

Acta Borussica

Neue Folge



Acta Borussica

Neue Folge

1. Reihe

**Die Protokolle des Preußischen Staatsministeriums
1817–1934/38**

herausgegeben von der

Berlin-Brandenburgischen Akademie der Wissenschaften
(vormals Preußische Akademie der Wissenschaften)

unter der Leitung von

Jürgen Kocka und Wolfgang Neugebauer

2001

Olms-Weidmann

Hildesheim · Zürich · New York

**Die Protokolle des Preußischen
Staatsministeriums
1817–1934/38**

Band 9

23. Oktober 1900 bis 13. Juli 1909

bearbeitet

von

Reinhold Zilch

2001

Olms-Weidmann

Hildesheim · Zürich · New York

Kommission „Protokolle des Preußischen Staatsministeriums 1817–1934/38“

Jürgen Kocka (Vorsitzender) · Wolfram Fischer · Wolfgang Neugebauer (Projektleiter)
Hagen Schulze · Werner Vogel · Peter-Christian Witt · Klaus Zernack

Lektorat und Layout: Edelgard Schaffranke

Die Deutsche Bibliothek – CIP Einheitsaufnahme.
Ein Titeldatensatz für diese Publikation ist bei der
Deutschen Bibliothek erhältlich.

Dieser Band wurde durch die Bund-Länder-Kommission für Bildungsplanung und
Forschungsförderung im Akademienprogramm mit Mitteln des Bundes (Bundesministerium für
Bildung, Wissenschaft, Forschung und Technologie) und des Landes Berlin (Senatsverwaltung für
Wissenschaft, Forschung und Kultur) gefördert.

∞ ISO 9706

© Georg Olms Verlag AG, Hildesheim 2001

Alle Rechte vorbehalten

Printed in Germany

Gedruckt auf chlorfrei gebleichtem, alterungsbeständigem Papier

Herstellung: Strauss Offsetdruck, Mörlenbach

ISBN 3-487-11006-7

Inhalt

Vorwort	I
Zur Form der Edition	VII
Einleitung	1
Abkürzungsverzeichnis	41
Regesten Nr. 1/1900 bis 215/1909	49
Sachregister	238
Personenregister	326
Ortsregister	440
Die Mitglieder des preußischen Staatsministeriums	454
Verzeichnis der zitierten Archivalien	456
Verzeichnis der mehrfach zitierten Literatur	476

Vorwort

von Jürgen Kocka und Wolfgang Neugebauer

Die Berlin-Brandenburgische Akademie der Wissenschaften legt hiermit einen weiteren von insgesamt zwölf Regesten-Bänden vor, mit denen die archivalisch überlieferten Beratungs- und Ergebnisprotokolle des Preußischen Staatsministeriums von 1817 bis 1934/38 erstmals wissenschaftlich erschlossen werden. Damit macht sie einen bislang lediglich punktuell ausgewerteten Quellenbestand in Form einer Regesten-Edition zugänglich, die als Hilfs- und Findmittel besonderer Art Grundlagen für weitere Forschung bietet. Es ist zu erwarten, daß die damit möglich werdende, genaue Auswertung der Protokolle des Staatsministeriums – dieses für die preußische Politik lange zentralen Gremiums – die Kenntnis der neueren preußischen und preußisch-deutschen Geschichte sowie die Einsicht in zentrale Probleme des 19. und 20. Jahrhunderts erheblich verbessern wird.

Der vorliegende Band, bearbeitet von Reinhold Zilch, behandelt den Zeitraum vom 23. Oktober 1900 bis zum 13. Juli 1909.

Parallel zur Publikation der Regesten-Bände werden die im Geheimen Staatsarchiv Preußischer Kulturbesitz Berlin-Dahlem – zumeist handschriftlich – überlieferten Protokolle vom Verlag Olms-Weidmann auf Mikrofiche in den Handel gebracht. Im Kopf der Regesten wird jeweils auf das betreffende Mikrofiche verwiesen, so daß Benutzer, die über die hier vorgelegten Inhaltsangaben hinaus Informationen benötigen, einen unmittelbaren Zugriff auf die Fundstelle haben.

Die Regesten enthalten zusammengefaßt die Verhandlungsgegenstände der Beratungsprotokolle, nach einzelnen Tagesordnungspunkten gegliedert. Im Kopf der Regesten sind der Sitzungstermin, der Teilnehmerkreis und die Überlieferungsform der Quellen verzeichnet. Wichtige, im Regestentext zitierte Dokumente werden in den möglichst knapp gehaltenen Anmerkungen nachgewiesen. Dadurch wird eine Vernetzung der Protokolle mit den Sachakten des Staatsministeriums und darüber hinaus auch mit denen der jeweiligen Fachministerien erreicht sowie auf andere Archivbestände verwiesen. So bieten die hier edierten Protokoll-Regesten Zugang zu zahlreichen Quellenbeständen und ggf. zur Spezialliteratur. Detaillierte Sach-, Personen- und Ortsregister erschließen nicht nur die hier abgedruckten Regesten, sondern die gesamten Protokolltexte.

Nach Abschluß dieser chronologisch gegliederten Stammedition ist geplant, sachthematische Bände zu exemplarischen Themen zu erarbeiten. Dabei sollen die Quellen aus dem Bestand des Staatsministeriums durch Akten der anderen Ministerien sowie durch weitere Quellen ergänzt sowie unter systematischen Fragestellungen gesammelt und eine erste Analyse vorgenommen werden. Unter anderem ist vorgesehen, Bände zu den Themen „Das Preußische Staatsministerium – die moderne Bürokratie – die Verwaltungspraxis im 19. und 20. Jahrhundert“, „Zensurpolitik und Öffentlichkeit in Preußen seit 1819“ sowie „Selbstverwaltung im 19./20. Jahrhundert“ vorzulegen.

Das Staatsministerium war das oberste beratende und beschließende Kollegialorgan des preußischen Staates und in seiner Funktion einem Kabinettsrat der parlamentarischen Demokratie vergleichbar. In ihm waren alle Fachressorts vertreten.

Die Entstehung des Staatsministeriums reicht in die Reformjahre 1808/10 zurück.¹ Im Jahr 1817 erhielt es als Gesamtministerium eine formalisierte Struktur, wonach es zu einem kollegial organisierten Zentralgremium auszubilden war. Dieses konnte jedoch erst nach 1822 wirksam funktionieren, war doch bis dahin dem Staatsministerium mit dem Staatskanzler Hardenberg eine einflußreiche Persönlichkeit übergeordnet.

Als Verhandlungsformen waren sowohl die mündliche als auch die schriftliche Beratung in Gestalt der Sitzung oder des Umlaufverfahrens üblich. Beide Formen hatten in der Regel in Immediatberichten festgehaltene Vorschläge oder Beschlüsse zum Ergebnis, die an den Monarchen zur Sanktionierung weitergereicht wurden, vermittelt vom Zivilkabinettsrat. Dieses „Büro“ des Monarchen, das durch die direkte Verbindung zum Herrscher einflußreich sein konnte, hatte dessen Entscheidungen an die entsprechenden Staatsorgane zur weiteren Bearbeitung weiterzuleiten. Die Beschlüsse des nach dem Kollegialprinzip arbeitenden Staatsministeriums erhielten für die einzelnen Minister erst mit der königlichen Anordnung (Kabinettsordre) ihre Verbindlichkeit. Eine spezifische, auch in

¹ *Literatur in Auswahl: Otto Hintze, Das preußische Staatsministerium im 19. Jahrhundert, zuerst 1908, wieder in ders., Regierung und Verwaltung. Gesammelte Abhandlungen zur Staats-, Rechts- und Sozialgeschichte Preußens, 2. Aufl. hrsg. von Gerhard Oestreich, Göttingen 1967, S. 530–619, bes. S. 551 ff. u. 557 ff. – Ernst Klein, Funktion und Bedeutung des preußischen Staatsministeriums, in: Jahrbuch für die Geschichte Mittel- und Ostdeutschlands 9/10 (1961), S. 195–261, bes. S. 198 ff. – Werner Frauendienst, Das preußische Staatsministerium in vorkonstitutioneller Zeit, in: Zeitschrift für die gesamte Staatswissenschaft 116 (1960), S. 104–177. – Fritz Rietdorf, Das Preußische Staatsministerium im Wandel der Preußischen Verfassungsgeschichte, jur. Diss. Göttingen 1939. – Ludwig von Rönne, Das Staats-Recht der Preußischen Monarchie, 2. Bd., 1. Abt., 2. Aufl. Leipzig 1864, S. 58–67. Ernst Müller/Ernst Posner, Übersicht über die Bestände des Geheimen Staatsarchivs zu Berlin-Dahlem, I. Hauptabteilung (= Mitteilungen der Preußischen Archivverwaltung, Heft 24), Leipzig 1934, S. 96. – Hans Branig, Winfried Bliß, Werner Petermann (Bearb.), Übersicht über die Bestände des Geheimen Staatsarchivs in Berlin-Dahlem, Teil 2, Köln/Berlin 1967, S. 41–48. Waltraud Elstner, Die Bestände der I. und II. Hauptabteilung des Geheimen Staatsarchivs Preußischer Kulturbesitz Berlin-Dahlem nach ihrer Rückführung. Ein Überblick, in: Aus der Arbeit des Geheimen Staatsarchivs Preußischer Kulturbesitz, hrsg. von Jürgen Kloosterhuis, Berlin 1996, S. 155–199 (= Veröffentlichungen aus den Archiven Preußischer Kulturbesitz, Arbeitsberichte, Bd. 1).*

Protokollen festgehaltene und in der Edition chronologisch eingearbeitete Beratungsart waren die Conseils/Kronräte, die vom Monarchen einberufen und unter seiner Leitung abgehalten wurden.

Struktur und Funktion des Staatsministeriums unterlagen den wechselnden Zeitumständen. Seit 1848 gab es für den Vorsitzenden das Amt des Ministerpräsidenten, der *primus inter pares* war. Davon unberührt blieb die den Ministern seit der Reformzeit weitgehend eingeräumte Verfügungsgewalt über ihr Ressort, doch kam es in praxi bekanntlich auf die Persönlichkeit des Ministerpräsidenten an. Mit der Gründung des deutschen Kaiserreichs begann, mit wenigen kurzen Unterbrechungen, eine bis 1918 währende Personalunion von Reichskanzler und preußischem Ministerpräsidenten. Während das preußische Ministerium der auswärtigen Angelegenheiten im Auswärtigen Amt des Reiches aufging, fungierte das preußische Kriegsministerium seit 1871 praktisch als Reichsministerium; 1919 ging es in das neu gegründete Reichswehr-Ministerium über.

Der Ort des Staatsministeriums im Verfassungssystem blieb lange Zeit unverändert. Zwar traten seit 1848/50 neben König und Staatsministerium als neue politisch wirkende Kraft die beiden Häuser des Landtages, ab 1867/71 der Reichstag hinzu. Bis 1918 aber blieb das Staatsministerium *de jure* allein dem Monarchen gegenüber verantwortlich, wenngleich *de facto* die Parlamente zunehmend Bedeutung erlangten. Die Konflikte in diesem veränderten politischen Kräfteverhältnis spiegeln sich vielfach in den Protokollen wider. Mit dem Übergang von der konstitutionellen Monarchie zur parlamentarischen Demokratie übernahm das Staatsministerium wesentliche Funktionen des Staatsoberhauptes und wurde zum obersten Exekutivorgan. Der vom Landtag gewählte Ministerpräsident hatte die Richtlinien-Kompetenz inne und war dem Parlament gegenüber verantwortlich. Die Staatsminister, ernannt vom Ministerpräsidenten, leiteten ihr Amt selbständig und in Eigenverantwortung gegenüber dem Landtag. Unverändert blieb die übliche Form der kollegialen Beschlußfassung im Staatsministerium, allerdings ohne Mehrstimmrecht des Ministerpräsidenten bei Stimmgleichheit.

Das Ende des preußischen Staatsministeriums fiel zusammen mit dem Ende des preußischen Staates in den Jahren des ersten (1932) und zweiten (1933) „Preußenschlages“ sowie der Gleichschaltung der Länder durch die nationalsozialistische Reichsregierung, bzw. deren Folgen in den dreißiger Jahren.²

In der gesamten Zeit seines Wirkens widmete sich das Staatsministerium durchgängig vor allem der Innenpolitik und der Verwaltung, in den einzelnen historischen Epochen jeweils mit unterschiedlichen Schwerpunkten. So beschäftigte sich das Staatsministerium in den ersten Jahrzehnten

² Vgl. Schulz, Gerhard, *Die Anfänge des totalitären Maßnahmenstaates*, Frankfurt/M. u.a. 1974, S. 515, Anm. 84 (= *Die nationalsozialistische Machtergreifung*, Bd. 2; Ullstein-Buch Nr. 2993).

häufig mit Problemen der verwaltungsmäßigen und rechtlichen Integration der neuen Provinzen in die Monarchie, der Regulierung der gutsherrlich-bäuerlichen Verhältnisse, der Rechtsvereinheitlichung und Modernisierung (Gesetzrevision), mit den Kompetenzverschiebungen zwischen Justiz und Verwaltung und dem „Gemeinwohl“, dem Ausbau der Infrastruktur sowie der Politik gegenüber den Provinzialständen. Nach 1840 war die Reform der Stände- und Verfassungsfrage ein signifikantes Thema, zu dem das Staatsministerium gemeinsam mit der Immediatkommission für die ständischen Angelegenheiten den Monarchen zu beraten hatte. Die Edition kann hierzu zahlreiche, bislang unbekannte Protokolle erstmals vorstellen.

Seit 1848/50 rückten das Verhältnis zu den Repräsentativorganen des preußischen Konstitutionalismus sowie die preußische Politik im nationalen Einigungsprozeß neu auf die Tagesordnung des Staatsministeriums; die harten Auseinandersetzungen dazu in der Zeit nach 1858 spiegeln sich in der Quelle allseitig wider. Das betrifft zum einen den Ausbau der Verfassung von 1850 sowie zum anderen die Vorgeschichte und Entstehung des Heeres- und Verfassungskonflikts, zu der neue und vertiefende Aspekte präsentiert werden. Im Unterschied zu anderen Zeitabschnitten – mit Ausnahme des Ersten Weltkrieges – sind die Protokolle aus der ersten Hälfte der sechziger Jahre auch zur Militär- und Außenpolitik inhaltsreich.

Mit der Gründung des deutschen Kaiserreichs etablierte sich als durchgängiges zentrales Wirkungsfeld für das Staatsministerium die Ausgestaltung des Verhältnisses zwischen Preußen und Reich. Thematisch stark in den Beratungen vertreten waren nun die Finanz- und Steuerpolitik, die Haltung gegenüber der Sozialdemokratie und generell die Stellungnahmen zu den Anträgen und Beschlüssen des preußischen und des Reichsparlaments. Die Protokolle des späten 19. und frühen 20. Jahrhunderts lassen im Zeichen des sich entwickelnden Interventionsstaates sowohl den Bedeutungsgewinn von Parlamenten, Parteien und gesellschaftlichen Kräften erkennen als auch das Streben der Regierung, mit Gesetzen und bürokratischer Reglementierung die Gesellschaft unter der Kontrolle des Obrigkeitsstaates zu halten. Beratungsthemen der 1880 und 1890er Jahre, wie die antipolnische Gesetzgebung, der Abbau des Kulturkampfes oder Probleme der Landwirtschaft wurden nach der Jahrhundertwende abgelöst von der Zollpolitik und Fragen der Reform des Dreiklassenwahlrechts, wobei die antipolnische Gesetzgebung mit der Ansiedlungspolitik in den östlichen Provinzen ihre Fortsetzung fand. Im Ersten Weltkrieg dominierte die Organisation der Kriegsernährungswirtschaft als Teil einer zunehmend staatlich gelenkten, doch im Ergebnis scheiternden Ökonomie.

Die Neuordnung der politischen Verhältnisse seit 1918 brachte für die Arbeit des Staatsministeriums neue Inhalte, wie die Grundlegung einer demokratischen Verfassung sowie die Koalitionspolitik in Preußen. Grundthema blieb auch in der Weimarer Republik das Verhältnis Preußens zum

Reich, das von den Konflikten um die bisherige preußische Vormachtstellung bestimmt war. Weiterhin spiegeln die Beratungsprotokolle dieser Jahre häufig die Bemühungen um eine Verwaltungsreform sowie die Konflikte um die Demokratisierung der Verwaltungsspitze und der Bürokratie wider. Die Personal- und Beamtenpolitik zählte allerdings nicht zu den neuen Tätigkeitsfeldern; sie gehörte vielmehr zu den wichtigen Themen, denen sich das Staatsministerium während seiner gesamten Existenz nahezu kontinuierlich widmete.

Diese beständigen wie auch wechselnden, kurzzeitigen Themen aus dem über 130 Jahre dauernden Wirken des preußischen Staatsministeriums werden in den zwölf Bänden mit Regesten zu etwa 5200 Sitzungsprotokollen systematisch dokumentiert.

Das Editionsprojekt erschließt somit eine Stammquelle zur preußisch-deutschen Geschichte des 19. und 20. Jahrhunderts. Damit wird zugleich ein Defizit geschichtswissenschaftlicher Arbeit beseitigt, das seit längerem in der Forschung beklagt worden, aber den politischen Rahmenbedingungen geschuldet war. Denn der kriegsbedingten Auslagerung des Archivmaterials vom Geheimen Staatsarchiv in Berlin-Dahlem hatte sich eine mehr als vierzig Jahre währende Trennung angeschlossen – die wichtigsten preußischen Archivbestände ziviler Regierungs- und Verwaltungsstellen wurden seit 1949 in Merseburg verwahrt. Langfristig angelegte, serielle Editionen zur Geschichte des preußischen Staates waren unter diesen Bedingungen nicht realisierbar. Die nach 1990 möglich gewordene Vereinigung der erhalten gebliebenen, reichen Archivbestände im Geheimen Staatsarchiv schuf die unabdingbaren Voraussetzungen, um diese Lücke in der edierten Quellenbasis zur neueren preußischen Geschichte ausfüllen zu können. In den Jahren 1989/90 von Historikern aus der DDR angestellte Überlegungen, diesen Quellenbestand zu edieren, sind unter starker Beteiligung von Kollegen aus der Bundesrepublik, vor allem aus der Historischen Kommission zu Berlin, zu dem Editionsprojekt konzipiert worden. Dieses ist nach wechselnder Trägerschaft im Jahre 1994 von der Berlin-Brandenburgischen Akademie der Wissenschaften übernommen worden. Die Akademie schließt mit diesem Werk an eine Tradition der früheren Preußischen Akademie der Wissenschaften an, besonders an die Editionen zur inneren Geschichte Preußens im 17. und 18. Jahrhundert, die unter Leitung Gustav Schmollers als ACTA BORUSSICA erarbeitet wurden.³ Deshalb trägt das Werk den Titel „ACTA BORUSSICA. Neue Folge“.⁴

³ Neugebauer, Wolfgang, *Zum schwierigen Verhältnis von Geschichts-, Staats- und Wirtschaftswissenschaften am Beispiel der ACTA BORUSSICA*, in: *Die Königlich-Preußische Akademie der Wissenschaften im Kaiserreich*, hrsg. von Jürgen Kocka unter Mitarbeit von Rainer Hohlfeld und Peter Th. Walther, Berlin 1999, S. 235–275.

⁴ Vgl. dazu des näheren die jährlichen Berichte, in: *Berlin-Brandenburgische Akademie der Wissenschaften (vormals Preußische Akademie der Wissenschaften), Jahrbuch, Jg. 1994 ff., Berlin 1995 ff. – auch zum Diskussionsstand zu möglichen sachthematischen Bänden im Rahmen des Gesamtprojektes. – Vgl. ferner das „Probeheft“: Die Protokolle des Preußischen Staatsministeriums 1817–1934/38*, hrsg. von der Berlin-Brandenburgischen Akademie der Wissenschaften unter der Leitung von Jürgen Kocka, Wolfgang Neugebauer, Reinhold Zilch; bearbeitet von Bärbel Holtz,

Das Editionsprojekt wäre ohne die kooperative Haltung des Geheimen Staatsarchivs Stiftung Preussischer Kulturbesitz Berlin-Dahlem nicht zu realisieren gewesen. Den dort tätigen Mitarbeitern ist für ihre begleitende Unterstützung des Projekts ausdrücklich zu danken.

Rainer Paetau, Christina Rathgeber, Gerhard Schulze, Hartwin Spenkuch, Reinhold Zilch; Hildesheim, Zürich, New York 1996.

Zur Form der Edition

In Anlehnung an das Verfahren der ACTA BORUSSICA gilt für die Regesten das **Prinzip**: Quellentext in recte, *Formulierungen des Bearbeiters in kursiv*. Das formale Verfahren der Texterstellung orientiert sich an den Grundsätzen von Johannes Schultze¹, die Kennzeichnung der Überlieferungsformen von Quellenstücken im Regest-Kopf oder ggf. in den Anmerkungen folgt der Terminologie von Heinrich Otto Meisner².

Der Regest-Kopf

Die **Numerierung** der Stücke erfolgt chronologisch unter Einbeziehung auch von Protokollen, die nicht in der überlieferten Hauptreihe (GStAPK, I. HA, Rep. 90a, B III 2b Nr. 6 Bde. 1–183) der Protokolle im Bestand Rep. 90/90a „Staatsministerium“ des Geheimen Staatsarchivs Preußischer Kulturbesitz enthalten sind und an anderen Stellen lagern; nachträgliche Funde sind ggf. mit a–Nummern eingefügt. In die Zählung und Chronologie mit aufgenommen sind ebenfalls die sog. Conseil- bzw. (ab 1888) Kronratssitzungen³, d. h. Beratungen des Staatsministeriums unter Vorsitz des Monarchen.

Sofern eine Staatsministerialsitzung durch eine Überlieferung außerhalb der Hauptreihe nachweisbar war, wurde versucht, den Sitzungsinhalt zu rekonstruieren und daraus ggf. ein Regest zu erstellen, auch wenn dies in Einzelfällen lückenhaft bleiben mußte.

Der **Tagungsort** ist nur genannt, wenn die Sitzung nachweisbar nicht in den jeweiligen Diensträumen des Staatsministeriums stattfand.

Die Angabe zum **Fundort** des Protokolls aus der Hauptreihe verzeichnet lediglich Band- und Blattzahl, auf die vollständige Archivsignatur wird verzichtet. Bei neu aufgefundenen Protokollen ist hingegen der archivalische Fundort vollständig angegeben. Danach folgt jeweils die Microfiche-Nummer (MF).

Parallelüberlieferungen (Abschriften) von Protokollen werden nachgewiesen, soweit sie den Bearbeitern zur Kenntnis gelangten. Eine systematische Suche in allen relevanten Beständen nach Doubletten konnte aus arbeitsökonomischen Gründen nicht stattfinden. Protokollauszüge, die sich in großer Zahl in den Sachakten Preußens und des Reiches finden, werden generell nicht erfaßt, es sei denn, sie ersetzen ein fehlendes Protokoll oder erleichtern die Rekonstruktion eines schlecht lesbaren Protokollteiles.

Unter „**Anwesend**“ erscheinen die Namen der Minister ohne Titel und entsprechend dem Muster der Protokolle nach dem Anciennitäts-Prinzip.

Weitere Teilnehmer sind ohne Dienstbezeichnung aufgeführt, diese ist im Personenregister nachgewiesen. Hingegen werden Adelstitel und bei gleichen Namen zur Unterscheidung die Initialen der Vornamen ergänzt. Vertreten sie Minister oder nehmen in kommissarischer Funktion teil, so wird dies in eckigen Klammern vermerkt.

Werden im Protokoll Minister oder weitere Teilnehmer nicht explizit genannt, sind deren Namen in eckige Klammern gesetzt.

Die Sigel [V] und [U] stehen für den Vorsitz in der Beratung bzw. die Unterschrift unter dem Protokoll. Angaben wie [zu 1–3] beziehen sich auf die Teilnahme zu den einzelnen Tagesordnungspunkten.

Der Regest-Text

Die Formulierungen folgen möglichst der Quellsprache unter Einhaltung des genannten Prinzips der Typenwahl zwischen **recte** und **kursiv**. Die Schreibweise wurde vorsichtig modernisiert. Die **Interpunktion** stammt weitgehend von den Bearbeitern, wobei Punkte, Semikolons und Kommas verwendet wurden, um

¹ Schultze, Johannes, *Richtlinien für die äußere Textgestaltung bei Herausgabe von Quellen zur neueren deutschen Geschichte*, in: *Blätter für deutsche Landesgeschichte*, Jg. 98 (1962), S. 1–11, wieder abgedr. bei Walther Heinemeyer (Hrsg.), *Richtlinien für die Edition landesgeschichtlicher Quellen* (Gesamtverein der deutschen Geschichts- und Altertumsvereine), Marburg/Köln 1978, S. 25–36.

² Meisner, Heinrich Otto, *Archivalienkunde vom 16. Jahrhundert bis 1918*, Göttingen 1969.

³ GStAPK, I. HA, Rep. 90a, B III 2c Nr. 3 Bde. I–VI. Die Microfiches für die Conseil-/Kronrats-Protokolle tragen den Zusatz KR und sind in Abgrenzung von den Sitzungsprotokollen des Staatsministeriums römisch numeriert, so auch in den Registern.

bei Aneinanderreihung von Quellenbegriffen auf häufige, die Lesbarkeit erschwerende [...] verzichten zu können.

Die **Zählung der Tagesordnungspunkte** (TOP) erfolgt gemäß der Reihung in der Quelle. In eckige Klammern gesetzte Numerierungen sind vom Bearbeiter rekonstruiert. Außerhalb der Tagesordnung behandelte TOP werden in runde Klammern gesetzt. Bei „Serien-Themen“ kann eine Zusammenfassung erfolgen, z. B. **3.–5. Drei Ordenssachen**.

Oftmals steht am Beginn des Regest-Textes ein einführendes Stichwort, das sowohl zur schnellen inhaltlichen Orientierung über den TOP als auch zur Rückkopplung an die Begrifflichkeit des Sachregisters dienen soll.

Beschlüsse des Staatsministeriums sind mit einem [B] gekennzeichnet, ggf. direkt an dem entsprechenden Textteil des Tagesordnungspunktes. Damit werden der Verlauf der Diskussion erkennbar sowie der Bezug zum eigentlichen Beschluß deutlich. Dabei ist es unerheblich, ob im Protokoll ausdrücklich von einem Beschluß die Rede ist oder andere Formulierungen bei der Feststellung eines Beratungsergebnisses verwandt wurden.

Bei **Ernennungen, Titelverleihungen** sowie **Ordens-, Disziplinar- und Pensionssachen** werden im Regest in der Regel nur diese Sammelbegriffe genannt, nicht die Namen der Personen. Diese sind aber, sofern im Protokoll erwähnt, in das Personenregister aufgenommen worden.

Die Anmerkungen

Der Anmerkungsapparat legt den Schwerpunkt auf den Nachweis der Sachakten zu dem Beratungsgegenstand primär durch Akten des Geheimen Staatsarchivs. Gleichzeitig wird für im Regest-Text explizit erwähnte **Dokumente** ein archivalischer **Nachweis** bzw. **Druck** aufgeführt. Da der Bestand Rep. 90/90a „Staatsministerium“ durch Kriegsverluste spürbare Lücken aufweist, ist auf andere Bestände zurückgegriffen worden.

Es war nicht das Ziel, in den Anmerkungen einen repräsentativen oder umfänglichen Nachweis der **Literatur** zu den jeweiligen Tagesordnungspunkten zu bieten. Wenn dennoch Literatur angegeben wird, dann deshalb, weil sie jene Sitzung des Staatsministeriums ausdrücklich mitbehandelt oder wichtige Sachhinweise gibt.

Die Register

Alle Register erschließen nicht nur die Regesten, sondern auch den vollständigen Protokolltext einschließlich Anlagen. Hingegen werden die Anmerkungen, Aktenvermerke auf Protokollen sowie mitverfilmte andere Schriftstücke nicht in die Register aufgenommen.

Im Register werden gemäß dem Editionsprinzip Akten-Angaben recte und *Regest-Angaben kursiv* angegeben. Die **Zahlenkombination** beinhaltet die Nachweise für die Regest-Nummer (kursiv gesetzt) sowie Aktenband-Nummer und die Blattzahl der Quelle (beide recte gesetzt), z. B. *144/20* 88–93v.

Eindeutige Schreibfehler im Protokoll, auch bei ausländischen Namen und Bezeichnungen, wurden stillschweigend korrigiert.

Das Sachregister

Das **feingliedrige Sachregister** erschließt vollständig die Protokolle einschließlich Anlagen sowie die Regesten. Es enthält also auch Stichworte aus Protokollteilen, die in den Regesten nicht berücksichtigt werden konnten.

Die **Hauptbegriffe** sind möglichst quellennah und auf einer mittleren Abstraktionsstufe formuliert. Zu zentralen Themen wurden systematisierende Hauptbegriffe gewählt, z. B. Ablösungen, konstitutionelle Regierung, Preußen-Reich-Verhältnis, Weltkrieg 1914–1918.

In der **Ordnung** der Hauptbegriffe erscheinen Firmen, Korporationen, Parteien, Zeitungen usw. unter ihrem ausgeschriebenen Eigennamen.

Zentralbehörden und Institutionen Preußens und des Reiches werden nicht unter „Preußen“ bzw. „Reich“ geführt, sondern stehen im Register unter den offiziellen Namen, also Kriegsministerium, Ministerium des Innern, Ministerium für Handel und Gewerbe, Reichsamt des Innern, Reichsjustizamt usw.

Sachverhalte, die eine inhaltliche sowie eine regionale oder institutionelle Nachweisung sinnvoll erscheinen ließen, sind doppelt verzeichnet und sowohl unter dem systematisierenden Hauptbegriff als auch unter dem strukturierenden Begriff (Provinzen, Städte, Parteien, Parlamente usw.) auffindbar.

Sämtliche **Ernennungen, Titelverleihungen, Ordens-, Disziplinar- und Pensionssachen** sind diesen standardisierten Hauptbegriffen zugeordnet. In der zweiten Ebene stehen dann die einzelnen Kategorien, in der dritten ggf. die Verwaltungseinheiten. Eine Doppelverzeichnung bei den jeweiligen, zumeist regionalen Behörden erfolgt in diesen Fällen nicht. Allein Ernennungen von Ministern werden unter den Stichworten der jeweiligen Ministerien und beim Hauptbegriff „Staatsministerium“ selbst aufgeführt.

Das Personenregister

Das **kommentierende Personenregister** enthält die wichtigsten Lebensdaten und die Berufsentwicklung mit Haupt- und bedeutenden Nebenfunktionen bei Ministern, (Unter-)Staatssekretären, wichtigen höheren Beamten sowie allen anderen in den Protokollen erwähnten Personen, wobei gerade bei den letzteren Lücken bleiben mußten.

Die Namen der Minister, (Unter-)Staatssekretäre im Staatsministerium und Protokollführer aus den Anwesenheitslisten und den Unterschriftenlisten werden als in den Protokollen inbegriffen angesehen und nur mit der jeweiligen Regest-Nummer und der Bandzahl, nicht aber mit Blattzahlen nachgewiesen. Das trifft auch für den Monarchen im Conseil/Kronrat zu, ebenso bei den weiteren Teilnehmern, die nur gesondert mit Blattzahlen an Stellen nachgewiesen sind, wo sie referieren oder mit anderen Äußerungen hervortreten. Damit sollte vermieden werden, daß sich das Personenregister besonders bei den Ministern zu einem ausufernden Sprecherregister auswächst.

Das Ortsregister

Es wurde ein **reines Ortsregister** angefertigt. Andere geographische Begriffe (wie z. B. Provinzen und Staaten), überwiegend mit Verwaltungseinheiten oder anderen Sachbezügen verbunden, sind in das Sachregister eingegangen. Gebäude, Straßen, Plätze oder sonstige Lokalitäten, die als Ereignisstätten in Protokollen genannt werden, sind dem jeweiligen Ort zugeordnet. Das Ortsregister folgt den zeitgenössischen Bezeichnungen und Zuordnungen.

Einleitung

Vorliegender Band 9 der 1. Reihe der ACTA BORUSSICA, Neue Folge, erschließt in Regestenform die Protokolle der Sitzungen des preußischen Staatsministeriums aus der Zeit vom 23. Oktober 1900 bis zum 13. Juli 1909, in der es von Bernhard Graf (ab 1905 Fürst) von Bülow geleitet wurde. Nachdem die Regierungsgeschäfte unter dem kranken und als Übergangskandidaten geltenden Amtsvorgänger Chlodwig Fürst zu Hohenlohe-Schillingsfürst zunehmend ins Stocken geraten waren, trat Bülow als preußischer Ministerpräsident und Außenminister sowie Reichskanzler mit dem Ziel an, Deutschland den von ihm wenige Jahre zuvor geforderten „Platz an der Sonne“¹ zu verschaffen. Mit diesem hohen Anspruch bemühte sich der neue Regierungschef um die Verbesserung der außenpolitischen Lage des Reichs sowie um eine innere Modernisierung, scheiterte jedoch in wesentlichen Fragen und mußte im Gefolge der Daily-Telegraph-Affäre sowie wegen Differenzen um die Reichsfinanzreform sein Amt niederlegen. Das Wirken des Staatsministeriums in dieser bewegten Periode spiegelt sich ganz wesentlich in seinen 215 Sitzungsprotokollen², die einen Umfang von rd. 4700 Blatt haben, wider.

Nachstehend sollen einige Ausführungen zum Staatsministerium und seiner Tätigkeit von 1900 bis 1909 aus dem Blickwinkel der Sitzungsprotokolle gemacht werden. Das ist auch eine Vorarbeit für einen im Rahmen der ACTA BORUSSICA, Neue Folge, geplanten sachthematischen Band mit Dokumenten und ausführlicher Einleitung zur Geschichte des Staatsministeriums von der Gründung bis zum Ende 1934/38, denn eine neuere und umfassende Gesamtdarstellung der Geschichte des Staatsministeriums ist seit langem ein Desiderat der Forschung. Dabei ist sich der Bearbeiter einiger Wiederholungen aus seinen Ausführungen im Band 10³ dieser Edition bewußt, glaubt aber im Interesse der separaten Benutzbarkeit der Regestenbände nicht darauf verzichten zu können.

1. Schwerpunkte in der Beratungstätigkeit des Staatsministeriums

Das Staatsministerium als zentrales und oberstes Kollegialorgan des preußischen Staates war zugleich ein wesentlicher Faktor in der Leitung des Deutschen Reiches. Durch die Personalunion zwischen preußischem Ministerpräsidenten und Reichskanzler, die Ernennung von Reichsstaatssekretären zu preußischen Ministern, die Teilnahme höchster Reichsbeamter an den Sitzungen mit eigenen Vorlagen sowie die spezifische Stellung des Kabinetts zum Monarchen im Rahmen der konstitutionellen Monarchien von Kaiser- und Königreich waren im Staatsministerium weitreichende Machtbefugnisse konzentriert. Hier wurden vor allem Gesetzentwürfe und Anordnungen

¹ In seiner Jungferrede im Reichstag am 6. Dezember 1897 formulierte Bülow als neu ernannter Staatssekretär des Auswärtigen Amtes: „Die Zeiten, wo der Deutsche dem einen seiner Nachbarn die Erde überließ, dem anderen das Meer und sich selber den Himmel reservierte, wo die reine Doktrin thront - diese Zeiten sind vorüber [...] wir wollen niemand in den Schatten stellen, aber wir verlangen auch unseren Platz an der Sonne.“ (StenBerRT, Session 1897/98, Bd. 1, S. 60).

² Die Protokolle liegen im Geheimen Staatsarchiv Preußischer Kulturbesitz Berlin Dahlem unter den Signaturen I. HA, Rep. 90a, B III 2b Nr. 6 Bde. 141–158; die separat abgelegten Kronratsprotokolle unter Rep. 90a, B III 2c Nr. 3 Bd. VI. Diese Signaturen werden in vorliegender Edition abgekürzt mit Band- und Blattzahl zitiert. Zur Überlieferung vgl. vorliegende Einleitung Pkt. 3.

³ Die Protokolle des Preußischen Staatsministeriums 1817–1934/38, Bd. 10: 14. Juli 1909 bis 11. November 1918, bearb. von Reinhold Zilch, Hildesheim, Zürich, New York 1999.

von allgemeinem Interesse sowie übergreifende bzw. für alle Ressorts einheitlich zu regelnde Verwaltungsangelegenheiten beraten, Meinungsverschiedenheiten zwischen Ministern geklärt sowie Personalsachen vor allem höherer Beamter und Ordensverleihungen zur Sprache gebracht. Aus diesem, nur sehr summarisch gekennzeichneten Tätigkeitsspektrum ergibt sich der außerordentliche Stellenwert der Sitzungsprotokolle als Spiegel vieler Seiten der Regierungstätigkeit, denn sie hatten die Aufgabe, erstens gefaßte Beschlüsse zu fixieren und dem Geschäftsverkehr zugänglich zu machen sowie zweitens abwesende Minister über diese sowie über wichtige, im Verlauf der Beratungen geäußerte Positionen zu unterrichten. Berücksichtigt man, daß die Bülow-Zeit im Vergleich zu den Jahren unmittelbar vor dem Ersten Weltkrieg und auch im Vergleich zur Bismarck-Ära weniger tief erforscht ist,⁴ liegt in der mit dieser Edition dokumentierten komplexen Sicht auf wesentliche Bereiche in der Tätigkeit des Staatsministeriums ein Ansatzpunkt für weiterführende Studien.

Der spezifische Charakter und Wert der Quelle „Staatsministerialsitzungsprotokolle“ ergibt sich daraus, daß sie einen entscheidenden, mitunter *den* entscheidenden Punkt aus dem Prozeß der Meinungsbildung und Beschlußfassung im Staatsministerium belegen. Hier wird in internen, ehemals der Geheimhaltung unterliegenden Dokumenten Auskunft gegeben über grundsätzliche Positionen der preußischen Regierung bzw. der Reichsleitung zu zahlreichen Fragen der preußisch-deutschen Geschichte. In relativer Homogenität vermitteln die Protokolle einen blitzlichtartigen Einblick in den Meinungsbildungsprozeß, sind in der Regel irgendwo in dessen Mitte oder in der Endphase und auf der höchsten Entscheidungsebene angesiedelt. Nur selten wurden auf den Beratungen spontan neue legislative Projekte initiiert, und nur im kleineren Teil bildeten Beschlüsse des Staatsministeriums selbst den Abschluß einer staatsrechtlichen Willensbildung. Editorisch wurde diese Sachlage zum Anlaß genommen, bei wichtigen Themen im Rahmen der Anmerkungen durch den Nachweis sowohl spezieller Sachakten als auch weiterführender Literatur das Umfeld der Verhandlungen zu einzelnen Tagesordnungspunkten transparenter zu machen. In diesem Zusammenhang konnten einige Handreichungen in Vorbereitung der Sitzungen ermittelt werden, die von Referenten vor allem des Innenministeriums, des Landwirtschaftsministeriums sowie des Reichsamts des Innern auf der Basis der Vorlagen und Voten meist kurz vor dem Tagungstermin verfaßt worden waren. Dieses Material, auf das in den Anmerkungen verwiesen wird, faßt nicht nur oft umfangreiche Dokumente zusammen, sondern enthält verschiedentlich auch Hinweise auf Fragen, die in der Diskussion seitens der Ressorts angesprochen werden sollten. Diese Arbeitsmaterialien geben zusammen mit eigenhändigen Vermerken der Minister Auskunft nicht nur über deren vermutlichen Positionen in den Besprechungen auch in Fällen, wo die Protokolle wenig aussagekräftig sind, sondern ebenso über Problemsichten und persönlichen Arbeitsweisen.

In dem hier vorzustellenden Material wird in insgesamt rd. 1150 Tagesordnungspunkten eine große Zahl von unterschiedlichen Fragen und Problemen behandelt, aus denen einige thematische Schwerpunkte hervortreten, deren nachstehende Reihenfolge in etwa dem Anteil an den Protokolltexten entspricht. Die in den Anmerkungen zu dieser Einleitung angeführten Belegstellen erheben aber keinen Anspruch auf Vollständigkeit, weshalb ausdrücklich auf das Sachregister zu verweisen ist. Unter den Hauptthemen ist an erster Stelle auch in quantitativer Hinsicht die *Beamtenpolitik* zu nennen mit einer Dominanz von Besoldungs- und Versorgungsfragen, die im gesamten Berichtszeitraum einen breiten Raum einnehmen und mit hoher Intensität beraten wurden. Als besonders diffizil erwiesen sich dabei Abstimmungen zwischen den Regelungen für das Reich und für Preußen wegen der zu Recht befürchteten Domino-Effekte im Gefolge einzelner Korrekturen sowie

⁴ Vgl. zum Forschungsstand unter besonderer Berücksichtigung Preußens Born, Karl Erich, Preußen im deutschen Kaiserreich 1871–1918. Führungsmacht des Reiches und Aufgehen im Reich, in: Handbuch der preußischen Geschichte, Bd. 3, Vom Kaiserreich zum 20. Jahrhundert und Große Themen der Geschichte Preußens, Berlin, New York 2001, S. 15–148; hier auch eine ausführliche Bibliographie (S. 15–25), auf die für die vorliegende Einleitung verwiesen wird.

wegen der Verflechtungen mit dem Militärversorgungswesen, zumal, wie weiter unten näher erläutert wird, Heer und Flotte außerhalb der Kompetenz der Zivilbehörden lagen. Das enge Verhältnis der Träger der Bürokratie zum Staat einschließlich der Probleme und Gefahren, die durch unzufriedene Beamte und Staatsarbeiter entstehen konnten, deren Einkünfte speziell in den unteren Besoldungsgruppen recht bescheiden waren, erhöhten den Stellenwert aller derartigen Regelungen. Da sich vor allem seit der Jahrhundertwende in der Ministerialbürokratie – nicht zuletzt aufgrund der eigenen Betroffenheit – das Gefühl verstärkte, daß mit punktuellen Korrekturen immer nur neue Diskrepanzen aufgerissen werden, entschloß sich das Staatsministerium zu einer grundlegenden Reform, die in der Verabschiedung vollständig bearbeiteter Besoldungsordnungen für Preußen und das Reich einschließlich der Regelungen für die Wohnungsgeldzuschüsse⁵ gipfelte. Die Staatsministerialprotokolle bieten hierzu vielfältige Anregungen für diesen Aspekt der Sozialgeschichte des Beamtentums im ersten Jahrzehnt des 20. Jahrhunderts. Der gegenwärtige Forschungsstand entspricht im wesentlichen noch immer dem von Kurt G. A. Jeserich 1984 in der „Deutschen Verwaltungsgeschichte“⁶ beschriebenen, und auch Tibor Süle bringt in seiner quellengesättigten Studie⁷ von 1988 zu diesem Problemkreis kaum Neues. Die bisherige Literatur einschließlich der genannten beiden Werke basiert nahezu vollständig auf den Besoldungsvorlagen und dazugehörigen, oft umfangreichen regierungsamtlichen Denkschriften für die Parlamente, deren Debatten und weiteren Drucksachen, Veröffentlichungen von Beamtenvereinigungen einschließlich Sozialenqueten, weiteren zeitgenössischen Publikationen und veröffentlichtem (auto-)biographischem Material. Die Protokolle und die in den Anmerkungen zu den Regesten genannten Spezialakten erweitern die Quellenbasis wesentlich, da mit ihrer Hilfe der Prozeß der politischen Willensbildung im Staatsapparat detailliert und vom Beginn her nachvollzogen werden kann. Qualität und Umfang des im vorliegenden Band nachgewiesenen Materials gestatten es, nach ggf. hinter den offiziellen Stellungnahmen stehenden, bisher verborgenen Motiven des Staatsministeriums und nach der Haltung einzelner Minister bzw. in einzelnen Ressorts zu fragen. Ebenso läßt sich minutiös die Situation der unterschiedlichsten Beamtengruppen dokumentieren, was Bedeutung für die Geschichte einzelner Berufe bzw. Verwaltungszweige besitzt.

Ein weiterer Bereich der in den Protokollen dokumentierten Beamtenpolitik sind Stellungnahmen zur gerade im Berichtszeitraum einen Aufschwung nehmenden sog. Beamtenbewegung. Sehr genau und mit großem Mißtrauen wurde vom Staatsministerium der Zusammenschluß von „Staatsdienern“ in eigenen Vereinen und Verbänden registriert, besonders, wenn sie wirtschaftliche oder gar politische Forderungen erhoben.⁸ Wenngleich hierzu der Forschungsstand insgesamt, ebenfalls von Süle bestimmt, besser als bei den Besoldungsfragen ist und von ihm auch Protokolle herangezogen worden sind, so besteht quellenmäßig dennoch eine Lücke für die Zeit zwischen dem Ende des 19. Jahrhunderts und den Jahren unmittelbar vor dem Ersten Weltkrieg. Vor allem im Zusammenhang mit Wahlen wurde im Staatsministerium eine direkte Disziplinierung der Untergebenen diskutiert. Das reichte von der Instruierung der Beamten zur Unterstützung der Regierung im Wahlkampf⁹ bis hin zu Überlegungen, bei einer Stimmabgabe von Staatsbediensteten in den östlichen Provinzen für polnische Kandidaten z. B. Strafversetzungen in andere Teile der Monarchie vorzunehmen¹⁰. Wenngleich das im Wesentlichen schon bei Harro-Jürgen Rejewski¹¹ auf der Basis

⁵ Vgl. Sitzung am 11.7.1908, TOP 2 und 3a.

⁶ Jeserich, Kurt G. A., Die Entwicklung des öffentlichen Dienstes 1871–1918, in: Deutsche Verwaltungsgeschichte, hrsg. von Kurt G. A. Jeserich, Hans Pohl u. Georg-Christoph von Unruh, Bd. 3, Das Deutsche Reich bis zum Ende der Monarchie, Stuttgart 1984, S. 645–677.

⁷ Süle, Tibor, Preußische Bürokratietradition. Zur Entwicklung von Verwaltung und Beamtenschaft in Deutschland 1871–1918, Göttingen 1988, bes. S. 107–126 und 220–231.

⁸ Vgl. z. B. die Sitzungen am 19.11.1907, TOP 4, sowie am 26.4.1909, TOP 1.

⁹ Vgl. Sitzung am 17.12.1906, TOP 1.

¹⁰ Vgl. Sitzung am 9.1.1904, TOP 11.

von Sachakten des Staatsministeriums sowie des Justizministeriums erfaßt und ausgewertet wurde, bieten die Protokolle des vorliegenden Bandes weitere Belegstellen sowie eine Einbettung dieser Themen in den Gesamtzusammenhang der politischen Entwicklungen einschließlich der Routineentscheidungen, der bei der bisher vorherrschenden Benutzung von Protokollauszügen aus den Sachakten nicht ersichtlich ist. Schließlich wurden über den Rahmen der grundsätzlichen Beamtenpolitik hinaus in den Protokollen auch zahlreiche Personalsachen festgehalten. Dabei handelte es sich um Besetzungen höherer Stellen im Staatsapparat, um Präzedenentscheidungen in schwierigen Disziplinar- und Pensionssachen sowie um politisch bedeutsame oder strittige Ordens- bzw. Titelverleihungen. Neben der Relevanz für biographische Arbeiten liegt hier ein bisher weitgehend unbearbeitetes Material für eine Prosopographie der Wilhelminischen Beamtenchaft. Darüber hinaus harren die Disziplinar- und Pensionssachen noch einer (rechts-)historischen Aufarbeitung, da die existierende Literatur¹² sich in der Regel auf veröffentlichte Urteile und Grundsatzentscheidungen stützt und die Einzelfälle in ihrer konkret-historischen Dimension zumeist außer Betracht läßt.

Mit den Besoldungsfragen vielfältig verbunden, bilden die Diskussionen um die *Haushaltslage in Preußen und dem Reich* sowie um *Steuerreformen* einen zweiten Schwerpunkt, der im Gegensatz zum vorangegangenen weitgehend erforscht ist. Vor allem Peter-Christian Witt hat in einer noch heute maßgebenden Monographie¹³ aus dem Jahre 1970 hierzu bereits die Protokolle in breitem Umfang ausgewertet. In ihnen finden sich neben Aussagen zu verschiedenen Budgets bzw. zu einzelnen Haushaltsposten auch grundsätzliche Überlegungen zur Struktur der Finanzverfassung des Wilhelminischen Deutschlands¹⁴ mit seinen Zuweisungen der direkten und indirekten Steuern, Abgaben und Zöllen sowie den Matrikularbeiträgen. Der nunmehr mit Hilfe des Sachregisters der vorliegenden Edition mögliche systematische und vollständige Zugriff auch auf die zahlreichen Bezüge zu Finanzfragen in sachfremden Tagesordnungspunkten kann aber für eine tiefere Durchdringung der Gesamtproblematik Anregungen bieten. Nachdem der Staatssekretär im Reichsschatzamt Hermann Freiherr von Stengel mit seinen Steuerplänen 1907/08 gescheitert war,¹⁵ konnte sein Nachfolger Reinhold von Sydow 1908/09 eine Reichsfinanzreform durchsetzen, ohne aber – wie Band 10 dieser Edition dokumentiert – grundsätzliche Mängel des Systems zu beheben und den permanenten Geldmangel des Staates zu beseitigen. Festzuhalten bleibt, daß die Haushalte von Preußen und dem Reich nicht als Gesamtdokumente im Staatsministerium mündlich beraten wurden. Dafür mögen zwei im engen Zusammenhang stehende Motive eine Rolle gespielt haben. Erstens waren Etatdebatten mit Druckvorlagen von oft mehreren Hundert Seiten generell langwierig und verlangten die Zuziehung von Spezialisten, was nicht nur das Zeitbudget der Minister stark belastet, sondern auch die Geheimhaltung der Debatte gefährdet hätte. Zweitens bestand die Gefahr, daß bereits auf Referentenebene gefundene, meist komplizierte Kompromisse durch die Ressortchefs wieder in Frage gestellt werden konnten, was unter Umständen sogar Konflikte mit den Parlamenten bei Verzögerung der Vorlage der Budgets hätte heraufbeschwören können. Haushaltsfragen wurden aber immer wieder im Sachzusammenhang mit anderen Problemen erläutert, jedoch nur selten verzeichnen die Protokolle Diskussionen wie z. B. am 6. September 1901, als Rhein-

¹¹ Rejewski, Harro-Jürgen, Die Pflicht zur politischen Treue im preußischen Beamtenrecht (1850–1918). Eine rechts-historische Untersuchung anhand von Ministerialakten aus dem Geheimen Staatsarchiv der Stiftung Preußischer Kulturbesitz, Berlin 1973.

¹² Vgl. Rheinbaben, Paul Frh. v., Die preußischen Disziplinar Gesetze. Unter Berücksichtigung amtlicher Quellen, Berlin, 2. Aufl. 1911; Brand, Artur, Die preußischen Disziplinar Gesetze nebst allen Abänderungs- und Ergänzungsvorschriften. Kommentar, Berlin 1929; ders., Die Preußische Dienststrafordnung vom 27. Januar 1932 nebst Ausführungs- und Ergänzungsvorschriften, Berlin, 2. Aufl. 1932; Köhler, Heinz, Rath, Günter, BDO. Bundesdisziplinarordnung und materielles Disziplinarrecht. Kommentar für die Praxis, Köln, 2. Aufl. 1994, S. 67–78.

¹³ Witt, Peter-Christian, Die Finanzpolitik des Deutschen Reiches von 1903 bis 1913. Eine Studie zur Innenpolitik des Wilhelminischen Deutschland, Lübeck u. Hamburg 1970

¹⁴ Vgl. z. B. die Sitzungen am 11.11.1901, TOP 5, sowie 12.6.1908, TOP 2.

¹⁵ Vgl. Sitzung am 20.2.1908, TOP 1.

baben über den preußischen Etat für das kommende Jahr informierte, oder am 6. März 1902, als der Stand der Etatdebatte im Landtag¹⁶ erörtert wurde. Eine Sonderstellung nahm die Grundsatzentscheidung ein, ob für die Minister selbst eine Dienstaufwandsentschädigung beantragt werden und diese als eigener Posten in den Etat eingestellt werden sollte. Es verwundert nicht, wenn die Fragen aufgrund ihrer politischen Brisanz, aber auch wegen der unmittelbaren Betroffenheit der Akteure, zwischen 1902 und 1905 gleich mehrfach auf die Tagesordnung gelangten.¹⁷

Das verkürzt als *Polenpolitik* bezeichnete Verhältnis des Staates zur polnischen Minderheit, das zu zahlreichen innenpolitischen Krisen führte, ist der dritte Schwerpunkt in den Protokollen der Jahre 1900 bis 1909. Dabei ging es einmal um die mit Hilfe der Ansiedlungskommission für Westpreußen und Posen praktizierte Stabilisierung und Vermehrung des deutschen Grundbesitzes sowie um die Eindämmung des polnischen Eigentums. Da die Kommission dem Staatsministerium unmittelbar nachgeordnet war und strittige ansiedlungspolitische Entscheidungen notwendig auf Ministeriebene Klärung finden mußten, gibt es zahlreiche Staatsministerialprotokolle sowohl zu den grundsätzlichen Aufgaben und der Struktur der Kommission¹⁸ als auch zum Erwerb einzelner Güter¹⁹. Die Geschäftsfülle führte schließlich zu Beschlüssen, die Zahl der mündlich zu erörternden Einzelfälle durch Kompetenzverlagerungen vom Plenum des Staatsministeriums auf die verantwortlichen Minister wesentlich zu senken.²⁰ Trotz aller Bemühungen und trotz des Einsatzes bedeutender finanzieller Mittel blieben in der Ansiedlungspolitik große Erfolge aus, weshalb ab 1906 Möglichkeit und Notwendigkeit eines gesetzlichen Enteignungsrechts an Grund und Boden²¹ diskutiert wurden. Weil aber auch die deutschen Großgrundbesitzer in den östlichen Provinzen darin eine potentielle Gefahr erblickten, sah sich das Staatsministerium massiven Widerständen nicht zuletzt im Herrenhaus²² gegenüber, und die Annahme des Gesetzes²³ verzögerte sich. Neben dem „Kampf um das Land“²⁴ fand die Polenpolitik eine besondere Akzentuierung durch den Gegensatz zwischen den meist streng katholischen Polen zu der gewöhnlich der evangelisch-lutherischen Landeskirche angehörenden deutschen staatlichen und wirtschaftlichen Elite. Anfängliche polnische Hoffnungen, daß unter Bülow, dessen Frau dem italienischen, enge Beziehungen zum Vatikan pflegenden Hochadel entstammte, eine moderatere Politik praktiziert werden würde, erfüllten sich nicht. Dem aus der Diplomatie stammenden Ministerpräsidenten blieb dieser Bereich der Innenpolitik eher fremd, was den Einfluß der Ressortminister erhöhte. Die in den ersten Jahren amtierenden Innenminister Georg Freiherr von Rheinbaben und Hans Freiherr von Hammerstein-Loxten sowie der Kultusminister Konrad (v.) Studt galten allesamt als Vertreter eines harten Kurses in der Polenpolitik. Im Gefolge einer verschärften Sprachenpolitik kam es mit den Wreschener und Posener Schulstreiks 1901 sowie 1906²⁵ zu schweren Auseinandersetzungen. Und selbst da, wo vor allem der Diplomat Bülow gefragt war wie bei der Suche nach dem Nachfolger für den 1906 verstorbenen Erzbischof von Gnesen-Posen Florian von Stablewski, stieß die preußisch-deutsche Politik auf enge Grenzen. Der noch 1906 als Amtsverweser eingesetzte Eduard Likowski erhielt aufgrund jahrelanger Spannungen mit dem Vatikan erst 1914 den Krummstab.²⁶ Eine quellengesättigte moderne Darstellung der

¹⁶ Vgl. Sitzungen am 6.9.1901, TOP 4, sowie am 6.3.1902, TOP 6.

¹⁷ Vgl. Sitzungen am 6.3.1902, TOP 7, am 14.8.1903, TOP 12, am 12.10.1904, TOP 7, sowie am 4.4.1905, TOP 1.

¹⁸ Vgl. Sitzungen am 4.1.1902, TOP 4, am 2.7.1903, TOP 2, am 2.2.1904, TOP 6, den Kronrat am 13.2.1906, TOP 2, und die Sitzung am 13.7.1908, TOP 6.

¹⁹ Allein im Jahr 1902 in folgenden Sitzungen: am 4.1., TOP 4, am 12.4., TOP 4 und 5, am 27.6., TOP 5, am 2.9., TOP 4–6, am 31.10., TOP 5, sowie am 8.11., TOP 6.

²⁰ Vgl. Sitzungen am 12.4.1902, TOP 6, am 31.10.1902, TOP 5, sowie am 1.12.1905, TOP 7.

²¹ Vgl. z. B. die Sitzung am 31.3.1906, TOP 5.

²² Vgl. Sitzungen am 23.3.1907, TOP 4, und am 2.11.1907, TOP 5.

²³ Gesetz über Maßnahmen zur Stärkung des Deutschtums in den Provinzen Westpreußen und Posen v. 20.3.1908, GS, S. 29.

²⁴ Bd. 154, Bl. 29 (Sitzung am 29.1.1907, TOP 3, Arnim).

²⁵ Vgl. Sitzungen am 13.6.1902, TOP 2, am 31.10.1902, TOP 7, am 27.10.1906, TOP 1, sowie am 27.11.1906, TOP 4.

²⁶ Vgl. Sitzungen am 2.7.1904, TOP 3, sowie am 27.11.1906, TOP 4.

deutschen Polenpolitik steht noch aus. Zwar sind zu den genannten Themenfeldern verschiedentlich auch Staatsministerialprotokolle ausgewertet worden, da dies aber in der Mehrzahl in polnischsprachigen, z. T. schon älteren Arbeiten erfolgte, sind diese Forschungen bisher nur begrenzt rezipiert worden. Vorliegende Edition erschließt nun alle relevanten Protokolltexte und weist in den Anmerkungen wichtige Bezüge zur Literatur nach.

Die schwierigen Entscheidungen über das weitere Schicksal der 1899 gescheiterten sog. *Kanalvorlage* gruppieren sich zu einem vierten Schwerpunkt in den Protokollen. Nachdem die preußische Regierung mit der Ablehnung des Gesetzentwurfs eine schwere innenpolitische Niederlage erlitten hatte, deren Stellenwert vor allem durch den Umstand erhöht wurde, daß unter den als Hauptstütze des Kabinetts geltenden Konservativen einzelne Abgeordnete offen mit „Nein“ gestimmt hatten, bemühte sich Bülow, das große Wasserbauvorhaben dennoch zu realisieren. Ein wesentlicher Antrieb dürfte für ihn der ausdrückliche Wille Wilhelms II. gewesen sein, das Projekt allen Widerständen zum Trotz durchzusetzen.²⁷ Das Staatsministerium bediente sich dazu der Taktik, vom Parlament einerseits nur Kanalteilstrecken genehmigen zu lassen und andererseits die Bauten mit großen, aus landeskulturellen Gründen notwendigen Projekten, vor allem zum Hochwasserschutz, zu koppeln²⁸. Mit diesen Fragen eng verbunden waren die auch unter verfassungsrechtlichem und außenpolitischem Aspekt diskutierten Probleme einer Erhebung von Schiffsabgaben vor allem auf Rhein und Elbe.²⁹ Obwohl nun die Kanalvorlage aufgrund der innenpolitischen Bedeutung in den Monographien zur Bülow-Zeit mehr oder weniger ausführliche Berücksichtigung findet, ist trotz einer vorzüglichen Materialbasis, zu der als wesentliche Quelle auch die Staatsministerialprotokolle gehören, der Forschungsstand unbefriedigend. Noch immer ist die allein auf gedruckten Quellen und der Sekundärliteratur beruhende Monographie von Hannelore Horn³⁰ aus dem Jahre 1964 maßgebend. Darüber hinausgehende Einsichten auf der Basis eines Aktenstudiums finden sich nur verstreut in Publikationen zu den verschiedensten Materien vor allem im Zusammenhang mit der Erörterung politisch-parlamentarischer Konstellationen bzw. parteitaktischer Überlegungen. Eine Analyse aus wirtschafts- und umwelthistorischer Sicht³¹ ist ebenso Desiderat.

Den fünften Schwerpunkt bilden Beratungen zu *sozialpolitischen Fragen*. Hierzu zählen die ausführlichen Protokolle zum Ruhrbergarbeiterstreik 1905³² und zu den damit in engem Zusammenhang stehenden Novellierungen des preußischen Berggesetzes vor allem hinsichtlich der Arbeitsverhältnisse auf den Zechen und der Rechtsverhältnisse der Knappschaften³³. Wenngleich die Gesamtproblematik auf der Basis eines umfangreichen Aktenmaterials bereits mehrfach monographische Behandlung³⁴ gefunden hat, bleibt anzumerken, daß die Autoren nur ausnahmsweise die Überlieferung aus dem Staatsministerium mit herangezogen haben. Insbesondere die Willensbildung im Kronrat und im Staatsministerium selbst bleibt dabei unterbelichtet bzw. wird nur im Ergebnis aus anderen Quellen rekonstruiert. Mit den Diskussionen um die Regelung der spezifischen Verhältnisse im Bergbau verflochten waren grundsätzliche Fragen der Rechtsstellung von Arbeiteraus-

²⁷ Vgl. Sitzungen am 2.5.1901, TOP 1, sowie am 17.1.1903, TOP 1.

²⁸ Vgl. Sitzung am 8.12.1900, TOP 5, sowie die Kronratssitzung am 14.8.1903.

²⁹ Vgl. Sitzungen am 17.10.1903, TOP 2, am 17.11.1904, TOP 2, am 11.11.1907, TOP 3, sowie am 29.5.1908, TOP 3.

³⁰ Horn, Hannelore, Der Kampf um den Bau des Mittellandkanals. Eine politologische Untersuchung über die Rolle eines wirtschaftlichen Interessenverbandes im Preußen Wilhelms II., Köln u. Opladen 1964.

³¹ Die auf breiter Aktenbasis einschließlich Staatsministerialprotokollen verfaßte Untersuchung von Büschenfeld, Jürgen, Flüsse und Kloaken. Umweltfragen im Zeitalter der Industrialisierung (1870–1918), Stuttgart 1997, wertet für die Jahre von 1900 bis 1909 keine Protokolle aus.

³² Vgl. Sitzungen am 16.1. und am 26.1., TOP 1, sowie den Kronrat am 28.1.1905.

³³ Vgl. Sitzungen am 18.2.1904, TOP 2, am 28.2.1905, TOP 8, sowie am 4.4.1905, TOP 6.

³⁴ Auf der Basis vor allem von Akten aus Rep. 77 (Innenministerium) Fricke, Dieter, Der Ruhrbergarbeiterstreik von 1905, Berlin 1955; auf der Grundlage regionaler Akten Koch, Jürgen, Die Bergarbeiterbewegung im Ruhrgebiet zur Zeit Wilhelms II., Düsseldorf 1954, S. 77–108; ebenso Kirchhoff, Hans Georg, Die staatliche Sozialpolitik im Ruhrbergbau 1871–1914, Köln u. Opladen 1958, S. 137–159.

schüssen, Berufsvereinen und Gewerkschaften.³⁵ Schließlich sind noch die sozialpolitisch bedeutsamen Beratungen zur Verbesserung der Lage der Heimarbeiter zu nennen.³⁶ Ferner wurden im Zusammenhang mit der Besoldung von Beamten und Staatsarbeitern auch wohnungspolitische Fragen, speziell unter dem Aspekt einer möglichen Unterstützung von Beamten-Wohnungsbau-Vereinen³⁷, erörtert. Diese Debatten bildeten wichtige Vorarbeiten zum preußischen Wohnungsgesetz vom 28. März 1918, dessen Entstehung in Band 10 verfolgt wird.³⁸

Die ebenfalls hohe sozialpolitische Bedeutung besitzenden Fragen einer Einrichtung von Arbeiterkammern und Kaufmannsgerichten wurden im Staatsministerium auch als Teil von *Reformen im Justizwesen* detailliert debattiert, die den sechsten Schwerpunkt in den Protokollen bilden. Zu diesem Themenkomplex gesellen sich noch vielfältige Problemfelder, die aber vom Umfang her sehr unterschiedlichen Niederschlag gefunden haben. Hierzu gehören eine Neubewertung des Straftatbestandes der Majestätsbeleidigung³⁹, Konsequenzen aus den Harden-Prozessen⁴⁰, Änderungen in der Gerichtsorganisation⁴¹ und auch Revisionen des Strafgesetzbuchs sowie der Strafprozeßordnung⁴². Die diesbezüglichen Materialien aus den Protokollen haben bisher nur sehr punktuell Eingang in die rechtshistorische Literatur gefunden.

Den siebenten Schwerpunkt bilden meist sehr ausführlich protokollierte Beratungen zur deutschen *Zoll- und Handelspolitik*. Mehrfach standen sowohl die auf der internationalen Zucker-Konferenz in Brüssel einzuschlagende Taktik⁴³ als auch Fragen im Zusammenhang mit der Einführung eines neuen Zolltarifs⁴⁴ auf der Tagesordnung. Die lang und breit diskutierten Handelsverträge mit Österreich-Ungarn sowie Rußland⁴⁵ regelten eine wesentliche Seite der engen ökonomischen Beziehungen mit den beiden Nachbarstaaten. Die Neubearbeitung des 1900 mit den USA abgeschlossenen Vertrages zog sich hingegen bis 1907 hin. Sie fand aber in den Sitzungsprotokollen des Staatsministeriums nur Berücksichtigung im Zusammenhang mit einzelnen interimistischen, für das Reich ungünstigen Vereinbarungen.⁴⁶

Der deutsche Vieh- und Fleischimport wurde im Staatsministerium wiederholt zwischen 1902 und 1908 nicht nur unter außenwirtschaftlichem Aspekt diskutiert, sondern auch hinsichtlich möglicher *lebensmittelhygienischer und veterinärmedizinischer Auswirkungen*. Im Zusammenhang mit dem Erlaß preußischer Ausführungsbestimmungen zum Fleischbeschau- und zum Viehseuchengesetz bildet dies einen ausführlich dokumentierten achten Schwerpunkt in den Protokollen.⁴⁷ Hier bietet sich zusammen mit den in den Anmerkungen zu den Regesten nachgewiesenen umfangreichen

³⁵ Vgl. Sitzungen am 26.1.1904, TOP 3, sowie am 13.4.1905, TOP 2.

³⁶ Vgl. den Kronrat am 13.2.1906, TOP 1, und die Sitzung am 22.6.1906, TOP 6.

³⁷ Vgl. Sitzungen am 3.11.1900, TOP 6, und am 23.1.1901, TOP 4.

³⁸ Das Gesetz in: GS, S. 23. Vgl. die mehrfache Behandlung des Gesetzentwurfs, beginnend mit der Sitzung vom 7.1.1913, TOP 1, bis zur Sitzung am 1.5.1917, TOP 2.

³⁹ Vgl. Sitzung am 23.3.1907, TOP 3.

⁴⁰ Vgl. Sitzungen am 23.10.1900, TOP 10, am 2.11.1907, TOP 6, sowie am 29.2.1908, TOP 5. Vgl. auf breiter Materialbasis, ohne aber die Staatsministerialberatungen gesondert zu berücksichtigen, Hecht, Karsten, *Die Harden-Prozesse. Strafverfahren, Öffentlichkeit und Politik im Kaiserreich*, München, jur. Diss. 1997.

⁴¹ Vgl. Sitzungen am 31.10.1902, TOP 2, am 11.2.1903, TOP 4, am 11.11.1903, TOP 3, am 22.4.1904, TOP 1, 2 und 8, am 8.3.1907, TOP 3, am 27.4.1907, TOP 4, am 2.5.1908, TOP 5, sowie am 26.6.1908, TOP 3.

⁴² Vgl. Sitzungen am 8.1.1906, TOP 2, am 30.10.1906, TOP 2, sowie am 30.11.1908, TOP 7.

⁴³ Vgl. Sitzungen am 8.2.1902, TOP 1, am 15.2.1902, TOP 1, sowie am 22.4.1902, TOP 4.

⁴⁴ Vgl. Sitzungen am 11.11.1901, TOP 3 und 4, am 6.3.1902, TOP 1, sowie am 9.11.1905, TOP 3.

⁴⁵ Vgl. Sitzungen am 27.7.1904, TOP 1, am 2. und 11.1.1905, sowie am 1.12.1905, TOP 5.

⁴⁶ Vgl. Sitzungen am 11.1.1905, am 12.2.1906, TOP 5, sowie am 1.5.1906, TOP 2.

⁴⁷ Vgl. Sitzungen am 18.1.1902, TOP 2, am 9.1.1904, TOP 9, am 27.10.1905, TOP 4, am 27.10.1906, TOP 1, sowie am 6.1.1909, TOP 2.

Aktenbeständen ein bisher sowohl von der Wirtschafts- und Sozialgeschichtsschreibung, insonderheit der Ernährungsgeschichte, als auch von der Geschichte der Hygiene und der Veterinärmedizin unbearbeitet gebliebenes, ertragreiches Forschungsfeld.

Als neunter Schwerpunkt schließlich sind zahlreiche Tagesordnungspunkte zu *Eisenbahnfragen* zu nennen. Dabei handelte es sich zum einen vor allem um Tarife, speziell um die Gewährung sog. Notstandstarife für Transporte in von Naturkatastrophen betroffene Regionen,⁴⁸ und zum anderen um das Verhältnis der preußischen zu den anderen deutschen Eisenbahnverwaltungen, das mit der Gründung des Staatsbahn-Wagenverbandes 1908 auf eine neue Stufe gestellt wurde⁴⁹. Wenngleich zur Eisenbahn- und Verkehrsgeschichte eine ausufernde Literatur existiert, sind doch aus den archivalischen Quellen gearbeitete Publikationen relativ selten, und die benannten Problemkreise haben noch keine gründliche Analyse gefunden.

Nicht nur für die vorstehend skizzierten Hauptthemen in den Staatsministerialprotokollen, sondern für die meisten Beratungsgegenstände galt, daß sie von den Ministern auch unter dem Aspekt betrachtet wurden, welcher Einfluß auf das **Verhältnis zwischen Preußen und dem Reich** ausgeübt werden konnte, selbst wenn es sich um primär preußische Angelegenheiten handelte. Dabei mußte „die Existenz von zwei Zentralbehörden [...], von denen die eine ihre Kompetenz und ihren Einfluß zu erweitern, die andere jeden Eingriff in ihre Selbständigkeit abzuwehren versuchte, [...] notwendig Reibungen hervorrufen“⁵⁰. Diese wurden im Berichtszeitraum derart prekär, daß Bülow in der Sitzung am 1. Dezember 1906 grundsätzliche Richtlinien für die Abstimmung zwischen den preußischen und den Reichsbehörden vorschlug. Anlaß war ein Antrag des Ministers für öffentliche Arbeiten Paul (v.) Breitenbach in der vorangegangenen Sitzung, gemäß dem Beispiel der Reichspostverwaltung und in Anlehnung an süddeutsche und ausländische Entwicklungen auch den preußischen Bahnarbeitern einen „alljährlichen Erholungsurlaub“ bis zu sechs bzw. acht Tagen unter „Weiterzahlung des Lohnes“ zu ermöglichen. Die anderen Ressortminister befürchteten aber, im Bereich ihrer Ministerien den Beispielen folgen und entstehende Kosten kompensieren zu müssen, was um so unangenehmer war, als die ohnehin schwierigen Verhandlungen zur Besoldungsreform belastet worden wären. Da sich das Staatsministerium von der Post anscheinend übergangen fühlte, zumal Reichsstaatssekretär Reinhold Kraetke kein Minister war, erklärte es sein „Einverständnis“ dazu, „an den [...] Reichskanzler die Bitte“ zu richten, „Fürsorge dafür zu tragen, daß künftig von den Ressorts des Reichs Anordnungen grundsätzlicher Art, die in ihrer Bedeutung über den eigenen Amtsbereich hinausgingen und eine Rückwirkung auch auf die Verhältnisse Preußens auszuüben geeignet seien, nicht ohne vorherige Verständigung mit den interessierten preußischen Ressorts erlassen würden“⁵¹. Bülow wandte sich ein paar Monate später in seiner Funktion als Reichskanzler an die preußischen Behörden, ihrerseits auf die Belange des Reichs zu achten.⁵² Insgesamt kann man feststellen, daß das Preußen–Reich–Verhältnis in den vorliegenden Protokollen besonders häufig im Zusammenhang mit Diskussionen um die neuen Besoldungsordnungen explizit Erwähnung fand. Und es mag auch nicht verwundern, daß drei der wenigen Dokumente, die Bülow

⁴⁸ Vgl. Sitzungen am 5.2.1902, TOP 1, am 14.8.1903, TOP 4, sowie am 23.4.1909, TOP 3.

⁴⁹ Vgl. Sitzungen am 17.11.1904, TOP 5, und am 26.6.1905, TOP 1.

⁵⁰ Klein, Ernst, Funktion und Bedeutung des preußischen Staatsministeriums, in: Jahrbuch für die Geschichte Mittel- und Ostdeutschlands, Bd. 9/10 (1961), S. 256. Vgl. v.a. zur Stellung des Staatsministeriums im Preußen–Reich–Verhältnis nunmehr Born, Preußen im deutschen Kaiserreich, in: Handbuch der preußischen Geschichte, Bd. 3, S. 29 bis 36, bes. S. 35.

⁵¹ Bd. 153, Bl. 276v, 268–268v.

⁵² Vgl. das Schreiben v. 1.5.1907, in: Rep. 151, HB Nr. 295, n. f., hier das Exemplar an den Finanzminister als Anlage zum Schreiben des Präsidenten des Staatsministeriums (i. V. Unterstaatssekretär Hengstenberg) an den Finanzminister v. 10.5.1907; auch in Rep. 90, Nr. 2285, n. f. – Es ist für die schwierige Lage bezeichnend, daß nur fünf Jahre später Theobald von Bethmann Hollweg als Reichskanzler und Ministerpräsident sich veranlaßt sah, in einem weiteren Grundsatzdokument auf die Bedeutung kommissarischer Beratungen zwischen preußischen und Reichsbehörden zu verweisen. Vgl. mit ausführlichem Zitat die Einleitung zu Bd. 10 vorliegender Edition, S. 4 f.

ausdrücklich in seiner Doppelfunktion als Reichskanzler *und* als Ministerpräsident unterzeichnete, gerade das die Ministerialbürokratie bis zum Staatsministerium permanent beschäftigende Problem des Wohnungsgeldzuschusses betrafen.⁵³ Hohen Stellenwert besaß das Verhältnis zwischen dem Reich und seinem größten Bundesstaat ferner in Bezug auf die Reichsfinanzreform sowie hinsichtlich der Aufteilung der Kosten für die Umsetzung des Viehseuchengesetzes, um nur die wichtigsten zu nennen.

Von nicht minderer Bedeutung für das Preußen–Reich-Verhältnis waren Personalunionen auf höchster Ebene, angefangen bei Bülow. Darüber hinaus waren traditionell preußische Ressorts mit der Leitung von Reichsämtern verbunden wie das Ministerium für öffentliche Arbeiten mit dem Reichsamt für die Verwaltung der Reichseisenbahnen. Schließlich kam es, wie weiter unten beschrieben wird, auch im Berichtszeitraum zur Ernennung von Reichsstaatssekretären zu preußischen Ministern bzw. zur Berufung von letzteren an die Spitze von Reichsbehörden unter Beibehaltung ihrer Eigenschaft als aktive Minister und damit auch von Sitz und Stimme im Staatsministerium. Dabei führten derartige Kombinationen, wie das Beispiel des Leiters des Reichsschatzamt Reinhold von Sydow zeigt, nicht zu einer völligen Öffnung der Reichsbehörden gegenüber dem Staatsministerium, was sich u. a. in einer detaillierten Geschäftsanweisung zur unterschiedlichen Behandlung der Post im Schatzamt niederschlug.⁵⁴ Hier ging es sowohl um die richtige und schnelle Zuordnung eingehender Schriftstücke als auch um Geheimhaltung gegenüber der jeweils anderen Seite. Die damit verbundenen praktischen Probleme müssen aber so groß gewesen sein, daß schon ein halbes Jahr später eine überarbeitete Fassung⁵⁵ notwendig wurde. Doch in der Praxis kam es immer wieder zu paradoxen Situationen, indem von den jeweiligen Amtsinhabern gefordert wurde, im Staatsministerium einerseits als preußische Minister die Interessen Preußens zu vertreten und ggf. an Strategien gegen das Reich mitzuwirken, andererseits aber als Interessenvertreter des Reichs Gegenargumente zu bringen, obwohl eigentlich in Schreiben aus der Reichsleitung auf die Sitzungsinhalte nicht einmal Bezug genommen werden durfte, da sie generell als geheim galten.⁵⁶ Schließlich sei als ein weiteres Indiz für den langwierigen Prozeß einer Verflechtung der Behörden von Reich und Preußen an dieser Stelle noch auf ein bürokratisches Verfahren verwiesen, das die Schwierigkeiten im Umgang miteinander gut illustriert: Auf zahlreichen Auszügen aus den Protokollen des Staatsministeriums, die an das mit dem Auswärtigen Amt schon lange tatsächlich verschmolzene preußische Ministerium der Auswärtigen Angelegenheiten gelangten, findet sich der handschriftliche Vermerk, daß das „Plus-Exemplar an die Reichskanzlei abgegeben“ wurde. Das war zwar staatsrechtlich formal korrekt, nichts desto weniger aber anachronistisch.⁵⁷

Den nicht im Range eines Ministers stehenden **Reichsstaatssekretären** war eine **Teilnahme an den Staatsministerialsitzungen** gemäß dem die bisherige Verfahrensweise präzisierenden und erweiternden Staatsministerialbeschuß⁵⁸ vom 11. November 1896 immer nur dann möglich, wenn Vorlagen aus ihrer Behörde beraten wurden oder wenn seitens der Reichskanzlei Einladungen ausgesprochen worden waren. Selbst in diesen Fällen besaßen die Beamten kein Stimmrecht, und man

⁵³ Vgl. das gemeinsame Votum v. 27.11.1907 mit den Nachträgen v. 5. sowie 28.12. in: Rep. 90, Nr. 705, n. f.; Sitzung am 3.1.1908, TOP 4.

⁵⁴ Vgl. Anweisung v. 25.6.1908, in: BArch, RSA Nr. 3019, Bl. 11.

⁵⁵ Vgl. Anweisung v. 12.12.1908, in: Ebd., Bl. 58.

⁵⁶ Vgl. dazu die immer wieder in der Literatur angeführte Klage des preußischen Finanzministers Oskar Hergt in einem Schreiben an den Ministerpräsidenten Gf. Hertling v. 28.6.1918, zit. nach: Goldschmidt, Hans, Das Reich und Preußen im Kampf um die Führung. Von Bismarck bis 1918, Berlin 1931, S. 353, Dok. Nr. 116.

⁵⁷ Vgl. z. B. die Protokollauszüge zu Festungsfragen, die als Teil des Militärwesens auch Reichsangelegenheit waren, in: III. HA, MAA, I Nr. 9778, n. f.

⁵⁸ Vgl. Bd. 126, Bl. 132v.

bat sie erst in das Kollegium, wenn der entsprechende Tagesordnungspunkt anstand. Natürlich vermittelte solch ein Procedere das Gefühl einer gewissen Minderwertigkeit und stand in enger Beziehung zur höheren Bewertung der gesellschaftlichen Stellung eines preußischen Ministers gegenüber der eines Reichsstaatssekretärs, was sich beispielsweise auch im Rang bei Hofe niederschlug.

Ab 1903/04 begannen dann schließlich auch die **Chefs der Reichskanzlei** eine wichtige Rolle im Preußen–Reich-Verhältnis zu spielen. Bülow wurde in der Sitzung am 31. Dezember 1903 vom damaligen Chef, dem Wirklichen Geheimen Oberregierungsrat Alfred (v.) Conrad, begleitet. Bemerkenswert daran ist nicht nur, daß an diesem Tag allein originär preußische Belange auf der Tagesordnung standen,⁵⁹ sondern daß dies der Beginn einer relativ regelmäßigen Teilnahme eines Vertreters der Reichskanzlei als Kommissar des Reichskanzlers war, die sich auch unter Friedrich Wilhelm von Loebell, der 1904 Nachfolger Conrads wurde und ab 1907 den Titel Unterstaatssekretär führte, fortsetzte.⁶⁰ Nach dem gegenwärtigen Forschungsstand sind aber keine generalisierenden Aussagen dazu möglich, warum Conrad bzw. von Loebell an einzelnen Sitzungen teilnahmen bzw. auf anderen fehlten. Ist eine Abwesenheit bei einigen als streng vertraulich bezeichneten Beratungen vielleicht noch nachvollziehbar,⁶¹ können allein aus den jeweiligen Tagesordnungen keine weitergehenden Schlußfolgerungen gezogen werden. Und selbst das Kriterium höherer Vertraulichkeit wird durch die Praxis z. B. in der bereits erwähnten Sitzung Ende 1903 entkräftet, denn die Fragen der Kanalvorlage waren so brisant, daß dieser Tagesordnungspunkt nur in einem sekretierten Teilprotokoll dokumentiert wurde.⁶² Auch ein Hinweis auf den besonderen Stellenwert von Personalfragen ist dadurch zu entkräften, daß Loebell verschiedentlich als Unterhändler Bülows mit möglichen Ministerkandidaten Gespräche führte. Aus den Protokollen geht ebenso nicht hervor, was die tatsächlichen Aufgaben der Chefs der Reichskanzlei als Kommissare des Kanzlers bei den Sitzungen waren. Nur sehr selten sind eigene Wortmeldungen überliefert. Da es in den meisten Fällen eine gemeinsame Anwesenheit mit Bülow gab, ist zu vermuten, daß Conrad bzw. von Loebell ihren Vorgesetzten „aus der zweiten Reihe“ mit Materialien bzw. Stichworten versorgten, ohne selber in Erscheinung zu treten. Nur ausnahmsweise wird Bülow über den Verlauf von Sitzungen informiert worden sein, bei denen er fehlte, wie z. B. im Jahr 1905 allein über die Tagung am 12. Mai. Selbst während einer längeren Erkrankung Bülows ein Jahr später findet man den Namen von Loebells in der Anwesenheitsliste lediglich am 1., 4. und 11. Mai sowie 22. Juni, nicht aber am 19. Mai, 1. Juni sowie 17. Juli.

Zum Gesamtkomplex des Preußen–Reich-Verhältnisses gehören natürlich auch die Beziehungen des Staatsministeriums zum Bundesrat sowie zum Reichstag und seinen Parteien. Dies war ein Teil der **Beziehungen zu den parlamentarischen Institutionen in Preußen bzw. dem Reich** und fand vielfältigen Niederschlag in den Protokollen. Besonders deutlich wurde das jeweils zum Jahresende bei den Planungen der den Parlamenten in den kommenden Sessionen zuzuleitenden Gesetzesvorlagen sowie in den Erörterungen zur Geschäftslage. Dabei verwendeten die Minister z. B. viel Mühe auf Stellungnahmen zu parlamentarischen Anträgen und Anfragen. Bülow selbst hatte, noch am

⁵⁹ (1) Wiedereinbringung der Kanalvorlage; (2) Entscheidung über Einweihungsfeierlichkeiten für das neue Landtagsgebäude; (3) Verabschiedung der Übersichten „über die Entschließungen der Staatsregierung über die Anträge und Resolutionen“ von Abgeordnetenhaus und Herrenhaus und (4) über die in der kommenden Session hier einzureichenden Vorlagen; (5) Titelverleihungen und Amtsbezeichnungen in preußischen Behörden; (6) Rang- und Titelverhältnisse der Landräte sowie (7) Ernennung und Ordenssache eines Beamten des Justizministeriums; Bd. 147, Bl. 186 bis 198v und 207–214; das Zitat Bl. 188.

⁶⁰ Die Assistenz Bülows durch Conrad in den Staatsministerialsitzungen am 10. sowie 15.2.1902 blieben vom Oktober 1900 bis Ende 1903 die einzigen Ausnahmen.

⁶¹ Während von Loebell z. B. an den Sitzungen am 27.10. sowie 4. und 9.11.1905 teilnahm, fehlte er bei der Vertraulichen Beratung am 15.11.1905, auf der mit dem Amtswechsel im Justizministerium von Karl Heinrich (v.) Schönstedt zu Max(imilian) (v.) Beseler „Personalveränderungen [...] höchst vertraulicher Art“ (Bd. 151, Bl. 225) diskutiert wurden, und nahm dann wieder am 1. Dezember mit einem „ganz normalen“ Themenspektrum teil.

⁶² Bd. 147, Bl. 207–214.

Anfang seiner Reichskanzlerschaft, in Bezug auf seine sowohl agrarische als auch industrielle Interessen berücksichtigende Wirtschafts-, Handels- und Zollpolitik erklärt, eine „möglichst richtige und gerechte Diagonale [...] finden“⁶³ zu wollen. Solch eine auf politischen Ausgleich gerichtete Grundhaltung kulminierte 1907 bis 1909 in der Blockpolitik, die aber das Staatsministerium permanent zu schwierigen Arrangements mit den sie stützenden Fraktionen zwang, worüber die Protokolle oftmals berichten. Das ist eine ertragreiche Quelle, wie exemplarisch eine Monographie von Matthias Alexander über die Freikonservative Partei⁶⁴ zeigt. Die frühere Geschichtsschreibung zum Parlamentarismus und zu den politischen Parteien hat das Material nur selten ausgewertet.

Im Rahmen dieses Überblicks ist schließlich festzustellen, daß bedeutende Politikfelder in den Protokollen unterrepräsentiert sind oder sogar fehlen. So fand die **Militärpolitik** nur in relativ geringem Maße Niederschlag. Wilhelm II. legte größten Wert auf die Ausübung seines militärischen Oberbefehls, suchte Entscheidungen an sich zu ziehen und sprach dem Staatsministerium eine Zuständigkeit in militärischen Belangen ab. Diese lag vielmehr beim „Geheimen Kabinett Seiner Majestät des Kaisers und Königs für die Militärangelegenheiten“, kurz: dem Militärkabinett. Von 1888 bis 1901 stand es unter der Leitung von Wilhelm von Hahnke, dem bis 1908 Dietrich Graf von Hülsen-Haeseler folgte. Moritz Frh. von Lyncker schließlich räumte das Amt erst mit der Novemberrevolution 1918. Eine dem Militärkabinett vergleichbare Stellung nahm ferner das Marinekabinett ein, das ursprünglich zur Bearbeitung der Personalien der Marineoffiziere errichtet worden war, sich aber schon bald zu einer Schaltstelle der deutschen Flottenpolitik entwickelte und von seiner Gründung 1889 an unter der Leitung von Gustav von Senden-Bibran stand, der die Funktion aber wegen Krankheit nur bis 1906 ausüben konnte. Sein Stellvertreter, Georg Alexander von Müller, wurde 1908 offiziell Nachfolger und blieb wie sein Amtskollege vom Militärkabinett bis zum 9. November 1918 im Amt.⁶⁵ Die Kontakte des preußischen Staatsministeriums mit den beiden militärischen Kabinetten lassen sich aus seinen Akten nicht rekonstruieren, da gerade die einschlägigen Archivaliengruppen fast vollständig fehlen und als Kriegsverlust gelten müssen. In den hier vorzustellenden Protokollen finden das Marinekabinett und seine Chefs keine Erwähnung, und Vermerke über Kontakte mit dem Militärkabinett sind selten.

Die Existenz dieser Spezial-Kabinette bzw. „Neben-Regierungen“ erschwerte vor allem die Arbeit der Kriegsminister. Eindruck davon vermittelt z. B. eine in den Protokollen überlieferte Episode aus den Beratungen zur Reichsfinanzreform im Jahre 1908. Im Zusammenhang mit der Ankündigung von nur moderaten „Steigerungen der Heeresausgaben“, sofern „die Weiterentwicklung der Technik nicht zu neuen Ausgaben zwingt“, erbat sich Karl von Einem, genannt von Rothmalder, ausdrücklich „die Unterstützung [...] des Reichskanzlers“, falls „Forderungen des Generalstabs“ nach einer zusätzlichen Aufrüstung als Wünsche Wilhelms II. an die Regierung herangetragen werden würden, denn das hätte die Annahme der neuen Steuergesetze durch den Reichstag unmöglich gemacht.⁶⁶ Der General befand sich anscheinend in einer sehr schwierigen Lage und legte solch

⁶³ StenBerRT, Session 1900/03, Bd. 2, S. 1707; Sitzung am 5.3.1901.

⁶⁴ Alexander, Matthias, Die Freikonservative Partei 1890–1918. Gemäßigter Konservatismus in der konstitutionellen Monarchie, Düsseldorf 2000 (= Beiträge zur Geschichte des Parlamentarismus und der politischen Parteien, Bd. 123).

⁶⁵ Vgl. insbesondere Schmidt-Bückeberg, Rudolf, Das Militärkabinett der preußischen Könige und deutschen Kaiser. Seine geschichtliche Entwicklung und staatsrechtliche Stellung 1787–1918, Berlin 1933, z.B. S. 209 und 214; Meisner, Heinrich Otto, Der Kriegsminister 1814–1914. Ein Beitrag zur militärischen Verfassungsgeschichte, Berlin 1940, S. 80–92; auch zu den zivilen Nebenregierungen ders., Zur neueren Geschichte des preußischen Kabinetts, T. 2, in: Forschungen zur Brandenburg-Preußischen Geschichte, Bd. 36 (1924), S. 180–209; Hartung Fritz, Verantwortliche Regierung, Kabinette und Nebenregierungen im konstitutionellen Preußen 1848–1918, in: Ebd., Bd. 44 (1932), S. 1–45 und 302–373; Hubatsch, Walter, Der Admiralstab und die obersten Marinebehörden in Deutschland 1848–1945. Unter Benutzung der amtlichen Quellen dargestellt, Frankfurt/M. 1958, bes. S. 77; Ritter, Gerhard, Staatskunst und Kriegshandwerk. Das Problem des „Militarismus“ in Deutschland, Bd. 2, Die Hauptmächte Europas und das wilhelminische Reich (1890–1914), München 1960, S. 148–170, zur Bülow-Zeit bes. S. 167.

⁶⁶ Bd. 156, Bl. 221v–222; Sitzung am 12.6.1908, TOP 2.

großen Wert auf die Assistenz Bülows, daß er die zitierte Formulierung in der Reinschrift des Protokolls handschriftlich ergänzte. Militärische Belange kamen ferner im Zusammenhang mit spezifischen Aspekten der Finanzierung der sog. China-Expedition 1900⁶⁷ und dem Aufbau einer regulären Kolonie sowie den Kosten des Krieges in Deutsch-Südwestafrika 1906/07⁶⁸ zur Sprache. Darüber hinaus besaß, wie bereits erwähnt, im Rahmen der Besoldungsreformen die Abstimmung der Regelungen für die Offiziere und für die Militärbeamten mit den im Zivilbereich geltenden Bestimmungen eine große Bedeutung. Schließlich ging es in einigen Protokollen um die Rolle des Militärs als innenpolitischer Ordnungsfaktor. In den Diskussionen des Staatsministeriums wurde dieser natürlich nicht in Frage gestellt, vielmehr bei Bedarf der eigenen Politik dienstbar gemacht. Das war z. B. der Fall bei den Erörterungen über die Rolle von Garnisonen zur Stärkung des Deutschtums in den Ostprovinzen⁶⁹ sowie über die Forderung Wilhelms II. nach „Abwehr sozialdemokratischer Agitation in der Armee“⁷⁰.

Wie bei der Militärpolitik ergab sich bei der **Außenpolitik** eine ähnliche Konstellation dadurch, daß diese gemäß Reichsverfassung beim Reichskanzler angesiedelt war, ein tatsächlich eigenständiges preußisches Ministerium der auswärtigen Angelegenheiten, wie bereits erwähnt, nicht mehr existierte, und von einer autonomen preußischen Außenpolitik, die über Beziehungen zu anderen deutschen Bundesstaaten hinausging, nicht die Rede sein konnte. Wilhelm II. verstand die „Große Politik“ als sein ureigenstes Gebiet und war in der Regel nicht bereit, Probleme mit der Gesamtheit seiner Minister und Reichsstaatssekretäre regelmäßig zu diskutieren; außerdem bevorzugte der Monarch verschiedene nicht beamtete Berater, deren Teilnahme an derartigen Tagungen gegenüber den ranghöchsten Beamten und der politischen Öffentlichkeit nur schwer zu rechtfertigen gewesen wäre. Wenn nun dennoch außenpolitische Fragen immer wieder in den Protokollen zu finden sind, dann hängt das auch damit zusammen, daß gerade Bülow als ehemaliger Diplomat es gewohnt war, die Innenpolitik auch „mit internationaler Brille“ zu betrachten; diesbezügliche Wortmeldungen waren verschiedentlich seine einzigen jeweiligen Diskussionsbeiträge. Diese konnten dabei durchaus eigenes Gewicht besitzen wie z. B. bei den Beratungen zu den Handelsverträgen, in denen der Reichskanzler einzelne Ressortminister von unrealistischen Forderungen abzubringen vermochte, oder zur Polenpolitik hinsichtlich der Fernwirkungen auf die Beziehungen zum Vatikan, zu Rußland oder Österreich-Ungarn. Selbst dann aber, wenn außenpolitische Ereignisse wie die russische Revolution von 1905 mehrfach Beratungsgegenstand waren, verzeichnen die Protokolle keinen Meinungsaustausch zu den Entwicklungen im Zarenreich, sondern den Ministern ging es allein um die Abwehr gefährlicher Sozialdemokraten und Revolutionäre unter den nach Deutschland drängenden Flüchtlingen.⁷¹ Auch die Daily-Telegraph-Affäre blieb aus dem Blickwinkel der Sitzungsprotokolle allein eine innerdeutsche Krise.⁷² Andere weltpolitische Entwicklungen, die von wesentlicher Bedeutung auf dem „Weg in den Krieg“ waren wie z. B. die (erste) Marokko-Krise, die monarchischen Sondierungen zu einer Verständigung mit Rußland mittels des „Vertrags von Björkö“ oder die türkische Revolution einschließlich der Spannungen auf dem Balkan sowie die Annexion von Bosnien und Herzegowina durch Österreich-Ungarn, fanden in den Sitzungsprotokollen keine oder nur marginale Erwähnung. Das gleiche gilt von der (Zweiten) Haager Friedenskonferenz 1907. Zusammen mit der beschriebenen Ämterkopplung in der Person Bülows führte das dazu, daß die Staatssekretäre des Auswärtigen Amtes Oswald Frh. von Richthofen sowie Wilhelm Frh. von Schoen

⁶⁷ Vgl. Sitzungen am 23.2.1901, TOP 1, am 2.5.1901, TOP 2, am 21.2.1902, TOP 1c, sowie am 8.12.1902, TOP 3.

⁶⁸ Vgl. Sitzungen am 19.5.1906, TOP 3, sowie am 11.12.1906, TOP 2.

⁶⁹ Vgl. Sitzungen am 21.11.1901, TOP 2, am 11.2.1903, TOP 2, am 12.10.1904, TOP 8, sowie am 26.6.1905, TOP 2.

⁷⁰ Vgl. Sitzungen am 8.1.1906, TOP 2, den Kronrat am 13.2.1906, TOP 4 (das Zitat Bd. VI, Bl. 123v), sowie die Sitzung am 30.10.1906, TOP 2.

⁷¹ Vgl. Sitzungen am 18.12.1905, TOP 1, am 20.12.1905, TOP 3, am 8.1.1906, TOP 5, sowie am 4.5.1906, TOP 4.

⁷² Vgl. Sitzungen am 11.11.1908 sowie am 17.11.1908, TOP 1.

nur eine geringe Rolle spielten und der von 1906 bis 1907 amtierende Heinrich von Tschirschky und Bögendorf an keiner einzigen Staatsministerialsitzung teilnahm. Nach Bülow's Sturz schrieb die Vossische Zeitung sarkastisch: „Es gab unter ihm Staatssekretäre des Auswärtigen Amtes. Wie hießen die doch gleich? Man hat ihre Namen vergessen. Sie hatten keine selbständige Existenz.“⁷³

2. Die Mitglieder des Staatsministeriums und das Verhältnis zur Reichsleitung sowie zum Monarchen

Mitglieder des Staatsministeriums waren neben dem Ministerpräsidenten die Ressortminister sowie ausgewählte, zum Staatsminister ernannte Reichsstaatssekretäre ohne preußisches Portefeuille. Nachstehend sollen neben Bülow einige der Minister unter ihm genannt werden, deren Wirken aus der Sicht der Protokolle von Interesse ist. Dabei bleibt festzustellen, daß, abgesehen von wenigen herausragenden Gestalten, kaum biographische Arbeiten, die über den Rahmen der geläufigen Nachschlagewerke hinausgehen, vorliegen und moderne, auf breiter Quellenbasis geschriebene Biographien dieser politischen Entscheidungsträger des Wilhelminischen Deutschland zumeist fehlen. Mit der vorliegenden Edition wird hierfür jedoch wichtiges Quellenmaterial vorgelegt.

Als Bülow im Herbst des Jahres 1900 zum **Ministerpräsidenten** und Reichskanzler ernannt wurde, war er der von vielen erwartete Kandidat.⁷⁴ Hierzu hatten seine außergewöhnliche Arbeitsfähigkeit unter Ausnutzung intimer Kenntnisse der Bürokratie und seine Betriebsamkeit, die mit Weltgewandtheit und Anpassungsfähigkeit einher gingen, ebenso beigetragen wie großer Ehrgeiz und Machtstreben, die mit einem hervorragenden Gedächtnis, exzellenter Beredsamkeit und der Fähigkeit, sich gut in Szene zu setzen, gepaart waren. Es ist nicht verwunderlich, daß bei solchen Eigenschaften zeitgenössische und spätere Kritiker, teilweise durchaus gerechtfertigt, die tägliche immense Arbeitsleistung als hektische Betriebsamkeit ohne große Systematik und gedankliche Tiefe werteten, Weltgewandtheit und Anpassungsfähigkeit zu diplomatischer Verschlagenheit uminterpretierten, die Beredsamkeit als Vermögen, mit dialektischen Wortspielen zu glänzen, bezeichneten, und in der Selbstdarstellung nur Divenhaftigkeit und Ausfluß hypertrophierter Selbstsucht sahen.⁷⁵ Bülow übernahm von seinem Amtsvorgänger das vollständige Kabinett, dem der neue Ministerpräsident selbst als Staatssekretär des Auswärtigen Amtes seit dem 20. Oktober 1897 angehört hatte. Insofern kannte er die Funktionsweise des Gremiums aus eigener Anschauung, und die anderen Minister waren ihm aus teilweise mehrjähriger Zusammenarbeit vertraut. Dienstältester war mit einem Eintrittsalter vom 23. Juni 1890 Johannes (v.) Miquel⁷⁶, der seit dem 1. Juli 1897 auch das Amt eines Vizepräsidenten bekleidete. Der **Finanzminister**, der sein Berufsleben als Jurist begonnen hatte, danach – für einen preußischen Minister des späten 19. Jahrhunderts etwas ungewöhnlich – erfolgreicher Bankier war und als nationalliberaler Politiker im Reichstag sowie als Ober-

⁷³ Vossische Zeitung Nr. 299 v. 29.6.1910, Leitartikel „Die Umbildung der Regierung“.

⁷⁴ Sein Amtsvorgänger z. B. vermerkte in einer Tagebuchnotiz vom 16.10.1900 über eine Unterredung mit Wilhelm II. anlässlich des Rücktrittsgesuchs: „Wir sprachen dann noch über den Nachfolger, und ich war angenehm überrascht, daß er gleich Bülow nannte, der jedenfalls im Augenblick der beste ist.“ (Hohenlohe-Schillingsfürst, Chlodwig zu, Denkwürdigkeiten, hrsg. von Friedrich Curtius, Bd. 2, Stuttgart u. Leipzig 1907, S. 541) Der langjährige bayerische Gesandte in Berlin Hugo Gf. Lerchenfeld-Koefering schrieb rückblickend, daß bereits die Ernennung Bülow's zum Staatssekretär „cum jure succedendi“ erfolgte (Lerchenfeld-Koefering, Hugo Gf., Erinnerungen und Denkwürdigkeiten 1843 bis 1925, Berlin 1935, S. 374).

⁷⁵ Den biographischen Forschungsstand markieren Lerman, Katherine Anne, *The Chancellor as Courtier. Bernhard von Bülow and the Governance of Germany*, Cambridge usw. 1990; Fesser, Gerd, *Reichskanzler Bernhard Fürst von Bülow. Eine Biographie*, Berlin 1991.

⁷⁶ Noch immer die maßgebende Biographie Herzfeld, Hans, *Johannes von Miquel. Sein Anteil am Ausbau des deutschen Reiches bis zur Jahrhundertwende*, 2 Bde.; zur Ministerzeit v. a. Bd. 2, *Konservative Wendung und staatsmännisches Wirken 1884-1901*, Detmold 1938, S. 383–431.

bürgermeister von Osnabrück bzw. Frankfurt/M. wirkte, bis er in die Regierung berufen wurde, hatte sich auf der Grundlage einer erfolgreichen Finanzreform in den Jahren von 1891 bis 1893⁷⁷ eine Schlüsselstellung im Kabinett geschaffen und war der „lebendigste Mittelpunkt der Regierungsarbeit“⁷⁸. Das ging nach Aussage intimer Kenner soweit, daß sich Miquel „für die Verwendung der Fonds, die formell der Verfügung der einzelnen Minister und ihrer politischen Verantwortlichkeit allein überlassen“ waren, „in weitem Umfang das letzte Wort vorbehielt“⁷⁹. Noch aus der Zeit als Parlamentarier datierten gute Beziehungen zum Berliner Hof und zur kaiserlichen Familie. Geradezu zwangsläufig mußte dies zu Reibungsflächen mit dem aufstrebenden Bülow führen, den der Ältere mit Mißtrauen beobachtete.⁸⁰ Da Miquel die Amtsübernahme nicht zu verhindern vermocht hatte, übte er sich in Opposition, wovon nicht nur z. T. scharf formulierte Voten, sondern auch die Protokolle Zeugnis geben. Wiederholt wurde seine abweichende Meinung unter Namensnennung vermerkt,⁸¹ wobei im letzten Jahr mehrere Erkrankungen⁸² die Arbeit stark behinderten. Es sei dahingestellt, inwieweit Bülow seiner tatsächlichen Überzeugung Ausdruck verlieh, als er in der Beratung am 5. Mai 1901 den soeben Entlassenen „zu den bedeutendsten und hervorragendsten Ministern [...], die der preußische Staat je besessen“⁸³ hatte, rechnete – für den Ministerpräsidenten zählte auf jeden Fall, seinen stärksten⁸⁴ Gegner im Ministerrat endlich ausgebootet zu haben.⁸⁵

Wenn zum neuen Finanzminister der ehemalige Regierungspräsident von Düsseldorf Georg Frh. von Rheinbaben ernannt wurde, dann war das für Bülow keine unproblematische Entscheidung, denn es handelte sich um einen Vertrauten Miquels, den sich dieser schon als Nachfolger⁸⁶ ausersehen hatte und der bereits seit 1899 als **Innenminister** im Kabinett war. In dieser Funktion hatte er z. B. in zwei Sitzungen zusammen mit seinem Protektor gegen Bülow als Ministerpräsidenten Front gemacht.⁸⁷ Dessen ungeachtet galt ihm Rheinbaben als hervorragender Finanz- und Verwaltungsfachmann, dem außerdem gute Verbindungen zu Friedrich Alfred Krupp⁸⁸ nachgesagt wurden. Der Finanzminister verstand es, sein schwieriges Ressort über die Jahre erfolgreich zu leiten und dabei mehr oder weniger geschickt sowohl Auswirkungen innen- und außenpolitischer Krisen als auch wirtschaftliche Turbulenzen mit ihren Folgen für die Staatsfinanzen zu bewältigen. Wie sein Vorgänger und Lehrmeister konnte er seine Position im Kabinett ausbauen und wurde, wie Zeitgenossen einschätzten, „so einflußreich, daß sich am Ende nicht einmal Fürst Bülow getraut hatte, dem Kollegen, dem er nicht traute, das Entlassungsgesuch abzuverlangen“⁸⁹. Der Freiherr

⁷⁷ Vgl. auf breiter Quellenbasis Thier, Andreas, *Steuergesetzgebung und Verfassung in der konstitutionellen Monarchie. Staatssteuerreformen in Preußen 1871–1893*, Frankfurt/M. 1999, S. 432–642.

⁷⁸ Herzfeld, Johannes von Miquel, Bd. 2, S. 395.

⁷⁹ Das preußische Finanzministerium und seine Aufgaben im nächsten Jahrzehnt, in: *Die Grenzboten* 1901 III, S. 254.

⁸⁰ Bogdan Gf. von Hutten-Czapski, enger Vertrauter Hohenlohe-Schillingsfürsts, nannte für Miquel eine Kanzlerschaft Bülows „schwer erträglich“. (Hutten-Czapski, Bogdan Gf. v., *Sechzig Jahre Politik und Gesellschaft*, Bd. 1, Berlin 1936, S. 384.)

⁸¹ Vgl. z. B. die Sitzungen am 3.11.1900, TOP 2, am 23.1.1901, TOP 3 und 8, am 23.2.1901, TOP 1, sowie am 2.5.1901, TOP 1.

⁸² Vgl. [Bosse, Robert], *Irrungen, Wirrungen, Klärungen. Zur Lage in Preußen*, in: *Die Grenzboten* 1901 II, S. 306.

⁸³ Bd. 142, Bl. 215v.

⁸⁴ Zeitgenossen nannten Miquel „mächtiger als das ganze Staatsministerium“; so die *Vossische Zeitung* Nr. 557 v. 27.11.1909 (M), Leitartikel „Im Wandel der Zeit“.

⁸⁵ Der mit Bülow befreundete Philipp Fürst zu Eulenburg schrieb an diesen zum Revirement: „Im wesentlichen fasse ich den Wechsel als eine Konsolidierung Deines Ministeriums auf. [...] Daß Du den alten Verschwörer Miquel unter Weihrauch losgeworden bist, war eine Notwendigkeit. [...] Ich freue mich, jetzt ein klares Ministerium Bülow zu sehen.“; Philipp Eulenburgs politische Korrespondenz, hrsg. von John C. G. Röhl, Bd. 3: *Krisen, Krieg und Katastrophen 1895–1921*, Boppard a. Rh. 1983, S. 2019, Dok. Nr. 1448, Schreiben v. 14.5.1901.

⁸⁶ Vgl. Hutten-Czapski, *Sechzig Jahre*, Bd. 1, S. 401.

⁸⁷ Vgl. Sitzungen am 3.11.1900, TOP 2, sowie am 23.2.1901, TOP 1.

⁸⁸ Vgl. Fesser, *Reichskanzler Bernhard Fürst von Bülow*, S. 63.

⁸⁹ *Vossische Zeitung* Nr. 309 v. 5.7.1910 (M), Leitartikel „Finanzminister und Reichsschatzsekretär“.

blieb aber nur wenige Monate länger als Bülow im Amt – bis zum 26. Juni 1910, nachdem eine Reform des preußischen Dreiklassenwahlrechts im Landtag gescheitert und es im Herrenhaus mit dem Chef der Deutschen Bank Arthur von Gwinner zu einer schweren Kontroverse über die preußisch-deutsche Anleihepolitik und damit über die Grundsätze der Staatsfinanzwirtschaft gekommen war.⁹⁰ Das Staatsministerialprotokoll vom 28. Juni vermerkte, daß der mit 55 Jahren noch recht junge Rheinbaben „in ein Amt mit weniger Arbeit“⁹¹ als Oberpräsident der Rheinprovinz entlassen wurde, was ihm wohl den Schritt erleichtern sollte⁹². Den Dienst quittierte er endgültig erst im März 1918. Nachfolger Rheinbabens als Innenminister wurde der aus Hannover stammende und dann längere Zeit in der Verwaltung von Elsaß-Lothringen wirkende Hans Frh. von Hammerstein-Loxten, der im Amt starb. Er verfocht aufgrund seiner Erfahrungen in den sog. Reichslanden im Staatsministerium einen harten antipolnischen Kurs vor allem mittels einer rigorosen Handhabung des Polizei- und Verwaltungsapparats, besonders in den östlichen Provinzen, sowie im Rahmen der sog. Ansiedlungspolitik. Bülow fand in diesen Fragen bei seinem Minister konsequente Unterstützung, auch wenn dem um einen flexiblen Kurs bemühten Ministerpräsidenten die selten eine Kompromißbereitschaft zeigenden Positionen Hammersteins manchmal etwas zu weit gingen. Eine größere Übereinstimmung ergab sich dann mit dem März 1905 zum neuen Innenminister ernannten Theobald von Bethmann Hollweg, der dieses Ressort bis Mitte 1907 bekleidete und dann unter Beibehalt seiner Eigenschaft als preußischer Minister die komplementäre Funktion als Staatssekretär im Reichsamt des Innern ausübte, womit auch die Leitung der Angelegenheiten des Bundesrates verbunden war. Wiewohl er als sehr kluger und arbeitsamer Verwaltungsbeamter galt, der sich im Innenressort auf allen seinen vorangegangenen Posten hervorragend bewährt hatte – nicht zuletzt in der als besonders schwierig geltenden Stellung als Oberpräsident von Brandenburg zu Potsdam – und breiten politischen Kreisen als freikonservativer, idealer Ministerkandidat⁹³ galt, war er „nur mit unendlicher Mühe zu bewegen [...], das Amt anzunehmen“, dem er „sich nicht gewachsen fühlte“⁹⁴. Dies paßt in das Bild⁹⁵ eines „feinen, geistreichen Menschen [...], der vor lauter Vorsicht und tiefsinniger Grübelelei in seinen Entscheidungen und Entschlüssen sehr gehemmt war“⁹⁶, was aber aus der Sicht der Protokolle des Berichtszeitraumes kaum unterstützt wird und sich wohl mehr als „Urteil der Geschichte“ über jenen Reichskanzler herausgebildet hat, der

⁹⁰ Vgl. Spenkuch, Hartwin, *Das Preußische Herrenhaus. Adel und Bürgertum in der Ersten Kammer des Landtages 1854–1918*, Düsseldorf 1998, S. 437.

⁹¹ Bd. 159, Bl. 167v.

⁹² Erste Amtshandlung Rheinbabens als Oberpräsident war der Erlaß einer Bekanntmachung, daß durch die Ernennung dem „Wunsche“ seines „Herzens“ entsprochen worden wäre, in die Rheinprovinz zu kommen; zit. nach *Vossische Zeitung* Nr. 312 v. 6.7.1910 (A).

⁹³ Bülow berichtet in seinen Memoiren, daß der Fraktionsvorsitzende der Konservativen im Abgeordnetenhaus, Ernst von Heydebrand und der Lasa, mit der Wahl Bethmann Hollwegs nicht einverstanden war und betonte: „Als Minister des Innern brauchen wir einen Mann mit fester Hand und Rückgrat. [...] Statt eines Mannes geben Sie uns einen Philosophen.“, Bülow, Bernhard v., *Denkwürdigkeiten*, Bd. 2: *Von der Marokko-Krise bis zum Abschied*, hrsg. von Franz v. Stockharmern, Berlin 1930, S. 181. Walther Rathenau gegenüber wurde Heydebrand noch deutlicher, so daß der Industrielle in seinem Tagebuch Begriffe wie „ungeeignet“ und „konfuser Philosoph“ notierte, wo doch ein „Polizeiknüppel“ geeignet wäre; Rathenau, Walther, *Tagebuch 1907–1922*, hrsg. von Hartmut Pogge von Strandmann, Düsseldorf 1967, S. 141.

⁹⁴ So Theodor Eschenburg aufgrund einer Mitteilung von Friedrich Wilhelm von Loebell als Chef der Reichskanzlei, der als Beauftragter Bülows die Verhandlungen geführt hatte, in: Eschenburg, Theodor, *Das Kaiserreich am Scheideweg. Bassermann, Bülow und der Block*. Nach unveröffentlichten Papieren aus dem Nachlaß Ernst Bassermanns, Berlin 1929, S. 75.

⁹⁵ An modernen Biographien sind zu nennen Zmarzlik, Hans-Günter, *Bethmann Hollweg als Reichskanzler 1909–1914. Studien zu Möglichkeiten und Grenzen seiner innerpolitischen Machtstellung*, Düsseldorf 1957; Vietsch, Eberhard v., *Bethmann Hollweg. Staatsmann zwischen Macht und Ethos*, Boppard a. Rh. 1969; Gutsche, Willibald, *Aufstieg und Fall eines kaiserlichen Reichskanzlers. Theobald von Bethmann Hollweg 1856–1921. Ein politisches Lebensbild*, Berlin 1973; Jarausch, Konrad Hugo, *The Enigmatic Chancellor. Bethmann Hollweg and the Hubris of Imperial Germany*, New Haven, London 1973; Wollstein, Günter, *Theobald von Bethmann Hollweg, letzter Erbe Bismarcks, erstes Opfer der Dolchstoßlegende*, Göttingen usw. 1995.

⁹⁶ Eschenburg, *Das Kaiserreich am Scheideweg*, S. 75. Mit weiteren Belegen Vietsch, *Bethmann Hollweg*, S. 60 f.

Deutschland in den Ersten Weltkrieg führte. Die Protokolle bis 1909 zeigen Bethmann Hollweg zumeist als engagierten Politiker, der durchaus entschiedene Positionen einzunehmen bereit war. Friedrich von Moltke, sein Nachfolger als Innenminister, schwenkte wieder auf einen härteren Kurs ein und stand dabei z. B. in Fragen des Vereinsrechts sowie der sog. Sprachenpolitik verschiedentlich im Gegensatz zum Reichsstaatssekretär Bethmann Hollweg. Moltke scheiterte an der schon von seinen Vorgängern bearbeiteten, insgesamt nur halbherzig geplanten Reform des Dreiklassenwahlrechts und schied fast zeitgleich mit Rheinbaben aus.

Zusammen mit Miquel wurde 1901 auch Ludwig Brefeld als **Handelsminister** entlassen, der die typische Laufbahn eines juristisch vorgebildeten preußischen Eisenbahnbeamten⁹⁷ hinter sich hatte, langjähriger Vorsitzender des Landeseisenbahnrates sowie Unterstaatssekretär des Handelsministeriums war und dieses schließlich 1896 übernahm. Hier kam er schnell in Widerspruch zu verschiedenen Wirtschaftskreisen, was ihm den Beinamen eines „Ministers gegen den Handel“⁹⁸ einbrachte. Für den Berichtszeitraum bleibt sein Wirken aus der Sicht der Protokolle relativ blaß. Die bei den bereits erwähnten Handelsvertragsverhandlungen sowie bei der Neufassung des Zolltarifs erreichten Kompromisse brachten dem Kaufmann und Industriellen sowie nationalliberalen Parlamentarier Theodor Möller, der nach Brefeld das Ressort übernahm, den Respekt eines großen Teils seiner Standesgenossen ein. Massive Kritik machte sich aber breit, als der Minister 1904 versuchte, durch Ankauf der Bergwerksgesellschaft „Hibernia“ die Position des fiskalischen Bergbaus gegenüber dem Ruhrkohlsyndikat entschieden zu stärken, was dann nur unvollständig gelang.⁹⁹ Als schließlich nur wenige Wochen später, Anfang 1905, der große Ruhrbergarbeiterstreik ausbrach und die Gefahr bestand, daß die revolutionären Unruhen aus Rußland auf das Deutsche Reich übergriffen, war Möller nur zögerlich und unter Druck von Bülow sowie Wilhelm II. bereit, gegen die Konfrontationskurs steuernden Zechenherren Stellung zu beziehen. Eine Novellierung des preußischen Berggesetzes schließlich beseitigte einen Teil der Mißstände, die zu den Ausständen geführt hatten, und brachte mit der Arbeitszeitbegrenzung, der Arbeiterbeteiligung an der Verwaltung von Unterstützungskassen sowie der Einrichtung von Arbeiterausschüssen wichtige sozialpolitische Impulse. Möller aber zog sich 1905 aus der Politik zurück und wurde erst 1914 zum Mitglied des Herrenhauses ernannt. Die Wahl des Nachfolgers erwies sich als schwierig. Es wurde, wie Bülow am 8. September 1905 an das Auswärtige Amt telegraphierte, „eine Autorität in kommerziellen, Bergbau- und Industrie-Angelegenheiten“ gesucht, die „Verständnis für die sozialpolitischen Aufgaben des Staates“ besitze. Dabei dürfe „die Neubesetzung [...] nicht als eine Umkehr auf dem bisherigen Wege (Hibernia-Angelegenheit, Bergarbeiter-Novelle), sondern“ müsse „als die Ersetzung einer bescheidenen durch eine größere Kapazität erscheinen“¹⁰⁰. Um die von Bülow vorgeschlagene Ernennung des aus der Beamtenschaft kommenden Clemens (v.) Delbrück, der vor allem aufgrund der von ihm als Oberbürgermeister in Danzig sowie als Oberpräsident für Westpreußen praktizierten Wirtschaftsförderung¹⁰¹ als geeigneter Kandidat galt, zum neuen Handelsminister durchzusetzen, mußte aber der Widerstand von Wilhelm II. überwunden werden, der ihn

⁹⁷ Zur Kontroverse über die Berufung technisch oder juristisch vorgebildeter Eisenbahnbeamter in höchste Stellungen vgl. Sitzungen am 14.3.1903, TOP 6, sowie am 3.4.1903, TOP 5.

⁹⁸ Die Bezeichnung geht auf den Reichstagsabgeordneten Georg Gothein zurück; vgl. dazu dessen Rückblick in einer Debatte am 14.2.1910, in: StenBerRT, Bd. 259, S. 1229.

⁹⁹ Vgl. Sitzungen am 29.10.1904, TOP 3, sowie am 17.11.1904, TOP 1.

¹⁰⁰ Telegramm Nr. 128, in: PA AA, Nr. R 4233, n. f.

¹⁰¹ Vgl. Sitzungen am 8.12.1902, TOP 7, sowie am 22.6.1906, TOP 7.

„unter keinen Umständen [...] aus Danzig fortnehmen“¹⁰² wollte. Delbrück verblieb auch unter Bethmann Hollweg im Kabinett und wurde als dessen Nachfolger im Reichsamt des Innern sowie mit Kriegsausbruch auch noch als Vizepräsident des Staatsministeriums zu einer wichtigen Stütze dieses Kanzlers.¹⁰³

Ernst von Hammerstein-Loxten, der mit seinem Namensvetter Hans von Hammerstein-Loxten nur entfernt verwandt war, hatte sich als Hannoveraner zwar nach der preußischen Annexion seines Landes aktiv als Welfe betätigt, ging aber in den 70er Jahren von extremen Positionen ab und begann sich in der Provinzialverwaltung zu engagieren. Als rühriges Mitglied und ab 1888 sogar Vorsitzender des Deutschen Landwirtschaftsrates sowie als Mitglied des Landesökonomiekollegiums, in das er berufen wurde, förderte er sowohl die deutsche Schutzzoll- als auch eine proagrarisches Innenpolitik, was zur langsamen Modernisierung der deutschen Landwirtschaft beitrug. 1894 schließlich übernahm er das Ressort des **Landwirtschaftsministers**, scheiterte jedoch gleich Miquel an der Kanalvorlage und räumte im Alter von 74 Jahren, seit längerem schwerhörig,¹⁰⁴ zusammen mit dem Finanzminister seinen Sessel. Zum Nachfolger wurde der General der Kavallerie a. D. Victor von Podbielski, der seit 1897 als Staatssekretär die Reichspost leitete, ernannt, was in breiten Kreisen der Öffentlichkeit auf Verwunderung stieß. Als erfolgreicher Großgrundbesitzer, der auf den eigenen Gütern moderne Produktions- und Vermarktungsmethoden praktizierte, hatte er sich aber unter Fachleuten und im Bund der Landwirte einen guten Ruf erworben. Seine schneidige Art, mit der er das unter seinem zuletzt altersschwachen Vorgänger Heinrich von Stephan bürokratisch erstarnte Reichspostamt belebte, dürfte, abgesehen von persönlichen Kontakten, für Wilhelm II. den Ausschlag gegeben haben, Podbielski mit dem neuen Ressort zu betrauen. Vielleicht hat auch die Hoffnung des Monarchen dabei eine Rolle gespielt, daß mit Hilfe solch einer starken Persönlichkeit der konservative Widerstand gegen den Mittellandkanal gebrochen werden könnte. Podbielski wahrte in der Kabinettsarbeit eine gewisse Distanz zu Bülow – wie auch dieser zu ihm¹⁰⁵ – und wirkte für agrarische Interessen, wobei der Minister jedoch Kompromisse v. a. bei Zoll- und Steuerfragen einging, was teilweise scharfe Kritik des Bundes der Landwirte hervorrief. In den Skandal der Fa. Tippelskirch & Co. um Armeelieferungen nach den Kolonien verwickelt,¹⁰⁶ mußte Podbielski aber am 11. November 1906 den Abschied nehmen. Der Abgang war derart abrupt und die Suche nach einem Nachfolger gestaltete sich so kompliziert, daß Bethmann Hollweg für zehn Tage mit der einstweiligen Leitung des Landwirtschaftsministeriums beauftragt wurde. Am 21. November schließlich konnte er die Geschäfte an Bern(har)d von Arnim (Criewen) übergeben. Wie Podbielski war auch Arnim ehemals Berufsoffizier, aber schon länger und mit niederem Dienstgrad zur Reserve getreten. Er hatte sich auf den Familiengütern und seit 1892 als Vorsitzender der Deutschen Landwirtschaftsgesellschaft sowie seit 1902 als Mitglied des Landesökonomiekollegiums Verdienste um den Aufschwung der heimischen Agrarwirtschaft erworben. Arnim fehlte jedoch größere Verwaltungserfahrung, die über jene Ehrenämter sowie einige kleinere Funktionen in der provinziellen Selbstverwaltung hinausging. Nichtsdestotrotz konnte er das Landwirtschaftsministerium erfolgreich leiten, wiederholt auch in Konfrontation zu Bülow, und schied erst 1910 aus dem Amt.

¹⁰² Streng persönliche und ganz geheime Mitteilung Bülows über ein Schreiben des Chefs des Geheimen Zivilkabinetts Herrmann Friedrich von Lucanus, in: PA AA, Nr. R 4233, n. f., Telegramm Nr. 128.

¹⁰³ Vgl. dazu die Einleitung von Bd. 10 vorliegender Edition, S. 10 f.

¹⁰⁴ Vgl. [Bosse], Irrungen, Wirungen, Klärungen in: Die Grenzboten 1901 II, S. 306.

¹⁰⁵ Der österreichische Botschafter in Berlin, Ladislaus Gf. Szögyény-Marich von Magyar-Szögyén, berichtete am 6.5.1901: „Graf Bülow, der die Gunst des Kaisers in ihrem vollen Umfange für sich selbst beansprucht und dieselbe nicht gern mit anderen teilt, hat aus diesem Grunde die Berufung des Herrn von Podbielski und, wie man mir versichert, auch jene des Freiherrn von Hammerstein mit nicht besonderer Freude begrüßt.“ (zit. nach Philipp Eulenburgs politische Korrespondenz, Bd. 3, S. 2018, Anm. 2)

¹⁰⁶ Vgl. Fesser, Reichskanzler Bernhard Fürst von Bülow, S. 93–95.

Da zum Ressort des **Ministers der öffentlichen Arbeiten** auch die Leitung der preußischen Staatsbahn sowie der Reichsbahn in Elsaß-Lothringen gehörte, wurden in der Regel erfahrene Eisenbahnbeamte mit dieser Funktion betraut. Karl (v.) Thielen war bereits 1891 berufen worden und genoß auch unter Bülow „wegen seiner unbestrittenen fachmännischen Autorität“ sowie „seiner vornehmen Persönlichkeit besonderes Ansehen“¹⁰⁷. Als er 1902 im Alter von 71 Jahren ausschied, wurde mit Hermann (v.) Budde ein inaktiver General berufen. Der neue Minister besaß durch seine langjährige Tätigkeit in der Eisenbahnabteilung des Großen Generalstabs, die er von 1896 auch leitete, die notwendige Vorbildung sowie enge, auch familiäre Verbindungen in die Industrie und konnte zudem von 1900 bis 1902 als Generaldirektor der Deutschen Waffen- und Munitionsfabrik tiefe Einblicke in die Privatwirtschaft gewinnen. Der ihm als Verbindungsmann zum Herrenhaus dienende Bogdan Graf von Hutten-Czapski betonte rückblickend, daß das größte politische Verdienst Buddes darin lag, „die Kanalfrage in einem Kompromiß mit den Mehrheitsparteien des Landtags“¹⁰⁸ gelöst zu haben. Der wohl bereits bei Amtsübernahme kranke Minister, dem man dies aber lange nicht anmerkte, nahm letztmals am 3. März 1906 an einer Staatsministerialsitzung teil und starb Ende April. Sein Unterstaatssekretär Karl Fleck vertrat ihn in dieser Zeit und leitete das Ministerium, bis mit Paul (v.) Breitenbach, Präsident der Eisenbahndirektion Köln, der Nachfolger gefunden worden war. Dieser verstand es, sich mit Bülow zu arrangieren und blieb auch nach dessen Sturz im Amt. Als hervorragender Fachmann und geschickter Amtschef geltend, der auch den mehr als schwierigen Monarchen erfolgreich zu behandeln wußte, konnte Breitenbach nicht nur das Vertrauen Bethmann Hollwegs gewinnen, sondern die eigene Position derart ausbauen, daß er im Staatsministerium als unentbehrlich erschien, 1916/17 sogar die Funktion des Vizepräsidenten einnahm und erst mit der Novemberrevolution 1918 aus dem Dienst schied.

Neben dem schon genannten Minister Thielen, Kriegsminister Heinrich von Goßler, der von 1896 bis 1903 im Amt war, sowie Justizminister Karl Heinrich (v.) Schönstedt, der von 1894 bis 1905 wirkte, gehörte auch **Kultusminister** Konrad (v.) Studt schon unter Hohenlohe-Schillingsfürst zum Kabinett und verblieb darin über den Sturz Miquels hinaus. Der 1899 berufene Studt wurde aber mit seiner streng konservativen Haltung für Bülow zu einer innenpolitischen Belastung sowohl im Verhältnis zu den Liberalen wegen der „Blockpolitik im Reichstag“¹⁰⁹ als auch angesichts der harten antipolnischen Politik, die zu schweren Konflikten führte bis hin zu den bereits erwähnten sog. Posener Schulstreiks. Als neuer Kultusminister wurde schließlich Mitte 1907 der als „unprononcierte Persönlichkeit“¹¹⁰ geltende, aus der landwirtschaftlichen Verwaltung stammende und zuletzt als Unterstaatssekretär im Ministerium der öffentlichen Arbeiten wirkende Ludwig Holle berufen, der Bülows Erwartungen nicht enttäuschte und sich nach Zeugnis der Protokolle nicht gegen den Ministerpräsidenten auflehnte. Hinzu kam, daß Holle letztmalig am 15. Oktober 1908 an einer Kabinettsitzung teilnahm und ab 21. Oktober aus gesundheitlichen Gründen beurlaubt werden mußte. Er verstarb noch 1909, ohne die Amtsgeschäfte, die zwischenzeitlich von seinem Unterstaatssekretär Hermann Wever geführt wurden, wieder aufgenommen zu haben.¹¹¹ Angesichts drängender Fragen zur Struktur des Kultusministeriums, das sich zunehmend als zu groß und durch

¹⁰⁷ Hutten-Czapski, Sechzig Jahre, Bd. 1, S. 401.

¹⁰⁸ Ebd., S. 402. Vgl. auch die Gedenkschrift: Hermann von Budde. Staatsminister und Minister der öffentlichen Arbeiten. Aufzeichnungen und Erinnerungsblätter, gesammelt und niedergeschrieben von seinem treuesten Freunde und Lebenskameraden [i. e.: Helene v. Budde], Berlin 1916.

¹⁰⁹ Bd. 154, Bl. 288, Bülow in der Sitzung am 25.6.1907, TOP 1. Vgl. Eschenburg, Das Kaiserreich am Scheideweg, S. 74–76.

¹¹⁰ Ebd., S. 75. Bülow sprach von einem „Beamten ohne prononcierte politische Richtung“, „der in der Führung seines Ressorts die mittlere Linie innezuhalten haben werde“; Bd. 154, Bl. 289.

¹¹¹ Vgl. dazu im vorliegenden Band die Belege in dem tabellarischen Nachweis der Amtszeiten aller preußischen Minister des Berichtszeitraumes. Lüdicke übergeht die vertretungsweise Amtsführung durch Wever in der 1917 als Festschrift erschienenen Sammlung von tabellarischen Kurzbiographien aller Beamten des Kultusministeriums; vgl. Lüdicke, Reinhard, Die Preußischen Kultusminister und ihre Beamten im ersten Jahrhundert des Ministeriums 1817–1917. Im amtlichen Auftrag bearbeitet, Stuttgart, Berlin 1918, S. 12 f. (Holle), 20 (Wever).

die gleichzeitige Bearbeitung der Schul- und Hochschulangelegenheiten, der Kirchenfragen, der Belange von Kunst und Kultur einschließlich von wissenschaftlichen Gesellschaften sowie der Medizinalpolitik als zu heterogen zusammengesetzt erwies, wurde das Interregnum zu einem großen Problem.¹¹² Die Wahl eines Nachfolgers¹¹³ war aber so schwierig, daß erst gemeinsam mit der Ernennung Bethmann Hollwegs zum Reichskanzler als neuer Kultusminister August von Trott zu Solz eingesetzt wurde.

Die recht beträchtliche Fluktuation im Kabinett spiegelt sich in den Protokollen nur unvollständig und zumeist in Form weitgehend standardisierter Notizen über die Amtseinführungen neuer Minister wieder,¹¹⁴ teilweise mit Vermerken zu den Amtseiden verbunden.¹¹⁵ Selten finden sich, besonders im Rahmen vertraulicher Besprechungen, Informationen über kommende Rücktritte.¹¹⁶ Ebenso rar sind Ausführungen über das Einverständnis des Staatsministeriums mit möglichen Nachfolgern, die beim Monarchen vorgeschlagen werden sollten.¹¹⁷ In der Regel bleiben die Protokolle knapp und geben kaum Anhaltspunkte zu Querelen oder Motiven bei der Wahl von Kandidaten. Noch viel weniger ist das der Fall bei Amtswechseln in Reichsämbtern.

Neben den Ressortministern gehörten zum Kabinett auch einige wenige Reichsstaatssekretäre mit Titel, Rang und Gehalt der aktiven preußischen Staatsminister. Als Bülow den Vorsitz übernahm, waren das seit 1898 bzw. 1897 der **Chef des Reichsmarineamtes** Alfred (v.) Tirpitz, der in den Protokollen nur selten mit Wortbeiträgen erwähnt wird, sowie Arthur Graf von Posadowsky-Wehner, der als **Staatssekretär im Reichsamt des Innern** und Vizekanzler eine zentrale Rolle bei der Leitung der Innenpolitik im Reich spielte und dem bewunderungswürdiger Fleiß¹¹⁸ nachgesagt wurde. Seine christlich geprägten sozialpolitischen Anschauungen boten eine Basis für die auf Ausgleich gerichtete Innenpolitik Bülows, der ausweislich der Protokolle wiederholt und entschieden von Posadowskys unterstützt wurde. Da aber letzterer nicht nur im Jahre 1906 als ein möglicher Nachfolger für den Kanzler „gehandelt“ wurde, sondern der Widerstand vor allem schwerindustrieller Kreise gegen weitere sozialpolitische Zugeständnisse immer massiver¹¹⁹ und zudem seine freundliche Haltung gegenüber dem Zentrum von politischen Gegnern immer mehr beargwöhnt wurde, mußte der Graf schließlich 1907 seinen Sessel für Bethmann Hollweg räumen.

¹¹² Vgl. Sitzungen am 5.3.1909, TOP 2, sowie am 24.5.1909, TOP 5. Mit Schreiben vom 24.4.1909 wandte sich Bülow an alle Minister mit der Bitte um Billigung einer Abgeordnetenhausklärung, falls nach einem Nachfolger für Holle gefragt werde: Es entspräche „wohl den Forderungen der Billigkeit [...], einen Minister, der seine Gesundheit im Staatsdienste [...] durch aufopfernde Einsetzung seiner ganzen Kraft ernstlich gefährdet hat, nicht eher zu entlassen, als bis mit voller Sicherheit zu übersehen ist, daß er nicht wieder auf seinen Posten zurückkehren kann. Überdies würde die Ernennung eines Nachfolgers oder eines Vertreters, selbst wenn sie sogar noch vor Ostern geschehen wäre, kaum mehr als formelle Bedeutung gehabt haben, weil von einem neuen Kultusminister oder einem Vertreter doch jetzt keine entscheidenden Erklärungen hätten erwartet werden können. Die Vertretung des Kultusetats nach der mehr technischen und finanziellen Seite hin wird, wie sonst, durch die Beamten des Kultusministeriums und das Finanzministerium erfolgen. Die ministerielle Verantwortlichkeit für die Vergangenheit, soweit sie nicht dem Herrn Minister Holle zufällt, ist aber [...] das gesamte Staatsministerium bereit zu übernehmen.“ (Rep. 90, Nr. 587, n. f.)

¹¹³ Nachdem mehrfach Clemens Delbrück in der Presse als möglicher Nachfolger gehandelt wurde, erklärte er gegenüber Journalisten, „daß an dieser sinnlosen Ente kein Wort wahr ist“ (Vossische Zeitung Nr. 233 v. 20.5.1909 (M)).

¹¹⁴ Vgl. z. B. die Amtseinführungen von Einem (Sitzung am 14.8.1903, TOP 1), Bethmann Hollweg (4.4.1905, TOP 2), Arnim (27.6.1906, TOP 1) oder Sydow (29.2.1908, TOP 1).

¹¹⁵ Vgl. z. B. die Vermerke über die Amtseide von Budde (Sitzung am 27.6.1902, TOP 1) sowie von Podbielski und Möller (8.5.1901, TOP 3).

¹¹⁶ Vgl. z. B. die Bemerkungen zum Rücktritt Schönstedts in der Sitzung am 15.11.1905, TOP 1.

¹¹⁷ Vgl. z. B. die Beschlußfassung über Rheinbaben, Podbielski, Möller und Hammerstein in der Sitzung am 5.5.1901; ferner zu Delbrück (17.10.1905, TOP 1) sowie zu Breitenbach (4.5.1906, TOP 1).

¹¹⁸ Vgl. [Bosse, Robert], Reichskanzler und preußischer Ministerpräsident, in: Die Grenzboten 1900 IV, S. 206.

¹¹⁹ Vgl. Fesser, Reichskanzler Bernhard Fürst von Bülow, S. 100.

Zwischenzeitlich fanden die beiden Reichsstaatssekretäre Verstärkung in dem **Staatssekretär im Auswärtigen Amt** Oswald Frh. von Richthofen, der nach mehr als vierjähriger Geschäftsführung Anfang 1905 zum Staatsminister ernannt wurde. Da er aber schon zu Beginn des folgenden Jahres verschied und bis dahin nur selten an Staatsministerialsitzungen teilnahm, ist aus den Protokollen nur wenig über seine Tätigkeit als Minister zu entnehmen.

Es dauerte zwei Jahre, bis mit Reinhold von Sydow als **Chef des Reichsschatzamtes** wieder ein dritter Reichsstaatssekretär zum Mitglied des Staatsministeriums berufen wurde. In der gleichzeitigen Ernennung trafen sich sowohl Intentionen Sydows als auch Bülow's. Während es dem neuen Staatssekretär darum gegangen war, die noch seinem Vorgänger, dem aus bayrischen Diensten stammenden Hermann Frh. von Stengel, zugeordnete „untergeordnete Rolle“¹²⁰ neben dem preußischen Finanzminister und anderen einzelstaatlichen Ministern zu überwinden, hatte der Ministerpräsident Sydow „mit dem offenbaren Auftrag“ berufen, den Einfluß Rheinabens „gebührend zu beschränken“¹²¹. Unabhängig von diesen personellen Konstellationen bedeutete die Ernennung „eine verstärkte Geltendmachung der Reichsinteressen gegenüber etwaigem Ressortpartikularismus des preußischen Finanzministers und eine erhöhte Einflußnahme des Schatzsekretärs auf die gesamte Reichsverwaltung“¹²². Noch wenige Jahre früher mußte z. B. Staatssekretär Max Frh. von Thielmann in der Sitzung am 22. April 1902 mit Bangen eine Abstimmung über den von ihm eingebrachten Zuckersteuer-Entwurf erleben, an der er nicht teilnehmen durfte und in der nur denkbar knapp mit 5 : 4 Stimmen die Annahme erreicht wurde.¹²³ Für Sydow gab der neue Status die Möglichkeit, seine Meinung im Staatsministerium persönlich und direkt vertreten zu können, damit auf die Willensbildungs- und Entscheidungsprozesse unmittelbaren Einfluß nehmen zu können und nicht von der Vermittlung des Ministerpräsidenten als dem unmittelbaren Vorgesetzten abhängig zu sein. Damit waren „Reibungen“ vorprogrammiert, auch wenn, wie die Vossische Zeitung schrieb, „der preußische Finanzminister versichert, zugleich den Vorteil des Reichs, und der Staatssekretär beteuert, zugleich als Staatsminister den Vorteil Preußens gewissenhaft wahrzunehmen“¹²⁴ gedenkt.

Die Kooperation zwischen den preußischen und Reichsbehörden realisierte sich aus der Perspektive der Protokolle nicht nur in der Doppelfunktion Bülow's sowie der Ernennung von Reichsstaatssekretären zu preußischen Ministern, sondern auch durch die traditionelle Kopplung preußischer Ressorts. Die Dominanz Bülow's im Staatsministerium, die auf seiner starken Persönlichkeit und dem Willen zur Macht beruhte, wurde durch die verfassungsrechtliche Stellung als Ministerpräsident und zugleich preußischer Außenminister sowie Reichskanzler verstärkt. Das hob den Amtsinhaber im Ministerkollegium hervor und verlieh seiner Stimme v. a. in Reichsangelegenheiten besonderes Gewicht. Dennoch blieb der **Ministerpräsident**, der in den Beratungen den Vorsitz führte, **primus inter pares** und vermochte – rein staatsrechtlich gesehen – durch sein Votum die anderen nicht zu überstimmen.¹²⁵ „Nach der Natur der Sache mußte der Ministerpräsident das Recht in Anspruch nehmen, die ‚Richtlinien der Politik‘ zu bestimmen; aber es gab keinen Verfas-

¹²⁰ So die Vossische Zeitung Nr. 87 v. 21.2.1908 (M) im Leitartikel „Der Wechsel im Reichsschatzamt“.

¹²¹ Vossische Zeitung Nr. 309 v. 5.7.1910 (M), Leitartikel „Finanzminister und Reichsschatzsekretär“.

¹²² Vossische Zeitung Nr. 87 v. 21.2.1908 (M), Leitartikel „Der Wechsel im Reichsschatzamt“. Zu zeitgenössischen Spekulationen über eine mögliche Personalunion zwischen dem preußischen Finanzminister und dem Reichsschatzsekretär vgl. Goldschmidt, Das Reich und Preußen, S. 107–109.

¹²³ Vgl. Sitzung am 22.4.1902, TOP 4; die Abstimmung Bd. 144, Bl. 271.

¹²⁴ Vossische Zeitung Nr. 90 v. 22.2.1908 (A), Leitartikel „Staatssekretär und Staatsminister“.

¹²⁵ Vgl. unter Betonung des Aspekts, daß eine rein juristisch-staatsrechtliche Betrachtungsweise der Realität des Staatsministeriums nicht gerecht wird, Klein, Funktion und Bedeutung des preußischen Staatsministeriums, S. 236–242. Wegen der Auswertung wichtiger, nicht überlieferter Archivalien wertvoll Rietdorf, Fritz, Das Preußische Staatsministerium im Wandel der Preußischen Verfassungsgeschichte, Göttingen, rechts- u. staatswiss. Diss. 1939, S. 72–79.

sungssatz, der ihm diese Richtlinienkompetenz gesichert hätte.¹²⁶ Die Protokolle geben Auskunft darüber, daß Bülow sowohl bei Amtsantritt als auch nach der Kabinettsumbildung 1907 die Minister auf eine einheitliche Linie einzuschwören versuchte. Dabei bediente er sich des Kunstgriffs, sein politisches Programm mit der Aura einer Billigung und ausdrücklichen Befürwortung durch den Monarchen zu versehen, um möglichst jede Form von Renitenz zu unterbinden. So informierte Bülow in seiner Antrittsrede am 23. Oktober 1900 über jene „Gesichtspunkte“, die Wilhelm II. „für die Leitung der Geschäfte vorgeschrieben“¹²⁷ hätte, und trat damit rein äußerlich völlig hinter der Person des Monarchen zurück. In ganz ähnlichem Stil formulierte der Ministerpräsident am 25. Juni 1907, nach der Entlassung Posadowskys und der Ernennung Bethmann Hollwegs zum Staatssekretär im Reichsamt des Innern, daß „nach dem Willen“ Wilhelms II. die „Richtlinien der Politik“ sowohl „für das Reich“ als auch für „Preußen möglichst einheitlich zu gestalten“¹²⁸ seien. – Derartige Verlautbarungen unterlagen strengster Vertraulichkeit, waren nur zur Selbstverständigung im Kabinett gedacht und sollten in keiner Weise an die Öffentlichkeit dringen. Die Vossische Zeitung betonte in einem Leitartikel Mitte 1910: „Wenn man heute [...] nach dem Kurs der Politik, nach einem Programm, nach der Richtung der Regierung fragt, so schweigt der amtierende Ministerpräsident genauso wie der ausgeschiedene.“¹²⁹

Wenn nun die Abwesenheit Bülows bei Staatsministerialsitzungen Probleme schuf und wichtige Entscheidungen sogar vertagt wurden, dann war das aber nicht allein eine Folge seiner politischen Dominanz, sondern ebenso Ergebnis der Bemühungen anderer Minister, die Verantwortung in schwierigen Situationen nicht allein tragen zu wollen. Dies war der Fall in der Sitzung am 11. Mai 1906, an der Bülow, der einen Monat vorher einen Schwächeanfall erlitten und sich seitdem aus dem politischen Tagesgeschäft in sein Urlaubsdomizil auf Norderney zurückgezogen hatte, nicht teilnahm. Posadowsky warnte, daß angesichts schwerer Konflikte mit dem Reichstag die Gefahr bestünde, daß der Etat „nicht zustande“ käme und eine Parlamentsauflösung erwogen werden müsse in einer „besonders“ gefährlichen „Situation“, in der „der leitende Staatsmann [...] leider verhindert sei, sein Schwert in die Waagschale zu werfen und seinen ganzen Einfluß für die Anbahnung einer Verständigung aufzubieten“¹³⁰. Rund einen Monat später war sich das Staatsministerium darin einig, eine schwierige Gesetzesvorlage zur Ansiedlungs- und Deutschtumspolitik in den östlichen Provinzen nicht dem Landtag vorzulegen, da der Ministerpräsident „infolge seiner Erkrankung verhindert“¹³¹ sei. Umgekehrt bemühte sich Bülow nicht nur, generell die bereits beschriebene einheitliche Linie im Staatsministerium durchzusetzen, sondern erwartete von den Mitgliedern seines Kabinetts in politischen Krisenzeiten, daß sie an wichtigen Staatsministerialsitzungen teilnahmen und schwierige Beschlüsse mittrugen. So ließ der Ministerpräsident im Zusammenhang mit der parlamentarischen Behandlung der die Arbeiterverhältnisse regelnden Novelle zum Berggesetz am 22. Mai 1905 mitteilen, „daß das Staatsministerium wegen etwaiger weiterer Entschließungen, die in den nächsten Tagen erforderlich werden könnten, bis zum Schlusse dieser Woche vollzählig hier versammelt bleibt“¹³², nachdem am Vortag¹³³ die Möglichkeit einer Schließung des Abgeordnetenhauses erörtert worden war. Allein Podbielski hatte an dieser Beratung nicht teilgenommen.

¹²⁶ Huber, Ernst Rudolf, Deutsche Verfassungsgeschichte seit 1789, Bd. 3: Bismarck und das Reich, Stuttgart usw., 3. Aufl. 1988, S. 64.

¹²⁷ Bd. 141, Bl. 218v.

¹²⁸ Bd. 154, Bl. 289.

¹²⁹ Vossische Zeitung Nr. 329 v. 16.7.1910 (M), Leitartikel „Im Dienst und außer Dienst“.

¹³⁰ Bd. 152, Bl. 249–249v.

¹³¹ Bd. 152, Bl. 294v, Sitzung am 22.6.1906, TOP 5. Ebenfalls vertagt wurde wegen Abwesenheit die Ernennung eines Präsidenten des OVG in der Sitzung am 5.5.1902 (TOP 3).

¹³² Geheimes Schreiben Seckendorffs, in: Rep. 90, Nr. 587, n. f.

¹³³ Vgl. Sitzung am 24.5.1905, TOP 4.

Im Staatsministerium war die **Stellvertretung des Ministerpräsidenten** derart geregelt, daß entweder der dienstälteste Minister oder ein speziell ernannter **Vizepräsident** während der Beratungen den Vorsitz führte. Bei der Amtsübernahme Bülows im Oktober 1900 war Finanzminister Miquel nicht nur Dienstältester, sondern bereits seit 1897 auch Vizepräsident¹³⁴. Nach dessen Entlassung hatte Bülow kein Interesse daran, die Position, die „seine Autorität nur schwächen konnte“¹³⁵, neu zu besetzen. Das blieb über mehrere Jahre so, und durch das Ausscheiden anderer Minister rückte Posadowsky ab 1905 in der Anciennität an die Spitze. Dadurch wurde die Vertretung des Kanzlers im Reich bzw. des Ministerpräsidenten in Preußen wieder in einer Hand vereinigt, ohne daß daraus aber eine Ernennung zum Vizepräsidenten erfolgte.¹³⁶ Nach dem Ausscheiden Posadowskys Mitte 1907 wurde dann Bethmann Hollweg sowohl zum Staatssekretär im Reichsamt des Innern als auch zum Vizepräsidenten ernannt, obwohl Rheinbaben an der Reihe gewesen wäre. Bülow begründete dies mit der „Rücksichtnahme auf die gegenwärtige politische Lage“. Der Affront muß derart groß gewesen sein, daß der Ministerpräsident lt. Protokoll unmittelbar „den Dank der Staatsregierung“ für die „hervorragenden Verdienste“ des Finanzministers anschoß und auf die „Verleihung des hohen Ordens vom Schwarzen Adler“¹³⁷, die bei Bürgerlichen mit einer Nobilitierung verbunden war, verwies. Wenn die Ernennung Bethmann Hollwegs vor allem als ein wichtiger Schritt für die Reichspolitik im Sinne einer wieder engeren Angleichung der Belange von Reich und Preußen gesehen wird,¹³⁸ sollte jedoch nicht unbeachtet bleiben, daß der gewöhnlich gut unterrichtete hanseatische Bundesratsbevollmächtigte Karl Peter Klüggmann in einem Bericht betonte, daß dies „nur geschehen sein“ soll, „um dem bisherigen Minister des Innern eine Art von Entschädigung für den ihm zugemuteten keineswegs wünschenswerten Stellungswechsel zu gewähren“¹³⁹. Bethmann Hollweg selbst sah rückblickend in der Stellung des Vizepräsidenten einen Machtzuwachs, der ihm „ein Übergewicht“ gegenüber den anderen Ministern gewährte. „Ich habe s[einer] Z[eit] um meine Ernennung [...] gebeten, weil ich beim Eintausch des von mir nicht erstrebten Reichsamtes des Innern gegen das Ministerium [...], in dem ich mich wohl fühlte, nicht noch das Risiko in den Kauf nehmen wollte, ebenso häufig im Staatsministerium abgestimmt zu werden, wie ich es bei Posadowsky, der nicht Vizepräsident war, angesehen hatte. Übrigens wollte ich¹⁴⁰ auch nicht lediglich der [...] nachgeordnete Staatssekretär sein, sondern zugleich eine Stellung von selbständigerer Bedeutung einnehmen.“¹⁴¹ Es war dann nur konsequent, daß Bethmann Hollweg seinerseits als Nachfolger Bülows die Position unbesetzt ließ und erst unter dem Zwang der Kriegsverhältnisse dazu bereit war, einen Stellvertreter neben sich zu dulden.¹⁴²

Neben dem Ministerpräsidenten und dem Vizepräsidenten besaß auch der **Finanzminister** eine **Sonderstellung** im Kabinett. Sie resultierte aus den finanziellen Sachzwängen, denen Politik unterworfen ist und die allen Handlungen bzw. Projekten der Ressorts Grenzen zieht, weshalb ihm eine Art Vetorecht, das bereits auf einem Kronrat am 15. Februar 1852 beschlossen worden war¹⁴³, zustand. Der von 1916 bis 1918 das Reichsschatzamt leitende Siegfried Graf von Roedern kam in

¹³⁴ Hans Herzfeld nannte die Vizepräsidentenschaft Miquels eine „bewährte Reservestellung“; Herzfeld, Johannes von Miquel, Bd. 2, S. 558.

¹³⁵ Frauendienst, Werner, Das Preußische Staatsministerium 1808–1918. Organisation und Geschichte (unveröffentl. Manuskript), S. 145, in: BArch Koblenz, NL W. Frauendienst, Nr. 3.

¹³⁶ Zu den parteipolitischen Konstellationen der Block-Politik vgl. auf der Basis von Mitteilungen Posadowskys Goldschmidt, Das Reich und Preußen, S. 106 f. Ferner Schmidt, Martin, Graf Posadowsky, Staatssekretär des Reichsschatzamtes und des Reichsamtes des Innern 1893–1907, Halle, phil. Diss. 1935, S. 158 f.

¹³⁷ Bd. 154, Bl. 288–288v, Sitzung am 25.6.1907, TOP 1.

¹³⁸ Vgl. schon Goldschmidt, Das Reich und Preußen, S. 107.

¹³⁹ Bericht v. 23.6.1907, zit. in: Hartmann, Hans-Georg, Die Innenpolitik des Fürsten Bülow 1906–1909, Kiel, phil. Diss. 1950 (MS), S. 270.

¹⁴⁰ Der Zusatz „mit Rücksicht auf die Persönlichkeit des Fürsten Bülow“ wurde von Bethmann gestrichen.

¹⁴¹ Goldschmidt, Das Reich und Preußen, S. 334 f., Dok. Nr. 104, Schreiben an Moltke v. 6.9.1909.

¹⁴² Vgl. Einleitung zu Bd. 10 vorliegender Edition, S. 10 f.

¹⁴³ Vgl. Bd. II, Bl. 55.

seinen ungedruckten Memoiren sogar zu dem Ergebnis: „Die vortreffliche Lage der preußischen Finanzen war nicht zum wenigsten auf die [...] staatsrechtliche Stellung des preußischen Finanzministers zurückzuführen“, denn er „trat [...] dem Ministerpräsidenten [...] im Staatsministerium mit seiner Kollegialverfassung nicht nur mit der vollen Autorität eines selbständigen Ressortchefs gegenüber, sondern er konnte in allen finanziellen Fragen durch sein Veto sogar jederzeit eine Entscheidung des Königs extrahieren“¹⁴⁴. Nach dem Rücktritt Rheinbabens kommentierte die Vossische Zeitung bissig: „Natürlich hat es Männer gegeben, die trotz dieser ausgedehnten Befugnis blieben, was sie waren, nämlich Nullen. Wie anders aber Miquel! Und Herr v. Rheinbabens war, wenn er auch nicht Miquels Geist hatte, doch in vieler Hinsicht sein gelehriger Schüler“¹⁴⁵.

Die Arbeit im Staatsministerium wurde durch das Bemühen getragen, es möglichst nicht zu einem offenen, nach außen getragenen Konflikt kommen zu lassen, vielmehr **Einheitlichkeit und Geschlossenheit** zu demonstrieren. Bülow sprach dies in seiner Antrittsrede am 23. Oktober 1900 ausdrücklich an: Es bestehe „die Notwendigkeit einer in sich geschlossenen Regierung [...]. Jedem Mitgliede des Staatsministeriums bleibe es überlassen, seiner Ansicht im Schoße des Staatsministeriums Ausdruck zu geben und dieselbe so weit als möglich zur Geltung zu bringen. Nachdem aber einmal ein Beschluß des Staatsministeriums vorliege, welcher die Billigung Seiner Majestät erhalten habe, müsse derselbe von allen Staatsministern gleichmäßig vertreten werden, parlamentarisch und publizistisch, amtlich und persönlich. [...] Ein durchaus einheitliches Ministerium sei die Vorbedingung für diejenige Stetigkeit und Zielbewußtheit der Regierung, welche das Land verlange und brauche und die unerläßlich sei für eine wirksame Vertretung der Rechte der Krone.“ Es ist bezeichnend, daß Miquel in seiner Erwiderung nochmals auf diese Kernfrage zurückkam und auch dies protokolliert wurde: „Insbesondere stimme er dem Gedanken in vollem Maße zu, daß etwaige abweichende Meinungen, wie sie in jedem Kollegium in einzelnen Fragen unvermeidlich seien, nach außen in keinerlei Form hervortreten dürften, vielmehr die Beschlüsse der Gesamtheit von jedem einzelnen Minister mit gleicher Bestimmtheit zu vertreten seien.“¹⁴⁶ Eineinhalb Jahre später mußte Bülow sein Kabinett nachdrücklich auf die Notwendigkeit einer einheitlichen Haltung der Ressorts vor allem bei der Vertretung von Regierungsvorlagen gegenüber den Parlamenten hinweisen.¹⁴⁷ Der Erfolg dieser Weisung muß aber nicht sehr groß gewesen sein, denn Ende 1908 klagte Rheinbabens bei einer Diskussion zur Behandlung der Besoldungsordnung im Landtag über die Praxis „von einzelnen Ministerialkommissaren“, über Beschlüsse des Staatsministeriums“ hinausgehende „Sonderwünsche durch Anträge von Kommissionsmitgliedern“, also von Parlamentariern, „geltend zu machen“. Der Finanzminister wollte es wohl nicht auf eine Konfrontation mit seinen Kollegen ankommen lassen und ergänzte: Ich „halte dies nicht für zulässig und bitte, ohne direkt Beschwerde erheben zu wollen, die Kommissare mündlich mit entsprechender Anweisung zu versehen“. Bülow jedoch forderte, „einer solchen Disziplinlosigkeit und Überhebung, die in rein parlamentarischen Ländern nicht geduldet werden würde, [...] unnachsichtlich“¹⁴⁸ entgegenzutreten. Das war eine massive Kritik an den ungenannten, aber sicher allen Teilnehmern bekannten Ministern, denn die Kommissare besaßen in der Regel genaue Anweisungen von ihren Chefs. Doch nicht nur die politische Öffentlichkeit innerhalb und außerhalb der Parlamente sollte keinen Aufschluß über Differenzen zwischen Regierungsmitgliedern erhalten. Die Sitzungsprotokolle des

¹⁴⁴ BArch Koblenz, Kleine Erwerbungen, Nr. 317 Bd. 2, Bl. 221.

¹⁴⁵ Nr. 309 v. 5.7.1910 (M), Leitartikel „Finanzminister und Reichsschatzsekretär“.

¹⁴⁶ Bd. 141, Bl. 218v–219 und 222v–223.

¹⁴⁷ Vgl. das Schreiben des Präsidenten des Staatsministeriums v. 29.6.1902, in: Rep. 90, Nr. 196, Bl. 185–186.

¹⁴⁸ Bd. 157, Bl. 119–119v, Sitzung am 30.11.1908, TOP 3.

Staatsministeriums selbst waren in einer solch zurückhaltenden Sprache abgefaßt, daß während der Beratungen entstandene Kontroversen zwischen den Teilnehmern und problematische politische Positionierungen¹⁴⁹, Differenzen mit anderen Behörden sowie vor allem mit dem Monarchen nur in äußerst diskreter Weise benannt wurden.

Einheitlichkeit und Geschlossenheit des Staatsministeriums waren von besonderer Bedeutung für das **Verhältnis zum Monarchen**. Es wurde beherrscht von der Stellung und dem Selbstverständnis aller Minister als ranghöchste königliche bzw. kaiserliche, vereidigte Beamte¹⁵⁰ mit unbedingtem Gehorsam und unwandelbarer Treue zum Thron, sowie von dem realen Einfluß Wilhelms II. auf die Regierungsgeschäfte. Der Einfluß des Monarchen zeigte sich sowohl in staatsrechtlich definierten Funktionen im Rahmen von Gesetzgebung und Verwaltung als auch in mehr oder weniger spontanen und selbstherrlichen, in unterschiedlichem Maße dem verfassungsrechtlichen Spielraum entsprechenden bzw. diesen überschreitenden Aktivitäten des sog. persönlichen Regiments¹⁵¹, das nicht zuletzt durch vorauseilenden Gehorsam von Untergebenen, egal welchen Ranges und welcher Couleur, ermöglicht wurde. Hiermit verbunden waren diverse Aspekte wie die des Einflusses von Hofstaat und verschiedenen, zwar verfassungsmäßig nicht verankerten, tatsächlich aber wirksam werdenden Beratern sowie die komplizierte und impulsive Persönlichkeit Wilhelms II. Er fühlte sich von Bülow angezogen, da dieser in manchem dem Selbstbild des Monarchen ähnelte. Bülow sollte „sein“ Bismarck¹⁵² werden. Wohl nicht zuletzt in dieser Affinität lag von Anfang an auch der Keim für das spätere Zerwürfnis. Seit seiner Diplomaten-Zeit trat Bülow dem Monarchen mit großen Schmeicheleien und geradezu unterwürfig gegenüber. Damit unterschied sich der Ministerpräsident und Reichskanzler kaum von den meisten Personen einschließlich der Minister aus der engeren Umgebung Wilhelms II. Geradezu groteske Formen des Byzantinismus, von denen z. B. Hofmarschall Robert Graf Zedlitz-Trützschler berichtete, waren bei Bülow aber oft mit vorsichtigen und geschickten Beeinflussungsstrategien gegenüber der äußerst schwer zu behandelnden Majestät verbunden und konnten in vielen Fällen mißliche Eingriffe in die Regierungsgeschäfte

¹⁴⁹ Sydow berichtete über die Diskussion in der Sitzung am 15.10.1908 (TOP 3) zur Wahlrechtsreform, daß Bülow im Zusammenhang mit Konzessionen an die Liberalen von „Redensarten“ sprach und dazu feststellte: „Etwas anderes können wir den Liberalen ja nicht bieten als Redensarten.“ Sydow erläuterte dazu: „Das ist zwar nicht protokolliert, ist mir aber fest im Gedächtnis geblieben.“ Zit. nach: Sydow, Reinhold v., Fürst Bülow und die Reichsfinanzreform 1908/09. Glossen zum Bülow-Buch, in: Front wider Bülow. Staatsmänner, Diplomaten und Forscher zu seinen Denkwürdigkeiten, hrsg. von Friedrich Thimme, München 1931, S. 117 f.

¹⁵⁰ Sinnfälligen Ausdruck fand dies in der Anzugsordnung für einen Kronrat im Vortragszimmer Wilhelms II. im Berliner Stadtschloß, zu dem von den Ministern gemäß Hof-Reglement „kleine Uniform (blauer Frack) mit Stern ohne Band“ sowie „Uniformhut“ erwartet wurden; vgl. die Einladungskarte zum 14.8.1903 mit der Bekleidungs Vorschrift, in: Rep. 87, ZB Nr. 95, Bl. 57.

¹⁵¹ Vgl. zu diesem umstrittenen Begriff zusammenfassend Nipperdey, Thomas, Deutsche Geschichte 1866–1918, Bd. 2: Machtstaat vor der Demokratie, München 1992, S. 475–485 und 724 f.; John, Michael, Constitution, Administration, and the Law, in: Imperial Germany. A Historiographical Companion, hrsg. von Roger Chickering, Westport (Conn.), London 1996, S. 192 f. Nunmehr ausführlich Röhl, John C., Wilhelm II., Bd. 2, Der Aufbau der persönlichen Monarchie 1888–1900, München 2001.

¹⁵² Bereits am 25. Dezember 1895 schrieb Wilhelm II. an Eulenburg: „Bernhard mein treu ergebener Freund der himmelhoch über den verparlamentierten Ministern in bezug auf Verstand und Energie steht, wird die alten Hengste mir auf Candare wieder zusammenreiten, daß ihnen Hören und Sehen vergeht und sie mal lernen, was preußischer Minister sein heißt. Denn das Preußentum muß wieder zum Durchbruch kommen, das hält ja allein das Reich zusammen. Und der Fürst [Ch. zu Hohenlohe-Schillingsfürst, R. Z.] ist zu alt, der kann Auswärtiges und Staatsministerium nicht mehr zusammen besorgen, und der jetzige Vize-Präsident [Karl Heinrich von Boetticher, R. Z.] ist ein feiger Waschlappen. Bülow soll mein Bismarck werden, und wie der mit Großpapa nach außen Deutschland zusammenschmetterte, so wollen wir beide im Innern den Wust von Parlamentarismus und Parteischablone reinigen!“ (Philipp Eulenburgs politische Korrespondenz, Bd. 3, S. 1621, Dok. Nr. 1178).

verhindern bzw. notwendige Weichenstellungen erreichen.¹⁵³ Von all dem ist jedoch in den Protokollen kaum etwas zu spüren. Zu den wenigen hier zu nennenden punktuellen, aber für die betroffenen Minister oft unerwarteten Aktionen von Allerhöchster Seite zählen sowohl Sachfragen von großer oder mittlerer politischer Bedeutung wie die Reichsfinanzreform¹⁵⁴ oder die Verlegung des schleswig-holsteinischen Oberpräsidiums von Schleswig nach Kiel¹⁵⁵ als auch Problemkreise mit geringerem Stellenwert wie Gemäldeankäufe durch die Nationalgalerie¹⁵⁶, die Gestaltung einer 25-Pfennig-Münze¹⁵⁷ oder die Einführung der Rechtschreibreform¹⁵⁸.

Vor allem die bereits erwähnte Vermehrung von Zahl und Umfang der von den Ressortchefs sowie den anderen, ein Immediatrecht besitzenden Beamten dem Monarchen vorgelegten Berichte und Materialien brachte es mit sich, daß der allergrößte Teil davon nicht mehr unmittelbar vom Einreichenden persönlich erläutert, sondern im **Geheimen Zivilkabinett** aufbereitet wurde. Rudolf von Valentini, der von 1899 bis 1906 dort als Vortragender Rat wirkte, formulierte rückblickend, daß es „Übung“ wurde, „alle Immediatberichte nicht mehr direkt, sondern durch die Hand des Kabinettschefs an den Kaiser“ gelangen zu lassen. Sie wurden entweder vorgelegt oder der Inhalt zum Vortrag gebracht und die Vollziehung der Ordres veranlaßt. „Dieser Geschäftsgang erstreckte sich auf alle Zivilressorts in Reich und Staat mit Ausnahme der auswärtigen Angelegenheiten, mit denen das Zivilkabinett nicht befaßt war.“¹⁵⁹ Bei den Vorträgen seien die einzelnen Punkte „in der knappsten und präzisesten Form“ zu formulieren gewesen, „um überhaupt gegen die Masse anzukommen“¹⁶⁰. Das Staatsministerium wahrte dabei trotz alledem eine weitgehende Zurückhaltung und Geheimhaltung, was sich nicht zuletzt auch auf die Sitzungsprotokolle erstreckte. So machte die dann positiv beantwortete Bitte des Zivilkabinetts um „ausnahmsweise Überlassung“¹⁶¹ einer Abschrift des Tagesordnungspunktes vom 6. August 1901 zu den Trauerfeierlichkeiten für Kaiserin Friedrich eine Entscheidung des Geheimen Oberregierungsrats im Staatsministerium Paul Frh. von Rheinbaben notwendig.

Eine institutionalisierte und direkte Form der Teilnahme des Monarchen an den Beratungen des Staatsministeriums waren die **Kronräte**, deren Protokolle im Rahmen vorliegender Edition in Chronologie und Zählung unter die der regulären Staatsministerialsitzungen eingeordnet wurden.

¹⁵³ Der Hofmarschall schrieb z. B. am 15.9.1907 an seinen Vater: Bülow zeigt „Schmiegsamkeit, und ich finde, er geht sogar noch einige Schritte weiter. [...] Ein Reichskanzler [...], der auf der ‚Hohenzollern‘, sobald ihm gesagt wird: ‚Sie verderben mit Ihren hellen Hosen noch die besten Wetteraussichten‘, sofort in seine Kabine geht und dunkle Hosen anzieht, ein Reichskanzler, der bei allen Gelegenheiten Notizen auf seiner Manschette macht, um nur ja nichts von den im Gespräch hingeworfenen Wünschen zu vergessen, ein Kanzler, dem dann doch einmal [...] passiert, eine diametral entgegengesetzte Ansicht auszusprechen, dies bemerkend, nur einen kurzen Augenblick schweigt, um sofort das gerade Gegenteil seiner früheren Auffassung mit den Worten einzuleiten: ‚Wie Eure Majestät so treffend bemerkten, verhält sich die Angelegenheit ...‘, ein solcher Kanzler macht eben trotz vorhandener größter Machtmittel die denkbar schlechteste Politik.“ In der Abgeklärtheit des Alters und aus der Entfernung zum Hof gab der Adressat des Briefes am 29.12.1908 aber seinem Sohn zu bedenken: „Leute ohne ‚jawohl‘ und ‚wie so richtig bemerkt wurde‘, würden nach so kurzer Frist abgewirtschaftet haben, unmöglich geworden sein, daß auch auf diesem Wege nichts zu machen ist. So lange den Wagen vor dem Absturz bewahrt und am Rande vorbeigesteuert zu haben, ist auch eine dankenswerte Leistung.“ Zedlitz-Trützschler, Robert Gf., Zwölf Jahre am deutschen Kaiserhof. Aufzeichnungen des ehemaligen Hofmarschalls Wilhelms II., Stuttgart, Berlin u. Leipzig 1924, S. 169 f. und 202.

¹⁵⁴ Vgl. Sitzungen am 9. u. 10.6.1905.

¹⁵⁵ Vgl. Sitzungen am 17.12.1904, TOP 7, sowie am 29.11.1906, TOP 1.

¹⁵⁶ Vgl. Sitzung am 26.6.1908, TOP 5.

¹⁵⁷ Vgl. Sitzung am 2.2.1909, TOP 3.

¹⁵⁸ Vgl. Sitzungen am 27.6.1902, TOP 6, am 31.10.1902, TOP 3, sowie am 23.12.1902, TOP 6.

¹⁵⁹ Valentini, Rudolf v., Kaiser und Kabinettschef. Nach eigenen Aufzeichnungen und dem Briefwechsel des Wirklichen Geheimen Rats Rudolf von Valentini dargestellt v. Bernhard Schwertfeger, Oldenburg 1931, S. 49.

¹⁶⁰ Ebd., S. 55.

¹⁶¹ Bd. 143, Bl. 2.

Im gesamten Zeitraum von 1900 bis 1909 fanden nur vier¹⁶² derartige Tagungen statt, auf denen durchaus zentrale Probleme beraten wurden. Am 14. August 1903 wurde das Hochwasser in den Provinzen Schlesien sowie Posen erörtert, und am 28. Januar 1905 ging es um den Bergarbeiterstreik im Ruhrgebiet sowie eine Novelle zum Berggesetz. Ein Jahr später, am 13. Februar 1906, stand u. a. mit der Lage der Heimarbeiter, der Ansiedlungspolitik, der finanziellen Kriegsvorbereitung sowie der Abwehr sozialdemokratischer Agitation in der Armee ein ganzes Ensemble brisanter Fragen auf der Tagesordnung. Am 18. Februar 1909 schließlich ging es vor allem um eine seit langem überfällige große Verwaltungsreform. Insgesamt handelte es sich dabei um Themen, von denen bekannt ist, daß sie den Monarchen interessierten. Es bleibt aber der Eindruck, daß er Kronräte nicht schätzte und bei zahlreichen mindestens ebenso gewichtigen Themen andere Entscheidungsgremien bevorzugte. Für das Staatsministerium und für Bülow selbst mag bei der offensichtlichen Zurückhaltung, Kronräte anzuregen, der Umstand noch eine Rolle gespielt haben, daß mit ihnen immer die Gefahr verbunden war, eine später nur äußerst schwer korrigierbare unliebsame Entscheidung des impulsiven Monarchen zu provozieren. In der Sitzung am 3. März 1906 schließlich klang zudem ein ganz unerwartetes Selbstwertgefühl an, als Podbielski die Forderung erhob, das weitere Vorgehen bei einer Reform des preußischen Drei-Klassen-Wahlrechts in einem Kronrat festzulegen. Unterstützt vom Ministerpräsidenten betonte Posadowsky, daß im „konstitutionellen Staat die verantwortliche Staatsregierung sich zunächst selbst schlüssig zu machen und erst dann mit bestimmten positiven Vorschlägen an den Monarchen behufs seiner Allerhöchsten Entschliebung auf dieselben heranzutreten, nicht aber diesem die Verantwortung der Entscheidung zuzuschreiben habe“¹⁶³. Nicht zu umgehen war die unmittelbare, wenn auch in Intensität und Reichweite sehr unterschiedliche Beteiligung Wilhelms II. an zentralen Personalentscheidungen einschließlich der Berufung und Entlassung von Ministern. Das ist aber ein Aspekt, der hier aufgrund der bereits beschriebenen nahezu vollständigen Zurückhaltung der Protokolle in dieser Frage nicht näher untersucht zu werden braucht.

Eines der bekanntesten Beispiele für einen unmittelbaren Eingriff Wilhelms II. in die Politik war die sog. **Daily-Telegraph-Affäre**, die für Bülow schicksalhaft wurde, indem sie einen längerfristig wirkenden Anstoß zum endgültigen Zerwürfnis mit dem Monarchen bot. Angesichts der Bedeutung der Kontroverse zwischen Krone und Regierung, die zusammen mit dem Scheitern einer Reichsfinanzreform eine tiefe, nicht mehr überwindbare Staatskrise heraufbeschwor, ist es verständlich, daß zwei Staatsministerialsitzungen allein zu der Affäre stattfanden. Die Protokolle bleiben aber relativ allgemein, ohne insbesondere den Verlauf der Diskussion oder Meinungsäußerungen einzelner Minister wiederzugeben. Vielmehr wurde betont, daß sich das Kabinett mit der Reichstagsklärung Bülows bzw. mit seinem Immediatvortrag einverstanden erklärt hätte. Obwohl die Affäre in keiner Gesamtdarstellung zur Bülow-Zeit fehlt und bereits eine umfangreiche Spezialliteratur entstanden ist, fehlen bisher konkretere Aussagen zum historischen Stellenwert der Sitzungen und ihrer Protokolle.¹⁶⁴ – Es war sicher eine Konsequenz aus den Vorgängen, daß angesichts der Pro-

¹⁶² Die Feststellung, daß von 1900 bis 1909 nur vier Kronräte stattfanden, bedarf insofern einer Erläuterung, als diese Bezeichnung schon von Zeitgenossen manchmal in einem weiteren, unpräzisen Sinn als Name für Beratungen des Kaisers und Königs mit höchsten Regierungsvertretern oder Militärs schlechthin benutzt wurde, in vorliegender Edition in staatsrechtlich engerem Sinne aber unter einem „Kronrat“ nur eine Staatsministerialsitzung unter Leitung des Monarchen verstanden wird. Selbst Personen aus dem Umfeld des Monarchen deklarierten zuweilen einfache Besprechungen zu Kronräten.

¹⁶³ Bd. 152, Bl. 112v.

¹⁶⁴ Bd. 157, Bl. 100v, Sitzung am 11.11.1908, sowie Ebd., Bl. 107, Sitzung am 17.11.1908, TOP 1. – Die umfangreiche Literatur zur Affäre basiert besonders auf Darstellungen von Zeitzeugen, allen voran Bülow, Denkwürdigkeiten, Bd. 2, Von der Marokko-Krise bis zum Abschied, Berlin 1930, S. 352–375, sowie mehreren Beiträgen im Sammelband: Front wider Bülow, besonders Sydow, in: Ebd., S. 121; ferner Schüssler, Wilhelm, Die Daily-Telegraph-Affäre. Fürst Bülow, Kaiser Wilhelm und die Krise des zweiten Reiches 1908, Göttingen 1952. Mit Bezug auf das Protokoll: Lerman, The Chancellor, S. 224; Stöber, Gunda, Pressepolitik als Notwendigkeit. Zum Verhältnis von Staat und Öffentlichkeit im Wilhelminischen Deutschland 1890–1914, Stuttgart 2000, S. 169 f.

bleme mit unbedachten Äußerungen des Monarchen das Staatsministerium am 2. Februar 1909 beschloß, das Auswärtige Amt zu ersuchen, bei der Weitergabe von Schriftstücken bzw. Abschriften eine „möglichste Fortlassung Allerhöchster Randbemerkungen“ vorzunehmen „oder doch [...] größte Vorsicht bei der Weitergabe von solchen wichtiger Art“¹⁶⁵ walten zu lassen.

3. Entstehung und Überlieferung der Sitzungsprotokolle des Staatsministeriums im Rahmen des Geschäftsganges

In der Verwaltungspraxis stützte sich das Staatsministerium bis zum Ende des Ersten Weltkrieges auf die **Geschäftsordnung** von 1817¹⁶⁶, in der u. a. die Anfertigung von Protokollen zu den Sitzungen verankert war. Dieses Grundsatzdokument war in den Jahrzehnten durch zahlreiche Kabinettsordres sowie Staatsministerialbeschlüsse fortgeschrieben worden, ohne jedoch bis zum Ende des Weltkrieges neu kodifiziert zu werden.¹⁶⁷ Obwohl dieser Mangel von der Bürokratie selbst empfunden wurde und es im Büro des Staatsministeriums mehrfach den Versuch gab, die geltenden Regelungen zusammenzufassen, blieben die Bemühungen jeweils stecken. Für den Berichtszeitraum bietet ein aus dem Jahre 1894 stammendes, 117 Seiten umfassendes Memorandum¹⁶⁸ einen guten Überblick. Es stammt von dem Bürovorsteher des Staatsministeriums, dem Geheimen Rechnungsrat Friedrich Schröter. Insgesamt darf aber nicht vergessen werden, daß auch unter Hohenlohe-Schillingsfürst und Bülow weitere Beschlüsse ergingen. 1902 z. B. wurde angesichts der zunehmenden Zahl von Genehmigungsverfahren zum Ankauf von Gütern durch die Ansiedlungskommission für Westpreußen und Posen festgelegt, daß bei Meinungsverschiedenheiten votierende Minister schon vorab erklären sollten, ob sie auf eine mündliche Beratung Wert legten.¹⁶⁹ Auch der Beschluß, in einfachen Fällen „die Beglaubigung“ eines Gesetzentwurfs für die „Einholung der Allerhöchsten Ermächtigung zur Einbringung von Gesetzesvorlagen an den Landtag“ nur noch „einem der beteiligten Minister, in der Regel dem Chef des federführenden Ressorts“, zu „überlassen“¹⁷⁰, zielte auf Vereinfachung und Beschleunigung des bürokratischen Verfahrens ab. Ebenso sollten die Ernennungen von Unterstaatssekretären oder Ministerialdirektoren mit ihrer Berufung zu stellvertretenden Bevollmächtigten zum Bundesrate gekoppelt werden und nicht in getrennten Urkunden erfolgen. Bekräftigt wurde die Verbindlichkeit von Beschlüssen in Sitzungen, an denen nur eine kleine Zahl von Ministern teilnahm.¹⁷¹

Was nun die Protokolle des Staatsministeriums selbst betrifft, bildeten diese in der Regel den Abschluß eines längeren bürokratischen Prozesses, von dem nachstehend einzelne Abschnitte beschrieben werden sollen. Der **Geschäftsgang** war gewöhnlich folgender: Im federführenden Ministerium bzw. Reichsamt wurde ein Entwurf formuliert, der zusammen mit einem die Problemlage beschreibenden Votum bzw. einem Übersendungsschreiben allen anderen Ministern sowie ggf. beteiligten obersten Reichsbehörden zugeleitet wurde. Meist war eine Empfehlung über die weitere Behandlung dahingehend enthalten, entweder zu einem Beschluß bereits auf dem Umlaufwege im Ergebnis des Votenwechsels zu kommen oder das Material als Vorlage auf die

¹⁶⁵ Bd. 158, Bl. 46v.

¹⁶⁶ Gedruckt bei Klein, Funktion und Bedeutung des preußischen Staatsministeriums, S. 202 f. Zur Entstehung die Einleitung zu Bd. 1 vorliegender Edition, S. 22–25, bes. S. 24.

¹⁶⁷ Einen Überblick zum erreichten Stand bietet eine Denkschrift des Ministerialdirektors in der Reichskanzlei Meyer-Gerhard v. 20.2.1919, in: Das Kabinett Scheidemann 13. Februar bis 20. Juni 1919, bearb. von Hagen Schulze, Boppard a. Rh. 1971, S. 1–4, Dok. Nr. 1.

¹⁶⁸ Vgl. Rep. 90, Nr. 394, n. f.

¹⁶⁹ Vgl. Sitzung am 12.4.1902, TOP 6.

¹⁷⁰ Bd. 148, Bl. 74, Sitzung am 2.2.1904, TOP 8. Dazu auch die folgende Sitzung am 18.2.1904, TOP 4.

¹⁷¹ Vgl. Sitzung am 18.10.1901, TOP 3.

Tagesordnung einer Staatsministerialsitzung zu setzen.¹⁷² Im interministeriellen Schriftverkehr konnte darüber hinaus der Wunsch nach mündlicher Verhandlung zu jedem Zeitpunkt und von jedem Minister – auch ohne Bereitstellung einer Vorlage – erhoben werden, und die Akten vermitteln den Eindruck, daß solchen Anliegen entsprochen wurde. Man kann davon ausgehen, daß nahezu alle bedeutsamen legislativen Vorhaben, wenn auch in durchaus unterschiedlichen Stufen ihrer Genese, in den Jahren des Berichtszeitraums im Staatsministerium zur Sprache gebracht wurden, entweder als eigene Tagesordnungspunkte oder im Rahmen von Verständigungen zur parlamentarischen Geschäftslage, die aber oft nur summarisch protokolliert sind.

Einen repräsentativen Überblick über all jene Themenfelder¹⁷³, die – auf die eine oder andere Weise – auf Ministerebene geklärt wurden, gewährt für die Jahre von 1876 bis 1918 die nahezu vollständig überlieferte **Aktengruppe „Staatsministerialsachen“ im Bestand „Reichsamt des Innern“** des Bundesarchivs. In ihr wurden die Vorgänge zusammengefaßt, die dem Reichsstaatssekretär in seiner Funktion als preußischer Minister zugeleitet worden waren. Allein von 1900 bis 1909 wurden neben 16 meist voluminösen Diversa-Akten 272 neue Sachakten, teilweise mit mehreren Bänden, angelegt. Im Umlaufverfahren bzw. per stillschweigendem Einverständnis wurden z. B. Änderungen im Pfandrecht von Privateisenbahnen und Kleinbahnen, die Aufhebung des kommunalständischen Verbandes der Kurmark, die Rangstellung der zu Abteilungsvorstehern ernannten Staatsanwälte beim Landgericht Berlin I und der mit der Vertretung des Oberstaatsanwalts beauftragten Staatsanwälte beim Kammergericht sowie bei den Oberlandesgerichten, eine Verfügung wegen der Quittungen über Fernsprechgebühren,¹⁷⁴ die Schonzeit für das schottische Moorhuhn, die Errichtung einer Berliner Handelskammer, die Beschaffung von Papier für Schreibmaschinen-Durchschläge, die Verwendung des Schlosses Hartenfels in Torgau und die Zulassung der Anteile der South-West-African-Company an der Berliner Börse¹⁷⁵ geschäftsmäßig erledigt. Dem Schriftweg vorbehalten blieben ferner Konformitätserklärungen zu Kirchengesetzen und die meisten der sehr zahlreichen Beschlüsse über Ernennungen und Stellenbesetzungen von höheren Beamten sowie zu Ordenssachen.

War nun im Büro des Staatsministeriums die **Tagesordnung**, die der Unterstaatssekretär in Abstimmung mit dem Ministerpräsidenten formuliert hatte, fertiggestellt, wurde sie zusammen mit einer vorgedruckten, postkartengroßen Einladungskarte, auf der handschriftlich Datum, Uhrzeit sowie Ort der Sitzung ergänzt worden waren, über die Botenmeisterei versandt.¹⁷⁶ Wenn nun im Berichtszeitraum wiederholt Karten benutzt wurden, auf denen von einer „vertraulichen Besprechung“ die Rede war, dann kann deren spezielle Verwendung aus heutiger Sicht nicht nachvollzogen werden, denn die Beratungen galten generell als geheim, wie auch die beiliegenden Tagesordnungen immer einen entsprechenden Vermerk trugen, während nur in wenigen Protokollen einleitend ausdrücklich formuliert wurde, daß es sich um die Niederschrift zu einer vertraulichen Besprechung handle. Diese unklare Situation hat dann auch zu der editorischen Entscheidung geführt, nur ausdrücklichen Qualifizierungen im Protokoll zu folgen. Wie aus Notizen vor allem in den Spezialakten ersichtlich ist, wurden für Einladungen in dringenden Fällen und vor allem auch

¹⁷² Es verwundert nicht, daß es auch den umgekehrten Fall gab und Minister den „Wunsch“ äußerten, daß einzelne Fragen „nicht besonders auf die Tagesordnung gesetzt“ würden wie z. B. Ende 1901 Studt hinsichtlich der sog. Wreschener Vorgänge; vgl. das Schreiben Seckendorffs an Bülow v. 17.12.1901, in: Rep. 90a, B III 2b Nr. 2 Bd. 9, n. f. – Ausweislich des Protokolls wurde der Problembereich erst in der nächsten Sitzung nur am Rande im Zusammenhang mit einer Information zur Verlegung von Truppen nach Wreschen und Schrimm im Rahmen einer Generaldebatte zur Geschäftslage im Landtag erörtert; vgl. Sitzung am 20.12.1901, TOP 2. In den folgenden Wochen kam man auf die Probleme nicht mehr zurück.

¹⁷³ Mit Ausnahme der Beratungen zu den Kirchengesetzen und ohne die meisten Personal- und Ordenssachen.

¹⁷⁴ Vgl. BArch, RAdI Nr. 115568, Bl. 25–46, 95–122, 143–148, sowie 193–194. (= 1. Diversa-Akte für 1902).

¹⁷⁵ Vgl. BArch, RAdI Nr. 115534, Nr. 115536, Nr. 115584, Nr. 115644 sowie Nr. 115722.

¹⁷⁶ Eine Sammlung von Tagesordnungen und Einladungskarten bildet den Hauptbestandteil der sog. Spezialakten zu den Sitzungsprotokollen und findet sich in: Rep. 90a, B III 2b Nr. 2 Bde. 9–12.

bei kurzfristigen Terminverschiebungen nicht nur die Karten benutzt. Zunehmend wurde auch vom Telefon Gebrauch gemacht, nachdem das Dienstgebäude des Staatsministeriums schon seit 1881 an das öffentliche Telefonnetz angeschlossen war und ab Mitte 1906 bis zum Ende des Berichtszeitraumes noch drei Nebenanschlüsse gelegt wurden.¹⁷⁷

Tagungsort war in der Regel der Sitzungssaal des Staatsministeriums. Seit 1889 war es im Berliner Regierungsviertel W 8 in dem Gebäude Leipziger Platz 11 untergebracht. Oktober 1902 erfolgte dann ein Umzug in den nahegelegenen Neubau Wilhelmstraße Nr. 63.¹⁷⁸ Vor allem während der Parlamentssessionen fanden einzelne Sitzungen aber auch in Räumen des Abgeordnetenhauses oder des Reichstages statt, während drei Kronräte im Berliner Stadtschloß abgehalten wurden; zu einem weiteren traf man sich im Reichskanzler-Palais, was jeweils im Regestenkopf vermerkt ist.

Rein statistisch gesehen tagte das Staatsministerium zwischen 1900 und 1909 ungefähr zwei Mal im Monat. Selbst wenn man die übliche Sommerpause im Juli und im August aus der Rechnung herausnimmt, ändert sich das Bild nicht wesentlich. Bei genauerer Analyse sind aber sowohl Perioden relativ eng aufeinanderfolgender Termine mit meist randvollen Tagesordnungen als auch längere Zeiträume auszumachen, in denen allein Angelegenheiten wie spezielle Disziplinar- und Pensionssachen, Ordensvorschläge und zweitrangige Tagesfragen von einem meist kleinen Kreis von Ministern bzw. deren Stellvertretern – gewöhnlich ohne Bülow – abgearbeitet wurden. Sind für erstere in der Regel inhaltliche Schwerpunkte bzw. einzelne besonders brisante Themen auszumachen, die die häufige Verständigung der Minister untereinander notwendig erscheinen ließen, bedarf es für letztere weiterführender Untersuchungen, warum die Ministerrunde als Ganzes länger nicht aktiv wurde. Mit eine Rolle dürfte gespielt haben, daß Bülow einerseits die Nähe zum Monarchen suchte und diesen auch gelegentlich auf Reisen begleitete oder unterwegs traf und andererseits sich gern für mehrere Wochen in sein Feriendomizil auf Norderney zurückzog, um die Geschäfte, von Berliner Routineangelegenheiten und lästigen Besuchern entlastet, von dort zu führen.¹⁷⁹ Bei den Sitzungsterminen des Staatsministeriums selbst wechselten die Wochentage. Meist wurde nachmittags gegen 15 oder 16 Uhr begonnen, aber auch Zeitangaben aus den Vormittagsstunden sind zu finden.

Die **Protokolle** wurden durch einen an den Sitzungen teilnehmenden **Protokollführer** nach der Beratung entworfen. Darüber berichtete 1930 auf eine Anfrage des Staatsministeriums aus eigener Erfahrung rückblickend Hans von Guenther, der seit 1901 als Vortragender Rat wirkte und vom Juli 1907 bis März 1910 als Unterstaatssekretär verantwortlich war: „In den Staatsministerialsitzungen machte ich mir über den Hergang Bleistiftnotizen – ich kann nicht stenographieren –, die ich hinterher durch handschriftliche Zusätze ausarbeitete. Da sich dann niemand außer mir in den Notizen mehr zurechtfinden konnte, diktierte ich ein Reinkonzept, oder ich machte das bei besonders geheimen Sachen selbst. Nach dessen weiterer Durcharbeitung wurde eine Reinschrift angefertigt, die den Mitgliedern des Staatsministeriums zur Korrektur vorgelegt wurde. Nach Fertigstellung des Protokolls wurde jedes Mal das vorher entstandene Material vernichtet.“¹⁸⁰ Diesem Selbstzeugnis folgend wird in der vorliegenden Edition der jeweilige Unterstaatssekretär als Proto-

¹⁷⁷ Vgl. Rep. 90, Nr. 379, n. f.

¹⁷⁸ Vgl. zum Neubau: Rep. 93, B Nr. 1938; zur Abgabe der alten Diensträume und der Einrichtung der neuen vgl. Berichte der Oberrechnungskammer: Rep. 90, Nr. 1459, n. f. Mit Schreiben v. 14.10.1902 wurde das Geheime Zivilkabinett über die erfolgte Verlegung des Büros des Staatsministeriums unterrichtet; vgl. Rep. 89, Nr. 3715, Bl. 83. Ferner: Das neue Dienstgebäude für das preußische Staatsministerium in Berlin, in: Zentralblatt der Bauverwaltung, Jg. 1903, S. 105–109.

¹⁷⁹ Vgl. Fesser, Reichskanzler Bernhard Fürst von Bülow, S. 67.

¹⁸⁰ Bd. 157, Bl. 111, Schreiben v. 27.12.1930. Für die Protokolle im Berichtszeitraum ist allein aus der Amtszeit von UStS Hengstenberg der eigenhändige, schon vor (!) der Sitzung verfaßte Entwurf zum TOP 1 des Protokolls v. 27.11.1906 überliefert; vgl. Rep. 90a, B III 2b Nr. 2 Bd. 11, Bl. 234 f. (Spezialakten).

kollführer angesehen,¹⁸¹ auch wenn er in den Protokollen nur selten ausdrücklich so benannt wird. Bei Verhinderung wurde er durch den jeweils ranghöchsten Vortragenden Rat vertreten. Zur Seite standen gelegentlich, besonders bei der Beratung komplizierter Materien, sog. Mitprotokollführer v. a. aus den Reihen dienstaltersmäßig noch jüngerer Vortragender Räte der jeweiligen Ressorts. Es ist anzunehmen, daß diese für einzelne Tagesordnungspunkte Entwürfe lieferten, die im Staatsministerium einer Endredaktion unterzogen wurden. Ihre Namen werden im Regestenkopf ohne weiteren Zusatz dem Namen des jeweiligen Protokollführers nachgestellt. Es läßt sich dabei kein ins Auge fallender Unterschied zwischen den einzelnen Stücken aus den Amtszeiten der vier von 1900 bis 1909 verantwortlichen Unterstaatssekretäre im Staatsministerium erkennen.

Es ist davon auszugehen, daß für den Berichtszeitraum im vorliegenden Band alle Staatsministerialsitzungen mit offiziellen Protokollen vollständig erfaßt sind, obwohl Bülow in seinen Memoiren im Zusammenhang mit der Daily-Telegraph-Affäre noch über eine nicht überlieferte Beratung *vor* der Reichstagsdebatte am 10. November 1908 berichtete und dazu schrieb: „Ich darf nicht verschweigen, daß, als ich einige Monate später das Protokoll dieser denkwürdigen Sitzung verlangte, der Unterstaatssekretär im Staatsministerium mir mit einiger Verlegenheit meldete, auf dringende Bitte mehrerer Mitglieder des hohen Staatsministeriums sei dieses Protokoll ‚im Interesse der Würde der Krone‘ vernichtet worden.“¹⁸² Der bereits zitierte Hans von Guenther erklärte dazu in seinem Schreiben vom 27. Dezember 1930: „Ich kann mich nicht mehr erinnern, in dem fraglichen Falle ein Protokoll hergestellt zu haben, glaube vielmehr, daß hiervon nach Vortrag bei dem Vizepräsidenten des Staatsministeriums [...] v. Bethmann Hollweg, meinem damaligen nächsten Vorgesetzten, und nach Benehmen mit der Reichskanzlei, abgesehen wurde. Mitgesprochen mag dabei haben, daß es sich eigentlich mehr um eine vertrauliche Besprechung als um eine formelle Staatsministerialsitzung handelte, daß auch, soviel ich weiß, kein formeller Beschluß gefaßt wurde. Vernichtet wurde damals also kein Protokoll, wie in den Denkwürdigkeiten des Fürsten Bülow [...] angegeben wird, sondern nur meine Notizen, sofern ich überhaupt welche hatte. Jetzt nach mehr als 20 Jahren aus dem Gedächtnis und, nachdem ich gelesen habe, was in den Denkwürdigkeiten steht, eine Darstellung zu geben, welche zu seinen Denkwürdigkeiten doch irgendeine Stellung nehmen müßte, bin ich nicht mehr im Stande, zumal ich dabei unwillkürlich durch die mir erst kürzlich bekannt gewordene Wiedergabe in den Denkwürdigkeiten beeinflußt sein würde. Fürst Bülow machte sich, wie er selbst sagt, über alles, was ihm dessen Wert erschien, so schnell wie tunlich, Notizen. Wenn trotz dieser auf seine frische Erinnerung gestützten Aufzeichnungen die als Erklärung des Unterstaatssekretärs berichtete Mitteilung über die Vernichtung jenes Protokolls nach meiner Ansicht nicht zutreffend ist, vielmehr nicht ein Protokoll, sondern höchstens¹⁸³ Material zu einem solchen vernichtet worden ist (ein für ihn vielleicht nicht wesentlicher Unterschied), so vermag ich zu dem weiter geschilderten Vorgang mit dem Unterstaatssekretär des Staatsministeriums und zu den diesem in den Mund gelegten Worten keine bestimmte Äußerung mehr abzugeben. Da aber der Name des Betreffenden nicht genannt wird, obgleich ich doch fast während der ganzen Amtszeit des Fürsten [...] als Reichskanzler unter ihm in der Reichskanzlei und als Unterstaatssekretär des Staatsministeriums tätig war, so halte ich für sehr wahrscheinlich, daß er damals mit

¹⁸¹ Sydow sprach rückblickend von „dem Protokollführer (d. i. dem Unterstaatssekretär des Staatsministeriums)“ (Sydow, Fürst Bülow und die Reichsfinanzreform 1908/09, in: Front wider Bülow, S. 121). Im gleichen Sinne auch der Ministerialdirektor in der Reichskanzlei Meyer-Gerhard in seiner bereits erwähnten Denkschrift v. 20.2.1919, in: Das Kabinett Scheidemann, hrsg. von H. Schulze, S. 3, Dok. Nr. 1. Die Annahme der Autorschaft des Unterstaatssekretärs steht ferner im Einklang mit der Edition Die Auswirkungen der ersten russischen Revolution von 1905–1907 auf Deutschland, hrsg. von Leo Stern, Bd. 2, 1 u. 2, Berlin, 2. Aufl. 1955/1956.

¹⁸² Bülow, Denkwürdigkeiten, Bd. 2, S. 364.

¹⁸³ Das nachstehende Wort „ein“ wurde gestrichen.

einem Anderen gesprochen hat und ihm nur die Bezeichnung desselben als ‚Unterstaatssekretär des Staatsministeriums‘ für seine Darstellung irgendwie untergelaufen oder als zweckmäßig erschienen ist.“¹⁸⁴

Der wahrscheinlich ebenfalls an der damaligen Beratung teilnehmende Staatssekretär Sydow widersprach nun in der bekannten Aufsatzsammlung „Front wider Bülow“ entschieden der Memoiren-Version, daß ein Protokoll vernichtet worden sei, und wollte dieses vielmehr bei den Akten gefunden haben. Er nannte Bülows Schilderung „eine ganz merkwürdige Geschichte“¹⁸⁵ und zitierte seinerseits zum angeblichen Beweis (mit leichten Abweichungen zum Original) aus dem bekannten Protokoll vom 11. November, das unter der Nummer 199 als Regest im vorliegenden Band erfaßt ist. Dabei beachtete Sydow aber nicht, daß die Formulierungen Bülows gerade auf einen Meinungsaustausch vor dem 10. November hindeuten. – Bemerkenswert bleibt bei all dem jedoch, daß lt. einer Notiz von Guenthers vom 16. Juni 1909 auf dem ersten Blatt eben des Protokolls vom 11. November „eine Abschrift [...] dem [...] Ministerpräsidenten auf Bestimmung [...] durch H[errn] v. Loebell zugestellt“¹⁸⁶ wurde, worauf Sydow unter Betonung der Tatsache, daß das wenige Wochen vor der Entlassung Bülows erfolgte, ebenfalls verwies. Somit bleibt die Frage offen, ob Bülow bei der Abfassung seiner Erinnerungen über den Text vom 11. November verfügte, ihn aber nicht, wie in anderen Fällen, zur Grundlage seiner eigenen Formulierungen machte, oder rein aus dem Gedächtnis ein informelles Treffen des Kabinetts in den Rang einer Staatsministerialsitzung erhob. Daß es derartige *informelle Zusammenkünfte von Ministern* wohl mehrfach gegeben haben muß, darauf deutet auch eine Aktennotiz zur Sitzung am 16. Januar 1905 zu einer als vertrauliche Besprechung des Staatsministeriums bezeichneten Diskussion über den Bergarbeiterstreik im Ruhrgebiet hin: „Auf Wunsch des [...] Ministers des Innern ist über die Besprechung des Staatsministeriums im Hause der Abgeordneten [...] das anliegende Protokoll aufgezeichnet worden.“¹⁸⁷

Bei den Staatsministerialprotokollen handelt es sich gewöhnlich um Mischprotokolle, in denen die Tagesordnungspunkte durchaus verschiedene Darstellungsformen – vom Typ eines Wortprotokolls bis zu dem eines reinen Beschlußprotokolls – fanden. Neben Tagesordnungspunkten, in denen außer den Beschlüssen die Positionen der Minister bis hin zum Redebeitrag referiert wurden, stehen solche, die allein von der Mehrheitsmeinung abweichende Positionen einzelner Teilnehmer vermerkten. Ebenso finden sich aber auch Beratungsgegenstände, zu denen allein die Beschlüsse notiert wurden. Darüber hinaus wurden einzelne Themen derart vertraulich behandelt, daß das Protokoll nur summarische oder gar keine inhaltlichen Aussagen enthält. In einigen Fällen war es aber im Rahmen des vorliegenden Bandes möglich, in Auswertung anderer Quellen den Diskussionsgegenstand zu erschließen, wie z. B. bei der Sitzung am 16. November 1903, bei der zum Tagesordnungspunkt 2 kommentarlos „vertrauliche Besprechungen“¹⁸⁸ vermerkt wurden und es, wie aus Sachakten zu ermitteln war, um eine Grundsatzentscheidung zu Ordensverleihungen an Räte der Zentralbehörden ging.

Gemäß der Abarbeitung von Tagesordnungen stehen in den Protokollen Themen sehr unterschiedlicher Bedeutung, hochpolitische Fragen und Routineentscheidungen, bürokratisch gleichförmig korrekt erfaßt, unterschiedslos nebeneinander. Da die Diskussionen jedoch manchmal recht bewegt waren und vor allem bei großen und schwierigen Themen die Teilnehmer sich auch zu Nebenpro-

¹⁸⁴ Bd. 157, Bl. 111–111v; im Original mehrere Absätze. Anzumerken bleibt, daß ausweislich der zwei Personenregister der „Denkwürdigkeiten“ Bülow seinen Mitarbeiter an keiner Stelle erwähnte. Mit Bezug auf dieses Schreiben Stöber, Gunda, Pressepolitik als Notwendigkeit. Zum Verhältnis von Staat und Öffentlichkeit im Wilhelminischen Deutschland 1890–1914, Stuttgart 2000, S. 167.

¹⁸⁵ Sydow, Fürst Bülow und die Reichsfinanzreform 1908/09, in: Front wider Bülow, S. 121.

¹⁸⁶ Bd. 157, Bl. 100.

¹⁸⁷ Bd. 150, Bl. 73.

¹⁸⁸ Bd. 147, Bl. 115.

blemen äußerten, hierzu unter Umständen gemeinsame Standpunkte entwickelten und es wohl wichtig erschien, diese für die weitere Arbeit zu fixieren, geben die Protokolle oftmals ebenso inhaltlich fernerliegende Ausführungen wieder, die in den vorliegenden Regesten nur in Ausnahmefällen Erwähnung finden, wohl aber durch das Sachregister erschlossen werden.

Obwohl die erste Schreibmaschine im Staatsministerium bereits 1897 angeschafft worden war und ab März 1900 die Geheime Kanzlei über eine zweite verfügte,¹⁸⁹ liegen die **Reinschriften** der Protokolle zu Anfang des Berichtszeitraumes noch in sauberer Schreiberhandschrift vor. Nachdem 1905 einige Stücke maschinenschriftlich ausgefertigt wurden, setzte sich diese Form erst ab Herbst 1907 durch, was wahrscheinlich auf die Initiative des ab Juli diesen Jahres amtierenden Unterstaatssekretärs von Guenther zurückzuführen ist. Auch maschinenschriftlich blieb die seit langem bestehende Grundform der Protokolle mit einem Kopf, der standardisierten Einleitungsformel¹⁹⁰ und dem abschließenden Unterschriftenblock erhalten. Offensichtliche Irrtümer oder Schreibfehler wurden verschiedentlich schon von der Kanzlei sowohl hand- wie maschinenschriftlich verbessert.

Die Reinschriften der Protokolle wurden gewöhnlich den Ministern zum **Vollzug** sowie weiteren Teilnehmern und verhindert gewesenen Ministern zur **Kenntnisnahme** gestellt. Dabei nahmen die Minister und die anderen unterschrittsberechtigten Teilnehmer in den unter ihrem Namen laufenden Passagen bzw. bei Beschlüssen in einer größeren Zahl von Fällen auch handschriftliche Korrekturen und/oder Zusätze vor. In Abschriften wurden diese Veränderungen ohne nähere Kennzeichnung einfach übernommen, weshalb in der vorliegenden Edition nur auf wirklich substantielle Eingriffe gesondert verwiesen wird. Wenn aber bereits Abschriften verteilt worden waren, wurden, sofern es keine wesentlichen inhaltlichen Aussagen betraf, auch schon mal Zusätze ignoriert wie bei dem Protokoll vom 25. Juni 1907, in dem Breitenbach nicht unter den Teilnehmern aufgeführt worden war und dies handschriftlich ergänzt hatte. Die Kanzlei des Staatsministeriums vermerkte unter Betonung der Tatsache, daß der Minister „das Protokoll unterschrieben“ habe: „Von einer Berichtigung der bereits verteilten Auszüge soll nach Bestimmung“ des Vortragenden Rats P. Frh. „v. Rheinbaben indessen abgesehen werden“¹⁹¹. Vermutlich schätzte man einen Rückruf der Schriftstücke oder den Versand eines Korrekturzettels als zu aufwendig ein. Daneben finden sich Zusätze bzw. Verbesserungen, die als Anmerkungen v. a. der Unterstaatssekretäre meist mit Datumsangabe geschrieben wurden und bei Vervielfältigungen in dieser Separatform erhalten blieben. Das betraf z. B. Vermerke hinsichtlich der Gesamtzahl von Ordensverleihungen zu bestimmten Anlässen¹⁹² oder auch Hinweise auf Beschlüsse in späteren Beratungen zum gleichen Gegenstand¹⁹³. War der Text einmal festgestellt und unterzeichnet, wurden an diesem keine Änderungen mehr vorgenommen. Bitten wie z. B. die Posadowskys zum Protokoll vom 18. November 1902 blieben unberücksichtigt.¹⁹⁴ Und als Rheinbaben in einem Brief an Bethmann Hollweg u. a. wegen der Formulierung eines Beschlusses „Bedenken“ anmeldete, das Protokoll vom 6. Januar 1909 zu unterzeichnen,

¹⁸⁹ Vgl. Rep. 90, Nr. 430, n. f.

¹⁹⁰ „Das Staatsministerium trat heute zu einer Sitzung zusammen, in welcher folgendes beraten und beschlossen wurde: [...]“ – Wenn diese Formulierung z. B. in dem Protokoll vom 9.4.1907 fehlt, dann war das wohl nur ein Versehen seitens der Kanzlei; vgl. Bd. 154, Bl. 188.

¹⁹¹ Bd. 154, Bl. 286, Notiz v. 15.7.1907; der Protokollkopf mit der Ergänzung Bl. 287.

¹⁹² Vgl. Bd. 146, Bl. 244v, Sitzung am 24.7.1903, TOP 3, Ordensverleihungen anlässlich der Kaisermanöver.

¹⁹³ Das umfangreiche Protokoll v. 8.2.1902 war erst Anfang März den Ministern vorgelegt worden (vgl. Bd. 144, Bl. 106, Aktennotiz v. 6.3.), nachdem am 15.2. nochmals die Frage der deutschen Positionen auf der Internationalen Zuckerkonferenz in Brüssel zur Diskussion gestanden hatte. Einer der Teilnehmer am 8.2. (Posadowsky ?) glaubte sich nun zu erinnern, daß neben den im Protokoll genannten ein weiterer Beschluß gefaßt worden wäre, was Rheinbaben mit einem „accedo“ bekräftigte (Bl. 135v). Frh. von Seckendorff vermerkte dazu, daß die nämliche Entscheidung erst am 15. gefallen war und machte folgende Anmerkung zum Protokoll: „NB Vgl. zu diesem Beschlusse die Beratung und Beschlußfassung vom 15. Februar 1902“ (ebd.). Am 12.3. verfügte er, daß dieser Vermerk in einem Protokollauszug nachgetragen wurde (Bl. 107).

¹⁹⁴ Vgl. Bd. 145, Bl. 151, Schreiben des Chefs der Reichskanzlei Conrad v. 4.12.1902.

konstatierte letzterer, daß ihm die beanstandete Tatsache „nicht erinnerlich“ sei. Der Vizepräsident stellte „zur gefälligen Erwägung [...], ob Euer Exzellenz nicht von der weiteren Beanstandung des Protokollentwurfs, soweit er den Beschluß [...] betrifft, absehen möchte. Sollten Euer Exzellenz Bedenken hegen, dieser Anregung zu folgen, so darf ich ergebenst anheimstellen, auf die Angelegenheit in der nächsten Sitzung des Staatsministeriums zurückzukommen.“¹⁹⁵ Letzterem schloß sich der Finanzminister an, und die betreffende Frage wurde am 13. Februar erneut erörtert.¹⁹⁶

Von der eingangs beschriebenen Regel, daß *alle* Minister sowie die zeichnungsberechtigten weiteren Teilnehmer auf den Protokollen ihre **Unterschrift** leisteten bzw. sie in Kenntnisnahme abzeichneten, wurde wiederholt abgewichen. Dabei handelte es sich erstens um die Ausschließung ausgeschiedener Beamter,¹⁹⁷ zweitens um Krankheitsfälle bzw. Beurlaubungen, wenn die Betroffenen nicht oder mit keinen wesentlichen Redebeiträgen im Protokoll erwähnt wurden und bis zur Rückkehr ins Amt vermutlich zu viel Zeit vergangen wäre,¹⁹⁸ sowie drittens um besonders geheimzuhaltende Tagesordnungspunkte, die in der Regel nur von Bülow und dem Unterstaatssekretär abgezeichnet wurden¹⁹⁹. Wenn sich nun darüber hinaus mehrfach Anweisungen der Unterstaatssekretäre finden, auf Unterschriften einzelner Anwesender zu verzichten, kann nur vermutet werden, daß im Interesse der Beschleunigung des Geschäftsgangs nicht weiter involvierte und länger nicht erreichbare Minister aus dem Verfahren herausgehalten werden sollten. Wohl nicht zufällig handelte es sich wiederholt um den Chef des Reichsmarineamts Tirpitz und die Kriegsminister, die aus dienstlichen Gründen öfter verreist waren und, wie bereits beschrieben, eine gewisse Sonderstellung genossen.²⁰⁰

Von den vollzogenen Protokollen wurden in der Regel **(Teil-)Abschriften** für die Teilnehmer sowie den Geschäftsgang des Staatsministeriums selbst²⁰¹ und der Ressorts einschließlich der Reichsämter angefertigt, die sich in großer Zahl noch heute in den Akten finden. Die Vergabe der Kopien war insofern von Bedeutung, als durch sie darüber entschieden wurde, auf welche Weise und auf welche Bereiche der Ministerialbürokratie die Staatsministerialbeschlüsse direkt und unmittelbar einwirkten. Dabei befanden sich die Verantwortlichen, also das Kollegium des Staats-

¹⁹⁵ Vgl. den Briefwechsel, in: Bd. 158, Bl. 39–41.

¹⁹⁶ Betr. der Verteilung der Kosten zwischen dem Reich und den Bundesstaaten beim Viehseuchengesetz vgl. Sitzungen am 6.1.1909, TOP 2, bzw. am 13.3., TOP 3.

¹⁹⁷ Vgl. z.B. die Sitzung am 4.11.1905, an der Schönstedt noch teilnahm, und zu deren Protokoll Hengstenberg am 1.12.1905 vermerkte, daß ersterer inzwischen ausgeschieden sei und sein Nachfolger Beseler „damals noch nicht ernannt“ gewesen sei; Bd. 151, Bl. 165.

¹⁹⁸ Vgl. z.B. das Protokoll des Kronrats am 28.1.1905, wo die Unterschrift Einems fehlt, das aber wegen der Vorlage bei Wilhelm II. nicht verzögert werden durfte; Bd. VI, Bl. 83. In einem Schreiben v. 4.2. stellte Seckendorff fest: „Die Unterschrift des Herrn Kriegsministers, welcher bettlägerig ist, dürfte entbehrlich sein“ (ebd., Bl. 50). In anderen Fällen wie z.B. beim Protokoll vom 8.3.1902 wurde entschieden, es Tirpitz „zur nachträglichen Mitvollziehung nach der Rückkehr vorzulegen“ (Bd. 144, Bl. 106).

¹⁹⁹ Vgl. z.B. die Sitzungen am 2.5.1901 (TOP 1: Kanalvorlage, TOP 2: China-Expedition), am 18.2.1904, TOP 2 (Berggesetz-Novelle), sowie am 27.7.1904, TOP 1 (Handelsvertrag mit Rußland). Beim Protokoll vom 15.11.1905 wurde „mit Rücksicht auf den vertraulichen Charakter der Nr. 1 [der Tagesordnung: Amtswechsel von Schönstedt zu Beseler, R.Z.] der weitere Umlauf [...] zur Kenntnisnahme“ ausgesetzt, da sich Budde durch seinen Unterstaatssekretär Fleck hatte vertreten lassen und dieser vermutlich nicht eingeweiht werden sollte (vgl. Aktennotiz v. 21.12.1905, Bd. 151, Bl. 224).

²⁰⁰ Vgl. z.B. die Aktennotiz v. 13.8.1903 zur Sitzung am 2.7.1903 (Bd. 146, Bl. 188v) und den Vermerk auf dem Protokoll v. 6.1.1909 „Vorlegung kann unterbleiben“ (Bd. 158, Bl. 38). An der Sitzung am 2.2.1904 nahm Tirpitz nicht teil, und in der Reinschrift des Protokolls war auch keine Unterschrift durch ihn vorgesehen; vgl. Bd. 18, Bl. 79v.

²⁰¹ Wenn z.B. zum Protokoll der vertraulichen Besprechung v. 2.5.1905 die Anweisung erteilt wurde: „Abschriften werden nicht erteilt“, sich jedoch in einer Sachakte des Staatsministeriums selbst eine Kopie vom TOP 1 findet, dann ist zu vermuten, daß sich solche Festlegungen i. d. R. nur auf Vergaben außer Haus bezogen (vgl. Rep. 90a, D I 1 Nr. 2 Bd. 1, Bl. 34–36v).

ministeriums unter der Leitung des Ministerpräsidenten sowie der Unterstaatssekretär²⁰², in einem permanenten Dilemma: Auf der einen Seite bestand ein dringendes Interesse an der vollständigen, authentischen und schnellen Information aller Minister über die Sitzungen, der Referenten in den Ministerien sowie der Unterbehörden zur Umsetzung der Beschlüsse, und auf der anderen Seite handelte es sich um streng vertrauliches bzw. geheimes Material. Die expandierende Ministerialbürokratie zeigte immer wieder Interesse an zusätzlichen Abschriften.²⁰³ Dagegen half auch nicht, wenn nach Möglichkeit auf bewährte Verteilerschlüssel zurückgegriffen wurde.²⁰⁴ Bei all dem wurde über die Unterschriften sowie die Verteilung von Kopien mit Vermerken auf den vollzogenen Reinschriften oder auf beiliegenden Blättern, die im Rahmen der Mikrofiche-Edition mitverfilmt worden sind, minutiös Buch geführt. In einigen Fällen findet sich auch Schriftwechsel betreffend die Überlassung von Abschriften in den Spezialakten zur Protokollreihe. In Ausnahmefällen wurden nicht die ganzen Tagesordnungspunkte vervielfältigt, sondern nur Auszüge angefertigt; das geschah z. B. bei Beschlüssen oder Informationen zu Problematiken, die nicht zum Hauptgegenstand des jeweiligen Tagesordnungspunktes gehörten.²⁰⁵ Dabei ging es sowohl um Verminderung des Arbeitsaufwandes einschließlich einer Verschlankung der Sachakten als auch um Geheimhaltung der Hauptpassagen.

Zwar galten die Inhalte der Staatsministerialsitzungen und deren Protokolle von sich aus gegenüber jeder Öffentlichkeit als geheim – aber bei sehr brisanten Inhalten wurde der Grad der **Geheimhaltung** noch verschärft. Unter Umständen wurden keine Abschriften angefertigt²⁰⁶ oder diese während einer Karenzzeit nicht verteilt²⁰⁷. Hinzu kamen als ultima ratio Versiegelung und gesonderte Aufbewahrung im Geheimschrank des Bürovorstehers von Protokollen oder Protokollteilen.²⁰⁸ Dadurch wurden Dokumente jahrelang²⁰⁹, zum Teil auch jahrzehntelang unter Verschluss gehalten. Einzelne Siegel aus dem Berichtszeitraum wurden erst März 1931 vom damaligen Ministerialdirektor im Staatsministerium Eduard Nobis erbrochen.²¹⁰ – Diese Aufzählung belegt die Hauptvarianten in der bürokratischen Behandlung der Protokolle. Im Einzelfall kann sie aber ein Indiz für

²⁰² Als im Februar und Oktober 1907 nachträglich Abschriften zum Protokoll v. 31.8.1906 angefordert wurden, wurden diese lt. Aktennotiz v. 23.2.1907 „mit Genehmigung des Herrn Unterstaatssekretärs [...] übermittelt“ (Bd. 153, Bl. 15).

²⁰³ Nachdem zum Protokoll v. 18.12.1905, TOP 2, der Ordenssachen zum Krönungs- und Ordensfest behandelt, entschieden worden war, keine Vervielfältigungen anzufertigen, wurde wegen zahlreicher Rückfragen aus den Ministerien entschieden, zur früheren Praxis einer Verteilung an alle Ressorts, die Auszeichnungsvorschläge eingereicht hatten, zurückzukehren; vgl. Bd. 151, Bl. 270.

²⁰⁴ Vgl. Anweisung zum Protokoll v. 17.1.1906, TOP 1 (Amnestie anlässlich der Geburt eines Sohnes des Kronprinzen), der Verfahrensweise im Jahre 1890 zu folgen, und beim TOP 2 (Grundsätze zur Erhöhung von Verleihungszahlen bei unteren Ordensklassen) der beim Protokoll v. 25.7.1905; vgl. Bd. 153, Bl. 1.

²⁰⁵ Vgl. Sitzung am 25.6.1907, wo der TOP 1 Informationen zum Amtswechsel von Posadowsky zu Bethmann Hollweg enthielt, denen sich Ausführungen zu Richtlinien der weiteren Politik anschlossen; dazu die Aktennotiz Bd. 154, Bl. 286.

²⁰⁶ Vgl. z. B. die Sitzung am 23.6.1902, als es nicht nur um den Amtswechsel von Thielen zu Budde, sondern auch um die ministerielle Zuordnung der Bauverwaltung ging; Aktennotiz v. 27.6.1902, Bd. 145, Bl. 71. Dabei wurde im Staatsministerium anscheinend noch differenziert zwischen der Variante, daß überhaupt keine Abschriften angefertigt wurden und der, daß keine außer Haus gegeben wurden, aber für den Geschäftsbetrieb welche den eigenen Sachakten beigelegt wurden. Eine Abschrift zum TOP 1 der Sitzung am 8.1.1906 betr. Massenkundgebungen der SPD enthält z. B. den Vermerk „Abschriften sind nicht erteilt.“, in: Rep. 90, Nr. 2262, Bl. 8–17v; der Vermerk Bl. 8.

²⁰⁷ Vgl. z. B. die Anweisung zu den TOP 6 und 7 der Sitzung am 4.4.1905, in denen die Novellen zum Berggesetz beraten wurden, in: Bd. 150, Bl. 157, Aktennotiz v. 19.4.1905.

²⁰⁸ Vgl. Anweisung zum TOP 1 der Sitzung am 17.11.1908 betr. Daily-Telegraph-Affäre; Bd. 157, Bl. 102, Aktennotiz v. 3.12.1908.

²⁰⁹ Das Protokoll der Sitzung v. 11.12.1906, in der u. a. die Reichstagsauflösung beraten wurde, wurde im Abstand einiger Jahre immer wieder vorgelegt, jedoch weiter unter Verschluss gehalten und erst 1916 entsiegelt; vgl. die Aktenvermerke, Bd. 153, Bl. 283–286.

²¹⁰ Vgl. z. B. das Protokoll der Sitzung v. 17.12.1906, in der das Verhalten der Beamten anlässlich der Hottentottenwahlen festgelegt wurde, und das erst am 20.3.1931 von Nobis geöffnet wurde; vgl. Bd. 153, Rückseite des Umschlags nach Bl. 289. Die Protokolle v. 12. und 14.6.1908 zur Reichsfinanzreform wurden am 25.3.1931 offengelegt; vgl. Bd. 156, Bl. 261v.

den Stellenwert des jeweiligen Dokuments bilden. Die strenge Geheimhaltung wurde in den einzelnen Ministerien bei den als Abschriften eingehenden Stücken unterschiedlich fortgeführt. So zeichnen sich z. B. die Sachakten des Justizministeriums (Rep. 84a) dadurch aus, daß sie für den Berichtszeitraum die jeweiligen Dokumente enthalten, während im Innenministerium (Rep. 77), im Handelsministerium (Rep. 120) sowie im Finanzministerium (Rep. 151) Protokolle allein im Haupt- bzw. Zentralbüro verwahrt wurden und hier einzelne Akten zusätzlich noch als „Geheim“ gekennzeichnet waren. Ein Indiz für die sehr subjektive Beurteilung des Geheimhaltungsgrades ist die unterschiedliche Behandlung der gleichen Schriftstücke in den einzelnen Verwaltungen. Als beim Justizministerium eine Abschrift vom TOP 2 der Sitzung vom 10. Dezember 1907, die sich mit der parlamentarischen Behandlung der Enteignungsvorlage beschäftigte, im versiegelten Umschlag mit der Aufschrift „Geheim! Eigenhändig!“ einging, wurde sie von Beseler nach Kenntnisnahme zur neuerlichen Versiegelung zu den Akten gegeben,²¹¹ während die in gleicher Form versandte, für den Handelsminister bestimmte Abschrift²¹² ohne weitere Vorkehrungen in die Registratur seines Zentralbüros gelangte.

Amtliche Anfragen und Bitten um Überlassung von Protokollen oder Akten des Staatsministeriums, die ja für den Berichtszeitraum in sehr großer Vollständigkeit auch Protokollabschriften – mit Ausnahme der sekretierten Stücke – enthalten, wurden unterschiedlich beantwortet: An Ministerien und andere höchste Behörden wurden bei entsprechender Begründung sogar Sachakten ausgeliehen, jedoch keine reinen Protokollbände. Es wurden dann lieber Abschriften einzelner Beratungen ausgegeben. Untergeordneten Behörden wurde hingegen nur mehr oder weniger ausführlich Auskunft erteilt, ohne die Originaltexte zur Verfügung zu stellen.²¹³ Bitten von Wissenschaftlern und Publizisten um Einsichtnahme oder Informationen für sog. literarische oder geschichtliche Veröffentlichungen wurden gewöhnlich abgelehnt.²¹⁴ Das galt auch für älteres Material und selbst dann, als z. B. Mitte 1902 der bekannte Staatsrechtler Philipp Zorn Vorträge für den Kronprinzen vorbereiten wollte. Zur Begründung der Ablehnung wurde von Unterstaatssekretär Rudolf Frh. von Seckendorff darauf verwiesen, daß Ausnahmen bisher allein bei den im offiziellen Auftrag schreibenden Historikern Heinrich von Sybel und Heinrich Ritter Edler von Poschinger gemacht worden seien.²¹⁵ Wenn nun aber 1907 Otto Hintze die Benutzung von Staatsministerialsachen aus der Zeit bis 1860 vom Vizepräsidenten Bethmann Hollweg erlaubt wurde,²¹⁶ dann deutet das erste Ansätze zu einem liberaleren Umgang mit dem frühen Aktenmaterial an. Hintze blieb jedoch im Berichtszeitraum ein Einzelfall.

Zum Geschäftsgang bei den Beratungen des Staatsministeriums gehörte, daß am Sitzungstag eine lapidare **Notiz im Reichs- und Preußischen Staatsanzeiger** erschien. Bülow selbst verfügte, daß die Meldung ggf. um die Information erweitert werden sollte, wenn er den Vorsitz hatte, während im Verhinderungsfall der Vorsitzende nicht genannt werden durfte. Vertrauliche Beratungen bzw. solche mit vertraulichen Tagesordnungspunkten waren generell nicht zu publizieren.²¹⁷ Unter diesen Voraussetzungen und angesichts des beschriebenen Geheimhaltungsregimes gelangten nur in wenigen Fällen nähere Informationen zu den Sitzungen an die Öffentlichkeit. Beim jetzigen Forschungsstand ist meist nicht erkennbar, ob es sich dabei um offiziöse Meldungen, gezielte Indis-

²¹¹ Vgl. Rep. 84a, Nr. 46592, n. f.

²¹² Vgl. Rep. 120, CB I Nr. 120 Bd. 7, Bl. 162–167v.

²¹³ Aktenbefund anhand des Schriftwechsels, in: Rep. 90, Nr. 410, n. f.

²¹⁴ Aktenbefund anhand des Schriftwechsels, in: Rep. 90, Nr. 411, n. f.

²¹⁵ Vgl. ebd., Notiz Seckendorffs für Bülow v. 11.6.1902.

²¹⁶ Vgl. Neugebauer, Wolfgang, Zur Quellenlage der Hintze-Forschung, in: Jahrbuch für die Geschichte Mittel- und Ostdeutschlands, Bd. 45 (2000), S. 329 f.

²¹⁷ Vgl. die eigenhändige Verfügung Bülows v. 24.2.1901 sowie Aktennotizen, in: Rep. 90, Nr. 404, n. f. Im „Nichtamtlichen Teil“ des Reichs- und Preußischen Staatsanzeigers hieß es an dritter Stelle, d. h. nach Meldungen vom Hof und zum Bundesrat: „Das Königliche Staatsministerium trat heute unter dem Vorsitz seines Präsidenten Grafen von Bülow heute zu einer Sitzung zusammen.“

ktionen oder „durchgesickerte“ bzw. unter Bruch des Dienstgeheimnisses erlangte Nachrichten²¹⁸ handelte. Gerade Bülow pflegte seit seiner Zeit am Auswärtigen Amt hervorragende Beziehungen zur Presse und hielt daran während der Ministerpräsidentenschaft fest.²¹⁹ So kann man davon ausgehen, daß die Meldung in der offiziösen Norddeutschen Allgemeinen Zeitung zur ersten Staatsministerialsitzung am 23. Oktober 1900 auf Bülows Veranlassung oder zumindest mit seiner ausdrücklichen Billigung erschienen war. Es hieß hier, daß der neue Ministerpräsident nicht nur würdige Worte über seinen Amtsvorgänger fand, sondern „in längerer Aussprache auf die Notwendigkeit einer einheitlichen und geschlossenen Regierung hingewiesen“ und diese „als unerläßliche Vorbedingung für diejenige Stetigkeit und Zielbewußtheit in der inneren Politik, welche das Land verlange und brauche“ bezeichnet hätte.²²⁰ Bülow bediente sich v. a. des eingespielten und ihm vertrauten Apparats von Auswärtigem Amt²²¹ und Reichskanzlei. Das ging soweit, daß während der Daily-Telegraph-Affäre im Büro des Staatsministeriums nur vermutet werden konnte, daß „anscheinend offiziös“ über die vertraulichen Besprechungen am 11. und 17. November 1908 „Notizen statt im Reichs- und Staatsanzeiger [...] in der Nordd[eu]t[schen] Allg[emeinen] veröffentlicht worden“²²² waren. Die Vossische Zeitung ergänzte ihre darauf beruhende Kurzmeldung mit dem Zusatz: „Wie gerüchtweise verlautet, wollte sich Fürst Bülow der Zustimmung der Minister für das weitere Verhalten in der Angelegenheit, die soeben den Reichstag beschäftigt hat, vergewissern.“²²³

Unklar ist z. B., ob es sich Anfang 1908 bei den wiederholten Meldungen zur Reform des Mädchenschulwesens um gezielte Indiskretionen oder um Informationen handelt, die gegen den Willen der Staatsregierung verbreitet wurden. Am 23. Januar teilte die Vossische Zeitung mit, daß die Beratungen im Staatsministerium beendet wären und eine Entscheidung „wahrscheinlich im Laufe nächster Woche“ zu erwarten sei. Studt hatte am 16. Januar bereits seine Vorlage verteilen lassen; die Sitzung verzögerte sich aber bis zum 14. Februar. Noch am 1. Februar meldete das Blatt ergänzend, daß die Denkschrift „im wesentlichen in der Gestalt, die ihr“ noch unter Studt gegeben wurde, „nunmehr dem Staatsministerium“ vorliege „und in eingeweihten Kreisen“ angenommen werde, „daß in dieser wichtigen, für die künftige Ausbildung der deutschen Frau maßgebenden Schulfrage [...] noch im Laufe des Monats Februar die Entscheidung fallen“ werde. Anfang April erwartete man schon bald den Abschluß der Überarbeitung des Reformpakets und seine erneute Beratung. Mitte Mai schließlich mußte die Vossische Zeitung eine frühere Meldung über eine neuerliche Beschlußfassung des Staatsministeriums dementieren und ergänzte, daß „noch einmal kurz die Folgerungen“²²⁴ der Umarbeitungen diskutiert werden, was in der Sitzung am 11. August 1908 erfolgte. Im Vergleich dazu waren die Informationen der Vossischen Zeitung im Zusammenhang mit der sog. Fleischteuerung, die Ende 1906 die öffentliche Stimmung sehr belastete, viel beschränkter. Während die Abendausgabe des 1. Dezember 1906 ausgeliefert wurde, in der eine Tagung des Staatsministeriums angekündigt wurde, fand diese bereits statt, worüber dann am nächsten Morgen eine Notiz erschien mit dem Hinweis, daß auch Beschlüsse gefaßt worden seien. Vier Tage später schließlich gab es zwar länger ausgeführte, aber nur sehr vage Angaben.²²⁵

²¹⁸ Im Dezember 1901 wurde der ehemalige Kanzlei-Diener im Kultus-Ministerium Franz Voigt zu drei Monaten Gefängnis und dem Einzug jener 400 M verurteilt, mit denen er von Journalisten für die Beschaffung von Material zu Staatsministerialsitzungen bestochen worden war; vgl. Rep. 90, Nr. 404, Bl. 85, sowie den ausführlichen Prozeßbericht in: Vossische Zeitung Nr. 599 v. 22.12.1901, I. Beil.

²¹⁹ Vgl. Fesser, Reichskanzler Bernhard Fürst von Bülow, S. 68.

²²⁰ Norddeutsche Allgemeine Zeitung Nr. 250 v. 25.10.1900.

²²¹ Vgl. Hampe, Karl-Alexander, Das Auswärtige Amt in Wilhelminischer Zeit, Münster 2001, S. 130.

²²² Rep. 90, Nr. 404, Bl. 95, Aktennotiz.

²²³ Vossische Zeitung Nr. 533 v. 12.11.1908 (M).

²²⁴ Vossische Zeitung Nr. 38, 54, 162 und 226 v. 23.1., 1.2., 4.4. sowie 14.5.1908 (jeweils A).

²²⁵ Vgl. Vossische Zeitung Nr. 563, 564 und 570 v. 1.12. (A), 2.12. (M) sowie 6.12.1906 (M).

Abschließend sei im Rahmen dieser Einleitung noch auf die zahlreichen Tagesordnungspunkte zu **Disziplinar- und Pensions**sachen verwiesen, die ebenso wie die gleichfalls häufigen Ordens- und Titelverleihungen eine Sonderstellung einnehmen. Gewöhnlich wurden ganze Blöcke von Personalien an gesonderten Terminen unter Teilnahme allein der jeweiligen Ressortchefs bzw. ihrer Referenten geklärt. Bülow erwirkte gleich zu Beginn seiner Ministerpräsidentenschaft den Beschluß, daß die Disziplinar- und Pensionssachen aus dem gewöhnlichen Geschäftsbetrieb des Staatsministeriums herausgenommen wurden und die Minister „ohne besondere Dispensation“²²⁶ als entschuldigt galten. Die zu den genannten Personalsachen verfaßten Protokolle bzw. Tagesordnungspunkte enthalten außer den Namen der Anwesenden nur die Zahl der behandelten Fälle sowie den Standardhinweis, daß hierzu besondere (Teil-)Protokolle angefertigt worden seien. Letztere wurden schon zeitgenössisch besonders behandelt und in den separierten Aktengruppen des Staatsministeriums Rep. 90, Annex F: Disziplinaruntersuchungen, bzw. Rep. 90, Annex H: Zwangspensionierungen, die, wie Stichproben ergaben, in großer Vollständigkeit überliefert sind, gesammelt. Da es sich zumeist um spezielle personalrechtliche Entscheidungen über nicht akademisch gebildete Subalternbeamte handelt, wurde die editorische Entscheidung getroffen, diese (Teil-)Protokolle nicht gesondert nachzuweisen und zu erschließen. Das hat zwar die Konsequenz, daß Namen, Wohnort und Dienststellung der jeweiligen Beamten sowie der Streitgegenstand nicht in die Register mit aufgenommen wurden, dies alles läßt sich aber leicht anhand der Aktenvermerke auf den (Haupt-)Protokollen oder aus den Tagesordnungen ermitteln und ggf. für spezielle biographische, sozial- bzw. lokalgeschichtliche Studien verwerten. In den Disziplinar- und Pensionssachen wirkte das Staatsministerium als letzte Instanz.²²⁷ Für die disziplinarische Entscheidungsfindung wurde ein auf der Grundlage des Disziplinargesetzes vom 21. Juli 1852²²⁸ entwickeltes und seit 1866 geführtes „Regelbuch“²²⁹ herangezogen, das permanent erweitert und präzisiert wurde.

Zu dem jährlichen Krönungs- und Ordensfest im Januar sowie zu den im Herbst stattfindenden Kaisermanövern fanden regelmäßigen Beratungen über **Ordens- und Titelverleihungen** statt. Dabei lagen jeweils umfangreiche, nicht selten mehr als 1000 Namen enthaltende Listen vor, die einen, manchmal auch zwei eigene Aktenbände füllten. In den Sitzungen wurden die strittigen Fälle bzw. in letzter Minute nachgereichte Vorschläge namentlich beraten. Da solche Ehrungen und Dekorierungen im Selbstverständnis der Wilhelminischen Gesellschaft einen sehr hohen Stellenwert genossen, zudem die Verleihungen durch den Monarchen erfolgten, der bekanntermaßen großen Wert auf die von ihm zu verteilenden Gnadenbeweise legte und wiederholt politisch unerwünschte Korrekturen an den Vorschlägen vornahm, wurde auf die Beratungen viel Zeit verwendet. Angesichts der großen sozialen Bedeutung lag es ferner durchaus im Interesse der Ressortchefs, ihre Untergebenen besonders zu motivieren, weshalb eine starke Tendenz zur Vermehrung der Auszeichnungen bestand. Um aber deren damit unweigerlich verbundene moralische Entwertung zu unterbinden oder wenigstens zu stoppen, hatte sich im Laufe der Jahre ein kompliziertes Regelwerk aus Gesetzen, Verordnungen, Kabinettsordres und Staatsministerialbeschlüssen herausgebildet, das den einzelnen sozialen und Berufsgruppen bzw. Beamtenkategorien einen genau definierten Anteil zuwies. Vor allem die rapide Vergrößerung der Bürokratie seit Ende des 19. Jahrhunderts führte aber dazu, daß immer wieder Ausnahmeregelungen in schwierigen Diskussionen der Minister untereinander oder gegenüber dem Monarchen durchgesetzt wurden. Deshalb fand in den Jahren 1905/06 eine grundsätzliche Neubearbeitung dieser Normen und eine Festsetzung neuer

²²⁶ Bd. 141, Bl. 291v, Sitzung am 3.11.1900, TOP 9.

²²⁷ Zum staatsrechtlichen Aspekt dieser verwaltungsgerichtlichen Tätigkeit des Staatsministeriums vgl. Rietdorf, Das Preußische Staatsministerium, S. 55 f.

²²⁸ Gesetz, betr. die Dienstvergehen der nicht richterlichen Beamten, die Versetzung derselben auf eine andere Stelle oder in den Ruhestand, GS, S. 465.

²²⁹ Rep. 90, Nr. 678.

sog. Normalzahlen statt. Die nicht zuletzt auf dem erwähnten Ressortegoismus beruhenden Kontroversen in langwierigen kommissarischen Verhandlungen führten z. B. dazu, daß erst die Staatsministerialsitzung am 17. Juni 1906 zu einer Einigung über eine Erhöhung der Verleihungszahlen bei unteren Ordensklassen führte.²³⁰

Sowohl bei den Disziplinar- und Pensionssachen, als auch bei den Ordens- und Titelverleihungen ergriffen die bereits mehrfach erwähnten **Unterstaatssekretäre im Staatsministerium** in den Sitzungen selbst das Wort. Das war schließlich noch der Fall bei der Behandlung der im Büro des Staatsministeriums zusammengestellten periodischen Übersichten über die Entschließungen der Staatsregierung auf Anträge und Resolutionen beider Häuser des Landtags, die nach Beratung und Fertigstellung dem Parlament übergeben wurden. Zu den sich aus der Dienststellung unmittelbar ergebenden Aufgaben der Unterstaatssekretäre gehörten neben der Leitung des Büros einschließlich der Vor- und Nachbereitung der Kabinettsitzung mit der Erstellung der Protokolle im organisatorisch-technischen Sinne auch die Aufbereitung der dem Staatsministerium zugehenden Materialien und die Entscheidung über deren Einspeisung in den Geschäftsgang. Von besonderer Bedeutung war dies bei den Vorlagen und Voten zu verschiedenen Tagesordnungspunkten, über die von Fall zu Fall knappe Ausarbeitungen für den Vorsitzenden angefertigt wurden. In anderen Fällen erstatteten die Unterstaatssekretäre Bülow mündlichen Vortrag.²³¹ Bei aller versuchten Objektivität besaßen diese Darstellungen natürlich eine gewisse Tendenz und damit Einfluß auf die Meinungsbildung des Ministerpräsidenten, zumal, wenn es sich um Themen handelte, die ihm fern lagen bzw. wenn zu wenig Zeit zur intensiven Beschäftigung mit der Materie blieb. Ebenso basierten zahlreiche Schreiben des Ministerpräsidenten, des Vizepräsidenten bzw. des Gesamtministeriums auf Entwürfen, die die Unterstaatssekretäre konzipiert hatten.

Auch wenn das vorstehend beschriebene Wirken für die Öffentlichkeit kaum erkennbar war und sich im wesentlichen behördenintern vollzog, wurde die Schlüsselstellung der Unterstaatssekretäre von den Zeitgenossen durchaus erkannt. Belege dafür sind z. B. in den Akten überlieferte Gesuche um Vermittlung von Arbeitsstellen ebenso wie zahlreiche Einladungen zu Festveranstaltungen oder zur Beteiligung an Ehrenkomitees. Anzumerken bleibt in diesem Zusammenhang, daß diese Öffentlichkeit von den Beamten nicht angestrebt, unter Umständen sogar abgelehnt wurde. In der Regel ergingen dankend ablehnende Antworten, die gewöhnlich auf Arbeitsüberlastung oder Terminprobleme verwiesen.²³² Die Akten vermitteln aber den Eindruck, daß Bülow in den Unterstaatssekretären des Staatsministeriums kaum mehr als bürokratische Befehlsempfänger sah, die korrekt Aufträge zu erledigen hatten, ohne damit ein eigenes Engagement zu verbinden bzw. dadurch in nähere Beziehungen zum Ministerpräsidenten zu treten. Das unterschied sich wesentlich zu der Stellung, die ab 1904 F. W. von Loebell als Chef der Reichskanzlei bzw. als deren Unterstaatssekretär einnahm. Er wurde zum Vertrauten des Kanzlers²³³ und von diesem

²³⁰ Vgl. Sitzung am 17.6.1906, TOP 2; die umfangreichen Sachakten für die Jahre 1899 bis 1910 in: Rep. 90, Nr. 2053 und 2054. Eine gedruckte, auf 19 Folioseiten 58 Paragraphen enthaltene „Zusammenstellung der für die Vorschläge zu Beförderungen und Titelverleihungen geltenden Grundsätze. Vom 16. Februar 1906“ mit zahlreichen handschriftlichen Korrekturen und Ergänzungen in: Rep. 90, Nr. 2594, n. f.; ferner Rep. 90, Nr. 268. Mit Bezug u. a. auf diese Akte grundsätzlich Thompson, Alastair, Honours uneven: Decorations, the State, and Bourgeois Society in Imperial Germany, in: Past and Present Nr. 144 (1994), S. 171–204, bes. S. 177.

²³¹ Vgl. Aktennotiz zum Vortrag am 17.10.1901 in Vorbereitung der Sitzung am nächsten Tag, in: Rep. 90a, B III 2b Nr. 2 Bd. 9, n. f.

²³² Vgl. den Schriftwechsel in: Rep. 90, Nr. 2476.

²³³ Vgl. Hutten-Czapski, Sechzig Jahre, Bd. 1, S. 399.

wiederholt mit diffizilen bzw. brisanten Aufgaben wie mit den Verhandlungen mit Bethmann Hollweg zur Übernahme des Innenministeriums betraut.

Im Rahmen dieser Einleitung wurden zum Teil Fragen angesprochen, die über die im vorliegenden Band edierten Protokolle hinausreichen und auf noch unzureichend bearbeitete, Ertrag verheißende Forschungsfelder weisen. Es ist zu wünschen, daß in diesem Sinne die vorgelegten Regesten anregend wirken.

Abkürzungsverzeichnis

(A)	= Abendausgabe / -blatt / Bd.
à l. s.	= à la suite
a. D.	= außer Dienst
AA	= Auswärtiges Amt
Abg.	= Abgeordneter
Abt.	= Abteilung
Adhib.	= Adhibendum (Anhang)
AG	= Aktiengesellschaft
AGerR	= Amtsgerichtsrat
AH	= Abgeordnetenhaus
AK	= Armeekorps
Akad. d. Wiss.	= Akademie der Wissenschaften
Allh. Erlaß	= Allerhöchster Erlaß
Altlib. / altlib.	= Altliberale / altliberal
amerik.	= amerikanisch
AMinr.	= Außenminister
Amtm.	= Amtmann
Amtsger.	= Amtsgericht
AmtsHptm.	= Amtshauptmann
Anm.	= Anmerkung(en)
ao.	= außerordentlicher
AppGer.	= Appellationsgericht
AppGerR	= Appellationsgerichtsrat
AR	= Aufsichtsrat
Art.	= Artikel
Ass.	= Assessor
[B]	= Beschluß
bad.	= badische
BArch	= Bundesarchiv
BauR	= Baurat
bayer.	= bayerisch
Bd. / Bde.	= Band / Bände
BdI	= Bund der Industriellen
BdL	= Bund der Landwirte
Bearb. / bearb.	= Bearbeiter / bearbeitet
Beil.	= Beilage
BergR	= Bergrat
BergRef.	= Bergreferendar
bes.	= besonders
Bevollm.	= Bevollmächtigter
BezPräs.	= Bezirkspräsident
Bgm.	= Bürgermeister
bkF	= bei keiner Fraktion
Bl.	= Blatt
BPH	= Brandenburg-Preußisches Hausarchiv
BundesR	= Bundesrat
CDI	= Centralverband Deutscher Industrieller

d. Res.	= der Reserve
dän.	= dänische(r)
DDP	= Deutsche Demokratische Partei
Dept.	= Departement
ders.	= derselbe
DFP	= Deutsche Fortschrittspartei
DFsP	= Deutsche Freisinnige Partei
Dir.	= Direktor
Div.	= Division
DkP	= Deutschkonservative Partei (ab 1876)
DNVP	= Deutschnationale Volkspartei
Dok.	= Dokument
Doz.	= Dozent
Drucks.	= Drucksache
dt.	= deutsche(r)
Dtld.	= Deutschland
DVLP	= Deutsche Vaterlandspartei
DVP	= Deutsche Volkspartei
em.	= emeritiert
ev.	= evangelisch
exped.	= expedierender
Exz.	= Exzellenz
f. / ff.	= folgende (Seite/Seiten bzw. Blatt / Blätter)
Fa.	= Firma
Fasz.	= Faszikel
FinMinm.	= Ministerium der Finanzen
FinMinr.	= Minister der Finanzen
FinR	= Finanzrat
ForstR	= Forstrat
Frh.	= Freiherr
Frl.	= Fräulein
frz.	= französisch
Fst.	= Fürst
Fstm.	= Fürstentum
FsVg	= Freisinnige Vereinigung
FsVp	= Freisinnige Volkspartei
FU	= Freie Universität
FVP	= Fortschrittliche Volkspartei
Geh.	= Geheimer
GehFinR	= Geheimer Finanzrat
GehKabR	= Geheimer Kabinettsrat
GehKrR	= Geheimer Kriegsrat
GehMedR	= Geheimer Medizinalrat
GehOFinR	= Geheimer Oberfinanzrat
GehOJusR	= Geheimer Oberjustizrat
GehOMedR	= Geheimer Obermedizinalrat
GehR	= Geheimer Rat
GehRechR	= Geheimer Rechnungsrat
GehRegR	= Geheimer Regierungsrat
gen.	= genannt
Gen.	= General
Gen.d.Inf.	= General der Infanterie
Gen.d.Kav.	= General der Kavallerie
GenDir.	= Generaldirektor

GenGouv.	= Generalgouverneur
GenKom.	= Generalkommissar
GenKomm.	= Generalkommission
GenKonsul	= Generalkonsul
GenLtn.	= Generalleutnant
GenMaj.	= Generalmajor
GenOberst	= Generaloberst
GenSekr.	= Generalsekretär
GenStAnw.	= Generalstaatsanwalt
GerAss.	= Gerichtsassessor
GerRef.	= Gerichtsreferendar
Ges.	= Gesellschaft
gez.	= gezeichnet
Gf.	= Graf
ggf.	= gegebenenfalls
Ghzg.	= Großherzog
ghzgl.	= großherzoglich
Gouv.	= Gouverneur
Gr. GenStab	= Großer Generalstab
GS	= Gesetz-Sammlung für die Königlich Preußischen Staaten
GStA	= Geheimes Staatsarchiv
GStAPK	= Geheimes Staatsarchiv Preußischer Kulturbesitz, Berlin-Dahlem
Gutsbes.	= Gutsbesitzer
H.	= Heft
HA	= Hauptabteilung
HandMinm.	= Ministerium für Handel und Gewerbe
HandMinr.	= Minister für Handel und Gewerbe
hannov.	= hannoveranische(r)
HausMinm.	= Ministerium des Königlichen Hauses und der Königlichen Familie
hess.	= hessisch
HH	= Herrenhaus
Hilfsarb.	= Hilfsarbeiter
HK	= Handelskammer
Hl. / hl.	= heilig
HonProf.	= Honorarprofessor
Hptm.	= Hauptmann
Hs. / hs.	= Handschrift / handschriftlich
Hzg.	= Herzog
hzgl.	= herzoglich
Hzgtm.	= Herzogtum
i. d. R.	= in der Regel
i. e. R.	= in den einstweiligen Ruhestand (versetzt)
i. R.	= im Ruhestand
IHK	= Industrie- und Handelskammer
Inf.	= Infanterie
interim.	= interimistisch
Jg. / Jgg.	= Jahrgang / Jahrgänge
JMinBl.	= Justizministerialblatt
JMinm.	= Justizministerium
JMinr.	= Justizminister
JusR	= Justizrat
Kab.	= Kabinett
KabR	= Kabinettsrat
kais.	= kaiserlich

kath.	= katholisch
Kav.	= Kavallerie
Kdo.	= Kommando
Kdr.	= Kommandeur
KG	= Kammergericht
kgf.	= königlich
KGR	= Kammergerichtsrat
Kgr.	= Königreich
KO	= Kabinettsordre
KolAbt.	= Kolonialabteilung
Kom.	= Kommissar
Komm.	= Kommission
kommand.	= kommandierender
kommissar.	= kommissarisch
kons.	= konservativer
KonsAss.	= Konsistorialassessor
KonsPräs.	= Konsistorialpräsident
KonsR	= Konsistorialrat
KoP	= Konservative Partei
KR	= Kronrat
KrMinm.	= Kriegsministerium
KrMinr.	= Kriegsminister
Krs.	= Kreis
KrsGerR	= Kreisgerichtsrat
KrsHptm.	= Kreishauptmann
KuMinm.	= Ministerium der geistlichen, Unterrichts- und Medizinal-Angelegenheiten
KuMinr.	= Minister der geistlichen, Unterrichts- und Medizinal-Angelegenheiten
LandMinm.	= Ministerium für Landwirtschaft, Domänen und Forsten
LandMinr.	= Minister für Landwirtschaft, Domänen und Forsten
LandR	= Landrat
LDPD	= Liberal-Demokratische Partei Deutschlands
LegR	= Legationsrat
LegSekr.	= Legationssekretär
LG	= Landgericht
LGR	= Landgerichtsrat
Lib.	= Liberal(e)
LibVg	= Liberale Vereinigung
LT	= Landtag
lt.	= laut
Ltg.	= Leitung
Ltn.	= Leutnant
Ltr.	= Leiter
(M)	= Morgenausgabe
MAA	= Ministerium der auswärtigen Angelegenheiten
Maj.	= Major
MdA	= Mitglied des Abgeordnetenhauses
MdH	= Mitglied des Herrenhauses
MdI	= Ministerium des Innern
MdLT	= Mitglied des Landtags
MdLV	= Mitglied der Landesversammlung
MdNatVers.	= Mitglied der Nationalversammlung
MdProvLT	= Mitglied des Provinziallandtags
MdR	= Mitglied des Reichstags
MdStR	= Mitglied des Staatsrats

MedR	= Medizinalrat
MF	= Mikrofiche
MinBl.	= Ministerialblatt
MinDir.	= Ministerialdirektor
MinDirigent	= Ministerialdirigent
Minm.	= Ministerium
Minm.öA	= Ministerium der öffentlichen Arbeiten
MinPräs.	= Ministerpräsident
MinR	= Ministerialrat
Minr. Kgl. Haus	= Minister des Königlichen Hauses
Minr.	= Minister
Minr.dI	= Minister des Innern
MöA	= Minister der öffentlichen Arbeiten
MS	= Manuskript
n. f.	= nicht foliiert
NatVers.	= Nationalversammlung
NL	= Nachlaß
NLP	= Nationalliberale Partei
NSDAP	= Nationalsozialistische Arbeiterpartei
o.	= ordentlicher(s)
o. D.	= ohne Datum
OAmtn.	= Oberamtmann
OB	= Oberbürgermeister
OBauDir.	= Oberbaudirektor
OBauR	= Oberbaurat
OBergA	= Oberbergamt
OBergR	= Oberbergat
Oberstltn.	= Oberstleutnant
OGer.	= Obergericht
OHL	= Oberste Heeresleitung
OHofBauR	= Oberhofbaurat
OHofR	= Oberhofrat
OJusR	= Oberjustizrat
OKdo.	= Oberkommando
OKirchenR	= Oberkirchenrat
OLG	= Oberlandesgericht
OLGR	= Oberlandesgerichtsrat
OLKulturger.	= Oberlandeskulturgericht
OLtn.	= Oberleutnant
OPostDir.	= Oberpostdirektor
OPostR	= Oberpostrat
OPostSchr.	= Oberpostsekretär
OPräs.	= Oberpräsident
OPräsR	= Oberpräsidialrat
ORegR	= Oberregierungsrat
OS	= Oberschlesien
OStAnw.	= Oberstaatsanwalt
österr.	= österreichisch
OVG	= Oberverwaltungsgericht
OVGR	= Oberverwaltungsgerichtsrat
PA AA	= Politisches Archiv des Auswärtigen Amtes, Berlin
persönl.	= persönlich
PolDir.	= Polizeidirektor
polit.	= politisch
poln.	= polnisch

PolPräs.	= Polizeipräsident
PostR	= Postrat
Präs.	= Präsident
Premierltn.	= Premierleutnant
preuß.	= preußisch
Priv.-Doz.	= Privatdozent
Prot.	= Protokoll
Prov. / prov.	= Provinz / provinzial
ProvLT	= Provinziallandtag
ProvSteuerDir.	= Provinzialsteuereinsammler
RAdI	= Reichsamt des Innern
RArbA	= Reichsarbeitsamt
RArbMinm.	= Reichsarbeitsministerium
RDI	= Reichsverband der Deutschen Industrie
RechR	= Rechnungsrat
Rechtsanw.	= Rechtsanwalt
Ref.	= Referendar
Reg. / reg.	= Regierung / regierend(er)
RegAss.	= Regierungsassessor
RegBez.	= Regierungsbezirk
RegPräs.	= Regierungspräsident
RegR	= Regierungsrat
RegRef.	= Regierungsreferendar
ReichsR	= Reichsrat
Reinschr.	= Reinschrift
REisenbahnA	= Reichseisenbahnamt
RFinMinm.	= Reichsfinanzministerium
RFinMinr.	= Reichsfinanzminister
RFKP	= Reichs- und Freikonservative Partei
RG	= Reichsgericht
RGBl.	= Reichsgesetzblatt
RGR	= Reichsgerichtsrat
Rgt.	= Regiment
RgtKdr.	= Regimentskommandeur
rhein.	= rheinisch
Rittergutsbes.	= Rittergutsbesitzer
Rittm.	= Rittmeister
RJA	= Reichsjustizamtsrat
RJMinr.	= Reichsjustizminister
RK	= Reichskanzlei
Rklr.	= Reichskanzler
RKolA	= Reichskolonialamt
RKom.	= Reichskommissar
RMarineA	= Reichsmarineamt
RMdI	= Reichsministerium des Innern
RMinm.	= Reichsministerium
RPA	= Reichspostamt
RPräs.	= Reichspräsident
RSA	= Reichsschatzamt
RT	= Reichstag
RWiA	= Reichswirtschaftsamt
sächs.	= sächsisch
SAP	= Sozialistische Arbeiterpartei
Sekr.	= Sekretär
Sekt.	= Sektion
Senatspräs.	= Senatspräsident

Sp.	= Spalte(n)
SPD	= Sozialdemokratische Partei Deutschland
Spezialkom.	= Spezialkommissar
Stadtger.	= Stadtgericht
StadtGerR	= Stadtgerichtsrat
StadtR	= Stadtrat
StAnw.	= Staatsanwalt
StAnwR	= Staatsanwaltschaftsrat
statist.	= statistisch
Stellv. / stellv.	= Stellvertreter / stellvertretender
StenBerAH	= Stenographische Berichte über die Verhandlungen des Preußischen Hauses der Abgeordneten
StenBerBundesR	= Stenographische Berichte über die Verhandlungen des Bundesrats des Deutschen Reiches
StenBerHH	= Stenographische Berichte über die Verhandlungen des Preußischen Herrenhauses
StenBerRT	= Stenographische Berichte über die Verhandlungen des Deutschen Reichstags
StKom.	= Staatskommissar
StR	= Staatsrat
StS	= Staatssekretär
T.	= Teil
TOP	= Tagesordnungspunkt
[U]	= Unterschrift
Univ.	= Universität
USPD	= Unabhängige Sozialdemokratische Partei Deutschlands
UStS	= Unterstaatssekretär
[V]	= Vorsitz
Verw.	= Verwaltung / Verwalter
VerwGerDir.	= Verwaltungsgerichtsdirektor
VerwR	= Verwaltungsrat
Vizeklr.	= Vizekanzler
Vizepräsi.	= Vizepräsident
VO	= Verordnung
vollz.	= vollzogene
Vors.	= Vorsitzender
VotrR	= Vortragender Rat
Winkl.	= Wirklicher
Wiss. / wiss.	= Wissenschaft / wissenschaftlich
württ.	= württembergisch
z. D.	= zur Disposition gestellt
z. S.	= zur See
z. T.	= zum Teil
ZB	= Zentralbüro
ZBl.	= Zentralblatt
ZDI	= Zentralverband Deutscher Industrieller
ZEG	= Zentrale Einkaufs-Gesellschaft
Zentrum	= Zentrumspartei

Nr. 1 Sitzung des Staatsministeriums am 23. Oktober 1900.

Vollz. Reinschr. mit Korrekturen, Bd. 141, Bl. 218–246v; MF 842/843.

Anwesend [U]: Bülow [V], Miquel, Thielen, Hammerstein, Schönstedt, Brefeld, Goßler, Posadowsky, Tirpitz, Studt, Rheinbaben. — Prot.: Frh. v. Seckendorff [U].

Weitere Teilnehmer: Frh. v. Seckendorff.

[1.] *Antrittsrede*¹ Bülows zu *Aufgaben und Arbeitsweise des Staatsministeriums*. *Information über die von Wilhelm II. geäußerten Gesichtspunkte [...] für die Leitung der Geschäfte. Ein nach außen durchaus einheitliches Ministerium als Vorbedingung für [...] Stetigkeit und Zielbewußtheit der Regierung. Es besteht die Notwendigkeit voller Übereinstimmung zwischen der preußischen [...] und der Reichspolitik, wobei die preußische Monarchie die Basis der Stellung Wilhelms II. im Reiche und in der Welt ist. Grundsätzlich ist über Inhalt und Verlauf der Sitzungen des Kronrats wie des Staatsministeriums das strengste und absoluteste Stillschweigen zu bewahren. Es ist ausschließlich Aufgabe des Ministerpräsidenten, zu bestimmen, ob und was über Staatsministerialsitzungen veröffentlicht wird. Die Aufgaben der bevorstehenden parlamentarischen Session, unter denen die Chinafrage [...] im Vordergrunde steht. Um ihre Abwicklung nicht zu gefährden, sollen an Reichstag und Landtag keine Vorlagen gehen, die als unnützer Zündstoff dienen könnten. Einzelheiten zur Geschäftslage. — 2. Titelverleihung. Krupp wird Wirklicher Geheimer Rat mit dem Prädikat Exzellenz.*² [B]. — **3. Ordenssache des 2. Vize-Präsidenten des Reichstags R. Schmidt (Elberfeld). Keine Zurückziehung des bereits verliehenen Ordens trotz regierungskritischer Rede³ auf dem Parteitag der Freisinnigen Volkspartei. [B] — **4. Entwurf**⁴ einer Novelle zum Weingesetze. *Der Schutz gegen die Weinfälschung. Einzelheiten, u.a. zur Möglichkeit eines vollständigen Fälschungsverbots.* [B] — **5. Ernennungen.** *Grundsätzlich werden Anstaltsgeistliche in Hannover durch das Landeskonsistorium und nicht den Justizminister ernannt.* [B] — **6. Titelverleihung.** [B] — **7. Reichshaushalt für 1901.**⁵ *Einzelheiten, u.a. zu den Kosten der China-Expedition sowie zur Notwendigkeit erheblicher Abstriche, insbesondere im Militäretat. Die Aufnahme einer neuen Anleihe.*⁶ [B] — **8. Die Schwierigkeiten bei der Preußischen Hypotheken-****

¹ *Vgl. den „Politischen Tagesbericht“ zum Vortag, in: Norddt. Allg. Zeitung Nr. 250 v. 25.10.1900. Mit teilweise wörtlichen Zitaten: Bülow, Bernhard v., Denkwürdigkeiten, Bd. 1: Vom Staatssekretariat bis zur Marokko-Krise, Berlin 1930, S. 389 f. – Nach Rep. 89, Nr. 3703, Bl. 114–116 übersandte Bülow Wilhelm II. einen Protokollauszug, den der Monarch mit Randbemerkungen versah, die vom Zivilkabinett dem Ministerpräsidenten zur Kenntnis gebracht wurden; der Auszug konnte in den vorliegenden Akten nicht ermittelt werden. Mit Bezug auf das Prot.: Lerman, Katharine Anne, *The Chancellor as Courtier. Bernhard von Bülow and the Gouvernance of Germany 1900–1909*, Cambridge usw. 1990, S. 49 f.; Canis, Konrad, *Von Bismarck zur Weltpolitik. Deutsche Außenpolitik 1890 bis 1902*, Berlin 1997, S. 350 f. Zur Ernennung Bülows der Allh. Erlaß v. 17.10.1900, in: Rep. 90, Nr. 2352, Bl. 194.*

² *Vgl. die telegraphische Anfrage des Zivilkabinetts v. 22.10.1900 und weiteres Material, in: Rep. 90, Nr. 1992, n.f.*

³ *Auf dem Görlitzer Parteitag, 20.–22.10.1900; vgl. Wippermann 1900 II, S. 81 f. – Vorangegangenes vgl. Sitzung am 4.11.1899, TOP 10.*

⁴ *Vom 14.10.1900, in: Rep. 90, Nr. 1819, n.f. Zusammen mit Voten und weiterem Material auch in: Rep. 120, C VIII I Nr. 34 Bd. 7, n.f. Erlassen als Gesetz, betr. den Verkehr mit Wein, weinhaltigen und weinähnlichen Getränken v. 24.5.1901, RGBl., S. 175. – Vorangegangenes vgl. Sitzung am 28.4.1900, TOP 5. Zusammenfassend Dippel, Horst, *Hundert Jahre deutsches Weinrecht. Zur Geschichte eines Sonderwegs*, in: *Zeitschrift für neuere deutsche Rechtsgeschichte* 20 (1998), S. 227.*

⁵ *Auf der Basis der Staatsministerialsitzung wurde im Bundesrat der Entwurf eines Nachtragshaushalts als StenBerBundesR, Jg. 1900, Drucks. Nr. 127 v. 9.11.1900 eingebracht; am 14.11. als StenBerRT, Session 1900/03, Drucks. Nr. 8, vorgelegt. Immediatberichte v. 18. und 20.2.1901 in: Rep. 89, Nr. 24926, Bl. 86–91v.*

⁶ *Vgl. Allh. Erlaß, betr. die Aufnahme einer Anleihe aufgrund der Gesetze vom 25.3. und 1.7.1899. Vom 18.2.1901, RGBl., S. 115.*

Aktien-Bank in Berlin.⁷ *Kein Anlaß zum Eingreifen der Regierung.* [B] — **9. Ernennung.** [B] — **10. Information zum Verlauf des Majestätsbeleidigungsprozesses gegen Maximilian Harden. *Es besteht keine Möglichkeit, eine Prozeßberichterstattung⁸ seitens des Angeklagten zu verhindern, denn es liegt keine Gefährdung der Staatssicherheit vor.* — **11. Mitteilung über die Rückreiseleroute Wilhelms II. aus Homburg.****

⁷ Vgl. zahlreiche Presseauszüge in: *Rep. 120, A XI 2 Nr. 13 Bd. 1, n.f.*; *Rep. 120, A XI 1 Nr. 11 Bd. 8, Bl. 121–173.* *Der Bericht der Budget-Kommission v. 28.1.1901 in: StenBerAH, Session 1901, Drucks. Nr. 41.* *Dazu die Debatte am 20. und 21.3.1901, in: Ebd., Sp. 3739–3820.* *Zusammenfassend: Kritzler, Ernst, Preußische Hypotheken-Aktien-Bank. Deutsche Grundschul-Bank. Pommersche Hypotheken-Aktien-Bank. Krisis und Sanierung, in: Die Störungen im deutschen Wirtschaftsleben während der Jahre 1900 ff., Bd. 7, Leipzig 1903, S. 3–56.*

⁸ Vgl. [Harden, Maximilian], *Prozeßbericht, in: Die Zukunft v. 20.10.1900, Bd. 33, S. 95–109.* *Im Prot. wird auf das Gesetz, betr. die unter Ausschluß der Öffentlichkeit stattfindenden Gerichtsverhandlungen v. 5.4.1888, RGBl., S. 133, Bezug genommen.* Vgl. *Sitzung am 2.11.1907, TOP 6.*

Nr. 2 Sitzung des Staatsministeriums am 3. November 1900.

Vollz. Reinschr. mit Korrekturen, Bd. 141, Bl. 248–291v; MF 843/844.

Anwesend [U]: Bülow [V], Miquel, Thielen, Hammerstein, Schönstedt, Brefeld, Goßler, Posadowsky, Tirpitz, Studt, Rheinbaben. — Prot.: Frh. v. Seckendorff [U].

Weitere Teilnehmer: Nieberding [zu 1–3, U], Frh. v. Seckendorff.

1. Ernennung [B]. — **2. Entfestigung der Stadt Posen¹ und der Staatsbedarf an Bauland.** *Rheinbaben und Miquel sehen Planungsschwierigkeiten und plädieren für den Verkauf des Terrains an die Stadt mit einer Rückkaufoption des Fiskus, von der eine staatliche Beihilfe an die Stadt abhängig gemacht werden kann. Goßler glaubt, daß diese hierauf nicht eingehen wird. Da aber ausreichend Land zur Verfügung steht, wird das Kriegsministerium in kürzester Zeit einen Kaufvertrag, ohne Bezug auf den städtischen Bebauungsplan, abschließen.* [B] — **3. Abtretung einzelner Gebietsteile an der unteren Weser an Bremen.** *Zustimmung Wilhelms II. zum Immediatbericht².* — **4. Novelle zum Weingesetz.** *Eine Regelung der Kostenfrage mittels Delegation aus einem Reichsgesetz an eine Landesbehörde ist nicht unzulässig.* — **5. Bekämpfung des Anarchismus.** *Grundsatzdiskussion.* *Posadowsky warnt, daß es bei Vorlage eines Gesetzentwurfs³ im Reichstag zur völligen Störung der parlamentarischen Arbeiten kommt wegen der Furcht, daß auch die Sozialdemokraten getroffen werden sollen. Dabei ist es höchst zweifelhaft, ob ein verstärkter Schutz der Monarchen als Hauptzweck überhaupt erreicht werden kann. Rheinbaben sieht gewichtige Gründe, die Empö-*

¹ Vgl. *den Bebauungsplan mit Denkschrift v. 15.1.1898, das Schreiben des Zivilkabinetts v. 6.9.1900 sowie weiteres Material, in: Rep. 90a, Y IV 1b Nr. 3 Bd. 1, Bl. 243–269 bzw. 274–274v.* *Zur Umsetzung des Beschlusses vgl. ebd., Bd. 2, u.a. Bl. 2–3 ein Schreiben des Kriegsministers an den Reichskanzler v. 14.1.1901.* *Vorangegangenes vgl. Sitzung am 9.10.1900, TOP 4.* *Hierzu der Immediatbericht v. 27.8.1900 mit Sondervotum Goßlers v. 28.8. und Antworten des Zivilkabinetts, in: Rep. 89, Nr. 14794, Bl. 9–17; hier auch Material zur Umsetzung der KO v. 27.8.1902 (Bl. 61) zur Entfestigung. Voten und Vorlagen ab 1899, in: Rep. 120, CB I Nr. 110 Bd. 1, n.f. Vgl. ferner BArch, RAAdI, Nr. 115338.*

² *Vom 23.10.1900 in: Rep. 90, Nr. 3, n.f., hier auch das Schreiben des Zivilkabinetts v. 31.10. betr. Zustimmung Wilhelms II. sowie Voten in Vorbereitung der Sitzung. Material auch in: Rep. 151, I B Nr. 2575, n.f. Ferner: BArch, RAAdI, Nr. 115525.* *Vorangegangenes vgl. Sitzung am 9.10.1900, TOP 4.*

³ Vgl. *den Entwurf als Anlage zum Kommissionsbericht (Anschreiben v. 20.10.1900), in: Rep. 90a, D I 4c Nr. 8 Bd. 2, Bl. 84–132, der Entwurf Bl. 118–120v; ferner Bl. 133–145v ein Votum Schönstedts v. 1.11.1900 mit Gegenentwurf.* *Dieses und weiteres Material in: Rep. 151, HB Nr. 822, Bl. 385–449v.* *Vorangegangenes vgl. Sitzung am 6.9.1900, TOP 1, mit Informationen zum russischen Mémoire. Zu den russischen Vorschlägen: Vogel, Barbara, Deutsche Rußlandpolitik. Das Scheitern der deutschen Weltpolitik unter Bülow 1900–1906, Düsseldorf 1973, S. 88 f.*

rung gegen die Anarchisten *legislativ zu nutzen entsprechend den russischen Vorschlägen. Übereinstimmung, den Entwurf nicht dem Parlament vorzulegen, sondern zunächst im Wege diplomatischer Verhandlungen unter den Kulturstaaten für ein gemeinsames Vorgehen zu werben.* [B] — **6. Wohnungsgesetz.**⁴ *Staatliche Maßnahmen zur Verbesserung der Wohnungsverhältnisse, insbesondere der minder bemittelten Bevölkerungsklassen sind dringlich. Parlamentarischen Aktivitäten der SPD ist mittels der Gesetzesinitiative zuvorzukommen. Die Notwendigkeit eines Gesetzes, um kommunalen Widerstand zu überwinden, denn man muß im Allgemeinen⁵ die Städte zum Durchgreifen zwingen. Parallel zur Ausarbeitung eines Gesetzes sollen Maßnahmen auf administrativem wie auf gesetzgeberischem Gebiete in Angriff genommen werden.* [B] — **7. Landarbeiterpolitik.** *Abänderung des Freizügigkeitsgesetzes und des Unterstützungswohnsitzgesetzes nach den Beschlüssen des Abgeordnetenhauses⁶ wegen der Leutenot auf dem [...] Lande. Keine Beschränkung der Freizügigkeit, aber grundsätzliche Zustimmung, bei Unterstützungen die Wohnsitz- wie die Heimatgemeinden durch die Verpflichtung der Arbeitsgemeinde zu entlasten, wodurch indirekt eine Beschränkung einzelner Auswüchse der Freizügigkeit erreicht wird. Dennoch keine Einbringung der Vorlage, da eine mögliche Belastung der Industrie deren Stimmung noch mehr verschlechtert und dies bei der Regelung der Zolldebatte nur schadet.* [B] — **8.** *Bis auf weiteres keine Zulassung zusätzlicher Privatbanken [...] als Hinterlegungsstellen für Wertpapiere.*⁷ [B] — *Informationen zur Bankenkrise.* — **9. Staatsministerium, Geschäftsordnung.** *Einführung besonderer Staatsministerialsitzungen für Disziplinar- und Pensionsrekursachen, bei denen die Minister der nicht beteiligten Ressorts ohne besondere Dispensation fern [...] bleiben dürfen, aber vollständiges Erscheinen bei wichtigen Fragen.* [B]

⁴ *Die Vorlage v. 7.5.1900 in: BArch, RAAdI, Nr. 115413, Bl. 30–149; hier auch Bl. 150–159 der eigenhändige Entwurf Posadowskys zum Votum v. 14.6. Eine Einladung v. 20.12.1900 zu den beschlossenen kommissarischen Beratungen, in: Rep. 120, BB VII 1 Nr. 11 Adhib.. 8 Bd. 3, Bl. 2; vorbereitendes Material Bl. 22–34v, ferner Vorentwürfe. Der im Prot. erwähnte Mainzer Parteitag der SPD (17.–21.9.1900) hatte beschlossen, die Wohnungsfrage auf die TO des nächsten Parteitages zu setzen. In Lübeck 1901 wurde die Reichstagsfraktion beauftragt, einen Gesetzentwurf einzubringen; vgl. Schröder, Wilhelm, Handbuch der sozialdemokratischen Parteitage 1863–1909, München 1910, S. 568 bis 570, Stichw. „Wohnungsfrage“. Mit Bezug auf die Sitzung: Niethammer, Lutz, Ein langer Marsch durch die Institutionen. Zur Vorgeschichte des preußischen Wohnungsgesetzes von 1918, in: Wohnen im Wandel. Beiträge zur Geschichte des Alltags in der bürgerlichen Gesellschaft, hrsg. v. Lutz Niethammer, Wuppertal 1979, S. 372 f. Zur im Prot. erwähnten lex Adickes vgl. Hügemann, Ewald, Die Geschichte des öffentlichen und privaten Mietpreises vom Ersten Weltkrieg bis zum Gesetz zur Regelung der Miethöhe von 1974, Frankfurt/M. usw. 1998, S. 77–80.*

⁵ *Hs. Zusatz Rheinbabens (Bl. 271v).*

⁶ *MdA Frh. v. Eynatten kam am 24.1.1900 ausdrücklich auf die Diskussionen von 1899 zurück; im Staatsministerium wurde v.a. Bezug genommen auf den Antrag Arendt u. Gen. v. 10.2.1899; vgl. StenBerAH, Session 1900, Sp. 429 f. bzw. ebd., Session 1899, Drucks. 141, Anlagen, A 3, 7. Die Entwürfe der Voten des Innenministers v. 31.3. und 10.10.1900 mit hs. Korrekturen Rheinbabens, in: Rep. 77, Tit. 1135 Nr. 1 Handfasz. 6a, Bl. 4–28 bzw. 46–53v; hier auch Bl. 29–30v Gesichtspunkte zur Beurteilung der Vorschläge des Abgeordnetenhauses. Weitere Stellungnahmen und Materialien in: Rep. 84a, Nr. 10961, Bl. 136–145 und 164–168v. Mit Bezug auf das Prot.: Steinmetz, George, Regulating the social. The welfare state and local politics in Imperial Germany, Princeton/N. J. 1993, S. 119.*

⁷ *Die Vorlage v. 19.7.1900 in: BArch, RAAdI, Nr. 115449, n.f.*

Nr. 3 Sitzung des Staatsministeriums am 14. November 1900.

Vollz. Reinschr., Bd. 141, Bl. 293–294: MF 844.

Anwesend [U]¹: Miquel [V], Thielen, Hammerstein, Schönstedt, Brefeld, Studt. — Prot.: Frh. v. Seckendorff [U].

¹ *Gelesen [U]: Bülow, Goßler, Posadowsky, Tirpitz, Rheinbabens.*

Weitere Teilnehmer: A. v. Bischoffshausen [für Rheinbaben], Fleischer [zu 2], Stoeckel [zu 2–3], P. Frh. v. Rheinbaben, Schütte [beide zu 3], Frh. v. Seckendorff.

1. Neubau des Dienstgebäudes des Staatsministeriums. Befehle² Wilhelms II. zur Ausgestaltung der Fassade. — **2.–3. Eine Pensions- und zwölf Disziplinarsachen.**³ [B]

² Konnten in den vorliegenden Akten nicht nachgewiesen werden; sie ergingen vermutlich mündlich während der vorangegangenen Immediatvorträge Thielens. Schreiben Seckendorffs vom 28.8. bzw. 21.9.1900 an das Zivilkabinett, in denen diese angekündigt werden, in: Rep. 89, Nr. 3715, Bl. 81 bzw. 82. Zum Bau insgesamt Rep. 93, B Nr. 1938. Mit Bezug auf das Prot.: Wilderotter, Hans, *Alltag der Macht*. Berlin Wilhelmstraße, Berlin 1998, S. 51. Vorangegangenes vgl. Sitzung am 12.9.1900.

³ Darüber wurden besondere Protokolle aufgenommen. Vgl. Rep. 90, Annex H bzw. F.

Nr. 4 Sitzung des Staatsministeriums am 8. Dezember 1900.

Vollz. Reinschr. mit Korrekturen, Bd. 141, Bl. 296–331; MF 844/845.

Anwesend [U]¹: Bülow [V], Miquel, Thielen, Hammerstein, Schönstedt, Brefeld, Posadowsky, Studt. — Prot.: Frh. v. Seckendorff [U].

Weitere Teilnehmer: K. v. Bülow [für Goßler], A. v. Bischoffshausen [für Rheinbaben], Frh. v. Thielmann [zu 3], Frh. v. Seckendorff.

1. Erklärung² Bülows im Reichstag zur Freiheit der Religionsausübung. Nachträgliche Zustimmung. [B] — **2. Ansiedlungspolitik.** Ankauf eines Gutes bei Posen über Taxwert aus dem Besitz von E. Endell.³ Während Rheinbaben vornehmlich aus politischen Gründen dafür plädiert, lehnen andere Minister ab wegen anhaltender Preistreiberei beim posenschen Grundbesitz und der Gefahr, daß der Regierung [...] der Vorwurf einer persönlichen Begünstigung des Verkäufers⁴ gemacht werden kann. Angesichts der nationalpolitischen Lage ist die Ansiedlungskommission gutachterlich zu hören, denn in solchen Preisen liegt eine ernste Gefahr [...] für die Erreichung der Ansiedlungszwecke. [B] — **3. Matrikularbeiträge.** Ablehnung der Forderung⁵ Bayerns, in Fällen, in denen die bundesstaatlichen Überweisungen an das Reich hinter dem budgetmäßigen Betrage [...] zurückbleiben und zur Deckung des ordentlichen Ausgabebedarfs nicht ausreichen, zuerst die reichseigenen Einnahmen heranzuziehen, bevor Fehlbeträge von den Bundesstaaten eingezogen werden. Hierdurch kann eine bedenkliche Gefährdung der Reichsfinanzen v.a. wegen der kommenden Flottenvermehrung und der Invalidenversorgung entstehen. Die Gefahr einer Niederlage Preußens im Bundesrat angesichts der finanziellen Bedrängnis der kleineren Bundesstaaten, die jedoch nur eine ganz vorübergehende Erleichterung erreichen können. [B] — **4. Vier Ordenssachen.** [B] — **5. Mittellandkanal.** Die bedingte Einstellung einzelner mit der Kanalvorlage verbundener reiner

¹ Gelesen [U]: Goßler, Rheinbaben, Tirpitz, Thielmann.

² Am 5.12.1900; vgl. StenBerRT, Session 1900/03, Bd. 1, S. 301 f. Bülow antwortete auf den Antrag Lieber u. Gen., in: Ebd., Drucks. Nr. 80.

³ Voten zum Gut Kiekrz in: Rep. 90, H II 3d Nr. 5 Bd. 5, Bl. 179–180v und 185–187. Auch Rep. 84a, Nr. 4091, Bl. 74 bis 83; Rep. 120, A VIII 1 Nr. 19 Bd. 5, Bl. 88–93. Eine Ausarbeitung für den Innenminister zur Sitzung in: Rep. 77, Tit. 146 Nr. 62 Beiakten I Bd. 1, Bl. 239–242v. Ferner: BArch, RA DI, Nr. 115531, n.f.

⁴ E. Endell war einer der angefeindeten Führer des Bundes der Landwirte (Bl. 303v) und verkaufte im Gefolge eines 1895 gegen ihn angestrebten Verfahrens wegen Veruntreuung das Rittergut. Zu den Angriffen auf Endell vgl. Rep. 77, Tit. 874 Lit. E Nr. 10 Bd. 1.

⁵ Vgl. den im Prot. mitgeteilten Wortlaut Bl. 304–304v. Dazu der Gesetzentwurf v. 12.11.1900, in: StenBerBundesR, Jg. 1900, Drucks. Nr. 132. Eine Erklärung Bayerns gegen die Erhöhung der Matrikularbeiträge, in: Ebd., Jg. 1901, § 101. Statistisches Material zu Matrikularbeiträgen und Reichseinnahmen in: Rep. 151, I A Nr. 235 und Nr. 236.

Meliorationsprojekte in den kommenden Etat.⁶ [B] – Vertrauliche Besprechung über die weitere Behandlung der Kanalvorlage.⁷ — **6.** Errichtung einer preußischen Zentralstelle für Gewässerkunde.⁸ *Kein Aufbau einer Reichsanstalt wegen fehlender Mitwirkung anderer großer Bundesstaaten, die eigene hydrographische Anstalten betreiben.* [B] — **7.** Reinhaltung der das Gebiet mehrerer Bundesstaaten berührenden Gewässer. *Die Frage der Zuständigkeit beim Reichsgesundheitsrat oder bei einer zu gründenden Reichskommission, denn es sind neben hygienischen auch technische und wirtschaftliche Fragen zu klären, wird zugunsten des Reichsgesundheitsrats entschieden.* Antrag⁹ Preußens an den Bundesrat. [B] — **8.** Ordenssachen und Titelverleihungen zum 200. Krönungsjubiläum. Grundsätze.¹⁰ [B] — **9.** Amnestie zum Krönungsjubiläum. *Die Haltung des Staatsministeriums ist nicht Ambivalente Befürwortung einer Amnestie zur Entscheidung durch Wilhelm II.* [B] — **10.** Wohnungsgesetz. *Posadowsky regt zur Verbesserung der Wohnungsverhältnisse sofortige Ausarbeitung einer Zirkularverfügung¹¹ an die Provinzialbehörden an.* [B]

⁶ Vgl. Staatshaushalts-Etat für 1901, Berlin 1900, sowie das Etat-Gesetz 1901 v. 29.3.1901, GS, S. 57. Voten Thielen und Hammersteins v. 29.11. bzw. 5.12.1900, in: Rep. 120, C XV 1 Nr. 72A Bd. 1, Bl. 2–8. Der Immediatbericht v. 31.12.1900 in: Rep. 90a, E VI 1 Nr. 1 Bd. 21, Bl. 102–124v.

⁷ Vgl. Vertrauliche Besprechung des Staatsministeriums am 8.12.1900.

⁸ Die gemeinsamen Vorlagen Thielen und Hammersteins v. 15.9. und 23.11.1900, in: Rep. 87, F Nr. 1512, Bl. 168–170 bzw. 198–200; hier auch Voten. Aufzeichnungen zu der auf der Sitzung beschlossenen kommissarischen Beratung am 1.2.1901, in: Rep. 87, F Nr. 1513, Bl. 21–31; hier auch Material bis zur Errichtung des im Prot. erwähnten „Ausschusses zur Untersuchung der Wasserverhältnisse in den der Überschwemmungsgefahr besonders ausgesetzten Flußgebieten“. Das gemeinsame Votum v. 27.10. in: BArch, RAD I, Nr. 115401, Bl. 40–43; hier auch Bl. 44–45v der Entwurf des Votums Posadowskys v. 14.11. mit eigenhändigen Korrekturen. Die Landesanstalt für Gewässerkunde wurde gemäß KO v. 14.4.1902 gegründet; dazu Ministerialverfügung und Geschäftsanweisung v. 26.10.1902, in: MinBl. innere Verwaltung, S. 192. Vgl. die Sitzung am 15.8.1899, TOP 2.

⁹ Vgl. eine Fassung (v. 24.12.1900 ?), in: Rep. 87, F Nr. 1519, Bl. 105–106v (lt. undatierter Notiz des Zentralbüros hatte sich das Staatsministerium auf diesen Wortlaut geeinigt); hier auch Voten und weiteres Material, beginnend Bl. 81–82 mit dem Schreiben Thielen v. 5.9.1900. Ein Schreiben des Reichsamtes des Innern v. 26.7. mit dem Entwurf des Bundesratsantrags, in: Rep. 77, Tit. 492 Nr. 50 Adhib. 11, Bl. 60–80v. Der Bundesrat beschäftigte sich mit dem Problem aufgrund des Antrages des MdR Hayl zu Herrnsheim, gedr. als StenBerRT, Session 1898/1900, Drucks. Nr. 23. Die preußische Verfügung betr. Fürsorge für die Reinhaltung der Gewässer v. 20.2.1901, in: MinBl. innere Verw., S. 90. Ein Antrag von Bundesratsausschüssen zur Einsetzung einer Reichskommission v. 17.4.1901, in: StenBerBundesR, Jg. 1901, Drucks. Nr. 55. Kommissarische Beratungen Ende 1900 zur Reinhaltung von Gewässern in: Rep. 77, Tit. 492 Nr. 66, Bl. 95–180. Zusammenfassend Büschenfeld, Jürgen, Flüsse und Kloaken. Umweltfragen im Zeitalter der Industrialisierung (1870–1918), Stuttgart 1997, v.a. S. 203–208.

¹⁰ Vgl. den der Beratung zugrundeliegenden Erlaß Wilhelms II. v. 23.11.1900, in: Rep. 90, Nr. 2053, n.f.; der Antrag Miquels v. 28.11.1900 zur grundsätzlichen Beschlußfassung im Staatsministerium, in: Rep. 90, Nr. 2113, Bl. 9.

¹¹ Vgl. den Runderlaß betr. Verbesserung der Wohnungsverhältnisse v. 19.3.1901, MinBl. Handels- u. Gewerbeverw., S. 12. Entwürfe sowie interministerieller Schriftwechsel in: Rep. 120, BB VII 1 Nr. 11 Adhib. 8 Bd. 3, Bl. 37–45v. Der Immediatbericht v. 26.3.1901 betr. Bewilligung weiterer Staatsmittel, in: Rep. 89, Nr. 28557, Bl. 121–123.

Nr. 5 Vertrauliche Besprechung des Staatsministeriums am 8. Dezember 1900.

Vollz. Reinschr., Bd. 141, Bl. 332–336v; MF 845.

Anwesend [U]¹: Bülow [V], Miquel, Thielen, Hammerstein, Schönstedt, Brefeld, Posadowsky, Studt. — Prot.: Frh. v. Seckendorff [U].

Weitere Teilnehmer: Frh. v. Seckendorff.

Die weitere Behandlung der Kanalvorlage. *Die Planungen zum Mittellandkanal wurden durch ergänzende Projekte zu einem neuen Gesetzentwurf² erweitert, der jetzt dem Landtage vorzulegen*

¹ Gelesen [U]: Goßler, Tirpitz, Rheinbaben.

ist. Nach Miquel ist der Kanal nicht mehr als eine politische Frage ersten Ranges zu behandeln, vielmehr soll gemäß Bülow möglichst auf rein wirtschaftlichem Niveau argumentiert, dabei aber am Mittellandkanal [...] mindestens [...] vom Rhein bis Hannover entschieden festgehalten werden. Die Haltung der Parteien. Eine Zustimmung der Konservativen kann erreicht werden durch Entgegenkommen bei handelspolitischen Fragen. [B]

² Vgl. die Kanalvorlage mit Anschreiben von Thielen v. 26.11.1900 sowie das gemeinsame Schreiben von Miquel, Thielen, Hammerstein und Brefeld v. 11.12. betr. vorläufige Einstellung ergänzender Projekte bereits in den Etat, in: Rep. 90a, N III 2 Nr. 1 Bd. 7, n.f. Ebd., Bd. 8, n.f., der Immediatbericht v. 7.1.1901. Veröffentlicht als StenBerAH, Session 1901, Drucks. Nr. 23, Anlagen A–H. Bülow nutzte seine Antrittsrede als Ministerpräsident am 9.1.1901 zur Übergabe des Gesetzentwurfs; vgl. ebd., Sp. 23–26. Mit Bezug auf das Prot.: Lerman, *The Chancellor*, S. 60. Zur Haltung Miquels vgl. Herzfeld, Hans, *Johannes von Miquel. Sein Anteil am Ausbau des deutschen Reiches bis zur Jahrhundertwende*, Bd. 2: *Konservative Wendung und staatsmännisches Wirken 1884–1901*, Detmold 1938, S. 611 bis 614. Auf breiter publizistischer Basis Horn, Hannelore, *Der Kampf um den Bau des Mittellandkanals. Eine politische Untersuchung über die Rolle eines Interessenverbandes im Preußen Wilhelms II.*, Köln u. Opladen 1964, S. 88–100. Vorangegangenes vgl. Sitzung am 12.9.1900, TOP 3.

Nr. 6 Sitzung des Staatsministeriums am 22. Dezember 1900.

Vollz. Reinschr., Bd. 141, Bl. 338–361v; MF 845/846.

Anwesend [U]¹: Miquel [V], Thielen, Hammerstein, Schönstedt, Brefeld, Goßler [beide zu 1–11], Posadowsky, Tirpitz [zu 1–10]², Studt, Rheinbaben. — Prot.: Frh. v. Seckendorff [U].

Weitere Teilnehmer: Frh. v. Thielmann [zu 1, U], Frh. v. Richthofen, Frh. v. Seckendorff.

1. Branntweinsteuer. Verlängerung der Brennsteuer³, die Erleichterungen durch Prämien für die Herstellung von denaturiertem Spiritus schafft. Diskussion über weitergehende Wünsche der Interessenten. Anders als Thielen und Hammerstein lehnen Frh. v. Thielmann und Posadowsky angesichts der Widerstände im Reichstag gegen Syndikate und der Gefahr, daß der Regierung vorgeworfen werden könnte, den Brennereien neue „Liebesgaben“ zu bringen, einen anteiligen gesetzlichen Denaturierungszwang⁴ ab. Dieser liegt nach Miquel im staatlichen, sozialen und agrarischen Interesse und wird den Übergang zum erstrebenswerten Branntweinmonopol erleichtern. Die Haltung der Parteien. Eine Anhörung von Sachverständigen ist notwendig. [B] — **2. Ordenssache**⁵. Verleihungsgrundsätze. [B] — **3. Übergabe von Material zur Wohnungsfrage an Baden.** Die Wohnungsfrage bleibt bis auf weiteres [...] den Einzelstaaten überlassen. [B] — **4. Zwei Ernennungen.** [B] — **5. 200. Krönungsjubiläum.** [B] — **6. Ordenssache.** [B] — **7. Ordenssachen. Grundsätze.** Mögliche Kritik am Kultusministerium wegen angeblicher kürzlicher Ordensverleihung an einen

¹ Gelesen [U]: Bülow.

² Möglicherweise kam Tirpitz verspätet zu TOP 1, denn noch am Sitzungstag teilte er mit, daß er erst eine halbe Stunde später anwesend sein kann; vgl. Rep. 90a, B III 2b Nr. 2 Bd. 9, n.f. (Spezialakten).

³ Die Regelung des Gesetzes, betr. die Abänderung des Branntweinsteuergesetzes v. 24.6.1887. Vom 16.6.1895, RGBl., S. 265, lief am 30.9.1901 ab (Art. IV, Abs. I). Im Bundesrat lag bereits der Abänderungsantrag als StenBerBundesR, Jg. 1900, Drucks. Nr. 84 v. 23.6.1900, vor.

⁴ Vgl. Schreiben des Finanz- und des Handelsministers v. 19.12.1900 bzw. v. 3.1.1901 sowie ein Schreiben des Landwirtschaftsministers v. 16.1. mit Denkschrift, in: Rep. 120, C V Nr. 9 Bd. 14, n.f. Zum im Prot. erwähnten Verein der Spiritusfabrikanten und anderen Interessenverbänden vgl. Rep. 77, Tit. 1053 Nr. 171, n.f.; hier u.a. die Statuten des Vereins v. 17.10.1887. Zum Kartell Tappe, Heinrich, *Auf dem Weg zur modernen Alkoholkultur. Alkoholproduktion, Trinkverhalten und Temperenzbewegung in Deutschland vom frühen 19. Jahrhundert bis zum Endes des Ersten Weltkriegs*, Stuttgart 1994, S. 211–214.

⁵ Zum Fall des Geheimen Oberbaurats Lange vgl. Rep. 90, Nr. 2160, n.f.

*Hauptakteur*⁶ beim Zusammenbruch der Preußischen Hypotheken-Aktien-Bank. *Künftig sollen die Beamten des Hofstaats bei Auszeichnungsvorschlägen der Majestäten eine Regelanfrage beim Innenminister machen.* [B] — **8.** *Landtagseröffnung. Termin*⁷. [B] — **9.** *Übersicht*⁸ der Vorlagen an den kommenden Landtag. [B] — **10.** *Ordenssachen. Vorschläge des Flottenvereins.*⁹ *Er belästigt die Zentralbehörden in kaum erträglicher Weise und ist wohl mit einiger Kühle zu behandeln.*¹⁰ [B] — **11.–12.** *Ordenssachen, u.a. Auszeichnungen für Gf. Kanitz*¹¹ *und Gf. Mirbach.* – *Plan einer Übersicht zu den zu beobachtenden Vorschriften und Grundsätze bei Ordensverleihungen.* [B] — **13.** *Ansiedlungspolitik. Nochmals zum Ankauf von Kiekrz [...]* durch die Ansiedlungskommission über *Taxwert. Zustimmung mit Stimmenmehrheit.*¹² [B]

⁶ Vgl. die Anfrage des Kultusministers v. 31.12.1900 und die Auskunft des Brandenburgischen Konsistoriums zur Auszeichnung des Bankiers O. Sanden, in: Rep. 120, A IV 5b Bd. 8, n.f.

⁷ Zum 8.1.1901; vgl. den Immediatbericht v. 23.12.1900, in: Rep. 90a, A VIII 2b Nr. 4 Bd. 8, n.f. Die VO wegen Einberufung der beiden Häuser des Landtags v. 24.12.1900, in: GS, S. 379.

⁸ Vgl. die Immediatvorlage v. 30.12.1900 und den Nachtrag v. 23.4.1901, in: Rep. 89, Nr. 277, n.f.

⁹ Vgl. mit Bezug auf das Prot.: Schilling, Konrad, Beiträge zu einer Geschichte des radikalen Nationalismus in der wilhelminischen Ära 1890–1909. Die Entstehung des radikalen Nationalismus, seine Einflußnahme auf die innere und äußere Politik des Deutschen Reiches und die Stellung von Regierung und Reichstag zu seiner politischen und publizistischen Aktivität, Köln, phil. Diss. 1968, S. 211.

¹⁰ Vgl. die Vorlage des Innenministers v. 1.12.1900 mit den von ihm befürworteten Vorschlägen und ein Votum des Außenministeriums v. 21.12., in: Rep. 151, I B Nr. 4394, n.f. Auch in: Rep. 120, A IV Nr. 5b Bd. 8, n.f. mit den Namen der von diesem Ressort Befürworteten.

¹¹ Vgl. die einzelnen Ordensvorschläge einschl. für Kanitz und Mirbach, in: Rep. 90, Nr. 2113, n.f.

¹² Vgl. eine Ausarbeitung P. Frh. v. Rheinbabens v. 14.12.1900 für Bülow zur Sitzung, in: Rep. 90a, H II 3d Nr. 5 Bd. 5, Bl. 190–191v; weiter Bl. 193–193v ein Votum Hammersteins v. 21.12. sowie Bl. 196–199 die Stellungnahme der Ansiedlungskommission v. 17.12.; auch in: Rep. 120, A VIII 1 Nr. 19 Bd. 5, Bl. 94–99v.

Nr. 7 Sitzung des Staatsministeriums am 31. Dezember 1900.

Vollz. Reinschr. mit Korrekturen, Bd. 141, Bl. 363–378; MF 846.

*Anwesend [U]*¹: Bülow [V], Miquel, Thielen, Hammerstein, Schönstedt, Brefeld, Gofler, Posadowsky, Studt, Rheinbabens. — *Prot.: Frh. v. Seckendorff [U].*

Weitere Teilnehmer: Frh. v. Seckendorff.

1. Landtag. *Der Entwurf*² der Eröffnungsrede. *Eine Änderung betr. Kanalvorlage.* – *Der Termin ihrer Vorlage.* [B] — **2.** *Krönungsjubiläum. Herrenhausberufungen, u.a. von Gf. v. Thiele-Winckler und von R. Gf. zu Eulenburg auf Prassen.*³ [B] — **3.** *Vorlagen für die nächste Landtagssession, die in die Zusammenstellung für Wilhelm II. nicht aufgenommen worden waren: Kein Gesetz betr. die Verletzung der Dienstverträge des Gesindes und der landwirtschaftlichen Arbeiter; keine Novelle zu dem Sprachengesetze von 1876. Zum Zolltarif und zur Kanalvorlage ist die Unterstützung durch Polen und Zentrum notwendig. Ungeachtet dessen besteht aber ein Bedürfnis danach, den Gebrauch der polnischen Sprache im öffentlich-politischen und im Geschäftsleben*⁴ *zurückzudrängen. Nach*

¹ Gelesen [U]: Tirpitz.

² Vgl. Entwürfe in Vorbereitung und im Ergebnis der Sitzung in: Rep. 90a, A VIII 2b Nr. 6 Bd. 6, Bl. 184–223. Die Thronrede in: StenBerAH, Session 1901, Sp. 2–6. Ein Exemplar mit eigenhändigen Korrekturen Posadowskys in: BArch, RAAdI, Nr. 115532, Bl. 12–17v.

³ Vgl. die KO v. 18.1.1901 und den Immediatbericht v. 22.6., in: Rep. 89, Nr. 296, Bl. 111–112 bzw. 149–150.

⁴ Vgl. u.a. zur Frage polnischsprachiger Werbeschilder und -plakate Jaworski, Rudolf, Handel und Gewerbe im Nationalitätenkampf. Studien zur Wirtschaftsgesinnung der Polen in der Provinz Posen (1871–1914), Göttingen 1986, S. 111–120.

Miquel ist in der nationalen Frage wie in der Schule [...] kein Zurückweichen [...] mehr möglich, während man der katholischen Kirche [...] vielleicht entgegenkommen kann auf der Basis einer allgemeinen Regelung der Verhältnisse zwischen Staat und Kirche. *Bülow* plädiert für rücksichtslosen Kampf gegen das Vordringen des Polentums. [B] — 4. Die dem Landtage [...] vorzulegende Übersicht⁵ über die an die Staatsregierung gerichteten Anträge und Resolutionen und ihre Beantwortung. — 5. Krönungsjubiläum. Überblick über die Festlichkeiten.⁶ [B] — 6. Titelverleihungen. Grundsätze für die Erwirkung von Charakter-Verleihungen für die Subalternbeamten; abgesetzt.⁷ [B]

⁵ Vgl. Rep. 90a, A VIII 4 Nr. 13 Bd. 8, n.f., beginnend mit dem Schreiben *Bülow*s an alle Ressortminister v. 31.10.1900 mit Bitte um Zusammenstellung des Materials. Die Übersicht veröffentlicht in: *StenBerAH*, Session 1901, Drucks. Nr. 14, sowie in: *StenBerHH*, Session 1901, Drucks. Nr. 6.

⁶ Die Vorlage Studts v. 24.12.1900 in: *BArch, RAAdI*, Nr. 115508, Bl. 124–124v. Material zur Planung verschiedener Veranstaltungen in: Rep. 89, Nr. 669. Der Erlaß Studts v. 4.1.1901 zur Dekorierung der Staatsgebäude in: Rep. 76, IIa Sekt. 48 Gen. Nr. 10 Bd. 2, n.f.

⁷ Die Vorlage *Goßler*s v. 20.12.1900 in: Rep. 90, Nr. 574, n. f. Eine Ausarbeitung für *Posadowsky* v. 6.1.1901 mit dem Vermerk v. 8.1., daß vor einem etwaigen Votum die Stellungnahme der übrigen [...] Staatsminister abgewartet werden soll, in: *BArch, RAAdI*, Nr. 115117, n.f.

Nr. 8 Sitzung des Staatsministeriums am 19. Januar 1901.

Vollz. Reinschr., Bd. 142, Bl. 2–4; MF 846.

Anwesend [U]¹: *Thielen* [V], *Schönstedt*, *Brefeld*, *Studt*. — Prot.: *Frh. v. Seckendorff* [U].

Weitere Teilnehmer: *A. v. Bischoffshausen* [für *Rheinbaben* zu 1–2], *Krohne* [zu 2], *Stoeckel* [zu 2–3], *P. Frh. v. Rheinbaben* [zu 3–4], *Schütte* [zu 4], *Frh. v. Seckendorff*.

1. Antwort auf das Glückwunschsreiben² des sächsischen Staatsministeriums zum Krönungsjubiläum. [B] — 2. Pensionssache.³ [B] — 3.–4. 17 Disziplinarsachen.⁴ [B] — 5. Novelle zum Branntweinsteuergesetz. Beschleunigte Vorlage an den Bundesrat. — 6. Zwei Ernennungen. [B]

¹ Gelesen [U]: *Bülow*, *Miquel*, *Hammerstein*, *Goßler*, *Posadowsky*, *Tirpitz*, *Rheinbaben*.

² Konnte in den vorliegenden Akten nicht nachgewiesen werden.

³ Darüber wurde ein besonderes Protokoll aufgenommen. Vgl. Rep. 90, Annex H.

⁴ Darüber wurden besondere Protokolle aufgenommen. Vgl. Rep. 90, Annex F.

Nr. 9 Sitzung des Staatsministeriums am 23. Januar 1901.

Vollz. Reinschr. mit Korrekturen, Bd. 142, Bl. 6–45; MF 846/847.

Anwesend [U]¹: *Bülow*, *Miquel*, *Thielen*, *Schönstedt*, *Brefeld*, *Goßler*, *Posadowsky* [teilw. zu 4, 5–6], *Tirpitz*, *Studt*, *Rheinbaben*. — Prot.: *Frh. v. Seckendorff* [U].

Weitere Teilnehmer: *Sterneberg* [für *Hammerstein*], *Frh. v. Thielmann* [zu 2–6, U], *Kapp* [zu 2–3], *Frh. v. Seckendorff*.

¹ Gelesen [U]: *Hammerstein*.

1. Ernennung. [B] — 2. Novelle zum Branntweinsteuergesetz. *Haltung der Reichstagsfraktionen zu einem Denaturierungszwang. Es ist allein eine taktische Frage, dies schon in der Bundesratsvorlage² festzuschreiben. Der ablehnende Frh. v. Thielmanns wird von der Ministermehrheit überstimmt, damit nicht der Eindruck entsteht, daß die Regierung erst durch das Parlament gedrängt wurde und Schwäche zeigt, zumal die Möglichkeit bleibt, bei Schwierigkeiten noch im Bundesrat die Bestimmung fallen zu lassen.* [B] — 3. Eisenbahntarife. *Die Frage einer Ermäßigung für Ausfuhrzucker³ zur Steigerung des Exports. Einzelheiten zum Weltzuckermarkt. Bedenken Miquels, daß Fabriken ohne preisgünstigen Wassertransport eine Detarifierung gewährt wird und zukünftig auch andere Wirtschaftszweige nach der Vermehrung der Kanäle ebenso eine Herabsetzung der Eisenbahntarife fordern. Die Ermäßigung ist nur ein den Fabriken geschenkter Gewinn. Zweifel an der möglichen Exportsteigerung. Mehrheitsvotum mit Bülow für Detarifierung, auch um die agrarische Stimmung nicht in bedenklicher Weise zu verschlechtern.* [B] — 4. Verbesserung der Wohnungsverhältnisse staatlicher Arbeiter und gering besoldeter Staatsbeamter. *Das Wirken des Beamten-Wohnungs-Vereins zu Berlin⁴ zur Selbsthilfe gegen [...] Preissteigerung bei Wohnungen. Beschluß zur staatlichen Förderung des Vereins. Einzelheiten. Nach Miquel kann man aber nicht für das ganze Wohnungswesen [...] sorgen, denn dies würde zum Kommunismus führen. Mitgliedschaft der Minister wird freigestellt.* [B] — 5. Pensions- und Disziplinarsache. *Grundsätze.*⁵ [B] — 6. Entwurf⁶ eines [...] Unfallversicherungsgesetzes für Beamte und Personen des Soldatenstandes, *das die bisherige Regelung der neuen Rechtslage durch das Unfallversicherungsgesetz⁷ von 1900 anpassen soll. Einzelfrage.* [B] — 7. Ansiedlungskommission. *Geschäftsordnungsfrage zur Vertretung der Oberpräsidenten.*⁸ [B] — 8. Beamtenpolitik. *Die Frage der Namensnennung gegenüber der Regierung bei Reichstagspetitionen von Beamten. Nach Thielen muß im Interesse der Disziplin der jeweilige Urheber bekannt sein. Bisher wurde seitens der Reichsressorts erklärt, daß es sich um die Ausübung des Petitionsrechts handelt und deshalb keine disziplinarische Ahndung eintreten soll. Zugleich blieben [...] in der Form unehrerbietige Petitionen vom Parlament generell unberücksichtigt. Während Miquel gegen Abmachungen mit dem Reichstag spricht, warnt Bülow in der*

² Vgl. das Votum Hammersteins v. 16.1.1901 in: BArch, RAAdI, Nr. 115528, n.f. Der Immediatbericht des Reichsschatzmeisters v. 1.2.1901, in: Rep. 89, Nr. 27475, n.f. Eingereicht als StenBerBundesR, Jg. 1901, Drucks. Nr. 19 v. 11.2.1901. Material zur Beratung im Bundesrat in: Rep. 120, C V Nr. 9 Bd. 14, n.f. Dem Reichstag zugeleitet als StenBerRT, Session 1900/03, Drucks. Nr. 247 v. 16.4.1901.

³ Vgl. das gemeinsame Schreiben Thielen und Hammersteins v. 11.12.1900, in dem sie eine Entscheidung des Staatsministeriums fordern, in: Rep. 90a, K II 3 Nr. 4 Bd. 4, n.f. Hier auch weiteres Material, beginnend mit einem Schreiben Thielen v. 12.1.1900 betr. einen Sondertarif für Zucker. Ferner: BArch, RAAdI, Nr. 115465 und Nr. 115522. Material zur Lage des Zuckermarktes in: Rep. 120, C VIII 1 Nr. 70 Bd. 3. Vorangegangenes vgl. Sitzung am 20.1.1900, TOP 6.

⁴ Ein Schreiben des Vereinsvorsitzenden v. 19.11.1900, in dem auf Förderung durch Miquel und Posadowsky sowie die Mitgliedschaft von Thielen verwiesen wurde, in: Rep. 84a, Nr. 5874, Bl. 31–35v. Die Vorlage Rheinabens v. 25.12. in: BArch, RAAdI, Nr. 115556, Bl. 1–13; hier auch Voten und späteres Material. Ein auf die wohlwollende Haltung des Staatsministeriums Bezug nehmendes Schreiben des Vereins an den Chef des Zivilkabinetts v. 28.2.1901, in: Rep. 89, Nr. 15603, Bl. 196–197. Betr. kommissarischer Beratungen zur Unterstützung des Vereins vgl. Rep. 120, BB VII 1 Nr. 11 Bd. 13, Bl. 62. Zum Wirken des Vereins vgl.: Geschichte der gemeinnützigen Wohnungswirtschaft in Berlin, hrsg. v. Verband Berliner Wohnungsbaugenossenschaften und Gesellschaften e.V., Berlin 1957, S. 69–71; Escher, Felix, Berlin und sein Umland. Zur Genese der Berliner Stadtlandschaft bis zum Beginn des 20. Jahrhunderts, Berlin 1985, S. 291 f.

⁵ Vgl. das gemeinsame Votum Miquels und Schönstedts v. 22.1.1901, in: Rep. 90, Nr. 649, n.f.; hier auch weiteres Material. Das nach der Staatsministerialsitzung erlassene Rundschreiben des Justizministers an die Oberstaatsanwälte v. 1.4.1901, in: Rep. 84a, Nr. 3361, Bl. 9–10v. Ein gemeinsames Schreiben von Justiz-, Finanz- und Innenministerium v. 12.6.1901 an den Präsidenten des Staatsministeriums, in: Rep. 84a, Nr. 3076, Bl. 6–8v.

⁶ Mit Schreiben Posadowskys v. 9.11.1900 vorgelegt, in: Rep. 90, Nr. 832, n.f.; hier auch Voten. Ferner: BArch, RAAdI, Nr. 115526, n.f. Dem Bundesrat eingereicht als StenBerBundesR, Jg. 1901, Drucks. Nr. 17 v. 6.2.1901.

⁷ Gemeint ist das Gesetz, betr. die Abänderung der Unfallversicherungsgesetze. Vom 30.6.1900, RGBl., S. 335.

⁸ Vgl. Voten in: Rep. 90a, B III 4f Nr. 1 Bd. 2, Bl. 96–107. Auch Rep. 84a, Nr. 4091, Bl. 85–90; Rep. 120, A VIII 1 Nr. 19 Bd. 5, Bl. 100–103v. Material zum Votum des Innenministers in: Rep. 77, Tit. 146 Nr. 62 Bd. 3, bes. Bl. 86–91v.

aktuellen Situation vor einem Prinzipienstreit.⁹ [B] — **9. Krönungsjubiläum. Entscheidung Wilhelms II. gegen eine Amnestie.** — **10. Tod der Königin Victoria von England.** [B]

⁹ Vgl. zusammenfassend die Denkschrift des Ministerpräsidenten betr. die Beschränkungen der Beamten in der Ausübung des Rechts auf freie Meinungsäußerung, des Petitionsrechts sowie des Vereins- und Versammlungsrechts, v. 20.7.1909, in: Rep. 90, Nr. 2324, Bl. 71–108v, bes. Bl. 73–74 und 91–94.

Nr. 10 Sitzung des Staatsministeriums am 23. Februar 1901.

Vollz. Reinschr. mit Korrekturen¹, Bd. 142, Bl. 47–98v, Anlage [zu 5]: Bl. 99–101v; MF 847/848.

Anwesend [U]²: Bülow [V], Miquel, Thielen, Hammerstein, Schönstedt [zu 1–4], Brefeld, Goßler, Posadowsky, Tirpitz [beide zu 1–5], Studt, Rheinbaben. — Prot.: Frh. v. Seckendorff [U].

Weitere Teilnehmer: Frh. v. Thielmann [zu 1–4], Podbielski [zu 2], Schulz [zu 5–6], v. Viebahn [zu 1], J. v. Heeringen [zu 3], v. Koerner [zu 4–5], v. Eichhorn [zu 3], Frh. v. Seckendorff.

1. Militärversorgungswesen. Neuregelung für die Kriegsinvaliden und Kriegshinterbliebenen zur Rechtsbereinigung und angesichts der Reichstagsforderungen, auch im Zusammenhang mit der Kostenbewilligung für die China-Expedition. Ein Spezialgesetz³ wurde abgelehnt in Erwartung einer allgemeinen einheitlichen Regelung, für die nunmehr ein Gesetzentwurf⁴ mit wesentlich erhöhten Bezügen vorliegt. Widerspruch Miquels und Rheinbabens angesichts der Lage der Reichsfinanzen sowie der Unzufriedenheit der Einzelstaaten bei neuen Forderungen, zumal dies alles nur Teil einer organischen und einheitlichen Regelung des gesamten Pensionswesens sein wird, für die man sich nicht schon binden kann. Wegen Dringlichkeit soll der Entwurf aber an den Bundesrat gehen. [B] — **2. Beamtenbesoldung. Die Gehälter der Postassistenten und Postverwalter.⁵ Angleichung an Regelungen für andere Beamte entsprechend Forderungen des Reichstags, denen man auf die Dauer [...] nicht Widerstand leisten kann, auch wenn nach Miquel das Nachgeben gegenüber dem Parlament sehr unangenehm ist. Versuch einer Verständigung [...] mit den Parteien [...] für 1902.** [B] — **3. Beamtenbesoldung. Abgabe der preußischen Stimme im Bundesrat zum Entwurf⁶ einer Verordnung betr. die Tagelöhner, die Fuhrkosten und die Umzugskosten der Reichsbeamten. Einzelheiten, u.a. zur Gleichstellung [...] mit den preußischen Beamten.** [B] —

¹ Zu TOP 3 eine vervielfältigte Aktennotiz der Geheimen Kanzlei des Staatsministeriums (o. D., aber mit Notiz des Zentralbüros des Reichsamtes des Innern v. 23.3.1901) mit einer Korrektur³ zum Protokolltext betr. Zulassung von Ausnahmen für nur [...] wenige militärische Beamtenklassen (Bl. 72), in: BArch, RAdI, Nr. 115262, n.f.

² Gelesen [U]: Thielmann, Podbielski, Schulz.

³ Vgl. den Entwurf v. 19.1.1901, in: StenBerRT, Session 1900/03, Drucks. Nr. 122; abgelehnt in 2. Lesung am 13.2.1901; ebd., S. 1369.

⁴ Der vom Kriegsminister am 19.2.1901 übersandte Entwurf, ein Votum Miquels v. 22.2. sowie eine Ausarbeitung in Vorbereitung der Sitzung, in: Rep. 77, Tit. 34 Nr. 58 Bd. 2, n.f. Ferner: BArch, RAdI, Nr. 115532, Bl. 152–172v.

⁵ Die Vorlage des Außenministers v. 16.2.1901 in: Rep. 90, Nr. 684, n.f. Die Reichstagsresolution zum Etat 1901 betr. die Gehaltsaufbesserung wurde vom Bundesrat am 22.3. dem Reichskanzler überwiesen; vgl. StenBerBundesR, Jg. 1901, S. 42, § 89 (14.2.1901).

⁶ Die Vorlage des Reichsschatzamtes v. 13.9.1900 und Voten in: BArch, RAdI, Nr. 115262, n.f. Der Immediatbericht des Reichsschatzamtes v. 9.5.1901 in: Rep. 89, Nr. 3927, Bl. 43–44. Dem Bundesrat übergeben als StenBerBundesR, Jg. 1901, Drucks. Nr. 81 v. 30.5.1901. Die Zustimmung erfolgte am 20.6.1901 mit Änderungen, vgl. ebd., § 427.

4. Entwurf⁷ eines Süßstoffgesetzes. Kontroverse über die Entscheidung zwischen einer Regelung, die zur Sicherung der Steuer dient und nur eine behördliche Erlaubnis zum Verkauf beinhaltet oder einer weitestgehenden Verkehrsbeschränkung, so daß Süßstoff allein auf ärztliche Verordnung und in besonderen Fällen [...] Verwendung finden kann, wie aus landwirtschaftlichen Kreisen gewünscht wird. Nach Posadowsky kann man nicht unschädliche Ersatzstoffe verbieten aus steuerfiskalischem Interesse und die Ärzte [...] zu Organen der Steuerverwaltung machen. Außerdem ist Schmuggel nicht zu unterbinden. Große Mehrheit für die moderatere Regelung. [B] — 5. Stellungnahme zur Reichstagsresolution⁸ des Gf. v. Klickowstroem zum Verhältnis zwischen preußischen Hoheitsrechten und der Reichszuständigkeit bei internationalen Eisenbahnverträgen. Annahme des Entwurfs⁹ mit leichten Änderungen. [B] — 6. Eisenbahntarife. Ermäßigung des Militärtarifs für Mannschaften entsprechend der Forderung¹⁰ im Reichstag. Einem Konflikt sollte nach Schulz der Bundesrat zuvorkommen. Kontroverse zur Zuständigkeit von Reich oder Bundesstaaten, woraus auch folgt, wer das finanzielle Opfer trägt. Zustimmung Preußens, sofern die Tarifiermäßigung von den übrigen Bundesregierungen angenommen wird. — 7. Schulpolitik. Weiterführung der Reform der hohen Schulen in Folge des Allerhöchsten Erlasses vom 26.11.1900¹¹. Die Gleichberechtigung der Reifezeugnisse von Realgymnasien und Oberrealschulen zur Zulassung an einer philosophischen Fakultät außer für Theologie. Die Veränderungen von Schülerschaft und Lehrinhalten, die zum Ruin und zur Vernichtung des humanistischen Gymnasiums geführt haben. Die Frage des universitären Lehrniveaus, u.a. für das Studium der Medizin sowie der Jurisprudenz. Die geplanten Änderungen in der Ausbildung der Juristen und Verwaltungsbeamten. — 8. Ernennung und Ordenssache. [B]

⁷ Die Vorlage des Reichsschatzamt v. 4.2.1901 mit den Entwürfen A und B, in: Rep. 120, C VIII 1 Nr. 71 Bd. 3, n.f.; hier auch frühere Entwürfe und Voten. Ferner: BArch, RA I, Nr. 115516, n.f. Dem Bundesrat als StenBerBundesR, Jg. 1901, Drucks. Nr. 37 v. 6.3.1901, übergeben. Veröffentlicht als StenBerRT, Session 1900/03, Drucks. Nr. 235 v. 16.4.1901. Zur Organisation des Süßstoffschmuggels vgl. z.B. Vossische Zeitung Nr. 520 v. 5.11.1909 (M). Mit Bezug auf das Prot.: Merki, Christoph Maria, Zucker gegen Saccharin. Zur Geschichte der künstlichen Süßstoffe, Frankfurt/M. u. New York 1993, S. 143 f. Zusammenfassend Meyer, Jean, Histoire du sucre, Paris 1989, S. 260–262.

⁸ StenBerRT, Session 1900/03, Drucks. Nr. 107 v. 7.1.1901. Lt. Anlage zum Prot. ging es um die Hoheitsrechte Preußens im Verhältnis zur Zuständigkeit des Reichs (Bl. 99) bei internationalen Vereinbarungen über „Eisenbahnverträge“ und „Eisenbahntarifverträge“ anlässlich des Art. 19 des Schlußprotokolls zum deutsch-russischen Handelsvertrage (Bl. 99v). Ein Schreiben Thielens 24.1.1901 sowie Voten, eine Eingabe der Kaufmannschaft Königsberg v. 20.1. und weiteres Material, in: III. HA, MAA, II Nr. 7081, n.f.

⁹ Vgl. Anlage, Bl. 99–101v.

¹⁰ Vgl. den Beschluß v. 12.2.1901, in: StenBerRT, Session 1900/03, S. 1328. Die Vorlage v. 5.3.1901 ging an den BundesR; vgl. StenBerBundesR, Jg. 1901, Drucks. Nr. 36. Dazu der zustimmende Beschluß v. 15.3.1901, in: Ebd., S. 84, § 172. Ein Schreiben des Reichskanzlers/Reichseisenbahnamt v. 20.2.1901, in: III. HA, MAA, II Nr. 7096, n.f.

¹¹ III. HA, MAA, III Nr. 17932, Bl. 54–55v; hier auch Voten und weiteres Material. Die Vorlage Studts v. 31.12.1900, in: BArch, RA I, Nr. 115535, Bl. 1–8. Das Votum Miquels v. 11.2.1901, in: Rep. 90, Nr. 394, n.f. Das Votum Studts v. 15.1., in: Rep. 84a, Nr. 4984, Bl. 169–169v. Umfangreiche statistische Vorarbeiten in: VI. HA, NL Althoff, A I Nr. 297 Bd. 3 und 4, sowie ebd., zu Bd. 4. Die im Prot. erwähnten Dokumente der Schulkonferenz: Verhandlungen über die Fragen des höheren Unterrichts. Berlin, 6. bis 8. Juni 1900. Nebst einem Anhang von Gutachten, Halle/S., 2. Aufl. 1902. Mit Bezug auf das Prot.: Jarausch, Konrad H., Students, Society, and Politics in Imperial Germany. The Rise of Academic Illiberalism, Princeton/N. J. 1982, S. 63 und 108. Auf der Basis von Rep. 76: Balschun, Heinz, Zum schulpolitischen Kampf um die Monopolstellung des humanistischen Gymnasiums in Preußen im letzten Drittel des 19. Jahrhunderts. Eine Studie zur Problematik des Streits um die Vorbildung zum Universitätsstudium, Halle/S., phil. Diss. 1964 (MS), v.a. S. 97–105. Ferner: Albisetti, James C., Secondary school reform in imperial Germany, Princeton/N. J. 1983, S. 263–286.

Nr. 11 Sitzung des Staatsministeriums im Reichstagsgebäude am 27. Februar 1901.

Vollz. Reinschr., Bd. 142, Bl. 103–110v; MF 848.

Anwesend [U]¹: Bülow [V], Miquel, Thielen, Hammerstein, Schönstedt, Brefeld, Posadowsky, Tirpitz, Studt, Rheinbaben. — Prot.: Frh. v. Seckendorff [U].

Weitere Teilnehmer: v. Viebahn [für Goßler], Frh. v. Seckendorff.

1. Militärversorgungswesen. *Nochmals zum Gesetzentwurf², betr. Versorgung der Kriegsinvaliden sowie der Kriegshinterbliebenen des Reichsheeres, der Marine und der Schutztruppen. Zustimmung.* [B] — **2.** Vertrauliche Besprechung über den Stand der Kanalvorlage im Landtage.³ — **3. Volksschulwesen.** *Beantwortung von Abgeordnetenhausinterpellationen zum Mangel an Volksschullehrern⁴ und zu einem Volksschulunterhaltungsgesetz⁵. Studt will, um nicht den Vorwurf dila- torischer Behandlung zu provozieren, betonen, daß es auf eine gerechte, der wirtschaftlichen Kraft der Gemeinden Rechnung tragende Neuregelung der Schullasten ankommt und größere Schulverbände notwendig sind. Die zersplitterte Gesetzgebung, die teilweise zu großen Härten führt, ist zu reformieren. Miquel und andere warnen vor Positionierung, bevor das Staatsministerium sachlich Stellung genommen hat, zumal eine endlose Debatte entstehen kann. Studt lenkt ein.* — **4. Zulassung weiblicher katholischer Orden zum Unterricht in Handelsschulen für Mädchen; vertagt.** — **5. Ordenssache.** [B]

¹ Gelesen [U]: Goßler.

² StenBerBundesR, Jg. 1901, Drucks. Nr. 28 v. 27.2.1901, dem Reichstag zugeleitet als StenBerRT, Session 1900/03, Drucks. Nr. 211 v. 19.3.1901.

³ Vgl. die Materialien in: Rep. 90a, N III 2 Nr. 1 Bd. 8, n.f., u.a. ein Bericht über die Kommissionssitzung am 28.2.1901, in: Berliner Correspondenz Nr. 25 v. 8.3.1901. Die Akten der Kommission in: Rep. 169 C, Abschnitt 44 Nr. 14 Bd. 3; ebd., Nr. 14c Bd. 2 sowie ebd., Nr. 14i Bd. 1 und 2.

⁴ Vgl. die Interpellation Kopsch u. Ernst in: StenBerAH, Session 1901, Drucks. Nr. 15. Die Begründung durch Kopsch sowie die sofortige Beantwortung durch Studt am 1.3.1901, in: Ebd., Sp. 2511–2529.

⁵ Vgl. den Antrag des MdA v. Heydebrand und der Lasa v. 15.1.1901, in: StenBerAH, Session 1901, Drucks. Nr. 25. Die Debatte am 14.3.1901 ebd., Sp. 3266–3268 und 3394–3408, 3394–3408; die Beantwortung durch Studt während der Haushaltsdebatte am 14.3., ebd., Sp. 3398–3400 und 3407. Die Vorlage Studts v. 22.1.1901 sowie das Votum Miquels v. 30.1., in: Rep. 84a, Nr. 4689, Bl. 7–10v. In Rep. 77, Tit. 1124 Nr. 10 Bd. 11, Bl. 2–16v Grundzüge für einen Gesetzentwurf mit Anschreiben Studts v. 26.6.1900 sowie Bl. 51–271v ein Gesetzentwurf v. 19.12.1900; außerdem Bl. 278–278v eine Ausarbeitung v. 19.2.1901, vermutl. für den Minister zur Sitzung. Weiterhin Rep. 151, I C Nr. 7829, Bl. 332–342v der Entwurf des Votums des Finanzministers v. 7.7.1900. Ebd., Nr. 7830, n.f., u.a. der Entwurf des Schreibens v. 22.1.1901. Mit Bezug auf das Prot.: Werler, Manfred, Die führende Rolle der Arbeiter- klasse in den schulpolitischen Kämpfen um das preußische Volksschulunterhaltungsgesetz (1904–1906), Dresden, Diss. PH 1972 (MS), S. 45 f. Zusammenfassend Huber, Ernst Rudolf, Deutsche Verfassungsgeschichte seit 1789, Bd. 4: Struktur und Krisen des Kaiserreichs, Stuttgart usw., 2. Aufl. 1982, S. 902 f.

Nr. 12 Sitzung des Staatsministeriums am 23. März 1901.

Vollz. Reinschr. mit Korrekturen, Bd. 142, Bl. 113–157; MF 849.

Anwesend [U]¹: Bülow [V], Thielen, Hammerstein, Schönstedt, Brefeld, Goßler, Posadowsky, Tirpitz [zu 4–14], Studt [zu 3–9], Rheinbaben [zu 3–14]. — Prot.: Frh. v. Seckendorff [U].

Weitere Teilnehmer: Lehnert [für Miquel], Frh. v. Seckendorff.

¹ Gelesen [U]: Miquel.

1. Schiffahrtsabgabe. Die Eingaben² der Stettiner Kaufmannschaft auf Erlaß oder Minderung, bis der Großschiffahrtsweg Berlin-Stettin³ genutzt werden kann. Ablehnung, da sonst das System der Garantieleistungen durch die Interessenten [...] bei den neueren wasserwirtschaftlichen Gesetzesvorlagen in Frage gestellt wird. [B] — 2. Schiffahrt und Eisenbahntarife. Eingaben⁴ von Schiffahrtsinteressenten auf der Elbe wegen Ermäßigung der Eisenbahntarife beim Zuckerexport. Ablehnung, da ein Ruin der Transporteure nicht [...] wahrscheinlich ist. Die Verhältnisse sind aber zu beobachten, und im Bedürfnisfälle ist Hilfe zu beantragen. [B] — 3. Private Versicherungsunternehmen und die sichere Anlage ihrer Bestände. Stellungnahme zum Reichstagskommissionsbeschuß⁵, daß auch erstklassige, auf den Inhaber lautende Pfandbriefe deutscher Hypotheken-Aktienbanken zugelassen werden sollen, die bereits außerhalb Preußens pupillarische Sicherheit genießen. Ablehnung mit großer Majorität, damit keine unberechtigte Bevorzugung der süddeutschen Hypothekenbanken entsteht. [B] Die Lage der Hypothekenbanken.⁶ — 4. Abgeordnetenhaus. Information über den Protest des Abgeordneten Richter gegen die parlamentarische Kenntnisnahme der ohne Anwesenheit eines verantwortlichen Ministers gemachten Äußerungen des Monarchen während eines Empfangs des Abgeordnetenhauspräsidiums.⁷ — 5. Katholische Kirche. Einrichtung von Handelskursen für Mädchen durch weibliche Ordenskongregationen.⁸ Studt äußert erhebliche rechtliche Bedenken, daß der durch den Abbau der Kulturkampfgesetze entstandene Freiraum überschritten und dem katholischen Streben [...] nach möglicher Ausdehnung der wirklichen Ordenstätigkeit [...] Vorschub geleistet wird. Da es sich um grundsätzliche Entscheidungen von größter Tragweite für die Zukunft handelt, können politische Opportunitätsrücksichten nicht bestimmend sein. Majorität mit Posadowsky für Entgegenkommen gegenüber der katholischen Partei, auf deren [...] Mitarbeit die Regierung angewiesen ist. [B] — 6. Ernennung. Grundsätze. [B] — 7. Titelverleihungen. Grundsätze für die Erwirkung von Charakterverleihungen an die Subalternbeamten I. Klasse.⁹ Einzelheiten, v.a. zur Laufbahn im Kriegsministerium. [B] — 8. Ernennung des „Kanalrebellens“ E. v. Jagow zum Regierungspräsidenten von Marienwerder, sofern er sein Abgeordnetenhausmandat niederlegt und auch nicht wieder anzunehmen bereit ist. [B] — 9. Vertrauliche Mitteilungen über den Stand der parlamentarischen Beratung der Kanalvorlage. — 10. Teilung

² Konnten in den vorliegenden Akten nicht nachgewiesen werden. Die Antwort Thielens an die Kaufmannschaft v. 27.3.1901 unter Bezug auf den Beschluß, in: Rep. 120, C XVI 4 Nr. 27 Bd. 1, n.f. Der Tarif wurde am 30.12.1900 veröffentlicht und galt ab 1.4.1901; vgl. Amtsbl. Regierung Stettin, Jg. 1901, S. 6. Zum Ausbau der im Prot. erwähnten Verbindung zwischen Stettin und Swinemünde vgl.: Piotrowski, Klemens, Rozbudowa drogi wodnej Szczecin-Swinoujście w XIX wieku, in: Przegląd Zachodniopomorski, Jg. 24 (1983), H. 3–4, S. 49–67.

³ Vgl. zum Projekt die Denkschrift als Anlage zur Kanalvorlage v. 10.1.1901, in: StenBerAH, Session 1901, Drucks. Nr. 23, C, Anlage II. Zum Gesamtprojekt vgl. Rep. 120, C XV 1 Nr. 44 Bd. 1, n.f. Ferner: Festschrift zur Eröffnung des Großschiffahrtsweges Berlin – Stettin, o. O. (1914). Zusammenfassend Uhlemann, Hans-Joachim, Berlin und die Märkischen Wasserstraßen, Berlin 1987, S. 48–63.

⁴ Vgl. die im Prot. genannten Eingaben sowie Entwürfe der Antwortschreiben, in: Rep. 90a, K II 3 Nr. 4 Bd. 4, n.f. Mit Bezug auf Eingaben sowie die Beschlüsse des Staatsministeriums der Artikel: Kampf zwischen Eisenbahn- und Binnenschiffahrts-Fraktion, in: Vossische Zeitung Nr. 519 v. 5.11.1901 (M).

⁵ Vom 30.4.1901 in: StenBerRT, Session 1900/03, Drucks. Nr. 290. Der Gesetzentwurf v. 14.11.1900, in: Ebd., Drucks. Nr. 5. Voten in: Rep. 90, Nr. 1210, n.f. Das Votum Hammersteins v. 11.2.1901, in: Rep. 90, Nr. 1165, n.f. Der eigenhändige Entwurf Posadowskys zu seinem Votum v. 19.2. in: BArch, RAdI, Nr. 115467, n.f. Der im Prot. erwähnte Beschluß des Abgeordnetenhauses wurde im Bericht der Budget-Kommission v. 28.1.1901 mitgeteilt; vgl. StenBerAH, Session 1901, Drucks. Nr. 41; die Diskussion am 20. und 21.3. in: Ebd., Sp. 3739–3750 und 3754–3819.

⁶ Zur Bankenkrise vgl. Sitzung am 23.10.1900, TOP 8.

⁷ Vgl. StenBerAH, Session 1901, Sp. 3822–3836, Verhandlungen am 23.3.1901; Richter blieb ohne Unterstützung. Auf Wilhelm II. war in Bremen am 6.3. ein Attentat verübt worden. Dazu vgl. Schultheß' 1901 I, S. 16 f.; ferner die Akten des Ober-Hofmarschallamtes, in: BPH, Rep. 113, Nr. 1227.

⁸ Vgl. eine Ausarbeitung v. 22.3.1901, vermutl. für den Minister zur Sitzung, in: Rep. 77, Tit. 413 Nr. 41 Gen. Bd. 4, n.f.; hier auch die zustimmenden Schreiben an die Regierungspräsidenten von Trier und Wiesbaden v. 22.4.1901 betr. Beantwortung von Anträgen. Anträge und Material zur Genossenschaft der Schwestern vom Heiligen Joseph, in: Rep. 77, Tit. 413 Nr. 41 Beiakten 4 Spez. Rheinprovinz Bd. 33, n.f. bzw. zur Genossenschaft der armen Dienstmägde Jesu Christi in: Ebd., Hessen Bd. 2a, n.f.

⁹ Die Vorlage des Kriegsministers v. 23.1.1901, Voten und weiteres Material, in: Rep. 90, Nr. 574, n.f.

des Regierungsbezirks Arnberg in [...] Arnberg und Dortmund wegen Größe und verschiedenartiger Zusammensetzung sowie sehr schlechter Unterbringung der Behörde. Vorschläge für die Ernennung der neuen Regierungspräsidenten. Zustimmung zum Gesamtplan, sofern Dortmund beim neuen Dienstgebäude angemessenes Entgegenkommen zeigt.¹⁰ [B] — **11.** Zwei Ordenssachen und eine Herrenhausberufung.¹¹ [B] — **12.** Ernennung.¹² Grundsätze für die Ernennung [...] zum vortragenden Rat in einem Ministerium. [B] — **13.** Kein Majestätsbeleidigungsprozeß gegen den „Kladderadatsch“¹³, da eine Verurteilung nicht mit Sicherheit zu erwarten ist. [B] — **14.** Ernennung. [B]

¹⁰ *Voten des Innen- und des Finanzministers v. 27.7. bzw. 8.11.1900 und weiteres Material, in: Rep. 151, I B Nr. 2175, n.f. Ein Überblick bei Behr, Hans-Joachim, Die Regierung in Arnberg 1815–1945, in: 175 Jahre Regierungsbezirk Arnberg. Streiflichter aus der Geschichte. Ausstellung im Großen Sitzungssaal des Regierungshauptgebäudes in Arnberg vom 5.9.–4.10.1991, Arnberg 1991, S. 16 f.*

¹¹ *Zum Anlaß wurde die Enthüllung des brandenburgischen Provinzialdenkmals für [...] Kaiser Wilhelm I. in Potsdam (Bl. 154) genommen. Zu den Auszeichnungen vgl. Rep. 89, Nr. 20927, Bl. 10–23; betr. der im Prot. erwähnten Fälle v. Levetzow und Gf. v. Wilamowitz-Moellendorff ebd., Bl. 24–29, 39 und 58–59. Zu weiteren Auszeichnungen auch: Rep. 120, A IV Nr. 5b Bd. 8, n.f. Zum Denkmal Rep. 93, B Nr. 2385. Ferner die offizielle Festschrift: Netto, Friedrich u. Bockschat, Friedrich, Die Lange Brücke zu Potsdam. Ein Stück Hohenzollern- und Stadtgeschichte, Berlin 1901.*

¹² *Vgl. die Materialien zur Ernennung des Regierungs- und Baurats Launer (Koblenz) zum vortragenden Rat in der Bauabteilung des Ministeriums der öffentlichen Arbeiten, in: Rep. 90, Nr. 913, n. f.*

¹³ *Wegen Versen zum Transvaal-Krieg – vgl. das Titelblatt zu Nr. 12 v. 24.3.1901.*

Nr. 13 Sitzung des Staatsministeriums am 1. April 1901.

Vollz. Reinschr. mit einer Korrektur, Bd. 142, Bl. 159–162; MF 850.

Anwesend [U]¹: Miquel [V], Hammerstein, Schönstedt, Brefeld, Gößler, Studt, Rheinbaben. — Prot.: Frh. v. Seckendorff [U].

Weitere Teilnehmer: Fleck [für Thielen], Lindig [zu 2a], v. Ammon [zu 2c], Stoeckel [zu 2], Martini [zu 2b], P. Frh. v. Rheinbaben, Schütte [beide zu 3], Frh. v. Seckendorff.

1. Pensionssachen. Erinnerung an die in den Grundsätzen² von 1844 über das Verfahren bei Pensionsrekursen von Beamten festgeschriebene Verfahrensweise. [B] — **2.** Drei Pensionssachen.³ [B] — **3.** 26 Disziplinarsachen.³ [B]

¹ *Gelesen [U]: Bülow, Thielen, Posadowsky, Tirpitz.*

² *Vgl. Sitzung am 16.10.1844, TOP 2.*

³ *Darüber wurden besondere Protokolle aufgenommen. Vgl. Rep. 90, Annex H bzw. F.*

Nr. 14 Sitzung des Staatsministeriums am 27. April 1901.

Vollz. Reinschr. mit Korrekturen, Bd. 142, Bl. 164–204v; MF 850/851.

Anwesend [U]¹: Bülow [V], Miquel, Thielen, Hammerstein, Schönstedt, Brefeld, Gößler, Posadowsky, Studt, Rheinbaben. — Prot.: Frh. v. Seckendorff [U].

Weitere Teilnehmer: Nieberding [zu 1–6, U], Frh. v. Thielmann [zu 1–4, U], Frh. v. Seckendorff.

¹ *Gelesen [U]: Tirpitz.*

1. Ernennung. [B] — 2. Pressepolitik. *Es existieren keine Grundsätze zur Stellung eines Strafantrags wegen Beleidigung von Ministern durch die Presse, wie auch Anträge selbst nur selten sind, um unbedeutenden Blättern keine Reklame zu bieten.*² [B] — 3. Eisenbahntarife. *Keine Ermäßigung für Saatgut und Brotgetreide wegen Schädigung der Wintersaaten gemäß einer Abgeordnetenhausinterpellation*³, da kein Bedarf vorliegt und dies im Widerspruch zur geplanten Erhöhung der Getreidezölle steht. *Ablehnung des Vorschlags Rheinbabens, wegen möglicher agrarischer Unzufriedenheit spätere Hilfe nicht auszuschließen. Miquel will die Konservativen zur Zurückziehung der Interpellation bewegen.* [B] — 4. Beamten- und Offiziersbesoldung. *Revision der Vorschriften*⁴ über den Wohnungsgeldzuschuß und die Servisklasseneinteilung für die Beamten und Offiziere. *Spezialdiskussion.* [B] — 5. *Gesetzentwurf*⁵ über die Überweisung weiterer Dotationsrenten an die Provinzialverbände angesichts ihrer Belastung im Armen- und Wegewesen sowie der geringeren Leistungsfähigkeit der Bevölkerung bei Kreis- und Gemeindeabgaben in wirtschaftlich schwächeren Landesteilen. *Zweckbindung der 10 Mio. M für Armen- und Wegelasten sowie für Chausseen in den östlichen Provinzen zur Unterstützung der [...] Selbstverwaltungstätigkeit. Keine Ausweitung auf Meliorationen und Denkmalspflege. Die Vorlage wird nach Rheinbabens auch die Stimmung zur Kanalvorlage [...] günstig beeinflussen.* [B] — 6. *Landarbeiterpolitik.* Entwurf⁶ eines Gesetzes betr. die Erschwerung des Vertragsbruches ländlicher Arbeiter und des Gesindes, um die den rationalen Betrieb der Landwirtschaft ernstlich gefährdende Arbeiternot zu mildern. *Mildere Fassung gegenüber einzelnen Wünschen im Abgeordnetenhaus wegen schwerer sozialpolitischer Bedenken. Grundsätzlicher Widerspruch Posadowskys, der am Nutzen des Gesetzes zweifelt, Reichstagsdebatten kommen sieht und ein Ende der Leutenot [...] erst mit dem Rückgange der Industrie erwartet. Die Haltung der Parteien, mit denen Hammerstein vertrauliche Besprechungen führen wird,*

² Auf den Beschluß nahm Bethmann Hollweg in einem Schreiben v. 28.12.1910 an alle Minister, das zum Anlaß erneuter grundsätzlicher Behandlung des Problems in der Sitzung am 6.1.1911, TOP 2, wurde, Bezug; in: Rep. 120, CB I Nr. 25, Bl. 58–59v.

³ Vgl. den Antrag Gamp u. Gen. v. 23.4.1901, in: StenBerAH, Session 1901, Drucks. Nr. 138. Mit Anschreiben vom gleichen Tag in: Rep. 90a, K II 3 Nr. 4 Bd. 4, n.f. Die Interpellation wurde am 2.5.1901 zur Debatte aufgerufen und zurückgezogen, vgl. StenBerAH, Session 1901, Sp. 4102.

⁴ In dem Gesetz v. 26.7.1897, RGBl., S. 619, war in § 3 festgelegt worden, daß eine Revision nach spätestens fünf Jahren erfolgen sollte. Vorbereitendes Material in: Rep. 90, Nr. 709, n.f., beginnend mit der Vorlage des Reichsschatzamt v. 16.11.1900 sowie Voten. Ausführliche Statistiken in: Rep. 120, A III 1 Nr. 31a Bd. 4, n.f.; ferner Rep. 151, I B 5045, n.f. Vgl. Sitzung am 13.10.1899, TOP 1.

⁵ Der Entwurf mit Anschreiben v. 3.4.1901 und einem Votum Studts v. 25.4., in: Rep. 120, A II 5e Nr. 4, n.f. Das Gesetz war in der Thronrede am 8.1.1901 in Aussicht gestellt worden, wurde dem Abgeordnetenhaus jedoch erst 1902 eingereicht: vgl. StenBerAH, Session 1901, Sp. 3 bzw. ebd., Session 1902, Drucks. Nr. 36 v. 11.1.1902. Das Votum Studts auch in: Rep. 90, Nr. 1796, n.f. Eine Vorstellung des Provinziallandtages der Provinz Ostpreußen v. 26.2.1901, in: Rep. 76, IIa Sekt. 43 Gen. 1 Bd. 7, n.f. Ferner: BArch, RAdI, Nr. 115545.

⁶ Mit Anschreiben v. 19.3.1901, in: Rep. 84a, Nr. 11397, Bl. 208–223; hier auch frühere Entwürfe. Ebenso Rep. 77, Tit. 307 Nr. 83 Fasz. 1, n.f. Ferner: BArch, RAdI, Nr. 115064/5, Bl. 8–23. Das Prot. nimmt v.a. Bezug auf den Kommissionsbericht v. 15.4.1899 mit den im Anhang A gedruckten Anträgen Gamp u. Gen. v. 8.2. sowie Arendt u. Gen. v. 10.2.1899, in: StenBerAH, Session 1899, Drucks. Nr. 141. Eine Zusammenstellung des Landwirtschaftsministeriums v. 3.1.1901 mit den Rechtsbestimmungen, in: Rep. 77, Tit. 307 Nr. 83 Bd. 5, Bl. 63–70. Zur Umsetzung des Gesetzes v. 2.6.1902 (GS, S. 167) vgl. das Schreiben v. 5.7. an den Regierungspräsidenten von Sigmaringen, in: Rep. 151, II Nr. 778, n.f. Mit Bezug auf das Prot.: Nichtweiß, Johannes, Die ausländischen Saisonarbeiter in der Landwirtschaft der östlichen und mittleren Gebiete des Deutschen Reiches. Ein Beitrag zur Geschichte der preußisch-deutschen Politik von 1890 bis 1914, Berlin 1959, S. 132. Zum Gesamtproblem vgl. Vormbaum, Thomas, Politik und Gesinderecht im 19. Jahrhundert (vornehmlich in Preußen 1810–1918), Berlin 1980, S. 366–372.

wovon die Einbringung der Vorlage abhängig gemacht werden soll. [B] — 7. Beamtenpolitik. Regelung von Rangverhältnissen einzelner [...] Beamtenklassen.⁷ [B]

⁷ Zu den Kreisärzten vgl. das Votum Studts v. 13.3.1901, in: Rep. 90, Nr. 569, n.f. Der Entwurf des Immediatberichtes in: Rep. 76, VIII B Nr. 269, n.f. Interministerieller Schriftwechsel in: Rep. 77, Tit. 184 Nr. 20 Beiheft 9, u.a. Bl. 15–19 eine Stellungnahme Hammersteins und der Entwurf einer Kabinettsordre v. 9.3. Ferner: BArch, RAAdI, Nr. 115464, n.f. Zum Titel Sanitätsrat und Geheimer Sanitätsrat vgl. den nicht abgesandten Immediatantrag Studts als Anlage zum Schreiben v. 13.3.1901, in: Rep. 90, Nr. 217, n.f. Voten und Stellungnahmen zum Rang der Bauinspektoren der Eisenbahnverwaltung, der Departements-Tierärzte sowie der Kreisärzte und Kreistierärzte, in: Rep. 151, I B Nr. 4427 und Nr. 4428. Ferner: BArch, RAAdI, Nr. 115129 und Nr. 115529 (jeweils n.f.).

Nr. 15 Vertrauliche Besprechung des Staatsministeriums im Reichskanzleramt am 2. Mai 1901.

Vollz. Reinschr., Bd. 142, Bl. 206–213; MF 851.

Anwesend: Bülow [V, U], Miquel, Thielen, Hammerstein, Schönstedt, Brefeld, Goßler, Posadowsky, Tirpitz, Studt, Rheinbaben. — Prot.: Frh. v. Seckendorff [U].

Weitere Teilnehmer: Frh. v. Seckendorff.

1. Mitteilungen Bülows über einen Immediatvortrag¹ zur Kanalvorlage im Ergebnis der Kommissions-Verhandlungen im Abgeordnetenhaus mit Annahme nur eines Teils des Mittellandkanals. Da sich das Plenum anschließen wird, hat Wilhelm II. angeordnet, den Landtag alsbald zu schließen und keinen Zweifel aufkommen zu lassen, daß man grundsätzlich an der Vorlage festhält. Die bloße Auflösung des Abgeordnetenhauses würde keine kanalfreundliche Mehrheit ergeben. Dank des Monarchen v.a. an Thielen und Miquel. Allein letzterer hält die Annahme weiterer Projektteile für möglich. Eine Landtagsschließung wird als Schwäche der Regierung ausgelegt werden und verhindert wichtige legislatorische Vorhaben. Vorschlag eines neuerlichen Immediatvortrages. Majorität gegen Miquel. [B] — 2. China-Expedition. Notwendigkeit von Ersatztruppen in erheblicher Stärke. Da sich zu wenig Freiwillige finden und Angehörige des Reichsheeres nicht unmittelbar in das Expeditionskorps genommen werden können, ist eine gesetzliche Regelung² für einen Truppenteil zur Okkupation zu schaffen. Wegen der noch offenen Verhandlungen³ mit China und der innenpolitischen Lage erfolgt einstweilen keine Stellungnahme seitens des Staatsministeriums. [B]

¹ Vgl. mit Bezug auf den Vortrag und die Sitzung: Bülow, Denkwürdigkeiten, Bd. 1, S. 522. Die Schließung des Landtags erfolgte am 3.5.1901; vgl. StenBerAH, Session 1901, Sp. 4125 f. Das Material dazu wie der Ordre-Entwurf in: Rep. 90a, A VIII 2b Nr. 4 Bd. 8, n.f. Weiterhin: Rep. 90a, N III 2 Nr. 1 Bd. 8, n.f. Mit Bezug auf das Prot.: Lerman, The Chancellor, S. 67 f.

² Der von Goßler erwähnte Gesetzentwurf konnte in den vorliegenden Akten nicht ermittelt werden. Im 3. Nachtrags-Etat für 1900, RGBl., S. 7, § 5, Abs. 1, sowie in den Etatgesetzen für 1902, ebd., S. 81, § 6, und 1903, ebd., S. 65, § 6, wurde die baldige Auflösung der nach China entsandten Truppenkörper verlangt, aber erst 1904 die Ostasiatische Besatzungs-Brigade geschaffen (RGBl., S. 172, § 7, Abs. 1). Grundsätzlich Ratenhof, Udo, Die Chinapolitik des Deutschen Reiches von 1871 bis 1945. Wirtschaft – Rüstung – Militär, Boppard a. Rh. 1987, bes. S. 159–164.

³ Vgl. grundlegend Djang, Feng Djen, The diplomatic relations between China and Germany since 1898, Shanghai 1936 (Reprint Taipei 1971), S. 121–169. Auf der Basis v.a. der Akten der deutschen Gesandtschaft in Peking sowie des Waldersee-Nachlasses: Loch, Werner, Die imperialistische deutsche Chinapolitik 1898–1901 und die militärische Intervention gegen den Volksaufstand der Ihotwan, Leipzig, phil. Diss. 1960 (MS), S. 115–130.

Nr. 16 Vertrauliche Besprechung des Staatsministeriums im Reichskanzleramt¹ am 5. Mai 1901.

Vollz. Reinschr., Bd. 142, Bl. 215–216v; MF 851. — Abschr.: GStAPK, I. HA, Rep. 90a, D I I Nr. 2 Bd. 1, Bl. 34–36v.

Anwesend [U]²: Bülow [V], Thielen, Goßler, Posadowsky, Tirpitz, Studt, Rheinbaben. — Prot.: Frh. v. Seckendorff [U].

Weitere Teilnehmer: Frh. v. Seckendorff.

Mitteilung³ Bülows über den Rücktritt von E. Frh. v. Hammerstein und Brefeld sowie von Miquel⁴, der zu den bedeutendsten und hervorragendsten Ministern gehört hat, die der preußische Staat je besessen hat. Information über die beabsichtigte Neubesetzung der Ressorts mit Rheinbaben als Finanzminister, Podbielski als Landwirtschaftsminister, Möller als Handelsminister und H. Frh. v. Hammerstein als Innenminister. Zustimmung des Staatsministeriums. [B] Vertrauliche Bemerkungen Bülows über die Fortführung der preußischen Politik [...] in den bisherigen Bahnen.⁵

¹ Vgl. die Tagesordnung in: Rep. 90a, B III 2b Nr. 2 Bd. 9, n.f. (Spezialakten).

² Gelesen [U]: Schönstedt.

³ Vgl. einen Brief von Philipp Fürst von Eulenburg an den befreundeten Bülow v. 14.5.1901, in: Philipp Eulenburgs politische Korrespondenz, hrsg. v. John C. Röhl, Bd. 3: Krisen, Krieg und Katastrophen 1895–1921, Boppard a. Rh. 1983, S. 2018 f., Dok. Nr. 1448; Bülow, Denkwürdigkeiten, Bd. 1, S. 522–525.

⁴ Vgl. die Rücktrittsgesuche der drei Minister, in: Rep. 89, Nr. 3697, Bl. 252–254v. Ferner: Herzfeld, Johannes von Miquel, Bd. 2, bes. S. 634–644. Zu einer möglichen Nachfolge Miquels durch Georg v. Siemens vgl. Gall, Lothar, in: Die Deutsche Bank 1870–1995, München 1995, S. 103 f.

⁵ Vgl. den Bericht des stellvertretenden Bundesratsbevollmächtigten für Lübeck, Karl Peter Klüggmann, v. 4.4.1901, sowie den Bericht des württembergischen Gesandten Axel Frh. Varnbühler von und zu Hemmingen, v. 8.5.1901, in: Quellen zur deutschen Innenpolitik 1890–1914, hrsg. v. Hans Fenske, Darmstadt 1991, S. 242 f., Dok. Nr. 112 bzw. S. 243–248. Ferner eine Notiz in der Vossischen Zeitung Nr. 211 v. 7.5.1901 (M). Zum Ministerwechsel ausführlich Lerman, The Chancellor, S. 67–73.

Nr. 17 Sitzung des Staatsministeriums im Reichskanzleramt am 8. Mai 1901.

Voll. Reinschr., Bd. 142, Bl. 217–218; MF 851.

Anwesend [U]¹: Bülow, Thielen, Schönstedt, Posadowsky, Tirpitz, Studt, Rheinbaben, Podbielski, Hammerstein, Möller. — Prot.: Frh. v. Seckendorff [U].

Weitere Teilnehmer: Frh. v. Seckendorff.

1. Begrüßung der neuen Minister Podbielski, [...] Hammerstein sowie Möller.² — **2.** Amtseid des Ministers Hammerstein gilt weiter. — **3.** Amtseide³ der Minister Podbielski und Möller. — **4.** Vorschlag für die Ernennung von Hammerstein und Möller [...] zu Bevollmächtigten Preußens zum Bundesrat. [B]

¹ Gelesen [U]: Goßler.

² Vgl. die Sammlung von Presseauszügen, z.T. mit Randnotizen Wilhelms II., in: PA AA, Nr. R 4233, n.f.

³ Als Anlage zum Prot. ausgewiesen – liegen nicht bei und konnten in den vorliegenden Akten nicht nachgewiesen werden.

Nr. 18 Sitzung des Staatsministeriums am 18. Mai 1901.

Vollz. Reinschr., Bd. 142, Bl. 220–220v; MF 851.

Anwesend [U]: Thielen [V], Schönstedt, Studt, Podbielski. — Prot.: Frh. v. Seckendorff [U].

Weitere Teilnehmer: Lehnert [für Rheinbaben zu 1], Stoeckel [zu 2], Freusberg [zu 2a], Eisbein [zu 2b], P. Frh. v. Rheinbaben [zu 3], Schütte [zu 1 und 3], Frh. v. Seckendorff.

1. Disziplinarsache.¹ [B] — 2. Zwei Pensionssachen¹ und Grundsätze. [B] — 3. 14 Disziplinarsachen.¹ [B]

¹ Darüber wurden besondere Protokolle aufgenommen. Vgl. Rep. 90, Annex H bzw. F.

Nr. 19 Sitzung des Staatsministeriums am 11. Juni 1901.

Vollz. Reinschr. mit Korrekturen, Bd. 142, Bl. 223–242v; MF 851.

Anwesend [U]¹: Bülow [V], Thielen, Schönstedt, Posadowsky, Studt, Rheinbaben, Podbielski, Hammerstein, Möller. — Prot.: Frh. v. Seckendorff [U].

Weitere Teilnehmer: H. v. Villaume [für Goßler].

1. Vertrauliche Mitteilungen über den [...] Stand der auswärtigen Politik, v.a. die befriedigende Abwicklung der chinesischen Angelegenheit², die die Beziehungen zu den fremden Mächten und den Bestand des Dreibundes nicht erschüttert hat. — **2.** *Ansiedlungspolitik.* Die Notwendigkeit der Wahrung des Domänenbesitzes³ in den östlichen Provinzen zur Erhaltung und Stärkung des Deutschtums. Sollte ausnahmsweise eine Überlassung [...] an die Ansiedlungskommission notwendig sein, erfolgt eine Vergütung aus dem Ansiedlungsfonds trotz juristischer Bedenken von Studt und Schönstedt, die vor den [...] nationalpolitischen Gesichtspunkten zurückzustehen haben. [B] — **3.** Abänderung der Grundsätze, betr. die Verleihung von Ordensauszeichnungen an die Kanzleibeamten der nachgeordneten Behörden;⁴ vertagt. — **4.** *Rang- und Titelverhältnisse der Kreisärzte⁵.* [B] — **5.** *Rang- und Titelverhältnisse für Lehrkräfte an Kadettenanstalten.⁶* [B] — **6.** *Eisenbahntarife.* Wesentliche Vereinfachung des Personentarifwesens allein bei der preußischen Eisenbahn,

¹ Gelesen [U]: Goßler, Tirpitz.

² Vgl. Ratenhof, *Die Chinapolitik des Deutschen Reiches*, S. 164–168.

³ Vorlagen v. 2.4. sowie 27.5.1901 und Voten, in: Rep. 90, Nr. 1626, Bl. 52–69; auch in: Rep. 90a, H II 3d Nr. 3 Bd. 2, Bl. 175–202. Eine Ausarbeitung für den Handelsminister zur Sitzung in: Rep. 120, A VIII 1 Nr. 19 Bd. 5, Bl. 280 bis 280v; dgl. für den Innenminister in: Rep. 77, Tit. 146 Nr. 62 Beiakten 1 Bd. 2, Bl. 76–78v mit seinem hs. Vermerk zum Ergebnis Bl. 76. Ein Schreiben Hammersteins bereits v. 29.12.1900, in: Rep. 87, B Nr. 9551, n.f.

⁴ Voten sowie eine Zusammenstellung für Bülow in Vorbereitung der Sitzung, in: Rep. 90, Nr. 2073, n.f.

⁵ Vgl. das Schreiben Studts v. 21.5.1901 sowie ein Votum Reinbabens v. 10.6., in: Rep. 90, Nr. 569, n.f. Ferner: BArch, RAdI, Nr. 115464, n.f. Im Ergebnis der Beratungen erging der Allh. Erlaß, betr. die Rang- und Titelverhältnisse der Kreisärzte, v. 18.6.1901, GS, S. 139. Zum Stand der Medizinalbeamten im Zusammenhang mit der neuen ärztlichen Prüfungsordnung 1901 vgl. Huerkamp, Claudia, *Der Aufstieg der Ärzte im 19. Jahrhundert. Vom gelehrten Stand zum professionellen Experten: Das Beispiel Preußens*, Göttingen 1985, S. 167–177.

⁶ Vgl. das Schreiben des Kriegsministers v. 11.4.1901 und ein Votum Studts v. 20.5., in: Rep. 77, Tit. 184 Nr. 20 Beiheft 7, Bl. 72–76; Bl. 78–79 eine Ausarbeitung für Hammerstein zur Sitzung. Weitere Voten in: Rep. 120, CB I Nr. 110 Bd. 1, n.f. Eine eigenhändige Aktennotiz Studts v. 11.6. zum Ergebnis der Sitzung., in: Rep. 76, VIII B Nr. 269, n.f. Ferner: BArch, RAdI, Nr. 115547.

da Verhandlungen mit den anderen Eisenbahnverwaltungen gescheitert sind.⁷ Kompetenzstreit zwischen dem Minister der öffentlichen Arbeiten sowie dem Finanzminister; vertagt. [B] — 7. Besichtigungsreise Rheinbabens, Podbielskis und Hammersteins auf Anregung⁸ von Bülow in die landwirtschaftlich notleidenden Ostprovinzen. Weil noch keine ausreichende Aufklärung über die Winterschäden möglich ist, plädieren Rheinbabens und Hammerstein für einen späteren Termin. Da aber Wilhelm II. die Reise wünscht und Gespräche vor Ort [...] zur Beruhigung erheblich beitragen können, soll sie so bald wie möglich stattfinden. [B] — 8. Ordenssachen. Ablehnung der neuerlichen zahlreichen Vorschläge⁹ seitens des Deutschen Flottenvereins, die direkt an das Zivil-Kabinett gerichtet waren, im Interesse der Hochhaltung des Wertes solcher Auszeichnungen. Sie sollen auf Fälle zweifellosen und der Regel nach langjährigen Verdienstes um Staat und Gemeinwesen beschränkt sein. [B]

⁷ Vgl. u.a. den Bericht des Präsidenten des Reichseisenbahnamtes v. 3.6.1900, in: Rep. 90a, K II 3 Nr. 9 Bd. 1, n.f. Die Reichstagsdebatte zum Eisenbahn-Etat am 11.2.1901, in: StenBerRT, Session 1900/03, S. 1287–1304.

⁸ Am 3.6.1901; vgl. Schultheß' 1901, S. 108 sowie die Notiz in: Norddt. Allg. Zeitung Nr. 129 v. 5.6.1901. Vorschläge Bülows v. 31.5. für Hilfsmaßnahmen, Berichte und Voten, in: Rep. 90a, D II 2d Nr. 9 Bd. 1, n.f. Mit Eingaben in: Rep. 87, B Nr. 16639, Bl. 1–166v. – Die in die Öffentlichkeit gelangte Information, daß Bülow die Minister zu der Reise „ersuchte“, hatte Pressekommentare zur Folge, ob dies staatsrechtlich dem Ministerpräsidenten überhaupt möglich ist. Vgl. z.B. „Die Stellung des Ministerpräsidenten“, in: Vossische Zeitung Nr. 266 v. 10.6.1901 (A); hier auch Übernahmen aus anderen Blättern.

⁹ Vgl. das Schreiben Hammersteins v. 22.5.1901 mit den Vorschlägen sowie ablehnende Voten der Minister, in: Rep. 151, I B Nr. 4394, n.f.

Nr. 20 Sitzung des Staatsministeriums am 22. Juni 1901.

Vollz. Reinschr., Bd. 142, Bl. 244–273v; MF 851/852.

Anwesend [U]¹: Bülow [V], Schönstedt, Posadowsky, Studt, Rheinbabens, Podbielski, Hammerstein, Möller. — Prot.: Frh. v. Seckendorff [U].

Weitere Teilnehmer: Schroeder [für Thielen zu 1–2], Wilhelmi [zu 1].

1. Gewerbeberichte. Der Entwurf² einer Novelle zum Gesetz vom 29.7.1890 im Bundesrate. Nach Posadowsky ist ein sozialpolitischer Standpunkt gegenüber den Arbeitern notwendig. Bisher wurde die Regierung bei Repressivgesetzen [...] von den bürgerlichen Parteien im Stiche gelassen. Deshalb muß sie sich von dem umgekehrten Gedanken leiten lassen, den Arbeitern eine mit anderen Erwerbszweigen tunlichst gleichberechtigte Stellung zuzuweisen und eine bessere Vertretung [...] ihrer Interessen zu ermöglichen durch Ausgestaltung der [...] Gewerbeberichte. Spezialdiskussion, u.a. zu ihrer Tätigkeit [...] als Einigungsamt³. Widerspruch Rheinbabens wegen schwerer Bedenken [...], die Machtsphäre der Arbeiter und ihrer Führer noch weiter durch Organisationen auszuweiten, die die Sozialdemokratie stärken. Annahme des Entwurfs mit 5 gegen 3 Stimmen. [B] —

¹ Gelesen [U]: Thielen, Tirpitz, Goßler.

² Vgl. StenBerBundesR, Jg. 1901, S. 251–258, Anlage II zu § 314 der Sitzung v. 17.5.1901; angenommen am 25.6.1901, ebd., S. 297, § 436. Der Antrag des MdR Trimborn in: StenBerRT, Session 1900/03, Drucks. Nr. 45; in Verbindung mit anderen Anträgen dazu die Debatte am 16.1.1901, in: ebd., S. 725–743. Eine Vorinformation des Reichskanzlers v. am 10.1. an den Handels- und den Justizminister in: Rep. 120, BB VII 1 Nr. 9 Bd. 4, Bl. 15–19. Die Denkschrift des Reichsamtes des Innern v. 15.6. sowie Voten, in: Rep. 120, BB VII 1 Nr. 28c Bd. 1, n.f. Presseberichte in: Rep. 120, BB VII 1 Nr. 27 Bd. 1, n.f. Ferner: BArch, RAAdI, Nr. 115567.

³ Vgl. die mit Zirkulärerlassen v. 5. bzw. 30.3.1901 angeforderten Berichte von Regierungs- und Oberpräsidenten, vom Reichsamt des Innern mit Anschreiben v. 8.7. bzw. 13.8. übersandt, in: Rep. 120, BB VII 1 Nr. 28c Adhib., n.f. Die Erlasse selbst in: Rep. 120, BB VII 1 Nr. 28c Bd. 1, n.f.

2. Unfallfürsorge für die Beamten. *Die Frage der Ausdehnung auf einzelne Beamtenkategorien bzw. auf alle Personen [...] im öffentlichen Dienste ist in kommissarischen Beratungen⁴ zu prüfen.* [B] — 3. *Beamtenpolitik. Klage Schönstedts, daß Justizbeamte mit Mandat sich der Dienstausbübung auch außerhalb der Sitzungsperioden des Reichstags entziehen. Gegen Vorschlag Posadowskys, unmittelbaren Staatsbeamten am besten die passive Wahlfähigkeit für die Parlamente zu verweigern, werden von anderer Seite Bedenken erhoben.* — 4. *Urlaub der Minister.* — 5. *Landwirtschaft. Die schwierige Situation in Posen und Westpreußen aufgrund vorjähriger Mißernte und nachfolgender Winterschäden.⁵ Einzelheiten zur Bereitstellung staatlicher Mittel.* — 6. *Hypothekarkredit. Nachdem das Staatsministerium dem Bundesratsantrag⁶ Hessens betr. Anlegung von Mündelgeld in kommunalen Schuldverschreibungen schon zugestimmt hatte, äußert Podbielski Bedenken wegen möglicher Schädigung der landwirtschaftlichen Pfandbriefe. Bis auf weiteres sollen nur einzelne süddeutsche Banken bevorzugt werden.* [B] — 7. *Salpetersversorgung Deutschlands. Die Notwendigkeit einer der Sicherung von Vorräten an Chile-Salpeter, die in den nächsten Jahrzehnten zur Neige gehen. Entsendung einer Untersuchungskommission⁷ zum Erwerb von Lagerstätten und Firmen. Das Problem einer offenen oder verdeckten finanziellen Beteiligung des Reichs. Größte Geheimhaltung sowohl gegenüber dem Reichstage als auch anderen Mächten, v.a. den USA, die nach Bülow jedes Eingreifen Deutschlands in amerikanische Verhältnisse mit besonderem Mißtrauen beobachten und zum Anlaß von Hetzereien nehmen.* [B]

⁴ *Die Vorlage des Ministers des Innern v. 30.4.1901, in: Rep. 90, Nr. 832, n.f. Mit Voten und einem Gesetzentwurf v. 5.9.1901 auch in: Rep. 120, A III 2 Nr. 1b Bd. 2, n.f.; hier auch die beschlossene kommissarische Beratung am 20.12. Ferner: BArch, RAAdI, Nr. 115526, n.f.*

⁵ *Vgl. Volkswirtschaftliche Chronik für das Jahr 1901. Abdruck aus den Jahrbüchern für Nationalökonomie und Statistik, hrsg. v. J. Conrad, Edgar Loening u. W. Lexis, Jena 1902, S. 123 f., 171–173, 225–22 und 537. Protokolle der Beratungen in Bromberg und Danzig am 19./20.6.1901, in: Rep. 87, B Nr. 16640, Bl. 33–40 bzw. Bl. 225–229; ein Immediatbericht Bl. 21–28v, von Wilhelm II. am 24.6. abgezeichnet. Zu den Beratungen vgl. auch Norddt. Allg. Zeitung Nr. 145 v. 23.6.1901 sowie Vossische Zeitung Nr. 283 und 284 v. 20.6.1901 (M und A). In Rep. 87, B Nr. 16639 weiteres Material zu Hilfsmaßnahmen; ab Frühjahr 1901 auch in: Rep. 90a, D II 2d Nr. 9 Bd. 1, n.f. Zusammenfassend: Denkschrift über die aus Anlaß des landwirtschaftlichen Notstandes in den östlichen Landesteilen ausgeführte Hilfsaktion, in: StenBerAH, Session 1902, Drucks. Nr. 114 v. März 1902. Materialien dazu sowie der Entwurf in: Rep. 87, B Nr. 16643. Ferner: BArch, RAAdI, Nr. 115331.*

⁶ *StenBerBundesR, Jg. 1901, Drucks. Nr. 73 v. 14.5.1901; am 17.5.1901 an die Ausschüsse überwiesen (vgl. ebd., S. 242, § 317) und am 25.6. mit den Stimmen Preußens angenommen (vgl. ebd., S. 298, § 442). Eine Information des Präsidiums des Staatsministeriums (i.V. Seckendorff) v. 18.6.1901 zur Beschlußfassung zum Bundesratsvotum im Umlaufwege, in: BArch, RAAdI, Nr. 115449, n.f.; hier auch eine Notiz zur Bundesratsausschußsitzung am 21.6.1901.*

⁷ *Vgl. das Protokoll der erwähnten Beratung der Ressorts am 22.6.1901, in: Rep. 87, ZB Nr. 313, Bl. 126–127v; hier sowie in: Ebd., ZB Nr. 314, Material zur Vorgeschichte, beginnend mit einer Beratung am 28.3. Verträge mit dem erwähnten Alfred Quaet-faslem bzw. Instruktionen an die Kommission in: Rep. 87, ZB Nr. 320, n.f. Berichte zu Lagerstätten in: Rep. 120, C VIII 1 Nr. 93 Adhib. Geheim, n.f. Auf der Basis der Akten der Handelspolitischen Abteilung des Auswärtigen Amtes: Hell, Jürgen, Deutschland und Chile von 1871–1918, in: Wiss. Zeitschrift der Wilhelm-Pieck-Universität Rostock, gesellschafts- und sprachwiss. Reihe, 14. Jg. (1965), S. 92–94.*

Nr. 21 Sitzung des Staatsministeriums am 28. Juni 1901.

Vollz. Reinschr. mit Korrekturen, Bd. 142, Bl. 275–282; MF 852.

Anwesend [U]¹: Thielen [V], Schönstedt, Studt, Rheinbaben [zu 1–6], Hammerstein, Möller. — Prot.: Frh. v. Seckendorff [U].

Weitere Teilnehmer: Stoeckel [zu 5–6], Enke, Martini [beide zu 5], P. Frh. v. Rheinbaben [zu 6–7], Schütte [zu 7], Frh. v. Seckendorff.

¹ *Gelesen [U]: Bülow, Goßler, Posadowsky, Tirpitz, Podbielski.*

1. *Ansiedlungspolitik. Der beabsichtigte Verkauf zweier in der Provinz Posen gelegener Herrschaften aus dem Fürstlich Hohenzollernschen Hausfideikommiß an einen deutschen Käufer.*² Da keine im Grundbuche zu verankernden Bestimmungen möglich sind, die zukünftig Sicherheit geben, daß die Güter nicht in polnische Hand geraten, widerspricht das Staatsministerium. [B] — 2. *Ernen- nung.* [B] — 3. *Eisenbahntarife. Verlängerte Gültigkeit von Rückfahrkarten.*³ [B] — 4. *Vier Ordens- sachen anlässlich des 50jährigen Bestehens der Rheinstrom-Bauverwaltung⁴ und Grundsätze.* [B] — 5. *Vier Pensionssachen.*⁵ [B] — 6. *Disziplinarsache.*⁶ *Entlassung des Landrats Osterroht, früher zu Grimmen.* [B] — 7. *15 Disziplinarsachen.*⁷ [B]

² Vgl. das in der Sitzung verlesene Gutachten aus dem Justizministerium v. 11.6.1901, in: Rep. 77, Tit. 871 Nr. 1 Bd. 4, Bl. 188–188v; ferner Bl. 241–243 Voten vom Februar 1902.

³ Vgl. den Tarifüberblick in: Reichs- u. Staatsanzeiger Nr. 152 v. 29.6.1901; zur Angleichung in Sachsen und Baden in: Ebd., Nr. 155 v. 3.7.1901. Zur Kritik am Alleingang Preußens nach dem Scheitern der Verhandlungen mit den ande- ren deutschen Eisenbahnverwaltungen vgl.: Der „Gewaltakt“, in: Vossische Zeitung Nr. 313 v. 7.7.1901 (M).

⁴ Vgl. Jasmund, Robert, Die Arbeiten der Rheinstrom-Bauverwaltung 1851–1900. Denkschrift anlässlich des 50jährigen Bestehens der Rheinstrombauverwaltung und Bericht über die Verwendung der seit 1880 zur Regulierung des Rheinstroms bewilligten außerordentlichen Geldmittel. Nach amtlichen Materialien bearbeitet, Halle 1900.

⁵ Darüber wurden besondere Protokolle aufgenommen. Vgl. Rep. 90, Annex H.

⁶ Darüber wurde ein besonderes Protokoll aufgenommen. Vgl. Rep. 90, Annex F Nr. 2104, Bl. 74–84.

⁷ Darüber wurden besondere Protokolle aufgenommen. Vgl. Rep. 90, Annex F.

Nr. 22 Sitzung des Staatsministeriums am 6. August 1901.

Vollz. Reinschr. mit hs. Korrekturen, Bd. 143, Bl. 3–4v; MF 852.

Anwesend [U]¹: Thielen [V], Goßler, Podbielski, Hammerstein, Möller. — Prot.: P. Frh. v. Rhein- baben [U].

Weitere Teilnehmer: Wever [für Studt], Vietsch [für Schönstedt], Germar [für Rheinbaben].

1. *Trauerfeierlichkeiten anlässlich des Todes von Kaiserin und Königin Friedrich. Keine Bedenken gegen die Veröffentlichung eines Erlasses² Wilhelms II., der vom dienstältesten anwesenden Mini- ster in Vertretung des Ministerpräsidenten gegengezeichnet wurde, in der Gesetzsammlung.* [B] *Einzelheiten zu den Trauerfeierlichkeiten.* — 2. *Drei Ordenssachen.* [B]

¹ Gelesen [U]: Bülow, Schönstedt, Posadowsky, Tirpitz, Studt, Rheinbaben.

² Allh. Erlaß, betr. die Landestrauer um Ihre Hochselige Majestät die Kaiserin und Königin Friedrich, v. 5.8.1901, GS, S. 153. Das im Prot. genannte Telegramm Wilhelms II. v. 5.8.1901 an das Staatsministerium sowie der erwähnte Erlaß in: Reichs- u. Staatsanzeiger Nr. 185 v. 6.8.1901 (A).

Nr. 23 Sitzung des Staatsministeriums am 8. August 1901.

Vollz. Reinschr., Bd. 143, Bl. 6–8v; MF 852.

Anwesend [U]¹: Thielen [V], Studt, Hammerstein. — Prot.: P. Frh. v. Rheinbaben [U].

Weitere Teilnehmer: Lohmann [für Möller], Sterneberg [für Podbielski], Vietsch [für Schönstedt], Germar [für Rheinbaben], Hardt [für Goßler].

¹ Gelesen [U]: Bülow, Schönstedt, Goßler, Posadowsky, Tirpitz, Rheinbaben, Podbielski, Möller.

1. Trauerfeierlichkeiten. Auf Wunsch Wilhelms II. kein Empfang des Staatsministeriums, sondern nur schriftliche Beileidkundgebung. [B] — **2. Landestrauer.** Keine feierliche Eröffnung des Emdeener Hafens.² Auszeichnungen sollen in Verantwortung der Ressorts bei der durch die Stadt [...] selbst zu bewirkenden Enthüllung zweier Hohenzollern-Denkmäler ausgehändigt werden. [B] — **3. Ordenssachen**³ aus Anlaß der [...] Kaisermanöver und Beamtenpolitik. U.a. Ablehnung des Roten Adler-Ordens IV. Kl. für Amtsgerichtsrat Braun in Rastenburg, da dieser als Liberaler bei [...] Wahlen auf die Gerichtsbeamten [...] einen unerwünschten Einfluß ausübt. Zwar ist ein Richter nicht, wie die politischen Beamten, verpflichtet [...], die Anschauungen der Regierung zu vertreten, und man hat kein Bedenken, ihn für einen Orden vorzuschlagen, das Staatsministerium möchte dies aber nicht im Zusammenhang mit dem Besuch Wilhelms II. in der Provinz machen. [B] — **4. Sechs Disziplinarsachen.**⁴ [B]

² Vgl. das Telegramm Wilhelms II. an Oberbürgermeister Fürbringer in: *Vossische Zeitung* Nr. 367 v. 8.8.1901 (M).

³ Vgl. Rep. 90, Nr. 2198. Der Vorschlag betr. Braun in: *Ebd.*, Bl. 45. Die Unterlagen in: Rep. 89, Nr. 2748 (= Akten, betr. die Gnadenerweisungen Sr. Majestät des Königs bei Allerhöchst Ihrer Anwesenheit in der Provinz Westpreußen, 1897–1909) enthalten hierzu nichts. Ein Auszug aus der Antwort des Zivilkabinetts v. 29.8.1901 auf den Immediatbericht v. 10.8. mit den endgültigen Vorschlägen des Staatsministeriums, in: Rep. 90, Nr. 2081, n.f.

⁴ Darüber wurden besondere Protokolle aufgenommen. Vgl. Rep. 90, Annex F.

Nr. 24 Sitzung des Staatsministeriums am 6. September 1901.

Vollz. Reinschr. mit Korrekturen, Bd. 143, Bl. 10–24; MF 852/853.

Anwesend [U]¹: Schönstedt [V], Rheinbabens, Podbielski, Hammerstein, Möller. — Prot.: Frh. v. Seckendorff [U].

Weitere Teilnehmer: Schütte [zu 7], Frh. v. Seckendorff.

1. Drei Ordenssachen und Grundsätze. [B] — **2. Ernennung.** [B] — **3. Ansiedlungspolitik.** Nochmals zu den Verkäufen aus dem Fürstlich Hohenzollern'schen Hausfideikommiß. Erneute Prüfung, da die Erwerber vertraglich zusichern wollen, die Güter als bleibenden Familienbesitz zu erhalten und als Stütze des Deutschtums auszubauen. Da aber eine für die Zukunft auf alle Fälle genügende Sicherheit kaum geboten werden kann, beharrt das Staatsministerium auf seiner Ablehnung.² [B] — **4. Mitteilungen über den Staatshaushalts-Etat für [...] 1902**³, der ein Defizit von 142 Mio. M haben wird, nicht zuletzt in Folge der ungünstigen wirtschaftlichen Konjunkturen⁴ und verminderten Einnahmen aus Eisenbahnen sowie Bergwerken. Bitte Rheinbabens, daß alle Ressorts die nicht ganz unabweisbaren Ausgaben zurückstellen. — **5. Herrenhausberufung.** [B] — **6. Ordenssachen.** Nochmals zu den Vorschlägen des Deutschen Flottenvereins. Auf Anregung des Zivilkabinetts soll wenigstens ein kleiner Teil berücksichtigt werden. Befürwortung in drei von 47 Fällen. [B] — **7. Vier Disziplinarsachen.**⁵ [B]

¹ Gelesen [U]: Bülow, Thielen, Goßler, Posadowsky, Tirpitz, Studt.

² Vgl. zu geplanten Verhandlungen mit dem Fürsten ein Schreiben Bülows an Podbielski v. 25.9.1902, in: Rep. 77, Tit. 871 Nr. 1 Bd. 5, Bl. 84–86. Weiteres Material in: Rep. 151, HB Nr. 798, n.f.

³ Vgl. den Immediatbericht Rheinbabens v. 28.12.1901, in: Rep. 90a, E VI 1 Nr. 1 Bd. 21, Bl. 209–232v.

⁴ Bereits am 31.7.1901 hatte Möller eine Immediatbericht zur Wirtschaftskrise erstattet; vgl. PA AA, Nr. R 2526, n.f.

⁵ Darüber wurden besondere Protokolle aufgenommen. Vgl. Rep. 90, Annex F.

Nr. 25 Sitzung des Staatsministeriums am 5. Oktober 1901.

Vollz. Reinschr., Bd. 143, Bl. 26–27v; MF 853.

Anwesend [U]¹: Thielen [V], Schönstedt, Rheinbaben, Hammerstein, Möller. — Prot.: Frh. v. Seckendorff [U].

Weitere Teilnehmer: Wever [für Studt], Stoeckel, Niehaus, Ernst Richter, Schroepffer [alle zu 2], P. Frh. v. Rheinbaben, Schütte [beide zu 3], Frh. v. Seckendorff.

1. Ordenssachen. Bestätigung der Beschlüsse des Staatsministeriums zu den Vorschlägen des Deutschen Flottenvereins. [B] — 2. Fünf Pensionssachen.² [B] — 3. 15 Disziplinarsachen.² [B]

¹ *Gelesen [U]: Bülow, Goßler, Posadowsky, Tirpitz, Studt, Podbielski.*

² *Darüber wurden besondere Protokolle aufgenommen. Vgl. Rep. 90, Annex H bzw. F.*

Nr. 26 Sitzung des Staatsministeriums am 18. Oktober 1901.

Vollz. Reinschr. mit Korrekturen, Bd. 143, Bl. 29–58; MF 853/854.

Anwesend [U]: Bülow [V], Thielen, Schönstedt, Goßler, Posadowsky, Tirpitz, Studt, Rheinbaben, Podbielski, Hammerstein, Möller. — Prot.: Frh. v. Seckendorff [U].

Weitere Teilnehmer: Frh. v. Thielmann, Kraetke [beide zu 1], Frh. v. Seckendorff.

1. Beamten- und Offiziersbesoldung. Revision der Vorschriften über den Wohnungsgeldzuschuß und der Servisklasseneinteilung. Die Ergebnisse¹ der kommissarischen Verhandlungen. Spezialdiskussion, v.a. zur Gleichstellung der Vororte von Berlin mit der Hauptstadt selbst. Kompromiß wegen der Finanzlage. [B] — 2. Versetzungsgesuch.² [B] — 3. Teilung des Regierungsbezirks Arnberg. Bedenken³ Hammersteins gegen den Beschluß vom 23.3.1901. Einzelheiten, u.a. zur Frage, ob ein rein industrieller Regierungsbezirk Dortmund wünschenswert ist. Die Notwendigkeit einer Verbesserung der Infrastruktur, auch um ein sachgemäßes und promptes Eingreifen der Regierung [...] in dem ihr unterstehenden großen Industriebezirke z.B. bei Unruhen oder Streiks zu ermöglichen. Ausbau der Eisenbahnverbindungen und des Telefons zu sämtlichen Landräten, Bürgermeistern und Amtmännern. Da der Plan im Parlament scheitern kann, soll er wegen der Kontinuität der Regierung nur dilatorisch behandelt werden, zumal schon mit der Stadt Dortmund verhandelt

¹ *Die Vorlage des Reichskanzlers (Reichsamt des Innern) v. 30.9.1901 auf der Basis der kommissarischen Verhandlungen v. 16.7., in: Rep. 120, A III 1 Nr. 31a Bd. 4, n.f.; hier auch deren Prot. Der Gesetzentwurf in: StenBerBundesR, Jg. 1901, Drucks. Nr. 141 v. 14.11.1901.*

² *Das Gesuch des Präsidenten der General-Kommission zu Bromberg, A. v. Baumbach-Amönau v. 21.10.1901 und weiteres Material, in: Rep. 90, Nr. 1011, n.f.*

³ *Ein Bericht des Innenministers v. 19.8.1901, einschl. Karte, in: Rep. 90, Nr. 2312, Bl. 224–227; hier auch Voten und weiteres Material; ferner Rep. 151, I B Nr. 2175, n.f. Während die Vossische Zeitung Nr. 479 v. 12.10.1901 (M) noch von einer unabwendbaren Entwicklung ausging, folgte eine Notiz in Nr. 503 v. 26.10. (M) der Argumentation im Staatsministerium.*

wurde. [B] — **4. Polenpolitik.**⁴ Die Mittel und Wege [...] zum wirksamen Kampfe gegen das immer weiter vordringende Polentum. *Es besteht Übereinstimmung darin, den Weg der Reichsgesetzgebung, insbesondere gegenüber der polnischen Presse, gegenwärtig nicht zu gehen. Die Erörterung möglicher Schritte in der Landesgesetzgebung und zu Verwaltungsmaßregeln von ausgesprochen politischem Charakter wird vertagt.* [B] — **5. Ansiedlungspolitik.** *Mehrheitsbeschluß gegen Podbielski und Schönstedt zur Verhinderung des Übergangs von Rentengütern aus deutscher in polnische Hand durch ein dingliches Wiederkaufsrecht zu Gunsten des Veräußerers.*⁵ [B] — **6. Arbeitslosigkeit.** *Anregung Bülow's in Übereinstimmung mit Wilhelm II. zu einer Enquete*⁶. *Widerspruch gegen die Idee Hammersteins, sich der zahlreichen ausländischen, besonders italienischen Arbeiter zu entledigen, da eine Abschiebung [...] nur in Übereinstimmung mit den Unternehmern ausführbar erscheint.* [B] — **7. Ordenssache.** [B] — **8. Ernennung.** [B] — **9. Zwei Titelverleihungen.** [B] — **10. Beamtenpolitik.** *Keine Einwirkung auf [...] Beamte hinsichtlich einer Beteiligung an Geburtstagsglückwünschen für Auguste Viktoria.* [B] — **11. Herrenhausberufungen.** *Bitte der Familie von Bonin um das Präsentationsrecht.*⁷ *Da weitere Anträge zu befürchten sind, soll der Wunsch abgelehnt werden.* [B]

⁴ Die Vorlage Bülow's v. 3.7.1901 in: Rep. 90a, D I 2 Nr. 1 Bd. 5, S. 73–79; hier auch S. 89–95 eine Kopie mit dem Vermerk Wilhelms II. Einverstanden sowie Voten. Ein Votum Studts v. 6.7.1901 zur Presse in: Rep. 90, Nr. 2412, Bl. 164–164. Der Bericht des Oberpräsidenten der Provinz Westpreußen über die polnische Bewegung im Jahre 1901, v. 3.1.1902, in: Rep. 77, Tit. 871 Nr. 1 Bd. 4, Bl. 201–209v. Weiterhin BArch, RAdI, Nr. 115339. Zu den Grundsätzen seiner Polenpolitik vgl. Bülow, Denkwürdigkeiten, Bd. 1, S. 563 f.

⁵ Voten Podbielskis v. 25.9.1901 und Schönstedts v. 5.9. bzw. 3.11.1900, in: Rep. 151, HB Nr. 797, n.f. Auch in: III. HA, MAA, II Nr. 1512, n.f.; ferner BArch, RAdI, Nr. 115339, Bl. 14–18 und 122–124.

⁶ Vgl. die Notizen über den Beschluß betr. Erhebungen zur Arbeitslosigkeit bzw. zum Erlaß an Landräte und Bürgermeister kreisfreier Städte, in: Norddt. Allg. Zeitung Nr. 250 v. 24.10.1901 bzw. Nr. 287 v. 7.12.1901.

⁷ Vgl. den Immediatantrag Hammersteins v. 23.10.1901 sowie die Ordres Wilhelms II., in: Rep. 89, Nr. 296, Bl. 168 bis 173; hier auch Material zu weiteren im Prot. genannten Familien. Entgegen der Empfehlung des Staatsministeriums wurde das Präsentationsrecht den Bonins und anderen gewährt. Vgl. mit weiteren Aktennachweisen: Spenkuch, Hartwin, Das Preußische Herrenhaus. Adel und Bürgertum in der Ersten Kammer des Landtages 1854–1918, Düsseldorf 1998, S. 175.

Nr. 27 Sitzung des Staatsministeriums am 11. November 1901.

Vollz. Reinschr. mit Korrekturen und Teilreinschr. [TOP 4], Bd. 143, Bl. 60–77c; MF 854.

Anwesend [U]¹: Bülow [V], Thielen, Schönstedt, Goßler, Posadowsky, Tirpitz, Studt, Rheinbaben, Podbielski, Hammerstein, Möller. — Prot.: P. Frh. v. Rheinbaben [U].

Weitere Teilnehmer: Frh. v. Thielmann [zu 3 und 5], v. Fischer, Wermuth [beide zu 3].

1. Rechtschreibung.² *Wegen noch laufender Verhandlungen mit den [...] Bundesstaaten wird die neue Schreibweise in den von den einzelnen Ressorts herausgegebenen Zeitschriften erst ab 1.1.1903 eingeführt.* [B] — **2. Duelle.** *Die Erregung über ein tödliches Duell und die zu erwartende*

¹ Das Teilprot. wurde nur von Bülow und P. Frh. v. Rheinbaben unterschrieben.

² Vgl. die Prot. der Beratungen mit den Bundesstaaten vom 17. bis 19.6.1901 als Anlage zur Vorlage des Justizministers v. 9.10.1901 sowie die Voten des Handels- und des Justizministers v. 26.10. bzw. 4.11.1901, in: Rep. 84a, Nr. 2830, Bl. 92–143v.

Reichstagsdebatte.³ *Nach Studt, Schönstedt und Hammerstein ist es bedenklich, zivile Anschauungen und Sitten in die Erörterung [...] hineinzuziehen, da die militärischen Verhältnisse einen Vergleich mit den bürgerlichen nicht zulassen und der Offizier in allen die persönliche Ehre betreffenden Angelegenheiten eine gewisse Ausnahmestellung wird behalten müssen. Wenn das Duell vom Ehrenrat angeordnet wurde und lt. Presse junge Offiziere gewissermaßen auf die Schlachtbank geführt werden, dann muß dies im Reichstage widerlegt oder mißbilligt werden. Nachprüfung der Eindeutigkeit des Allerhöchsten Erlasses vom 1.1.1897*⁴. [B] — **3. Zolltarif von 1902.** Die von den Bundesratsausschüssen beschlossenen Änderungen des Entwurfs⁵ eines Zolltarifgesetzes. *Spezialdiskussion zu Positionen [...], bei denen Preußen überstimmt wurde.* [B] — **4. Ganz vertrauliche Mitteilung Bülow's zum Zolltarifgesetz und zur Handelsvertragspolitik.** *Wilhelm II. hat sich beim Immediatvortrag⁶ mit dem Erreichten einverstanden erklärt, sein volles Vertrauen ausgesprochen und zugleich betont, daß er nicht beabsichtigt, sich in die wirtschaftlichen Streitfragen einzumischen, aber eine Ausdehnung des Minimaltarifs sowie eine Erhöhung [...] für Roggen und Weizen strikt ablehnt, sich die Bestimmung des Termins für das Inkrafttreten des neuen Tarifs vorbehält und eine Kündigung laufender Verträge vom Abschluß neuer abhängig macht. Diskussion, inwieweit die handelspolitische Stellung der Öffentlichkeit bekannt werden darf. Konsens, dies sowie den Zeitplan von den Reichstagsverhandlungen⁷ abhängig zu machen.* [B] — **5. Reichshaushalt für 1902. Bundesratsantrag⁸ Bayerns, das Defizit von 80 Mio. M in Höhe von 60 Mio. M durch eine Anleihe zu decken. Grundsätzliche Bedenken Rheinbabens, der verlangt, entweder Ausgabeposten zurückzustellen oder auf das Extraordinarium zu übernehmen. Unterstützung durch Frh. v. Thielmann, der sich durch die bereits erfolgte Genehmigung des Etats durch Wilhelm II. gebunden fühlt, jedoch auf den Bundesrat hofft, nicht zuletzt wegen der geradezu verzweiferten finanziellen Lage der thüringischen Staaten. Stellungnahmen zu einzelnen Etats. Posadowsky und Bülow sehen im Defizit [...] ein geeignetes Pressionsmittel, um den Reichstag von neuen Steuern zu überzeugen. [B] — **6. Ernennung von F. Lehmann zum Unterstaatssekretär im Finanzministerium.** [B] — **7. Herrenhausberufungen. Information zur Verleihung des Präsentationsrechts an die Familie von Bonin durch Wilhelm II.****

³ Am 4.11.1901 duellierten sich Lt. Blaskowitz und Olt. Hildebrand vom Infanterieregiment Nr. 45 in Insterburg, wobei Blaskowitz, der schwer betrunken H. beleidigt hatte, erschossen wurde; vgl. Schultheß' 1901, S. 152. Die Interpellation Bassermann's v. 26.11.1901 in: *StenBerRT, Session 1900/03, Drucks. Nr. 377*; die Debatte am 27.11.1901 ebd., Bd. 4, S. 2778–2800; Goßler erklärte, daß nicht nach dem Erlaß von 1897 verfahren worden sei, S. 2782 f. Zur Reichstagsdebatte Frevert, Ute, Ehrenmänner. Das Duell in der bürgerlichen Gesellschaft, München 1991, S. 115 f. Ferner zusammenfassend: Bringmann, Tobias C., Reichstag und Zweikampf. Die Duellfrage als innenpolitischer Konflikt des deutschen Kaiserreiches 1871–1918, Freiburg 1997.

⁴ Gedr. in: *Militär-Wochenblatt*, 82. Jg. (1897), Sp. 65–68. Auch: *Wippermann 1897 I*, S. 340–343.

⁵ Vgl. *StenBerBundesR, Jg. 1901, Drucks. Nr. 98* v. 21.6.1901. *Voten usw. ab Januar 1901* in: *Rep. 120, C VII 1 Nr. 41* Bd. 3. *Bundesratsumdrucke und die von den Ausschüssen beschlossenen Änderungen in der Fassung des Reichsschatzamt's*, in: *Ebd.*, Bd. 4, Bl. 128–149. Gedr. in: *StenBerBundesR, Jg. 1901, Drucks. Nr. 131* v. 2.11.1901, angenommen auf der Sitzung am 12.11.1901 (ebd., S. 363–369, § 581 mit Erklärungen der Bundesstaaten). Frühe Entwürfe in: *Rep. 120, C VII 1 ad 41 Geheim Bd. 1 und 2*; u.a. ebd., Bd. 2, Bl. 106–127v der Bericht des Reichsschatzamt's v. 4.4. zu den interministeriellen Beratungen März 1901. Der Immediatbericht Bülow's v. 15.6. zum Tarifentwurf in: *Rep. 89, Nr. 27608, Bl. 234–235*. Mit Bezug auf das Prot.: Alexander, Matthias, *Die Freikonservative Partei 1890–1918. Gemäßigter Konservatismus in der konstitutionellen Monarchie*, Düsseldorf 2000, S. 274. Unter Benutzung der Berichte norddeutscher Bundesratsvertretungen vgl. Neumann, Wolfgang, *Die Innenpolitik Bülow's von 1900–1906*, Kiel, phil. Diss. 1949 (MS), S. 46–84.

⁶ Am Sitzungstag war Bülow zum Frühstück bei Wilhelm II. geladen; vgl. die hs. Notiz des Reichskanzlers, in: *Rep. 90a, B III 2b Nr. 2 Bd. 9, n.f. (Spezialakten)*. – Der genaue Bericht zum Immediatvortrag stand vermutlich im Zusammenhang mit der seit Wochen kolportierten Äußerung des Monarchen: „Kommt kein Handelsvertrag zustande, schlage ich alles kurz und klein!“. Vgl. z. B.: „Kaiserworte“, in: *Vossische Zeitung* Nr. 509 v. 30.10.1901 (M).

⁷ Die Beratungen begannen am 2.12.1901.

⁸ Vgl. *Bl. 79-79v, Sitzung vom 21.11.1901, TOP 1. Der Immediatbericht zum Reichshaushaltsentwurf v. 6.11.1905*, in: *Rep. 89, Nr. 24926, Bl. 109–117*.

Nr. 28 Sitzung des Staatsministeriums am 21. November 1901.

Vollz. Reinschr. mit Korrekturen, Bd. 143, Bl. 79–127v; MF 854/855.

Anwesend [U]¹: Bülow [V], Schönstedt, Goßler, Posadowsky, Tirpitz, Studt, Rheinbaben, Podbielski, Hammerstein, Möller. — Prot.: Frh. v. Seckendorff [U].

Weitere Teilnehmer: Fleck [für Thielen], Frh. v. Thielmann [zu 1, U], Kraetke [U], Frh. v. Seckendorff.

1. Reichshaushalt für 1902. *In den Bundesratsausschüssen wurde der Marine-Etat mit dem bayerischen Vorbehalte angenommen, den Fehlbetrag im Ordinarium [...] zum größten Teile mittels Anleihe aufzubringen. Spezialdiskussion, u.a. zu Einsparungen angesichts der Mißstimmung und Erbitterung bei Bundesstaaten und Bundesfürsten über die finanziellen Lasten. Bülow plädiert dafür, sich bis nach Annahme des Zolltarifs durchzulavieren. Beschluß, die ungedeckten Matrikularbeiträge bis auf 25 Mio. M zu senken.² [B] — 2. Polenpolitik. Weiterführung der Diskussion über die zur Abwehr [...] zu ergreifenden Maßregeln v.a. im Wege der Landesgesetzgebung zum Schutze und zur Förderung der deutschen Sprache. Kontroverse zur Vorlage einer Novelle³ zum Sprachengesetz von 1876. Bedenken Hammersteins und Posadowskys, da man das Zentrum beim Zolltarif benötigt und es sogar ein Bündnis mit den Sozialdemokraten eingehen kann, zumal das Gesetz [...] nicht besonders dringlich ist. Widerspruch u.a. Studts, der die Lage in Folge der Rechtsprechung des Oberverwaltungsgerichts als unerträglich ansieht, da bei Versammlungen in polnischer Sprache polizeiliche Überwachung illusorisch ist. Mehrheit mit Bülow für eine Verschiebung der Novelle [B], jedoch entsprechend den Intentionen Wilhelms II. für energische administrative und wirtschaftliche Maßnahmen⁴, u.a. betr. Erhöhung des Dispositionsfonds der Oberpräsidenten⁵ zur Unterstützung der evangelischen Kirche und des Volksschulwesens; betr. Verdeutschung der Ortsnamen⁶; betr. Vermehrung deutscher Beamter⁷ besonders bei Post und Eisenbahn auch durch Gewährung von billigen Wohnungen sowie betr. Beseitigung des polnischen Unterrichts in den Schulen. Keine generelle Beanstandung polnischer Post-*

¹ Gelesen [U]: Thielen.

² Vgl. den Bericht von Gf. Monts v. 19.12.1901 aus München zur finanziellen Lage, in: BArch, RAAdI, Nr. 106097, Bl. 3–4v.

³ Vgl. den Entwurf v. 15.11.1901 in: Rep. 77, Tit. 545 Nr. 44 Fasz., Bl. 244–269v; hier Bl. 94 ff. Fassungen seit September 1900 sowie Bl. 214–235 bzw. 271–276 Aufzeichnungen zu kommissarischen Beratungen am 5. und 12.11.1901. Der Entwurf v. 15.11.1901 mit hs. Randnotizen Rheinbabens (?) in: Rep. 151, HB Nr. 657, n.f. Die im Prot. Bl. 101–101v erwähnte Denkschrift Bülows (gez. Seckendorff), AZ St.M. 2725 Geheim v. 5.7.1901, irrtümlich im Prot. unter dem Datum v. 21.7. aufgeführt, mit einer Liste der ohne Gesetzesänderung ausführbaren Maßregeln, in: BArch, RAAdI, Nr. 115339, Bl. 198–199v; hier auch Voten zu Einzelmaßnahmen. Voten des Justiz- und des Landwirtschaftsministers v. 1. bzw. 8.11., in: Rep. 90a, D I 2 Nr. 1 Bd. 5, S. 224–244 bzw. 247–248; hier auch S. 293–296 die Information Bülows über seinen Immediatvortrag. Die angekündigte allgemeine Stellungnahme Rheinbabens zur Polenpolitik in der Etatrede am 9.1.1901, in: StenBerAH, Session 1902, Sp. 23–43, hier Sp. 36–39. Mit Bezug auf das Prot.: Petersen, Thomas Peter, Preußens Sprachpolitik in Nordschleswig, Münster, rechtswiss. Diss. 1995, S. 306–308.

⁴ Zum Pkt. 8 des Prot.: Beschränkung des Kredits der Zentralgenossenschaftskasse vgl. ein Schreiben des Handelsministers v. 31.7.1901 an Rheinbaben, dessen Anweisung v. 5.8. an die Bank sowie ein Votum v. 19.8., in: Rep. 151, HB Nr. 797, n.f. Zum Pkt. 10: Begünstigung deutscher Familienfideikomisse vgl. bezüglich eines Stempelerlasses bei Gründungen Rep. 84a, Nr. 11516.

⁵ Vgl. den mit Anschreiben v. 15.11.1902 vorgelegten Bericht des Oberpräsidenten von Ostpreußen v. 9.11.1901 sowie die Aufzeichnung über die kommissarischen Beratungen zur Verwendung der Dispositionsfonds v. 14.11.1901, in: Rep. 87, ZB Nr. 177, Bl. 28–46v bzw. 47–51v.

⁶ Vgl. ein Votum des Kriegsministers v. 20.8.1899 in: Rep. 77, Tit. 136 Nr. 20 Bd. 3, Bl. 162; hier auch späterer Schriftwechsel.

⁷ Vgl. das Schreiben Bülows an das Staatsministerium v. 29.3.1901 zum Wunsch Wilhelms II. betr. einer Bevorzugung bei Beförderungen und Ordensverleihungen, in: Rep. 77, Tit. 50 Nr. 21 Adhib. 2, Bl. 235.

adressen⁸ entsprechend dem Widerspruch Kraetkes wegen organisatorischer Probleme und internationaler Rücksichten, zumal die bestehende Praxis durchaus Handhaben bietet. Das Problem der Saisonarbeiter⁹ aus Rußland, auf die im Interesse der Landwirtschaft noch nicht verzichtet werden kann. Provinzialbehörden sollen keine Verwaltungsmaßregeln von politischer Bedeutung ohne Kontakt mit den Oberpräsidenten ergreifen. [B] — 3. Versetzungsgesuch und Ordenssache. [B] — 4. Entwurf¹⁰ einer Novelle zum Börsengesetze. Dringlichkeit der Voten betr. einer Vorlage im Bundesrate.

⁸ Vgl. den Entwurf eines ablehnenden Schreibens des Innenministers v. 3.7.1901 an Frh. v. Wilmowski (Reichskanzlei) betr. einer von Bülow angeregten Schließung der im Protokoll erwähnten Übersetzungsstellen bei den Oberpostdirektionen, in: Rep. 77, Tit. 871 Nr. 1 Bd. 4, Bl. 150–155. Ein Immediatschreiben Bülows v. 17.2. in: Rep. 89, Nr. 3584, Bl. 6–10v. Eine Eingabe des Ostmarkenvereins v. 17.2.1900 und die Antwort Kraetkes v. 14.3., gedr. in: Krysiak, Franz S., Hinter den Kulissen des Ostmarken-Vereins. Aus den Geheimakten der preußischen Neben-Regierung für die Polenausrottung, Bd. 1, Posen 1919, S. 93–96 und 98.

⁹ Auszüge aus Voten des Finanz- und des Kultusministers v. 19.8. bzw. 15.10.1901 in: Rep. 90a, H II 3d Nr. 10 Bd. 1, Bl. 123–125v.

¹⁰ Die Vorlage des Handelsministers v. 5.11.1901 mit dem Entwurf in: Rep. 84a, Nr. 11163, Bl. 58–137v; hier auch Bl. 138–146 Entwurf und Ausfertigung des Votums des Justizministers v. 13.11. Wilhelm II. forderte am 21.8. in einer Marginalie zu einem Immediatbericht Möllers v. 31.7.: Das dämliche Miquelsche Börsengesetz muß unter allen Umständen im Herbst abgeändert werden!, in: BArch, RAAdI, Nr. 106096, Bl. 9. Ein Überblick bei Schulz, Wolfgang, Das deutsche Börsengesetz. Die Entstehungsgeschichte und wirtschaftlichen Auswirkungen des Börsengesetzes von 1896, Frankfurt/M. usw. 1994, S. 537–542.

Nr. 29 Sitzung des Staatsministeriums am 25. November 1901.

Vollz. Reinschr. mit Korrekturen, Bd. 143, Bl. 129–166; MF 855/856.

Anwesend [U]¹: Bülow [V], Thielen, Schönstedt, Tirpitz, Studt, Rheinbaben, Hammerstein, Möller. — Prot.: Frh. v. Seckendorff [U].

Weitere Teilnehmer: H. v. Villaume [für Goßler], Sterneberg [für Podbielski], Wendelstadt [zu 9], Frh. v. Seckendorff.

1. Errichtung eines [...] Ministeriums für Wohlfahrtspflege entsprechend der Immediateingabe² des Abgeordneten Gf. v. Douglas, mit deren Grundgedanken sich Wilhelm II. bereits einverstanden erklärt hat. Die darin liegende Gefahr von Kompetenzstreitigkeiten, von Erschwerungen des Geschäftsganges und Hemmnissen für die private Wohltätigkeit. Bedeutung der Wohlfahrtspflege gegenüber den Beamten für die Disziplin in den Ressorts. Spezialdiskussion zur möglichen ministeriellen Zuordnung einzelner Aufgabenfelder. [B] — 2. Rechtschreibung.³ Abriß der bisherigen Reformbemühungen. Die nunmehr erreichte Beteiligung aller Bundesstaaten sowie von Österreich. Die Schweiz hat bereits die Duden'sche Orthographie eingeführt. Einzelheiten der Reform zum 1.1.1903. [B] — 3. Ministerium der öffentlichen Arbeiten. Umgestaltung der Zentralinstanz der

¹ Gelesen [U]: Goßler, Posadowsky, Podbielski.

² Die Denkschrift v. 11.7.1901 in: Rep. 90, Nr. 2282, Bl. 230–242; auch: Rep. 84a, Nr. 2051, Bl. 62–71v.

³ Ein Votum Studts v. 9.10.1901 in: VI. HA, NL Althoff, A II Nr. 8, Bl. 38–39v; hier auch Material seit 1900, u.a. Bl. 26–37 bzw. 40–54v Aufzeichnungen über Beratungen mit den Bundesstaaten Juni 1901. Ferner: BArch, RAAdI, Nr. 115559, Bl. 1–51. Ein Bericht Studts am 13.3.1902 zum Stand der Reform in: StenBerAH, Session 1902, Sp. 3146–3148. Vgl. zur im Prot. erwähnten Forderung Bismarcks, in den Behörden die alte Rechtschreibung beizubehalten, die Sitzung am 14.4.1880, TOP 7.

allgemeinen Bauverwaltung⁴ aufgrund der Vermehrung der Geschäfte. Widerspruch v.a. gegen eine zweite Unterstaatssekretärsstelle, da dies dem Grundgedanken, wonach der Unterstaatssekretär der ständige Vertreter des Ministers ist, nicht entspricht und ähnliche Konstellationen auch in anderen Ministerien bestehen. Aussetzung der Beschlußfassung. [B] — 4. Ernennung. [B] — 5. Neubau des Dienstgebäudes des Staatsministeriums. Ausschmückung des Sitzungssaals mit einem Bildnis Wilhelms II.⁵ [B] — 6. Reichshaushalt für 1902. Information zur Kürzung des Militär-Etats. — 7. Polenpolitik. Bülow betont angesichts der Schwankungen in der Haltung von Rußland die Gefahr, daß sich bei einem milderen deutschen Kurs unter den Polen [...] wieder gefährliche Selbständigkeitsgelüste zeigen. Preußen darf sich nicht beirren lassen und muß die eigene Politik mit Entschiedenheit, aber unter Vermeidung von Aufsehen erregenden, demonstrativen Maßregeln fortsetzen. — 8. Pressepolitik.⁶ Die alles Maß übersteigende unschickliche Haltung der [...] Witzblätter gegenüber der englischen Königsfamilie sowie vielfache pornographische Darstellungen, Reklamen und Inserate. Kaum Möglichkeiten einer Strafverfolgung. Gütliche Einwirkung auf die [...] Blätter hat bisher wenig gefruchtet. — 9. Entwurf einer Novelle⁷ zum Börsengesetze von 1896. Bülow betont die Dringlichkeit wegen der Schädigungen von Nation und Börse, da deren Macht [...] gebrochen und das Kapital ins Ausland gedrängt worden ist sowie Rechtsunsicherheit im Börsen- und Handelsverkehr entstand, wodurch das Reich eines wichtigen politischen Faktors [...] dem Auslande gegenüber verlustig gegangen ist. Da die öffentliche Meinung immer noch die Börse als überwiegend ein schädliches Institut erblickt, ist nur die Beseitigung der erheblichsten Schädigungen möglich. Spezialdiskussion. [B]

⁴ Vorlagen Thielen vom 10.7., 30.8. und 24.9.1901 in: Rep. 90a, B III 3 Nr. 11 Bd. 1, Bl. 43–50, 52–53v und 59–61v; hier auch Voten und späteres Material. Mit Vermerken aus dem Handelsministerium auch in: Rep. 120, A I 1 Nr. 5 Bd. 3, Bl. 74–93v und 107–137v. Ferner mit (ungenauen) Informationen über Planungen im Staatsministerium: „Wasserbau und Landwirtschaft“, in: Vossische Zeitung Nr. 267 v. 11.6.1902 (M). Zu den Veränderungen der Behördenstruktur auf der Reichsebene vgl. Zöbl, Dorothea, Zur Vorgeschichte der Reichsbaudirektion in Kaiserreich und Weimarer Republik, in: Die Verwaltung 32 (1999), S. 513 f.

⁵ Vgl. das Foto des Saales in: Das neue Dienstgebäude für das preußische Staatsministerium in Berlin, in: ZBl. Bauverwaltung, Jg. 1903, S. 109.

⁶ Vgl. mit Bezug auf das Prot. und auf eine Ausarbeitung Otto Hamanns für Bülow v. 25.11.1901: Schilling, Beiträge zu einer Geschichte des radikalen Nationalismus, S. 434; Stöber, Gunda, Pressepolitik als Notwendigkeit. Zum Verhältnis von Staat und Öffentlichkeit im Wilhelminischen Deutschland 1890–1914, Stuttgart 2000, S. 73.

⁷ Die Vorlage Möllers v. 5.11.1901 mit dem gedr. Entwurf (S. 1–132) und Anschreiben Brefelds v. 15.2., in: BArch, RAAdI, Nr. 115562, Bl. 1–15v; hier auch Bl. 21–24 ein Votum Schönstedts v. 13.11. Der Entwurf wurde als Drucks. Nr. 160 v. 14.12.1901 an den Bundesrat gegeben und von diesem am 18.12. an die Ausschüsse verwiesen; vgl. StenBerBundesR, Jg. 1901, S. 438, § 684. – Aufzeichnungen über die vertraulichen Verhandlungen des im Prot. erwähnten Börsenausschusses am 11./12.6.1901 gelangten im Herbst an die Öffentlichkeit. Vgl. mit längeren Zitaten: Die Konservativen und die Börsenreform, in: Vossische Zeitung Nr. 497 v. 23.10.1901 (M). Das Gutachten des Börsenausschusses gedr. als Anlage 8 zum Gesetzentwurf. Eine Stellungnahme des im Prot. erwähnten Bankiers E. v. Mendelssohn-Bartholdy v. 19.10.1901, in: Rep. 84a, Nr. 11163, Bl. 169–171v; hier auch weiteres Material. Mit umfangreichen Statistiken Wetzels, Christoph, Die Auswirkungen des Reichsbörsengesetzes von 1896 auf die Effektenbörsen im Deutschen Reich, insbesondere auf die Berliner Fondsbörse, Münster 1996.

Nr. 30 Sitzung des Staatsministeriums am 20. Dezember 1901.

Vollz. Reinschr. mit Korrekturen, Bd. 143, Bl. 168–204v. — MF 856/857.

Anwesend [U]: Bülow [V], Thielen, Schönstedt, Goßler, Posadowsky, Tirpitz, Studt, Rheinbaben, Podbielski, Hammerstein, Möller. — Prot.: Frh. v. Seckendorff [U].

Weitere Teilnehmer: Nieberding [zu 1, U].

1. *Pressepolitik. Änderung¹ in der Strafprozeßordnung hinsichtlich des Gerichtsstandes bei einem Preßdelikt. Bei Beleidigungen kann dies nicht nur am Erscheinungsort einer Druckschrift verfolgt werden, sondern auch am Wohn- bzw. Aufenthaltsorte des Beleidigten, sofern dort die Druckschrift verbreitet worden ist. Beschränkung der Regelung auf Periodika.* [B] Posadowsky und Bülow sind grundsätzlich für spätere energische Maßnahmen gegen die Presse, wobei der Ministerpräsident es als wichtig erachtet, sie stärker von ausländischen jüdischen Elementen frei zu halten und besondere Vorsicht bei der Naturalisierung von Ausländern walten zu lassen. — 2. *Landtag. Geschäftsloge und Thronrede². Die Kanalvorlage wird ohne Angabe zum Zeitpunkt der Wiedereinbringung ins Parlament Erwähnung finden wegen des Zolltarifs.* [B] — Benennung der Polenfrage und der bedeutenden Mittel zur Stärkung des Deutschtums, jedoch keine Revision des Sprachengesetzes von 1876 trotz nochmaliger Forderung Studts und Rheinbabens. [B] *Die Praxis, Versammlungen in nicht-deutscher Sprache, wenigstens in den westlichen Provinzen, [...] schließen zu lassen. Die entgegengesetzte Rechtsprechung des Oberverwaltungsgerichts ist nach Posadowsky unverständlich. — Information über Verlegung von Truppen nach Wreschen und Schrimm.³ Dank des Staatsministeriums an die Militärverwaltung.* [B] — *Information über Ausschreitungen in einer Berliner Vorlesung von Prof. Schiemann seitens polnischer Studenten.⁴ Nach Bülow muß ein Exempel statuiert werden durch schleunige Ausweisung, unabhängig davon, ob die Betroffenen mehr oder weniger schuldig sind. Nach Studt wird bereits ins Auge gefaßt [...], ausländische Elemente von den deutschen Universitäten mehr als bisher fernzuhalten, wozu u.a. eine vollständige Ausländerliste eingeführt wird. — Aufnahme eines Appells zur tatkräftigen und auch vor [...] Opfern nicht zurückschneuenden Unterstützung der Regierung im Kampfe gegen den Polonismus in die Thronrede.* [B] — 3. *Information über einen Eisenbahnunfall.⁵ — 4.–5. Ordenssachen.* [B]

¹ *Die Denkschrift des Reichsjustizamtes v. 3.11.1901 mit dem Entwurf einer Novelle sowie Voten, in: Rep. 120, CB I Nr. 26 Bd. 2, Bl. 266–273; hier auch Bl. 274–274v eine Ausarbeitung für den Handelsminister zur Sitzung. Ferner: BArch, RAAdI, Nr. 115561, Bl. 1–16v.*

² *Mehrere Entwürfe sowie Zuarbeiten der Ressorts in: Rep. 90a, A VIII 2b Nr. 6 Bd. 6, Bl. 225 und 231–246v. Letztere mit den Aufstellungen über die geplanten Gesetzesvorlagen, in: Rep. 90a, A IX 2 Nr. 2 Bd. 6, Bl. 1–32; ebd., Bl. 33–33v eine Zusammenfassung des Geh. exped. Sekr. Riedel v. 18.12.1901 zur Vorbereitung der Sitzung; Bl. 40–49v der Entwurf des Immediatberichtes mit Korrekturen.*

³ *Vgl. das Schreiben Goßlers v. 17.1.1902 mit der Nachricht über die KO v. 16.1. zur Verlegung von zwei Bataillonen, in: Rep. 77, Tit. 871 Nr. 1 Bd. 4, Bl. 226–226v. — Nachdem es im Mai 1901 zu sog. Schulstreiks in beiden Orten gekommen war, wurden 24 wegen Landfriedensbruch angeklagte Eltern und Angehörige am 19.11. zu Freiheitsstrafen bis zu zweieinhalb Jahren verurteilt; vgl. Schultheß' 1901, S. 162 f.; StenBerAH, Session 1902, Sp. 47–188 und 177–233. Auf breiter Materialbasis: Kulczyński, John J., *Strajki szkolne w zaborze pruskim 1901–1907. Walka o dwujęzyczną oświatę*, Poznań 1993, S. 91–114.*

⁴ *Vgl. das Material einer Beratung über Maßnahmen gegen polnische Studentenverbindungen am 24.3.1902, u.a. mit den Namen der Ausgewiesenen, in: Rep. 151, HB Nr. 798, n.f. Zu Schiemann als sog. polit. Professor in Berlin vgl. Meyer, Klaus, *Osteuropäische Geschichte, in: Geschichtswissenschaft in Berlin im 19. und 20. Jahrhundert. Persönlichkeiten und Institutionen*, hrsg. von Reimer Hansen und Wolfgang Ribbe, Berlin, New York 1992, S. 558 f.*

⁵ *Bei Altenbeken (Krs. Paderborn); vgl. Schultheß' 1901, S. 175.*

Nr. 31 Sitzung des Staatsministeriums am 4. Januar 1902.

Vollz. Reinschr. mit Korrekturen, Bd. 144, Bl. 2–50v. — MF 857/858.

Anwesend [U]¹: Bülow [V], Schönstedt, Goßler, Posadowsky, Tirpitz, Studt, Rheinbabens, Podbielski, Hammerstein, Möller. — Prot.: Frh. v. Seckendorff [U].

¹ *Gelesen [U]: Thielen.*

Weitere Teilnehmer: Fleck [für Thielen], Lisco, Vierhaus, Althoff, Schmidt-Ott [alle vier zu 2], Frh. v. Seckendorff.

1. Ordenssache und Ernennung. [B] — 2. Juristenausbildung. Der Entwurf² eines Gesetzes über die juristischen Prüfungen und die Vorbereitung zum höheren Justizdienste mit korrespondierenden Vorschriften. Notwendigkeit der Verlängerung des Studiums bei Verkürzung des [...] praktischen juristischen Vorbereitungsdienstes wegen der Erweiterung des Lehrstoffes (v.a. BGB) und der Entwicklung der universitären Unterrichtsmethode. Das für das Studium sowie den Beamtenstand unerläßliche Maß an klassischer Bildung und die Zulassung von Realgymnasiasten und Oberrealschülern. Notwendigkeit einer Korrektur des Beschlusses vom 3.4.1900, da die Stimmung in der Öffentlichkeit umgeschwenkt ist und Wilhelm II. hierzu eine direkte Anweisung³ erteilt hat. Hammerstein und Rheinbaben fordern eine verlängerte praktische Vorbildung der Verwaltungsbeamten. Mehrheit für die Zulassung der Oberrealschüler und die Reform. [B] — 3. Landtag. Der Entwurf⁴ der Thronrede. Endredaktion. [B] — 4. Ansiedlungspolitik. Ankauf eines Gutes [...] durch die Ansiedlungskommission, die trotz Ablehnung durch das Staatsministerium 1901 nochmals den Antrag⁵ stellt, unterstützt von Provinzialbehörden, um mit dem an der Sprachgrenze liegenden [...] Gute dem bedrohlichen Vordringen der Polen nach Westen entgegenzutreten. Mehrheit für den Ankauf. [B] — Grundsätzliche Bedenken v.a. Posadowskys gegen die bisherige Politik der Kommission, die ein planmäßigeres Vorgehen an den Tag legen muß. Podbielski erwägt bestimmtere Direktiven. — 5. Schulpolitik. Entwurf⁶ eines Gesetzes betr. die Schulpflicht und die Bestrafung der Schulversäumnisse. Angesichts der allgemeinen politischen Bedenken wegen einer Kontroverse mit dem Zentrum in der Privatschulfrage und auch im Zusammenhang mit den Wreschener Schulstreiks wird beschlossen, die Vorlage nicht dem Landtag einzureichen. [B] — 6. Drei Ernennungen und eine Ordenssache. — 7. Gewährung eines Darlehens an den polnischen Großgrundbesitzer v. Morawski aus der Kronkasse oder den Deutschtumsfonds. [B]

² Mit dem gemeinsamen Votum Schönstedts und Studts v. 21.12.1901, in: Rep. 120, CB I Nr. 7a, n.f.; hier auch weitere Voten. Ein undatiertes Entwurf mit Notizen Althoffs, in: VI. HA, NL Althoff, A I Nr. 297 Bd. 3, Bl. 27–28; hier auch weitere Fassungen sowie Entwürfe für die Bekanntmachungen usw. Voten in: VI. HA, NL Althoff, A I Nr. 296 Bd. 1, Bl. 17–24. Der Immediatbericht v. 16.1.1902 in: Rep. 89, Nr. 16936, Bl. 76–79; der Entwurf in: Rep. 84a, Nr. 4985, Bl. 9–10v. Ferner: BArch, RA I, Nr. 115565. Eine Erklärung des GehORegR Köpke zur Reifeprüfung, in: StenBerAH, Session 1902, Drucks. Nr. 94, Mündlicher Kommissionsbericht v. 28.2.1902, Anlage A. Zum Jura-Studium vgl. Kolbeck, Thomas, Juristenschwemmen. Untersuchungen über den juristischen Arbeitsmarkt im 19. und 20. Jahrhundert, Frankfurt/M., Bern u. Las Vegas 1978, S. 97–107. Unter Benutzung von Rep. 84a: Ebert, Ina, Die Normierung der juristischen Staatsexamina und des juristischen Vorbereitungsdienstes in Preußen (1849–1934), Berlin 1995, bes. S. 95. Ferner: Süle, Tibor, Preußische Bürokratietradition. Zur Entwicklung von Verwaltung und Beamtenschaft in Deutschland 1871–1918, Göttingen 1988, S. 88 f. – Vgl. Sitzung am 3.4.1900, TOP 5.

³ Vgl. den Allh. Erlaß v. 26.11.1900, veröffentlicht in: ZBl. Unterrichtsverwaltung, S. 854.

⁴ Vgl. die Fassung mit hs. Korrekturen aus der Sitzung, in: Rep. 90a, A VIII 2b Nr. 6 Bd. 6, Bl. 251–252v; hier auch Bl. 254–257v die von Wilhelm II. am 6.1.1902 genehmigte Fassung, gedr. in: StenBerAH, Session 1902, Sp. 1–6 (8.1.1902). Ein gedr. Entwurf mit hs. Korrekturen Posadowskys, in: BArch, RA I, Nr. 115568, Bl. 9–10v.

⁵ Vgl. ein Schreiben Podbielskis v. 21.12.1901 mit Gutachten, den im Protokoll erwähnten Berichten der Ansiedlungskommission v. 23.10. bzw. 29.11.1901 und weiteren Materialien, in: Rep. 120, A VIII 1 Nr. 19 Bd. 5, Bl. 296–322v, 297–301v und 305–311. Eine Ausarbeitung für den Innenminister zur Sitzung in: Rep. 77, Tit. 146 Nr. 62 Beiakten I Bd. 2, Bl. 113–116v mit seiner hs. Notiz zum Abstimmungsergebnis Bl. 113.

⁶ Mit Anschreiben Studts v. 5.12.1901 in: Rep. 84a, Nr. 4510, Bl. 108–145; hier auch Voten und Abschriften zahlreicher Urteile des Kammergerichts zur Schulpflicht. Ferner: BArch, RA I, Nr. 115564.

Nr. 32 Sitzung des Staatsministeriums im Abgeordnetenhaus am 18. Januar 1902.

Vollz. Reinschr., Bd. 144, Bl. 52–70. — MF 858.

Anwesend [U]¹: Schönstedt [V], Studt, Podbielski [zu 1–3], Hammerstein, Möller. — Prot.: Frh. v. Seckendorff [U].

Weitere Teilnehmer: Fleck [für Thielen zu 1–2], v. Villaume [für Goßler], F. Lehmann [für Rheinbaben zu 1–2], Rothe [für Posadowsky zu 2], Stoeckel, Martini, Ernst Richter [alle zu 1], A. Schroeter, Bumm [beide zu 2], Schütte [zu 5], Frh. v. Seckendorff.

1. Fünf Pensionssachen.² [B] — **2. Fleisch und Fleischwaren. Umsetzung des Fleischbeschaugesetzes vom 3.6.1900, u.a. der Entwurf**³ eines Bundesratsbeschlusses, *betr. gesundheitsschädliche und täuschende Zusätze zu Fleisch und dessen Zubereitungen. Spezialdiskussion, u.a. wegen des Verbots von Borsäure und Borax. Gefahr einer Erhöhung der Fleischpreise [...], was politisch äußerst unerwünscht ist.* [B] *Die Fortsetzung der Beratung wird vertagt.* — **3. Juristenausbildung. Reform. Weitere Verfahrensweise der Ressorts.**⁴ — **4. Zwei Titelverleihungen.** [B] — **5. Fünf Disziplinarsachen.**⁵ [B]

¹ *Gelesen [U]: Bülow, Thielen, Tirpitz, Goßler, Rheinbaben, Posadowsky.*

² *Darüber wurden besondere Protokolle aufgenommen. Vgl. Rep. 90, Annex H.*

³ *Die Vorlage v. 9.12.1901 in: Rep. 90, Nr. 1815, n.f.; hier auch Voten und weitere Materialien. Entwürfe v. 7.10.1901 für Ausführungsbestimmungen in: StenBerBundesR, Jg. 1901, Drucks. Nr. 118, betr. Borsäure usw. ebd., S. 37f. Voten und weiteres Material in: Rep. 77, Tit. 342a Nr. 1 Bd. 3 und 4. Ferner: BArch, RA1, Nr. 115515, n.f. Die Anlage 1 zu: StenBerBundesR, Jg. 1902, Drucks. Nr. 8 v. 22.1.1902 wurde erlassen als Bekanntmachung v. 18.2.1902, RGBl., S. 48. Ferner die Verordnung v. 16.2.1902, in: Ebd., S. 47. Die erwähnten Studien zur Borsäure in: Arbeiten aus dem Kaiserlichen Gesundheitsamte. Beihefte zu den Veröffentlichungen des Kaiserlichen Gesundheitsamts, Bd. 19, H. 1, Berlin 1903. Einen Überblick über die zersplitterten Rechtsverhältnisse im Reich und in Preußen bei: Kautni, Johanna, *Historie der deutschen Fleischbeschaugesetzgebung unter Berücksichtigung der darin genannten Tierkrankheiten*, Hannover, vet.-med. Diss. Tierärztl. Hochschule 1985, bes. S. 19–43. Zur parteipolitischen Bedeutung des Gesetzes vgl.: Nonn, Christoph, *Verbraucherprotest und Parteiensystem im wilhelminischen Deutschland*, Düsseldorf 1996, S. 116–121.*

⁴ *Im Ergebnis der Beratungen wurde die Bekanntmachung v. 1.2.1902, betr. die Zulassung zum Rechtsstudium, JMinBl., S. 30, veröffentlicht; ferner ergingen die Erlasse des Kultusministeriums v. 5.4.1902 und 19.8.1903, ZBl. Unterrichtsverw. 1902, S. 347, bzw. 1903, S. 462.*

⁵ *Darüber wurden besondere Protokolle aufgenommen. Vgl. Rep. 90, Annex H.*

Nr. 33 Sitzung des Staatsministeriums im Abgeordnetenhaus am 5. Februar 1902.

Vollz. Reinschr. mit Korrekturen, Bd. 144, Bl. 72–93, Anlage: Bl. 94–105; MF 858/859.

Anwesend [U]¹: Thielen [V], Schönstedt, Goßler, Studt, Rheinbaben, Podbielski, Hammerstein, Möller. — Prot.: Frh. v. Seckendorff [U].

Weitere Teilnehmer: Rothe, v. Koerner [beide zu 1–2], Frh. v. Seckendorff.

**(1. Eisenbahntarife. Da das System der Notstandstarife² wegen zahlreicher Übelstände und Unge-
rechtigkeiten nicht mehr haltbar ist, sollen die auslaufenden Sätze für Düngemittel, die v.a. von der**

¹ *Gelesen [U]: Bülow, Posadowsky, Tirpitz.*

² *Die Vorlage Thielen v. 22.1.1902, das Votum Rheinbabens v. 10.2. sowie weiteres Material in: Rep. 90a, K II 3 Nr. 4 Bd. 4, n.f. Zwei Entwürfe für ein Votum Posadowskys in: BArch, RA1, Nr. 115343, Bl. 34–40v.*

Landwirtschaft gewünscht werden, in einen regulären Ausnahme-Tarif umgewandelt werden. Notstandstarife sind nur für ganz außergewöhnliche Fälle wie Naturereignisse vorzusehen. [B] — 2. Fleisch und Fleischwaren. Umsetzung des Fleischbeschau-Gesetzes. Verlagt. — 3. Ernennung. Beschlußfassung wegen Abwesenheit Bülow's ausgesetzt. — 4. Ansiedlungspolitik. Mitteilung über eine geplante Landtagsvorlage zur Bereitstellung von 100 Mio. M. Diskussion u.a., ob vermehrt ein Domänenankauf stattfinden soll.³ [B] — 5. Beamtenpolitik. Die Anregung⁴ Schönstedts für eine staatliche Beihilfe zur Beschaffung der Dienstkleidung v.a. für die Unterbeamten soll wegen der schlechten Haushaltslage einstweilen ruhen. [B] — 6. Titelverleihung. Die Rangstellung des preußischen Statistischen Büros und des Statistischen Amtes des Deutschen Reichs.⁵ [B] — 7. Ordenssachen. Entwurf⁶ einer „Zusammenstellung der für Ordensvorschläge geltenden Grundsätze“ als Arbeitsmaterial für das Staatsministerium und die preußischen Ressorts. Spezialdiskussion und Annahme einer redigierten Fassung. Auftrag an Frh. v. Seckendorff, ob nicht der Ausdruck „Subalternbeamte“ [...] durch den neuerdings [...] üblich gewordenen Begriff „mittlere Beamte“ ersetzt werden kann. [B]

³ Vgl. dazu das Prot. der Sitzung der Ansiedlungskommission v. 18.2.1902, an der u.a. Podbielski und Rheinbaben teilnahmen, in: Rep. 87, ZB Nr. 177, Bl. 77–89, hier Bl. 77–83: TOP 1.

⁴ Die Vorlage v. 4.4.1901 in: BArch, RADl, Nr. 115540, n.f.; hier auch Voten.

⁵ Vgl. den Immediatbericht Posadowskys v. 1.11.1901, daß der jeweilige Vorstand des Kaiserlichen Statistischen Amtes die Amtsbezeichnung „Präsident“ führt, in: Rep. 89, Nr. 13428, Bl. 132–137, das Zitat Bl. 137. Das Votum des Finanzministers v. 4.1.1902 und Stellungnahmen anderer Minister, in: Rep. 151, I B Nr. 4394, n.f.

⁶ Der gedruckte Entwurf v. 30.11.1901 mit Votum des Präsidenten des Staatsministeriums, in: Rep. 90, Nr. 268, n.f.; hier auch umfangreiches. Ferner: III. HA, MAA (D), III Nr. 1504, Bl. 126–146. – Die gedruckte Anlage zum Prot. mit den im Ergebnis der Sitzung festgestellten, hs. Korrekturen sowie eine von Frh. v. Seckendorff in Vorbereitung der Sitzung gefertigte undatierte hs. Aufzeichnung (für den Vorsitzenden ?), die mit Vermerk v. 4.3.1902 z. d. A. genommen wurde, in: vgl. Rep. 90, Nr. 573, n.f. Die Endfassung wurde streng geheim mit Anschreiben v. 2.4.1902 versandt; das Exemplar des Finanzministeriums in: Rep. 151, I B Nr. 4394, n.f.

Nr. 34 Sitzung des Staatsministeriums am 8. Februar 1902.

Vollz. Reinschr. mit Korrekturen, Bd. 144, Bl. 108–152; MF 859/860.

Anwesend [U]: Bülow [V], Thielen, Schönstedt, Gößler, Posadowsky, Tirpitz, Studt, Rheinbaben, Podbielski, Hammerstein, Möller. — Prot.: Frh. v. Seckendorff [U].

Weitere Teilnehmer: Frh. v. Richthofen [zu 1–2, U], Frh. v. Thielmann [zu 1, U], v. Koerner [zu 1–2], Kühn [zu 1], Bumm, A. Schroeter [beide zu 2], Frh. v. Seckendorff.

1. Zucker. Die internationale Zuckerkonferenz und die Beseitigung der Ausfuhrprämien.¹ Kontroverse, ob ein Scheitern der Konferenz oder der Zusammenbruch des deutschen Zuckerkartells nachteiliger ist. Gefahr, daß andere Staaten Kampfzölle erheben und ein Zollkrieg mit England entbrennt. Die Mehrheit der Minister will im Gegensatz zu Rheinbaben das Kartell opfern, da es zwar seinen Mitgliedern große Vorteile bringt, aber eine Erhöhung des Inlandspreises sowie eine Verringerung des inländischen Konsums zur Folge hat, den Rückgang des Rohzuckerpreises nicht

¹ Die Vorlage des Auswärtigen Amtes v. 4.2.1902, in: Rep. 90, Nr. 1503, n.f. Die gedruckten offiziellen Protokolle, Berichte des Gesandten Gf. Wallwitz von der Konferenz, Voten und weiteres Material, in: Rep. 120, C V Nr. 12b Bd. 1 und 2. Ferner: Michelmann, Emil, Die Kartellbestrebungen in der deutschen Zuckerindustrie, phil. Diss. Heidelberg 1903. Ausführlich zur Konferenz: Kaufmann, Wilhelm, Welt-Zuckerindustrie (Fiskalische Vorzugsbehandlung, Kartelle) und Internationales und Koloniales Recht, Berlin 1904, bes. S. 152–264. Zu den österreichischen Positionen: 100 Jahre im Dienste der Wirtschaft. Eine Festschrift [des österreichischen Wirtschaftsministeriums], Bd. 1, Wien 1961, S. 143.

stoppt und somit für den herrschenden Notstand verantwortlich ist. Podbielski plädiert für ein Hin-ausschieben der Konvention. Bülow befürwortet einen Beitritt, da zwar längst eine antibritische Volksstimmung herrscht, es aber dennoch Aufgabe der Politik ist, ein freundschaftliches Verhältnis zu England aufrechtzuerhalten. Außerdem wird so für negative Wirkungen teilweise der Reichstag verantwortlich gemacht. Keine Unterstützung Österreich-Ungarns auf der Konferenz. [B] — 2.–3. Fleisch und Fleischwaren.² Fortsetzung der Diskussion zur Umsetzung des Fleischbeschau-Gesetzes vom 3.6.1900. Einzelheiten. [B] — 4. Landarbeiterpolitik. Die Frage der Vorlage des zurückgestellten Gesetzentwurfs³ zum Vertragsbruch, gegen den nach Podbielski jetzt politische Bedenken [...] kaum bestehen. Widerspruch von der Mehrheit der Minister, da die Gefahr besteht, daß das ganze Arbeiterrecht und die Gesindeordnung zur Diskussion gestellt werden und die Zolltarifvorlage erschwert wird. Von der Vorlage wird bis auf weiteres Abstand genommen. [B] — 5. Ernennung. [B] — 6. Kirchenpolitik. Genehmigung einer weiteren Niederlassung des Redemptoristen-Ordens.⁴ [B] — 7. Kirchenpolitik. Der Plan Bildung eines Kirchausschusses⁵ unter preußischem Vorsitze als Organ der Landeskirchen zur Vertretung und Wahrnehmung gemeinsamer Interessen nach außen [...], insbesondere gegenüber anderen Kirchengemeinschaften und für die Gläubigen in den Schutzgebieten sowie die Auslandsdeutschen wird von Wilhelm II. begrüßt und vom Staatsministerium für unbedenklich gehalten. [B]

² Vgl. im Gefolge der Sitzung vom 18.1.1902 verfaßte Voten und weitere Materialien, in: Rep. 77, Tit. 342a Nr. 1 Bd. 4, n.f., beginnend mit Voten des Finanz- und des Landwirtschaftsministers v. 20. bzw. 21.1.1902. Ferner: BArch, RAAdI, Nr. 115515, n.f.

³ Eine Ausarbeitung v. 7.2.1902 für Hammerstein zur Sitzung mit seinem hs. Vermerk zum Beratungsergebnis, in: Rep. 77, Tit. 307 Nr. 83 Fasz. 1, n.f. Ferner: BArch, RAAdI, Nr. 115064/5, Bl. 29–30. Erst im gemeinsamen Votum des Justiz-, Landwirtschafts- und Innenministeriums v. 23.10.1903 wurde unter Bezugnahme auf die Aussetzung der Angelegenheit die erneute Vorlage eines Entwurfs gefordert; vgl. Rep. 87, B Nr. 276, Bl. 77. Mit Bezug auf das Prot.: Nichtweiß, Die ausländischen Saisonarbeiter in der Landwirtschaft, S. 132.

⁴ Vgl. das Genehmigungsschreiben des Kultusministeriums v. 18.2.1902, in: Rep. 77, Tit. 413 Nr. 14 Beiakten 12, n.f. Hier auch weiteres Material sowie abschlägige Bescheide v. 31.8. bzw. 11.11.1901.

⁵ Vgl. das im Prot. Bl. 151 erwähnte Immediatschreiben des Regenten von Sachsen-Coburg-Gotha, Ernst Fst. zu Hohenlohe-Langenburg, v. 23.1.1902, in: Rep. 89, Nr. 22825, Bl. 40–43, das Wilhelm II. mit dem Vermerk sehr erfreulich (Bl. 40) abzeichnete; hier auch weiteres Material. Unter Benutzung der Akten des Evangelischen Zentralarchivs: Sander, Hartmut, in: Die Geschichte der Evangelischen Kirche der Union. Ein Handbuch, Bd. 2: Die Verselbständigung der Kirche unter dem königlichen Summepiskopat (1850–1918), hrsg. v. Joachim Rogge u. Gerhard Ruhbach, Leipzig 1994, S. 355–373, bes. 361–364.

Nr. 35 Vertrauliche Besprechung des Staatsministeriums im Reichskanzleramt am 10. Februar 1902.

Vollz. Reinschr. mit Korrekturen, Bd. 144, Bl. 154–170; MF 860/861. — Abschr.: GStAPK, I. HA, Rep. 90, Nr. 1382, n.f.

Anwesend [U]¹: Bülow [V], Schönstedt, Gößler, Posadowsky, Rheinbaben, Podbielski, Möller. — Prot.: Frh. v. Seckendorff [U].

Weitere Teilnehmer: Frh. v. Thielmann, Frh. v. Richthofen [beide U], v. Koerner, Alfred Conrad, Frh. v. Seckendorff.

¹ Gelesen [U]: Thielen, Tirpitz, Studt, Hammerstein. — In einer Aktennotiz Frh. v. Seckendorffs für Bülow zur Einladung von Posadowsky, Thielmann, Rheinbaben, Podbielski und Möller wurde vermerkt, daß „den übrigen [...] Staatsministern [...] unter Kenntnissgabe von der Besprechung das Erscheinen anheimgestellt wurde“; Notiz v. 9.2.1902, in: Rep. 90a, B III 2b Nr. 2 Bd. 9, n.f. (Spezialakten).

Zolltarif von 1902 und Sozialpolitik. Stellungnahme des Bundesrats zum Antrag² Heim in der Reichstagskommission, einen Mehrertrag der landwirtschaftlichen Zölle für die Witwen- und Waisenversorgung zu verwenden. Kontroverse Diskussion, da eine einfache Ablehnung nicht möglich ist, um das Zentrum zu halten und den Zolltarif zu retten sowie gegenüber der SPD eine günstigere Position bei den Neuwahlen zu schaffen. Es soll versucht werden, nicht den vollen Mehrertrag zu binden, sondern nur jene Erträge derjenigen Zölle zu Gunsten der sozialen Hebung der minder bemittelten Volksklassen zu verwenden, durch welche letztere angeblich belastet werden, auch aus Rücksicht auf die Finanzlage der anderen Bundesstaaten.³ Spezialdiskussion, u.a. zur Erweiterung der sozialpolitischen Zweckbestimmung über die alleinige Versorgung der Arbeiter hinaus, denn es sollen auch die für die höheren Stände bestehenden Bedürfnisse der staatlichen Fürsorge sowie die Versorgung der Militär-Invaliden und der Veteranen berücksichtigt werden. Goßler und Posadowsky wollen die Fonds zur Ergänzung des durchaus unzureichenden Kriegsschatzes thesaurieren, was Möller und Rheinbaben als unzweckmäßig und unrealistisch ablehnen. [B]

² Vgl. den Kommissionsbericht v. 6.10.1902, in: StenBerRT, Session 1900/03, Drucks. Nr. 704, S. 4331–4523; hier die Ausführungen zu § 11 bzw. 11a einschl. der Erklärung eines Bundesratsvertreters sowie des Vertreters Bayerns ebd., S. 4369–4372. Ferner der Plenarantrag K. Trimborns, in: Ebd., Drucks. Nr. 760 v. 21.11.1902. Vgl. den Bericht des badischen Gesandten Eugen v. Jagemann, v. 17.1.1902, in: Quellen zur deutschen Innenpolitik 1890–1914, S. 258 f., Dok. 120. Zur Einbindung des Heim'schen Antrags in die Parteipolitik vgl. Bachem, Karl, Vorgeschichte, Geschichte und Politik der deutschen Zentrumsparlei. Zugleich ein Beitrag zur Geschichte der katholischen Bewegung sowie zur allgemeinen Geschichte des neueren und neuesten Deutschland 1815–1914. In 9 Bänden, Bd. 6, Köln 1929, S. 149 f. Zur Kommissionsarbeit vgl. die Briefe des Freikonservativen W. v. Kardorff an seine Frau, in: Kardorff, Siegfried v., Wilhelm von Kardorff. Ein nationaler Parlamentarier im Zeitalter Bismarcks und Wilhelms II. 1828–1907, Berlin 1936, S. 347 f.

³ Vgl. zu den Klagen aus den Bundesstaaten z.B. den Bericht von Gf. Monts aus München v. 19.12.1901 an das Auswärtige Amt, in: Rep. 87, ZB Nr. 240, Bl. 139–140v.

Nr. 36 Vertrauliche Besprechung des Staatsministeriums im Reichskanzleramt am 15. Februar 1902.

Vollz. Reinschr. mit Korrekturen, Bd. 144, Bl. 172–188v; MF 861.

Anwesend [U]¹: Bülow [V], Posadowsky, Rheinbaben, Podbielski, Möller. — Prot.: Frh. v. Seckendorff.

Weitere Teilnehmer: Frh. v. Thielmann, Frh. v. Richthofen [beide U], v. Koerner, Alfred Conrad.

1. Zucker. Auf Wunsch Bülows nochmalige Besprechung der Stellungnahme auf der Zucker-Konferenz wegen des lebhaften Widerspruchs der österreichischen Delegierten sowie deutscher Zuckerinteressenten [...] gegen den Beitritt zu einer Konvention vor dem regulären Ablauf des Kartells 1904. Nach Rheinbaben geht die deutsche Zuckerindustrie sonst einer unabsehbaren Katastrophe entgegen, und der Landwirtschaft erwächst unermeßlicher Schaden. Wiederholung der Argumente der vorangegangenen Sitzung. Die Gefahr von Sonderabkommen Großbritanniens mit Erzeugerländern, was den Verlust des englischen Marktes und rapiden Preisverfall im Inland zur Folge haben kann. Die Konvention läßt hingegen Zeit zur allmählichen Gesundung. Bestätigung der Beschlüsse des Staatsministeriums zur Teilnahme an der Konvention, wobei aber der Versuch

¹ Gelesen [U]: Thielen, Tirpitz, Schönstedt, Studt, Goßler, Hammerstein.

gemacht werden soll, ein Inkrafttreten erst für 1904 zu vereinbaren.² [B] — 2. Zolltarif von 1902. In den Kommissionsverhandlungen im Reichstag ist an den Zollsätzen des Entwurfs³ entschieden festzuhalten. [B]

² Die Konferenz war am 31.1.1902 auf den 11.2. vertagt worden. Zu den Gründen sowie zum im Staatsministerium erwähnten Treffen der österreichisch-ungarischen mit den deutschen Zuckerinteressenten vgl. Rep. 120, C V Nr. 12b Bd. 2, n.f. Einzelheiten der Treffen in: Vossische Zeitung Nr. 59 bzw. 68 v. 5. bzw. 10.2.1902 (M bzw. A). Die Brüsseler Konvention v. 5.3.1902 in: Reichs- und Staatsanzeiger Nr. 63 v. 14.3.1902. Als Beispiel für zeitgenössische industrielle Propaganda die Flugschrift: Meyer, Conrad, Über die Lage der Zucker-Industrie zur Zeit des Abschlusses der Brüsseler Konvention im Februar/März 1902, Berlin 1902. Zu positiven Reaktionen der Zuckerindustrie vgl. Nussbaum, Helga, Unternehmer gegen Monopole. Über Struktur und Aktionen antimonopolistischer bürgerlicher Gruppierungen zu Beginn des 20. Jahrhunderts, Berlin 1966, S. 146.

³ Vgl. StenBerRT, Session 1900/03, Drucks. Nr. 373 sowie ebd., zu Nr. 373 (A) bis (D) v. 19.11.1901. Dazu der Kommissionsbericht v. 6.10.1902 in: Ebd., Drucks. Nr. 704 sowie 704 a und 704 b.

Nr. 37 Sitzung des Staatsministeriums im Abgeordnetenhaus am 15. Februar 1902.

Vollz. Reinschr., Bd. 144, Bl. 190–192v; MF 861.

Anwesend [U]¹: Thielen [V], Schönstedt, Studt, Hammerstein, Möller. — Prot.: Frh. v. Seckendorff [U].

Weitere Teilnehmer: P. Frh. v. Rheinbaben, Schütte [beide zu 6], Frh. v. Seckendorff.

1. Ordenssache und Grundsätze. [B] — 2. Ordenssachen. Die „Zusammenstellung der für Ordensvorschläge geltenden Grundsätze“. Ergänzung. – Beibehaltung des Ausdrucks „Subalternbeamte“. [B] — 3.–4. Zwei Ordenssachen. [B] — 5. Information zur Bereitstellung von zwei kleineren Räumen neben dem Ministersprechzimmer im Geschäftsgebäude des Abgeordnetenhauses auf Wunsch des Staatsministeriums. [B] — 6. 18 Disziplinarsachen.² [B]

¹ Gelesen [U]: Bülow, Goßler, Posadowsky, Tirpitz, Rheinbaben, Podbielski.

² Darüber wurden besondere Protokolle aufgenommen. Vgl. Rep. 90, Annex H.

Nr. 38 Sitzung des Staatsministeriums im Abgeordnetenhaus am 21. Februar 1902.

Vollz. Reinschr., Bd. 144, Bl. 194–202v; MF 861.

Anwesend [U]¹: Thielen [V], Schönstedt, Posadowsky, Studt, Rheinbaben, Podbielski, Hammerstein [zu 2], Möller. — Prot.: P. Frh. v. Rheinbaben [U].

Weitere Teilnehmer: A. v. Bischoffshausen [für Hammerstein zu 1 und 3], Wollmar, Frh. v. Thielmann [U].

1. Reichshaushalt. Stellungnahme zu drei Änderungen durch den Reichstag. a) Keine Vermehrung der Zahl der [...] Postassistentenstellen, da man sich einem solchen Verlangen [...] entschieden widersetzen muß, um nicht zu immer weiterer Nachgiebigkeit [...] genötigt zu werden. Zudem ist es

¹ Gelesen [U]: Bülow, Tirpitz, Goßler.

verfassungsmäßig unzulässig [...], derartige Etatposten aufzudrängen.² [B] — b) *Zustimmung zur erhöhten Unterstützung von Veteranen des Feldzugs von 1870/71 aus dem Reichsinvalidenfonds.* [B] — c) *Ostasiatische Besatzungsbrigade. Kein Widerspruch gegen die Zuordnung der Kosten zu den einmaligen Ausgaben des ordentlichen Etats, um alles zu vermeiden, woraus auf die Zustimmung zu einer dauernden Besetzung in China geschlossen werden kann.*³ [B] — **2.** *Landestrauer. Beantwortung eines Abgeordnetenhausantrages⁴, das Trauerreglement von 1797 aufzuheben. Das Staatsministerium soll erklären, daß die Rechtsbeständigkeit durch [...] gerichtliche Erkenntnisse festgestellt ist. Abänderungen erfolgen auf Initiative der Krone.* [B] — **3.** *Beamten- und Offiziersbesoldung. Stellungnahme im Bundesrat zum Gesetzentwurf⁵, betr. den Servistarif und die Klasseneinteilung der Orte. Spezialdiskussion zur Einbeziehung einzelner Städte. Revision der bereits beschlossenen Höherstufung von Berliner Vororten angesichts der Etatslage.* [B]

² *Der Reichstag hatte am 14.2.1902 beschlossen, die Zahl der etatsmäßigen Stellen von 3000 auf 4000 zu erhöhen; vgl. StenBerRT, Session 1900/03, Bd. 5, S. 4202–4210, der Beschluß S. 4209. Ein Votum des Reichsschatzamtes v. 27.2.1902, in: Rep. 90, Nr. 1382, n.f. Das Reichshaushaltsgesetz 1902 v. 20.3.1902, RGBl., S. 81.*

³ *Vgl. den Etat 1902 für die Ostasienexpedition, in: StenBerBundesR, Jg. 1901, Anlage XVIIIa. Dazu die Debatte am 3. und 7.3.1902, in: StenBerRT, Session 1900/03, Bd. 5, S. 4521–4532 und 4644. Der Beschluß wurde in der Debatte am 12.3. aufrechterhalten; vgl. ebd., S. 4737 und 4751.*

⁴ *Antrag Wiemer u. Gen. v. 14.2.1902, in: StenBerAH, Session 1902, Drucks. Nr. 76; ebd., Drucks. zu Nr. 76 enthält den Abdruck des Reglements v. 7.10.1797 sowie die KO v. 28.11.1845 (GS, S. 830). Vgl. auch: Ceremonial-Buch für den Königlich Preußischen Hof. T. XI: Trauer-Reglement, Berlin 1870. Zur zeitgenössischen Kritik bereits anlässlich der Todesfeierlichkeiten für Kaiserin Friedrich z.B.: Die Vorschriften über die Landestrauer, in: Vossische Zeitung Nr. 377 v. 14.8.1901 (M). Weitere Presseäußerungen in: Rep. 77, Tit. 96 Nr. 23 Beiheft. Eingaben von Musikern und Schaustellern, z.T. mit den Bescheiden der lokalen oder regionalen Behörden und Stellungnahmen der Regierungspräsidenten usw., in: Ebd., Nr. 23.*

⁵ *Vom 14.11.1901 in: StenBerBundesR, Jg. 1901, Drucks. Nr. 141. Voten des Innen- und des Finanzministers v. 17. bzw. 18.2.1902 als Vorlagen zur Sitzung, in: Rep. 120, A III 1 Nr. 31a Bd. 4, n.f. Der Antrag des Bundesratsausschusses in: StenBerBundesR, Jg. 1902, Drucks. Nr. 30 v. 7.3.1902, wurde am 13.3.1902 angenommen; vgl. ebd., S. 81, § 185, und als Gesetzentwurf v. 9.4.1902 an den Reichstag gegeben: StenBerRT, Session 1900/03, Drucks. Nr. 555.*

Nr. 39 Sitzung des Staatsministeriums im Abgeordnetenhaus am 6. März 1902.

Vollz. Reinschr. mit Korrekturen, Bd. 144, Bl. 204–227; MF 861/862.

Anwesend [U]¹: Bülow [V], Thielen, Schönstedt, Goßler, Posadowsky, Studt, Rheinbaben, Podbielski, Hammerstein, Möller. — Prot.: Frh. v. Seckendorff [U].

Weitere Teilnehmer: Frh. v. Thielmann, Kraetke [beide U], Twele [alle drei zu 1–2], Frh. v. Seckendorff.

1. *Zolltarif von 1902 und Reichstag. Unklarheit über Geschäftslage und Zeitbedarf. Die Notwendigkeit von Kommissionssitzungen auch während der Unterbrechung der Plenarsitzungen, wozu aber Diäten oder eine [...] Entschädigung erforderlich sind. Vorschlag an den Bundesrat für ein Spezialgesetz in Anlehnung an frühere Fälle, wobei der Ausnahmecharakter der [...] Maßregel zu*

¹ *Gelesen [U]: Tirpitz.*

betonen ist. Bülow wünscht keine allgemeinere Debatte über die Diäten-Streitfrage.² [B] — 2. Reichshaushalt. Vermehrung der Postassistentenstellen. Revision des Staatsministerialbeschlusses vom 21.2. auf Antrag³ Kraetkes, da der Reichstag [...] trotz aller [...] Proteste bei der Forderung bleiben wird und nur die Alternative besteht, entweder den ganzen Etat abzulehnen oder bewilligte Stellen [...] nicht zu besetzen. Die Ablehnung würde ein Novum sein, dessen Folgen rechtlich zweifelhaft und politisch unabsehbar sind, während unbesetzte Stellen die Beziehungen zum Parlament erschwert. Erneuter Widerspruch Rheinbabens, das Recht zur Einstellung neuer Ausgabeposten in den Etat zuzugestehen. Man kann höchstens wohlwollende Erwägung des Wunsches in Aussicht stellen. Große Mehrheit für den Versuch, die Parteien von ihrer Forderung [...] abzubringen, sonst aber im Bundesrat zuzustimmen. [B] — 3. Kanalvorlage. Mehrheit der Minister dafür, das Projekt zur Zeit im Dunkel zu lassen; es sollen nur interministerielle Vorverhandlungen zu den Landtagswünschen stattfinden, ohne [...] einer Weiterverfolgung der Kanalvorlage zur Zeit näher treten zu wollen.⁴ [B] — 4. Landestruer. Der Abgeordnetenhausantrag⁵ zur Aufhebung der bestehenden Regelungen ist abzulehnen. [B] — 5. Ernennung. [B] — 6. Staatshaushaltsetat für 1902. Geschäftslage im Landtag. Weil eine Verabschiedung vor dem 1. April nicht möglich ist, muß entweder ein Notgesetz für die Zwischenzeit [...] erlassen oder durch das verspätete Etatsgesetz selbst die nachträgliche Genehmigung für Ausgaben erteilt werden. Da die Mehrheit für den zweiten Weg ist, soll aus dem Plenum heraus ein Antrag gestellt werden.⁶ [B] — 7. Dienstaufwandsentschädigung für Minister. Ein Abgeordnetenhausantrag⁷ ist dahingehend zu beantworten, daß a) eine Anregung [...] nur dann erwünscht ist, wenn von keiner Seite des Hauses Widerspruch erhoben wird, b) der Gesichtspunkt einer Gehaltsaufbesserung [...] bei Seite bleibt sowie diese Frage besonderer Art nur zusammen mit einer Regelung für den Abgeordnetenhauspräsidenten behandelt wird und c) eine Aufnahme in den Etat für 1903 nur erfolgt, wenn die Finanzlage sich bessern sollte. Auswirkungen auf den Reichshaushaltsetat. Nach Posadowsky ist eine Besserstellung der Minister im Rahmen des preußischen Pensionsgesetzes wichtiger, was bei der nächsten Erfolg versprechenden Gelegenheit ins Auge zu fassen ist. [B]

² Die Gewährung von Diäten wurde im Reichstag fortlaufend gefordert, so z.B. in der Etatsdebatte am 22.1.1902, in: *StenBerRT, Session 1900/03, Bd. 4, S. 3559–3573*. Am 1.5.1902 wurde der Antrag Albrecht u. Gen. (SPD) vorgelegt, den A. Bebel am nächsten Tag dahingehend ergänzte, daß bei genereller Ablehnung wenigstens den Mitgliedern der Zolltarif-Kommission Anwesenheitsgelder gezahlt werden; vgl. *ebd.*, Drucks. Nr. 626 bzw. Nr. 631. Mit Bezug auf das Prot.: Alexander, Die Freikonservative Partei, S. 280. Ferner: Butzer, Hermann, Diäten und Freifahrt im Deutschen Reichstag. Der Weg zum Entschädigungsgesetz von 1906 und die Nachwirkung dieser Regelung bis in die Zeit des Grundgesetzes, Düsseldorf 1999, S. 223 f.

³ Die Vorlage v. 27.2.1902 in: *Rep. 90, Nr. 1382, n.f. Mit Vermerken aus dem Handelsministerium in: Rep. 120, A III 1 Nr. 31 Bd. 8, n.f. Eine Vorlage aus dem Reichsschatzamt v. 5.3. in: Rep. 90, Nr. 488, n.f. Ferner: BArch, RAdI, Nr. 115568, Bl. 124–126v. Die Diskussion im Reichstag am 7.3., in: *StenBerRT, Session 1900/03, Bd. 5, S. 4645 bis 4654*.*

⁴ Die Vorlage des Landwirtschaftsministers v. 11.2.1902 in: *Rep. 120, C XV 1 Nr. 72A Bd. 2, Bl. 67–67v*; hier auch Stellungnahmen von Ministern sowie Aufzeichnungen zu den bereits laufenden Verhandlungen der Ressorts.

⁵ Der Antrag Wiemer u. Gen. v. 14.2.1902, *StenBerAH, Session 1902, Drucks. Nr. 76, und zu Nr. 76, wurde ausweislich der Stenographischen Berichte nicht behandelt*. Vgl. aber Materialien zur Vorbereitung einer Erklärung des Staatsministeriums in: *Rep. 77, Tit. 98 Nr. 4 Bd. 2, Bl. 20–41 und 48–53*; die Erklärung Bl. 124/1–124/8v. Der Immediatbericht Hammersteins v. 25.3. und ein Schreiben an Lucanus, in: *Rep. 89, Nr. 2870, Bl. 112–118*.

⁶ Der Antrag Ehlers u. Gen., *StenBerAH, Session 1902, Drucks. Nr. 109 v. 10.3.1902, beinhaltet die Einfügung eines Notparagrafen 3a*. Am 13.3. begründete Ehlers seinen Antrag, und im Anschluß gab Rheinbabens die in der Staatsministerialsitzung besprochene Erklärung; vgl. *ebd.*, Sp. 3115 bzw. 3116 f. Nachträgliche Indemnität gab § 4 des Haushaltsgesetzes v. 11.5.1902, *GS, S. 101*.

⁷ Der im Staatsministerium angekündigte Antrag v. Köllers ist in den *StenBerAH, Session 1902, nicht nachweisbar*. Erst in der Etatberatung 1903 stellte Vopelius am 27.2.1903 entsprechende Forderungen, die auch debattiert wurden; vgl. *ebd.*, Session 1903, Sp. 2109–2113. Vgl. den Artikel „Repräsentationsgelder“, der die Aufwandsentschädigung den nicht bewilligten Tagegeldern für Reichstagsmitglieder gegenüberstellt, in: *Vossische Zeitung Nr. 99 v. 28.2.1903 (M)*.

Nr. 40 Sitzung des Staatsministeriums im Abgeordnetenhaus am 12. April 1902.

Vollz. Reinschr. mit Korrektur, Bd. 144, Bl. 229–247v; MF 862.

Anwesend [U]¹: Thielen [V], Schönstedt, Posadowsky, Studt, Rheinbaben [zu 1–8], Podbielski, Hammerstein, Möller. — Prot.: Frh. v. Seckendorff [U].

Weitere Teilnehmer: H. v. Villaume [für Gofler], Stoeckel, Martini, Maubach [alle zu 1], P. Frh. v. Rheinbaben [zu 3], Frh. v. Seckendorff.

1. Drei Pensionssachen.² [B] — **2. Ernennung.** [B] — **3. Drei Disziplinarsachen.**³ [B] — **4. Ansiedlungspolitik.** Ankauf eines Gutes durch die Ansiedlungskommission in der Provinz Posen.⁴ *Kontroverse, da nach Podbielski, Rheinbaben und Hammerstein Gelder nicht zu räumlich isolierten Neuerwerbungen verwandt werden sollen, von denen eine dauernde und wirksame Erstarkeung des Deutschtums nicht in Aussicht steht. Die Taxe darf zudem keinesfalls überschritten werden. Studt und Posadowsky hingegen betonen die Bedeutung des Gutes für das Deutschtum auch in den Nachbargemeinden. Bei Stimmengleichheit mit Stimme des Vorsitzenden Genehmigung des Ankaufs zum Taxpreis.* [B] — **5. Ansiedlungspolitik.** Ankauf eines Gutes⁵ durch die Ansiedlungskommission in der Provinz Westpreußen. [B] — **6. Staatsministerium, Geschäftsordnung.** *Die regelmäßig über Ankäufe der Ansiedlungskommission votierenden Mitglieder des Staatsministeriums sollen sich bei Meinungsverschiedenheit gleich erklären, ob sie auf eine mündliche Besprechung Wert legen.*⁶ [B] — **7. Ansiedlungspolitik.** *Information über den noch nicht vorliegenden Entwurf⁷ einer Novelle zum Ansiedlungsgesetze, der den Ansiedlungsfonds von 200 auf 350 Mio. M aufstockt sowie weitere 100 Mio. M bereitstellt. Ferner soll der Staat die mit einem Grundbesitz erworbenen Eigentümerrechte auf den Kreistagen bzw. bei Provinziallandtagswahlen ausüben dürfen. Schließlich ist eine Verschärfung der polizeilichen Genehmigung zu Ansiedlungen vor allem bei Privat-Parzellierung und -Besiedlung geplant. Spezialdiskussion und grundsätzliche Zustimmung zum Entwurf, obwohl dies nach Hammerstein nicht [...] unbedenklich ist ohne nähere Prüfung.* [B] — **8. Landestrauer.** *Der Entwurf⁸ eines Gesetzes, das an die Stelle des Trauerregle-*

¹ *Gelesen [U]: Bülow, Gofler, Tirpitz.*

² *Darüber wurden besondere Protokolle aufgenommen. Vgl. Rep. 90, Annex H.*

³ *Darüber wurden besondere Protokolle aufgenommen. Vgl. Rep. 90, Annex F.*

⁴ *Vgl. die Gutachten einschl. der Stellungnahmen der Minister zum Ankauf von Duschnik, Krs. Samter, in: Rep. 120, A VIII 1 Nr. 19 Bd. 6, n.f. Der Antrag der Ansiedlungskommission v. 8.8.1902 in: Rep. 87, B Nr. 9519, Bl. 152. Das Anschreiben des Landwirtschaftsministers v. 26.3. mit hs. Notiz des Innenministers zum Abstimmungsergebnis im Staatsministerium, in: Rep. 77, Tit. 146 Nr. 62 Beiakten I Bd. 2, Bl. 188. Ferner: BArch, RAAdI, Nr. 115531, n.f.*

⁵ *Groß-Neuhof b. Berent (Westpreußen).*

⁶ *Ein Schreiben des Finanzministers v. 12.5.1902 und ein Votum des Landwirtschaftsministers v. 18.7., in: Rep. 87, B Nr. 9519, Bl. 5–5a bzw. 145–146 mit den eigenhändigen Vermerken der anderen Minister, wie die Genehmigungen in der nächsten Zeit erledigt werden.*

⁷ *Vgl. den hs. Entwurf des Wirkl. GehORegR Hermes mit dem Vermerk v. 11.4.1902, daß das Manuskript Podbielski bei der Staatsministe[erial-]Sitzung zur Hand haben will, in: Rep. 87, B Nr. 9486, Bl. 41–66v, der Vermerk Bl. 41v. Der Entwurf wurde mit Anschreiben v. 28.4. verteilt; vgl. Rep. 84a, Nr. 4073, Bl. 51–56. Ein Schreiben Bülows an Podbielski v. 12.5.1902, in: Rep. 151, HB Nr. 295, n.f. Schriftwechsel zwischen Rheinbaben und Podbielski vom 23.5. bis 22.7. über die Grundsätze zur Verwendung der 100 Mio. M sowie die Aufzeichnung über eine Beratung beider am 17.7., die zu einer vorläufigen Vereinbarung für zwei Jahre führte, in: Rep. 87, ZB Nr. 177, Bl. 177–204. Mit Bezug auf das Prot.: Puhle, Hans-Jürgen, Agrarische Interessenpolitik und preußischer Konservatismus im wilhelminischen Reich (1893–1914). Ein Beitrag zur Analyse des Nationalismus in Deutschland am Beispiel des Bundes der Landwirte und der Deutsch-Konservativen Partei, Hannover 1967, S. 259, Anm. 232.*

⁸ *Vom 3.4.1902 in: Rep. 77, Tit. 98 Nr. 4 Bd. 2, Bl. 81–94v; hier auch Bl. 96–98v das im Prot. erwähnte Votum Schönstedts v. 9.4. sowie Bl. 154–159 der Entwurf v. 3.12. eines Immediatberichtes mit überarbeitetem Gesetzentwurf. Eine Fassung v. 5.11.1902 in: III. HA, MAA, I Nr. 12900, n.f. Ferner: BArch, RAAdI, Nr. 115576, n.f. Erlassen als Gesetz v. 14.4.1903, GS, S. 115.*

ments von 1797 *treten soll. Spezialdiskussion, vor allem wieweit Bestimmungen aufgrund von Allerhöchsten Anordnungen oder legislativ zu regeln sind.* [B] — **9. Ernennung eines nichtständigen [...] Mitglieds des Reichs-Versicherungsamts.**⁹ *Kontroverse zwischen Innenminister und Minister der öffentlichen Arbeiten, die beide einen Vertreter des eigenen Ressorts wünschen. Das Innenministerium hat die Aufsicht über die Verwaltungsorgane, denen die Handhabung der Versicherungsgesetze obliegt. Zum Ministerium der öffentlichen Arbeiten hingegen gehören große Versicherungsanstalten mit einer dauernden und vielseitigen Praxis. Bestätigung von Hammersteins Kandidaten, während Thielen seinen Anspruch einstweilen zurückstellt.* [B] — **10. Eisenbahntarife. Keine Ermäßigungen bei der Rückbeförderung von Arbeitern und Arbeiterfamilien aus dem Westen des Reichs nach [...] Ostpreußen gemäß den Wünschen im Herrenhaus**¹⁰, *aber Unterstützung der in der Frage engagierten ostpreußischen Landwirtschaftskammer.* [B]

⁹ *Voten Hammersteins und Thielens v. 14. bzw. 25.3.1902, in: Rep. 77, Tit. 923 Nr. 16 Bd. 1, Bl. 136–139v bzw. Bl. 143 bis 144v; hier auch weiteres Material.*

¹⁰ *Vgl. die Debatte am 9.1.1902 zur Interpellation des Gf. v. Schlieben, in: StenBerHH, Session 1902, S. 16–21 bzw. Drucks. Nr. 16 v. 8.1.1902. Das gemeinsame Votum Podbielskis, Hammersteins und Möllers v. 17.1.1902, in: III. HA, MAA, II Nr. 7090, Bl. 90–95. Das zweite Votum v. 7.4. mit Berichten aus den östlichen Provinzen sowie weitere Stellungnahmen, in: BArch, RA1, Nr. 115572, n.f.*

Nr. 41 Sitzung des Staatsministeriums im Abgeordnetenhaus am 22. April 1902.

Vollz. Reinschr., Bd. 144, Bl. 249–281; MF 862/863.

*Anwesend [U]*¹: *Bülow [V, zu 1–4], Thielen, Schönstedt, Posadowsky, Studt [zu 4–5], Rheinbaben, Podbielski, Hammerstein, Möller. — Prot.: Frh. v. Seckendorff [U].*

Weitere Teilnehmer: J. v. Heeringen [für Goßler], Frh. v. Thielmann [zu 1–4, U], v. Koerner [zu 1–4], Kühn [zu 4], Frh. v. Seckendorff.

1. Information über den Sonderzug zur Eröffnung der Industrie- und Kunst-Ausstellung zu Düsseldorf.² — **2. Ansiedlungspolitik.** Entwurf³ *der Novelle zum Ansiedlungsgesetze. Vorschlag Bülows, die Vorlage, um polnischen Bestrebungen energisch entgegenzutreten und das Deutschtum in kräftiger und nachhaltiger Weise zu stützen, auf die finanziellen Fragen zu beschränken. Rheinbaben und Hammerstein betonen aber die Notwendigkeit ergänzender Bestimmungen, damit der Erfolg der [...] Ansiedlungskommission nicht zum Teil vereitelt wird. Spezialdiskussion zum staatlichen Stimmrecht. Notwendigkeit von Vorbesprechungen mit den Parteien. Deshalb Verzicht auf die polizeilichen Ansiedlungsvorschriften; das Stimmrecht wird von der Haltung der Fraktionen abhängig gemacht.* [B] — **3. Landtag und Reichstag.** *Vertrauliche Besprechung zur Geschäftslage. —*

¹ *Gelesen [U]: Goßler, Tirpitz.*

² *Vgl. die Ansprache Bülows am 5.5.1902 zur Eröffnungsfeier, in: Wippermann 1902 I, S. 40–42.*

³ *Rep. 90, Nr. 1612, Bl. 11–13; hier auch Bl. 99–100v der Immediatbericht v. 28.6.1902. Der Entwurf eines Begleiterschreibens an Bülow v. 28.4. sowie des Immediatberichtes, in: Rep. 87, B Nr. 9486, Bl. 68–75v. Bülow wünschte, die Gesetzesbegründung vor Drucklegung zur Kenntnis zu bekommen; lt. Aktennotiz war aber das Manuskript schon im Satz – vgl. das Schreiben des Chefs der Reichskanzlei Conrad v. 28.4. mit Notiz v. 29.5., in: Rep. 87, ZB Nr. 177, Bl. 166. Ein Auszug aus der Eingabe v. 1.5. auch in: Rep. 90, Nr. 1626, Bl. 82–83v. Der Entwurf wurde veröffentlicht als StenBerAH, Session 1902, Drucks. Nr. 239 v. 20.5.1902. Erlassen als Gesetz, betr. Maßnahmen zur Stärkung des Deutschtums in den Provinzen Westpreußen und Posen v. 1.7.1902, GS, S. 234.*

4. Zucker. Abänderung des Zuckersteuergesetzes⁴ gemäß der Brüsseler Zuckerkonvention. *Spezialdiskussion. Podbielski fordert Anhörung der Interessentenkreise, damit sie nicht zur Opposition gereizt werden, denn es geht bei ihnen um Existenz oder Nichtexistenz, während Posadowsky Verzögerung und Stärkung der Gegner befürchtet. Zustimmung zur Vorlage mit 5 gegen 4 Stimmen unter Aufnahme des Hinweises, daß gesetzliche Unterstützungen erwogen werden.* [B] — 5. *Beamtenpolitik und Juristenausbildung. Der Gesetzentwurf⁵ über die Befähigung für den höheren Verwaltungsdienst bestimmt vor allem eine besondere praktische Vorbildung und eine zweite Prüfung, da das Verwaltungsrecht durch die Gesetzgebung in Reich und Staat über sozialpolitische, gewerbliche, wirtschaftliche, kommunale Verhältnisse usw. so umfangreich ist, daß eine besondere Ausbildung [...] bei Verwaltungs- und Selbstverwaltungsbehörden unentbehrlich ist. Spezialdiskussion, u.a. zur Übernahme von Bewerbern aus dem Reichsdienst. Beschränkung auf die Reichslande, da von anderen Bundesstaaten ein reziprokes Verhalten nicht zu erwarten ist. Übertragung von früher dem Staatsministerium zugewiesenen Befugnissen für den Erlaß von Ausführungsanordnungen auf die Minister der Finanzen und des Innern allein.* [B]

⁴ Die Vorlage des Reichsschatzamt v. 19.4.1902 mit Gesetzentwurf in: Rep. 90, Nr. 1503, n.f. In Rep. 120, C V Nr. 12 Bd. 20, n.f. hier auch ein Entwurf v. 5.4. sowie weiteres Material. Der Entwurf wurde zusammen mit der Zuckerkonvention als StenBerBundesR, Jg. 1902, Drucks. Nr. 55 v. 23.4.1902 vom Bundesrat am 29.4. angenommen (vgl. ebd., S. 131 f., § 288) und dem Reichstag überwiesen; vgl. StenBerRT, Session 1900/03, Drucks. Nr. 618 v. 29.4.1902. Hier begann am 6.5. die Debatte; vgl. ebd., Bd., S. 5346–5361. Enzyklopädisch Paasche, Hans, Die Zuckerproduktion der Welt, ihre wirtschaftliche Bedeutung und staatliche Belastung, Leipzig, Berlin 1905, zu Deutschland bes. S. 280–287.

⁵ Mit Anschreiben v. 15.4.1902 in: Rep. 120, CB I Nr. 7 Beiheft, Bl. 83–100; hier auch Bl. 102–104 eine Zusammenfassung v. 22.4. für den Minister zur Sitzung. Ferner: BArch, RAAdI, Nr. 115581, Bl. 1–18. Am 3.5.1902 als StenBerAH, Session 1902, Drucks. Nr. 204, veröffentlicht; die erste Beratung am 28.5.1902, in: Ebd., Sp. 5539–5586 mit Nachtrag Sp. 5590–5598; nicht erledigt.

Nr. 42 Sitzung des Staatsministeriums am 16. Mai 1902.

Vollz. Reinschr. mit Korrekturen, Bd. 145, Bl. 2–16; MF 863/864.

Anwesend [U]¹: Thielen [V], Schönstedt, Goßler, Studt, Rheinbaben, Podbielski, Möller. — Prot.: Frh. v. Seckendorff [U].

Weitere Teilnehmer: A. v. Bischoffshausen [für Hammerstein], Rothe [zu 2–4], P. Frh. v. Rheinbaben, Schütte [beide zu 5], Frh. v. Seckendorff.

1. *Staatsministerium. Abgrenzung der ministeriellen Zuständigkeit bei der Festsetzung der Bedingungen für staatliche Darlehn an Baugenossenschaften. Keine Festlegung durch einen Beschluß, sondern weitere Verständigung der Minister unter sich. Entscheidung über Anträge² des Beamten-Wohnungs-Vereins zu Berlin. Bis auf weiteres keine Stellungnahme zur grundsätzlichen Frage der Unterstützung von Baugenossenschaften.* [B] — 2. *Frauenfrage und Mädchenbildung. Versuchsweise [...] Gymnasialkurse für Mädchen.³ Bedenken v.a. Thielens und Rheinbabens, daß dies zu*

¹ Gelesen [U]: Bülow, Posadowsky, Tirpitz, Hammerstein.

² Die Vorlage des Innenministers v. 25.4.1902 in: Rep. 84a, Nr. 5874, Bl. 253–258; hier auch Voten. Die Anträge des Berliner Vereins konnten in den vorliegenden Akten nicht nachgewiesen werden. Ferner: BArch, RAAdI, Nr. 115556.

³ Die Vorlage Studts v. 25.3.1902 in: BArch, RAAdI, Nr. 115575, n.f. Vormaterial sowie der Entwurf der Grundzüge für eine Neuordnung des höheren Mädchenschulwesens v. 27.7.1902, in: Rep. 76, VI Sekt. Iee Nr. 5 Bd. 1, Bl. 306–317v. — Am 17.3.1902 übte das Abgeordnetenhaus bei der Bewilligung von Etatsposten zur höheren Mädchen- und Frauenbildung Kritik an der bisherigen Politik: StenBerAH, Session 1902, Sp. 3391–3419. Mit Bezug auf das Prot.: Albisetti, James Charles, *Schooling German Girls and Women. Secondary and Higher Education in Nineteenth Century*, Princeton/N. J. 1988, S. 246. Zu den Schulversuchen vgl. Heinson, Kirsten, *Der lange Weg zum Abitur: Gymnasialklassen*

den bisher abgelehnten⁴ Mädchengymnasien führt, wodurch die Frage der Studienberechtigung immer dringender und brennender wird sowie berufliche Laufbahnen als Referendare, Pastoren usw. zugänglich werden. Weibliche Vorbildung ist auf gewerbliche Berufsarten, die kaufmännische, handelsrechtliche, chemische, pharmazeutische Kenntnisse usw. voraussetzen, zu beschränken. Hierbei ist aber in jeder Hinsicht Unterstützung zu gewähren. Äußerste Vorsicht [...] bei der Beseitigung der Unterschiede in der Ausbildung des weiblichen und des männlichen Geschlechtes. Studdt betont die Erfolge der Schulversuche und beruhigt, daß kaum Gefahren für die Frauenbildung und die Erziehung zum Familienleben bestehen, wie auch die wenig verbreiteten, zumeist aus dem Ausland importierten Bestrebungen der Frauenrechtlerinnen kaum gestärkt werden. Möller verlangt, in der Mädchenbildung nicht hinter anderen Staaten zurückzubleiben. Mehrheitsbeschluß, den Versuch in begrenztem Maße weiterzuführen. [B] — 3. Schifffahrt. Zustimmung zu den Entwürfen einer Seemannsordnung mit Nebengesetzen in der Fassung des Reichstags.⁵ — 4. Gesundheitspolitik. Stellungnahme zu einem Abgeordnetenhausantrag⁶ betr. Bekämpfung des übertriebenen Alkoholgenusses. Frage, wieweit ein Reichsgesetzentwurf⁷ von 1892, der v.a. Änderungen der Gewerbeordnung beinhaltet, wieder aufgenommen wird; vertagt. [B] — 5. 15 Disziplinarsachen.⁸ [B]

als Selbsthilfeprojekte der Frauenbewegung, in: *Geschichte der Mädchen- und Frauenbildung*, hrsg. v. Elke Kleinau u. Claudia Opitz, Bd. 2: *Vom Vormärz bis zur Gegenwart*, Frankfurt/M. u. New York 1996, S. 148–160, bes. S. 151 f. Zu den Bildungsinhalten vgl. Klika, Dorle, *Höhere Töchter Schulen – wozu haben sie qualifiziert, wozu haben sie sozialisiert?*, in: *Die Deutsche Schule*, 83. Jg. (1991), S. 95–111. Zum erwähnten Lehrgang in Köln vgl. Apel, Hans-Jürgen, *Sonderwege der Mädchen zum Abitur im Deutschen Kaiserreich*, in: *Zeitschrift für Pädagogik*, 34. Jg. (1988), S. 173.

⁴ Vgl. Sitzung am 25.4.1898, TOP 5.

⁵ Vgl. StenBerRT, Session 1900/03, Drucks. Nr. 612–612c v. 26.4.1902. Die Vorlage des Reichsamts des Innern v. 6.5.1902 in: Rep. 76, IIa Sekt. 43 Gen. 2, n.f. Erlassen wurden die Seemannsordnung und die Gesetze, betr. die Verpflichtung der Kauffahrteischiffe zur Mitnahme heimzuschaffender Seeleute, betr. die Stellenvermittlung für Schiffsleute sowie betr. Abänderung seerechtlicher Vorschriften des Handelsgesetzbuches, jeweils v. 2.6.1902, RGBl., S. 175, 212, 215 und 218. Summarisch zur Gesetzesreform: Winkens, Ursula, *Soziale Lage, rechtliche Rahmenbedingungen und Interessenartikulation der Seeleute im Deutschen Kaiserreich 1872–1914. Ein Beitrag zu einer seemännischen Sozialgeschichte*, Hamburg, phil. Diss. 1987 (MS/MF), S. 41–45.

⁶ StenBerAH, Drucks. Nr. 75 v. 14.2.1902, Antrag Gf. Douglas; dazu die Debatte am 1.5.1902, in: Ebd., Sp. 6143 bis 6175, in der auch Hammerstein das Wort ergriff: Sp. 6144 f.

⁷ Gesetzentwurf zur Bekämpfung der Trunksucht v. 15.1.1892, in: StenBerRT, Session 1890/92, Drucks. Nr. 593.

⁸ Darüber wurden besondere Protokolle aufgenommen. Vgl. Rep. 90, Annex F.

Nr. 43 Sitzung des Staatsministeriums am 31. Mai 1902.

Vollz. Reinschr. mit einer Korrektur, Bd. 145, Bl. 18–40, Geheime Anlage [zu 5]: Bl. 45–50; MF 864.

Anwesend [U]¹: Thielen [V], Schönstedt, Posadowsky, Studdt, Rheinbaben, Podbielski [zu 2–7], Hammerstein, Möller [zu 2–8]. — Prot.: Frh. v. Seckendorff [U].

Weitere Teilnehmer: Frh. v. Thielmann [zu 1, U], Nieberding [zu 2].

¹ Gelesen [U]: Bülow, Tirpitz.

1. *Beamten- und Offiziersbesoldung. Die Reichstagsbeschlüsse zum Servicetarif, zur Klasseneinteilung der Orte sowie zu den Wohnungsgeldzuschüssen. Einzelheiten. Zustimmung im Bundesrat.*² [B] — 2. *Pressepolitik. Änderung der Strafprozeßordnung hinsichtlich des Gerichtsstandes bei Preßdelikten. Stellungnahme zum Reichstagsbeschlüssen*³, jetzt alle Druckschriften einzubeziehen, während das Staatsministerium den Ausschluß der nichtperiodischen Presse [...] als dringend erwünscht bezeichnet hatte, inzwischen sich aber die öffentliche Meinung geändert hat. Bedenken wegen der erschwerten Verfolgung von politischen Flugschriften am Beispiel sozialdemokratischer. Schönstedt räumt ein, daß man sich aus politischen Rücksichten im Bundesrat mit dem Entwurf einverstanden erklären muß, da eine Ablehnung nicht opportun ist, wenn die übrigen Regierungen [...] zustimmen. [B] — 3. *Gesundheitspolitik. Der Abgeordnetenhausantrag betr. Bekämpfung des übertriebenen Alkoholgenusses. Trotz der Bitte Studts, sich mit grundlegenden, noch nicht schriftlich vorliegenden Positionen*⁴ einverstanden zu erklären, bekunden die Minister wenig Neigung, sich mit der Angelegenheit näher zu befassen. Thielen schlägt erneute Vertagung vor. Um aber dem Abgeordnetenhaus entgegenzukommen und da legislative Schritte zur Zeit im Hinblick auf die parlamentarische Lage nicht möglich sind, sollen die Regierungskommissarien den Antrag wohlwollend behandeln und Verwaltungsmaßnahmen wie Polizeiverordnungen in Angriff genommen werden. [B] — 4. Grundsätze für die Titelverleihungen an die Kanzlei- und Bureaubeamten der Provinzialbehörden.⁵ Einzelheiten. [B] — 5. Besprechung über die Verleihung gewisser Titel an Bureaubeamte der Zentralbehörden.⁶ [B] — 6. *Ernennung.* [B] — 7. Dispensation des zum Kapitularkvikar gewählten P. Kreuzwald, Köln, von der vorgeschriebenen eidlichen Verpflichtung gemäß Kulturkampfgesetzen.⁷ [B] — 8. *Geschäftsgang.* Wunsch Studts nach Beschleunigung der gegen Volksschullehrer eingeleiteten Disziplinaruntersuchungen, da bei Suspendierungen empfindliche Mißstände in den [...] Schulgemeinden entstehen können. — 9. *Ernennung des streng katholischen Oberregierungsrats Carthaus zum Provinzialsteuerdirektor in Posen, da er politisch und national zuverlässig ist.* [B]

² Vom 21.2.1902 in: *StenBerRT, Session 1900/03, Drucks. Nr. 555. Der Kommissionsbericht v. 25.4.: ebd., Drucks. Nr. 604. Dem Bundesrat lag der Entwurf als StenBerBundesR, Jg. 1902, Drucks. Nr. 141 v. 14.11.1901 vor; hierzu stellten die Ausschüsse einen Antrag v. 7.3.1902, ebd., Jg. 1902, Drucks. Nr. 30, der in der Sitzung am 26.6. angenommen wurde; vgl. ebd., S. 228, § 448.*

³ *Vgl. den Kommissionsbericht v. 21.3.1901 in: StenBerRT, Session 1900/03, Drucks. Nr. 220 und zu Nr. 220. Der überarbeitete Novellenentwurf wurde ebd. als Drucks. Nr. 560 v. 13.4.1902 veröffentlicht. Die am 14.5. als Vorlage übersandte Denkschrift des Reichsjustizamtes in: Rep. 120, CB I Nr. 26 Bd. 2, Bl. 286–287v; hier auch Bl. 293–294 das Votum des Justizministers v. 26.5. – Erlassen als Gesetz, betr. die Abänderung des § 7 der Strafprozeßordnung v. 13.6.1901. Vom 25.6.1902, RGBl., S. 227.*

⁴ *Vgl. die gemeinsam mit Hammerstein und Möller unterzeichnete Ausarbeitung v. 3.6.1902 mit Anlagen, in: Rep. 120, BB IIb I Nr. 12 Bd. 2, n.f.; hier auch Entwürfe der Provinzial-Polizeiverordnung sowie der Immediatbericht v. 30.8. Der im Prot. erwähnte Erlaß Wilhelms II. v. 14.5.1902, der Gesetzentwurf, Vorarbeiten dazu, Voten und weiteres Material, in: Rep. 77, Tit. 1532 Nr. 1 Beiakten I Bd. 1, n.f.; ab Juli 1902 ebd., Bd. 2. Die von den Regierungspräsidenten mit Erlaß v. 15.5. angeforderten Berichte über den Alkoholausschank, lokale Polizeiverordnungen usw., in: Rep. 77, Tit. 1532 Nr. 1 Beiakten 2. Ferner: BArch, RA I, Nr. 115586. Der Bericht der Abgeordnetenhauskommission v. 6.6.1902, in: *StenBerAH, Session 1902, Drucks. Nr. 270; dazu die Debatte am 11. und 16.6.1902, in: Ebd., Sp. 5070 bis 5130 und 6143–6175. Die Verfügung v. 18.11.1902, betr. den Erlaß von Polizeiverordnungen über Verabfolgung geistiger Getränke, in: MinBl. innere Verw., S. 228 mit einem Musterentwurf. Mit Verweis auf die Erlasse Tappe, Alkoholkultur, S. 275 f.**

⁵ *Die Vorlage v. 1.4.1902 sowie ein Votum des Kriegsministers v. 17.4., in: BArch, RA I, Nr. 115582, n.f. Im Gefolge der Sitzung verfaßte Voten vom Juli 1902 in: Rep. 151, I B Nr. 4394, n.f.*

⁶ *Lt. geheimer Anlage wurde ein Beschluß gefaßt über die Vergabe des Titels „Geheimer Regierungsrat“ an Bureaubeamte in Ministerien anläßlich eines Einzelfalls (Bl. 45–45v).*

⁷ *Vgl. die Mitteilung an Studt, daß Bülow in Vorbereitung eines Gesprächs mit Kardinal Kopp u.a. über die Neubesetzung des Erzbischofsstuhles in Köln Bericht über die Kandidaten wünscht, in: VI. HA, NL Studt, Nr. 18, Bl. 103–103v, Schreiben des Chefs der Reichskanzlei Conrad v. 25.6.1902. Hier auch weiterer Schriftwechsel.*

Nr. 44 Sitzung des Staatsministeriums am 13. Juni 1902.

Vollz. Reinschr. mit Korrekturen, Bd. 145, Bl. 53–68v; MF 864/865.

Anwesend [U]¹: Thielen [V], Schönstedt, Posadowsky, Studt, Rheinbaben, Podbielski [zu 2–6], Hammerstein, Möller. — Prot.: Frh. v. Seckendorff [U].

Weitere Teilnehmer: K. v. Einem [für Goßler zu 1–5], v. Tippelskirch [für Goßler zu 1–6], P. Frh. v. Rheinbaben, Schütte [beide zu 7], Frh. v. Seckendorff.

1. Zwei Ernennungen. [B] — **2. Polenpolitik.** Gnadengesuche² der wegen der Wreschener Krawalle Verurteilten. Schönstedt betont, daß nicht die Hauptschuldigen verurteilt werden konnten und das Strafmaß eine außerordentliche Strenge aufweist. Mehrheit der Minister lehnt aus politischen Gründen zur Zeit eine Begnadigung ab, denn dies kann als Zeichen der Schwäche aufgefaßt werden. Nach Posadowsky spricht die Staatsraison [...] unbedingt wider jede Milde [...], selbst wenn eine gewisse Ungerechtigkeit und Härte vorliegt. Die Haltung des polnischen Adels. [B] — **3. Zwei Ernennungen und eine Ordenssache.** [B] — **4. Fleisch und Fleischwaren.** Die Geschäftslage beim Ausführungsgesetz zum Fleischbeschauengesetz.³ — Der Zeitpunkt des Sessionsschlusses. [B] — **5. Beamtenpolitik.** Neue Vorschriften über die Prüfung der Tierärzte entsprechend dem Bundesratsantrag⁴ Bayerns mit der Forderung nach höherer Schulbildung als Voraussetzung zum Studium wegen der Entwicklung der Veterinärwissenschaft. Angesichts immer wertvollerer Viehbestände müssen Veterinäre in wissenschaftlicher wie gesellschaftlicher Beziehung auf ein höheres Niveau [...] gehoben werden. Trotz Bedenken Rheinbabens, daß sich daraus weitgehende Ansprüche [...] auf finanziellem und sozialpolitischem Gebiete entwickeln, was den Tierärztestand nur mißvergnügter machen wird, Mehrheit im Staatsministerium für den Antrag. [B] — **6. Beamtenpolitik.** Anrechnung von Militärdienstzeit zu Gunsten der im Zivildienste zur Anstellung gelangenden Militäranwärter. Einzelheiten. [B] Wunsch [...], daß die längst in Aussicht genommene Zusammenstellung der Grundsätze über die Anstellungs- und Besoldungsverhältnisse, die sich nur schwer übersehen lassen, fertiggestellt wird.⁵ — **7. Zwei Disziplinarsachen.**⁶ [B]

¹ Gelesen [U]: Bülow.

² Konnten in den vorliegenden Akten nicht nachgewiesen werden. Urteile des Gnesener Landgerichts v. 5.12.1901 sowie des Reichsgerichts v. 12.4.1902, in: Rep. 77, Tit. 870 Nr. 47e Fasz. XVIII, Bl. 134–193v bzw. 206–214. Mit Bezug auf das Prot.: Korth, Rudolf, Die preußische Schulpolitik und die polnischen Schulstreiks. Ein Beitrag zur preußischen Polenpolitik der Ära Bülow, Würzburg 1963, S. 101.

³ Der Gesetzentwurf StenBerAH, Session 1902, Drucks. Nr. 232 v. 16.5.1902, wurde am 13.6. in 2. Lesung angenommen; vgl. ebd., Sp. 6275–6320. Die 3. Lesung erfolgte am 16.6. – Erlassen als Gesetz v. 28.6.1902, GS, S. 229.

⁴ StenBerBundesR, Jg. 1901, Drucks. Nr. 103 v. 28.6.1901; im Bundesrat am 3.7.1902 angenommen; vgl. ebd., Jg. 1902, S. 297 f., § 474. Die Vorlage v. 13.4.1902 mit dem Abänderungsantrag, in: Rep. 120, CB I Nr. 104 Bd. 4, Bl. 276 bis 283; hier auch Voten. Ferner: BArch, RA I, Nr. 115579. Die Bekanntmachung, betr. Abänderung der Vorschriften über die Prüfung der Tierärzte v. 26.7.1902, in: ZBl. Dt. Reich, S. 248. Zum Aufschwung der Veterinärwissenschaft Emmelmann, Dirk, Beitrag zur Geschichte der Wissenschaftsdisziplin Mikrobiologie und Tierseuchenlehre in Berlin von 1790 bis 1945, Berlin, vet.-med. Diss. 1992, v.a. S. 16–26.

⁵ Vgl. den interministeriellen Schriftwechsel ab Juli 1901, in: Rep. 90, Nr. 715, n.f. Am 29.1.1903 fragte der Präsident des Staatsministeriums an, wann die Zusammenstellung fertig werde und wurde von Rheinbaben am 6.2. auf April/Mai vertröstet; vgl. Rep. 120, A III 1 Nr. 2 Bd. 6, n.f.

⁶ Darüber wurden besondere Protokolle aufgenommen. Vgl. Rep. 90, Annex F.

Nr. 45 Vertrauliche Besprechung des Staatsministeriums im Reichskanzleramt am 23. Juni 1902.

Vollz. Reinschr., Bd. 145, Bl. 71–73; MF 865.

Anwesend [U]¹: Bülow [V], Schönstedt, Posadowsky, Studt, Rheinbaben, Hammerstein. — Prot.: Frh. v. Seckendorff [U].

Information zum Amtswechsel von Thielen zu Budde². Dessen Wunsch, daß aus dem Ministerium der öffentlichen Arbeiten die allgemeine Bauverwaltung ausscheidet. Vorschlag Rheinbabens, die landwirtschaftlichen und wasserwirtschaftlichen Verwaltungen in einem gewissermaßen neutralen Ministerium „für Landeskultur“ zu vereinigen, da bei der Behandlung der wasserwirtschaftlichen Fragen stets der Gegensatz zwischen Landwirtschaft und Handel hervortritt. Keine Entscheidung, da dies eine einschneidende und im Staatsministerium schon vielfach erwogene Frage ist, die nur nach gründlicher Überlegung und Erörterung [...] entschieden werden kann. Weiterverfolgung der Angelegenheit erst nach der Erledigung der Kanalvorlage, deren parlamentarische Beratung [...] vor den Neuwahlen aber nicht opportun ist. [B]

¹ Gelesen [U]: Goßler, Tirpitz, Podbielski, Möller.

² Vgl. das Rücktrittsgesuch v. 18.6.1902 in: Rep. 89, Nr. 3697, Bl. 274–274v. Zur Ernennung und zur Persönlichkeit Buddes vgl. die Erinnerungen seines Amtsnachfolgers Paul v. Breitenbach, in: BArch Koblenz, Kleine Erwerbungen, Nr. 382, NL Breitenbach, S. 114–117.

Nr. 46 Sitzung des Staatsministeriums am 27. Juni 1902.

Vollz. Reinschr. mit Korrekturen, Bd. 145, Bl. 75–83v; MF 865.

Anwesend [U]¹: Bülow [V], Schönstedt, Posadowsky, Studt, Hammerstein, Möller, Budde. — Prot.: Frh. v. Seckendorff [U].

1. Amtseinführung und Amtseid² von Budde. — 2. Ernennung von Budde zum Bundesratsbevollmächtigten. [B] — 3. Dienstwohnung für den Handelsminister. Kein Umbau des frei werdenden alten Staatsministerialgebäudes, sondern Errichtung eines Neubaus in den Gärten der Leipziger Straße 1 bis 2 und Leipziger Platz 11.³ [B] — 4. Internationaler Schifffahrts-Kongreß zu Düsseldorf. Begrüßung⁴ durch Budde namens der Staatsregierung. [B] — 5. Ansiedlungspolitik. Die beabsichtigte Veräußerung von Gütern aus dem Fideikommiß des Fürsten zu Hohenlohe-Schillingsfürst⁵ und Möglichkeiten, dies aus nationalen Rücksichten zu verhindern. Man wird mit der Betonung der

¹ Gelesen [U]: Goßler, Tirpitz, Rheinbaben, Podbielski.

² Hierüber wurde ein besonderes Protokoll aufgenommen; liegt nicht bei und konnte in den vorliegenden Akten nicht nachgewiesen werden.

³ Die Vorlage Möllers v. 16.6.1902 mit Denkschrift und Skizze, in: Rep. 90, Nr. 1728, n.f.; hier auch Voten. Eine Liste der mit dem Gebäude übereigneten Einrichtungsgegenstände sowie Material zum Grundstück, in: Rep. 90, Nr. 1726, n.f. Ferner: BArch, RA I, Nr. 115097. Zur Finanzierung vgl. den Staatshaushalts-Etat für 1903, Anlagen, Bd. 2, Berlin 1903, Etat der Handels- und Gewerbeverwaltung, S. 56, Nr. 16. Der Bericht der Budget-Kommission v. 21.2.1903, in: StenBerAH, Session 1903, Drucks. Nr. 65. – Das Wohnhaus wurde am 1.12.1904 bezogen.

⁴ Die Ansprache ist gedr. in: IX. Internationaler Schifffahrts-Kongreß Düsseldorf 1902. Gesamtbericht, Berlin 1903, S. 161–163; vgl. ferner eine Notiz in: Vossische Zeitung Nr. 300 v. 30.6.1902 (A).

⁵ Vgl. die von Rechtsanwalt Frh. v. Kleist (Berlin) verfaßte Denkschrift in Sachen des [...] Paul Janke betr. Grabowo und Kaiserswalde v. März 1917 (MS, 117 S.), in: Rep. 87, ZB Nr. 349. Janke war der vom Fürsten zuerst in Aussicht genommene Käufer.

deutsch-nationalen Interessen kaum etwas [...] erreichen, da der Fürst in Böhmen auf tschechischer Seite steht. Es muß ihm aber bedeutet werden, daß die schlimmsten Rückwirkungen auf die Beziehungen zu Wilhelm II. möglich sind. Verkaufsabsichten auch des Prinzen Heinrich. Kontaktaufnahme Studts mit seiner Vermögensverwaltung und Hausminister v. Wedel zwecks Hintertreibung der Pläne. [B] — 6. Rechtschreibung. Wunsch⁶ Wilhelms II., zwar die Reform für die Schulen zu billigen, sie jedoch innerhalb der Behörden und untereinander [...] nicht obligatorisch zu machen. Ferner sollen Kundgebungen der Majestät sowie Berichte an ihn in alter Schreibweise verfaßt werden. Entschiedener Widerspruch Bülow's, der eine solche Regelung [...] für ausgeschlossen hält, nicht zuletzt wegen der Vereinbarungen mit Österreich und der Schweiz. Die Beibehaltung des bestehenden Zustandes ist dann ein geringeres Übel. Es soll nochmals versucht werden, Wilhelm II. zum Abgehen von seinem Standpunkte zu bewegen, bis dahin aber im Bundesrate die Beschlußfassung auszusetzen. [B] — 7. Ernennung. [B]

⁶ Ein Schreiben Wilhelms II. bzw. des Zivilkabinetts konnte in den vorliegenden Akten nicht nachgewiesen werden. Vgl. aber eine hs. Notiz Posadowskys v. 28.6.1902, daß die Bedenken [...] bisher nicht behoben sind, sowie den Entwurf seines Schreiben vom gleichen Tag mit eigenhändigen Korrekturen an Studt, in: BArch, RAAdI, Nr. 115559, Bl. 56–58. Der Bundesratsantrag auf Einführung der Rechtschreibreform wurde als StenBerBundesR, Jg. 1902, Drucks. Nr. 50 v. 15.4.1902, in die Ausschüsse überwiesen und im Plenum am 18.12. angenommen; vgl. ebd., S. 122 bzw. 414 f., § 267 bzw. 706 einschl. Anlage: Regeln für die deutsche Rechtschreibung nebst Wörterverzeichnis.

Nr. 47 Sitzung des Staatsministeriums am 9. Juli 1902.

Vollz. Reinschr. mit einer Korrektur, Bd. 145, Bl. 85–89v; MF 865.

Anwesend [U]¹: Studt [V], Rheinbaben, Hammerstein, Möller, Budde. — Prot.: Frh. v. Seckendorff [U].

Weitere Teilnehmer: Küntzel [für Schönstedt], Enke, Wiebe, Martini, Drews [alle zu 1], P. Frh. v. Rheinbaben, Schütte [beide zu 2], Frh. v. Seckendorff.

1. Drei Pensionssachen.² [B] — 2. Acht Disziplinarsachen.³ [B] — 3. Ansiedlungspolitik. Antrag⁴ Podbielskis auf Anbringung von Plakaten über das Ansiedlungswesen in den Eisenbahn-Personenwagen der 3. und 4. Klasse. Budde setzt sich in Anbetracht der besonderen Gründe, die für die weitere Verbreitung der Kenntnis über die Ansiedlungs-Kommission sprechen, über frühere Bedenken Thielens gegen [...] nicht den Dienstbetrieb betreffende Bekanntmachungen hinweg, sofern es sich um eine singuläre Maßnahme handelt ohne Konsequenzen für die Anbringung sonstiger Plakate. [B] — 4. Ansiedlungspolitik. Die Bestrebungen der polnischen Parzellierungs- und Grunderwerbsbanken [...], sich enger zusammenzuschließen, um die Tätigkeit der Ansiedlungskommission [...] möglichst zu paralysieren. Da diplomatische Schritte in Österreich und Rußland gegen die dortigen Kapitalgeber der polnischen Banken kaum wirksam sind, bleiben nach Hammerstein nur gesetzliche Maßnahmen, in denen man vielleicht so weit gehen muß wie in Rußland

¹ Gelesen [U]: Bülow, Schönstedt, Gofler, Posadowsky, Tirpitz, Podbielski.

² Darüber wurden besondere Protokolle aufgenommen. Vgl. Rep. 90, Annex H.

³ Darüber wurden besondere Protokolle aufgenommen. Vgl. Rep. 90, Annex F.

⁴ Vom 6.6.1902, in: Rep. 90, H 3d Nr. 10, Bl. 128–128v; hierzu Bl. 131 das Votum Buddes v. 20.6. und weitere Stellungnahmen. Auch in Rep. 77, Tit. 146 Nr. 62 Beiakten 8, Bl. 20–29; hier ferner Bl. 30–31v eine Aufzeichnung v. 7.7.1902 für Hammerstein in Vorbereitung der Sitzung.

und den Polen *den Grundbesitzerwerb* ganz [...] verwehren soll. *Beschluß der Vorbereitung einer neuen, gegen das Polentum gerichteten Gesetzesvorlage.*⁵ [B] — **5. Minister.** Sommerurlaub.⁶

⁵ *Der als Vorlage dienende Bericht des Posener Oberpräsidenten v. 23.6.1902 mit einem Bericht des dortigen Polizeipräsidenten v. 17.6. als Anlage, in: Rep. 87, B Nr. 9632, Bl. 32–34; hier auch Material zu kommissarischen Beratungen am 28.11.1903. Ein grundsätzliches Schreiben Bülow's über die weitere Polenpolitik v. 7.7.1902, in: Rep. 90a, D I 2 Nr. 1 Bd. 5, S. 423–432; hier auch Bl. 439–509 Voten. Der Entwurf des Finanzministeriums mit Korrekturen Rheinbabens, in: Rep. 151, HB Nr. 798, n.f. Zur Einschätzung der Beziehungen zu Deutschland nach Wreschen und dem Zolltarif vgl. das Schreiben des k. u. k. Legationsrates in St. Petersburg, Karl Gf. Kinsky, an Gf. Aehrenthal, in: Aus dem Nachlaß Aehrenthal. Briefe und Dokumente zur österreichisch-ungarischen Innen- und Außenpolitik 1885–1912, hrsg. v. Salomon Wank usw., T. 1, Graz 1994, S. 273–275, bes. S. 274, Dok. Nr. 197.*

⁶ *Vgl. die Mitteilungen der einzelnen Minister über ihren Urlaub, in: Rep. 90, Nr. 597, n.f.*

Nr. 48 Sitzung des Staatsministeriums am 8. August 1902.

Vollz. Reinschr., Bd. 145, Bl. 91–94v; MF 865. — Abschriften: Rep. 90, Nr. 2199, Bl. 41–42v; III. HA, MAA (D), III Nr. 1511, Bl. 51–52v.

Anwesend [U]¹: Goßler [V], Posadowsky, Möller. — Prot.: Frh. v. Seckendorff [U].

Weitere Teilnehmer: Vietsch [für Schönstedt], Wever [für Studt], Fehre [für Rheinbabens], Sterneberg [für Podbielski], A. v. Bischoffshausen [für Hammerstein], Fleck [für Budde], Frh. v. Seckendorff.

Ordenssachen aus Anlaß der [...] Kaisermanöver *in den Provinzen Brandenburg und Posen. Neun Ergänzungen bzw. Änderungen.*² [B]

¹ *Gelesen [U]: Bülow, Schönstedt, Tirpitz, Studt, Rheinbabens, Hammerstein, Podbielski, Budde.*

² *Vgl. die Ordensvorschläge in: Rep. 90, Nr. 2199. Ferner die Mitteilung des Zivilkabinetts v. 8.7.1902, daß von Wilhelm II. eine Ausdehnung der Vorschläge auf Zivilpersonen der Stadt Berlin [...] nicht erwünscht ist, in: Rep. 90, Nr. 2081, n.f.*

Nr. 49 Sitzung des Staatsministeriums im Sitzungssaal der Bundesratsausschüsse des Reichsamts des Innern¹ am 2. September 1902.

Vollz. Reinschr., Bd. 145, Bl. 96–103v; MF 865.

Anwesend [U]²: Schönstedt [V], Studt, Rheinbabens, Hammerstein, Budde. — Prot.: Frh. v. Seckendorff [U].

Weitere Teilnehmer: Hermes [für Podbielski], Stoeckel [zu 1–2], Ernst Richter, Schlesier [beide zu 1], Schütte [zu 2–3], Frh. v. Seckendorff.

1. Drei Pensionssachen.³ [B] — **2.–3. Vier Disziplinarsachen.**⁴ Eine ausgesetzt. [B] — **4. Ansiedlungspolitik.** Keine Genehmigung zum Ankauf eines Gutes im Kreise Neustadt/Westpreußen, da es zu Ansiedlungszwecken [...] wenig geeignet ist. Um es vor einem Zugriff durch das Polentum zu

¹ *Vgl. die Tagesordnung, in: III. HA, MAA, III Nr. 17353, n.f.*

² *Gelesen [U]: Bülow, Goßler, Posadowsky, Tirpitz, Podbielski, Möller.*

³ *Darüber wurden besondere Protokolle aufgenommen. Vgl. Rep. 90, Annex H.*

⁴ *Darüber wurde ein besonderes Protokoll aufgenommen. Vgl. Rep. 90, Annex F.*

schützen, *soll ein* Erwerb [...] für die Domänen- und Forstverwaltung in wohlwollende Erwägung gezogen werden.⁵ [B] — **5. Ansiedlungspolitik.** Bedenken gegen Ankauf eines Gutes [...] im Kreise Czarnikau. — **6. Ansiedlungspolitik.** Der Plan des Herzogs von Sachsen-Altenburg, Grundbesitz im Kreise Thorn zu veräußern. Da eine Intervention auf diplomatischem Wege gegen einen Übergang der Besetzung in nichtdeutsche Hand erfolglos war, soll neben einer schriftlichen Antwort an die sächsische Regierung auch versucht werden, nochmals beim Herzog zu protestieren.⁶ [B] — **7. Staats- und Reichshaushalt.** Dringende Bitte Rheinbabens, angesichts der mißlichen Finanzlage die Etatansätze nochmals zu verringern.⁷ [B] — **8. Ernennung.** [B]

⁵ Gutachten usw. zu den Gütern Lewinno, Lewinko usw. (Krs. Neustadt/Westpr.) mit ablehnenden Stellungnahmen des Landwirtschaftsministeriums v. 28. und 29.7.1902, in: Rep. 87, B Nr. 9519, Bl. 81–95v; hier auch Bl. 95v ein Vermerk aus dem Kultusministerium v. 30.7.: Vielleicht muß auf eine Entscheidung durch das gesamte Staatsministerium Wert gelegt werden. Eine Notiz Hammersteins zum Beratungsergebnis in: Rep. 77, Tit. 146 Nr. 62 Beiakten 1 Bd. 2, Bl. 167. Die Akte der Domänenverwaltung über den Ankauf in: Rep. 87, C Nr. 12463.

⁶ Vgl. das mit Stellungnahme des Landwirtschaftsministers v. 13.8.1902 übersandte Material, u.a. zum Gut Neu-Grabia, in: Rep. 120, A VIII 1 Nr. 19 Bd. 6, n.f. Das den Verkauf ablehnende Schreiben Podbielskis an das Auswärtige Amt v. 16.7.1902, in: Rep. 87, B Nr. 9519, Bl. 4–4v; hier auch Gutachten sowie Bl. 247–254 das Schreiben v. Helldorffs an Gf. v. Dönhoff v. 30.7. sowie dessen Bericht Nr. 168. Vertraulich, an das Auswärtige Amt v. 5.8., ferner das gemeinsame Schreiben des Landwirtschafts- und des Finanzministers v. 28.8. an den Minister der auswärtigen Angelegenheiten. Die in einem Schreiben v. 9.9. geäußerten Bedenken Podbielskis und Rheinbabens wegen der Mitteilung des Materials an das Auswärtige Amt in: Rep. 151, HB Nr. 798, n.f.

⁷ Vgl. den Immediatbericht v. 28.12.1902 zum Haushaltsentwurf, in: Rep. 89, Nr. 24926, Bl. 147–154v

Nr. 50 Sitzung des Staatsministeriums im Bundesratssaal¹ des Reichstagsgebäudes am 31. Oktober 1902.

Vollz. Reinschr. mit Korrekturen, Bd. 145, Bl. 105–141; MF 866.

Anwesend [U]²: Bülow [V], Schönstedt, Posadowsky, Tirpitz, Studt, Rheinbabens, Podbielski, Hammerstein, Möller, Budde. — Prot.: Frh. v. Seckendorff [U].

Weitere Teilnehmer: F. v. Tappelskirch, K. v. Einem [beide für Goßler], Nieberding [U], Frh. v. Seckendorff.

1. Zolltarif von 1902. Vertrauliche Mitteilungen Bülows zu den Reichstagsverhandlungen.³ — **2. Arbeitsrecht. Gesetzentwurf⁴** zur Einführung eines besonderen gerichtlichen Verfahrens für die Streitigkeiten aus den kaufmännischen Dienstverhältnissen. *Die mögliche Ausdehnung auf alle [...] Dienst- und Lehrverhältnisse und die Bildung von Sondergerichten bei den Gewerbegerichten.* Posadowsky und Schönstedt sprechen gegen eine weitere Zersplitterung der Rechtspflege, zumal eine Angliederung an die Gewerbegerichte durch die dann notwendige unmittelbare und geheime Wahl der Beisitzer [...] den Einfluß der SPD stärken würde. Schwere Bedenken Rheinbabens einerseits gegen ein vereinfachtes und billigeres Verfahren bei den Amtsgerichten wegen finanzieller

¹ Vgl. die Tagesordnung, in: III. HA, MAA, III Nr. 17353, n.f.

² Gelesen [U]: Goßler.

³ Die 2. Lesung begann am 16.10.1902, eröffnet durch eine Rede Bülows; vgl. StenBerRT, Session 1900/03, Bd. 7, S. 5681 ff., die Rede S. 5683–5687. Der Immediatbericht v. 26.12.1902 zum Abschluß der Reform in: Rep. 89, Nr. 27608, Bl. 350–351v. Mit Bezug auf das Prot.: Alexander, Die Freikonservative Partei, S. 283, Anm. 58. Zur Zollpolitik insgesamt Bülow, Denkwürdigkeiten, Bd. 1, S. 591–592.

⁴ Mit Anschreiben Posadowskys v. 22.3.1902 in: Rep. 77, Tit. 307 Nr. 74 Adhib. 1 Bd. 1, Bl. 13–31; hier auch Voten und Bl. 1–4 Aufzeichnungen für Hammerstein v. 28.10. in Vorbereitung der Sitzung sowie auf Bl. 1 sein hs. Vermerk zum Beschluß. Ferner: BArch, RA1, Nr. 115578, n.f. Der Antrag Bassermann v. 16.11.1900 in: StenBerRT, Session 1900/03, Drucks. Nr. 29.

Verluste an Gerichtsgebühren, andererseits wegen der politisch gefährlichen Lockerung des Einvernehmens zwischen Arbeitgebern und Dienstleuten durch Erleichterung der Prozesse. Mehrheitsbeschluß für Sondergerichte mit beschränkter Zuständigkeit. [B] — **3.** Rechtschreibung. *Nochmals zur Entscheidung Wilhelms II., in den von ihm ausgehenden Anordnungen und Verfügungen, gleichwohl ob sie der Gegenzeichnung bedürfen oder nicht, die alte Schreibweise beizubehalten. Da dies die Situation verschlimmert, soll nach Posadowsky die ganze Sache einstweilen, bis auf die für die Schulen bereits getroffenen Anordnungen, ruhen trotz der Probleme mit den Bundesregierungen sowie Österreich und der Schweiz. Zustimmung zum Vorschlag Bülow's, Wilhelm II. nochmals zu bitten, eine andere Entscheidung zu treffen wegen der Bedeutung [...] für die Einheit der Nation, die Verbreitung der deutschen Sprache und den Fortschritt des Germanismus überhaupt.*⁵ [B] — **4.** *Wahlrecht.* Vorschlag Hammersteins, in Vorbereitung der nächsten Abgeordnetenhauswahlen das Wahlreglement⁶ zu modifizieren, zur Erleichterung des Wahlverfahrens und um Versuche der regierungsfeindlichen Parteien, den ordnungsmäßigen Wahlablauf zu stören, zu unterbinden, denn die SPD legt es darauf an, die Staatsmaschine zum Stillstande zu bringen. *Spezialdiskussion und prinzipielle Zustimmung.* [B] — **5.** *Ansiedlungspolitik.* Genehmigung zum Ankauf zweier Güter im Kreise Posen-Ost.⁷ [B] — *Prinzipielle Fragen der Organisation und Geschäftsführung der Ansiedlungskommission. Studts Anregung, nicht zu jedem Ankaufe [...] die Genehmigung des Staatsministeriums einzuholen, findet keine Unterstützung, da die Kompetenz dazu ohnehin schon in der Hand der 4 nächstbeteiligten Ressortminister liegt.* [B] *Wunsch, den politischen Einfluß der Oberpräsidenten zu stärken. Information Podbielskis, daß bereits Erwägungen über eine anderweite Organisation der Kommission begonnen haben.*⁸ — **6.** *Ordenssache.*⁹ [B] — **7.** *Polenpolitik.* *Nochmals zur möglichen Begnadigung einzelner wegen der Wreschener Schulstreiks Verurteilter. Erneute Ablehnung, da solch ein Schritt nicht ungefährlich sein kann.*¹⁰ [B] — **8.** *Vertrauliche Mitteilungen über die Lage der Industrie und des Handels und über die für den Fall einer ungünstigen Entwicklung von den [...] Ressorts zu ergreifenden Maßregeln.* — **9.** *Ernennung.* [B] — **10.** *Ordenssache.* [B]

⁵ Vgl. das Schreiben Posadowskys v. 24.9.1902, in: Rep. 84a, Nr. 2830, Bl. 170–172; hier auch Voten. Schriftwechsel mit dem Zivilkabinett und weiteres Material in: BArch, RAAdI, Nr. 115559, Bl. 61–88. Mit den bereits für die Schulen erlassenen Anordnungen ist der Erlaß gemeint betr. Einführung der neuen „Regeln für die deutsche Rechtschreibung nebst Wörterverzeichnis“ in den Gebrauch der Schulen v. 16.10.1902, ZBl. Unterrichtsverw., S. 579. – Der in Aussicht gestellte Immediatbericht konnte in den vorliegenden Akten nicht nachgewiesen werden.

⁶ Gemeint ist das Reglement über die Ausführung der Wahlen zum Hause der Abgeordneten für den Umfang der Monarchie mit Ausnahme der Hohenzollernschen Lande v. 18.9.1893, MinBl. innere Verw., S. 164. – Vgl. die Denkschrift Hammersteins v. 1.8.1902 in Vorbereitung der Sitzung sowie Voten, in: Rep. 90a, A VIII 1d Nr. 1 Bd. 7, n.f. Ferner: BArch, RAAdI, Nr. 115589, Bl. 1–22. Mit Bezug auf das Prot.: Kühne, Thomas, Dreiklassenwahlrecht und Wahlkultur in Preußen 1867–1914. Landtagswahlen zwischen korporativer Tradition und politischem Massenmarkt, Düsseldorf 1994, S. 479 f.

⁷ Der Antrag der Ansiedlungskommission v. 11.10.1902 und eine Stellungnahme Podbielskis v. 14.10., in: Rep. 87, B Nr. 9520, Bl. 21–28; hier auch weiteres Material. Das vom Landwirtschaftsminister mit Anschreiben v. 23.10.1902 übersandte Material mit Gutachten über die Güter usw., in: Rep. 120, A VIII 1 Nr. 19 Bd. 6, n.f. Eine Ausarbeitung für den Innenminister zur Sitzung in: Rep. 77, Tit. 146 Nr. 62 Beiakten 1 Bd. 2, Bl. 192–193v.

⁸ Vgl. u.a. das Prot. der Beratungen der Ansiedlungskommission v. 18.2.1902, an der u.a. Podbielski und Rheinbaben teilnahmen, in: Rep. 87, ZB Nr. 177, Bl. 77–89, bes. Bl. 88v–89. Zu den in der Staatsministerialsitzung angesprochenen Beziehungen der Kommission zur „Landbank“ vgl. den Bericht des stellvertretenden Kommissionspräsidenten Ganse v. 13.8.1903, in: Rep. 87, B Nr. 9505, Bl. 222–229. Ermittlungen des Finanzministeriums in: Rep. 151, HB Nr. 799, n.f. Ein Artikel der offiziellen Berliner Correspondenz Nr. 63 v. 29.8.1903 „Ansiedlungskommission und Landbank“, in: Rep. 77, Tit. 146 Nr. 62 Beiakten 1 Bd. 2, Bl. 207.

⁹ Zur Auszeichnung von Prof. Heinrich Dernburg vgl. Voten Rheinbabens und Studts v. 18.9. bzw. 30.10.1902, in: Rep. 151, IB Nr. 4394, n.f.

¹⁰ Vgl. mit Bezug auf das Prot.: Korth, Schulpolitik, S. 101.

Nr. 51 Sitzung des Staatsministeriums im Bundesratssitzungssaal des Reichsamts des Innern¹ am 8. November 1902.

Vollz. Reinschr., Bd. 145, Bl. 143–149; MF 866.

Anwesend [U]²: Schönstedt [V], Studt, Rheinbaben, Podbielski, Hammerstein, Möller. — Prot.: Frh. v. Seckendorff [U].

Weitere Teilnehmer: Stoeckel, E. Holtz [beide zu 7], P. Frh. v. Rheinbaben, Schütte [beide zu 8], Frh. v. Seckendorff.

1. Zwei Ernennungen. [B] — **2. Ordenssache.** [B] — **3. Staatsministerium.** Beteiligung an der Gedächtnisfeier für R. v. Bennigsen. [B] — **4. Ernennung.** Politische Bedenken *Podbielskis* gegen die Allerhöchste Bestätigung der Wahl des *Frh. v. Wangenheim-Wake* zum Ritterschaftsrat und Mitglied der landwirtschaftlichen Kreditanstalt für die Fürstentümer Kalenberg, Göttingen und Grubenhagen in Hannover³. Die Beschlußfassung wird bis zur Anwesenheit *Bülow's* zurückgestellt. [B] — **5.** Bedenken *Rheinbabens* gegen die Verteilung der landwirtschaftlichen Prämien und sonstiger zur Unterstützung der Landwirtschaft bestimmter staatlicher Fonds durch die landwirtschaftlichen Vereine v.a. in der Provinz Hannover, die von meistens [...] welfisch Gesinnten geleitet werden. Die Gelder ermöglichen nach *Studt* einen überaus großen Einfluß. Nach *Podbielskis* laufen bereits lebhafte Verhandlungen mit dem Oberpräsidenten und der Landwirtschaftskammer über eine Stärkung des staatlichen Einflusses.⁴ — **6. Ansiedlungspolitik.** Information *Schönstedts*, daß er gegenüber seiner früheren Stellungnahme⁵ davon ausgeht, daß eine zum Fürstlich Hohenthaloheschen Fideikommiß gehörige Herrschaft dem schlesischen Provinzialrecht unterliegt, wonach jede Veräußerung von der Allerhöchsten Genehmigung abhängig ist. Diese soll aus Gründen des deutsch-nationalen Interesses versagt werden. — **7. Zwei Pensionsachen.**⁶ [B] — **8. 17 Disziplinarsachen⁷ und Grundsätze.**⁸ [B]

¹ Vgl. die Tagesordnung, in: III. HA, MAA, III Nr. 17353, n.f.

² Gelesen [U]: *Bülow, Goßler, Posadowsky, Tirpitz, Budde.*

³ Eigentlich: *Kalenberg-Grubenhagensche Landschaft in Hannover. Die Vorlage Podbielskis v. 14.11.1902, in: Rep. 120, CB I Nr. 104 Bd. 5, Bl. 1–2v.*

⁴ Vgl. Sitzung am 22.5.1900, TOP 6.

⁵ Vgl. das Schreiben *Schönstedts* an *Bülow* v. 31.10.1902, in: Rep. 90, Nr. 2364, Bl. 233–237.

⁶ Darüber wurden besondere Protokolle aufgenommen. Vgl. Rep. 90, Annex H.

⁷ Darüber wurden besondere Protokolle aufgenommen. Vgl. Rep. 90, Annex F.

⁸ Vgl. das Schreiben des Staatsministeriums (i. V. gez. *Seckendorff*) v. 2.12.1902 in Auswertung der Beratung, in: Rep. 84a, Nr. 3076, Bl. 44–44v, hier das Exemplar für den Justizminister.

Nr. 52 Sitzung des Staatsministeriums im Bundesratssitzungssaal des Reichsamts des Innern am 18. November 1902.

Vollz. Reinschr. mit Korrekturen, Bd. 145, Bl. 152–190v; MF 867.

Anwesend [U]: Bülow [V], Schönstedt, Goßler, Posadowsky, Tirpitz, Studt, Rheinbaben, Podbielski, Hammerstein, Möller, Budde. — Prot.: Frh. v. Seckendorff [U].

Weitere Teilnehmer: A. Schultz, H. Wesener [beide zu 4], Frh. v. Seckendorff.

1. Sozialpolitik. Die geplante Novelle¹ zum Krankenversicherungsgesetze. Während Posadowsky die Verbesserung von Einzelheiten vorsieht, wollen Möller und andere Minister eine generelle Reform durch die Schaffung leistungsfähiger großer gemeinsamer Ortskrankenkassen und um Einflüsse v.a. seitens der SPD und ggf. der Polen zu beseitigen oder doch wesentlich einzuschränken. Nach Posadowsky besteht die Gefahr, daß eine politische Gesetzesvorlage, die die selbständige Vertretung der Arbeiter aufhebt und in die Kassenleitungen Gemeindebeamte beruft, scheitert, zumal der Kampf gegen die SPD durch gewalttätige Unterdrückung keinen Erfolg hat. Bereitschaft des Staatssekretärs, den Gesetzentwurf v.a. hinsichtlich Stärkung der staatlichen Aufsichtsbehörden und Schutz gegen Beschäftigung unwürdiger Persönlichkeiten zu ergänzen. Einzelheiten, v.a. zum Einfluß der SPD auf Ärzte und Apotheker. Beschluß entsprechend dem Vorschlag Bülow's, die Vorlage bald einzubringen, da im nächsten Reichstage noch größere Schwierigkeiten kommen sowie der SPD im Wahlkampf ein sehr wirksames Agitationsmittel genommen und ein parlamentarischer Initiativantrag verhindert wird. [B] — 2. Ministerium der öffentlichen Arbeiten. Neuer Vorschlag Buddes zur Umgestaltung der Bauverwaltung. Trotz Bedenken, daß durch eine Teilung in Abteilungen – für die Verwaltungs-, Hochbau- und Wasserbau-Angelegenheiten der Geschäftsgang [...] erschwert und die einheitliche Leitung der Gesamtgeschäfte [...] leiden wird, Beschluß zur Abtrennung der Wasserbau-Verwaltung.² [B] — 3. Ordenssachen zur Auszeichnung von Mitgliedern des Ausschusses zur Untersuchung der Wasserverhältnisse in den der Überschwemmungsgefahr besonders ausgesetzten Gebieten. [B] — 4. Wasserbauverwaltung. Aufbau und Organisation von Beiräten und Kommissionen, deren Verhältnis zur seit April 1902 bestehenden Landesanstalt für Gewässerkunde. Die Nachfolge des seine Tätigkeit beendenden Ausschusses zur Untersuchung der Wasserverhältnisse in den der Überschwemmungsgefahr besonders ausgesetzten Flußgebieten. [B] Ausdehnung der schlesischen Erfahrungen auf andere Territorien zunächst im Verwaltungswege, bevor legislative Schritte eingeleitet werden.³ [B] — 5. Ernennung. Die Bestätigung des Frh. v. Wangenheim-Wake soll einstweilen ruhen. [B] — 6. Beamtenpolitik. Nochmals zur Anrechnung von Militärdienstzeit [...] auf das Besoldungsdienstalter. Einzelheiten und Aufhebung des Beschlusses vom 13.6.1902.⁴ [B] — 7. Reichshaushalt und Beamtenbesoldung. Zulagen für Bureaubeamte des Reichs. Da die Frage von prinzipieller Bedeutung ist und für Preußen erhebliche Konsequenzen hat, Aussetzung des TOP und erneute Beratung unter Teilnahme des Staatssekretärs des Reichsschatzamts. [B] — 8. Information an Wilhelm II. über den bevorstehenden 80. Geburtstag des Ministers a.D. v. Maybach.⁵

¹ Das Votum Posadowskys v. 27.10.1902 mit Denkschrift und Entwurf, in: Rep. 90, Nr. 1236, n.f.; hier auch ein Entwurf v. 4.7. und weiteres Material. Vorarbeiten, u.a. eine gedr. Zusammenstellung der Äußerungen der Provinzialbehörden über die Abänderung des Krankenversicherungsgesetzes als Anlage zu einem Votum des Handelsministers. Vom 5.4.1901, in: Rep. 90, Nr. 1235, n.f. Aufzeichnungen zu kommissarischen Beratungen am 7., 9. und 10.10.1901, in: Rep. 77, Tit. 923 Nr. 2 Bd. 8, Bl. 4–14. Der Entwurf des Votums v. 27.10. in: BArch, RA1, Nr. 115542, Bl. 178–191; hier auch Bl. 206–207 ein Votum des Referenten, des GehRegR u. VotrR Eucken-Addenhausen, v. 7.11., das Posadowsky mit Einverstanden (Bl. 206) abzeichnete.

² Die Vorlage Buddes v. 25.8.1902 in: Rep. 90a, B III 3 Nr. 11 Bd. 1, Bl. 93–99; hier auch weiteres Material.

³ Entwürfe der Immediatberichte v. 31.7. und 6.12.1902 in: Rep. 87, F Nr. 1155, Bl. 26–27 bzw. Bl. 81–85; hier auch Bl. 49–57v das gemeinsame Votum Buddes mit Podbielski v. 11.10. sowie Bl. 80 der Einspruch Buddes gegen den Immediatbericht, da dieser den Staatsministerialbeschlüssen nicht entspricht. Die im Prot. erwähnten Anträge der Wasserausschußmitglieder W. Schultz und v. Levetzow als Drucks. Nr. 44 bzw. 45 zu den Protokollen der Ausschusssitzungen, in: Rep. 87, F Nr. 1159, Bl. 165–166v bzw. Bl. 200–200v. Das im Prot. erwähnte Kabinettschreiben v. 26.3.1902 und die Antwort Thielens v. 10.4., in: Rep. 87, F Nr. 1513, Bl. 67–70.

⁴ Ein Votum Goflens v. 29.6.1902 in: Rep. 90, Nr. 715, n.f.; hier auch die revidierten Gehaltsregelungen.

⁵ Vgl. das Schreiben Wilhelms II. an Maybach v. 29.11.1902, in: Reichs- u. Staatsanzeiger Nr. 284 v. 3.12.1902.

Nr. 53 Sitzung des Staatsministeriums im neuen Dienstgebäude Wilhelmstr. 63 am 8. Dezember 1902.

Vollz. Reinschr. mit Korrekturen, Bd. 145, Bl. 193–247v, Anlage: Bl. 248–249v; MF 867–869.

Anwesend [U]¹: Bülow [V], Schönstedt, Goßler, Posadowsky, Tirpitz, Studt, Rheinbaben, Podbielski, Hammerstein, Möller, Budde. — Prot.: Frh. v. Seckendorff [U].

Weitere Teilnehmer: Frh. v. Thielmann, Twele [beide zu 1–3], Frh. v. Seckendorff.

1. Rechtschreibung. *Information über den Vollzug des Allerhöchsten Erlasses.² — 2. Beamtenpolitik.* Gehaltszulagen [...] in den gemischtsprachigen östlichen Provinzen. *Spezialdiskussion. U.a. keine Zulagen an höhere Beamte aus ethischen und politischen Gründen, denn die Erfüllung der amtlichen und außeramtlichen Pflichten ist Ehrensache. So sind polnische Angriffe zu verhindern, daß die Vertretung der Regierungspolitik pekuniär belohnt wird. Dafür aber bessere Dienstwohnungen usw. sowie Bevorzugung im Avancement und bei Ordensauszeichnungen. Keine staatlichen Zulagen an Kommunalbeamte, denn sie sind in ihrem dienstlichen und außerdienstlichen Verhalten staatlichem Einfluß entzogen.³ [B] — 3. Polenpolitik.* *Antrag⁴ Goßlers, Zulagen an die Offiziere, Beamten und Unterbeamten der Garnisonen in Wreschen und Schrimm, die nur aus deutsch-nationalen Rücksichten und im Interesse der Sicherheit des [...] Staates errichtet wurden, zu gewähren. Gemäß der Forderung Wilhelms II., nach dem Ende der Übergangszeit reguläre Zulagen zu gewähren, hat Bülow bereits bindende Zusagen gemacht. Bei Ablehnung wird Goßler um Einberufung eines Kronrats bitten, da es sich um eine Allerhöchste Entschliebung handelt, die vom Staatsministerium allein nicht beseitigt werden kann. Hammerstein lehnt mit Rheinbaben Zahlungen ab und betont, daß, nachdem beschlossen wurde, den höheren Beamten [...] keine Zulagen zu bewilligen, dies für die Offiziere pp. [...] um so weniger gerechtfertigt ist. Beschluß, die Gelder auf 2 bis 3 Jahre zu beschränken und sie nicht in den nächsten Reichshaushalts-Etat aufzunehmen. [B] Die Frage der generellen Kostenübernahme für die Garnisonen durch Preußen oder das Reich. Massiver Einspruch Rheinbabens gegen eine Verschiebung der verfassungsmäßigen Verhältnisse. Einzelheiten zur Finanzierung. Mit Rücksicht auf die besondere Lage kann Preußen aber einen erheblichen Zuschuß leisten. Da Bebel bereits den Kasernenbau im Etat vermißt hat, sind politisch ernste Kämpfe zu erwarten. Bülow und Posadowsky hegen zudem die schwersten politischen Bedenken gegen eine grundsätzliche Polendebatte in beiden Parlamenten. Ansetzung kommissarischer Beratungen. [B] — 4. Einführung einer allgemeinen Schlachtviehversicherung im*

¹ Gelesen [U]: Conrad, Thielmann.

² Konnte in den vorliegenden Akten nicht nachgewiesen werden.

³ Vgl. das mit Anschreiben v. 8.10.1902 von Rheinbaben mitgeteilte Prot. kommissarischer Beratungen am 22.9., in: Rep. 84a, Nr. 4095, Bl. 79–102; hier auch Voten und Bl. 172–175v eine Ausarbeitung des GehOJusR Fritze v. 3.12.1902 für Schönstedt zur Sitzung. Zur Anregung Bülows für die Zahlungen vgl. das Schreiben des Chefs der Reichskanzlei Conrad an Rheinbaben von 20.4., in: Rep. 151, I B Nr. 4705, n.f.; hier auch Voten, Schriftwechsel mit den Oberpräsidenten, Statistiken und die Aufzeichnungen kommissarischer Beratungen. Eine detaillierte Aufstellung mit Aktenvermerk v. 25.5.1902 über die Kosten für den Dienstwohnungsbau, in: Rep. 151, I C Nr. 7184, n.f. Ferner: BArch, RAdI, Nr. 115340. Die Denkschrift, betr. Zuwendungen an die in der Provinz Posen und den gemischtsprachigen Kreisen der Provinz Westpreußen angestellten Beamten, in: Anlagen zum Staatshaushalts-Etat für das Jahr 1903, Bd. 2, Berlin 1903, Nr. 14: Etat des Finanz-Ministeriums, S. 33–35 (= Beilage C).

⁴ Vgl. die Anlage zum Prot. Denkschrift betreffend Zulagen in Wreschen und Schrimm. Ein Votum Goßlers v. 6.10.1902 zur Vermehrung der kleinen Garnisonen, in: Rep. 151, HB Nr. 798, n.f. Der Widerspruch Rheinbabens in: Rep. 120, CB I Nr. 120 Bd. 5, Bl. 44–57. Material ab Dezember 1902 zur Kostenübernahme einschl. des Vertrages mit dem Reich v. 13.8.1903, in: Rep. 151, I C Nr. 2478, n.f. – Eine Rede August Bebels am 17.2.1902 in: StenBerRT, Session 1900/03, Bd. 5, S. 4237–4246, die Anfrage S. 4237 f. Zur Garnison in Schrimm vgl. Voß, Wilhelm v., Das 2. Niederschlesische Infanterie-Regiment Nr. 47. 1860 bis 1910. Auf Grund der „Geschichte des 2. Niederschlesischen Infanterie-Regiments Nr. 47“ von Leopold von Winning und andern Quellen neu bearbeitet, Berlin 1910, S. 264 f.

*Gefolge des zum 1.4.1903 in Kraft tretenden Fleischbeschaugesetzes auf Vorschlag Podbielskis. Da aber die anderen Minister kein klares Bedürfnis erkennen, auf fehlende Erfahrungen mit dem Gesetz verweisen und die Notwendigkeit der Abstimmung mit den Bundesregierungen betonen, sollen zunächst Erkundigungen über die dortigen Assekuranzen und die Stellung zu einer reichseinheitlichen Regelung eingeholt werden.*⁵ [B] — **5. Sozialpolitik.** Die Novelle zum Krankenversicherungsgesetz. Differenzen zum Protokoll vom 18.11. Die geplanten kommissarischen Beratungen⁶ sollen sich auf rein sachliche Erwägungen und Änderungen des Entwurfs beschränken, die keinen politischen Charakter tragen. [B] — **6. Titelverleihung.** [B] — **7. Der 1900 [...]** befohlene und 1901 ausgesetzte Immediatbericht zur Entwicklung von Danzig und zur wirtschaftlichen Hebung Westpreußens hat sich durch einen Bericht⁷ Rheinbabens über die Sanierung der Nordischen Elektrizitäts- und Stahlwerke [...] und die damit im Zusammenhang stehenden wirtschaftlichen Verhältnisse erledigt. [B]

⁵ Die Vorlage des Landwirtschaftsministers v. 7.5.1902 und Voten in: Rep. 120, A XII 1 Nr. 18 Bd. 1, n.f.; hier auch das Material zur Umfrage. Ferner: BArch, RADl, Nr. 115585. Im Abgeordnetenhaus wurde in den Debatten am 5. und 13.6., an denen sich auch Podbielski beteiligte, u.a. die Einführung der Versicherung gefordert; vgl. StenBerAH, Session 1902, Sp. 5818–5829 und 6275–6320.

⁶ Die Beratungen fanden am 4. und 11.12.1902 statt.

⁷ Vom 19.10.1902 in: Rep. 151, HB Nr. 1254, Bl. 296–301; hier auch weiteres Material zur Sanierung, u.a. ein Immediatbericht v. 10.10.1901. Vgl. ferner das Schreiben v. 13.11. an das Zivilkabinett, daß ein weiterer Immediatbericht einstweilen ausgesetzt wird, in: Rep. 87, B Nr. 16628, Bl. 169–169v. Vgl. Sitzung am 22.6.1906, TOP 7.

Nr. 54 Sitzung des Staatsministeriums im Reichstagsgebäude am 11. Dezember 1902.

Vollz. Reinschr., Bd. 145, Bl. 251–252v; MF 869.

Anwesend [U]¹: Bülow [V], Schönstedt, Posadowsky, Tirpitz, Studt, Rheinbabens, Hammerstein, Möller, Budde. — Prot.: Frh. v. Seckendorff [U].

Weitere Teilnehmer: Frh. v. Seckendorff.

1. Vier Ernennungen und eine Titelverleihung. [B] — Wunsch, daß bei der Besetzung höherer Verwaltungsstellen [...] dem Staatsministerium tunlichst vor der Einholung der Allerhöchsten Willensmeinung Gelegenheit gegeben wird, sich [...] zu äußern, da ein anderes Vorgehen kaum der verfassungsmäßigen Stellung des Staatsministeriums entspricht und seinem Ansehen [...] nicht förderlich sein kann. — **2.** Vertrauliche Besprechung über einzelne Fragen der inneren Politik.

¹ Gelesen [U]: Goßler, Podbielski.

Nr. 55 Sitzung des Staatsministeriums am 23. Dezember 1902.

Vollz. Reinschr.¹, Bd. 145, Bl. 254–272; MF 869.

Anwesend [U]: Bülow [V], Schönstedt, Goßler, Posadowsky, Tirpitz, Studt, Rheinbabens, Podbielski, Hammerstein, Möller, Budde. — Prot.: Frh. v. Seckendorff [U].

Weitere Teilnehmer: Frh. v. Seckendorff.

¹ Mit drei Randnotizen zum TOP 3, Bl. 262–263v.

1. Ernennung. [B] — 2. Sozialpolitik. Die kommissarischen Verhandlungen² über die Novelle zum Krankenversicherungsgesetze. Da eine Reform [...] unter Eindämmung des Einflusses der Sozialdemokratie und Verstärkung der [...] staatlichen Aufsichtsbefugnisse z.Z. nicht realisierbar ist, soll allein eine Beseitigung der fühlbarsten Mißstände erfolgen. Spezialdiskussion, u.a. inwieweit einzelne Änderungen als Kompensationsobjekte im Parlament dienen können. [B] — 3. Ordenssachen. Änderung der Vorschlagslisten³ in 24 namentlich genannten Fällen. Auf Anregung Bülow's keine Dekorierung von Reichstagsmitgliedern angesichts der politischen Lage. [B] — 4. Ordenssachen. Änderungen in sechs Fällen. [B] — 5. Landtag. Geschäftslage und Eröffnungsrede. Übersicht⁴ der einzureichenden Vorlagen. Einzelheiten, u.a. kein Gesetz zur Erschwerung des Vertragsbruchs landwirtschaftlicher Arbeiter und des Gesindes.⁵ – Die in der Provinz Hannover [...] erschlossenen reichen Petroleumquellen, die möglicherweise zu einer ganz wesentlichen Importverminderung führen können.⁶ Keine Erwähnung möglicher technischer Sicherheitsbestimmungen. – Einverständnis [...], daß die Kanalfrage regierungsseitig in den bevorstehenden Wahlkampf nicht hineingezogen wird, aber Notwendigkeit weiterer Beratung im Staatsministerium. [B] — 6. Einführung der neuen Rechtschreibung in den amtlichen Verkehr. Verbindlichkeit der in der Weidmannschen Buchhandlung zu Berlin 1902 erschienenen „Regeln für die deutsche Rechtschreibung nebst Wörterverzeichnis“ ab 1.1.1903 in den Behörden für Reinschriften und Veröffentlichungen, während die interne Anwendung anheimgestellt bleibt. Erwartung, daß auch die kommunalen und sonstigen nichtstaatlichen Behörden sich anschließen. Immediatberichte werden in bisheriger Schreibweise gefertigt; amtliche Veröffentlichungen von Verlautbarungen des Kaisers und Königs in amtlichen Organen erfolgen aber in neuer Form.⁷ — 7. Deutschtumspolitik. Information zu Vorwürfen des Handels- und Handwerkerstandes [...] gegen die Tätigkeit der Raiffeisenschen Genossenschaften in [...] Posen und Westpreußen und gegen die Geschäftsverbindung derselben mit der Ansiedlungskommission. Es kann ein großer Teil der Beschwerden [...] nicht aufrechterhalten werden.⁸

² Vgl. das Ergebnisprotokoll mit Anlagen, in: Rep. 77, Tit. 923 Nr. 2 Bd. 8, Bl. 148–170; hier auch Bl. 201–203v eine Aufzeichnung des RegAss. Semper v. 22.12. in Vorbereitung der Staatsministerialsitzung für den Innenminister mit Randnotiz Hammersteins zum Ergebnis. Die Schreiben der Minister zur Benennung ihrer Kommissare in: Rep. 90, Nr. 1236, n.f. Am 13.1.1903 wurde dem Bundesrat der Entwurf als StenBerBundesR, Jg. 1903, Drucks. Nr. 10, eingebracht; dem Reichstag als StenBerRT, Session 1900/03, Drucks. Nr. 870 v. 19.2.1903 vorgelegt. Erlassen als Gesetz v. 25.3.1903, RGBl., S. 233.

³ Vgl. Rep. 90, Nr. 2114.

⁴ Vgl. die Zuarbeiten der Ressorts sowie den Entwurf des Immediatberichtes mit zahlreichen Korrekturen, in: Rep. 90a, A IX 2 Nr. 2 Bd. 6, Bl. 51–82v bzw. 86–94.

⁵ Vgl. Voten vom November/Dezember 1902 in: Rep. 77, Tit. 307 Nr. 83 Fasz. 1, n.f.; hier auch ein gemeinsames Schreiben Schönstedts, Podbielskis und Hammersteins v. 7.1.1903 mit einem Gesetzentwurf und der Bitte, diesen nochmals auf die Tagesordnung zu setzen.

⁶ Vgl. hierzu den Entwurf des Immediatberichts zur Vorlage v. 1.3.1903 eines Gesetzentwurfs, betr. die Ausdehnung einiger Bestimmungen des Allgemeinen Berggesetzes v. 24.6.1865 auf die Aufsuchung und Gewinnung von Erdöl, in: BArch, RAAdI, Nr. 115621, Bl. 15–18.

⁷ Mit Bekanntmachung v. 23.12.1902 informierte der Reichskanzler über den Beschluß des Bundesrates v. 18.12., in: ZBl. Dt. Reich, S. 432. Die Ressorts wurden über den Wortlaut des Staatsministerialbeschlusses informiert; vgl. z.B. das Schreiben an das Justizministerium in: Rep. 84a, Nr. 2830, Bl. 207–207v, auszugsweise in: JMinBl. 1903, S. 3. In der Akte auch Anweisungen im Ressort. Für das Innenministerium verfügte Hammerstein unter dem 14.2.1903 in Abänderung der Verfügung vom 30. Dezember [...], daß fortan nicht nur die Immediatberichte, sondern auch alle zur Vollziehung Seiner Majestät bestimmten Entwürfe nach der alten Schreibweise zu schreiben sind (Rep. 77, Nr. 52, n.f.).

⁸ Der Bericht der Ansiedlungskommission v. 29.1.1903 an das Landwirtschaftsministerium sowie dessen Antwort, in: Rep. 90a, H II 3d Nr. 17 Bd. 1, n.f. Umfangreiches Material, u.a. die Aufzeichnungen einer Beratung am 22.12.1902 mit Vertretern der Genossenschaften bzw. aus der Provinz, in: Rep. 77, Tit. 146 Nr. 62 Beiakten 13, Bl. 80–119. Zum Geschäftsumfang vgl. den Bericht des Posener Oberpräsidenten v. 3.4., in: Rep. 87, B Nr. 10139, Bl. 40–62. Zum Streit der Raiffeisen-Genossenschaften vgl. zeitgenössisch Pawlicki, Wladislaus, Zur Entwicklung des Genossenschaftswesens in der Provinz Posen, Tübingen 1912, bes. S. 25–35 und 117–124. Zusammenfassend Land, Hanne-Lore, Die Konservativen und die preußische Polenpolitik 1886–1912, Berlin, phil. Diss. FU 1963, S. 42–45.

Nr. 56 Sitzung des Staatsministeriums am 31. Dezember 1902.

Vollz. Reinschr., Bd. 145, Bl. 274–275; MF 869.

Anwesend [U]¹: Schönstedt [V], Studt, Rheinbaben, Podbielski, Möller, Budde. — Prot.: Frh. v. Seckendorff [U].

Weitere Teilnehmer: A. v. Bischoffshausen [für Hammerstein], Krohne [zu 2], Stoeckel [zu 2 und teilw. zu 3], P. Frh. v. Rheinbaben, Schütte [beide zu 3], Frh. v. Seckendorff.

1. Landtag. Geschäftslage und Eröffnungsrede². — 2. Zwei Pensionssachen.³ [B] — 3. 14 Disziplinarsachen.⁴ [B]

¹ Gelesen [U]: Bülow.

² Vgl. den Entwurf in: Rep. 90a, A VIII 2b Nr. 6 Bd. 7, Bl. 6–10.

³ Darüber wurden besondere Protokolle aufgenommen. Vgl. Rep. 90, Annex H.

⁴ Darüber wurden besondere Protokolle aufgenommen. Vgl. Rep. 90, Annex F.

Nr. 57 Sitzung des Staatsministeriums am 8. Januar 1903.

Vollz. Reinschr. mit Korrekturen, Bd. 146, Bl. 2–38v; MF 869/870.

Anwesend [U]¹: Bülow [V], Schönstedt, Goßler, Posadowsky, Tirpitz, Studt, Rheinbaben, Hammerstein, Möller, Budde. — Prot.: Frh. v. Seckendorff [U].

Weitere Teilnehmer: Frh. v. Thielmann [für Kraetke zu 3–4], Frh. v. Richthofen, Sydow [für Kraetke zu 1–4], Frh. v. Seckendorff.

1. Dank Schönstedts für die Glückwünsche zum 70. Geburtstag.² — 2. Landtag. Redaktion des Entwurfs zur Eröffnungsrede³. [B] — 3. Landtag. Übersicht⁴ zu den an die Staatsregierung gerichteten Anträge und Resolutionen. Wie üblich werden jene nicht erwähnt, die auf ein neues Gesetz abzielen oder durch den Staatshaushalts-Etat und die Rechnungsvorlagen ihre Erledigung finden. Wegen Bedenken, ob dies auch auf Beschlüsse zutrifft, die die Reichsgesetzgebung betreffen, Aufnahme u.a. eines Beschlusses zur Abänderung der Gewerbeordnung. [B] — 4. Neuordnung der Militär-Pensions-Gesetze, v.a. auch zur Rechtsbereinigung. Die Revision ist sehr wünschenswert und geradezu notwendig, die Gesetzentwürfe⁵ sind aber z.Z. völlig aussichtslos wegen der finanziellen Schwierigkeiten der kleineren Bundesstaaten sowie der Gefahr, daß die Problematik zur Wahlagitation benutzt wird. Einzelheiten. [B] – Dringende Notwendigkeit einer Reichsfinanzreform, denn es besteht eine ernste Gefahr für die Existenz der an die Grenze ihrer Leistungsfähigkeit gelangten

¹ Gelesen [U]: Podbielski.

² Vgl. zum gemeinsamen Blumenarrangement der Mitglieder des Staatsministeriums Rep. 90, Nr. 397, n.f.

³ Entwurfs- sowie festgestellte Fassung in: Rep. 90a, A VIII 2b Nr. 6 Bd. 7, Bl. 15–20v.

⁴ Vgl. dazu die Schreiben Bülows (i.V. Frh. v. Seckendorff) an Hammerstein und Rheinbaben v. 12. bzw. 28.12.1902, in: Rep. 90a, A VIII 4 Nr. 12 Bd. 1, Bl. 180–181v. Einzelne Anträge und ihre Beantwortung in: Rep. 90a, A VIII 4 Nr. 13 Bd. 8, n.f. Die Antworten wurden veröffentlicht als StenBerAH, Session 1903, Drucks. Nr. 22 bzw. StenBerHH, Session 1903, Drucks. Nr. 9, jeweils v. 13.1.1903.

⁵ Die Denkschrift Goßlers v. 7.3.1902 mit den Entwürfen, seine Schreiben v. 19.9. und 9.11.1902, Stellungnahmen Bülows und Rheinbabens v. 23.4. bzw. 10.12.1902 und weiteres Material, in: Rep. 120, A III 2 Nr. 1a Bd. 4, n.f. Ferner: BArch, RAAdI, Nr. 115573, Bl. 1–28.

Einzelstaaten und damit für den Bestand des Reichs.⁶ [B] — **5. Gesundheitspolitik.** Entwurf⁷ eines Ausführungsgesetzes zum Reichsgesetze, *betr. Bekämpfung gemeingefährlicher Krankheiten. Rheinbabens Bedenken wegen der Quarantänekosten allein schon bei Typhusverdacht sowie wegen des den Kreisärzten und Ortspolizeibehörden überantworteten Rechts*, einen so starken Eingriff in die persönliche Freiheit *vorzunehmen, werden zurückgewiesen, weil es sich um eine der gefährlichsten Krankheiten handelt, die sogar in Schlesien und in der Rheinprovinz [...] eine ernste Gefahr für die Armee, namentlich auch im Falle eines Aufmarsches, bildet. Außerdem sind die Mehrkosten unerheblich.* [B] — **6. Kirchenpolitik.** Gesetzentwurf⁸, *betr. die Anlegung konfessioneller Begräbnisplätze in dem vormaligen Gebiete des französischen Rechts in der Rheinprovinz. Die großen Schwierigkeiten einer befriedigenden gesetzlichen Regelung. Studt plädiert aber zur Sicherung der Interessen der in der konfessionellen Minderheit Befindlichen sowie der mit der Kirche in Konflikt geratenen Katholiken usw. für den Entwurf, während die regionalen Behörden und alle andern Minister zur Wahrung des konfessionellen Friedens abraten, zumal die Regelung die Zentrumsparterie nicht befriedigen wird. Erklärung im Abgeordnetenhaus dazu.* [B] — **7. Titelverleihung.**⁹ Grundsätze. [B] — **8. Information Buddes über die bei einem Immediatvortrag erteilte Genehmigung Wilhelms II., dem Landtag in dieser Session die Kanalvorlage nicht einzureichen.**¹⁰

⁶ Zur Finanzlage des Reichs vgl. Witt, Peter-Christian, *Die Finanzpolitik des Deutschen Reiches von 1903 bis 1913. Eine Studie zur Innenpolitik des Wilhelminischen Deutschland*, Lübeck u. Hamburg 1970, S. 74–77.

⁷ Vom 21.3.1902 in: *Rep.* 90, Nr. 1823, n.f. Ein Votum Studts v. 23.11. und die Entgegnung Rheinbabens v. 28.12., in: *Rep.* 77, Tit. 224 Nr. 6 Adhib. 1 Bd. 3, n.f.; hier u.a. auch eine Aufzeichnung des Geheimen Regierungsrats Richter v. 7.1. für Hammerstein in Vorbereitung der Sitzung sowie dessen hs. Vermerk zum Ergebnis. Verschiedene Fassungen des Gesetzentwurfs sowie eine hs. Aufzeichnung Studts v. 9.1.1903 zu den Ergebnissen der Sitzung, in: *Rep.* 76, VIII B Nr. 3404, n.f. Ferner: *BArch, RAAdI*, Nr. 115577, Bl. 104–104 mit einer Aktennotiz v. 15.4.1902, daß das Reichsamt nach Meinung Posadowskys, da es sich bei den strittigen Punkten um interne preußische Angelegenheiten handelt, ein schriftliches Votum [...] nicht abgeben soll; trotz eines ähnlich lautenden Vermerks v. 29.4. (Bl. 123) wurde nach Anordnung [...] des Chefs doch noch unter dem 12.5. votiert (Bl. 129–130v; der Vermerk Bl. 128); hier auch weiteres Material. Das Reichsgesetz v. 30.6.1900 in: *RGBl.*, S. 306. Der Bericht der Abgeordnetenhauskommission v. 26.4.1904 in: *StenBerAH*, Session 1904/05, Drucks. Nr. 207. Das preußische Gesetz wurde erst am 28.8.1905 erlassen als Gesetz, *betr. die Bekämpfung übertragbarer Krankheiten*, *GS*, S. 373.

⁸ Der Entwurf v. 23.11.1902 und Voten in: *Rep.* 90, Nr. 1824, n.f.; in überarbeiteter Fassung unter abweichendem Titel und mit Anschreiben Studts v. 22.12.1902, in: *Rep.* 76, VIII B Nr. 3373, n.f. Ferner: *BArch, RAAdI*, Nr. 115459, Bl. 296 bis 307. Studts Stellungnahme im Abgeordnetenhaus am 10.3.1903 in: *StenBerAH*, Session 1903, Sp. 2754 f.

⁹ Voten Rheinbabens und Studts v. 11.3. bzw. 26.5.1903 zur Verleihung des Titels „Wirklicher Geheimer Oberregierungsrat“ mit dem Rang der Räte I. Kl. an den Generaldirektor der Königlichen Bibliothek zu Berlin, August Wilmans, in: *Rep.* 151, I B Nr. 4394, n.f.; hier auch weiteres Material. Ferner: *BArch, RAAdI*, Nr. 115604.

¹⁰ Alfred Gf. v. Waldersee notierte unter dem 5.1.1904, daß noch beim Neujahrsempfang Wilhelm II. ein „Durchdrücken der Kanalvorlage verlangt und mit liberalen Ministern gedroht“ hatte, in: *Denkwürdigkeiten*, hrsg. v. Heinrich Otto Meisner, Bd. 3: 1900–1904, Stuttgart, Berlin 1923, S. 225.

Nr. 58 Sitzung des Staatsministeriums im Reichstagsgebäude am 17. Januar 1903.

Vollz. Reinschr. mit Korrekturen, Bd. 146, Bl. 40–74v; MF 870/871.

Anwesend [U]: Bülow [V, zu 1–2, 5–6], Schönstedt, Goßler [zu 1–6], Posadowsky, Tirpitz [zu 1–6], Studt, Rheinbaben, Podbielski, Hammerstein, Möller, Budde. — Prot.: Frh. v. Seckendorff [U].

Weitere Teilnehmer: Frh. v. Seckendorff.

1. Kanalvorlage. *Da zu einer feierlichen Erklärung kein Anlaß bestehen wird, soll, wenn überhaupt, möglichst kurz und unbestimmt bei der Etatsberatung allein das Festhalten der Regierung an der*

*Vorlage verlaubar werden.*¹ [B] — **2. Kirchenpolitik. Katholische Orden.** Stellungnahme zum Abgeordnetenhausantrag auf Beseitigung der Sonderbestimmungen betr. die Krankenpflege usw. als erster Schritt [...], die Staatsaufsicht über das Ordenswesen einzuschränken und [...] zu beseitigen. Die Entwicklung der Rechtslage, des Ordenswesens, die Haltung der Parteien sowie die Lage im Osten. Da die kirchenpolitischen Gesetze² von 1886 und 1887 einen Kompromiß mit dem Vatikan darstellen, soll im staatlichen Interesse daran nicht gerüttelt werden, zumal nach Studt keine Veranlassung besteht, die Waffe der Gesetzgebung [...] aus der Hand zu lassen. Bülow regt an, auf die weit schlechtere Lage der Orden in Frankreich zu verweisen.³ [B] — **3. Herrenhausberufungen.** [B] — **4. Ernennung eines nichtständigen Mitgliedes des Reichs-Versicherungsamts.** [B] Budde und Möller bekräftigen den Anspruch auf Vertretung auch ihrer Ressorts. — **5. Volksschulunterhaltungsgesetz.** Studt wird trotz der Dringlichkeit keinen Entwurf vorlegen angesichts der Finanzlage sowie der Erfolglosigkeit der Verständigung mit Finanz- und Innenministerium. Rheinbaben befürchtet Wahlagitation und sieht immer unübersehbare Schwierigkeiten bei dieser Materie. Ermächtigung zu einer Abgeordnetenhauserklärung⁴. [B] — **6. Reichstagswahlrecht.** Stellungnahme zu einem Gesetzentwurf⁵ betr. Abänderung des Wahlgesetzes von 1869, der eine bessere Wahrung des Wahlheimnisses durch amtliche Stimmzettelumschläge sowie Wahlkabinen zum Ziel hat. Trotz Erfahrungen mit solchen Neuerungen bereits in Baden und Württemberg bleibt es ein Sprung ins Dunkle, vor dem Rheinbaben und Podbielski warnen und die Vorlage ablehnen. Entsprechend dem Vorschlag Posadowskys soll nur eine Änderung des [...] Wahlreglements von 1870 erfolgen, damit das Gesetz [...] unverändert bleibt. [B] — **7. Staatshaushalt und Eisenbahnüberschüsse.** Gesetzentwurf⁶ zur Bildung eines Ausgleichsfonds für die Eisenbahnverwaltung, denn die Schwankungen ihrer Einnahmen und Ausgaben erschüttern die Stabilität der [...] Finanzverwaltung und den Staatskredit, namentlich im Ausland. Keine Festlegung eines konstanten Zuschusses (Rente) der Eisenbahn zu den Zwecken der allgemeinen Staatsverwaltung, wie im Landtage gefordert, da dieser die wirtschaftliche Konjunkturen nicht berücksichtigt und die Selbständigkeit der Regierung [...] in unzumutbarer Weise beeinträchtigt. Die Gefahr einer Stärkung der Rechte des Landtags und der Schwächung der Rechte der Krone. Beschluß zur Bildung eines Fonds über 200 Mio. M aus rechnungsmäßigen Haushaltsüberschüssen unter sofortiger Zuweisung von 60 Mio. M aus Anleihemitteln. [B]

¹ Vgl. den Entwurf v. 12.1.1903, in: Rep. 90a, N III 2 Nr. 1, Bd. 9, n.f.

² Gemeint sind die Gesetze, betr. Abänderungen der kirchenpolitischen Gesetze. Vom 21.5.1886 bzw. v. 29.4.1887, GS 1886, S. 147, bzw. GS 1887, S. 127 (1. bzw. 2. sog. Friedensgesetz).

³ Vgl. das im Prot. genannte Votum Studts v. 17.1.1902, in: Rep. 87, ZB Nr. 220, Bl. 53–67; hier auch weiteres Material. Diplomatische Berichte über die Verhältnisse im Ausland in: III. HA, MAA, I Nr. 10816; hier auch Bl. 60–72 eine Nachweisung der in der Preußischen Monarchie befindlichen Genossenschaften der geistlichen Orden und ordensähnlichen Kongregationen [...], welche sich [...] der Krankenpflege usw. widmen, mit Anschreiben v. 10.2.1902. Zu Frankreich vgl. das Schreiben Studts an die Regierungspräsidenten v. 10.2. in Beantwortung mehrfacher Anfragen über die Aufnahme von katholischen Orden und Kongregationen sowie von Mitgliedern derselben, welche nach Erlaß der französischen Ordensgesetzgebung Frankreich verlassen haben, in: Rep. 77, Tit. 413 Nr. 41 Gen. Bd. 4, n.f. Ferner: Bachem, Zentrumsparthei, Bd. 6, S. 125 f.

⁴ Vgl. die Ausführungen Studts am 13.3.1903, in: StenBerAH, Session 1903, Sp. 2972–2974 und 2985 f.

⁵ StenBerBundesR, Jg. 1903, Drucks. Nr. 14 v. 21.1.1903. Die Vorlage Posadowskys v. 25.11.1902 in: Rep. 84a, Nr. 6260, S. 509–529. Material zur Behandlung im Bundesrat einschl. Anträge der Bundesstaaten in: Rep. 84a, Nr. 6261, S. 41 bis 67. Erlassen als Bekanntmachung v. 28.4.1903, RGBl., S. 202.

⁶ Anlage zum gemeinsamen Votum Rheinbabens und Buddes v. 13.1.1903, in: III. HA, MAA, II Nr. 7097, n.f. Dem Abgeordnetenhaus eingereicht als StenBerAH, Session 1903, Drucks. Nr. 37 v. 28.1.1903. Erlassen als Gesetz v. 3.5.1903, GS, S. 155.

Nr. 59 Sitzung des Staatsministeriums im Reichstagsgebäude am 11. Februar 1903.

Vollz. Reinschr. mit Korrekturen, Bd. 146, Bl. 76–113v, Anlage [TOP 1]: Bl. 114–114v; MF 871/872.

Anwesend [U]: Bülow [V], Schönstedt, Goßler, Posadowsky, Tirpitz, Studt, Rheinbaben, Podbielski, Hammerstein, Möller, Budde. — Prot.: Frh. v. Seckendorff [U].

Weitere Teilnehmer: Frh. v. Seckendorff.

1. Kirchenpolitik. Stellungnahme im Bundesrate zu Reichstagsbeschlüssen¹ von 1899 wegen einer Aufhebung des Jesuitengesetzes oder Streichung von § 2. Das Staatsministerium beschloß bereits 1897², die Ausweisung ausländischer bzw. Aufenthaltsbeschränkung deutscher Ordensmitglieder zu beenden; die Sache wurde aber wegen Ablehnung durch Wilhelm II. nicht weiter verfolgt. Seitdem wiederholte Beschlußfassung des Reichstags. Widerspruch von Studt, da der Wegfall von § 2 eine Ausdehnung der Ordenstätigkeit bewirken und polizeiliches Einschreiten [...] unmöglich machen wird, was zur Beunruhigung der evangelischen Bevölkerung führt. Es bleibt nur das Ausweisungsrecht gegen Ausländer. Zudem hat der deutsche Episkopat gegen die Jesuiten ein Zusammenwirken der Bischöfe [...] mit den oberen Verwaltungsbehörden in Aussicht gestellt. Posadowsky und Bülow fragen jedoch, ob man der großen Mehrheit des Reichstags [...] dauernd Widerstand leisten soll für ein Residuum des Kulturkampfes. Man kann den Kampf gegen die Sozialdemokratie [...] nicht wirksam führen mit Zentrum und Katholiken als Gegnern. Mehrheitsbeschluß zur Aufhebung des § 2. [B] — **2. Polenpolitik.** Gesetzentwurf³, betr. Vertretung der Stadtgemeinden und des Staates auf den Kreistagen, die Umwandlung kleiner Stadtgemeinden in Landgemeinden und die Teilnahme des Staates an den Wahlen für den Posener Provinziallandtag, v.a. zur Beseitigung des ständischen Prinzips in der [...] Kreis- und Provinzialverfassung sowie zur stimmberechtigten Vertretung der fiskalischen Güter auf den Kreistagen. Da die Gefahr besteht, daß aufgrund der demographischen Entwicklung sich die Steuerverhältnisse zu Gunsten der Polen wandeln, wodurch auf den Kreistagen das jüdisch-demokratische Element [...] Verstärkung erhält, ist zu prüfen, ob das Stimmrecht auch ohne die Konzessionen an die Städte zu erlangen ist. [B] — **3.** Abtretung preußischen Gebiets an Bremen zur Vergrößerung der Hafenanlagen von Bremerhaven.⁴ Hammerstein will den Wünschen Bremens entgegenkommen und den mitunter etwas kleinlichen Sonderrückichten preußischer Gemeinden kein zu großes Gewicht beilegen. — **4. Arbeitsrecht.** Der Wider-

¹ Vgl. *StenBerBundesR*, Jg. 1899, § 113, Anlage I zum Prot. v. 16.2.1899. Die Anträge Gf. Hompesch-Rurich und Gf. Limburg-Stürum v. 10.12.1898 bzw. 17.1.1899 in: *StenBerRT*, Session 1898/1900, Drucks. Nr. 48 bzw. Nr. 83. Die Annahme des Gesetzes erfolgte am 1.2.1899, vgl. ebd., S. 569–574. Das im Prot. erwähnte Urteil des Oberverwaltungsgerichts gegen den Jesuiten A. Andelfinger v. 8.5.1900 in: *Rep.* 184, Plenar-Registrierung I. Senat Nr. 149, Bl. 1–8. Gekürzt und ohne Namensnennung gedr. in: *Entscheidungen des Königlich Preußischen Oberverwaltungsgerichts*, Bd. 37, Berlin 1901, S. 430–438. Der eigenhändige Entwurf Studts für ein Schreiben v. 2.2.1903 an Bülow sowie eine Notiz des Kultusministers v. 18.2.1902 über eine Unterredung mit dem Ministerpräsidenten in: *VI. HA, NL Studt*, Nr. 18, Bl. 95–97. *Berichte des badischen Gesandten Eugen v. Jagemann* v. 4.2. und 3.5.1903, in: *Quellen zur deutschen Innenpolitik 1890–1914*, S. 274–279, Dok. Nr. 129 und 131. – In der Anlage zum Prot. leicht gekürzte Abschriften der sog. Jesuiten-Gesetze v. 5.7.1872, *RGBL.*, S. 253 bzw. 254.

² Vgl. Sitzung am 6.10.1897, TOP 2.

³ Vom 3.12.1902, in: *Rep.* 84a, Nr. 9510, Bl. 1–15; hier auch weiteres Material. Vorgelegt als *StenBerAH*, Session 1903, Drucks. Nr. 87 v. 11.3.1903. Erlassen als Gesetz, betr. Abänderung der Vorschriften über die Zusammensetzung der Kreistage und über die Wahlen zum Provinziallandtag in der Provinz Posen v. 4.8.1904, *GS*, S. 241. Ferner: *BArch*, *RAdI*, Nr. 115593.

⁴ Vgl. mehrere Jahre zurückreichendes Material in: *Rep.* 90, Nr. 3, n.f., u.a. das Schreiben Thielens v. 31.1.1902 mit umfangreichen Anlagen wie dem Antrag Bremens, Stellungnahmen der Ressorts sowie der Regionalbehörden; ferner eine Eingabe des Magistrats von Geestemünde v. 28.11.1902.

stand im Bundesrat gegen den Gesetzentwurf⁵ zu den Kaufmannsgerichten v.a. wegen der Angliederung an die Gewerbe- und nicht an die Amtsgerichte. Keine Änderung des Staatsministerialbeschlusses besonders wegen der finanziellen Folgen. — 5. Eine Stellungnahme⁶ zum Scherl'schen Sparsystem wird möglicherweise in der Etatdebatte notwendig sein. Während Rheinbaben eine sympathische Würdigung ins Auge faßt, hegt Hammerstein sehr erhebliche Bedenken. Besprechung bleibt vorbehalten.

⁵ StenBerBundesR, Jg. 1903, Drucks. Nr. 3 v. 2.1.1903; in der Sitzung am 3.1.1903 an die Ausschüsse überwiesen; ebd., S. 3, § 8.

⁶ Erfolgte nicht. Zum Sparsystem vgl. die Eingabe August Scherls v. 7.4.1902 sowie das Protokoll einer kommissarischen Beratung am 26.11., in: Rep. 120, BB VII 1 Nr. 118 Bd. 6, n.f.; hier auch das von Hammerstein angekündigte Votum v. 18.2.1903. Zur Geschichte ab 1890 vgl. Rep. 90, Nr. 1195, n.f. Ausführlich Scherl, August, Die Ausschreitungen der Spielsucht und deren Bekämpfung durch die Prämien-Verlosung des Scherl'schen Sparsystems, Berlin 1892; ders., Grundgedanken zu A. Scherls Sparsystem mit einer vergleichenden Darstellung des Sparkassenwesens in Europa, 4 Bde. nebst 4 Heften Gutachten, Berlin o. J. Zusammenfassend Trende, Adolf, Geschichte der deutschen Sparkassen bis zum Anfang des 20. Jahrhunderts, Stuttgart 1957, S. 424–426. – Vorangegangenes vgl. Sitzung am 4.1.1892, TOP 3.

Nr. 60 Sitzung des Staatsministeriums im Abgeordnetenhaus am 21. Februar 1903.

Vollz. Reinschr., Bd. 146, Bl. 116–124v; MF 872.

Anwesend [U]¹: Schönstedt [V], Studt, Rheinbaben, Podbielski [zu 1–4], Hammerstein, Möller, Budde [zu 1–4]. — Prot.: Frh. v. Seckendorff [U].

Weitere Teilnehmer: Fleck, Krohne, Stoeckel [beide zu 5], P. Frh. v. Rheinbaben, Schütte [beide zu 6], Frh. v. Seckendorff.

1. Wasserbau. Beantwortung einer Interpellation² zur nachhaltigen Beseitigung dringender Notstände in den Stromgebieten von Oder, Spree, Havel und Elbe unter Hinweis, daß das Problem bekannt und nur wegen der Ablehnung der allgemeinen wasserwirtschaftlichen Vorlage noch nicht beseitigt worden ist. Man wird jedoch im nächsten Jahre darauf zurückkommen. — 2. Minister als Zeugen. Anlässlich einer durch einen Angeklagten veranlaßten Vorladung in einem Prozeß erklären Rheinbaben und Bülow, dem nicht [...] ohne weiteres Folge zu leisten, sondern nur, wenn das Gericht eine Vernehmung für erheblich erachtet.³ — 3. Kirchenpolitik. Die Interpellation⁴ wegen Unzuträglichkeiten bei der Pfarrerbesoldung in der Provinz Sachsen. Zustimmung, daß die Besoldung nicht befriedigend, aber die Verteilung der Gelder Sache der kirchlichen Behörden ist. [B] — 4. Fleischnot. Beantwortung von Reichstagsinterpellationen⁵. Eine Publikation statistischen Mate-

¹ Gelesen [U]: Bülow, Goßler, Posadowsky, Tirpitz.

² Gemeint ist die Interpellation K. v. Arnims v. 19.2.1903, in: StenBerAH, Session 1903, Drucks. Nr. 60. Budde ergriff am 28.2.1903 das Wort – vgl. ebd., Sp. 2189 f.

³ Vgl. den Bericht zum Prozeß gegen den Rechtsanwalt am Kammergericht Krechel wegen tätlichen Angriffs auf einen Steuerbeamten mit Hinweis auf die Vorladungen zum Schreiben Rheinbabens, in: Vossische Zeitung Nr. 91 v. 24.2.1903 (M), 1. Beil. Der Prozeß wurde auf Antrag des Angeklagten vertagt. Die Zeugenladung v. 14./18.2.1903 mit Postzustellungsurkunde in: Rep. 90, Nr. 616, n.f.; hier auch weiteres Material.

⁴ Interpellation Gf. v. Wartensleben v. 19.2.1903, in: StenBerAH, Session 1903, Drucks. Nr. 61. Studt antwortete am 5.3.1903 – vgl. ebd., Sp. 2423–2530.

⁵ Interpellationen Albrecht u. Gen. sowie Müller (Sagan) u. Gen. v. 14.10.1902, in: StenBerRT, Session 1900/03, Drucks. Nr. 707 bzw. 708. Am 16.10. informierte Posadowsky, daß noch Ermittlungen laufen, worauf die Diskussion bis zum Ende der Session nicht wieder aufgegriffen wurde – vgl. ebd., Bd. 7, S. 5681. Ausweislich des Registers fanden auch in der Session 1903/05 keine Beratungen zur „Fleischnot“ statt, und das im Staatsministerialprotokoll erwähnte statistische Material wurde nicht als Reichstagsdrucksache veröffentlicht, wohl aber dem Abgeordneten-

rials soll erst nach Kenntnisnahme durch die Minister erfolgen. [B] Wegen der Wahlen soll die Teuerung möglichst nicht in der Öffentlichkeit erörtert und zunächst eine milde Ausführung des Fleischbeschau-Gesetzes praktiziert werden. — 5. Pensionssache.⁶ [B] — 6. 17 Disziplinarsachen.⁷ [B]

haus zugänglich gemacht. Vgl. Sitzung am 3.4.1903, TOP 2, Anm. – Zu den Fleischpreisen im Wahlkampf vgl. Nonn, Verbraucherprotest, S. 138–142.

⁶ *Darüber wurde ein besonderes Protokoll aufgenommen. Vgl. Rep. 90, Annex H.*

⁷ *Darüber wurden besondere Protokolle aufgenommen. Vgl. Rep. 90, Annex F.*

Nr. 61 Sitzung des Staatsministeriums am 25. Februar 1903.

Vollz. Reinschr., Bd. 146, Bl. 127–132; MF 872.

Anwesend [U]¹: Schönstedt [V], Goßler, Tirpitz, Studt, Rheinbaben, Hammerstein, Möller, Budde. — Prot.: Frh. v. Seckendorff [U].

Weitere Teilnehmer: Frh. v. Seckendorff.

1. Zwei Ordenssachen, 15 Ernennungen und eine Titelverleihung, u.a. Ernennung von W. v. Waldow (Reitzenstein) zum Oberpräsidenten in Posen, von F. Kruse zum Regierungspräsidenten von Minden sowie von Frh. Coels von der Brügghe zum Regierungspräsidenten in Arnberg.² [B] — 2. Titelverleihung. Nochmals zu den Grundsätzen betr. Subalternbeamte. [B] — 3. Pressepolitik. Das Weiterbestehen der Korrespondenz Wedekind (Fürstenkorrespondenz). Beschluß zur Unterstützung.³ [B]

¹ *Gelesen [U]: Bülow, Posadowsky, Podbielski.*

² *Vgl. Bl. 126 die hs. Notiz Hammersteins v. 27.2.1903 zu den Entscheidungen Wilhelms II. – Die Versetzung zahlreicher hoher Beamter wurde in der Öffentlichkeit z. B. unter dem Schlagwort „Präsidentenschub“, wie der Leitartikel der Vossischen Zeitung Nr. 92 v. 26.2.1903 (A) betitelt war, lebhaft diskutiert. Ihren Höhepunkt fand die Erregung, als der scheidende Magdeburger Regierungspräsident v. Arnstedt in einem Rundschreiben an seine Behörden davon sprach, daß er auf Veranlassung des Innenministers um seinen Abschied nachgesucht hätte. Vgl. den Leitartikel „Beamtenrecht“, in: Ebd., Nr. 165 v. 8.4.1903 (M). Ferner die Artikel „Politische Beamte“ und „Zur Beamtenfrage“, in: Hamburger Nachrichten v. 17. bzw. 26.4.1903.*

³ *Vgl. das Schreiben des Direktors des Literarischen Büros v. Falck, v. 9.3.1903, in dem auf die niedrige Zahl von Abonnenten hingewiesen wird, obwohl sie für die Staatsregierung eine große Bedeutung besitzt und sich einer Beeinflussung [...] durchaus zugänglich gezeigt hat, in: Rep. 77, Tit. 946 Nr. 33, Bl. 7–8v, das Zitat Bl. 8. Hier auch Bl. 9 eine Referentennotiz v. 25.2.1903 für Hammerstein mit seinem Vermerk Einverstanden, in der die Wichtigkeit betont wird, auf die Correspondenz W[edekind] den bisherigen Einfluß zu behalten, da dieselbe [...] täglich von S[einer] M[ajestät] gelesen wird; was sonst von hier aus S[einer] M[ajestät] unterbreitet werden kann, ist bekanntlich nahezu wertlos.*

Nr. 62 Sitzung des Staatsministeriums im Reichstagsgebäude am 14. März 1903.

Vollz. Reinschr. mit Korrekturen, Bd. 146, Bl. 134–157; MF 872/873.

Anwesend [U]¹: Bülow [V, zu 1–6], Schönstedt, Goßler, Posadowsky, Studt [zu 5–7], Rheinbaben, Podbielski [zu 2–7], Hammerstein, Möller, Budde. — Prot.: Frh. v. Seckendorff [U].

¹ *Gelesen [U]: Tirpitz.*

Weitere Teilnehmer: Frh. v. Seckendorff.

1. Beamtenpolitik. Information über Bedenken im Abgeordnetenhaus zur Widerruflichkeit der Ostmarkenzulage. Rheinbaben betrachtet die Möglichkeit einer Aberkennung als unbedingt geboten. Er hat jedoch der Budget-Kommission zugesichert, daß ein Widerruf nur von den [...] Ressortchefs ausgehen kann. [B] — 2. Reichstagswahlen. Terminvorschlag. Entweder unmittelbar vor Pfingsten, um der SPD nicht den Feiertag zu Agitationen zu lassen, oder ein paar Wochen nach dem Fest. Im ersten Fall würden dann eine Weile zwei Reichstage nebeneinander bestehen, im zweiten Fall landwirtschaftliche Interessen beeinträchtigt. Kontroverse Diskussion. Deshalb sollen vertrauliche Rücksprache betr. früher Wahlen mit der konservativen und der nationalliberalen Partei sowie dem Zentrum erfolgen, um nicht dem Vorwurf einer Verfassungsverletzung ausgesetzt zu werden. [B] — 3. Stellungnahme zum modifizierten Scherl'schen Sparsystem, das ein Kampfmittel gegen die Sozialdemokratie sein kann. Erhebliche Bedenken wegen Bindung der Konzession an Scherl selbst als mögliche Begünstigung einer Privatperson zum Nachteil von Konkurrenten. Die Frage einer Gefährdung bestehender Spar- und Darlehnskassen sowie des gesamten Genossenschaftswesens, da Spargelder entzogen werden. Vertrauliche Fühlungnahme mit Scherl und Parlamentariern zur Modifizierung des Plans.² — 4. Wahlrecht. Annahme des neuen Entwurfs³ eines Reglements für die Abgeordnetenhauswahlen. [B] — 5. Ansiedlungspolitik. Neuorganisation der Ansiedlungskommission. Diskussion u.a. zur Aufteilung auf die beiden Provinzen sowie zur Leitung durch die Oberpräsidenten. Während Studt und Hammerstein eine Vertretung der Ressortminister durch nicht stimmberechtigte Kommissare als ausreichend ansehen, verteidigt Rheinbaben entschieden deren Stimmrecht.⁴ — 6. Sechs Ernennungen, u.a. von Breitenbach⁵ zum Präsidenten der Eisenbahndirektion Köln. Grundsätze zur Auswahl von Präsidenten. [B] — 7. Pressepolitik. Bitte Studts, von Zeitungsnutzen, die sein Ressort betreffen, vorab Kenntnis zu geben und sein Einverständnis festzustellen.⁶

² Das Votum Möllers v. 13.3.1903 in: Rep. 90, Nr. 1195, n.f.; auch in: Rep. 120, BB VII 1 Nr. 118 Bd. 6, n.f. Hs. Notizen Hammersteins zum Ergebnis der Sitzung sowie zur Unterredung mit Scherl am 20.3., in: Rep. 77, Tit. 1131 Nr. 32 Bd. 3, n.f. Entwurf und Ausfertigung eines Schreibens von Rheinbaben an alle Ressortchefs v. 11.4. mit Ausführungen zur Abgeordnetenhauserklärung, in: Rep. 151, I B Nr. 4706, n.f.

³ Mit Anschreiben v. 27.2.1903 in: Rep. 90a, A VIII 1d Nr. 1 Bd. 7, n.f.; hier auch weiteres Material. Ferner: BArch, RAAdI, Nr. 115589, Bl. 27–57v. – Erlassen als Reglement v. 14.3.1903, MinBl. innere Verw., S. 146.

⁴ Vgl. das Schreiben Podbielskis v. 7.11.1902, in dem er die Reform umreißt, in: Rep. 77, Tit. 146 Nr. 62 Bd. 4, Bl. 2–4; hier auch Voten und weiteres Material. Voten und Protokolle kommissarischer Beratungen, u.a. v. 18.2. und 6.3.1903, auch in: Rep. 90a, B III 4f Nr. 1 Bd. 2, S. 134–166 bzw. S. 227–244. Ferner: BArch, RAAdI, Nr. 115596.

⁵ Vgl. die Erinnerungen v. Breitenbachs in: BArch Koblenz, Kleine Erwerbungen, Nr. 382, NL Breitenbach, S. 117–119; gedr.: Blick in die Vergangenheit. Aus den Lebenserinnerungen des Kgl. Preußischen Ministers der öffentlichen Arbeiten Paul Justin von Breitenbach und des Kgl. Preußischen Baurats Erich Metzeltin, in: Jahrbuch des Eisenbahnwesens, Darmstadt, 7. Folge 1956, S. 187 f.

⁶ Anlaß war ein Angriff des MdA Gf. Kanitz am 13.3.1903 anläßlich eines fälschlicherweise für offiziös angesehenen Artikels (Bl. 156v) zum Schuldotationsgesetz – vgl. StenBerAH, Session 1903, Sp. 2962–2972. Die Wortmeldung Studts ebd., Sp. 2972–2974, die Stellungnahme des Staatsministeriums Sp. 2973 f.; Kanitz und der Kultusminister ergriffen in der Debatte nochmals das Wort.

Nr. 63 Sitzung des Staatsministeriums im Reichskanzleramt¹ am 18. März 1903.

Vollz. Reinschr., Bd. 146, Bl. 160–169v; MF 873.

Anwesend [U]²: Bülow [V], Schönstedt, Posadowsky, Tirpitz, Studt, Rheinbaben, Podbielski, Hammerstein, Möller, Budde. — Prot.: Frh. v. Seckendorff [U].

Weitere Teilnehmer: Frh. v. Seckendorff.

1. Reichstagswahlen. *Die Stellungnahmen der Parlamentarier zur Terminfestsetzung unter allgemeiner Ablehnung einer Neuwahl [...]* vor dem Ablaufe der Legislaturperiode. *Entsprechend dem Vorschlag Bülow's sollen vertrauliche Verhandlungen mit dem Reichstagspräsidenten erfolgen wegen einer Auflösung des Reichstags für Mai-Wahlen, wenn die Verabschiedung des Etats nicht gefährdet wird.*³ [B] — **2.** *Beamtenpolitik. Nochmals zur Widerruflichkeit der Ostmarkenzulage. Wunsch Rheinbabens nach einem ausdrücklichen Beschluß, daß hierauf entscheidender Wert gelegt wird und eine gegenlautende Forderung im Abgeordnetenhaus [...]* unannehmbar ist.⁴ — **3.** Landtag. *Geschäftslage. Einbringung zweier Gesetzentwürfe*⁵ auf Wunsch Studts trotz vorangeschrittener Session. [B] — **4.** Landtag. *Einbringung zweier Gesetzesvorlagen*⁶ zur Verstaatlichung von Privatbahnen. [B] — **5.** *Titelverleihung.*⁷ [B]

¹ Vgl. die Einladungskarte, in: III. HA, MAA, III Nr. 17353, n.f.

² Gelesen [U]: Goßler.

³ Vgl. das Schreiben Bülow's v. 25.3.1903 zum Ergebnis seiner Unterredung mit dem Reichstagspräsidenten, in: BArch, RA I, Nr. 106098, Bl. 28–28v.

⁴ Vgl. die Stellungnahme Rheinbabens am 19.3.1903, in: StenBerAH, Session 1903, Sp. 3405–3408. Er hatte sich bereits in der Budget-Kommission am 13.3. geäußert; vgl. das gedr. Protokoll, S. 5, in: Rep. 151, I B Nr. 4705, n.f. Zur Gewährung der sog. Ostmarkenzulage lt. Etat für 1903 auch die Schreiben des Finanzministers v. 6.7. und 16.9.1903, letzteres mit einer Niederschrift zu den Beratungen in Danzig am 6.6.1903, in: Rep. 90, Nr. 467, n.f.

⁵ Die Gesetzentwürfe, betr. die Bildung von Gesamtverbänden in der katholischen Kirche sowie betr. die Bildung kirchlicher Hilfsfonds für neu zu errichtende katholische Pfarren, wurden dem Landtag vorgelegt als StenBerAH, Session 1903, Drucks. Nr. 128 bzw. Nr. 129 v. 28.3.1903. Erlassen am 29.5.1903, GS, S. 179 bzw. 182.

⁶ Die Gesetzentwürfe, betr. den weiteren Erwerb von Eisenbahnen für den Staat sowie betr. den Erwerb des Ostpreussischen Südbahnunternehmens wurden dem Landtag vorgelegt als StenBerAH, Session 1903, Drucks. Nr. 114 und zu Nr. 114, bzw. Nr. 115 und zu Nr. 115, v. 23.3.1903. Erlassen am 18.5.1903, GS, S. 123 bzw. 148.

⁷ Vgl. zur Ernennung des Ministerialdirektors im Ministerium der öffentlichen Arbeiten Möllhausen zum Wirklichen Geheimen Rat mit dem Prädikat Exzellenz den Immediatbericht v. 24.3.1903, in: Rep. 90, Nr. 1993, n.f.

Nr. 64 Sitzung des Staatsministeriums am 3. April 1903.

Vollz. Reinschr. mit Korrekturen, Bd. 146, Bl. 171–184v; MF 873/874.

Anwesend [U]¹: Schönstedt [V], Goßler [zu 1–7], Studt [zu 8–11], Rheinbabens [zu 4–10], Podbielski [zu 1–9], Möller, Budde [zu 4–11]. — Prot.: Frh. v. Seckendorff [U].

Weitere Teilnehmer: Wever [zu 1–10], Stoeckel [zu 3], Krohne [zu 3a], Martini [zu 3b], P. Frh. v. Rheinbabens, Schütte [beide zu 4 und 10], Frh. v. Seckendorff.

1. *Titelverleihung und Grundsätze.* [B] — **2.** *Fleischnot. Nochmals zu den Statistiken über die [...]* Fleischpreise. *Da nach Möller der Wert derartiger [...]* Arbeiten wegen der großen Verschiedenheit in den Preisen [...] und wegen der mangelnden Zuverlässigkeit der Erhebungen ziemlich gering ist, soll eine Publikation nur mit Zustimmung Posadowskys erfolgen.² [B] — **3.** *Zwei Pensionssachen.*³ [B]

¹ Gelesen [U]: Bülow, Posadowsky, Tirpitz.

² Im Abgeordnetenhaus wurde am 24.4.1903 mitgeteilt, daß von Podbielski eingereichte Statistiken im Büro ausliegen; vgl. StenBerAH, Session 1903, Sp. 4382. Das Material wurde nicht in die Drucksachen übernommen. Vermutlich handelte es sich um die Denkschrift Ergebnisse der Ermittlungen, welche über den Umfang, die Ursachen und die Wirkungen der im Jahre 1902 eingetretenen Steigerung der Fleischpreise angestellt worden sind, Berlin, Reichsdruckerei 1903, 93 S. und Anlagen I–IV, in: Rep. 120, C VIII I Nr. 14 Bd. 6, Bl. 200–254; auch in: Rep. 77, Tit. 215b Nr. 27, Bd. I, Bl. 33–87.

³ Darüber wurden besondere Protokolle aufgenommen. Vgl. Rep. 90, Annex H.

— 4. *Sechs Disziplinarsachen.*⁴ [B] — 5. *Ernennungen. Nochmals zur Besetzung der Eisenbahndirektionspräsidenten-Stellen wegen Bedenken Rheinbabens gegen die kürzlichen Vorschläge. Die Kandidaten sollen in der Regel*⁵ aus den administrativ vorgebildeten Beamten gewählt werden. *Sie sind wegen der umfassenden Kenntnis und Beurteilungsgabe in Bezug auf finanzielle und wirtschaftliche Fragen, die bei sinkender Ertragslage der Bahn das größte Gewicht besitzen für die Gesamtinteressen des Staates, gegenüber Technikern zu bevorzugen. Widerspruch Buddes und Beschluß, an der bestehenden Regelung festzuhalten, jedoch zugleich die Vorschläge aufrechtzuerhalten.* [B] — 6. *Zwei Ernennungen.* [B] — 7. *Ernennungen im Zusammenhang mit der Reorganisation der Bau-Abteilung im Ministerium der öffentlichen Arbeiten. Grundsätze und zwei Einzelfälle.*⁶ [B] — 8. *Pressepolitik. Die Beleidigungen Buddes durch die SPD-Zeitung „Die Volksstimme“*⁷; *kein Strafantrag, da dieser in derartigen Fällen nicht empfehlenswert ist.* [B] — 9. *Staatsministerium. Sitzungstermin zur Vorbereitung der großen wasserwirtschaftlichen Vorlage.* [B] — 10. *12 Disziplinarsachen.*⁸ [B] — 11. *Die schlechte Akustik im Abgeordnetenhaus.*

⁴ Darüber wurden besondere Protokolle aufgenommen. Vgl. Rep. 90, Annex F.

⁵ Vgl. Sitzung am 15.1.1894, TOP 6. Ein Schreiben Rheinbabens v. 20.3.1903 sowie die Bitte Buddes v. 24.3., die Frage auf die Tagesordnung zu setzen, in: Rep. 90, Nr. 1020, n.f.

⁶ Vorlagen Buddes und Rheinbabens v. 27. bzw. 30.3.1903, in: Rep. 90, Nr. 914, n.f. Der auch den Ministern vorliegende Immediatbericht Buddes v. 27.3. zur neuen Organisation von Hochbau- und Wasserbauabteilung einschließlich der personellen Veränderungen, in: Rep. 89, Nr. 27663, Bl. 105–117.

⁷ Der Artikel konnte nicht ermittelt werden – es erschienen mehrere SPD-Blätter unter diesem Titel.

⁸ Darüber wurden besondere Protokolle aufgenommen. Vgl. Rep. 90, Annex F.

Nr. 65 Sitzung des Staatsministeriums am 23. Mai 1903.

Vollz. Reinschr., Bd. 146, Bl. 186–187; MF 874.

Anwesend [U]¹: Schönstedt [V], Studt, Hammerstein, Möller. — Prot.: [P. Frh. v. Rheinbaben, U].

Weitere Teilnehmer: Fleck [für Budde zu 1], Dombois [für Rheinbaben zu 1], P. Frh. v. Rheinbaben [für Frh. v. Seckendorff], Schütte, Stoeckel, Martini, Osterrath [alle vier zu 1].

1. *Drei Pensionssachen und 11 Disziplinarsachen.*² [B] — 2. *Zwei Ernennungen.* [B] — 3. *Zwei Ordenssachen.* [B]

¹ Gelesen [U]: Bülow, Posadowsky, Tirpitz, Podbielski.

² Darüber wurden besondere Protokolle aufgenommen. Vgl. Rep. 90, Annex H bzw. F.

Nr. 66 Sitzung des Staatsministeriums am 2. Juli 1903.

Vollz. Reinschr. mit Korrekturen, Bd. 146, Bl. 189–234; MF 874/875.

Anwesend [U]¹: Bülow [V], Posadowsky, Studt [zu 1–4], Rheinbaben, Hammerstein. — Prot.: Frh. v. Seckendorff [U].

Weitere Teilnehmer: K. v. Einem [für Goßler], Frh. v. Thielmann [zu 1], Fleck [für Budde], Dombois, Perels, Vietsch, Hermes [zu 1–3], G. v. Velsen, Frh. v. Seckendorff.

¹ Gelesen [U]: Schönstedt, Podbielski, Möller, Budde.

1. Beamten- und Offiziersbesoldung. Änderungen im Servistarif und in den Ortsklassen. Die Beratungen im Reichstage. *Spezialdiskussion, u.a. zur Gleichstellung einzelner Vororte Berlins mit Berlin selbst.*² — **2. Ansiedlungspolitik.** Die neue Organisation der Ansiedlungskommission. *Spezialdiskussion, u.a. keine Teilung [...]* in zwei Provinzialkommissionen. *Leitung durch einen hauptamtlichen Präsidenten, wobei Hammerstein und Posadowsky es als dringendes politisches Bedürfnis ansehen, die Stellung der Oberpräsidenten in der Kommission [...]* zu stärken. *Fortführung der Praxis, daß Ankäufe aus deutscher Hand [...]* von der Genehmigung durch das Staatsministerium abhängig sind. *Der Einfluß der 5 kompetenten Minister sowie der Ministerialkommissare. Hammerstein warnt vor einer Überspannung des Begriffs der ministeriellen Verantwortlichkeit, besonders für den Finanzminister.*³ [B] — **3. Ernennung von Blomeyer zum Vorsitzenden der Ansiedlungskommission.** [B] — **4. Titelverleihung.**⁴ [B] — **5. Der neue Plan des Scherl'schen Prämien-Sparsystems.** *Spezialdiskussion. Bülow kann sich mit dem Standpunkt einer realen Politik für die Förderung des [...]* Planes durchsetzen, denn die der Monarchie und der Staatsregierung freundliche Haltung der Scherl'schen Preßerzeugnisse ist als Unterstützung im Kampfe gegen die staatsfeindlichen Elemente von nicht zu unterschätzendem Werte und deshalb tunlichst zu erhalten.⁵ [B] — **6. Ordenssachen.** *Grundsätze betr. Vergaben anläßlich der Kaisermanöver.*⁶ [B] — **7. Abgeordnetenhauswahlen. Termine.**⁷ [B]

² Vgl. die 3. Beratung im Reichstag am 3.5.1903, in: *StenBerRT, Session 1900/03, S. 5269–5275. Der im Prot. erwähnte Antrag Waldow (Reitzenstein) v. 2.5., in: Ebd., Drucks. Nr. 633. Die Vorlage des Reichsamts des Innern und des Reichsschatzamts v. 12.1., in: Rep. 90, Nr. 710, n.f. Mit Voten auch in: Rep. 120, A III 1 Nr. 31a Bd. 5, n.f. – Erlassen als Gesetz v. 7.7.1902, RGBl., S. 239.*

³ Vgl. das Votum des Landwirtschaftsministers v. 25.6.1903, in: *Rep. 90a, H II 3d Nr. 10 Bd. 1, Bl. 137–154; auch in: Ebd., H II 3d Nr. 16 Bd. 1, n.f., sowie ebd., H II 3d Nr. 17, n.f.; in diesen Akten auch weiteres Material. Voten des Landwirtschafts- und des Kultusministers v. 30.5. bzw. 14.6.1903, in: Rep. 90a, B III 4f Nr. 1 Bd. 2, S. 277–293; hier auch weitere Voten. Protokolle kommissarischer Beratungen und Schriftwechsel mit den Oberpräsidenten Februar bis Juni 1903, in: Rep. 87, B Nr. 9501, Bl. 24–103v. Eine Ausarbeitung v. 14.6.1903 für Hammerstein zur Sitzung, in: Rep. 77, Tit. 146 Nr. 62 Bd. 4, Bl. 150–157v; hier auch Bl. 200–211v das Prot. der beschlossenen kommissarischen Beratung am 13.10., beides mit Randnotizen des Innenministers.*

⁴ Vgl. den Immediatantrag und Material zur Verleihung des Titels „Wirklicher Geheimer Rat mit dem Prädikat Exzellenz“ an den Feldprobst der Armee Richter, in: *Rep. 90, Nr. 1993, n.f. Eine Aktennotiz Seckendorffs v. 26.6.1903 zur Verleihung an den im Prot. ebenfalls erwähnten Generalauditeur Ittenbach, in: Rep. 90, Nr. 566, n.f.*

⁵ Vgl. das Schreiben Hammersteins v. 4.6.1903, in: *Rep. 90, Nr. 1195, n.f. Späteres Material in: Rep. 120, BB VII 1 Nr. 118 Bd. 6, n.f. Das von Fleck angekündigte Votum Buddes v. 6.8., in dem letzterer aber seinen Einspruch zurückzog, in: PA AA, Nr. R 2518, n.f. Hier auch ein Schreiben Scherls an Bülow v. 2.1.1904 betr. nachträglicher Vertragsänderungen sowie eine Aktennotiz vom gleichen Tag.*

⁶ Vgl. das von General v. Einem erwähnte Schreiben des Zivilkabinetts v. 26.5.1903, in: *Rep. 90, Nr. 2200, Bl. 1–1v.*

⁷ Vgl. das Votum Hammersteins v. 5.9.1903, in: *Rep. 90a, A VIII 1d Nr. 2 Bd. 1, Bl. 138–138v.*

Nr. 67 Sitzung des Staatsministeriums am 24. Juli 1903.

Vollz. Reinschr. mit Korrekturen, Bd. 146, Bl. 236–251v; MF 875.

Anwesend [U]¹: Posadowsky, Studt, Rheinbaben, Hammerstein, Möller. — Prot.: Frh. v. Seckendorff, [U].

Weitere Teilnehmer: Fleck [für Budde zu 1–7], Sterneberg [für Podbielski zu 1–4], Vietsch [für Schönstedt zu 1–7], P. Frh. v. Rheinbaben, A. v. Steinmeister [beide zu 8], Frh. v. Seckendorff.

1. Ernennung. [B] — **2. u. 9. Hochwasser** in Schlesien. *Notwendigkeit, erhebliche Mittel für den Wiederaufbau zur Verfügung zu stellen [...], um der Provinz zur Hilfe zu kommen. Dabei soll ähn-*

¹ *Gelesen [U]: Bülow, Schönstedt, Podbielski, Budde.*

lich wie 1901 [...] nach dem System der Dezentralisation *verfahren werden*. Staatliche Unterstützung ist davon abhängig zu machen, daß Neubauten vernünftig und zweckmäßig geplant werden und das Hochwassergebiet tunlichst freigelassen wird. *Abgabe einer Presseerklärung*², um den unbegründeten Beschwerden, daß die Regierung nichts Wirksames veranlaßt, entgegenzutreten. — *Bewilligung eines Kredits über 10 Mio. M auf Wunsch*³ Bülow's. [B] — **3. Ordenssachen, Titelverleihungen und eine Herrenhausberufung aus Anlaß der Kaisermanöver. Grundsätze. Beschlußfassung zu 19 namentlich genannten Fällen.**⁴ [B] — **4. Ordenssache.** [B] — **5.** Trauerfeier [...] für Papst Leo XIII. *Anzugsordnung für die Minister.*⁵ — **6. Ordenssachen anlässlich der Kaiserparaden.** — **7. Titelverleihung und Ordenssache.**⁶ — **8. Drei Disziplinarsachen.**⁷

² Vgl. den im Prot. erwähnten Beitrag der Berliner Korrespondenz v. 21.7.1903 sowie weiteres Material, in: Rep. 90a, D II 2c Nr. 12, n.f. Im Auszug sowie aus der Norddt. Allg. Zeitung Nr. 173 v. 26.7.1903 auch gedr. in: Schultheß' 1903, S. 120 f. Der als Vorlage zur Sitzung übersandte Immediatbericht Hammersteins v. 20.7., in: BArch, RAAdI, Nr. 115606, n.f. Am 25.7. veröffentlichte die Vossische Zeitung Nr. 343 (M) eine kurze Notiz über die Behandlung der Hochwasserfrage und die Bewilligung der Hilfe. Presseauszüge, in: Rep. 87, F Nr. 1254. Ausführlich zur Überschwemmung Rep. 87, F Nr. 1249, u.a. Bl. 1–2 bzw. 55–59v die Entwürfe der Immediatberichte Podbielskis v. 13. bzw. 16.7.1903 mit seinen hs. Korrekturen sowie Bl. 76–90 die Niederschrift zu einer Beratung unter Rheinbabens Leitung am 25.7.1903 in Breslau.

³ Das im Prot. erwähnte Telegramm Bülow's Nr. 29 an das Auswärtige Amt v. 24.7.1903, in: PA AA, Nr. R 4264, n.f.; hier auch weiterer Telegrammwechsel.

⁴ Vgl. die Vorschlags- und Auszeichnungslisten usw., in: Rep. 90, Nr. 2200.

⁵ Vgl. die Aktennotizen v. 23.7.1903, in: Rep. 77, Tit. 413 Nr. 45, Bl. 211. Ein Immediatbericht Studts bereits v. 14.7.1903 (Leo XIII. verstarb erst am 20.7.), in: Rep. 89, Nr. 13261, Bl. 78–84.

⁶ Vgl. den Immediatantrag und weiteres Material zur Verleihung des Titels „Wirklicher Geheimer Rat mit dem Prädikat Exzellenz“ an den Mediziner Ernst Victor v. Leyden, in: Rep. 90, Nr. 1993, n.f. Lt. Aktennotiz wurde der in der Sitzung vorgeschlagene Orden verliehen.

⁷ Darüber wurden besondere Protokolle aufgenommen. Vgl. Rep. 90, Annex F.

Nr. 68 Sitzung des Kronrats im Berliner Stadtschloß, Vortragszimmer¹ Wilhelms II., am 14. August 1903.

Vollz. Reinschr. mit Korrekturen Wilhelms II., Bd. VI, Bl. 2–45; MF KR 35/36. — Abschriften: GStAPK, I. HA, Rep. 90a, D II 2c Nr. 12, n.f.; Rep. 90a, N III 2 Nr. 1 Bd. 9, n.f.; Rep. 87, ZB Nr. 95, Bl. 36–53.

Anwesend [U]²: Wilhelm II. [V], Bülow, Schönstedt, Studt, Rheinbabens, Podbielski, Hammerstein, Möller, Budde, Einem. — Prot.: Frh. v. Seckendorff.

Hochwasser in Schlesien und Posen.³ *Nach Wilhelm II. ereignen sich stets neue Naturkatastrophen, da sich die schlesischen Wasserverhältnisse [...] in einem geradezu mittelalterlichen Zustande befinden. Mißachtung moderner Erkenntnisse sowie Fehlerverhalten einzelner Großgrundbesitzer führen zu Mißständen, die in einem Kulturstaate nicht passieren dürfen. Anregungen Wilhelms II.*

¹ Zur Raumbestimmung vgl. die Einladungskarte in: Rep. 87, ZB Nr. 95, Bl. 57.

² Gelesen [U]: Tirpitz; vgl. die Mitteilung v. 8.3.1903 über die Abwesenheit von Tirpitz wegen einer Kur, in: BArch, RAAdI, Nr. 115595, Bl. 6; hierauf vermerkte Posadowsky am 9.8. handschriftlich Ich habe mich entschuldigen lassen.

³ Zur Vorbereitung des Kronrats bereits seit der letzten Staatsministerialsitzung vgl. den Telegrammwechsel des Auswärtigen Amtes mit dem Zivilkabinett und weiteres Material, in: PA AA, Nr. R 4265, n.f. Der vom 1.8.1903 datierende Terminvorschlag des Zivilkabinetts für den 13. oder 14.8. in: Rep. 87, F Nr. 1249, n.f. Ein Immediatbericht Studts v. 11.8. über seine Reise nach Schlesien, der den Ministern in Vorbereitung des Kronrats übergeben wurde, in: BArch, RAAdI, Nr. 115606, n.f. Listen mit den Hochwasserschäden der Kreise sowie Berichte der Regierungspräsidenten Ende 1903, in: Rep. 87, F Nr. 1255, n.f. Zusammenfassend die am 1.4.1904 übergebenen Denkschriften der Landesanstalt für Gewässerkunde sowie zu den staatlichen Hilfsmaßnahmen, in: StenBerAH, Session 1904/05, Drucks. Nr. 175 sowie zu Nr. 175.

und der Regierung nach der Katastrophe von 1897 sind vermutlich an den Geheimräten in den Ministerien gescheitert. Notwendigkeit einer einheitlichen Regulierung des Odergebiets [...] bis zur Mündung, was auch die große wasserwirtschaftliche, den Mittellandkanal einschließende Vorlage verlangt. Wenn die Regelung der östlichen Wasserverhältnisse in die Hand genommen wird, so ist es Pflicht der Krone, aus Gerechtigkeit⁴ dem Westen der Monarchie ein[en] Ausgleich zu bieten. Beide Projekte können vielleicht die größte Leistung der Regentschaft Wilhelms II. werden. Die sanitären Verhältnisse im Hochwassergebiet, die eingeleiteten Hilfsmaßnahmen und die Abwehr künftiger Katastrophen. Bisher konnte Österreich nicht zu gemeinsamer Regulierung bewegt werden. Budde schlägt trotz verfassungsrechtlicher und außenpolitischer Hindernisse die Wiedereinführung von Verkehrs-(Schiffahrts-)Abgaben auf den schiffbaren Strömen⁵ vor, um die Gegner des Mittellandkanals umzustimmen. [B]

⁴ Von Pflicht bis Gerechtigkeit hs. Zusatz Wilhelms II. (Bl. 9v).

⁵ Vorangegangenes vgl. Sitzung am 17.6.1898.

Nr. 69 Sitzung des Staatsministeriums im Reichskanzler-Palais am 14. August 1903.

Vollz. Reinschr., Bd. 146, Bl. 253–267v; MF 875.

Anwesend [U]¹: Bülow [V], Schönstedt, Studt, Rheinbaben, Podbielski, Hammerstein, Möller, Budde, Einem. — Prot.: Frh. v. Seckendorff [U].

Weitere Teilnehmer: Frh. v. Seckendorff.

1. Amtseinführung des Kriegsministers v. Einem gen. von Rothmaler. — 2. Vertrauliche Besprechung zum Kronrat. Lediglich kurze Pressemitteilung² zur Hochwasserkatastrophe. [B] — 3. Zwei Ernennungen, u.a. von Gf. v. Zedlitz und Trützschler zum Oberpräsidenten von Schlesien. [B] — 4. Eisenbahntarife. Während Podbielski ein Immediatgesuch³ schlesischer Waldbesitzer um Ermäßigungen für Holz unterstützt, da sonst wegen der gefallenen Stämme ein bedeutender Verlust für die Forsteigentümer und am Nationalvermögen entsteht, widersprechen Budde, Hammerstein und Rheinbaben, da nicht das Interesse der [...] Grundbesitzer einseitig unter Zurücksetzung der [...] westlichen Hälfte der Monarchie berücksichtigt werden darf. Außerdem ist es ganz ungewöhnlich und grundsätzlich bedenklich [...], eine solche Maßregel trotz ablehnender Haltung des Eisenbahnrats einzuführen. Kompromißvorschlag Möllers für eine Ermäßigung allein für Cellulose-Holz. [B] — 5.–7. Fünf Ordenssachen und Titelverleihungen.⁴ [B] — 8. Ernennung eines neuen Präsidenten des Disziplinarhofs für die nicht richterlichen Beamten. Kritik Rheinbabens und Hammersteins am Antrag Schönstedts, den Unterstaatssekretär im Justizministerium [...] Küntzel zu berufen, da hierdurch die Juristen im Gerichtshof die Majorität bekommen, die Regierung aber ein Interesse daran

¹ Gelesen [U]: Posadowsky, Tirpitz.

² Vgl. z.B. die Notiz in der Vossischen Zeitung Nr. 379 v. 15.8.1903 (M), in der darauf verwiesen wurde, daß das Hochwasser nur ein, wenn auch das Hauptberatungsthema gewesen war. Unter der Überschrift „Die freikonservative Partei über den Kanalkampf“ sowie in dem Leitartikel „Die Verschiebung des Kronrats“ hatte das Blatt an den Vortagen bereits über eine Wiedereinbringung der Kanalvorlage spekuliert. Ebd., Nr. 376 bzw. 377 v. 13. bzw. 14.8.1903 (A bzw. M).

³ Vgl. den Immediatbericht v. 7.9.1903, in: Rep. 90a, K II 3 Nr. 4 Bd. 4, n.f. Hier auch der Vermerk, daß das Gesuch v. 5.8.1903 entnommen wurde – es konnte in den vorliegenden Akten nicht ermittelt werden; es findet sich jedoch eine Eingabe der Handelskammer Oppeln v. 1.8.1903.

⁴ Vgl. den Antrag auf Ernennung von U. Gf. zu Stolberg-Wernigerode zum „Wirklichen Geheimen Rat mit dem Prädikat Exzellenz“ und die Information des Zivilkabinetts v. 22.8.1903, daß Wilhelm II. sich dies für eine besondere Gelegenheit vorbehält, in: Rep. 90, Bd. 1993, n.f.

hat, daß die disziplinarischen und politischen Gesichtspunkte nicht hinter die juristischen zurücktreten. *Beschluß* mit 5 gegen 4 Stimmen im Sinne Schönstedts.⁵ [B] — **9.** Dank des Staatsministeriums an den scheidenden Präsidenten des Disziplinarhofs für die nicht richterlichen Beamten R. Meinecke. [B] — **10.** Ernennung. [B] — **11.** Titelverleihungen. Grundsätze betr. Forstbeamte.⁶ [B] — **12.** Minister. Konsens zur Anregung Hammersteins betr. Einkommenserhöhung für die Minister im kommenden Etat⁷. Bülow betont Bedeutung einer auskömmlichen Dotierung, damit die Auswahl der Minister nicht allzusehr erschwert wird. Zeitpunkt und Art des Vorgehens bleiben bei grundsätzlicher Zustimmung noch offen. [B]

⁵ Vgl. das Verzeichnis der bisherigen Präsidenten des Disziplinarhofs, in: *Rep.* 90a, B III 4c Nr. 1 Bd. 1, Bl. 121. Der Antrag Schönstedts v. 24.6.1903 in: *Rep.* 90, Nr. 924, n.f.; hier auch das Dankschreiben an Meinecke.

⁶ Vgl. den *Immediatbericht* Podbielskis v. 18.8.1903, in: *Rep.* 89, Nr. 3933, Bl. 73–75; hier Bl. 76 die KO v. 28.8. betr. Verleihung des Titels „Landförstmeister“. *Gedr.* in: *Reichs- u. Staatsanzeiger* Nr. 207 v. 3.9.1903.

⁷ Vgl. die *Stellungnahme der Budget-Kommission des Herrenhauses zum Etat*, in: *StenBerHH, Session 1903, Drucks.* Nr. 38 v. 28.3.1903, S. 322; ferner *Berichterstatte* Gf. v. Königsmarck im Plenum in: *Ebd.*, S. 57.

Nr. 70 Sitzung des Staatsministeriums am 24. August 1903.

Vollz. Reinschr., Bd. 146, Bl. 269–272; MF 875.

Anwesend [U]¹: Schönstedt [V], Rheinbaben, Podbielski, Möller, Einem. — Prot.: Frh. v. Seckendorff [U].

Weitere Teilnehmer: A. v. Bischoffshausen [für Hammerstein], A. Schultz, Wehrmann [beide für Budde], Greiff [zu 2–3], H. v. Guenther [zu 2], F. Herrmann, Noelle [beide zu 3], P. Frh. v. Rheinbaben, A. v. Steinmeister [beide zu 4], Frh. v. Seckendorff.

1. Ordenssachen und Titelverleihungen aus Anlaß der Kaisermanöver. Zwei namentlich genannte Fälle. [B] — **2. u. 4.** 13 Disziplinarsachen.² [B] — **3.** Sechs Pensionssachen.³ [B]

¹ Gelesen [U]: Bülow, Posadowsky, Tirpitz, Studt, Hammerstein, Budde.

² Darüber wurden besondere Protokolle aufgenommen. Vgl. *Rep.* 90, Annex F.

³ Darüber wurden besondere Protokolle aufgenommen. Vgl. *Rep.* 90, Annex H.

Nr. 71 Sitzung des Staatsministeriums am 17. Oktober 1903.

Vollz. Reinschr. mit Korrekturen, Bd. 147, Bl. 3–67v; MF 876/877.

Anwesend [U]: Bülow [V], Schönstedt, Posadowsky, Tirpitz, Studt, Rheinbaben, Podbielski, Hammerstein, Möller, Budde [zu 1–5], Einem. — Prot.: Frh. v. Seckendorff [U].

Weitere Teilnehmer: Nieberding [zu 1, U], Frh. v. Richthofen [zu 1–2, U], Frh. v. Seckendorff.

1. Haftentschädigung. Stellungnahme zur hessischen Bundesratsvorlage¹ für Fälle unverschuldeter Strafe oder Untersuchungshaft. Ablehnung und Einbringung eines eigenen Entwurfs. Nach Schön-

¹ *StenBerBundesR*, Jg. 1902, Drucks. Nr. 27 v. 3.3.1902; angenommen am 28.1.1904, *ebd.*, Jg. 1904, S. 33 f., § 81. Die redigierter Fassung in: *Ebd.*, Drucks. Nr. 10 v. 11.1.1904. Die Vorlage Schönstedts v. 3.8.1903 in: *Rep.* 84a, Nr. 8372, Bl. 25–40; hier auch Voten. Vorangegangenes Material ab dem *Votum* Schönstedts v. 7.3.1903 mit Entwurf, in: *Rep.* 84a, Nr. 8371, Bl. 180–194. Ferner: *BArch, RADl*, Nr. 115389. Zur Entstehung des hessischen Entwurfs vgl.

stedt und Hammerstein hätte Hessen so tief eingreifende Fragen wohl richtiger Preußen [...] überlassen sollen und nicht sozialdemokratischen Forderungen und Velleitäten nachgeben dürfen. Spezialdiskussion. [B] — 2. Schifffahrtsabgaben auf den natürlichen Wasserstraßen. Entgegen Budde betont Möller, daß die Wiedereinführung im Kronrat noch nicht entschieden wurde und warnt dringend davor, die Handelsvertragsverhandlungen vor allem mit Österreich-Ungarn zu belasten. Nach Posadowsky sind diese wichtiger als die mit den Abgaben zusammenhängende Kanalvorlage, deren Realisierung Podbielski aber wegen Wilhelm II. befürwortet. Erhebliche Majorität dafür, die Gespräche mit Österreich-Ungarn [...] nicht zu stören. Zunächst kommissarische Beratungen², u.a. wegen der notwendigen Änderung der Reichsverfassung. [B] — 3. Sozialpolitik. Anwendung des § 616 BGB im Bereiche der Staatsverwaltung wegen einer Lohnfortzahlung für Arbeiter bei kurzer Verhinderung ohne [...] Verschulden. Nach Budde darf keine weitere Verzögerung entstehen, um bedenkliche Agitation und nicht ganz ungerechtfertigte Unzufriedenheit zu vermeiden. Einzelheiten, u.a. betr. militärischer Übungen sowie betr. Erfüllung staatsbürgerlicher Pflichten. Die Kosten im Reiche wie in Preußen und für die Privatindustrie, deren internationale Wettbewerbsfähigkeit bedroht wird. Bei Versäumnissen wegen dringender persönlicher Angelegenheiten soll eine Zahlung nur nach Ermessen der Verwaltungen erfolgen. Gegen den Vorschlag von Schönstedt und Posadowsky keine Ausdehnung auf Erkrankungsfälle, da die Arbeiter einem Versicherungszwang unterliegen und die Krankenkassen [...] im großen und ganzen ausreichend sind. Die Gewährung von Urlaub bleibt hingegen den Ressorts [...] überlassen.³ [B] — 4. Zwei Herrenhausberufungen, u.a. des Großindustriellen Karl Lueg⁴. [B] — 5. Ordenssache. [B] — 6. Ernennung. [B] — 7. Beamtenpolitik. Stellenzulagen für [...] Bureaubeamte im Ressort des Reichsamts des Innern. Spezialdiskussion und Fortsetzung der Verhandlungen unter den beteiligten Ressorts.⁵

Vossische Zeitung Nr. 492 v. 10.10.1903 (A). Eine Aufzeichnung v. 15.10. für Hammerstein in Vorbereitung der Sitzung mit seinem hs. Vermerk Einbringung beschlossen, in: Rep. 77, Tit. 114 Nr. 340 Bd. 1, Bl. 259–260v. – Erlassen als Gesetz v. 14.7.1904, RGBl., S. 321.

- ² *Vgl. das die Schifffahrtsabgaben als eine der unabdingbaren Vorbedingungen für die Einbringung der wasserwirtschaftlichen Vorlage bezeichnende Schreiben Buddes v. 14.8.1903, in: Rep. 90a, N III 2 Nr. 1 Bd. 9, n.f. Seine gedr. Denkschrift vom gleichen Tag, in: III. HA, MAA II Nr. 5536, n.f.; hier auch Voten sowie ebenfalls gedr. Denkschriften Möllers v. 7. bzw. 26.10.1903. Eine Ausarbeitung des RegR v. Groß für Posadowsky v. 16.10. zur Sitzung, in: BArch, RAAdI, Nr. 115422, Bl. 136–149; hier auch Voten mit Randbemerkungen des Staatssekretärs. Grundsätzlich Rauh, Manfred, Die Parlamentarisierung des Deutschen Reiches, Düsseldorf 1977, S. 55–122; S. 58 f. mit Bezug auf die Sitzung.*
- ³ *Bis 1899 zurückreichendes Material in: Rep. 120, A I 1 Nr. 1 Adhib. 6, u a. Bl. 23–34 Voten Rheinbabens v. 23.3. und Möllers v. 20.7. sowie 14.10.1903. Ein Votum Buddes v. 24.2. und weiteres Material in: Rep. 120, A I 1 Nr. 1 Bd. 5, Bl. 356–359v. Das Votum Posadowskys v. 21.7. mit Notizen Rheinbabens v. 8.3. bzw. 4.8.1903, in: Rep. 151, I C Nr. 9414, n.f. Eine Ausarbeitung des Direktors im RAAdI Richter v. 1.6./12.7.1903 für Posadowsky mit Randnotizen von letzterem, in: BArch, RAAdI, Nr. 115566, Bl. 23–41v; hier auch weiteres Material.*
- ⁴ *Vgl. die Vorlage Hammersteins v. 23.9.1903, in: Rep. 77, Tit. 496b Nr. 3 Bd. 9, Bl. 192–194; hier auch weiteres Material einschl. seiner hs. Notiz zum Beratungsergebnis.*
- ⁵ *Vgl. Voten Posadowskys u. Rheinbabens v. 2.7. bzw. 24.8.1903 sowie weiteres Material, in: Rep. 90, Nr. 685, n.f.*

Nr. 72 Sitzung des Staatsministeriums am 28. Oktober 1903.

Vollz. Reinschr., Bd. 147, Bl. 69–72; MF 877.

Anwesend [U]¹: Studt [V], Hammerstein, Möller. — Prot.: Frh. v. Seckendorff [U].

Weitere Teilnehmer: Fleck [für Budde], Küntzel [für Schönstedt], Maubach, F. Herrmann [beide zu 3], Greiff [zu 3 und 4b], A. v. Steinmeister [zu 4a], Elster [zu 4b], Frh. v. Seckendorff.

¹ *Gelesen [U]: Schönstedt, Posadowsky, Tirpitz, Rheinbaben, Podbielski, Budde, Einem.*

1. Ernennung von R. von der Schulenburg zum Regierungspräsidenten in Potsdam.² [B] — 2. Ordenssachen. Grundsätze.³ [B] — 3. Sieben Pensionssachen.⁴ [B] — 4a–4b Zwei Disziplinarsachen.⁵ [B]

² Vgl. Wilke, Claudia, *Adel und Laufbahntwicklung. Das Regierungspräsidentenamt in den Familien von der Schulenburg und von Schwerin*, in: *Adel und Staatsverwaltung in Brandenburg im 19. und 20. Jahrhundert. Ein historischer Vergleich*, hrsg. v. Kurt Adamy u. Kristina Hübener, Berlin 1996, S. 82.

³ Vgl. die Voten in: *Rep. 90*, Nr. 2053, n.f.

⁴ Darüber wurden besondere Protokolle aufgenommen. Vgl. *Rep. 90, Annex H*.

⁵ Darüber wurden besondere Protokolle aufgenommen. Vgl. *Rep. 90, Annex F*.

Nr. 73 Sitzung des Staatsministeriums am 11. November 1903.

Vollz. Reinschr. mit Korrekturen, Bd. 147, Bl. 74–113; MF 877/878.

Anwesend [U]: Bülow [V], Schönstedt, Posadowsky, Tirpitz, Studt, Rheinbaben, Podbielski, Hammerstein, Möller, Budde, Einem. — Prot.: Frh. v. Seckendorff [U].

Weitere Teilnehmer: Nieberding [zu 1–3, U], Frh. v. Stengel [zu 1–2, U], Bacmeister [zu 2], Frh. v. Seckendorff.

1. Mitteilung zum Befinden *Wilhelms II.*¹ — 2. Militär-Pensions-Gesetzentwürfe². *Nach Einem ist es notwendig, die jungen Offiziere [...] besser zu stellen angesichts der gebotenen Fürsorge und dem Mangel an Nachwuchs. Derzeit werden Unteroffiziere [...] und selbst [...] erwerbsunfähige Arbeiter besser versorgt. Bedenken Rheinbabens wegen der Reichsfinanzen und einer Verteilung der Lasten zuungunsten der Bundesstaaten. Sonderregelungen für Offiziere lassen eine bedenkliche Agitation in den Beamtenkreisen [...] befürchten. Spezialdiskussion.* [B] — 3. *Arbeitsrecht. Nochmals zu den Kaufmannsgerichten und zum Widerstand im Bundesrat gegen Sondergerichte mit direkter geheimer Beisitzer-Wahl. Eine Verzögerung der Vorlage bringt nach Posadowsky und Schönstedt die Gefahr, daß die Stimmung [...] der Handlungsgehilfen [...] bedenklich wird und es zur Annäherung an die SPD kommt, was aber Rheinbaben als übertrieben ansieht. Er weist hingegen auf die Ausfälle an Gerichtskosten hin. Beschluß, am Entwürfe festzuhalten, sofern eine Mehrheit in den [...] Bundesratsausschüssen besteht, andernfalls aber einen neuen Entwurf betr. Einführung eines vereinfachten amtsgerichtlichen Verfahrens auszuarbeiten.*³ [B] – *Rheinbaben erachtet es als grundsätzlich nicht für zulässig [...], wenn ein Regierungsvertreter den von einem regierungsseitig eingebrachten Entwurf abweichenden Standpunkt eines einzelnen Ressorts im Bundesrat oder Reichstage darlegt.* — 4. *Pressepolemiken*⁴ zur Wiedereinführung von Schiffsabgaben. *Keine offizielle Einmischung in die Erörterung bei gleichzeitiger Wahrung strengster Discretion durch alle [...] Behörden und Beamten.* [B] — 5. *Zwei Ordenssachen.* [B]

¹ Vgl. die ärztlichen Bulletins zur Entfernung der Stimmlippen-Polypen, in: *Reichs- u. Staatsanzeiger* Nr. 264–266 v. 9.–11.11.1903.

² Die Vorlage Einems v. 12.9.1903 in: *Rep. 120, A III 2 Nr. 1a Bd. 5, n.f.*; hier auch Voten.

³ Die Vorlage Posadowskys v. 28.10.1903 mit dem überarbeiteten Gesetzentwurf, in: *Rep. 77, Tit. 307 Nr. 74 Adhib. 1 Bd. 1, Bl. 140–163*; hier auch Voten. Ferner: *BArch, RAdI, Nr. 115578, n.f.* Dem Reichstag wurde der Gesetzentwurf in neuer Fassung als *StenBerRT, Session 1903/05, Drucks. Nr. 143 v. 8.1.1904* übergeben.

⁴ Vgl. z.B. den Leitartikel „Gf. Bülow und die Kanalgegner“ der *Vossischen Zeitung* Nr. 500 v. 24.10.1903 (A); ebd., Nr. 508 v. 29.10.1903 (A) eine Reaktion auf Artikel anderer Blätter.

Nr. 74 Sitzung des Staatsministeriums am 16. November 1903.

Vollz. Reinschr., Bd. 147, Bl. 115; MF 878.

Anwesend [U]¹: Schönstedt [V], Studt, Rheinbaben [teilw. zu I], Hammerstein, Möller. — Prot.: Frh. v. Seckendorff [U].

Weitere Teilnehmer: Wehrmann [für Budde teilw. zu I], P. Frh. v. Rheinbaben, A. v. Steinmeister [beide zu I], Frh. v. Seckendorff.

1. 15 Disziplinarsachen.² [B] — 2. Vertrauliche Besprechungen.³

¹ *Gelesen [U]: Bülow.*

² *Darüber wurden besondere Protokolle aufgenommen. Vgl. Rep. 90, Annex F.*

³ *Mit Schreiben v. 16.11.1903 unterrichtete der Präsident des Staatsministeriums (i.V. Frh. v. Seckendorff) die preußischen Ressortchefs, daß in der heutigen Sitzung darüber gesprochen wurde, ob der Staatsministerialbeschluß v. 27.12.1897, TOP 1, aufrechtzuerhalten ist, nachdem Räte bei den Zentralbehörden in der Regel erst mindestens ein Jahr nach Vollendung der normalen Tragezeit für eine höhere Dekoration vorgeschlagen werden dürfen. Das Schreiben in: III. HA, MAA (D), Nr. 1509, Bl. 98–98v, das Zitat Bl. 98; hier auch weiteres Material.*

Nr. 75 Sitzung des Staatsministeriums am 30. November 1903.

Vollz. Reinschr. mit Korrekturen, Bd. 147, Bl. 117–138v; MF 878/879.

Anwesend [U]¹: Bülow [V], Schönstedt, Posadowsky, Tirpitz, Studt, Rheinbaben, Hammerstein, Budde, Einem. — Prot.: Frh. v. Seckendorff [U].

Weitere Teilnehmer: Frh. v. Seckendorff.

1. Eröffnung des Reichstags. *Einzelheiten.* — 2. Minister. *Nochmals zur Dienstaufwandsentschädigung und zu den Auswirkungen für die Reichsämtler. Die Gefahr, namentlich in Beamtenkreisen eine weitgehende Verstimmung zu erzeugen. Da es sich aber nicht um eine Gehaltserhöhung, sondern nur um Nebenbezüge handelt und sie auch für die Präsidenten der Häuser des Landtags gefordert werden, darf man kein falsches Schamgefühl zeigen. Aufnahme vertraulicher Kontakte zu den maßgebenden Parteien im Abgeordnetenhaus, um bei sicherer Zustimmung einen entsprechenden Posten in den Etat einzustellen.*² [B] — 3. Reichshaushaltsetat für 1904. *Einem zieht den Antrag*³, die Zahlmeister-Besoldungen [...] zu erhöhen, zurück. — 4. Errichtung eines [...] Oberlandesgerichts in Düsseldorf unter Teilung der Oberlandesgerichtsbezirke Köln und Hamm, da Bevölkerungszahl wie [...] Geschäfte außerordentlich angewachsen sind. *Einzelheiten.*⁴ [B] — 5. *Titelverleihung und Ernennung.* [B] — 6. Vertrauliche Besprechungen.⁵

¹ *Gelesen [U]: Podbielski, Möller.*

² *Rheinbaben wünschte eine Beschlußfassung noch vor Fertigstellung des preußischen Etats; vgl. das Schreiben Frh. v. Seckendorffs an Bülow v. 27.11.1903, in: Rep. 90a, B III 2b Nr. 2 Bd. 10, n.f. (Spezialakten).*

³ *Voten Einems v. 10.11. und 23.11.1903 sowie das Votum Rheinbabens v. 18.11., in: Rep. 90, Nr. 685, n.f.; hier auch späteres Material. Die Voten auch in: Rep. 120, A III 1 Nr. 31 Bd. 8, n.f. Ein Überblick des Reichsschatzamt v. 19.9. in: Rep. 151, HB Nr. 1448, n.f. Der Immediatbericht v. 24.11. zum Etat in: Rep. 89, Nr. 24926, Bl. 175–183.*

⁴ *Die Vorlage Schönstedts v. 10.11.1903 in: BArch, RAAdI, Nr. 115599, n.f.; hier auch Voten. Der überarbeitete Gesetzentwurf v. 22.1.1904 in: Rep. 84a, Nr. 3490, Bl. 9–39, dem Abgeordnetenhaus übergeben als StenBerAH, Session 1904/05, Drucks. Nr. 79 v. 16.2.1904. Erlassen als Gesetz v. 2.1.1905, GS, S. 5. Ein Bericht über die Eröffnung am Vortrag durch Beseler in: Vossische Zeitung Nr. 435 v. 17.9.1906 (A).*

⁵ *In Fortsetzung der vorangegangenen Sitzung, TOP 2, ?*

Nr. 76 Sitzung des Staatsministeriums im Reichstagsgebäude am 12. Dezember 1903.

Vollz. Reinschr. mit Korrekturen, Bd. 147, Bl. 140–159; MF 879.

Anwesend [U]¹: Bülow [V, zu 1–5], Schönstedt [V zu 6–9], Posadowsky [zu 3–6], Studt [zu 1–6], Rheinbaben, Podbielski [zu 1–4], Möller, Budde, Einem [zu 1–6]. — Prot.: Frh. v. Seckendorff [U].

Weitere Teilnehmer: A. v. Bischoffshausen [für Hammerstein], Wever [für Studt zu 7], P. Frh. v. Rheinbaben [zu 9], Greiff [zu 8], Osterrath [zu 7], A. v. Steinmeister [zu 9], Frh. v. Seckendorff.

1. Zwei Ernennungen und eine Ordenssache. [B] — **2. Zwei Ernennungen und Titelverleihungen sowie eine Ordenssache.** [B] — **3. Minister. Nochmals zu den Repräsentationsgeldern.** Nach Rheinbaben wird von den Parteiführern die Dotierung der Minister im allgemeinen nicht beanstandet, während hinsichtlich der Präsidenten der Häuser des Landtags eine Meinungsverschiedenheit² besteht. Da auch die Zustimmung des Reichstags für Zulagen an die Reichsstaatssekretäre nicht [...] zweifelsfrei ist, soll die Sache zur Zeit ruhen. [B] — **4. Ansiedlungspolitik.** Genehmigung zum Ankauf eines Gutes in der Nähe von Posen trotz eines exorbitanten Preises wegen der Schlüssellage des Objektes.³ [B] Klage, daß die deutschen Großgrundbesitzer [...] das Weite suchen und so einen bedauernswerten Mangel an Patriotismus zeigen. Vorschlag zur Intensivierung der Politik, vermögende Deutsche durch [...] Auszeichnungen und Ehrungen, insbesondere auch durch Standeserhöhung, zum Erwerb dauernden [...] Grundbesitzes [...] und zum Aushalten [...] zu bewegen.⁴ — **5. Titelverleihungen.** Grundsätze betr. einer erweiterten Anwendung des Titels „Rechnungsrat“. [B] — **6. Titelverleihungen.** Abschaffung der Bezeichnung „Bauinspektor“ für die Beamten des Ministeriums der öffentlichen Arbeiten. Beschluß, wegen der nicht abzusehenden Rückwirkungen auf andere Beamtenklassen soll die Angelegenheit einstweilen ruhen.⁵ [B] — **7. Zwei Pensionsachen.**⁶ [B] — **8.–9. Neun Disziplinarsachen.**⁷ [B]

¹ Gelesen [U]: Tirpitz, Hammerstein.

² Vgl. das Schreiben Hammersteins v. 3.12.1903 zu den Unterredungen mit Führern der Centrums- und der konservativen Partei mit Randnotizen Rheinbabens sowie eine Notiz v. 8.12. zur Haltung des Vizepräsidenten des Herrenhauses, Frh. v. Manteuffel, in: Rep. 151, HB Nr. 786, n.f. Zum Widerspruch des letzteren und mit Bezug auf das Prot.: Spenkuch, Das Preußische Herrenhaus, S. 482 f.

³ Zum Ankauf des Rittergutes Chludowo (Krs. Posen-Ost) weiter die Sitzung am 2.2.1904, TOP 11.

⁴ Auf der Abschrift des Tagesordnungspunktes für Podbielski in: Rep. 87, ZB Nr. 177, n.f., findet sich an der Stelle, wo erwähnt wird, daß nur in einem Falle [...] sich ein reicher Mann durch die Nobilitierung bestimmen ließ, ein Majorat in Posen zu begründen (Bl. 148v), eine Aktennotiz v. 15.1.1904, daß der Gestütsvorsteher Schlüter [...] am 14.12.1903 in den erblichen] Adel erhoben worden war. Ein Schreiben Hammersteins v. 22.12.1903 an den Posener Oberpräsidenten zur Erleichterung von Standeserhöhungen, in: Rep. 77, Tit. 50 Nr. 21 Adhib. 2, Bl. 241–243v.

⁵ Ein Votum Buddes v. 4.9.1903 in: Rep. 90, Nr. 552, n.f.; hier auch weitere Materialien. Ferner: BArch, RAdI, Nr. 115283, n.f.

⁶ Darüber wurden besondere Protokolle aufgenommen. Vgl. Rep. 90, Annex H.

⁷ Darüber wurden besondere Protokolle aufgenommen. Vgl. Rep. 90, Annex F.

Nr. 77 Sitzung des Staatsministeriums am 19. Dezember 1903.

Vollz. Reinschr. mit Korrekturen, Bd. 147, Bl. 161–184; MF 879/880.

Anwesend [U]¹: Bülow [V zu 1–4], Schönstedt [zu 1–4], Posadowsky [V zu 5–9], Tirpitz [zu 1–4], Studt [zu 1–7], Rheinbaben, Podbielski [zu 1–7], Hammerstein, Möller, Budde. — Prot.: Frh. v. Seckendorff [U].

Weitere Teilnehmer: Nieberding, Frh. v. Stengel [beide zu 1], Frh. v. Seckendorff.

1. Rennwettgesetz und Finanzreform. Entwurf² eines Reichsgesetzes, *betr. Wetten bei öffentlich veranstalteten Pferderennen. Die Unterdrückung der Privatwettbureaus, die Herabsetzung der Totalisatorsteuer und die Beschränkung von Wetten allein auf den Turf. Verwendung der Einnahmen zur Hebung der Pferdezucht wegen des Bedarfs der Armee. Einzelheiten, auch im Verhältnis zum Reichsstempelgesetz. Beschluß erneuter kommissarischer Beratung.* [B] — *Die Frage einer gleichzeitigen Vorlage von Novellen zum Börsengesetz und zum Börsensteuergesetz.* — **2.** *Vertrauliche Besprechung über Fragen der inneren Politik.* — **3.** *Landtagseröffnung. Termin.* [B] — **4.** *Ordenssachen. Grundsätze und Änderungen in 32 namentlich genannten Fällen.* [B] — **5.–6.** *Drei Ordenssachen.* [B] — **7.** *Mitgliedschaft von Ministern im Ehrenpräsidium der Gartenbau-Ausstellung in Düsseldorf. Wegen möglicher Berufung auch ausländischer Minister ist zunächst das Auswärtige Amt [...] zu hören.* [B] — **8.** *Titelverleihung und Ordenssache. Es ist sehr bedenklich [...], die feststehenden allgemeinen Grundsätze über die Rangverhältnisse der Beamten in einem Spezialfalle zu durchbrechen.* [B] — **9.** *Ernennung.* [B]

¹ *Gelesen [U]: Einem.*

² *Anlage zum Schreiben Podbielskis an Hammerstein v. 1.12.1903 in: Rep. 77, Tit. 325 Nr. 28 Bd. 5, n.f.; hier auch frühere Entwürfe, Voten und der Wortlaut der im Prot. erwähnten französischen Rechtsvorschriften. Ein Promemoria von RegR Boenisch v. 8.12.1903 für Posadowsky in Vorbereitung der Sitzung, in: BArch, RAdI, Nr. 115617, n.f.; hier auch weiteres Material.*

Nr. 78 Sitzung des Staatsministeriums am 31. Dezember 1903.

Vollz. Reinschr. und Teilreinschr. [TOP 1], Bd. 147, Bl. 186–214; MF 880.

Anwesend [U]¹: Bülow [V], Schönstedt, Posadowsky, Tirpitz, Studt, Rheinbaben, Podbielski, Hammerstein, Möller, Budde, Einem. — Prot.: Frh. v. Seckendorff [U].

Weitere Teilnehmer: Alfred Conrad [zu 1–4], Frh. v. Seckendorff.

1. Kanalvorlage. *Nach längerer Beratung [...] Beschluß über die [...] einzubringenden wasserwirtschaftlichen Vorlagen, worüber ein besonderes (sekretiertes) Protokoll aufgenommen wurde. < 4 getrennte Gesetzentwürfe² zur Entschädigung der Hochwasseropfer, zur Verminderung von Hoch-*

¹ *Die Unterschriften erfolgten sowohl unter dem Haupt- als auch dem Teilprotokoll.*

² *Vgl. die Gesetzentwürfe v. 9.3.1904, betr. die Verbesserung der Vorflut in der unteren Oder, Havel und Spree bzw. betr. die Herstellung und den Ausbau von Wasserstraßen, in: StenBerAH, Session 1904/05, Drucks. Nr. 95 bzw. 96, jeweils mit Anlagen. Am 9.4. wurden vorgelegt als Drucks. Nr. 172–174 die Entwürfe, betr. Maßnahmen zur Verhütung von Hochwassergefahren in der Provinz Brandenburg und im Havelgebiete der Provinz Sachsen, betr. Maßnahmen zur Regelung der Hochwasser-, Deich- und Vorflutverhältnisse an der oberen und mittleren Oder, sowie betr. Freihaltung des Überschwemmungsgebietes der Wasserläufe. Immediatberichte zu den Entwürfen in: BArch, RAdI, Nr. 115632, 115633 sowie 115635. Zusammenfassend Horn, Der Kampf, S. 101–118.*

wassergefahren und zum Wasserstraßenbau. Einzelheiten zur Finanzierung und zur Haltung der Zentrumsparthei. ³ [B] — 2. Keine feierliche Einweihung des gesamten Landtagsgebäudes aus Anlaß der bevorstehenden Vollendung und Eröffnung des neuen Dienstgebäudes für das Herrenhaus. ⁴ [B] — 3. Landtag. Übersicht über die Entschließungen der Staatsregierung auf die Anträge und Resolutionen beider Häuser. Obwohl Hammerstein für eine tunlichste Einschränkung der Auskunftserteilung plädiert, soll wie beim Reichstage die Zusammenstellung nicht mehr ausschließlich auf Beschlüsse der letzten Session beschränkt bleiben, sondern die beiden letzten Sessionen erfassen. ⁵ [B] — 4. Landtag. Die Übersicht der kommende Session einzureichenden Vorlagen. ⁶ U.a. ist der Entwurf, betr. die Erschwerung des Vertragsbruchs landwirtschaftlicher Arbeiter und des Gesindes vorerst nicht aufzunehmen, sondern zuerst vertraulich mit dem Zentrum und den Konservativen zu klären, ob eine Annahme [...] außer Zweifel steht. ⁷ Zusätzlich ist eine Vorlage zur Anlage des Vermögens der öffentlichen Sparkassen in preußischen und Reichspapieren sowie in landwirtschaftlichen und Kommunalpapieren zu machen, um die Kurse zu heben und die Aktiva liquider zu halten. Keine Bevorzugung von Hypotheken, denn sie können in kritischen Zeiten nicht [...] schnell zu Geld gemacht werden. Während mehrere Minister dies freudig [...] begrüßen und noch eine Ausdehnung auf das Kapital von Stiftungen, Gemeinden, Versicherungsgesellschaften usw. empfehlen, warnt Möller davor, den Bogen [...] zu überspannen. ⁸ [B] — 5. Titelverleihungen und Amtsbezeichnungen. Grundsätze betr. die im Gewerbeaufsichtsdienste praktisch beschäftigten Anwärter. Der spürbare Mangel an Nachwuchs. [B] — 6. Rang- und Titelfragen. Die Stellung des Landrats gegenüber Beamten anderer Ressorts bei der Kaisergeburtstagsfeier, v.a. das Verhältnis zu den Justizbeamten. — 7. Ernennung und Ordenssache. [B]

³ Vgl. den Entwurf eines Immediatberichtes v. 4.1.1904, in: Rep. 90a, N III 2 Nr. 1 Bd. 9, n.f. Lt. Aktenvermerk wurde der Bericht nicht abgesandt, sondern am 7.1. mündlich vorgetragen. Auch in: Rep. 90a, D II 2c Nr. 12, n.f.

⁴ Vgl. zum Neubau: Spenkuch, Das Preußische Herrenhaus, S. 468 f.

⁵ Die Voten in: Rep. 90a, A VIII 4 Nr. 12 Bd. 1, Bl. 195–205. Ferner: BArch, RA I, Nr. 115612, Bl. 2–11.

⁶ Vgl. die Zuarbeiten der Ressorts, in: Rep. 90a, A IX 2 Nr. 2 Bd. 6, Bl. 100–131; der Entwurf des Immediatberichtes mit zahlreichen Korrekturen Bl. 136–146v.

⁷ Nachdem das Abgeordnetenhaus den Antrag Arendt (Labiau) u. Gen. v. 10.2.1904, StenBerAH, Session 1904/05, Drucks. Nr. 54, angenommen hatte, formulierte das Landwirtschaftsministerium einen neuen Entwurf, der mit Schreiben v. 10.2. dem Staatsministerium zugesandt wurde; vgl. Rep. 87, B Nr. 267, Bl. 83–94. Der Immediatbericht v. 25.4.1904 zur Vorlage an den Landtag in: Rep. 89, Nr. 29960, Bl. 100–101v. Der Entwurf wurde vorgelegt als StenBerAH, Session 1904/05, Drucks. Nr. 229 v. 6.5.1904; unerledigt.

⁸ Vgl. zum Zusammenhang mit der finanziellen Kriegsvorbereitung und mit Bezug auf das Prot.: Zilch, Reinhold, Die Reichsbank und finanzielle Kriegsvorbereitung 1907 bis 1914, Berlin 1987, S. 73.

Nr. 79 Sitzung des Staatsministeriums am 9. Januar 1904.

Vollz. Reinschr., Bd. 148, Bl. 2–13; MF 880/881.

Anwesend [U]¹: Bülow [V, zu 5–11], Schönstedt [V zu 1–4, 12–14], Posadowsky, Studt [zu 5–14], Rheinbaben, Podbielski, Hammerstein, Möller, Einem. — Prot.: Frh. v. Seckendorff [U].

Weitere Teilnehmer: Fleck, A. Schultz [für Budde zu 1–7], Wever [für Studt zu 1–4], Hammann [zu 8], Frh. v. Seckendorff.

1. Ordenssache und Ernennung. [B] — 2. Landtag. Nochmals zur Übersicht betr. Entschließungen der Regierung zu den Beschlüssen beider Häuser des Landtags.² [B] — 3. Drei Herrenhausberu-

¹ Gelesen [U]: Tirpitz, Budde.

² Vgl. das Schreiben des Präsidenten des Staatsministeriums, i.V. Frh. v. Seckendorff, an den Präsidenten des Abgeordnetenhauses v. 12.3.1904, in: Rep. 90a, A VIII 4 Nr. 12 Bd. 1, Bl. 211–211v.

fungen. [B] — 4. Titelverleihung.³ [B] — 5. Ordenssache und Ernennung. [B] — 6. Zwei Herrenhausberufungen. [B] — 7. Landtag. Der Entwurf⁴ der Thronrede. [B] — 8. Vertrauliche Besprechung [...] zum Scherlschen Sparsystem.⁵ — 9. Fleisch und Fleischwaren. Bundesratsantrag⁶ Bremens wegen einzelner Regelungen in den Ausführungsbestimmungen [...] zum Fleischbeschauge-
 setz vom 3.6.1900. [B] — 10. Polnische Fideikomisse. Ablehnung einer geplanten Stiftung der Familie Czartoryski gemäß der ganzen Richtung der gegenwärtigen Polenpolitik und wegen der nationalpolitischen Rolle der Stifter an der Spitze der polnischen Emigration.⁷ [B] — 11. Beamtenpolitik. Das Zahlenverhältnis der deutschen und polnischen Wahlmänner in der Provinz Posen⁸ und das Wahlverhalten der deutschen Beamten. Hammerstein fragt, ob und wie gegen national unzuverlässige Staatsdiener vorzugehen ist. Einverständnis darüber, vor allem eine Versetzung der politisch unzuverlässigen Beamten und zwar der polnischen in deutsche Provinzen, der deutschen in schlechtere Stellen der östlichen Grenzprovinzen, in Erwägung zu ziehen. [B] — 12. Mitteilungen über die Entwicklung der deutschen Petroleum-Industrie und die verstärkten Bestrebungen, sich von der Herrschaft des Standard-Oil-Trusts freizumachen. — 13. Ordenssachen. Grundsätze. [B] — 14. Polenpolitik. Der Mißstand, daß von deutschen Versicherungsgesellschaften rein polnischsprachige Vertragsformulare usw. verwendet werden.⁹ [B]

³ Vgl. Immediatbericht sowie Patententwurf zur Verleihung des Titels „Wirklicher Geheimer Rat mit dem Prädikat Exzellenz“ an den Majoratsbesitzer A. v. Rexin, in: Rep. 90, Nr. 1993, n.f.

⁴ Vgl. Rep. 90a, A VIII 2b Nr. 6 Bd. 7, Bl. 42–45v; ein Exemplar mit Korrekturen im Ergebnis der Sitzung Bl. 47–50v; hier auch weitere Fassungen.

⁵ Vgl. den Konzessions-Entwurf v. 28.12.1903, in: Rep. 90, Nr. 1195, n.f. Schriftwechsel mit Scherl in: Rep. 77, Tit. 1131 Nr. 32 Bd. 3, n.f.

⁶ StenBerBundesR, Jg. 1903, Drucks. Nr. 103 v. 21.8.1903. Das Votum des Reichsamtes des Innern v. 21.12. in: Rep. 77, Tit. 342a Nr. 1 Bd. 6, n.f.; hier auch Voten sowie eine Notiz Hammersteins in Vorbereitung der Sitzung. Ausarbeitungen für Posadowsky zur Sitzung mit seinen hs. Notizen in: BArch, RAAdI, Nr. 115515, n.f.

⁷ Die Vorlage des Justizministers zum Rittergut Granowo v. 30.11.1903 mit Anlagen in: Rep. 90, Nr. 2364, Bl. 237–252; außerdem Bl. 254 ein Votum des Finanzministers v. 15.11. Ferner: BArch, RAAdI, Nr. 115513, Bl. 171–185.

⁸ Vgl. Kühne, Thomas, Handbuch der Wahlen zum preußischen Abgeordnetenhaus 1867–1918. Wahlergebnisse, Wahlbündnisse und Wahlkandidaten, Düsseldorf 1994, S. 271–309.

⁹ Vgl. hierzu eine Notiz der Wallmannschen Versicherungs-Zeitschrift Nr. 116 v. 15.7.1904, S. 1879 f., mit Bezug auf Falschmeldungen des Posener Tageblattes über das angebliche Fehlverhalten einer Gesellschaft, in: BArch, RAAdI, Nr. 115341, Bl. 58–58v.

Nr. 80 Sitzung des Staatsministeriums im Staatsministerialsitzungssaal¹ des Landtagsgebäudes am 23. Januar 1904.

Vollz. Reinschr., Bd. 148, Bl. 15–17; MF 881.

Anwesend [U]²: Schönstedt [V], Studt [zu 3–6], Rheinbaben [zu 1–5, anfänglich zu 6], Hammerstein, Möller, Budde [zu 1–4]. — Prot.: Frh. v. Seckendorff [U].

Weitere Teilnehmer: Wehrmann [für Budde zu 5–6], E. Müller, Greiff, F. Herrmann [alle zu 5], P. Frh. v. Rheinbaben, A. v. Steinmeister [beide zu 6], Frh. v. Seckendorff.

1. Beerdigung des [...] Staatsministers v. Maybach. Teilnahme und Anzugsordnung.³ [B] — 2. Ernennung von M. Beseler zum Präsidenten des Oberlandesgerichtes in Breslau. [B] — 3. Erhebung von Schiffsabgaben auf den natürlichen Wasserstraßen. Redaktion einer Abgeordneten-

¹ Vgl. III. HA, MAA, III Nr. 17353, n.f.

² Gelesen [U]: Bülow, Posadowsky, Tirpitz, Podbielski, Einem.

³ Vgl. die Vorlage Seckendorffs v. 21.1.1904 für Bülow mit dessen hs. Weisung, in: Rep. 90, Nr. 400, Bl. 186.

hauserklärung⁴ mit dem Vorbehalte, daß auch Bülow sein Einverständnis erklärt. [B] — 4. Ernennung. [B] — 5. Zwei Pensionsachen.⁵ [B] — 6. 12 Disziplinarsachen.⁶ [B]

⁴ Am 29.2.1904 verwies Budde im Plenum allein auf seine bereits in der Budget-Kommission abgegebene Erklärung; StenBerAH, Session 1904/05, Sp. 2022. Votenwechsel ab 12.1.1903 in: III. HA, MAA, II Nr. 5336, n.f.

⁵ Darüber wurden besondere Protokolle aufgenommen. Vgl. Rep. 90, Annex H.

⁶ Darüber wurden besondere Protokolle aufgenommen. Vgl. Rep. 90, Annex F.

Nr. 81 Sitzung des Staatsministeriums im Staatsministerialsitzungssaal des Landtagsgebäudes am 26. Januar 1904.

Vollz. Reinschr. mit Korrekturen, Bd. 148, Bl. 19–42; MF 881.

Anwesend [U]: Bülow [V], Schönstedt, Posadowsky, Tirpitz, Studt, Rheinbaben, Podbielski, Hammerstein, Möller, Budde [zu 4], Einem. — Prot.: Frh. v. Seckendorff [U].

Weitere Teilnehmer: Frh. v. Stengel [U], Alfred Conrad, Frh. v. Seckendorff.

1. Vertrauliche Mitteilungen über die Aussichten der Kanalvorlage. — 2. Börsengesetznovelle. Der Wunsch von Gf. Schwerin (Löwitz), daß dem Reichstage bald ein Entwurf vorgelegt wird, da dieses Thema auf der nächsten Plenarversammlung des [...] Landwirtschaftsrates¹ besprochen wird. Angesichts angespannter Geschäftslage ist abschlägig zu antworten. [B] — 3. Sozialpolitik. Beantwortung einer Reichstagsinterpellation² zur Ausführung der Kaiserlichen Botschaft vom 11.2.1890. Da Posadowsky zufolge gegen die Sozialdemokratie [...] Repressionsmaßregeln [...] zur Zeit nicht möglich und die Zentrums- sowie die Liberalen zu halten sind, soll man den Arbeiterforderungen [...] insoweit nachgeben, als Zusagen in Aussicht gestellt wurden und es der Billigkeit entspricht. Anerkennung der Berufsvereine als juristische Personen sowie Mitgliedschaft von Frauen ist politisch richtig, um den Behörden die Möglichkeit zu schaffen, mit den Arbeitern in Verbindung [...] zu treten und so in erfolgversprechender Weise zu versuchen, die Arbeitermassen zu teilen, [...] Einfluß auf sie zu gewinnen und gewisse Kontrolle auszuüben. Keine Koalitionsfreiheit aber in den fiskalischen Betrieben und in der Landwirtschaft. Hammerstein und andere befürchten trotz aller Kautelen Stärkung der SPD. Da jedoch eine ganz ablehnende Haltung der Interpellation gegenüber nicht möglich ist, wird von den Ministern eine entgegenkommende Beantwortung im Hinblick auf die Organisation einer Arbeitervertretung zur Wahrung der Interessen befürwortet. Nachdem Posadowsky, unterstützt von Bülow, die Notwendigkeit eines weitergehenden Entgegenkommens auch hinsichtlich der Berufsvereine nochmals betont, soll das ebenfalls zugestanden werden. [B] — 4. Rennwettgesetz.³ Vorlage an den Bundesrat. Einzelheiten betr. einer möglichen

¹ Das in Aussicht gestellte Referat von Karl v. Gamp (Massaunen) wurde nicht gehalten; vgl. Archiv des Deutschen Landwirtschaftsrats, 28. Jg. (1904): Bericht über die Verhandlungen der 32. Plenarversammlung des Deutschen Landwirtschaftsrats vom 9. bis 12.2.1904, hrsg. v. Heinrich Dade, Berlin 1904. Zu den Erwartungen in der nicht-agrarischen Öffentlichkeit vgl. z. B. den Leitartikel „Die Änderung des Börsengesetzes“ in: Vossische Zeitung Nr. 556 v. 27.11.1903 (A).

² Trimborn u. Gen. v. 4.12.1903 in: StenBerRT, Session 1903/05, Drucks. Nr. 23. Posadowsky gab am 30.1.1904 eine Erklärung ab; vgl. ebd., S. 610. Auch schon am 25. und 28.1. kam er auf die Kaiserliche Botschaft zu sprechen; vgl. ebd., S. 495 f. und 565 f. Mit Bezug auf das Prot.: Saul, Klaus, Staat, Industrie, Arbeiterbewegung im Kaiserreich. Zur Innen- und Außenpolitik des Wilhelminischen Deutschland 1903–1914, Düsseldorf 1974, S. 40–42; Köhne, Renate, Nationalliberale und Koalitionsrecht. Struktur und Verhalten der nationalliberalen Reichstagsfraktion 1890–1914, Frankfurt/M. u. Bern 1977, S. 197 f.

³ Vgl. den Entwurf v. 5.1.1904, der bis zum 11.1. ggf. mit Änderungen zurückgereicht werden sollte, in: Rep. 77, Tit. 325 Nr. 28 Bd. 5, n.f. Eine überarbeitete Fassung v. 14.1.1904 in: Rep. 90, Nr. 1550, n.f.

Modifizierung des Entwurfs. Podbielski will ihn nur dann dem Reichstag übergeben, wenn die Zustimmung des Zentrums sicher ist. – Fortsetzung der Beratung wird vertagt, da Podbielski die Sitzung verlassen muß.

Nr. 82 Sitzung des Staatsministeriums am 2. Februar 1904.

Vollz. Reinschr. mit Korrekturen, Bd. 148, Bl. 45–79v; MF 881/882.

Anwesend [U]: Bülow, Schönstedt, Posadowsky, Studt, Rheinbaben, Podbielski, Hammerstein, Möller, Budde, Einem. — Prot.: Frh. v. Seckendorff [U].

Weitere Teilnehmer: Nieberding [zu 1–4], Frh. v. Stengel [zu 1–3, U], Frh. v. Seckendorff.

1. Kanalvorlage. *Während bisher von einem Rhein-Elbe-Kanal die Rede war, wird jetzt lediglich von der Kanalverbindung vom Rhein bis nach Hannover gesprochen, worum es in der aktuellen Vorlage auch geht. Billigung dieser Taktik ohne neuerliche Immediatberichterstattung.* [B] — **2.** *Nochmals zur Abtretung preußischen Staatsgebietes an Bremen. Abschluß der langwierigen Verhandlungen und Kompromißvorschläge zum Verbot einer Nutzung des Territoriums für Fische-reizwecke und Werften.*¹ [B] — **3.** *Rennwettgesetz. Fortsetzung der Beratung. Einzelheiten zur Besteuerung. Die vertraulichen Verhandlungen mit Zentrumspolitikern sind fortzusetzen. Wenn die Regelung keine Chance im Reichstage hat, soll der Entwurf [...] zurückgezogen bzw. fallen gelassen werden.*² [B] — **4.** *Novelle zum Unterstützungswohnsitzgesetze. Der Entwurf³ zielt v.a. auf eine Besserstellung der Heimatgemeinden, indem die Armenfürsorge noch in stärkerem Maße auf die Wohnsitz-(Aufenthalts-)Gemeinden abgeschoben wird und zugleich die Verpflichtungen der Dienst- oder Arbeitsgemeinden zur Entlastung der Wohnsitzgemeinden – insbesondere der Vororte von Großstädten und Industrie-Zentren – erweitert werden. Vorlage im Bundesrat als Präsidialantrag.* [B] — **5.** *Änderung von Vorschriften des Allgemeinen Berggesetzes. Nach längerer Besprechung wird der Entwurf⁴ ausgesetzt.* [B] — **6.** *Ansiedlungspolitik. Die neue Organisation der Ansiedlungskommission.⁵ Einzelheiten, u.a. zur Stellung der Oberpräsidenten und zur dem Staatsministerium zustehenden Aufsicht über die Geschäftsführung, die in bestimmten Umfange dem Oberpräsidenten von Posen zu übertragen ist.* [B] — **7.** *Ansiedlungspolitik. Ausgestaltung des*

¹ *Eingaben von Gemeinden und weiteres Material in: Rep. 90, Nr. 3, n.f. Ferner: BArch, RAdI, Nr. 115627, n.f.*

² *Veröffentlicht als Bundesratsantrag v. 23.3.1904, in: StenBerBundesR, Jg. 1904, Drucks. Nr. 64, sowie unter dem gleichen Datum als StenBerRT, Session 1903/05, Drucks. Nr. 365. Erlassen als Gesetz v. 4.7.1905, RGBl., S. 595.*

³ *Vom 31.12.1903, in: Rep. 84a, Nr. 10961, Bl. 202–212v; hier auch Bl. 216–216v ein Votum Schönstedts v. 18.1.1904. Dem Bundesrat als StenBerBundesR, Jg. 1905, Drucks. Nr. 122 v. 16.10.1905 übergeben, am 16.11. bei sehr kontroverser Abstimmung verabschiedet (ebd., S. 321, § 705) und dem Reichstag als StenBerRT, Session 1905/06, Drucks. Nr. 28 v. 28.11.1905, zugeleitet. Nach der 1. Beratung am 26. und 28.1.1906 an eine Kommission überwiesen (ebd., S. 846–851 und 854–872), blieb der Entwurf wegen Auflösung des Parlaments unerledigt.*

⁴ *Vom 18.12.1903 in: Rep. 120, BB I 1 Nr. 21, Bl. 423–436. Voten in: Rep. 151, I C Nr. 9915, n.f.*

⁵ *Vgl. das Votum des Landwirtschaftsministers v. 9.1.1904 mit dem Protokoll der kommissarischen Beratung v. 5.12.1903, in: Rep. 90a, B III 4f Nr. 1 Bd. 2, S. 333–370; die Endfassung des Regulativs v. 4.5.1904 über die Geschäftstätigkeit der Kommission S. 404–409. Auch in: Rep. 84a, Nr. 4092, Bl. 101–118v, 135–136v und 139–141v. Eine Ausarbeitung v. 20.2.1904 für Hammerstein zur Sitzung mit seiner hs. Notiz zum Ergebnis, in: Rep. 77, Tit. 146 Nr. 62 Bd. 4, Bl. 294–295v. Ein späteres Votum Podbielskis v. 9.4.1904, in: Rep. 87, ZB Nr. 137, Bl. 117–125v. Mit Bezug auf das Prot.: Neumann, Die Innenpolitik Bülows, S. 102. – Zur Umarbeitung des Regulativs vgl. Sitzung am 13.7.1908, TOP 6.*

Gesetzes vom 25.8.1876⁶ durch neue Bestimmungen⁷ zur Gründung neuer Ansiedlungen in den Provinzen Ostpreußen, Westpreußen, Brandenburg, Pommern, Posen, Schlesien, Sachsen und Westfalen. Einzelheiten zur Ausdehnung auf [...] Westfalen und zur Abwehr der polnischen Parzellierungsbanken [...] in dem Kampfe gegen die immer gefährlicher werdende polnische Kolonisationstätigkeit. Der Entwurf wird als erstes direktes Ausnahmegesetz zu Ungunsten der Polen lebhaften Angriffen von polnischen Abgeordneten und von denen des Zentrums ausgesetzt sein. Die Notwendigkeit vertraulicher Verhandlungen mit den Konservativen, damit der Regierung nicht weiterhin Mangel an Energie in der Polenpolitik vorgeworfen wird. [B] — **8. Staatsministerium. Geschäftsordnung.** Die Beglaubigung eines Gesetzentwurfs zur Einholung der Allerhöchsten Ermächtigung soll in der Regel nur noch dem Chef des federführenden Ressorts überlassen werden, sofern keine Bedenken entgegenstehen. [B] — **9. Sozialpolitik. Stellungnahme⁸ im Abgeordnetenhaus** zur Einführung einer obligatorischen Krankenversicherung bzw. der Ausdehnung der reichsgesetzlichen Krankenversicherung für die ländlichen Arbeiter. Während Posadowsky auf seine Befürwortung im Reichstage verweist, warnt Rheinbaben, daß das gute Verhältnis zu den Gutsherren, das schon [...] dadurch gelockert ist, daß anstelle der alten Naturalbezüge immer mehr Geldleistungen treten, noch mehr leidet. Podbielski folgend wird nur eine ausweichende Antwort zu geben sein. [B] — **10. Ansiedlungspolitik.** Genehmigung zum Erwerb eines Gutes in der Provinz Posen auf nochmaligen Antrag der Ansiedlungskommission wegen der besonderen Lage des Objekts trotz des Preises, der möglichst noch zu senken ist.⁹ [B] — **11. Ansiedlungspolitik.** Information über Stand der Verhandlungen zum Ankauf eines Gutes im Kreis Posen/Ost.¹⁰ — **12. Polnische Fideikommiss.** Information zur Ablehnung der geplanten Stiftung der Familie Czartoryski durch Wilhelm II. gemäß Staatsministerialbeschlufs. — **13.–14. Zwei Ernennungen.** [B]

⁶ Gesetz, betr. die Verteilung der öffentlichen Lasten bei Grundstücksteilungen und die Gründung neuer Ansiedlungen in den Provinzen Preußen, Brandenburg, Pommern, Posen, Schlesien, Sachsen und Westfalen, GS, S. 405.

⁷ Das Votum Podbielskis v. 6.1.1904 mit dem Entwurf in: Rep. 84a, Nr. 6546, Bl. 164–199v; hier auch weitere Voten sowie Bl. 205–209 die überarbeitete Fassung mit dem Entwurf des Immediatberichtes. Mit Bezug auf die Staatsministerialsitzung Jakóbczyk, Witold, Pruska Komisja Osadnicza 1886–1919, Poznań 1976, S. 129–147; Hofmann, Wolfgang, Das Ansiedlungsgesetz von 1904 und die preußische Polenpolitik, in: Jahrbuch für die Geschichte Mittel- und Ostdeutschlands 38 (1989), S. 251–285, v.a. S. 261. Ferner: Balzer, Brigitte, Die preußische Polenpolitik 1894–1908 und die Haltung der deutschen konservativen und liberalen Parteien (unter besonderer Berücksichtigung der Provinz Posen), Frankfurt/M. usw. 1990, S. 74 f.

⁸ Podbielski ergriff während der Etatdebatte am 4.2.1904 hierzu in nur allgemeiner Form das Wort, ohne die Position des Staatsministeriums direkt zu erwähnen, in: StenBerAH, Session 1904/05, Sp. 590 f. Posadowsky hatte bereits in der Reichstagsitzung am 29.1.1904 gesprochen, vgl. StenBerRT, Session 1903/05, S. 598.

⁹ Vgl. das Votum des Kultusministers v. 30.1.1904, in: BArch, RAAdI, Nr. 115597, Bl. 88–88v.

¹⁰ Vgl. Sitzungen am 12.12.1903, TOP 4, und 18.2.1904, TOP 6.

Nr. 83 Sitzung des Staatsministeriums im Reichstagsgebäude am 18. Februar 1904.

Vollz. Reinschr. mit Korrekturen und Teilreinschr. [TOP 2], Bd. 148, Bl. 81–101 und 104–105; MF 882/883.

Anwesend [U]¹: Bülow [V], Schönstedt [zu 1–6, anfänglich zu 7], Posadowsky, Tirpitz, Studt, Rheinbaben, Podbielski, Hammerstein, Möller [zu 1–8], Budde, Einem [zu 1–2]. — Prot.: Frh. v. Seckendorff [U].

¹ Das Teilprot. zu TOP 2 wurde nur von Bülow und Seckendorff unterschrieben.

Weitere Teilnehmer: Alfred v. Conrad, Frh. v. Seckendorff.

1. Ernennungen in der Bergverwaltung. [B] — 2. Erörterung über die Novelle zum Allgemeinen Berggesetz, worüber ein besonderes (sekretiertes [...]) Protokoll aufgenommen wurde. < Durchsetzung geheimer und unmittelbarer Abstimmung bei der Wahl der Knappschaftsältesten durch die männlichen großjährigen Vereinsmitglieder. Verabschiedung des Entwurfs mit Stimmenmehrheit. Er ist erst nach der ersten Lesung der wasserwirtschaftlichen Vorlage einzubringen; bis dahin ist den Parlamenten keine bestimmte Auskunft zu erteilen. [B] > — 3. Titelverleihung. Grundsätze. [B] — 4. Staatsministerium. Geschäftsordnung. Die Beglaubigung eines Gesetzentwurfs zur Einholung der „Allerhöchsten Ermächtigung“ soll nur noch einem der beteiligten Minister – in der Regel dem Chef des federführenden Ressorts – überlassen werden.² [B] — 5. Errichtung eines Oberlandesgerichtes in Düsseldorf. Da die Zentrumspartei eine Teilung der [...] Rheinprovinz befürchtet, soll erklärt werden, daß dies nicht beabsichtigt wird und die Neueinrichtung einer Provinz Niederrhein überhaupt nicht erörtert wurde.³ [B] — 6. Ansiedlungspolitik. Genehmigung zum Erwerb eines Gutes im Kreis Posen/Ost.⁴ — 7. Sprachenpolitik. Antrag⁵ Hammersteins zur Aufhebung der Verpflichtung, bei der Eintragung fremdsprachlicher Namen in die Standesregister die in fremden Sprachen gebräuchlichen Schriftzeichen zu verwenden, worauf besonders die Polen Anspruch erheben. Diese Zeichen sind den deutschen Beamten, namentlich in den westlichen Provinzen, [...] unbekannt und unverständlich, und Vergleichbares ist auch nicht z.B. in Großbritannien und Frankreich üblich. Widerspruch Schönstedts, Posadowskys und Bülow's vom rechtlichen wie vom politischen Standpunkte, da diese etwas kleinliche Maßnahme eine lebhaftere Verstimmung und agitatorische Ausschlichtung hervorrufen wird und das Kammergericht einer solchen Regelung widerspricht. Mögliche Störung der parlamentarischen Verfahren zu den hochbedeutsamen politischen Maßregeln gegen das Polentum im Ansiedlungsgesetz usw. [B] — 8. Fleisch und Fleischwaren. Nochmals zum Bundesratsantrag Bremens zur Ausführung des Fleischbeschaugesetzes.⁶ [B] — 9. Sparkassen. Gesetzentwurf⁷ zur Anlage der Aktiva in mündelsicheren Inhaberschuldverschreibungen des Reichs oder Preußens und aus der jeweiligen Provinz. Kritik Studts an der Unbestimmtheit des Entwurfs zwischen Kurspflege und Erhöhung der Liquidität v.a. in kritischen Zeiten. Zunächst erfolgt nur Einholung der Ermächtigung Wilhelms II. zur Vorlage im Abgeordnetenhaus, ohne den Entwurf tatsächlich dem Landtage zuzuleiten. [B]

² Vgl. die Verfügung des Kultusministers (gez. Wever) v. 14.3.1904, in: Rep. 76, IIa Sekt. 46 Gen. 1, Bl. 92.

³ Schönstedt betonte dies am 7.5.1904 in: StenBerAH, Session 1904/05, Sp. 5044–5060, hier Sp. 5062 f. Der Entwurf wurde veröffentlicht als ebd., Drucks. Nr. 79 v. 16.2.1904.

⁴ Vgl. Sitzung am 2.2.1904, TOP 11.

⁵ Vgl. das Schreiben v. 1.1.1904, in dem der Fall des im Prot. genannten Rechtsanwalts Rozanski erwähnt wird, in: Rep. 120, CB I Nr. 105, Bd. 3, Bl. 292–295; hier auch Bl. 296 und 320–321v. Voten und späteres Material einschl. Bl. 327–327v mit dem Bescheid an den Beschwerdeführer v. 27.3.1904. Zur Bekämpfung der agitatorisch tätigen polnischen Rechtsanwälte vgl. das Schreiben Hammersteins v. 15.7.1904 an Rheinbaben mit dessen Randnotiz sowie dem Entwurf seiner Antwort v. 20.7., in: Rep. 151, HB Nr. 799, n.f.

⁶ Vgl. den Entwurf des Abänderungsantrags als Anhang zum Schreiben des Reichsamtes des Innern v. 9.2.1904 in: Rep. 77, Tit. 342a Nr. 1 Bd. 6, n.f.; hier auch Voten und weiteres Material. Druck im Prot. der Bundesratssitzung am 28.4.1904: StenBerBundesR, Jg. 1904, S. 144, § 314. Ferner: BArch, RAAdI, Nr. 115515, n.f.

⁷ Vom 14.1.1904, in: Rep. 120, BB VII 1 Nr. 118 Bd. 6, n.f.; hier auch eine Aufzeichnung v. 12.2. in Vorbereitung der Sitzung sowie ein Votum Buddes v. 16.2. Ferner: BArch, RAAdI, Nr. 115626, n.f. Mit Bezug auf einen Immediatvortrag Rheinbabens Anfang 1904 vgl.: Der Weltkrieg 1914 bis 1918. Kriegsrüstung und Kriegswirtschaft, Bd. 1, Berlin 1930, S. 458 f.; dazu ebd., Anlagen zu Bd. 1, Berlin 1930, S. 329, Dok. Nr. 95.

Nr. 84 Sitzung des Staatsministeriums am 19. März 1904.

Vollz. Reinschr. mit Korrekturen, Bd. 148, Bl. 107–137v; MF 883.

Anwesend [U]¹: Schönstedt [V], Posadowsky [zu 1–10], Rheinbaben [zu 1–8], Podbielski [zu 1–9], Hammerstein, Möller, Budde [zu 1–11], Einem [zu 1–9]. — Prot.: Frh. v. Seckendorff [U].

Weitere Teilnehmer: Greiff [zu 10–11], Teßmar, F. Herrmann [beide zu 10], P. Frh. v. Rheinbaben [zu 11–12], A. v. Steinmeister [zu 12], Frh. v. Seckendorff.

1. Ernennung und Ordenssache. [B] — **2. Beamtenpolitik.** Rheinbaben hält eine Zahlung der Ostmarkenzulage an die Postbeamten aus dem preußischen Polenfonds nach Ablehnung einer Zahlung aus Reichsmitteln durch den Reichstag [...] für ungangbar, da Postler nicht der preußischen Disziplinargewalt unterstehen. Es ist alles zu vermeiden, daß Maßnahmen, die das Reich betreffen und im Reichstage nicht durchzusetzen sind, zu Lasten von Preußen übernommen werden und zudem noch neue Polendeckungen drohen.² [B] — **3. Ansiedlungspolitik.** Gründung der „Deutschen Mittelstandsbank zu Posen“ unter Staatsbeteiligung, um den erfolgreichen [...] polnischen Parzellierungsbanken entgegenzutreten. Zustimmung Hammersteins unter Bedauern, erst jetzt hinzugezogen zu werden.³ [B] — **4. Disziplinarsache.** Die Manipulation einer Dienstkasse durch den ehemaligen Kieler Polizeipräsidenten B. v. Puttkamer zur Finanzierung seines privaten Segelsports als Mitglied des Kaiserlichen Yacht-Klubs. Weil zu befürchten ist, daß die [...] Angelegenheit nicht geheim bleibt, soll ein Disziplinarverfahren zur Dienstentlassung eingeleitet werden, sofern der [...] Beamte nicht sofort unter Verzicht auf jeden Pensionsanspruch um Entlassung nachsucht.⁴ [B] — **5. Kanalvorlage.** Übergabe an den Landtag zusammen mit dem Gesetzentwurf zum Bau von Neben- und Kleinbahnen. Genehmigung zur Vorlage des Hochwasserschutzgesetzes für Schlesien.⁵ [B] — **(6. Verlegung des Oberpräsidiums von Schleswig nach Kiel. Befürwortung der seit Jahr und Tag diskutierten Frage durch Hammerstein, da Kiel jetzt sehr günstige Anerbietungen macht und im Provinziallandtag eine Mehrheit besteht. Beschwerde Rheinbabens, daß eine Frage von großer und allgemeiner politischer Bedeutung ohne gründliche Prüfung durch das gesamte Staatsministerium mittels schriftlicher Erörterung in Angriff genommen wurde. Notwendigkeit einer Vorlage⁶ Hammersteins. Schönstedt fordert Anwesenheit Bülow's. [B])** — **7. Beamtenpolitik.** Vorschlag von Beihilfen für Dienstkleidung der unteren Eisenbahner in Anlehnung an fremde Eisenbahnver-

¹ Gelesen [U]: Bülow, Tirpitz, Studt.

² Vgl. ein Schreiben Hammersteins an Rheinbaben v. 10.3.1904, in dem er sich auf seine Anfrage beim Reichspostamt bezieht, in: Rep. 151, I B Nr. 4707, n.f.; hier auch der Entwurf des Antwortschreibens v. 12.(?)3. Die Abgeordnetenhausdebatte am 7.6.1904 in: StenBerAH, Session 1904/05, Sp. 5639–5678.

³ Vgl. die Gründungsakten mit Statutenentwürfen und den Schriftwechsel mit dem Oberpräsidenten in: Rep. 151, I C Nr. 10276, Bl. 1–70; hier auch Material zum beginnenden Geschäft.

⁴ Vgl. Rep. 77 (M), Personalakten Nr. 2057, n.f., u.a. mit einem Vernehmungsprotokoll v. 18.3.1904, einem hs. Vermerk Hammersteins zum Ergebnis der Sitzung, einer Notiz des Ministers v. 19.3. für den GehRegR v. Schwerin, der P. am 21.3. empfing. Schriftwechsel von 1899 bis 1901 zur die Ausstattung des Polizeipräsidiums mit Motorbooten sowie die KO v. 9.3.1903, mit der P. nach Stettin versetzt wurde, in: Rep. 89, Nr. 14976, Bl. 71–86v und 94. Der Immediatbericht Hammersteins zur Entlassung, die ihren unmittelbaren Anlaß in unliebsamen Vorkommnissen in der Amtstätigkeit [...] in Kiel hat, in: Rep. 89, Nr. 14965, Bl. 108–108v; hier auch Bl. 113–113v eine Aktennotiz über die P. zur Last gelegten Verfehlungen.

⁵ Während die Kanalvorlage am 12.4.1904 übergeben wurde, erhielt das Parlament den Entwurf des Eisenbahngesetzes am 13.4. als StenBerAH, Session 1904/05, Drucks. Nr. 177 A und B (erlassen am 25.6., GS, S. 113). Der Entwurf, betr. Maßnahmen zur Regelung der Hochwasser-, Deich- und Vorflutverhältnisse an der oberen und mittleren Oder, lag bereits am 9.4. als ebd., Drucks. Nr. 173, vor

⁶ Material ab Mitte 1903, beginnend mit einem Schreiben des Oberpräsidenten v. 20.7. an Hammerstein, in: Rep. 77, Tit. 190 Nr. 28 Fasz. Bd. 1, Bl. 10–18v; hier auch Bl. 56–56v eine Zusammenstellung für den Minister zur Sitzung sowie Bl. 58 seine Anweisung (o.D.) zum Votum. Ein Schreiben des Oberpräsidenten v. 11.3.1904 in: Rep. 77, Tit. 859 Nr. 200a, Bl. 3–4v; dazu Bl. 3 die Anweisung des Ministers, es separat aufzubewahren.

waltungen, die Reichspost sowie andere preußische Ressorts sowie angesichts gebesserter Finanzen v.a. durch Eisenbahneinnahmen. Bedenken Rheinbabens, da die Lage nicht [...] so günstig ist, daß sie die kostspielige Maßregel rechtfertigt, zumal eine Erhöhung des Wohnungsgeldzuschusses doch eher zur Zufriedenheit beiträgt und dies für die Bekämpfung der Sozialdemokraten [...] erheblich ins Gewicht fällt.⁷ [B] — 8. Ernennung von Wyneken zum Direktor des Literarischen Büros.⁸ [B] — 9. Jagdrecht. Gesetzentwurf⁹ zur Verwaltung gemeinschaftlicher Jagdbezirke. Kompetenzstreit, daß dem Innenminister ausdrücklich [...] neben dem Landwirtschaftsminister die Ausführung des Gesetzes übertragen wird. [B] — 10. Zwei Pensionsachen.¹⁰ [B] — 11.–12. Acht Disziplinarsachen.¹¹ [B]

⁷ Das Votum Buddes v. 6.2.1904 in: BArch, RAAd, Nr. 115540, n.f.; hier auch Voten sowie eine Aufzeichnung über kommissarische Beratungen am 19.5. und weiteres Material.

⁸ Vgl. den Immediatantrag Hammersteins v. 8.3.1904, in: Rep. 89, Nr. 3736, Bl. 107–108v.

⁹ Ein Entwurf des Landwirtschaftsministeriums v. 18.2.1904, eine Fassung des Innenministeriums v. 17.3., Voten und weiteres Material, in: Rep. 77, Tit. 611 Nr. 58 Bd. 13, n.f.; hier auch eine Notiz v. 19.3. für Hammerstein zur Sitzung. Erlassen als Gesetz v. 4.7.1905, GS, S. 271.

¹⁰ Darüber wurden besondere Protokolle aufgenommen. Vgl. Rep. 90, Annex H.

¹¹ Darüber wurden besondere Protokolle aufgenommen. Vgl. Rep. 90, Annex F.

Nr. 85 Sitzung des Staatsministeriums am 22. April 1904.

Vollz. Reinschr. mit Korrekturen, Bd. 148, Bl. 139–173; MF 883/884.

Anwesend [U]¹: Schönstedt [V], Posadowsky, Studt, Rheinbaben, Podbielski [alle drei zu 1–9], Hammerstein, Möller, Budde [zu 1–9], Einem. — Prot.: Frh. v. Seckendorff [U].

Weitere Teilnehmer: P. Frh. v. Rheinbaben [zu 15], Frh. v. Seckendorff.

1. Gerichtsorganisation. Ablehnung der Abgeordnetenhausbeschlüsse zum Gesetzentwurf² über die Dienstaufsicht bei [...] Amtsgerichten, da dem Selbstbewußtsein der Richter nachgegeben wurde, weshalb schon aus grundsätzlichen Rücksichten die Vorlage nicht zu akzeptieren ist. [B] — 2. Staatshaushaltsrecht und Gerichtsorganisation. Die Etatveränderungen betr. Staatsanwaltschaften während der Haushaltsberatungen. Prinzipielle Bedenken Rheinbabens gegen nicht verlangte Ausgaben im Etat, obwohl natürlich ein dringendes Interesse an der Verbesserung der Lage der Staatsanwaltschaft besteht. Die Regierung ist berechtigt, von bewilligten Mitteln keinen Gebrauch zu machen. [B] — 3. Haftpflicht des Staates usw. für Versehen von Beamten, wofür bisher nur Spezialregelungen und das Sonderrecht der Rheinprovinz existieren. Während Schönstedt neue Beratungen wünscht, empfehlen Rheinbaben und Möller, die Angelegenheit [...] ruhen zu lassen, da es besser ist, im Einzelfall aus Billigkeit [...] eine angemessene Entschädigung zu gewähren, als durch ein Gesetz eine Prozeßflut zu initiieren. Weiteres Studium der Materie soll den Ressorts [...]

¹ Gelesen [U]: Bülow, Tirpitz.

² StenBerAH, Session 1904/05, Drucks. Nr. 191 v. 20.4.1904; ebd., Drucks. Nr. 132 der Kommissionsbericht v. 11.3. Die Stellungnahme Schönstedts am 20.4. in: Ebd., Sp. 4106–4109. Die Vorlage des Justizministers v. 21.4. in: BArch, RAAd, Nr. 115599, n.f. Vgl. ferner den Leitartikel „Die Aufsicht über den Amtsrichter“, in: Vossische Zeitung Nr. 63 v. 7.2.1904 (M). Der Entwurf v. 10.12.1903 in: Rep. 77, Tit. 114 Nr. 307 Bd. 3, Bl. 1–8; hier auch Bl. 51 das Referat zur Sitzung des GehORegR P. Herrmann für Hammerstein mit dessen hs. Notiz zum Beratungsergebnis.

überlassen *bleiben*.³ [B] — 4. Beleidigung des Staatsministeriums *durch den Schriftsteller O. Poensgen. Obwohl in allgemeinen derartige Angriffe nicht beantwortet werden, wird angesichts der planmäßig fortgesetzten Beschimpfungen ein Strafantrag⁴ gestellt wegen der Würde des Staatsministeriums, die vor dem Volke gewahrt werden muß, damit nicht der Glaube erweckt wird, daß alles straflos bleibt.* [B] — Kein Strafantrag zu einer anarchistischen Broschüre⁵ mit beleidigender Resolution. — 5. Fleisch und Fleischwaren. *Ablehnung einer von den Städten ausgehenden Herrenhausinterpellation⁶ zum preußischen Ausführungsgesetz für das Fleischbeschaugesetz.* [B] — 6. Keine Abtretung des Glücksburger Forstgutsbezirks an das Herzogliche Haus Schleswig-Holstein-Glücksburg. [B] — 7. Schadloshaltung des [...] Hauses Schleswig-Holstein-Glücksburg.⁷ [B] — 8. Arbeitsrecht. *Die Kommissionsbeschlüsse⁸ im Reichstag zu den Kaufmannsgerichten. Einzelheiten, u.a. Ablehnung eines Frauenwahlrechts zu den Beisitzerwahlen. Kontroverse über eine Herabsetzung des passiven und aktiven Wahlalters, über die Verhältniswahl und über die Frage, ob daran der Entwurf [...] scheitern soll wegen der sozialdemokratischen Gefahr. Unter den Handlungsgehilfen macht sich sozialdemokratischer Einfluß [...] nicht sehr bemerkbar [...], wohl aber der der Antisemiten, deren Agitation [...] gerade auf die Jugend in unheilvoller Weise wirkt. Bei herabgesetztem Wahlalter können einzelne sozialdemokratische oder antisemitische Hetzer gewählt werden, die sonst gar keine Aussicht haben. Mehrheit der Minister gegen eine Verschiebung der Altersgrenze.* [B] — 9. Vertrauliche Besprechung über das Verhalten der Regierungsvertreter bei der bevorstehenden Beratung der wasserwirtschaftlichen Vorlagen.⁹ — 10. Militärpolitik. *Ablehnung eines Abgeordnetenhausantrages¹⁰ betr. Beihilfe für Veteranen von 1864, weil das Reichsaufgabe ist. Außerdem ist der Abstand von 40 Jahren noch zu kurz, um in so weitem Umfang unterschiedslose Bewilligungen vorzunehmen, und die Jubiläen für 1866 sowie 1870/71 können unübersehbare Lasten bringen.* [B] — 11. Abgeordnetenhaus. *Die Frage einer Vertagung bei Weiterarbeit der Kommissionen und Gewährung von Diäten für ihre Mitglieder auf der Basis einer Vereinbarung zwischen der Krone und dem Landtage. Es wird geprüft, ob dies ohne [...] ein besonde-*

³ Die Vorlage Schönstedts v. 23.1.1904 mit einer Aufzeichnung zu kommissarischen Beratungen am 16.12.1903, in: Rep. 120, A III 1 Nr. 42 Bd. 1, n.f.; hier auch Material seit 1895. Eine hs. Notiz Studts zum Ergebnis der Sitzung, in: Rep. 76, Ila Sekt. 54 Gen. 21, n.f. (auf dem Votum Rheinbabens v. 7.3.1904). Ferner: BArch, RA I, Nr. 115444, Bl. 60–74. Die im Prot. erwähnte Zusage der Staatsregierung an das Abgeordnetenhaus am 28.2.1900, einen Gesetzentwurf zu erarbeiten, in: StenBerAH, Session 1900, Sp. 2054. Vgl. Sitzung am 27.12.1898, TOP 2.

⁴ Hierzu konnten keine Archivalien ermittelt werden. Die im Innenministerium zu Poensgen angelegte Akte in: Rep. 77, „Beleidigungen 7 spec.“ ist nicht überliefert.

⁵ Konnte nicht ermittelt werden. Vgl. aber zu verschiedenen Protestversammlungen: Dokumente aus geheimen Archiven. Übersichten der Berliner politischen Polizei über die allgemeine Lage der sozialdemokratischen und anarchistischen Bewegung 1878–1913, Bd. 2: 1890–1906, Weimar 1989, S. 371, Dok. Nr. 25: Übersicht für die Zeit von Mitte 1903 bis Mitte 1904.

⁶ Becker u. Gen. v. 9.5.1904, in: StenBerHH, Session 1904/05, Drucks. Nr. 66. Die ablehnende Antwort Podbielskis am 9.5. in: Ebd., S. 225–227. Hierzu auch die Interpellation Arendt u. Gen. v. 15.6., in: StenBerAH, Session 1904/05, Drucks. Nr. 365, auf die der Landwirtschaftsminister am 21.6. einging; vgl. ebd., Sp. 6268–6270. Vgl. das Gesetz v. 23.9.1904, GS, S. 257.

⁷ Die Vorlage v. 14.4.1904 in: III. HA, MAA, I Nr. 4787, n.f.; hier sowie in: Ebd., Nr. 4788, n.f., auch Material seit 1902 und bis zum Erlaß des Gesetzes v. 27.4.1905, GS, S. 219. Der Entwurf eines Schreibens Schönstedts an Rheinbabens v. 25.3.1904, in: Rep. 84a, Nr. 43634, Bl. 94–103. Ferner: BArch, RA I, Nr. 115605, Bl. 1–20.

⁸ Vgl. den Kommissionsbericht v. 14.3.1904, in: StenBerRT, Session 1903/05, Drucks. Nr. 340. Die Vorlage Posadowskys v. 11.3. in: Rep. 77, Tit. 307 Nr. 74 Adhib. 1 Bd. 1, Bl. 218–221; Bl. 222 eine Notiz Hammersteins zum Votum v. 29.3. Ferner: BArch, RA I, Nr. 115578, n.f. Erlassen als Gesetz v. 6.7.1904, RGBl., S. 266.

⁹ Rheinbabens und Budde hatten lt. Schreiben Frh. v. Seckendorffs v. 21.4.1904 an Bülow, das er noch am gleichen Tag abzeichnete, eine Besprechung der wasserwirtschaftlichen Vorlagen unter Beteiligung Bülows dringend gewünscht. Der Chef der Reichskanzlei Conrad vermerkte am 23.4., daß der Reichskanzler [...] im Reichstag war, weil der Etat der Schutzgebiete auf der Tagesordnung stand; Rep. 90a, B III 2b Nr. 2 Bd. 10, n.f. (Spezialakten).

¹⁰ Arendt u. Gen. v. 29.2.1904, in: StenBerAH, Session 1904/05, Drucks. Nr. 98. Die Ablehnung, ausdrücklich als Staatsministerialbeschuß bezeichnet, trug Regierungskommissar ORegR Harder am 20.6.1904 vor; vgl. ebd., Sp. 6217 f. Lt. Aktennotiz im Büro des Staatsministeriums v. 5.4.1904 war das gemeinsame Votum von Hammerstein und Rheinbabens v. 22.4. nicht vervielfältigt worden; vgl. Bl. 138.

res Gesetz *statthaft* ist. [B] — **12. Information zur Stellungnahme**¹¹ *Wilhelms II. für die Verlegung des schleswig-holsteinischen Oberpräsidiums [...] nach Kiel. Geheimhaltung, um nicht die Agitation anzuheizen. Baldige Beschlußfassung des Staatsministeriums.* [B] — **13.–14. Zwei Ernennungen.** [B] — **15. Disziplinarsache.**¹² [B]

¹¹ Vgl. das Schreiben des Zivilkabinetts v. 19.4.1904, in: Rep. 77, Tit. 190 Nr. 28 Bd. 1, Bl. 90; hier auch Bl. 59–79 das in der Sitzung am 19.3. angekündigte Votum Hammersteins v. 16.4. einschl. Entwurf mit Korrekturen des Ministers. Wilhelm II. hatte auf einem Brief seines Bruders Heinrich v. 7.4.1904 (hier irrtümlich 1903) notiert: die Verlegung ist absolut nötig, 12.IV.1904, in: Rep. 89, Nr. 13710, Bl. 65–66v, die Notiz Bl. 65.

¹² Darüber wurde ein besonderes Protokoll aufgenommen. Vgl. Rep. 90, Annex F.

Nr. 86 Sitzung des Staatsministeriums im Staatsministerialsitzungssaal des Landtagsgebäudes am 17. Mai 1904.

Vollz. Reinschr., Bd. 148, Bl. 175–178v; MF 884.

Anwesend [U]¹: Schönstedt [V], Rheinbaben, Möller. — Prot.: Frh. v. Seckendorff [U].

Weitere Teilnehmer: Wever [für Studt], Wehrmann [für Budde zu 1–4], Greiff, Maubach, F. Herrmann [alle drei zu 4], A. v. Steinmeister [zu 5], Frh. v. Seckendorff.

1. Nochmals zur Beleidigung durch O. Poensgen. Da weder der Staatssekretär des Auswärtigen Amtes noch der Reichskanzler einen Strafantrag gestellt haben, wollen auch andere Minister sich dem anschließen, da die Schimpfereien [...] nicht wert sind, beachtet zu werden. Obwohl Schönstedt und Rheinbaben erneut auf den negativen Eindruck bei der Bevölkerung verweisen, legen sie persönlich auf eine Strafverfolgung [...] kein Gewicht. Deshalb Aufhebung des Beschlusses vom 22.4.1904. [B] — **2. Geheimhaltung.** Wunsch² des Oberpräsidenten Gf. v. Zedlitz und Trützschler, [...] Akten des Staatsrats aus dem Jahre 1884 einzusehen. Da diese bisher stets als geheim behandelt wurden, sollen nur die entsprechenden Drucksachen sowie der damalige Hauptbericht zur vertraulichen Kenntnisnahme und mit der ausdrücklichen Einschränkung mitgeteilt werden, hiervon nicht in der Öffentlichkeit [...] Gebrauch zu machen. [B] — **3. Titelverleihung.** Grundsätze.³ [B] — **4. Drei Pensionssachen.**⁴ [B] — **5. 13 Disziplinarsachen.**⁵ [B]

¹ Gelesen [U]: Bülow, Posadowsky, Tirpitz, Studt, Podbielski, Hammerstein, Budde, Einem.

² Der Antrag konnte in den vorliegenden Akten nicht ermittelt werden. Die von ihm gewünschten Akten in: Rep. 80, II Spezialia Nr. 1; ebd., II Spezialia ad 1a, sowie ebd., II Spezialia ad 1b.

³ Der Immediatantrag und Material zur Verleihung des Titels „Wirklicher Geheimer Rat mit dem Prädikat Exzellenz“ an den Direktor bei der Oberrechnungskammer und Vizepräsidenten Gf. v. d. Goltz, in: Rep. 90, Nr. 1993, n.f.

⁴ Darüber wurden besondere Protokolle aufgenommen. Vgl. Rep. 90, Annex H.

⁵ Darüber wurden besondere Protokolle aufgenommen. Vgl. Rep. 90, Annex F.

Nr. 87 Sitzung des Staatsministeriums am 4. Juni 1904.

Vollz. Reinschr., Bd. 148, Bl. 182–183; MF 884.

Anwesend [U]¹: Schönstedt [V], Podbielski [zu 1–2], Möller, Budde. — Prot.: Frh. v. Seckendorff [U].

¹ Gelesen [U]: Bülow, Posadowsky, Tirpitz, Studt, Rheinbaben, Hammerstein, Einem.

Weitere Teilnehmer: Fehre [für Rheinbaben zu 1–2], Wever [für Studt zu 3–4], Greiff, F. Herrmann [beide zu 3], P. Frh. v. Rheinbaben [zu 2 und 4], A. v. Steinmeister [zu 2], Frh. v. Seckendorff.

1. Ordenssache. [B] — 2. Drei Disziplinarsachen.² [B] — 3. Pensionssache.³ [B] — 4. Zwei Disziplinarsachen.² [B] — 5. Zwei Ernennungen. [B]

² Darüber wurden besondere Protokolle aufgenommen. Vgl. Rep. 90, Annex F.

³ Darüber wurde ein besonderes Protokoll aufgenommen. Vgl. Rep. 90, Annex H.

Nr. 88 Sitzung des Staatsministeriums im Staatsministerialsitzungssaal des Landtagsgebäudes am 8. Juni 1904.

Vollz. Reinschr. mit Korrekturen, Bd. 148, Bl. 185–213; MF 884/885.

Anwesend [U]¹: Bülow [V], Schönstedt, Posadowsky [zu 3–7]², Tirpitz, Studt, Rheinbaben, Podbielski, Hammerstein, Möller, Budde. — Prot.: Frh. v. Seckendorff [U].

Weitere Teilnehmer: Wachs [für Einem zu 1–2], Kraetke [zu 1–2, U], Alfred v. Conrad, Frh. v. Seckendorff.

1. Eisenbahntarife. Freifahrkarten für Soldaten bei Beurlaubung. Ein Reichstagsbeschluß³ ist im Bundesrate v.a. wegen der Kosten abzulehnen. Ebenso keine weitere Ermäßigung des Militärtarifs. Außerdem Ablehnung eines Abgeordnetenhausantrages, daß Preußen für den Reichstagsbeschluß stimmen soll, um nicht die verfassungsmäßigen Zuständigkeitsgrenzen zwischen dem Reiche und Preußen zu verwischen. [B] — 2. Beamtenpolitik. Nochmals zum Wahlverhalten der Beamten [...] in der Provinz Posen. Die vom Innenminister eingeleiteten Maßnahmen, wenn für den polnischen Kandidaten gestimmt oder Stimmenthaltung geübt wurde, denn die Regierung kann sich Widerstand oder böswillige Untätigkeit [...] gegenüber ihrer nationalen Politik im Osten nicht gefallen lassen. Ernsthafte Bedenken gegen die begonnenen umfassenden Ermittlungen, da nach dem Allerhöchsten Erlasse vom 4.1.1882 die Freiheit der Wahl auch den Beamten nicht beeinträchtigt werden soll. Allein Rheinbaben will eine nur etwas moderatere Vorgehensweise. Beschluß, daß a) die Anregung Hammersteins an den Oberpräsidenten z.T. mißverständlich war und nicht geschickt zur Ausführung gebracht wurde, und b) Beamte, die für einen polnischen Kandidaten stimmten, nach Ermessen des zuständigen Ressorts bestraft und in geeigneten Fällen Nichtwählern gegenüber Vorhaltungen und Vermahnungen gemacht werden sollen.⁴ [B] — 3. Vertrauliche Besprechung über die Geschäftslage des Landtags und seine baldige Vertagung. Das Interesse der maßgebenden Parteien an den wesentlich Meliorationen bezweckenden Gesetzen der wasserwirtschaftlichen Vorlagen. Vorbehalt des Staatsministeriums, zu welchem Zeitpunkte die

¹ Gelesen [U]: Einem.

² Vgl. aber den hs. Zusatz Posadowkys, erst ab TOP 4 anwesend gewesen zu sein, und die Bemerkung von Frh. v. Seckendorff Bl. 213.

³ Beumer u. Gen. v. 22.2.1904, in: StenBerRT, Session 1903/05, Drucks. Nr. 247. Ausweislich der StenBerBundesR, Jg. 1904 und 1905, nicht behandelt. Der im Prot. ebenfalls erwähnte Antrag Gf. Strachwitz (Bertelsdorf) u. Gen. v. 10.3.1904 mit dem Reichstagsbeschluß als Anlage in: StenBerAH, Session 1904/05, Drucks. Nr. 126.

⁴ Vgl. das Anschreiben des Innenministers v. 24.4.1904 zu Beamtenlisten, das im Prot. erwähnte Schreiben des Justizministers v. 10.5. sowie Voten, in: Rep. 90, Nr. 306, n.f. Ferner: BArch, RAAdI, Nr. 115639, Bl. 2–7v. Mit Bezug auf das Prot.: Rejewski, Harro-Jürgen, Die Pflicht zur politischen Treue im preußischen Beamtenrecht (1850–1918). Eine rechtshistorische Untersuchung anhand von Ministerialakten aus dem Geheimen Staatsarchiv der Stiftung Preußischer Kulturbesitz, Berlin 1973, S. 134; Grześ, Bolesław, Kozłowski, Jerzy u. Kramski, Aleksander, Niemcy w Poznanskim wobec polityki germanizacyjnej 1815–1920, hrsg. v. Lech Trzeciakowski, Poznań 1976, S. 352.

Gesetze zu publizieren sind. [B] — **4. Beamtenpolitik.** *Kein Beschluß zu der Frage, ob die richterlichen Beamten mit Abgeordnetenhausmandat im Falle einer längeren Vertagung [...] verpflichtet sind, in ihre amtliche Tätigkeit wieder einzutreten, da dieses Problem rechtlich keineswegs zweifellos ist.* — **5. Ansiedlungspolitik.** Die Kolonisationstätigkeit der Landbank in Oberschlesien. *Kommissarische Beratungen zur Frage, ob auch in der Region geborene Polen ganz auszuschließen sind, oder ob sie nach Prüfung der politischen Ungefährlichkeit des Einzelfalls mit Genehmigung des Regierungspräsidenten ausnahmsweise zuzulassen sind.*⁵ [B] — **6. Ernennung.** [B] — **7. Pressepolitik.** *Da die in der Zeitschrift „Die Grenzboten“ erscheinenden „Erinnerungen“ des ehemaligen Ministers Bosse⁶ z.T. große Indiskretionen über politische Vorgänge wie Beratungen des Staatsministeriums enthalten, sollen weitere Veröffentlichungen unterbleiben oder nur mit angemessenen Korrekturen bzw. Streichungen erfolgen.* [B]

⁵ Das Votum Podbielskis v. 11.4.1904 sowie weiteres Material in: BArch, RAAdI, Nr. 115596, Bl. 192–193v.

⁶ Bosse, Robert, *Erinnerungen*, in: *Die Grenzboten 1904 II*, S. 28–41, 157–165, 281–289, 399–409, 523–531, 642–648 und 754–759. In der redaktionellen Vorbemerkung zum ersten Teil, in: *ebd.*, Nr. 14 v. 7.4.1904, S. 28, wurde eine Veröffentlichung über die Zeit von 1876 bis 1892 angekündigt – der letzte Beitrag endet jedoch mit einer Tagebuchnotiz zum 5.5.1881.

Nr. 89 Sitzung des Staatsministeriums im Staatsministerialsitzungssaal des Landtagsgebäudes am 2. Juli 1904.

Vollz. Reinschr. mit Korrekturen, Bd. 148, Bl. 215–244v; MF 885/886.

Anwesend [U]¹: Bülow [V], Schönstedt, Posadowsky, Studt, Rheinbaben, Hammerstein, Möller, Budde, Einem. — Prot.: Frh. v. Seckendorff [U].

Weitere Teilnehmer: Alfred v. Conrad, Frh. v. Seckendorff.

1. Verlegung des Oberpräsidiums der Provinz Schleswig-Holstein. *Nochmals zur unzureichenden Unterbringung der Behörden, zum Angebot der Stadt Kiel und zur Haltung des Provinziallandtags. Entschiedener Einspruch Rheinbabens gegen einen Umzug und das Vorgehen Hammersteins, das viel böses Blut² gemacht hat. Die mögliche parlamentarische Niederlage sowie die Gefährdung von Kanalvorlage und Handelsverträgen. Beschluß mit 5 gegen 4 Stimmen für die Belassung des Oberpräsidiums in Schleswig.* [B] — **2.** *Einreichung der Meliorationsgesetze³ als Teile der wasserwirtschaftlichen Vorlagen zur Sanktionierung durch Wilhelm II.* [B] — **3.** *Kirchenpolitik. Neubesetzung des erzbischöflichen Stuhles von Gnesen-Posen angesichts der langen Krankheit des jetzigen Erzbischofs v. Stablewski. Es soll auf die Wahl eines Deutschen [...] entscheidendes Gewicht gelegt werden, was mittels Erhöhung der Dotationen der Domkapitel zur Kompensation in Rom*

¹ Gelesen: Tirpitz, Podbielski.

² Vgl. u.a. die Anträge auf Belassung des Oberpräsidiums [...] in Schleswig, in: *Rep. 77, Tit. 190 Nr. 28 Fasz. 3. Das Votum Hammersteins v. 16.4.1904 sowie die Erwiderung Rheinbabens v. 3.5. in: III. HA, MAA, III Nr. 17463, n.f. Eine Ausarbeitung v. 6.6. für den Innenminister zur Sitzung sowie seine Notiz zum Ergebnis*, in: *Rep. 77, Tit. 190 Nr. 28 Fasz. 1 Bd. 1, Bl. 98–104v; ferner Bl. 109–114v ein Protokollauszug mit Randnotizen von Hammerstein. Der Immediatbericht v. 29.11. in: Rep. 89, Nr. 13710, Bl. 70–86v. Eine Notiz über die Differenzen im Staatsministerium und den Widerstand Rheinbabens in: Vossische Zeitung Nr. 36 v. 21.1.1905 (A). Zu den sich verändernden Gewichten der Regionen in der Provinz vgl. Asmus, Walter, *Die verkehrs- und wirtschaftsräumliche Entwicklung Schleswig-Holsteins 1840–1914. Ein Beitrag zur Industrialisierung agrarischer Räume*, in: *Schleswig-Holsteins Weg in die Moderne. Zehn Jahre Arbeitskreis für Wirtschafts- und Sozialgeschichte Schleswig-Holsteins*, hrsg. v. Ingwer E. Momsen, Neumünster 1988, S. 43–63.*

³ Vgl. die Entwürfe v. 21.6.1904, in: *StenBerHH, Session 1904/05, Drucks. 115 bzw. 116. Erlassen am 4.8.1904, GS, S. 185 bzw. 197.*

*wohl durchsetzbar ist. Nur ein deutscher, aber der polnischen Sprache mächtiger Kandidat kann vielleicht [...] der fortgesetzten Polonisierung des Klerus [...] Einhalt gebieten.*⁴ [B] – Die Lösung des Suffraganverhältnisses des Bischofs von Kulm zum Bischof von Gnesen-Posen *im Interesse der Polenpolitik.*⁵ [B] — **4. Veröffentlichung des Entwurfs** eines Gesetzes zur Verbesserung der Wohnungsverhältnisse [...] im Staatsanzeiger.⁶ [B] — **5. Ernennung.** [B] — **6. Standort eines Denkmals für Hardenberg** nicht vor dem Abgeordnetenhaus, sondern vielleicht an der Berliner Hardenbergstraße.⁷ [B] — **7. Hilfe für eine** im Kreise Lyck bestehende Kreditgesellschaft, für die Gutsbesitzer und andere [...] Kreisangesessene [...] mit ihrem ganzen Vermögen haften, durch Ankauf eines Gutes weit über die Taxe. Finanzierung aus gewichtigen politischen Gründen durch den Allerhöchsten Dispositionsfonds.⁸ [B] — **8. Ordenssache. Grundsätze der Berücksichtigung von Anciennität und politischen Verdiensten.** [B] — **9. Zwei Ordenssachen.** [B]

⁴ Mit Bezug auf das Prot.: Mitter, Armin, *Die Haltung der Kurie zur Verschärfung der preußischen Polenpolitik 1904 bis 1908*, in: *Jahrbuch für Geschichte*, Bd. 29, Berlin 1984, S. 204.

⁵ Vgl. *Dokumente ab Februar 1905*, in: *Akten zur preußischen Kirchenpolitik in den Bistümern Gnesen-Posen, Kulm und Ermland 1885–1914. Aus dem Politischen Archiv des Auswärtigen Amtes*, hrsg. v. Erwin Gatz, Mainz 1977, v.a. S. 205–215, Dok. Nr. 117–121.

⁶ Vgl. Nr. 184 v. 6.8.1904 (A), 1.–3. Beil. *Voten Möllers v. 30.5. und 30.6.1904 mit dem Entwurf sowie der Einspruch Rheinbabens v. 22.6.*, in: *Rep. 120, BB VII 1 Nr. 11 Adhib. 8 Bd. 6, Bl. 155–217v, 225–225v und 228–228v*; hier auch weiteres Material. Parallel zum Entwurf wurde am 10.6. eine umfangreiche Denkschrift veröffentlicht als *StenBerRT, Session 1903/05, Drucks. Nr. 471. Zum Entwurf vgl. Berger-Thimme, Dorothea, Wohnungsfrage und Sozialstaat. Untersuchungen zu den Anfängen staatlicher Wohnungspolitik in Deutschland (1873–1918)*, Frankfurt/M. u. Bern 1976, S. 222–226.

⁷ Vgl. den Entwurf eines *Immediatberichtes und das Votum Buddes für den Platz vor dem Abgeordnetenhaus*, in: *Rep. 93, B Nr. 2379, Bl. 5–7v*; Hammerstein lehnte aber in seinem *Votum v. 25.4.1904, eine Mitunterzeichnung ab (Bl. 8)*. Am 4.2.1907 erging die *Kabinettsordre, das Denkmal [...]* auf der Südseite des Dönhoff-Platzes an der Krausen-Straße aufzustellen (Bl. 60), was am 12.11. erfolgte (Bl. 81).

⁸ Vgl. *Schreiben des Innenministers v. 25.6.1904 sowie des Landwirtschaftsministers v. 2.7.*, in: *Rep. 90, Nr. 1627, Bl. 195–196v und 199*.

Nr. 90 Sitzung des Staatsministeriums am 27. Juli 1904.

Vollz. Reinschr. mit Korrekturen und Teilreinschr. [TOP 1], Bd. 148, Bl. 247–256v und nach Bl. 257 S. 1–56; MF 886/887.

Anwesend [U]¹: Bülow [V], Posadowsky, Studt, Rheinbabens, Podbielski, Möller, Budde, Einem. — Prot.: Frh. v. Seckendorff [U].

Weitere Teilnehmer: Frh. v. Richthofen, v. Koerner, Alfred v. Conrad, Frh. v. Seckendorff.

1. Vertrauliche Besprechung über die mit Rußland geführten Verhandlungen wegen eines neuen Handelsvertrages, worüber ein sekretiertes [...] Protokoll aufgenommen wurde. < *Die Verhandlungsergebnisse, bei denen entsprechend der Grundrichtung der neueren Zollpolitik [...] der Schutz des Interesses der Landwirtschaft im Vordergrund stand. Einzelheiten zu verschiedenen Tarifen. Es wurden russischerseits, zum Teil als Kompensation, [...] überaus hohe Zölle für deutsche Industrieprodukte wie Chemikalien, Eisenwaren und Maschinen usw. verlangt. Mögliche Auswirkungen. Nach Bülow war mehr von Rußland [...] nicht zu erlangen gewesen. Die Bedeutung einer baldigen Unterzeichnung angesichts der weltpolitischen Lage und der Gefahr der Annäherung des Zarenreichs an England. Die kommenden Verhandlungen mit anderen Staaten, v.a. mit Österreich-*

¹ *Gelesen [U]: Schönstedt, Tirpitz, Hammerstein. Das Teilprot. zu TOP 1 wurde nur von Bülow und Frh. v. Seckendorff unterschrieben.*

Ungarn und Rumänien. *Es wird ohne die Handelsverträge aller Voraussicht nach auch die Kanalvorlage nicht durchzubringen sein, was eine innenpolitische Niederlage bedeuten würde, die nicht zu ertragen ist. Einmütige Zustimmung zu einem Vertragsabschluß.*² [B] > — **2. Eisenbahntarife.** *Ein Antrag³ des Oberpräsidenten von Schlesien betr. Frachtermäßigungen für Futtermittel wegen anhaltender Trockenheit ist gemäß Beschluß von 1902 abzulehnen. Mehrheit der Minister stimmt aber aus politischen Rücksichten zu angesichts der Agitation in der Provinz sowie der Gefahr sehr hoher Fleischpreise im nächsten Jahr, die parlamentarische Schwierigkeiten bei den Handelsverträgen und der Kanalvorlage bringen können.* [B] — **3. Ordenssache und Titelverleihung.** [B] — **4. Keine** Auskunft über die Zahl der Kommerzienrats-Titel [...] seit 1888 an Private. [B] — **5. Ordenssache. Auszeichnung für den Minister a.D. Hobrecht.**⁴ [B]

² *Eingaben bes. von Firmen und Handelskammern April 1903 bis Ende Juli 1904, in: Rep. 120, C XIII 6a Nr. 35 Bd. 9–11. Zu den Verhandlungen vgl. Bülow, Denkwürdigkeiten, Bd. 2, S. 41–49. Ausführlich: Vogel, Deutsche Rußlandpolitik, S. 174–189, mit Bezug auf das Prot. S. 181 f. Unter Heranziehung auch russischer Akten und speziell zu den Verhandlungen auf Norderney: Wulff, Dietmar, Handel und Politik in den russisch-deutschen Beziehungen 1894–1904. Zu den Auseinandersetzungen um die russische Agrarerausfuhr, Berlin, phil. Diss. Akad. d. Wiss. 1985 (MS), S. 226–228. Der Vertrag v. 28./15. Juli 1904, RGBl. 1905, S. 35, trat ab 1.3./17.2.1906 in Kraft.*

³ *Anlage zum Schreiben Buddes v. 26.7.1904, in: Rep. 90a, D II 2d Nr. 10 Bd. 1, Bl. 1–4v. Ferner: BArch, RAdI, Nr. 115465, n.f. Der Ausnahmetarif v. 28.7.1904 galt vom 1.8.1904 bis 30.6.1905 und wurde veröffentlicht in: Reichs- und Staatsanzeiger Nr. 176 v. 28.7.1904. Zur Trockenheit vgl. die Monatsberichte Juni bis August, in: Volkswirtschaftliche Chronik für das Jahr 1904. Abdruck aus den Jahrbüchern für Nationalökonomie und Statistik, Jena 1905, S. 402, 476 f. und 529–532.*

⁴ *Vgl. den Immediatantrag v. 29.7.1904 sowie den Entwurf für das Glückwunschtelegramm Wilhelms II. zum 80. Geburtstag, in: Rep. 90, Nr. 397, n.f.*

Nr. 91 Sitzung des Staatsministeriums am 28. Juli 1904.

Vollz. Reinschr., Bd. 148, Bl. 259–265; MF 887.

Anwesend [U]¹: Posadowsky [V], Studt, Möller, Budde. — Prot.: Frh. v. Seckendorff [U].

Weitere Teilnehmer: Vietsch [für Schönstedt zu 1–3], Germar [für Rheinbaben zu 1–2], Fehre [für Rheinbaben zu 4], A. v. Bischoffshausen [für Hammerstein], P. Frh. v. Rheinbaben [zu 4], Frh. v. Seckendorff.

1. Militärversorgungswesen. *Die Herrenhausresolution², im Bundesrate auf beschleunigte Veteranenversorgung [...] hinzuwirken, soll lediglich zur Kenntnis [...] gebracht werden.* [B] — **2. Ordenssachen und Titelverleihungen** aus Anlaß der [...] Kaisermanöver; *u.a. Verleihung des Roten-Adler-Ordens IV. Klasse an die Professorin und Direktorin des Museums vaterländischer Altertümer in Kiel, Frl. Mestorf, sowie fünf weitere namentlich genannte Fälle.*³ [B] — **3. Ernennung.** [B] — **4. Zwei Disziplinarsachen.**⁴ [B]

¹ *Gelesen [U]: Bülow, Schönstedt, Tirpitz, Rheinbaben, Podbielski, Hammerstein, Einem.*

² *Vom 27.6.1904, StenBerHH, Session 1904/05, S. 521, auf der Basis eines Kommissionsberichtes v. 25.6., in: Ebd., Drucks. Nr. 136, Abschnitt 1.*

³ *Vgl. die Auszeichnungslisten usw., in: Rep. 90, Nr. 2201; hier auch Bl. 232–234v das Schreiben des Zivilkabinetts v. 19.8.1904 mit der Information, daß Wilhelm II. die Verleihung abgelehnt hatte, weil Seine Majestät [...] diesen Orden, wie bisher, ausschließlich für Männer vorbehalten wissen (Bl. 233–233v) wollte, jedoch zu einer anderweiten Auszeichnung bereit war.*

⁴ *Darüber wurden besondere Protokolle aufgenommen. Vgl. Rep. 90, Annex F.*

Nr. 92 Sitzung des Staatsministeriums am 1. September 1904.

Reinschr., Bd. 149, Bl. 1; MF 887.

Anwesend: Schönstedt [V], Podbielski, Möller, Einem. — Prot.: [P. Frh. v. Rheinbaben, für Frh. v. Seckendorff, U].

Drei Pensionssachen¹ und drei Disziplinarsachen². [B]

¹ *Darüber wurden besondere Protokolle aufgenommen. Vgl. Rep. 90, Annex H.*

² *Darüber wurden besondere Protokolle aufgenommen. Vgl. Rep. 90, Annex F.*

Nr. 93 Sitzung des Staatsministeriums am 22. September 1904.

Vollz. Reinschr. mit Korrekturen, Bd. 149, Bl. 3–25; MF 887.

Anwesend [U]¹: Schönstedt [V], Studt, Rheinbaben, Hammerstein, Budde. — Prot.: Frh. v. Seckendorff [U].

Weitere Teilnehmer: Thiel [für Podbielski zu 1–2], Sixt v. Arnim [für Einem zu 1–13], Greiff, Cuny [beide zu 1], A. v. Steinmeister [zu 14], Frh. v. Seckendorff.

1. Pensionssache.² [B] — 2. Nochmals zur Sanierung der Kreditgesellschaft in Lyck. [B] — 3. Ordenssachen. Grundsätze betr. das Tragen [...] hoher Dekorationen.³ [B] — 4. Ordenssache. [B] — 5. Vier Ordenssachen und Auszeichnungen aus Anlaß der [...] Eröffnung des Berliner Kaiser-Friedrich-Museums, u.a. für den Geheimen Oberhofbaurat E. Ihne.⁴ [B] — 6.–7. Drei Ordenssachen. [B] — 8. Titelverleihung und Ordenssache. Verleihung des Charakters als Wirklicher Geheimer Rat mit dem Prädikat Exzellenz an den Bakteriologen R. Koch. Es wird in dem Immediatberichte⁵ [...] ein gewisser Makel im Privatleben Kochs berührt und für den Fall der Ablehnung [...] die Verleihung des Wilhelm-Ordens angeregt werden. [B] — Der Stand der endemischen Typhus-Epidemie im Mosel-, Saar- und Rheingebiete. [B] — 9. Titelverleihung. [B] — 10. Ernennung. [B] — 11. Beamtenpolitik. Kein Widerspruch gegen einen Initiativgesetzentwurf⁶ des Abgeordnetenhauses zur Abänderung der Verordnung von 1867, betr. Ausdehnung der Preußischen Disziplinargesetze auf die Beamten in den neuerworbenen Landesteilen, wegen Geringfügigkeit des Gegenstandes. Die von Hammerstein gewünschte allgemeine Revision der Disziplinargesetze wird nicht so bald kommen und kann zu heftigen parlamentarischen Kämpfen führen. [B] — 12. Eisenbahntarife. Nochmals zur restriktiven Bewilligung von Notstandstarifen. [B] — 13. Ansiedlungs-

¹ *Gelesen [U]: Bülow, Posadowsky, Tirpitz, Podbielski, Möller, Einem.*

² *Darüber wurde ein besonderes Protokoll aufgenommen. Vgl. Rep. 90, Annex H.*

³ *Vgl. den im Prot. erwähnten und mit Schreiben des Ministerpräsidenten v. 13.7.1904 versandten Entwurf eines Immediatberichtes, in: III. HA, MAA (D), Nr. 1505, Bl. 97–101v.*

⁴ *Vgl. die umfangreiche Berichterstattung, in: Reichs- und Staatsanzeiger Nr. 246 v. 18.10.1904.*

⁵ *Vom 24.9.1904 in: Rep. 90, Nr. 1993, n.f. Mit dem Makel im Privatleben sind die Umstände der Trennung Kochs von seiner ersten und der Heirat seiner zweiten Frau gemeint, die seiner Zeit großes und berechtigtes Befremden erregten. — Koch erhielt den Orden.*

⁶ *StenBerAH, Session 1904/05, Drucks. Nr. 83 v. 15.2.1904; StenBerHH, Session 1904/05, Drucks. Nr. 98 v. 16.5.*

politik. Beschwerde⁷ des Erzbischofs von Gnesen und Posen v. Stablewski über die Schädigung katholischer Kirchengemeinden durch die Ansiedlungskommission, die ausschließlich den Protestantismus stärkt. Wenngleich Studt und Hammerstein zugestehen, daß der Rückzug der Seelenzahl und der Kirchensteuern im Episkopat teilweise als Folge der Tätigkeit der Ansiedlungskommission angesehen werden muß, ist in der Antwort entschieden zu betonen, daß die beklagten Entwicklungen wesentlich von dem Erzbischof selbst verschuldet werden, weil er den berechtigten Ansprüchen deutscher katholischer Ansiedler hinsichtlich ihrer kirchlichen Versorgung nicht nachkommt. [B] — 14. Neun Disziplinarsachen.⁸ [B]

⁷ Vom 19.3.1903 in: Rep. 90a, H II 3d Nr. 12 Bd. 1, Bl. 158–176v; hier auch Voten und Materialien. Der Entwurf des Votums Schönstedts in: Rep. 84a, Nr. 4073, Bl. 136–170 und 172–173v. Eine Ausarbeitung v. 21.10.1904 für Hammerstein zur Sitzung mit hs. Notiz zum Beratungsergebnis, in: Rep. 77, Tit. 146 Nr. 62 Beiakten 9, Bl. 91–92v. Mit Bezug auf das Prot.: Mitter, Die Haltung der Kurie, in: Jahrbuch für Geschichte, Bd. 29, S. 207.

⁸ Darüber wurden besondere Protokolle aufgenommen. Vgl. Rep. 90, Annex F.

Nr. 94 Sitzung des Staatsministeriums am 12. Oktober 1904.

Vollz. Reinschr. mit Korrekturen, Bd. 149, Bl. 28–74; MF 887/888.

Anwesend [U]¹: Schönstedt [V], Posadowsky, Studt, Rheinbaben, Hammerstein, Möller, Budde, Einem. — Prot.: Frh. v. Seckendorff [U].

Weitere Teilnehmer: Alfred v. Conrad [für Podbielski], Nieberding [zu 1, U], Frh. v. Seckendorff.

1. Versicherungen. Der Entwurf² eines Reichsgesetzes über den Versicherungsvertrag und zweier Begleitgesetze, um die Materie reichseinheitlich zu regeln, nachdem dies beim BGB ausdrücklich ausgeschlossen worden war. Erhebliche Zweifel an der Zuständigkeit des Reichs zur Regelung der Rechtsverhältnisse bei öffentlichen Versicherungsanstalten werden ausgeräumt. [B] — 2. Ernennung und Ordenssache. [B] — 3. Rangfragen. Die Plazierung von Diplomaten bei Privatfestlichkeiten. Da Gesandte der Bundesstaaten als Bundesratsbevollmächtigte hinter den preußischen Bevollmächtigten rangieren, bei anderen Gelegenheiten aber als Diplomaten den preußischen Ministern vorgehen, soll angesichts der staatsrechtlichen Bedeutung die Frage in Gegenwart Bülow's erörtert werden. [B] — Der Rang der Generale gegenüber aktiven Staatsministern ist zunächst mit dem Oberhofmarschall zu klären. [B] — 4. Titelverleihung und Rangfragen. Information über Verleihung des Prädikats Exzellenz an den Ministerialdirektor D. Althoff³ durch Wilhelm II. ohne Gegenzeichnung durch das Staatsministerium. Keine nachträgliche Kontrasignatur, da von einem Regierungsakte des Königs [...] wohl nicht die Rede sein kann. Der Stellenwert von einem Rang bei Hofe. [B] — 5. Anzugsordnung für die Minister anlässlich der Enthüllung des Kaiser-Friedrich-Denkmal's⁴ und der Eröffnung des Kaiser-Friedrich-Museums. [B] — (6. Kirchenpolitik. Die Behandlung der Jesuiten nach der Aufhebung des § 2 des Gesetzes von 1872. Zweifel an der Rechtslage.

¹ Gelesen [U]: Bülow, Tirpitz, Podbielski.

² Mit Begleitschreiben Nieberdings v. 6.5.1903 und dem gemeinsamen Votum der preußischen Ressorts v. 18.7., in: Rep. 90, Nr. 1211, n.f. Eine Ausarbeitung des GehRegR Eucken-Addenhausen v. 10.10.1904 für Posadowsky zur Sitzung, in: BArch, RA DI, Nr. 115603, n.f.; hier auch weiteres Material. Dem Bundesrat übergeben als StenBerBundesR, Jg. 1904, Drucks. Nr. 130 v. 11.11.1904. Erlassen am 30.5.1909, RGBl., S. 263, 305 und 307.

³ Vgl. den Allh. Erlaß, in: Rep. 90, Nr. 2000, n.f. Zur staatsrechtlichen Frage auch Rep. 90, Nr. 1999, n.f.

⁴ Am 18.10.1904. Vgl. Wippermann 1904 II, S. 12–14. Zum Denkmal vgl. Vomm, Wolfgang, Reiterstandbilder des 19. und frühen 20. Jahrhunderts in Deutschland. Zum Verständnis und zur Pflege eines traditionellen herrscherlichen Denkmaltyps im Historismus, Köln, phil. Diss. 1979, Bd. 2: Ortsalphabetischer Katalog, Nr. 17 (mit Literaturangaben).

Die Provokationen von ultramontaner Seite, um auch § 1 zu kippen. Forderung Studts nach einer festen Stellungnahme [...], wie sich [...] Behörden und Polizei zu verhalten haben. Um aber einem politischen Skandal und einen Kampf mit der Zentrumspartei [...], auf deren Unterstützung man in den wichtigsten Fragen [...] angewiesen ist, zu vermeiden, sollen eine Beschlußfassung von den Ressorts nur vorbereitet und die Meinung Bülows eingeholt werden.⁵ [B] — 7. Minister. Beantragung einer Stellenzulage für die preußischen aktiven Staatsminister auf erneute Anregung Hammersteins, obwohl Rheinbaben und Studt erhebliche Bedenken anmelden und wenigstens [...] warten wollen, bis [...] eine Erhöhung des Wohnungsgeldzuschusses für die Unterbeamten möglich ist. [B] — 8. Polenpolitik. Während Hammerstein für mehr kleine Garnisonen als eines der wirksamsten Mittel zur Hebung und Erhaltung des Deutschtums plädiert, meldet Einem vom militärischen Standpunkte [...] schwerwiegende Bedenken an, auch wenn er Rheinbaben zustimmen muß, daß man sich in der letzten Zeit zu sehr auf große Standorte konzentriert hat. Der Kriegsminister wird die Anregung wohlwollend prüfen und Wilhelm II. Vortrag⁶ [...] halten. [B] — 9. Errichtung des Landesgewerbeamts als eine dem Handelsminister unmittelbar unterstellte besondere technische Behörde zur Abgabe von technischen Gutachten über den gewerblichen Fortbildungs- und Fachunterricht sowie zur Aufsicht über die entsprechenden Schulen und sonstigen [...] Einrichtungen. Einzelheiten zur Struktur sowie zu Rang- und Titelverhältnissen der Beamten. Kompetenzkonflikt mit dem Kultusministerium, vor allem, wenn der Besuch der Fortbildungsschulen obligatorisch werden sollte.⁷ [B] — 10. Ordenssachen. Grundsätze.⁸ [B]

⁵ Lt. Handschreiben Studts (an Hammerstein ?) v. 17.10.1904, in: Rep. 77, Tit. 413 Nr. 14 Bd. 12, Bl. 171, wurden die in der Sitzung erwähnten Vorträge des Jesuitenpaters Feldmann abbestellt; hier auch Bl. 174 die telegraphische Zustimmung Bülows v. 14.10. zu den Ergebnissen der Beratung sowie Bl. 173 der Allgemeine Umlauf v. 15.10 zur Frage, ob bereits ein Beschluß gefaßt worden war oder nicht. Ein Votum des Innenministers v. 22.7.1905 mit hs. Notizen Podbielskis, in: BArch, RAAdI, Nr. 115594, Bl. 184–199v.

⁶ Vgl. die Information Einems v. 17.1.1905 über seinen Vortrag am 5.1. und die Entscheidung Wilhelms II., daß in Löbau/Westpr. keine Garnison errichtet wird, in: Rep. 120, CB I Nr. 120 Bd. 5, Bl. 352.

⁷ Vgl. das gemeinsame Schreiben Möllers und Rheinbabens v. 27.7.1904 mit Denkschrift, in: Rep. 120, E I Gen. Nr. 27 Bd. 1, Bl. 2–17; hier auch Material zum Aufbau der Behörde. Zur Gründung Fessner, Michael, Gewerbliche Bildungspolitik im Spannungsfeld zwischen Staatsverwaltung und Interessenverbände. Die Ausdifferenzierung der technischen Mittelschulen für den Maschinenbausektor in Preußen 1870–1914, Bochum, phil. Diss. 1992 (MS/MF), S. 516–525, bes. S. 524 mit Bezug auf das Prot.

⁸ Voten, ein Immediatbericht v. 12.10. sowie die KO v. 31.10.1904, in: Rep. 90, Nr. 2053, n.f.

Nr. 95 Sitzung des Staatsministeriums am 29. Oktober 1904.

Vollz. Reinschr. mit einem Zusatz Rheinbabens, Bd. 149, Bl. 76–96v; MF 888/889.

Anwesend [U]¹: Schönstedt [V], Posadowsky [zu 1–4], Rheinbaben, Podbielski [zu 1–4], Hammerstein, Möller, Einem. — Prot.: Frh. v. Seckendorff [U].

Weitere Teilnehmer: Wever [für Studt zu 2–6], Fleck [für Budde zu 2–6], Maubach, Greiff [beide zu 5], A. v. Steinmeister [zu 6], Frh. v. Seckendorff.

1. Vertrauliche Besprechung zur Zulage für die Minister. Keine Korrektur des Beschlusses vom 12.10.1904.² [B] — 2. Ernennung eines Landrates für Paderborn. Der Kreistag hat sich gegen den

¹ Gelesen [U]: Bülow, Tirpitz, Studt, Budde.

² Vgl. das Schreiben des Staatsministeriums an den Finanzminister v. 7.11.1904, in dem 126 000 M beantragt wurden, in: Rep. 90a, E VI 2 Nr. 1 Bd. 10, n.f. In den Etat für 1905 (Kap. 44, Tit. 7) wurden tatsächlich 98 000 M eingestellt. Zur hohen Beachtung in der Öffentlichkeit vgl. z.B. den Leitartikel „Repräsentation“, in: Vossische Zeitung Nr. 44 v. 26.1.1905 (A).

evangelischen kommissarischen Verwalter v. Laer ausgesprochen und die Versetzung eines schon amtierenden katholischen Landrates vorgeschlagen. Grundsatzdiskussion. Wenngleich an Bischofsitzen [...] durchaus zuverlässige und auch in konfessionellen Fragen völlig vertrauenswürdige Persönlichkeiten zu ernennen sind, soll dem Zentrum Entgegenkommen gezeigt werden. Da der Kreistagsbeschuß aber ein Akt der Unduldsamkeit und Überhebung ist, dem die Regierung nicht ohne weiteres nachgeben darf, soll die definitive Besetzung mit einem Katholiken hinausgeschoben werden, ohne damit bei katholischen Kreisen und namentlich bei Bischofsitzen eine Regel aufzustellen.³ [B] — 3. Hibernia-Affäre. Möller kündigt einen Gesetzentwurf⁴ zum Ankaufe des Aktienpaketes der Dresdener Bank an der Hibernia-Bergwerksgesellschaft (Herne) seitens des Fiskus an, um in Westfalen eine ähnliche Stellung im Kohlenbergbau [...] zu gewinnen wie [...] in Schlesien und nachteiligen Maßnahmen des Kohlensyndikats die Spitze bieten zu können. Einverständnis, wenn über eine Ablehnung der Verstaatlichung des gesamten Kohlenbergbaues kein Zweifel gelassen wird, denn diese zum Staatssozialismus treibende Maßregel würde die größten politischen Gefahren heraufbeschwören. Der Staat kann nicht die Fürsorge für den gesamten Bergbaubetrieb und seine Arbeiter [...] übernehmen. — 4. Gesundheitspolitik. Kontroverse über Beschränkungen im Vertrieb von Essigessenz. Um Gesundheitsschäden vorzubeugen und zu vermeiden, in den wirtschaftlichen Konkurrenzkampf [...] allzu empfindlich einzugreifen, beschließt eine Mehrheit der Minister, Kleinhandel in offenen Läden zu verbieten.⁵ [B] — 5. Pensionssache.⁶ [B] — 6. Sieben Disziplinarsachen.⁷ [B] — 7. Gesetzsammlung. Erhöhung des Honorars für die Erarbeitung des Hauptregisters zu den Jahren 1884 bis 1903.⁸ [B] — 8. Titelverleihung. Grundsätze. [B] — 9. Staatsministerium. Vereinfachung des [...] Geschäftsganges durch gleichzeitige Ernennung eines Unterstaatssekretärs oder Ministerialdirektors auch als stellvertretenden Bevollmächtigten zum Bundesrate.⁹ [B] — 10. Rangfragen. Information Einems, daß die inaktiven Generale [...] hinter den aktiven Staatsministern kommen.¹⁰

³ Schriftwechsel mit der Regierung in Minden, der Entwurf eines Votums Hammersteins und weiteres Material, in: Rep. 77, Nr. 5232, Bl. 1–25; hier auch Bl. 17 eine hs. Notiz Hammersteins v. 1.4.1904 zu den Ergebnissen der Sitzung und mit dem Hinweis, daß er seine Position mit Bülow abgestimmt hatte. – F. v. Laer wurde 1905 bestätigt, während der Kreistagskandidat v. Schlechtendahl 1906 nach Mülheim/Rhein versetzt wurde.

⁴ Die Vorlage Möllers v. 5.11.1904 in: Rep. 77, Tit. 248 Nr. 30, Bl. 6–23. Zur Rolle Möllers: Nussbaum, Helga, Ein neuer Hintergrund der Hibernia-Affäre, in: Jahrbuch für Wirtschaftsgeschichte, Berlin 1963, T. 3, S. 226–243. Die Kapitalbewegungen in: Handbuch der Deutschen Aktiengesellschaften. Jahrbuch der deutschen Börsen, Ausgabe 1912/13, Bd. 1, Berlin, Leipzig u. Hamburg 1913, S. 921.

⁵ Die Vorlage Studts v. 4.6.1904, Voten, Gutachten sowie eine Ausarbeitung des Hilfsarbeiters Dr. Bliesener v. 11.10. für den Minister zur Sitzung, in: Rep. 76, VIII B Nr. 3258, n.f. Zur Vorgeschichte ab 1889 vgl. ebd., Nr. 3257. Der Entwurf des Votums Möllers v. 5.8.1904 mit hs. Bemerkungen und Korrekturen des Ministers, in: Rep. 120, C VIII 1 Nr. 123 Bd. 2, n.f. Ein Votum Möllers v. 5.8. mit einer hs. Notiz Posadowskys sowie eine Ausarbeitung des GehORegR Bumm v. 11.10. zur Sitzung, in: BArch, RAAdI, Nr. 115641, n.f. – Der Beschluß wurde erst umgesetzt mit der Essigsäure-Verordnung v. 14.7.1908, RGBl., S. 475.

⁶ Darüber wurde ein besonderes Protokoll aufgenommen. Vgl. Rep. 90, Annex H.

⁷ Darüber wurden besondere Protokolle aufgenommen. Vgl. Rep. 90, Annex F.

⁸ Vgl. BArch, RAAdI, Nr. 115591, n.f.

⁹ Vgl. das Schreiben Bülows als Außenminister an sich als Ministerpräsidenten v. 28.10.1904 mit dem Entwurf eines Schreibens an die Minister, in: Rep. 90a, A VII 1 Nr. 3 Bd. 1, Bl. 35–36 und 38–39v; ferner das Schreiben Bülows an die Minister v. 18.11. in: Rep. 90a, B I 2 Nr. 4 Bd. 1, Bl. 135–136.

¹⁰ Mit Anschreiben v. 10.11.1904 übersandte Staatssekretär Frh. v. Richthofen den Ministern die Abschrift eines Briefwechsels zwischen ihm, Tirpitz sowie A. Gf. zu Eulenburg, in: III. HA, MAA, I Nr. 12897, n.f.

Nr. 96 Sitzung des Staatsministeriums am 17. November 1904.

Vollz. Reinschr. mit Korrekturen, Bd. 149, Bl. 98–152; MF 889/890.

Anwesend [U]¹: Bülow [V, zu 1–6], Schönstedt, Tirpitz, Studt, Rheinbaben, Podbielski, Hammerstein, Möller, Budde, Einem. — Prot.: Frh. v. Seckendorff [U].

Weitere Teilnehmer: Frh. v. Richthofen [zu 1–4, U], Frh. v. Stengel [zu 1–3, U], v. Loebell [zu 1–5], Frh. v. Seckendorff.

1. Hibernia-Affäre. Frage Bülows, ob die Vorlage² eingebracht werden soll, da bei den National-liberalen, [...] auf deren Unterstützung die Regierung in anderen Fragen angewiesen ist, starke Opposition [...] zu erwarten ist. Das Staatsministerium beschließt, Budde und Rheinbaben folgend, unverzügliche Einbringung im Abgeordnetenhaus noch vor den Beratungen über die Kanalvorlage. [B] Budde betont, daß unter den Großindustriellen die Angelegenheit sehr aufregend gewirkt hat und eine geradezu als hysterisch zu bezeichnende Furcht vor allgemeiner Verstaatlichung besteht. — **2. Kanalvorlage.** Forderungen der Konservativen nach Schiffsabgaben auf den regulierten Flüssen³ während der geheimen Kommissionsberatungen⁴ des Abgeordnetenhauses wurden bisher energisch bekämpft. Da aber Gebühren erst mit Inbetriebsetzung des Kanals erhoben werden sollen, bleibt noch mindestens 8 Jahre Zeit zu Verhandlungen. Der Kommission ist zu erklären, daß an der Anpassung des öffentlichen Rechts gearbeitet wird, um die Annahme der Vorlage zu erreichen. Die Frage der Gründung einer speziellen Schiffsabgabekasse, an die die Abgaben fließen sollen. Die Verhandlungspositionen von Süddeutschland, den Niederlanden und Österreich-Ungarn. [B] — **3. Militärpolitik.** Die Gesetzentwürfe⁵ betr. die Friedenspräsenzstärke des deutschen Heeres und betr. Änderung der Wehrpflicht, die unumgänglich nötig sind, um einigermaßen mit den Nachbarmächten gleichen Schritt zu halten, vor allem aber um jetzt vorhandene Schwächen und Lücken in der Heeresorganisation zu beseitigen. Einzelheiten zu verschiedenen Waffengattungen sowie zum Finanzbedarf. Angesichts eines Defizits von weit über 100 Mio. M wird man Rheinbaben folgend im Bundesrat wie im Reichstag einer Regelung des Reichsfinanzwesens näher treten müssen. [B] — **4. Angliederung der Glücksburger Linie des Hauses Schleswig-Holstein-Sonderburg an das**

¹ Gelesen [U]: Posadowsky.

² Vom 18.11.1904 in: StenBerAH, Session 1903/05, Drucks. Nr. 532 und zu 532. Mit Bezug auf das Prot.: Mottek, Hans, Zur Verstaatlichung im Kapitalismus – der Fall Hibernia, in: Jahrbuch für Wirtschaftsgeschichte, Berlin 1968, T. 4, S. 13 und 26. Zur Haltung der Parteien vgl. Droste, Manfred, Die Stellung des Ruhrbergbaus in Staat und Gesellschaft bis zum Jahre 1918. Eine Studie über Unternehmer, Staat und Öffentlichkeit im Hinblick auf die soziale und die Kartellfrage, Göttingen, phil Diss. 1953 (MS), S. 142–209. – Erlassen als Gesetz v. 6.3.1905, GS, S. 45.

³ Zur in der Sitzung angeschnittenen Frage, ob hierzu überhaupt der Rhein gehört, vgl. Kupferschmid, Karl, Die Höher- und Tieferbettungen des Rheins zwischen Basel und Mannheim von 1882 bis 1921 und ihre Bedeutung für die Schiffbarmachung dieser Stromstrecke für die Regulierung. Ein Beitrag zur Kenntnis des Oberrheins, Berlin 1927, S. 1; 50 Jahre Rhein-Verkehrs-Politik, hrsg. v. Walter Schmitz, Duisburg 1927, S. 12–38.

⁴ Der Kommissionsbericht in: StenBerAH, Session 1904/05, Drucks. Nr. 594 v. 3.1.1905, ist nur wenig aussagekräftig. Vgl. aber Rep. 169 C, Abschnitt 44 Nr. 14c, Bd. 3, n.f. mit dem Prot. der Beratung am 9.11.1904. Hier auch der Antrag von W. Gf. Limburg-Stirum. Die Bl. 104v erwähnte Broschüre des GehORegR M. Peters „Verkehrspolitik und Schiffsabgaben“ konnte nicht nachgewiesen werden, wohl aber sein Gutachten in: IX. Internationaler Schiffsabgabekongreß Düsseldorf 1902, S. 229–241. Dazu: Kurs, Victor, Artikel 54 der Reichsverfassung und die Schiffsabgaben. Nebst einem Nachtrage, enthaltend einige Bemerkungen zu dem Bericht des Kgl. Pr. Geheimen Ober-Regierungsrats Peters über die „Schiffsabgaben“ (IX. Internationaler Schiffsabgabekongreß in Düsseldorf, 1902, I. Abt., 2. Frage), Berlin 1902.

⁵ Mit Anschreiben Einems v. 29.10.1904, in: Rep. 90a, Y II 2a Nr. 1 Bd. 3, n.f.; mit Datum v. 3.11. in: Rep. 90a, Y I Nr. 2 Bd. 1, n.f.; hier auch weitere Schreiben Einems. Veröffentlicht als StenBerRT, Session 1903/05, Drucks. Nr. 502 und 503 v. 22.11.1904. Erlassen am 15.4.1905, RGBl., S. 247 bzw. 249. Zum Friedenspräsenzgesetz vgl. Der Weltkrieg 1914 bis 1918. Kriegsrüstung und Kriegswirtschaft, Bd. 1, S. 72–79; ferner ebd., Anlagen zu Bd. 1, S. 85–93, Dok. Nr. 23–27.

oldenburgische Fürstenhaus. *Nachdem der Übergang der Thronerfolge landesrechtlich geklärt ist, ist die Frage der Anerkennung und Gewährleistung der Privilegien als Mitglied einer regierenden landesherrlichen Familie rein akademisch, weshalb das Staatsministerium hierzu keine Stellungnahme für die oldenburgische Regierung abgeben wird.*⁶ [B] — **5. Eisenbahnpolitik.** *Information über Studien und Vorverhandlungen zu einer engeren Gemeinschaft unter den deutschen Staatseisenbahnverwaltungen.*⁷ *Die Vorteile einer Betriebsmittelgemeinschaft mit den süddeutschen Eisenbahnverwaltungen und die Tarifreform zur Vereinfachung im Fahrkartensystem. Die nach Budde zu erwartende Kräftigung der führenden Stellung Preußens im Reiche. Scharfer Einspruch Rheinbabens, da die süddeutschen Staaten sich nicht einfach unterordnen und den Einfluß des preußischen Finanzministers auf [...] Eisenbahnverwaltung stark einschränken werden. Die Betriebsmittelgemeinschaft stellt nur den ersten Schritt zur [...] Reichseisenbahngemeinschaft dar, gegen die schwerwiegende finanzielle wie politische Bedenken bestehen wegen der zu befürchtenden Lahmlegung die der preußischen Regierung, der Einschränkung der Souveränität des preußischen Königs und der zu erwartenden finanziellen Ausfälle. Bülow erinnert daran, daß Preußen stets Opfer bringen mußte, um seine Stellung als führende Macht in Deutschland zu wahren, und befürwortet die von Rheinbabens geforderte und bereits von Budde zugesagte Beteiligung des Finanzministers an kommenden Verhandlungen.* — **6. Ernennung und Ordenssache.** [B] — **7. Ansiedlungspolitik.** *Ankauf eines Gutes aus dem Besitze der Klosterkammer zu Hannover.*⁸ [B] — **8. Information zur Berichtigung des Staatsministerialsitzungsprotokolls vom 12.10.1904, TOP 2.** — **9. Nochmals zur Ernennung eines Landrates für Paderborn mit der Bitte Studts,** die Angelegenheit in der Schwebe zu lassen bis zu einer erneuten Besprechung in Gegenwart Bülows. — **10. Titelverleihung und Grundsätze.**⁹

⁶ Vgl. *Eingaben und Protestschreiben des Herzogs Ernst Günther zu Schleswig-Holstein sowie des Herzogs Max v. Schleswig-Holstein v.a. an den Bundesrat und diplomatische Berichte über die Beschlüsse des oldenburgischen Landtags ab 7.10.1904*, in: PA AA, Nr. R 3185, n.f.

⁷ Vgl. *den Briefwechsel zwischen dem württembergischen König Wilhelm sowie Kaiser und König Wilhelm II. vom April 1904 als Anlage zum Schreiben Buddes an Bülow v. 5.6.1904*, in: PA AA, Nr. R 701, n.f. *Der Antrag Buddes v. 7.11., das Thema auf die Tagesordnung zu setzen*, in: BArch, RAAdI, Nr. 115623, Bl. 121. *Zu den Verhandlungen vgl. den Leitartikel „Die Betriebsmittelgemeinschaft der Eisenbahnen“*, in: *Vossische Zeitung* Nr. 14 v. 9.1.1905 (A).

⁸ Vgl. *das Votum Studts v. 2.9.1904 betr. Ankauf eines Teils der Herrschaft Margoninsdorf (Krs. Kolmar/Westpr.)*, in: Rep. 77, Tit. 146 Nr. 62 Beiakten 1a, Bl. 11–12; hier auch Bl. 23–26 eine Ausarbeitung für Hammerstein zur Sitzung sowie seine hs. Notiz zum Ergebnis auf Bl. 23.

⁹ Vgl. *den Antrag Hammersteins auf Verleihung des Titels „Wirklicher Geheimer Rat mit dem Prädikat Exzellenz“ an den Präsidenten des OVG J. Peters sowie das Votum Buddes v. 10.11.1904*, in: Rep. 90, Nr. 1993, n.f.

Nr. 97 Sitzung des Staatsministeriums am 3. Dezember 1904.

Vollz. Reinschr., Bd. 149, Bl. 154–160v; MF 890.

Anwesend [U]¹: Schönstedt [V], Studt, Hammerstein, Möller, Budde. — Prot.: Frh. v. Seckendorff [U].

Weitere Teilnehmer: Greiff, F. Herrmann, Schroepffer [alle zu 7], P. Frh. v. Rheinbabens, A. v. Steinmeister [beide zu 8], Frh. v. Seckendorff.

1. Titelverleihung. [B] — **2. Rangfrage.** *Nochmals zum Hofrang der Staatsminister im Verhältnisse zu den Generalen. Vertagung bis zur nächsten Sitzung unter Teilnahme des Kriegsministers.* [B] — **3. Ordenssache.** [B] — **4. Ernennung von Holle zum Unterstaatssekretär im Ministe-**

¹ *Gelesen [U]: Bülow, Posadowsky, Tirpitz, Rheinbabens, Podbielski, Einem.*

rium der öffentlichen Arbeiten. [B] — 5. *Ernennung*. [B] — 6. *Nochmals zur Frage der Gegenzeichnung des Allerhöchsten Erlasses zur Verleihung des Prädikats Exzellenz an Althoff durch das Staatsministerium. Bei einer Verleihung [...] ohne Ernennung zum Wirklichen Geheimen Rat [...] an Beamte der Hofverwaltung wurde davon bisher abgesehen, um die Angelegenheiten des Königlichen Hauses einschließlich der gesamten Hofverwaltung von denen des Staates getrennt zu halten und [...] die in der Hofverwaltung vorkommenden Ernennungen und Auszeichnungen nicht als Regierungsakte im Sinne Art. 44 der Verfassung zu behandeln. Da es sich hier aber um einen Staatsbeamten „in Anerkennung seiner Verdienste“ handelt, wird der nachträglichen Gegenzeichnung durch Studt zugestimmt. – Gleiche Titelverleihung an Oberhofprediger Dryander. Die Beantwortung dazu durch Studt hätte nicht [...] ohne vorherige Zustimmung des Staatsministeriums erfolgen dürfen.* [B] — 7. *Zwei Pensionssachen.*² [B] — 8. *Zwölf Disziplinarsachen.*³ [B]

² Darüber wurden besondere Protokolle aufgenommen. Vgl. Rep. 90, Annex H.

³ Darüber wurden besondere Protokolle aufgenommen. Vgl. Rep. 90, Annex F.

Nr. 98 Sitzung des Staatsministeriums am 17. Dezember 1904.

Vollz. Reinschr. und Teilreinschr. [TOP 1], Bd. 149, Bl. 162–177v und 179–189v; MF 890/891.

Anwesend [U]¹: Bülow [V], Schönstedt, Posadowsky, Tirpitz, Studt, Rheinbaben, Hammerstein, Möller, Einem. — Prot.: Frh. v. Seckendorff [U].

Weitere Teilnehmer: Frh. v. Richthofen [U], Alfred v. Conrad [für Podbielski], v. Loebell, Frh. v. Seckendorff.

1. *Nochmals zur Besetzung des Landratsamtes zu Paderborn, worüber ein besonders sekretiertes [...] Protokoll aufgenommen wurde.* < Für die preußische Verwaltung ist der Grundsatz maßgebend, die Beamten nach ihrer Tüchtigkeit und ihrer Befähigung für das einzelne Amt ohne Rücksicht auf die Konfession² auszuwählen. Eine andere Verfahrensweise ist nach Bülow geradezu verfassungswidrig. Einzelheiten zur politisch-konfessionellen Lage in Paderborn. Keine Rücksichten [...] gegenüber dem Zentrum oder Information einzelner Parteimitglieder, da jede Einmischung von Parlamentariern in die Besetzung von Staatsämtern à limine zurückzuweisen ist. Bestätigung des Beschlusses vom 29.10.1904. [B] > — 2. *Nochmals zum Hofrang der aktiven Staatsminister gegenüber den Generalen. Kontroverse, ob der Hofrang der verfassungsmäßigen Stellung in der Monarchie entspricht oder eine Änderung [...] wünschenswert ist. Bülow will dies bei Wilhelm II. zur Sprache [...] bringen, während andere Minister darauf verweisen, daß kaum ein Erfolg zu erwarten ist, da die jetzige Regelung auf dem Rang-Reglement von 1705³ beruht und durch das Alter gewissermaßen geheiligt ist. Beschluß, nur die Auslegung des Reglements in Rücksprache mit dem Oberhofmarschall zu präzisieren.* [B] — 3. *Rangfragen. Nochmals zur Platzierung von auswärtigen Diplomaten bei Privatfestlichkeiten.* [B] — 4.–5. *Drei Ordenssachen.* [B] — 6. *Ordenssache und Titelverleihung, u.a. Dekorierung des Direktors der Farbfabriken Bayer Böttinger in Elberfeld [...] namentlich als Vorsitzender der Göttinger Vereinigung für angewandte Physik und Mathematik.* [B] — 7. *Information, daß Wilhelm II. zwar nach wie vor eine Verlegung des Amtssitzes des Oberpräsidenten der Provinz Schleswig-*

¹ Gelesen [U]: Podbielski. Das Teilprotokoll wurde nur von Bülow und Seckendorff unterzeichnet.

² Vgl. Baumeister, Martin, Parität und katholische Inferiorität. Untersuchungen zur Stellung des Katholizismus im Deutschen Kaiserreich, Paderborn usw. 1987, S. 18–31.

³ Gemeint ist das Königlich Preußische Rang-Reglement v. 15.4.1705, gedr. in: Mylius, Christian Otto, Corpus Constitutionum Marchicarum, 6. T., II. Abt., Berlin, Halle 1751, S. 51, Nr. XXVIII.

Holstein [...] für unbedingt erforderlich *erachtet*, angesichts der aktuellen politischen Lage die Angelegenheit im gegenwärtigen Augenblicke *aber ruhen läßt*.⁴ — **8. Ordenssachen. Beratung zu 35 Verleihungen an Parlamentarier und in sieben weiteren Fällen sowie Grundsätze.**⁵ [B]

⁴ Ein Entwurf v. 5.11.1904 des im Prot. erwähnten Immediatberichtes v. 28.11. in: Rep. 77, Tit. 190 Nr. 28 Fasz. 1 Bd. 1, Bl. 118–133. Das Schreiben des Zivilkabinetts v. 15.12. konnte in den vorliegenden Akten nicht ermittelt werden.

⁵ Vgl. die Vorschlags- und Auszeichnungslisten usw. in: Rep. 90, Nr. 2117. Frh. v. Seckendorff betonte in einem Schreiben v. 13.12.1904 gegenüber Bülow, daß dessen Anwesenheit an sich wünschenswert wäre, weil der [...] Minister des Innern die bisherigen [...] Ordensvorschläge für Parlamentarier mündlich zu ergänzen sich vorbehalten hat, in: Rep. 90a, B III 2b Nr. 2 Bd. 11, Bl. 33.

Nr. 99 Sitzung des Staatsministeriums am 30. Dezember 1904.

Vollz. Reinschr. mit Korrekturen, Bd. 149, Bl. 191–213; MF 891/892.

Anwesend [U]¹: Schönstedt [V], Studt, Rheinbaben, Podbielski, Hammerstein, Möller. — Prot.: Frh. v. Seckendorff [U].

Weitere Teilnehmer: P. Frh. v. Rheinbaben, A. v. Steinmeister [beide zu 8].

1. Deutscher Landwirtschaftsrat. Da zur Plenarversammlung recht unbequeme Beratungsgegenstände wie die *Schiffahrtsabgaben geplant sind*, wird Podbielski deren Absetzung von der Tagesordnung *versuchen*.² [B] — Schönstedt wünscht grundsätzliche Verständigung über Einladungen zu derartigen Versammlungen. — **2. Beteiligung der Regierung an den parlamentarischen Beratungen von Initiativanträgen aus Anlaß der kommenden Debatte zum Gesetzentwurf³, betr. Abänderung des Gesetzes über die Warenhaussteuer vom 18.7.1900. Empfehlung Rheinbabens, daß Minister nicht das Wort ergreifen, sondern nur ein Regierungskommissar, da der Entwurf in der Kommission eine unglückliche Gestalt bekommen hat. Schönstedts Hinweis, daß sogar ein Verbot zur Mitwirkung durch den Allh. Erlaß vom 2.5.1889 besteht, obwohl schon durch Erlaß vom 14.4.1890 Abschwächung erfolgte und die Bestimmung seitdem einigermaßen in abusum gekommen ist, wird von anderen Ministern damit gekontert, daß bei einzelnen Initiativanträgen [...] das ausdrückliche und unter Umständen auch sachlich gerechtfertigte Verlangen gestellt wird, über die Haltung der Regierung informiert zu werden. Eine Erklärung im Parlament soll sich deshalb, unter Betonung des grundsätzlichen Standpunkts, nur auf kurze sachliche Auslassungen beschränken.** [B] — **3. Keine Beteiligung an der Abgeordnetenhausdebatte zum Antrag⁴ von Gf. Douglas betr. Errichtung einer Zentralstelle „für Volkswohlfahrt“.** Nach Podbielski ist eine Neuschaffung größerer beratender Ausschüsse und Fachkommissionen nicht [...] erwünscht, da sie sich

¹ Gelesen [U]: Bülow, Posadowsky, Tirpitz, Budde, Einem.

² Dies gelang nicht; vgl. Archiv des Deutschen Landwirtschaftsrats, 29. Jg. (1905): Bericht über die Verhandlungen der 33. Plenarversammlung des Deutschen Landwirtschaftsrats vom 7. bis 10.2.1905, hrsg. v. Heinrich Dade, Berlin 1905, S. 73–102.

³ Mitgeteilt im Kommissionsbericht v. 14.6.1904, in: StenBerAH, Session 1904/05, Drucks. Nr. 394; hier auch eine Erklärung des Regierungskommissars GehOFinR Strutz, v. 9.3. In der Debatte am 10.5.1905 ergriff GehOFinR Schwarz das Wort; vgl. ebd., Sp. 12766–12799. Der Allh. Erlaß v. 2. 5.1889 in: Goldschmidt, Hans, Das Reich und Preußen im Kampf um die Führung. Von Bismarck bis 1918, Berlin 1931, S. 316 f., Dok. Nr. 96; in der Anm. ein Auszug aus dem Erlaß v. 14.4.1890. Vgl. zu diesen Bestimmungen den Kronrat am 30.4.1889, TOP 2, sowie die Sitzung am 5.5.1889, TOP 8.

⁴ StenBerAH, Session 1904/05, Drucks. Nr. 491 v. 28.6.1904. Die Debatte am 24.11.1904 in: Ebd., Sp. 7433–7475; der Kommissionsbericht v. 3.3.1905, in: Ebd., Drucks. Nr. 792. Als Beispiel für die Popularität der Idee vgl. den Leitartikel „Volkswohlfahrt“, in: Vossische Zeitung Nr. 557 v. 27.11.1904 (M). Zur Immediateingabe von Douglas betr. Errichtung eines Ministeriums für Wohlfahrtspflege vgl. die Sitzung am 25.11.1901, TOP 1.

leicht zu kleinen Nebenparlamenten *entwickeln und zudem erhebliche Kosten verursachen.* [B] — **4. Staatsministerium. Geschäftsordnung.** Bedenken *Hammersteins, daß der Immediatbericht wegen Errichtung eines Landesgewerbeamts⁵ bereits vollzogen wurde, obwohl die Haushaltsmittel vom Parlament noch nicht genehmigt wurden. Das bedeutet, daß der König eine Verordnung erlassen soll, deren Gültigkeit von der Erfüllung einer außerhalb Seines Willens liegenden Bedingung [...] abhängig ist und vielleicht ganz sachdienliche Wünsche des Parlaments Korrekturen der schon erlassenen Ausführungsverordnung zur Folge haben müssen. Beschluß, den Bericht zu ändern und vorerst nur die Genehmigung zur Errichtung der Behörde im allgemeinen einzuholen, Details aber später zu regeln.* [B] — **5. Staatsministerium, Geschäftsordnung.** Wunsch, *daß das Auswärtige Amt die persönliche vertrauliche Information der Minister durch Übermittlung in versiegelten Briefumschlägen durch stärkere Sichtung des Materials einschränkt.* [B] — **6. Rang- und Titelverhältnisse von Provinzialsteuereinsprechern, von Generalkommissionspräsidenten und von Konsistorial-Präsidenten.**⁶ [B] — **7. Polenpolitik.** *Da Rechtsanwälte und Notare polnischer Nationalität [...] mit an der Spitze der polnischen Agitation [...] stehen, soll nach Hammerstein nicht nur grundsätzlich ihre Ernennung zu Notaren verhindert, sondern generell eine Ernennung von Rechtskandidaten aus polnischen Familien zu Referendaren ausgeschlossen werden. Bis zu einer neuerlichen Besprechung im Staatsministerium sagt Schönstedt zu, agitatorisch aktive Kandidaten vom Referendariat auszuschließen.*⁷ [B] — **8. Sechs Disziplinarsachen.**⁸ [B]

⁵ Vgl. die erste, vollzogene, aber nicht abgesandte Fassung des Immediatberichts mit hs. Korrekturen u.a. Rheinbabens, in: Rep. 120, E I Gen. Nr. 27 Bd. 1, Bl. 18–24; der abgesandte Bericht in: Rep. 89, Nr. 27688, Bl. 1.

⁶ Vgl. die Voten Rheinbabens und Podbielskis v. 5.4. und 3.7.1904, in: Rep. 90, Nr. 539, n.f. Zur ausgesetzten Beschlußfassung betr. der Konsistorialpräsidenten vgl. das Votum Studts v. 3.7.1905 und weiteres Material, in: BArch, RAAdI, Nr. 115620, n.f.

⁷ Vgl. einen Auszug „Polnische Geistliche, Ärzte und Rechtsanwälte“ aus der Breslauer Zeitung v. 16.6.1903 (M), 2. Beil., in: BArch, RAAdI, Nr. 115341, Bl. 10. Mit Bezug auf das Prot.: Molik, Witold, *The policy of Prussian authorities towards the Polish intelligentsia in the Grand Duchy of Poznan in 1848–1914*, in: *Polish Western Affairs*, Poznan, Bd. XXII (1981), Nr. 1–2, S. 168.

⁸ Darüber wurden besondere Protokolle aufgenommen. Vgl. Rep. 90, Annex H.

Nr. 100 Vertrauliche¹ Sitzung des Staatsministeriums am 2. Januar 1905.

Vollz. Reinschr., Bd. 150, Bl. 2–33, drei Anlagen: Bl. 34–37v; MF 892.

Anwesend: Bülow [U], Schönstedt, Posadowsky, Tirpitz, Studt, Rheinbabens, Podbielski, Hammerstein, Möller, Einem. — Prot.: Frh. v. Seckendorff [U].

Weitere Teilnehmer: Frh. v. Richthofen, Frh. v. Stengel, v. Koerner, Wermuth, v. Loebell, Kautz, Frh. v. Seckendorff.

Handelsvertragsverhandlungen mit Österreich-Ungarn. *Bülow betont den Ernst der [...] politischen Lage, denn es besteht nur die Wahl [...] zwischen zwei Übeln. Einerseits verhindern wesentliche Zugeständnisse eine Annahme der Verträge im Reichstage, und die landwirtschaftlichen und konservativen Kreise werden im Landtag auch die Kanalvorlage ablehnen. Andererseits wird ein Scheitern des Vertrages schwerwiegende Folgen haben, denn seit Bismarck haben wirtschaftliche Fragen [...] im Leben der Völker eine viel zu große Bedeutung erlangt, um nicht auch ernste politische Konsequenzen zu besitzen. Die Furcht besonders von Bayern vor einem Zollkrieg, dessen*

¹ Im Protokollkopf als absolut vertrauliche Sitzung bezeichnet.

Gefahren [...] unabsehbar sind.² Mögliche weitere Konzessionen an die Donaumonarchie, vor allem hinsichtlich einer Viehseuchen-Konvention und der Zulassung einer Schweineeinfuhr nach Deutschland. Einzelheiten. Der Vertrag mit Österreich-Ungarn als Schlußstein im Handelsvertragssystem. Hammerstein betont mit Podbielski³ und Rheinbaben, daß für das Staatsministerium das preußische Interesse vorgehen muß und deshalb das Durchbringen der Kanalvorlage die erste Aufgabe bildet. Ihr Scheitern bedeutet einen Verlust im Ansehen der Krone und eine politische Niederlage. Posadowsky, Richthofen und andere Minister sehen hingegen gerade in den Handelsverträgen die wichtigste Aufgabe, hinter der selbst die Kanalvorlage zurücktreten muß. Die Bedeutung der Verträge für die Reichsfinanzen. Bülow betont, daß zwischen preußischen und Reichsinteressen um so weniger geschieden werden kann, als [...] der König zugleich deutscher Kaiser ist. Kompromißvorschlag⁴ in Annäherung an Posadowsky. [B]

² Vgl. Anlage 1 u. 2: Berichte der Gesandten v. Pourtalés aus München v. 12.12.1904 sowie v. Eisendecker aus Karlsruhe. Lt. Aktennotiz v. 3.1.1905 lag ferner ein Telegramm des Botschafters in Wien, Gf. v. Wedel (vom ?, Abschrift II a. 2948) vor, das das Auswärtige Amt am 21.12.1904 übersandte; dieses sowie die Aktennotiz in: Rep. 120, C XIII 2 Nr. 1aa, Geheim Bd. 3, n.f. In ebd., Bd. 2, die geheimen Drucksachen zu den Verhandlungen bis Juni 1904. Mit Bezug auf das Prot.: Vogel, Deutsche Rußlandpolitik, S. 184; Witt, Finanzpolitik, S. 100, Anm. 300.

³ Vgl. das Privatschreiben an den Reichskanzler v. 11.12.1904, in: Rep. 87, ZB Nr. 283, Bl. 42–46.

⁴ Vgl. Anlage 3: Entwurf einer Note, betr. die veterinärpolizeiliche Behandlung der Einfuhr von Schlachtvieh aus Österreich-Ungarn nach deutschen Schlachthäusern.

Nr. 101 Sitzung des Staatsministeriums am 11. Januar 1905.

Vollz. Reinschr. mit einer Streichung, Bd. 150, Bl. 39–70, zwei Anlagen: Bl. 71–72; MF 892/893.

Anwesend: Bülow [V, U], Schönstedt, Posadowsky [U], Tirpitz, Studt, Rheinbaben, Podbielski [nur im 2. Teil], Hammerstein, Möller, Einem. — Prot.: Frh. v. Seckendorff [U].

Weitere Teilnehmer: Fleck [für Budde], Frh. v. Richthofen, Frh. v. Stengel, v. Koerner, Alfred v. Conrad, v. Loebell, Küster, Kautz, Frh. v. Seckendorff.

Nochmals zum Handelsvertrag mit Österreich-Ungarn. Keine Vertagung der Sitzung wegen der Abwesenheit Podbielskis sowie der zu späten Zusendung von Materialien¹ aus dem Auswärtigen Amte, da jede Verzögerung unmöglich ist. [B] Information über die Vertragsverhandlungen, insbesondere zur Einigung über das Viehseuchen-Übereinkommen² sowie zur Zulassung eines Schweinekontingents. Einzelheiten. Die Bedeutung des Handelsvertrags für die Beziehungen zur Donaumonarchie und zu England und Amerika. Die Gefahren eines Zollkrieges. [B]

¹ Konnten in den vorliegenden Akten nicht ermittelt werden. — Es muß dahingestellt bleiben, inwieweit die Bekundungen Bülows sowie der Vertreter des Auswärtigen Amtes, daß keine weiteren Zugeständnisse zu erreichen sind, bereits auf Kenntnis der geheimen österreichischen Protokolle zu den Vertragsverhandlungen in Wien Nr. 1 (3.11.1904) bis Nr. 14 (25./26.11.1904) beruhten, die den Ministern vom Auswärtigen Amt mit Anschreiben v. 31.1.1905 übersandt wurden. Dieses sehr umfangreiche Material in: Rep. 120, C XIII 2 Nr. 1aa Geheim Bd. 3, n.f.

² Vgl. Anlage I und II.

Nr. 102 Vertrauliche Besprechung des Staatsministeriums im Abgeordnetenhaus am 16. Januar 1905.

Vollz. Reinschr., Bd. 150, Bl. 74–77v, Anlage: Bl. 78–80; MF 893.

Anwesend: Bülow [V, U], Schönstedt, Studt, Rheinbaben, Podbielski, Hammerstein [U], Möller [U]. — Prot.: [?].

Weitere Teilnehmer: G. v. Velsen.

Bergarbeiterstreik im Ruhrrevier.¹ Information über den [...] Verlauf und die inneren Gründe. Nach Möller sind die erhobenen Forderungen [...] zum größten Teil undiskutierbar. Der Oberberghauptmann v. Velsen war zu Verständigungsversuchen zwischen den Zechenbesitzern und den Ausständigen [...] entsandt worden. Der Verein für die bergbaulichen Interessen im Oberbergamtsbezirk Dortmund lehnt grundsätzlich Verhandlungen ab,² wünscht jedoch eine Untersuchung der [...] behaupteten Mißstände³. Bülow betont, daß der früher [...] eingenommene Standpunkt, sich jedes Eingreifens in den wirtschaftlichen Kampf zwischen Arbeitgebern und Arbeitnehmern zu enthalten und sich auf Aufrechterhaltung von Ruhe und Ordnung, also auf polizeiliche Funktionen zu beschränken, [...] nicht mehr akzeptabel ist, da der Staat durch die Sozialgesetzgebung die Lösung volkswirtschaftlicher Probleme selbst in die Hand genommen hat und jetzt das ganze Staatswesen [...] in Mitleidenschaft gezogen wird. Der Staat muß die von beiden Seiten gewünschte Vermittlerrolle übernehmen, da ein fast allgemeiner Streik droht. Es ist dabei von minderer Bedeutung, wer formell im Unrecht ist. Um eine parlamentarische Enquete zu vermeiden, soll eine staatliche Untersuchungskommission die Arbeit aufnehmen und dabei Bereitschaft zeigen, jederzeit dem Abgeordnetenhaus [...] Auskunft zu geben. Es bleibt die Verpflichtung der Regierung bestehen, Störungen der öffentlichen Ordnung mit Energie entgegenzutreten und namentlich allen Arbeitswilligen Schutz zu gewähren. [B]

¹ *Vgl. zum Streik vom 16. bis 25.1.1905: Rep. 77, Tit. 2523 Nr. 1 Bd. 11. Auf der Basis u.a. von Rep. 77: Fricke, Dieter, Der Ruhrbergarbeiterstreik von 1905, Berlin 1955. Auf der Grundlage regionaler Akten Koch, Max Jürgen, Die Bergarbeiterbewegung im Ruhrgebiet zur Zeit Wilhelms II., Düsseldorf 1954, S. 77–108; Kirchhoff, Hans Georg, Die staatliche Sozialpolitik im Ruhrbergbau 1871–1914, Köln u. Opladen 1958, S. 137–159. Zu den rechtlichen Auswirkungen Schröder, Rainer, Die Entwicklung des Kartellrechts und des kollektiven Arbeitsrechts durch die Rechtsprechung des Reichsgerichts vor 1914, Ebelsbach 1988, S. 373–389.*

² *Vgl. in der Anlage das Prot. einer Beratung des Vorstandes mit v. Velsen am 14.1.1905. Mit leichten Abweichungen gedr. in: Das Jahr 1905, bearb. v. Hansjoachim Henning, Wiesbaden 1982, S. 59–61, Dok. Nr. 34; hier auch weitere Stücke zum Streik. Dazu unter Hinweis auf weitere Editionen: Zilch, Reinhold, Bemerkungen zu einer Quellenedition zur Geschichte der Sozialpolitik in Deutschland, in: Jahrbuch für Wirtschaftsgeschichte 1984 III, S. 193–199.*

³ *Zur im Prot. erwähnten sog. Wurmkrankheit vgl. Löbker, Carl u. Bruns, Hayo, Über das Wesen und die Verbreitung der Wurmkrankheit (Ankylostomiasis) mit besonderer Berücksichtigung ihres Auftretens in deutschen Bergwerken, in: Arbeiten aus dem Kaiserlichen Gesundheitsamte, Bd. 23, Berlin 1906, S. 421–524. Material der Medizinalabteilung aus den Jahren 1904/05, in: Rep. 76, VIII B Nr. 4318.*

Nr. 103 Sitzung des Staatsministeriums im Reichskanzleramt am 26. Januar 1905.

Vollz. Reinschr. mit Korrekturen, Bd. 150, Bl. 82–110v; MF 893/894.

Anwesend: Bülow [V, U], Schönstedt [U], Posadowsky [U], Tirpitz [U], Studt [zu 1, U], Rheinbaben [U], Podbielski [U], Hammerstein [U], Möller [U], Budde [U], Einem. — Prot.: Frh. v. Seckendorff [U].

Weitere Teilnehmer: G. v. Velsen, v. Loebell, Frh. v. Seckendorff.

1. Änderungen des Allgemeinen Berggesetzes von [...] 1865/1892 und der Ruhrbergarbeiterstreik. Bericht zur Lage und zum beabsichtigten Immediatbericht¹. Neuerliche Verhandlungen² v. Velsens. Wegen des ungeschickten und unpolitischen Agierens der Zechenbesitzer kann es kein Zusammengehen mit diesen gegen die streikenden Arbeiter und zur Aufnahme eines Kampfes mit der Sozialdemokratie geben. Die bisherigen polizeilichen Anordnungen, bei denen eine Zuziehung der bewaffneten Macht [...] tunlichst vermieden wurde. Nach Posadowsky ist es Schuld der Arbeitgeber, daß sich die Verhältnisse an der Ruhr seit Jahren [...] verschlechtert haben, indem v.a. Riesenunternehmungen die persönlichen Beziehungen zwischen Arbeitgeber und Arbeitnehmer immer mehr lösen und das Firmeninteresse³ in den Vordergrund stellen. Es ist Aufgabe der Regierung, das Vertrauen der Arbeiter wieder zu gewinnen und deren Rechte, soweit sie anzumerken sind, zur Geltung zu bringen. G. v. Velsen betont, daß trotz Abneigung gegen eine Regelung im Bergrecht angesichts der bei den Arbeitgebern bestehenden Selbstherrlichkeit [...] kein anderer Weg zu einem billigen Interessenausgleich möglich ist, zumal fast nur Nachbesserungen gegenüber anderen Revieren erfolgen. Es soll keine Änderung der Gewerbeordnung durch den Reichstag geben. Ebenso ist Widerstand gegen eine Abgeordnetenhaus-Enquete geboten, um eine Mitwirkung von Parlamentariern bei der Exekutive zu vermeiden. Zustimmung zu einer Untersuchungskommission, die allein aus Staatsbeamten und Sachverständigen besteht. Einzelheiten zur Gesetzesvorlage, u.a. zur Arbeitszeitbeschränkung aus medizinischer Sicht, zur Arbeiterbeteiligung an der Verwaltung der Zechen-Unterstützungskassen sowie zum Ersatz der fakultativen Arbeiterausschüsse⁴ durch obligatorische, um nicht mit notorisch von der Sozialdemokratie oder der Zentrumsparterie abhängigen Arbeiterführern verhandeln zu müssen. Studt sorgt sich um die Wahlfähigkeit der Ausländer, weshalb Hammerstein eine öffentliche Wahl allein durch großjährige [...] Reichsangehörige vorschlägt, was den Einfluß der Sozialdemokraten und Zentrumsdemagogen eindämmen kann. Widerspruch Schönstedts gegen eine Strafvorschrift zum Schutze Arbeitswilliger, um nicht eine durch Reichsgesetz nicht durchsetzbare Bestimmung in der Landesgesetzgebung zu erlassen. Rheinbaben befürchtet einen Schritt zur Festsetzung eines allgemeinen Maximalarbeitstages. Bülow befürwortet aus taktischen Gründen eine schnelle Gesetzesvorlage bei den berechtigten Forderungen der Arbeiter und umgehende Ankündigung⁵ der Novelle. [B] — 2. Ruhrbergarbeiterstreik. Kündigung von Werkswohnungen durch A. Thyssen. Da Zwangsräumungen Unruhen befürchten lassen, ist den Gerichtsvollziehern [...] vielleicht im Verwaltungswege zu bedeuten, daß sie bei einer Anforderung erklärten, ohne polizeiliche Hilfe [...] nicht aktiv werden zu können,

¹ In: Die Auswirkungen der ersten russischen Revolution von 1905–1907 auf Deutschland, hrsg. v. Leo Stern, Bd. 2, T. 1, Berlin, 2. Aufl. 1955, S. 25–27; der Entwurf in: Das Jahr 1905, S. 119–121, Dok. Nr. 72. Eine hs. Notiz Hammersteins v. 26.1.1905 zum Beschluß, der einstimmig auf meinen Antrag erfolgte, in: Rep. 77, Tit. 2523 Nr. 1 Bd. 12, Bl. 40.

² Vgl. das Prot. der Verhandlungen am 17.1.1905 in Dortmund mit Vertretern der Bergarbeiterverbände, in: Das Jahr 1905, S. 74–78, Dok. Nr. 46.

³ Von Posadowski aus Geldinteresse korrigiert (Bl. 92).

⁴ Vgl. Adelman, Gerhard, Die soziale Betriebsverfassung des Ruhrbergbaus vom Anfang des 19. Jahrhunderts bis zum Ersten Weltkrieg. Unter besonderer Berücksichtigung des Industrie- und Handelskammerbezirks Essen, Bonn 1962, S. 134–145.

⁵ Vgl. z.B. den Wortlaut des Beschlusses (mit kleinen Abweichungen), als offiziöse Meldung bezeichnet, in dem Beitrag „Der Ausstand im Ruhrgebiet“, in: Vossische Zeitung Nr. 45 v. 27.1.1905 (M). Zur Absicht, die Novelle anzukündigen, vgl. das Votum Möllers v. 24.1.1905, in: Rep. 77, Tit. 248 Nr. 35 Bd. 1, Bl. 1–2. Mit Bezug auf das Protokoll: Born, Karl Erich, Preußen im deutschen Kaiserreich 1871–1918. Führungsmacht des Reiches und Aufgaben im Reich, in: Handbuch der Preußischen Geschichte, hrsg. von Wolfgang Neugebauer, Bd. 3, vom Kaiserreich zum 20. Jahrhundert und Große Themen der Geschichte Preußens, Berlin, New York 2000, S. 130.

während die *Polizisten* durch die Regierungspräsidenten zu verständigen *sind*, daß sie *sich* mit ihrer Hilfeleistung in Anbetracht der ihnen sonst obliegenden zur Zeit wichtigeren Funktionen zurückhalten *müßten*.⁶ [B] — 3. *Titelverleihung*. [B] — 4. *Ernennung*. [B]

⁶ Vgl. den Bericht des Regierungspräsidenten in Dortmund v. 24.1.1905 u.a. über die Kündigung sowie den Erlaß des Justizministers an den Präsidenten des Oberlandesgerichts in Hamm v. 28. Januar, in: *Das Jahr 1905*, S. 114 f. und 126 f., Dok. Nr. 69 bzw. 75.

Nr. 104 Sitzung des Kronrats im Reichskanzleramt am 28. Januar 1905.

Vollz. Reinschr., Bd. VI, Bl. 52–83; MF KR 37. — Abschriften: GStAPK, I. HA, Rep. 89, Nr. 28343, Bl. 250–261v; BArch, RAdI, Nr. 106100, Bl. 2–13v.

Anwesend: Wilhelm II. [V, U], Bülow [U], Schönstedt [U], Posadowsky [U], Tirpitz [U], Studt [U], Rheinbaben [U], Podbielski [U], Hammerstein [U], Möller [U], Budde [U], Einem. — Prot.: Frh. v. Seckendorff.

Die Lage des Bergarbeiterstreiks¹ und die Bergesetznovelle. *Wilhelm II. billigt die Veröffentlichung dazu.* Bei den übertriebenen Forderungen der Arbeiter und der unklugen und anmaßenden Haltung der Arbeitgeber *ist* es Aufgabe der Regierung, im Wege der Gesetzgebung einzuschreiten und beide Teile in ihre Schranken zurückzuweisen *durch* parteilose und gerechte Stellungnahme der Krone und der Staatsregierung *unter* Mitwirkung der Volksvertretung. *Berichte der Minister zum Streik, u.a. über die polizeilichen Maßnahmen, die ohne Zuziehung von Militär erfolgten. Die tendenziöse und z. T. direkt erlogene Berichterstattung der Arbeitgeberpresse, um die Notwendigkeit der Zuziehung von Militär zu begründen. Tarifiermäßigungen bei der Eisenbahn.² Zustimmung Wilhelms II. zum geplanten Vorgehen im Zusammenhang mit den Zwangsräumungen Thyssens und der Wunsch des Monarchen, daß die engherzige und eigennützige Haltung [...] in den Zeitungen näher beleuchtet wird. Forderung Hammersteins, berechtigten Anliegen der Arbeiter zu entsprechen, gegen weitere, zumal politische Forderungen aber hart zu bleiben und keine Stärkung der Sozialdemokratie zuzulassen. — Einzelheiten zur Novelle, u.a. zur Regelung der Arbeitszeit. — Die Frage einer grundsätzlichen Reform des Bergrechts zur verbreiteten Praxis von Bohrgesellschaften, durch Mutung ohne Zechenbetrieb ausgedehnte Flächen aus dem Verkehre zu ziehen. Die Gefahr einer parlamentarischen Enquete. — Dank an die beteiligten Minister für die zum Abschlusse gelangten Handelsvertragsverhandlungen.*

¹ Vgl. mit Bezug auf das Prot.: Fricke, Ruhrbergarbeiterstreik, S. 120 f.

² Vgl. den Immediatbericht Buddes v. 31.5.1905 mit Bezug auf den Kronrat, in: *Rep. 89, Nr. 15094, Bl. 167–167v. Der Entwurf als Anlage zu seinem Schreiben v. 22.1. sowie ein zustimmendes Votum Podbielskis v. 25.1., in: BArch, RAdI, Nr. 115649, n.f.; ferner eine Notiz im Reichs- u. Staatsanzeiger Nr. 27 v. 31.1.1905 (A).*

Nr. 105 Sitzung des Staatsministeriums im Reichskanzleramt am 28. Januar 1905.

Vollz. Reinschr., Bd. 150, Bl. 112–116v; MF 894. — Abschr.: GStAPK, I. HA, Rep. 90a, H II 3d Nr. 12 Bd. 1, Bl. 271–272v.

Anwesend: Schönstedt [V, U], Posadowsky [U], Tirpitz [U], Studt [U], Rheinbaben [U], Podbielski [U], Hammerstein [U], Möller [U], Budde [U], Einem. — Prot.: Frh. v. Seckendorff [U].

Weitere Teilnehmer: Frh. v. Seckendorff.

Ansiedlungspolitik. Nochmals zur Beschwerde des Erzbischofs von Gnesen und Posen, daß die Ansiedlungskommission hinsichtlich der Konfession der Ansiedler disparitätisch verfährt und auf eine Evangelisierung polnischer Gegenden abzielt. Widerspruch Posadowskys gegen im Antwortschreiben¹ des Staatsministeriums verwandte Formulierungen hinsichtlich einer Bereitwilligkeit [...] zur vermehrten Berücksichtigung von Katholiken, da diese in größerem Umfange nicht zweckmäßig ist, weil erfahrungsgemäß Katholiken in Posen bald polonisiert werden. Einigung auf eine mildere Fassung [...] des Schreibens. [B] – Information Podbielskis zur Billigung einer Besichtigung des Ansiedlungsgebiets durch eine größere Delegation von Zentrumspolitikern.

¹ Vgl. den Einspruch auf dem den Entwurf begleitenden Umlaufzettel, in: Rep. 90a, H II 3d Nr. 12 Bd. 1, Bl. 268; hier auch Voten sowie Bl. 276–282 die geänderte Fassung v. 1.2.1905.

Nr. 106 Sitzung des Staatsministeriums im Staatsministerialsitzungssaal des Landtagsgebäudes am 18. Februar 1905.

Vollz. Reinschr. mit einer Ergänzung, Bd. 150, Bl. 118–125; MF 894.

Anwesend [U]¹: Schönstedt [V, zu 1–4], Studt [V zu 5], Rheinbaben [zu 1–4], Podbielski, Hammerstein [teilw. zu 3, 4–5], Möller [zu 1–4], Budde. — Prot.: Frh. v. Seckendorff [U].

Weitere Teilnehmer: A. v. Bischoffshausen [für Hammerstein, zu 1–2], v. Velsen [zu 1–3], v. Loebell [zu 1 und 3], Greiff, Maubach [beide zu 4], P. Frh. v. Rheinbaben, A. v. Steinmeister [beide zu 5], Frh. v. Seckendorff.

1. Zwei Ordenssachen, zwei Titelverleihungen und vier Ernennungen. [B] — 2. Eine Ordenssache und acht Ernennungen. [B] — 3. Novelle zur Abänderung des Allgemeinen Berggesetzes. Drängen Möllers auf schnelle Bearbeitung im Staatsministerium. Kontroverse, ob vor Einbringung in den Landtag noch eine Vertretung der Arbeitgeber [...] gehört werden soll. Schönstedt folgend wird in einer Beratung der Ressortchefs der Entwurf² überarbeitet und über die Frage entschieden werden. [B]³ — 4. Vier Pensionssachen.⁴ [B] — 5. Fünf Disziplinarsachen.⁵ [B]

¹ Gelesen [U]: Bülow, Tirpitz, Posadowsky, Einem.

² Vom 15.2.1905, in: Rep. 77, Tit. 248 Nr. 35 Bd. 1, Bl. 3–49v; hier auch Bl. 50–53 hs. Notizen Hammersteins in Vorbereitung der Beratung der Minister am 20.2.1905. Eine Notiz des GehRegR Wuermeling für Posadowsky v. 15.2. mit Informationen über die kommissarischen Beratungen sowie der Empfehlung, bei dieser Dringlichkeit und nach der Einigung der 4 preußischen Ressortminister von einem schriftlichen Votum abzusehen, in: BArch, RAAdI, Nr. 115618, Bl. 145–145v, das Zitat Bl. 145v.

³ Lt. Schreiben Seckendorffs an Bülow v. 14.2.1905 hatte Möller die Absicht, die Novelle zum Allgemeinen Berggesetz schon vorher dem Staatsministerium zu unterbreiten und deshalb den Wunsch, daß, wenn es einer Beratung darüber bedürfen sollte, diese [...] außerhalb der Tagesordnung [...] unter dem Vorsitz des Ministerpräsidenten erfolgen möchte“, in: Rep. 90a, B III 2b Nr. 2 Bd. 11, Bl. 49–49v (Spezialakten).

⁴ Darüber wurden besondere Protokolle aufgenommen. Vgl. Rep. 90, Annex H.

⁵ Darüber wurden besondere Protokolle aufgenommen. Vgl. Rep. 90, Annex F.

Nr. 107 Sitzung des Staatsministeriums im Reichstagsgebäude am 28. Februar 1905.

Vollz. Reinschr. mit Korrekturen, Bd. 150, Bl. 127–156; MF 894/895.

Anwesend [U]¹: Bülow [V], Schönstedt, Posadowsky, Tirpitz, Studt [teilw. zu 6, 7–11], Rheinbaben, Podbielski, Hammerstein, Möller, Budde, Richthofen [zu 1–7]. — Prot.: Frh. v. Seckendorff [U].

Weitere Teilnehmer: Nieberding [zu 1–9], v. Velsen, v. Loebell [beide zu 1–8], Frh. v. Seckendorff.

1. Amtseinführung des Staatssekretärs des Auswärtigen Amtes *Frh. v. Richthofen als Staatsminister.* — **2. Verleihung des Präsentationsrechts** zum Herrenhaus an die Stadt Charlottenburg *b. Berlin.*² [B] — **3. Ordenssache und Grundsätze.** — **4. Zwei Ernennungen.** [B] — **5. Nochmals zum Gesetzentwurf, betr. Anlage der Sparkassenbestände.** *Information, daß die Vorlage beim Landtag nach einer Anhörung der Vertreter der Sparkassen erfolgt.*³ [B] — **6. Ansiedlungspolitik.** *Der geplante Familienfideikommiß von F. Schwabach und eine mögliche spätere Nobilitierung. Weitgehendes Entgegenkommen sowohl hierbei als auch bei einem Stempelnachlaß.*⁴ [B] — Die sich unbefriedigend entwickelnden Verhältnisse bei der Ansiedlungskommission. [B] — **7. Der überarbeitete Gesetzentwurf**⁵, *betr. Abänderung des Allgemeinen Berggesetzes. Einzelheiten, u.a. zu den Arbeiterausschüssen sowie zur Dauer der Arbeitszeit.* [B] *Bülow betont die Gefahr, daß im Landtag [...] die Vorlage zu Ungunsten der Arbeiter modifiziert wird, was dem Reichstage dann Gelegenheit bieten kann, sich als die wahre Vertretung des Volkes aufzuspielen. Deshalb unterhält Möller Kontakte mit den Konservativen.* [B] — **8. Landtag. Geschäftslage.** *Nach Möller besteht die unbedingte Notwendigkeit, den überarbeiteten Gesetzentwurf*⁶ *über die Knappschaftsvereine schnell vorzulegen. Einzelheiten. Angesichts von Bedenken wegen einer parallelen Beratung mit Berggesetznovellen soll der Entwurf erst später eingebracht werden.* [B] — **9. Gesetzentwurf**⁷ *betr. die Sicherung der Bauforderungen. Die Frage der Vorlage beim*

¹ Gelesen [U]: Einem, Nieberding.

² Der Antrag des Charlottenburger Magistrats v. 18.1.1905 und weiteres Material, in: Rep. 77, Tit. 496b Nr. 9 Adhib. Bd. 12, n.f., u.a. eine Handreichung des RegR v. Marcard vom 27.2. für Bethmann Hollweg zur Sitzung mit dessen hs. Notiz zum Beratungsergebnis; ferner der Allh. Erlaß v. 3.8. zur Berufung des OB Schustehrus als MdH auf Lebenszeit.

³ Vgl. das Prot. dieser Beratung am 1.3.1905, in: Rep. 77, Tit. 1131 Nr. 56 Bd. 1, n.f.; hier auch ein Entwurf v. 26.4.1904 sowie ein Schreiben Rheinbabens mit einer Fassung v. 17.3.1905. Eine weitere Fassung v. 22.11.1905 in: Rep. 120, BB VII 1 Nr. 118 Bd. 7, n.f. Berichte der Oberpräsidenten gemäß Erlaß v. 10.5.1905 betr. Anlage der Sparkassenbestände, in: Rep. 77, Tit. 1131 Nr. 56 Adhib. 1.

⁴ Vgl. die Voten Schönstedts und Rheinbabens v. 17.9. bzw. 23.12.1904, in: Rep. 90, Nr. 2364, Bl. 286–288 und 296–297; ferner Bl. 309–315 das Prot. der kommissarischen Beratung am 31.1.1905.

⁵ Vom 23.2.1905 mit Votum Möllers, in: Rep. 77, Tit. 248 Nr. 35 Bd. 1, Bl. 55–101 mit Anstreichungen und hs. Korrekturen Hammersteins; hier auch Bl. 102–143 eine überarbeitete Fassung v. 3.3.1905. Der Immediatbericht v. 7.3.1905 in: Rep. 89, Nr. 28343, Bl. 234–237v. Ferner: BArch, RAAdI, Nr. 115619, Bl. 1–128v. Mit Bezug auf das Prot.: Alexander, Die Freikonservative Partei, S. 293.

⁶ Konnte in den vorliegenden Akten nicht nachgewiesen werden. Eine frühere Fassung mit einem Votum Möllers v. 18.12.1903, in: Rep. 84a, Nr. 11114, Bl. 29, S. 1–103; ferner BArch, RAAdI, Nr. 115618, Bl. 1–61v. Zeitgenössisch zusammenfassend: Karwehl, H., Die Entwicklung und Reform des deutschen Knappschaftswesens. Mit besonderer Berücksichtigung der preußischen Knappschaftsnovelle vom 19.6.1906, Jena 1906. Zu den Bedenken bezüglich einer Überschneidung der parlamentarischen Behandlung mit den Berggesetznovellen vgl. das Schreiben Seckendorffs v. 13.3.1905 an Bülow sowie eine Aktennotiz v. 25.3., in: Rep. 90a, B III 2b Nr. 2 Bd. 11, Bl. 61–62 (Spezialakten).

⁷ Vom 21.5.1904 in: Rep. 84a, Nr. 11884, S. 215–341; hier auch S. 343–351 die Denkschrift des Reichsjustizamtes mit Begleitschreiben Bülows v. 22.6.1904; ferner Voten sowie S. 393 eine hs. Notiz Schönstedts zum Beratungsergebnis. Frühere Entwürfe und eine Übersicht über die zu den Entwürfen eines Reichsgesetzes betr. die Sicherung der Bauforderungen und eines Preußischen Ausführungsgesetzes ergangenen Äußerungen (ca. 1903), in: Rep. 84a, Nr. 11790, die Übersicht Bl. 135–248. Ferner: BArch, RAAdI, Nr. 115320. Erlassen als Gesetz v. 1.6.1909, RGBl., S. 449. Zusammenfassend Crüger, Hans, Die finanziellen Anforderungen des Gesetzes über die Sicherung der Bauforderungen an das Baugewerbe, in: Vossische Zeitung Nr. 562 v. 1.12.1909 (M), Leitartikel.

Bundesrat. *Die lange Vorgeschichte angesichts der großen Schwierigkeiten beim Schutz des Mittelstandes, zumal die Flut schwindelhafter Bauunternehmungen wesentlich nachgelassen hat. Die Positionen der Bundesstaaten. Beschluß zu kommissarischen Beratungen zur Gesetzesbegründung.* [B] — **10. Ernennung und Grundsätze betr. Besetzung der Stelle des Vorsitzenden des Gerichtshofs zur Entscheidung der Kompetenzkonflikte [...]** mit einem juristischen Beamten *oder einem Verwaltungsbeamten.* [B] — **11. Ernennung.** [B]

Nr. 108 Sitzung des Staatsministeriums im Staatsministerialsitzungssaal des Landtagsgebäudes¹ am 4. April 1905.

Vollz. Reinschr. mit Korrekturen, Bd. 150, Bl. 158–199, Anlage: Bl. 200–205; MF 895/896.

Anwesend [U]²: Bülow, Schönstedt, Posadowsky, Studt, Rheinbaben, Podbielski, Möller, Bethmann Hollweg [zu 1–5]. — Prot.: Frh. v. Seckendorff [U].

Weitere Teilnehmer: G. v. Velsen [zu 7], v. Loebell, Frh. v. Seckendorff.

(1. Minister. Nochmals zu den Stellenzulagen. *Die Frage der Gewährung einer Zuwendung auch für den [...] Kriegsminister und den [...] Staatssekretär des Reichsmarineamtes [...] aus Reichsmitteln. Nach Meinung des Reichsschatzamtes ist es untunlich [...], im Reichsetat dem preußischen Vorgange zu folgen. Die für 1906 geplante Einkommensverbesserung für die unteren und mittleren Beamten, die eine Annahme der Ministerzulagen im Reichstage ermöglichen wird.*³ [B]) — **2. Gedenken an den verstorbenen Minister des Innern [...]** Hammerstein. *Amtseinführung seines Nachfolgers* Bethmann Hollweg. — **3. Nochmals zur Zentralstelle für Volkswohlfahrt.** *Die Abgeordnetenhauskommission⁴ hat ein im wesentlichen beratend wirkendes Amt mit einem ständigen Beirat beantragt. Nach Bethmann Hollweg besteht die Gefahr der Entstehung von einem Nebenparlamente. Da völliges Schweigen im Plenum aber den Vorwurf provozieren kann, kein Herz für die Volkswohlfahrt zu haben, soll eine freundliche Erklärung [...] mit einer vorsichtigen Kritik des Antrags erfolgen. Es darf jedoch keinesfalls zur Gründung eines neuen Amtes kommen, nicht zuletzt wegen Kompetenzüberschreitungen mit vielen Behörden und [...] Ministerien.* [B] — **4. Ansiedlungspolitik.** *Errichtung von Fideikommissen zwecks Stärkung des Deutschtums. Unterstützung durch Stempelerlaß im Einzelfalle. Rheinbaben regt an, diesen zukünftig abhängig zu machen von alleiniger Sukzession in deutscher Hand unter Verankerung in der Stiftungsurkunde mit den Kriterien der Reichsangehörigkeit, der Mutter-, Familien- und Umgangssprache sowie der evangelischen Konfession. Einigung auf eine Einzelfallprüfung, wenn die beiden zuerst genannten Merkmale gegeben sind. Einzelheiten zur Höhe des Stempelnach-*

¹ *Vgl. die Tagesordnung, in: III. HA, MAA, III Nr. 17354, n.f.*

² *Gelesen [U]: Budde, Tirpitz. Einem, Richthofen.*

³ *Vgl. das Schreiben Rheinbabens v. 18.3.1905 sowie den Briefwechsel zwischen Staatsministerium und Reichsschatzamt v. 21. bzw. 27.3., in: Rep. 90, Nr. 685, n.f.*

⁴ *Vgl. den Kommissionsbericht 3.3.1905, in: StenBerAH, Session 1904/05, Drucks. Nr. 792. Bethmann Hollweg ergriff am 6.4.1905 das Wort; vgl. ebd., Sp. 12537–12541. Eine vertrauliche Denkschrift Gf. Douglas' mit Anschreiben v. 6.10.1905, in: Rep. 84a, Nr. 5588, Bl. 56–60; hier auch weiteres Material. Zur großen Wirkung des Antrages vgl. z.B. den Leitartikel „Das Volkswohlfahrtsamt“, in: Vossische Zeitung Nr. 166 v. 7.4.1905 (A). Ferner: BArch, RAAdI, Nr. 115656.*

lasses.⁵ [B] — 5. *Ansiedlungspolitik. Nochmals zur Absicht von Ph. Fst. zu Hohenlohe-Schillingsfürst, zum Familienfideikommiß gehörende Güter [...] im Kreise Wirsitz zu veräußern. Ankauf durch Ansiedlungskommission.*⁶ [B] — 6. *Gesetzentwurf*⁷ über die Knappschaftskassen. *Kontroverse über eine geheime und unmittelbare Wahl der Knappschaftsältesten auch in gemischtsprachigen Landesteilen wie Oberschlesien wegen der möglichen Förderung der Sozialdemokratie sowie des Polonismus. Dies hält Posadowsky jedoch für unbegründet, zumal im Reichstag eine Abweichung von den Grundsätzen des Krankenkassengesetzes sich nicht rechtfertigen läßt. Nach Studt liegt im Wahlrecht ein gewisses Vertrauensvotum an die Arbeiter, das man nicht einzelnen entziehen kann. Eine Ministermehrheit lehnt eine Sonderregelung ab.* [B] — 7. *Änderung des Allgemeinen Berggesetzes hinsichtlich einer Beschränkung von neuen Mutungen auf Steinkohlen und auf Steinsalz sowie Kalisalzen für die Dauer von fünf Jahren. Es soll im Interesse des Gemeinwohls der freie Erwerb von Bergwerkseigentum vorübergehend unterbunden werden angesichts der hervorgetretenen Mißbräuche seitens des Großkapitalismus, der z.B. in Oberschlesien [...] den Bergbau allzusehr beherrscht. Der Gesetzentwurf*⁸ *wird als Antrag [...] Gamp eingebracht. Einzelheiten, u.a. kein Ausnahmerecht für den Fiskus. Keine Ausdehnung auf Mutungen für Braunkohle wegen ihrer geringeren ökonomischen Bedeutung und der Struktur des hier engagierten Kapitals.* [B]

⁵ *Ein Gemeinschaftsvotum v. 20.3.1905, in: Rep. 90, Nr. 2364, Bl. 303–307v. Voten der Ressorts in: Rep. 84a, Nr. 11516, Bl. 10–72. Eine Nachweisung der Gesuche um Erlaß oder Ermäßigung des Fideikommißstempels für Fideikommißstiftungen national Deutscher in den Provinzen Posen, Westpreußen und Schlesien als Anlage zum Votum Rheinbabens v. 18.7.1904, in: Rep. 90, Nr. 1542, n.f. Der Entwurf des Votums in: Rep. 151, HB Nr. 800, n.f.; hier auch eine Handreichung für den Finanzminister zur Beratung sowie eine hs. Notiz von ihm zur Position Posadowskys in der Sitzung. Eine hs. Anweisung Posadowskys zu seinem Votum v. 28.7. in: BArch, RAAdI, Nr. 115341, Bl. 50. Mit Bezug auf das Prot.: Eckert, Jörn, Der Kampf um die Familienfideikommission in Deutschland. Studien zum Absterben eines Rechtsinstituts, Frankfurt/M. usw. 1992, bes. S. 635 f.*

⁶ *Vgl. die Vorlage des Justizministers v. 10.3.1905, in: Rep. 84a, Nr. 4092, Bl. 189–194a; hier auch weiteres Material, u.a. Bl. 221–221v eine Information des Zivilkabinetts an Podbielski v. 10.8., daß Wilhelm II. sich gegen Güterverkäufe deutscher Fürsten ausspricht. Das Votum Schönstedts mit hs. Randnotiz Bethmann Hollwegs in: Rep. 77, Tit. 41 Nr. 98 Faszikel 1, Bl. 3–7, die Notiz Bl. 6; hier auch späteres Material. Rheinbabens stellte mit Aktennotiz auf der Vorlage v. 10.3. zur Erwägung, ob er denn überhaupt ein Votum abgeben muß – zusammen mit dem Entwurf seines Votums v. 3.4., in: Rep. 151, HB Nr. 799, n.f. Posadowskys eigenhändige Anweisung für sein Votum v. 17.3. in: BArch, RAAdI, Nr. 115597, Bl. 124.*

⁷ *Die mit Schreiben Möllers v. 16.3.1905 übermittelte Fassung im Ergebnis der kommissarischen Beratungen sowie Voten, in: Rep. 151, I C Nr. 9915, n.f. Ein Anschreiben zur überarbeiteten Fassung v. 11.4. in: Rep. 84a, Nr. 11114, Bl. 118–118v. Der Immediatbericht v. 14.4. in: Rep. 89, Nr. 28343, Bl. 263–268v. Eingebracht als Entwurf eines Gesetzes, betr. die Abänderung des Siebenten Titels im Allgemeinen Berggesetze v. 24.7.1865. Vom 12.12.1905, in: StenBerAH, Session 1905/06, Drucks. Nr. 24 A und B. Erlassen als Novelle v. 19.6.1906, GS, S. 199.*

⁸ *Vgl. Anlage, Bl. 201–205. Der Antrag v. 30.3.1905, in: StenBerAH, Session 1904/05, Drucks. Nr. 841. Vgl. ferner die Denkschrift zu den Vorschriften des [...] Berggesetzes, sowie der Berggesetze mehrerer außerpreußischer Staaten über den Erwerb des Bergwerkseigentums, in: StenBerAH, Session 1905/06, Drucks. Nr. 93 v. 6.2.1906. Zum Verfahren bei der Einbringung des Entwurfs vgl. das Anschreiben des Staatsministeriums (gez. Seckendorff) v. 3.4.1905, in: Rep. 77, Tit. 248 Nr. 32, n.f.; hier auch eine Notiz v. 3.4. für Hammerstein in Vorbereitung der Sitzung sowie dessen Vermerk über die Nichtteilnahme. Der Antrag Gamp mit hs. Notizen Rheinbabens in: Rep. 151, I C Nr. 9917, n.f.; hier auch der Entwurf des Immediatberichtes v. 29.6.1905. Erlassen als Gesetz v. 5.7.1905, GS, S. 265. Auf der Basis v.a. der Stenographischen Berichte sowie der Tagespresse: Mette, Tim, Kali-Industrie, Kali-Staat und Kali-Junker. Recht und Wirtschaft am Beispiel des Reichskaligesetzes vom 25. Mai 1910, St. Katharinen 1997, S. 88–104.*

Nr. 109 Sitzung des Staatsministeriums am 8. April 1905.

Vollz. Reinschr., Bd. 150, Bl. 207; MF 896.

Anwesend [U]¹: Schönstedt [V], Studt, Möller, Bethmann Hollweg. — Prot.: Frh. v. Seckendorff [U].

Weitere Teilnehmer: Fleck [für Budde], Köhler [für Rheinbabens], P. Frh. v. Rheinbabens, A. v. Steinmeister [beide zu 2], Frh. v. Seckendorff.

1. Ernennung von Bethmann Hollweg zum Bundesratsbevollmächtigten. [B] — 2. 15 Disziplinarsachen.² [B]

¹ Gelesen [U]: Bülow.

² Darüber wurden besondere Protokolle aufgenommen. Vgl. Rep. 90, Annex F.

Nr. 110 Sitzung des Staatsministeriums im Staatsministerialsitzungssaal des Landtagsgebäudes am 13. April 1905.

Vollz. Reinschr. mit Korrekturen, Bd. 150, Bl. 209–253v; MF 896/897.

Anwesend [U]¹: Bülow [V], Schönstedt, Posadowsky, Studt, Rheinbabens, Möller, Bethmann Hollweg. — Prot.: Frh. v. Seckendorff [U].

Weitere Teilnehmer: Alfred v. Conrad [für Podbielski], Kraetke, Hoffmann [beide zu 1–2], Caspar, Spielhagen [beide zu 2], Frh. v. Seckendorff.

1. Zulassung von Frauen [...] zur Immatrikulation an preußischen Universitäten in Anlehnung an Süddeutschland, um die bisherige Zurücksetzung zu beenden und zugleich Frauen fernzuhalten, denen es an Vorbildung fehlt bzw. deren Anwesenheit nicht unbedenklich ist wie dies bei bestimmten Ausländerinnen der Fall ist. Widerspruch Rheinbabens wegen der Abkehr vom bisherigen Standpunkte der Unterrichtsverwaltung und des Staatsministeriums² sowie der Konsequenzen. Während Posadowsky [...] entschieden eine weibliche Laufbahn als Arzt, Zahnarzt, Apotheker, Mittelschullehrer usw. befürwortet, lehnt er Frauen als Justiz- und Verwaltungsbeamte, Rechtsanwälte usw. ab, da dann Schranken fallen und es sogar zur Verleihung des Wahlrechts kommt. Annahme des Kompromißvorschlags Schönstedts, bis zur Reform der höheren Schulbildung für Mädchen zu warten sowie das zahnärztliche, pharmakologische, juristische und theologische Studium nur extern und ausnahmsweise zu gestatten.³ [B] — 2. Sozialpolitik. Reichsgesetzliche Regelung der Rechtsverhältnisse gewerblicher Berufsvereine für die unter die Gewerbeordnung fallenden Arbeiter, v.a. Anerkennung als juristische Personen, um die christlichen Vereine gegen die sozialdemokratischen zu fördern. Einzelheiten zum Gesetzentwurf, u.a. zur Mitgliedschaft von über 16 Jahre alten Minderjährigen sowie von Frauen. Bethmann Hollweg erkennt zwar die politische Notwendigkeit eines Gesetzes an, befürchtet aber Mißbrauch. Das Verhältnis zwischen

¹ Gelesen [U]: Tirpitz, Podbielski, Budde, Einem, Richthofen.

² Und des Staatsministeriums hs. Zusatz Rheinbabens.

³ Die Vorlage Studts v. 14.1.1905 in: Rep. 76, Va. Sekt. 1 Tit. VIII Nr. 8 Bd. 10, Bl. 326–329; hier auch Bl. 330–330v sein eigenhändiger Entwurf für einen Erlaß. Ein Votum Rheinbabens v. 8.2. und die Antwort Studts v. 3.4., in: BArch, RAAdI, Nr. 115652, Bl. 7–11v. Mit Bezug auf das Prot.: Albisetti, *Schooling German Girls and Women*, S. 247f. Jarasch, *Students*, S. 112–114. Zum Widerstand gegen Frauen im öffentlichen Dienst vgl. Planert, Ute, *Antifeminismus im Kaiserreich. Diskurs, soziale Formation und politische Mentalität*, Göttingen 1998, S. 64–71.

*Vereinsrecht und Jugendschutz.*⁴ [B] — **3. Polenpolitik. Nochmals zur Ernennung nationalpolnischer Rechtskandidaten zu Referendaren. Schönstedt hält es mit der Verfassung nicht vereinbar, Kandidaten wegen ihrer Nationalität oder Konfession von der Anstellung auszuschließen, zumal nicht jeder, der polnischer Abstammung ist, als staatsfeindlich angesehen werden kann. Der Justizminister plädiert jedoch für Nichtzulassung bzw. Entlassung, wenn sie sich an staatsfeindlicher Agitation beteiligen. Strenge Auswahl auch bei Notaren. [B] — **4. Sieben Ernennungen und eine Titelverleihung.** [B] — **5. Ernennung.** [B] — **6. Vertrauliche Mitteilungen über die Beratungen der Abgeordnetenhauskommission zu den Novellen zum Allgemeinen Berggesetze.****

⁴ Vgl. das *Votum Posadowskys* v. 13.2.1905 mit der Anlage Vorschläge zum Entwurf eines Gesetzes, betr. die gewerblichen Berufsvereine, nach den Beschlüssen der kommissarischen Beratung, in: *Rep.* 87, B Nr. 310, Bl. 1–29; hier auch *Voten*. Der überarbeitete Entwurf in: *StenBerBundesR*, Jg. 1905, Drucks. Nr. 115 v. 30.9.1905. Das im Prot. erwähnte Schreiben Bülow's v. 5.7.1904 mit einem Gesetzentwurf, in: *Akten zur staatlichen Sozialpolitik in Deutschland 1890–1914*, hrsg. v. Peter Rassow u. Karl Erich Born, Wiesbaden 1959, S. 179–221, Dok. Nr. 73; hier auch weitere Dokumente. Zeitungsausschnitte von Ende 1903 bis April 1905 in: *Rep.* 120, BB VII 1 Nr. 14 Adhib. 2a, Bl. 10–46. Eine *Immediatvorstellung des Fürsten v. Pleß* v. 29.3.1905 zur Rechtsfähigkeit von Berufsvereinen, in Folge derer Wilhelm II. von Möller einen Bericht anforderte, in: *Die Auswirkungen der ersten russischen Revolution*, Bd. 2, T. 1, S. 81 f., Dok. Nr. 24. Mit Bezug auf das Prot.: Köhne, *Nationalliberale und Koalitionsrecht*, S. 199 bis 201; Rabenschlag-Kräußlich, Jutta, *Parität statt Klassenkampf? Zur Organisation des Arbeitsmarktes und Domestizierung des Arbeitskampfes in Deutschland und England 1900–1918*, Frankfurt/M. u. Bern 1983, S. 142 (mit fehlerhafter Datumsangabe). Zum im Prot. erwähnten sog. *Taff Vale Case* vgl. Rütten, Wilhelm, *Der Taff Vale Case und das deutsche Gewerkschaftsrecht*, in: *Archiv für Sozialgeschichte* 31 (1991), S. 103–121.

Nr. 111 Sitzung des Staatsministeriums im Staatsministerialsitzungssaal¹ des Landtagsgebäudes am 12. Mai 1905.

Vollz. Reinschr. mit Korrekturen, Bd. 150, Bl. 256–272v; MF 897/898.

Anwesend [U]²: Schönstedt [V], Rheinbaben, Podbielski, Budde [zu 1–5], Einem [zu 1–5, 7], Bethmann Hollweg. — Prot.: Frh. v. Seckendorff [U].

Weitere Teilnehmer: Wever [für Studt], Lohmann [für Möller zu 1–5], Wehrmann [für Budde zu 7], v. Loebell, Greiff, Lindig [beide zu 6], A. v. Steinmeister [zu 7], Frh. v. Seckendorff.

1. Ernennung von Trott zu Solz zum Oberpräsidenten in Potsdam. [B] — **2. Abgeordnetenhaus. Zunahme von parlamentarischen Informationsreisen. Nach Rheinbaben ist eine Beteiligung von Abgeordneten an örtlichen Ermittlungen [...] politisch bedenklich, da sie zur Einmischung in die Verwaltung und zur Machterweiterung der Parlamente führt. Einzelheiten zu aktuellen Reisen. Möglichste Zurückhaltung in der Veranstaltung neuer Reisen.** [B] — *Die zahlreichen Anträge auf Bewilligung von Freifahrtkarten bei Reisen von Behörden, Vereinen, Parlamentariern usw. Zukünftig erfolgt keine Kostenübernahme durch die Eisenbahnverwaltung.* [B] — **3. Herrenhaus. Zwei Berufungen, um den Mangel an praktisch erfahrenen, tüchtigen Juristen zu beheben.**³ [B] — **4. Dekorierung der Dienstgebäude [...]** auf Staatskosten *anlässlich der Vermäh-*

¹ Zur Raumbangabe vgl. die *Tagesordnung* in: *Rep.* 90a, B III 2b Nr. 2 Bd. 11, Bl. 72 (Spezialakten).

² Gelesen [U]: Bülow, Posadowsky, Tirpitz, Studt, Möller, Richthofen.

³ Vgl. zur Erfüllung des Beschlusses von 1905 sowie weiteren Vorschlägen ein *Votum Beselers* v. 13.5.1907 zur Berufung des Präsidenten des Oberlandesgerichts Frankfurt/M. Hagens sowie Stellungnahmen anderer Minister, in: *BArch, RA I, Nr. 115725, n.f.*

lung von Kronprinz Wilhelm.⁴ [B] — 5. Regierungen. Die Stimmberechtigung der technischen Mitglieder und Hilfsarbeiter, da ihre Aufgabengebiete mittlerweile bedeutenden Einfluß auf die gesamte Staatsverwaltung haben und gerade diese Räte über große Lebenserfahrung verfügen. Einzelheiten zu den verschiedenen Amtsbefugnissen. Eine mögliche Erweiterung des Stimmrechts der Regierungsassessoren ist weiter zu prüfen.⁵ [B] — 6. Pensionssache.⁶ [B] — 7. Neun Disziplinarsachen.⁷ [B]

⁴ Vgl. das Telegramm Wevers an den in Metz weilenden Bethmann Hollweg v. 13.5.1905 mit der Information, daß nach Rücksprache mit dem Berliner Oberbürgermeister eine Illumination [...] nicht stattfindet, in: Rep. 76, IIa Sekt. 48 Gen. Nr. 10 Bd. 2, n.f. Die Genehmigung Wilhelms II. v. 14.5.1905, daß Dienstgebäude, [...] wofern eine Illumination stattfinden sollte, auch erleuchtet werden, in: Rep. 89, Nr. 3572, Bl. 99; hier auch Bl. 101–102 der Immediatbericht v. 24.5. und weiteres Material.

⁵ Die Vorlage v. 1.4.1905 in: Rep. 84a, Nr. 4238, Bl. 241–243. Vgl. den Allh. Erlaß v. 21.9.1905, GS, S. 403; betr. Katasterinspektoren vgl. den Allh. Erlaß v. 28.8.1906, GS, S. 401.

⁶ Darüber wurde ein besonderes Protokoll aufgenommen. Vgl. Rep. 90, Annex H.

⁷ Darüber wurden besondere Protokolle aufgenommen. Vgl. Rep. 90, Annex F.

Nr. 112 Sitzung des Staatsministeriums am 21. Mai 1905.

Vollz. Reinschr. mit einem Zusatz Posadowskys, Bd. 150, Bl. 274–300; MF 898.

Anwesend [U]¹: Bülow [V], Schönstedt, Posadowsky, Tirpitz, Rheinbaben, Möller, Budde, Richt-hofen, Bethmann Hollweg. — Prot.: Frh. v. Seckendorff [U].

Weitere Teilnehmer: Wever [für Studt], Alfred v. Conrad [für Podbielski], v. Loebell, Frh. v. Secken-dorff, [v. Velsen].

Novelle zum Berggesetz.² Die Abgeordnetenhausverhandlungen über die Arbeiterverhältnisse und das mögliche Scheitern des Entwurfs. Einzelheiten zu bisherigen Beschlüssen³ und zur Haltung der Parteien, u.a. zur Festlegung eines Maximalarbeitstages aus medizinischen Gründen und zu den obligatorischen [...] Arbeiterausschüssen⁴. Für letztere sind trotz der Einsprüche Möllers in der Kommission eine öffentliche Wahl und die Pflicht zur Erhaltung des Einvernehmens zwischen der Belegschaft und dem Arbeitgeber vorgesehen. Ein Verbot politischer Betätigung, wofür besonders die Konservativen plädieren, würde nur aufreizen und der sozialdemokratischen Agitation Vorschub leisten, zumal das Recht der Kündigung und Entlassung ja generell besteht. Vergleich zu anderen Selbstverwaltungskörpern wie den Landwirtschafts- und Ärztekammern. Bülow betont die politische Notwendigkeit [...], das Gesetz mit dem Zentrum [...] zustande zu bringen. Bei einem Scheitern kann es nur, wenn die Autorität der Regierung nicht aufs Spiel gesetzt werden soll, um eine Auflösung des Abgeordnetenhauses und gesetzliche Regelung durch den Reichstag gehen. Während einige Minister einen Wahlkampf mit den Konservativen befürchten, der ein freundliches

¹ Gelesen [U]: Studt, Podbielski, Einem.

² Lt. Aktennotiz v. 20.5.1905 bat Bülow, den Gegenstand der Tagesordnung [...] als streng geheim zu behandeln, was auf der Einladungskarte besonders vermerkt wurde, in: Rep. 90a, B III 2b Nr. 2 Bd. 11, Bl. 76 und 78 (Spezialakten).

³ Die Regierungsvorlage v. 8.3.1905 wurde veröffentlicht als StenBerAH, Session 1904/05, Drucks. Nr. 747. Der Kommissionsbericht v. 5.5.1905, auf den die Minister Bezug nahmen, in: Ebd., Drucks. Nr. 921. Die zweite Beratung des Entwurfs erfolgte am 18., 19. sowie 22.5. (vgl. ebd., Sp. 13138–13206, 13210–13270 und 13306–13358). Die dritte, abschließende Beratung war am 26.5. (Sp. 13442–13516). Die endgültigen Beschlüsse ebd., Drucks. Nr. 1024 v. 26.5.1905. – Veröffentlicht als Gesetz v. 14.7.1905, GS, S. 307.

⁴ In der Frage der obligatorischen Arbeiterausschüsse wandte sich Fst. v. Pless mit Immediatschreiben v. 29.3.1905 an Wilhelm II., der daraufhin am 6.4. von Möller dazu einen Bericht anforderte, der am 24.4. erstattet wurde; diese Dokumente in: Rep. 89, Nr. 28343, Bl. 279–286v. Mit Bezug auf das Prot.: Alexander, Die Freikonservative Partei, S. 295f.

Verhältnis zu ihnen [...] auf lange Zeit ausschließen wird, sehen andere im Anrufen des Reichstags in einer landesrechtlichen Frage einen höchst bedenklichen Schritt, der die Stellung der Regierung in Preußen schwächen und ihr Verhältnis zum Landtage dauernd verschütten wird. Beschluß im Sinne Bülow's. [B]

Nr. 113 Sitzung des Staatsministeriums im Landtagsgebäude¹ am 24. Mai 1905.

Vollz. Reinschr., Bd. 150, Bl. 302–311; MF 898.

Anwesend [U]²: Bülow [V], Schönstedt, Posadowsky, Tirpitz, Studt, Rheinbaben, Möller, Budde, Einem, Richthofen, Bethmann Hollweg. — Prot.: Frh. v. Seckendorff [U].

Weitere Teilnehmer: G. v. Velsen, v. Loebell, Frh. v. Seckendorff.

1. Ernennung von Hengstenberg zum Unterstaatssekretär beim Staatsministerium. [B] — 2. Nochmals zur Dekorierung und Illumination der öffentlichen Dienstgebäude anlässlich der Vermählung [...] des Kronprinzen Wilhelm.³ [B] — 3. Nochmals zum Staatsvertrag wegen der Abtretung preußischen Staatsgebiets an Bremen. Ablehnung des Gesetzentwurfs⁴ durch das Abgeordnetenhaus und mögliche Nachbesserungen in einem Zusatzvertrage. [B] — 4. Berggesetznovelle betr. die Arbeiterverhältnisse. Berichte über Kontakte mit Parlamentariern. Nochmals zum Vorgehen, wenn trotz günstiger Aussichten die Novelle scheitert oder unannehmbar wird. Beschluß, dann die Auflösung des Abgeordnetenhauses zu beantragen. Verabschiedung des Wortlauts eines Immediatberichts. Gleichzeitige Vertagung des Herrenhauses in Analogie zur Verfahrensweise im Jahre 1862.⁵ [B] — 5. Reichstag. Geschäftsloge. Vertrauliche Besprechung. Mehrheitsvotum für baldige Schließung. [B]

¹ Lt. Einladungskarte erfolgte eine Einladung in das Geschäftsgebäude des Abgeordnetenhauses, in: Rep. 90a, B III 2b Nr. 2 Bd. 11, Bl. 80 (Spezialakten).

² Gelesen [U]: Podbielski.

³ Vgl. die KO v. 26.5.1905 in: Rep. 76, IIa Sekt. 48 Gen. Nr. 10 Bd. 2, n.f.; hier auch weiteres Material. Der Telegrammwechsel mit dem Zivilkabinett in: Rep. 89, Nr. 3572, Bl. 105–108. Daß auf Wunsch Wilhelms II. in Berlin auf eine festliche Beleuchtung vieler Dienstgebäude verzichtet wurde, fand große Beachtung; vgl. z.B. „Keine Illumination“, in: Vossische Zeitung Nr. 262 v. 6.6.1905 (A).

⁴ Vom 6.6.1904 in: StenBerAH, Session 1904/05, Drucks. Nr. 339 und zu Nr. 339, v. 8.6.1904.

⁵ Der Immediatbericht Bülow's v. 24.5.1905 mit beiliegendem Telegramm sowie einem Privatschreiben an Lucanus zur möglichen Auflösung des Abgeordnetenhauses, in: Rep. 89, Nr. 3584, Bl. 38–44. Mit Bezug auf das Prot.: Alexander, Die Freikonservative Partei, S. 296. Vgl. die Sitzungen am 10.3.1862, TOP 2, sowie 2. und 4.4.1862, jeweils TOP 3.

Nr. 114 Sitzung des Staatsministeriums am 9. und 10. Juni 1905.

Vollz. Reinschr. mit Korrekturen, Bd. 151, Bl. 1a–34; MF 899. — Abschriften: GStAPK, I. HA, Rep. 90, Nr. 1341, Bl. 216–229v; Rep. 90, Nr. 1513, n.f.; Rep. 90, Nr. 1524, n.f.; Rep. 90, Nr. 1545, n.f.; Rep. 90, Nr. 1550, n.f.; Rep. 90a, E II 1 Nr. 4 Bd. 1, Bl. 9–82v; Rep. 87, ZB Nr. 243, Bl. 104–117v; BArch, RAdI, Nr. 115657, n.f.

Anwesend [U]¹: Bülow [V], Posadowsky, Tirpitz, Studt [am 9.6.], Rheinbaben, Möller, Budde, Einem, Richthofen, Bethmann Hollweg. — Prot.: P. Frh. v. Rheinbaben [U].

¹ Gelesen [U]: Schönstedt, Podbielski.

Weitere Teilnehmer: Frh. v. Stengel [U], Kraetke [U], Alfred v. Conrad [für Podbielski], Küntzel [für Schönstedt], v. Loebell, Kühn, Rheinboldt², Köhler, Ratjen.

Reichsfinanzreform. (Information Bülow, daß Beschlüsse des Staatsministeriums nur als Vorschläge zu betrachten sind, da Wilhelm II. sich die endgültige Entscheidung³ vorbehält.) Die vom Reichsschatzamt vorgelegten Gesetzentwürfe⁴, betr. die Vermehrung der Reichseinnahmen. — I. Allgemeine Besprechung: Bericht Stengels zum chronischen Defizit von 100 Mio. M und zum Gesamtbedarf von über 200 Mio. M. Im Reichstag besteht die Tendenz, [...] die wohlhabenderen Kreise stärker heranzuziehen und die [...] Massen möglichst zu schonen, weshalb Konzessionen v.a. bei der Erbschaftssteuer notwendig sind. Die zu erwartenden Erträge der geplanten Steuern. Die Belastung von Bier und Tabak bzw. des Ersatzes der Tabakabgaben durch Posttaxen. Allgemeine Ablehnung einer Wehrsteuer. Bülow betont mit Tirpitz die Notwendigkeit für den Ausbau der Flotte, wofür auch eine günstige politische Stimmung herrscht. Beschluß zur Entlastung des Reichsinvalidenfonds sowie zur sog. organischen Schuldentilgung [B], die nach Rheinbaben von kardinaler Bedeutung für die Entwicklung des Reichs ist. Bülow sieht die Notwendigkeit einer großzügigen Finanzreform, da der Reichstag sicher einige Posten streicht. — II. Die einzelnen Steuervorlagen. Einzelheiten. — a) Erbschaftssteuer. Die Bedenken⁵ Rheinbabens sowohl wegen dem Eingriff in das Besteuerungsrecht der Bundesstaaten als auch wegen dem Nachgeben gegenüber dem Reichstag, zumal die Gefahr einer späteren Umformung in eine Vermögenssteuer besteht. Der Zusammenhang zur Höhe der Matrikularbeiträge. [B] — b) Stempelsteuern. Kontroverse um Abgaben auf Personenfahrkarten, da dies u.a. ein Eingriff in die Rechte der Bundesstaaten darstellt, oder die alternative Einführung von Posttaxen. [B] — c) Brausteuer. — d) Tabaksteuer. [B] — III. Die weitere Behandlung der Vorlagen. Geheime Information der Bundesstaaten vor der Einberufung des Reichstags. Gemeinsame Vorlage der Gesetzentwürfe⁶ über die Reichsfinanzreform, die Flottenvorlage und die Militärpensionsgesetze. [B] — Termin und Tagesordnung der nächsten Sitzung des Staatsministeriums.

² Irrtümlich: Reinbold (Bl. 1).

³ Vgl. aber das Anschreiben Bülow's zum Immediatbericht v. 16.6.1905, in dem der Kanzler betont, daß die Beschlüsse selbstverständlich nur vorbehaltlich der Genehmigung Seiner Majestät gefaßt wurden und kein fait accompli vorliegt, es aber bei der großen Schwierigkeit der Frage [...] dringend wünschenswert erscheint, daß die mit äußerster Sorgfalt aufgestellten Entwürfe nicht geändert werden, in: Rep. 89, Nr. 27280, Bl. 147–148v, das Zitat Bl. 147v; der Bericht Bl. 149–155v.

⁴ Vgl. die am 12.4.1905 übersandte Denkschrift des Reichsschatzamtes mit den Entwürfen, in: Rep. 77, Tit. 44 Nr. 109 Bd. 1, Bl. 3–76v; hier auch Voten, teilw. mit hs. Notizen Bethmann Hollwegs sowie Bl. 159 mit seiner lakonischen Notiz: Die Sache ist beraten und erledigt worden. Die Denkschrift mit Randbemerkungen Posadowskys sowie einer Ausarbeitung v. 30.4. des GehORegR Wolffram für den Staatssekretär zur Sitzung, in: BArch, RAAdI, Nr. 115657, n.f. Am 11.5. verteilte veränderte Fassungen des Brausteuer-, Reichstempel- und des Erbschaftssteuergesetzes, in: Rep. 89, Nr. 27280, Bl. 123–145. Der Entwurf des Votums Möllers vom April mit seinen hs. Korrekturen, in: Rep. 120, C V Nr. 28 Geheim Bd. 1, n.f.; hier auch die am 30.6. den leitenden Ministern der Bundesstaaten übersandten Entwürfe. Voten ferner in: Rep. 87, ZB Nr. 243, beginnend Bl. 82–83 mit dem Schreiben von Tirpitz v. 4.5. und endend Bl. 99–101 mit dem Votum Studts v. 26.5. Auf breiter Quellenbasis Witt, Finanzpolitik, S. 94–114, mit Bezug auf das Prot. v.a. S. 109 ff.; Rauh, Manfred, Föderalismus und Parlamentarismus im Wilhelminischen Reich, Düsseldorf 1973, S. 280.

⁵ Vgl. die im Ergebnis einer Besprechung Rheinbabens mit v. Lucanus am 1.1.1905 letzterem übersandten Bedenken gegen die Einführung einer Reichseinkommenssteuer, in: Rep. 89, Nr. 27280, Bl. 3–6v; eine Vorlage bei Wilhelm II. ist nicht erkennbar.

⁶ Entwurf eines Gesetzes, betr. die Ordnung des Reichshaushalts und die Tilgung der Reichsschuld v. 28.11.1905 mit den Anlagen 1–5: Brau-, Tabak- und Zigarettensteuer, Stempelgesetz sowie Erbschaftssteuer, in: StenBerRT, Session 1905/06, Drucks. Nr. 10; Entwurf einer Novelle zum Flottengesetz. Vom 27.11.1905, in: Ebd., Drucks. Nr. 7; Entwurf eines Gesetzes, betr. die Pensionierung der Offiziere usw. v. 28.11.1905, in: Ebd., Drucks. Nr. 13; betr. die Versorgung der Personen der Unterklassen des Reichsheeres usw. v. 28.11.1905, in: Ebd., Drucks. Nr. 14.

Nr. 115 Sitzung des Staatsministeriums am 26. Juni 1905.

Vollz. Reinschr. mit Korrekturen, Bd. 151, Bl. 36–51; MF 899/900. — Teildruck [TOP 2]: Die Auswirkungen der ersten russischen Revolution von 1905–1907 auf Deutschland, hrsg. v. Leo Stern, bearb. v. Walter Nissen, Bd. 2, T. 1, Berlin, 2. Aufl. 1955, S. 92–94, Dok. Nr. 32.

Anwesend [U]: Bülow [V], Schönstedt, Posadowsky, Studt, Rheinbaben, Möller, Budde, Einem, Richthofen, Bethmann Hollweg. — Prot.: P. Frh. v. Rheinbaben [U].

Weitere Teilnehmer: Alfred v. Conrad [für Podbielski], v. Loebell.

1. Eisenbahnpolitik. Bericht Buddes zur Reform der [...] Personen- und Gepäcktarife im Zusammenhang mit der geplanten Betriebsmittelgemeinschaft der Staatseisenbahnverwaltungen, die Möller als volkswirtschaftlich richtig ansieht. Für die Beteiligung Preußens spricht neben der Rücksichtnahme auf den württembergischen König als dem Initiator v.a. die Möglichkeit, namentlich im Kriegsfall [...] Einfluß im süddeutschen Verkehrswesen zu besitzen. Einzelheiten zur Tarifreform¹, die das Ziel einer Vereinheitlichung und Vereinfachung hat. Grundsätzliche Bedenken Rheinbabens wegen Durchführbarkeit und Ergebnis der Reform und wegen der Gefahr, daß die Betriebsmittelgemeinschaft der Kern einer Reichseisenbahngemeinschaft wird, die die Selbständigkeit des preußischen Staates vermindert. Allgemeine Zustimmung zu Bülow, daß sich Preußen auf eine vollständige Betriebs- und Finanzgemeinschaft mit den süddeutschen Staaten solange nicht [...] einlassen kann, als jene [...] auf ihren Privilegien und Reservatrechten bestehen. Weitere Verhandlungen², ohne damit über die Reform insgesamt sowie über eine Anhörung des Landeseisenbahnrates zu entscheiden. [B] — **2. Polenpolitik. Nochmals zur Vermehrung der kleinen Garnisonen in der Provinz Posen. Information Einems über mögliche Veränderungen in der Dislozierung.³**

¹ *Vgl. Voten Buddes v. 20.5. bzw. 21.6.1905, in: III. HA, MAA, II Nr. 7090, Bl. 97–104 bzw. Bl. 122–125v; hier auch Bl. 105–121 das Votum Rheinbabens v. 16.6. sowie ein Schreiben Einems v. 1.8. zur Beförderung beurlaubter Soldaten. Die Rede Buddes im Abgeordnetenhaus am 1.7.1905 in: StenBerAH, Session 1904/05, Sp. 13853–13857. Vgl. ferner den Leitartikel von Arved Jürgensohn, Die deutsche Fahrpreisreform, in: Vossische Zeitung Nr. 311 v. 6.7.1905 (M).*

² *Vgl. die als offiziös bezeichnete Meldung über Verhandlungen am 14. und 15.6.1905 in Oberhof, in: Vossische Zeitung Nr. 282 v. 19.6.1905 (A).*

³ *Vgl. Schreiben Einems und Studts v. 28.4. bzw. 7.6.1905, in: Rep. 120, CB I Nr. 120 Bd. 5, Bl. 371–380v bzw. 383–388v. Eine zustimmende hs. Notiz Posadowskys auf dem Schreiben Einems in: BArch, RAAdI, Nr. 115341, Bl. 96 bis 96v.*

Nr. 116 Sitzung des Staatsministeriums am 13. Juli 1905.

Vollz. Reinschr. mit Korrekturen Schönstedts, Bd. 151, Bl. 52a–64; MF 900.

Anwesend [U]¹: Schönstedt [V], Posadowsky, Studt, Rheinbaben, Möller. — Prot.: P. Frh. v. Rheinbaben [U].

Weitere Teilnehmer: A. v. Bischoffshausen [für Bethmann Hollweg], Kübler [zu 1], F. Herrmann, Koll [beide zu 5].

¹ *Gelesen [U]: Bülow, Tirpitz, Podbielski, Budde, Einem, Richthofen, Bethmann Hollweg.*

1. *Ansiedlungspolitik. Zulässigkeit einer Konfessionsklausel bei Fideikommißstiftungen. Grundsatzdiskussion anhand eines Einzelfalles. Schönstedt betont, daß Festlegungen über die Konfession eines Fideikommißnachfolgers entgegen § 138 Abs. 1 BGB unzulässigen Druck auf dessen Gewissensfreiheit ausüben, wengleich eine Teilung des großen befestigten Grundbesitzes nach konfessionellen Gesichtspunkten für das Staatsleben in hohem Grade unerwünscht ist. Posadowsky sieht im Gegensatz dazu kein Problem darin, daß katholische und selbst jüdische Fideikomnisse in größerer Zahl entstehen, warnt aber vor der Polengefahr. Beschluß, aus nationalen Rücksichten ausnahmsweise eine konfessionelle Bindung zuzulassen.*² [B] — 2. *Ansiedlungspolitik. Nochmals zum Verkauf zweier Güter durch Fst. v. Hohenlohe-Schillingsfürst.*³ *Wegen der Abwesenheit Podbielskis von der [...] Tagesordnung abgesetzt. [B] Empfehlung, eine Veräußerung davon abhängig zu machen, entweder an die Ansiedlungskommission zu verkaufen oder [...] unbedingte Sicherheit zu schaffen, daß das Land in zuverlässigen deutschen Besitz übergeht.* — 3. *Wechsel von Stadt und Kreis Memel vom Regierungsbezirk Königsberg [...] zum Regierungsbezirk Gumbinnen. Der Wunsch der Region, den Zeitpunkt hinauszuzögern wegen der laufenden Verhandlungen über eine Eisenbahnverbindung nach Rußland.*⁴ [B] — 4. *Zwei Ordenssachen.* [B] — 5. *Eine Pensionssache und zwölf Disziplinarsachen.*⁵ [B]

² Die Vorlage Schönstedts anlässlich der Errichtung eines Fideikommisses durch B. v. Puttkamer auf den Rittergütern Groß-Plauth (Krs. Rosenberg) und Gallnau (Krs. Marienwerder), v. 18.3.1905, in: BArch, RAAdI, Nr. 115513, Bl. 189 bis 199; hier auch Voten. Ein in den 20er Jahren als Makulatur benutztes Votum Möllers v. 8.7., in: Rep. 90a, B III 2b Nr. 6 Bd. 173, Bl. 43v. Eine Aufzeichnung v. 16.5. über kommissarische Verhandlungen und ein Votum des Justizministers v. 1.7., in: Rep. 84a, Nr. 11516, Bl. 86–93v. Mit Bezug auf das Prot.: Eckert, Familienfideikomnisse, v.a. S. 636 f. Zur im Prot. erwähnten Fideikommißstiftung durch A. v. Hansemann vgl. Sitzung am 4.4.1892, TOP 3.

³ Vgl. den Bericht der Ansiedlungskommission v. 21.4.1905 über das Gut Grabowo sowie ein Schreiben des Staatsministeriums (i.A. P. Frh. v. Rheinbaben) v. 19.7. zum Ergebnis der Sitzung, in: Rep. 87, ZB Nr. 347, Bl. 6–11n und 43; hier auch weiteres Material. Die Vorlage Podbielskis v. 23.6.1905 mit hs. Stellungnahme Rheinbabens, dem Entwurf seines Votums v. 12.7. sowie weiteren Voten in: Rep. 151, HB Nr. 799, n.f. Das Telegramm Podbielskis v. 13.7. mit der Bitte, die Entscheidung über Grabowo [...] abzusetzen, da sie nicht dringend sei, in: Rep. 90a, B III 2b Nr. 2 Bd. 11, Bl. 101.

⁴ Vgl. das positiv beschiedene Gesuch v. 13.5.1905 des Memeler Landrates Cranz sowie des OB Altenberg an Rheinbaben um eine Unterredung, in: Rep. 151, I B Nr. 959, n.f.; hier auch die Mitteilung v. 4.7. an Bethmann Hollweg zum Gespräch.

⁵ Darüber wurden besondere Protokolle aufgenommen. Vgl. Rep. 90, Annex H bzw. F.

Nr. 117 Sitzung des Staatsministeriums am 25. Juli 1905.

Vollz. Reinschr. mit einer Korrektur, Bd. 151, Bl. 66–71; MF 900.

Anwesend [U]¹: Studt [V], Rheinbaben, Podbielski. — Prot.: P. Frh. v. Rheinbaben [U].

Weitere Teilnehmer: Lisco [für Schönstedt], Fleck [für Budde], A. v. Bischoffshausen [für Bethmann Hollweg].

Ordenssachen aus Anlaß der [...] Kaisermanöver in der Rheinprovinz und der Provinz Hessen-Nassau. Ergänzungen bzw. Änderungen in 15 namentlich genannten Fällen.² [B]

¹ Gelesen [U]: Bülow.

² Vgl. die Auszeichnungslisten usw., in: Rep. 90, Nr. 2202.

Nr. 118 Sitzung des Staatsministeriums am 25. September 1905.

Vollz. Reinschr. mit Korrekturen, Bd. 151, Bl. 73–94; MF 900/901.

Anwesend [U]¹: Schönstedt [V], Studt, Rheinbaben, Möller, Budde, Bethmann Hollweg. — Prot.: Hengstenberg [U].

Weitere Teilnehmer: Greiff, Maubach, Seelmann, Cuny [alle zu 1], Hengstenberg.

(Amtseinführung von Unterstaatssekretär Hengstenberg.) — **1. Fünf Pensionssachen.**² [B] — **2. Nochmals betr. Wechsel des Kreises Memel zum Regierungsbezirke Gumbinnen im Rahmen der administrativen Neueinteilung von Ostpreußen durch Errichtung einer Regierung in Allenstein.** Studt meldet erhebliche politische Bedenken an, im Zusammenhang erstens mit den Verhandlungen über eine Bahnverbindung nach Rußland sowie zweitens mit der Nationalitätenfrage und der Haltung der litauischen Bevölkerung. Beschluß im Sinne des Kultusministers: Memel verbleibt bei Königsberg.³ [B] — **3. Ernennung.**⁴ [B] — **4. Ordenssache und Titelverleihung. Grundsätze betr. Auszeichnung von geistlichen Würdenträgern.**⁵ — **5. Eine Ordenssache und zwei Ernennungen.** [B] — **6. Herrenhausberufung von H. Lueg als Vertreter der rheinischen Grobeisenindustrie.**⁶ [B] — **7. Staatsministerium. Dienstgebäude.**

¹ Gelesen [U]: Bülow, Posadowsky, Tirpitz, Podbielski, Einem, Richthofen.

² Darüber wurden besondere Protokolle aufgenommen. Vgl. Rep. 90, Annex H.

³ Vgl. das Votum Studts v. 8.9.1905 in: Rep. 76, IIa Sekt. 50 Gen. 55 Bd. 1, Bl. 22–26v. Ein Votum Bethmann Hollwegs v. 23.8., in: Rep. 90, Nr. 2312, Bl. 294–303v; hier auch Bl. 292–293v das Schreiben des USSt v. Bischoffshausens v. 14.8. an das Staatsministerium und die Antwort vom gleichen Tag zur Notwendigkeit nochmaliger Beratung. Hierzu auch der eigenhändige Entwurf v. 10.9. eines Schreibens Rheinbabens an den Innenminister, in: Rep. 151, I B Nr. 959, n.f. Eingaben und Petitionen in: Rep. 151, I B Nr. 1084, n.f. Ferner: BArch, RAAdI, Nr. 115663. Zur administrativen Gliederung: Nobis, Adalbert Josef, Die Preußische Verwaltung des Regierungsbezirks Allenstein 1905–1945, Bonn, phil. Diss. 1987, S. 20–23.

⁴ Vgl. den Schriftwechsel zwischen Schönstedt und dem Zivilkabinett zum Fall des noch vor der Veröffentlichung der KO verstorbenen OLGR Scheerbarth, in: Rep. 89, Nr. 3864, Bl. 106–107v.

⁵ Vgl. das Material zur Auszeichnung des Wirkl.OKonsR Nebe in Münster vom September 1905, in: Rep. 151, I B Nr. 4394, n.f.

⁶ Vgl. den Votenwechsel zwischen Bethmann Hollweg und Rheinbaben, ob H. Lueg oder F. Haniel berufen werden sollte, in: BArch, RAAdI, Nr. 115646, Bl. 182–189.

Nr. 119 Vertrauliche Besprechung des Staatsministeriums am 17. Oktober 1905.

Vollz. Reinschr. mit Korrekturen¹, Bd. 151, Bl. 98–118v; MF 901.

Anwesend [U]²: Schönstedt [V], Posadowsky, Tirpitz, Studt, Rheinbaben, Budde, Einem, Bethmann Hollweg. — Prot.: Hengstenberg [U].

Weitere Teilnehmer: Hengstenberg.

1. Einverständnis zum Amtswechsel von Möller³ zu Delbrück. [B] — **2. Minister. Grundsätze der Besoldung beim Ausscheiden aus dem Amte.** [B] — **3. Ernennung von E. v. Jagow zum Oberpräsi-**

¹ Bl. 101 wurde gegenüber einer ursprünglichen Fassung auf Betreiben Rheinbabens ausgetauscht; vgl. Bl. 95–97.

² Gelesen [U]: Bülow, Podbielski, Richthofen.

dentem der Provinz Westpreußen. [B] — **4.** *Volksschulunterhaltungsgesetz. Der Zeitpunkt der Einberufung des Landtags. Der demnächst im Staatsministerium vorzulegende Entwurf⁴ beseitigt in erster Linie die bestehenden Mißstände und Ungerechtigkeiten in der Verteilung der Volksschullasten. Die Haltung der Parteien. Bedenken Rheinbabens vor einem Aufrollen der Konfessionalitätenfrage und einer Koppelung der Landtagsberatungen mit der Reichstagsdebatte zu den großen finanzpolitischen Vorlagen. Vertagung bis zur Anwesenheit Bülow's.* — **5.** *Ansiedlungspolitik. Die Verkäufe von Gütern durch deutsche Notabeln in polnische Hand. Zwar ist Bethmann Hollweg zufolge der Wunsch Wilhelms II., möglichst alle gefährdeten deutschen Besitzungen [...] von der Ansiedlungskommission bzw. dem Domänenfiskus zu erwerben, kaum durchführbar, aber es muß von einem deutschen Besitzer [...] gefordert werden, zuerst an die Behörden heranzutreten. Die Ambivalenz einer Ankaufspolitik à tout prix, da dadurch dem deutschen Grundbesitze geradezu ein Anreiz zum Verkauf geboten wird. Kein Ankauf im Falle einer schlesischen Herrschaft des Gf. v. Kospoth, jedoch Aufklärung der Öffentlichkeit [...] durch die Presse über sein Verhalten sowie Maßregelung des Grafen durch Entfernung aus dem Ehrenamt als Kurator der Ritterakademie in Liegnitz.⁵ [B]*

³ Vgl. das Rücktrittsgesuch v. 15.10.1905 in: Rep. 89, Nr. 3697, Bl. 328–330. Der in Baden-Baden weilende Bülow wünschte ausdrücklich, daß die Besprechung dazu im Staatsministerium auch ohne ihn erfolgte; vgl. das Telegramm Nr. 274 v. 17.10.1905 an das Auswärtige Amt, in: PA AA, Nr. R 4233, n.f.

⁴ Vgl. den vorläufigen Entwurf v. 9.7.1905 mit Denkschrift, in: Rep. 84a, Nr. 4689, Bl. 138–398v.

⁵ Vgl. das Schreiben des Zivilkabinetts v. 10.8.1905, in: Rep. 90a, H II 3d Nr. 3 Bd. 2, Bl. 247–247v. Ein Bericht Bethmann Hollwegs v. 23.10. über den im Protokoll erwähnten Immediatvortrag am 18.10., in: Rep. 90, Nr. 1612, Bl. 108. Zum Verkauf der Herrschaft Ossen (Krs. Groß-Wartenberg) durch Gf. v. Kospoth vgl. das Votum Bethmann Hollwegs v. 11.10., in: BArch, RADl, Nr. 115597, Bl. 184–186; hier auch weiteres Material. Der Fall Kospoth fand große Aufmerksamkeit in der Öffentlichkeit, wie z.B. Meldungen in der Vossischen Zeitung Nr. 468–470 v. 5. und 6.10.1905 sowie im Januar 1906 zeigen. Zum Aufgabengebiet des Kurators vgl. Pfulde, Ernst, Die Geschichte der Königl. Ritter-Akademie zu Liegnitz (Reprint der Ausgabe Liegnitz 1908), Hofheim/Taunus 1994, S. 35–38; in dieser Veröffentlichung wird nur kommentarlos vermerkt, daß Kospoth 1907 sein Amt niederlegte (S. 40).

Nr. 120 Sitzung des Staatsministeriums am 24. Oktober 1905.

Vollz. Reinschr., Bd. 151, Bl. 120–125; MF 901.

Anwesend [U]¹: Schönstedt [V], Studt, Budde, Bethmann Hollweg. — Prot.: Hengstenberg [U].

Weitere Teilnehmer: Dombois [für Rheinbabens zu 3], Greiff, A. v. Steinmeister [beide zu 2], Hengstenberg.

1. Ernennung von Delbrück zum Bevollmächtigten Preußens zum Bundesrate. [B] — **2.** Sieben Disziplinarsachen.² [B] — **3.** Titelverleihung und Ernennung für G. Michaelis; vertagt. — **4.** Ordenssache. [B]

¹ Gelesen [U]: Bülow, Posadowsky, Tirpitz, Rheinbabens, Podbielski, Einem, Richthofen, Delbrück.

² Darüber wurden besondere Protokolle aufgenommen. Vgl. Rep. 90, Annex F. Zum Verfahren gegen den ao. Prof. in Münster Mathias Kappes vgl. ebd., Nr. 1270.

Nr. 121 Vertrauliche Besprechung des Staatsministeriums am 27. Oktober 1905.

Vollz. Reinschr. mit Korrekturen, Bd. 151, Bl. 127–155; MF 901/902 und MF-Suppl.

Anwesend [U]¹: Bülow [V], Schönstedt, Posadowsky, Tirpitz, Studt, Rheinbaben, Podbielski, Budde, Einem, Richthofen, Bethmann Hollweg. — Prot.: Hengstenberg [U].

Weitere Teilnehmer: F. W. v. Loebell, Hengstenberg.

1. Nochmals zur Titelverleihung an G. Michaelis. [B] — **2. Ernennung.** [B] — **3. Ernennung von Richter zum Unterstaatssekretär im Ministerium für Handel und Gewerbe.** [B] — **4. Fleischteuerung.** *Die Frage einer Öffnung der Grenzen für ausländisches Vieh, v.a. gegenüber Rußland zur Versorgung von Oberschlesien. Einzelheiten zum Import aus verschiedenen Staaten. Nach Podbielski ist eine Ringbildung der Großschlächter und Viehkommissionäre die Hauptursache für die Teuerung. Probleme der Brotgetreideversorgung und des auch hier zu befürchtenden Preisanstiegs, worin eine ernste Gefahr liegt, weshalb Kredite für größere Vorräte notwendig sind, nicht zuletzt zur Sicherung des Bedarfs für etwaige Mobilmachungsfälle. Es besteht aber Posadowsky zufolge bei Verhandlungen [...] mit den Vertretern des Getreidegroßhandels die Möglichkeit, daß sie das Ergebnis [...] im eigenen geschäftlichen Interesse ausnutzen.*² [B] — **5. Ansiedlungspolitik.** *Mögliche Erweiterung des Geschäftsbereichs der Ansiedlungskommission auf Schlesien entsprechend einer Anregung³ Wilhelms II. bzw. Bildung von drei separaten Kommissionen. Mehrere Minister wünschen vorab weitere Klärung der Sachlage. — Nochmals zu Verkäufen deutscher Güter an Polen, u.a. durch Gf. Kospoth, gegen den ein rücksichtslos strenges Vorgehen [...] im nationalen Interesse notwendig ist, wenn nicht die ganze Ostmarken-Politik⁴ [...] in Frage gestellt werden soll. — 6. Aufbau einer einheitlichen Organisation des Wetterdienstes durch das Reich. Angesichts der Wichtigkeit zieht Rheinbaben seinen Einspruch wegen unzureichender Beratungsunterlagen zurück.*⁵ [B] — **7. Beamtenbesoldung. Einzelfall.** [B]

¹ Gelesen [U]: Delbrück.

² Vgl. die gedr. Denkschrift des Landwirtschaftsministeriums: *Die Fleischteuerung im Jahre 1905, Berlin 1905 (176 S., 2 Grafiken)*, in: *Rep. 77, Tit. 215b Nr. 27 Bd. 1, Bl. 286 ff.*; sie wurde lt. *Information* am 6.12.1905 auch dem Abgeordnetenhaus übergeben; vgl. *StenBerAH, Session 1905/06, Sp. 20*. Die Eingabe oberschlesischer Stadtverwaltungen betr. der Einfuhr aus Rußland, in: *Vossische Zeitung* Nr. 368 v. 8.8.1905 (A). Zahlreiche private Eingaben in: *Rep. 87, ZB Nr. 332*, sowie in: *Rep. 120, CVIII 1 Nr. 14 Bd. 7 und 8*. Ein Prot.-Auszug mit einer skeptischen Anmerkung Posadowskys hinsichtlich des von Bülow erwarteten baldigen Preisverfalls, in: *BArch, RAAdI, Nr. 115668, Bl. 1–7v, die Notiz Bl. 4v. Grundsätzlich: Nonn, Verbraucherprotest, S. 147–151.*

³ Vgl. das Schreiben Bethmann Hollwegs v. 23.10.1905, in dem er von der während eines mündlichen Vortrages gegebenen Anregung berichtete und Beratung im Staatsministerium forderte, in: *Rep. 90, Nr. 1612, Bl. 108*. Mit Bezug auf das Prot.: Hofmann, *Das Ansiedlungsgesetz von 1904, S. 269*.

⁴ Von Rheinbaben geändert aus Tätigkeit der Ansiedlungskommission (Bl. 150).

⁵ Vgl. das Schreiben des Reichsamts des Innern v. 23.10.1905 an die Minister mit Anlage sowie den ministeriellen Schriftwechsel bis zur Zustimmung Rheinbabens und der Realisierung des Beschlusses, in: *Rep. 76, Vc Sekt. 1 Tit. XI Teil II Nr. 7'1' Bd. 3, n.f.* Die gedr. „Denkschrift über die Organisation eines Wetter-Nachrichtendienstes. Auf Grund der Beratungen einer vom [...] Minister für Landwirtschaft [...] einberufenen Kommission“, hrsg. am 1.6.1903, (Berlin 1903, 16 S.), in: *Ebd., Bd. 2, n.f.*; hier auch weiteres Material zur Vorgeschichte.

Nr. 122 Sitzung des Staatsministeriums am 4. November 1905.

Vollz. Reinschr. mit Korrekturen, Bd. 151, Bl. 157–178; MF 902.

Anwesend: Bülow [V, U], Schönstedt, Posadowsky [U], Tirpitz [U], Studt [U], Rheinbaben [U], Podbielski [U], Budde [U], Einem [U], Richthofen [U], Bethmann Hollweg [U], Delbrück [U]. — Prot.: Hengstenberg [U].

Weitere Teilnehmer: F. W. v. Loebell, Schwartzkopff, Hengstenberg.

(1. Amtseinführung von Delbrück als Minister für Handel und Gewerbe.) — 2. Besoldung des Chefs des Geheimen Zivilkabinetts. [B] — 3. Volksschulunterhaltungsgesetz. Die taktisch-politischen Gesichtspunkte *bei der Einbringung des Entwurfs¹, der sich auf die Durchführung des Kommunalprinzips unter Beseitigung der Sonderstellung der Gutsbezirke, die Ordnung der Lehrerberufung und eine gewisse Berücksichtigung der konfessionellen Verhältnisse beschränkt. Die Vorgeschichte und die zu erwartende Haltung der Parteien. Wunsch Bethmann Hollwegs und Posadowskys, aus national-politischen Gründen nicht nur Westpreußen und Posen aus dem Geltungsbereich des Gesetzes herauszunehmen, sondern auch [...] Oberschlesien. Einzelheiten, u.a. zur Finanzierung. Die Gefahr einer gleichzeitigen Beratung des Entwurfs mit den unendlich wichtigeren Finanzvorlagen im Reichstag. [B] — 4.–5. Sechs Ernennungen. [B]*

¹ Vom 27.10.1905, in: *BArch, RA DI, Nr. 115666, Bl. 9–26 (S. 1–57) mit Randbemerkungen Posadowskys. Mit Bezug auf das Prot.: Werler, Volksschulunterhaltungsgesetz, S. 236.*

Nr. 123 Sitzung des Staatsministeriums am 9. November 1905.

Vollz. Reinschr. mit Korrekturen, Bd. 151, Bl. 180–223v; MF 902/903.

Anwesend¹: Bülow [V, U], Schönstedt, Posadowsky [U], Tirpitz [U], Studt [U], Rheinbaben [U], Budde [U], Einem [U], Richthofen [U], Bethmann Hollweg [U], Delbrück [U]. — Prot.: Hengstenberg [U].

Weitere Teilnehmer: Frh. v. Stengel [zu 3], Alfred v. Conrad [für Podbielski], v. Loebell, Wallach, A. Heinke [beide zu 2], Martini [zu 4], Hengstenberg.

1. Einberufung des Landtags. [B] — 2. Gesetzentwurf² betr. Abänderung des Einkommensteuergesetzes und des Ergänzungsteuergesetzes³. *Einzelheiten, u.a. zur Heranziehung von großen GmbH, deren volkswirtschaftliche Bedeutung im letzten Jahrzehnt wesentlich gewachsen ist; ferner zum erweiterten Steuerfreibetrag für den Unterhalt von Angehörigen, wogegen Bethmann Hollweg wegen einer Bevorzugung der Arbeiter gegenüber kleineren Grundbesitzern Bedenken äußert. Posadowsky*

¹ *Gelesen [U]: Podbielski.*

² *Der Entwurf Rheinbabens v. 15.2.1905 in: Rep. 90a, F III 3 Nr. 1 Bd. 10, Bl. 46–142; hier auch Voten. In Rep. 151, II Nr. 2011, n.f., auch Fassungen ab 1903. Anweisungen Rheinbabens an Referenten sowie eine Ausarbeitung für ihn zur Sitzung, in: Rep. 151, II Nr. 2012, n.f.; hier auch ein überarbeiteter Entwurf v. 2.11. Eine Ausarbeitung zu den Vorlagen sowie eine Aktennotiz des GehOJusR Mügel v. 9.11. in Vorbereitung der Sitzung in: Rep. 84a, Nr. 8966, Bl. 223–225a. Der Entwurf wurde veröffentlicht als StenBerAH, Session 1905/06, Drucks. Nr. 9 v. 27.11.1905. Der ebenfalls im Prot. erwähnte Entwurf v. 15.12.1904 in: Rep. 77, Tit. 43 Nr. 89 Bd. 7, Bl. 12–97. Zu einem neuen Entwurf eines Gesellschaftssteuergesetzes vgl. Sitzung am 21.9.1908, TOP 4.*

³ *Gemeint sind die Fassungen des Einkommensteuergesetzes v. 24.6.1891, GS, S. 175, bzw. des Ergänzungsteuergesetzes v. 14.7.1893, GS, S. 134.*

sieht mit Delbrück hierin eine Ursache für die Landflucht der wohlhabenderen Bevölkerungsklassen aus den *national* bedrohten östlichen Provinzen. [B] — 3. *Zolltarif von 1902*. Übergangsbestimmungen⁴ für Getreidezölle, um einem übermäßigen Import noch zu den niedrigeren Sätzen bis Jahresende vorzubeugen. Einzelheiten zur erwarteten Steigerung der Getreidepreise. Die Frage der Kompetenz von Bundesrat oder Reichstag für die Regelungen. Weil Beschlüsse des Bundesrats in jedem Fall Gegenstand von parlamentarischen Erörterungen werden, soll der Weg der Gesetzgebung beschränkt werden. [B] — 4. Entwurf⁵ zu einem Kreis- und Provinzialabgabengesetz angesichts der gewaltigen Entwicklung des kommunalen Lebens nicht zuletzt durch die neuere Gesetzgebung. Einzelheiten, u. a. zu einer Heranziehung des Fiskus zu den auf ihn entfallenden Kreissteuern sowie Bedenken Buddes wegen einer Mehrbelastung der Staatseisenbahnverwaltung. [B] — 5. *Beamtenpolitik*. Nochmalige Vorlage eines Gesetzentwurfs⁶ über die Befähigung für den höheren Verwaltungsdienst, der 1903 daran scheiterte, die Annahme der Referendare den Regierungspräsidenten zu übertragen, während der Landtag dies auf die Minister der Finanzen und des Innern verlagern wollte. Das vermehrt aber nach Rheinbaben das Schreibwerk unnötig, weckt die Gefahr eines Protektionssystems und läßt insbesondere [...] Parlamentarier auf den Nachwuchs der Verwaltungsbeamten unliebsamen Einfluß gewinnen. Einzelheiten. Trotz Bedenken Richthofens und Posadowskys, daß der Entwurf nicht die notwendige Radikalkur gegen die existierenden Mängel ist, plädiert die Mehrheit der Minister dafür [B], obwohl die Kritik zum großen Teile volle Berechtigung besitzt, um nicht durch eine langwierige Reform des gesamten Ausbildungswesens sofort notwendige Veränderungen im Vorbereitungsdienste zu blockieren. — 6. *Rang- und Titelverhältnisse der Oberlehrer an Landwirtschaftsschulen und staatlichen technischen Fachschulen, deren Bedeutung für Handel und Industrie wächst*. [B]

⁴ Entwurf v. 3.10.1905 eines Gesetzes, betr. Übergangsvorschriften für die Wertbestimmung der Getreide- usw. Einfuhrscheine, in: Rep. 120, C VII 1 Nr. 56 Bd. 1, n.f.; hier auch Voten und eine Ausarbeitung v. 30.10. von MinDir. Hagen für Delbrück zur Sitzung. Ein Schreiben des Reichsschatzamt v. 11.11. zur Zollstundung bis 1.3.1906, das die Basis für einen Bundesratsbeschluß am 24.11. bot, in: Rep. 120, C VII 1 Nr. 62 Bd. 1, n.f.; der Beschluß in: StenBerBundesR, Jg. 1905, S. 333, § 727. Der Gesetzentwurf, betr. die Wertbestimmung der Einfuhrscheine in: StenBerRT, Session 1905/06, Drucks. Nr. 149 v. 20.12.1905. Ferner: BArch, RADl, Nr. 115665.

⁵ Vom 7.11.1905, in: Rep. 120, A XIII 2 Nr. 1 Bd. 4, n.f.; veröffentlicht als StenBerAH, Session 1905/06, Drucks. Nr. 10 v. 27.11.1905. Der Immediatbericht v. 15.7.1906 in: Rep. 89, Nr. 27403, n.f.

⁶ Vom 8.11.1905, in: Rep. 120, CB I Nr. 7 Beiheft, Bl. 352–367. Voten in: BArch, RADl, Nr. 115581, Bl. 58–67v. Dem Abgeordnetenhaus vorgelegt als StenBerAH, Session 1903, Drucks. Nr. 23 v. 14.1.1903.

Nr. 124 Vertrauliche¹ Besprechung des Staatsministeriums am 15. November 1905.

Vollz. Reinschr. mit Korrekturen, Bd. 151, Bl. 225–243; MF 903/904.

Anwesend [U]: Bülow [V], Posadowsky, Tirpitz, Studt, Rheinbaben, Podbielski, Richthofen, Bethmann Hollweg, Delbrück. — Prot.: Hengstenberg [U].

Weitere Teilnehmer: Fleck [für Budde], Hengstenberg.

1. Personalveränderungen [...] höchst vertraulicher Art: *Amtswechsel von Schönstedt² zu Beseler als neuer Justizminister und zwei Ernennungen*. Meinungsverschiedenheiten zur Ernennung des Katholiken Spahn zum Kieler Oberlandesgerichtspräsidenten, was ein Entgegenkommen gegenüber

¹ Lt. Einladungskarte wurde zu einer dringenden vertraulichen Besprechung eingeladen; vgl. Rep. 90a, B III 2b Nr. 2 Bd. 11, Bl. 130 (Spezialakten).

² Vgl. das Rücktrittsgesuch v. 13.11.1905, in: Rep. 89, Nr. 3697, Bl. 348. Der Justizminister hatte schon am 11.9.1905 Bülow gegenüber seinen Rücktritt angekündigt; vgl. das Telegramm des Reichskanzlers Nr. 147 v. 14.9. an das Auswärtige Amt, in: PA AA, Nr. R 4233, n.f.

dem Zentrum bedeutet. Grundsätze konfessioneller Parität in der Beamtenpolitik. [B] — 2. Eisenbahntarife. Verbot der ermäßigten Beförderung dänischer Milch, auch um ausländische Konkurrenz [...] nicht zu fördern.³ — 3. Beamtenpolitik. Nochmals zum Gesetzentwurf über die Befähigung für den höheren Verwaltungsdienst und zu den Bedenken⁴ Richthofens. Allgemeine Anerkennung der Reformbedürftigkeit des Ausbildungsganges der Regierungsreferendare. Einzelne Wünsche können vorab im Wege der administrativen Anordnung ihre Berücksichtigung finden. [B]

³ Vgl. den auf der Sitzung angeregten und als offiziös bezeichneten Artikel: Milchwagenfrage, in: Vossische Zeitung Nr. 541 v. 17.11.1905 (M).

⁴ Vgl. das Votum v. 10.11.1905, die Antwort Delbrücks v. 13.11. sowie weitere Voten, in: Rep. 120, CB I Nr. 7 Beiheft, Bl. 368–377v. Dem Landtag wurde die gegenüber 1903 überarbeitete Fassung vorgelegt als StenBerAH, Session 1905/06, Drucks. Nr. 61 v. 24.1.1906.

Nr. 125 Sitzung des Staatsministeriums im Reichstagsgebäude¹ am 1. Dezember 1905.

Vollz. Reinschr. mit Korrekturen, Bd. 151, Bl. 245–269; MF 904.

Anwesend [U]²: Bülow [V], Posadowsky, Tirpitz, Studt, Rheinbaben, Podbielski, Einem, Bethmann Hollweg, Delbrück, Beseler. — Prot.: Hengstenberg [U].

Weitere Teilnehmer: F. W. v. Loebell, Fleck [für Budde], Hengstenberg.

1. Amtswechsel von Schönstedt zu Beseler. Begrüßung des neuen Justizministers. — 2. Ernennung von Beseler zum Bevollmächtigten [...] zum Bundesrat. [B] — 3. Landtag. Der Entwurf³ der Eröffnungsrede; u.a. längere Diskussion über die Erwähnung einer Vorlage zur Wahlbezirkseinteilung und zum Wahlverfahren. Bethmann Hollweg betont, daß keine Änderung des materiellen Wahlrechts erfolgen wird. Bedenken Rheinbabens und Podbielskis wegen einer Aufnahme von Vorlagen, die vom Staatsministerium noch nicht genehmigt sind, sowie angesichts geplanter sozialdemokratischer Demonstrationen. Die Haltung der bürgerlichen Parteien. Der Einfluß von Reformen in Süddeutschland und Österreich-Ungarn auf die Mehrheitsverhältnisse in den Parlamenten. Beschluß bei Stimmgleichheit mit Bülow für die Aufnahme einer entsprechenden Passage. [B] — 4. Die Wilhelm II. einzureichende [...] Übersicht⁴ der Vorlagen [...] an den kommenden Landtag. Aufzählung der dem Herrenhaus vorzulegenden Entwürfe. [B] — 5. Verzollung von Gerste. Einzelheiten, auch zum Handelsvertrag mit Rußland.⁵ [B] — 6. Titelverleihung. Generallandschaftsdirektor v. Staudy in Posen ist aus national-politischen Gründen trotz Differenzen in seiner parlamentarischen Tätigkeit mit Intentionen der Regierung zum Wirklichen Geheimen Rat mit dem Prädikat Exzellenz zu machen. [B] — 7. Ansiedlungspolitik. Ankauf eines Gutes im Kreise Briesen

¹ Vgl. die Büronotiz v. 1.12.1905, in: Rep. 90a, B III 2b Nr. 2 Bd. 11, Bl. 135.

² Gelesen [U]: Budde, Richthofen.

³ Vgl. Rep. 90a, A VIII 2b Nr. 6 Bd. 7, Bl. 68–70; hier auch Bl. 78–83 der in der Sitzung festgestellte Entwurf sowie weitere Fassungen.

⁴ Vgl. die Zuarbeiten der Ressorts, in: Rep. 90a, A IX 2 Nr. 2 Bd. 6, Bl. 151–180v; hier auch Bl. 182–190 der Entwurf des Immediatberichtes mit zahlreichen Korrekturen.

⁵ Vgl. den Entwurf einer Anweisung für die zollamtliche Abfertigung von Gerste v. 21.11.1905, das Votum Rheinbabens v. 22.11. mit hs. Notiz Delbrücks (vom ?) sowie ein Schreiben des Auswärtigen Amtes v. 27.11., auf dem der Handelsminister vermerkte, daß in den nächsten Tagen [...] eine Staatsministerialsitzung stattfinden wird, in: Rep. 120, C VII 1 Nr. 45 Bd. 2, n.f. Die Niederschrift über die kommissarische Beratung am 26.10. in: Rep. 120, C VII 1 Nr. 60 Bd. 1, n.f.; in beiden Bänden Eingaben von Interessenten und Zeitungsartikel. Schriftwechsel zwischen dem Handels- und dem Finanzminister ab 13.11. in: Rep. 120, C VII 1 Nr. 62, n.f.

zu einem sehr überhöhten Preis. Zustimmung aus deutschums-politischen Gründen bei Stimmen-
gleichheit mit Bülow. [B] Wunsch Posadowskys und Rheinbabens nach der Aufstellung von Grund-
sätzen für die Grundstückserwerbungen in den gefährdeten Bezirken. — 8. Titelverleihung. [B]

Nr. 126 Sitzung des Staatsministeriums am 18. Dezember 1905.

Vollz. Reinschr. mit Korrekturen, Bd. 151, Bl. 271–295v; MF 905. — Teildruck [TOP 1]: Die
Auswirkungen der ersten russischen Revolution von 1905–1907 auf Deutschland, Bd. 2, T. 1,
S. 137–146, Dok. Nr. 52.

Anwesend [U]¹: Bülow [V], Posadowsky, Studt, Rheinbabens, Einem, Richthofen, Bethmann
Hollweg, Delbrück, Beseler. — Prot.: Hengstenberg [U].

Weitere Teilnehmer: F. W. v. Loebell, Fleck [für Budde], Alfred v. Conrad [für Podbielski], Heng-
stenberg.

(1. Russische Revolution. Die Zuwanderung zahlreicher Flüchtlinge, darunter zum großen Teil [...] nicht unbedenklicher Elemente. Befehl² Wilhelms II., die deutsch-baltischen Elemente [...] mit Entgegenkommen zu behandeln und ihre Seßhaftmachung im Osten als Kraft gegen das Polentum zu erwägen. Die für die Ostgebiete bestehenden Sonderregelungen für den Aufenthalt bzw. die Niederlassung der zahlreichen Juden. Da anzunehmen ist, daß viele von ihnen an den revolutionären Umtrieben [...] beteiligt waren und jetzt noch tätig sind, ist strenge Überwachung notwendig. Maßnahmen gegen das Treiben der russischen Studenten.) — 2. Ordenssachen anlässlich des nächsten Krönungs- und Ordensfestes. Diskussion zu 42 namentlich genannten Fällen.³ [B]

¹ Gelesen [U]: Tirpitz, Podbielski, Budde.

² Wurde lt. Prot. telefonisch gegeben (Bl. 271v). Ein mit Anschreiben v. 19.1.1906 übersandtes Prot. einer Beratung Bülows v. 22.12.1905 betr. Ansiedlung von Balten, zu der Posadowsky, Rheinbabens, Podbielski, Bethmann Hollweg und Delbrück geladen worden waren, in: BArch, RADl, Nr. 115675, Bl. 3–9v. Als Beispiel für die Überwachung vgl. den Sammelbericht des Berliner Polizeipräsidenten v. 19.9.1906, in: Rep. 77, Tit. 343 Nr. 175 Beiheft 1, Bl. 39–42.

³ Vgl. die Auszeichnungslisten in: Rep. 90, Nr. 2118.

Nr. 127 Sitzung des Staatsministeriums am 20. Dezember 1905.

Vollz. Reinschr., Bd. 151, Bl. 296–304; MF 905. — Teildruck [aus TOP 2]: Die Auswirkungen
der ersten russischen Revolution von 1905–1907 auf Deutschland, Bd. 2, T. 1, S. 150–153,
Dok. Nr. 54.

Anwesend [U]¹: Posadowsky [V], Studt, Rheinbabens, Bethmann Hollweg, Delbrück, Beseler. —
Prot.: Hengstenberg [U].

Weitere Teilnehmer: Fleck [für Budde], Greiff, Lindig, Hermann [alle zu 3], P. Frh. v. Rheinbabens,
A. v. Steinmeister [beide zu 4], Hengstenberg.

(1. Glückwünsche zur silbernen Hochzeit von Wilhelm II. und Auguste Viktoria. [B]) — 2. Rus-
sische Revolution. Nochmals zur Zulassung russischer Studenten. Studt befürwortet grundsätzlich

¹ Gelesen [U]: Bülow, Tirpitz, Podbielski, Budde, Einem.

das Studium von Ausländern, die im späteren Leben sich als nützliche Freunde deutschen Wesens erweisen können, plädiert aber zugleich dafür, den Andrang russischer Juden nach Möglichkeit einzuschränken, zu überwachen und ggf. Ausweisungen zu veranlassen. Rheinbaben will für Russen die Kollegiangelder [...] erhöhen, um den Zuzug der minderwertigen slawischen und jüdischen Studenten [...] fernzuhalten. Studt widerspricht, um nicht unter den russischen Studenten eine allgemeine Mißstimmung aufkommen zu lassen. Generell war und ist er als Chef der Unterrichtsverwaltung aber bestrebt, den nachteiligen Einfluß des Judentums von den Hochschulen fernzuhalten. Nach Bethmann Hollweg werden Naturalisationsanträge mit einer an Härte grenzenden Strenge geprüft. Es wird ihnen nur ausnahmsweise stattgegeben.² — 3. Zwei Pensions­sachen.³ [B] — 4. 14 Disziplinarsachen.⁴ [B]

² Mit Bezug auf das Prot.: Jarasch, *Students*, S. 66. Zu den russisch-jüdischen Studenten vgl. Adler-Rudel, Salomon, *Ostjuden in Deutschland 1880–1940. Zugleich eine Geschichte der Organisationen, die sie betreuten*, Tübingen 1959, S. 11–18.

³ Darüber wurden besondere Protokolle aufgenommen. Vgl. Rep. 90, Annex H.

⁴ Darüber wurden besondere Protokolle aufgenommen. Vgl. Rep. 90, Annex F.

Nr. 128 Sitzung¹ des Staatsministeriums am 8. Januar 1906

Vollz. Reinschr., Bd. 152, Bl. 2–38; MF 905/906. — Teildruck [TOP 1–2, 5]: *Die Auswirkungen der ersten russischen Revolution von 1905–1907 auf Deutschland*, Bd. 2, T. 1, S. 156–168, Dok. Nr. 57.

Anwesend [U]: Bülow [V], Posadowsky, Tirpitz, Studt, Rheinbaben, Podbielski, Budde, Einem, Bethmann Hollweg, Delbrück, Beseler. — Prot.: Hengstenberg [U].

Weitere Teilnehmer: Nieberding, v. Loebell, Hengstenberg.

[1.] *Wahlrecht*. Streng vertrauliche Besprechung zu den geplanten Massenkundgebungen der Sozialdemokratie gegen das [...] Landtagswahlrecht und zur Solidarität mit der russischen Revolution. Nach Bethmann Hollweg sind Demonstrationen sowie Versammlungen unter freiem Himmel zu verbieten, während sie in geschlossenen Räumen gemäß Oberverwaltungsgericht nicht verhindert werden können. Verbote provozieren nur die Annäherung der linksliberalen Parteien an die Sozialdemokratie. Es sollen aber Verletzungen der öffentlichen Ordnung [...] mit aller Energie, gegebenenfalls unter Heranziehung militärischer Hilfe, bekämpft werden. Arbeiter und untere Beamte aller Ressorts sind bei Teilnahme an Versammlungen [...] rücksichtslos zu entlassen. [B] Bülow befürwortet Mäßigung entsprechend dem Grundsatz richtiger innerer Politik [...], immer [...] den größten Teil der Gebildeten und des Bürgertums hinter sich zu haben und sich stets streng auf dem Boden des Gesetzes zu bewegen.² [B] — 2. *Militärpolitik und Sozialdemokratie*. Die Verhetzung der Dienstpflichtigen gegen den [...] Militarismus und mögliche Abwehrmaßnahmen. Keine Spezialdiskussion, denn nach Bülow ist zuerst zu klären, ob das allgemeine Strafrecht ausreichend ist. Forderung nach kommissarischen Verhandlungen mit dem Reichsjustizamt. Posadowsky, Bethmann Hollweg und Nieberding raten von Ausnahmegesetzen gegen die sozialdemokratischen Bestrebungen oder gegen den Mißbrauch der Preßfreiheit ab und schlagen eine Strafrechtsrevision

¹ Lt. Einladungskarte wurde zur vertraulichen Besprechung eingeladen; vgl. Rep. 90a, B III 2b Nr. 2 Bd. 11, Bl. 145 (Spezialakten).

² Das im Prot. erwähnte Flugblatt *An das preußische Volk! gedr. in: Dokumente und Materialien zur Geschichte der deutschen Arbeiterbewegung*, Bd. 4: März 1898–Juli 1914, Berlin, 2. Aufl. 1975, S. 176–180, Dok. Nr. 108. Mit Bezug auf das Prot.: Gutsche, Willibald, *Aufstieg und Fall eines kaiserlichen Reichskanzlers. Theobald von Bethmann Hollweg 1856–1921. Ein politisches Lebensbild*, Berlin 1973, S. 58; Lerman, *The Chancellor*, S. 144 f.

vor, die aber mehrere Jahre beanspruchen wird.³ [B] — **3. Elektrifizierung.** Information über eine Anfrage von Stinnes und Thyssen betr. Beteiligung des Staates, der Provinzen und Gemeinden am Rheinisch-Westfälischen] Elektrizitätswerk, das eine Monopolisierung im ganzen Industriebezirk plant. Ablehnung a) zum Schutz der [...] bereits errichteten [...] Anlagen, b) da ein dauernder Einfluß des Staates [...] illusorisch ist und weil c) Gefahren in der wachsenden Konzentration derartiger großer industrieller Betriebe in volkswirtschaftlicher Richtung liegen.⁴ [B] — **4. Staatsarbeiter.** Streikgefahr im Saargebiet, dessen christliche Gewerkvereine massive Forderungen stellen. Zustimmung zur Absicht Delbrücks, Wortführern zu kündigen. Gleichlautende Forderung Buddes gegenüber dem christlichem Eisenbahnerverband.⁵ [B] — **5. Russische Revolution.** Grundsätzlich keine Freifahrtkarten für Flüchtlinge. Gestundete Fahrgelder für bedürftige Reichsangehörige werden aus dem Wohltätigkeitsfonds des Innenministeriums liquidiert. [B]

³ Vgl. die Voten Einems v. 28.12.1905 und Beselers v. 3.1.1906, in: Rep. 87, ZB Nr. 204, Bl. 1–4; hier auch Bl. 16–17 ein Schreiben Bethmann Hollwegs v. 18.1. mit der Aufforderung, zu kommissarischen Verhandlungen auch über die Möglichkeit der Unterdrückung eines Generalstreiks. Deren Prot. ebd., Bl. 39–42. Gedr. in: Die Auswirkungen der ersten russischen Revolution, Bd. 2, T. 1, S. 153–156, 176 f. und 201, Dok. Nr. 55, 56, 65 und 77a (Teildruck). Ferner: BArch, RAAdI, Nr. 115671.

⁴ Vgl. für die erwähnten Notizen über angebliche Verhandlungen des Staates mit einem Unternehmerkonsortium in der Tagespresse (Bl. 27v) die Meldung „Rheinisch-Westfälisches Elektrizitätswerk“, in: Vossische Zeitung Nr. 2 v. 3.1.1906 (M), 2. Beil. Zu den Verhandlungen Feldman, Gerald D., Hugo Stinnes. Biographie eines Industriellen 1870–1924, München 1998, S. 125–131. Zum Gesamtproblem Stier, Bernhard, Staat und Strom. Die politische Steuerung des Elektrizitätssystems in Deutschland 1890–1950, Ubstadt-Weiher 1999, v.a. S. 56 f.

⁵ Vgl. dazu das gemeinsame Schreiben Buddes und Einems v. 5.1.1906 zur Einberufung übungspflichtiger Eisenbahnbediensteter im Falle eines gefährdenden Gesamtausstandes, in: BArch, RAAdI, Nr. 114962, Bl. 107–118v. Bereits am 16.12.1905 war dem Reichsamt des Innern Material übergeben worden, das UStS Caspar am 17.12. mit der Aktennotiz versah, daß der Reichskanzler Wert darauf legt, die Angelegenheit zur Kenntnis [...] zu bringen, bevor sie [...] in der Sitzung des Staatsministeriums zur Sprache kommt (Bl. 102–102v, das Zitat Bl. 102). Hierzu äußerte sich Posadowsky noch am gleichen Tag (Bl. 103–104v).

Nr. 129 Sitzung des Staatsministeriums am 8. Februar 1906.

Vollz. Reinschr., Bd. 152, Bl. 40–42; MF 906.

Anwesend [U]¹: Studt, Bethmann Hollweg, Delbrück, Beseler. — Prot.: Hengstenberg [U].

Weitere Teilnehmer: Wehrmann [für Budde], Greiff, Maubach, E. Holtz, F. Herrmann [alle vier zu 2], P. Frh. v. Rheinbaben, A. v. Steinmeister [beide zu 4], Hengstenberg.

(1. Ordenssache. [B]) — **2. Vier Pensionssachen.**² [B] — **3. Dekorierung der Dienstgebäude anlässlich der Vermählung [...]** des Prinzen Eitel-Friedrich in Abstimmung mit den städtischen Behörden.³ [B] — **4. Sechs Disziplinarsachen.**⁴ [B]

¹ Gelesen [U]: Bülow.

² Darüber wurden besondere Protokolle aufgenommen. Vgl. Rep. 90, Annex H.

³ Vgl. den Immediatbericht v. 15.2.1906 sowie die Kabinettsordre v. 18.2., in: Rep. 89, Nr. 3572, Bl. 120–123. Ein ausführlicher Zeitungsbericht: Die Doppelfeier im Kaiserhause. Die festliche Straßenbeleuchtung, in: Vossische Zeitung Nr. 96 v. 27.2.1906 (M).

⁴ Darüber wurden besondere Protokolle aufgenommen. Vgl. Rep. 90, Annex F.

Nr. 130 Sitzung des Staatsministeriums im Reichstagsgebäude¹ am 12. Februar 1906.

Vollz. Reinschr. mit Korrekturen, Bd. 152, Bl. 44–92v; MF 906/907.

Anwesend [U]: Bülow [V, zu 1–5, teilw. zu 6], Posadowsky, Tirpitz, Studt, Rheinbaben, Podbielski, Budde, Einem, Bethmann Hollweg, Delbrück, Beseler. — Prot.: Hengstenberg [U].

Weitere Teilnehmer: Frh. v. Stengel, Nieberding, Koch, v. Mühlberg, v. Koerner, Wermuth, H. Gallenkamp, K. Lehmann, v. Loebell, Hengstenberg.

1. Nochmals zur Dekorierung der Staatsdienstgebäude in Abstimmung mit den städtischen Behörden aus Anlaß der Silbernen Hochzeit Wilhelms II. und der Vermählung [...] des Prinzen Eitel-Friedrich. Anordnung von Sonntagsdienst für die Dienststellen. [B] — 2. Titelverleihung. [B] — 3. Münzpolitik. Ausprägung eines 3-M-Stückes zum Ersatz des alten Talers gemäß eines Reichstagsbeschlusses. Veröffentlichung einer Denkschrift², die aufgrund einer Enquete eine größere Münze neben dem 2-M-Stück befürwortet, ohne aber zwischen einem 3- oder 5-M-Stück zu entscheiden. [B] Stellungnahme der Reichsbank für ein 5-M-Stück und gegen Angriffe auf die Goldwährung. — 4. Landwirtschaftspolitik. Gesetzentwurf betr. Zulassung einer Verschuldungsgrenze für land- und forstwirtschaftlich genutzte Grundstücke, um die zunehmende [...] Verschuldung mit ihren Gefahren für die Existenz eines großen Teiles insbesondere der bäuerlichen Bevölkerung einzudämmen. Keine Staatsaktion, sondern Bereitstellung günstiger Kredite. Mangels [...] Erfahrungen soll das Gesetz zunächst nur mit der Haupttritterschaftsdirektion der Kur- und Neumark zu einem Experiment angewendet werden.³ [B] — 5. Handelsverträge. Neugestaltung der deutsch-amerikanischen Handelsbeziehungen, da mit dem neuen Zolltarif das Handelsabkommen von 1900 unwirksam wird. Das bisherige Scheitern einer Verständigung und die Frage, provisorisch die Meistbegünstigung zu gewähren. Einzelheiten, auch zur innenpolitischen Situation in den USA. Da die Gefahr eines Zollkrieges mit schweren Folgen für Deutschland besteht, wird für 2 Jahre die Meistbegünstigung beschlossen. Vorab Fühlungnahme mit den großen gewerblichen Interessenvertretungen sowie Reichstagsabgeordneten; ferner Information der Presse.⁴ [B] — 6. Reichstag. Gesetzentwurf⁵ zu Anwesenheitsgeldern für die Abgeordneten. Grundsatzdiskussion, da das verfassungsmäßige Entschädigungsverbot gegenüber den MdR nicht mehr aufrecht zu erhalten ist. Abwesenheit vieler Parlamentarier erschwert gedeihliche Arbeit und gibt den von ihrer Partei finanziell unterstützten Sozialdemokraten übermäßigen Einfluß. Die Vorlage soll erst

¹ Vgl. die Tagesordnung in: III. HA, MAA, III Nr. 17353, n.f.

² StenBerRT, Session 1905/06, Drucks. Nr. 398 v. 9.5.1906, hier auch die Stellungnahme der Reichsbank v. 8.3.1905 als Anlage X. Ein Schreiben Stengels v. 3.4. in: Rep. 120, A X Nr. 27 Bd. 9, Bl. 198–224. Voten ab Januar 1905 in: BArch, RAAdI, Nr. 115650, n.f., beginnend mit Rheinbaben an Stengel v. 6.1.

³ Entwurfsfassungen und Voten Ende 1905/Anfang 1906 in: Rep. 87, B Nr. 9939; eine Druckfassung mit hs. Korrekturen Bl. 193–208; ferner Bl. 137–138v und 149–156 zu den Kontakten mit Haupttritterschaftsdirektor v. Buch; schließlich Bl. 211–214 der Entwurf des im Prot. erwähnten Immediatberichtes. Ein erster Gesetzentwurf v. 20.12.1904 in: Rep. 87, B Nr. 9938, Bl. 208–210. Dem Herrenhaus vorgelegt als StenBerHH, Session 1905/06, Drucks. Nr. 55 v. 5.3.1906.

⁴ Material zu den Verhandlungen 1905 in: Rep. 87, ZB Nr. 309; u.a. Bl. 117–129v als Vorlage zur Staatsministerialsitzung Telegramme der Washingtoner Botschaft v. 25.1.–1.2.1906, ferner Bl. 130–133 eine Ausarbeitung des GehRegR Frh. v. Falkenhausen v. 12.2. zur amerikanischen Weizenproduktion, worauf vermutl. Podbielskis Angaben im Prot. beruhen, mit hs. Notizen (des Ministers?). Bereits am 13.2. wurde ein Gesetzentwurf als StenBerBundesR, Jg. 1906, Drucks. Nr. 28, vorgelegt. — Ein reguläres Handelsabkommen wurde erst mit Datum v. 22.4./2.5.1907 abgeschlossen: RGBl., S. 305. Zur Entstehungsgeschichte vgl. die Denkschrift v. 4.5.1907, in: StenBerRT, Session 1907, Drucks. Nr. 391.

⁵ Vom 28.6.1901 und Anschreiben Bülows v. 29.1. in: Rep. 90, Nr. 18, n.f.; hier auch Voten. Materialien kommissarischer Beratungen mit überarbeiteten Gesetzentwürfen in: BArch, RAAdI, Nr. 115682 und 115683. Eine Ausarbeitung für Bethmann Hollweg zur Sitzung in: Rep. 77, Tit. 253a Nr. 2 Adhib. 5 Bd. 1, n.f. Mit Bezug auf das Prot.: Butzer, Diäten und Freifahrt, S. 247–263, v.a. S. 259–263; Alexander, Die Freikonservative Partei, S. 302 f.

nach erfolgreichem Abschluß der Finanzreform an das Parlament gegeben werden. Abbruch der Beratung, weil bei der politischen Bedeutsamkeit der Frage die Anwesenheit Bülow's für erwünscht ist. — 7. Ordenssachen. Verleihung von Ordensauszeichnungen an Lehrerinnen, deren Anzahl in den letzten beiden Jahrzehnten beträchtlich gestiegen ist, was eine staatliche Anerkennung [...] in Form einer Ordensauszeichnung notwendig macht. Annahme der Vorlage⁶ mit 5 gegen 3 Stimmen. [B]

⁶ Vom 15.12.1905 in: Rep. 90, Nr. 270, n.f.; hier auch Voten. Mit Bezug auf das Prot.: Thompson, Alastair, Honours uneven: Decorations, the State, and Bourgeois Society in Imperial Germany, in: Past and Present, Nr. 144 (1994), S. 182.

Nr. 131 Sitzung des Kronrats im Berliner Stadtschloß am 13. Februar 1906.

Vollz. Reinschr., Bd. VI, Bl. 87–134; MF KR 37/38. — Teildrucke [TOP 3]: Der Weltkrieg 1914 bis 1918. Kriegsrüstung und Kriegswirtschaft. Anlagen zu Bd. 1, Berlin 1930, S. 336–341, Dok. Nr. 97; [TOP 3–4]: Die Auswirkungen der ersten russischen Revolution von 1905–1907 auf Deutschland, Bd. 2, T. 1, S. 204–212, Dok. Nr. 78.

Anwesend [U]: Wilhelm II., Bülow, Posadowsky, Tirpitz, Studt, Rheinbaben, Podbielski, Budde, Einem, Bethmann Hollweg, Delbrück, Beseler. — Prot.: Hengstenberg [U].

Weitere Teilnehmer: Hengstenberg.

[1.] Sozialpolitik. Die Lage der Heimarbeiter¹, die in schroffem Gegensatz zu der der Fabrikarbeiter steht und wo es Verhältnisse gibt, die Wilhelm II. zufolge hinsichtlich allgemeiner Bedingungen, Arbeiterschutz und Entlohnung katastrophal sind und als eine Art von Sklaverei bezeichnet werden müssen. Deshalb muß die Regierung [...] auf eine Besserung der Erwerbsverhältnisse Bedacht [...] nehmen, wobei die Krone [...] selbst tatkräftig die Führung übernehmen soll. Nach Posadowsky soll das Grundübel der miserablen Entlohnung durch Staatshilfe bei der Bildung von gewerkschaftlichen Vereinigungen, die dann Tarifverträge abschließen, beseitigt werden. Keine direkte Regelung der Lohnverhältnisse. — 2. Ansiedlungspolitik. Kritik Wilhelms II. an der Arbeit der Ansiedlungskommission. Die Notwendigkeit großer, zusammenhängender Komplexe deutscher Ansiedlungen, in denen der Widerstand gegen den Ansturm des Polentums zu organisieren ist. Der Monarch befürwortet auch aus militärischen Gründen die Bildung großer [...] Waldkomplexe auf schlechtem Boden. Einzelheiten. Die Frage einer Ausdehnung [...] der Ansiedlungskommission auf [...] Schlesien, Ostpreußen und Pommern. — 3. Finanzielle Kriegsvorbereitung in Deutschland; ihr Stand in Rußland und Frankreich. Der Kriegsbedarf an Bargeld, die Leitungsfähigkeit der Reichsbank, der zu kleine Goldvorrat und der Mangel an Banknoten von geringem Betrage. Es ist eine Erhöhung des Reichskriegsschatzes ebenso unzweckmäßig wie eine Auslandsanleihe zur Stärkung des Goldbestandes. Das wirksamste Mittel sind kleine Banknoten zu 50 und 20 M, die schon [...] im Frieden das Gold aus dem Verkehr zur Reichsbank leiten und von denen eine geheime Reserve

¹ Den Bericht der Norddt. Allg. Zeitung über einen Besuch Auguste Viktorias am 30.1.1906 in der Berliner Heimarbeitsausstellung nahm Wilhelm II. zum Anlaß, vom Handelsminister Vortrag im Kronrat anzufordern; außerdem vermerkte der Monarch am Rand des Artikels u.a.: hier muß energisch durchgegriffen werden! Solche Zustände sind eine Schmach! Der Zeitungsausschnitt mit den Marginalien in: Rep. 120, BB VII 1 Nr. 23 Bd. 3, Bl. 3; hier auch Bl. 6–12 der Entwurf einer dem Zivilkabinett übersandte Denkschrift. Weitere Zeitungsausschnitte in: Rep. 120, BB VII 1 Nr. 23 Adhib. Bd. 1, Bl. 3–9. Zusammenfassend: Ritter, Gerhard A., Tenfelde, Klaus, Arbeiter im Deutschen Kaiserreich 1871 bis 1914, Bonn 1992, S. 232–240. Zu den Differenzen zwischen Delbrück und Posadowsky vgl. Schmidt, Martin, Graf Posadowsky, Staatssekretär des Reichsschatzamt und des Reichsamtes des Innern 1893–1907, Halle, phil. Diss. 1935, S. 153 f.

für den Kriegsausbruch bereitliegen soll. Die vorzubereitenden Gesetzentwürfe² und die geplanten Darlehnskassen. Im Ergebnis all dessen wird nach Rheinbabens Überzeugung [...] die Finanzreserve des Reichs und Preußens [...] den an sie zu stellenden Anforderungen gerecht [...] werden. — 4. Abwehr sozialdemokratischer Agitation in der Armee angesichts der Gefahr, daß der Haß gegen Monarchie und staatliche Ordnung im Heer Fuß faßt und der verstärkten antimilitaristischen Propaganda. Wilhelm II. fordert bei Bedarf Waffengewalt. Notwendigkeit der Prüfung der z.Z. gültigen Bestimmungen auf dem Gebiet des Straf- und gemeinen Rechts in kommissarischen Verhandlungen³. Nach Wilhelm II. ist die deutsche Jugend vor einer Verseuchung durch sozialistische Ideen zu bewahren. — Maßnahmen gegen den vermuteten SPD-Einfluß auf größere industrielle Betriebe am Beispiel der Berliner Schultheiß-Brauerei. Einzelheiten.⁴ — 5. Entwurf⁵ eines Abänderungsgesetzes zu dem Reichsstempelgesetz. Die Bedenken des Kaiserlichen Automobil-Clubs gegen eine jährliche Auto-Steuer sowie der Gegenvorschlag einer Benzinsteuer. Die notwendige Gestaltung der materiellen Stellung der Chauffeure. Einzelheiten. — 6. Wunsch Wilhelms II., von bedeutsamen archäologischen Ausgrabungen in der Provinz [...] in Kenntnis gesetzt zu werden.

² In: Der Weltkrieg 1914 bis 1918. Kriegsrüstung und Kriegswirtschaft, Bd. 1, Anlagen, S. 347–354, Dok. Nr. 101. Eine Mappe Im Kriegsfall vorzulegende Gesetzentwürfe mit undatierten Drucken, die zahlreiche hs. Notizen des Reichsbankpräsidenten Havenstein tragen, in: BArch, Reichsbank VOSTA Nr. 6339, Bl. 284–327. Zusammenfassend: Zilch, Reichsbank, S. 125 f.; zu den kleinen Reichsbanknoten v.a. S. 92–101. Schriftwechsel vom Frühjahr 1905 zur Vorbereitung des Gesetzentwurfs betr. 50- und 20-M-Scheine, in: Rep. 109, Nr. 5385, Bl. 6–20. Voten des Handelsministers v. 2.2. und 1.5.1905, in: Rep. 120, A X Nr. 40 Adhib. 3, Bl. 19–20 bzw. Bl. 57–58. Mit Bezug auf das Prot.: Rausch, Eugen, Die Wehrpolitik des Deutschen Reiches unter Reichskanzler Fürst Bülow, Heidelberg, phil. Diss. 1936, S. 23.

³ Vgl. die Prot. der Beratungen am 5. und 13.3.1906, in: Rep. 87, ZB Nr. 204, Bl. 57–87; Auszüge gedr. in: Die Auswirkungen der ersten russischen Revolution, Bd. 2, T. 1, S. 214–222, Dok. Nr. 81a und 81b; Bd. 2, T. 2, S. 178–203, Dok. Nr. 51a und 51b. Mit Bezug auf das Prot.: Lerman, The Chancellor, S. 144.

⁴ Zum sozialreformerischen Engagement des Brauerei-Generaldirektors Richard Roesicke im Berliner Spar- und Bauverein vgl.: Zwischen Tradition und Innovation. 100 Jahre Berliner Bau- und Wohnungs-Genossenschaft von 1892, hrsg. v. Klaus Novy u. Barbara v. Neumann-Cosel, Berlin 1992, S. 39.

⁵ Vom 28.11.1905, in: StenBerRT, Session 1905/06, Drucks. Nr. 10, Anlage 4. Zur Eingabe des Automobil-Clubs vgl. die ausführliche Meldung in: Vossische Zeitung Nr. 124 v. 15.3.1906 (M).

Nr. 132 Sitzung des Staatsministeriums am 3. März 1906.

Vollz. Reinschr. mit Korrekturen, Bd. 152, Bl. 94–134v, Anlage: Bl. 135–136; MF 907/908.

Anwesend [U]: Bülow, Posadowsky, Tirpitz, Studt [zu 4–5], Rheinbaben, Podbielski, Budde [zu 2], Einem, Bethmann Hollweg, Delbrück, Beseler. — Prot.: Hengstenberg [U].

Weitere Teilnehmer: Wever [zu 2–4], Stieger [zu 2], v. Loebell, Hengstenberg.

(1. Titelverleihung. [B]) — 2. Eisenbahntarife. Reform der [...] Personen- und Gepäcktarife. Vereinheitlichung als weiterer Schritt auf dem Gebiet der Reichseinheit. Angesichts der Bedenken Rheinbabens, daß die süddeutschen Staaten als Äquivalent eine Betriebsmittelgemeinschaft fordern, die aus finanziellen und politischen Erwägungen heraus ein Verhängnis für Preußen sein wird wegen der Gefahr für seine Selbständigkeit, soll Budde in den kommenden Verhandlungen

von der Gemeinschaftsidee Abstand nehmen und nur die Tarifreform durchsetzen.¹ [B] — 3. Wahlrechtsreform. Vorlage zweier Gesetzentwürfe² zur Beseitigung von wahltechnischen Unzuträglichkeiten, die von der Sozialdemokratie ausgenutzt werden. Dabei wird eine völlige Wahrung des [...] Dreiklassenwahlsystems gewährleistet. Grundsatzdiskussion, ob die Entwürfe dem Landtage vorzulegen sind. Bethmann Hollweg betont, daß eine weitergehende Umgestaltung des bestehenden Wahlsystems zu keinem verständigen Ergebnis mehr führen kann, seine Beibehaltung aber untunlich und ein neues System eine Zukunftsaufgabe ist. Während Podbielski eine EntschlieÙung zum weiteren Vorgehen nur in einem Kronrat als möglich erachtet, betont Posadowsky mit Bülow, daß im konstitutionellen Staat die verantwortliche Staatsregierung sich zunächst selbst schlüssig zu machen und erst dann mit bestimmten positiven Vorschlägen an den Monarchen behufs seiner Allerhöchsten EntschlieÙung auf dieselben heranzutreten, nicht aber diesem die Verantwortung der Entscheidung zuzuschieben³ hat. Zudem liegt für die großen politischen Fragen der Schwerpunkt im Reichstag, und dieser hat in ganz befriedigender Weise gearbeitet. Die Frage einer gleichzeitigen Reform des Reichstagswahlrechts und der Schaffung eines Reichs-Oberhauses. Führungsnahme mit den Führern der Parteien (zunächst ohne Zentrum), ob die Entwürfe in der laufenden Session eingebracht werden. — 4. Die staatsrechtliche Stellung Elsaß-Lothringens. Die Vorschläge⁴ des Landesausschusses zur Ausschaltung des Reichstags als dem gesetzgeberischen Faktor für die Reichslande, zur Bildung eines „Landtags“ sowie zur selbständigen Vertretung [...] im Bundesrat einschließlich Umwandlung zum Bundesstaat mit einem allgemeinen, gleichen, geheimen und direkten Wahlrecht. Nach Posadowsky sind die Wahlrechtsänderung sowie die Transformation zum Bundesstaat [...] nicht durchführbar wegen der Gefahr von Partikularismus und Zentrumseinfluß, ein Landtag hingegen ist akzeptabel. Bedenken der Minister, das ganz bewußt eingeführte Machtmittel der Reichstagsgesetzgebung schon jetzt aufzugeben. Bülow empfiehlt, daß Preußen vorab keine Stellungnahme zu den Vorschlägen im Bundesrat abgibt und diesem die Entscheidung überläßt. Redaktion einer Reichstagsserklärung. Vertagung bis zur Hinzuziehung des Staatssekretärs v. Köller. — 5. Eisenbahntarife. Nochmals zur Freifahrt für beurlaubte Soldaten, die wohl wieder vom Reichstag⁵ gefordert werden wird. Da ein völlig ablehnender Standpunkt [...] aus allgemeinen politischen Gesichtspunkten mißlich und gegen das ethische und

¹ Vgl. ein Votum Buddes v. 5.1.1906 in: Rep. 90a, K II 3 Nr. 9 Bd. 2, n.f.; das Exemplar für das Reichsamt des Innern wurde von Posadowsky mit dem hs. Vermerk Geheim versehen, in: BArch, RAAdI, Nr. 115659, n.f. Mit früherem Material auch in Rep. 77, Tit. 258 Nr. 72 Adhib., n.f. Eine Denkschrift für den Landeseisenbahnrat v. 10.10.1905 in: StenBerAH, Session 1905/06, Drucks. Nr. 25, Unter-Nummer 13, Sp. 235–260.

² Vom 28.1.1906 in: Rep. 90a, A VIII 1d Nr. 1 Bd. 8, Bl. 43–88; hier auch Voten. Ferner: BArch, RAAdI, Nr. 115685, Bl. 1–72. Mit Bezug auf das Prot.: Jaraus, Konrad H., *The Enigmatic Chancellor. Bethmann Hollweg and the Hubris of Imperial Germany*, New Haven u. London 1973, S. 49 f.; Kühne, Dreiklassenwahlrecht, S. 485 f., Anm. 32.

³ Das Zitat mit hs. Korrekturen Posadowskys Bl. 112v.

⁴ Vgl. Verhandlungen des Landesausschusses für Elsaß-Lothringen, Session 1903, S. 747–761 (28.4.1903); StS v. Köller sicherte zu, den Wunsch Bülow vorzulegen (S. 761). Im Folgejahr wurde die Frage erneut behandelt; vgl. ebd., Session 1904, S. 916–931 und 944 f. (5.5. und 18.10.1904). Das Votum Bülows v. 26.1.1906 mit dem Entwurf der Reichstagsserklärung, in: Rep. 90a, A VII 1 Nr. 2 Bd. 1, Bl. 163–167. Ein Votum Bethmann Hollwegs v. 14.2.1906 in: III. HA, MAA, III Nr. 17271, n.f. Der Antrag Posadowskys v. 26.2. auf Beratung im Staatsministerium in: Rep. 90, Annex E Nr. 1, Bl. 220. Der Entwurf mit hs. Korrektur des Staatssekretärs in: BArch, RAAdI, Nr. 115684, Bl. 48; hier auch Bl. 52–52v eine Ausarbeitung von UStS Wermuth vom 4.3. zur Sitzung sowie Bl. 51 eine Notiz Posadowskys zum Verlauf. Eine Zusammenfassung der Ergebnisse durch GehORegR Harnier v. 17.3.1906, in: Rep. 84a, Nr. 6342, Bl. 1–3v. Der redigierte Wortlaut der Reichstagsserklärung als Anlage zum Prot.

⁵ Der Antrag Liebermann v. Sonnenberg u. Gen. v. 7.12.1905 blieb unerledigt; vgl. StenBerRT, Session 1905/06, Drucks. Nr. 126 – eine Erklärung seitens des Staatsministeriums wurde nicht abgegeben. Votenwechsel, beginnend mit dem Schreiben Einems v. 29.11.1905, in: BArch, RAAdI, Nr. 115669, n.f. Mit Bezug auf das Prot.: Rauh, *Parlamentarisierung*, S. 209.

wirtschaftliche Interesse der Wehrpflichtigen ist, Beschluß zur Modifikation des früheren Staatsministerialbeschlusses. Ggf. Abgabe einer möglichst vorsichtigen, aber entgegenkommenden Reichstagserklärung. [B]

Nr. 133 Sitzung des Staatsministeriums am 9. März 1906.

Vollz. Reinschr., Bd. 152, Bl. 138–139; MF 908.

Anwesend [U]¹: Studt [V], Bethmann Hollweg, Delbrück, Beseler. — Prot.: Hengstenberg [U].

Weitere Teilnehmer: Wehrmann [für Budde], Köhler [für Rheinbaben], Greiff, v. Bornstedt, Hergt [alle drei zu 2], P. Frh. v. Rheinbaben, A. v. Steinmeister [beide zu 3], Hengstenberg.

(1. Acht Ernennungen. [B]) — 2. Vier Pensionssachen.² [B] — 3. Elf Disziplinarsachen.³ [B]

¹ Gelesen [U]: Bülow.

² Darüber wurden besondere Protokolle aufgenommen. Vgl. Rep. 90, Annex H.

³ Darüber wurden besondere Protokolle aufgenommen. Vgl. Rep. 90, Annex F.

Nr. 134 Sitzung des Staatsministeriums am 12. März 1906.

Vollz. Reinschr., Bd. 152, Bl. 140; MF 908.

Anwesend [U]¹: Studt [V], Bethmann Hollweg, Delbrück, Beseler. — Prot.: Hengstenberg [U].

Weitere Teilnehmer: Wehrmann [für Budde], A. v. Steinmeister, Hengstenberg.

Sechs Disziplinarsachen.² [B]

¹ Gelesen [U]: Bülow.

² Darüber wurden besondere Protokolle aufgenommen. Vgl. Rep. 90, Annex F.

Nr. 135 Sitzung des Staatsministeriums am 31. März 1906.

Vollz. Reinschr. mit Korrekturen, Bd. 152, Bl. 142–184; MF 908/909.

Anwesend: Bülow [V], Posadowsky [U], Studt [U], Rheinbaben [U], Podbielski [U], Einem [U], Bethmann Hollweg [U], Delbrück [U], Beseler [U]. — Prot.: Hengstenberg [U].

Weitere Teilnehmer: Fleck [für Budde], Frh. v. Stengel, v. Loebell, Just, H. Gallenkamp [beide zu 4], Hengstenberg.

(1. Ordenssache. [B] — 2. Ernennung. [B]) — 3. Wahlrechtsreform. Die Kommissionsberatungen im Abgeordnetenhaus und die mögliche Stellungnahme Bethmann Hollwegs während der zweiten

Lesung.¹ [B] — **4. Reichstag.** Die Zahlung einer Entschädigung an die Parlamentarier einschließlich der Gewährung von Freifahrtkarten. Die überarbeiteten Gesetzentwürfe², deren Einbringung nach Bülow dringend und unbedingt notwendig ist, denn jetzt ist der geeignete Moment, für Finanzreform und Militärpensionsgesetz sowie Flottenvorlage diesen Trumpf auszuspielen. Einzelheiten. Stimmenmehrheit für die Entwürfe. [B] — **5. Ansiedlungspolitik.** Frage, ob der Gesetzentwurf³ zur Fortführung der Tätigkeit der Ansiedlungskommission sowie zur Festigung des [...] deutschen Grundbesitzes später vorgelegt werden soll angesichts Bedenken der Konservativen, während der Beratung der Wahlrechtsvorlagen und des Volksschulgesetzes das gute Einvernehmen mit dem Zentrum zu beeinträchtigen. Nach Rheinbaben und Bethmann Hollweg ist ein Enteignungsrecht keine *conditio sine qua non* für die Fortführung des Ansiedlungswerkes. Da Studt dringend für Verschiebung plädiert, während die Mehrheit mit Bülow energische Ostmarkenpolitik fordert, soll Bethmann Hollweg die Zustimmung der konservativen Partei [...] erreichen. [B] — **6. Ansiedlungspolitik.** Förderung des Deutschtums durch Stärkung der deutschen Industrie sowie Verbesserung der Lage in den mittleren und kleinen Städten der Provinz Posen gemäß Denkschrift⁴ des Oberpräsidenten v. Waldow. Einzelheiten. Nach Delbrück wurde ein Teil der Forderungen [...] bereits [...] geprüft und [...] soweit als angängig unterstützt. Die Ressortchefs sollen wegen weiterer Maßnahmen Kontakt mit v. Waldow aufnehmen. [B]

¹ Vgl. den Kommissionsbericht v. 29.3.1906, in: *StenBerAH, Session 1905/06, Drucks. Nr. 203. Bethmann Hollweg ergriff am 2.4.1906 das Wort; vgl. ebd., Sp. 3975–3978. Mit Bezug auf das Prot.: Jarasch, The Enigmatic Chancellor, S. 49f.*

² Vom 30.3.1906, in: *Rep. 90, Nr. 112, n.f.; auch in: Rep. 90, Nr. 136, n.f. Material kommissarischer Beratungen in: Rep. 90, Nr. 18, n.f. Eine Ausarbeitung für Bethmann Hollweg zur Sitzung in: Rep. 77, Tit. 253a Nr. 2 Adhib. 5 Bd. 1, Bl. 278ff. (Paginierung unklar). Ferner: BArch, RAAdI, Nr. 115683, n.f. Mit Bezug auf das Prot.: Butzer, Diäten, S. 269–272.*

³ Mit Anschreiben v. 30.3.1906, in: *Rep. 90a, D I 2 Nr. 1 Bd. 6, S. 283–298; hier auch S. 205 ein Schreiben der Reichskanzlei (gez. Loebell) v. 21.2., daß Bülow eine Sitzung zu den Verhältnissen in der Provinz Posen wünscht anhand der Problemliste Förderung des Deutschtums im Osten (S. 207–209), die überarbeitet (S. 280–282) der Tagesordnung beilieg. Der Entwurf eines Immediatberichtes Studts v. 1.5.1906 in: Rep. 90a, A VIII 5b Nr. 3 Bd. 1, Bl. 101–104. Vorarbeiten der Ansiedlungskommission ab Oktober 1905 zur Erhöhung des Ankaufsfonds, in: Rep. 90, Nr. 1612, Bl. 129–209v. Mit Bezug auf das Prot.: Mitter, Die Haltung der Kurie, in: *Jahrbuch für Geschichte, Bd. 29, S. 214; Alexander, Die Freikonservative Partei, S. 315. Weiter vgl. Sitzung am 29.1.1907, TOP 3.**

⁴ Vom 25.11.1905, in: *Rep. 90a, D I 2 Nr. 1 Bd. 6, S. 211–277. Ferner: BArch, RAAdI, Nr. 115341, Bl. 138–191. Eine Stellungnahme Delbrücks v. 10.2.1906 mit einer Auflistung der bisherigen Fördermaßnahmen, in: Rep. 120, CB I Nr. 120, Bd. 6, Bl. 36–50. Zur Unterstützung der keramischen Industrie in Kolmar/Posen vgl. Sitzung am 31.8.1906, TOP 3.*

Nr. 136 Sitzung des Staatsministeriums im Reichstagsgebäude am 1. Mai 1906.

Vollz. Reinschr. mit Korrekturen, Bd. 152, Bl. 186–220v; MF 909/910.

Anwesend [U]¹: Posadowsky [V], Tirpitz, Studt [zu 3], Rheinbaben, Podbielski, Einem, Bethmann Hollweg, Beseler. — Prot.: Hengstenberg [U].

Weitere Teilnehmer: Frh. v. Stengel, v. Loebell, Fleck, v. d. Leyen [beide zu 1–2], Wever [für Studt zu 1–2], M. Richter [für Delbrück], Hengstenberg.

1. Dank an das sächsische Gesamtministerium für die Beileidsbekundung zum Tode Buddes. [B] —

¹ Gelesen [U]: Bülow, Delbrück.

2. *Reichsfinanzreform. Stand der Verhandlungen² der Reichstagskommission. Nach Rheinbaben haben die Ergebnisse einen niederdrückenden Eindruck gemacht, da aus Angst vor den Wählern [...] die geeignetsten Steuerquellen nicht in Anspruch genommen werden. Einzelheiten zu den bewilligten Steuern, die das jährliche Defizit von 200 Mio. M nicht decken und den Einzelstaaten im Wege der Heranziehung der ihnen bisher grundsätzlich vorbehaltenen Einnahmequellen zu Gunsten des Reichs eine Mehrlast von 101 Mio. M aufbürden. Bedenken gegen die Form der Personen-Fahrkartensteuer als Eingriff in die bundesstaatliche Tarifhoheit. Vorschlag weiterer Einnahmequellen, u.a. Ausfuhrzölle auf Kohlen³. Die Gefahr schwerer Retorsionsmaßnahmen seitens wichtiger Handelspartner. Stengel und Tirpitz warnen vor schroffen Stellungnahmen, die das Reformwerk zum Scheitern bringen. Deshalb vorerst nur Vorlage einer Denkschrift des [...] Ministers der öffentlichen Arbeiten an die Kommission und persönliche Besprechungen, um eine veränderte Fahrkartensteuer zu erreichen.* [B] — 3. *Sozialpolitik. Gesetzentwurf⁴ betr. Errichtung von Wanderarbeitsstätten. Bedenken Rheinbabens wegen möglicher Vorwürfe, daß das Parlament umfangreiches Arbeitsmaterial [...] zu spät bekommt. Zudem ist eine Übernahme der Kosten staatlicherseits unannehmbar. Da aber gegenüber dem einstimmigen Wunsche des Landtags eine ablehnende Haltung der Staatsregierung nicht [...] opportun ist, soll die Vorlage eingebracht werden.* [B] — 4. *Landtag. Geschäftslage und Vertagung. Einzelheiten zur Wahlrechtsvorlage und zum Volksschulgesetz⁵.* [B] — 5. *Besoldungsfrage.* [B]

² Vgl. den Kommissionsbericht v. 9.5.1906, in: *StenBerRT, Session 1905/06, Drucks. Nr. 388. Der Bericht F. W. v. Loebells v. 12.5. an das Zivilkabinett sowie ein Telegramm Bülow's an Wilhelm II. v. 19.5., in: Rep. 89, Nr. 27281, Bl. 1–4 und 12. Mit Bezug auf das Prot.: Witt, Finanzpolitik, S. 129–131. – Die Denkschrift des Ministers der öffentlichen Arbeiten konnte in den vorliegenden Akten nicht nachgewiesen werden.*

³ Geändert aus auf Kali und Kohlen (Bl. 193).

⁴ Vom 18.3.1906, in: *Rep. 90, Nr. 1139, Bl. 269–284. Veröffentlicht als StenBerAH, Session 1907, Drucks. Nr. 29 v. 8.1.1907. Eine Referentennotiz für Posadowsky, die dieser am 9.4. abzeichnete, in: BArch, RAAdI, Nr. 115689, n.f. Mit Bezug auf den o.a. Entwurf: Steinmetz, Regulating the Social, S. 121, Anm. 80; Frie, Ewald, Fürsorgepolitik zwischen Kirche und Staat. Wanderarmenhilfe in Preußen, in: *Soziale Reform im Kaiserreich. Protestantismus, Katholizismus und Sozialpolitik*, hrsg. v. Jochen-Christoph Kaiser u. Ewald Frie, Stuttgart, Berlin u. Köln 1997, S. 121–126.*

⁵ *Der Votenwechsel betr. einer Stellungnahme zu den Landtagsverhandlungen, in: Rep. 90, Nr. 2399, Bl. 2–13; hier auch Bl. 16–18v der Immediatbericht v. 1.5.1906.*

Nr. 137 Vertrauliche Besprechung des Staatsministeriums im Reichstagsgebäude am 4. Mai 1906.

Vollz. Reinschr. mit Korrekturen, Bd. 152, Bl. 222–241v; MF 910/911. — Teildruck [aus TOP 4]: Die Auswirkungen der ersten russischen Revolution von 1905–1907 auf Deutschland, Bd. 2, T. 1, S. 226, Dok. Nr. 83.

Anwesend [U]: Posadowsky [V], Tirpitz, Studt, Rheinbaben, Podbielski, Einem, Bethmann Hollweg, Delbrück, Beseler. — Prot.: Hengstenberg [U].

Weitere Teilnehmer: F. W. v. Loebell, Hengstenberg.

1. *Amtswechsel von Budde zu Breitenbach. Einverständnis mit der Ernennung von Breitenbach.*¹ [B] — 2. *Ordenssache.* [B] — 3. *Volksschulunterhaltungsgesetz. Die Haltung der Nationalliberalen zur Beteiligung der Gemeinden an der Anstellung der Direktoren und Hauptlehrer. Notwendigkeit einer Verständigung angesichts der Gefahr, daß die Partei nach links gedrängt wird und die*

¹ Vgl. das Schreiben an Lucanus v. 4.5.1906, in: *Rep. 89, Nr. 3698, Bl. 2.*

Vorlage nicht stützt. [B] Die politischen Bestrebungen der Lehrer und ihr Engagement gegen die Stärkung des staatlichen Einflusses. Nach Rheinbaben finden sich Volksschullehrer mit ihrer wissenschaftlichen Ausbildung [...] in den Verhältnissen auf dem Lande nicht zurecht, was sie der Opposition in die Arme treibt. Deshalb soll die Vorbildung für die Allgemeinheit der Lehrer allmählich auf das richtige Maß² reduziert werden; nur wenige sind höher auszubilden. Studt warnt aber vor einer differenzierenden Ausbildung, da sie große Entrüstung erregen kann. – Geschäftsordnung. Angesichts der Einführung des neunstündigen Arbeitstages in Eisenbahnwerkstätten sowie der grundsätzlichen Bewilligung eines dreitägigen Urlaubs an die Angestellten der Betriebs- und Werkstattverwaltungen in Form von Verwaltungsmaßnahmen des Ministeriums für öffentliche Arbeiten, also eines einzelnen Ressorts, wird beschlossen, zukünftig über ein Ressort hinausgehende allgemeine Anordnungen grundsätzlicher Art [...] vor ihrem Erlaß zur Besprechung im Staatsministerium zu bringen.³ [B] — 4. Russische Revolution. Information über Ausweisungen, die ohne Härte zur Durchführung gelangen sollten, bei denen es aber einzelne Mißgriffe gab.⁴ — 5. Gesetzentwurf⁵ über die Knappschaftsvereine. Die Ergebnisse der Kommissionsberatungen. [B]

² Von Rheinbaben eigenhändig korrigiert aus: die wissenschaftliche Vorbildung für die Allgemeinheit der Lehrer allmählich mehr einzuschränken (Bl. 230–230v).

³ Vgl. den Entwurf des Schreibens an sämtliche Staatsminister v. 27.7.1906 (gez. Studt), in: Rep. 90, Nr. 394, n.f. Mit Bezug auf das Prot.: Rietdorf, Fritz, Das Preußische Staatsministerium im Wandel der Preußischen Verfassungsgeschichte, Göttingen, rechts- u. staatswiss. Diss. 1939, S. 71; Lerman, The Chancellor, S. 151.

⁴ Bethmann Hollweg nahm Bezug auf die Reichstagsrede August Bebels am 3.5.1906 zur Interpellation Albrecht u. Gen., in: StenBerRT, Session 1905/07, S. 2868–2879; die Interpellation v. 1.5. in: Ebd., Drucks. Nr. 368. Mit Bezug auf das Prot.: Brachmann, Botho, Russische Sozialdemokraten in Berlin 1895–1914 mit besonderer Berücksichtigung der Studentenbewegung in Preußen und Sachsen, Berlin 1962, S. 64 f.

⁵ StenBerAH, Session 1905/06, Drucks. Nr. 24 A und B v. 12.12.1905; der Kommissionsbericht v. 11.5.1906 in: Ebd., Drucks. Nr. 302 A und B. Erlassen als Gesetz, betr. die Abänderung des Siebenten Titels im Allgemeinen Berggesetze v. 24.6.1865. Vom 19.6.1906, GS, S. 199.

Nr. 138 Sitzung des Staatsministeriums am 11. Mai 1906.

Vollz. Reinschr. mit Korrekturen, Bd. 152, Bl. 243–265; MF 911.

Anwesend [U]¹: Posadowsky [V], Studt, Rheinbaben, Einem, Bethmann Hollweg [zu 1], Beseler. — Prot.: Hengstenberg [U].

Weitere Teilnehmer: Nieberding [zu 1], v. Loebell, Fleck [zu 1], Alfred v. Conrad [für Podbielski], Twele [für Frh. v. Stengel zu 1], Just, H. Gallenkamp [beide zu 1], Hengstenberg.

1. Reichstag. Entschädigungen für MdR. Die Kommissionsverhandlungen² und das Ultimatum des Parlaments, bei Ablehnung des veränderten Entwurfs keine anderen Vorlagen mehr zu beraten. Einzelheiten, v.a. zur Eisenbahnfreifahrt. Bethmann Hollweg sieht zwar die Gefahr, daß Parlamentarier zu Kontrollorganen der Exekutive werden, betont aber mögliche negative Folgen für die Finanzvorlagen usw. Nach Beseler ist es zwingende politische Notwendigkeit, die für die Sicherheit und Machtstellung des Reichs unentbehrlichen Vorlagen wie die Flotten- und Militärpensions-Gesetze [...] durchzubringen. Posadowsky warnt, daß der Etat nicht zustande kommt und eine Reichstagsauflösung erwogen werden muß in einer Situation, in der der leitende Staatsmann [...]

¹ Gelesen [U]: Podbielski, Delbrück.

² Vgl. den Kommissionsbericht v. 9.5.1906, in: StenBerRT, Session 1905/07, Drucks. Nr. 403. Eine Vorlage für Bethmann Hollweg zur Sitzung in: Rep. 77, Tit. 253a Nr. 2 Adhib. 5 Bd. 1, n.f. Mit Bezug auf das Prot.: Butzer, Diäten, S. 290 f.; Alexander, Die Freikonservative Partei, S. 304.

verhindert ist³ und keinen Einfluß für eine Verständigung geltend machen kann. Beschluß, die Regierungsvorlage entschieden zu verteidigen, aber äußerstenfalls den Forderungen zuzustimmen. [B] — **2.** Information zur Ernennung Breitenbachs zum Minister der öffentlichen Arbeiten. — **3.** Titelverleihung an W. Kapp anläßlich seines Ausscheidens aus dem Staatsdienst. Grundsätze.⁴ [B] — **4.** Abgeordnetenhaus. Nochmals zu parlamentarischen Informationsreisen, gegen deren Vermehrung grundsätzlich Widerstand zu leisten ist. Die Ressorts sollen mögliche Zurückhaltung üben und vor dem Erlaß von Einladungen [...] sich mit dem Staatsministerium verständigen.⁵ [B] — **5.** Volksschulunterhaltungsgesetz. Nochmals zur parlamentarischen Lage. Studt erhält Vollmacht zu weiteren Verhandlungen mit den Nationalliberalen, da im allgemeinen politischen Interesse ein Kompromiß erreicht werden muß. [B]

³ Über seine Erkrankung seit dem 5.4.1906 vgl. Bülow, *Denkwürdigkeiten*, Bd. 2, S. 213–223. Mit Belegen zur schwierigen politischen Stellung Bülows: Lerman, *The Chancellor*, S. 141–151; Fesser, Gerd, *Reichskanzler Bernhard Fürst von Bülow. Eine Biographie*, Berlin 1991, S. 91–93.

⁴ Der Entwurf des Votums Posadowskys v. 14.4.1906 in: *BArch, RADl*, Nr. 115693, n.f.

⁵ Vgl. das Schreiben des Präsidenten des Staatsministeriums v. 27.7.1906 (gez. Studt), das den Beschluß sinngemäß wiedergibt, in: *Rep.* 90, Nr. 394, n.f. Auf einem Schreiben Arnims v. 13.5.1907, in dem er eine neue Reise befürwortete, notierte Posadowsky: Ich habe meine grundsätzlichen Bedenken gegen derartige Besichtigungsreisen bereits im Staatsministerium ausgesprochen und halte an dieser Auffassung fest. Es muß alles vermieden werden, um den Parlamenten einen Eingriff in die Exekutive zu ermöglichen. Derartige Reisen werden aber in der öffentlichen Meinung immer als eine Art Revisionstätigkeit angesehen werden. In: *BArch, RADl*, Nr. 115721, n.f.

Nr. 139 Sitzung des Staatsministeriums im Reichstagsgebäude am 19. Mai 1906.

Vollz. Reinschr. mit Korrekturen, Bd. 152, Bl. 267–279, Anlage: Bl. 280–280v; MF 911.

Anwesend [U]¹: Posadowsky, Studt, Rheinbaben [zu 3], Podbielski, Einem, Bethmann Hollweg. — Prot.: Hengstenberg [U].

Weitere Teilnehmer: Kraetke, Küntzel [für Beseler], Twele [für Frh. v. Stengel], Dombois, Prinz zu Hohenlohe-Langenburg, Hengstenberg.

1. Volksschulunterhaltungsgesetz. Nochmals zur Verständigung mit den Nationalliberalen. Kompromißvorschlag² zur Frage der Rektorenberufung. [B] — **2.** Ernennung von Breitenbach zum Bevollmächtigten Preußens zum Bundesrat. [B] — **3.** Nachtragsetats für das Reich und die Schutzgebiete [...] 1906, die durch unvorhergesehene und unaufschiebbare Bedürfnisse veranlaßt sind trotz der mit der Reichsfinanzreform zugesagten Unzulässigkeit einer Erhöhung der Matrikularbeiträge. Deshalb wird eine Finanzierung mittels Anleihe geprüft. Einzelheiten, u.a. zum Bedarf der Militärverwaltung [...] zur Förderung des Luftschiffahrtswesens, nachdem Frankreich das Luftschiff zu einem wichtigen Kriegsmittel gemacht hat und die Versuche von Gf. Zeppelin [...] fehlgeschlagen sind.³ Ferner Förderung der Besiedlung in Deutsch-Südwestafrika durch

¹ Gelesen [U]: Delbrück, Beseler.

² Vgl. in der Anlage eine Neufassung von § 40 des Regierungsentwurfs.

³ LZ 2 war am 17.1.1906 bei einer Notlandung durch Sturm völlig zerstört worden. Zur Entwicklung der Lenkluftschiffe generell: *Der Weltkrieg 1914 bis 1918. Kriegsrüstung und Kriegswirtschaft*, Bd. 1, S. 267–269. Hierzu auch Briefwechsel zwischen Bülow und Einem v. 1./18.6.1906, in: *PA AA*, Nr. R 794, n.f.

*Angehörige der Schutztruppe, die nach Abschluß des Krieges, dessen Ende noch nicht mit Bestimmtheit angegeben werden kann, reduziert wird.*⁴ [B]

⁴ Vgl. den Immediatbericht des Reichsschatzamtes v. 10.5.1906, in: Rep. 89, Nr. 24927, n.f. Zur Landvergabe an Veteranen: Smidt, Karen, „Germania führt die deutsche Frau nach Südwest“. Auswanderung, Leben und soziale Konflikte deutscher Frauen in der ehemaligen Kolonie Deutsch-Südwestafrika 1884–1920. Eine sozial- und frauengeschichtliche Studie, Magdeburg, phil. Diss. 1995, S. 134 f., 145 und 175. Zum Aufstand: Drechsler, Horst, Südwestafrika unter deutscher Kolonialherrschaft, Bd. 1: Der Kampf der Herero und Nama gegen den deutschen Imperialismus (1884–1915), Berlin 1966, S. 150–259.

Nr. 140 Sitzung des Staatsministeriums am 11. Juni 1906.

Vollz. Reinschr. mit Korrekturen, Bd. 152, Bl. 282–283, Abschr.: Bl. 284–285; MF 912.

Anwesend [U]¹: Posadowsky [V], Bethmann Hollweg, Beseler. — Prot.: Hengstenberg [U].

Weitere Teilnehmer: Schwartzkopff [für Studt], Köhler [für Rheinbaben], Greiff, Osterrath, Krohne, P. Herrmann [alle vier zu 3], P. Frh. v. Rheinbaben, A. v. Steinmeister [beide zu 4], Hengstenberg.

(1. Drei Ernennungen. Verabschiedung des Oberpräsidenten der Provinz Sachsen v. Boetticher und Vorschlag von Frh. v. Wilmowski zum Nachfolger; zu dessen Nachfolger als Oberpräsident der Provinz Schleswig-Holstein wird v. Dewitz erwogen; zu dessen Nachfolger als Regierungspräsident in Frankfurt/O. der Geheime Oberregierungsrat im Geheimen Zivilkabinett v. Valentini. [B] — 2. Ernennung. [B]) — 3. Drei Pensionssachen.² [B] — 4. Elf Disziplinarsachen.³ [B] — (5. Ordenssache. [B])

¹ *Gelesen [U]: Tirpitz, Studt, Rheinbaben, Podbielski, Einem, Delbrück. (Bl. 285)*

² *Darüber wurden besondere Protokolle aufgenommen. Vgl. Rep. 90, Annex H.*

³ *Darüber wurden besondere Protokolle aufgenommen. Vgl. Rep. 90, Annex F.*

Nr. 141 Sitzung des Staatsministeriums am 22. Juni 1906.

Vollz. Reinschr. mit Korrekturen, Bd. 152, Bl. 287–336, Anlage: Bl. 337–337v; MF 912/913.

Anwesend [U]¹: Posadowsky [V], Studt [zu 10–14], Rheinbaben, Einem, Bethmann Hollweg, Breitenbach. — Prot.: Hengstenberg [U].

Weitere Teilnehmer: Frh. v. Stengel [zu 1–3], v. Loebell [zu 8–14], Küntzel [für Beseler zu 1–10], M. Richter [für Delbrück zu 1–10], Kübler [zu 10], Hengstenberg.

1. Amtseinführung von Breitenbach. — 2. Verabschiedung und Dank an den Oberpräsidenten v. Boetticher. [B] — 3. Ordenssache und Ernennung. Grundsätze, ob ein Beamter im gleichen Jahr eine Ordensauszeichnung und eine Rangerhöhung bekommen kann. Angleichung zwischen Reich und Preußen. [B] — 4. Landtag. Geschäftslage. Schließung, sofern das Schulunterhaltungsgesetz angenommen wird, anderenfalls [...] Vertagung. [B] — 5. Ansiedlungspolitik. Stärkung des Deutschtums und Erhöhung des Ansiedlungsfonds. Information über Kontakte mit der konservativen

¹ *Gelesen [U]: Bülow, Tirpitz, Podbielski, Delbrück, Beseler.*

Partei.² Die Einbringung der beabsichtigten Vorlage ist z.Z. untunlich, da Bülow infolge seiner Erkrankung verhindert ist. [B] — **6. Sozialpolitik.** Mißstände in der Heimarbeit. Der Gesetzentwurf³ zur Tabakindustrie und mögliche politische Folgen. [B] — **7. Sanierung der Nordischen Elektrizitäts- und Stahlwerke in Danzig, die vom Oberpräsidenten v. Goßler zur Entwicklung Westpreußens gegründet worden waren. Da trotz der Hilfsaktion 1901/02 weiter Verluste entstehen und ein Schließung nach Möglichkeit wegen der 400 Arbeiter zu vermeiden ist, sollen auf Vorschlag Rheinbabens die vertraglichen Lieferungen an die Staatseisenbahnverwaltung um zwei Jahre bis [...] 1913 verlängert werden. Einzelheiten. Zustimmung, da eine solche Vereinbarung auch für die Bahn nur von Vorteil ist.⁴ [B] — **8. Beamtenpolitik.** Unkündbare Anstellung der Unterbeamten bei den Zentralbehörden. Die Uneinheitlichkeit zwischen den Ministerien und im Reich. Keine Änderung der bisherigen Verfahrensweisen.⁵ [B] — **9. Rangverhältnisse an den militärtechnischen Instituten der Infanterie und Artillerie.**⁶ [B] — **10. Ansiedlungspolitik.** Die von M. v. Goldschmidt-Rothschild beabsichtigte Stiftung eines Familienfideikommisses in der Provinz Posen. Bedenken, daß ein jüdischer Stifter keine hinreichende Gewähr für die dauernde Sicherung des deutschen Charakters des Fideikommisses bietet. Da aber Wilhelm II. besonderes Interesse an dem Fall bekundet, sind nach Beseler die Bedenken dem Monarchen zwar vorzutragen, aber die Genehmigung trotzdem zu empfehlen. Kontroverse Diskussion. Es soll der Versuch einer Modifizierung der Stiftungsurkunde unternommen werden.⁷ [B] — **11. Geschäftsordnung.** Aufgrund einer Beschwerde wird beschlossen, daß die Minister zukünftig von wichtigen Personalfragen oder von sachlichen Angelegenheiten von größerer Bedeutung, welche sie außerhalb der Tagesordnung [...] zur Verhandlung [...] bringen wollen, vorher auf kürzestem Wege den übrigen Ressorts Kenntnis [...] geben. [B] — **12. Volksschulunterhaltungsgesetz.** Die parlamentarische Lage und der Herrenhausantrag⁸ zu Befugnissen der Kommunen bei der Lehrerberufung, wodurch u.a. in Oberschlesien eine Stärkung der Rechte der Schulaufsichtsbehörde möglich ist. Das ist nach Studt dringend geboten, denn aufgrund der politischen Verhältnisse in Rußland und Österreich gewinnen die Polen erhöhten Einfluß. [B] — **13. Titelverleihungen an A. Harnack und W. Bode.** — **14. Ernennung und Titelverleihung.** [B]**

² Vgl. den Bericht Bethmann Hollwegs v. 22.12.1906 über Gespräche mit v. Heydebrand und v. Buch, in: Rep. 90, Nr. 1612, Bl. 241–242v.

³ Vom September 1904, in: Rep. 120, BB VII 1 Nr. 4 Adhib. 9 Bd. 3, Bl. 218–232v, Schreiben des Reichsamtes des Innern v. 2.10.1904, Anlage C. Die Vorlage Posadowskys v. 9.4.1906 sowie Voten in: Rep. 120, BB VII 1 Nr. 23 Bd. 3, Bl. 70–83v; hier auch Bl. 71–71v auf dem Votum des Innenministers v. 9.5. eine hs. Anweisung Delbrücks zur Verfahrensweise. Ferner: BArch, RAdI, Nr. 115690, Bl. 1–22. – Erlassen wurden die VO, betr. die Ausdehnung der §§ 135 bis 139b der Gewerbeordnung auf Werkstätten der Tabakindustrie v. 21.2.1907, RGBl., S. 65; ferner die Bekanntmachung, betr. die Ausführungsbestimmungen des Bundesrats über die Beschäftigung von jugendlichen Arbeitern und von Arbeiterinnen in Werkstätten mit Motorbetrieb. Vom 27.2.1907, RGBl., S. 66.

⁴ Vgl. zur Entwicklung bis März 1906 einschl. der Sanierung: Rep. 151, HB Nr. 1254; hier auch Bl. 383–390v ein Monitum der Oberrechnungskammer zum Seehandlungskredit und der Entwurf einer Antwort v. 17.3.1906. Zur Rolle Rheinbabens vgl. den Leitartikel „Seehandlung und Oberrechnungskammer“, in: Vossische Zeitung Nr. 282 v. 20.6.1906 (M). Das Prot. über die Vereinbarung mit der Radsatzgemeinschaft am 30.5.1906 und Rheinbabens Bitte v. 9.6. um Beratung im Staatsministerium in: Rep. 151, HB Nr. 1255, Bl. 13–15. Anfang 1907 ging die Danziger Firma in Konkurs – vgl. Vossische Zeitung Nr. 56 v. 2.2.1907 (A). Die Akten der Seehandlung in: Rep. 109, Nr. 5413 (1901–1906) und Nr. 5417 (ab Februar 1907). Vgl. ferner Sitzung am 8.12.1902, TOP 7.

⁵ Vgl. den Votenwechsel, beginnend mit einem Schreiben Posadowskys v. 16.6.1905, in: BArch, RAdI, Nr. 115667, n.f.

⁶ Vgl. die Vorlage Einems v. 17.5.1905 sowie Voten in: BArch, RAdI, Nr. 115661, n.f. Zur Militärtechnischen Akademie ebd., Nr. 115664.

⁷ Vgl. die Vorlage Beselers v. 14.3.1906, in: BArch, RAdI, Nr. 115513, Bl. 220–234v; hier auch Voten bis Oktober 1906. Die Mitteilung des Heroldsamtes v. 11.9.1903 über die Nobilitierung für die geplante Gründung eines Fideikommisses und die Verleihung des Freiherrentitels bis nach erfolgter Errichtung in: Rep. 77, Tit. 40 Nr. 35 Bd. 10, Bl. 29–29v. Die Akte des Heroldsamtes in: Rep. 176, VI G Nr. 277; hier auch Bl. 46 die Mitteilung des Justizministers v. 29.11.1906 über die Genehmigung der Gründung. Mit Bezug auf das Prot.: Eckert, Familienfideikommiss, v.a. S. 638.

⁸ Vgl. als Anlage den Antrag Becker Bl. 337–337v. Die Begründung des Antragstellers am 7.7.1906 in: StenBerHH, Session 1905/06, S. 540.

Nr. 142 Vertrauliche Besprechung des Staatsministeriums am 17. Juli 1906.

Vollz. Reinschr. mit einem Zusatz, Bd. 153, Bl. 2–7; MF 913.

Anwesend [U]¹: Posadowsky [V], Rheinbaben, Bethmann Hollweg, Delbrück, Beseler, Breitenbach. — Prot.: P. Frh. v. Rheinbaben [U].

1. Amnestie *anlässlich der Geburt eines Sohnes des Kronprinzen*. Überwiegende Mehrheit für die Ausdehnung auch auf die Strafbestände Majestätsbeleidigung oder [...] Beleidigung eines Mitgliedes des Königlichen Hauses, da ein derartiger Gnadenerweis politisch von der größten Bedeutung ist. [B] — **2.** Ordenssachen. Grundsätze zur Erhöhung der Verleihungszahlen bei unteren Ordensklassen.² [B] — **3.** Ordenssachen und Auszeichnungen aus Anlaß der [...] Kaisermanöver in Schlesien. Ablehnung u.a. der Erblichkeit der Herrenhausmitgliedschaft für Gf. Magnis sowie des Präsentationsrechts der Familie v. Sauerma.³ [B] — **4.** Staatsministerium. Termin und Tagesordnung der nächsten Sitzung. [B]

¹ Gelesen [U]: Bülow, Tirpitz, Studt, Podbielski, Einem.

² Die im Prot. erwähnte KO v. 31.10.1904 in: Rep. 90, Nr. 2053, n.f.; das Material zur Sitzung bis zum Immediatbericht v. 2.8.1906 in: Ebd., Nr. 2054, n.f.

³ Vgl. die Auszeichnungslisten usw., in: Rep. 90, Nr. 2203. In der Presse wurde von außergewöhnlich vielen Auszeichnungen gesprochen; vgl. Vossische Zeitung Nr. 422 v. 9.9.1906 (M). Zum Fall v. Sauerma: Spenkuch, Das Preußische Herrenhaus, S. 175 f.

Nr. 143 Sitzung des Staatsministeriums am 25. Juli 1906.

Vollz. Reinschr. mit Korrekturen, Bd. 153, Bl. 9–14; MF 913.

Anwesend [U]¹: Rheinbaben [V], Bethmann Hollweg, Delbrück, Beseler, Breitenbach. — Prot.: P. Frh. v. Rheinbaben [U].

Weitere Teilnehmer: Wever [für Studt], A. Schroeter [zu I].

1. Nochmals zu Ordenssachen und Titelverleihungen aus Anlaß der Kaisermanöver. Änderungen in sechs namentlich genannten Fällen. [B] — **2.** Nochmals zur Amnestie. Ablehnung einer Anregung Bülows, auch in gewissen Grenzen härtere Strafen [...] etwas zu mildern, denn damit würden Straftaten erfaßt werden, wegen deren jetzt gegen die sozialdemokratische Presse unaufhörlich eingeschritten werden muß.² [B] — **3.** Offizielle Pressemitteilung³, daß eine Umwandlung der Posener Akademie in eine Universität durchaus widersäglich ist, sie vielmehr den ausschließlichen Universitätscharakter abstreifen und auch in anderen Teilen der Provinz durch Vorträge sowie Volksunterhaltungsabende wirken soll. [B] — **4.** Sechs Disziplinarsachen.⁴ [B]

¹ Gelesen [U]: Bülow, Posadowsky, Tirpitz, Studt, Podbielski, Einem.

² Vgl. den Schriftwechsel zwischen Auswärtigem Amt und Bülow, der auf Norderney weilte, in: PA AA, Nr. R 4265, n.f. Der Gnadenerlaß und die Ausführungsbestimmungen v. 24. bzw. 25.8.1906, in: JMinBl., S. 277 f. Als ein Beleg für die Erwartungen in der Öffentlichkeit auf eine breite Amnestie vgl. Vossische Zeitung Nr. 398 v. 26.8.1906 (M).

³ Vgl. z.B. die als von sachkundiger Seite geschriebene Meldung der Ostdeutschen Korrespondenz bezeichnete Notiz unter dem Titel „Posener Akademie“, in: Vossische Zeitung Nr. 388 v. 21.8.1906 (M). Unter Benutzung von Rep. 76 sowie des Nachlasses von Althoff vgl. Burchardt, Lothar, Hochschulpolitik und Polenfrage: Der Kampf um die Gründung einer Universität in Posen, in: Kunstverwaltung, Bau- und Denkmal-Politik im Kaiserreich, hrsg. v. Ekkehard Mai und Stephan Waetzoldt, Berlin 1981, S. 156–158.

⁴ Darüber wurden besondere Protokolle aufgenommen. Vgl. Rep. 90, Annex F.

Nr. 144 Sitzung des Staatsministeriums am 31. August 1906.

Vollz. Reinschr. mit Korrekturen, Bd. 153, Bl. 16–47v; MF 913/914. — Teildruck [TOP 1]: Die Auswirkungen der ersten russischen Revolution von 1905–1907 auf Deutschland, Bd. 2, T. 2, S. 217–222, Dok. Nr. 55.

Anwesend [U]¹: Bülow, Studt, Rheinbaben, Podbielski, Einem, Bethmann Hollweg, Delbrück. — Prot.: Hengstenberg [U].

Weitere Teilnehmer: Küntzel [für Beseler], Stieger [für Breitenbach], v. Loebell, Hengstenberg.

(1. Vertrauliche Mitteilung von Äußerungen Wilhelms II. über die anarchistische Bewegung und die laufenden diplomatischen Verhandlungen. Die zu verstärkende Überwachung im Inland; gegebenenfalls [...] Ausweisung der russischen Studenten. Die Frage einer Verschärfung der gesetzlichen Bestimmungen, wofür kaum Aussichten im Reichstag bestehen. Die Notwendigkeit einer konsequenteren Strafverfolgung durch die Gerichte. Einzelheiten zur Sicherung der Person Wilhelms II.² [B] — 2. Ansiedlungspolitik. Wunsch Podbielskis nach grundsätzlicher Stellungnahme zum Maßstab für die persönliche Qualifikation der Bewerber um die Errichtung deutscher Fideikomnisse im Osten. Der Fall des umstrittenen Marinebaurats a.D. Janke, der Güter von Fst. Hohenlohe erwerben will. Die Mehrheit ist mit Studt der Meinung, daß immer nur von Fall zu Fall entschieden werden kann, wobei die Grunderwerbsfrage [...] eine so brennende ist, daß man [...] keinen zu strengen Maßstab anlegen soll. Zustimmung zu Janke. Es ist aber besondere Vorsicht bei der Formulierung des Vertrages zu üben.³ [B] — 3. Unterstützung für die Porzellanfabrik in Kolmar/Posen, da zu 2/3 deutsche Arbeiter beschäftigt werden. Einzelheiten. Keine Frachtermäßigung für [...] Rohstoffe nur dieser Firma, da es ein Grundsatz [...] bleiben muß, alle Verkehrsinteressenten gleichmäßig zu behandeln. Es soll aber eine Umschuldung versucht werden.⁴ [B]

¹ *Gelesen [U]: Posadowsky, Tirpitz, Beseler, Breitenbach.*

² *Vgl. den Immediatbericht Bülows v. 31.8.1906 mit Schreiben an Lucanus, in: Rep. 89, Nr. 3584, Bl. 45–48. Teildruck in: Die Auswirkungen der ersten russischen Revolution, Bd. 2, T. 1, S. 262 f., Dok. Nr. 96. Zum internationalen Anarchismus vgl. den Bericht der politischen Polizei für 1905 bis Mitte 1906 in: Dokumente aus geheimen Archiven, Bd. 2, S. 529–544, Dok. Nr. 27. Das Protokoll kommissarischer Beratungen über die an die Polizeibehörden und an die Zentralpolizeistelle zu erlassenen Anweisungen wegen der internationalen Anarchisten-Überwachung v. 8.6.1906, in: Rep. 77, Tit. 2512 Nr. 8 Bd. 8, Bl. 225–267.*

³ *Umfangreiches Material in: Rep. 87, ZB Nr. 347, n.f., u.a. Voten aus der Zeit v. 20.6. bis 30.8.1906. Eine von Rechtsanwalt Frh. v. Kleist (Berlin) verfaßte Denkschrift in Sachen des [...] Paul Janke betr. Grabowo und Kaiserswalde v. März 1917 (MS, 117 S.) in: Rep. 87, ZB Nr. 349. Eine Notiz für Bethmann Hollweg v. 31.8.1906 in Vorbereitung der Sitzung, in: Rep. 77, Tit. 41 Nr. 98 Faszikel I, Bl. 90–91.*

⁴ *Eine Unterstützung wurde durch Oberpräsidenten v. Waldow in seiner Denkschrift v. 25.11.1905 angeregt; vgl. Sitzung am 31.3.1906, TOP 6. Eine Stellungnahme Delbrücks v. 10.2.1906 mit Auflistung der bisherigen Fördermaßnahmen, in: Rep. 120, CB I Nr. 120 Bd. 6, Bl. 36–50, zu Kolmar Bl. 36v–38v. Ein Schreiben Bülows v. 22.8., in dem er anregt, die Frage im Staatsministerium zu besprechen, in: Rep. 90a, B III 2b Nr. 2 Bd. 11, Bl. 206–206v (Spezialakten).*

Nr. 145 Sitzung des Staatsministeriums am 27. Oktober 1906.

Vollz. Reinschr. mit Korrekturen, Bd. 153, Bl. 49–95v; MF 914/915.

Anwesend [U]: Bülow [V], Posadowsky, Tirpitz, Studt, Rheinbaben, Einem, Bethmann Hollweg, Delbrück, Beseler, Breitenbach. — Prot.: Hengstenberg [U].

Weitere Teilnehmer: Frh. v. Stengel, Nieberding, Alfred v. Conrad [für Podbielski], Schwartzkopff [zu 5], H. v. Guenther, Hengstenberg.

1. *Viehseuchengesetz. Notwendigkeit einer Novelle¹ wegen der Weiterentwicklung der Veterinärwissenschaft seit 1894. Einzelheiten, u.a. zu preußischen Ausführungsgesetzen, zu Ressortzuständigkeiten und zu Eingriffen des Reichstags in die Autonomie der Einzelstaaten.* [B] — 2. *Landtags-eröffnung.*² [B] — 3. *Reichstag und Abgeordnetenhaus. Diäten und Eisenbahnfreifahrt. Die Frage gleichzeitiger Gewährung des Pauschquantums des Reichs und der preußischen Diäten für Doppelmandatare, was zwar nicht von großer praktischer Tragweite, aber von nicht geringer politischer Bedeutung ist. Beschluß mit 7 gegen 3 Stimmen für ein Zugeständnis an das Abgeordnetenhaus, um nicht erneute Erörterungen zu veranlassen.*³ [B] — 4. *Beamtenbesoldung. Verbesserung für expedierende Sekretäre im Geschäftsbereiche des Reichsamts des Innern. Ablehnung mit Stimmenmehrheit.*⁴ [B] — 5. *Polenpolitik. Information zum Schulkinderstreik in der Provinz Posen wegen Einführung des deutschsprachigen Religionsunterrichts für polnische Kinder, da die deutsche Sprache als behördliche ausschließliche Geschäftssprache zum Allgemeingut der fremdsprachigen Bevölkerung auch in ihren unteren Klassen werden muß. Studt fordert als versuchsweise anzuwendende Maßnahmen a) eine Aktion beim Vatikan, um [...] auf den Erzbischof v. Stablewski einzuwirken; b) finanzielle Zwangsmaßnahmen gegen die Gemeinden sowie c) als Hauptmittel [...] energisches Vorgehen gegen die Eltern mittels Geldstrafen oder ersatzweiser Haft. Zustimmung trotz Bedenken sowohl wegen des Auslandes, wo Preußen bereits als der reaktionärste Staat erscheint, als auch wegen der Stimmung im Inland. Dabei ist vorsichtig und ruhig zu operieren sowie Festigkeit zu zeigen. Bis zur Antwort aus Rom wird man sich auf die Anwendung der kleineren Mittel [...] beschränken.*⁵ [B]

¹ Vom 22.5.1906, in: *BArch, RAAdI, Nr. 115694, Bl. 2–58v*; hier auch eine Referentennotiz auf dem Votum Delbrücks v. 28.9. Es ist unter der Hand beim Landwirtschaft[s]min[ister] angeregt worden, daß dieser [...] den Schluß des Votenwechsels u[nd] endlich Beschlußfassung im Staatsministerium beantragt. Dieser interne preußische Ressortstreit zur Ausführung berührt den Wortlaut des Gesetzes selbst [...] nicht (*Bl. 80–84v*; die Notiz *Bl. 80*). Voten vom September/Oktober 1906 auch in: *Rep. 84a, Nr. 5364, Bl. 1–11*. – Es erfolgte keine Novellierung, sondern eine Neufassung als Viehseuchengesetz v. 26.6.1909, *RGBl., S. 519*. – Frühere Gesetzentwürfe in: *BArch, RAAdI, Nr. 115167, n.f.* (v. 30.3.1905) sowie in: *Rep. 84a, Nr. 5363, Bl. 175–245v* (v. 22.12.1905).

² Am 8.1.1907; vgl. die Vorlage Bethmann Hollwegs v. 18.10.1906 und das Votum Rheinbabens v. 26.10., in: *Rep. 90a, A VIII 2b Nr. 4 Bd. 10, n.f.*

³ Voten in: *Rep. 84a, Nr. 6238, Bl. 15–35*. Die schriftliche Anfrage des Präsidenten des Abgeordnetenhauses von Kröcher v. 11.6.1906 und weiteres Material auch in: *BArch, RAAdI, Nr. 115683, n.f.*

⁴ Voten Rheinbabens, Breitenbachs und Bethmann Hollwegs v. 31.10. bis 14.11.1906 in: *Rep. 90, Nr. 685, n.f.*

⁵ Die Vorlage Studts v. 23.10.1906 in: *Rep. 120, CB I Nr. 120, Bd. 6, Bl. 132–147*; als Anlagen hier u.a. *Bl. 141–142 und 147* der im Prot. erwähnte Hirtenbrief v. Stablewskis v. 8.10. sowie der Entwurf einer Exekutionsverfügung. *Immediatberichte Studts v. 13. und 15.10.* in: *Rep. 89, Nr. 15009, Bl. 156–171v und 173–174*. Ferner: *BArch, RAAdI, Nr. 115341*. Mit Bezug auf das Prot.: Gentzen, Felix-Heinrich, *Der Posener Schulstreik 1906/07*, in: *Jahrbuch für Geschichte der deutsch-slawischen Beziehungen und Geschichte Ost- und Mitteleuropas, Bd. 2, S. 172–175 und 185 f.*; Korth, *Schulpolitik, S. 144–146*; Mitter, *Die Haltung der Kurie*, in: *Jahrbuch für Geschichte, Bd. 29, S. 217, 222*. Auf breiter Materialbasis: Kulczyński, *Strajki szkolne, S. 133–297*.

Nr. 146 Sitzung des Staatsministeriums am 30. Oktober 1906.

Vollz. Reinschr. mit Korrekturen, Bd. 153, Bl. 97–129v; MF 915/916. — Teildrucke [TOP 2]: Die Auswirkungen der ersten russischen Revolution von 1905–1907 auf Deutschland, Bd. 2, T. 1, S. 266–277, Dok. Nr. 100; Herrschaftsmethoden des deutschen Imperialismus 1897/98 bis 1917. Dokumente zur innen- und außenpolitischen Strategie und Taktik der herrschenden Klassen des Deutschen Reiches, hrsg. v. Willibald Gutsche und Baldur Kaulisch, Berlin 1977, S. 101–110, Dok. Nr. 31.

Anwesend [U]: Bülow [V], Posadowsky, Tirpitz, Studt, Rheinbaben, Einem, Bethmann Hollweg, Delbrück, Beseler, Breitenbach. — Prot.: Hengstenberg [U].

Weitere Teilnehmer: Nieberding [zu 1–2], Alfred v. Conrad [für Podbielski], v. Loebell, Hengstenberg.

1. Polenpolitik. Die geringen Chancen einer Intervention des Vatikans wegen des Schulkinderstreiks in Posen.¹ — **2.** Abwehr der sozialdemokratischen Bestrebungen, v.a. gegenüber Militärpflichtigen, wozu drei Gesetzentwürfe² vorliegen. Einem fordert Entscheidung, ob ein Gesetz einzubringen ist oder nicht. Beseler betont zunehmende Schwierigkeiten beim Nachweis einer Gesetzesverletzung durch antimilitaristische Agitation und schlägt vor, einstweilen von einem legislativen Vorgehen [...] ganz abzusehen³. Grundsatzdiskussion, ob bei Nichtannahme eines entsprechenden Gesetzentwurfs die Auflösung des Reichstags zu erfolgen hat, und ob trotz zu befürchtender Stärkung der Sozialdemokratie der angekündigte Entwurf über die gewerblichen Berufsvereine⁴ eingebracht werden soll, was bei einer Gegenstimme beschlossen wird. [B] In der Hauptfrage wird angesichts der Warnung Bülows, daß ein parlamentarischer Mißerfolg unbedingt vermieden werden muß, beschlossen, einen neuen Entwurf vorzulegen. Dieser soll ggf. in Verbindung mit der Strafrechtsreform kommen. [B] — **3. Pressepolitik.** Strafrechtliche Verfolgung der [...] Zeitung Gazeta Grudziadzka wegen eines [...] Artikels⁵ mit Angriffen auf die Staatsregierung wegen der Schulstreiks. [B] — **4. Sozialpolitik.** Nochmals zur Heimarbeit und dem Gesetzentwurf betr. Herstellung von Zigarren in der Hausarbeit. Einzelheiten, u.a. zur Rolle der Gewerbeaufsichtsbeamten.⁶ [B] — **5. Börsengesetznovelle.** Erneute Vorlage des im Reichstag nicht erledigten Entwurfs⁷, da die Beseitigung der [...] in dem börsenmäßigen Terminhandel hervorgetretenen schweren Mißstände durchaus notwendig ist. [B]

¹ Vgl. ein Schreiben Studts an Bülow v. 29.10.1906 mit einer Zusammenstellung der [...] für die Kurie bei der Beurteilung der Sachlage hauptsächlich in Betracht kommenden Gesichtspunkte, in: Akten zur preußischen Kirchenpolitik in den Bistümern Gnesen-Posen, Kulm und Ermland 1885–1914, S. 231–235, Dok. Nr. 129. Der Immediatbericht v. 2.11. zur Beantwortung einer Eingabe des Erzbischofs und Domkapitels von Gnesen-Posen, in: Rep. 89, Nr. 15009, Bl. 187–200; hier auch Bl. 203–204 ein Handschreiben Studts v. 9.12.1906 an Lucanus über die günstigen Nachrichten von Kardinal von Kopp über dessen Unterredungen mit dem Papste und dem Staatssekretär Raffaele Merry del Val von Leiden; Wilhelm II. zeichnete noch am gleichen Tag das Dokument mit Gelesen ab (Bl. 203).

² Entwürfe Beselers, Einems und Bethmann Hollwegs in ihren Voten v. 30.9., 11. sowie 22.10.1906, in: Rep. 87, ZB Nr. 204, Bl. 128–137; ferner Bl. 150–151 eine Zusammenfassung für den Landwirtschaftsminister. Die Voten und Entwürfe gedr. in: Die Auswirkungen der ersten russischen Revolution, Bd. 2, T. 2, Berlin 1956, S. 234–240, Dok. Nr. 60a–60c. Eine Beurteilung der Entwürfe für Posadowsky v. 3.10. in: BArch, RAdI, Nr. 115671, Bl. 114. Mit Bezug auf das Prot.: Lerman, The Chancellor, S. 164.

³ Von zur bis abzusehen hs. Zusatz Beselers (Bl. 102).

⁴ Vgl. die Notizen Bülows vom 30.10.1906 zum Berufsvereinsgesetz, gedr. in: Die Auswirkungen der ersten russischen Revolution, Bd. 2, T. 2, S. 129 f., Dok. Nr. 30. Der Gesetzentwurf wurde vorgelegt als StenBerRT, Session 1905/06, Drucks. Nr. 533 v. 12.11.1906. Mit Bezug auf das Prot.: Köhne, Nationalliberale und Koalitionsrecht, S. 203 f.

⁵ Vgl. die Übersetzung „Etwas Unerhörtes ist passiert“, Gazeta Grudziadzka (Graudenz) Nr. 124 v. 16.10.1906, in: Gesamtüberblick über die polnische Tagesliteratur, Nr. 42: 15.–23.10.1906, S. 1487–1489, in: Rep. 77, Tit. 863b Nr. 8, Bl. 21–22; hier auch Bl. 30–30v ein Schreiben Studts an Bethmann Hollweg v. 29.10. mit der Bitte, gemeinsam Strafantrag zu stellen. Als Beleg für die Breitenwirkung des Zeitungsartikels vgl. den Teilabdruck, in: Vossische Zeitung Nr. 492 v. 20.10.1906. Eine (von Wilhelm II.?) angestrichene Meldung zum Artikel in: Correspondenz Wedekind Nr. 539 v. 20.10.1906 (M), in: Rep. 89, Nr. 15009, Bl. 172. Untersuchungsakten des Justizministeriums einschl. dem Urteil des Landgerichts Graudenz v. 22.12.1906, in: Rep. 84a, Nr. 50476; das Urteil Bl. 51–111.

⁶ Vgl. die Aufzeichnung des GehORegR Neumann v. 25.10.1906 für Delbrück zur Sitzung, in: Rep. 120, BB VII 1 Nr. 4 Adhib. 9a, Bl. 81. Eine Notiz des GehOBauR Koch v. 27.10.1906 für Posadowsky, in: BArch, RAdI, Nr. 115647, n.f.

⁷ StenBerRT, Session 1905/06, Drucks. Nr. 587 v. 28.11.1906; hier auch Abdruck der Fassung vom 19.2.1904. Die neue Vorlage blieb ebenfalls unerledigt.

Nr. 147 Vertrauliche Besprechung des Staatsministeriums am 20. November 1906.

Vollz. Reinschr. mit Korrekturen, Bd. 153, Bl. 130–137; MF 916.

Anwesend [U]: Bülow [V], Posadowsky, Tirpitz, Studt, Rheinbaben, Bethmann Hollweg, Delbrück, Beseler, Breitenbach. — Prot.: Hengstenberg [U].

Weitere Teilnehmer: H. v. Guenther, Hengstenberg.

Amtswechsel von Podbielski zu Arnim. Informationen zum Kandidaten und Zustimmung zur beabsichtigten Ernennung. Zurückweisung von Presseangriffen, daß der Besitz eines Gutes [...] Hinderungsgrund für die Übernahme des landwirtschaftlichen Ministeriums ist. Notwendigkeit einer schnellen Einarbeitung Arnims wegen baldiger Stellungnahme¹ zur Fleischsteuerung vor Bundesrat und Reichstag, wo nach Posadowsky [...] ein gewisses Entgegenkommen gezeigt werden muß. [B]

¹ *Ausweislich der StenBerBundesR, Jg. 1906 und 1907, erfolgte keine Stellungnahme Preußens. – Im Leitartikel der Vossischen Zeitung Nr. 508 v. 30.10.1906 „Die Regierung und die Fleischnot“ wurde beklagt, daß auf der letzten Staatsministerialsitzung zwar zur Versorgungslage beraten wurde, jedoch noch nichts über Beschlüsse bekannt geworden sei.*

Nr. 148 Sitzung des Staatsministeriums am 23. November 1906.

Vollz. Reinschr., Bd. 153, Bl. 138–138v; MF 916.

Anwesend [U]: Studt [V], Bethmann Hollweg, Delbrück, Beseler, Breitenbach. — Prot.: Hengstenberg [U].

Weitere Teilnehmer: Dombois [für Rheinbaben], Greiff, Lewald, Steinmetz, F. Herrmann, Cuntz [alle vier zu 1], P. Frh. v. Rheinbaben, A. v. Steinmeister [beide zu 2], Peltzer [für das Landwirtschaftsministerium zu 2], Hengstenberg.

1. Sieben Pensionssachen.¹ [B] — 2. 15 Disziplinarsachen.² [B]

¹ *Darüber wurden besondere Protokolle aufgenommen. Vgl. Rep. 90, Annex H.*

² *Darüber wurden besondere Protokolle aufgenommen. Vgl. Rep. 90, Annex F.*

Nr. 149 Sitzung des Staatsministeriums im Reichstagsgebäude am 27. November 1906.

Vollz. Reinschr. mit Korrekturen, Bd. 153, Bl. 140–183v; MF 916/917. — Nicht korrigierter, eigenhändiger Entwurf Hengstenbergs [TOP 1], Fundort: GStAPK, I. HA, Rep. 90a, B III 2b Nr. 2 Bd. 11, Bl. 235.

Anwesend [U]: Bülow [V, zu 1–4, teilw. zu 5], Posadowsky [V teilw. zu 5], Tirpitz, Studt, Rheinbaben, Einem, Bethmann Hollweg, Delbrück, Beseler, Breitenbach, Arnim [zu 1–4]. — Prot.: Hengstenberg [U].

Weitere Teilnehmer: Nieberding, Frh. v. Stengel [beide zu 1–4], v. Loebell, Schwartzkopff [zu 4], Hengstenberg.

1. Amtseinführung Arnims und Vorschlag seiner Ernennung [...] zum Bevollmächtigten Preußens im Bundesrat. [B] — 2. Deutsche Beteiligung an einer internationalen Ausstellung in Jamestown/USA 1907.¹ [B] — 3. Landtag. Nochmals zum Eröffnungstermin, da Reichstagspräsident v. Ballestrem um Verschiebung wegen des Bischofsjubiläums von Kardinal Kopp gebeten hat. Um in katholischen Kreisen [...] Mißstimmung zu vermeiden, Mehrheitsbeschluß für eine Verschiebung bis 10.1.1907.² [B] — 4. Polenpolitik. Informationen zum Schulkinderstreik und der Forderung³ Studts nach Exekutionsstrafen gegen die Eltern. Während ihn Breitenbach und Einem unterstützen und letzterer über seine Anordnung informiert, staatliche Angestellte zu ermahnen und ggf. zu entlassen, warnen Bethmann Hollweg und Posadowsky vor einer Verschärfung der Lage, was unter Umständen ein Einschreiten der bewaffneten Macht erfordert. Bülow betont im gleichen Sinne, daß sich die Staatsregierung vorwiegend von politischen Gesichtspunkten leiten lassen muß. Sondierungen zur friedlichen Beilegung des Streiks im Gefolge des Todes von Erzbischof v. Stablewski. Einstweilige Amtsführung durch den Generalvikar, Weihbischof Likowski⁴. Ermächtigung des Staatsministeriums allein für Exekutivstrafen bei geeigneten Fällen und in vorsichtiger Weise sowie nur außerhalb der Provinz Posen. Es sollen aber keine Anträge auf Fürsorgeerziehung gestellt werden, wie sie bereits vom Regierungspräsidenten Holtz in Oppeln genehmigt wurden, denn sie sind Studt zufolge äußerst bedenklich. [B] Kritik Posadowskys an der bisherigen Sprachenpolitik. Deren Ziel muß sein, Deutsch als [...] Geschäftssprache den Behörden gegenüber verwenden zu können, um ein friedliches Zusammenleben der beiden Volksstämme zu ermöglichen, nicht aber, um im Interesse der Germanisierung die Muttersprache im Religionsunterricht zu ersetzen.⁵ — 5. Beamtenbesoldung. Verbesserungen für Mitglieder der Landgendarmarie und der [...] Schutzmannschaften, um die zahlreichen Vakanzen zu besetzen zur Aufrechterhaltung der öffentlichen Ordnung und Sicherheit. Widerspruch Rheinbabens wegen möglicher Forderungen anderer Beamtenklassen und der finanziellen Konsequenzen. 6 gegen 3 Stimmen für die Vorschläge.⁶ [B]

¹ Vgl. zur Mission des im Prot. erwähnten Ch. W. Kohlsaats, Generalkommissar der geplanten Ausstellung, einen Bericht in: *Vossische Zeitung* Nr. 605 v. 28.12.1906 (A), 2. Beil.

² Vgl. das Schreiben Bethmann Hollwegs v. 16.11.1906, *Voten und weiteres Material, jedoch ohne ein Schreiben Ballestrems*, in: *Rep.* 90a, A VIII 2b Nr. 4 Bd. 10, n.f. – Es blieb beim ursprünglich geplanten 8.1.1907.

³ *Voten Studts* v. 7. und 24.11.1906 in: *Rep.* 120, CB I Nr. 120 Bd. 6, Bl. 150–153v und 162–163v. Zur Kritik des Oberpräsidenten v. Zedlitz und Trützschler an Maßnahmen im Regierungsbezirk Oppeln vgl. seinen Bericht v. 10.11.1906, in: *Rep.* 77, Tit. 863b Nr. 1 Bd. 1, Bl. 265–268v. Mit Bezug auf das Prot.: Gentzen, *Der Posener Schulstreik*, in: *Jahrbuch für Geschichte der deutsch-slawischen Beziehungen*, Bd. 2, S. 201 f.; Korth, *Schulpolitik*, S. 153. Zu Oberschlesien mit Abdruck einzelner Dokumente: Musiol, Teodor, *Strajki szkolne na Gornym Śląsku w latach 1906 i 1920*, Warszawa u. Wrocław 1970, S. 28–50 und 141–160.

⁴ Vgl. zur Nachfolge Briefwechsel des Botschafters beim Vatikan Wolfram Frh. v. Rotenhan mit Bülow vom Oktober 1904/Januar 1905, in: *Akten zur preußischen Kirchenpolitik in den Bistümern Gnesen-Posen, Kulm und Ermland 1885–1914*, S. 203 f., Dok. Nr. 114–116.

⁵ Mit Bezug auf das Prot.: Pirko, Michał, *Niemecka polityka wywłaszczeniowa na ziemiach polskich w l. 1907–1908*, Warschau 1963, S. 243, Anm. 11 (mit irrtümlicher Datierung auf den 29.11.1906).

⁶ Die Vorlage Bethmann Hollwegs v. 14.11.1906 sowie *Voten Rheinbabens* vom 14. und 18.11., in: *Rep.* 84a, Nr. 7400, Bl. 45–63av; hier auch weiteres Material. Referentennotizen für einen Vortrag bei Delbrück in: *Rep.* 120, A III 1 Nr. 31 Bd. 8, n.f. Schriftwechsel im Ergebnis der Sitzung in: III. HA, MAA, III Nr. 17570, n.f. Vgl. ferner die Randnotiz Hengstenbergs zu einer Streichung im Beschluß, da sich die beiden Minister über eine anderweite Gehalts-Regulierung geeinigt haben (Bl. 183). Ferner: BArch, RA DI, Nr. 115704.

Nr. 150 Sitzung des Staatsministeriums am 29. November 1906.

Vollz. Reinschr. mit Korrekturen, Bd. 153, Bl. 185–226v; MF 917/918.

Anwesend [U]¹: Posadowsky [V], Tirpitz, Studt, Rheinbaben, Einem, Bethmann Hollweg, Delbrück, Beseler, Breitenbach, Arnim. — Prot.: Hengstenberg [U].

Weitere Teilnehmer: Frh. v. Stengel [zu 2–3], Hengstenberg.

1. Verlegung des Oberpräsidiums der Provinz Schleswig-Holstein von Schleswig nach Kiel. *Revision des gegen den Wunsch Wilhelms II. ergangenen ablehnenden Beschlusses von 1904, wofür v.a. Rücksichten parlamentarisch-taktischer Art entscheidend gewesen waren. Erneute Beratung, da der Monarch nach wie vor die Verlegung für dringend erforderlich erachtet. Einzelheiten zur Behördenstruktur und -dislozierung. Widerspruch Rheinbabens aus finanziellen und politischen Gründen, besonders der notwendigen Stärkung gegenüber den dänischen Einflüssen; Weigerung des Finanzministers, bei Überstimmung im Staatsministerium entstehende Kosten gegenüber dem Landtag zu vertreten. Mehrheit für Verlegung.*² [B] — **2.** *Sozialpolitik. Erholungsurlaub für Eisenbahnarbeiter unter Weiterzahlung des Lohnes.*³ *Diese Wohlfahrts- und sozialpolitische Maßregel, die gute Beziehungen zu der Verwaltung herstellen wird, ist nach Breitenbach angesichts der äußerst schweren Tätigkeiten zur Erhaltung der Arbeitsfähigkeit und Berufsfreudigkeit nur billig. Das Beispiel v.a. der anderen Eisenbahnverwaltungen sowie der Reichspostverwaltung. Kritik an letzterer, die eigenmächtig, ohne sich mit den Ressorts des Reichs und Preußens vorher in Verbindung zu setzen, dies gewährt hatte. Widerspruch wegen der möglichen Rückwirkung auf weitere Ressorts, die Landwirtschaft und die Privatindustrie; vertagt.*⁴ — **3.** *Beamtenbesoldung. Repräsentationszulage für den Präsidenten des Reichsbankdirektoriums ähnlich wie für Reichsstaatssekretäre. Mögliche Konsequenzen für Preußen.*⁵ [B]

¹ *Gelesen [U]: Bülow.*

² *Ein Schreiben Bethmann Hollwegs an Rheinbaben v. 6.9.1906 und das Votum des Innenministers v. 7.11., in: Rep. 77, Tit. 190 Nr. 28 Faszikel 1 Bd. 1, Bl. 136–137v bzw. 144–145; hier auch Bl. 149–152 eine Ausarbeitung v. 25.11. für den Minister zur Sitzung. Vorangegangenes vgl. Sitzung am 2.7.1904, TOP 1.*

³ *Die Vorlage Breitenbachs v. 20.9.1906, Voten und bis Mitte 1905 zurückreichendes Material, in: Rep. 151, I C Nr. 9415, n.f. Ferner: BArch, RAAdI, Nr. 115698, n.f.*

⁴ *Bereits mit Schreiben v. 23.11.1906 hatte sich Breitenbach darüber beschwert, daß die Thematik schon auf der Tagesordnung der beiden vorangegangenen Sitzungen stand, aber jeweils nicht behandelt wurde, in: Rep. 90a, B III 2b Nr. 2 Bd. 11, Bl. 233–233v (Spezialakten).*

⁵ *Die Vorlage Posadowskys v. 17.10.1906 mit dem Antrag Kochs v. 29.5., in: Rep. 90, Nr. 685, n.f.; Voten in: Rep. 120, A III 1 Nr. 31 Bd. 8, n.f. Eine Anfrage Hengstenbergs v. 27.11., ob eine Beschlußfassung im Staatsministerium gewünscht wird, mit dem hs. Vermerk Posadowskys v. 28.11., daß die Angelegenheit [...] für Preußen von [...] vorbildlicher Bedeutung sei, in: BArch, RAAdI, Nr. 115700, n.f.*

Nr. 151 Sitzung des Staatsministeriums im Reichstagsgebäude am 1. Dezember 1906.

Vollz. Reinschr. mit Korrekturen, Bd. 153, Bl. 228–268v; MF 918/919.

Anwesend [U]: Bülow, Posadowsky, Tirpitz, Studt, Rheinbaben, Einem, Bethmann Hollweg, Delbrück, Beseler, Breitenbach, Arnim. — Prot.: Hengstenberg [U].

Weitere Teilnehmer: Nieberding, Frh. v. Stengel, v. Loebell, Schwartzkopff, Küster [zu 2], Hengstenberg.

1. Reichstag und Schulkinderstreik. *Beantwortung von Interpellationen¹ zur Überweisung von Schulkindern in die Fürsorgeerziehung. Frage, ob angesichts voraussichtlicher Angriffe gegen die Reichsregierung bzw. die Preußische Staatsregierung Nieberding gleich nach seiner Antwort den Saal verlassen soll. Beschluß, dies dem Staatssekretär anheimzustellen.* [B] — 2. Fleischteuerung. *Entgegenkommende Beantwortung von Interpellationen², denn der Unmut im Volk beschränkt sich nicht auf die unbemittelten Klassen. Nach Posadowsky ist aber der vielfach vorgeschlagenen zeitweiligen Suspendierung der Zölle [...] dringend zu widerraten, da sie die Viehzucht konkurrenzfähig [...] erhalten. Einfuhrsperren hingegen, bei denen es allein um Seuchenschutz geht, können gegenüber unbedenklichen Staaten gelockert werden. Einzelheiten, u.a. zum Import und zur Verbilligung der Eisenbahn-Frachttarife.* [B] — 3. Sozialpolitik. *Beschluß mit allen gegen eine Stimme für Gewährung eines alljährlichen Erholungsurlaubs an die Eisenbahnarbeiter bei Weiterzahlung des Lohnes. – Zukünftig soll der Reichskanzler dafür Sorge tragen, daß Reichsressorts Anordnungen grundsätzlicher Art, die in ihrer Bedeutung über den eigenen Amtsbereich hinausgehen und eine Rückwirkung auch auf die Verhältnisse Preußens haben können, nicht ohne vorherige Verständigung mit den [...] preußischen Ressorts erlassen.*³

¹ Gemeint waren die Interpellationen v. Jazdzewski u. Gen. sowie Gf. Hompesch u. Gen. v. 20. bzw. 22.11.1906, in: StenBerRT, Session 1905/06, Drucks. Nr. 559 und 567.

² Ablaß u. Gen. sowie Albrecht u. Gen. v. 13.11.1906, in: StenBerRT, Session 1905/06, Drucks. Nr. 541 und 542. Am 11.12.1906 verlas Posadowsky eine Erklärung Bülow's; danach ergriff Arnim das Wort; vgl. ebd., S. 4304–4310. – Die Vorlage Bülow's v. 14.11. zur Staatsministerialsitzung in: Rep. 120, C VIII 1 Nr. 14 Bd. 9, Bl. 125–128 und 161–285; hier auch Bl. 129–138v der Entwurf des Votums Delbrücks v. 18.11. mit dessen hs. Korrekturen. Breitenbach informierte mit Schreiben v. 6.12. über den bereits in der Sitzung am 1.12. angekündigten Beschluß des Landes-eisenbahnrates vom gleichen Tage zu Tarifsenkungen, in: Rep. 90a, K II 3 Nr. 7 Bd. 1, n.f. Der Entwurf eines Votums mit einem eigenhändigen Vermerk Bethmann Hollwegs v. 22.12., daß das Schriftstück cessiert wird, da über die Angelegenheit in der gestrigen Sitzung [...] beschlossen worden ist, in: Rep. 77, Tit. 215b Nr. 27 Bd. 2, Bl. 278. Mit Bezug auf das Prot.: Nonn, Verbraucherprotest, S. 167, Anm. 20.

³ Vgl. das Schreiben des Präsidenten des Staatsministeriums an den Reichskanzler v. 14.2.1907, in: Rep. 90, Nr. 2273, Bl. 49–50. Ein weiteres Schreiben Bülow's v. 1.5.1907, diesmal als Reichskanzler an die preußischen Ressorts, in dem er um analoge Verfahrensweise bat, in: Rep. 151, HB Nr. 295, n.f.

Nr. 152 Vertrauliche Besprechung¹ des Staatsministeriums im Reichstagsgebäude am 11. Dezember 1906.

Vollz. Reinschr., Bd. 153, Bl. 270–282v; MF 919.

Anwesend: Bülow [V, U], Posadowsky, Tirpitz, Studt, Einem, Bethmann Hollweg, Delbrück, Beseler, Breitenbach, Arnim. — Prot.: Hengstenberg [U].

Weitere Teilnehmer: F. W. v. Loebell, Hengstenberg.

1. Zwei Ernennungen. [B] — 2. Reichstagsauflösung. *Information über die Situation nach der*

¹ Vgl. die Aktennotiz Hengstenbergs v. 19.12.1906, Bl. 269.

Ablehnung des Nachtragsetats für Südwestafrika durch die Budgetkommission², die aufgrund eines Zentrumsantrags eine stärkere Verringerung der Truppen verlangt als unter Berücksichtigung der Lage des Aufstandes möglich ist, wenn nicht die Gefahr bestehen soll, die Kolonie überhaupt aufzugeben. Beschluß zur Auflösung des Parlaments, wenn das Plenum sich der Kommission anschließt. [B]

² *Vgl. den mdl. Kommissionsbericht P. Spahns zu Beginn der Plenardebatte am 13.12.1906, in: StenBerRT, Session 1905/06, S. 4357–4359; abschließend stimmte die Mehrheit für die Kommissionsfassung, worauf Bülow die Auflösung des Parlaments verkündete; ebd., S. 4381. Der Entwurf des Nachtragsetats v. 10.12.1906, in: Ebd., Drucks. Nr. 610. Der schriftl. Kommissionsbericht v. 11.12. sowie Erklärungen der Kommissare des Bundesrats, in: Ebd., Drucks. Nr. 611 und zu Nr. 611. Vgl. Bülow, Denkwürdigkeiten, Bd. 2, S. 269–273. Hierzu und mit Bezug auf das Prot.: Sydow, Reinhold v., Fürst Bülow und die Reichsfinanzreform 1908/09. Glossen zum Bülow-Buch, in: Front wider Bülow. Staatsmänner, Diplomaten und Forscher zu seinen Denkwürdigkeiten, hrsg. v. Friedrich Thimme, München 1931, S. 106. Mit Bezug auf das Prot.: Haferkorn, Johannes, Bülows Kampf um das Reichskanzleramt 1906, Berlin 1939, S. 119–122; Witt, Finanzpolitik, S. 154 f.; Fesser, Gerd, Zur Genesis des Reichsvereinsgesetzes. Staatsorgane, bürgerliche Parteien und Vereinsgesetzgebung im Deutschen Reich 1906 bis 1908, in: Forschungsergebnisse zur Geschichte des deutschen Imperialismus vor 1917, hrsg. v. Boris Aronovic Aisin u. Willibald Gutsche, Berlin 1980, S. 115; Lerman, The Chancellor, S. 165.*

Nr. 153 Sitzung des Staatsministeriums am 17. Dezember 1906.

Vollz. Reinschr., Bd. 153, Bl. 1–8 nach Bl. 289 und Bl. 291–298v; MF 919/920.

Anwesend [U]¹: Bülow [V], Posadowsky, Studt, Rheinbaben, Bethmann Hollweg, Delbrück, Beseler, Breitenbach. — Prot.: Hengstenberg [U].

Weitere Teilnehmer: R. v. Wachs [für Einem], Alfred v. Conrad [für Arnim], v. Loebell, Hengstenberg.

(1. Instruierung der Beamten über ihr [...] Verhalten *im Wahlkampf*. < Vertrauliche Mitteilung *Bethmann Hollwegs über seinen Erlaß* [...] an die Oberpräsidenten, *daß alle* amtlichen Stellen [...] durch mündlichen persönlichen Einfluß auf die Unterstützung der Regierung entschlossen *hinzuwirken haben*. Die anderen Ressorts sollen ebenso verfahren, mit Ausnahme der Justizverwaltung gegenüber richterlichen Beamten. Es sollen aber keine schriftlichen Anweisungen herausgegeben werden. Der Kampf gegen das Zentrum *hat sich* nach den Parteikonstellationen in den einzelnen Bundesstaaten und Verwaltungsbezirken *zu richten*, während gegen die Sozialdemokratie auf der ganzen Front vorzugehen ist. *Dabei ist* die Kolonialfrage zur Wahlparole *zu machen*. Ziel ist nach *Bülow ein Block* aller der Parteien, die die Regierung [...] in der Kolonialfrage unterstützt haben. Da aus geheimen Fonds [...] für die Förderung der inneren Politik nichts gegeben werden kann, ist an die Magnaten der östlichen Provinzen und die großindustriellen Kreise des Westens wegen *Wahlkampfspenden heranzutreten*.² [B] >) — **2.** Ordenssachen zum Ordensfest. Beschluß in 20

¹ *Gelesen [U]: Arnim.*

² *Vgl. die badischen diplomatischen Berichte aus Berlin und München, in: Großherzog Friedrich I. von Baden und die Reichspolitik 1871–1907, hrsg. v. Walter Peter Fuchs, Bd. 4: 1898–1907, Stuttgart 1980, S. 671–674 und 677–680, Dok. Nr. 2591–2593 und 2597–2598. Zur Instruierung der Bundesratsmitglieder durch Posadowsky am 17.12.1906 vgl. den Bericht des stellv. Bundesratsbevollmächtigten Lübecks, Klüggmann, in: Quellen zur deutschen Innenpolitik 1890–1914, S. 310 f., Dok. Nr. 148. Zur Wahlkampfstrategie vgl. die mit Marginalien Bülows versehenen Vorschläge zur Führung des Wahlkampfes durch die Regierung v. 14.12.1906 sowie eine Liste von Spendern für den sog. interfraktionellen Wahlfonds, gedr. bei Fricke, Dieter, Der deutsche Imperialismus und die Reichstagswahlen von 1907, in:*

namentlich genannten Fällen.³ [B] – Geschäftsordnung. Künftig sollen die Vorschläge für Ordensauszeichnungen an Parlamentarier für die Beschlußfassung des Staatsministeriums bereits in einem engeren Kreis vorberaten werden. [B] — 3. Ordenssache. [B]

Zeitschrift für Geschichtswissenschaft 9 (1961), S. 549–554 und 560–562. Mit Bezug auf das Prot.: Sydow, Fürst Bülow, in: *Front wider Bülow*, S. 107; Witt, Finanzpolitik, S. 156, Anm. 29; Fesser, Bülow, S. 97 f. Ferner: Reinhard, Wolfgang, „Sozialimperialismus“ oder „Entkolonialisierung der Historie“. Kolonialkrise und „Hottentottenwahlen“ 1904–1907, in: *Historisches Jahrbuch*, 97./98. Jg. (1978), S. 408–415.

³ Vgl. die Auszeichnungslisten usw., in: *Rep.* 90, Nr. 2119.

Nr. 154 Sitzung des Staatsministeriums am 21. Dezember 1906.

Vollz. Reinschr. mit Korrekturen, Bd. 153, Bl. 300–321v; MF 920.

Anwesend [U]¹: Posadowsky [V], Studt, Rheinbaben, Bethmann Hollweg, Delbrück, Beseler, Breitenbach, Arnim. — Prot.: P. Frh. v. Rheinbaben [U].

Weitere Teilnehmer: R. v. Wachs [zu 1], v. Velsen, Eskens [beide zu 2–3].

1. Ordenssachen. Grundsatzdiskussion zur Verleihung einer Ordensauszeichnung an Lehrerinnen oder der Umwandlung des bisher als Schmuckstück verliehenen Frauen-Verdienstkreuzes am weißen Bande in einen Orden für Frauen und Jungfrauen. *Widerspruch Rheinbabens*, Lehrerinnen bei Orden den Männern gleichzustellen, denn das bedeutet politische Gleichstellung, die höchst bedenklich ist, weil jeder Schritt zu vermeiden ist, der das Bestreben fördert, Frauen politische Rechte zu geben. *Ablehnung des Vorschlags* mit großer Majorität und *Zustimmung zur Schaffung eines reinen Frauen-Ordens*.² [B] — 2. Entwurf³ einer Novelle zum Allgemeinen Berggesetz betr. der Verleihung von Bergwerkseigentum angesichts der Gefahr einer Monopolisierung der Steinkohlen- und Kali-Gewinnung in privater Hand. *In Fortführung der lex Gamp*⁴ soll eine Konservierung des noch im Bergfreien liegenden Rechts [...] für den Staat erfolgen, damit er einen gewissen Einfluß auf die Preis- und Produktionspolitik der Syndikate ausüben kann. *Einzelheiten*. [B] — 3. Sozialpolitik. Verkürzung der Arbeitszeit für einen Teil der über Tage beschäftigten [...] Belegschaft im Bezirke der [...] Bergwerksdirektion zu Saarbrücken, um einem Streik vorzubeugen, zumal keine Schädigung der Werke der Privatindustrie bzw. Ausdehnung der Regelungen auf Oberschlesien zu erwarten sind.⁵ [B] — 4. Fleishteuerung. Keine kurzzeitige Senkung des Gebührentarifs für die Untersuchung ausländischen Fleisches, da keine Wirkung auf die Preise zu erwarten ist und die Öffentlichkeit dies als eine bloß zu

¹ Gelesen [U]: Bülow.

² Die Vorlage Studts v. 25.3.1906, das im Prot. erwähnte Schreiben von Auguste Victoria v. 20.6. und Voten, in: *Rep.* 90, Nr. 2020, n.f. Erlassen als Urkunde, betr. die Umwandlung des Frauen-Verdienstkreuzes in einen Orden. Vom 22.10.1907, GS, S. 281. Mit Bezug auf das Prot.: Thompson, Honours uneven, in: *Past and Present*, Nr. 144 (1994), S. 182.

³ Die Vorlage Delbrücks v. 18.12.1906 sowie die mit Anschreiben v. 27.12. nachgereichte Begründung, in: *Rep.* 151, I C Nr. 9917, n.f. Der Immediatbericht v. 2.1.1907 in: *Rep.* 89, Nr. 28344, n.f. Auf dem Auszug aus der Tagesordnung vermerkte Bethmann Hollweg, daß die Beratung im Januar fortgesetzt werden soll, in: *Rep.* 77, Tit. 248 Nr. 33, n.f. Ferner: BArch, RAdI, Nr. 115619.

⁴ Gemeint ist das Gesetz, betr. die Abänderung des Allgemeinen Berggesetzes v. 24. Juni 1865/1892. Vom 5.7.1905, GS, S. 265.

⁵ Die Vorlage Delbrücks v. 13.12.1906 und ein Votum Posadowskys v. 19.12., in: *Rep.* 151, I C Nr. 9415, n.f. Voten Breitenbachs und Einems v. 20.12.1906 bzw. 1.1.1907 in: BArch, RAdI, Nr. 115708, n.f.; hier auch weiteres Material.

Wahlzwecken getroffene Maßregel *ansehen wird*.⁶ [B] — **5. Ordenssache.** [B] — **6. Reichstagswahlen 1907. Erleichterung der Ausübung des Wahlrechts für die Beamten** [...] wie im Jahre 1903.⁷ [B]

⁶ *Voten Arnims und Rheinbabens v. 6. bzw. 13.12.1906 in: BArch, RAAdI, Nr. 115668, Bl. 21 bzw. 31.*

⁷ *Vgl. das Rundschreiben des Innenministers an alle Regierungen v. 27.12.1906, in: Rep. 90, Nr. 307, n.f. Das Votum Einems v. 27.12.1906 betr. der Regelungen für sein Ressort, in: Rep. 77, Tit. 253a Nr. 30 Bd. 1, n.f. Voten vom Januar 1907 in: BArch, RAAdI, Nr. 115713, Bl. 1–4v.*

Nr. 155 Sitzung des Staatsministeriums am 2. Januar 1907.

Vollz. Reinschr. mit Korrekturen, Bd. 154, Bl. 2–15; MF 920.

Anwesend [U]¹: Bülow [V], Posadowsky, Studt, Rheinbaben, Einem, Bethmann Hollweg, Delbrück, Beseler, Breitenbach, Arnim. — Prot.: Hengstenberg [U].

Weitere Teilnehmer: F. W. v. Loebell, Hengstenberg.

(1. Beamtenpolitik. Information über die Mitunterzeichnung eines Wahlaufrufs² der Zentrumspartei durch drei Richter, die Landtagsabgeordnete sind. Obwohl angesichts des regierungsfeindlichen Inhalts ein Dienstvergehen vorliegt, soll kein Disziplinarverfahren eingeleitet werden, da es keine Entlassung ergeben und nur die Stimmung im Zentrum gegenüber der Regierung verschärfen kann. [B]) — **2. Nochmals zur Berggesetznovelle. Beschluß zur Vorlage im Landtag.**³ [B] — **3. Entwurf⁴ der Eröffnungsrede für den [...] Landtag. Endredaktion. Einzelheiten, u.a. zur Nichterwähnung von Angelegenheiten, die der Kompetenz des Reichstags unterliegen, sowie von einem Enteignungsgesetz als Teil der Ansiedlungspolitik. Bethmann Hollweg fordert aber eine grundsätzliche Stellungnahme zur Polenfrage. Keine Erwähnung der Schiffsabgaben auf regulierten Strömen wegen der Wahlen.** [B] — **4. Landtag. Geschäftslage. Übersicht⁵ zu den beabsichtigten Vorlagen.** [B]

¹ *Gelesen [U]: Tirpitz.*

² *„An die Wähler des Rheinlandes“, in: Kölnische Volkszeitung v. 24.12.1906. Der Aufruf der Gesamtpartei v. 15.12.1906, in: Schultheß 1906, S. 228.*

³ *Vorgelegt als StenBerAH, Session 1907, Drucks. Nr. 58 v. 31.1.1907.*

⁴ *Vgl. den Entwurf v. 27.12.1906 und weitere Fassungen einschl. der im Entwurf des Immediatberichts, in: Rep. 90a, A VIII 2b Nr. 6 Bd. 7, Bl. 99–108; dieser mit Genehmigungsvermerk Wilhelms II. in: Rep. 89, Nr. 269, Bl. 1–3v. Die Vorlage mit hs. Korrekturen Posadowskys in: BArch, RAAdI, Nr. 115710, Bl. 6–7. Veröffentlicht in: StenBerAH, Session 1907, Sp. 2–4, Sitzung am 8.1.1907.*

⁵ *Vgl. den Entwurf des Immediatberichts mit zahlr. Korrekturen sowie die Zuarbeiten der Ressorts, in: Rep. 90a, A IX 2 Nr. 2 Bd. 6, Bl. 192–220. Material vom November 1906 in: Rep. 151, II Nr. 36, n.f.*

Nr. 156 Sitzung des Staatsministeriums am 29. Januar 1907.

Vollz. Reinschr. mit Korrekturen, Bd. 154, Bl. 17–50; MF 920/921.

Anwesend [U]¹: Bülow [V]; Posadowsky, Tirpitz, Studt, Rheinbaben, Einem, Bethmann Hollweg, Beseler, Breitenbach, Arnim. — Prot.: Hengstenberg [U].

¹ *Gelesen [U]: Delbrück.*

Weitere Teilnehmer: W. v. Waldow [zu 3], v. Loebell, Wahnschaffe [zu 3], Hengstenberg.

(1. Grubenunglück in Reden/Saar. Schnelle Staatshilfe für die Opfer [...] nicht nur aus allgemein menschlichen, sondern auch aus politischen Gründen ist dringend erwünscht.² [B] — 2. Die Beziehungen zu Dänemark sowie eine Ernennung und Titelverleihung. Der Staatsvertrag³ zu den staatenlosen Optantenkindern trägt zur Entwicklung der freundschaftlichen Beziehungen mit dem Nachbarland bei. Deren Bedeutung im Falle eines europäischen Konflikts. — Das Gesuch⁴ des schleswig-holsteinischen Oberpräsidenten v. Dewitz um Amtsenthebung sowohl wegen der von ihm befürworteten härteren Deutschumpolitik als auch wegen tatsächlich angegriffener Gesundheit. Verleihung des Titels Wirklicher Geheimer Rat an v. Dewitz, wenn das Gesuch erst nach den Wahlen bekannt wird. — Vorschlag von D. v. Bülow auf Bossee zum Nachfolger. [B] — 3. Ansiedlungspolitik. Da die Fonds bald erschöpft sind, fordert Arnim Beschlußfassung über den Gesetzentwurf⁵ über die Maßnahmen zur Stärkung des Deutschtums in den Provinzen Westpreußen und Posen, der auch ein Enteignungsrecht beinhaltet. Bisherige Ergebnisse und Mängel der Ansiedlungspolitik, v.a. die enorme Steigerung der Grundstückspreise und die Mobilisierung des Grundbesitzes. Das einzig wirksame und rechtlich zulässige Abhilfsmittel ist die Enteignung. Beim Kampf um das Land befindet man sich dem Polentum gegenüber in einem Kriegszustand. Bedenken Posadowskys und Studts wegen des Zeitpunkts. Deshalb vorerst Fühlungnahme mit den Parteien. [B] — 4. Pressepolitik. Beleidigungen des Staatsministeriums in einer Wochenschrift.⁶ Kein Strafantrag; auch, um nicht die öffentliche Aufmerksamkeit auf ein obskures Blatt zu lenken. [B]

² Eine Schlagwetterexplosion am 28.1.1907 tötete 158 Bergleute; vgl. Schultheß' 1907, S. 16. Das im Prot. erwähnte Beileidstelegramm des französischen Staatspräsidenten Fallières an Wilhelm II. v. 28.1., in: Reichs- u. Staatsanzeiger Nr. 26 v. 29.1.1907 (A). Das Danketelegramm in: Wippermann 1907 I, S. 185.

³ Vom 11.1.1907, in: Reichs- und Staatsanzeiger Nr. 20 v. 23.1.1907 (A); auch in: Schultheß' 1907, S. 5 f.

⁴ Konnte in den vorliegenden Akten nicht nachgewiesen werden. Vgl. aber den Immediatantrag Bethmann Hollwegs v. 13.2.1907 zum Amtswechsel, in dem er auf seinen mündlichen Vortrag verweist, sowie den Immediatantrag des Staatsministeriums vom gleichen Tag zur Verleihung des Titels „Wirklicher Geheimer Rat mit dem Prädikat Exzellenz“, in: Rep. 89, Nr. 13710, Bl. 95–96v. Eine erste Meldung zum beabsichtigten Rücktritt z.B. in: Vossischen Zeitung Nr. 75 v. 14.2.1907 (M).

⁵ Ein Votum Bethmann Hollwegs v. 22.12.1906 mit Anlage in: Rep. 90, Nr. 1612, Bl. 241–267v; hier auch Bl. 276–276v ein Schreiben Arnims v. 19.1.1907 sowie Bl. 289–293 ein Bericht des Oberpräsidenten v. Waldow v. 27.1. zu den Wahlen. Eine Vorlage des Landwirtschaftsministeriums mit Randnotizen Delbrücks, in: Rep. 120, CB I Nr. 120 Bd. 6, Bl. 307–328, die Notiz Bl. 320v. Auszüge aus der Vossischen Zeitung Nr. 600 und 602 v. 23. und 25.12.1906 (M), 8. bzw. 2. Beil., mit der hs. Anweisung Posadowskys Zur Sitzung des Staatsministeriums, in: BArch, RAAdI, Nr. 115341, Bl. 296–297. Mit Bezug auf das Prot.: Pirko, Niemiecka polityka, S. 114 f., 119 und 124; Galos, Adam, Felix-Heinrich Gentzen u. Witold Jakobczyk, Die Hakatisten. Der Deutsche Ostmarkenverein (1894–1934). Ein Beitrag zur Geschichte der Ostpolitik des deutschen Imperialismus, Berlin 1966, S. 214 f.; Alexander, Die Freikonservative Partei, S. 316.

⁶ In dem Artikel „Krisen in Byzanz“, in: Das Blaubuch, hrsg. v. Heinrich Ilgenstein, Nr. 45 v. 15.11.1906.

Nr. 157 Sitzung des Staatsministeriums am 13. Februar 1907.

Vollz. Reinschr. mit Korrekturen, Bd. 154, Bl. 53–93v; MF 921/922.

Anwesend [U]: Bülow, Posadowsky, Tirpitz, Studt, Rheinbaben, Einem, Bethmann Hollweg, Delbrück, Beseler, Breitenbach, Arnim. — Prot.: Hengstenberg [U].

Weitere Teilnehmer: Frh. v. Stengel [U], Hengstenberg.

(1. *Beamtenpolitik und Preußen-Reich-Verhältnis. Bei Versorgungsgesetzen ist eine Übereinstimmung der [...] Normen für das Reich und Preußen erwünscht. Deshalb sollen die kommenden Entwürfe des Reichsbeamtengesetzes und eines Hinterbliebenenversorgungsgesetzes möglichst schnell mit den Abänderungen des preußischen Pensionsgesetzes sowie den Regelungen zur Fürsorge für die Witwen und Waisen der unmittelbaren Staatsbeamten abgestimmt werden.*¹ — 2. *Ernennung und Titelverleihung. Information über die Zustimmung Wilhelms II. zum Wechsel im Oberpräsidium vom Schleswig-Holstein.* — 3. *Ernennung von M. v. Sandt zum Regierungspräsidenten in Aachen. – Ordenssache. [B]* — 4. *Beamtenpolitik. Wunsch Bülow, die wichtigen politischen Posten nur mit Beamten von voller körperlicher und geistiger Frische zu besetzen. – Die Reichstagswahlen und die Agitation ausländischer Studenten für die SPD. Notwendigkeit der Fernhaltung sozialistischer und nihilistischer Elemente von den Universitäten.*² – *Pressepolitik und Politik gegenüber den Juden. Der bedenkliche Einfluß [...] naturalisierter Juden auf die Witzblätter, die die politisch radikalsten und sittlich verwerflichsten Preßerzeugnisse darstellen. Bei Naturalisationsgesuchen ist mit der äußersten Vorsicht zu verfahren.* — 5. *Herrenhaus. Maßregelung des MdH v. Koscielski wegen seiner durch Veröffentlichungen in der ausländischen Presse bekundeten antinationalen Haltung.*³ — 6. *Beamtenpolitik. Neuregelung der Gehälter der Richter und Staatsanwälte zur sozialen und qualitativen Hebung des Richterstandes, da sich nicht immer und überall die Rechtsprechung [...] auf der Höhe ihrer Aufgaben befindet. Es müssen die richtigen Männer an den richtigen Platz gestellt werden, während Richter in der neueren Zeit vielfach aus kleineren Verhältnissen stammen und es ihnen dadurch an Föhlung mit den Forderungen des praktischen Lebens und an vollem Verständnis für die öffentlichen Angelegenheiten fehlt. Einzelheiten zur Besoldung. Annahme der Vorschläge⁴ Beselers mit 7 gegen 3 Stimmen. [B]* — 7. *Entwurf⁵ eines Gesetzes zum Schutze gemeinnütziger Mineral- und Thermalquellen. [B]*

¹ *Die Entwürfe v. 31.12.1906 für das Fürsorgegesetz, zur Abänderung des Pensionsgesetzes sowie Voten, in: Rep. 90, Nr. 819, n.f. In Rep. 84a, Nr. 3772, Bl. 164–174 die im Prot. erwähnten Gesetzentwürfe Studts v. 13.2. zur Lehrerpensionierung und zur Hinterbliebenenfürsorge.*

² *Mit Bezug auf das Prot.: Brachmann, Russische Sozialdemokraten, S. 85.*

³ *Vgl. das Votum Studts v. 7.1.1907 und weiteres Material in: Rep. 90a, A VIII 1c Nr. 4 Bd. 1, n.f. Es wurde Anstoß genommen an Artikeln in der National Review v. Juli 1904 sowie dem Echo de Paris v. 20.12.1906. Der Entwurf eines Schreibens Bethmann Hollwegs an den Außenminister v. 9.1.1907 mit hs. Korrekturen des Innenministers, in: Rep. 77, Tit. 874 Lit. K Nr. 24 Bd. 1, Bl. 7–8; hier auch weiteres Material. Stellungnahmen Studts im Herrenhaus sowie die Entgegnung v. Koscielskis am 10.5.1907 in: StenBerHH, Session 1907, S. 220, 245–248. Zu diesem Zeitpunkt schwebte noch ein Verfahren wegen Verstoß gegen das Vereinsgesetz; vgl. Rep. 84a, Nr. 50426, Bl. 21–77.*

⁴ *Voten v. 11.1., 28.1. und 9.2.1907, in: Rep. 120, A III 1 Nr. 31 Bd. 9, n.f.; hier auch mehrere Zusammenfassungen des Schriftwechsels für Beseler zur Sitzung. Voten ab 5.11.1906 bis zum Gesetzentwurf v. 25.3.1907, in: BArch, RAAdI, Nr. 115603, n.f. Der Immediatbericht v. 30.3.1907 in: Rep. 89, Nr. 16936, Bl. 110–117. Zur Brisanz, daß im Etatentwurf für 1907 allein für den Kammergerichtspräsidenten eine Zulage enthalten war, vgl. den Leitartikel „Richtergehälter“, in: Vossische Zeitung Nr. 31 v. 19.1.1907 (M).*

⁵ *Vom 24.8.1905 (!) mit Anlagen zur langen Vorgeschichte sowie Voten, in: Rep. 77, Tit. 806 Nr. 21 Adhib. 2 Bd. 2, n.f.; hier auch eine von Bethmann Hollweg mit einverstandenen abgezeichnete Zusammenfassung v. 31.1.1907. In Rep. 76, VIII B Nr. 1504, n.f., eine weitere Zusammenfassung v. 12.2. (für Studt?). Ein Entwurf v. 12.11.1907 für den Immediatbericht in: BArch, RAAdI, Nr. 115672, n.f.*

Nr. 158 Sitzung des Staatsministeriums am 27. Februar 1907.

Vollz. Reinschr. mit einer Korrektur, Bd. 154, Bl. 95–100v; MF 922.

Anwesend [U]: Studt [V], Bethmann Hollweg [zu 1–2], Beseler, Breitenbach. — Prot.: Hengstenberg [U].

Weitere Teilnehmer: Thiel [für Arnim teilw. zu 3], Köhler [für Rheinbaben], Greiff, Krohne, F. Herrmann [alle drei zu 2], P. Frh. v. Rheinbaben, A. v. Steinmeister [beide zu 3], Hengstenberg.

(1. Beamtenbesoldung. Die massiven Forderungen nach Erhöhung der Beamtgehälter. Da nach Studt eine dilatorische Behandlung von Landtagspetitionen nicht mehr angängig erscheint, soll sich das Staatsministerium über eine grundsätzliche Stellungnahme schlüssig werden. [B]) — 2. Zwei Pensionssachen.¹ [B] — 3. 15 Disziplinarsachen.² [B]

¹ Darüber wurden besondere Protokolle aufgenommen. Vgl. Rep. 90, Annex H.

² Darüber wurden besondere Protokolle aufgenommen. Vgl. Rep. 90, Annex F.

Nr. 159 Sitzung des Staatsministeriums am 2. März 1907.

Vollz. Reinschr. mit Korrekturen, Bd. 154, Bl. 102–148; MF 922/923.

Anwesend [U]¹: Posadowsky [V], Tirpitz, Studt [zu 1], Rheinbaben, Einem, Bethmann Hollweg, Delbrück, Beseler, Breitenbach. — Prot.: Hengstenberg [U].

Weitere Teilnehmer: Frh. v. Stengel [U], Wever [für Studt zu 2], Halle [zu 1], Hengstenberg.

1. Beamtenbesoldung. Die Entwürfe² betr. Abänderungen des Pensionsgesetzes [...] und des Hinterbliebenenfürsorgengesetzes. Einzelheiten, u.a. zu analogen Bestimmungen für die Volksschullehrer. Abstimmung mit den Novellen zum Reichsbeamten- und Hinterbliebenenfürsorgengesetz. Die parlamentarische Verfahrensweise. [B] — 2. Reichsfinanzreform. Die Brausteuer und eine Übergangsabgabe für Bier in den Beratungen der Steuerkommission des Reichstags sowie im Bundesrat. Die Gefahr einer möglichen Verschiebung des Wettbewerbs zwischen den nord- und süddeutschen Brauereien und die Position Bayerns. Einzelheiten, auch zur norddeutschen Branntweinsteuergemeinschaft.³ [B]

¹ Gelesen [U]: Bülow.

² Vom 31.12.1906 in: BArch, RAAdI, Nr. 115711, n.f.; hier auch der Entwurf v. 18.2.1907 zur Änderung des Reichsbeamtengesetzes sowie Voten und eine Ausarbeitung für Posadowsky zur Sitzung, die dieser am 25.2. z. d. A. gab. Der überarbeitete Entwurf des Pensionsgesetzes v. 5.3. in: Rep. 90, Nr. 840, n.f.; hier auch Voten. Der Entwurf zum Hinterbliebenenfürsorgengesetz v. 5.3. in: Rep. 84a, Nr. 3361, Bl. 99–125. Der Immediatbericht v. 7.3. in: Rep. 90, Nr. 819, n.f. Der Entwurf wurde am 8.3. veröffentlicht als StenBerHH, Session 1907, Drucks. Nr. 29.

³ Die Vorlage des Reichsschatzamt v. 15.1.1907 in: Rep. 90, Nr. 1492, n.f.; hier auch Voten. Eine Aufzeichnung für Arnim zur Sitzung sowie Notizen von ihm in: Rep. 87, B Nr. 16877, Bl. 190–190e.

Nr. 160 Sitzung des Staatsministeriums am 8. März 1907.

Vollz. Reinschr. mit Korrekturen, Bd. 154, Bl. 150–167; MF 923/924.

Anwesend [U]¹: Bülow [V], Posadowsky, Studt, Rheinbaben, Einem, Bethmann Hollweg, Delbrück, Beseler. — Prot.: P. Frh. v. Rheinbaben.

Weitere Teilnehmer: Fleck [für Breitenbach], Nieberding [U], v. Loebell.

¹ Gelesen [U]: Tirpitz, Breitenbach, Arnim.

1. Abgeordnetenhaus. Eisenbahnfreifahrt für Mda. Keine Stellungnahme zu erneuten Wünschen in der Budgetkommission, solange nicht die Haltung der Parteien [...] mit Sicherheit zu erkennen ist. Bei Befürwortung sollen wie beim Reichstag dann statt Diäten [...] Anwesenheitsgelder gezahlt werden. — **2. Herrenhaus. Nochmals zur Maßregelung des MdH v. Koscielski. Da das Material für eine Bestrafung nicht ausreicht, soll die Angelegenheit auf sich beruhen.** [B] — **3. Gerichtsorganisation. Notwendigkeit einer Reform der Strafgerichte, um die höheren Instanzen zu entlasten. Nieberding betont die Dringlichkeit, da die verbündeten Regierungen selbst die Strafgerichte [...] für reformbedürftig erklärt haben und zur Zeit keine Abhängigkeit vom Reichstag besteht.** – Einführung von Schöffengerichten in der Strafkammerinstanz. Die mögliche Struktur der Gerichte und die Auswahl der Schöffen². Bedenken Rheinbabens und Bethmann Hollwegs wegen des allgemeinen Mißtrauens gegenüber Schöffengerichten sowie wegen der Schwierigkeit, bei der Abneigung gegen Laienämter Kandidaten zu finden, werden zurückgestellt. – Einführung der Berufung gegen die Urteile der Strafkammern. Sie ist nach Nieberding notwendig, da viele geringfügige Straftaten politisch schwierig zu behandeln sind, worüber man in Zeiten großer politischer Erregung nicht ausschließlich einen – in Zeiten heftiger religiös-politischer Kämpfe vielleicht gerade ultramontanen oder polnischen – Richter endgültig entscheiden lassen kann.³ [B] – Besetzung der Berufungsinstanz; vertagt.⁴ [B]

² Material, beginnend mit einer Denkschrift des Reichsjustizamtes und Begleitschreiben v. 25.1.1906, in: BArch, RAAdI, Nr. 115692, n.f. Ein Votum Bülow's (RJA) v. 5.11.1906 mit einer zusammenfassenden Anlage auch in: Rep. 77, Tit. 114 Nr. 330 Bd. 1, Bl. 140–143. Zum Kandidatenmangel in den östlichen Provinzen vgl. die Nachweislisten der Oberlandesgerichte seit 1904, in: Rep. 84a, Nr. 8360–8362. Voten sowie Zusammenfassungen für Studt zur Sitzung in: Rep. 76, IIa Sekt. 44 Gen. 5 Bd. 2, n.f. Im Reichstag lagen die Interpellation Gf. Hompesch u. Gen. v. 25.2.1907 sowie der Antrag Ablass u. Gen. v. 26.2. vor; vgl. StenBerRT, Session 1907/09, Drucks. Nr. 109 und 138.

³ Von Nieberding korrigiert aus: Gerade unter den geringfügigen Straftaten gebe es eine Menge Dinge, deren Behandlung große Schwierigkeiten verursache, wie z. B. Boykott, Zettelverteilen, grober Unfug; man könne darüber nicht ausschließlich einen – vielleicht gerade ultramontanen – Richter entscheiden lassen (Bl. 164v).

⁴ Bethmann Hollweg vermerkte am 9.3. auf der Tagesordnung zur Sitzung provisorisch erledigt, in: Rep. 77, Tit. 114 Nr. 330 Bd. 1, Bl. 276.

Nr. 161 Sitzung des Staatsministeriums am 23. März 1907.

Vollz. Reinschr. mit Korrekturen, Bd. 154, Bl. 169–186; MF 924.

Anwesend [U]¹: Bülow [V], Posadowsky, Studt, Rheinbabens, Einem, Bethmann Hollweg, Beseler, Arnim. — Prot.: P. Frh. v. Rheinbabens.

Weitere Teilnehmer: Nieberding, v. Loebell.

1. Beamtenbesoldung. Die Gehaltsaufbesserungen im Rechnungsjahr 1908 sollen durch ein besonderes Gesetz erfolgen und nicht allein durch Aufnahme in den Etat, um den [...] zahlreichen Beamtenpetitionen, die allmählich alle Disziplin untergraben, einigermaßen einen Riegel vorzuschieben. [B] — **2. Gerichtsorganisation. Bericht über die Verhandlungen mit den Parteiführern. Einzelheiten zur Zusammensetzung der Strafgerichte, auch im Vergleich zu Großbritannien. Aufnahme von Beratungen mit den Vertretern der übrigen deutschen Justizverwaltungen; vertagt.**² [B] — **3. Majestätsbeleidigung. Gesetzentwurf³ zur Neuregelung der Bestrafung. Einzelheiten zur**

¹ Gelesen [U]: Tirpitz, Delbrück, Breitenbach.

² Bethmann Hollweg vermerkte auf der Tagesordnung erledigt, in: Rep. 77, Tit. 114 Nr. 330 Bd. 1, Bl. 277.

³ Die Vorlage des Reichsjustizamtes v. 6.3.1907 in: Rep. 84a, Nr. 8214, Bl. 74–84. Der im Prot. erwähnte Allh. Erlaß v. 27.1.1907 sowie die Verfügung des Justizministers v. 28.1. in: JMinBl., S. 15 f. Zur Reaktion in der Öffentlichkeit vgl. z.B. den Leitartikel „Der Kaiser und die Majestätsbeleidigung“, in: Vossische Zeitung Nr. 46 v. 28.1.1907 (A).

Straffreiheit, wenn die Tat aus Unverstand, Unbesonnenheit oder Übereilung bzw. ohne bösen Willen begangen wurde. Problematisch ist eine notwendige behördliche Genehmigung zur Strafverfolgung, da diese Aufgabe allein dem Reichskanzler zufallen kann, jedoch jeder Entscheidung [...] das Odium [...] von politischen Rücksichten anhaftet. [B] — 4. Ansiedlungspolitik. Der Widerstand im Herrenhaus in der Enteignungsfrage, wobei das Gefühl eine Rolle spielt, daß die jetzt geplante Maßregel sich auch einmal gegen die Herren selbst richten kann. Dringlichkeit einer Regelung, da sich die Mittel sowohl bei der Ansiedlungskommission selbst als auch bei der Deutschen Mittelstandskasse und der Deutschen Bauernbank erschöpfen. Weil nach Bülow jedoch die Gefahr besteht, daß eine Niederlage der Regierung auch im Auslande [...] als eine Bankerotterklärung der ganzen Ostmarkenpolitik aufgefaßt wird, soll der Entwurf⁴ erst im Herbste eingebracht werden. Für den dringenden Geldbedarf ist sofort ein Notgesetz vorzulegen. [B]

⁴ Die Vorlage Arnims v. 22.3.1907 in: Rep. 90, Nr. 1612, Bl. 296–306v. – Der Entwurf wurde in der laufenden Session nicht vorgelegt. Mit Bezug auf das Prot.: Pirko, Niemiecka polityka, S. 126; Alexander, Die Freikonservative Partei, S. 317, 321 f. Zur Bauernbank und zur Mittelstandskasse vgl. Belgard, Martin, Parzellierung und innere Kolonisation in den 6 östlichen Provinzen Preußens 1875–1906, Leipzig 1907, S. 451–455.

Nr. 162 Sitzung des Staatsministeriums am 9. April 1907.

Vollz. Reinschr. mit Korrekturen, Bd. 154, Bl. 188–198v; MF 924/925.

Anwesend [U]¹: Posadowsky [V], Studt, Rheinbaben, Einem, Breitenbach, Arnim. — Prot.: P. Frh. v. Rheinbaben.

Weitere Teilnehmer: Küntzel [für Beseler], A. v. Bischoffshausen [für Bethmann Hollweg], Frh. v. Stengel, Twele.

1. Beamtenpolitik. Mißbilligung der öffentlichen Kritik des Ministerialdirektors Thiel vom Landwirtschaftsministerium an der Erhöhung der Beamtenbesoldungen. [B] — 2. Abgeordnetenhaus. Freifahrt für Kommissionsmitglieder unter Begleitung von Kommissaren des Ministeriums der öffentlichen Arbeiten zur Besichtigung von Danzig. [B] — 3. Beamtenbesoldung. Beihilfen für einzelne Unterbeamte im Reich gemäß einer Reichstagsresolution². Konsequenzen für Preußen. Einzelheiten, u.a. zur Einbeziehung der Lehrer. Bedenken Rheinbabens wegen der Notwendigkeit einer Erhöhung der Einkommensteuer sowie dem Vorgriff auf die für das nächste Jahr geplante Aufbesserung der Beamtgehälter. Gefahr eines Abgeordnetenhausantrages, wodurch in den Beamten der Glaube genährt werden kann, daß sie ihre Fürsprecher nicht mehr bei der Regierung, sondern im Parlament zu suchen haben. Auf keinen Fall darf eine Anleihefinanzierung erfolgen, weil laufende Ausgaben [...] grundsätzlich [...] aus laufenden Mitteln zu decken sind, zumal der Kapitalmarkt nicht mehr aufnahmefähig ist. [B] — 4. Polenpolitik. Antrag³ Studts zur Ausweitung der Exekutivstrafen gegen die Eltern wegen des Schulstreiks auf die Provinz Posen; vertagt wegen der Abwesenheit Bülows. [B]

¹ Gelesen [U]: Tirpitz, Bethmann Hollweg, Delbrück, Beseler.

² Vgl. den Bericht der Haushaltskommission v. 19.3.1907, in: StenBerRT, Session 1907/09, Drucks. Nr. 239. Die Vorlage Rheinbabens v. 6.4.1907 in: III. HA, MAA, III Nr. 17571, n.f.; sein Bericht v. 13.4. über Kontakte mit Parteiführern im Abgeordnetenhaus, in: Rep. 84a, Nr. 7400, Bl. 98–99.

³ Vom 9.4.1907 in: Rep. 120, CB I Nr. 120 Bd. 6, Bl. 393–395.

Nr. 163 Sitzung des Staatsministeriums am 27. April 1907.

Vollz. Reinschr. mit Korrekturen, Bd. 154, Bl. 200–252; MF 925/926.

Anwesend [U]: Bülow [V, zu 1–3, 5–7, zeitweilig zu 4], Posadowsky [V zeitweilig zu 4], Tirpitz, Studt, Rheinbaben [zu 3–7], Einem, Bethmann Hollweg, Delbrück, Beseler, Breitenbach [zu 3–7]. — Prot.: Hengstenberg [U].

Weitere Teilnehmer: Frh. v. Stengel [zu 1–3, U], Nieberding [zu 1–4, U], Koch¹ [zu 1–3], v. Loebell, Fleischer [zu 7], Hengstenberg.

1. Polenpolitik und Reichstag. Stellungnahme zu Resolutionen², die Ostmarkenzulagen auch Reichsbeamten zu gewähren, was gerechtfertigt ist und einer früher vom Reichstag abgelehnten Forderung der Regierung selbst entspricht. Dennoch grundsätzliche Bedenken, da dann zukünftig eine Erörterung polnischer Fragen im Reichstag als außerhalb seiner Zuständigkeit liegend nicht mehr abgelehnt werden kann. Zudem besteht die Gefahr, daß vom Parlament unwiderrufliche Zulagen bewilligt werden. Wenn der Landtag nachzieht, kann das Probleme bei der Disziplin v.a. von Volksschullehrern bringen. Versuch einer Verständigung mit den Parteien über eine Widerruflichkeit der Zulagen, damit der Block bei diesem Anlaß nicht gesprengt wird. [B] Nach Bülow kann mit dieser Taktik das Ansehen der Ostmarkenpolitik [...] im Auslande gestärkt werden, da hier die Polenpolitik als nur unter der Herrschaft des rückständigen preußischen Wahlrechts möglich angesehen wird. — 2. Sozialdemokratie. Information über den Plan, den internationalen Sozialistenkongreß nach Stuttgart³ zu berufen. Das Angebot eines Verbots durch Württemberg, wenn die Reichsregierung dahintersteht, soll angesichts der SPD-Wahlniederlage abgelehnt werden; nicht zuletzt, damit nicht die Verantwortung auf Preußen abgewälzt wird. [B] — 3. Reichs- und Staatsanleihen sowie finanzielle Kriegsbereitschaft. Vorschlag⁴ einer Herabsetzung des Reichsbanklombards für deutsche Staatspapiere zur Kursbesserung, da sie auch international stark unterbewertet sind und die Beurteilung der deutschen finanziellen Leistungsbereitschaft negativ beeinflussen. Dies muß nach Rheinbaben mit allen Mitteln [...] bekämpft werden, da besonders im Kriegsfall sonst der Kredit des Reichs gefährdet ist. Posadowsky und Reichsbankpräsident Koch lehnen den Vorschlag ab, da vermehrte Lombardierungen die Liquidität und damit die Notendeckung verschlechtern. [B] — 4. Gerichtsorganisation. Ein Gesetzentwurf⁵ der süddeutschen Regierungen sowie Reichstagsresolutionen betr. Entschädigungen an Schöffen und Geschworene sind abzulehnen, die Forderung ist jedoch grundsätzlich

¹ Zu einer Anfrage Hengstenbergs v. 25.4.1907 notierte Posadowsky Die Zuziehung des Reichsbank-Präsidenten ist unbedingt erforderlich, in: *BArch, RAdI, Nr. 115699, Bl. 35.*

² Zuletzt vom 16., 19., 26. sowie 27.4.1907, in: *StenBerRT, Session 1907/09, Drucks. Nr. 299, 316, 317, 356 und 358. Stellungnahmen des Frh. v. Stengel am 25. und 29.4.1907 in: StenBerBundesR, Jg. 1907, S. 150 und 160 f., § 345 und 368. Ein Votum Bülows v. 9.4.1908 in: BArch, RAdI, Nr. 115613, Bl. 32–33; Bethmann Hollweg vermerkte am 9.4. auf Bl. 32: Wenn Bedenken, dann [...] Referat [?], sonst zustimmendes Votum. – Letzteres Bl. 35. Der Entwurf des Votums Posadowskys v. 25.4. mit seinen hs. Korrekturen, in: *BArch, RAdI, Nr. 106102, Bl. 55–55v und 58.**

³ Der Kongreß fand vom 18. bis 24.8.1907 statt. Ein Schriftwechsel mit der württembergischen Staatsregierung konnte in den vorliegenden Akten nicht nachgewiesen werden.

⁴ Die Vorlage Rheinbabens v. 29.9.1906 und Stellungnahmen der Ressorts in: *Rep. 90, Nr. 1168, n.f. Der Entwurf einer Ausarbeitung Hengstenbergs für Bülow, in: Rep. 90a, B III 2b Nr. 2 Bd. 12, n.f. (Spezialakten). Ferner: BArch, RAdI, Nr. 115699. Der Kommissionsbericht zur Änderung des Reichstempelgesetzes v. 10.5.1906, in: *StenBerRT, Session 1905/06, Drucks. Nr. 413. Mit Bezug auf das Prot.: Der Weltkrieg 1914 bis 1918. Kriegsrüstung und Kriegswirtschaft, Bd. 1, S. 459.**

⁵ *StenBerBundesR, Jg. 1907, Drucks. Nr. 64 v. 20.3.1907; vgl. ferner die Anträge Ablaß u. Gen. sowie Gf. v. Hompesch u. Gen. v. 18.4.1907, in: StenBerRT, Session 1907/09, Drucks. Nr. 311 und 313. Die Vorlage des Reichsjustizamtes v. 27.3.1907 und Schreiben Beselers v. 10. sowie 26.4. in: Rep. 84a, Nr. 780, S. 365–379. Ferner: BArch, RAdI, Nr. 115692, n.f.*

anzuerkennen und auf die kommende Strafprozeßreform zu verweisen. [B] — 5. Berggesetznovelle. Die Kommissionsbeschlüsse⁶, u.a. zur Forderung nach Trennung der [...] Bergbehörden von den staatlichen Betriebsverwaltungen sowie nach Rechtskontrollen in Analogie zur allgemeinen Landesverwaltung durch das Oberverwaltungsgericht. [B] — 6. Polenpolitik. Erneuter Antrag⁷ Studts zur Ausweitung der Exekutivstrafen beim Schulstreik auf die Provinz Posen. [B] — 7. Herrenhaus. Nochmals zur Maßregelung von Gf. Kospoth. Information zum Disziplinarverfahren⁸ und zur Frage seiner parlamentarischen Immunität als Herrenhausmitglied. [B]

⁶ Vgl. den Bericht v. 1.5.1907 in: *StenBerAH, Session 1907, Drucks. Nr. 248.*

⁷ Vom 20.4.1907 in: *Rep. 120, CB I Nr. 120 Bd. 6, Bl. 410–411v.* Mit Bezug auf das Prot.: *Gentzen, Der Posener Schulstreik*, in: *Jahrbuch für Geschichte der deutsch-slawischen Beziehungen, Bd. 2, S. 202.* Ferner: *Korth, Schulstreik, S. 151.*

⁸ Vgl. die Voten Studts und Bethmann Hollwegs v. 16. und 23.4.1907, in: *BArch, RAdI, Nr. 115676, Bl. 103–120.*

Nr. 164 Sitzung des Staatsministeriums am 16. Mai 1907.

Vollz. Reinschr. mit Korrekturen, Bd. 154, Bl. 255–285v; MF 926.

Anwesend [U]: Bülow [V, zu 1–4], Posadowsky, Tirpitz [zu 1–4], Studt, Rheinbaben, Einem, Bethmann Hollweg, Beseler, Arnim. — Prot.: Hengstenberg [U].

Weitere Teilnehmer: Fleck [für Breitenbach], v. Loebell, Greiff, Maubach, F. Herrmann, A. v. Steinmeister, Huber [alle sechs zu 5 bzw. 6], Hengstenberg.

(1. Landtag. Geschäftslage. Termin der Schließung.¹ [B] — 2.–3. Ordenssachen und Grundsätze. [B]) — 4. Ansiedlungspolitik.² Die Kontakte mit den Mehrheitsparteien zum geplanten Notgesetz. Wegen der Sorge von Konservativen, daß die Regierung bei einer Annahme vielleicht von energischeren Maßnahmen Abstand nimmt und weil das Geld die nächsten Monate reichen wird, soll im Herbst ein Gesamtgesetz zur Enteignung und Schuldenregulierung kommen. In diesem ist zunächst ein weitgehendes Enteignungsrecht zu fordern; bei Widerstand kann dann immer mehr der Charakter als Ausnahmegesetz betont werden. Notwendigkeit intensiver Pressearbeit. — Einzelheiten zur Vergabe ungeteilter Großgüter als Rentengüter sowie zur Notwendigkeit, daß auch in Schlesien, Pommern und Ostpreußen [...] zur Abwehr [...] der Polen Kreditinstitute gleich der Mittelstandskasse für die Sanierung des deutschen Grundbesitzes wirken. Schnelle Berichterstattung an Wilhelm II.³ [B] — Prüfung, ob in ein bald vorzulegendes großzügiges

¹ Vgl. den Schriftwechsel wegen der Anfrage des Präsidenten des Abgeordnetenhauses v. Kröcher v. 21.3.1907 zu einer früheren Einberufung des Landtags, in: *BArch, RAdI, Nr. 115710, Bl. 10–15.*

² Die Vorlage v. 25.4.1907 mit einem Überblick zum Finanzbedarf, sowie das Votum Arnims v. 15.5. mit einem Gesetzesentwurf in: *Rep. 120, CB I Nr. 120 Bd. 6, Bl. 417–430v.* Mit Bezug auf das Prot.: *Pirko, Niemiecka polityka, S. 128; Alexander, Die Freikonservative Partei, S. 320–322.*

³ In der Reinschrift wurde die nachfolgende Passage (von Arnim ?) gestrichen: [...] zumal nach Lage der Verhältnisse zu besorgen sei, daß sich sonst andere mit den Intentionen des Staatsministeriums nicht übereinstimmende Einflüsse an Allerhöchster Stelle geltend machen (Bl. 264v). — Vgl. das Immediatgesuch Bülows, Rheinbabens u. Arnims v. 31.5.1907 um einen mündlichen Vortrag bei Wilhelm II., der dann für den 3.6. angesetzt wurde, in: *Rep. 90a, B III 2a Nr. 7, n.f.*

Vereinsgesetz nationale Kautelen gegen staatsfeindliche polnische Bestrebungen *einschließlich verschärfter presserechtlicher Bestimmungen*⁴ aufzunehmen sind. [B] — **5. Vier Pensionsssachen.**⁵ [B] — **6. Sechs Disziplinarsachen.**⁶ [B]

⁴ Vgl. das *Votum Bethmann Hollwegs* v. 19.3.1907, in: *Rep.* 90, Nr. 2412, Bl. 203–207v. Hierzu eine *Randnotiz Delbrücks* in: *Rep.* 120, CB I Nr. 120 Bd. 6, Bl. 388–388v. Ein *Votum Studts* v. 7.4. in: *Rep.* 90, Nr. 2262, Bl. 70–70v. *Voten Beselers und Breitenbachs* v. 22.4. bzw. 3.5.1907 in: *BArch, RAdI*, Nr. 115614, Bl. 16–17. Das *Protokoll einer Beratung im Reichsamte des Innern* am 24.9.1907, in: *BArch, RAdI*, Nr. 115740, Bl. 1–11.

⁵ Darüber wurden besondere Protokolle aufgenommen. Vgl. *Rep.* 90, Annex H.

⁶ Darüber wurden besondere Protokolle aufgenommen. Vgl. *Rep.* 90, Annex F.

Nr. 165 Vertrauliche Besprechung des Staatsministeriums am 25. Juni 1907.

Vollz. Reinschr., Bd. 154, Bl. 287–297; MF 926/927. — Teildruck [aus TOP 1]: Goldschmidt, Hans, Das Reich und Preußen im Kampf um die Führung. Von Bismarck bis 1918, Berlin 1931, S. 333 f., Dok. Nr. 103.

Anwesend [U]¹: Bülow [V], Bethmann Hollweg, Rheinbaben, Einem, Delbrück, Beseler, Arnim, Breitenbach. — Prot.: Hengstenberg [U].

Weitere Teilnehmer: F. W. v. Loebell, Hengstenberg.

1. Information zur Dienstentlassung von Posadowsky-Wehner und der Ernennung von Bethmann Hollweg zum Nachfolger sowie zum Vizepräsidenten des Staatsministeriums aus Rücksichtnahme auf die [...] politische Lage.² *Der Rücktritt Studts wegen der Blockpolitik im Reichstag und die Ernennungen von Holle zum Kultusminister sowie des Oberpräsidenten v. Moltke zum Innenminister. – Richtlinien der Politik, die nach dem Willen Wilhelms II. für das Reich und Preußen möglichst einheitlich zu gestalten ist, ohne die Blockpolitik rein mechanisch auf Preußen zu übertragen, auch wenn sie nicht ohne Rückwirkung [...] bleiben kann. – Ernennung von H. L. v. Windheim zum Oberpräsidenten von Ostpreußen sowie von Unterstaatssekretär Hengstenberg zum Oberpräsidenten in Hessen-Nassau, schließlich von H. v. Guenther zum neuen Unterstaatssekretär des Staatsministeriums. Sieben weitere Ernennungen.* [B] – Geheimhaltung. *Angesichts von Indiskretionen im Zusammenhang mit dem Revirement sind Veränderungen in der geschäftsmäßigen Behandlung sekretärer Sachen vorzunehmen.*³ [B] — **2. Börsengesetznovelle. Notwendigkeit einer schnellen Vorlage des lange diskutierten Entwurfs**⁴ an den Bundesrat. *Trotz des Widerspruchs*

¹ Gelesen [U]: Tirpitz.

² Vgl. das *Telegramm v. Loebells* v. 22.6.1907 zu den *Unterredungen des Chefs des Zivilkabinetts v. Lucanus mit Posadowsky und Studt* sowie zur *Ankündigung der Staatsministerialsitzung*, in: *PA AA*, Nr. R 4233, n.f. Ferner: *Bülow, Denkwürdigkeiten*, Bd. 2, S. 300. Mit Bezug auf *Mitteilungen Loebells: Eschenburg, Theodor, Das Kaiserreich am Scheideweg. Bassermann, Bülow und der Block. Nach unveröffentlichten Papieren aus dem Nachlaß Ernst Bassermanns*, Berlin 1929, S. 75 f. Ähnlich: *Vietsch, Eberhard v., Bethmann Hollweg. Staatsmann zwischen Macht und Ethos*, Boppard a. Rh. 1969, S. 78 f.; *Schmidt, Gf. Posadowsky*, S. 162–173. Mit Bezug auf das *Prot.: Sydow, Fürst Bülow*, in: *Front wider Bülow*, S. 108; *Jaraus, The Enigmatic Chancellor*. S. 52 f.; *Fesser, Bülow*, S. 100.

³ Vgl. das *Schreiben Bülows* v. 6.7.1907, *zusammen mit der Reichskanzlei Vorschläge über die Behandlung sekretärer Angelegenheiten im gegenseitigen Verkehr der Zentralbehörden des Reichs und Preußens zu machen*, in: *BArch, RAdI*, Nr. 115741, Bl. 1–1v; hier auch weiteres Material.

⁴ *Voten Delbrücks und Arnims* v. 8. bzw. 22.6.1907 in: *Rep.* 84a, Nr. 11165, Bl. 195–201; hier auch der *Entwurf von 1906, die 1907 im Handelsministerium überarbeitete Fassung sowie der Entwurf des Immediatberichts. Eine Notiz [des GehRegR Müller ?] zur Anweisung Bethmann Hollwegs am 21.6.1907 für die Abfassung des Votums*, in: *BArch, RAdI*, Nr. 115562, Bl. 67–67v. Der *Gesetzesentwurf wurde vorgelegt als StenBerBundesR*, Jg. 1907, Drucks. Nr. 142 v. 27.6.1907.

Arnims u.a. gegen die Aufhebung des Verbots des Börsenterminhandels in Bergwerks- und Fabrikenanteilen Zustimmung im Interesse der Fortführung der Blockpolitik. [B]

Nr. 166 Sitzung des Staatsministeriums am 25. Juli 1907.

Vollz. Reinschr. mit einer Korrektur, Bd. 155, Bl. 2–8; MF 927.

Anwesend [U]¹: Rheinbaben [V], Delbrück, Beseler, Arnim, Holle. — Prot.: H. v. Guenther [U].

Weitere Teilnehmer: Fleck [für Breitenbach], A. v. Bischoffshausen [für Moltke], P. Frh. v. Rheinbaben [zu 4], H. v. Guenther.

(1. Amtseinführung von Kultusminister Holle. — 2. Hochwasser in Schlesien. Information Rheinbabens über seine schon vor der Naturkatastrophe angesetzte Dienstreise.²) — 3. Ordenssachen und Titelverleihungen aus Anlaß der Kaisermanöver. Änderungen in 15 namentlich genannten Fällen.³ [B] — 4. 12 Disziplinarsachen.⁴ [B]

¹ *Gelesen [U]: Bülow, Bethmann Hollweg, Tirpitz, Einem, Breitenbach. An der Stelle für die Unterschrift Moltkes vermerkte die Geheime Kanzlei: Hat S[einer] E[xzellenz] vorgelegen. (Bl. 8)*

² *Vgl. eine Notiz der Norddt. Allg. Zeitung Nr. 169 v. 21.7.1907 zur Dienstreise, sowie ein Telegramm des Oberpräsidenten vom gleichen Tag, in: Rep. 90, Nr. 1129, n.f.*

³ *Vgl. die Vorschlags- und Auszeichnungslisten usw., in: Rep. 90, Nr. 2204. Das Schreiben des Zivilkabinetts v. 22.8.1907 mit den Entscheidungen Wilhelms II. auch in: Rep. 90, Nr. 2081, n.f.*

⁴ *Darüber wurden besondere Protokolle aufgenommen. Vgl. Rep. 90, Annex F.*

Nr. 167 Sitzung des Staatsministeriums am 30. September 1907.

Vollz. Reinschr. mit Korrekturen, Bd. 155, Bl. 11–24v; MF 927.

Anwesend [U]: Bethmann Hollweg [V], Rheinbaben, Einem, Delbrück, Beseler, Arnim [zu 1–8], Moltke, Holle. — Prot.: H. v. Guenther [U].

Weitere Teilnehmer: Fleck [für Breitenbach], Hergt, G. Werner, F. Herrmann, Scheede, Maubach, Brugger, v. Chappuis [alle sieben zu 8], P. Frh. v. Rheinbaben, A. v. Steinmeister [beide zu 9], H. v. Guenther.

(1. Amtseinführung von Moltke als Minister des Innern. — 2. Staatshaushalt 1908. Einzelheiten zum Defizit. Bitte Rheinbabens um mögliche Einschränkung, da neue Anleihen am Markt kaum [...] zu plazieren sind, was für die [...] finanzielle Kriegsbereitschaft bedrohlich ist. Delbrück fordert dennoch Mittel zur Aufschließung staatlicher Kohlenlager angesichts unzureichender Förderung, die die Rentabilität der staatlichen Bergwerke sowie vor allem auch die Bereitschaft für Streik und Krieg begrenzt. — 3. Titelverleihung. [B] — 4. Disziplinarsache. Entlassung eines katholischen Gefängnisgeistlichen, da er den unehelichen Sohn einer evangelischen Mutter zum Konvertieren bewog.¹ [B] — 5. Staatsministerium. Der Termin für die Beratung des Reichsvereinsgesetz-Entwurfs. [B] — 6. Landwirtschaftspolitik und Bahntarife. Die ungünstige Lage [...] in Ostpreußen, Einzelheiten. Art und Umfang einer Staatshilfe, v.a. Frachtermäßigungen in Form von Staffeltarifen für Holz und Getreide, wobei die Wiedereinführung politisch derart diffizil

¹ *Unter den Disziplinarsachen in Rep. 90, Annex F, ist keine Akte zum Fall des Pastors Okoniewski überliefert.*

ist, daß eine Zustimmung Bülows notwendig wird. Die in der Öffentlichkeit behauptete Vernachlässigung der Provinz trifft nicht zu.² [B] — 7. Funkentelegraphie und Staatseisenbahnen. Die Schwierigkeit verbindlicher Normen, da sich die technischen Perspektiven noch gar nicht übersehen lassen. Den Interessen [...] der Landesverteidigung ist aber Vorrang einzuräumen. Kontroverse über die Entscheidung zwischen Gesetz oder Verordnung zur Regelung des neuen beschränkten Sonderrechts der Staatseisenbahnverwaltungen. Mehrheitsbeschluß für eine der ferneren Entwicklung leichter anzupassende Verordnung.³ [B] — 8. Sieben Pensionsachen.⁴ [B] — 9. Neun Disziplinarsachen.⁵ [B]

² Vgl. das Schreiben des Reichskanzlers v. 21.9.1907, in: Rep. 90a, D II 2d Nr. 11 Bd. 1, n.f.; hier auch Material zu den Hilfsmaßnahmen. Berichte aus der Provinz sowie der im Prot. erwähnte Bericht Moltkes noch als Oberpräsident v. 24.10.1904 zur Hebung der wirtschaftlichen Verhältnisse, in: Rep. 87, B Nr. 16648. Zeitausschnitte zum Notstand 1907 in: Ebd., Nr. 16649. Zu den Tarifen vgl. die Voten Breitenbachs v. 15. sowie 25.10.1907, in: Rep. 90a, K II 3 Nr. 4 Bd. 5, n.f. Das Votum v. 15.10. mit dem hs. Vermerk Bethmann Hollwegs v. 17.10. Im Staatsministerium zu bearbeiten, in: BArch, RAAdI, Nr. 115742, n.f.

³ Vgl. eine Zusammenfassung v. 18.9.1907 sowie Voten, in: Rep. 77, Tit. 1375 Nr. 4 Bd. 3, n.f. Voten sowie Protokolle kommissarischer Beratungen zum Entwurf v. 10.4.1907 betr. Abänderung des Gesetzes über das Telegraphenwesen des deutschen Reichs und des StGB, in: Rep. 120, A XIV Nr. 9 Bd. 6, der Entwurf Bl. 18–18v. Ferner: BArch, RAAdI, Nr. 115574, Bl. 10–21. Erlassen als Gesetz v. 7.3.1908, RGBL., S. 79.

⁴ Darüber wurden besondere Protokolle aufgenommen. Vgl. Rep. 90, Annex H.

⁵ Darüber wurden besondere Protokolle aufgenommen. Vgl. Rep. 90, Annex F.

Nr. 168 Sitzung des Staatsministeriums am 5. Oktober 1907.

Vollz. Reinschr. mit Korrekturen, Bd. 155, Bl. 26–51; MF 927/928.

Anwesend [U]¹: Bülow [V], Bethmann Hollweg, Tirpitz, Rheinbaben, Einem, Beseler, Breitenbach, Arnim, Moltke. — Prot.: H. v. Guenther [U].

Weitere Teilnehmer: Nieberding, Wever [für Holle], v. Loebell, H. v. Guenther.

(1. Ermächtigung für Bülow, namens des Staatsministeriums anlässlich des Todes des Großherzogs Friedrich I. v. Baden zu kondolieren. [B]) — 2. Reichsvereinsgesetz². Spezialdiskussion unter Berücksichtigung der Haltung der Parteien³, u.a. zur Frage einer Altersgrenze bei der Vereinsmündigkeit für einen Schutz der Jugend gegen verderbliche Einflüsse, um Sozialdemokratie und Polen einen Zugriff zu erschweren. Ablehnung mit 5 gegen 4 Stimmen, da nur positive Fürsorge des Staates für die schulentlassene Jugend einen wirksamen Schutz ermöglicht und die Regierung dem Zentrum sowie den Liberalen mit ihren eigenen Jugendorganisationen im Interesse der Blockpolitik entgegenkommen muß. — Forderung Breitenbachs, ausdrücklich das Verhältnis des

¹ Gelesen [U]: Delbrück.

² Die Vorlage v. 11.9.1907 in: Rep. 90, Nr. 2262, Bl. 97–120v; hier auch Voten sowie Bl. 178–181 ein überarbeiteter Entwurf v. 7.10. Dem Bundesrat vorgelegt als StenBerBundesR, Jg. 1907, Drucks. Nr. 159 v. 11.10.1907 sowie zu Nr. 159. Mit Bezug auf das Prot.: Pirko, Niemiecka polityka, S. 232, Anm. 98; Jaraus, The Enigmatic Chancellor. S. 55; Köhne, Nationalliberale und Koalitionsrecht, S. 138–141; Fesser, Zur Genesis des Reichsvereinsgesetzes, in: Forschungsergebnisse, S. 119 f. und 137, Anm. 180; Fesser, Bülow, S. 102.

³ Vgl. die Telegramme an Parlamentarier, Antworten von diesen sowie der eigenhändige Telegrammentwurf Bethmann Hollwegs v. 7.9.1907 an Bülow mit der Bitte um einen Vortrag beim Kanzler in Norderney sowie weiteres Material, in: BArch, RAAdI, Nr. 115615, Bl. 3–38; hier auch Bl. 44 hs. Anweisungen des Staatssekretärs v. 24.9. zu seinem Votum v. 26.9.; ferner ebd., Bl. 55–56 ein Handschreiben Moltkes v. 2.10. Eine Aufzeichnung v. Loebells v. 6.9. mit eigenhändiger Notiz Bülows v. 7.9., in: Ein Jahrhundert Deutscher Geschichte. Reichsgedanke und Reich 1815–1919. 150 faksimilierte Urkunden und Aktenstücke ..., hrsg. v. Hans Goldschmidt, Hans Kaiser u. Hans Thimme. Mit einer geschichtlichen Einführung v. Ernst Müsebeck, Berlin 1928, Dok. Nr. 83.

Staates zu seinen Beamten und Arbeitern *auszuklammern, da auf das Recht, [...] Arbeiter und Beamte von ordnungswidrigen Vereinen auszuschließen, nicht verzichtet werden kann.* – *Zustimmung zu Bestimmungen über die Sprache in Versammlungen, die v.a. wegen der Polen, namentlich auch im Westen des Reichs, nötig sind, nicht zuletzt, weil hier die polnischen Frauen [...] lebhaft politisch tätig werden und nun noch mehr Freiheit erhalten sollen. Notwendigkeit einer Ausnahmeregelung für internationale Kongresse.* – *Das Verbot des Koalitionsrechts für Landarbeiter bleibt unberührt.* – *Keine Verschärfung des Presserechts, nicht zuletzt, weil eine erneute Debatte⁴ um die Aufhebung des Zeugniszwangs für Reichstagsabgeordnete zu befürchten ist.* [B]

⁴ *Die Auseinandersetzungen um die Zeugnisverweigerung des MdR Erzberger in einem Prozeß im Zusammenhang mit den Kolonialskandalen (Fall Pöplau) waren noch in lebhafter Erinnerung. Zeitungsausschnitte ab Juli 1906 in: Rep. 90, Nr. 22, n.f.; vgl. ferner den Antrag Gröber u. Gen. v. 15.11.1908, in: StenBerRT, Session 1905/07, Drucks. Nr. 540.*

Nr. 169 Sitzung des Staatsministeriums am 2. November 1907.

Vollz. Reinschr. mit Korrekturen, Bd. 155, Bl. 53–73v; MF 928.

Anwesend [U]: Bülow [V, zu 1–4, teilw. zu 5], Bethmann Hollweg [V teilw. zu 5], Tirpitz [beide zu 1–5], Rheinbaben [V zu 6], Einem [zu 1–5], Delbrück, Beseler, Breitenbach, Arnim, Moltke, Holle. — Prot.: H. v. Guenther [U].

Weitere Teilnehmer: Nieberding, v. Loebell, H. v. Guenther.

(1. Ernennung.¹ — 2. Titelverleihung. *Nochmals zur Verleihung des Charakters als Wirklicher Geheimer Rat mit dem Prädikat Exzellenz an [...] Robert Koch. Zustimmung.* [B] — **3. Landtag.** *Termin für die Einberufung.*² [B] — **4. Staatsministerium.** *Tagesordnung der nächsten Sitzung.* [B] — **5. Ansiedlungspolitik.** *Bericht Arnims über Kontakte mit den Parteien zum Enteignungsgesetz. Einzelheiten, auch im Zusammenhang mit der Blockpolitik und einer von der konservativen Partei gewünschten sog. Reichstagsaktion der Regierung zur Änderung der einer gesetzlichen Veräußerungsbeschränkung entgegenstehenden reichsgesetzlichen Bestimmungen. Nach Moltke liegt die Hauptbedeutung der Enteignungsbefugnis [...] darin, daß sie eine Waffe zum Drohen bietet. Bülow betont, daß ohne sie das Ansiedlungswerk und damit der Osten aufgegeben wird. Übereinstimmung, daß sich auch durch Enteignung der Aufkauf deutschen Besitzes durch Polen nicht in allen Fällen vermeiden lassen wird. Die weitere Behandlung des Entwurfs.*³ [B] —

¹ *Vgl. das Schreiben des Innenministers v. 1.11.1907, die Ernennung eines neuen Präsidenten des Oberverwaltungsgerichts zur Sprache bringen zu wollen, in: Rep. 77, Tit. 857 Nr. 13, n.f.*

² *In der Berliner Morgenpost Nr. 258 v. 2.11.1907 erschien eine Notiz über die Beratung dieses Tagesordnungspunktes unter Nennung einzelner Vorlagen. Eine Untersuchung über die Verletzung der Geheimhaltung verlief ohne Ergebnis; vgl. Rep. 90, Nr. 404, n.f.*

³ *Voten Bülows und Arnims v. 24.6. bzw. 20.10.1907 zu Kontakten mit den Parteien in: Rep. 120, CB I Nr. 120 Bd. 7, Bl. 42–43v und 85–88v; hier auch weitere Voten. Niederschriften über Unterredungen von UStS v. Conrad mit MdA Frh. v. Gamp am 9.9. bzw. Arnims mit den MdR/MdA Kaempf, Fischbeck und Wiemer am 27.9., in: Rep. 90, Nr. 1613, n.f. — Mit der im Prot. erwähnten Turno'schen Schrift (Bl. 63) ist gemeint: Turno, Stanislaus v., Zum Enteignungsprojekt. Offenes Wort eines preußischen Staatsbürgers polnischer Nationalität. Mit einem Brief des Prof. Hans Delbrück als Vorwort, Posen (Selbstverlag) 1907, in: BArch, RAdI, Nr. 115342, Bl. 11, S. 1–29. Zur Wirkung dieser Veröffentlichung vgl. Vossische Zeitung Nr. 546 v. 21.11.1907 (A). Mit Bezug auf das Prot.: Pirko, Niemiecka polityka, S. 130–133 (mit irrtümlicher Blattangabe).*

6. Informationen zum Prozeß Moltke – Harden und zu den für die Strafprozeßreform zu ziehenden Folgerungen.⁴

⁴ Am 29.10.1907 erging das Urteil; vgl. Schultheß' 1907, S. 155. Zusammenfassend: Huber, Ernst Rudolf, *Deutsche Verfassungsgeschichte seit 1789*, Bd. 4: *Struktur und Krisen des Kaiserreichs*, Stuttgart usw., 2. Aufl. 1982, S. 289 f. Auf breiter Quellenbasis, u.a. der Ministerialakte zum Harden-Prozeß Rep. 84a, Nr. 49838: Hecht, Karsten, *Die Harden-Prozesse. Strafverfahren, Öffentlichkeit und Politik im Kaiserreich*, München, jur. Diss. 1997.

Nr. 170 Sitzung des Staatsministeriums am 9. November 1907.

Vollz. Reinschr. mit Korrekturen, Bd. 155, Bl. 74; MF 928.

Anwesend [U]: Bethmann Hollweg [V], Delbrück, Beseler, Breitenbach, Arnim, Moltke. — Prot.: H. v. Guenther [U].

Weitere Teilnehmer: Schwartzkopff [für Holle], L. Holtz, G. Werner [beide zu 1], P. Frh. v. Rheinbaben, A. v. Steinmeister, v. Eichmann [alle drei zu 2], H. v. Guenther.

1. Eine Pensionssache.¹ [B] — 2. 17 Disziplinarsachen.² [B]

¹ Darüber wurden besondere Protokolle aufgenommen. Vgl. Rep. 90, Annex H.

² Darüber wurden besondere Protokolle aufgenommen. Vgl. Rep. 90, Annex F

Nr. 171 Sitzung des Staatsministeriums am 11. November 1907.

Vollz. Reinschr., Bd. 155, Bl. 76–89; MF 928/929.

Anwesend [U]¹: Bülow [V], Bethmann Hollweg, Tirpitz, Rheinbaben, Delbrück, Beseler, Breitenbach, Arnim, Moltke, Holle. — Prot.: H. v. Guenther [U].

Weitere Teilnehmer: Nieberding [zu 1–3], v. Loebell, v. Koerner [zu 1–3], M. Peters [zu 3], Ganse [zu 4], H. v. Guenther.

(1. Börsengesetznovelle. Informationen Delbrücks zu den Verhandlungen mit den Parteien. Der agrarische Widerspruch gegen eine Aufhebung des Verbots des Börsenterminhandels in Bergwerks- und Fabrikanteilen und die mögliche Gefährdung der Blockpolitik². [B] – Notwendigkeit strengerer Geheimhaltung der Bundesratsvorlagen.³ — 2. Ernennung von R. v. Bitter aus dem Ressort des Innenministeriums zum Präsidenten des Oberverwaltungsgerichts. Rheinbaben wünscht, daß dafür demnächst die Finanzverwaltung bei der Auswahl eines Präsidenten der Oberrechnungskammer berücksichtigt wird. [B]) — 3. Schiffsabgaben. Die Beantwortung von

¹ Gelesen [U]: Einem.

² Vgl. Schulz, *Börsengesetz*, S. 543–548. – Der Entwurf der Novelle wurde am 22.11.1907 veröffentlicht als *StenBerRT*, Session 1907/08, Drucks. Nr. 483.

³ Im Gefolge der Indiskretionen erging der Beschluß des Bundesrates v. 30.4.1908 betr. Mitteilung seiner Drucksachen an Handelskammern, in: *StenBerBundesR*, Jg. 1908, S. 212 f., § 369.

Reichstagsinterpellationen⁴. Gefahr, daß die preußische Regierung [...] anerkennen muß, daß sie im [...] Landtage eine der Reichsverfassung widersprechende landesgesetzliche Vorschrift gebilligt hat. Bülow schlägt deshalb vor, gegenüber den Bundesregierungen die Rechtsfragen beiseite zu lassen und die Zweckmäßigkeitsgründe [...] in den Vordergrund zu stellen. Einzelheiten zur Haltung der Bundesstaaten. Die Vereinbarkeit der Abgaben mit den Verträgen⁵ mit Holland und Österreich. Formulierung von Grundsätzen zur künftigen Lösung der Frage. [B] — 4. Ansiedlungspolitik. Information über die kommissarischen Beratungen zum Enteignungsgesetz und dessen Verabschiedung.⁶ [B]

⁴ Albrecht u. Gen. sowie Ablauf u. Gen. v. 20. bzw. 25.2.1907, in: *StenBerRT, Session 1907/08, Drucks. Nr. 56 und 119; die Debatte am 1.4.1907, in: Ebd., S. 4520–4552. Voten und weiteres Material in: Rep. 90a, N III 2 Nr. 1 Bd. 11, n.f.; Ferner: III. HA, MAA, II Nr. 5537, n.f. Der Text der zwischen Breitenbach und Bethmann Hollweg vereinbarten Erklärung mit Abänderungsvorschlägen anderer Minister, in: BArch, RAAdI, Nr. 115424, n.f. Eine Ausarbeitung des Wirkl. GehORegR Peters v. 31.10.1907 für Bethmann Hollweg zur Sitzung, in: BArch, RAAdI, Nr. 115422, Bl. 276–278. Mit Bezug auf das Prot.: Rauh, *Parlamentarisierung*, S. 70 f.*

⁵ Vgl. *Rheinurkunden. Sammlung zwischenstaatlicher Vereinbarungen, landesrechtlicher Ausführungsverordnungen und sonstiger wichtiger Urkunden über die Rheinschiffahrt seit 1803, T. 1: 1803–1860, T. 2: 1860–1918, s'Gravenhage, München u. Leipzig 1918.*

⁶ Vgl. den *Immediatbericht v. 11.11.1907 mit dem Gesetzentwurf*, in: *Rep. 90, Nr. 1613, n.f.; hier auch Voten. Dem Abgeordnetenhaus am 23.11.1907 vorgelegt als StenBerAH, Session 1907/08, Drucks. Nr. 12 und zu Nr. 12.*

Nr. 172 Sitzung des Staatsministeriums am 19. November 1907.

Vollz. Reinschr. mit Korrekturen, Bd. 155, Bl. 91–104v; MF 929.

Anwesend [U]¹: Bethmann Hollweg [V], Rheinbaben, Delbrück, Beseler, Breitenbach, Arnim, Moltke, Holle. — Prot.: H. v. Guenther [U].

Weitere Teilnehmer: F. W. v. Loebell, H. v. Guenther.

1. Landtag. Entwurf² der Thronrede. Textredaktion, u.a. keine Ankündigung von Steuererhöhungen, um die Staatsregierung [...] noch nicht zu binden. Einzelheiten, v.a. zum Etat der Eisenbahnverwaltung. [B] — 2. Übersicht³ der Vorlagen an den kommenden Landtag und ihre Aufteilung auf Herrenhaus bzw. Abgeordnetenhaus. [B] — (3. Vier Ernennungen, u.a. des Unterstaatssekretärs im Innenministerium v. Bischoffshausen zum Präsidenten der Hauptverwaltung der Staatsschulden. [B] — 4. Beamtenpolitik. Aus Anlaß einer geplanten Tagung von Steuer- und Zollbeamten Verständigung zum Verhältnis zu Beamtenvereinigungen, v.a. wenn sie Rang- und Besoldungsverhältnisse erörtern und über die nach ihrer Ansicht von der Regierung gemachten Fehler den Reichs- und Landtagsabgeordneten Mitteilung machen. Die bisherige Praxis der einzelnen Ressorts. Nach Rheinbaben ist ein einheitliches Verhalten notwendig. Da die Gefahr besteht, daß der Reichstag im Reichsvereinsgesetz [...] den Beamten volle Vereinsfreiheit gewährt, plädiert die Mehrheit der Minister für ein disziplinarisches Einschreiten nur im Falle von Ungehörigkeiten und hält scharfe Maßnahmen im gegenwärtigen Moment nicht für opportun. [B] — 5. Zwei Ordenssachen. [B])

¹ Gelesen [U]: Bülow, Tirpitz, Einem.

² *Rep. 90a, A VIII 2b Nr. 6 Bd. 7, Bl. 124–126; hier auch weiteres Material einschl. Zuarbeiten der Ressorts. Der von Wilhelm II. genehmigte Entwurf in: Rep. 89, Nr. 269, Bl. 16–18v.*

³ *Rep. 90a, A IX 2 Nr. 2 Bd. 6, Bl. 236–272; hier auch Zuarbeiten der Ressorts, sowie Bl. 276–288 der Entwurf des Immediatberichtes mit zahlreichen Korrekturen.*

Nr. 173 Sitzung des Staatsministeriums am 6. Dezember 1907.

Vollz. Reinschr. mit Korrekturen, Bd. 155, Bl. 106–132v; MF 929/930. — Teildruck [Faksimile des Anfangs des Protokollauszugs zu TOP 2]: Pirko, Michał, Niemiecka polityka wywłaszczeniowa na ziemiach polskich w. l. 1907–1908, Warschau 1963, Tafel nach S. 136.

Anwesend [U]¹: Bülow [V], Bethmann Hollweg, Rheinbaben, Einem, Delbrück, Beseler, Breitenbach, Arnim, Moltke, Holle. — Prot.: H. v. Guenther [U].

Weitere Teilnehmer: Nieberding [zu 1–6], Frh. v. Stengel, v. Loebell, Kühn, Joeden, Göppert, R. Gf. v. Keyserlingk, Ney [alle fünf zu 5], H. v. Guenther.

(1. Blockpolitik. Möglichkeit und Notwendigkeit ihrer Fortführung. Bericht Bülows über die politischen Ereignisse der letzten Tage, die schwierigen Finanzfragen und die prinzipiellen Gegensätze zwischen den Parteien. Ein Scheitern würde dem Ansehen des Deutschen Reichs im Auslande Abbruch tun.² — **2. Ansiedlungspolitik. Bericht Arnims** über die Stellung der Parteien zur Enteignungsvorlage. Einzelheiten, u.a. zur Forderung eines Vetorechts für die von den Landwirtschaftskammern gewählten sog. Laienmitglieder bei der Ansiedlungskommission. Das Staatsministerium erwägt Zustimmung, wenn dadurch die Vorlage gerettet wird, da eine Ablehnung [...] ein Fiasko der bisherigen Polenpolitik bedeuten würde. Die weitere Vorgehensweise.³ [B] — **3. Landarbeiter. Beantwortung von Interpellationen⁴ zum Kontraktbruch, auch wenn es international sehr unbequem ist, über die [...] Einführung zwangsweiser Inlandslegitimationen für ausländische Arbeiter Auskunft zu geben. Demnächst wird keine erneute Vorlage eines Kontraktbruchgesetzes erfolgen.** — **4. Jugendfürsorge. Plan kommissarischer Beratungen der Ressorts zur staatlichen Fürsorge für die schulentlassene männliche Jugend.⁵ [B]** — **5. Branntweinsteuer. Neuordnung durch teilweise Verstaatlichung des Branntweinverkehrs, indem ein Zwischenhandel des Reichs per Gesetz an die Stelle der Spirituszentrale tritt. Einzelheiten, u.a. Bedenken wegen einer Berücksichtigung des Landwirtschaftsrats im geplanten Beirat, der über den An- und Verkaufspreis bestimmen soll. Einverständnis, daß die Landwirtschaft wegen der Einschränkung des Branntweinkonsums durch**

¹ Gelesen [U]: Tirpitz.

² Nachdem sich am 29.11.1907 Rheinbaben gegen direkte Reichssteuern ausgesprochen hatte, forderten die MdR Wiemer und Schrader am 30.11. bzw. 2.12. solche, worauf am 3.12. Kreth im Namen der Konservativen prinzipiell ablehnte und ein Ende der Blockpolitik androhte. Daraufhin begannen intensive Verhandlungen Bülows, die mit Bekenntnissen der Fraktionen zur Fortführung des Blocks am 5.12. endeten; vgl. StenBerRT, Bd. 229, S. 2033–2035; Wippermann 1907 II, S. 160 f.; Schultheß' 1907, S. 171–182. Zu den im Prot. erwähnten Gesprächen Bülows mit Bassermann vgl. Eschenburg, Das Kaiserreich am Scheideweg, S. 96 f. Mit Bezug auf das Prot.: Lerman, The Chancellor, S. 206.

³ Vgl. den Kommissionsbericht v. 8.1.1908 mit Anlage, in: StenBerAH, Session 1907/08, Drucks. Nr. 42 und zu Nr. 42. Mit Bezug auf das Prot.: Pirko, Niemiecka polityka, S. 147 f.

⁴ Interpellationen v. Pappenheim und Boecker v. 28.11.1907, in: StenBerAH, Session 1907/08, Drucks. Nr. 18 und 20; Arnim antwortete am 12.12.1907, in: Ebd., Sp. 293–296, 299. Das gemeinsame Votum mit Delbrück und Moltke v. 15.11. zur Einführung inländischer Ausweispapiere für ausländische Wanderarbeiter, in: BArch, RAAdI, Nr. 115064/5, Bl. 52–89. Mit Schreiben v. 4.12. wurden die Minister über die Annahme des Vorschlags im Umlaufverfahren informiert (Bl. 94). Zum Legitimationszwang für Landarbeiter und die Auswirkungen auf die Beziehungen zu Österreich-Ungarn vgl. Nichtweiß, Die ausländischen Saisonarbeiter in der Landwirtschaft, bes. S. 187–193.

⁵ Die Vorlage Bethmann Hollwegs v. 14.10.1907 im Ergebnis der Staatsministerialsitzung v. 5.10., Voten und weiteres Material in: Rep. 77, Tit. 924 Nr. 1 Bd. 1, Bl. 4–44.

Ermäßigung der Zuckersteuer *eine Kompensation erhält*.⁶ [B] — **6.** Haftung des Staates für *seine* Beamten. *Einzelheiten des Gesetzentwurfs*⁷, u.a. sind, trotz Bedenken, Beamte *auf dem Regreßweg auch für Schäden aus geringen Versehen* haftbar zu machen. *Spezialdiskussion zu einzelnen Beamtengruppen wie die der Veterinärärzte. Notwendigkeit einer ähnlichen Regelung*⁸ im Reiche. [B] — **7.** *Ansiedlungspolitik*. Gesetzentwurf⁹ über die Beschränkung von Grundstücksteilungen in den national gefährdeten östlichen Landesteilen, *um den polnischen Parzellierungsbanken und Genossenschaften als dem gefährlichsten Kampfmittel der Polen gegenüber dem Deutschtum entgegenzutreten zu können. Einzelheiten.* [B]

⁶ Vgl. *Vorlagen der Bundesratsausschüsse für Zoll- und Steuerwesen bzw. für Handel und Verkehr sowie Schriftwechsel mit Reichsschatzamt und preußischen Behörden*, in: *Rep. 120, C V Nr. 9 Bd. 15, n.f. Eine mit Anschreiben v. 28.6.1907 von Arnim vorgelegte umfangreiche Denkschrift über die Frage der Herabsetzung der Zuckersteuer*, in: *Rep. 120, C V Nr. 12 Bd. 22, n.f. Ein Votum Rheinbabens v. 27.12. in: Rep. 90, Nr. 1504, n.f. Eine Ausarbeitung v. 4.12. für Bethmann Hollweg zur Sitzung*, in: *BArch, RA DI, Nr. 115745, n.f. Mit Bezug auf das Prot.: Witt, Finanzpolitik, S. 180.*

⁷ *Die Vorlage Beselers v. 15.10.1907 mit Alternativentwürfen betr. Prinzipale Haftung bzw. Subsidiäre Haftung*, in: *Rep. 120, A III 1 Nr. 42 Bd. 1, n.f.; hier auch kommissarische Beratungen sowie Voten. Eine Ausarbeitung des GehORegR P. Herrmann v. 3.12. für Moltke zur Sitzung mit dem hs. Vermerk des Ministers angenommen*, in: *Rep. 77, Tit. 114 Nr. 297 Vol. 15a Bd. 2, Bl. 221–222v. Ein Schreiben Bülow v. 21.11.1906, angesichts einer Reichstagsinitiative, zu der keine bloß dilatorische Erklärung [...] abgegeben werden kann, eine baldige Beschlußfassung im Staatsministerium herbeizuführen*, in: *BArch, RA DI, Nr. 115444, Bl. 80–82, die Zitate Bl. 81v–82; hier auch Bl. 176 bis 177 der Entwurf des Votums Bethmann Hollwegs v. 3.12.1907 mit seinen hs. Korrekturen. Der Gesetzentwurf wurde am 10.3.1908 vorgelegt als StenBerAH, Session 1907/08, Drucks. Nr. 185.*

⁸ Vgl. *den Entwurf v. 10.3.1908 in: StenBerBundesR, Jg. 1908, Drucks. Nr. 45; Voten dazu in: Rep. 77, Tit. 114 Nr. 297 Bd. 15b, Bl. 26–37.*

⁹ *Vom 3.12.1907 in: Rep. 90, Nr. 1568, n.f.; auch in: Rep. 84a, Nr. 6547, Bl. 20–31v; hier ferner Bl. 32–32v eine zusammenfassende Aktennotiz (vermutlich für Moltke zur Sitzung).*

Nr. 174 Sitzung des Staatsministeriums am 10. Dezember 1907.

Vollz. Reinschr., Bd. 155, Bl. 134–149v; MF 930.

*Anwesend [U]*¹: Bülow, Bethmann Hollweg [zu 2], Rheinbabens, Einem, Delbrück, Beseler, Breitenbach, Arnim, Moltke, Holle. — *Prot.: H. v. Guenther [U].*

Weitere Teilnehmer: F. W. v. Loebell, H. v. Guenther.

1. *Ordenssachen. Grundsätze sowie Beschlußfassung in 58 namentlich genannten Fällen*.² [B] — **(2.** *Ansiedlungspolitik. Wunsch des Abgeordneten v. Heydebrand [...], sich mit der Regierung in der Polenfrage zu einigen, u.a. durch territoriale Beschränkung der gesetzlichen Enteignungsbefugnis. Einzelheiten, v.a. zum Zusammenhang von Parzellierungsverbot und Enteignung. Kontroverse, ob diese wesentliche Verschlechterung im Interesse des Ziels, den prinzipiellen Gedanken der Regierungsvorlage zu retten, zu akzeptieren ist. Bülow betont die Bedeutung, mit den Konservativen zu einer Verständigung zu gelangen und fragt, ob man andernfalls das Abgeordnetenhaus auflösen und die Konservativen bekämpfen muß. Zustimmung zum Kompromiß*.³ [B])

¹ *Gelesen [U]: Tirpitz.*

² *Vgl. die Vorschlags- und Auszeichnungslisten usw., in: Rep. 90, Nr. 2120–2122. Zur Verleihung an Beamte des neu gegründeten Reichskolonialamtes vgl. das Material einschließlich der KO v. 25.9.1908, in: Rep. 90, Nr. 2054, n.f.*

³ *Vgl. mit Bezug auf das Prot.: Pirko, Niemiecka polityka, S. 148 f.; Puhle, Agrarische Interessenpolitik, S. 218 und 259.*

Nr. 175 Sitzung des Staatsministeriums am 2. Januar 1908.

Vollz. Reinschr. mit hs. Korrekturen, Bd. 156, Bl. 2–17, Anlage: Bl. 18–18v; MF 930/931.

Anwesend [U]: Bülow, Bethmann Hollweg, Tirpitz, Rheinbaben, Einem, Delbrück, Beseler, Breitenbach, Arnim, Moltke, Holle. — Prot.: H. v. Guenther [U].

Weitere Teilnehmer: F. W. v. Loebell, H. v. Guenther.

(1. Ansiedlungspolitik. Die ablehnende Haltung in der konservativen und in der nationalliberalen Partei zum Kompromiß beim Enteignungsgesetz mit v. Heydebrand. Mögliche Gegenvorschläge. Einzelheiten, u.a. zum Finanzbedarf und zu den Aussichten im Herrenhaus. Versuch einer neuen Absprache mit v. Heydebrand.¹ [B] — 2. Abschied des Oberpräsidenten v. Wilmowski wegen des Skandals um die hochgradige Hysterie seiner Frau.² Sechs Ernennungen, u.a. Hegel zum Nachfolger, v. Borries zum Regierungspräsidenten in Magdeburg und v. Stubenrauch zum Berliner Polizeipräsidenten. [B] — 3. Staatshaushalt 1908.³ Notwendigkeit einer noch nicht näher bestimmbareren Erhöhung der direkten Steuern, um den Etat [...] zu balancieren. Arnim protestiert im Interesse der Landwirtschaft gegen Zuschläge bei der Einkommens- oder Ergänzungssteuer. Kontroverse Rheinbabens mit Breitenbach, weil die Eisenbahnverwaltung angeblich Bauten ohne Rücksicht auf die schwierige Lage des Geldmarktes forciert. — 4. Vereinfachung der Verwaltung der indirekten Steuern durch Übergang von einer kollegialen in eine bürokratische Organisation. Einzelheiten.⁴ [B]) — 5. Wahlrechtsreform. Notwendigkeit einer Stellungnahme zu einem Abgeordnetenhausantrag⁵ auf Einführung des Reichstagswahlrechts und anderweite Einteilung der Wahlbezirke angesichts der gegenwärtigen politischen Verhältnisse, obwohl sonst Initiativanträge ignoriert werden. Äußerste Vorsicht, da bei dieser Thematik Zusagen nicht wieder rückgängig zu machen sind. Die Unvermeidlichkeit einer Revision des Wahlrechts, die auch von den Parteien der Rechten anerkannt wird. Keinesfalls wird es aber um eine Übernahme des Reichstagswahlrechts in Preußen gehen. Endredaktion der Erklärung, die bereits mit Wilhelm II. abgestimmt wurde. Einzelheiten. [B] – Weitere Tagesordnungspunkte werden vertagt.

¹ Mit Bezug auf das Prot.: Alexander, Die Freikonservative Partei, S. 332 f.

² Die wenige Monate nach der Dienstentlassung folgende Wahl zum Landeshauptmann der Provinz Sachsen war Anlaß für die Liberale Korrespondenz, mit Blick auf das zu erwartende Doppeleinkommen aus Pension und Stellendotation darauf hinzuweisen, daß die Verabschiedung nicht wegen Dienstunfähigkeit erfolgte, sondern aus Gründen „gesellschaftlicher Natur“. „Gut unterrichtete Kreise“ dementierten jedoch sowohl unter Hinweis auf die Kürzung von Pensionen um neue Besoldungen als auch mit der Feststellung, daß der Oberpräsident wegen nervöser Störungen seiner Gesundheit um den Abschied nachgesucht hatte, dies aber inzwischen durch einen längeren Aufenthalt im Süden kuriert wurde; vgl. Vossische Zeitung Nr. 158 und 159 v. 2.4.1908 (A) und 3.4.1908 (M).

³ Vgl. die Vorlage Rheinbabens v. 3.12.1907 und die Stellungnahmen der Ressorts, in: Rep. 151, HB Nr. 1437, n.f. Der Entwurf v. 10.1.1908 eines Gesetzes, betr. Abänderung des Einkommenssteuergesetzes und des Ergänzungssteuergesetzes mit Voten und weiterem Material, in: Rep. 90a, F III 3 Nr. 3 Bd. 2, n.f.

⁴ Vgl. den von Rheinbaben am 22.11.1907 den Provinzialsteuerdirektionen übersandten Entwurf einer Verwaltungsordnung für die Zollbehörden sowie deren Stellungnahmen, in: Rep. 151, III Nr. 242, n.f. Die neue Ordnung wurde durch Allh. Erlaß v. 15.1.1908 verkündet, in: GS, S. 66; dazu Erlasse Rheinbabens v. 27.2., 1.4. und 13.5.1908, in: Rep. 151, III Nr. 30, Bl. 169–180v. Zur langen Diskussion in der Öffentlichkeit vgl. Vossische Zeitung Nr. 367 v. 8.8.1907 (M).

⁵ Antrag Aronsohn u. Gen. v. 26.11.1907 in: StenBerAH, Drucks. Nr. 16. Bülow antwortete am 10.1.1908, vgl. ebd., Sp. 381 f. – der Wortlaut wird als Anlage zum Staatsministerialprotokoll Bl. 18–18v mitgeteilt. Zum Immediatvortrag am 31.12.1907 vgl. Rep. 89, Nr. 269, Bl. 27–28 mit einem Entwurf der Erklärung der Erklärung mit Randnotizen Wilhelms II. Weitere Materialien und Voten in Vorbereitung der Staatsministerialsitzung in: Rep. 77, Tit. 496a Nr. 179 Bd. 1, Bl. 1–91v. Mit Bezug auf das Prot.: Sydow, Fürst Bülow, in: Front wider Bülow, S. 110; Witt, Finanzpolitik, S. 191; Jarasch, The Enigmatic Chancellor, S. 58; Kühne, Dreiklassenwahlrecht, S. 518 f.

Nr. 176 Sitzung des Staatsministeriums am 3. Januar 1908.

Vollz. Reinschr. mit einer hs. Korrektur, Bd. 156, Bl. 20–35v; MF 931.

Anwesend [U]¹: Bülow [V], Bethmann Hollweg, Rheinbaben, Einem [zu 1–3, teilw. zu 4], Delbrück, Beseler, Breitenbach, Moltke, Holle. — Prot.: H. v. Guenther [U].

Weitere Teilnehmer: Alfred v. Conrad [für Arnim], Nieberding, Kraetke, v. Schoen, Twele [für Frh. v. Stengel], v. Loebell, Dombois [zu 4], Noelle, Frick, Fritze, Teßmar, Bredow, Tilmann, Jahn [alle sieben zu 4], H. v. Guenther.

(1. Ansiedlungspolitik. Das Festhalten des Mda v. Heydebrand am einmal geschlossenen Kompromiß zum Enteignungsgesetz und das weitere Vorgehen. [B] — 2. u. 5. Wahlrechtsreform. Frage, ob Bülow die Erklärung im Abgeordnetenhaus persönlich verlesen soll und ob der Wortlaut ausgewählten Parlamentariern vorher vertraulich mitzuteilen ist.² [B] — Information über die Zustimmung³ des Chefs des Geheimen Zivilkabinetts v. Lucanus zur Fassung des Staatsministeriums unter Wiedereinfügung des von Wilhelm II. gestrichenen Satzes. — 3. Ordenssachen. Kritik Wilhelms II. an einigen Ordensvorschlägen [...] für Parlamentarier, namentlich für P. Spahn und Bassermann. [B]) — 4. Beamten- und Offiziersbesoldung. Neuregelung des Wohnungsgeldzuschusses durch eine Trennung vom Servis entsprechend einer langjährigen Forderung des Reichstages. Grundsätzliche Neufestsetzung von Ortsklassen in Abstimmung zwischen Preußen und dem Reich, wobei die Vorlage⁴ [...] gewissermaßen einen Sprung ins Dunkle darstellt und besonders für mittlere sowie höhere Beamte keine unmittelbaren Vorteile bringt. Aus rein politischen Gründen ist Bestandsschutz in der Weise vorgesehen, daß kein Beamter für seine Person in seinen Gesamtbezügen eine Einbuße erleiden soll. Spezialdiskussion. [B]

¹ Gelesen [U]: Tirpitz, Arnim.

² Mit Bezug auf das Prot.: Kühne, Dreiklassenwahlrecht, S. 519.

³ Wurde noch im Verlauf der Sitzung eingeholt.

⁴ Vgl. das gemeinsame Votum von Reichskanzler (RSA u. RAdI) und Ministerpräsident v. 27.11.1907, in: Rep. 90, Nr. 705, n.f.; hier auch die Nachträge v. 5. und 28.12., ferner Stellungnahmen der Ressorts. In Rep. 90, Nr. 710, n.f., eine Zusammenstellung der Ergebnisse von Erhebungen, die auf der Sitzung beschlossen worden waren, als Anlage zu einem Schreiben des Reichsjustizamtes v. 7.1.1908. Eine Zusammenfassung v. 3.1. für Bethmann Hollweg, in: BArch, RAdI, Nr. 115748, n.f.

Nr. 177 Sitzung des Staatsministeriums am 4. Januar 1908.

Vollz. Reinschr. mit hs. Korrekturen, Bd. 156, Bl. 37–49; MF 931.

Anwesend [U]¹: Bethmann Hollweg [V], Rheinbaben, Einem, Delbrück, Beseler, Breitenbach, Arnim, Moltke, Holle. — Prot.: H. v. Guenther [U].

Weitere Teilnehmer: Nieberding, Twele [für Frh. v. Stengel], Dombois, Noelle, Frick, Fritze, Bredow, Teßmar, Tilmann, H. v. Guenther.

(1. Ansiedlungspolitik. Nochmals zur Haltung v. Heydebrands und zum weiteren Vorgehen beim Enteignungsgesetz. [B]) — 2. Beamtenbesoldung. Gehaltserhöhung für wissenschaftliche Lehrer an den höheren Lehranstalten als Maßnahme, um den Oberlehrerberuf anziehender zu machen.

¹ Gelesen [U]: Bülow, Tirpitz.

*Spezialdiskussion, auch zu Konsequenzen für andere Beamtengruppen, dem Verhältnis zu den Richtern sowie unter der Maßgabe, daß die verwandten Kategorien im Reich ebenso behandelt werden wie in Preußen.*² [B] — (3. Vorlage³, betr. die Regelung der Matrikularbeiträge. *Die Frage einer Besprechung mit den Finanzministern der größeren Bundesstaaten soll mit Frh. v. Stengel bzw. Bülow erörtert werden.* [B])

² Vgl. das gemeinsame Votum Rheinbabens und Studts v. 30.11.1907, in: Rep. 76, VI Sekt. 1z Nr. 61 Bd. 31, Bl. 225 bis 231; hier auch Bl. 268–268v der Entwurf des Immediatberichtes v. 13.1.1908. Im Prot. wird mehrfach Bezug genommen auf die Klatt'schen Statistiken – gemeint ist: Boeckh, Richard u. Max[milian] Klatt, *Die Alters- und Sterblichkeitsverhältnisse der Direktoren und Oberlehrer in Preußen. Denkschrift der vom Herrn Minister der geistlichen, Unterrichts- und Medizinalangelegenheiten eingesetzten Kommission. Im Auftrag der Kommission verfaßt und herausgegeben, Halle/S. 1901, VI, 36 S.*

³ Vom 22.12.1907, mit einer hs. Notiz Rheinbabens, in: Rep. 151, HB Nr. 1441, Bl. 353–360. Voten und Materialien in: Rep. 90a, E II 1 Nr. 4 Bd. 1, Bl. 99–106v und 109–110.

Nr. 178 Sitzung des Staatsministeriums am 9. Januar 1908.

Vollz. Reinschr., Bd. 156, Bl. 50; MF 931.

Anwesend [U]: Delbrück [V], Beseler, Breitenbach, Arnim [beide zeitweise], Moltke, Holle. — Prot.: H. v. Guenther [U].

Weitere Teilnehmer: Köhler [für Rheinbabens], Wehrmann [für Breitenbach, zeitweise], F. Herrmann [zu 1], P. Frh. v. Rheinbabens, A. v. Steinmeister, v. Eichmann [alle drei zu 2], H. v. Guenther.

1. Pensionssache.¹ [B] — **2. 20 Disziplinarsachen.**² [B]

¹ Darüber wurde ein besonderes Protokoll aufgenommen. Vgl. Rep. 90, Annex H.

² Darüber wurden besondere Protokolle aufgenommen. Vgl. Rep. 90, Annex F.

Nr. 179 Sitzung des Staatsministeriums am 1. Februar 1908.

Vollz. Reinschr. mit hs. Korrekturen, Bd. 156, Bl. 52–70v; MF 931/932.

Anwesend [U]¹: Bülow [V], Bethmann Hollweg, Tirpitz [zu 1–2], Rheinbabens, Beseler, Breitenbach, Arnim, Holle. — Prot.: H. v. Guenther [U].

Weitere Teilnehmer: Kraetke [U], Frh. v. Stengel [U], Dernburg, v. Schoen [alle zu 2], M. Richter [für Delbrück], E. Holtz [für Moltke], v. Lochow [für Einem], v. Loebell, Küntzel [zu 2–3], Twele, Grüzmacher, Peltzer, Jahn, L. Heinke, Mathieu [alle sechs zu 2], Hellich² [zu 3], H. v. Guenther.

(1. Staatsministerium. Termin und Tagesordnung der nächsten Sitzung. [B]) — **2. Beamten- und Offiziersbesoldung.** Neuregelung des Wohnungsgeldzuschusses. *Einzelheiten, u.a. zur Besserstellung der Unterbeamten, von denen der größte Teil [...] bisher nicht menschenwürdig untergebracht ist.*³ [B] — **3. Landwirtschaftspolitik.** *Die weitere Behandlung der ostpreußischen Entschuldungs-*

¹ Gelesen [U]: Delbrück, Moltke.

² Irrtümlich Hellig (Bl. 52).

³ Voten in: Rep. 90, Nr. 710, n.f. Eine hs. Notiz Bethmann Hollwegs v. 1.2. zum Beratungsergebnis, in: BArch, RAdI, Nr. 115748, n.f.

vorlage, die als erster Schritt zu einer Entschuldung des Grundbesitzes große Bedeutung besitzt und nicht scheitern darf. Prüfung eines Vorschlags⁴ von Generallandschaftsdirektor Dr. Kapp. [B] — 4. Abgeordnetenhaus und Reichstag. Diäten und Eisenbahnfreifahrt für Abgeordnete. Stellungnahme zu einem Antrag⁵ des Mda v. Heydebrand erst nach der Behandlung im Landtag. Grundsätzliche Übereinstimmung mit Rheinbaben, daß es erstens an sich etwas Bedenkliches ist, wenn die Abgeordneten überall frei herumreisen und alles kontrollieren, und zweitens preußische Regelungen denjenigen im Reiche genau nachgebildet werden müssen. Dabei darf die Diskontinuität der Parlamente unter keinen Umständen aufgegeben werden. [B]

⁴ Konnte in den vorliegenden Akten nicht nachgewiesen werden. Vgl. aber einen frühen Entwurf der Vorlage v. 12.10.1907, in: Rep. 87, B Nr. 9940, Bl. 218–229; hier auch Gutachten einzelner Landschaften. Spätere Entwürfe in: Rep. 87, B Nr. 9941, Bl. 5–14. – Erlassen als Verordnung über die Einführung des Gesetzes, betr. die Zulassung einer Verschuldungsgrenze für land- und forstwirtschaftlich genutzte Grundstücke, v. 20.8.1906 (GS, S. 389) in Ostpreußen und einem Teil von Westpreußen. Vom 23.3.1908, GS, S. 65.

⁵ Mitgeteilt als Anlage zum Privatschreiben Rheinbabens v. 20.1.1908 an Bethmann Hollweg, in: BArch, RAdI, Nr. 115758, Bl. 2–3; hier auch Bl. 4–5 der Entwurf der Antwort vom gleichen Tag. Der Antrag wurde ausweislich des Registers zu den StenBerAH nicht eingebracht. Zur Frage der Diskontinuität vgl. eine Aktennotiz Bethmann Hollwegs v. 27.1.1908, in: Rep. 90, Nr. 8, n.f., sowie den Entwurf seines Privatschreibens an Rheinbaben v. 31.1.1908, in: Rep. 90, Nr. 308, Bl. 224–227.

Nr. 180 Sitzung des Staatsministeriums am 10. Februar 1908.

Vollz. Reinschr. mit hs. Korrekturen, Bd. 156, Bl. 72–91v; MF 932.

Anwesend [U]¹: Bethmann Hollweg [V], Rheinbaben, Delbrück, Beseler, Breitenbach, Arnim, Moltke, Holle. — Prot.: H. v. Guenther [U].

Weitere Teilnehmer: R. v. Wachs [für Einem], Nieberding [U], Kraetke [U], Frh. v. Stengel, v. Schoen, v. Loebell, Dombois [zu 2], Wever, H. Wesener, F. Wesener, Neumann, Jahn, Mathieu, Noelle, Schlosser, Fritze, W. Goltz [alle zehn zu 2], H. v. Guenther

(1. Beamtenbesoldung. Die parlamentarische Lage² für die Einbringung der Vorlage. Der Wunsch der maßgebenden Parteien, die Reichsfinanzreform zu verschieben, wodurch aber die Finanzierung der Mehrkosten nicht gesichert ist. Notwendigkeit einer Abstimmung mit der preußischen Vorlage und die Gefahr, daß einseitige Regelungen Nachbesserungen der jeweils anderen Seite zur Folge haben. Wegen der in Preußen zu erwartenden Bereitschaft der Parlamentarier, vor den Wahlen Zugeständnisse zu machen, soll der Landtag möglichst bald geschlossen werden und der neue dann eine rückwirkende Besoldungsvorlage beschließen. Entscheidung nach Verständigung mit den Parteien und mit Bülow. [B]) — 2. Beamtenbesoldung. Einzelheiten zur preußischen Vorlage, u.a. zur Höhe sowie zur Deckung der Kosten. Die notwendige Rücksichtnahme sowohl auf die Finanzkraft der Gemeinden, die dem Staate mit der Aufbesserung ihrer Beamten folgen, als auch der privaten produktiven Kreise, die ebenfalls Gehälter aufbessern müssen. Spezialdiskussion zu einzelnen Beamtenkategorien. [B]

¹ Gelesen [U]: Bülow.

² Vgl. zu Beratungen Rheinbabens sowie des Frh. v. Stengel mit Block-Parlamentariern, in: Vossische Zeitung Nr. 41 v. 25.1.1908 (M). Zwei Ausarbeitungen für Bethmann Hollweg (nach dem 8.2.1908 verfaßt) im Anschluß an die Zusammenstellung Streitige Punkte des Entwurfs der preußischen Besoldungsverordnung, welche der Beschlußfassung des [...] Staatsministeriums unterliegen, in: BArch, RAdI, Nr. 115727, n.f.

Nr. 181 Sitzung des Staatsministeriums am 14. Februar 1908.

Vollz. Reinschr. mit Korrekturen, Bd. 156, Bl. 93–110v; MF 932/933.

Anwesend [U]¹: Bethmann Hollweg [V], Rheinbaben, Delbrück, Beseler, Breitenbach, Arnim, Moltke, Holle. — Prot.: H. v. Guenther [U].

Weitere Teilnehmer: Schwartzkopff, P. Meyer, H. v. Guenther.

1. Mädchenbildung und Frauenstudium. Neuordnung des höheren Mädchenschulwesens zur besseren Verstandesbildung ohne Beeinträchtigung der Gefühlsbildung. *Nach dem Schulende mit 15 Jahren kann die Frauenschule zur Vorbereitung für den Frauenberuf stehen, der ein Seminar zur Lehrerinnenausbildung angeschlossen ist. Die Studienanstalt soll auch den Universitätsbesuch ermöglichen. Grundsätzliche Lehrplankritik vor allem Rheinbabens und Delbrücks. Es ist zugleich mit einer Ermäßigung der Ansprüche in Mathematik, Naturkunde und Fremdsprachen eine Betonung des Unterrichts in Deutsch, Literatur und Kunstgeschichte vorzunehmen, um die Gemüts- und Herzensbildung als Unterrichtsziel stärker in den Vordergrund zu rücken. Die ersparte Zeit soll für die Körperentwicklung genutzt werden, die für den natürlichen Beruf des weiblichen Geschlechts als Frau und Mutter so wichtig ist. [B] – Immatrikulation der Frauen [...] in allen 4 Fakultäten unter der Maßgabe, daß damit weder Ansprüche zur Zulassung zu den Prüfungen noch auf spätere Anstellung vor allem als Juristen und Theologen verbunden sind.*² [B] — **(2. Ansiedlungspolitik.** *Information über Ermittlungen entsprechend Beschlüssen der Herrenhauskommission zur Altersstruktur des Großgrundbesitzes, um eine Enteignungsbefugnis auf jüngeren Besitz zu beschränken. Ablehnung einer derartigen Modifizierung der Vorlage, da dies eine planvolle [...] Fortführung der Ansiedlungspolitik unmöglich macht. Das weitere Vorgehen.*³ [B])

¹ Gelesen [U]: Bülow.

² Die Vorlage Studts v. 16.1.1908 in: Rep. 76, VI Sekt. 1ee Nr. 5 Bd. 8, Bl. 84–90; hier auch Entwürfe sowie Bl. 362 bis 381v der Immediatbericht v. 12.7.. Dessen Entwurf in: Rep. 76, Va Sekt 1 Tit. VIII Nr. 8 Bd. 12, Bl. 17–18v. Eine Ausarbeitung v. 14.2. (GehRegR Glaßer ?) für Bethmann Hollweg zur Sitzung, in: BArch, RAAdI, Nr. 115652, Bl. 187 bis 192v. Mit Bezug auf das Prot.: Albisetti, *Schooling German Girls and Women*, S. 248 und 269.

³ Vgl. das Votum Arnims v. 10.2.1908 mit Gesetzentwurf sowie weiteres Material, in: Rep. 90, Nr. 1614, n.f. Der Kommissionsbericht v. 20.2.1908 in: StenBerHH, Session 1907/08, Drucks. Nr. 38; er wurde im Plenum am 26. und 27.2. besprochen; vgl. ebd., S. 47–71 und 75–110. Mit Bezug auf das Prot.: Pirko, *Niemecka polityka*, S. 172 f.

Nr. 182 Vertrauliche Besprechung des Staatsministeriums am 20. Februar 1908.

Vollz. Reinschr., Bd. 156, Bl. 112–117; MF 933.

Anwesend [U]¹: Bülow [V], Bethmann Hollweg, Tirpitz, Rheinbaben, Delbrück, Beseler, Arnim, Moltke, Holle. — Prot.: H. v. Guenther [U].

Weitere Teilnehmer: F. W. v. Loebell, H. v. Guenther.

1. Amtswechsel im Reichsschatzamt von Frh. v. Stengel zu Sydow. *Ausführungen Bülows zu den Motiven Stengels, der sich als Staatssekretär der Situation nicht mehr gewachsen fühlt, da von allen Parteien gegen seine Steuerpläne Widerspruch erhoben und eine Verschiebung der Reichsfinanzreform bis zum Herbst gewünscht wird. Mögliche Kandidaten und die Wahl Sydows, der, um die*

¹ Gelesen [U]: Breitenbach.

hohe Bedeutung seines Amtes kenntlich zu machen, gleichzeitig sowohl zum Staatssekretär als auch zum Staatsminister ernannt wird.² [B] — 2. Kirchenpolitik. Stellungnahme im Abgeordnetenhaus zur Frage der Feuerbestattung. Da noch kein Urteil des Oberverwaltungsgerichts zur Zulässigkeit ergangen ist, soll eine vorsichtige Antwort gegeben werden, ohne auf den geplanten Gesetzentwurf zu verweisen und ohne daß es im Block zur weiteren Verstimmung kommt.³ [B]

² Vgl. Eschenburg, Theodor, *Das Kaiserreich am Scheideweg*, S. 180–183. Eschenburg führt neben dem im Prot. nur indirekt genannten Bankier W. Müller auch Arthur v. Gwinner von der Deutschen Bank als weiteren Kandidaten an; die Sondierungsgespräche mit letzterem, in denen eine Ablehnung aus Gesundheitsgründen erfolgte, waren in der Öffentlichkeit bekannt, wie eine Notiz in: *Vossische Zeitung* Nr. 48 v. 29.1.1910 (M) belegt. Witt, *Finanzpolitik*, S. 200 f., nennt den ebenfalls im Protokoll nicht namentlich erwähnten Franz Adickes, irrt aber bei Müller, daß letzterer vor seiner Karriere als Bankier Geheimer Oberfinanzrat im Finanzministerium gewesen sei. Mit Bezug auf das Prot.: Sydow, Fürst Bülow, in: *Front wider Bülow*, S. 110–112; Goldschmidt, Hans, *Das Reich und Preußen im Kampf um die Führung. Von Bismarck bis 1918*, Berlin 1931, S. 109.

³ Vgl. den Antrag Kreitling u. Broemel v. 4.2.1908, in: *StenBerAH*, Session 1907/08, Drucks. Nr. 94. Der Gesetzentwurf konnte in den vorliegenden Akten nicht ermittelt werden, wohl aber eine Stellungnahme des Justizministeriums v. 18.2. mit einem Änderungsvorschlag, in: *Rep.* 77, Tit. 1380 Nr. 23 Bd. 2, Bl. 94–95; hier auch Bl. 217–222v spätere Entwürfe (vom November 1908 ?), ferner Material zu anderen Bundesstaaten. Mit Bezug auf das Prot.: Sydow, Fürst Bülow, in: *Front wider Bülow*, S. 117. Zur Reformbewegung der Feuerbestattung vgl. Fischer, Norbert, *Vom Gottesacker zum Krematorium. Eine Sozialgeschichte der Friedhöfe in Deutschland seit dem 18. Jahrhundert*, Köln, Weimar, Wien 1996, S. 97–124.

Nr. 183 Sitzung des Staatsministeriums am 29. Februar 1908.

Vollz. Reinschr., Bd. 156, Bl. 119–137v; MF 933.

Anwesend [U]¹: Bülow [V], Bethmann Hollweg, Tirpitz, Rheinbaben, Beseler, Breitenbach, Arnim, Moltke, Holle, Sydow. — Prot.: H. v. Guenther [U].

Weitere Teilnehmer: M. Richter [für Delbrück], v. Wachs [für Einem zu 1–4], Nieberding, Noelle, Peltzer, Schede [alle drei zu 4], H. v. Guenther.

(1. Amtseinführung von Sydow.) — 2. Reichstag und Abgeordnetenhaus. Die parlamentarische Lage, die Besoldungsvorlagen² sowie die Reichssteuervorlagen, für die keine Chance besteht, denn es herrscht der Wunsch aller Parteien nach einer umfassenden Reichsfinanzreform, [...] deren Vorbereitung jedoch bis zum Herbst dauert. Die Lage der Reichsfinanzen. Notwendigkeit, die Reichsbesoldungsvorlage rückwirkend in Kraft zu setzen und nochmals für 1908 eine Teuerungszulage zu gewähren. – Die Blockpolitik, das Börsengesetz und das Reichsvereinsgesetz³. Das weitere Verfahren und die Abgabe von Erklärungen in beiden Parlamenten. [B] – Die kommende Wahl in Preußen; der Termin in Abstimmung zu den Reichstagsverhandlungen.⁴ [B] — 3. Kirchenpolitik. Nochmals zur Feuerbestattung. Die Frage der Ressortzuständigkeit für eine Vertretung im Abgeordnetenhaus. Anstelle einer Erklärung, die namens der Staatsregierung verlesen wird, soll eine

¹ Gelesen [U]: Delbrück.

² Vgl. das Schreiben v. Stengels an H. v. Guenther v. 19.2.1908 wegen schneller Behandlung im Staatsministerium, in: *Rep.* 90, Nr. 686, n.f. Die Vorlagen einschl. der Reichsbesoldungsgesetze, in: *BArch, RA1*, Nr. 115732. Ebd., Nr. 115733, Bl. 6–8v eine Zusammenfassung des GehORegR im RA1 v. Sydow v. 21.2. für Bethmann Hollweg sowie weiteres Material. Mit Bezug auf das Prot.: Witt, *Finanzpolitik*, S. 191.

³ Vgl. das Schreiben Bülows v. 14.3.1908, in: *Rep.* 90, Nr. 2263, Bl. 60–60v.

⁴ Vgl. die Vorlage Bethmann Hollwegs v. 28.2.1908, in: *Rep.* 90a, A VIII 1d Nr. 2 Bd. 1, Bl. 147–152.

Rede⁵ des Innenministers in eigenem Namen erfolgen. [B] — **4. Beamtenbesoldung. Spezialdiskussion zu einzelnen Beamtenkategorien.** [B] — **5. Strafrechtsreform. Keine Novelle des StGB zu Beleidigungsprozessen als Konsequenz aus dem Moltke-Harden-Prozeß, weil an einer umfassenden Reform gearbeitet wird. Während Beseler diese schon für den nächsten Reichstag erwartet, rechnet Nieberding mit mehreren Jahren weiterer Vorbereitung. Zur Beschleunigung soll geprüft werden, was von der Reform des StGB und in welcher Form vorweg genommen werden kann.**⁶ [B]

⁵ Ausweislich des Registers zu den StenBerAH, Session 1907/08, fand zum Antrag Kreitling u. Broemel keine Aussprache statt. Mit Bezug auf das Prot.: Sydow, Fürst Bülow, in: *Front wider Bülow*, S. 117; Hartmann, Hans-Georg, *Die Innenpolitik des Fürsten Bülow 1906–1909*, Kiel, phil. Diss. 1950 (MS), S. 35.

⁶ Vgl. das Votum Beselers v. 17.1.1908 mit einem Entwurf, betr. Abänderungen und Ergänzungen des Strafgesetzbuchs und des Gerichtsverfassungsgesetzes, in: *Rep. 84a*, Nr. 8405, Bl. 1–23v; hier auch Bl. 56–58v eine Aufzeichnung zu einem Referentenvortrag bei Beseler vor der Sitzung. Eine mit Anschreiben v. 14.2. übersandte Denkschrift des Reichsjustizamtes in: *Ebd.*, Nr. 8406, Bl. 146–151v; hier auch Bl. 194–217 der Entwurf v. 22.6.1908 einer Novelle zum StGB für die Strafbestände Hausfriedens-, Arrest- und Siegelbruch, Vereitelung der Zwangsvollstreckung, Tierquälerei, Beleidigung, Kindesmißhandlung, geringfügige Diebstähle und Unterschlagungen sowie Erpressung. Material zur Vorbereitung kommissarischer Beratungen am 11.5., in: *Rep. 77*, Tit. 114 Nr. 332 Bd. 1, Bl. 3–6v. Der Immediatbericht Bülows v. 17.12. in: *Rep. 89*, Nr. 17726, Bl. 61–64.

Nr. 184 Sitzung des Staatsministeriums am 21. März 1908.

Vollz. Reinschr. mit hs. Korrekturen, Bd. 156, Bl. 139–164; MF 933/934.

Anwesend [U]¹: Bülow [zu 1], Bethmann Hollweg, Rheinbaben [zu 1–4], Delbrück [zu 1], Beseler, Breitenbach, Arnim [zu 3–8], Moltke, Holle, Sydow. — Prot.: H. v. Guenther [U].

Weitere Teilnehmer: O. v. d. Hagen [für Delbrück], Frh. v. Schorlemer, v. Koerner, Frh. v. Stein [alle zu 3], H. v. Guenther.

1. Wahlen in Preußen. Festlegung der Termine unter Berücksichtigung der politischen Lage im Reiche sowie der Geschäftslage im Reichstage, v.a. beim Börsengesetz, Reichsvereinsgesetz und bei den Steuervorlagen.² [B] — **2. Beamtenbesoldung.** Gleichstellung der seit [...] 1897 angestellten expedierenden Sekretäre bei den mittleren Reichsbehörden mit ihren früher angestellten Amtsgenossen. Einzelheiten. Die Rückwirkungen auch für Preußen, da eine ungleichmäßige Behandlung von Beamten einer und derselben Kategorie [...] schwerlich zu halten ist. Zustimmung zu dem immer dringender werdenden Verlangen des Reichstags.³ [B] — **3. Weingesetz. Spezialdiskussion zum Entwurf**⁴, u.a. betr. Zuckering und Deklarationszwang. Auswirkungen auf Handelsverträge, u.a. mit Italien. [B] — **4. Beamtenbesoldung. Ablehnung eines Abgeordnetenhausantrages**⁵ zur Zahlung einmaliger Zulagen für untere und mittlere Beamte sowie Lehrer, um die Gesamtreform nicht zu gefährden. — **5. Wahlen in Preußen. Keine Gewährung freier Eisenbahnfahrt für die Wahlmänner, weil das eine Vergütung [...] eines Ehrenamtes sein würde.** [B] — **6. Abschied des**

¹ Gelesen [U]: Delbrück.

² Vgl. die Voten ab 12.3.1908 in: *Rep. 90a*, A VIII 1d Nr. 2 Bd. 1, Bl. 156–165; hier auch Bl. 170–171 der Immediatbericht v. 21.3.; ferner *Rep. 89*, Nr. 269, Bl. 32–41.

³ Wie erwartet kam die Angelegenheit in der laufenden 2. Lesung des Etats als Abänderungsantrag Arendt u. Gen. zur Sprache; vgl. *StenBerRT*, Bd. 246, Drucks. Nr. 180 v. 26.3.1908. In der Diskussion am 28.3. nahm Bethmann Hollweg hierzu nicht Stellung; vgl. *ebd.*, Bd. 232, S. 4365–4416.

⁴ Vgl. die Vorlage aus dem Reichsamt des Innern v. 21.12.1907, in: *Rep. 90*, Nr. 1820, n.f. In *Rep. 120*, C VIII 1 Nr. 34 Bd. 10, n.f. auch Voten. Veröffentlicht als *StenBerBundesR*, Jg. 1908, Drucks. Nr. 115 v. 23.6.1908.

⁵ Vgl. den Antrag Bachmann u. Gen. v. 7.3.1908, in: *StenBerAH*, Session 1907/08, Drucks. Nr. 178. Rheinbaben nahm dazu am 7.4. Stellung; vgl. *ebd.*, Sp. 5104 f.

Eisenbahndirektionspräsidenten Herwig aus Danzig, da dieser als strenger Katholik erklärt, daß ihm sein Gewissen verbietet, die jetzige Ostmarkenpolitik der Regierung aktiv zu unterstützen und der, da kein Präsidium im Westen der Monarchie frei wird, auch eine Verwendung als vortragender Rat abgelehnt hat. Er wird wegen einer tatsächlichen Erkrankung pensioniert. [B] — 7. Titelverleihung und Ordenssache. [B] — 8. Ansiedlungspolitik. Die parlamentarischen Aussichten eines Parzellierungsverbots. Ein Gesetzentwurf hat angesichts des Widerstands v. Heydebrands sowie führender Mitglieder des Herrenhauses wenig Aussicht wegen der allgemeinen politischen Lage und wegen der Bedenken⁶ Wilhelms II. gegen eine neue Polenvorlage. Entscheidung erst nach Rücksprache mit Bülow. [B] — 9. Vorschlag Moltkes zur Abberufung Blomeyers als Präsident der Ansiedlungskommission und zu seiner Ernennung zum Regierungspräsidenten in Stralsund, da er für die neu bevorstehenden Aufgaben wegen seiner erschütterten Gesundheit⁷ nicht geeignet ist. Wegen des Einwandes Bethmann Hollwegs, daß er dann auch nicht zum Regierungspräsidenten ernannt werden soll, wird die Entscheidung vertagt.

⁶ Noch am 7.2.1908 verbreitete die Norddt. Allg. Zeitung (Nr. 32) offiziös, daß Behauptungen, Wilhelm II. will die Polenvorlage zurückziehen, als Erfindungen zu bezeichnen sind.

⁷ Wegen seiner erschütterten Gesundheit hs. Zusatz Moltkes (Bl. 164).

Nr. 185 Sitzung des Staatsministeriums am 3. April 1908.

Vollz. Reinschr. mit hs. Korrekturen, Bd. 156, Bl. 166–173; MF 934.

Anwesend [U]¹: Bethmann Hollweg [V], Rheinbaben, Delbrück, Beseler, Breitenbach, Moltke, Holle, Sydow [zu I]. — Prot.: H. v. Guenther [U].

Weitere Teilnehmer: Alfred v. Conrad [für Arnim], Dombois, Schwartzkopff, v. Chappuis [alle drei zu I], H. v. Guenther.

1. Beamtenbesoldung. Stellungnahme zu Forderungen des Abgeordnetenhauses nach Aufbesserungen und Teuerungszulagen vor allem im Vergleich zum Reiche, die aber zumeist die Gesamtreform gefährden und deshalb abzulehnen sind. Einzelheiten, u.a. zur Besoldung von Lehrern und Geistlichen.² [B] — 2. Minister. Urlaub und Erreichbarkeit in der Osterzeit. — (3. Minderheitenpolitik. Die parlamentarische Behandlung eines Antrags³ zur landesgesetzlichen Gewährleistung des unbeschränkten Gebrauchs der litauischen, masurischen, wendischen, wallonischen, französischen und mährischen Sprache, wenn absolute Unkenntnis des Deutschen vorliegt und die Ausnahmeregelung nicht geradezu benutzt wird, um deutschfeindliche Bestrebungen zu fördern. Dadurch kann das Reichsvereinsgesetz sehr gefährdet werden, da so der Sprachparagraph den Charakter eines direkten Kampfgesetzes gegen die Polen gewinnt. Versuch, den Antrag erst nach der dritten Lesung des Vereinsgesetzes zu beraten und im Abgeordnetenhaus die Verabschiedung des Staatshaftungsgesetzes vorzuziehen. [B])

¹ Gelesen [U]: Bülow, Arnim.

² Mehrere Entwürfe der Besoldungsvorlagen für Geistliche einschl. Stellungnahmen von Synoden bzw. Konsistorien vom 2. Halbjahr 1907, in: Rep. 76, III Sekt. I Abt. XVIII Nr. 57 Bd. 4, n.f. Die dem Staatsministerium vorgelegten Fassungen, Voten und Schriftwechsel mit dem Oberkirchenrat, in: Ebd., Bd. 5, n.f. Ferner: BArch, RAdl, Nr. 115678.

³ Vgl. den Antrag Kreth v. 26.3.1908 sowie den Zusatzantrag Fervers v. 28.3., in: StenBerAH, Session 1907/08, Drucks. Nr. 259 und 261; beide unerledigt.

Nr. 186 Sitzung des Staatsministeriums am 2. Mai 1908.

Vollz. Reinschr. mit hs. Korrekturen, Bd. 156, Bl. 175–188v; MF 934.

Anwesend [U]¹: Bethmann Hollweg [V, zu 1–5], Rheinbaben, Beseler, Arnim, Sydow. — Prot.: H. v. Guenther [U], P. Frh. v. Rheinbaben [zu 5].

Weitere Teilnehmer: Wever [für Holle], E. Holtz [für Moltke], Wehrmann [für Breitenbach zu 6–7], Nieberding [zu 1–5, U], v. Loebell [zu 1–4], R. Altmann, G. Werner, Tiebert, Kreutz [alle vier zu 6], P. Frh. v. Rheinbaben [zu 7], H. v. Guenther.

(1. Münzpolitik. Die Reichstagsbeschlüsse² zur Ausprägung von 3-M-Stücken und der süddeutsche Widerstand, da eine Beseitigung der in der Tradition der Gulden stehenden 2-M-Stücke befürchtet wird. Vorsichtige Stellungnahme im Bundesrat, weil es sich nicht mehr um eine prinzipielle Frage handelt. 3-M-Stücke sind nur Scheidemünze, und die Geschlossenheit des Bundesrats dem Reichstage gegenüber soll gewahrt werden. [B] — 2. Landtag. Termin der Einberufung. Beschlußfassung erst nach Rückkehr Bülow's. [B] — 3. Reichsvereinsgesetz. Widerspruch Bethmann Hollwegs gegen Moltkes Entwurf³ zu den Ausführungsbestimmungen für Preußen, denn beim begreiflichen Wunsch, die liberalen Bestimmungen des Gesetzes [...] nicht noch liberaler zu gestalten, muß ausgeschlossen werden, die preußische Praxis als reaktionär hinzustellen. Deshalb gemeinsame Überarbeitung der Entwürfe von den beiden Ressorts. Beschlußfassung des Staatsministeriums [...] nur, wenn keine Einigung erzielt wird. [B]) — 4. Reichstag und Landtag. Der Zeitpunkt für den Wiederezusammentritt beider. Die Geschäftslage bei der Reichsfinanzreform, den Beamtenvorlagen sowie dem Reichshaushalt. Abstimmung mit dem Bundesrat. [B] — 5. Gerichtsorganisation. Spezialdiskussion zum Gesetzentwurf⁴, betr. Änderungen und Ergänzungen des Gerichtsverfassungsgesetzes hinsichtlich Besetzung der Strafkammern und Berufungssenate sowie zur Heranziehung der Volksschullehrer zum Schöffen- und Geschworenen-Dienst. [B] — 6. Vier Pensions-sachen.⁵ [B] — 7. Disziplinarsache.⁶ [B]

¹ Gelesen [U]: Bülow, Tirpitz, Einem, Delbrück, Breitenbach, Moltke, Holle.

² Vgl. den Kommissionsbericht v. 7.4.1908 in: StenBerRT, Bd. 246, Drucks. Nr. 860, sowie die Zusammenstellung des Gesetzentwurfs mit den Beschlüssen 2. Lesung, in: Ebd., Bd. 247, Drucks. Nr. 947 v. 1.5.1908.

³ Vom 30.4.1908 in: Rep. 90, Nr. 2263, Bl. 232–237. Veröffentlicht als VO v. 8.5.1908, in: MinBl. innere Verw., S. 127. Ein Entwurf v. 11.4.1908, der den Oberpräsidenten zur Begutachtung vorgelegt worden war, samt deren Antworten, in: Rep. 77, Tit. 662 Nr. 42 Bd. 5, Bl. 267–319. Der Entwurf eines nicht veröffentlichten ministeriellen Erlasses v. 13.5., in: Ebd., Bd. 6, Bl. 90–103. Ferner: BArch, RAAdI, Nr. 115615, Bl. 106–114.

⁴ Mit Anschreiben v. 23.11.1907 und Denkschrift des Reichsjustizamtes, in: Rep. 77, Tit. 114 Nr. 307 Bd. 3, Bl. 243–279; hier auch Voten. Eine Ausarbeitung für Bethmann Hollweg zur Sitzung in: BArch, RAAdI, Nr. 115735, Bl. 116–119. Der Entwurf wurde zusammen mit dem der neuen StPO sowie dem gemeinsamen Einführungsgesetz vorgelegt als StenBerBundesR, Jg. 1908, Drucks. Nr. 119 v. 9.7.1908. Eine Notiz Wevers v. 2.5. zum Beschluß, daß Volksschullehrer nicht als Schöffen berufen werden sollen, in: Rep. 76, IIa Sekt. 44 Gen. 5 Bd. 2, n.f.

⁵ Darüber wurden besondere Protokolle aufgenommen. Vgl. Rep. 90, Annex H.

⁶ Darüber wurde ein besonderes Protokoll aufgenommen. Vgl. Rep. 90, Annex F.

Nr. 187 Sitzung des Staatsministeriums am 6. Mai 1908.

Vollz. Reinschr., Bd. 156, Bl. 190–191v; MF 934.

Anwesend [U]¹: Bethmann Hollweg [V], Rheinbaben, Beseler, Breitenbach, Moltke, Holle, Sydow. — Prot.: H. v. Guenther [U].

Weitere Teilnehmer: P. Frh. v. Rheinbaben, A. v. Steinmeister, v. Eichmann [alle zu 2], H. v. Guenther.

(1. Jubiläum der Handelskammer in Frankfurt a. M. Vertretung des Staatsministeriums. [B]) — 2. 17 Disziplinarsachen.² [B] — Die hierbei anzuwendenden Grundsätze sind den Disziplinarbehörden wieder einzuschärfen.³ [B] — (3. Ernennung. [B])

¹ Gelesen [U]: Bülow, Tirpitz, Einem, Arnim.

² Darüber wurden besondere Protokolle aufgenommen. Vgl. Rep. 90, Annex F.

³ Ein im Gefolge der Sitzung ergangenes Rundschreiben an alle Minister v. 11.5.1908 in: Rep. 90, Nr. 649, n.f. In der Öffentlichkeit wurde eine Reform der Disziplinalgesetzgebung intensiv erörtert. Große Aufmerksamkeit fand der Aufsatz des Wirkl. GehORegR P. Frh. v. Rheinbaben: Die Reformbedürftigkeit der preußischen Disziplinalgesetze, in: Deutsche Juristen-Zeitung, 13 Jg. (1908), Sp. 98–103, der mit der Anmerkung erschien, ausdrücklich nur persönliche Ansichten wiederzugeben. Auf einem den Aufsatz referierenden Ausschnitt aus der Norddt. Allg. Zeitung Nr. 13 v. 16.1.1908, Beiblatt, findet sich aber der Vermerk, daß die Abfassung genehmigt worden war, in: Rep. 90, Nr. 646, Bl. 8.

Nr. 188 Sitzung des Staatsministeriums am 9. Mai 1908.

Vollz. Reinschr. mit hs. Korrekturen Bethmann Hollwegs, Bd. 156, Bl. 193–200; MF 934/935.

Anwesend [U]: Bülow [V], Bethmann Hollweg, Tirpitz, Rheinbaben, Beseler, Breitenbach, Moltke, Holle. — Prot.: H. v. Guenther [U].

Weitere Teilnehmer: R. v. Wachs [für Einem], Alfred v. Conrad [für Arnim], v. Loebell, H. v. Guenther.

1. Landtag. Einberufungstermin und Geschäftslage, v.a. hinsichtlich der Besoldungsvorlage sowie einer Notverordnung [...], um durch Kirchensteuern die Mittel zu Vorschüssen für eine Gehaltsaufbesserung der Geistlichen zu beschaffen. Die Erwartungen der Parteien. Einzelheiten. [B] — (2. Tierschutz. Das Verhältnis von Reichsgesetzgebung und einzelstaatlicher Gesetzgebung. Durch einen vom Reichstage beschlossenen Zusatz zur Novelle¹ zum Vogelschutzgesetz wird das Verbot von Fangschlingen auch auf die nach den Landesgesetzen jagdbaren Vögel ausgedehnt, obwohl das Jagdrecht landesgesetzlicher Regelung überlassen ist. Da aber die Bestimmung vom Staatsministerium im Reichstage nicht für unannehmbar erklärt wurde und sie der internationalen Vogelschutzkonvention entspricht, kann jetzt das Gesetz nicht im Bundesrat zu Fall gebracht werden, zumal damit einer an sich nicht zu billigenden Tierquälerei ein Ende gemacht wird. [B] —

¹ Vgl. die Zusammenstellung des Entwurfs eines Gesetzes zur Änderung des Gesetzes, betr. den Schutz von Vögeln, v. 22.3.1888, und zur Einführung des Vogelschutzgesetzes in Helgoland, mit den Reichstagsbeschlüssen 2. Lesung, in: StenBerRT, Bd. 247, Drucks. Nr. 902 v. 29.4.1908. Der Text der Vogelschutzkonvention v. 19.3.1902 in: Ebd., Session 1900/02, Drucks. Nr. 648.

3. Kostenübernahme für die Beleuchtung der Gebäude in Köln anlässlich des Besuchs des Kronprinzenpaares. Der Stadt ist eine solche Beleuchtung [...] nahe zu legen, damit eine besondere Illuminierung der staatlichen Gebäude selbst überflüssig wird.² [B]

² Das Paar traf am 25.5.1908 in Köln ein, und es gab eine Beleuchtung des Rheinuferes sowie der auf dem Fluß ankern- den Schiffe; vgl. Vossische Zeitung Nr. 246 v. 26.5.1908 (A).

Nr. 189 Sitzung des Staatsministeriums am 29. Mai 1908.

Vollz. Reinschr., Bd. 156, Bl. 202–212v; MF 935.

Anwesend [U]¹: Bülow [zu 1–3], Bethmann Hollweg, Tirpitz, Rheinbaben, Einem, Beseler, Breitenbach, Arnim, Moltke [zu 1–3], Holle, Sydow. — Prot.: H. v. Guenther [U].

Weitere Teilnehmer: Nieberding [zu 1–3], v. Schoen [zu 1–3, U], v. Chappuis [zu 2], Wahnschaffe [zu 2–3], v. Eichmann [zu 4], H. v. Guenther.

(1. Nochmals zur Ernennung eines neuen Präsidenten für die Ansiedlungskommission, da Blomeyer den Aufgaben körperlich nicht mehr gewachsen ist. Ein möglicher Nachfolger ist der GehORegR F. v. Schwerin aus dem Innenministerium. [B] — 2. Besoldung der evangelischen Geistlichen. Die beim Zusammentritt des Abgeordnetenhauses vorzulegende kirchliche Notverordnung über die Erhebung der Kirchensteuern. Wegen verfassungsrechtlicher Bedenken v.a. Moltkes und Beselers, ob ein außerordentlicher Notstand im Sinne Art. 63 der Verfassung vorliegt, und dem Hinweis Bülows, die Situation für die Reichsfinanzreform [...] integer zu halten, soll die Genehmigung der kirchlichen Notverordnung per Gesetz erfolgen und nicht unter Berufung auf die Verfassung.²) — 3. Schiffsabgaben. Widerspruch Breitenbachs gegen Forderungen des Auswärtigen Amtes, die Frage aus Gründen der auswärtigen Politik in Rücksicht auf Österreich-Ungarn und Holland ruhen zu lassen, denn ein Erfolg dieser passiven Politik ist zweifelhaft, und zudem bestehen gute Aussichten für die Abgaben im Reichstag. Da Frh. v. Schoen aber erklärt, daß inzwischen keine außenpolitischen Bedenken mehr vorliegen, sollen kommissarische Beratungen mit den Bundesstaaten erfolgen. Der Zeitpunkt für das Herantreten an das Ausland bleibt Breitenbach überlassen.³ [B] — 4. Disziplinarsache.⁴ [B]

¹ Gelesen [U]: Delbrück.

² Die gemeinsame Vorlage des Finanz- und Kultusministeriums v. 21.5.1908 mit den Entwürfen in: Rep. 120, CB I Nr. 103/1 Bd. 6, n.f. Erlassen als Gesetz, betr. die Erhebung neuer Umlagen zu landeskirchlichen Zwecken für das Etatsjahr 1908. Vom 22.7.1908, GS, S. 166. Stellungnahmen von Konsistorien sowie revidierte Entwürfe v. 10.6.1908 des Gesetzes und des Immediatberichtes in: Rep. 76, III Sekt. 1 Abt. XVIII Nr. 57 Bd. 5, n.f.; hier auch auf einem Protokollauszug eine Notiz von MinDir. v. Chappuis zur parlamentarischen Behandlung. Ferner: BArch, RA dI, Nr. 115678.

³ Vgl. Immediatberichte Breitenbachs v. 18.2.1907 sowie 7.2.1908, in: Rep. 89, Nr. 27541, n.f. Ein Schreiben Frh. v. Schoens an Breitenbach v. 2.5.1908 sowie ein Votum Rheinbabens v. 10.5. in: III. HA, MAA, II Nr. 5537, n.f.; hier auch ein Gesetzentwurf Breitenbachs v. 22.12. Eine Anfrage der niederländischen Regierung v. 14.7.1909 in: Rep. 113, Nr. 577, n.f., gedr. im Prot. der Zentralkommission für die Rheinschiffart. Ordentliche Sitzung Nr. XXI am 9.9.1909. Mit Bezug auf das Prot.: Rauh, Parlamentarisierung, S. 71, Anm. 5.

⁴ Darüber wurde ein besonderes Protokoll aufgenommen. Vgl. Rep. 90, Annex F.

Nr. 190 Sitzung des Staatsministeriums am 12. Juni 1908.

Vollz. Reinschr. mit hs. Korrekturen, Bd. 156, Bl. 213–234v; MF 935. — Auszug aus dem Prot.-Entwurf mit hs. Korrekturen von Tirpitz: Bl. 235.

Anwesend [U]: Bülow [V], Bethmann Hollweg, Tirpitz, Rheinbaben, Einem, Delbrück, Beseler, Breitenbach, Arnim, Moltke, Holle, Sydow. — Prot.: H. v. Guenther [U].

Weitere Teilnehmer: H. A. v. Kemnitz, H. v. Guenther.

(1. Eröffnung des Landtags im Sitzungssaal des Abgeordnetenhauses, *da keine Thronrede gehalten wird. Anzugsordnung für die Mitglieder des Staatsministeriums. [B]*) — **2. Reichsfinanzreform**¹. *Bülow betont die allseitige Übereinstimmung darin, eine Trendwende in der Haushaltspolitik herbeizuführen durch größere Sparsamkeit und Verringerung der Schulden im Rahmen einer so großzügig [...] wie möglich gestalteten Reform. Spezialdiskussion, u.a. zu den Ersparnissen bzw. Einnahmen, den parlamentarischen Aussichten sowie zu einer Inseratensteuer. Umwandlung der Unterstützung der Witwen- und Waisenversorgung mittels der schwankenden Mehreinnahmen aus den Lebensmittelzöllen gemäß lex Trimborn in einen Fixbetrag. – Ankündigung Einems von nur moderaten Steigerungen der Heeresausgaben, sofern die Weiterentwicklung der Technik nicht zu neuen Ausgaben zwingt. Sollten Forderungen des Generalstabs nach Neuforderungen von Wilhelm II. an das Ministerium herangetragen werden, erbittet der Kriegsminister die Unterstützung des [...] Reichskanzlers.² – Tirpitz betont, eine verhältnismäßig stärkere Ausgabensteigerung [...] nicht [...] vermeiden zu können, da sie in der Hauptsache [...] gesetzlich festgelegt bzw. zwangsläufig ist. – Notwendigkeit höherer Wirtschaftlichkeit bei Post und Telegraphie, was aber wegen der Rücksicht auf das Ausland nur begrenzt möglich ist. Die Branntweinsteuer und das vorgeschlagene Monopol. Erhöhung der Steuern auf Tabak³ sowie Bier⁴. Eine Entscheidung über die Weinsteuer⁵ wird angesichts unklarer Erhebungsmechanismen ausgesetzt. Zustimmung zur Besteuerung von Elektrizität und Gas, weil es sonst an ausreichenden Mitteln zur Schuldentilgung fehlt. Bedenken, daß die weitere Ausdehnung des elektrischen Betriebes behindert wird. [B] Abbruch der Beratung. —
3. Ernennung von Gramsch zum Präsidenten der Ansiedlungskommission sowie seines Amtsvorgängers zum Regierungspräsidenten in Stralsund. [B]*

¹ *Vgl. als Vorlage das gedr. Votum Sydows v. 27.5.1908 in: Rep. 90, Nr. 1344, Bl. 47–64v; hier auch Voten. Eine Zusammenfassung v. 12.6. für Moltke mit dessen hs. Notizen in: Rep. 77, Tit. 44 Nr. 109 Bd. 2, Bl. 120–121. Aufzeichnungen Rheinbabens v. 28.5. und 2.6.1908 in Vorbereitung von Besprechungen mit Referenten in: Rep. 151, HB Nr. 1442, Bl. 24–25; hier auch weiteres Material mit hs. Bemerkungen des Finanzministers. Der Entwurf des Votums Bethmann Hollwegs v. 9.6. mit seinen umfangreichen hs. Korrekturen in: BArch, RA I, Nr. 115768, Bl. 2–7. Mit Bezug auf das Prot.: Sydow, Fürst Bülow, in: Front wider Bülow, S. 114 f.; Witt, Finanzpolitik, S. 213 f.; Rauh, Föderalismus, S. 309.*

² *Mit Bezug auf das Prot.: Förster, Stig, Der doppelte Militarismus. Die deutsche Heeresrüstungspolitik zwischen Status-quo-Sicherung und Aggression 1890–1913, Stuttgart 1985, S. 195.*

³ *Vgl. den Entwurf eines Tabakverbrauchssteuergesetzes v. 3.10.1907, Voten sowie eine überarbeitete Fassung v. 12.12., in: Rep. 120, C V Nr. 7 Geheim Bd. 1, n.f. Dem BundesR vorgelegt als StenBerBundesR, Jg. 1907, Drucks. Nr. 221 v. 24.12.1907. Veröffentlicht als StenBerRT, Bd. 248, Drucks. Nr. 994 v. 3.11.1908. Ferner: Dueffe, August u. Ernst Niendorf, Das Tabaksteuergesetz vom 15. Juli 1909 nebst zugehörigen Ordnungen und Anlagen. Erläutert nach amtlichen Quellen und praktischen Erfahrungen, T. 1: Das Tabaksteuergesetz nebst Ordnungen usw., Liegnitz 1913.*

⁴ *Vgl. den mit Anschreiben v. 1.7.1908 übersandten Entwurf eines Gesetzes wegen Änderung des Brausteuergesetzes, in: Rep. 120, C V Nr. 16 Bd. 6, n.f.*

⁵ *Vgl. den Entwurf des Reichsschatzamtes v. 2.7.1908, in: BArch, RA I, Nr. 115768, Bl. 49–55v; vorgelegt als StenBerRT, Bd. 248, Drucks. Nr. 996 v. 3.11.1908.*

Nr. 191 Sitzung des Staatsministeriums am 14. Juni 1908.

Vollz. Reinschr. mit hs. Korrekturen, Bd. 156, Bl. 236–260; MF 935/936. — Abschr.: BArch, RAAdI, Nr. 106103, Bl. 32–45.

Anwesend [U]: Bülow [V], Bethmann Hollweg, Rheinbaben, Einem, Delbrück, Beseler, Breitenbach, Arnim, Moltke, Holle, Sydow. — Prot.: H. v. Guenther [U].

Weitere Teilnehmer: F. W. v. Loebell, H. v. Guenther.

Reichsfinanzreform.¹ *Fortsetzung der Beratung. Da trotz der Beschlüsse vom 12. Juni noch ein Fehlbetrag von 30 Mio. M besteht, soll dieser durch die Branntwein- und Erbschaftssteuer sowie weitere Einschränkung der Heeresausgaben gedeckt werden. Zur Schuldentilgung ist eine neue Steuer vorzuschlagen. — Grundsatzdiskussion zur Frage Bülows, ob vor den parlamentarischen Verhandlungen die Reform mit den Blockparteien allein oder mit dem Zentrum zu erörtern ist. — Einzelheiten zu verschiedenen Steuern, u.a. zur Verstärkung der Erbschaftssteuer² mit Erleichterungen für den Grundbesitz, die nach Rheinbaben keine Bevorzugung, sondern nur eine Gleichstellung des mobilen und des immobilien Besitzes bedeuten. — Die Erhöhung der Matrikularbeiträge und ihre Bindung für einige Jahre, um den Bundesstaaten Ruhe zur Ordnung der Landesfinanzen zu gewähren und um Druck ihnen gegenüber und gegenüber dem Reichstag im Interesse sparsamen Wirtschaftens auszuüben. — Aufhebung der Fahrkartensteuer, die nicht nur im Volke scharf verurteilt wird, sondern tatsächlich schädlich wirkt. — Verschiebung einer Herabsetzung der Zuckersteuer, um die Besoldungsaufbesserung zu finanzieren. — Nochmalige Ablehnung eines Kohlenausfuhrzolls aus handelspolitischen Gründen. — Keine Erhöhung der Petroleum- und Kaffeezölle. — Besteuerung der Inserate und Plakate³, ohne den Ertrag fest zur Schuldentilgung zu bestimmen. — Sydow wird sein Votum vom 27. Mai 1908 unter Berücksichtigung der Beschlüsse des Staatsministeriums zu einer Denkschrift⁴ für den Bundesrat umarbeiten. — Notwendigkeit strengster Geheimhaltung. Einzelheiten zur Verfahrensweise dabei. [B]*

¹ *Mit Bezug auf das Prot.: Sydow, Fürst Bülow, in: Front wider Bülow, S. 115; Witt, Finanzpolitik, S. 213–216*

² *Vgl. den Entwurf eines Nachlaßsteuergesetzes v. 15.9.1908 in: StenBerBundesR, Jg. 1908, Drucks. Nr. 131, zu Nr. 131; Entwurf eines Gesetzes wegen Änderung des Erbschaftssteuergesetzes v. 16.9.1908, in: Ebd., Drucks. Nr. 133. Mit Bezug auf das Prot.: Jaraus, The Enigmatic Chancellor, S. 63.*

³ *Vgl. den Entwurf eines Anzeigensteuergesetzes v. 14.9.1908 in: StenBerBundesR, Jg. 1908, Drucks. Nr. 130.*

⁴ *Gemeint ist die dem Bundesrat mit Anschreiben v. 14.9.1908 übergebene Begründung zum Entwurf eines Gesetzes, betr. Änderungen im Finanzwesen, die den Untertitel trägt Im allgemeinen (Denkschrift), in: StenBerBundesR, Jg. 1908, Drucks. Nr. 125.*

Nr. 192 Sitzung des Staatsministeriums am 26. Juni 1908.

Vollz. Reinschr. mit hs. Korrekturen, Bd. 156, Bl. 263–284v; MF 936/937.

Anwesend [U]¹: Bülow [zu 1–5], Bethmann Hollweg, Rheinbaben, Einem, Delbrück, Beseler, Breitenbach, Moltke, Holle, Sydow. — Prot.: H. v. Guenther [U], P. Frh. v. Rheinbaben [zu 3].

Weitere Teilnehmer: Alfred v. Conrad [für Arnim], Nieberding [U], v. Loebell, Cormann [zu 3], H. v. Guenther.

¹ *Gelesen [U]: Arnim.*

(1. Drei Ernennungen. [B] — 2. Reichsfinanzreform. *Information Bülow's über die Erwartung Wilhelms II., daß die Reform durch das Staatsministerium [...] nunmehr geschlossen vertreten wird, etwaige frühere Meinungsverschiedenheiten nach außen nicht erkennbar werden und die Vorlage auch von den Mitgliedern des Bundesrats nach außen hin geschlossen verteidigt wird.*² – Die Beteiligung von Ministern außerpreußischer Bundesstaaten an den Reichstagsdebatten. – Die Indiskretion³ der bayerischen Regierung in der Abgeordnetenversammlung zur Besteuerung der Elektrizität, obwohl sie in Bayern nur eine minimale Belastung bringen wird. – Die grundsätzliche Gefährdung der Reform, wenn jeder [...] Bundesstaat seine partikularistischen Interessen voranstellt und auch vor [...] Indiskretionen nicht zurückschreckt. Die weitere Verfahrensweise, um Remedur zu schaffen. [B]) — 3. Strafrechtsreform. *Spezialdiskussion zu einzelnen Abschnitten des Entwurfs⁴ der Strafprozeßordnung sowie zur Frage eines Sondergesetzes über das Verfahren gegen Jugendliche⁵, dessen Reformbedürftigkeit unbestritten ist. Obwohl das Strafrecht gegen Jugendliche auch nach der materiellen Seite hin verbesserungsbedürftig ist, soll zunächst nur die dringendere Reform des Verfahrens als Teil der Gesamtvorlage erfolgen. Vergleiche zu Großbritannien sowie Österreich. – Der Umfang der Beweisaufnahme als der schwerwiegendste Punkt der ganzen StPO, wobei Bülow für eine Position unbekümmert um die Stimmung im Reichstage plädiert, denn die Strömung im Publikum gegen prozessuale Mißbräuche ist doch sehr mächtig. – Die Beschränkung der Revision in schöffengerichtlichen Sachen. [B] — 4. Staatsministerium. Urlaubstermine. – Grundsätze zur Arbeitsfähigkeit während der Sommerpause. — 5. Persönliches Regiment Wilhelms II. Nachdem der Monarch dem Ankauf von 4 französischen Bildern für die Berliner Nationalgalerie zugestimmt hatte, wurde dies später widerrufen. Inzwischen war aber der Kauf ohne Zustimmung der Vorgesetzten vollzogen worden, womit Direktor v. Tschudi [...] so inkorrekt wie möglich handelte. Die weitere Verfahrensweise, um die Angelegenheit so kulant und schnell wie möglich zu erledigen, da nach Bülow eine Debatte [...] sehr unbequem und gefährlich werden kann, weil erst ein Kaiserwort gegeben und dann wieder zurückgenommen wurde. Versuch, zunächst Wilhelm II. umzustimmen, um das Geld aus dem Allerhöchsten Dispositionsfonds zu erlangen.*⁶ [B] — 6. Ansiedlungspolitik. Ankauf eines Gutes [...] im Kreise Czarnikau aus polnischer Hand gegen den Widerstand Rheinbabens. [B]

² Vgl. zum *Immediatvortrag Sydows am 18.6.1908 im Beisein Bülow's*: Sydow, Fürst Bülow, in: *Front wider Bülow*, S. 115 f. Der Telegrammwechsel zwischen Bülow und dem Zivilkabinett in Vorbereitung der Audienz in: *Rep.* 89, Nr. 27281, Bl. 28–35.

³ Im *Finanzausschuß*; vgl. aber die *Debatte zum Eisenbahnetat am 1. und 2.7.1908*, in: *Stenographische Berichte der Verhandlungen der Kammer der Abgeordneten des bayerischen Landtages 1907/08, 1. Sess., Bd. 5, München 1908*, S. 736 (Adolf Müller, SPD – München VIII–) und S. 754 f. (Ankenbrand).

⁴ Übersandt mit *Anschreiben v. 18.2.1908*, in: *Rep.* 77, Tit. 114 Nr. 330 Bd. 1, Bl. 224–273; ergänzend Bl. 285–304v mit *Anschreiben v. 20.3. die Denkschrift des Reichsjustizamtes, ferner Voten und weitere Materialien. Der Entwurf mit dem hs. Vermerk Holles zur Annahme in: Rep.* 76, IIa Sekt. 44 Gen. 5 Bd. 2, n.f. Der *Immediatbericht Bülow's v. 4.7.* in: *Rep.* 89, Nr. 17726, Bl. 54–59. *Längere hs. Notizen Bethmann Hollwegs v. 23.2. sowie 9.4. zur Einschätzung der Vorlage in: BArch, RA1, Nr. 115692, n.f.*

⁵ Vgl. die *Allgemeine Verfügung, betr. das Strafverfahren gegen Jugendliche*, v. 1.6.1908, in: *JMinBl.*, S. 237. Zusammenfassend Roth, Andreas, *Die Entstehung des deutschen Jugendstrafrechts. Das Problem der strafrechtlichen Behandlung von Jugendlichen in der Zeit vor dem Ersten Weltkrieg*, in: *Zeitschrift f. neuere Rechtsgeschichte* 13. Jg. (1991), S. 17–40, zum *StGB-Entwurf v. 1909* bes. S. 34 f.

⁶ Vgl. die *Schreiben des Generaldirektors Bode an v. Lucanus v. 2.2.1908 zum Angebot und des Zivilkabinetts an Rheinbabens v. 8.2. mit der Information über die Zustimmung Wilhelms II.*, in: *Rep.* 89, Nr. 20426, Bl. 4–5v und 9–9v. Unter Benutzung dieser Akte sowie von *Rep.* 76a: Paul, Barbara, Hugo von Tschudi und die moderne französische Kunst im Deutschen Kaiserreich, Mainz 1993, S. 253–276; S. 268 mit Bezug auf den Staatsministerialbeschluß. Ferner: Paret, Peter, *Die Tschudi-Affäre*, in: *Manet bis van Gogh. Hugo von Tschudi und der Kampf um die Moderne [Katalog zur Ausstellung der Nationalgalerie Berlin 1996/97]*, hrsg. v. Johann Georg Prinz v. Hohenzollern/Peter-Klaus Schuster, München u. New York, 2. Aufl. 1997, S. 396–401.

Nr. 193 Sitzung des Staatsministeriums am 11. Juli 1908.

Vollz. Reinschr. mit hs. Korrekturen, Bd. 157, Bl. 2–18; MF 937. — Auszug aus dem Prot.-Entwurf [TOP 5]: Bl. 21–22.

Anwesend [U]¹: Bethmann Hollweg [V], Rheinbaben, Einem, Delbrück, Beseler, Arnim, Moltke, Holle, Sydow. — Prot.: H. v. Guenther [U].

Weitere Teilnehmer: Fleck [für Breitenbach], Nieberding, Kraetke, v. Schoen, [alle drei zu 1–3a], v. Lindequist [für Dernburg zu 1–3a], Jahn [zu 2–3a], Sachs [zu 2–4], H. v. Guenther.

1. Ordenssachen und Titelverleihungen aus Anlaß der Kaisermanöver. Grundsätze zur Form der *Immediatberichterstattung*. Beschlüsse in sieben namentlich genannten Fällen.² [B] — **2. Beamtenbesoldung**. Neuregelung des Wohnungsgeldzuschusses. *Spezialdiskussion zu den Unterbeamten*. Es muß aus sozialpolitischen Gründen eine ausreichende Bemessung erfolgen, die jedoch auch nicht zu großzügig sein darf, um die Besetzung der für sie bestimmten Dienstwohnungen sowie die ebenfalls sozialpolitisch erwünschte Unterbringung [...] in den vom Staate [...] erbauten Wohnungen zu gewährleisten.³ [B] — **3a.** Die neue Besoldungsordnung der Reichsbeamten. *Einzelheiten, auch im Verhältnis zu Preußen*.⁴ [B] — **3b.** *Beamtenbesoldung*. *Stellengebundene Zulage für den Präsidenten des Evangelischen Oberkirchenrats*. [B] — **4. Sozialpolitik**. Der Gesetzesentwurf⁵ über Arbeitskammern. *Einspruch Rheinbabens, der zwar sachliche Mitarbeit von Sozialdemokraten befürwortet, sich jedoch gegen ein gleiches, geheimes und direktes Wahlrecht bei den Kammern wendet, da so der Sozialdemokratie entgegengearbeitet und der Widerstand [...] in Arbeitgeberkreisen vermehrt wird. Delbrück sieht eine Rücknahme der Vorlage als nicht opportun an, denn es ist sehr erwünscht, auf gesetzlichem Wege fachliche Organisationen zu schaffen, auf deren [...] Gutachten sich die Regierung [...] im Gegensatz zu den nach politischen Gesichtspunkten geleiteten [...] Gewerkschaften⁶ stützen und damit den Einfluß der letzteren schwächen kann. Das Wahlrecht zu den Kammern ist bei diesem Gesetz das einzig mögliche Zugeständnis an die Bundesregierungen, da nach den Erfahrungen mit den Bergarbeiterausschüssen keine negativen Auswirkungen zu erwarten sind. Eine öffentlich indirekt gewählte Arbeitskammer würde nur wenig Ansehen genießen. Dies unterstützend betont Bethmann Hollweg, daß auf die Arbeitgeber [...] in ihrer blinden Opposition [...] nicht zu viel Rücksicht genommen werden darf. [B] – Abwälzung der Kosten für die Arbeitskammern auf die Gemeinden mit dem Rechte einer Weitergabe der Kosten*

¹ Gelesen [U]: Bülow, Tirpitz, Breitenbach.

² Vgl. die Vorschlags- und Auszeichnungslisten usw., in: Rep. 90, Nr. 2206.

³ Die Vorlage Sydows v. 20.6.1908, Rheinbabens Votum v. 29.6. und weiteres Material in: Rep. 90, Nr. 710, n.f. Eine Ausarbeitung v. 9.7. für Bethmann Hollweg zur Sitzung in: BArch, RAdI, Nr. 115748, n.f.

⁴ Eine Aufzeichnung H. v. Guenthers v. 11.7.1908 für den Vorsitzenden in: Rep. 90, Nr. 686, n.f.; hier auch Voten. Eine Ausarbeitung für Bethmann Hollweg zur Sitzung mit Vorschlägen für eigene Anträge sowie seinen hs. Vermerken (vermutl. noch in der Sitzung) zu den Ergebnissen in: BArch, RAdI, Nr. 115733, Bl. 290–293.

⁵ Vom 28.11.1907 in: Rep. 120, BB VII 1 Nr. 9 Bd. 6, Bl. 55–72v; hier auch Bl. 156–160 die Vorlage Bethmann Hollwegs v. 6.7.1908 sowie Voten; Bl. 164–167 ein Memorandum Bethmann Hollwegs schon v. 22.6. Letzteres gedr. in: Das Jahr 1908, bearb. v. Hansjoachim Henning, Uwe Sieg u. Carsten Dams, Stuttgart, Jena, New York 1995, S. 72–74, Dok. Nr. 16n. Der eigenhändige Entwurf Bethmann Hollwegs zur Vorlage v. 6.7. in: BArch, RAdI, Nr. 115701, Bl. 154–169v; hier auch Bl. 170 eine Weisung an den Direktor Caspar. Mit Bezug auf das Prot.: Jarasch, *The Enigmatic Chancellor*, S. 57; Rabenschlag-Kräußlich, Jutta, *Parität statt Klassenkampf?*, S. 146.

⁶ Von im bis Gewerkschaften hs. Zusatz Delbrücks (Bl. 12).

an Arbeitgeber und Arbeitnehmer. [B] — **5. Nochmals zur Neuordnung des höheren Mädchenschulwesens.** *Information über Änderungen an der Denkschrift*⁷ des [...] Kultusministers sowie *Diskussion von weiteren Wünschen der Minister zum Stundenplan.* — **6. Titelverleihung. Grundsätze.**⁸ [B]

⁷ Bestimmungen betr. die Neuordnung des höheren Mädchenschulwesens (*gedr., 105 S.*), in: *Rep. 76, VI Sect. 1ee Nr. 5 Bd. 7, Bl. 124–174a*; ein Entwurf v. Frühjahr 1907 in: *Ebd., Bd. 6, Bl. 48–106*. Die überarbeitete Fassung in Anlage zur KO v. 15.8.1908 in: *ZBl. Unterrichtsverw., S. 692*; als Separatdruck in: *Rep. 76, VI Sect. 1ee Nr. 5 Bd. 9, Bl. 16 bis 31*.

⁸ *Voten zur Verleihung des Rechnungsrats-Titels an inaktive Beamte, beginnend mit der Äußerung Moltkes v. 11.5.1908, in: BArch, RAAdI, Nr. 115620, n.f.*

Nr. 194 Sitzung des Staatsministeriums am 13. Juli 1908.

Vollz. Reinschr., Bd. 157, Bl. 25–37v; MF 937.

*Anwesend [U]*¹: *Bethmann Hollweg [V], Rheinbaben, Delbrück, Beseler, Arnim, Moltke, Sydow.* — *Prot.: H. v. Guenther [U].*

Weitere Teilnehmer: Fleck [für Breitenbach zu 1–3], Schwartzkopff [für Holle zu 1–4], G. Werner, R. Altmann, Fürstenau [alle drei zu 3], A. v. Steinmeister, v. Eichmann [beide zu 4], H. v. Guenther.

(1. Ernennung. [B] — 2. Ordenssache. [B] — 3. Drei Pensionssachen.² [B] — 4. Sechs Disziplinarsachen.³ [B] — (5. Ernennung. [B] — 6. Ansiedlungspolitik. Vorschläge⁴ über die Änderungen in der Stellung des Präsidenten der Ansiedlungskommission. *Kontroverse zur damit verbundenen Einschränkung der Rechte der Oberpräsidenten, weil Regelungen von 1904 aufgehoben werden. Delbrück betont, daß die Ursache für die damaligen Bestimmungen [...] auf persönlichem Gebiete lag, weil der Ansiedlungskommissionspräsident eine zu eigenständige Politik v.a. auch gegenüber den Oberpräsidenten betrieb. Vor einem Erlaß ist ihnen in mündlicher Beratung die Notwendigkeit darzulegen.* [B])

¹ *Gelesen [U]: Bülow, Tirpitz, Einem, Breitenbach, Holle.*

² *Darüber wurden besondere Protokolle aufgenommen. Vgl. Rep. 90, Annex H.*

³ *Darüber wurden besondere Protokolle aufgenommen. Vgl. Rep. 90, Annex F.*

⁴ *Vgl. die gemeinsame Vorlage Arnims, Rheinbabens und Moltkes, Voten sowie weiteres Material einschließlich der Anweisung zur Ordnung des Geschäftsganges der Ansiedlungskommission für Westpreußen und Posen (Regulativ) v. 30.9.1908 (Druck, 4 S.) sowie der geheimen Innerdienstlichen Anleitung für die Geschäftsführung des Vorsitzenden der Ansiedlungskommission v. 3.10.1908 (Druck, 4 S.), in: Rep. 90a, H II 3d Nr. 3 Bd. 3, n.f. Die Anweisung auch in: StenBerHH, Session 1908, Drucks. Nr. 5. – Zum Regulativ von 1904 vgl. Sitzung am 2.2.1904, TOP 6.*

Nr. 195 Sitzung des Staatsministeriums am 21. September 1908.

Vollz. Reinschr. mit hs. Korrekturen, Bd. 157, Bl. 39–60v; MF 937/938.

Anwesend [U]: Bülow [V, zu 1–3], Bethmann Hollweg, Tirpitz [zu 1–3], Rheinbaben, Einem, Delbrück, Beseler, Breitenbach, Arnim, Moltke, Holle, Sydow. — *Prot.: H. v. Guenther [U].*

Weitere Teilnehmer: F. W. v. Loebell, Dombois, Wallach, A. Heinke, Noelle [alle vier zu 4], H. v. Guenther.

(1. *Selbstverwaltung. Aus Anlaß der Hundertjahrfeier der Steinschen Städteordnung Anregung zu einem Telegramm¹ Wilhelms II. an den Städtetag, was dessen erstmalige Anerkennung gewissermaßen als offizielle Vertretung der preußischen Städte bedeutet, trotz Bedenken Moltkes wegen mehrfacher oppositioneller Stellungnahmen. Außerdem Grußrede des Innenministers. [B]*) — 2. *Reichsfinanzreform. Die Geschäftslage im Bundesrat und die Aussichten bei den Reichstagsparteien². Einzelheiten, u.a. zur Branntweinsteuervorlage und Elektrizitätssteuer³. Obwohl nach Sydow zunächst eine sichere Mehrheit gegen jeden einzelnen Steuervorschlag besteht, empfiehlt er dennoch, auf dem eingeschlagenen Wege weiter vorwärts zu gehen. Rheinbaben will sogar die Möglichkeit der Reichstagsauflösung nicht von der Hand⁴ weisen. [B]* — 3. *Landtag. Der Termin für die Einberufung und die Geschäftslage im Verhältnis zu den Reichstagsterminen, v.a. bei den Besoldungsvorlagen. Die bisherige Praxis des Reichs, die Verhältnisse seiner Beamten im Anschlusse an die preußischen zu regeln. [B] Bülow erwägt, in der Thronrede [...] die Gründe für die vorläufige Zurückstellung der Wahlrechtsreform zu nennen.⁵* — 4. *Besoldungsvorlagen sowie Reichsfinanzreform und preußische Steuervorlagen. Endredaktion der Besoldungsgesetze, v.a. in Übereinstimmung mit dem Reich. Einzelheiten, u.a. zum Wohnungsgeldzuschuß⁶ sowie zum Museumswesen, um auf diese Weise den Berliner Museumsdirektor v. Tschudi noch unauffälliger aus seinem jetzigen Amt entfernen und eine Diskussion über den Fall noch leichter vermeiden zu können. Der untrennbare Zusammenhang der Besoldungsaufbesserung mit den Steuererhöhungen muß möglichst frühzeitig und bestimmt betont werden, ohne damit Drohungen oder politische Erörterungen, die eigentlich [...] den Landtag leicht verstimmen können, zu verbinden. – Diskussion preußischer Steuervorlagen. Die allgemeine Finanzlage und die Gefahr, die Schuldenwirtschaft im Reiche auf Preußen zu übertragen. Deshalb wird eine Erhöhung der direkten Steuern im größten Bundesstaat eine wesentliche Unterstützung der Reichsfinanzreform sein. Die Einkommenssteuer⁷ und die Verbesserung der Beamtenbesoldungen. Breitenbach schlägt aus taktischen Gründen eine Veränderung der Bemessungsgrenzen vor, um möglichst weite Kreise des Volkes und gerade auch den Mittelstand gegen die unausgesetzten Aufbesserungswünsche der Beamten aufzubringen. Die Frage der Berücksichtigung von gemeinnützigen Gesellschaften einschließlich der Baugesellschaften bzw. Terraingesellschaften in einem Gesellschaftssteuerentwurf⁸. [B]*

¹ Vgl. Wippermann 1908 II, S. 134 f.; hier auch die Ansprache Moltkes am 5.10.1908 in Königsberg. Unter der Überschrift „Die preußische Städteordnung im Urteil unserer Minister“ Stellungnahmen Bülows, Bethmann Hollwegs, Moltkes, Delbrücks, Holles, Beselers und Rheinbabens in: Königsberger Hartungsche Zeitung, Sondernummer zur Jahrhundertfeier der preußischen Städteordnung, v. 5.10.1908.

² Zu den Kontakten Sydows und Rheinbabens mit Konservativen vgl. Sydow, Fürst Bülow, in: Front wider Bülow, S. 116 f. Eine Ausarbeitung für Moltke zur Sitzung in: Rep. 77, Tit. 44 Nr. 109 Bd. 2, Bl. 190–191v.

³ Vgl. den mit Anschreiben v. 11.9.1908 vorgelegten Entwurf eines Elektrizitäts- und Gassteuergesetzes, in: Rep. 120, C V Nr. 37 Geheim Bd. 1, Bl. 55–62v; veröffentlicht als StenBerRT, Bd. 248, Drucks. Nr. 1000 v. 3.11.1908.

⁴ Hs. korrigiert aus nicht unbedingt von der Hand (Bl. 44).

⁵ Vgl. das Verzeichnis der in Aussicht genommenen Landtagsvorlagen sowie Material zum Immediatbericht, in: Rep. 90a, A IX 2 Nr. 2 Bd. 7, Bl. 1–36; hier auch die Zuarbeiten der Ressorts. Mit Bezug auf das Prot.: Sydow, Fürst Bülow, in: Front wider Bülow, S. 117; Witt, Finanzpolitik, S. 237; Kühne, Dreiklassenwahlrecht, S. 525.

⁶ Der Entwurf v. 7.9.1908 einer Novelle zum preußischen Wohnungsgeldzuschußgesetz, in: Rep. 90, Nr. 706; hier auch Voten.

⁷ Der Gesetzentwurf v. 26.6.1908 in: Rep. 90a, F III 3 Nr. 3 Bd. 2, n.f.; hier auch Voten. Vorgelegt als StenBerAH, Session 1908/09, Drucks. Nr. 13 (= Anlage 5 zum Mantelgesetz, betr. Bereitstellung von Mitteln zu Dienstehkommensverbesserungen, Drucks. Nr. 9 v. 14.10.1908).

⁸ Vom 26.6.1908 in: Rep. 90, Nr. 1485, n.f.; hier auch Voten und weiteres Material. Vorgelegt als StenBerAH, Session 1908/09, Drucks. Nr. 14 (= Anlage 6 zum Mantelgesetz, Drucks. Nr. 9 v. 14.10.1908).

Nr. 196 Sitzung des Staatsministeriums am 23. September 1908.

Vollz. Reinschr. mit hs. Korrekturen, Bd. 157, Bl. 62–74v; MF 938. — Teildruck [TOP 6]: Das Jahr 1908, bearb. v. Hansjoachim Henning, Uwe Sieg und Carsten Dams, Stuttgart, Jena, New York 1995, S. 322, Dok. Nr. 73.

Anwesend [U]¹: Bethmann Hollweg [V], Rheinbaben, Delbrück, Beseler, Breitenbach, Arnim, Holle, Sydow. — Prot.: H. v. Guenther [U], v. Eichmann [zu 6].

Weitere Teilnehmer: E. Holtz [für Moltke], Nieberding, H. v. Guenther.

(1. Drei Ernennungen. [B] — 2. Reichsfinanzreform. Kritik, daß der Wirtschaftliche Ausschuß an der staatlich dotierten Versuchs- und Lehranstalt für Brauerei in Berlin in einer Denkschrift² gegen die Erhöhung der Brausteuer Stellung genommen hat. Mögliche parlamentarische Hintergründe der Publikation. — 3. Ernennung. Die Stelle des Präsidenten der Seehandlung bleibt noch für einige Zeit unbesetzt.³ [B]) — 4. Ansiedlungspolitik. Bericht Arnims über Verhandlungen mit dem Oberpräsidenten v. Waldow zur Einschränkung der Kompetenzen gegenüber dem Präsidenten der Ansiedlungskommission. Sollten sich Oberpräsidenten künftig entgegen den erhaltenen Weisungen doch in Einzelheiten einmischen, so muß ihnen dies mit ernststen Vorhaltungen untersagt, eventuell sogar gegen sie vorgegangen werden. [B] — 5. Preußen-Reich-Verhältnis. Kontroverse zur Kostenübernahme für die von preußischen Gendarmen realisierte Grenzsperrung zu Rußland wegen dortiger Rinderpest. Während Bethmann Hollweg mit Rücksicht auf den Bundesrat und möglicher Vorwürfe betr. einer finanziellen Bevorzugung Preußens nicht zuletzt aus Gründen der Billigkeit und der allgemeinen Politik für die Übernahme der Hälfte der Kosten plädiert, verneinen Rheinbaben und Arnim, daß dies sachlich begründet ist und verlangen Vertagung. Dennoch Mehrheitsbeschuß zur Kostenteilung.⁴ [B] — 6. Sozialpolitik. Vorschlag Bethmann Hollwegs, wiederholten Wünschen des Reichstags nach gesetzlicher Begrenzung derjenigen Arten von Armenunterstützung, mit denen der Verlust öffentlicher Rechte verknüpft ist, zu entsprechen, um gutes Klima für die großen Vorlagen zu schaffen. Trotz Bedenken, daß dies auf eine Änderung des Landtags- und [...] Kommunalwahlrechts zugunsten der Sozialdemokratie hinausläuft, soll ein Gesetzentwurf⁵ aus den genannten politischen Gründen vorgelegt werden. [B]

¹ Gelesen [U]: Bülow, Tirpitz, Einem, Moltke.

² Gemeint ist vermutlich die mit gedrucktem Anschreiben v. 15.9.1908 übersandte Broschüre: *Die wirtschaftlichen Vereinigungen des deutschen Braugewerbes im Jahre 1907. Sammlung von Jahres- und Geschäftsberichten von 44 Brauereivereinigungen*, hrsg. auf Veranlassung des Wirtschaftlichen Ausschusses des Vereins Versuchs- und Lehranstalt für Brauerei Berlin. Sonderabdruck aus Nr. 109–121 und 136, 6. Jg. (1908) der „Tageszeitung für Brauerei“, Berlin 1908 (21 S.), in: Rep. 120, C V Nr. 16 Bd. 6, n.f. Anstoß dürfte an der Formulierung des Anschreibens genommen worden sein Da angesichts der bevorstehenden Reichsfinanzreform möglicherweise auch die Frage einer etwaigen abermaligen Brausteuererhöhung zur Erörterung gelangen wird [...].

³ Erst mit KO v. 23.6.1909 wurde Adolf v. Dombos ernannt; vgl. den Immediatbericht v. 16.6.1909, in: Rep. 90, Nr. 967, n.f., sowie eine Aktennotiz, in: Rep. 89, Nr. 24578, Bl. 230.

⁴ Die Vorlage Bethmann Hollwegs v. 19.8.1908 in: Rep. 84a, Nr. 5364, Bl. 349–353v.

⁵ Vom 11.8.1908 in: Rep. 90, Nr. 314, n.f.; hier auch ein Votum des Innenministers v. 25.8. Erlassen als Gesetz, betr. die Einwirkung von Armenunterstützung auf öffentliche Rechte v. 15.3.1909, RGBl., S. 319.

Nr. 197 Sitzung des Staatsministeriums am 9. Oktober 1908.

Vollz. Reinschr., Bd. 157, Bl. 76–78; MF 938.

Anwesend [U]¹: Bethmann Hollweg [V], Rheinbaben, Beseler, Arnim, Moltke, Holle, Sydow. — Prot.: H. v. Guenther [U].

Weitere Teilnehmer: G. Werner, R. Altmann, Neuhaus [alle zu 2], P. Frh. v. Rheinbaben, A. v. Steinmeister, v. Eichmann [alle drei zu 3], H. v. Guenther.

(1. Titelverleihung und Grundsätze. [B]) — 2. Fünf Pensionssachen.² [B] — 3. Zehn Disziplinarsachen.³ [B]

¹ *Gelesen [U]: Tirpitz, Einem, Delbrück, Breitenbach.*

² *Darüber wurden besondere Protokolle aufgenommen. Vgl. Rep. 90, Annex H.*

³ *Darüber wurden besondere Protokolle aufgenommen. Vgl. Rep. 90, Annex F.*

Nr. 198 Sitzung des Staatsministeriums am 15. Oktober 1908.

Vollz. Reinschr. mit hs. Korrekturen, Bd. 157, Bl. 80–96, zwei Anlagen: Bl. 97–99; MF 938/939.

Anwesend [U]¹: Bülow [V, zu 1–3], Bethmann Hollweg, Tirpitz, Rheinbaben, Einem, Beseler, Breitenbach, Arnim, Moltke, Holle, Sydow. — Prot.: H. v. Guenther [U].

Weitere Teilnehmer: F. W. v. Loebell, H. v. Guenther.

(1. Vertrauliche Mitteilungen über die auswärtige Lage, insbesondere in den Balkanstaaten.² — 2. Dekorierung der Staatsdienstgebäude anlässlich der Hochzeit [...] des Prinzen August Wilhelm.³ [B]) — 3. Landtag. Entwurf⁴ der Thronrede. Endredaktion anhand der Abänderungsvorschläge Bethmann Hollwegs v.a. zur Wahlreform. Es soll keine formelle Bindung zur Vorlage [...] für einen bestimmten Zeitraum verankert werden. Die politischen Konsequenzen, Einzelheiten. Die Notwendigkeit der Ankündigung, um die Stimmung der Liberalen bei der Finanzreform nicht zu verderben. Moltke rechnet mit Vorarbeiten von etwa zwei Jahren. [B] — 4. Landtag. Genehmigung der Übersicht der Vorlagen [...] in der bevorstehenden Session.⁵ [B] — 5. Reichsfinanzreform. Information Sydows zur parlamentarischen Lage, die kritisch geworden ist wegen der Differenz der Parteien über den Inhalt einer Reichsvermögenssteuer. – Spezialdiskussion zur Behandlung der Vorlagen im Bundesrat, u.a. mögliche Zugeständnisse an Bayern, Württemberg und Baden bei den Einnahmen aus dem geplanten Branntweinmonopol als Übergangsteuer sowie bei der Zuckersteuerermäßigung⁶. – Trotz Bedenken Arnims Beibehaltung der ursprünglichen Fassung der Vorlage⁷ über

¹ *Gelesen [U]: Delbrück.*

² *Am 5.10.1908 annehmierte Österreich-Ungarn Bosnien und die Herzegowina.*

³ *Vgl. den Immediatbericht v. 15.10.1908 sowie die KO v. 17.10., in: Rep. 89, Nr. 3572, Bl. 134–135.*

⁴ *Vom 7.10.1908 in: Rep. 90a, A VIII 2b Nr. 6 Bd. 7, Bl. 161–163; hier auch weitere Fassungen und Zuarbeiten der Minister. Die Änderungsvorschläge Bethmann Hollwegs liegen als Anlage 1 dem Prot. bei; Anlage 2 ist der in der Sitzung beratene Wortlaut. Die redigierte Fassung mit Korrekturvorschlägen Wilhelms II. in: Rep. 89, Nr. 269, Bl. 57–59. Mit Bezug auf das Prot.: Kühne, Dreiklassenwahlrecht, S. 525.*

⁵ *Der Entwurf des Immediatberichtes in: Rep. 90a, A IX 2 Nr. 2 Bd. 7, Bl. 38–54; hier auch Vorarbeiten der Ressorts.*

⁶ *Vgl. Voten sowie Anträge im Bundesrat, in: Rep. 90, Nr. 1504, n.f.*

⁷ *Vom 20.9.1908 in: StenBerBundesR, Jg. 1908, Drucks. Nr. 132 Geheim. Zur im Prot. besprochenen Hamburgischen Collateral-Erbschaftssteuer vgl. Vossische Zeitung Nr. 219 v. 10.5.1908 (M).*

das Erbrecht des Staates. – *Zustimmung zur Verkürzung der Bindung der Matrikularbeiträge von 10 auf 5 Jahre. – Keine Freistellung des Staatsverbrauchs von einer Elektrizitätssteuer [...] trotz der in Aussicht stehenden versuchsweisen⁸ Einführung des elektrischen Betriebes auf den Staatseisenbahnen.* [B]

⁸ *Hs. Zusatz Breitenbachs (Bl. 95v).*

Nr. 199 Vertrauliche Besprechung des Staatsministeriums im Reichstagsgebäude am 11. November 1908.

Vollz. Reinschr., Bd. 157, Bl. 100–101; MF 939.

Anwesend: Bülow [V, U], Bethmann Hollweg, Tirpitz, Rheinbaben, Einem, Delbrück, Beseler, Breitenbach, Arnim, Moltke, Sydow. — Prot.: H. v. Guenther [U].

Weitere Teilnehmer: F. W. v. Loebell, H. v. Guenther.

Geheime Mitteilungen über die [...] politischen Ereignisse [...] in Folge der Veröffentlichung des Daily Telegraph. *Einstimmiger Beschluß, daß sich unter dem Eindruck der tiefen Bewegung in allen Teilen des Volkes [...] das Staatsministerium angesichts der Einmütigkeit, mit der alle Parteien gegen das „persönliche Regiment“ Stellung genommen haben, rückhaltlos mit den Grundlagen der Reichstagserklärung Bülows am 10. November einverstanden erklärt, denn es war [...] unmöglich, die parlamentarische Kritik von der Person Wilhelms II. fernzuhalten, wie dies bisher Übung gewesen ist. Es besteht die Einsicht [...], daß die Einbuße, welche hierdurch die Monarchie und die Person Wilhelms II. erlitten hat, so groß gewesen ist, daß die Wiederholung ähnlicher Vorkommnisse für Kaiser und Reich, für König und Preußen verhängnisvoll werden müßte. Bitte an Bülow, Wilhelm II. Vortrag zu halten namens des Staatsministeriums über den Ernst der Lage und über die Notwendigkeit, [...] alles zu vermeiden [...], was eine ähnliche Kritik herausfordern würde.*¹ [B]

¹ *Das Interview Wilhelms II. mit Colonel Sir Edward James Montagu Stuart-Wortley in: Daily Telegraph, 28.10.1908, S. 11; im Faksimile in: Bülow, Denkwürdigkeiten, Bd. 2, nach S. 352. Die Reichstagsklärung Bülows am 10.11.1908 in: StenBerRT, Bd. 233, S. 5395–9397. Die umfangreiche Literatur zur Affäre basiert besonders auf Darstellungen von Zeitzeugen, allen voran Bülow, ebd., S. 352–375, sowie mehreren Beiträgen im Sammelband: Front wider Bülow; besonders Sydow, in: Ebd., S. 121 – der hier wiedergegebene Auszug aus dem Beschluß jedoch mit größeren Abweichungen zur Quelle. Auf breiter Materialbasis ferner Schüssler, Wilhelm, Die Daily-Telegraph-Affaire. Fürst Bülow, Kaiser Wilhelm und die Krise des zweiten Reiches 1908, Göttingen 1952. Mit Bezug auf das Prot.: Lerman, The Chancellor, S. 224; Stöber, Pressepolitik, S. 169 f.*

Nr. 200 Vertrauliche Besprechung des Staatsministeriums im Reichskanzleramt am 17. November 1908.

Vollz. Reinschr, Bd. 157, Bl. 103–108v; Anlage: Bl. 109–109v; MF 939.

Anwesend [U]¹: Bülow [V], Bethmann Hollweg, Tirpitz, Rheinbaben, Einem, Delbrück, Beseler, Breitenbach, Arnim, Moltke, Sydow. — Prot.: H. v. Guenther [U].

¹ *Die streng geheime [...] Aufzeichnung zu TOP 1 wurde nur von Bülow und v. Guenther unterschrieben (Bl. 103).*

Weitere Teilnehmer: F. W. v. Loebell, H. v. Guenther.

1. *Daily-Telegraph-Affäre*. Vertrauliche Mitteilungen über das Ergebnis des *Immediatvortrags Bülows*. < Bericht Bülows über den Vortrag zu den in der letzten Sitzung berührten Punkten, die mit dem Monarchen freimütig und mit großem Ernst besprochen wurden, ohne daß das Einverständnis des Staatsministeriums erwähnt wurde. Da eine abschließende Proklamation zur Affäre irgendwie eine Art von Schuldbekentnis der Krone enthalten hätte, billigte Wilhelm II. die vorge-schlagene Kundgebung² für den amtlichen Teil des Reichsanzeigers. Dank Bethmann Hollwegs im Sinne des gesamten Staatsministeriums an Bülow für die Durchführung dieser schweren Pflicht. Die weitere Verfahrensweise zur Information des Bundesrats und des Reichstags, dessen Präsident Debatten über die Krone nicht wieder zuzulassen hat. [B] > — 2. *Teilnahme Wilhelms II. an der Jahrhundertfeier der Städteordnung durch die Stadt Berlin*.³ — *Ordenssachen anlässlich des Jubiläums*. Verleihungen auch an elf Bürgermeister aus der Provinz. [B]

² Vgl. die in der Anlage mitgeteilte Fassung mit dem hs. Vermerk gelesen und einverstanden. Wilhelm I. R., N[eues] Palais 17/XI/08 (Bl. 109–109v). Mit geringfügigen Abweichungen gedr. in: Reichs- u. Staatsanzeiger Nr. 272 v. 17.11.1908 (A); vielfach nachgedruckt. Mit Bezug auf das Prot.: Stöber, Pressepolitik, S. 170.

³ Vgl. die Ansprache Wilhelms II., in: Wippermann 1908 II, S. 63. Zur Symbolik, daß der Monarch nicht frei sprach, sondern von Bülow einen Text empfing und dann verlas, vgl. den Leitartikel „Vom Blatt“ der Vossischen Zeitung Nr. 484 v. 14.10.1910 (A); ferner: Bülow, Denkwürdigkeiten, Bd. 2, S. 388.

Nr. 201 Sitzung des Staatsministeriums im Reichstagsgebäude¹ am 30. November 1908.

Vollz. Reinschr. mit hs. Korrekturen, Bd. 157, Bl. 113–136v; MF 939/940.

Anwesend [U]²: Bülow [V], Bethmann Hollweg, Rheinbaben, Einem, Delbrück, Beseler, Breitenbach, Arnim, Moltke, Sydow. — Prot.: H. v. Guenther [U], P. Frh. v. Rheinbaben [zu 7].

Weitere Teilnehmer: Wever [für Holle], Nieberding [U], v. Loebell, H. v. Guenther.

(1. Die Preispolitik der Kohlensyndikate. *Vorschlag Delbrücks zur Preissenkung bei den staatlichen Gruben angesichts zu erwartender parlamentarischer Angriffe auf das Rheinisch-Westfälische Kohlensyndikat sowie des möglichen Vorwurfs, daß der Fiskus das Syndikat nicht genügend drückt. Da der Staat in Oberschlesien selbst Mitglied der Kohlenkonvention ist, wird der Handelsminister ermächtigt, diese Konvention bei starrer Haltung der nichtfiskalischen Zechen erforderlichenfalls zu kündigen*.³ [B] *Mögliche Auswirkungen auf den Staatshaushalt*. — 2. *Zwei Ernennungen*. [B] — 3. *Beamtenbesoldung. Bericht Rheinbabens über die Beratungen der Abgeordnetenhauskommission, in der, mit Blick auf die Wähler, durch Erhöhungen für die meisten unteren Beamten und Streichungen bei den oberen ein bedauerlicher demokratischer Zug hervorgetreten ist, wogegen ganz energisch vorzugehen ist*.⁴ [B] — *Die Praxis von einzelnen Ministerialkommissaren, [...] über die Beschlüsse des Staatsministeriums hinausgehende Sonderwünsche durch Anträge von Kommissionsmitgliedern geltend zu machen. Dieser Disziplinlosigkeit und*

¹ Vgl. die Büronotiz v. 28.11.1908, in: Rep. 90a, B III 2b Nr. 2 Bd. 12, n.f.

² Gelesen [U]: Tirpitz.

³ Die Kohlenkonvention wurde nicht gekündigt; vgl. aber zur schlechten Kohlenkonjunktur und den im November vom Rheinisch-Westfälischen Kohlensyndikat für April 1909 beschlossenen Preissenkungen, denen der Fiskus anscheinend zuvorkommen wollte: Volkswirtschaftliche Chronik für das Jahr 1908. Abdruck aus den Jahrbüchern für Nationalökonomie und Statistik, Jena 1909, S. 673–676 und 728 f. Zu einer möglichen Kohlenabgabe vgl. die von Sydow veranlaßten Bemerkungen über eine Kohlensteuer v. 23.12.1908, in: Rep. 120, C V Nr. 39 Bd. 1, n.f.

⁴ Vgl. den Kommissionsbericht v. 18.11.1908 in: StenBerAH, Session 1908/09, Drucks. Nr. 48 I–V.

Überhebung muß nach Bülow unnachsichtlich entgegengetreten werden. — 4. Ernennung und Ordenssache. [B] — 5. Eisenbahnpolitik. Information, daß unter Verzicht auf eine mit Süddeutschland zu bildende Betriebsmittelgemeinschaft ein [...] Staatsbahn-Wagenverband gegründet wurde.⁵ — 6. Staatshaushalt für 1909. Übernahme der ersten Rate zur Errichtung der Havelbrücke in der Döberitzer Heerstraße bei Berlin, die der ehemalige Landwirtschaftsminister Podbielski unter Verstoß gegen alle etatsrechtlichen Grundsätze zu bauen begann. Trotz Bedenken, dadurch eine Diskussion⁶ im Landtage, die ihre Spitze gegen Wilhelm II. richtet und daher gerade jetzt besonders bedenklich ist, zu provozieren, soll der Bau finanziert werden, damit nicht der vom Kreis Teltow zugesagte Zuschuß gekündigt wird. [B] — 7. Strafrechtsreform.⁷ Spezialdiskussion, u.a. keine Einbeziehung einer Neuregelung der Prostitution in die vorgezogene Novelle, weil die Vorarbeiten nicht reif genug sind, obwohl die Zustände [...] unerträglich sind und seit langen Jahren in der Öffentlichkeit erörtert werden. [B] Das Strafmaß in Beleidigungsverfahren, auch im internationalen Vergleich. [B] — 8. Reichsbank. Spezialdiskussion zum Entwurfe⁸ der Bankgesetznovelle, u.a. Befürwortung der baldigen Einführung gesetzlicher Zahlkraft für die Reichsbanknoten, da sie lediglich den Zweck hat, die Mittel zur finanziellen Mobilmachung zu verstärken. [B] — 9. Persönliches Regiment. Vorschlag eines Erlasses⁹ Wilhelms II. zum 16. Dezember anlässlich des 100. Jahrestages des Publikandums, betr. die veränderte Verfassung der obersten Staatsbehörden. [B] — Ordenssachen. Beschluß in 14 namentlich genannten Fällen. [B] — (10 Titelverleihung.¹⁰ [B])

⁵ Zum 1.4.1909; vgl. Wippermann 1908 II, S. 68 f.

⁶ Im Rahmen der Haushaltsdebatte am 13.3.1909 kam es zu Erörterungen hinsichtlich der Straße und der ebenfalls geplanten Eisenbahnlinie, ohne aber auf ein Engagement Wilhelms II. zu verweisen; vgl. StenBerAH, Session 1908/09, Sp. 4017–4028. Die Norddt. Allg. Zeitung informierte in Nr. 11 v. 14.1.1909 über die vereinbarte Mischfinanzierung. Zum Heerstraßen-Projekt insgesamt Escher, Berlin und sein Umland, S. 305–308.

⁷ Vgl. ein Votum Beselers v. 17.10.1908, eine Ausarbeitung v. 28.11. für Moltke zur Sitzung sowie seine hs. Notiz zu den Ergebnissen, in: Rep. 77, Tit. 114 Nr. 213 Bd. 11, Bl. 213–229. Der Entwurf wurde veröffentlicht in: StenBerBundesR, Jg. 1909, Drucks. Nr. 2 v. 11.1.1909. Die gedruckte vertrauliche Aufzeichnung über die am 4. und 5.3.1908 abgehaltene Sitzung des Reichs-Gesundheitsrats (Ausschuß für Seuchenbekämpfung), betr. die Bekämpfung der Geschlechtskrankheiten, die den Ministern vorlag, in: Rep. 76, VIII B Nr. 3797, Bl. 249–291v. Zu den öffentlichen Diskussionen z.B.: Vossische Zeitung Nr. 198 v. 28.4.1908 (A).

⁸ Vom 24.10.1908 (mit Ergänzung v. 27.10.) in: Rep. 120, A X Nr. 40 Bd. 3, Bl. 72–77; hier auch Voten. Ein Schreiben Sydows v. 17.11. in: Rep. 90, Nr. 1168, n.f. Dem Bundesrat zugeleitet als StenBerBundesR, Jg. 1908, Drucks. Nr. 184 v. 10.12.1908. Zum Zusammenhang der gesetzlichen Zahlkraft mit der finanziellen Kriegsbereitschaft vgl. Zilch, Reichsbank, S. 90–92.

⁹ Vgl. den Immediatbericht v. 3.12.1908 mit Vorschlagsliste sowie einer von den Ministern bereits gezeichneten KO, in: Rep. 89, Nr. 3698, Bl. 37–49. Die KO (Bl. 49) wurde nicht durch Wilhelm II. vollzogen und (im Zivilkabinett ?) mit Bleistift durchgestrichen. Es bleibt zweifelhaft, ob überhaupt eine KO erging. – Gemeint war das Publikandum v. 16.12.1808, GS, S. 361.

¹⁰ Vgl. die Materialien zur Ernennung des Oberlandesgerichtspräsidenten A. Hagen in Naumburg zum Wirklichen Geheimen Rat mit dem Prädikat Exzellenz, in: Rep. 90, Nr. 1994, Bl. 205–207v und 212–213v; hier auch Bl. 214 bis 215v eine Ausarbeitung H. v. Guenther für Bülow zur Sitzung. Ferner: BArch, RA I, Nr. 15752, Bl. 61–62v.

Nr. 202 Sitzung des Staatsministeriums am 14. Dezember 1908.

Vollz. Reinschr. mit einem hs. Zusatz, Bd. 157, Bl. 138–144v; MF 940.

Anwesend [U]¹: Bülow [V, zu 1–4], Bethmann Hollweg [V zu 5], Delbrück, Beseler, Arnim, Moltke, Sydow. — Prot.: H. v. Guenther [U].

¹ Gelesen [U]: Tirpitz, Rheinbaben, Einem, Breitenbach.

Weitere Teilnehmer: Fleck [für Breitenbach], Wever [für Holle], v. Loebell, P. Frh. v. Rheinbaben [zu 5], H. v. Guenther.

(1.–3. Drei Titelverleihungen.² [B]) — 4. Ordenssachen. Grundsätze sowie Beschlussfassung in 62 namentlich genannten Fällen.³ — 5. Zehn Disziplinarsachen.⁴ [B]

² *Vgl. die Materialien zu den Ernennungen des Regierungspräsidenten v. Holwede sowie des Geheimen Kabinettsrats v. Valentini zu Wirklichen Geheimen Räten mit dem Prädikat Exzellenz, in: Rep. 90, Nr. 1994, n.f.*

³ *Vgl. die Vorschlags- und Auszeichnungslisten usw., in: Rep. 90, Nr. 2123–2125.*

⁴ *Darüber wurden besondere Protokolle aufgenommen. Vgl. Rep. 90, Annex F.*

Nr. 203 Sitzung des Staatsministeriums am 15. Dezember 1908.

Vollz. Reinschr., Bd. 157, Bl. 147–148; MF 940.

Anwesend [U]¹: Bethmann Hollweg [V], Delbrück, Beseler, Breitenbach, Arnim, Moltke, Sydow. — Prot.: H. v. Guenther [U].

Weitere Teilnehmer: Köhler [für Rheinbaben], Wever [für Holle], Schröder, G. Werner, R. Altmann, L. Holtz [alle vier zu 2], P. Frh. v. Rheinbaben, A. v. Steinmeister, v. Eichmann [alle drei zu 3], H. v. Guenther.

(1. Staatsministerium. Termin und Tagesordnung der nächsten Sitzung, u.a. wegen der Novelle zum Viehseuchengesetz sowie einer grundsätzlichen Zustimmung zum Beginn der Kontakte des Innenministeriums mit den anderen Ressorts entsprechend den Grundzügen der beabsichtigten Verwaltungsreorganisation. [B]) — 2. Vier Pensionssachen.² [B] — 3. 23 Disziplinarsachen.³ [B]

¹ *Gelesen [U]: Bülow, Tirpitz, Rheinbaben, Einem.*

² *Darüber wurden besondere Protokolle aufgenommen. Vgl. Rep. 90, Annex H.*

³ *Darüber wurden besondere Protokolle aufgenommen. Vgl. Rep. 90, Annex F.*

Nr. 204 Sitzung des Staatsministeriums am 6. Januar 1909.

Vollz. Reinschr. mit hs. Korrekturen, Bd. 158, Bl. 1–38; MF 940/941.

Anwesend [U]¹: Bethmann Hollweg, Rheinbaben, Delbrück, Beseler, Breitenbach, Arnim, Moltke, Sydow. — Prot.: H. v. Guenther [U].

Weitere Teilnehmer: Wever [für Holle], Schwartzkopff, A. Schroeter [beide zu 2], Hummel [zu 3], Peltzer [zu 4], H. v. Guenther.

(1. Reichsversicherungsordnung. Notwendigkeit einer schnellen Stellungnahme zum Entwurf², der eine tiefgehende Revision der bestehenden Versicherungsgesetze bringt, wegen der Terminsetzung

¹ *Gelesen [U]: Bülow.*

² *Mit Anschreiben v. 2.12.1908 in: Rep. 77, Tit. 923 Nr. 19 Bd. 1, Bl. 83–195; hier auch Bl. 196–207 Moltkes Votum v. 30.12. in Entwurf und Ausfertigung. Ergänzungen zum Entwurf mit Anschreiben Bethmann Hollwegs v. 15.12.1908 in: Rep. 90, Nr. 1221, n.f. Das Schreiben v. 2.12. mit hs. Korrekturen Bethmann Hollwegs in: BArch, RAdI, Nr. 115776, n.f.; hier auch die Entwürfe weiterer Vorlagen. Mit Bezug auf das Prot.: Jaraus, The Enigmatic Chancellor, S. 56f.*

für eine Witwen- und Waisenversicherung auf den 1.1.1910 durch die lex Trimborn. Widerspruch Rheinbabens angesichts der großen Tragweite des Gesetzes in finanzieller und politischer Hinsicht zum Wunsch Bethmann Hollwegs, daß die Ressortvertreter nur grundsätzliche Kritik sowie nur mündlich üben und die Vorlage allein mit dem Handelsministerium detailliert beraten werden soll. Terminplanung sowie die Aussichten in Bundesrat und Reichstag auch angesichts der schwankenden Haltung von Arbeitgebervertretungen wegen der beabsichtigten Beseitigung des SPD-Einflusses in den Krankenkassen. Um Angriffen wegen einer verspäteten Vorlage an das Parlament zuvorkommen, soll bereits die Bundesratsfassung veröffentlicht werden. [B] — **2.** Viehseuchengesetz. Stellungnahme zu Beschlüssen³ der Reichstagskommission, durch die u.a. die Kosten des Verfahrens den Einzelstaaten voll auferlegt und die Entschädigungen [...] zur Hälfte von ihnen getragen werden sollen. Das ist nach Bethmann Hollweg und Rheinbaben als Eingriff des Reichs in die Landesgesetzgebung vollkommen unannehmbar. Ein Kompromiß ist nur mit Zugeständnissen an die agrarischen Interessen möglich. Bei den Vorschlägen wird nur die bestehende Rechtslage in mehreren deutschen Bundesstaaten auf das Reich ausgedehnt. Spezialdiskussion. [B] — **3.** Beamtenbesoldung. Die Beschlüsse⁴ der Abgeordnetenhauskommission, durch die für die unteren Gehaltsklassen die Sätze erheblich erhöht und dadurch die Kosten stark vermehrt werden. Spezialdiskussion, u.a. zur Kommunalbesteuerung sowie zur Frage einer Gesellschaftssteuer. [B] — **4.** Verwaltungsreform, die nach Moltke sehr dringlich ist. Zustimmung zu seiner Bitte um Vollmacht, auf der Basis seiner Denkschrift⁵ die Arbeiten weiter voranzutreiben. Information, daß Versuche zur Vereinfachung und Erneuerung des bürokratischen Geschäftsganges und seiner Formen in einigen Oberpräsidien und Regierungen [...] bei den Beamten teils auf Unglauben, teils auf passiven Widerstand gestoßen sind, weshalb fortwährender Druck von oben notwendig ist. Keine Ausdehnung der Reform auf Organisationsfragen innerhalb der Ministerien. Einzelheiten, u.a. zur Auflösung der Generalkommissionen. [B] — **(5. Berggesetznovelle.** Delbrück informiert über die kommende Vorlage und bittet, nicht zu votieren, sondern die wenigen Meinungsverschiedenheiten [...] mündlich im Staatsministerium zu erledigen. [B])

³ Vgl. den Kommissionsbericht v. 30.4.1909 in: *StenBerRT*, Bd. 255, Drucks. Nr. 1381.

⁴ Vgl. den Kommissionsbericht v. 16.1.1909 in: *StenBerAH*, Session 1908/09, Drucks. Nr. 48 II. Der UStS v. Loebell aus der Reichskanzlei kündigte schon in einem Schreiben v. 3.1.1909 an: Sollte eine Einigung des [...] Staatsministeriums über die Stellungnahme zu den Beschlüssen der Kommission in der Besoldungsfrage nicht erzielt werden, so würde die endgültige Entschließung einer neuen unter Vorsitz Bülow's anzuberäumenden Sitzung vorbehalten sein. (*Rep.* 90a, B III 2b Nr. 2 Bd. 12, n.f.)

⁵ Vom 21.12.1908 einschl. Entwurf, in: *Rep.* 77, Tit. 2025 Nr. 1 Bd. 1, Bl. 228–257v; hier auch Bl. 259–260v eine hs. Notiz Moltkes zu den Ergebnissen der Beratung. Die umfangreichen, im Prot. erwähnten Berichte der Oberpräsidenten in: *Rep.* 77, Tit. 2025 Nr. 1 Beiheft 1b. Mit Bezug auf das Prot.: Brachmann, Botho, *Zur Geschichte der Büroreform*, in: *Archivmitteilungen*, 9. Jg. (1959), S. 7f.; Spenkuch, Hartwin, „Es wird zuviel regiert“. *Die preußische Verwaltungsreform 1908–1918 zwischen Ausbau der Selbstverwaltung und Bewahrung bürokratischer Staatsmacht*, in: *Preußens Weg in die politische Moderne. Verfassung – Verwaltung – politische Kultur zwischen Reform und Reformblockade*, hrsg. v. Bärbel Holtz u. Hartwin Spenkuch, Berlin 2001, S. 324.

Nr. 205 Sitzung des Staatsministeriums am 2. Februar 1909.

Vollz. Reinschr. mit hs. Korrekturen, Bd. 158, Bl. 46–69v; MF 941/942.

Anwesend [U]¹: Bülow [V], Bethmann Hollweg, Tirpitz, Rheinbaben, Delbrück, Beseler, Breitenbach, Arnim, Moltke, Sydow. — Prot.: H. v. Guenther [U].

¹ Gelesen [U]: Einem.

Weitere Teilnehmer: Wever [für Holle, U], Nieberding [U], Kraetke, v. Loebell, Caspar [beide zu 6], H. v. Guenther.

(1. *Persönliches Regiment. Das Auswärtige Amt wird ersucht, bei der Weitergabe von Schriftstücken bzw. Abschriften eine mögliche Fortlassung Allerhöchster Randbemerkungen vorzunehmen oder doch [...] größte Vorsicht bei der Weitergabe von solchen wichtiger Art walten zu lassen.* [B] — 2. *Beamtenbesoldung. Da das Abgeordnetenhaus einer Deklassierung von zahlreichen Orten beim Wohnungsgeldzuschuß nicht zustimmen wird und die Gefahr besteht, daß die Deckungs- sowie die Besoldungsvorlagen blockiert werden, soll keine Herabstufung vorgenommen werden unter der Voraussetzung gleicher Stellungnahme des Reichstags angesichts der grundsätzlichen Notwendigkeit einer Gleichmäßigkeit [...] für Preußen und das Reich.* [B] — 3. *Münzpolitik. Die Gestaltung der geplanten 25-Pf-Münze.*² [B] — 4. *Berufung des Konsistorialrats D. Mahling als evangelischer Theologe der streng positiven Richtung zum Professor an die Berliner Universität, um keine Angriffe der Konservativen zu provozieren.*³ [B] — 5. *Entwurf*⁴ *der Berggesetznovelle. Zustimmung ohne Diskussion unter Betonung, daß die [...] Errichtung einer ständigen Bergbaudeputation keine erhebliche finanzielle Bedeutung haben kann.* [B] — 6. *Reichsversicherungsordnung.*⁵ *Spezialdiskussion, u.a. keine Entscheidung über die Hinterbliebenenversicherung wegen der Finanzierungsfrage. Kontroverse zu einer obligatorischen Krankenversicherung auf dem Lande, die von Interessenvertretungen der Landwirtschaft befürwortet wird. Bedenken wegen der Kosten sowie Rheinabens wegen einer Lockerung der noch bestehenden patriarchalischen Verhältnisse, was Bethmann Hollweg aufgrund eigener Erfahrungen bestreitet und Delbrück mit dem Argument zu entkräften sucht, daß sich Landarbeiter ohne moderne soziale Absicherung als Arbeiter zweiter Klasse fühlen. Die Frage einer Beschränkung des sozialdemokratischen Einflusses auf die Kassen und die Rolle der preußischen Landräte in ihnen.* [B] — 7. *Reichsbank. Einverständnis, den Entwurf*⁶ *der Bankgesetznovelle erst möglichst spät dem Reichstag vorzulegen, obwohl zum Plan, Reichsbanknoten gesetzliche Zahlkraft zuzuerkennen, Widerspruch weder im Inland noch im Auslande erhoben wurde.* [B]

² Vgl. *StenBerBundesR*, Jg. 1909, Drucks. Nr. 30 v. 20.2.1909. Die Prägung des bis dahin für Reichsmünzen unbekanntes Nominals begann noch 1909. Die Münze wurde vor allem von der Wirtschaft befürwortet, war aber nicht unumstritten; vgl. z.B. Reichstagsdebatten am 31.3. und 1.5.1908, in: *StenBerRT*, Bd. 232, S. 4496–4511 und 4962–4980. Eine befürwortende Eingabe des ZDI in: *Vossische Zeitung* Nr. 4 v. 31.1.1908 (A).

³ *Materialien zur Berufung* in: *Rep.* 76, Va. Sekt. 2 Tit. IV Nr. 44 Bd. 6, Bl. 304–329, u.a. der Entwurf des *Immediat-antrags* (v. 18.2.1909 ?). Eine Stellungnahme Wevers in: *StenBerAH*, Session 1908/09, Sp. 5226–5230. Zur Kritik an der konservativen Amtsführung des die Wahl Mahlings betriebenen *MinDir.* im Kultusministerium Philipp Schwartzkopff, und der Furcht, daß dieser Nachfolger Holles werden könnte, vgl. die Leitartikel der *Vossischen Zeitung* Nr. 113 und 117 v. 9. u. 11.3.1909 (M) „An der Wissenschaft vorbei“ bzw. „Herr Schwartzkopff als Vorkämpfer der Kirche“.

⁴ Vom 20.2.1909 in: *Rep.* 77, Tit. 248 Nr. 15 Bd. 5, Bl. 5–49v. Der *Immediatbericht* in: *BArch*, *RAdI*, Nr. 115781, Bl. 90–94. Die Bestimmungen, betr. die Zusammensetzung und die Geschäftsführung der Bergbaudeputation (als Anhang zum VIII. Teil des Allgemeinen Berggesetzes v. 24.6.1865 i. d. F. des Gesetzes v. 28.6.1909, *GS*, S. 677) in: Brassert, Hermann, *Allgemeines Berggesetz für die Preußischen Staaten mit Kommentar*, 2. Aufl. bearb. v. Hans Gottschalk, Bonn 1914, S. 1204.

⁵ Mit Anschreiben Bethmann Hollwegs v. 15.1.1909 in: *Rep.* 90, Nr. 1221, n.f.; hier auch *Voten*. Eine Notiz zur Sitzung für Moltke in: *Rep.* 77, Tit. 923 Nr. 19 Bd. 1, Bl. 208–360v.

⁶ Der Entwurf wurde doch schon am 8.2.1909 als *StenBerRT*, Bd. 253, Drucks. Nr. 1178, veröffentlicht.

Nr. 206 Sitzung des Staatsministeriums im Reichstagsgebäude am 13. Februar 1909.

Vollz. Reinschr., Bd. 158, Bl. 70–81, zwei Anlagen: Bl. 82–83; MF 942.

Anwesend [U]: Bülow [V], Bethmann Hollweg, Tirpitz, Rheinbaben, Einem, Delbrück, Beseler, Breitenbach, Arnim, Moltke, Sydow. — Prot.: H. v. Guenther [U].

Weitere Teilnehmer: Wever [für Holle], Wahnschaffe, H. v. Guenther.

(1. Der Besuch von Eduard VII. in Berlin, der Abschluß des deutsch-französischen Marokkoabkommens¹ und die Störung des internationalen Klimas durch Angriffe der alldeutschen Presse. Bitte Bülows, auf den Alldeutschen Verband mäßigend zu wirken. — 2. Beamtenbesoldung. Das staatsrechtliche Verhältnis von Mantelgesetz und Modifizierungen der Besoldungsordnung durch den Etat im Rahmen von Änderungen in der Organisation des Staatsdienstes, v.a. im Gefolge der Einrichtung neuer [...] Beamtenklassen.² [B] — 3. Viehseuchengesetz. Nochmals zur Kostenfrage. Arnim betont angesichts der Gerichtspraxis die Notwendigkeit der Novelle. [B]) — 4. Abgeordnetenhaus. Eisenbahnfreifahrt für MdA. Die politische Bedeutung der Forderung³ durch die dadurch angeregte Neigung der Parlamentarier zur Ausdehnung der Sessionen. Die Notwendigkeit einer gleichen Regelung wie im Reichstage. Moltke warnt vor der Gefahr, daß die Abgeordneten regelmäßige Sprechstunden für ihre Wähler abhalten und es dadurch zu einer gefährlichen Verschiebung der Machtverhältnisse zugunsten des Parlaments kommt. [B] — 5. Verwaltungsreform. Der schon seit längerer Zeit bestehende und nun erneuerte Wunsch⁴ Wilhelms II. nach einer Kronratssitzung hierzu, da er im Bestreben, sich in Regierungsgeschäften zu betätigen, als Gegner bürokratischen Unwesens [...] eine Vereinfachung der Verwaltung anstrebt. Moltke sieht für eine Immediatkommission nur geringen Spielraum, der durch die von ihm vorgelegte Denkschrift gezogen ist. Bethmann Hollweg und Tirpitz betonen, daß diese Gremien Institution sind, die am Platz gewesen waren, als es noch keine Parlamente gab, während heute [...] besser derartige Kommissionen [...] unter den zuständigen Minister zu stellen sind. Die weitere Verfahrensweise für die Vorbereitung des Kronrats, gegen den Bedenken [...] wohl nicht zu erheben sind. [B] — 6.

¹ Vom 9.2.1909 in: *Die Große Politik der Europäischen Kabinette. Sammlung der Diplomatischen Akten des Auswärtigen Amtes*, hrsg. v. Johannes Lepsius, Albrecht Mendelssohn Bartholdy u. Friedrich Thimme, Bd. 24: *Deutschland und die Westmächte 1907–1908*, Berlin 1925, S. 489 f., Dok. Nr. 8490. Eine deutsche Übersetzung in: *Schultheß' 1909*, S. 57. Zum Besuch Eduard VII. vgl. *Wippermann 1909 I*, S. 58 f. Zu den im Prot. erwähnten Unterredungen mit Sir Ch. Hardinge und Lord Crewe vgl. *Aufzeichnungen Bülows v. 11.2.1909*, in: *Die Große Politik der Europäischen Kabinette ...*, Bd. 28: *England und die Deutsche Flotte 1908–1911*, Berlin 1925, S. 85–88, Dok. Nr. 10260 f. Mit Bezug auf das Prot.: *Hartwig, Edgar, Zur Politik und Entwicklung des Alldeutschen Verbandes von seiner Gründung bis zum Beginn des ersten Weltkrieges (1891–1914)*, Jena, phil. Diss. 1966 (MS), S. 171; *Schilling, Geschichte des radikalen Nationalismus*, S. 397, Anm. 15a; *S. Rauh, Parlamentarisierung*, S. 168. Zu den Differenzen der Alldeutschen zur Regierung: *Chickering, Roger, We Man Who Feel Most German. A Cultural Study of the Pan-German League, 1886–1914*, Boston, London u. Sydney 1984, S. 221–223. Zur Lage im Verband Ende 1908/Anfang 1909: *Peters, Michael, Der Alldeutsche Verband am Vorabend des Ersten Weltkrieges (1908–1914)*, Frankfurt/M. usw. 1992, S. 84–93.

² Vgl. die Debatten am 19. und 20.2.1909 in: *StenBerAH, Session 1908/09*, Sp. 2493–2552 und 2558–2593; die Problematik wurde im Parlament noch wiederholt aufgegriffen.

³ Vgl. das Votum Moltkes v. 31.1.1909 in: *Rep. 90, Nr. 8, n.f. Zwei alternative Entwürfe für einen späteren Antrag Friedbergs wurden bereits mit der TO übergeben (in: Rep. 90a, B III 2b Nr. 2 Bd. 12, n.f. mit Anschreiben Rheinbabens v. 10.2.) und dem Prot. als Anlage 1 beigelegt (Bl. 82). Variante 1 wurde dann als Antrag Glatzel u. Gen. v. 3.3.1909, StenBerAH, Session 1908/09, Drucks. Nr. 261, eingebracht; Friedberg gehörte zu den Mitunterzeichnern. Zur im Prot. erwähnten Entschädigung für MdH vgl. das Muster einer Freifahrtkarte und weiteres Material in: *Rep. 90a, A VIII 3 Nr. 10 Bd. 1, n.f. Ferner: BArch, RA DI, Nr. 115765; Hatschek, Julius, Das Parlamentsrecht des Deutschen Reiches, T. 1, Berlin, Leipzig 1915, S. 604–628. Zu Kontakten des Staatsministeriums mit Friedberg wegen der Freifahrt vgl. Sitzung am 17.1.1910, TOP 1.**

⁴ Vgl. das Schreiben des Zivilkabinetts v. 5.2.1909 in: *Rep. 90, Nr. 2296, Bl. 213.*

100jähriges Jubiläum des Kriegsministeriums. Beteiligung des Staatsministeriums an den Feierlichkeiten und Anzugsordnung. Zustimmung zur Beglückwünschungsansprache⁵. [B] — (7. Hochwasserschäden [...] in der Rheinprovinz. In der Antwort auf eine Abgeordnetenhausinterpellation⁶ kann nur der Willen zur Beteiligung an einer allgemeinen Hilfsaktion bekundet werden, da noch nicht genügende Nachrichten vorliegen. [B] — 8. Kirchenpolitik. Nachträgliche Genehmigung einer im Abgeordnetenhaus beschlossenen Erweiterung der Fürsorge für die Hinterbliebenen der evangelischen Geistlichen, nicht zuletzt, weil es den staatlichen Interessen widerspricht, wenn eine Pastorenwitwe schlechter gestellt ist als eine Volksschullehrerwitwe. Die korrespondierende Regelung für die katholischen Geistlichen.⁷ [B])

⁵ Vgl. Anlage 2 (Bl. 83). Zur Planung der Feiern vgl. Rep. 90, Nr. 449, Bl. 38–49, u.a. Bl. 41–42 das vorläufige Programm. Die Ansprache Wilhelms II. am 1.3.1909 in: Wippermann 1909 I, S. 47 f.

⁶ Porsch u. Gen. v. 6.2.1909 in: StenBerAH, Session 1908/09, Drucks. Nr. 127; zusammen mit der Interpellation Barling u. Gen. (Drucks. Nr. 156 v. 15.2.1909) im Plenum am 24.2.1909 beantwortet. Ebd., Sp. 2847–2888. Neben Moltke, Sp. 2854–2859, der u.a. zu den Grundsätzen einer möglichen Staatshilfe sprach, ergriffen auch Arnim und Breitenbach das Wort. Eine Sammlung von Zeitungsmeldungen ab 5.2.1909 in: Rep. 87, F Nr. 1262. Schadensberichte aus der Rheinprovinz sowie aus Westfalen in: Rep. 87, F Nr. 1268 bzw. Nr. 1271.

⁷ Vgl. den Kommissionsbericht zum Gesetzentwurf, betr. die Pfarrerbesoldung, das Ruhegehaltswesen und die Hinterbliebenenfürsorge für die Geistlichen der evangelischen Landeskirche (Drucks. Nr. 11 und zu Nr. 11), in: StenBerAH, Session 1908/09, Drucks. Nr. 68 v. 19.1.1909.

Nr. 207 Sitzung des Kronrats im Berliner Stadtschloß am 18. Februar 1909.

Vollz. Reinschr. mit Korrekturen Wilhelms II., Bd. VI, Bl. 139–165v, Anlage: Bl. 166–170v; MF KR 38/39.

Anwesend [U]: Wilhelm II. [V], Bülow, Bethmann Hollweg, Tirpitz, Rheinbaben, Einem, Delbrück, Beseler, Breitenbach, Arnim, Moltke, Sydow. — Prot.: H. v. Guenther [U].

Weitere Teilnehmer: Kronprinz Wilhelm.

[1.] *Verwaltungsreform. Bericht Moltkes zu Notwendigkeit, Zielen und etwa entgegenstehenden Schwierigkeiten. Es sind das Übermaß an Zentralisation sowie der Mangel an Übersichtlichkeit, Einheitlichkeit und Beweglichkeit zu beseitigen, indem der bewährte Aufbau der Verwaltung [...] intakt bleibt, aber den Anforderungen der Moderne besser zugänglich gemacht wird durch eine Vereinfachung a) des bürokratischen Geschäftsganges, b) der Behördenorganisation v.a. in der Bezirks- und Kreisinstanz, c) eine Entlastung der oberen Instanzen sowie d) eine Verschlankung von Instanzenzug und Verfahren. Einzelheiten und Beispiele, u.a. zur Aufhebung von Generalkommissionen, zu den Aufgaben des Landrats, der Regierungspräsidenten und Oberpräsidenten, zur Verworrenheit der Rechtsmittel sowie zur Umgestaltung der Bauverwaltung. Berufung einer Immediatkommission. Übergabe einer Zusammenstellung¹ der Ansichten Wilhelms II. zur Reform an Bülow. — 2. Hochwasser. Information zu Überschwemmungen und Schäden an der Elbe, die notwendige Folge der in den letzten 50 Jahren vorgenommenen übermäßigen Eindeichungen sind.*²

¹ Vgl. die Anlage zum Prot.

² Vgl. die Berichte v.a. der Landesanstalt für Gewässerkunde in: Rep. 87, F Nr. 1261, Bl. 1–37; ein Bericht des Magdeburger Oberpräsidenten vom 15.2.1909 in: Rep. 87, F Nr. 1272, Bl. 7–9v.

Nr. 208 Sitzung des Staatsministeriums am 4. März 1909.

Vollz. Reinschr. mit hs. Korrekturen, Bd. 158, Bl. 84–106; MF 942.

Anwesend [U]¹: Bülow [V, zu 1–3], Bethmann Hollweg [V zu 4], Rheinbaben, Einem, Delbrück, Beseler, Breitenbach, Sydow. — Prot.: H. v. Guenther [U].

Weitere Teilnehmer: Alfred v. Conrad [für Arnim], Wever [für Holle], Nieberding, Frh. v. Schoen, v. Loebell [beide zu 1–3], A. v. Dombois [zu 1–2], Caspar [zu 4], Jahn [zu 2], Hergt [zu 4], H. v. Guenther.

(1. *Beamtenpolitik.* Die den Militäranwärtern künftig anzurechnende Militärdienstzeit.² *Da Preußen [...] nicht berührt wird, sind die offenen Fragen [...] für das Staatsministerium ungeeignet und werden einer Konferenz der Unterstaatssekretäre [...] zur Abstimmung überwiesen. Es steht aber jedem Minister frei, [...] darüber einen Beschluß des Staatsministeriums selbst zu verlangen. [B] — 2. Beamtenbesoldung.* *Der Abgeordnetenhausbeschluß³ zur Rücküberweisung der Novelle zum Wohnungsgeldzuschußgesetz in die Kommission wegen Differenzen zum Reich trotz der Vereinbarung zwischen Subkommissionen beider Parlamente. Da es nach Beseler eine allen Wünschen gerecht werdende Lösung [...] nicht gibt, wird man sich zur Not mit Unterschieden abfinden und ggf. später eine Umänderung des preußischen Gesetzes versuchen. [B] — 3. Schiffsabgaben.* *Die von Breitenbach angeregte Veröffentlichung des Gesetzentwurfs vor Genehmigung durch den Bundesrat. Da die Bundesstaaten kaum Widerspruch erheben werden, schlägt Bethmann Hollweg vor, obwohl er den geheimen Charakter von Bundesratsvorlagen betont, das Dokument an Hessen und Baden zur vertraulichen Kenntnisnahme an ihre Handelskammern zu geben. Mit den zu erwartenden Indiskretionen ist dann ein notwendiger Grund zur vorfristigen Publikation gegeben.⁴ [B] — 4. Reichsversicherungsordnung.* *Fortsetzung⁵ der Spezialdiskussion, u.a. zum Verfahren bei vermögensrechtlichen Streitigkeiten zwischen Ärzten und Krankenkassen. Bedenken Beselers gegen bisher immer abgewehrte Bestrebungen auf Einsetzung von Sondergerichten für einzelne Bevölkerungsklassen. Delbrück betont, daß der Wirtschaftliche Verband deutscher Ärzte in allen die wirtschaftlichen und Standesangelegenheiten [...] betreffenden Fragen eine Art Gewerkschaft geworden ist und dies den ersten Schritt zu eben solchen Gerichten für die Streitigkeiten zwischen Gewerkschaften und Arbeitgebern bilden kann. Die Ausdehnung der obligatorischen Krankenversicherung auf die landwirtschaftlichen Arbeiter unter möglicher Schonung der Landwirtschaft. Abbruch der Beratung und Vertagung. [B]*

¹ *Gelesen [U]: Tirpitz, Arnim, Moltke.*

² *Vgl. Voten sowie Aufzeichnungen zu kommissarischen Beratungen ab Mai 1908 in: Rep. 90, Nr. 716, n.f.; hier auch eine nicht datierte Aufzeichnung für Bülow. Zu einer hs. Aufzeichnung v. (?) Nov. 1908 des Wirkl. GehORegR v. Sydow vermerkte Bethmann Hollweg: Die Abschrift ist mir vorzulegen, sobald die Sitzung des Staatsministeriums anberaumt ist, in: BArch, RAAdI, Nr. 115734, Bl. 36–40, das Zitat Bl. 38.*

³ *Am 1.3.1909 in: StenBerAH, Session 1908/09, Sp. 3055.*

⁴ *Zum Zeitpunkt der Sitzung wurden Stellungnahmen der Bundesregierungen zum Entwurf v. 17.2.1909, StenBerBundesR, Jg. 1909, Drucks. Nr. 27, eingeholt; vgl. III. HA, MAA, II Nr. 5537, n.f.; hier auch ein Votum Breitenbachs v. 2.3.1909.*

⁵ *Als Vorlage diente das Schreiben Bethmann Hollwegs v. 22.2.1909 über die in der Sitzung des [...] Staatsministeriums unerledigt gebliebenen Fragen, in: Rep. 90, Nr. 1221, n.f. Der Entwurf mit seinen hs. Korrekturen in: BArch, RAAdI, Nr. 115777, n.f. Voten in: Rep. 90, Nr. 1222, n.f.*

Nr. 209 Sitzung des Staatsministeriums am 5. März 1909.

Vollz. Reinschr. mit hs. Korrekturen, Bd. 158, Bl. 107–126; MF 942/943.

Anwesend [U]¹: Bethmann Hollweg [V], Rheinbaben, Delbrück, Beseler, Breitenbach, Moltke, Sydow. — Prot.: H. v. Guenther [U].

Weitere Teilnehmer: Alfred v. Conrad [für Arnim, U], Wever [für Holle, U], Caspar [zu 4], A. Schroeter [zu 5], H. v. Guenther.

(1. Sozialpolitik. Grundsätzliche Ablehnung der Anstellung von Baukontrolleuren aus der Arbeiterklasse, obwohl Bayern eine dahingehende Petition an den Bundesrat unterstützt. Beantwortung eines SPD-Antrags² im Abgeordnetenhaus. [B] — 2. Kultusministerium. In einer Abgeordnetenhausdiskussion³ über die Entlastung des Ministeriums muß darauf verwiesen werden, daß eine Erörterung ohne Holle nicht möglich ist. Bei Gelegenheit der Verwaltungsreform soll wahrscheinlich die Medizinalabteilung an das Innenministerium übertragen werden. [B]) — 3. Kommunalsteuern. Kontroverse hinsichtlich der Fortgewährung einer Umsatzsteuerbefugnis für Berlin, Posen und Königshütte (Schlesien) gegenüber dem Fiskus. Während Rheinbaben darauf besteht, daß grundsätzlich eine Besteuerung übergeordneter Gemeinwesen durch untergeordnete nicht stattfinden soll, betont Moltke, daß die Städte in den letzten Jahren unverschuldet in eine mehr oder minder schwierige Finanzlage geraten sind. Berlin würde etwas genommen werden, was noch 1904 gewährt wurde. Bei Posen geht es darum, Ostmarkenpolitik direkt in Taten umzusetzen, während Königshütte eine Stadt des fiskalischen Bergbaus ist. Beschluß, künftig möglichst keine Ausnahmen mehr zuzulassen und allein Berlin eine Sonderstellung zuzugestehen.⁴ [B] — 4. Reichsversicherungsordnung. Fortsetzung der Spezialdiskussion, u.a. zu den Hinterbliebenen- und Unfallrenten, wobei erstere geringer ausfallen sollen als letztere. Die Gestaltung der Waisenrenten zur Verhinderung von Konkubinaten. [B] — 5. Viehseuchengesetz. In der Kostenfrage hat sich die Reichstagskommission den Wünschen des Staatsministeriums gefügt. Weitere Spezialfragen. [B] — (6. Ordenssache und Grundsätze. [B])

¹ Gelesen [U]: Bülow, Tirpitz, Einem, Arnim.

² Antrag Borgmann u. Gen. v. 12.2.1909 in: StenBerAH, Session 1908/09, Drucks. Nr. 152; besprochen am 17.3., in: Ebd., Sp. 4124–4157. Die Stellungnahme Breitenbachs ebd., Sp. 4137–4141. Die Petition der Bauarbeiter-Schutzkommission in München wurde auf der Bundesratssitzung am 4.3.1909 in die Ausschüsse verwiesen; vgl. StenBerBundesR, Jg. 1909, S. 88, § 187. Hierzu die Niederschrift des Wirkl.GehR Otto Fischer über die Sitzung der Bundesratsausschüsse v. 23.4.1909, in: Das Jahr 1909, bearb. v. Hansjoachim Henning, Uwe Sieg u. Irene Feldmann, Darmstadt 1997, S. 139 f., Dok. Nr. 37.

³ Vgl. die Debatte am 26.4.1909 in: StenBerAH, Session 1908/09, Sp. 5188–5246; Rheinbaben äußerte sich Sp. 5225 f. nur allgemein zur Übernahme der Verantwortlichkeit während der Abwesenheit Holles. Zur langen Vorgeschichte der Umorganisation vgl. StenBerAH, Session 1911, Drucks. Nr. 44. Weiter Sitzung am 7., 8. und 9.3.1910, TOP 4.

⁴ Vgl. den Votenwechsel vom Februar/März 1909 in: Rep. 120, A XIII 2 Nr. 1 Bd. 5, n.f.

Nr. 210 Sitzung des Staatsministeriums am 19. März 1909.

Vollz. Reinschr., Bd. 158, Bl. 127–137; MF 943.

Anwesend [U]¹: Bethmann Hollweg [V], Rheinbaben, Delbrück, Beseler, Moltke, Sydow. — Prot.: H. v. Guenther [U].

¹ Gelesen [U]: Bülow, Tirpitz, Einem, Breitenbach, Arnim.

Weitere Teilnehmer: Wever [für Holle], H. v. Guenther.

1. Jubiläen. Grundsatzentscheidung² anlässlich der Hundertjahrfeier des Polizeipräsidiums in Königberg i. Pr. über Gnadenbeweise bei Jahrestagen von Lokal- und Provinzialbehörden, um eine Häufung von Auszeichnungen zu vermeiden. [B] — **2.** Ernennung und Grundsätze.³ [B] — **(3.** Stempelsteuern bei Titelverleihungen und Nobilitierungen. Der in der Öffentlichkeit entstandene Eindruck von einer Käuflichkeit der Titel v.a. im Zusammenhang mit einem Mäzenatentum und die im Abgeordnetenhaus beabsichtigte Erhöhung der Stempelsätze. Beschluß zu den Gebühren für den „Kommerzienrat“ sowie für den „Geheimen Kommerzienrat“.⁴ [B] — **4.** Abgeordnetenhaus. Grundsätzlich keine Stellungnahme zu Initiativanträgen [...] vor Einholung der Entscheidung durch den Monarchen in einer hochpolitischen Frage wie der der Freifahrtkarten für Abgeordnete.⁵ Bekräftigung des Staatsministerialbeschlusses v. 13. Februar. [B] — **5.** Exportverbot für Pferde nach Serbien.⁶ Eine Entscheidung ist nur im Benehmen mit dem Auswärtigen Amt und Bülow persönlich möglich. [B]

² Auf Wunsch Wilhelms II.; vgl. das Schreiben H. v. Guenthers v. 17.3.1909, in: Rep. 90a, B III 2b Nr. 2 Bd. 12, n.f.

³ Vgl. die Materialien betr. Ernennung des GehOFinR Steffani zum Wirklichen Geheimen Oberfinanzrat einschl. des Schreibens Rheinbabens v. 16.11.1908, in: Rep. 90, Nr. 901, n.f.

⁴ Im Rahmen der Kommissionsberatungen zur Novellierung des Stempelsteuergesetzes; vgl. den Kommissionsbericht v. 18.5.1909, in: StenBerAH, Session 1908/09, Drucks. Nr. 560 A; hier die Diskussion zur sog. Tarifstelle 60 (Standeserhöhungen usw.). Material zu den Verhandlungen im Staatsministerium im Jahre 1901 in: Rep. 90, Nr. 1541, n.f.

⁵ In der Beratung zum Etat des Abgeordnetenhauses am 10.5.1909 wurde der von vielen Abgeordneten unterstützte Antrag Glatzel u. Gen. v. 3.3.1909 beraten; vgl. StenBerAH, Session 1908/09, Sp. 6115–6145 bzw. Drucks. Nr. 261. Voten in: Rep. 90a, A VIII 3 Nr. 7 Bd. 2, n.f.

⁶ Zu den Rüstungen und Kriegsdrohungen Serbiens Februar/März 1909 vgl. Schultheß' 1909, S. 614–618.

Nr. 211 Sitzung des Staatsministeriums am 23. April 1909.

Vollz. Reinschr., Bd. 158, Bl. 138–141v; MF 943.

Anwesend [U]¹: Bethmann Hollweg [V], Delbrück, Beseler [teilw. zu 5], Arnim, Moltke. — Prot.: H. v. Guenther [U].

Weitere Teilnehmer: A. v. Dombois [für Rheinbabens], Lucas [für Beseler zu 1–4, teilw. zu 5], Fleck [für Breitenbach], Förster [für Holle], Tiesler, OLGR Berndt, R. Altmann, F. Altmann [alle vier zu 4], P. Frh. v. Rheinbabens, A. v. Steinmeister, v. Eichmann [alle drei zu 5], H. v. Guenther.

1. Frankreich. Information, daß der französische Botschafter J. Cambon es abgelehnt hat, an Veranstaltungen des Zentralkomitees für eine Annäherung zwischen Deutschland und Frankreich teilzunehmen. Wegen einer Teilnahme der Minister soll auf die Erledigung der vom Auswärtigen Amt unternommenen Schritte gewartet werden.² — **2.** Staatsministerium. Termin und Tagesordnung der nächsten Sitzung. — **3.** Landwirtschaftspolitik und Eisenbahntarife. Da Notstandstarife nur [...] gerechtfertigt sind, wenn durch elementare Ereignisse [...] Notstände entstanden sind, soll eine Beschlußfassung betr. Frachten für Streu- und Futterstroh nach [...] Schlesien angesichts

¹ Gelesen [U]: Bülow, Tirpitz, Rheinbabens, Einem, Breitenbach, Sydow.

² Zur Tagung des Zentralkomitees vgl. Wippermann 1909 I, S. 56 f.; Bülow, Denkwürdigkeiten, Bd. 2, S. 501 f. Das Antwortschreiben der Minister v. 24.4.1909 in: Rep. 90, Nr. 333, n.f. Ein Telegramm Cambons an den französischen Außenminister v. 4.4.1909 zu den Ergebnissen des Treffens in: Documents diplomatiques français (1871–1914), 2. Serie: 1901–1911, Bd. 12: 9.2.1909–26.10.1910, Paris 1954, S. 190 f., Dok. Nr. 157. Gegenstücke wurden in der deutschen Quellenedition „Die Große Politik der Europäischen Kabinette ...“ nicht veröffentlicht.

der unklaren Lage erst nach Beratung mit den Provinzialbehörden erfolgen.³ Es ist die Gleichbehandlung von Ostpreußen zu beachten. [B] — 4. Sieben Pensionssachen.⁴ [B] — 5. 14 Disziplinarsachen.⁵ [B]

³ Anlaß war der Antrag Gf. Prschma u. Gen. v. 6.4.1909, der zusammen mit dem Antrag Gf. Carmer-Zieserwitz, Gf. Prschma u. Witzmann v. 24.4. am gleichen Tag beraten wurde; vgl. StenBerAH, Session 1908/09, Drucks. Nr. 473 und Nr. 497; die Diskussion ebd., Sp. 5165–5164. Das Votum Arnims v. 27.4. und ein Schreiben Breitenbachs v. 1.5. einschl. Protokoll der Beratung am 26.4. mit den schlesischen Behörden in: Rep. 90, Nr. 1132, n.f. Ein Schreiben an alle Minister mit dem Staatsministerialbeschuß in: Rep. 90a, K II Nr. 4 Bd. 5, n.f. Ferner: BArch, RAAdI, Nr. 115465, n.f.

⁴ Darüber wurden besondere Protokolle aufgenommen. Vgl. Rep. 90, Annex H.

⁵ Darüber wurden besondere Protokolle aufgenommen. Vgl. Rep. 90, Annex F.

Nr. 212 Sitzung des Staatsministeriums am 26. April 1909.

Vollz. Reinschr. mit hs. Korrekturen, Bd. 158, Bl. 144–161; MF 943/944.

Anwesend [U]¹: Bülow [V, zu 1–4], Bethmann Hollweg, Rheinbaben, Einem, Delbrück, Breitenbach, Arnim, Moltke, Sydow. — Prot.: H. v. Guenther [U].

Weitere Teilnehmer: Küntzel [für Beseler zu 1–4], Bourwieg [für Beseler zu 7], Förster [für Holle], Kraetke [U], v. Loebell [beide zu 1–4], P. Frh. v. Rheinbaben, A. v. Steinmeister, v. Eichhorn [alle drei zu 7].

1. Beamtenpolitik. Bericht Rheinbabens über den Ersten deutschen Beamtentag², auf dem die Regierung angegriffen und die Beamtenschaft beunruhigt wurde. Die Notwendigkeit, dafür zu sorgen, daß der alte gute Geist, die Pflichttreue und Disziplin der Beamten nicht durch Agitatoren untergraben und dadurch eins der Hauptfundamente des preußischen Staatswesens erschüttert wird. Vorbereitung einer Herrenhauserklärung. Mögliche disziplinarische Maßnahmen gegen auf dem Kongreß hervorgetretene Beamte. Beschluß, das Verhältnis der Beamten zum Staate [...] nach der tatsächlichen und rechtlichen Seite eingehend [...] zu erörtern, besonders hinsichtlich der Grenzen für das Recht [...], sich in Vereinen zusammenzuschließen [...], sich zu versammeln sowie hinsichtlich der Berechtigung der Regierung, ihnen bestimmte Zeitungen [...] zu verbieten. [B] — 2. Beamtenbesoldung und -politik. Unzufriedenheit von Beamtengruppen und deren Anstachelung durch Zeitschriften von Beamtenvereinen. Einzelheiten. Möglichkeiten disziplinarischer Maßnahmen.³ [B] — 3. Pressepolitik. Grundsatzdiskussion zur Stellung der Beamten der Presse gegenüber. Der Fall eines vortragenden Rates, der gezielte Indiskretionen zu seiner persönlichen Kritik am Entwurf der Reichsversicherungsordnung einem Journalisten gegenüber machte. Da das sog. literarische Bureau des Staatsministeriums, das zur Vermittlung etwaiger Nachrichten an die Presse

¹ Gelesen [U]: Tirpitz, Beseler.

² Am 18.4.1909 in Berlin; vgl. den Wortlaut der hier verabschiedeten Resolution in: Schultheß' 1909, S. 134. Die Regierungserklärung wurde von Rheinbaben am 27.4.1909 abgegeben; vgl. StenBerHH, Session 1908/09, S. 79. Auf dem nicht vollzogenen Entwurf einer mit Terminproblemen begründeten ablehnenden Antwort auf die Einladung v. 13.4.1909 des sog. Neuner-Ausschusses der Berliner Beamtenvereine an Beseler zum Beamtentag findet sich der Vermerk, daß überhaupt nicht geantwortet wird, weil durch den Polizeipräsidenten festgestellt ist, daß die Veranstalter größtenteils gar nicht Beamte sind (Rep. 84a, Nr. 3143, Bl. 283); hier auch Bl. 284 ein gemeinsamer Erlaß Beselers mit Rheinbaben v. 14.4., daß Beamten von einer Teilnahme abzuraten ist. Mit Bezug auf das Prot.: Rejewski, Die Pflicht zur politischen Treue, S. 136 f. Zum Beamtentag vgl. Halmen, Rainer M., Staatstreue und Interessenvertretung. Studien zur Soziologie und Sozialgeschichte des deutschen Beamtentums und der Beamtenverbandsbewegung bis zur Novemberrevolution, Hamburg 1988, S. 269–282. Zu den im Prot. erwähnten Deutschen Nachrichten und ihrem Redakteur Coböken vgl. die Sitzungen am 15. und 31.12.1909, TOP 2 bzw. 4.

³ Der Erlaß an die Oberzolldirektion Altona konnte in den vorliegenden Akten nicht ermittelt werden.

gegründet worden war, nicht den Anforderungen entspricht, besteht die Vereinbarung, daß nur ein vortragender Rat in jedem Ministerium den Verkehr mit der Presse übernehmen soll. Weil dies sich nicht stets streng durchführen lassen wird, ist größte Vorsicht [...], namentlich das Unterlassen jeglicher Kritik der Regierungsmaßnahmen⁴, zur Pflicht zu machen. [B] Die besondere Stellung der vortragenden Räte, die eine große Macht besitzen, da die Ressortchefs nicht in der Lage sind, alle Einzelheiten zu kennen.⁵ — 4. Zwei Ernennungen. [B] Grundsätzliche Bitte Delbrücks und Breitenbachs, von den vielen geeigneten Beamten der allgemeinen Verwaltung in ihren Ministerien gelegentlich auch wenigstens ausnahmsweise einen einmal zum Regierungspräsidenten zu ernennen. — 5. Information zur Empfehlung des Auswärtigen Amtes betr. einer zurückhaltenden Teilnahme an den Veranstaltungen des Zentralkomitees für eine Annäherung zwischen Deutschland und Frankreich. — 6. Staatsministerium. Termin der nächsten Sitzung, auf der die Frage der Änderung der staatsrechtlichen Stellung Elsaß-Lothringens erörtert werden soll. Nur sehr begrenzte Hinzuziehung weiterer Beamter.⁶ [B] — 7. Zehn Disziplinarsachen.⁷ [B]

⁴ Von Bethmann Hollweg hs. geändert aus: jeglicher Agitation gegen die Regierung (Bl. 158).

⁵ Vgl. eine eigenhändige Notiz von UStS Wermuth für Bethmann Hollweg zum Literarischen Büro und zur Pressearbeit v. 26.4.1909, in: BArch, RAAdI, Nr. 115253, Bl. 63–64v. Der Entwurf der RVO wurde am 31.3.1909 veröffentlicht als StenBerBundesR, Jg. 1909, Drucks. Nr. 50 einschl. Anlagen. Mit Bezug auf das Prot.: Nöth-Greis, Gertrud, Das Literarische Büro als Instrument der Pressepolitik, in: Pressepolitik und Propaganda. Historische Studien vom Vormärz bis zum Kalten Krieg, hrsg. v. Jürgen Wilke, Köln, Weimar u. Wien 1997, S. 43.

⁶ Erst in der Sitzung am 11.10.1909, TOP 2, unter Teilnahme von UStS Mandel.

⁷ Darüber wurden besondere Protokolle aufgenommen. Vgl. Rep. 90, Annex F.

Nr. 213 Sitzung des Staatsministeriums am 24. Mai 1909.

Vollz. Reinschr., Bd. 158, Bl. 164–178v; MF 944.

Anwesend [U]: Bülow, Bethmann Hollweg, Tirpitz, Rheinbaben, Einem, Delbrück, Beseler, Breitenbach, Arnim, Moltke [zu 1–10], Sydow. — Prot.: H. v. Guenther [U].

Weitere Teilnehmer: Wever [für Holle, U], Kraetke, v. Loebell, Jahn [zu 11–12], H. v. Guenther.

(1. Titelverleihung. [B] — 2. Polenpolitik. Keine Begnadigung und Haftentlassung von Propst Olszewski-Ossiek, der eine wichtige Rolle bei den Unruhen im Zusammenhang mit dem Schulstreik spielte, da Nachgeben bei den Polen keinen Vorteil und bei den Deutschen nur Nachteil bringen kann. Eine Beunruhigung der öffentlichen Meinung ist nach Bülow angesichts der politischen Lage bedenklich.¹ [B] — 3. Pressepolitik. Nochmals zu den Indiskretionen eines vortragenden Rates über den Entwurf der Reichsversicherungsordnung. — 4. Beamtenbesoldung in Preußen und im Reiche. Angesichts der große Mehrausgaben verursachenden Beschlüsse der Budgetkommission des Reichstags² wird keine vollständige Angleichung für Preußen möglich sein und die Beunruhigung seiner Beamtenschaft anhalten. Notwendigkeit einer erneuten Besprechung [...] im Staatsministerium. [B] — 5. Fortbildungsschulwesen. Stellungnahme zum Herrenhaus-

¹ Vgl. das Schreiben Beselers v. 17.3.1909, in dem er, da Studt eine Begnadigung fordert, Moltke hingegen widerrät, den Antrag auf Beratung im Staatsministerium stellt, in: BArch, RAAdI, Nr. 115342, Bl. 23–25v; hier auch Bl. 35–36v das Schreiben Studts v. 4.3. (ohne Anlagen), sowie Stellungnahmen anderer Minister. Bethmann Hollweg notierte auf dem Votum Moltkes v. 23.3.: Ich bin ganz der Ansicht des Ministers des Innern (Bl. 26). Mit Bezug auf das Prot.: Pirko, Niemiecka polityka, S. 275.

² Vgl. den Kommissionsbericht v. 10.7.1909 in: StenBerRT, Bd. 257, Drucks. Nr. 1615.

antrag³, die Fortbildungsschulen insgesamt dem Unterrichtsministerium zu unterstellen und den Besuch [...] bis zum vollendeten 18. Lebensjahre für obligatorisch zu erklären. Da aber einerseits ein Ausbau am Lehrermangel und an den Finanzen scheitert und andererseits die Ansichten der beteiligten drei Ressorts noch verschieden sind, soll mit Hinweis auf die Abwesenheit Holles eine Antwort hinausgeschoben werden. [B] — 6. Herrenhausberufung. [B] — 7. Titelverleihung und Grundsätze. [B]) — 8. Verwaltungsreform. Die Anweisung⁴ an die Immediatkommission muß klarstellen, daß deren Berichte nur als Grundlage für eine Beschlußfassung des Staatsministeriums und nicht etwa gleich als Grundlage für endgültige Entschlüsse Seiner Majestät dienen sollen. Spezialdiskussion zum Wortlaut sowie zu Personalfragen bei der Berufung der Kommissionsmitglieder. [B]. — 9. Titelverleihung. — 10. Titelverleihungen und Ordenssachen. Beschluß zu vier namentlich genannten Fällen. [B] — 11. Beamtenpolitik. Besoldung von Zivilbeamten beim Kriegsministerium. [B] — 12. Beamtenpolitik. Anrechnung des Militärdienstes auf das Besoldungsdienstalter von Militärintendantursekretären. [B]

³ Antrag Gf. Haeseler u. Gen. v. 22.5.1909 in: StenBerHH, Session 1908/09, Drucks. Nr. 113. Ministerialdirektor Schwartzkopff betonte im Plenum am 24.5. die Nichtzuständigkeit des Kultusministeriums, sicherte aber eine eingehende Prüfung der Angelegenheit im Staatsministerium zu; vgl. ebd., S. 261.

⁴ Gemeint ist die Geschäftsanweisung als Anlage zum Allh. Erlaß v. 7.6.1909 zur Berufung der Immediatkommission, in: Rep. 90a, B III 6 Nr. 46 Bd. 1, Bl. 28–32.

Nr. 214 Sitzung des Staatsministeriums am 12. Juni 1909.

Vollz. Reinschr. mit hs. Korrekturen, Bd. 158, Bl. 179–195; MF 944.

Anwesend [U]¹: Bethmann Hollweg [V], Tirpitz, Rheinbaben, Einem, Delbrück, Breitenbach, Sydow. — Prot.: H. v. Guenther [U].

Weitere Teilnehmer: Küntzel [für Beseler], Alfred v. Conrad [für Arnim], E. Holtz [für Moltke], Nieberding [U], Kraetke [U], Dernburg [U], Frh. v. Schoen [U], A. v. Dombos, Gloeckner, Jahn, H. v. Guenther.

1. Beamtenbesoldung. Nochmals zu den Beschlüssen der Budgetkommission des Reichstags, auf die selbstverständlich keinesfalls eingegangen werden kann, wenn das Parlament nicht die nötigen Deckungsmittel bereitstellt. Es wird durch die Beschlüsse die in Preußen erzielte Beruhigung der Beamten wieder gestört, und es entsteht eine gefährliche Rückwirkung [...] auf die kleineren Bundesstaaten, Kommunalverbände und Privatbetriebe. Einzelheiten, v.a. zu den Postbeamten und den Eisenbahnbeamten. Zur Vorbesprechung mit der Kommission ist auch das sozialdemokratische Mitglied [...] einzuladen. [B] — (2. Teilnahme an der Einweihung² der [...] Dampffährverbindung Saßnitz-Trelleborg. [B])

¹ Gelesen [U]: Bülow, Beseler, Arnim, Moltke.

² Am 6.7.1909 in Anwesenheit des schwedischen Königs Gustav V. Adolf sowie Wilhelms II.; vgl. Schultheß' 1909, S. 254. Lt. Korrespondentenbericht der Vossischen Zeitung „Die Eröffnung der neuen Dampffährverbindung mit Schweden“, Nr. 312 v. 7.7.1909 (A), 2. Beil., nahmen Breitenbach und Moltke teil; von den in der Sitzung weiter vorgeschlagenen Beamten war allein Frh. v. Schoen zugegen; die Anwesenheit Kraetkes konnte der Korrespondent nicht verifizieren. Bethmann Hollweg und Rheinbaben fehlten.

Nr. 215 Sitzung des Staatsministeriums am 13. Juli 1909.

Vollz. Reinschr., Bd. 158, Bl. 198–199v; MF 944. — Abschr.: GStAPK, I. HA, Rep. 90, Nr. 2352, Bl. 213–213v.¹

Anwesend [U]²: Bülow [V], Bethmann Hollweg, Rheinbaben, Einem, Delbrück, Beseler, Breitenbach, Arnim, Moltke, Sydow. — Prot.: H. v. Guenther [U].

Weitere Teilnehmer: F. W. v. Loebell, H. v. Guenther.

Information Bülows zum bevorstehenden Rücktritte von seinen Ämtern³ als Ergebnis der Haltung der Konservativen in der Reichsfinanzreform insgesamt. Die Entscheidung Wilhelms II. für Bethmann Hollweg als Nachfolger. Information zu den kommenden Amtswechseln und Ernennungen: Handelsminister Delbrück wird neuer Staatssekretär des Innern, Oberpräsident v. Trott zu Solz wird Kultusminister, und sein Nachfolger in der Provinz Brandenburg der Unterstaatssekretär v. Loebell. Noch keine Entscheidung über die Neubesetzung des Handelsministeriums.⁴ [B]

¹ *Mit Kürzungen in der Anwesenheitsliste sowie bei der Unterschriftsleiste.*

² *Gelesen [U]: Tirpitz.*

³ *Vgl. das Handschreiben Wilhelms II. v. 14.7.1909, in: Rep. 90, Nr. 2352, Bl. 219–219v; veröffentl. in: Reichs- und Staatsanzeiger Nr. 164 v. 14.7.1909; zahlreiche Nachdrucke.*

⁴ *Die Entscheidung für Reinhold v. Sydow, bisher Staatssekretär im Reichsschatzamt, muß kurz nach der Sitzung gefallen sein, denn auch seine Ernennung erfolgte zusammen mit der Bethmann Hollwegs bereits am 14.7.1909.*

Sachregister

*Automatisch sortiert, d.h. 1. wird die mechanische Wortfolge verwendet, und 2. werden Umlaute als Stamm-
laute eingeordnet (z.B. ä = a) — allein Artikel im Namen von Presseorganen finden keine Beachtung, also:*

Der Tag → **Der Tag**.

Namenszusätze wie Kaiserlich, Königlich und Preußisch entfallen in der Regel.

Alle Begriffe, Institutionen und Sachwörter beziehen sich in der Regel auf Preußen.

Abgeordnetenhaus

- Ansiedlungspolitik 1/141 221v; 41/144 249v–258v; 135/152 162v–181; 161/154 180v–186, 164/154 265–265v; 169/155 54–73, 173/155 108–115, 174/155 139v–149v; 175/156 2–6v, 176/156 20v–21, 177/156 37v–38, 184/156 161v–163v
- Beamtenpolitik 172/155 101, 102, 103v–104v
- - Ausbildung 41/144 271v–281
- - Besoldung 84/148 107v–109v; 122/151 158, 159–159v; 149/153 171–171v; 157/154 67v, 73v, 89v–90, 158/154 95–100, 161/154 169–170, 162/154 189–198; 177/156 38–48v, 180/156 72v–78, 184/156 158–159, 185/156 166–171; 201/157 117v–120; 204/158 22–32
- - Disziplinalgesetze 93/149 13v–17v
- - Haftpflicht des Staates für seine Beamten 85/148 148–149v, 151v–153
- Bergbau/Berggesetz
- - Grubenunglück in Reden bei St. Johann (Saarrevier) 156/154 17–18
- - Hibernia-Affäre 95/149 82, 96/149 98–101v; 104/VI 67v
- - Knappschaftsnovelle (1906) 108/150 194v–195; 137/152 240v–241v
- - Lex Gamp (Beschränkung von Mutungen, 1905) 108/150 195v–199, 200–205
- - Novelle (1905) 83/148 104–105; 110/150 253v, 112/150 274–300, 113/150 305v–307v
- - Ruhrbergarbeiterstreik (1905) 102/150 75v, 76v–77, 103/150 82v–83v; 104/VI 67
- China-Expedition (1900) 1/141 220v–221
- Eisenbahnpolitik 103/150 94–94v
- - Neben- u. Kleinbahngesetz (1904) 84/148 116
- - Tarifermäßigungen/Militärtarif 14/142 165v–168v; 88/148 188–191v
- Enquêtes betr.
- - Eisenbahnbauten (1873) 103/150 94–94v; 104/VI 82v
- - Ruhrbergbau (Plan 1905) 103/150 82v–83, 87–87v, 89v, 94–94v, 105; 104/VI 68v–69v
- - Statistische Zentralkommission (1869/70) 103/150 94
- Fleischschau, Ausführungsbestimmungen (1902) 44/145 58v–59v
- Gebäude (AH)
- - Akustik 64/146 184–184v
- - Staatsministerium, Bereitstellung von weiteren Räumen 37/144 192–192v
- Gerichtsorganisation/Justizreform 85/148 139–146
- Hochwasserhilfe 206/158 79–80
- Hypothekenbanken, Krise 1900/01: 12/142 122v–133v
- Jagdbezirke (Gesetz 1905) 84/148 129v–136v

- Kanäle/Wasserstraßen/Schiffahrtsabgaben *1/141* 221v, *5/141* 333–336v; *12/142* 151, *15/142* 206–211v; *30/143* 190v–194; *39/144* 219–222; *58/146* 40–41v, *60/146* 116–118v; *80/148* 15v–16, *81/148* 19, *84/148* 116–116v, *85/148* 169; *96/149* 101v–111v; *100/150* 2v–33
- Kirchenpolitik
 - - Feuerbestattung *182/156* 114–117, *183/156* 131–132v
 - - Friedhöfe in der Rheinprovinz *57/146* 26v–36v
 - - Kulturkampfgesetzgebung, Aufhebung *11/142* 110–110v; *58/146* 41v–54v
 - Landestruer (Gesetz 1903) *38/144* 197v–199, *39/144* 222–222v
- Landwirtschaftspolitik
 - - Arbeitskräfte/Kontraktbruch *2/141* 276v–288; *14/142* 189v–200v; *34/144* 144v–148v; *173/155* 115–116
 - - Notlage der Landwirtschaft *14/142* 165v–168v
 - - Schlachtviehversicherung *53/145* 235–245
- Militärpolitik
 - - Garnisonen in Wreschen u. Schrimm, Finanzierung *53/145* 217–235
 - - Militärversorgungswesen *85/148* 169v–170v, *91/148* 259–259v
- Mitglieder (AH)
 - - Anwesenheitsgelder/Diäten/Freifahrtkarten *138/152* 256–257; *145/153* 61–64v; *160/154* 150–150v; *179/156* 65v–70v; *206/158* 74–76, *210/158* 135–136v
 - - Beamte als MdA *20/142* 262–262v; *88/148* 210–210v; *155/154* 2–3v
 - - Besichtigungsreisen *105/150* 116–116v, *111/150* 256–258v; *138/152* 260–261v; *162/154* 188v–189
 - - „Kanalrebelln“, Reaktivierung bei Verzicht auf Mandat (E. v. Jagow) *12/142* 150v
 - - Präsident (AH), Dienstaufwandsentschädigung *39/144* 225; *69/146* 266; *75/147* 119–129, *76/147* 142v–144
 - - Präsidiumsmitglieder, Auszeichnung *4/141* 309–310v
 - - Polen (als Minderheit) *26/143* 46v, 48v, *28/143* 100v–101; *44/145* 57v, *53/145* 217; *62/146* 134–135
 - - Geschäftssprachengesetz (1876), Entwurf einer Novelle *28/143* 90v, 92v, 94v
 - - Ortsnamen, Verdeutschung *28/143* 107v
 - - Schulstreiks *44/145* 57v; *149/153* 153v
- russische Revolutionsflüchtlinge, Ausweisungen *137/152* 240–240v
- Sessionen (Eröffnung, Thronreden, Dauer, Geschäftslage, Schluß)
 - - 1862: *113/150* 308–310v
 - - 1901: *1/141* 220v–221, *6/141* 350v–353v, *7/141* 363–364, 365–371v; *15/142* 206–211v
 - - 1902: *30/143* 190v–200v; *41/144* 259, 277–277v; *44/145* 58v–59v
 - - 1904: *85/148* 170v–171v
 - - 1905/06: *112/150* 297–300, *113/150* 307–310v; *136/152* 216–219
 - - 1907/08: *172/155* 96–99v; *184/156* 139–143
 - - 1908: *184/156* 139–143
- Sozialpolitik
 - - Alkoholismus, Bekämpfung *42/145* 14–16, *43/145* 27–33v
 - - Arbeitsschutz: Baukontrolleure *209/158* 107–107v
 - - Kaufmannsgerichte *59/146* 111v–112
 - - Krankenversicherung von Arbeitern u. Dienstboten *82/148* 74v–76v
 - - Urlaub für Staatsarbeiter *150/153* 202–224
 - - Wanderarbeitsstätten *136/152* 211v–216
 - - Zentralstelle für Volkswohlfahrt (Antrag Gf. Douglas) *99/149* 193v–195; *108/150* 164–177v
- Sparkassen, Erhöhung der Liquidität *83/148* 98v, 101
- Sprachenpolitik (allgemein) *185/156* 171v–173

- Staatsgebiet/regionale Verwaltungsstruktur
- - Abtretungen an Bremen *113/150* 303–305v
- - Arnberg (Regierungsbezirk), Teilung *26/143* 37v, 39v
- - Generalkommissionen, Auflösung *204/158* 35–35v, 36v
- - Rheinprovinz, Teilung (Plan) *83/148* 84–85
- - Schleswig-Holstein, Verlegung des Oberpräsidiums *150/153* 185v, 191v–192, 196–196v, 197v–198, 199, 200v
- Staatshaushalt
- - für 1902: *39/144* 223–225
- - für 1903: *62/146* 134–135, *63/146* 166–167
- - für 1904: *85/148* 143–146
- Staatsministerium/Ministerien u. Beziehungen zu ihnen
- - Initiativanträge u. Beantwortung durch die Regierung *7/141* 371v–374; *57/146* 2v–4v; *93/149* 14v–17v, *99/149* 192–193v; *210/158* 135–136v
- - Minister, Dienstaufwandsentschädigung *75/147* 117v–129, *76/147* 142v–144
- - Ministerialkommissare u. ihr Wirken gegen Staatsministerialbeschlüsse mit Hilfe von Abgeordneten *201/157* 119–119v
- staatsrechtliche Stellung des Abgeordnetenhauses
- - Kenntnisnahme von Äußerungen des Monarchen u. Abwesenheit verantwortl. Minister *12/142* 134–135
- - Umsetzung bereits erlassener Verordnungen des Monarchen im Etat *99/149* 195–199v
- Titelverleihungen u. Nobilitierungen, Stempelsteuern *210/158* 131–135
- Volksschulunterhaltungsgesetz *11/142* 103v–110; *58/146* 55v–57v; *119/151* 102–111v, *122/151* 159v–177; *132/152* 107v–108, 121, *135/152* 164, 165, *137/152* 223v–238v, *138/152* 261v–265, *139/152* 267–269
- Wahlen (Preußen)/Wahlrechtsreform *135/152* 142v–143v; *175/156* 13v–18v, *176/156* 21–22, 35v, *184/156* 159–160
- Warenhaussteuer *99/149* 192–193v
- Herrenhaus; Landtag; Wahlen (Preußen)
- Ahr** (Fluß) *184/156* 152v
- Akademie in Posen** *143/153* 12v–14
- Aktiengesellschaft Elektrizitätswerke** (vorm. O. L. Kummer & Co, Dresden) *141/152* 299
- Aktiengesellschaft für Grundbesitz- und Hypothekenverkehr** *2/141* 290v
- Aktiengesellschaften** (allgemein)
- [einzelne Aktiengesellschaften]; Gesellschaftssteuer (AG, GmbH usw.)
- Alkoholismus**
- Krankheiten/Krankenpflege
- Alldeutscher Verband** *206/158* 70v–71v
- Allenstein** (Regierungsbezirk) *149/153* 147
- Gründung *118/151* 73v–88
- Allgemeines Landrecht**
- u. Entschädigungspflicht für Privilegien von Hypothekarkreditinstituten *12/142* 124
- Alliance française** *206/158* 70v–71
- Altena** (Kreis)
- Verbleib bei Teilung des Regierungsbezirks Arnberg *26/143* 36v, 39v–40
- Altwatergebirge** *68/VI* 11, 17v
- Amnestien** *4/141* 329–329v; *9/142* 44–44v; *142/153* 2–5, *143/153* 10v–12v
- Strafrecht/Strafgesetzbuch/Strafprozeßordnung
- Amtsbezeichnungen**
- Titelverleihungen

Anarchismus 2/141 255v–266v; 85/148 155v–156; 128/152 6v, 17v; 144/153 16–27; 168/155 46v

→ Sozialdemokratische Partei Deutschlands (SPD)

Angestellte

→ Handlungsgehilfen

Anhalt (Bundesstaat)

- Bauforderungen, Sicherungsgesetz 1909: 107/150 154v

- Gesetzgebung, Verhältnis zur Reichsgesetzgebung 14/142 199v–200

- Landarbeiterrecht 34/144 146v

- Schiffsabgaben 71/147 41v

Anleihen/Schatzscheine 1/141 242v; 58/146 66v, 72v; 162/154 191v–192, 163/154 211–230; 167/155 12v–13, 172/155 95–95v; 175/156 12; 205/158 68v–69

→ Staatsschulden/Staatsschuldbuch (Preußen)

Ansiedlungspolitik/Ansiedlungskommission für Westpreußen und Posen 9/142 39–40v; 31/144 40v–41, 42v–43v, 40/144 234v–238v, 41/144 249–258v; 47/145 87–89, 49/145 98, 50/145 136–137v; 62/146 151–154v, 66/146 205v–224v; 78/147 195v, 198; 82/148 63–73v, 88/148 210v–212; 107/150 133; 125/151 254v; 131/152 98v–111v, 132/152 108, 135/152 181–184; 147/153 134; 155/154 6–8v; 184/156 164; 194/157 26v–37v, 196/157 63–65v; 207/VI 149

- Ankauf Güter 4/141 296v–303v, 6/141 360–361v; 19/142 223v–231v; 21/142 275–278; 24/143 12–19v, 26/143 50v–53v, 28/143 108v–109; 31/144 39–43v, 33/144 77v–81v, 40/144 229v–233v; 46/145 76v–79, 49/145 97–102v, 50/145 132v–136, 51/145 146v–147v; 76/147 144v–151; 82/148 76v–78, 83/148 85–86v; 96/149 143–147v; 108/150 186v–187v; 116/151 60–61, 119/151 112–118v, 121/151 147–151v, 125/151 265–268v; 192/156 284v; 209/158 109, 114v–115

- - Grundsätze/Geschäftsordnung im Staatsministerium 40/144 233v–234; 50/145 136–136v; 125/151 267v–268

- Ansiedlung von Balten-Deutschen 126/151 271v–272, 278–281v, 283v, 284v

- Enteignungsgesetz 1908: 135/152 162v–181, 141/152 293, 294–296; 155/154 4v–5, 15, 156/154 24–48v, 161/154 180v–186, 164/154 260–285; 169/155 54–73, 171/155 88v–89, 172/155 98, 173/155 108–115, 174/155 139v–149v; 175/156 2–6v, 176/156 20v–21, 177/156 37v–38, 181/156 108–111v

- Grundstücksteilungen (Parzellierung) 173/155 131v–132v, 174/155 140, 146v, 147v–148; 184/156 160v–163v

- Parlamentarier, Besichtigung des Ansiedlungsgebietes 105/150 116–116v, 111/150 256v, 257v–258v

- u. Konfessionspolitik, Beschwerde Erzbischofs v. Stablewski 93/149 18v–25; 105/150 112–116

- Plakatwerbung in der Eisenbahn 47/145 85v–87

- Präsident, Abberufung 184/156 163v–164

- Raiffeisen-Genossenschaften, Geschäftsverbindungen 55/145 271v–272

- Schlesien, Ausdehnung der Ansiedlungspolitik 121/151 145v–147, 148v–149v

→ Deutsche Mittelstandsbank (Mittelstandskasse) zu Posen; Fideikomnisse; „Landbank“ (AG, Berlin); Polen (als Minderheit)

Apotheken/Apotheker 52/145 158v, 167

- Konzessionsvergabe an Frauen 110/150 221, 222v–223, 225

- Konzessionsvergabe an Polen 28/143 125v; 110/150 252

→ Reichsversicherungsordnung

Arbeiter/Arbeitsrecht

- Arbeiterausschüsse im Bergbau 103/150 85, 87, 88–91, 95v–96v, 97v–98, 99, 100v–101, 103v–104v, 108–108v; 104/VI 71–71v; 107/150 133v–145v, 112/150 283–300

- Arbeitskammern 81/148 20–38; 193/157 10–15v

- Arbeitsrecht 34/144 146
- - Arbeitswillige, Schutz (Gesetzentwurf) 52/145 156, 168, 171; 103/150 98v–99
- - kaufmännische Dienstverhältnisse/Kaufmannsgerichte 50/145 105–122; 59/146 111v–112v; 73/147 98–112; 85/148 160v–169
- - Sonderrecht in volkswirtschaftlichen Schlüsselbereichen u. fiskalischen Betrieben 14/142 195v–196; 81/148 24v–25, 26v, 34–37v
- Arbeitszeit 103/150 84v, 86v, 89v–90, 96, 97v, 100v, 102v–103v, 108–108v; 104/VI 62–64v, 69v–70, 106/150 123–123v, 107/150 133v–145v, 112/150 276–282v; 131/152 94, 137/152 232–232v, 234, 235–236; 154/153 317v–318v
- ausländische Arbeitskräfte 103/150 88v, 93, 95v–96; 104/VI 57–57v
- - Abschiebung wg. Arbeitslosigkeit 26/143 54v–55
- - Legitimationszwang 173/155 115; 189/156 208v
- - Reichsversicherungsordnung 205/158 68–68v
- Baukontrolleure für Arbeitsschutz aus der Arbeiterklasse 209/158 107–107v
- Heimarbeiter 131/152 87–98v, 141/152 296–298; 146/153 125–127v
- Staatsarbeiter
- - Arbeitszeit (9-Stunden-Tag) 137/152 232–232v, 234, 235–236
- - Entlassungen aus politischen Gründen 128/152 14–14v, 32v–36v; 149/153 154v–155, 157, 161v–162v
- - Koalitionsrecht 168/155 39v–41v
- - Lohnfortzahlung gem. § 616 BGB 71/147 46–65v
- - Urlaub (Eisenbahnarbeiter) 137/152 233–234, 235–236; 150/153 202–224, 151/153 265v–268v
- Wanderarbeitsstätten 136/152 211v–216, 141/152 292v; 155/154 14
- Beirat für Arbeiterstatistik; Bergbau/Berggesetz; Berufsvereine; Gewerbeaufsicht/ Gewerbeordnung; Gewerbeberichte; Landwirtschaft; Streiks und Unruhen; Wirtschaftslage/Konjunktur; Zentralstelle für Arbeiter-Wohlfahrtseinrichtungen
- Argentinien**
- Handelsvertrag mit Deutschland 121/151 137–137v
- Armenpflege/-unterstützung**
- u. bürgerliche Ehrenrechte 196/157 73v–74v
- Provinzialdotationen, Erhöhung (Gesetz 1902) 14/142 178–189v
- Unterstützungswohnsitzgesetz (1870/94)
- Arnsberg** (Regierungsbezirk) 12/142 151–154; 26/143 36–45v; 50/145 129v
- Ärzte**
- Krankenkassen u. Einfluß SPD 52/145 154v, 158v, 160, 162v, 167
- Süßstoff, Vergabe auf Rezept abzulehnen 10/142 76–76v
- Zulassung von Frauen 110/150 221, 222v–223, 225
- Krankheiten/Krankenpflege; Rang- und Titelverhältnisse; Reichsversicherungsordnung; Tierärzte; Wirtschaftlicher Verband deutscher Ärzte
- Attentate**
- Kaiser/König
- Aufsichtsamt für Privatversicherung** 26/143 30; 66/146 192; 176/156 35, 184/156 146v
- Beamte, Besoldung 52/145 189–190; 71/147 66–67v
- Reichsversicherungsordnung; Versicherung/Versicherungsgesellschaften
- Aurich** (Regierungsbezirk) 7/141 375
- Ausgrabungen** (in der Provinz Brandenburg)
- u. Information Wilhelms II. 131/152 134

Ausländer

- Ausweisung 30/143 196–197; 127/151 300v; 137/152 239–240v
- Naturalisierung von Juden 30/143 190; 127/151 303–303v
- Arbeiter/Arbeitsrecht; [einzelne Nationalitäten]; Bevölkerung/Bevölkerungsbewegung; Universitäten und Hochschulen

Auslandsdeutsche

- unter Obhut des Dt. Ev. Kirchenausschusses 34/144 151

Ausschuß zur Untersuchung der Wasserverhältnisse in den der Überschwemmungsgefahr besonders ausgesetzten Flußgebieten 4/141 313; 52/145 179–186v; 68/VI 21, 22

Außenpolitik (allgemein)

- Eisenbahnverträge, internationale, u. die Zuständigkeit von Preußen sowie dem Reich 10/142 82–83, 99–101v
- Kabinett Bülow 19/142 223; 198/157 86v–87
- Kapitalflucht aus Deutschland 29/143 154v, 157v, 158v
- Alldeutscher Verband; Ausländer; Auswärtiges Amt; [einzelne Staaten u. Regionen]; Marine/Marinepolitik

Ausstellungen

- Automobil-Ausstellung (Berlin 1906) 131/152 132v
- Industrie- u. Kunstausstellung (Düsseldorf 1902) 41/144 249
- Internationale Schifffahrtsausstellung (Düsseldorf 1902) 46/145 76v
- Jamestown/USA (1907) 149/153 140v–142
- Kunst- u. Gartenbauausstellung (Düsseldorf 1904) 77/147 183; 98/149 171
- Landwirtschaftsausstellungen der Prov. Hannover 62/146 139

Australien

- Export von Nahrungsmitteln 34/144 124v; 151/153 251

Auswanderung

- Bevölkerung/Bevölkerungsbewegung

Auswärtiges Amt

- Beamte, Besoldung (Tagegelder, Fuhr- u. Umzugskosten) 10/142 68–74
- Geschäftsordnung
- - Form der Weitergabe von Berichten an Minister 99/149 199v–201
- - Weitergabe von Schriftstücken mit Randbemerkungen Wilhelms II. 205/158 46–46v
- Legationskasse 193/157 10
- Staatssekretär Richthofen, Amtseinführung als preuß. Minister 107/150 127–127v
- Außenpolitik (allgemein)

Auszeichnungen

- Grundsätze bei Jubiläen von Lokal- u. Provinzialbehörden 210/158 127–130
- Ernennungen; Kaiser/König; Ordenssachen; Titelverleihungen

Automobile/Autoindustrie 131/152 130–133

- Chauffeure, soziale Stellung 131/152 133–133v
- Kaiserlicher Automobil-Club

Automobilsteuer 131/152 130–132v, 136/152 188

Baden (Bundesstaat) 20/142 257v, 265v; 27/143 75v; 43/145 23; 59/146 111v; 163/154 231

- Beamtenpolitik 84/148 121; 214/158 185
- Branntwein (Besteuerung, Konsum u. Monopol) 9/142 11; 198/157 88
- Eisenbahnpolitik 96/149 126–126v, 128–128v, 133v, 135; 115/151 42–42v; 132/152 95, 97v
- Tod Ghzg. Friedrichs I., Beileidskundgebung des preuß. Staatsministeriums 168/155 26
- Universitäten, Frauenstudium 110/150 209, 212–213, 214, 220v
- Versicherungsrecht 53/145 244v; 94/149 43

- Wahlrecht 58/146 58v, 61, 62; 125/151 251v; 132/152 119v
- Wasser/Wasserstraßen 68/VI 8–8v; 71/147 30v; 155/154 9v; 171/155 79, 82–82v; 208/158 89–89v
- - hydrographische Anstalt 4/141 314v
- Balten/Balten-Deutsche** 127/151 297
- Einwanderung nach Deutschland u. Ansiedlung 126/151 271v–272, 273v, 274v–275v, 278–281v, 283–283v, 284v; 135/152 175v, 177v
- Banderolensteuer**
- Tabak/Tabaksteuer
- Bank von Frankreich** 131/152 116
- Banken** 163/154 218
- Krise 1900/01: 1/141 243v–245, 2/141 290v–291; 12/142 123–134
- Zulassung als Wertpapierhinterlegungsstellen 2/141 288v–290
- [einzelne Banken u. Kreditinstitute]
- Banknoten**
- Kriege/Kriegsvorbereitung; Münzen/Münzpolitik; Reichsbank; Reichskassenscheine
- Bauwesen**
- Bauarbeiter-Schutzkommission (München) 209/158 107
- Bauforderungen, Sicherungsgesetz 1909: 107/150 151–155
- Besteuerung von Baugenossenschaften u. -gesellschaften 204/158 29–29v
- Staatskredite an Baugenossenschaften 42/145 2–3
- [einzelne Genossenschaften]; Städte/Städtebau (allgemein); Verwaltungsreform; Wohnungen/Wohnungsbau
- Bayern (Bundesstaat)** 20/142 266; 30/143 178v; 43/145 23, 53/145 244v; 59/146 111v; 94/149 43, 96/149 113; 163/154 231; 192/156 266v; 196/157 68, 70, 198/157 91v–92
- Bauforderungen, Sicherungsgesetz 1909: 107/150 154v–155
- Beamtenpolitik 10/142 59, 60; 31/144 30v; 85/148 147v; 124/151 240v; 159/154 127
- - Besoldung 204/158 27v, 214/158 179, 184–185
- Branntwein (Besteuerung, Konsum u. Monopol) 190/156 224; 198/157 88–89
- Brausteuern 57/146 14; 159/154 136v–148
- Eisenbahnpolitik 96/149 128v, 135; 115/151 47–47v; 132/152 95, 97v, 99v
- Elektrizitätssteuer 192/156 264v–268
- Handel mit Österreich-Ungarn 100/150 3v–4, 10v, 12, 15, 18, 22v, 25v, 32v, 34–34v, 101/150 45–45v, 46v, 50, 64, 66v–67, 68v; 191/156 255
- Münzpolitik 186/156 175
- Ordenssachen 213/158 176v–177
- Reichsfinanzreform 192/156 264v–268
- Reichshaushalt/Matrikularbeiträge 4/141 304–309; 10/142 55; 27/143 72–76, 28/143 79–88v
- Sozialpolitik
- - Arbeitsschutz: Baukontrolleure aus der Arbeiterklasse 209/158 107–107v
- - Gewerbegerichte 20/142 253, 257v
- Universitäten u. Hochschulen
- - Frauenstudium 110/150 209, 212–213, 214, 220v; 181/156 93v–94
- - Jurastudium 31/144 11–11v
- - Tierärzte, Prüfungsvorschriften 44/145 60–64v
- Wahlen/Wahlrecht 125/151 251v; 132/152 119–119v; 153/153 Bl. 2 nach Bl. 289
- Wasser/Wasserstraßen 155/154 9–9v; 171/155 82v–83; 208/158 89
- Zolltarif von 1902: 27/143 67–68

Beamte (Preußen)

- Anstellung
 - - Grundsätze 44/145 68; 157/154 55v–56
 - - konfessionelle Parität 124/151 227v–231v
 - - Militäranwärter 44/145 64v–68, 52/145 187–189; 141/152 309v–310; 208/158 84–84v
 - - Militärbeamte an Militärbildungseinrichtungen 136/152 219–220v
 - Ausbildung/Befähigung für den höheren Verwaltungsdienst 6/141 352v–353; 10/142 93v–97v; 31/144 2v–38v, 32/144 68–68v, 41/144 271v–281; 123/151 214–220v, 124/151 235–243, 125/151 255
 - - Frauen 42/145 8v–9; 110/150 209v, 221–226
 - Beförderungen in den Ostgebieten 53/145 193v–204v
 - Besoldung 52/145 189–190; 155/154 11–13, 14, 158/154 95–100, 161/154 169–170, 162/154 188–198; 167/155 11v–12, 172/155 98v; 175/156 9–9v, 179/156 52v–53, 180/156 72v–91v, 183/156 119–128, 184/156 139v, 142v, 158–159, 186/156 178v–181v, 188/156 194v–195, 191/156 249v; 195/157 46–55, 201/157 117v–120, 203/157 147; 204/158 22–32, 206/158 71v–72v, 213/158 166v–167v, 177–178v, 214/158 179–194v
 - - einzelne Beamtengruppen u. Einzelfälle 121/151 154v–155, 122/151 157v–159v; 149/153 167–183v; 157/154 59–91v; 177/156 38–48v, 183/156 132v–134v, 184/156 143–146v, 185/156 166–171; 212/158 152–154
 - - Dienstkleidung, Zuschuß 33/144 81v–82v; 84/148 119v–129
 - - Ostmarkenzulage 53/145 193v–214v; 163/154 200–208
 - - Wohnungsgeld u. Servisklasse/Wohnungsfrage 9/142 23–33v, 14/142 169–178; 26/143 29–35; 38/144 199–202v; 62/146 134v–135; 94/149 57v; 155/154 14; 172/155 98v; 176/156 22–35v, 179/156 53–63v; 195/157 46; 205/158 46v–48, 208/158 84v–88v
 - Dienstreisen, Einschränkung 214/158 195
 - Glückwünsche an den Monarchen u. seine Familie, keine ministerielle Beeinflussung 26/143 56v–57
 - Haftpflicht des Staates für Versehen der Beamten 85/148 146–153v; 173/155 127–131v; 185/156 172v–173
 - Kritik an der Regierung 212/158 154–159
 - Ostgebiete, Stärkung des Deutschtums durch Beamte 28/143 120–120v, 122v–124v; 135/152 182
 - staatsbürgerliche Rechte
 - - Abgeordnetenhausmandat u. Dienstausbübung 88/148 210–210v
 - - Koalitionsrecht 168/155 39v–41v, 172/155 101–104v; 212/158 152–154
 - - Petitionsrecht 9/142 41–44
 - - Treuepflicht, politische 23/143 7v
 - - Wählbarkeit, Aufhebung im Interesse des Dienstes 20/142 262–262v
 - - Wahlrecht/Wahlverhalten 79/148 10v–11v, 88/148 191v–208; 153/153 Bl. 1–8 nach Bl. 289, 291, 154/153 321v; 155/154 2–3v
 - - Zulassung zu öffentlichen Ämtern (Artikel 4 der Verfassung) 110/150 249v
 - Subalternbeamte
 - - Beibehaltung des Ausdrucks 37/144 191
 - - Unkündbarkeit 141/152 305–311v
 - Unfallversicherung 9/142 37–39, 20/142 259–262
 - Wechsel zwischen Bundesstaaten 41/144 273v, 279v–281
 - Deutscher Beamtentag; Disziplinarsachen; [einzelne Beamtenvereine u. Behörden]; Ernennungen; Pensionssachen; Rang- und Titelverhältnisse; Titelverleihungen
- Beamte (Kommunen)**
- Besoldung 180/156 79–79v
 - Haftpflicht für Versehen der Beamten 85/148 146–153v; 173/155 130v–131

- Krankenkassen 52/145 155v
- Ostmarkenzulage, keine Zahlung durch den Staat 53/145 212–212v
- Pensionen 10/142 58v
- Unfallversicherung 20/142 260v
- Verband der Gemeindebeamten

Beamte (Reich)

- Besoldung 52/145 189–190; 108/150 160–160v; 145/153 65–69; 162/154 189–198; 179/156 52v–53, 180/156 72v–91v, 183/156 119–128, 184/156 142v, 186/156 178v–181v, 191/156 252v, 258–259; 195/157 46–48v, 203/157 147; 206/158 72v, 213/158 166v–167v, 214/158 179–194v
- - einzelne Beamtengruppen u. Einzelfälle 10/142 62–68; 71/147 66–67v; 150/153 224–226v; 183/156 132v–134v, 184/156 143–146v, 185/156 166–171; 193/157 8v–10
- - Ostmarkenzulage 84/148 107v–109v; 163/154 200–208
- - Tagegelder, Fuhr- u. Umzugskosten 10/142 68–74
- - Wohnungsgeld u. Servisklasse/Wohnungsfrage 14/142 169–178; 43/145 18–19v; 66/146 189–205; 176/156 22–35v, 179/156 53–63v; 193/157 3v–8v; 205/158 46v–48, 208/158 84v–88v
- Haftpflicht des Staates für Versehen der Beamten 173/155 130–130v
- Pensionen/Hinterbliebenenfürsorge 157/154 53v–54, 159/154 102–133v; 190/156 217v, 191/156 258
- Reichsbeamtengesetz (Plan) 157/154 53v–54, 159/154 102–133v
- [einzelne Reichsämtler u. -behörden]; Ernennungen; Rang- und Titelverhältnisse; Titelverleihungen

Beamtenverein Groß-Berlin 212/158 144, 145v

Beamten-Wohnungs-Verein Bamberg 144/153 37v

Beamten-Wohnungs-Verein zu Berlin 9/142 23–33v; 42/145 2v–3

- Mitgliedschaft der Minister 4/141 331

Behr (von) (Adelsgeschlecht)

- Präsentationsrecht im Herrenhaus 26/143 57v

Beirat für Arbeiterstatistik 193/157 12

Beleidigungen

- Kaiser/König; Minister; Presse/Pressepolitik; Strafrecht/Strafgesetzbuch/Strafprozeßordnung

Belgien 2/141 258v; 32/144 56v; 130/152 50v; 151/153 239v; 163/154 212; 201/157 128v; 205/158 59

- Außenhandel 79/148 7v; 104/VI 76v; 136/152 201v; 191/156 255
- - Handelsvertrag Deutschlands mit Rußland 90/148 Bl. 8v, 11 u. 13 nach Bl. 257
- - Zuckerausfuhrprämien 34/144 109v–110, 112v, 113, 36/144 175v, 179, 41/144 266

Benzinsteuer

- Automobilsteuer

Bergbau/Berggesetz

- Bergfiskus 24/143 20
- - Bergschäden 209/158 112v–113
- - Entlassung aufrührerischer Arbeiter 128/152 32v–36v
- - Etat 167/155 12–13v
- - Hibernia-Affäre 95/149 81–84v, 96/149 98–101; 104/VI 67v; 128/152 28v
- - Kohlenproduktion 167/155 13–13v
- - Lohnfortzahlung gem. § 616 BGB 71/147 59–60
- - Urlaub für Bergarbeiter 150/153 210v–212
- Berg- u. Knappschaftsgesetz, Novellen 82/148 62v–63, 83/148 82, 104–105; 103/150 82–109; 104/VI 52–53, 68v–82v; 106/150 121–124v, 107/150 133v–151, 108/150 188–195, 110/150 253v, 111/150 256v, 257v, 112/150 274–330; 137/152 240v–241v; 204/158 37v–38, 205/158 49v–50

- - Bergfreiheit, Beschränkung (lex Gamp 1905 usw.) *108/150* 195v–199, 200–205; *141/152* 293–293v; *154/153* 310–317v; *155/154* 4–4v, 14v, *163/154* 237–241v
- Grubenunglück in Reden bei St. Johann (Saarrevier) *156/154* 17–18
- Knappschaften/Knappschaftskassen *55/145* 259–259v; *78/147* 196–197v; *209/158* 119–120v
- - Bochumer Knappschaftsverein *208/158* 105v
- - Mechernicher Knappschaftskasse (Krs. Schleiden) *107/150* 150
- - Saarbrücker Knappschaftsverein *208/158* 105v
- Reviere
- - Halberstadt *103/150* 103v
- - Oberschlesien *103/150* 86v, 90, 103, *108/150* 188–195, 197; *154/153* 318–318v; *201/157* 113v–116v; *209/158* 112v
- - Wurmrevier (b. Aachen) *104/VI* 76
- Zechen
- - „Bruchstraße“ (Dortmunder Steinkohlenbergwerk „Luise Tiefbau“) *104/VI* 62v, 64
- - „Friedlicher Nachbar“ (Revier Hattingen, Ruhrgebiet) *104/VI* 62
- - „Oberhausen“ (Haniel) *104/VI* 62v
- Arbeiter/Arbeitsrecht; Deutscher Bergarbeiterverband; Kohle/Kohlenversorgung; Ruhrgebiet; Ständige Bergbaudeputation; Streiks und Unruhen; Verein für die bergbaulichen Interessen im Oberbergamtsbezirk Dortmund
- Berlin (Stadt)**
- Alter botanischer Garten, Ankauf *172/155* 97
- Beamte u. Offiziere, Besoldung/Servisklasse *66/146* 192–192v, 200v
- Charlottenburg, Eingemeindungen *201/157* 121
- Dekorierung von Straßen u. Plätzen wg. Feiern am Hof *129/152* 40v–41v, *130/152* 44–45
- Kommunalabgaben, Befreiung des Fiskus *209/158* 108v–116
- Polizei
- - Landespolizeibezirk *155/154* 14; *172/155* 96v, 98
- - Schutzmannschaft, Rekrutierung u. Besoldung *149/153* 176v, 177v, 181
- Prostitution *201/157* 126–126v
- Städteordnung, Jubiläumsfeier *200/157* 103–104v
- Wahlkreiseinteilung *132/152* 101v–102, 106v–107, 109v, 115v, 119v
- Großschiffahrtsweg Berlin–Stettin
- Berliner Börsen-Courier** *50/145* 114v
- Berliner Korrespondenz** *67/146* 237v, 241–241v, 251v
- Berliner Lokalanzeiger** *171/155* 76v–78; *212/158* 154, 156
- Berliner Montags-Zeitung** *14/142* 164v–165v
- Berliner Neueste Nachrichten** *96/149* 104, 110
- Berliner Politische Nachrichten** *31/144* 45–45v; *62/146* 156v
- Berliner Tageblatt** *66/146* 227; *145/153* 87v, *147/153* 133; *168/155* 45; *191/156* 243
- Berliner Verband der Viehkommissionäre** *53/145* 240v–241
- Bernstein**
- Zolltarif von 1902: *27/143* 71–71v
- Berufsvereine**
- Rechtsfähigkeit (Gesetzentwurf 1905) *81/148* 20–38; *110/150* 226–248v; *146/153* 105–105v, 109v–110, 111v–112v, 113v–116v, 122v–123v
- Arbeiter/Arbeitsrecht; Gewerkschaften
- Beskiden** *68/VI* 17v
- Bevölkerung/Bevölkerungsbewegung**
- Auswanderung, Erleichterung für enteignete Polen *164/154* 283v–284
- Einwanderung, russische Flüchtlinge 1905–07: *126/151* 271–289v; *128/152* 36v–38

- Wanderungsbewegungen Stadt/Land 2/141 270–270v
- Ausländer
- Biele** (Fluß) 67/146 240; 68/VI 11v–12, 19v
- Bier/Brausteuern** 57/146 14–14v; 114/151 4v–5, 8v, 11, 12–13v, 28v–29; 136/152 186v, 187v–188, 194v; 159/154 134–148; 190/156 226v–228, 191/156 243, 253; 195/157 42, 43v, 196/157 62v, 198/157 92v–94
- Hopfen, Zolltarif von 1902: 27/143 67–68
- Versuchs- und Lehranstalt für Brauerei (Berlin)
- Biologische Anstalt für Land- und Forstwirtschaft** 176/156 35
- Bismarckhütte** (im Oberschles. Stahlwerksverband) 141/152 299v
- Das **Blaubuch** (Wochenschrift) 156/154 48v–50
- Blockparteien/Blockpolitik** 165/154 288v; 173/155 106–107v, 113–113v; 182/156 116–117, 183/156 126–126v, 129–130v, 135v–136v, 185/156 172, 190/156 221
- u. Börsengesetznovelle 165/154 296v; 171/155 76
- u. Enteignungsgesetz (1908) 169/155 56, 58
- u. Ostmarkenzulage 163/154 201v–202, 203, 206v, 207v–208
- u. Reichsfinanzreform 191/156 237–238v
- u. Reichsvereinsgesetz 168/155 35v–37
- [einzelne Parteien]
- Bober** (Fluß) 68/VI 16v
- Bochum** (Kreis) 26/143 39
- Polizeidirektion 155/154 14v
- Bochum-Gelsenkirchen** (Wahlkreis) 132/152 115v
- Böhmen** 46/145 77v; 71/147 35, 36v; 164/154 275–275v
- Bomst** (Kreis) 141/152 318
- Bonifazius-Verein** (Paderborn) 98/149 181–182v
- Bonin (von)** (Adelsgeschlecht)
- Präsentationsrecht im Herrenhaus 26/143 57–58, 27/143 76v
- Bonn** (Oberbergamtsbezirk) 107/150 150
- Borsäure und Borax**
- Verbot als Konservierungsmittel 32/144 54v–68
- Börse/Börsengesetz** 28/143 127–127v, 29/143 153–166; 77/147 165v, 175–175v; 81/148 19–20; 146/153 128–129v; 165/154 293v–297; 171/155 76–78; 183/156 125v–126v, 184/156 140v–141v, 191/156 238–238v, 243v–244
- Berlin 29/143 155v
- Krise der Preußischen Hypotheken-Aktien-Bank 1/141 245
- Borsig-Werke** 71/147 51v
- Bosnien und Herzegowina** 198/157 80, 86v–87
- Brandenburg** (Provinz)
- Ansiedlungspolitik 82/148 68v–73v
- Ausgrabungen, Information Wilhelms II. 131/152 134
- Landwirtschaft, Verschuldungsgrenze (Gesetz 1906) 130/152 57
- landwirtschaftlicher Wetterdienst 121/151 153v
- Ordenssachen anlässlich Kaisermanöver 1902 bzw. 1903: 48/145 91–94v; 67/146 242v
- Straßenbau, Provinzialdotationen 14/142 180–180v, 183v–185
- Wasser/Wasserbau 60/146 118; 68/VI 9, 12, 41v; 89/148 230v
- Branntwein** (Besteuerung, Konsum u. Monopol) 6/141 338–345v; 8/142 3–3v, 9/142 6–11v; 136/152 188v, 208v; 159/154 140v–141; 173/155 117–127; 183/156 119v, 125, 190/156 224–225, 191/156 236, 253, 192/156 266v; 195/157 40v–41, 43, 44–45v, 198/157 88–89
- Ring deutscher Spiritusfabrikanten; Wein/Weinsteuern

Brasilien

- Export von Kaffee *191/156* 256, 257

Braunschweig (Bundesstaat)

- Bundesrat, abweichendes Stimmverhalten *196/157* 67v–68

- Gesetzgebung, Verhältnis zur Reichsgesetzgebung *14/142* 199v–200

Bremen (Freie und Hansestadt) *59/146* 111v

- Fleischbeschaugesetz, Durchfuhr u. Ausführungsbestimmungen *79/148* 6v–9v, *83/148* 94v–97v

- Schiffsabgaben *71/147* 40v

- Territorium, Abtretungen Preußens *2/141* 253v–254; *59/146* 110v–111v; *82/148* 46v–49;

111/150 256v–257v, *113/150* 303–305v

→ Hansestädte (allgemein)

Brennsteuer

→ Branntwein (Besteuerung, Konsum u. Monopol)

Breslau (Oberlandesgerichtsbezirk) *75/147* 134–135v**Breslau** (Stadt) *209/158* 109

- Beamte u. Offiziere, Besoldung/Servisklasse *66/146* 192–192v

- Wasser/Wasserbau *68/VI* 13, 17v, 37v–38

Briesen (Kreis) *125/151* 265–268v, *126/151* 280; *174/155* 140**Bromberg** (Regierungsbezirk) *59/146* 99v–100

- Schulstreik 1906: *149/153* 151v, 152v, 159

- Sprachenpolitik der Oberpostdirektion *28/143* 110–111, 123

- Wahlen 1903: *88/148* 197v

Bromberg (Stadt) *59/146* 101**Bromberger Bank** *116/151* 60**Bücher**

→ Presse/Pressepolitik

Buddenbrock'sche Erben (Freiherren)

- Herrschaft Ossen, Verkauf *119/151* 112, 114v–118v

Bukowina

- Handelsvertrag Österreich–Ungarns mit Deutschland, Einbindung *100/150* 8

Bulgarien

- Export von Nahrungsmitteln *121/151* 136; *151/153* 241v

Bülow (von) (Adelsgeschlecht)

- Präsentationsrecht im Herrenhaus *26/143* 57–57v

Bund der Industriellen (BdI) *130/152* 78

Bund der Landwirte (BdL) *53/145* 243v; *100/150* 18–18v; *173/155* 108v, *174/155* 148v–149; *175/156* 3, *184/156* 141

Bundesrat

- Arbeitsrecht, kaufmännische Dienstverhältnisse *59/146* 111v–112v; *73/147* 98–112

- Ausländer, Überwachung russischer Flüchtlinge *126/151* 274v, 282v, *127/151* 296v–303v

- Bankgesetz, Novelle (1909) *201/157* 129v–134v

- Bauforderungen, Sicherungsgesetz (1909) *107/150* 151–155

- Beamtenbesoldung *10/142* 68–74; *38/144* 199–202v; *43/145* 18–19v; *66/146* 189–205; *183/156* 119–128; *195/157* 47–47v

- Börsengesetz, Novelle (1908) *28/143* 127–127v, *29/143* 156–166; *165/154* 293v–297; *171/155* 76–78

- bürgerliche Ehrenrechte u. Armenunterstützung *196/157* 74

- Daily Telegraph-Affäre *200/157* 107v, 108v

- Elsaß-Lothringen, staatsrechtliche Stellung *132/152* 122v–131

- Fleischbeschau, Ausführungsbestimmungen (1902) 32/**144** 52–68, 34/144 136v, 139–144v; 79/**148** 6v–9v, 83/148 94v–97v
- Gerichtsorganisation/Justizreform 163/**154** 230v–236v
- - Haftentschädigungsgesetz (1904) 71/**147** 3–17v
- Geschäftsordnung/Geschäftslage/Sitzungstermine 186/**156** 179v–181
- - Geheimhaltung 171/**155** 77v–78; 208/**158** 89v–90
- - keine abweichenden Stellungnahmen der preuß. Ressorts zu einem preuß. Entwurf 73/**147** 110v–111
- Grenzsperrn wg. Viehseuchen, Kostenteilung zwischen Preußen u. dem Reich 196/**157** 65v–73v
- Handelsvertrag mit den USA 130/**152** 65
- Hypothekenbanken/Hypothekarkredit, Mündelsicherheit kommunaler Schuldverschreibungen 20/**142** 264v–266v
- Landwirtschaftspolitik, Fleischsteuerung 147/**153** 131v
- Militärpolitik
- - Friedenspräsenz- u. Wehrpflichtgesetz (1905) 96/**149** 111v–121
- - Militärtarif u. Freifahrtkarten für Beurlaubte 88/**148** 185–191v
- - Militärversorgungswesen 57/**146** 4v–16v; 91/**148** 259–259v
- - Wohnungsgeld u. Servisklasse 66/**146** 189–205
- Münzpolitik 130/**152** 45v–54v; 186/**156** 175–176v; 205/**158** 48v
- Pressepolitik 43/**145** 19v–26v
- Rechtschreibreform 29/**143** 137v–141v; 46/**145** 79–82v, 50/145 123, 125
- Reform des Bundesrats im Zusammenhang mit Wahlrechtsreform in Preußen 132/**152** 106
- Reichsfinanzreform 183/**156** 119–128, 191/156 236–260, 192/156 264; 195/**157** 40–45v, 198/157 87v–96
- Reichshaushalt
- - für 1901: Defizitfinanzierung über Anleihe 28/**143** 79–88v
- - für 1902: 38/**144** 195v, 39/144 209–209v, 212, 215
- - für 1903: 53/**145** 217v, 222–222v, 224
- - für 1906: 139/**152** 269v
- Reichstag
- - Mitglieder, Diäten u. Entschädigungen 39/**144** 206v, 207v
- - Wahlreglement, Änderung (1903) 58/**146** 57v–65
- Rennwettgesetz (Entwurf) 81/**148** 38–42
- Schiffsabgaben 68/**VI** 24v–25; 171/**155** 78v–87v; 208/**158** 88v–91
- Sozialpolitik
- - Arbeitskammern 193/**157** 10–15v
- - Arbeitsschutz: Baukontrolleure aus der Arbeiterklasse 209/**158** 107–107v
- - Gewerbeberichtigungsgesetz, Novelle (1901) 20/**142** 244–259
- - Heimarbeit in der Tabakindustrie 146/**153** 125–127v
- - Reichsversicherungsordnung/Krankenversicherung 55/**145** 258–260v; 204/**158** 1v–6v
- - Unterstützungswohnsitzgesetz 82/**148** 57v–62v
- - Witwen- u. Waisenversorgung, Dotierung (Antrag Heim) 35/**144** 154–170
- Steuerpolitik
- - Branntweinsteuer 9/**142** 6–11v
- - Brausteuern 159/**154** 134–148
- - Zuckersteuer 41/**144** 261, 263v
- Tierärzte, Prüfungsvorschriften 44/**145** 60–64v
- Vogelschutz 188/**156** 197–198v

- Zollpolitik
- - Tarif von 1902: 27/143 66–71v; 123/151 197, 203–206v
- - Zuckerausfuhrprämien 34/144 108v–109
- Ernennungen; Matrikularbeiträge; Rang- und Titelverhältnisse; Reichsfinanzreform
- Bundesstaaten** (allgemein)
- Arbeitskammern 193/157 10–15v
- Beamtenpolitik 26/143 32v
- - Wechsel zwischen Bundesstaaten 41/144 273v, 279v–281
- Bundesfürsten, Beschwerden über verspätete Bundesratsvorlagen des preuß. Staatsministeriums 201/157 129v–130
- Finanzlage 28/143 83, 87; 35/144 155v–157, 39/144 212
- Gerichtsorganisation/Justizreform 161/154 172–174, 163/154 230v–236v
- Gesetzgebung, Verhältnis zur Reichsgesetzgebung 14/142 199v–200
- Hypothekendarlehen/Hypothekarkredit
- - Mündelsicherheit der Pfandbriefe 12/142 120–134
- Matrikularbeiträge 191/156 247v–250v
- Militärversorgungswesen 57/146 7v–8, 13; 73/147 77–77v
- Pressepolitik 43/145 22v–23, 24v, 26–26v
- Privatnotenbanken 201/157 134–134v
- Rechtschreibreform 27/143 60v, 29/143 137v–141v; 46/145 79v, 50/145 123, 125
- Reichsfinanzreform 192/156 267–267v
- Schlachtviehversicherung 53/145 235–245
- Verhältnis Preußen/kleinere Staaten 71/147 7–7v
- Wasser/Wasserstraßen
- - Reinhaltung 4/141 316–326
- - Schiffsabgaben 189/156 208–212
- [einzelne Bundesstaaten]; Matrikularbeiträge; Reichsfinanzreform
- Büren** (Kreis)
- Zuordnung bei Teilung des Regierungsbezirks Arnberg 26/143 41v
- Burenkrieg** 12/142 156; 163/154 214, 225
- Bürgerliche Ehrenrechte**
- Beamte; Wahlen
- Bürgerliches Gesetzbuch** (BGB)
- Anwendung der neuen Rechtschreibung 29/143 137
- Juristenausbildung, Niveau 31/144 4–4v
- Landarbeiter, Abgangszeugnis 14/142 192–192v
- Versicherungsrecht 94/149 29–29v
- Bürokratie**
- Verwaltungsreform
- Bütow** (Kreis) 58/146 62; 149/153 147

- Charlottenburg** (b. Berlin) (Stadt)
- Präsentationsrecht im Herrenhaus 107/150 127v–128
- Chile-Salpeter**
- Erwerb von Lagerstätten 20/142 266v–273v
- China-Expedition** (1900) 53/145 218v–219
- Abwicklung 1/141 220v–221, 240v–243v; 10/142 48–49v, 19/142 223
- - Ersatztruppen 1901 (Gesetzentwurf) 15/142 211v–213
- Besatzungstruppen, Kosten 38/144 197–197v
- Clausthal** (Oberbergamt) 163/154 240v

- Cleve** (ehem. Herzogtum) 213/158 170
- Congregatio de propaganda fide**
→ Kirche (katholische)
- Cosel** (Kreis) 68/VI 13
- Cuxhaven** (Stadt) 66/146 200v
- Czarnikau** (Kreis) 49/145 100v–101v; 192/156 284v
- Czartoryski (von)** (polnisches Adelsgeschlecht)
- Verweigerung der Gründung eines Fideikommisses 79/148 10–10v, 82/148 78v
- Daily Telegraph-Affäre** 199/157 100–101, 200/157 103, 105–109v
→ Presse/Pressepolitik
- Daimler-Motoren-Gesellschaft** (Stuttgart-Untertürkheim) 131/152 133
- Dänemark** 90/148 254v, 255v; 151/153 239v
- Export von Nahrungsmitteln nach Deutschland 32/144 67; 121/151 139v, 124/151 232–234v; 151/153 232v, 241v, 242v, 247v, 250v, 253v, 257, 258–258v, 259v–260v
- Handelsvertrag mit Deutschland 100/150 11v, 16v
- Krieg von 1864: 85/148 169v–170v, 91/148 259
- Neutralität in einem kommenden Krieg 156/154 23
- Dänen** (als Minderheit) 145/153 69v, 150/153 190v, 194v–195, 197, 198v–199, 200–200v
- Beamte u. Rechtsanwälte, Zulassung 110/150 250v
- Sprachenpolitik 149/153 160
- - Optantenkinder-Vertrag (1907) 156/154 18–23v
→ Deutscher Verein für das nördliche Schleswig
- Danzig** (Regierungsbezirk) 88/148 197v–198
- Danzig** (Stadt/Stadtkreis) 12/142 114v; 53/145 194; 66/146 200v; 162/154 188v–189; 181/156 101v; 209/158 112
- Wirtschaft 53/145 246–247v
- Danziger Niederung** (Kreis) 53/145 194
- Danziger Privat-Aktienbank** 141/152 300
- Darlehnskassen** (Plan)
→ Kriege/Kriegsvorbereitung
- Denkmäler/Denkmalpflege** 6/141 352; 14/142 186v
- für Friedrich (Kaiser)
- - Berlin 94/149 46–46v
- - Charlottenburg (b. Bln.) 107/150 127v
- für Friedrich II. (König) in Emden 23/143 6v–7
- für Friedrich Wilhelm (Kurfürst) in Emden 23/143 6v–7
- für Wilhelm I. (Kaiser)
- - Brandenburg (Provinzialdenkmal) 12/142 154–154v
- - Grafschaft Mark 26/143 36v
- - Münster 213/158 176
→ Ausgrabungen
- Deutsch Krone** (Kreis) 53/145 208, 209; 169/155 57
- Deutsche Bank** 2/141 289v–290
- Deutsche Bauernbank GmbH** (Danzig) 156/154 31, 161/154 181v, 183, 186, 164/154 262, 278v, 281; 169/155 61–61v
- Deutsche Grundschuld-Bank** 2/141 290v
- Deutsche Landwirtschaftsgesellschaft (DLG)** 121/151 153v–154; 147/153 131; 207/VI 149v
- Deutsche Mittelstandsbank (Mittelstandskasse) zu Posen** 84/148 110–113; 131/152 105v, 135/152 172v, 179v; 156/154 31, 161/154 181v, 183, 186, 164/154 262, 278, 281; 169/155 61–61v

- Deutsche Nachrichten** 212/158 144, 145v
Deutsche Tageszeitung 147/153 136; 171/155 77
Deutscher Beamtentag (1909) 211/158 138v, 212/158 144–152
Deutscher Bergarbeiterverband 104/VI 63v–64, 65v–66
Deutscher Evangelischer Kirchenausschuß
→ Kirche (evangelische)
Deutscher Flottenverein
- Ordensvorschläge 6/141 353v–355v; 19/142 241–242v; 24/143 22v–24, 25/143 26–26v
Deutscher Handelstag 20/142 250, 251; 115/151 44; 130/152 78, 132/152 96; 173/155 119v
Deutscher Handwerkertag 99/149 192
Deutscher Juristentag (Bamberg 1900) 43/145 21v
Deutscher Landwirtschaftsrat 34/144 136v; 53/145 235v–236; 81/148 19–20; 95/149 86v, 99/149 191–192; 173/155 119–120; 205/158 52
Deutscher Reichs- und Preußischer Staatsanzeiger 16/142 216v; 89/148 237v; 118/151 88v; 200/157 106v
Deutscher Sparkassenverband 62/146 145v, 149v, 66/146 230v–231v
Deutscher Verein für das nördliche Schleswig 89/148 229v
Deutsches Zuckersyndikat GmbH (Berlin) 34/144 108–135v, 36/144 172–188, 41/144 259–271v
Deutschkonservative Partei
→ Konservative Partei/Deutschkonservative Partei
Deutsch-Südwestafrika
- Aufstand 1906/07, Schutztruppe 152/153 270v–282v
- Besiedelung durch ehemalige Angehörige der Schutztruppe 139/152 271v, 273v–274v
Deutschtumspolitik
→ Ansiedlungspolitik/Ansiedlungskommission für Westpreußen und Posen; [einzelne nationale Minderheiten]; [einzelne Territorien]
Deutsch-Wilmersdorf (Stadtkreis)
→ Wilmersdorf (Stadtkreis)
Dienstgebäude (allgemein)
- Dekorierung u. Kostenübernahme 111/150 260v–261, 113/150 302–302v; 129/152 40v–41v, 130/152 44–45; 188/156 198v–200; 198/157 80–80v
→ [einzelne Behörden]
Diplomaten
→ Rang- und Titelverhältnisse
Direktion der Disconto-Gesellschaft (Bank) 123/151 195
Dirschau (Stadt) 209/158 112
Disconto-Gesellschaft (Bank)
→ Direktion der Disconto-Gesellschaft (Bank)
Disziplinarsachen
- allgemein/Grundsätze 29/143 133v; 51/145 147v–148; 93/149 13v–17v; 125/151 255–255v; 187/156 190v–191
- - Beschleunigung der Verfahren bei Volksschullehrern 43/145 39–39v
- - öffentliche Kritik durch Beamte an Maßnahmen der Staatsregierung 162/154 188–188v; 212/158 154–159

- Einzelfälle 8/142 2v–3, 13/142 161v, 18/142 220–220v, 21/142 281–281v; 23/143 8v, 24/143 24, 25/143 26v–27; 32/144 70, 37/144 192v, 40/144 229v; 42/145 16, 44/145 68v, 47/145 85v, 49/145 96v, 51/145 147v–148, 56/145 275; 60/146 124–124v, 64/146 173v, 183v–184, 65/146 186, 67/146 251, 70/146 271–272; 72/147 72, 74/147 115, 76/147 158v–159; 84/148 113–116, 137–137v, 85/148 173, 86/148 178v, 87/148 182v–183, 91/148 265; 92/149 1, 93/149 25, 95/149 93–93v, 97/149 160v, 99/149 213; 106/150 125, 109/150 207, 111/150 272v; 116/151 63v–64, 120/151 120, 127/151 304; 133/152 139, 134/152 140, 140/152 282v; 143/153 14, 148/153 138v; 155/154 2–3v, 158/154 100v, 164/154 285v; 166/155 8, 167/155 13v–14v, 24v, 170/155 74; 178/156 50, 186/156 188–188v, 187/156 190v, 189/156 212–212v; 194/157 25v, 197/157 78, 203/157 148; 211/158 141v, 212/158 154–159

→ Arbeiter/Arbeitsrecht; Beamte

Disziplinarhof (für das Reich) 69/146 261

- Entscheidungen betr. Wahlrecht der Beamten 88/148 203

Disziplinarhof (für die Schutzgebiete) 69/146 261

Disziplinarhof für nicht richterliche Beamte 212/158 155v–156, 157v

- Dank des Staatsministeriums an Präsident Meinecke 69/146 263v–264

Dividendensteuer 204/158 29

→ Gesellschaftssteuer (AG, GmbH usw.); Stempel (Abgabe)/Stempelsteuer

Domänen

- Veräußerung, Gültigkeit von Edikt u. Hausgesetz v. 1808/09 19/142 225, 227v, 229v

→ Ansiedlungspolitik/Ansiedlungskommission für Westpreußen und Posen; Grundbesitz/
Großgrundbesitz; Ministerium für Landwirtschaft, Domänen und Forsten

Donau (Fluß) 68/VI 25v

Dortmund (geplanter Regierungsbezirk) 12/142 151–154; 26/143 36–45v

Dortmund (Kreis) 26/143 39

Dortmund-Ems-Kanal 68/VI 26v; 78/147 208; 96/149 102

Dortmund-Hannover-Kanal 78/147 212v

Dortmund-Rhein-Kanal 68/VI 26v; 78/147 210v

Dreiklassenwahlrecht

→ Wahlen (Preußen)

Dresdner Bank 95/149 81

Dresdner Kreditanstalt 141/152 299

Duelle

→ Militär

Dünger

→ Chile-Salpeter; Landwirtschaft

Düsseldorf (Regierungsbezirk) 2/141 271v

- Domänenverkauf zur Finanzierung der Ansiedlungspolitik im Osten 33/144 80

- Oberlandesgerichtsbezirk 75/147 129–138

Düsseldorf (Stadt) 209/158 109

Düsseldorf (Wahlbezirk) 50/145 129v

Echo de Paris 160/154 150v

Einigungsämter (in arbeitsrechtlichen Fragen)

→ Gewerbeberichte

Einkommensteuer und Ergänzungssteuer 71/147 51; 123/151 181–196v; 162/154 190–198;

172/155 98v; 175/156 9v–11; 195/157 56–59; 204/158 23v–26

Einwanderung

→ Ausländer; Bevölkerung/Bevölkerungsbewegung

Eisenacher Kirchenkonferenz

→ Kirche (evangelische)

Eisenbahn

- Ansiedlungspolitik, Unterstützung 40/144 246v–247v; 49/145 99v
- - Plakatwerbung 47/145 85v–87
- Bauten 68/VI 27v–28; 155/154 14v; 172/155 99; 175/156 11–12v
- - Abgeordnetenhaus-Enquête 1873: 103/150 94–94v; 104/VI 82
- - Elektrifizierung 198/157 95v–96
- Beamte
- - Besoldung 10/142 62–68; 84/148 119v–129; 107/150 143v; 204/158 26–27v, 214/158 179–194v
- - Entlassung wg. Teilnahme an Wahlrechtsdemonstrationen 128/152 14–14v
- - Ostgebiete, Verstärkung des Anteils Deutscher 28/143 122v–124v
- - Vorbildung der Präsidenten von Eisenbahndirektionen 62/146 156, 64/146 174–179v
- Beiräte 52/145 184
- - Bezirkseisenbahnrat Posen 144/153 41v
- - Landeseisenbahnrat 9/142 20; 69/146 255v–256v; 115/151 38, 43, 45, 49; 132/152 94v–95; 144/153 42v, 45v–46, 151/153 245; 167/155 17v–18
- Betriebsmittelgemeinschaft mit Süddeutschland/Staatsbahn-Wagenverband 96/149 125–142; 115/151 36–49; 128/152 35–35v, 132/152 97v–100v; 201/157 120v
- Eisenbahndirektionen
- - Altona 71/147 51v
- - Berlin 123/151 211; 212/158 147v
- - Danzig, Präsident 184/156 160v–161
- - Elberfeld 71/147 51v
- Etat/Finanzen
- - für 1899–1903: 58/146 66–66v
- - für 1902: 24/143 20
- - für 1903: 49/145 103
- - für 1906–08: 172/155 91–95v
- - für 1908: 167/155 11–11v
- - Annahme von deutschen Privatbanknoten 201/157 134v–135
- - Ausgleichsfond 58/146 65–74v
- - Einnahmen bei Ausbruch eines Krieges 131/152 113v
- - Kommunalabgaben 123/151 210v–213v
- Funktelegraphie 167/155 20–24
- internationale Verträge u. staatsrechtliche Zuständigkeiten des Reichs u. Preußens 10/142 82–83, 99–101v
- Linien
- - Arnsberg–Dortmund bzw. –Soest 26/143 43, 44v–45
- - Keetmannshoop (Deutsch-Südwestafrika) 152/153 271v
- - Leobschütz–Deutsch-Rasselwitz 68/VI 28
- - Main-Neckar-Bahn 96/149 128, 138
- - Memel–Rußland 116/151 61v–62, 118/151 75v–76, 77, 84v, 85v–86
- - über Ossen (Krs. Großwartenberg, Plan) 131/152 104v
- - Paderborn–Altenbeken 30/143 201
- - Tilsit–Rußland 118/151 76–76v
- Militärtransporte bei Unruhen 128/152 13v–14
- ministerielle Zuordnung 29/143 143–144v, 147–147v
- Neben- u. Kleinbahnen 34/144 132v; 84/148 116; 155/154 14v; 198/157 86v
- Ruhrbergarbeiterstreik (1905), Auswirkungen 103/150 99v–100v; 104/VI 74v–78

- Tarife/Tarifreform *19/142* 237–239v; *115/151* 36–49
- - Fracht- u. Ausnahmetarife *9/142* 12–22v, *12/142* 117–120; *33/144* 72–77v; *69/146* 254–257; *90/148* 247v–253av; *93/149* 17v–18v; *104/VI* 76v–77v; *124/151* 232–234v; *144/153* 35, *151/153* 235–235v, 244–247v, 264v; *167/155* 15v–20; *211/158* 138v–141
- - Freifahrtkarten für Behörden, Vereine u. Parlamentarier *111/150* 259–259v
- - Freifahrtkarten für Flüchtlinge aus Rußland *128/152* 36v–38
- - Militärtarif/Freifahrtkarten für Beurlaubte *10/142* 83–89v; *88/148* 185–191v; *132/152* 131–134v
- - Personentarife (allgemein) *9/142* 30v, *21/142* 278v; *28/143* 118–120; *40/144* 246v–247v; *132/152* 94–100v
- Unfälle *30/143* 201
- Verstaatlichung einzelner Privateisenbahnen *63/146* 167v–168v
- Viehtransporte *101/150* 50v–51, 56v
- Verwaltungsreform *204/158* 32v–33
- Arbeiter/Arbeitsrecht; Ernennungen; Fahrkartenstempel/Fahrkartensteuer; Generalkonferenz der deutschen Eisenbahnen; Radsatzgemeinschaft (Syndikat); Rang- und Titelverhältnisse; Reichsamt für die Verwaltung der Reichseisenbahnen; Trierer christlicher Verband von Handwerkern und Arbeitern der Staatseisenbahnen; Verband der Eisenbahnassistenten
- Eisenbahnzeitung** *66/146* 229v
- Eisleben** (Gewerbegericht) *85/148* 163
- Elbe** (Fluß) *5/141* 333v; *78/147* 210; *82/148* 45; *96/149* 108v–109; *138/152* 260v; *171/155* 79v, 83v
- Hochwasser *60/146* 116v; *207/VI* 163v–165v
- Schifffahrt/Schifffahrtsabgaben *9/142* 15–15v, 18v, *12/142* 117–120; *34/144* 116v, *36/144* 179v; *68/VI* 25v; *71/147* 18–46
- Elbe-Trave-Kanal** *12/142* 116
- Elbing** (Stadt- u. Landkreis) *53/145* 194; *169/155* 57
- Elektrizität/Elektrifizierung**
- Besteuerung *190/156* 230–233v, *191/156* 253, 259–259v, *192/156* 264v–268; *195/157* 41–41v, 43–43v, *198/157* 95v–96
- Eisenbahn *198/157* 95v–96
- rheinisch-westfälischer Industriebezirk *128/152* 27v–32v
- Elsaß-Lothringen** *171/155* 82v
- Beamtenpolitik *31/144* 30v; *53/145* 203; *214/158* 186v
- - Wechsel in den preußischen Staatsdienst *41/144* 273v, 279v
- Brausteuer *198/157* 93v–94
- Eisenbahn *96/149* 134v; *132/152* 95v; *150/153* 219
- Elsässer (MdR) u. die lex Trimborn betr. Witwen- u. Waisenversicherung) *190/156* 218v
- Fleischversorgung *121/151* 138; *151/153* 233v
- Handelsvertrag mit Österreich-Ungarn *101/150* 45v, 54v, 67v, 70
- Krönungsjubiläum 1901: *7/141* 375
- Militär, Dislokation *96/149* 112v
- Ordenssachen anlässlich Kaisermanöver 1908: *193/157* 2–3v
- Schulpolitik, Mädchenbildung *181/156* 105v
- staatsrechtliche Stellung *132/152* 122v–131; *198/157* 93v–94; *212/158* 160–161
- Vereins- u. Versammlungsrecht *168/155* 44v
- Zuckerfabriken *36/144* 178v–179
- Ems** (Fluß) *96/149* 102
- Emscher** (Fluß) *78/147* 211v–212
- Emschertal-Kanal** *15/142* 206, 208
- Enteignungen**
- Ansiedlungspolitik/Ansiedlungskommission für Westpreußen und Posen

Erbschaftssteuer/Nachlaßsteuer *114/151* 4v–5, 10v, 12v, 14, 15–20; *136/152* 188v, 191, 195; *191/156* 236, 239–247, 250–250v, 253, *192/156* 266v; *195/157* 40v, 41v, 42v, 44, *198/157* 91–92v, 94–95v; *215/158* 198

- Erbrecht (des Staates) *198/157* 90v–90

Erdöl/Erdölsteuer

- Förderung, Sicherheitsstandards in der Provinz Hannover *55/145* 268v–269

- Import *55/145* 268v

- - Unabhängigkeit vom Standard-Oil-Trust *79/148* 11v

- Petroleumsteuer *191/156* 255v–256

Ergänzungssteuer

→ Einkommen- und Ergänzungssteuer

Ermland (Landschaft) *145/153* 69v; *211/158* 140

Ernennungen (Einzelfälle) *192/156* 263v–264

- Ansiedlungskommission, Präsident *66/146* 224v; *189/156* 202–203, *190/156* 233v–234v

- Berghauptmann Bonn *83/148* 81–81v, *89/148* 239v–240v

- Bundesratsbevollmächtigte *46/145* 75v; *94/149* 43v, *95/149* 94v; *109/150* 207, *110/150* 253–253v; *120/151* 120, *125/151* 245v; *139/152* 269; *149/153* 140v; *165/154* 292–292v

- Eisenbahnbeamte

- - Direktion Berlin *106/150* 121

- - Direktion Bromberg *62/146* 156, *64/146* 179v–180; *106/150* 120v–121

- - Direktion Elberfeld *62/146* 155v, *64/146* 175v

- - Direktion Essen *106/150* 120

- - Direktion Hannover *62/146* 155v, *64/146* 175v; *106/150* 120

- - Direktion Kattowitz *106/150* 121

- - Direktion Köln *62/146* 155

- - Direktion Königsberg *106/150* 120v

- - Direktion Mainz *62/146* 155v, *64/146* 175, 177

- - Direktion Münster/Westf. *62/146* 156, *64/146* 179v–180

- - Direktion Posen *62/146* 155; *106/150* 120–120v

- - Direktion Straßburg *64/146* 177

- Justizprüfungskommission, Präsidenten *106/150* 118v

- Klosterkammerpräsident Hannover *12/142* 145v–146

- Konsistorialbeamte Hannover *76/147* 141

- Landräte

- - Grimmen *21/142* 281–282v

- - Köln-Land *50/145* 140–140v

- - Paderborn *95/149* 76–80v, *96/149* 148–148v, *98/149* 162, 179–189v

- - Rybnik *93/149* 13

- - Soldin *40/144* 229–229v

- Ministerialbeamte (sonstige)

- - Finanzministerium *21/142* 278; *118/151* 92v; *210/158* 130–131

- - Handelsministerium *1/141* 245–245v; *83/148* 81–81v

- - Justizministerium *39/144* 222v–223; *78/147* 205v; *194/157* 25

- - Kultusministerium *51/145* 143–143v; *76/147* 141v–142

- - Landwirtschaftsministerium *107/150* 129v–130, 156; *122/151* 177–177v

- - Ministerium der öffentlichen Arbeiten *12/142* 155–155v; *62/146* 155, *64/146* 180–182v;

106/150 119v; *201/157* 120–120v

- - Reichsschatzamt *110/150* 253–253v; *141/152* 289v

- - Staatsministerium, Literarisches Büro *43/145* 38; *84/148* 129–129v

- Oberlandforstmeister *10/142* 97v–98v

- Oberpräsidenten
 - Brandenburg *111/150* 256; *215/158* 199
 - Hessen-Nassau *165/154* 290
 - Ostpreußen *165/154* 289v–290
 - Posen *61/146* 128–128v
 - Sachsen *140/152* 282; *175/156* 7v
 - Schlesien *69/146* 253v–254
 - Schleswig-Holstein *140/152* 282; *156/154* 18–23v, *157/154* 54–54v
 - Westpreußen *119/151* 101–102
- Polizeipräsidenten
 - Berlin *54/145* 251v; *165/154* 292v–293v; *175/156* 7v
 - Frankfurt/M. *79/148* 5v, *80/148* 16–16v, *82/148* 79–79v
 - Hannover *61/146* 129v
 - Kassel *61/146* 129v–130
 - Kiel *61/146* 129v–130
 - Rixdorf (b. Berlin) *14/142* 164–164v
 - Stettin *61/146* 130
- Provinzialbeamte
 - Danzig *31/144* 48
 - Frankfurt/O. *85/148* 172v
 - Münster *98/149* 186, 187–188
 - Oppeln *85/148* 172v
 - Potsdam *77/147* 184
- Provinzialsteuereindirektoren *43/145* 39v–40
- Räte 1. Klasse *96/149* 142–143
- Regierungspräsidenten
 - Aachen *157/154* 54v–55v
 - Allenstein *175/156* 7v, *192/156* 263
 - Arnberg *12/142* 152v, 153v; *61/146* 129v; *165/154* 292v–293; *172/155* 100v; *175/156* 7v
 - Breslau *54/145* 251v; *201/157* 117–117v
 - Bromberg *61/146* 128v–129
 - Danzig *54/145* 252
 - Dortmund (geplant) *12/142* 152v, 153v
 - Düsseldorf *61/146* 128v
 - Frankfurt/O. *54/145* 251v; *69/146* 253v–254; *71/147* 66; *140/152* 282
 - Hannover *61/146* 129
 - Hildesheim *61/146* 129
 - Königsberg *61/146* 128v
 - Köslin *61/146* 129–129v; *192/156* 263v; *194/157* 26–26v
 - Liegnitz *31/144* 47
 - Lüneburg *187/156* 191–191v
 - Magdeburg *61/146* 129; *175/156* 7v
 - Marienwerder *12/142* 150v; *120/151* 121v, 122v, *121/151* 131–132
 - Merseburg *212/158* 159–159v
 - Minden *61/146* 128v; *165/154* 293
 - Oppeln *2/141* 248; *172/155* 100–100v
 - Osnabrück *31/144* 48; *192/156* 263–263v; *201/157* 117–117v
 - Potsdam *72/147* 69
 - Stade *212/158* 159–159v

- - Stralsund *184/156* 163v–164, *190/156* 234
- - Trier *65/146* 186v; *175/156* 7v
- Richter
- - Disziplinarhof für die nicht richterlichen Beamten *69/146* 259v–263v
- - Düsseldorf *110/150* 252–253; *196/157* 62
- - Gerichtshof zur Entscheidung der Kompetenzkonflikte *85/148* 172v–173; *97/149* 155v; *107/150* 155–156
- - Kammergericht *6/141* 348v; *88/148* 212; *133/152* 138v
- - LG Allenstein *55/145* 254; *110/150* 252–253
- - LG Aurich *110/150* 252–253
- - LG Bartenstein (Krs. Friedland) *84/148* 107
- - LG Beuthen/OS *76/147* 140
- - LG Bielefeld *8/142* 4
- - LG Gnesen *87/148* 183
- - LG Göttingen *110/150* 252–253
- - LG Graudenz *8/142* 4
- - LG Hildesheim *140/152* 282v
- - LG Kassel *110/150* 252–253
- - LG Koblenz *110/150* 252–253
- - LG Landsberg a. d. Warthe *122/151* 177v
- - LG Marburg *65/146* 186–186v
- - LG Neisse *110/150* 252–253
- - LG Osnabrück *49/145* 103–103v
- - LG Ostrowo *44/145* 53
- - LG Posen *69/146* 264
- - LG Potsdam *31/144* 2v
- - LG Ratibor *44/145* 53
- - LG Saarbrücken *133/152* 138
- - LG Schweidnitz *122/151* 177v
- - LG Tilsit *79/148* 2v
- - LG Torgau *75/147* 138v
- - OLG Breslau *12/142* 156v–157; *124/151* 225v–226; *133/152* 138v
- - OLG Celle *106/150* 118v–119
- - OLG Frankfurt/M. *76/147* 140v–141; *133/152* 138v
- - OLG Hamm *122/151* 177v–178; *133/152* 138v
- - OLG Kassel *106/150* 119
- - OLG Kiel *80/148* 15v; *124/151* 226–231v
- - OLG Köln *26/143* 56; *106/150* 118v; *133/152* 138v; *196/157* 62
- - OLG Marienwerder *152/153* 270
- - OLG Naumburg *87/148* 183; *133/152* 138v; *196/157* 62
- - OLG Posen *6/141* 348v; *133/152* 138
- - OLG Stettin *152/153* 270v
- - OVG *33/144* 77–77v, *34/144* 148v; *44/145* 58; *169/155* 53, *171/155* 78–78v, *172/155* 99v–100; *210/158* 130v–131
- Reichs-Limes-Kommission, Ausschußvorsitzender *46/145* 83–83v
- Reichsversicherungsamt, nichtständige Vertreter *40/144* 243v–246v; *58/146* 55–55v
- Ritterschaftsrat der Kalenberg-Grubenhagenischen Landschaft (Hannover) *51/145* 144–144v, *52/145* 186v–187
- Seehandlungspräsident *196/157* 62v–63

- Staatsanwälte
- - Kassel 29/143 150v
- - OLG Celle 82/148 78v–79
- - OLG Düsseldorf 135/152 142–142v
- Staatsschuldenverwaltung, Präsident 172/155 99v–101
- Unterstaatssekretäre
- - Finanzministerium 27/143 76–76v
- - Handelsministerium 121/151 132–132v
- - Innenministerium 172/155 100
- - Kultusministerium 165/154 291v–292v
- - Ministerium der öffentlichen Arbeiten 97/149 155–155v
- - Staatsministerium 113/150 302; 165/154 290
- Verwaltungsdirektor der Generalverwaltung der Kgl. Museen 141/152 335v–336
- [einzelne Behörden]; Kirche (katholische); Titelverleihungen; Versetzungsgesuche
- Ernennungen** (Grundsätze) 77/147 183v; 83/148 83, 86/148 177–178; 95/149 94–94v
- betr. Anstaltsgeistliche der Provinz Hannover 1/141 238–240
- betr. Ausscheiden aus dem Staatsdienst 138/152 259–260
- betr. Bauinspektoren 76/147 154–158
- betr. Beteiligung des Staatsministeriums 54/145 252–252v
- betr. Bürobeamte der Zentralbehörden 43/145 38, 45–50
- betr. Bundesratsbevollmächtigte 95/149 94v–95v
- betr. Elsaß-Lothringen, Sonderrecht 193/157 18
- betr. Exzellenzen (ohne Ernennung zum Wirklichen Geheimen Rat) 94/149 45v–46, 97/149 156–160
- betr. Forstbeamte 69/146 264–265v
- betr. Geheime Regierungsräte 67/146 246–246v
- betr. Geistlicher 118/151 89–91v
- betr. Gerichtshof zur Entscheidung der Kompetenzkonflikte 107/150 155v
- betr. Gewerbeaufsichtsbeamte 78/147 199–201v
- betr. Gleichstellung preußischer u. Reichsbehörden 33/144 82v–85
- betr. Kanzlei- u. Bürobeamte der Provinzialbehörden 43/145 34–37v
- betr. Käuflichkeit 210/158 131–135
- betr. Kommerzienräte/Geheime Kommerzienräte 90/148 255v–256; 210/158 131–135
- betr. Konfessionszugehörigkeit 95/149 76–80v, 98/149 162, 179–189v; 124/151 227v–231v
- betr. Krönungsjubiläum 1901: 4/141 326–329
- betr. Medizinal- u. Sanitätsräte 14/142 202v–203
- betr. mehrmalige Charakterisierung höherer Beamter 57/146 37–37v
- betr. Ministerialbeamte (sonstige) 12/142 155–155v; 64/146 180–182v
- betr. Oberbaudirektoren 64/146 181v–182v
- betr. polnische Gerichtsreferendare 99/149 212–213
- betr. Präsidenten der Ansiedlungskommission 189/156 202–202v
- betr. Präsidenten des Disziplinarhofs für die nicht richterlichen Beamten 69/146 259v–263v
- betr. Präsidenten von Eisenbahndirektionen 62/146 156, 64/146 174–179v
- betr. Präsidenten des Oberverwaltungsgerichts 171/155 78
- betr. Räte 1. Klasse 96/149 142v–143; 210/158 130v–131
- betr. Räte 2. Klasse 12/142 146
- betr. Rangerhöhung u. Ordensverleihung 141/152 289v–292
- betr. Rechnungsräte 76/147 151–153; 193/157 2–2v, 17v–18, 197/157 76–77v
- betr. Regierungspräsidenten 212/158 159v
- betr. Subalternbeamte 12/142 146–150v; 61/146 131–131v;

- betr. Verwaltungsgerichtsdirektoren 44/**145** 58v
- betr. Wirkliche Geheime Oberregierungsräte 64/**146** 180–182v
- betr. Wirkliche Geheime Räte 64/**146** 171v–172, 66/146 224v–226; 96/**149** 149–152; 213/**158** 170v–171v

→ Rang- und Titelverhältnisse

Ersatzlebensmittel

→ Wein/Weinsteuer; Zucker/Zuckersteuer

Essen (Eisenbahndirektionsbezirk) 104/**VI** 75–75v

Essen (Landgerichtsbezirk) 75/**147** 133v

Essen (Stadt- und Wahlkreis) 132/**152** 115v; 155/**154** 14v

Essig

- Handelsbeschränkungen 95/**149** 85–93

→ Branntwein (Besteuerung, Konsum u. Monopol); Verband Deutscher Essigfabrikanten

Esten

→ Balten/Balten-Deutsche

Evangelischer Oberkirchenrat

→ Kirche (evangelische)

Evangelischer Verein der Gustav-Adolf-Stiftung 98/**149** 181v

Exportverbot

- gegenüber Serbien 210/**158** 136v–137

→ Zoll

Fahrkartenstempel/Fahrkartensteuer 114/**151** 5, 20–28v, 34; 132/**152** 97, 136/152 188–190v, 191v–192v, 193v–194, 195, 196v–199, 200–208, 210v–211; 191/**156** 245, 251–252; 198/**157** 96

Festungen

- Posen, Entfestigung 2/**141** 248v–253v

Feuerbestattung

→ Hagener Verein für Feuerbestattung; Kirche/Konfession (allgemein)

Fideikomnisse

- deutsche, Begünstigung/Stempelnachlaß 28/**143** 121v–122v; 107/**150** 131–132v, 108/150 178–186v

- Fürstlich Hohenlohe-Schillingsfürstlicher Fideikommiß, Verkauf 46/**145** 76v–78v, 51/145 146v–147v; 108/**150** 184, 186v–187v; 116/**151** 60–61; 144/**153** 27–34v; 156/**154** 45v

- Fürstlich Hohenzollernscher Fideikommiß, Verkauf 21/**142** 275–278; 24/**143** 12–19v

- Goldschmidt-Rothschild'scher Fideikommiß 141/**152** 318–329

- Großherzoglich Sachsen-Weimar'scher Fideikommiß, Verkauf 46/**145** 77v

- Hansemann'scher Fideikommiß 116/**151** 54v

- Konfessionsklauseln 116/**151** 52a–60

- - jüdische 116/**151** 56, 57v–58; 141/**152** 319v–329

- - katholische 116/**151** 56, 57v–58

- polnische, Nichtgenehmigung (Familie Czartoryski) 79/**148** 10–10v, 82/148 78v

- Puttkamer'scher Fideikommiß (Plan) 116/**151** 52a–60

- Schwabach'scher Fideikommiß (Plan) 107/**150** 130v–133

Filehne (Kreis) 31/**144** 39–42v

Finanzielle Kriegsvorbereitung

→ Kriege/Kriegsvorbereitung

Finanzministerium 171/**155** 78–78v

- Geheimhaltung 213/**158** 166–166v

- Kompetenzstreit mit
- - Ministerium der öffentlichen Arbeiten wg. Eisenbahntarifreform *19/142* 239–239v
- - Innenministerium wg. Verlegung eines Oberpräsidiums *84/148* 118–119
- Minister
- - Amtswechsel Miquel – Rheinbaben *16/142* 215–216v, *17/142* 217–218
- - Dienstreisen *19/142* 240–241; *166/155* 2v–3v
- Finanzreform**
- Reichsfinanzreform
- Finnland** *90/148* Bl. 12 nach Bl. 257
- Finow-Kanal** *12/142* 115v
- Fischerei**
- Koppelfischerei (RegBez. Kassel) *172/155* 99
- Schutz vor Konkurrenz Bremens im abgetretenen Territorium *82/148* 47–48
- Fleisch und Fleischwaren**
- Fleischbeschaugesetz (1900), Ausführungsbestimmungen *32/144* 52–68, *33/144* 77, *34/144* 136–144v; *60/146* 123v; *79/148* 6v–9v, *83/148* 94v–97v, *85/148* 156v–159
- Fleischsteuerung/-versorgung *60/146* 122–124, *64/146* 172–173; *90/148* 250v; *121/151* 133–145v; *147/153* 131–132v, 135–136v, *151/153* 231–265v, *154/153* 318v–321
- [Handel mit einzelnen Staaten]; Vieh (Futter/Handel/Zucht)
- Flottenverein**
- Deutscher Flottenverein
- Flugblätter**
- Presse/Pressepolitik
- Flüsse**
- [einzelne Flüsse]; Wasser/Wasserbau
- Fortbildungsschulen** *213/158* 167v–170
- Landesgewerbeamt; Schule/Schulunterricht
- Fortschrittliche Volkspartei (FVP)**
- Freisinn (Freisinnige Vereinigung, Freisinnige Volkspartei, Fortschrittliche Volkspartei)
- Frachtkundenstempel/-steuer**
- Fahrkartenstempel/Fahrkartensteuer
- Fraktion der Polen** (Abgeordnetenhaus/Reichstag)
- Ansiedlungspolitik *82/148* 73
- Feuerbestattung *182/156* 116v
- lex Trimborn (Dotierung der Witwen- u. Waisenversicherung) *190/156* 218v
- Schulpolitik
- - Gesetzentwurf betr. Schulpflicht u. Schulversäumnisse *31/144* 45v
- - Schulstreiks 1906/07: *149/153* 163v–164; *163/154* 242; *213/158* 165v
- Polen (als Minderheit)
- Franckenstein'sche Klausel**
- Matrikularbeiträge
- Frankfurt/M.** (ehem. Freie Stadt)
- Friedhöfe, Rechtsgrundlagen *57/146* 28, 30v, 34v, 35v
- Frankfurt/O.** (Oberlandesgerichtsbezirk, Plan) *75/147* 134v
- Frankfurter Zeitung** *73/147* 106, *77/147* 164; *171/155* 77
- Frankreich** *34/144* 141; *104/VI* 78v; *126/151* 284, 287, *127/151* 297; *130/152* 50, 84v, *132/152* 106; *151/153* 239v, *153/153* Bl. 3 nach Bl. 289; *190/156* 217; *200/157* 108

- Außenhandel 9/142 13–13v; 32/144 56v, 61; 121/151 138, 139v–140, 141; 136/152 201v; 151/153 233v; 198/157 89v–90
- - Handelsvertrag mit Deutschland 184/156 154
- - Zuckerausfuhrprämien 34/144 109–110, 113, 115–115v, 119, 123, 126–126v, 129v, 132, 134v, 135v, 36/144 173v, 175v, 179, 180v, 183v, 185–186, 188, 41/144 263, 266
- Autoindustrie 131/152 131v, 132v–133
- Beamtenpolitik 10/142 67v; 78/147 204v; 157/154 68v; 168/155 41; 212/158 145–145v, 151
- Bordelle 201/157 126
- Elsaß-Lothringer, Treue zu Deutschland 132/152 129–129v
- Grubenunglück im Saarrevier, Beileid des Staatspräsidenten 156/154 18
- Kapital für polnische Parzellierungs- u. Grunderwerbsbanken 131/152 111v
- Kirchenpolitik 57/146 31; 58/146 49, 54
- Marokkoabkommen (1909) 206/158 70v
- Militärluftschiffe 139/152 271v–272v
- Presse/Presserecht 29/143 152v, 30/143 174–174v
- Rechtssystem 160/154 165; 201/157 128v
- Rennwettgesetzgebung 77/147 161v, 169–169v, 174; 82/148 49v
- Sprachenpolitik 28/143 108v; 83/148 87v, 89
- Staatsfinanzen/finanzielle Kriegsvorbereitung 131/152 112v–113; 162/154 192, 163/154 212, 214, 215, 223v, 224v–225, 226–226v; 190/156 215; 195/157 55v
- Bank von Frankreich; Zentralkomitee für eine Annäherung zwischen Deutschland und Frankreich
- Franzosen** (als Minderheit) 185/156 171v
- Frauen/Frauenfrage** 42/145 7v, 12
- Heimarbeiterinnen 131/152 90v, 92, 96
- Koalitionsrecht/Berufsvereine 81/148 22–22v; 110/150 233
- Krankenversicherung von Wöchnerinnen 55/145 258–258v
- Ordensverleihungen 91/148 262–263; 130/152 89–92v; 154/153 300–309v
- Reichsvereinsgesetz 168/155 26v, 30, 44v–45
- Schulbildung u. Studium 42/145 3v–12v; 110/150 209–226; 181/156 93–108; 193/157 16–17v
- - Handelsschulunterricht für Mädchen durch kath. Orden 11/142 110–110v, 12/142 135–145v
- Wahlrecht betr. Beisitzer zu Kaufmannsgerichten 85/148 160v–169
- Universitäten und Hochschulen; Vaterländischer Frauenverein
- Freifahrtskarten**
- Eisenbahn; Militär; [einzelne Parlamente]
- Freikonservative Partei**
- Reichs- und Freikonservative Partei
- Freisinn (Freisinnige Vereinigung, Freisinnige Volkspartei, Fortschrittliche Volkspartei)**
- Ansiedlungspolitik 164/154 267; 169/155 56, 57v–58v
- Beamtenbesoldung 185/156 167
- - Ostmarkenzulage 163/154 206v, 207v–208
- Bier/Brausteuern 195/157 42
- Gerichtsorganisation/Justizreform 161/154 170v–171, 163/154 233v–234
- Hibernia-Affäre 96/149 99
- Kirchenpolitik
- - Feuerbestattung 182/156 115, 183/156 132
- - Kulturkampfgesetzgebung, Aufhebung 58/146 46v
- Kolonialpolitik
- - China-Expedition (1900) 1/141 224
- - Deutsch-Südwestafrika, Herero-Aufstand 152/153 272v, 274v, 278–278v, 279v–280, 282

- Landwirtschaft, Kontraktbruch des Gesindes *14/142* 191v, 198v
- Mitglieder, Ordenssachen *125/151* 268v–269
- Parteitag Görlitz (1900) *1/141* 224–225
- Polen (als Minderheit), Schulstreiks *145/153* 79v, *213/158* 165v
- Reichstag
- - Geschäftsordnung, Revision *135/152* 162
- - Mitglieder, Diäten u. Entschädigungen *39/144* 204v
- Reichsvereinsgesetz *168/155* 28, 30v, 41v–42, 43v, 45, 47v, 50–50v; *183/156* 125v–126, 130
- Sozialpolitik, Novelle (1903) zum Krankenversicherungsgesetz (1883/92) *52/145* 159v
- Volksschulunterhaltungsgesetz *119/151* 103, *122/151* 163, 167v; *135/152* 166v, *138/152* 263v–264
- Wahlen (Preußen)/Wahlrechtsreform *125/151* 250; *132/152* 103v, *135/152* 142v–143v; *175/156* 13v–18v, *176/156* 21v, *183/156* 129, *184/156* 159v; *198/157* 82v
- Wahlen (Reich 1907) *153/153* Bl. 6 u.7 nach Bl. 289
- Freisinnige Zeitung** *52/145* 155v
- Freizügigkeitsgesetz** (1867/70)
- Einschränkung wg. Leutenot in der Landwirtschaft *2/141* 276v–288
- Freunde des humanistischen Gymnasiums** (Verein) *10/142* 92
- Friedenshütte** (im Oberschles. Stahlwerksverband) *141/152* 299v
- Friedhöfe**
- Kirche/Konfession (allgemein)
- Friedrichsort** (Stadt, Krs. Eckernförde) *66/146* 200v
- Fürstenkorrespondenz**
- Korrespondenz Wedekind

- Galizien** *55/145* 268v; *59/146* 80; *100/150* 6v, 8; *122/151* 173v; *135/152* 173; *149/153* 149v; *164/154* 283v
- Gassteuer** *190/156* 230–233v, *191/156* 253, 255v
- Gazeta Grudziadzka** *146/153* 124–125
- Geestemünde** (Gemeinde) *59/146* 111; *82/148* 46v–49; *113/150* 304v
- Gefängnisse**
- Anstaltsgeistliche der Prov. Hannover *1/141* 238–240
- - Löbau *167/155* 13v–14v
- Strafrecht/Strafgesetzbuch/Strafprozeßordnung
- Geheimes Zivilkabinett**
- Beamtenbesoldung *122/151* 157v–159v
- Geheimhaltung** (im Staatsapparat) *39/144* 212; *73/147* 112v; *90/148* 255v–256; *141/152* 311; *165/154* 290–291v; *171/155* 77–78; *190/156* 215–215v, *191/156* 259v–260, *192/156* 264v–268; *193/157* 4v
- von Randbemerkungen Wilhelms II. auf Schriftstücken *205/158* 46–46v
- Presse/Pressepolitik; Staatsrat
- Gelsenkirchen**
- Landgerichtsbezirk, Planung *75/147* 133v
- Stadtkreis *155/154* 14v
- Generalkommissionen** *204/158* 34–37v; *207/VI* 143v–144, 148v–149, 150v, 152v
- Breslau *121/151* 146; *131/152* 110v; *204/158* 36
- Bromberg *26/143* 50v–53v; *204/158* 36; *207/VI* 143v
- Königsberg *204/158* 36; *207/VI* 143v
- Generalkonferenz der deutschen Eisenbahnen** *9/142* 20
- Generalstaatskasse** *131/152* 114v; *193/157* 9v
- Genossenschaft der rheinisch-westfälischen Malteser-Devotionsritter** *213/158* 175v–177

Genossenschaften

→ Bauwesen; [einzelne Genossenschaften]; Polen (als Minderheit)

Gerichte

- Amtsgerichte

- - Berlin I u. II 85/148 140–141

- - Bezirke, Änderungen 125/151 256

- - Breslau 85/148 141

- - Frankfurt/M. 85/148 141

- - Hannover 85/148 141

- - Köln 85/148 141

- - Preußisch Stargard 213/158 164v

- - u. Staatsanwaltschaften 85/148 139–146

- Gerichtsorganisation/Justizreform 160/154 151–167, 161/154 170–174, 163/154 230v–236v; 186/156 182–188

- Landgerichte

- - Berlin III 26/143 32v–33

- - Essen 75/147 133v

- - Krefeld 125/151 256

- - Mönchen-Gladbach 125/151 256

- Minister als Zeugen in Gerichtsverfahren 60/146 118v–120

- Oberlandesgerichte

- - Breslau 51/145 147; 75/147 134–135v

- - Düsseldorf 75/147 129–138; 83/148 84

- - Frankfurt/O. (Plan) 75/147 134v

- - Hamm 75/147 129–138

- - Köln 75/147 129–138

- Staatsanwaltschaften

- - Königsberg 85/148 145v

- - Marienwerder 85/148 145v

→ Amnestien; Gewerbegerichte; Kammergericht; Ober-Tribunal; Oberverwaltungsgericht; Reichsgericht; Strafrecht/Strafgesetzbuch/Strafprozeßordnung

Gesellschaft zur Verbreitung der Volksbildung 182/156 116–116v

Gesellschaftssteuer (AG, GmbH usw.) 123/151 184v–186, 190v–191, 192–195, 196v; 195/157 59–60v; 204/158 27v–29v, 31–32

Gesetzsammlung

- Gegenzeichnung Allerhöchster Erlasse durch das Staatsministerium zur Veröffentlichung 22/143 3–3v

- Hauptregister 1884–1903, Erarbeitung: 95/149 93v–94

Gesinde/Gesindeordnung

→ Landwirtschaft

Gesundheitsamt (Reich)/Reichsgesundheitsrat 176/156 35

- Zuständigkeiten betr.

- - Konservierungsstoffe für Lebensmittel 32/144 55–55v, 58v, 61

- - Reinhaltung von Wasser 4/141 316–326

Gesundheitspolitik

→ Krankheiten/Krankenpflege

Getreide

- Eisenbahntarife/Staffeltarife 167/155 17–20

- Import aus den USA 130/152 69–70v

- Preise 29/143 153v–154; 121/151 135–137v, 140–142v

- Zoll *14/142* 166v, 168–168v; *27/143* 66v–67, 77av, 77bv; *125/151* 256–263v
- - Übergangsregelungen zum Tarif v. 1902 u. Preissteigerung 1905: *123/151* 197–206v
- Gewerbeaufsicht/Gewerbeordnung** *57/146* 3v; *103/150* 82v
- Alkoholismus, Bekämpfung *42/145* 14–16, *43/145* 27v–28, 30, 31, 32v
- Aufsichtsbeamte *146/153* 126–127v
- Arbeiter/Arbeitsrecht; [einzelne Gewerbe u. Industrien]; Technische Deputation für Gewerbe
- Gewerbegerichte** *85/148* 163
- Glogau (Gewerbegericht) *85/148* 163
- Novelle (1901) zum Gesetz *20/142* 244–259
- Sondergerichte für kaufmännische Dienstverhältnisse *50/145* 105–122
- Arbeiter/Arbeitsrecht; Gerichte
- Gewerbeverein für Nassau** *12/142* 137
- Gewerkschaften**
- Heimarbeiter *131/152* 93–93v
- Arbeiter/Arbeitsrecht; Berufsvereine; [einzelne Gewerkschaften]; Landwirtschaft
- Gewerkverein christlicher Bergarbeiter Deutschlands** *104/VI* 66; *128/152* 32v–36v
- Glatz** (Grafschaft) *68/VI* 33, 34; *90/148* 253–253v
- Die **Gleichheit** (Zeitschrift) *168/155* 30
- Gleiwitz** (Stadt) *209/158* 109, 113v
- Glücksburg** (Forstgutsbezirk) *85/148* 159–159v
- Glücksspiel**
- Lotterien ; Rennwettgesetz (Entwurf)
- Gnadengesuche**
- Amnestien; Kaiser/König
- Gnesen** (Kreis) *135/152* 174v
- Kirche (katholische)
- Gold/Goldwährung**
- Kriege/Kriegsvorbereitung; Münzen/Münzpolitik
- Goltz (von der)** (Adelsgeschlecht)
- Präsentationsrecht im Herrenhaus *26/143* 57v
- Göttinger Vereinigung für angewandte Physik und Mathematik** *98/149* 170v
- Die **Grenzboten** (Zeitschrift) *88/148* 212–213
- Grenzen**
- Staatsgebiet
- Griechenland**
- Studenten (in Deutschland) *157/154* 56v
- Großbritannien** *83/148* 87v, *90/148* Bl. 10v u. 28v nach Bl. 257; *126/151* 284v, 289v; *128/152* 19v; *144/153* 17, *149/153* 182v, *151/153* 239v, 242, 260; *190/156* 223v
- Arbeiterberufsvereine, Rechtsfähigkeit *81/148* 23; *110/150* 228v, 234v
- Außenhandel *9/142* 13, 19v; *136/152* 193, 201v; *190/156* 215v, *191/156* 255; *201/157* 114v
- - Chile-Salpeter *20/142* 267
- - Handelsvertrag mit Deutschland *71/147* 36; *100/150* 26v–27, *101/150* 52v; *130/152* 66, 76v–77
- - Zucker *34/144* 109–109v, 110v–111, 113–113v, 115, 119, 121–121v, 124–125v, 127–128v, 131–131v, *36/144* 174, 175–175v, 176v, 178–179v, 180v, 184, 185–185v, 187, 188; *173/155* 122, 123
- Beamtenpolitik *10/142* 65; *157/154* 77v–78
- Beziehungen zu Deutschland (allgemein) *34/144* 133v–134
- - Beeinträchtigung durch deutsche satirische Zeitschriften *157/154* 58
- - Kapital für polnische Parzellierungsbanken *131/152* 111v
- - Monarchentreffen Wilhelm II./Eduard VII.: *206/158* 70–70v
- - Wilhelm II., Besuch 1907: *173/155* 107v

- Königshaus
- - Tod Königin Victoria 9/142 44v–45
- - Verunglimpfung durch deutsche satirische Zeitschriften 29/143 152–153
- Rechtssystem 160/154 151v–152, 160v, 165, 161/154 171v, 165/154 291v; 192/156 268v, 270v; 201/157 127v–129; 207/VI 154
- Staatsfinanzen 162/154 192, 163/154 212, 214, 215–215v, 223v, 224v–225, 226–226v; 190/156 215; 195/157 42v, 55v
- Studenten (in Deutschland) 126/151 287, 127/151 297; 157/154 56v
- Burenkrieg; [einzelne Kolonien]
- Großschiffahrtsweg Berlin–Stettin** 5/141 332v–333; 12/142 113v, 115–115v, 15/142 208v; 68/VI 27; 78/147 208v
- Kanäle (allgemein); Wasser/Wasserbau
- Groß-Wartenberg (Kreis)** 119/151 112, 114v–118v
- Grundbesitz/Großgrundbesitz**
- Grundbücher, Konsolidationsverfahren im Regierungsbezirk Wiesbaden 78/147 193–193v
- - Nichtigkeit nationalpolitischer Vertragsklauseln 21/142 276–276v
- Rentengüter u. Sicherung gegen Polonisierung 26/143 50v–53v
- Verschuldungsgrenze 125/151 255v; 130/152 54v–60, 141/152 292
- - Ostpreußen 179/156 64–65v
- Ansiedlungspolitik/Ansiedlungskommission für Westpreußen und Posen; Domänen; Erbschaftsteuer/Nachlaßsteuer; Fideikommisse; Hypothekenbanken/Hypothekarkredit; Landwirtschaft
- Guben (Gewerbegericht)** 85/148 163
- Gumbinnen (Regierungsbezirk)**
- Eingliederung von Stadt u. Kreis Memel (Plan) 116/151 61–63, 118/151 73v–88
- Gustav-Adolf-Verein**
- Evangelischer Verein der Gustav-Adolf-Stiftung
- Gymnasien**
- Freunde des humanistischen Gymnasiums (Verein); Schule/Schulunterricht

- Habsburger (regierendes Haus)** 206/158 71
- Häfen/Hafenstädte**
- belgische 104/VI 76v
- Berlin 12/142 113v, 115–115v
- Bremerhaven 59/146 110v–111v; 82/148 46v–49; 113/150 303–305v
- Danzig 12/142 114v
- Emden 23/143 6v–7; 34/144 142v; 78/147 213
- Hamburg 12/142 115v, 119
- Kiel 104/VI 76v
- Königsberg 12/142 114v
- Magdeburg 12/142 117v
- Mannheim 171/155 82v
- Memel 118/151 78, 79, 82v, 84
- niederländische 104/VI 76v
- Nordseehäfen 104/VI 76v
- ostpreußische 167/155 18v, 19v
- Ostseehäfen 34/144 116v; 118/151 76v, 77v–78
- Posen 135/152 181v
- Rotterdam 78/147 213
- Ruhrort, Rheinhafen 128/152 28
- Schönebeck a. d. Elbe 12/142 117–120

- Stettin/Swinemünde *12/142* 113–116v; *34/144* 142v
- Stolpmünde *12/142* 114v
- Tangermünde *12/142* 117–120

Haftpflicht der öffentlichen Hand

→ Beamte

Hagen (Kreis) *26/143* 39

Hagener Verein für Feuerbestattung *182/156* 114

Halberstadt (Montanrevier)

→ Bergbau/Berggesetz

Hamburg (Freie und Hansestadt) *20/142* 257v; *30/143* 186v; *59/146* 111v; *171/155* 79v

- Collateral-Erbschaftssteuer *198/157* 94–95v
- Fleischsteuerung *121/151* 134v–135
- Wasser/Wasserbau/Wasserstraßen
- - hydrographische Anstalt *4/141* 314v
- - Kanalverbindung *12/142* 115v, 119
- - Schifffahrtsabgaben *71/147* 40v; *208/158* 89–89v
- Weinsteuern *198/157* 89v–90

→ Hansestädte (allgemein)

Hamm (Kreis) *26/143* 40v

Hamm (Oberlandesgerichtsbezirk) *75/147* 129–138

Handel

→ [einzelne Waren]

Handelsgesetzbuch *29/143* 156v, 162–165

Handelskammern *52/145* 156

- badische *208/158* 90
- Frankfurt/M. *187/156* 190–190v
- Hamburg *171/155* 77v; *208/158* 90
- hessische *208/158* 90
- niederrheinische *155/154* 9
- Osnabrück *32/144* 55v
- Stellungnahmen betr.
- - Notstandstarife der Eisenbahn *33/144* 74v
- - russisch-jüdische Zuwanderung *126/151* 276v–277
- - Schifffahrtsabgaben *155/154* 9

Handelsschulen

- Unterricht durch kath. Orden *11/142* 110–110v, *12/142* 135–145v

Handelstag

→ Deutscher Handelstag

Handelsverträge (allgemein) *29/143* 154; *35/144* 162v–163; *89/148* 225; *104/VI* 82v–83; *130/152* 59v–60

- u. Fleischsteuerung *90/148* 250v; *147/153* 136–136v
- Kündigung u. Zolltarif von 1902: *27/143* 77av–77c
- u. Schifffahrtsabgaben *71/147* 18–46

→ [einzelne Staaten]

Handlungsgehilfen

- Antisemitismus *85/148* 167v–168

→ Arbeit/Arbeitsrecht; Verband der Handlungsgehilfen

Hannover (Provinz) *7/141* 375; *11/142* 110; *32/144* 55v, 59v, *34/144* 132v; *172/155* 99

- Anstaltsgeistliche, Ernennung *1/141* 238–240
- Beamte, Disziplinarsonderrecht *93/149* 15, 17

- Bergbau/Bergrecht *104/VI 55; 108/150 197v; 154/153 314; 163/154 240v*
- Erdölquellen *55/145 268v–269*
- Ordenssachen anlässlich Kaisermanöver 1907: *166/155 3v–7v*
- Landwirtschaft, Förderung *51/145 144v–146; 62/146 139*
- Städteordnung (1855), Sonderrecht *55/145 267*
- Territorium, Abtretungen an Bremen u. Provinziallandtag *82/148 48v*
- Hannoverscher Courier** *77/147 164; 164/154 270*
- Hanse (von)** (adlige Familie)
 - Fideikommiß *116/151 54v*
- Hansestädte** (allgemein) *43/145 23; 59/146 111v; 130/152 72; 192/156 266v*
 - Schiffsabgaben *208/158 89*
 - [einzelne Hansestädte]
- Harden-Prozesse** *169/155 73–73v; 183/156 135; 186/156 185; 192/156 274*
- Hattingen** (Kreis) *26/143 40v*
- „Hauptmann von Köpenick“** *146/153 108v*
- Hauptreiterschaftsdirektion der Kur- und Neumark** *130/152 57*
- Hauptverband der Deutschen Flottenvereine im Auslande**
 - Deutscher Flottenverein
- Havel** (Fluß) *4/141 311; 5/141 332v; 60/146 116v; 68/VI 27; 78/147 207v, 209, 213v; 89/148 230v*
 - Brücke in der Döberitzer Heerstraße *201/157 120v–123v*
- Hawai**
 - Zuckerausfuhrprämien *34/144 126v*
- Heidelberg** (Schloß) *188/156 199v*
- Heimarbeiter**
 - Arbeiter/Arbeitsrecht
- Helgoland** (Insel u. Marine-Garnison) *66/146 200v*
- Herrenhaus** *201/157 121v*
 - Ansiedlungspolitik
 - - Enteignungsgesetz 1908: *135/152 164v; 156/154 47; 161/154 180v–186; 164/154 265v; 169/155 56v, 60v; 173/155 113v, 114v–115; 175/156 5–6v; 179/156 52v; 181/156 108–111v*
 - - Parzellierungsverbot *184/156 161v–163v*
 - Beamtenpolitik
 - - Besoldung *161/154 169–169v; 204/158 22v, 24v; 213/158 166v*
 - - Deutscher Beamtentag *211/158 138v; 212/158 144v, 146, 147v–148v, 150*
 - Berggesetznovellen *106/150 122; 107/150 146, 147–147v; 108/150 191, 195; 112/150 296v; 137/152 241v*
 - Ergänzungssteuer *175/156 10v–11*
 - Fleischschau, Ausführungsbestimmungen *44/145 59–59v; 85/148 156v–159*
 - Fortbildungsschulen *213/158 167v–170*
 - Gebäude/Neubau *77/147 176; 78/147 186v–188*
 - Kanalvorlage *14/142 183; 15/142 206v, 209*
 - Landwirtschaftspolitik
 - - Arbeitskräftemangel *40/144 247*
 - - Verschuldungsgrenze (Gesetz 1906) *130/152 57v*
 - Militärversorgungswesen *91/148 259–259v*
 - Mitglieder/Struktur HH sowie verfassungsrechtliche Stellung
 - - Anträge u. Beantwortung durch das Staatsministerium *57/146 2v–4v*
 - - Anwesenheitsgelder, Diäten u. Freifahrtkarten *138/152 246; 179/156 69v–70; 206/158 74v, 75v*
 - - Berufungen *7/141 364–364v; 12/142 154v; 24/143 21–22v; 67/146 247–248; 71/147 65v; 79/148 3v–4, 5v–6; 111/150 259v–260v; 118/151 92v–93v; 142/153 5v–7; 213/158 170–170v*

- - Maßregelung des MdH v. Koscielski 157/154 58v, 160/154 150v–151
- - Präsentationsrecht adliger Familien (Einzelfälle) 26/143 57–58, 27/143 76v; 142/153 5v–7
- - Präsentationsrecht der Städte (Einzelfälle) 107/150 127v–128
- - Präsident, Dienstaufwandsentschädigung 75/147 119–129, 76/147 142v–144
- - Präsidium, Auszeichnung 4/141 309–310v
- Provinzialverbände, Dotationen 14/142 183
- Sessionen (Eröffnung, Thronreden, Dauer, Geschäftslage, Schluß)
- - 1862 (Auflösung) 113/150 308–310v
- - 1901: 6/141 353
- - 1903: 55/145 268–268v
- - 1904: 78/147 198–198v
- - 1905/06: 125/151 255–256; 136/152 216–219
- - 1907/08: 172/155 96–99v
- Volksschulunterhaltungsgesetz 139/152 268v–269, 141/152 331–334v
- Wahlrechtsreform 132/152 107v, 108v, 121v
- Zentralstelle für Volkswohlfahrt (Antrag Gf. Douglas) 108/150 174v
- Abgeordnetenhaus; Landtag
- Herrenhuter** (Glaubensgemeinschaft)
- Siedlungen im Krs. Briesen 125/151 267
- Kirche (evangelische)
- Herzberg (von)** (deutsch-baltische Adelsfamilie) 126/151 279–279v
- Hessen** (Bundesstaat) 27/143 67; 73/147 99; 125/151 251v; 163/154 231
- Bauforderungen, Sicherungsgesetz 1909: 107/150 154v
- Bundesrat, Verhältnis zu Preußen 71/147 7–7v
- Haftentschädigungsgesetz 1904: 71/147 3–17v
- Mündelsicherheit kommunaler Schuldverschreibungen 20/142 264v–266v
- Territorium, Grenze zu Preußen 125/151 255v
- Wasser/Wasserbau/Wasserstraßen
- - hydrographische Anstalt 4/141 314v
- - Schiffsabgaben 155/154 9v; 171/155 79; 208/158 89–90
- Weinsteuern 198/157 89–90
- Hessen-Nassau** (Provinz) 7/141 375; 104/VI 55
- Beamte, Disziplinarsonderrecht 93/149 17
- Landwirtschaftlicher Wetterdienst 121/151 153v
- Ordenssachen anlässlich Kaisermanöver 1903 bzw. 1905: 66/146 232–233v, 67/146 241v–248v, 70/146 269–270v; 117/151 66–71
- Sozialdemokratie u. Fürsorgeerziehung für Kinder bei Schulstreiks 149/153 163v–164
- Gewerbeverein für Nassau; Nassau (ehem. Hzgtm.)
- Heyden (von)** (Adelsgeschlecht)
- Präsentationsrecht im Herrenhaus 26/143 57v
- Hibernia-Affäre**
- Bergbau/Berggesetz
- Hinterbliebenenversorgung**
- Beamte; Militär; Reichsversicherungsordnung; Witwen und Waisen
- Hirschberg** (Kreis) 68/VI 3
- Hirsch-Dunckersche Gewerkvereine** 104/VI 66
- Historisches Institut in Rom** 58/146 53v
- Hochschulen**
- Universitäten und Hochschulen

Hochwasser

→ [einzelne Flüsse]; Wasser/Wasserbau

Hohensalza (Kreis) *131/152* 100v

Hohenzollern (Fürsten/regierendes Haus)

→ Fideikomnisse; Kaiser/König

Holm-Gesellschaft (Danzig) *141/152* 300

Holz *69/146* 256v–257

- Eisenbahntarife/Staffeltarife *69/146* 254–257; *167/155* 17–20

→ Leder/Lederindustrie; Wald/Waldbesitzer

Hopfen

→ Bier/Brausteuern

Hotzenplotz (Fluß) *68/VI* 11v, 12v, 16v–17, 28

Husum (Kreis) *84/148* 117

Hygiene/Hygiengesetzgebung

→ Fleisch und Fleischwaren; Krankheiten/Krankenpflege; Wasser/Wasserbau

Hypothekenbanken/Hypothekarkredit

- Bayern *198/157* 91v–92

- kommunale Schuldverschreibungen, Mündelsicherheit *20/142* 264v–266v

- Krise 1900/01: *1/141* 243v–245, *2/141* 290–291

- Pfandbriefe, Bevorzugung beim Reichsbanklombard *163/154* 216v–217, 219–219v, 222v, 224; *201/157* 133–133v

- - Zulassung als Anlage von privaten Versicherungsgesellschaften *12/142* 120–134

→ Banken; Parzellierungs- und Grunderwerbsbanken (polnische)

Ihotwan-Aufstand

→ China-Expedition (1900)

Immediatkommissionen (allgemein) *206/158* 77v–78v

Import

→ [einzelne Waren]; Zoll

Imsum (Gemeinde, Krs. Lehe) *113/150* 304v

Indien

- Zuckerausfuhrprämien *34/144* 124v–125

Industrie

- Arbeitskräfte, Abwanderung aus der Landwirtschaft *14/142* 194–194v, 198v

- u. Deutschtumspolitik in der Prov. Posen *135/152* 181–184

- Wasserverschmutzung *4/141* 321, 322v–323

- Zoll- u. Handelspolitik *2/141* 280v–281v, 285v–288; *90/148* Bl. 1v u. 6v–28v nach Bl. 257

→ Ausstellungen

Inowrazlaw (Stadt) *59/146* 104

Inseratensteuer *136/152* 187, 194v–195; *190/156* 215v–216v, *191/156* 257v–259; *195/157* 41v

→ Presse/Pressepolitik

Insterburg (Garnison des Infanterie-Regiments Nr. 45)

- Duell am 4.11.1901: *27/143* 61–62, 64–66

Interessenverbände (allgemein)

- Entsendung ministerieller Kommissare *99/149* 191v–192

→ [einzelne Interessenverbände]

Internationale Kriminalistische Vereinigung *160/154* 151–151v

Internationaler Sozialistenkongreß (Stuttgart 1907) *163/154* 208–211; *168/155* 35

Internationales Sozialistisches Büro *128/152* 2v, 3v

Iren (als Minderheit) *149/153* 164

Iserlohn (Kreis)

- Zuordnung bei Teilung des Regierungsbezirks Arnberg *26/143* 36v–40

Italien *2/141* 258v, 265v; *78/147* 204v; *104/VI* 82v; *149/153* 182v, *153/153* Bl. 3 nach Bl. 289; *157/154* 56v, *163/154* 212–212v; *168/155* 41

- Arbeiter, Abschiebung aus Deutschland wg. Arbeitslosigkeit *26/143* 54v–55; *81/148* 35v

- Außenhandel *34/144* 127; *121/151* 139v

- - Handelsvertrag Deutschlands mit Rußland *90/148* Bl. 8v, 11, 13 u.15v nach Bl. 257

- - Handelsvertrag mit Deutschland *100/150* 11; *184/156* 153–154

- Vogelschutz *188/156* 198–198v

Italiener (als Minderheit) *103/150* 88v; *104/VI* 57–57v

Jagd/Jagdrecht

- Besteuerung *204/158* 30–31

- Jagdbezirke, Verwaltung (Gesetz 1905) *84/148* 129v–136

- Jagdordnung (1907) *141/152* 292; *155/154* 15, *164/154* 255v

- Schonzeiten/Vogelschutz *6/141* 351; *188/156* 198–198v

→ Tierschutz

Japan *90/148* Bl. 10v nach Bl. 257; *157/154* 56v

- Zuckerausfuhrprämien *34/144* 124v

→ Russisch-Japanischer Krieg

Jesuitengesetz (1872)

→ Kirche (katholische)

Jubiläen

→ Auszeichnungen; [einzelne Institutionen]; Ernennungen; Ordenssachen

Juden/Judentum

- Antisemitismus, Einfluß unter den Handlungsgehilfen *85/148* 167v–168

- Einwanderung/Naturalisierung/Ausweisung *126/151* 272–274, 275v–276v, 280–280v, 282–285v; *137/152* 239v–240; *157/154* 57–58

- Handelsvertrag mit Rußland u. Gleichstellung jüdischer Handelsreisender *90/148* Bl. 9 u. 12 nach Bl. 257

- Journalisten, jüdische *30/143* 190; *157/154* 57, 58

- östliche Provinzen *59/146* 104v, 106; *123/151* 191v

- russisch-jüdische Studenten *127/151* 297–303v

→ Fideikomnisse

Jugend/Jugendfürsorge *173/155* 116–116v

- Freizügigkeit Jugendlicher u. Leutenot auf dem Lande *2/141* 276v–288

- Kinderarbeit/Kinderschutz *131/152* 92–92v, 97v–98

- Mitgliedschaft in Berufsvereinen (Gesetzentwurf 1905) *110/150* 229v–248v

- Reichsvereinsgesetz *168/155* 26–39

- Sonderstrafrecht *192/156* 268–271v

- SPD, Einfluß *131/152* 126v–127v

- Wahlalter als Beisitzer zu Kaufmannsgerichten *85/148* 160v–169

Juristen

→ Beamte; Deutscher Juristentag (Bamberg 1900); Ernennungen; Frauen/Frauenfrage; Universitäten und Hochschulen

Juristische Personen

- Haftpflicht für Versehen ihrer Beamten *85/148* 146–153v

Justizministerium

- Anstaltsgeistliche der Prov. Hannover, Recht zur Ernennung *1/141* 238–240

- Beamte
- - Dienstausbübung als MdR 20/142 262–262v
- - Grundsätze betr. Auswahl des Präsidenten des Disziplinarhofs für die nicht richterlichen Beamten 69/146 259v–263v
- Minister
- - Amtswechsel Schönstedt – Beseler 124/151 225–225v, 125/151 245–245v
- - Ministerium für Wohlfahrtspflege (Plan), Abgrenzung der Kompetenzen 29/143 130v–131
- - Pensionssachen, Grundsatz genereller Mitwirkung 13/142 160v–161

Jütland 149/153 160

Kadettenanstalten

→ Rang- und Titelverhältnisse

Kaffeezoll 190/156 215v, 191/156 256–257v

Kaiser/König

- Amnestien 4/141 329–329v; 9/142 44–44v; 142/153 2–5, 143/153 10v–12v
- Attentate 12/142 134–135; 144/153 18–19, 20v, 22v–24v, 26–26v
- Ausgrabungen in der Provinz Brandenburg, Information 131/152 134
- Dispositionsfonds: Hilfe für Kreditgenossenschaft Lyck 89/148 242v; 93/149 3–5v
- Erkrankungen 73/147 74
- Fideikomnisse, Genehmigung bei Bestandsveränderungen 51/145 146v–147v
- Gnadengesuche betr. Schulstreiks in Wreschen u. Schrimm 44/145 53–58, 50/145 138–140
- Hohenzollern/kaiserliche Familie
- - Auguste Viktoria, Geburtstagsglückwünsche von Beamten 26/143 56v–57
- - Hausgesetz (1808/09), Gültigkeit betr. Veräußerung von Domänen 19/142 225, 227v, 229v
- - Hofberichte 200/157 106
- - Krönungsjubiläum 1901: 4/141 326–329v, 6/141 348v–349, 7/141 374–377; 8/142 2–2v, 9/142 44–44v
- - Kronprinz Wilhelm 111/150 260v–261, 113/150 302–302v; 188/156 198v–200
- - Prinz August Wilhelm, Vermählung 198/157 80–80v
- - Prinz Eitel-Friedrich, Vermählung 129/152 40v–41v, 130/152 44–45
- - Silberhochzeit Wilhelms II. 1906: 127/151 296–296v; 130/152 44–45
- - Victoria (Kaiserin Friedrich), Tod u. Landestrauer 22/143 3–4v, 23/143 6–7
- Kanalvorlage 1/141 221v; 15/142 206–211v; 57/146 38v
- Kronbesitz/Kronkasse
- - Darlehen an Kammerherrn v. Morawski 31/144 49v–50v
- - Fasanerie bei Ohlau/Schles. 68/VI 7v–8
- Landestrauer (Gesetz 1903) 38/144 197v–199, 40/144 238v–243
- Majestätsbeleidigung, Prozesse/Bestrafung 1/141 246–246v; 12/142 156–156v; 30/143 172–173; 144/153 27; 161/154 174–180v
- Monarchentreffen Wilhelm II./Eduard VII.: 206/158 70–70v
- persönliches Regiment
- - Blockpolitik 173/155 106–107v
- - Daily Telegraph-Affäre 199/157 100–101, 200/157 103, 105–109v
- - Döberitzer Heerstraße 201/157 121v, 123
- - Erlaß zum Jubiläum des Publikandums v. 16.12.1808: 201/157 134v–135
- - Gemäldeankauf für die Nationalgalerie 192/156 281–284v; 200/157 105v–106
- - Heereserweiterung/Aufrüstung 190/156 221v
- - kein Vollzug von Verordnungen, deren Umsetzung vom späteren Willen des Parlaments (Etat) abhängt 99/149 195–199v
- - Kronrat zur Aufhebung von Entscheidungen des Herrschers 53/145 218–219

- - Münzpolitik (Gestaltung 25-Pfennig-Stück) 205/158 48v
- - Randnotizen Wilhelms II. auf Schriftstücken, Geheimhaltung 205/158 46–46v
- - Rechtschreibreform 46/145 79–82v, 50/145 122–125v, 55/145 271–71v
- - Reichsfinanzreform 114/151 1a–1av; 190/156 214
- - Unterschriftsleistung u. Reisen 141/152 293v
- - Verlegung des Oberpräsidiums von Schleswig-Holstein 98/149 171–171v; 150/153 185–201v
- - Verwaltungsreform 206/158 76–78v; 207/VI 139–163v
- - Wahlrechtsreform 132/152 107, 113v
- Reisen
- - Großbritannien 1907: 173/155 107v
- - Nordlandreise 1908: 188/156 195v–196
- - Provinz Posen 1902: 44/145 56, 57
- Staatsministerium
- - 80. Geburtstag v. Maybach 52/145 190v
- - Erlasse des Monarchen, Gegenzeichnung durch Staatsministerium zur Veröffentlichung in der Gesetzsammlung 22/143 3–3v
- - Grundsätze der Arbeit 1/141 218v–222
- - Kontrasignatur bei Verleihung des Titels Exzellenz (ohne Ernennung zum Wirklichen Geheimen Rat) 94/149 45–46, 97/149 156–160
- staatsrechtliche Stellung 78/147 187–187v
- - gegenüber dem Abgeordnetenhaus 12/142 134–135
- - gegenüber Elsaß-Lothringen 132/152 124, 125
- - Preußen–Reich-Verhältnis u. monarchische Regentschaft 1/141 219v–220
- Städteordnung, Jubiläum 200/157 103–103v
- Städtetag, preußischer 195/157 39–39v
- Vertretung bei Trauerfeierlichkeiten für Erzbischof v. Stablewski 149/153 150, 154, 156–156v, 157v–158
- Denkmäler/Denkmalpflege; Geheimes Zivilkabinett
- Kaiserlicher Automobil-Club** 131/152 130
- Kaiserlicher Yacht-Club** 84/148 113; 131/152 133v
- Kakaozoll** 191/156 257v
- Kalisalz** 33/144 76v
- Ausfuhrzoll (Plan) 136/152 193–193v, 201v, 209
- Bergbau/Berggesetz
- Kammergericht** 69/146 262
- Beamte 176/156 30
- Entscheidungen betr.
- - Exekutivstrafen wg. der Posener Schulstreiks 1906/07: 163/154 242v
- - sog. Tellersammlungen (profane Kollekten) 128/152 8–8v
- Teilung des Gerichtsbezirks (Plan) 75/147 134–134v, 135v
- Gerichte; Ober-Tribunal (Berlin)
- Kanada**
- Getreideexport nach Deutschland 156/154 42v
- Kanalamt** 176/156 35
- Kanalvorlage/Mittellandkanal** 1/141 221v, 4/141 310v–312v, 5/141 332–336v, 7/141 363v–364, 367–367v, 368v; 11/142 103v, 12/142 151, 14/142 182–182v, 15/142 206–211v; 39/144 219–222; 45/145 72v–73, 55/145 269–269v; 57/146 38v, 58/146 40–41v, 64/146 183–183v; 68/VI 9v–10, 23–31v, 45; 71/147 18–46, 78/147 186, 207–214; 81/148 19, 85/148 169, 88/148 208v–209v, 89/148 230–230v; 96/149 101v–111v
- u. Ansiedlungspolitik 33/144 78

- u. befürchtete Fleischsteuerung 1905: 90/148 250v
- u. die parlamentarischen Aussichten einer Verlegung des Oberpräsidiums von Schleswig nach Kiel 89/148 225, 226
- u. Handelsvertrag mit Rußland 90/148 Bl. 14v nach Bl. 257
- u. Hibernia-Affäre 96/149 99, 100v
- u. Wahlrechtsreform 125/151 254
- [einzelne Flüsse u. Kanäle]; Flüsse; Wasser/Wasserbau
- Kaschuben** (als Minderheit) 131/152 108v–109
- Kassel** (Regierungsbezirk) 172/155 99
- Katzbach** (Fluß) 68/VI 16v
- Kaufleute/Kaufmannsgerichte**
- Arbeiter/Arbeitsrecht
- Kaufmannschaften**
- zu Memel u. der Wechsel zum Regierungsbezirk Gumbinnen (Plan) 118/151 75, 83
- zu Stettin u. Schiffsabgaben 12/142 113–116v
- Kaukasus** 196/157 66v
- Kiautschou** (Kolonie)
- China-Expedition (1900)
- Kiel** (Stadt) 66/146 200v; 179/156 57v–60v
- Kinder**
- Jugend/Jugendfürsorge
- Kirche (evangelische)**
- Besoldung der Amtsträger/Hinterbliebenenfürsorge 60/146 120–122; 185/156 166v–171, 188/156 195v–196, 189/156 203–208; 195/157 51; 206/158 80–81
- Deutscher Evangelischer Kirchenausschuß 34/144 150–152; 193/157 10
- Eisenacher Kirchenkonferenz 34/144 150v
- Evangelischer Oberkirchenrat 26/143 50; 34/144 151–151v; 57/146 32; 182/156 115v; 193/157 10, 195/157 51
- Kirchensteuern 78/147 198v
- Ostprovinzen, Unterstützung aus den Dispositionsfonds 26/143 49v–50, 28/143 102v–103
- Rheinprovinz u. Provinz Westfalen, Parochialverbände 78/147 198v
- Herrenhuter (Glaubensgemeinschaft); Universitäten und Hochschulen
- Kirche (katholische)**
- Alldeutscher Verband u. Los-von-Rom-Bewegung 206/158 71
- Besoldung der Amtsträger/Hinterbliebenenfürsorge 185/156 166v–171; 195/157 54v–55; 206/158 80v–81
- Bischöfe/Erzbischöfe (Wahlen/Amtswechsel/Jubiläen)/Bistümer
- - Breslau 149/153 142–145v
- - Gnesen–Posen 89/148 230v–237; 93/149 18v–25; 105/150 112–116; 145/153 69–95v, 146/153 97v, 149/153 149–150; 156/154 45; 195/157 54v–55
- - Köln 58/146 53v
- - Kulm 89/148 236v–237; 146/153 97v; 195/157 54v–55
- - Paderborn 98/149 180v–182
- Domkapitel, Dotationen 89/148 232
- Heiliger Stuhl/Papst/Vatikan 58/146 47; 191/156 237v
- - Congregatio de propaganda fide 58/146 49
- - Posener Schulstreiks 145/153 73–73v, 76v, 82v, 84v, 95, 146/153 97–97v
- - Trauerfeier für Leo XIII. 67/146 249–249v
- Hilfsfonds u. Gesamtverbände (Gesetz 1903) 63/146 167–167v
- Kapital für polnische Parzellierungs- u. Grunderwerbsbanken 131/152 111v

- Kirchensteuern 78/147 198v
- Konfession der Landräte in katholischen Kreisen 95/149 76–80v, 98/149 162, 179–189v
- Konvertierungen 167/155 13v–14v
- Konzil von Trient 145/153 73v–74
- Kulturkampfgesetzgebung, Aufhebung 58/146 41v–54v
- - Dispensation von eidlicher Verpflichtung 43/145 38v
- - Jesuitengesetz (1872), § 2: 59/146 76–96v, 114–114v; 94/149 46v–56
- Nationalitäten- u. Sprachenpolitik
- - Besetzung von Kirchenämtern 28/143 125–125v
- - Unterstützung für deutsche Kirchspiele in den Ostprovinzen 26/143 50
- Genossenschaft der rheinisch-westfälischen Malteser-Devotionsritter; Orden (geistliche);
Zentrumspartei
- Kirche/Konfession** (allgemein)
- Auszeichnungen für Geistliche 118/151 89–91v
- Feuerbestattung 182/156 114–117, 183/156 131–132v
- Friedhöfe in der Rheinprovinz (Gesetzentwurf) 6/141 352–352v, 7/141 373; 57/146 26v–36v
- Geistliche, Dienstekommen u. Pensionen 172/155 99v
- Toleranzantrag: Freiheit der Religionsausübung (Antrag Lieber u. Gen. 1901) 4/141 296–296v
- Fideikomnisse; Universitäten und Hochschulen
- Kladderadatsch** (politisch-satirisches Wochenblatt, Berlin) 12/142 156–156v
- Kletzkow** (Stadt, Krs. Gnesen) 59/146 104
- Klosterkammer Hannover** 96/149 143–147v
- Knappschaften/Knappschaftskassen**
- Arbeiter/Arbeitsrecht; Bergbau/Berggesetz; Krankenkassen
- Kohle/Kohlenversorgung**
- Ausfuhrzoll/Kohlenabgabe (Plan) 136/152 193–193v, 195v, 201v, 209v; 191/156 253v–255v,
257v; 201/157 116v
- Braunkohlenbergbau 108/150 198v–199; 135/152 181v
- Preissenkung fiskalischer Gruben 201/157 113–116v
- Ruhrbergarbeiterstreik (1905) 103/150 99v–100v; 104/VI 76–77
- Bergbau/Berggesetz; Oberschlesische Kohlenkonvention; Rheinisch-Westfälisches Kohlen-
syndikat
- Kolmar** (Kreis, Regierungsbezirk Bromberg) 33/144 79; 96/149 143–147v
- Köln** (Oberlandesgericht) 75/147 129–138
- Köln** (Regierungsbezirk) 34/144 140v
- Köln** (Stadt) 209/158 109
- Beamte u. Offiziere, Besoldung/Servisklasse 14/142 176v; 66/146 192–192v
- Dekorierung von Straßen u. Plätzen 188/156 198v–200
- Kölnische Volkszeitung** 77/147 164; 155/154 2
- Kölnische Zeitung** 73/147 112; 96/149 104, 110; 125/151 248v; 145/153 87v; 191/156 241v, 247;
212/158 156
- Kolonien**
- evangelische Gläubige unter Obhut des Dt. Ev. Kirchenausschusses 34/144 150v
- Etat für 1906: 139/152 269v–279
- [einzelne Kolonien]; Reichshaushalt; Reichskolonialamt
- Kommunen/Kommunalverbände**
- Arbeitskammern, Kosten 193/157 15v
- Jubiläen von Lokal- u. Provinzialbehörden 210/158 127–130
- Kommunalabgaben, Befreiung des Fiskus 209/158 108v–116
- kommunale Schuldverschreibungen, Mündelsicherheit 20/142 264v–266v

- Kommunalsteuern 204/158 23v–26
- Staatszuschüsse (lex Huene) 191/156 258
- Beamte (Kommunen); Kreis- und Provinzialabgabengesetz (1906); Städte/Städtebau (allgemein)
- Konferenz von Algeciras** 131/152 112v
- Konfession**
- Kirche/Konfession (allgemein)
- Kongresse** (internationale) (allgemein) 168/155 45–47
- [einzelne Kongresse]
- Königlich Preußische Staatsbank (Seehandlung)**
- Seehandlung (Preußische Staatsbank)
- Königsberg** (Kreis) 26/143 43
- Königsberg** (Regierungsbezirk)
- Abgabe von Stadt u. Kreis Memel an Gumbinnen (Plan) 116/151 61–63, 118/151 73v–88
- Königsberg** (Stadt) 209/158 109
- Königshütte** (Stadt in Schlesien)
- Kommunalabgaben, Befreiung des Fiskus 209/158 108v–116
- Konjunktur**
- Wirtschaftslage/Konjunktur
- Konkubinate**
- Witwen und Waisen
- Konservative Korrespondenz** 189/156 206v–207
- Konservative Partei/Deutschkonservative Partei**
- Abgeordnetenhaus
- - Mitglieder, Freifahrtkarten u. Diäten 160/154 150; 179/156 69; 206/158 74
- Anarchismus 2/141 259v
- Ansiedlungspolitik 40/144 237v, 238v, 41/144 249v, 251, 253, 255v, 256v, 257v–258; 78/147 195v; 82/148 73–73v
- - Enteignungsgesetz 1908: 135/152 164, 170, 171v–172, 176–176v, 178v, 180v, 141/152 294–296; 155/154 5, 156/154 38, 45, 47, 164/154 261, 263, 266v–268v, 271–271v, 276v; 169/155 54v, 56v, 59, 60v, 61v, 63, 64v, 65v–66, 67, 68, 70v–72, 173/155 110–111, 112–115, 174/155 139v–149v; 175/156 2–6v, 176/156 20v–21, 177/156 37v–38
- Bankgesetznovelle (1909) 201/157 132
- Beamtenpolitik 212/158 152
- - Besoldung 157/154 73; 180/156 73, 74v, 75v, 76v; 204/158 22v, 26v, 208/158 85, 86, 87
- - Ostmarkenzulage 163/154 200, 201v, 208
- Bergbau/Bergarbeiter 103/150 83–83v, 106, 106/150 122, 107/150 146–147v, 108/150 193v, 194v, 112/150 279, 285, 287, 289, 290, 291–292, 294–296, 297v–298
- - Kohlenpreise 201/157 114
- - Hibernia-Affäre 95/149 82, 96/149 98v
- Börsengesetz 29/143 160v; 183/156 126v, 184/156 141
- Gerichtsorganisation/Justizreform 85/148 139v; 163/154 234
- Hypothekenbanken, Mündelsicherheit der Pfandbriefe für private Versicherungen 12/142 121v, 122v–123
- Kanalvorlage 5/141 333–333v; 14/142 185, 15/142 206, 208–208v, 210v; 30/143 192v; 39/144 219v; 96/149 102v, 108, 109v–111; 100/150 18v
- - u. Flußregulierungen 60/146 116v
- Kirchenpolitik
- - Berufung evangelischer Theologen als Universitätsprofessoren 205/158 49
- - Feuerbestattung 182/156 115, 116v, 183/156 132

- - Friedhöfe in der Rheinprovinz 57/146 27
- - Kulturkampfgesetzgebung, Aufhebung 58/146 46–46v, 53
- Konservativer Verein Berlin, Geburtstagsglückwünsche für Auguste Viktoria 26/143 56v–57
- Landwirtschaftspolitik 14/142 168; 53/145 236; 124/151 234; 151/153 248; 204/158 7, 21v
- - Arbeitskräfte/Kontraktbruch 14/142 191v, 198v–199, 200v; 34/144 145; 78/147 193v; 173/155 115v–116
- Minister, Dienstaufwandsentschädigung 39/144 225
- u. „Neue Ära“ (1858) 198/157 80v, 82v–83v, 85v
- Reichsfinanzen
- - Reichshaushalt 1902, Postassistenten 39/144 219
- - Reichs- u. Staatsanleihen, Kursbesserung 163/154 227v
- Reichstag
- - Geschäftsordnung, Revision 135/152 162
- - Mitglieder: Diäten u. Entschädigungen 39/144 204; 135/152 146–147, 152, 138/152 255v, 256v, 257v
- Reichsvereinsgesetz 164/154 273–273v; 168/155 28–28v, 33v–34, 36, 45, 47v–48v, 50–51
- Rennwettgesetz (Entwurf) 77/147 163v–164
- Schiffsabgaben 171/155 81v–82
- Schul- u. Bildungspolitik/Volksschulunterhaltungsgesetz 119/151 106v, 108, 122/151 161v, 163, 167; 135/152 165–165v, 166v–167, 137/152 225, 227, 236v, 138/152 262, 264–264v, 139/152 268–268v, 141/152 332
- Sozialpolitik
- - Arbeitskammern u. Berufsvereine 81/148 37v
- - Gewerbeberichtigsgesetz, Novelle (1901) 20/142 249v
- - Kaufmannsgerichte (Gesetzentwurf 1902) 59/146 111v
- Sprachenpolitik 28/143 93, 97, 99v; 185/156 171v
- - Schulstreiks 1906/07: 145/153 79v, 149/153 153v; 213/158 165v
- Staatsgebiet/regionale Verwaltungsstruktur
- - Arnsberg (Regierungsbezirk), Teilung 26/143 37v
- - Verlegung des Oberpräsidiums von Schleswig nach Kiel 89/148 224v; 150/153 196
- Steuerpolitik 195/157 44
- - Branntweinsteuer 6/141 345v; 9/142 7–9; 183/156 125
- - Brausteuern 190/156 228
- - Einkommensteuer 195/157 57v
- - Erbschaftsteuer 191/156 239; 195/157 42v–43; 215/158 198
- - Ergänzungssteuer 175/156 10
- - Zuckersteuer 36/144 181v
- Verwaltungsreform 204/158 37
- Wahlen (Preußen)/Wahlrechtsreform 59/146 107v, 109; 132/152 103, 104, 106, 115v, 116v, 120v–121v, 135/152 164; 175/156 15v, 183/156 129v, 184/156 140v, 159v
- Wahlen (Reich) 58/146 63, 62/146 141v, 144, 63/146 163; 153/153 Bl. 6v–7 u. 8 nach Bl. 289
- Blockparteien; Reichs- und Freikonservative Partei
- Konservierungsmittel** (für Lebensmittel)
- Fleisch und Fleischwaren
- Konzerne** (allgemein)
- Monopole/Konzerne/Syndikate/Trusts (allgemein)
- Korporation reisender deutscher Kaufleute** 132/152 96
- Korrespondenz Wedekind** 61/146 131v–132
- Köslin** (Gewerbeberichtig) 85/148 163

Krankenkassen

- Lohnfortzahlung gem. § 616 BGB 71/147 62–63
- Ortskrankenkassen
- - Altona 52/145 154
- - Barmen 52/145 163
- - Remscheid 52/145 163
- SPD-Einfluß, Verminderung 204/158 2v
- betr. Knappschaftskassen s. Bergbau/Berggesetz ; Reichsversicherungsordnung

Krankenversicherungsgesetz (1883/92)

- Landarbeiter u. Dienstboten, Ausdehnung der Gültigkeit des Gesetzes 82/148 74v–76v
- Novelle (1903) 52/145 152–172v, 53/145 245–245v, 55/145 254–260v
- Reichsversicherungsordnung

Krankheiten/Krankenpflege

- Alkoholismus 42/145 14–16, 43/145 27–33v; 136/152 214v
- Cholera 68/VI 11; 121/151 133v
- Gemeingefährliche Krankheiten/Seuchen (allgemein)
- - u. Hochwasser Schlesien 1903: 67/146 240v; 68/VI 10v–11, 14v, 32, 34v–35v
- - Reichsgesetz zur Bekämpfung (1900), preußisches Ausführungsgesetz (1905) 57/146 16v–26v
- Geschlechtskrankheiten 52/145 152v, 156v
- - Syphilis 139/152 271, 277v
- Pest (in Rußland) 121/151 134
- Trachom 57/146 23–23v
- Typhus 57/146 22v, 24–24v; 93/149 12–13
- Wurmkrankheit (Ankylostomiasis) im Bergbau 102/150 74v–75
- Ärzte; Orden (geistliche); Kaiser/König; [einzelne gefährliche Stoffe]

Krankheiten (bei Tieren)

→ Vieh (Futter, Handel, Zucht)

Kreditgesellschaft Lyck 89/148 241–242v; 93/149 3–5v

Kreis- und Provinzialabgabengesetz (1906) 123/151 207–213v

Kreistage

- Standschaften, Ausübung des Stimmrechts durch den Staat bei fiskalischem Grundbesitz 40/144 235, 236v–238, 41/144 249v–258v; 59/146 101–110v

Kriege/Kriegsvorbereitung

- 1864 u. 1866: 85/148 169v–170v
- 1870/71: 85/148 170v
- - Veteranen, Unterstützung 38/144 196–197
- finanzielle Kriegsvorbereitung 35/144 158v–159v; 78/147 194–195v; 83/148 97v–101; 131/152 112–123v; 163/154 211–230; 201/157 129v–131
- Getreidereserven 121/151 134, 144–144v
- Neutralität Dänemarks 156/154 23
- Burenkrieg; China-Expedition (1900); Militär; Russisch-Japanischer Krieg (1904/05)

Kriegervereine 174/155 135–135v

Kriegsakademie 136/152 219v

Kriegsministerium

- Beamtenlaufbahn 12/142 146–150v
- Jubiläum 200/157 103v; 206/158 78v–79
- Minister
- - Einem 69/146 253
- - Dienstaufwandsentschädigung 108/150 158–163v

Kroaten (als Minderheit) 103/150 88v

Krone a. d. Brahe (Stadt, Krs. Bromberg) 59/146 104

Kronrat

→ Kaiser/König; Staatsministerium

Krupp-Werke 71/147 51v; 96/149 100

- Werkswohnungen 2/141 276v

Kuba

- Zuckerausfuhrprämien 9/142 13v; 34/144 124–124v, 126v

Kulm (Kreis) 174/155 140

→ Kirche (katholische)

Kummer'sche Elektrizitätswerke

→ Actien-Gesellschaft Elektrizitätswerke (vorm. O. L. Kummer & Co, Dresden)

Kuponsteuer

→ Dividendensteuer

Kurisches Haff/Kurische Nehrung 118/151 78–78v, 81–81v

„**Landbank**“ (AG, Berlin) 50/145 133v–136; 66/146 218; 83/148 85v, 84/148 110–111, 88/148 210v–212; 119/151 113v, 121/151 148

Landesanstalt für Gewässerkunde 52/145 179v–186v; 99/149 197v–198

Landeseisenbahnrat

→ Eisenbahn

Landesgewerbeamt 94/149 61–64av, 99/149 195–199v; 193/157 8v

Landes-Ökonomie-Kollegium 108/150 174

Landestrauer

→ Kaiser/König

Landräte/Landratsämter (allgemein) 57/146 26

- Besoldungszulagen in den gemischtsprachigen östlichen Provinzen 53/145 202v–203

- Rangverhältnis 78/147 201v–205

- Reichsversicherungsordnung 205/158 63–65v

- Telefonverbindungen mit Provinzialregierung 26/143 43

→ [einzelne Kreise]; Verwaltungsreform

Landschaften (Kreditinstitute)

- Ostpreußen 167/155 17

- Posen 20/142 263–264v; 164/154 258–259v

- Westpreußen 20/142 263–264v

Landtag

- Ansiedlungspolitik 33/144 77v–81v; 40/144 234v–238v; 121/151 146; 156/154 24–48v, 164/154 260–285; 169/155 54–73

- Beamtenpolitik

- - Ostmarkenzulage 163/154 202v

- - Pension u. Hinterbliebenenfürsorge 159/154 102–133v

- Berggesetz

- - Knappschaftsnovelle (1906) 107/150 147v–151, 108/150 191–195

- - lex Gamp (Beschränkung von Mutungen, 1905) 155/154 4–4v

- - Novelle (1905) 107/150 145v–147v

- Döberitzer Heerstraße 201/157 121v, 123

- Einkommen- u. Ergänzungssteuer 123/151 181–196v

- Eisenbahnverbindungen mit Rußland 125/151 246

- Kanalvorlage 11/142 103v; 57/146 38v; 78/147 186, 207–214; 82/148 45–46v, 88/148 208v–209v

- Landestrauer (Gesetz 1903) 40/144 241

- Landwirtschaftspolitik
- - Arbeitskräfte/Kontraktbruch 34/**144** 144v–148v
- - Fleischsteuerung 125/**151** 246
- Mitglieder, Immunität 163/**154** 244–252
- Provinzialverbände, Dotationen 14/**142** 178–189v
- Reichs- u. Staatsanleihen, Kursbesserung 163/**154** 211v
- Reichstag, Verhältnis zueinander 132/**152** 113; 155/**154** 5v
- Schifffahrtsabgaben 171/**155** 79, 80v
- Schulpolitik 125/**151** 246
- - Schulpflicht u. Schulversäumnisse (Gesetzentwurf) 31/**144** 43v–47v
- Sessionen (Eröffnung, Thronreden, Dauer, Geschäftslage, Schluß)
- - 1901: 15/**142** 206–211v
- - 1902: 28/**143** 100v, 30/143 190v–200v; 31/**144** 38v–39; 44/**145** 59–59v
- - 1903: 55/**145** 266–269v, 56/145 274–274v; 63/**146** 167–168v
- - 1904/05: 77/**147** 176, 78/147 193–198v; 79/**148** 6–6v, 88/148 208v–209v
- - 1905/06: 107/**150** 147v–151; 123/**151** 180–180v, 125/151 245v–256; 132/**152** 107v, 136/152 216–219, 141/152 292
- - 1907: 149/**153** 142–145v; 155/**154** 4v–15, 164/154 255–256
- - 1907/08: 145/**153** 59–61; 169/**155** 53v–54, 172/155 91–99v
- - 1908: 186/**156** 176v–181v, 188/156 193–196v, 190/156 213–213v; 195/**157** 45v–47v, 198/157 80v–87, 97–99
- Sparkassenliquidität 107/**150** 130v
- Staatsministerium/Ministerien u. Beziehungen zu ihnen
- - Besoldung der Minister 69/**146** 265v, 266v
- - Initiativanträge u. Beantwortung durch die Regierung 78/**147** 188–192v; 79/**148** 2v–3v
- Vertretungskörperschaften der Provinz Posen, Wahlrecht 59/**146** 97
- Wanderarbeitsstätten 136/**152** 211v–216
- Abgeordnetenhaus; Herrenhaus; Wahlen (Preußen)

Landwirtschaft

- Agrarerzeugnisse, Ankaufspreise für das Militär 7/**141** 373–373v
- u. Börsengesetznovelle (1908) 29/**143** 153v–154; 171/**155** 76
- Brennereien, ökonomische Bedeutung 190/**156** 225
- Dünger, Eisenbahntarif 33/**144** 72–77v
- Ernte (Saatenstand, Mißernten, Staatshilfe) 14/**142** 165v–168v, 19/142 240–241, 20/142 263–264v; 167/**155** 15v–20
- Landarbeiter/Gesindeordnung 2/**141** 276v–288; 20/**142** 264v
- - ausländische Saisonarbeiter/Sachsengänger 28/**143** 116v–118v; 131/**152** 102, 111
- - Koalitionsrecht 81/**148** 24v–25; 168/**155** 50v–51
- - Kontraktbruch 6/**141** 352, 7/141 365–365v; 14/**142** 189v–200v; 34/**144** 144v–148v; 55/**145** 266; 78/**147** 193v; 173/**155** 115–116
- - Versicherungsschutz u. Lohnfortzahlung gem. § 616 BGB 71/**147** 63
- - Wohnverhältnisse in Trakehnen 207/**VI** 158v
- Meliorationen
- - Aufsichtsbehörde 204/**158** 34–37v
- - Finanzierung u. Provinzialdotationen 14/**142** 185v–186, 188v
- staatliche Prämien u. Unterstützungen in Hannover 51/**145** 144v–146
- Wahltermine u. Erntearbeiten 62/**146** 139, 140v
- Bund der Landwirte (BdL); Chile-Salpeter; Deutsche Landwirtschaftsgesellschaft (DLG); Deutscher Landwirtschaftsrat; [einzelne Agrarerzeugnisse und Territorien]; Fideikomisse; Reichsversicherungsordnung; Zoll

- Landwirtschaftskammern** 52/145 156
- Brandenburg 205/158 52
 - Hannover 51/145 145v
 - Ostpreußen 40/144 247v
 - Posen 173/155 108–108v, 111
 - Sachsen (Provinz) 9/142 21
 - Schlesien 205/158 52
 - Westfalen 100/150 12
 - Westpreußen 173/155 108–108v
 - Wetterdienst, Versuche 121/151 153v
- Lauenburg** (Kreis) 149/153 147
- Lautaro-Compagnie** (britische Chile-Salpeter-Gesellschaft) 20/142 267v
- Lebensmittelgesetzgebung**
- [einzelne Lebensmittel]
- Lebensmittelsteuern** 204/158 24v
- Leder/Lederindustrie**
- Zolltarif von 1902: 27/143 68–70v
- leges Lieber**
- Schuldentilgungsgesetze (Entwürfe 1901)
- Lehe** (Stadt u. Gemeinde) 66/146 200v; 113/150 304v
- Leipzig** (Stadt)
- Beamte u. Offiziere, Besoldung/Servisklasse 14/142 176v; 66/146 192–192v, 197
- Leipziger Verband** (der Ärzte)
- Wirtschaftlicher Verband deutscher Ärzte
- Letten**
- Balten/Balten-Deutsche
- lex Adickes**
- Städtebau
- lex Bamberger**
- Erbschaftssteuer/Nachlaßsteuer
- lex Gamp** (1905)
- Bergbau/Berggesetz (1865)
- lex Huene**
- Kommunen/Kommunalverbände
- lex Trimborn** (Dotierung der Witwen- u. Waisenversicherung) 204/158 3–3v, 4v–5v, 205/158 50–50v, 208/158 100v, 102
- Beamte; Militär; Witwen und Waisen
- Liberale Korrespondenz** 168/155 45
- Nationalliberale Partei (NLP)
- Liegnitz** (Regierung) 210/158 127v
- Lippe** (Fluß) 15/142 206v; 39/144 221; 78/147 210–213
- Lippe-Seitenkanal Hamm-Datteln** 68/VI 26v
- Lippstadt** (Kreis)
- Zuordnung bei Teilung des Regierungsbezirks Arnberg 26/143 42
- Litauen/Litauer** (als Minderheit) 118/151 74v, 77v, 79–80, 81v–82, 83, 84; 145/153 69v, 93; 185/156 171v
- Literarisches Bureau des Staatsministeriums** 212/158 157v
- Löbau** (Kreis) 174/155 140
- Lokal-Gewerbeverein für Limburg** 12/142 137v

Lothringer Hüttenverein Aumetz-Friede AG (Kneuttingen/Elsaß-Lothr.) 25/143 26v

Lotterien 62/146 144v, 147; 78/147 198

→ Rennwettgesetz (Entwurf)

Lübeck (Freie und Hansestadt) 59/146 111v; 168/155 33

→ Hansestädte (allgemein)

Luftschiffe 139/152 271v–273

Luxemburg 10/142 80v

Lyck (Kreis, Regierungsbezirk Gumbinnen) 89/148 241–242v; 93/149 3–5v

Mädchen/Mädchenbildung

→ Frauen/Frauenfrage

Main (Fluß) 71/147 28; 96/149 128v; 132/152 119v; 155/154 9

Majestätsbeleidigung

→ Kaiser/König

Maltzahn (von) (Adelsgeschlecht)

- Präsentationsrecht im Herrenhaus 26/143 57v

Manöver

→ Militär; Ordenssachen

Mansfeld (Grafschaft) 103/150 103v

Marcinkowski-Fonds (polnische Stipendienstiftung) 110/150 250v

Margonin (Stadt, Krs. Kolmar/Pr.) 59/146 104

Marienburg (Stadt) 53/145 194

Marienwerder (Regierungsbezirk) 53/145 208; 88/148 198

Marine/Marinepolitik

- Flottengesetz (1900) 136/152 194–194v, 199v, 210

- Flottengesetz (1906) 114/151 2v, 4v, 9–9v, 11–11v, 33v

- - u. Diäten für Reichstagsmitglieder 135/152 150v, 151v, 138/152 247–247v

- Flottenschau Jamestown/USA (1907), deutsche Teilnahme 149/153 141–142

- Marine-Etat 27/143 73v–74, 28/143 79–88v; 190/156 222–222v

- Seebeuterecht 165/154 290v–291v

→ Militär; Reichsmarineamt; Schifffahrt

Mark (Grafschaft) 103/150 88v; 213/158 170

- Denkmal für Wilhelm I. 26/143 36v

- Verbleib bei Teilung des Regierungsbezirks Arnberg 26/143 36v, 39–39v, 41v

Marokko-Abkommen (1909) 206/158 70v

→ Konferenz von Algeciras

Masuren (als Minderheit) 118/151 79v; 145/153 93; 185/156 171v

Masuren (Landschaft) 192/156 263

Masurischer Schifffahrtskanal 39/144 221

Malteser-Ritter

→ Genossenschaft der rheinisch-westfälischen Malteser-Devotionsritter

Matrikularbeiträge 4/141 304–309; 24/143 20; 114/151 3v–14v, 16–20; 136/152 190v–191v, 195v–196v, 198v, 199v, 210–210v, 138/152 253, 254, 139/152 270–271, 274v–279; 176/156 26v, 177/156 48v–49, 190/156 217–217v, 220v, 191/156 247v–250v, 253; 198/157 94–95v

→ Bundesstaaten (allgemein); Reichshaushalt

Mechernicher Knappschaftskasse (Krs. Schleiden) 107/150 150

Mecklenburg/-Schwerin bzw. **-Strelitz** (Bundesstaaten) 4/141 322v; 27/143 66v; 34/144 146v; 130/152 72, 132/152 95; 181/156 105v

- Matrikularbeiträge, Ergänzung aus Reichsmitteln 4/141 304–309

Meerschaum (Mineral)

- Zolltarif von 1902: 27/**143** 71–71v

Meliorationen

→ Landwirtschaft

Memel (Fluß) 118/**151** 78, 79

Memel (Stadt und Kreis)

- Wechsel vom Regierungsbezirk Königsberg zum Regierungsbezirk Gumbinnen (Plan) 116/**151** 61–63, 118/151 73v–88

Merkur (Zeitung)

→ Schwäbischer Merkur

Meteorologie/Meteorologisches Institut (Berlin) 121/**151** 152–154

- Beobachtungsstationen, Aufbau 68/**VI** 32–34v

Mietsteuer 204/**158** 29v–30**Militär** 68/**VI** 44–44v

- Feldzeugmeisterei 141/**152** 317

- Friedenspräsenzgesetz (1905) 96/**149** 111v–121; 114/**151** 3

- Funkentelegraphie 167/**155** 21–21v

- Gardekorps, Generalkommando 131/**152** 127v–128

- Garnisonen 28/**143** 116–116v; 59/**146** 106v–107; 94/**149** 59–61; 115/**151** 49–51; 135/**152** 182

-- Gnesen 59/**146** 100v, 106v

-- Krotoschin 59/**146** 106v

-- Kulmsee (Krs. Thorn, Plan) 94/**149** 59

-- Löbau/Westpr. (Plan) 94/**149** 59

-- Ostrowo 59/**146** 106v

-- Posen (Provinz) 53/**145** 215, 227

-- Samter 94/**149** 60

-- Schneidemühl 59/**146** 100v

-- Schrimm 30/**143** 196; 53/**145** 214v–235, 248–249v; 62/**146** 134v

-- Sonderburg 150/**153** 199

-- Westpreußen (Provinz) 53/**145** 227

-- Wreschen 30/**143** 196; 53/**145** 214v–235, 248–249v; 62/**146** 134v

- Generalkriegszahlmeister 193/**157** 10

- „Hauptmann von Köpenick“ 146/**153** 108v

- Intendanturwesen

-- Ankaufspreise von Agrarprodukten 7/**141** 373–373v

-- Proviantamt Posen 149/**153** 154v–155

- Kasernenbauten, Mängel 207/**VI** 158v–162

- Kriegsbereitschaft, Gefährdung durch Typhusherde in Schlesien u. am Rhein 57/**146** 22v

- Manöver/Kaisermanöver

-- 1901: 20/**142** 264v

-- 1902: 48/**145** 91–94v

-- 1903: 66/**146** 232–233v, 67/146 241v–248v

-- 1904: 91/**148** 259v–264v

-- 1905: 117/**151**, 118/151 88

-- 1906: 142/**153** 5v–7, 143/153 9–10v, 144/153 18–18v

-- 1907: 166/**155** 3v–7v

-- 1908: 193/**157** 2–3v

- Militäranwärter 208/**158** 84–84v

- Militäretat 28/**143** 81–88v, 29/143 151; 35/**144** 161v–162v; 190/**156** 221–222, 191/156 236

- Militärversorgungswesen *I/141* 241–241v; *9/142* 37–39, *10/142* 47–61v, *11/142* 103–103v, *14/142* 177v–178; *35/144* 154–170; *57/146* 4v–16v; *73/147* 74–97v; *85/148* 169v–170v, *91/148* 259; *114/151* 3, 33v; *139/152* 275–275v; *190/156* 217v
- - u. Diäten für Reichstagsmitglieder *135/152* 149, 150v, 151v, 156, 157v, *138/152* 245–245v, 247v, 252, 253v
- Offiziere/Militärbeamte
 - - Besoldung, Wohnungsgeld u. Servisklasse *14/142* 169–178; *26/143* 29–35; *38/144* 199–202v; *43/145* 18–19v, *53/145* 214v–235, 248–249v; *66/146* 189–205; *136/152* 220; *176/156* 22–35v, *179/156* 53–63v
 - - Duelle *27/143* 61–66; *212/158* 156v
 - - Zahlmeister, Besoldung *75/147* 129
- Salpetersversorgung u. Erwerb von chilenischen Lagerstätten *20/142* 266v–273v
- Soldaten
 - - Besoldung *190/156* 221, *191/156* 258–259; *214/158* 193v–194
 - - China-Kontingent, Freiwillige *15/142* 211v, 213
 - - Freifahrtskarten *88/148* 188–191v; *132/152* 131–134v
 - - Reservisten, Lohnfortzahlung gem. § 616 BGB bei Übungen usw. *71/147* 47–54
- sozialdemokratischer Einfluß u. seine Bekämpfung *128/152* 24–27v, *131/152* 123v–129v; *146/153* 98–123v
- Sprachenpolitik, Verdeutschung von Ortsnamen *28/143* 107–107v, 108v
- Streiks u. Unruhen, Einsatz von Truppen *103/150* 93; *104/VI* 54–56v; *128/152* 9–14, 15–24
- technische Institute *141/152* 311v–317v
- Uniformen *139/152* 273
- Wehrpflichtgesetz (1905) *96/149* 111v–121; *114/151* 3
- China-Expedition (1900); Eisenbahn; Kriege/Kriegsvorbereitung; Kriegsakademie; Luftschiffe; Marine; Ober-Militär-Prüfungskommission; Pferde/Pferdezucht; Rang- und Titelverhältnisse; Reichs-Invaliden-Fonds; Reichsmilitärgericht; Vereinigte Artillerie- und Ingenieur-Schule (Charlottenburg b. Berlin); Wehrsteuer
- Militäranwärter**
 - Beamte
- Militärtechnische Akademie** *136/152* 219–220v
- Militsch** (Kreis) *119/151* 117–117v
- Minden** (Regierungsbezirk)
 - Gebietsaustausch bei Teilung des Regierungsbezirks Arnberg *26/143* 41v
- Minderheiten**
 - Ansiedlungspolitik/Ansiedlungskommission für Westpreußen und Posen; [einzelne Minderheiten u. Staaten]; Sprachenpolitik (allgemein)
- Mineral- und Thermalquellen** *157/154* 91v–93v, *164/154* 255v; *172/155* 98
- Minimaltarif** (Getreide)
 - Getreide; Zoll
- Minister** (allgemein)
 - Anzugsordnung *94/149* 46–46v; *190/156* 213v; *206/158* 78v
 - Beleidigungen
 - - Einzelfälle *14/142* 164v–165v; *64/146* 182v–183; *85/148* 153v, *86/148* 175–176; *146/153* 124–125; *156/154* 48v–50
 - - Grundsätze bei der Strafverfolgung *14/142* 164v–165v; *85/148* 154, 155–155v, *86/148* 175v–176
 - Besoldung u. Dienstaufwandsentschädigung *39/144* 225–227; *69/146* 265v–267v; *75/147* 117v–129, *76/147* 142v–144; *94/149* 56–58v, *95/149* 76; *108/150* 158–163v
 - - Grundsätze beim Ausscheiden aus dem Amt *119/151* 98v–101

- u. Immediatkommissionen, Verhältnis zueinander 206/**158** 778–78v
- Jubiläen
- - 70. Geburtstag Schönstedts 57/**146** 2
- - 80. Geburtstag Maybachs 52/**145** 190v
- Kommissare, Stimmberechtigung in der Ansiedlungskommission 62/**146** 154–154v, 66/146 212v–224v
- Memoiren
- - von R. Bosse 88/**148** 212–213
- - von Hohenlohe-Schillingsfürst 146/**153** 108v
- Mitgliedschaften/Teilnahme an Ausstellungen sowie Kongressen
- - Beamten-Wohnungsverein zu Berlin 4/**141** 331
- - Gartenbauausstellung Düsseldorf 1904: 77/**147** 183
- - Zentralkomitee für eine Annäherung zwischen Deutschland u. Frankreich 211/**158** 138
- Sonderzüge, Benutzung 41/**144** 249
- Trauerfeiern
- - Teilnahme u. Anzugsordnung 51/**145** 144; 67/**146** 249–249v; 80/**148** 15–15v
- Unterstaatssekretäre u. Stellvertretung der Minister 29/**143** 145–145v, 147
- Urlaub 20/**142** 262v; 47/**145** 89v; 192/**156** 281, 185/156 171
- Verantwortlichkeit
- - Äußerungen des Monarchen u. Kenntnissgabe im Abgeordnetenhaus 12/**142** 134–135
- - u. Beschlüsse der Immediatkommission für die Verwaltungsreform 213/**158** 171v–172
- Verwaltungsreform 204/**158** 33
- Zeugenschaft in Gerichtsverfahren 60/**146** 118v–120
- Presse/Pressepolitik; Rang- und Titelverhältnisse; Reichsstaatssekretäre; Staatsministerium
- Ministerien** (allgemein)
- Ausschüsse, beratende, u. Fachkommissionen 99/**149** 194v
- Interessenverbände/Versammlungen, Entsendung ministerieller Kommissare 99/**149** 191v–192
- Rechtschreibreform, Anwendung der neuen Regeln ab 1903: 27/**143** 60–61
- Ministerium der geistlichen, Unterrichts- und Medizinalangelegenheiten** (Kultusministerium)
- Kompetenzstreit mit
- - Handels- u. Landwirtschaftsministerium betr. Fortbildungsschulen 213/**158** 168v–170
- - Handelsministerium betr. Landesgewerbeamt 94/**149** 63–64a
- - Innenministerium betr. Zuständigkeit für die Feuerbestattung 183/**156** 131–131v
- Medizinalabteilung, Abgabe an das Innenministerium 209/**158** 107v–108v
- Minister
- - Amtswechsel Holle – Trott zu Solz 215/**158** 199
- - Amtswechsel Studt – Holle 165/**154** 287v, 288v–289; 166/**155** 2–2v
- Ministerium für Wohlfahrtspflege (Plan), Abgrenzung der Kompetenzen 29/**143** 129v–130, 131–131v, 134v–135
- Pressepolitik
- - Freigabe von Artikel anderer Ressorts durch den Kultusminister bei den Belangen seines Ressorts 62/**146** 155v–157
- Ministerium der öffentlichen Arbeiten**
- Fahrkartensteuer, Denkschrift (Reichstag) 136/**152** 210v–211
- Kompetenzstreit mit
- - Finanzministerium betr. Eisenbahntarifreform 19/**142** 239–239v
- Minister
- - Amtswechsel Budde – Breitenbach 137/**152** 222–223, 141/152 287
- - Amtswechsel Thielen – Budde 45/**145** 71, 46/145 75–75v

- - Breitenbach *138/152* 258, *139/152* 269
- - Budde, Tod *136/152* 186
- Reichsversicherungsamt, Vertreter *40/144* 243v–246v; *58/146* 55v
- Struktur
- - Bauverwaltung u. ministerielle Zuordnung Wasserbau *7/141* 372v; *29/143* 139v–150; *45/145* 71v–73, *52/145* 172v–178v; *64/146* 180–182v
- - Berg-, Hütten- u. Salinenverwaltung, Abgabe 1890: *99/149* 197–197v
- Ministerium des Innern** *171/155* 78–78v
- Kompetenzstreit mit
- - Finanzministerium betr. Verlegung des Oberpräsidiums von Schleswig nach Kiel *84/148* 118–119
- - Kultusministerium betr. Zuständigkeit für die Feuerbestattung *183/156* 131–131v
- - Landwirtschaftsministerium betr. Verwaltung der Jagdbezirke *84/148* 131–134
- Medizinalabteilung, Übernahme vom Kultusministerium *209/158* 107v–108v
- Minister
- - Amtswechsel Hammerstein – Bethmann Hollweg *108/150* 163v–164
- - Amtswechsel Bethmann Hollweg – Moltke *165/154* 287–287v; *167/155* 11
- - Bethmann Hollweg *109/150* 207
- - Reise in die östlichen Provinzen (1901) *19/142* 240–241
- - Verhältnis zum preußischen Städtetag *195/157* 39v–40
- Ministerium für Wohlfahrtspflege (Plan), Abgrenzung der Kompetenzen *29/143* 129v–130, 131–131v, 134v–135
- Reichsversicherungsamt, Vertreter *40/144* 243v–246v; *58/146* 55v
- Wohltätigkeitsfonds, Eisenbahnfahrtkosten für russische Flüchtlinge *128/152* 37v–38
- Ministerium für Handel und Gewerbe**
- Eisenbahnabteilung, Abgabe 1878: *99/149* 197
- Kompetenzstreit mit
- - Kultusministerium betr. Fortbildungsschulen *213/158* 168v–170
- - Kultusministerium betr. Landesgewerbeamt *94/149* 63–64a
- - Landwirtschaftsministerium betr. Viehseuchengesetz *145/153* 49–55
- Minister
- - Amtswechsel Brefeld – Möller *16/142* 215–216v, *17/142* 217–218
- - Amtswechsel Delbrück – Sydow *215/158* 199
- - Amtswechsel Möller – Delbrück *119/151* 98–98v, *122/151* 157
- - Dienstwohnung, Neubau *46/145* 75v–76v
- Ministerium für Wohlfahrtspflege (Plan), Abgrenzung der Kompetenzen *29/143* 130v
- Ministerium für Landeskultur** (Plan) *45/145* 71v–73
- Ministerium für Landwirtschaft, Domänen und Forsten**
- Domänen- u. Forstverwaltung, Ankauf von Gütern aus deutschumpolitischen Gründen *49/145* 99–100v
- Kompetenzstreit
- - mit Handelsministerium betr. Viehseuchengesetz *145/153* 49–55
- - mit Innenministerium betr. Verwaltung der Jagdbezirke *84/148* 131–134
- - mit Kultusministerium betr. Fortbildungsschulen *213/158* 168v–170
- Minister
- - Amtsführung u. Gutsbesitz, Grundsätze *147/153* 133–135
- - Amtswechsel Hammerstein – Podbielski *16/142* 215–216v, *17/142* 217–218;
- - Amtswechsel Podbielski – Arnim *147/153*; *149/153* 140–140v
- - Reise in die östlichen Provinzen (1901) *19/142* 240–241

- Struktur
- - Domänen u. Forsten, Übernahme 1878: *99/149* 197
- - Wasserbau, ministerielle Zuordnung *29/143* 142–150
- Ministerium für Wohlfahrtspflege** (Plan) *29/143* 129–135v
- Ministerpräsident**
- Staatsministerium
- Mittellandkanal**
- Kanalvorlage/Mittellandkanal
- Mittelmeer** *100/150* 11
- Mittelstandskasse** (Posen)
- Deutsche Mittelstandsbank (Mittelstandskasse) zu Posen
- Mittelstandsversammlung** *212/158* 151v
- Mogilno** (Kreis) *135/152* 174v
- Moldau** (Fluß) *71/147* 41
- Moltke-Harden-Prozeß**
- Harden-Prozesse
- Monopole** (staatliche)
- [einzelne Handelsgüter]
- Monopole/Konzerne/Syndikate/Trusts** (allgemein) *6/141* 339; *9/142* 9; *128/152* 32; *154/153* 311v, 313
- [einzelne Unternehmen]
- Mosel/Moselgebiet** *39/144* 221; *184/156* 149v, 156v
- endemische Typhus-Epidemie *93/149* 12–13
- Mrotschen** (Stadt, Krs. Wirsitz) *59/146* 104
- Mülheim/Ruhr** (Stadtkreis) *155/154* 14v
- Münster** (Eisenbahndirektionsbezirk) *104/VI* 75v
- Münzen/Münzpolitik**
- 3-Mark-Stück, Einführung *130/152* 45v–54v; *186/156* 175–176v
- 25-Pfennig-Stück, Einführung *205/158* 48–48v
- Bimetallismus *131/152* 122v–123v
- Lateinische Münzunion *130/152* 50–50v
- [einzelne Staaten]
- Museen**
- Berlin
- - Kaiser-Friedrich-Museum (Bode-Museum), Eröffnung *93/149* 9–10, *94/149* 46–46v
- - Kunstgewerbemuseum *195/157* 49
- - Nationalgalerie *192/156* 281–284v; *200/157* 105v–106
- Kassel *195/157* 48v

- Nachlaßsteuer**
- Erbschaftssteuer/Nachlaßsteuer
- Nahe** (Fluß/Weinanbaugebiet) *184/156* 147–147v, 149v, 154v–155, 156v
- Nahrungsmittel**
- [einzelne Lebens-, Nahrungs- und Genußmittel]
- Nahverkehr, öffentlicher**
- Berliner Vorortverkehr, Tarifiermäßigung *9/142* 30v
- Nassau** (ehem. Herzogtum)
- Friedhöfe, Rechtsgrundlagen *57/146* 28, 30v, 31v, 34v, 35v
- Gewerbeverein für Nassau

Nationale Minderheiten

→ [einzelne Minderheiten]

Nationalliberale Partei (NLP)

- Anarchismus *2/141* 259v
- Ansiedlungspolitik *6/141* 360–361v; *40/144* 237v, 238v, *41/144* 255v, 258; *135/152* 179; *155/154* 5; *169/155* 57–57v; *184/156* 161v
- - Enteignungsgesetz 1908: *164/154* 260v, 267, 283; *173/155* 108v–109, 110v–111, 113, *174/155* 145–145v, 147, 148; *175/156* 2–6v
- Bankgesetznovelle (1909) *201/157* 132
- Beamtenbesoldung *163/154* 200, 201v, 208; *180/156* 76; *201/157* 117v–118; *204/158* 23v–24, 25v
- Bergbau/Bergarbeiter *103/150* 83, 87–87v, 89v, 106; *104/VI* 69; *107/150* 147, *112/150* 284, 291, 294v–295, 296, *113/150* 306
- - Hibernia-Affäre *95/149* 82, *96/149* 98–98v
- Börsengesetz *171/155* 76, 82; *184/156* 140v–141
- Deutsch-Südwestafrika, Herero-Aufstand *152/153* 282
- Eisenbahnpolitik *132/152* 99
- Essigessenz, Handelsbeschränkungen *95/149* 91v
- Garnisonen in Wreschen u. Schrimm, Errichtung *53/145* 217
- Gerichtsorganisation/Justizreform *71/147* 15v; *161/154* 170v–171; *186/156* 183
- Kanalvorlage *30/143* 193
- Kirchenpolitik
- - Feuerbestattung *183/156* 132v
- - Berufung von sog. positiven oder kritischen Theologen als Universitätsprofessoren *205/158* 48v–49v
- - Friedhöfe in der Rheinprovinz *57/146* 27v
- - Kulturkampfgesetzgebung, Aufhebung *58/146* 46v, *59/146* 95–95v
- Landwirtschaft, Kontraktbruch des Gesindes *34/144* 145, 147v
- Mitglieder *140/152* 282v
- - Ordenssachen *117/151* 70–71
- u. „Neue Ära“ (1858) *198/157* 80v, 82v, 83v, 85
- Polen (als Minderheit) *63/146* 166, 167
- Reichshaushalt 1902, Postassistenten *39/144* 219
- Reichstag, Geschäftsordnung *135/152* 162
- Reichsvereinsgesetz *168/155* 28, 34, 35, 36–37, 42, 45, 47v–48v, 50–51; *184/156* 140
- Schifffahrtsabgaben *155/154* 10
- Schulpolitik/Volksschulunterhaltungsgesetz *119/151* 103v, 106v–108, *122/151* 160v–162, 163–163v, 167v; *135/152* 165v, *137/152* 223v–238v, *138/152* 261v–265, *139/152* 267–269, *141/152* 332; *195/157* 54
- Sozialpolitik
- - Arbeitskammern u. Berufsvereine *81/148* 21v, 34v
- - Gewerbeberichtigsgesetz, Novelle (1901) *20/142* 249v
- - Krankenversicherungsgesetz, Novelle (1903) *52/145* 159v, 171
- Sprachenpolitik *28/143* 93
- Steuerpolitik *195/157* 44–44v
- - Branntweinsteuer *9/142* 7, 9v; *195/157* 44v–45
- - Erbschaftssteuer *195/157* 41v, 44v
- - Ergänzungssteuer *175/156* 10
- - Fahrkartensteuer *136/152* 191v
- - Tabaksteuer *195/157* 41v
- - Vermögenssteuer *195/157* 41v

- Verlegung des Oberpräsidiums von Schleswig nach Kiel 89/148 224v
- Vertretungskörperschaften der Provinz Posen, Wahlrecht 59/146 107v, 109
- Wahlen (Preußen)/Wahlrechtsreform 125/151 248v, 249v; 132/152 106v, 116v, 121–121v, 135/152 142v–143v; 175/156 13v, 17, 176/156 21v, 183/156 129v–130; 195/157 47v
- Wahlen (Reich) 62/146 141v, 144; 153/153 Bl. 7 u. 8 nach Bl. 289
- Blockparteien; Liberale Korrespondenz
- Nationalliberaler Verein**
- Gedächtnisfeier für R. v. Bennigsen 51/145 144
- National-Zeitung** 96/149 104–104v
- Naturkatastrophen** 211/158 139
- Landwirtschaft; Wasser/Wasserbau
- Neidenburg (Kreis)** 58/146 62
- Neisse (Fluß)** 68/VI 12, 16v, 27; 78/147 208v
- Neisse (Kreis)** 68/VI 13
- Netze (Fluß)** 5/141 332v; 68/VI 9, 19
- „**Neues Leben**“ (anarchistische Zeitschrift) 2/141 259
- Neuner-Ausschuß**
- Beamtenverein Groß-Berlin
- Neuseeland**
- Export von Vieh u. Fleisch nach Deutschland 151/153 251
- Neustadt/OS (Kreis)** 68/VI 13
- Gewerbebericht 85/148 163
- Neustadt/Westpreußen (Kreis)** 49/145 97–100v
- Niederbarnim (Kreis)** 207/VI 156
- Niederlande** 59/146 80; 130/152 50v; 213/158 176v–177
- Außenhandel 32/144 67, 34/144 141v; 79/148 7v; 104/VI 76v; 124/151 234; 151/153 232v, 250v–251, 252, 258, 259v; 191/156 255
- - Handelsvertrag mit Deutschland 100/150 11v, 16v
- - Zuckerausfuhrprämien 34/144 109v–110, 112v–113, 36/144 175v, 179
- Schifffahrt/Schifffahrtsabgaben 68/VI 24v, 25v–26, 31; 71/147 25, 29v, 31v, 33, 37v, 39–40, 42v, 78/147 213; 96/149 107, 108v–109, 110; 171/155 83v–84; 189/156 208v
- - Wasserabflußverhältnisse, Staatsvertrag 125/151 255v
- Niederrhein (Provinz, Plan)** 83/148 84–85
- Niederschlesien** 90/148 253v
- Schlesien
- Njemen (Fluß)** 189/156 211v
- Nobilitierungen**
- wg. Gründung deutscher Familienfideikomisse im Osten 28/143 122v; 76/147 146–149v
- - des Schwabach'schen Fideikommisses 107/150 130v–133
- Stempelsteuern 210/158 131–135
- Norddeutsche Allgemeine Zeitung** 27/143 64v; 103/150 108v–109; 145/153 60–60v; 195/157 40v, 198/157 87v; 212/158 151–151v, 152v
- Norddeutsche Kreditanstalt** 141/152 300
- Nordische Elektrizitäts- und Stahlwerke AG (Danzig)** 53/145 246v–247; 141/152 298v–304v; 144/153 37v
- Nord-Ostsee-Kanal** 12/142 116
- Normal-Eichungs-Kommission** 26/143 30; 66/146 192v; 176/156 35

Norwegen

- Export von Vieh u. Fleisch nach Deutschland *151/153* 232v, 241v, 250v, 253v, 257, 258, 260v
- Reise Wilhelms II. *141/152* 293v
- Telegraphenkabel *139/152* 271, 273–273v

Notare

→ Rechtsanwälte/Notare

Oberkirchenrat (evangelischer)

→ Kirche (evangelische)

Ober-Militär-Prüfungskommission *136/152* 220**Oberpräsidenten/Oberpräsidien**

- u. Ansiedlungskommission für Westpreußen u. Posen, Verhältnis zueinander *62/146* 151–154, *66/146* 207–207v, 208–224v; *82/148* 63–68v
- Dispositionsfonds u. Deutschumpolitik *26/143* 49v–50, *28/143* 91v, 101v–106
- Beratung mit dem Innenminister (5.1.1906) *128/152* 4–5v

→ [einzelne Provinzen]; Verwaltungsreform

Oberrechnungskammer *145/153* 63**Oberschlesien** *5/141* 332v; *90/148* 253v; *108/150* 184; *128/152* 5, 9, 12v

- Ansiedlungspolitik *88/148* 210v–212; *164/154* 272v–273, 274–275v, 280v, 283
- Polen (als Minderheit) *7/141* 370v; *141/152* 333–334; *149/153* 147–147v, 152v, 159v–160v, 162
- Schweineimport aus Rußland *100/150* 9v, 13, *101/150* 66v; *121/151* 133–145v
- Volksschulen, Sonderrecht (Plan) *122/151* 166–166v, 173v, 175

→ Bergbau/Bergesetz; Schlesien (Provinz)

Oberschlesische Eisenstein-Aktiengesellschaft *141/152* 300**Oberschlesische Kohlenkonvention** *201/157* 113v–116v**Oberschlesische Parzellierungsbank** *121/151* 148**Oberschlesischer Berg- und Hüttenmännischer Verein** *78/147* 196v**Oberschlesischer Stahlwerksverband**

→ (vermutl.) Verein Deutscher Eisen- und Stahl-Industrieller, Östliche Gruppe

Ober-Tribunal (Berlin) *69/146* 262

- Entscheidungen betr.
- - konfessioneller Kirchhöfe *57/146* 28v
- - Preßdelikte, Wahl des Gerichtsstandes *30/143* 168v

→ Gerichte; Kammergericht

Oberverwaltungsgericht *26/143* 34v

- Entscheidungen betr.
- - Bergrecht *112/150* 279–281v; *163/154* 240v
- - Einkommen- u. Ergänzungssteuer *123/151* 182, 183, 184
- - Feuerbestattung *182/156* 114v, 115v, 116v, *183/156* 132v
- - Geschäftssprache *28/143* 94v, 98, *30/143* 194v–195v
- - Jesuitengesetz (1872) *59/146* 78v–79, 81, 82–82v, 84v, 92v, 94–94v; *94/149* 47, 50, 51, 53v–54
- - Kommunalbeamte *173/155* 131
- - Parzellierungen *173/155* 131v
- - Schulpflicht *145/153* 77v
- - Umsiedlung aus hochwassergefährdeten Gebieten *68/VI* 37–37v
- - Versammlungs- u. Vereinsrecht *128/152* 6–7, 15v–16, 17v, 22, 23
- - Wahlrecht der Beamten *88/148* 203

- Verwaltungsreform u. Beschränkung der Rechtsmittel *207/VI* 146v–147, 155

→ Gerichte; Verwaltungsreform

Oder (Fluß) 4/141 311, 5/141 332v; 52/145 183; 60/146 116v; 68/VI 3–45; 71/147 23, 28, 78/147 207v, 209, 213v; 84/148 116, 89/148 230v; 131/152 110v; 156/154 43v, 164/154 257–257v; 201/157 117; 207/VI 165

Oder-Spree-Kanal 5/141 332v

Oderstromausschuß 120/151 120–124, 121/151 127–131

Oldenburg (Bundesstaat) 132/152 95

- Bundesrat, abweichendes Stimmverhalten 196/157 67v–68

Oldenburg (regierendes Haus)

- Angliederung des Hauses Schleswig-Holstein-Sonderburg-Glücksburg 96/149 121–124

Olpe (Kreis)

- Verbleib bei Teilung des Regierungsbezirks Arnsberg 26/143 37

Oppeln (Regierungsbezirk) 50/145 129v

- Notstand 68/VI 15–15v

- Volksschulen 28/143 103v–106

Orden (geistliche)

- Genossenschaft der armen Dienstmägde Christi zu Limburg 12/142 135–145v

- Kulturkampfgesetzgebung, Aufhebung 58/146 41v–54v

- Handelsschulunterricht für Mädchen 11/142 110–110v, 12/142 135–145v

- Redemptoristen 34/144 149–150

- Schwestern vom Heiligen Joseph, Trier 12/142 135–145v

Ordenssachen (Einzelfälle) 1/141 223v–225, 6/141 346–347v, 359v; 10/142 98, 11/142 110v, 12/142 154–154v, 19/142 241–242v, 21/142 279–280v; 22/143 4v, 23/143 6–8v, 24/143 10–12, 22v–24, 25/143 26–26v, 26/143 55v–56, 28/143 127, 30/143 201–204v; 31/144 2–2v, 37/144 190v, 191v–192; 44/145 58v, 50/145 137v–138v, 140v–141, 51/145 143v–144, 55/145 260v–265v; 61/146 127–128, 65/146 186v–187, 67/146 249–250v, 69/146 257v–259, 70/146 269–270v; 71/147 65v–66, 73/147 112v–113, 76/147 140v, 77/147 176–179, 180v–183, 184, 78/147 205–206v; 79/148 2, 4–5, 12, 87/148 182, 89/148 242v–244v, 90/148 253v–256v; 93/149 9–12, 94/149 43v, 96/149 142–143, 148, 97/149 154v–155, 98/149 170–170v; 106/150 118, 119–119v, 107/150 128–129; 116/151 63–63v, 117/151 70–71, 118/151 89–92, 120/151 124v–125, 125/151 268v–269, 126/151 290–295v; 129/152 40, 135/152 142, 137/152 223–223v, 140/152 282v–283, 141/152 289v; 153/153 292–298v, 154/153 321–321v; 157/154 54v–55v, 164/154 256–259v; 172/155 104v, 174/155 134–139; 184/156 161–161v; 194/157 25–25v, 201/157 120–120v, 135–136, 202/157 140–144v; 209/158 125v–126, 213/158 176–177

- anlässlich der Kaisermanöver 48/145 91–94v; 66/146 232–233v, 67/146 241v–249, 70/146 269–270v; 91/148 259v–264v; 117/151 66–71, 118/151 88; 142/153 5v–6, 143/153 9–10v, 144/153 18–18v; 166/155 3v–7v; 193/157 2–3v

Ordenssachen (Grundsätze) 6/141 346–347v, 359v; 19/142 242, 21/142 280–280v; 24/143 11–12; 37/144 190–190v; 72/147 69v–71v; 79/148 12–12v; 94/149 64av–74; 164/154 256v–258; 174/155 134–135v; 202/157 142–142v

- betr. Anciennität u. politische Verdienste 89/148 242v–244

- betr. Auszeichnung geistlicher Würdenträger 118/151 89–91v

- betr. Erhöhung der Verleihungszahlen bei unteren Ordensklassen 142/153 5–5v

- betr. hohe Dekorationen 93/149 6–8v

- betr. Immediatberichterstattung 193/157 2–3v

- betr. Jubiläen von Behörden u. Firmen 107/150 128v–129; 164/154 258v–259v

- betr. Kriegervereinswesen 174/155 135–135v

- betr. Krönungsjubiläum 1901: 4/141 326–329

- betr. Regelanfrage beim MdI 6/141 350–350v

- betr. Verleihungen an Ausländer 213/158 176v–177

- betr. Verleihungen an Frauen/Lehrerinnen 91/148 262–263; 130/152 89–92v; 154/153 300–309v

- betr. Verleihungen an Kanzleibeamte *19/142* 231v–232
- betr. Verleihungen an politisch liberale Richter *23/143* 7v–8
- betr. Verleihungen an preuß. u. sächs. Zivilbeamte *67/146* 249v–250
- betr. Verleihungen an Räte der Zentralbehörden *77/147* 179–180v
- betr. Verleihungen bei Kaisermanövern *66/146* 232–233v
- betr. Verleihung eines Ordens u. Rangerhöhung im gleichen Jahr *141/152* 289v–292
- Geschäftsordnung im Staatsministerium *153/153* 294–294v
- „Zusammenstellung der für Ordensvorschläge geltenden Grundsätze“ (1902) *33/144* 85–93, 94–105, *37/144* 190v–191

Ortsnamen

- Verdeutschung (in den Ostgebieten) *28/143* 91v, 106–109

Ostbank für Handel und Gewerbe (Posen) *144/153* 36–36v, 38v

Österreich–Ungarn *2/141* 258; *27/143* 65v, *28/143* 108v, *30/143* 174v; *31/144* 12, 38v; *47/145* 88, *55/145* 268v; *59/146* 80; *77/147* 161v, 169, 174; *81/148* 37v, *82/148* 49v, *83/148* 89, *84/148* 121; *125/151* 250–251; *128/152* 15–15v, *141/152* 334; *144/153* 31; *157/154* 56, 57; *172/155* 103v; *192/156* 268v–269, 270v; *201/157* 128v; *206/158* 71

- Außenhandel *9/142* 13–13v; *125/151* 261v; *136/152* 209v–210; *191/156* 255; *201/157* 113v;
- - Handelsvertrag mit Deutschland *27/143* 67v; *90/148* Bl. 2v, 3v, 5, 8v, 10v, 13–14, 15v–16, 22 u. 26–27v nach Bl. 257; *100/150* 2–37v, *101/150* 39–72; *121/151* 137
- - Vieh u. Fleisch/Viehseuchen *32/144* 67, *34/144* 141v; *121/151* 139–139v; *147/153* 132, *151/153* 232v, 241, 260v; *196/157* 66, 68, 70
- - Zuckerausfuhrprämien *34/144* 109, 110, 111, 114–117v, 126, 135v, *36/144* 172–172v, 176, 179v, 184, 187–187v, *41/144* 263, 266v
- Bosnien u. Herzegowina, Annexion *198/157* 80, 86v–87
- Flüsse in Schlesien, grenzüberschreitende *68/VI* 11v, 12v, 17v, 19v–20, 33–33v
- Kritik an der deutschen Ostmarkenpolitik *189/156* 208v
- Postverkehr mit Deutschland, Geschäftssprache *28/143* 114–114v
- Rechtschreibreform *29/143* 137v, 139, 141; *46/145* 79v, 82, *50/145* 123, 125
- Schiffsabgaben *68/VI* 24v–25v; *71/147* 18–46; *96/149* 107, 108v, 110; *171/155* 83v–84; *189/156* 208v

- Wanderarbeiter, Legitimationszwang in Deutschland *189/156* 208v

Ost-Havelland (Kreis)

- Döberitzer Heerstraße, Kostenbeteiligung bei der Havel-Brücke *201/157* 120v–123v

Ostindien

- Zuckerausfuhrprämien *34/144* 113

Ostmarkenpolitik

→ Ansiedlungspolitik/Ansiedlungskommission für Westpreußen und Posen; [einzelne Landesteile und Regionen]; Polen (als Minderheit)

Ostpreußen (Provinz) *14/142* 180–180v, 183v–185; *28/143* 102, 103; *128/152* 4v, 13v

- Ausbau der Provinz/Ansiedlungspolitik *82/148* 68v–73v; *131/152* 109v; *167/155* 15v–16, 17–17v, *169/155* 55
- Beamte in gemischtsprachigen Gebieten *53/145* 203
- Juden, Aufenthaltserlaubnis (Sonderrecht) *126/151* 272v
- Landwirtschaft *40/144* 246v–247v; *167/155* 15v–20; *179/156* 64–65v; *211/158* 139, 140–140v
- - Viehseuchen, Einschleppung aus Rußland *101/150* 58v–59; *209/158* 124v–125
- Militär, Dislokation *96/149* 112v;
- Neugliederung *116/151* 61–63, *118/151* 73v–88
- Ordenssachen anlässlich Kaisermanöver 1901: *67/146* 242v
- Volksschulen *28/143* 103v–106

Ostpreußische Landgesellschaft 164/154 281**Ostsee**

→ Häfen/Hafenstädte

Paderborn (Kreis)

- Gewerbegericht 85/148 163

- Landrat, Konfession 95/149 76–80v, 96/149 148–148v, 98/149 162, 179–189v

Parzellierungs- und Grunderwerbsbanken (polnische) 47/145 87–89; 131/152 101v–102, 106v, 111–111v; 171/155 88v–89, 173/155 131v, 174/155 140, 146v

→ Ansiedlungspolitik/Ansiedlungskommission für Westpreußen und Posen; Polen (als Minderheit)

Patentamt 145/153 65–69; 176/156 35**Pensionssachen** (Einzelfälle) 8/142 2v, 13/142 161–161v, 18/142, 21/142 280v–281; 25/143 27; 32/144 52, 40/144 229; 47/145 85, 49/145 96, 51/145 147v–148, 56/145 274v–275; 60/146 124v, 64/146 173–173v, 65/146 186, 70/146 271v–272; 72/147 71v–72, 76/147 158–158v; 80/148 16v–17, 84/148 136v–137, 86/148 178–178v, 87/148 182v; 92/149 1, 93/149 3, 95/149 93, 97/149 160; 106/150 125, 111/150 272v; 116/151 63v–64, 118/151 73–73v, 127/151 303v–304; 129/152 40v, 133/152 138v–139, 140/152 282v; 148/153 138–138v; 158/154 100–100v, 164/154 285v; 167/155 24–24v, 170/155 74; 178/156 50, 186/156 188; 194/157 25, 197/157 77v–78, 203/157 147v–148; 211/158 141**Pensionensachen** (Grundsätze einschl. Hinterbliebenenfürsorge) 9/142 33v–37, 10/142 50v, 56, 58, 18/142 220–220v; 39/144 226v–227; 155/154 14, 157/154 53–54, 159/154 102–133v

- - betr. ministerielles Verfahren 13/142 159–161

→ Beamte; Militär

Perleberger Viehversicherungsgesellschaft 53/145 241**Petitionsrecht**

→ Beamte; Reichstag

Petroleumsteuer

→ Erdöl/Erdölsteuer

Pfalz (Region) 1/141 232; 184/156 147v**Pfälzische Bank** 144/153 36v, 38v**Pferde/Pferdezucht** 77/147 164, 167v, 169

- Export nach Serbien 210/158 136v–137

→ Rennwettgesetz (Entwurf); Vieh (Futter, Handel, Zucht)

Philippinen

- Zuckerausfuhrprämien 34/144 126v

Physikalisch-Technische Reichsanstalt 176/156 35**Pinne** (Stadt, Krs. Samter) 59/146 104**Plakatwerbung**

→ Eisenbahn

Plätze, öffentliche

→ Straßen/öffentliche Plätze

Plehn (Großgrundbesitzerfamilie)

- Verkauf des Gutes Bielsk (Prov. Westpreußen) in poln. Hände 121/151 150, 151v

Pleschen (Kreis) 93/149 24**Polen** (als Minderheit) 1/141 221, 26/143 46–50v, 28/143 88v–126v, 29/143 151–152, 30/143 196, 198–199; 31/144 39, 49v–50v; 53/145 214v–235, 248–249v, 55/145 271v–272; 62/146 134–135, 63/146 166–167; 94/149 59–61; 143/153 12v–14; 172/155 91v

- Adel, polnischer 31/144 49v

- - Fideikomnisse, Nichtgenehmigung von Neugründungen 79/148 10–10v

- Ausweisung polnischer Studenten 30/143 196–197

- Beamte
- - Wahlverhalten 79/148 10v–11v, 88/148 191v–208
- - Zulassung als Beamte, Rechtsanwälte u. Notare 110/150 249–252
- demographische Entwicklung, Auswirkungen auf Wahlergebnisse 59/146 98–110v
- - Garnisonsstädte 115/151 49–51
- Kirchenpolitik, Aufhebung der Kulturkampfgesetzgebung 58/146 46v, 49v–50, 51v, 54, 59/146 80v
- Knappschaften, Wahlrecht in den östlichen Landesteilen 107/150 148, 108/150 188–195
- Krankenkassen, polnischer Einfluß 52/145 153, 160
- Parzellierungs- u. Grunderwerbsbanken, polnische 47/145 87–89
- polnische Presse 144/153 22–22v
- Reichsvereinsgesetz 168/155 30–39, 44v–47
- Ruhrgebiet 104/VI 57–57v
- Sprachenpolitik 7/141 365–371v; 30/143 194–196
- - Namen, Schreibweise 83/148 86v–94v
- - Schulstreiks 30/143 196; 31/144 46v; 44/145 53–58, 50/145 138–140; 128/152 6v, 141/152 295v; 145/153 69–95v, 146/153 97–97v, 124–125, 149/153 146–166v, 151/153 228–230v; 156/154 41v, 44, 45, 162/154 198–198v, 163/154 241v–243v; 167/155 14; 213/158 164–166
- - Verwendung polnischsprachiger Formulare bei deutschen Versicherungen 79/148 12v–13
- [einzelne Provinzen u. Territorien]; Fraktion der Polen (AH/RT); Polnischer Gewerkverein (der Bergarbeiter); Rechtsanwälte/Notare; Sokol-Vereine; „Stracz“ (polnischer Verein)
- Polizei**
- Besoldung 149/153 167–183v
- Polizeibezirke/Polizeipräsidien
- - Berlin 172/155 96v, 98; 209/158 125v–126, 210/158 128v, 129v
- - Bochum 172/155 99–99v
- - Breslau 210/158 130
- - Essen 172/155 99–99v
- - Gelsenkirchen 172/155 99–99v
- - Königsberg/Pr. 210/158 127, 128v, 129v–130
- - Mülheim/Ruhr 172/155 99–99v
- - Potsdam 172/155 96v, 98
- - Ruhrort 172/155 99v
- Polizeikostengesetz 172/155 96v–97v, 99; 184/156 163v; 204/158 24v
- [einzelne Polizeibereiche]; Internationale Kriminalistische Vereinigung
- Polnischer Gewerkverein (der Bergarbeiter) 104/VI 66**
- Pommern (Provinz) 14/142 167, 180–180v, 183v–185; 68/VI 12**
- Ansiedlungspolitik 82/148 68v–73v; 131/152 109v; 164/154 280v; 169/155 55
- Beamte in gemischtsprachigen Gebieten 53/145 203
- Pommersche Ansiedlungsgesellschaft 164/154 281**
- Pornographie**
- Presse/Pressepolitik
- Portugal 58/146 49**
- Porzellanfabrik Kolmar (Posen) 144/153 35–47v**
- Posen (Provinz) 14/142 180–180v, 183v–185; 55/145 271v–272; 144/153 37v, 39**
- Ansiedlungspolitik/Grundbesitz 4/141 300, 302; 19/142 223v–231v, 21/142 275–278; 24/143 12–19v; 40/144 230v, 234v–238v, 41/144 249–258v; 46/145 76v–79; 82/148 68v–73v, 76v–78; 135/152 181–184
- Beamte 69/146 263
- - Besoldungszulagen, Dienstwohnungen usw. 53/145 193v–214v, 229v; 62/146 134v–135
- - Wahlverhalten u. Maßregelungen 79/148 10v–11v, 88/148 191v–208

- Hochwasser 1903: 68/**VI** 2–45
- Juden, Aufenthaltserlaubnis (Sonderrecht) 126/**151** 272v
- Landwirtschaft 19/**142** 240–241, 20/142 263–264v; 67/**146** 237v, 238v–239; 68/**VI** 13v, 42v–43;
- Oberpräsident
- - u. Ansiedlungskommission 62/**146** 151–154, 66/146 206v–207v; 82/**148** 63–68v
- - Dispositionsfonds u. Deutschtumspolitik 26/**143** 49v–50, 28/143 91v, 101v–106
- Ordenssachen anlässlich Kaisermanöver 1902 bzw. 1903: 48/**145** 91–94v; 67/**146** 242v–243
- Sprachenpolitik 7/**141** 365–371v; 79/**148** 12v–13
- - Oberpostdirektion 28/**143** 110–111, 123
- - Ortsnamen, Eindeutschung 28/**143** 106–109
- Vertretungskörperschaften, Wahlrecht 59/**146** 96v–110v; 78/**147** 195v
- Volksschulen 28/**143** 103v–106; 122/**151** 161, 162v, 166–166v, 171
- Wirtschaftsförderung, keramische Fabriken in Kolmar 144/**153** 35–47v
- Ansiedlungspolitik/Ansiedlungskommission für Westpreußen und Posen; Kirche (katholische); Polen (als Minderheit)
- Posen** (Regierungsbezirk) 59/**146** 99
- Posen** (Stadt)
- Akademie für Kunst u. Wissenschaft (Plan) 53/**145** 203v
- Entfestigung 2/**141** 248v–253v; 26/**143** 49–49v
- Hafen 135/**152** 181v
- Handels- u. Gewerbeschule 181/**156** 96v
- Kaiser-Wilhelm-Bibliothek, Einweihung 53/**145** 201v–202
- Kommunalabgaben, Befreiung des Fiskus 209/**158** 108v–116
- Lyzeum 181/**156** 96v
- Schloß, Bau 62/**146** 134
- Vereinshaus, deutsches (Plan) 53/**145** 203–203v
- Posen-Ost** (Kreis) 50/**145** 132v–136; 76/**147** 144v–151; 82/**148** 78–78v, 83/148 85–86v; 174/**155** 149
- Posen-West** (Kreis) 4/**141** 296v–303v; 174/**155** 149
- Post**
- Reichspost; Telefon/Telegraphie; Württemberg
- Post- und Telegraphensteuern** 114/**151** 7–7v, 8v, 13; 136/**152** 188v–189, 192v, 201v–202, 203v–204, 208–208v
- „**Potemkin**“ (russischer Panzerkreuzer)
- Freikauf der Rädelsführer 1905: 126/**151** 276–276v
- Potsdam** (Regierungsbezirk) 26/**143** 40v
- Potsdam** (Stadt)
- Übertragung polizeilicher Befugnisse 172/**155** 96v, 98
- Potsdam** (Wahlbezirk) 50/**145** 129v
- Preissteigerungen**
- [einzelne Waren]
- Presse/Pressepolitik** 104/**VI** 55v–56; 122/**151** 159v–160, 162v–163; 135/**152** 168v; 212/**158** 154–159, 213/158 166–166v
- Beeinflussung, betr.
- - Besoldungsvorlagen 183/**156** 127
- - Haltung zur Sozialdemokratie 168/**155** 35
- - Kanalvorlage 96/**149** 104, 110
- - Verwaltungsreform 207/**VI** 162v

- Beleidigungen 201/157 129
- - Majestätsbeleidigungen 12/142 156–156v
- - von Ministern/des Staatsministeriums 14/142 164v–165v; 64/146 182v–183; 146/153 124–125; 156/154 48v–50
- Flugblätter 128/152 3–3v, 131/152 125–125v, 126v–127, 128v; 146/153 102v–103, 151/153 254
- jüdische Journalisten 30/143 190; 157/154 57, 58
- liberale Presse u. die Hilfe für die Landwirtschaft im Osten 20/142 264
- offiziöse Veröffentlichungen 61/146 131v–132, 62/146 156–157
- - betr. Akademie in Posen 143/153 12v–14
- - betr. Berggesetznovelle 103/150 106–108v; 104/VI 81v
- - betr. Besoldung der Zollbeamten 212/158 152v
- - betr. Duell am 4.11.1901 in Insterburg 27/143 64v
- - betr. Enteignungsgesetz 1908: 164/154 270–270v, 271v, 276v
- - betr. Erster deutscher Beamtentag (1909) 212/158 151–151v
- - betr. Handelsvertrag mit den USA 130/152 74v, 77v, 78v
- - betr. Hochwasserkatastrophe 1903: 67/146 236v–241v, 251v, 69/146 253v
- - betr. Landtagseröffnungen 145/153 60–60v; 190/156 213v
- - betr. Milchtransporte aus Dänemark 124/151 234–234v
- - betr. Reichsfinanzreform 190/156 215
- - betr. Ruhrbergarbeiterstreik (1905) u. Rolle von A. Thyssen 104/VI 60
- - betr. Schifffahrtsabgaben 73/147 112–112v
- - betr. Verkauf eines Gutes durch Gf. Kospoth in polnische Hände 119/151 115v–116, 117v, 121/151 151v
- - betr. Wahlen 1907: 153/153 Bl. 1v nach Bl. 289
- - betr. Zollpolitik u. Zuckerausfuhrprämien 34/144 134–134v
- - Freigabe offiziöser Artikel durch den Kultusminister bei Belangen seines Ressorts 62/146 155v–157
- Presserecht 168/155 47–48v
- - Amnestie u. Straftaten sozialdemokratischer Blätter 143/153 12
- - Strafprozeßordnung, Änderung 30/143 168–190v; 43/145 19v–26v
- - Verschärfung zur Bekämpfung polnischer Blätter 26/143 46–50v; 164/154 268, 272
- satirische Zeitschriften 30/143 189v; 157/154 57, 58
- - Verhinderung antimonarchischer bzw. pornographischer Inhalte 29/143 152–153
- Zeitungsberichte der Regierungspräsidenten, Abschaffung 204/158 33–33v
- Daily Telegraph-Affäre; [einzelne Presseorgane, Parteien, Verbände bzw. Interessenorganisationen]; Inseratensteuer
- Preußen–Reich–Verhältnis**
- Anträge des Landtags betr. Reichsgesetzgebung u. ihre Beantwortung 57/146 3v–4v
- Beamtenpolitik
- - Besoldung/Versorgungsgesetze/Wohnungsgeld u. Servisklassen 10/142 62–74, 14/142 169v; 52/145 189–190; 150/153 224–226v; 157/154 53–54, 162/154 189–198, 163/154 200–208; 176/156 22–35v, 177/156 47–48v, 179/156 53–63v, 180/156 72v–91v, 183/156 119–128; 195/157 46–48v; 204/158 26–27v, 205/158 46v–48, 208/158 84–88v, 213/158 166v–167v, 214/158 179–194v
- - Haftpflicht des Staates für Versehen der Beamten 173/155 130–130v
- Blockpolitik u. Rückwirkungen auf Preußen 165/154 289–289v
- Eisenbahn 58/146 67v–68
- - Betriebsmittelgemeinschaft zwischen Preußen u. Süddeutschland 96/149 125–142; 115/151 36v, 42–42v; 132/152 97v–100v
- - internationale Verträge, staatsrechtliche Zuständigkeit 10/142 82–83, 99–101v
- - Senkung der Militärtarife u. Ausgleich des Verlustes 10/142 86v–89v

- Landtag/Reichstag, Kompetenzen 155/154 5v
- Militär
 - - Finanzierung 53/145 218–219, 231–235
 - - Militärversorgungswesen 73/147 77–77v; 85/148 170
- Parlamentarier, Gleichstellung von MdA und MdR betr. Diäten u. Entschädigungen 160/154 150v
- preußische Ministerien u. Reichsämtler
 - - Abstimmung von Anordnungen 151/153 268–268v
 - - abweichende Stellungnahmen preußischer Ressorts gegenüber Reichsorganen 73/147 110v–111
 - - Kompetenzen der für Preußen geplanten Zentralstelle für Volkswohlfahrt 108/150 172v–173
 - - Rangstellung des Preuß. Statistischen Büros u. des Statistisches Reichsamtes 33/144 82v–85
- Reichs- u. Landesgesetze, Kostenfragen 2/141 254–255v
- Reichs- u. Staatsfinanzen
 - - keine Übernahme der im Reichstag abgelehnten Ostmarkenzulage für Postbeamte in den preußischen Etat 84/148 107v–109v
 - - Reichsreform u. preußische Steuern 195/157 55–56, 57
- Schiffsabgaben 171/155 78v–79
- Übereinstimmung von preußischer u. Reichspolitik, Forderung Wilhelms II. 1/141 219–220
- Umweltschutz
 - - Reinhaltung des Wassers 4/141 316–326
 - - Vogelschutz u. einzelstaatliches Jagdrecht 188/156 196v–198v
- Viehseuchen, Zuständigkeit 145/153 49–58v; 196/157 65v–73v; 204/158 6v–22, 206/158 72v–74, 209/158 122–122v
- Wohnungsgesetzgebung 2/141 267–276v
 - Bundesstaaten (allgemein); Matrikularbeiträge
- Preußische Hypotheken-Aktien-Bank** (Berlin) 1/141 243v–245, 2/141 290–291, 6/141 349–350v; 12/142 125, 131
- Preußische Staatsbank**
 - Seehandlung (Preußische Staatsbank)
- Preußischer Staatsanzeiger**
 - Deutscher Reichs- und Preußischer Staatsanzeiger
- Preußisch-Stargard** (Kreis) 126/151 279–279v
- Prostitution**
 - in der Strafrechtsreform 201/157 123v–126v
- Provinzen/Provinzialverbände** (allgemein)
 - Dotationen, Erhöhung (Gesetz 1902) 6/141 352v–353; 14/142 178–189v, 15/142 209v
 - Jubiläen von Lokal- u. Provinzialbehörden 210/158 127–130
 - [einzelne Provinzen]; Kreis- und Provinzialabgabengesetz (1906)
- Provinziallandtage**
 - Ostpreußen 118/151 74v–75
 - Wahlrecht bei Grundbesitz der Ansiedlungskommission 40/144 235, 236v–238, 41/144 249v–258v
 - [einzelne Provinzen]
- Prüfungsanstalt für Wasserversorgung und Abwasserbeseitigung** 108/150 176
- Punitz** (Stadt, Krs. Gostyn) 59/146 104
- Puttkamer** (adlige Familie)
 - Fideikommiß (Plan) 116/151 52a–60
- Quebracho-Holz**
 - Leder/Lederindustrie
- Quellenschutzgesetz**
 - Mineral- und Thermalquellen

Radsatzgemeinschaft (Syndikat) *141/152* 301–304v

Raiffeisene Genossenschaften *55/145* 271v–272

- Beteiligung an der Deutschen Mittelstandsbank zu Posen *84/148* 110, 111

Rang- und Titelverhältnisse

- bundesstaatliche Gesandte u. Staatsminister *94/149* 44–44v, *98/149* 166–168v

- Eisenbahnbauinspektoren *14/142* 200v–204v

- Generale u. Staatsminister *94/149* 44v–45, *95/149* 96–96v, *97/149* 154–154v, *98/149* 162–165v

- Generalkommissionspräsidenten *99/149* 206–212

- Hofrangreglement von 1705: *98/149* 165

- Konsistorialpräsidenten *99/149* 206v–212

- Kreisärzte *14/142* 200v–204v, *19/142* 232–234

- Landesgewerbebeamte *94/149* 61v–63

- Landräte u. Justizbeamte *78/147* 201v–205

- Lehrer/Oberlehrer

- - an Kadettenanstalten *19/142* 234–237

- - an technischen Fach- u. Landwirtschaftsschulen *123/151* 221–223v

- Militärbeamte *141/152* 311v–317v

- Provinzialsteuerektoren *99/149* 201–212

- Subalternbeamte, Charakterisierungen *7/141* 377–378

- Tierärzte *14/142* 200v–204v, *19/142* 234

→ Beamte; Titelverleihungen

Ravensberg (ehem. Grafschaft) *213/158* 170

Rechtsanwälte/Notare *110/150* 221

- Zulassung von Polen *28/143* 125v–126; *83/148* 92–92v; *99/149* 212–213; *110/150* 249–252

→ Frauen/Frauenfrage; Polen (als Minderheit)

Rechtsschreibung

- Anwendung der neuen Regeln ab 1903: *27/143* 60–61, *29/143* 136–141v; *55/145* 269v–271v

- Intervention Wilhelms II.: *46/145* 79–82v, *50/145* 122–125v

Regierungen/Regierungspräsidenten (allgemein)

- Kirchen- u. Schulabteilungen, geplante Aufhebung *213/158* 173–173v

- Stimmrecht technischer Räte u. Regierungsassessoren *111/150* 261–272

→ [einzelne Regierungen]; Verwaltungsreform

Regulierungen

→ [einzelne Flüsse]; Wasser/Wasserbau

Reichs- und Freikonservative Partei

- Ansiedlungspolitik *40/144* 238v, *41/144* 249v, 255v, 258; *164/154* 260v; *169/155* 56v–57; *184/156* 161v

- Beamtenbesoldung *158/154* 96; *163/154* 200; *208/158* 85

- Bergbau/Bergarbeiter *112/150* 284, 286v, 287v, 290, 294v, 296, *113/150* 306

- - Hibernia-Affäre *95/149* 82, *96/149* 98v–99

- Börsengesetz *183/156* 126v

- Branntweinsteuer *9/142* 9v

- Deutsch-Südwestafrika, Herero-Aufstand *152/153* 282

- Fahrkartensteuer *136/152* 191v

- Kanalvorlage *5/141* 333–333v; *100/150* 18v

- Kirchenpolitik, Aufhebung der Kulturkampfgesetzgebung *58/146* 46–46v

- Landwirtschaftspolitik

- - Fleishteuerung *151/153* 247v

- - Kontraktbruch des Gesindes *14/142* 191v, 198v–199, 200v; *34/144* 145

- Verlegung des Oberpräsidiums von Schleswig nach Kiel *89/148* 224v

- Volksschulunterhaltungsgesetz *119/151* 106v, *122/151* 163, 167v; *137/152* 224, *139/152* 268
- Wahlen (Preußen)/Wahlrechtsreform *125/151* 249v; *132/152* 106–106v, 116v, 121v; *176/156* 21v
- Witwen- u. Waisenversicherung, Dotierung (lex Trimborn) *190/156* 218v
- Zentralstelle für Volkswohlfahrt (Plan) *108/150* 172v
- Konservative Partei/Deutschkonservative Partei

Reichsamt des Innern

- Besoldung kommissarisch beschäftigter preußischer Beamter *121/151* 154v–155
- Kommissionen u. Beiräte, Unterstellungsverhältnisse *4/141* 316–326
- Ministerium für Wohlfahrtspflege (Plan), Abgrenzung der Kompetenzen *29/143* 132–132v
- Staatssekretäre
- - Amtswechsel Posadowsky – Bethmann Hollweg *165/154* 287, 288

Reichsamt für die Verwaltung der Reichseisenbahnen

- Personalunion mit dem Ministerium der öffentlichen Arbeiten *29/143* 144
- Eisenbahn

Reichsämtler (allgemein)

- Abstimmung von Anordnungen mit den preußischen Ministerien *151/153* 268–268v
- Reichsstaatssekretäre, Dienstaufwandsentschädigung *75/147* 126–128, *76/147* 143v–144

Reichsbank *130/152* 49, 51v–54v, *131/152* 114v–123v; *175/156* 12; *201/157* 129v–134v; *205/158* 69–69v

- Präsident, Repräsentationszulage *150/153* 224–226v
- Reichs- u. Staatsanleihen, Kursbesserung *163/154* 211–230

Reichsbote (Zeitung) *59/146* 81

Reichsdruckerei *131/152* 120

Reichsfinanzreform *57/146* 13v–16v; *96/149* 121; *114/151* 1a–34; *130/152* 86–86v, *132/152* 133v, *136/152* 186v–211, *139/152* 270; *159/154* 134–148; *180/156* 72v–78, *182/156* 112, 113v, *183/156* 119–128, *184/156* 142, *186/156* 178v–181, *189/156* 206, *190/156* 213v–233v, *191/156* 236–260, *192/156* 264–268; *195/157* 40–45v, 49–49v, *196/157* 62v, *198/157* 86, 87v–96; *213/158* 167v, *214/158* 180v–181, 195, *215/158* 198

- Konferenz der Finanzminister (19.–21.10.1903) *77/147* 162v–175v

- u. Bankgesetznovelle (1909) *201/157* 130v

- u. Beamtenbesoldung *208/158* 86v–87

- u. Diäten für Reichstagsmitglieder *135/152* 149v, 152v–153, 156, 157v, *138/152* 243–258

- u. Reichsversicherungsordnung *204/158* 3v, 4v

- u. Wahlrechtsreform in Preußen *198/157* 83v–85

→ [einzelne Steuern u. Abgaben]

Reichsgericht *192/156* 275, 277v; *193/157* 9–9v

- Beamtenbesoldung *176/156* 29v–30v

- Entscheidungen betr.

- - Arbeitsrechts-Streitigkeiten aus der Konkurrenzklausele *73/147* 108v

- - Börsengesetz (1896) *29/143* 161–161v

- - Immunität von Landtagsmitgliedern *163/154* 247v

- - konfessionelle Kirchhöfe *57/146* 28v

- - Preßdelikte, Wahl des Gerichtsstandes *30/143* 168v

- - Rennwettgesetzgebung *77/147* 171v–172; *82/148* 50

→ Gerichte

Reichsgesellschaftssteuer

→ Gesellschaftssteuer (AG, GmbH usw.)

Reichsgesundheitsamt/Reichsgesundheitsrat

→ Gesundheitsamt (Reich)/Reichsgesundheitsrat

- Reichshaushalt** 35/144 160v–161, 38/144 194v–195, 39/144 208v, 210–210v, 213–214, 215v–219
 - für 1900: 10/142 54–54v
 - für 1901: 1/141 240v–243v; 10/142 54v, 63
 - für 1902: 10/142 63v, 65v; 27/143 72–76, 28/143 79–88v, 29/143 151; 38/144 194–197v, 202v, 39/144 208–219, 226
 - für 1903: 49/145 103, 52/145 189–190, 53/145 217v–219, 231–235; 63/146 164v–165
 - für 1904: 71/147 50v–51, 75/147 129
 - für 1905: 96/149 116–121; 108/150 158–163v; 141/152 312
 - für 1906: 108/150 158–163v; 132/152 132, 135/152 153, 138/152 244v, 246v–247, 249, 252v–254v, 139/152 269v–279; 152/153 270v–282v
 - für 1907: 162/154 193, 163/154 200–208
 - für 1908: 162/154 193v–194
 - für 1909: 186/156 179, 180
 - für 1910: 208/158 86v–87
 - organische Schuldentilgung u. Reichsfinanzreform 114/151 2–14v
 - Verhältnis zum preuß. Staatshaushalt 108/150 158v–163v
 → Anleihen/Schatzscheine; Matrikularbeiträge; Staatshaushalt (Preußen)
Reichs-Invaliden-Fonds 10/142 53–53v, 55v; 35/144 162, 38/144 196–197; 114/151 2–14v; 193/157 10
 → Militär; Witwen und Waisen
Reichskanzler
 - Zuständigkeit für die Ausschreibung der Matrikularbeiträge 4/141 306v–307
Reichskasse
 - Grundsatz der Einheitlichkeit 1/141 243–243v
Reichskassenscheine 131/152 119
Reichskolonialamt
 - Kolonial-Etat 1902: 28/143 85
 - Kolonialhauptkasse 193/157 10
 → Kolonien
Reichskommission für die Reinhaltung von Gewässern (Plan)
 → Wasser/Wasserbau
Reichskriegsschatz
 → Kriege/Kriegsvorbereitung
Reichsmarineamt
 - Beamtenbesoldung (Tagegelder, Fuhr- u. Umzugskosten) 10/142 68–74
 - - Staatssekretäre, Dienstaufwandsentschädigung 108/150 158–163v
 → Marine
Reichsmilitärgericht 193/157 9–9v
Reichspost
 - Arbeiter, Urlaub 150/153 204v, 222v–223
 - Beamte
 - - Assistenten 10/142 62–68; 38/144 194–196, 39/144 208–219
 - - Besoldung/Wohnungsgeld u. Servisklassen 84/148 107v–109v, 122v; 176/156 29–29v, 30v, 31v; 214/158 179–194v
 - - Ostgebiete, Vermehrung der Zahl der deutschen Amtsträger 28/143 122v–124v
 - Etat/Einnahmen 28/143 84v–85; 190/156 222v–223v
 - Generalpostkasse 193/157 10
 - Porti 191/156 252–252v
 - Postsparkassen 86/148 176–176v

- Sprachenpolitik betr. polnisch-sprachiger Postadressen 28/**143** 109–115v
- [Post einzelner Bundesstaaten]; Telefon/Telegraphie; Verband mittlerer Post- und Telegraphenbeamten
- Reichsschatzamt**
- Staatssekretäre
- - Amtswechsel Stengel – Sydow 182/**156** 112–114, 183/156 119
- Reichsstaatssekretäre** (allgemein)
- Anwesenheit bei parlamentarischen Angriffen im Reichstag 151/**153** 228–230v
- Dienstaufwandsentschädigung 39/**144** 226; 108/**150** 158–163v
- [einzelne Reichsämtler]; Minister (allgemein)
- Reichsstempelsteuer/Reichsstempelgesetz**
- Stempel (Abgabe)/Stempelsteuer
- Reichstag** 9/**142** 14; 107/**150** 145v–146; 132/**152** 111v
- Ansiedlungspolitik 108/**150** 193; 169/**155** 55v, 56v, 57v–58, 59, 63, 65, 66, 173/155 112–112v
- Außenpolitik
- - Chile-Salpeter-Lagerstätten, Erwerb 20/**142** 269, 270, 273
- - Handelsvertrag mit Österreich-Ungarn 100/**150** 2v–33
- - internationale Eisenbahnverträge, staatsrechtliche Zuständigkeit von Preußen und dem Reich 10/**142** 82–83, 99–101v
- - mit den USA 130/**152** 66, 70v–71, 74v, 76v, 77v–78v
- Bankgesetznovelle (1909) 201/**157** 129v–134v
- Beamtenpolitik 172/**155** 101, 102, 103v–104v; 212/**158** 149, 150v, 152, 153v
- - Besoldung 10/**142** 62–68, 14/142 169–178; 26/**143** 30v–31; 43/**145** 18–19v; 66/**146** 189–205; 84/**148** 107v–109v; 162/**154** 189–198; 176/**156** 22–35v, 179/156 53–63v, 180/156 72v–78, 183/156 119–128, 184/156 143–146v, 185/156 166–171; 193/**157** 5; 204/**158** 27–27v, 213/158 166v–167v, 214/158 179–194v
- - Ostmarkenzulage 163/**154** 200–208
- - Pension u. Hinterbliebenenfürsorge 159/**154** 105–133v
- - Petitionsrecht 9/**142** 41–44
- Bauforderungen, Sicherungsgesetz 1909: 107/**150** 151–155
- Bergbau/Bergarbeiter 83/**148** 104–105; 102/**150** 77, 103/150 82v, 91, 92v, 105–105v; 104/**VI** 64v, 67–68, 82; 112/150 291–300
- Börsengesetznovelle (1908) 29/**143** 156–166; 81/**148** 19–20; 146/**153** 128–129v; 165/**154** 293v–297; 171/**155** 76–78
- Daily Telegraph-Affäre 199/**157** 100v, 200/157 105v
- Elsaß-Lothringen, staatsrechtliche Stellung 132/**152** 122v–131
- finanzielle Kriegsvorbereitung 131/**152** 122v–123v
- Gerichtsorganisation/Justizreform 160/**154** 151–167, 161/154 170–174, 163/154 234–236v; 183/**156** 134v–137v, 186/156 182–188, 192/156 268–280v; 201/**157** 123v–129v
- - Anarchismus, Bekämpfung 144/**153** 19–19v
- - Haftentschädigungsgesetz 1904: 71/**147** 9–17v
- Geschäftsordnung/Geschäftsverfahren 135/**152** 161–162v
- - bundesstaatliche Minister, Beteiligung an der Debatte zur Reichsfinanzreform 192/**156** 264–64v
- - keine abweichenden Stellungnahmen einzelner Ressorts zu einem preuß. Regierungsentwurf 73/**147** 110v–111
- Gesundheits- u. Hygienepolitik
- - Alkoholismus, Bekämpfung 42/**145** 15–15v, 43/145 28, 30
- - Essigessenz, Handelsbeschränkungen 95/**149** 87–87v, 91v
- - Fleischbeschau, Ausführungsbestimmungen (1902) 34/**144** 136v

- - Viehseuchengesetz (1880/94), Neufassung *145/153* 55–58v; *203/157* 147; *204/158* 6v–22, *206/158* 72v–74, *209/158* 122–125v
- Kaiser/König
- - keine Debatten über die Monarchie *200/157* 108–108v
- - Majestätsbeleidigung, Bestrafung (Gesetz 1908) *161/154* 174–180v
- Kirchenpolitik
- - Freiheit der Religionsausübung (Antrag Lieber u. Gen. 1901) *4/141* 296–296v
- - Kulturkampfgesetzgebung, Aufhebung *59/146* 76–96v, 114–114v
- Kolonialpolitik
- - China-Expedition (1900)/Kiautschou *1/141* 221–221v, 224; *38/144* 197–197v
- - Deutsch-Südwestafrika, Herero-Aufstand *152/153* 270v–282v
- Krankenkassen, Wahlrecht *108/150* 191v–192
- Landtag, Verhältnis zueinander *132/152* 113; *155/154* 5v
- Landwirtschaftspolitik
- - Arbeitskräfte/Kontraktbruch *14/142* 190, 191v, 194v, 199–199v; *34/144* 145–145v
- - Fleischsteuerung *60/146* 122–124; *147/153* 132–132v, *151/153* 231–265v
- - Schlachtviehversicherung *53/145* 235–245
- - Weingesetz, Novelle (1901) *1/141* 225–237v
- Militärpolitik
- - Duellwesen *27/143* 61, 63v
- - Eisenbahn-Militärtarif/Freifahrtkarten für Beurlaubte *10/142* 83–89v; *88/148* 185–191v; *132/152* 131–134v
- - Friedenspräsenz- u. Wehrpflichtgesetz (1905) *96/149* 111v–121
- - Militärversorgungswesen *10/142* 47–61v; *57/146* 4v–16v; *73/147* 82–97v
- - Wohnungsgeld u. Servisklasse *14/142* 169–178; *176/156* 22–35v, *179/156* 53–63v
- Mitglieder
- - Anwesenheitsgelder, Diäten u. Freifahrtkarten *39/144* 204–207v; *130/152* 79–88v, *135/152* 143v–162v, *138/152* 243–258, *139/152* 275v; *145/153* 61–64v; *160/154* 150v; *179/156* 65v–70v; *206/158* 74v–76
- - Beamte als MdR u. Dienstausbildung *20/142* 262–262v
- - Ordensvorschläge, Streichung wg. politischer Lage *55/145* 262v
- Münzpolitik *130/152* 45v–54v; *186/156* 175–176v
- Oberhaus (Reich), Plan *132/152* 114v
- Polen (als Minderheit)
- - Geschäftssprachengesetz *28/143* 93, 99–99v
- - Schulstreiks 1906: *149/153* 163v–164, *151/153* 228–230v
- - Zuständigkeit betr. Polenpolitik *163/154* 200–208
- Pressepolitik *26/143* 46, *30/143* 168–190v; *43/145* 19v–26v
- Reichs- u. Staatsanleihen, Kursbesserung *163/154* 211–230
- Reichsfinanzreform *130/152* 86–86v, *136/152* 186v–211; *190/156* 217, *191/156* 236–260, *192/156* 264–264v; *195/157* 40v–45v
- Reichshaushalt *4/141* 308v
- - für 1902: *27/143* 74v–75, *28/143* 79–88v; *38/144* 194–197v, *39/144* 208–219
- - für 1903: *53/145* 217–235
- - für 1906: *139/152* 269v–279
- - Haushaltsrecht *38/144* 194v–195, *39/144* 208v, 210–210v, 213–214, 215v–219; *53/145* 218–219
- Reichsleitung/Staatsministerium u. Beziehungen zu ihnen
- - Anwesenheit von Reichsstaatssekretären bei parlamentarischen Angriffen *151/153* 228–230v
- - Reichsstaatssekretäre, Dienstaufwandsentschädigung *108/150* 160–160v
- Reichsvereinsgesetz *168/155* 26–51

- Reichsversicherungsordnung 208/158 98–106
- Rennwettgesetz (Entwurf) 77/147 161–175v; 81/148 38–42, 82/148 49–57
- russische Revolution 1905–07, Ausweisung von Flüchtlingen 137/152 239v–240v
- Schifffahrtspolitik/-abgaben 68/VI 25; 171/155 78v–87v; 189/156 209
- - Seemannsordnung 42/145 13–13v
- Legislaturperioden (Sessionen, Eröffnungen, Thronreden, Dauer, Geschäftslage, Schluß) 195/157 43v–44
- - 1898/1903: 1/141 221–221v; 39/144 204–207v, 41/144 259; 43/145 30, 31, 32v
- - 1903/06: 62/146 135–144, 63/146 160–165v; 75/147 117–117v; 113/150 310v–311; 121/151 145–145v; 138/152 249–249v; 146/153 100v–101, 107–108, 111, 116v, 117v, 152/153 274–282v;
- - 1907/11: 186/156 178–181v; 195/157 45v–47v
- Sozialdemokratie, Ausnahme Gesetze 128/152 26v–27; 146/153 98–123v
- Sozialpolitik
- - Armenunterstützung u. bürgerliche Ehrenrechte 196/157 73v–74v
- - Berufsvereine (Gesetzentwurf 1905) 81/148 20–38; 110/150 226–248v; 146/153 105–105v, 109v–110, 111v–112v, 113v–116v, 122v–123v
- - Gewerbeberichtigungs-Gesetz, Novelle (1901) 20/142 244–259
- - Kaufmannsgerichte 50/145 105–122; 73/147 98–112; 85/148 160v–169
- - Reichsversicherungsordnung/Krankenversicherung 52/145 152–172v, 55/145 254–260v; 82/148 75; 204/158 2–6v
- - Urlaub für Staatsarbeiter 150/153 202–224
- Steuerpolitik 27/143 75, 76
- - Branntweinsteuer 6/141 338–345v; 9/142 6–11v; 198/157 88v
- - Brausteuern 159/154 134–148
- - Fahrkartenstempel 132/152 97
- - Reichsfinanzreform 114/151 1a–34, 119/151 105v, 110–110v, 122/151 167, 172v–173, 176–176v
- - Zuckersteuer 41/144 259–271v
- Versicherungen/Versicherungsgesellschaften 12/142 120–134; 94/149 39v, 40v–42v
- Vogelschutz 188/156 196v–198v
- Wahlrechtsreform in Preußen 132/152 110v, 113v, 120–120v
- Zollpolitik
- - Tarif von 1902: 27/143 77a, 77b, 77c; 36/144 188v; 50/145 105; 123/151 197, 203–206v, 125/151 260–260v
- - Zuckerausfuhrprämien 34/144 127, 131v, 134, 36/144 176, 181v, 184v
- Bundesrat; Wahlen (Reich)
- Reichsumsatzsteuer** 114/151 5v, 8
- Reichsvereinsgesetz** 164/154 268, 272, 273–273v, 285; 167/155 14v–15v, 168/155 26–51, 172/155 102; 183/156 125v–126, 130–131, 184/156 140–140v, 185/156 171v–173
- Ausführungsbestimmungen für Preußen 186/156 177v–178
- Reichsvermögenssteuer**
- Vermögenssteuer
- Reichs-Versicherungsamt** 176/156 35; 205/158 66–67v
- Beamtenbesoldung 52/145 189–190; 71/147 66–67v; 145/153 65–69
- nichtständige Vertreter des Innenministeriums u. des Ministeriums der öffentlichen Arbeiten 40/144 243v–246v; 58/146 55v
- Reichsversicherungsordnung** 204/158 1–6v, 205/158 50–69, 208/158 91–106, 209/158 116–122, 212/158 154–159
- Aufsichtsamt für Privatversicherung
- Reisen** (Stadt, Krs. Lissa) 59/146 104

Reklame

→ Presse/Pressepolitik

Rennwettgesetz (Entwurf) 77/147 161–175v; 81/148 38–42, 82/148 49–57**Reuß/ältere und jüngere Linie** (Bundesstaaten) 107/150 154v**Revolution 1905–07** (in Rußland)

→ Rußland; Sozialdemokratische Partei Deutschlands (SPD)

Rhein (Fluß) 5/141 333v, 335; 68/VI 8–8v; 78/147 208, 210v, 214; 82/148 45–45v, 96/149 101v–102, 104–104v; 155/154 9, 10v–11; 167/155 19v, 171/155 79v, 82v, 83v, 87, 173/155 128v; 188/156 198v; 207/VI 164v

- badisch-preußische hydrographische Anstalt 4/141 314v

- Schifffahrt/Schifffahrtsabgaben 9/142 21v; 68/VI 23v, 25v–26, 29v–30v; 71/147 18–46

Rhein-Dortmund-Hannover-Kanal 96/149 101v**Rhein-Elbe-Kanal** 4/141 311, 5/141 333; 78/147 210; 82/148 45–46**Rheinisch-Westfälisches Elektrizitätswerk AG** (RWE) 128/152 29v**Rheinisch-Westfälisches Kohlensyndikat** 6/141 339; 95/149 83, 84; 104/VI 73–73v; 191/156 254–254v; 201/157 113–113v**Rheinprovinz** 33/144 80v, 34/144 122v; 52/145 162v–163; 104/VI 55; 131/152 97v; 153/153 Bl. 3v nach Bl. 289; 206/158 79–80, 213/158 170–170v

- Ansiedlungsgesetz (Plan) 82/148 69v, 71–71v

- Beamte, Haftpflicht des Staates für Versehen 85/148 147, 152–152v

- Behördendislokation 89/148 229

- Elektrifizierung 128/152 27v–32v

- Friedhöfe, konfessionelle 6/141 352–352v, 7/141 373; 57/146 26v–36v

- Gewerbeberichte 20/142 252–255

- Landwirtschaft 27/143 68v–70; 51/145 146; 184/156 156v

- Ordenssachen anlässlich Kaisermanöver 1905: 117/151 66–71, 118/151 88

- Polen (als Minderheit) 7/141 369; 28/143 96

- Teilung (Plan) 75/147 137–137v; 83/148 84–85

- Typhus-Epidemie 57/146 22v, 24–24v; 93/149 12–13

Rheinstrom-Bauverwaltung (Koblenz) 21/142 279–280v**Riesengebirge** 68/VI 11v, 32, 33**Ring deutscher Spiritusfabrikanten** 9/142 9–9v; 173/155 117–117v; 195/157 44v

→ Branntwein (Besteuerung, Konsum u. Monopol)

Ritschenwalde (Stadt, Krs. Obornik) 9/146 104**Ritterakademie Liegnitz** 119/151 115v–117, 121/151 151–151v; 163/154 244–252**Rotes Kreuz** 108/150 168v, 174**Ruhrhafenkasse** 96/149 105**Ruhrgebiet** 69/146 254v; 103/150 88v, 107/150 136, 140; 128/152 18v, 137/152 241; 201/157 113, 116

- Arbeitslose, Abwanderung in den Osten 28/143 119–119v

- Bergarbeiterstreik 1889: 104/VI 70–70v

- Bergarbeiterstreik 1905: 102/150 74–77v, 103/150 82–110; 104/VI 52–82v; 128/152 33v

Ruhrort (Stadtkreis) 155/154 14v**Rumänien** 127/151 297; 157/154 56v

- Außenhandel 34/144 127; 121/151 136; 151/153 241v; 191/156 256

- - Handelsvertrag mit Deutschland 100/150 10

- - Handelsvertrag Deutschlands mit Rußland 90/148 Bl. 8v, 10v u. 13v–14 nach Bl. 257

Ruß (Fluß) 118/151 78, 79**Russen** (als Minderheit) 104/VI 57–57v**Russisch-Japanischer Krieg** (1904/05) 90/148 Bl. 10–10v nach Bl. 257; 131/152 112; 163/154 225

- Rußland** 2/141 265v, 266v; 28/143 112, 29/143 152v, 154v; 49/145 98; 110/150 212v; 118/151 76v, 121/151 133v; 131/152 112–113; 156/154 42, 157/154 56; 173/155 122v–123
- Außenhandel 9/142 13–14, 17v, 20v, 22; 123/151 198, 200v
 - - Handelsvertrag mit Deutschland 90/148 247, Bl. 1–28v nach Bl. 257; 100/150 9v, 13, 17v, 20v, 26v, 101/150 66v, 68v; 125/151 256–263v, 126/151 277, 282–282v
 - - Vieh u. Fleisch/Viehseuchen 34/144 141v; 100/150 9v, 13, 101/150 58v–59, 66v; 121/151 133–145v; 151/153 241–241v, 259v; 196/157 65v–73v; 209/158 124v
 - - Zuckerausfuhrprämien 34/144 114, 116v, 123, 126, 129v, 130v, 36/144 175v
 - Eisenbahnverbindungen nach Deutschland 116/151 61v–62, 118/151 75v–77, 84v, 85v–86, 125/151 246
 - Einwanderung enteigneter Polen 164/154 283v–284
 - Polen (als Minderheit) 29/143 151–152; 47/145 88–88v; 131/152 111v, 135/152 173, 174, 175v–176, 141/152 334
 - Revolution 1905–07 125/151 250–250v; 128/152 2–24, 131/152 127v
 - - Auswanderung von Flüchtlingen nach Deutschland 126/151 271–289v, 127/151 296v–303v; 128/152 36v–38, 135/152 175v, 137/152 239–240v; 144/153 19v–20, 25v
 - Saisonarbeiter 28/143 116v–118v
 - Schiffsabgaben 68/VI 24v–25v; 71/147 35–35v, 37v, 39–39v, 44, 45v; 189/156 211–212
- Rybnik** (Kreis) 121/151 148
- Saar** (Fluß) 39/144 221
- Saargebiet** 103/150 85–85v, 86v, 90–90v, 103v; 104/VI 55, 70v, 71v–72, 76; 107/150 136, 142; 128/152 32v–36v; 154/153 317v–318v; 184/156 149v; 201/157 113, 116; 209/158 112v
- Typhus-Epidemie 93/149 12–13
- Saccharin**
- Zucker/Zuckersteuer
- Sachsen** (Bundesstaat) 20/142 253, 257v; 28/143 79v, 29/143 151; 34/144 137, 150; 43/145 23, 53/145 244v; 59/146 111v, 66/146 197; 81/148 23v, 84/148 121; 94/149 43, 96/149 113; 103/150 82v, 107/150 154v; 121/151 134v–135, 138; 128/152 18v–19; 153/153 Bl. 2 nach Bl. 289; 161/154 177; 168/155 33, 172/155 103v; 196/157 68
- Außenhandel 136/152 209v–210
 - - Handelsvertrag mit Österreich-Ungarn 100/150 9v–10v, 18, 22v, 32v, 101/150 45–45v, 46v, 50, 64, 66v–67, 68v
 - Eisenbahnpolitik 96/149 127v, 128v, 135; 115/151 42; 132/152 95; 150/153 204–204v
 - Gesamtministerium
 - - Beileid zum Tod des preuß. Ministers Budde 136/152 186
 - - Glückwünsche zum preuß. Krönungsjubiläum 1901: 8/142 2–2v
 - Orden, Verleihung an preuß. u. sächs. Zivilbeamte 67/146 249v–250
 - Schiffsabgaben 71/147 41v; 155/154 9v; 171/155 79, 81–81v; 189/156 209v; 208/158 89
- Sachsen** (Provinz) 9/142 15, 21–21v; 34/144 132v; 89/148 230v; 104/VI 55; 121/151 153v
- Ansiedlungspolitik 31/144 42v; 82/148 68v–73v
 - Oberpräsident, Verabschiedung 140/152 282, 141/152 287–288v; 175/156 6v–8v
 - Ordenssachen anlässlich Kaisermanöver 1903: 67/146 241v–249v, 70/146 269–270v
 - Pfarrbesoldung 60/146 120–122
- Sachsen-Weimar-Eisenach** (Bundesstaat) 27/143 71
- Salpeter**
- Chile-Salpeter
- Salz/Steinsalz**
- Kalisalz
- Samter** (Kreis) 40/144 229v–233; 174/155 149

Sängerfeste

- Frankfurt/M. 1903: 63/146 161–161v, 65/146 186v

Sartori und Berger (Schiffsreederei u. Schiffsmaklergeschäft, Kiel) 84/148 113–113v

Sauerma (von) (Adelsgeschlecht)

- Präsentationsrecht im Herrenhaus 142/153 5v–7

Schatzscheine

→ Anleihen/Schatzscheine

Schelde (Seegebiet) 71/147 32

Scherl'sches Sparsystem 59/146 112v–113v, 62/146 144–150v, 66/146 226–232; 79/148 6v, 81/148 40v

→ Sparkassen

Schiffahrt

- Dampffährverbindung Saßnitz–Trelleborg 172/155 99; 214/158 194v–195

- Konkurrenz der Eisenbahn

- - bei Ausfuhrzucker 12/142 117–120

- - bei Schiffsblechen 33/144 74v–75

- Schiffsabgaben 68/VI 23v–26v; 71/147 18–46, 73/147 112–112v; 80/148 15v–16; 96/149 101v–111v, 99/149 191–192; 155/154 8v–11; 169/155 54, 171/155 78v–87v; 189/156 208–212; 208/158 88v–91

- Schiffsbaukonkurrenz Bremens im abgetretenen Territorium 82/148 48–48v

- Seemannsordnung 42/145 13–13v

→ Ausstellungen; Häfen/Hafenstädte; Marine/Marinepolitik; Wasser/Wasserbau

Schiffsvermessungsamt 176/156 35

Schlachthäuser/Schlachtviehversicherung

→ Fleisch und Fleischwaren; Vieh (Futter, Handel, Zucht)

Schlesien (Provinz) 128/152 4v–5; 212/158 158

- Ansiedlungspolitik 14/142 180–180v, 183v–185; 26/143 49v–50; 57/146 22v, 24, 58/146 57v; 71/147 22; 82/148 68v–73v; 104/VI 55; 119/151 117–117v, 121/151 145v–147, 148v–149v; 131/152 104–104v, 109v–110v; 164/154 280v; 169/155 55, 56v

- Eisenbahntarife für Holz, Ermäßigung 69/146 254–257

- Juden, Aufenthaltserlaubnis (Sonderrecht) 126/151 272v

- Notstände 90/148 247v–253av; 93/149 17v–18v; 211/158 138v–141

- Ordenssachen anlässlich Kaisermanöver 1906: 142/153 5v–7, 143/153 9–10v, 144/153 18–18v

- Wasser/Wasserbau 52/145 180, 183–183v, 186v; 60/146 118–118v

- - Hochwasser/Hochwasserschutz 33/144 73; 67/146 236v–241v, 251–251v; 68/VI 2–45; 69/146 253–253v; 78/147 207–208, 209v, 213–213v; 84/148 116–116v; 166/155 2v–3v

→ Niederschlesien; Oberschlesien

Schlesische Volkszeitung 81/148 38v

Schlesische Zeitung 68/VI 5v; 77/147 164; 90/148 248, 250; 107/150 147; 156/154 40v

Schlesischer Sparkassen-Verband 86/148 176–176v

Schleswig-Holstein (Provinz) 32/144 56, 33/144 80

- Holstein (ehem. Herzogtum) 7/141 375

- Konfessionsverhältnisse 124/151 227v–231v

- Verlegung des Oberpräsidiums von Schleswig nach Kiel 84/148 116v–119, 85/148 172, 89/148 215–230; 98/149 171–171v; 150/153 185–201v

→ Dänen (als Minderheit); Deutscher Verein für das nördliche Schleswig

Schleswig-Holstein-Sonderburg-Glücksburg (Herzogliches Haus)

- Angliederung an das oldenburgische Fürstenhaus 96/149 121–124

- Entschädigung 85/148 159v–160, 89/148 225, 226; 150/153 185v–186

- Forstgutsbezirk Glücksburg, keine Abgabe von Preußen 85/148 159–159v

- Schöningh-Verlag** 98/149 181v
- Schrimm** (Stadt) 59/146 104
- Schubin** (Kreis) 174/155 140
- Schuldentilgungsgesetze** (Entwürfe 1901) 4/141 304–309
→ Matrikularbeiträge; Reichshaushalt
- Schule/Schulunterricht**
- Aufklärung über Alkoholismus 43/145 28v
 - Lehrer/Lehrerbesoldung 43/145 39–39v; 162/154 196v–198; 173/155 131–131v; 177/156 38–48v, 183/156 128, 185/156 166v–171; 195/157 52v–54v, 201/157 118v–119
 - - als Schöffen 186/156 185–188
 - Ostprovinzen, deutschsprachiger Unterricht 28/143 91v, 103v–106, 124v–125
 - - Lehrermangel u. Ostmarkenzulage 28/143 104v–105v; 163/154 203v–204
 - Rechtschreibreform 50/145 123, 124
 - Reifezeugnisse, Gleichstellung der Realgymnasien u. Oberrealschulen mit den Gymnasien 10/142 90–97v; 31/144 2v–38v
 - Schulstreiks
 - - 1901: 30/143 196; 31/144 46v; 44/145 53–58, 50/145 138–140; 128/152 6v; 141/152 295v
 - - 1906/07: 145/153 69–95v, 146/153 97–97v, 124–125, 149/153 146–166v, 151/153 228–230v; 156/154 41v, 44, 45, 162/154 198–198v, 163/154 241v–243v; 167/155 14; 213/158 164–166
 - Volksschulen/Volksschulunterhaltungsgesetz 11/142 103v–110; 43/145 39–39v; 58/146 55v–57v, 62/146 156v; 119/151 102–111v, 122/151 159v–177, 123/151 188v, 190; 135/152 164, 165–167, 176, 136/152 217–219, 137/152 223v–238v, 138/152 261v–265, 139/152 267–269, 141/152 292–293v, 331–334v; 159/154 102v–103v; 172/155 99v; 180/156 76–76v
 - - Schulpflicht u. Schulversäumnisse (Gesetzesentwurf) 31/144 43v–47v
- Fortbildungsschulen; Frauen/Frauenfrage; Gesellschaft zur Verbreitung der Volksbildung; Handelsschulen; Jugend/Jugendfürsorge
- Schultheiß-Brauerei** (Berlin) 131/152 127v–129v
- Schulze-Delitzsche Genossenschaften**
- Beteiligung an der Deutschen Mittelstandsbank zu Posen 84/148 110, 111
- Schwäbischer Merkur** (Zeitung) 58/146 48v
- Schwarzburg-Rudolstadt u. -Sondershausen** (Bundesstaaten) 107/150 154v
- Schweden** 151/153 239v; 163/154 212
- Außenhandel 41/144 266; 136/152 209; 151/153 232v, 241v, 250v, 253v, 257, 258, 260v; 191/156 253v
 - - Handelsvertrag mit Deutschland 136/152 209v
 - Dampffährverbindung Saßnitz–Trelleborg 172/155 99; 214/158 194v–195
- Schweiz** 2/141 258v; 10/142 49v; 31/144 38v; 127/151 299; 144/153 17, 146/153 104v, 150/153 219
- Außenhandel 32/144 56v, 61; 121/151 139v; 136/152 209v; 151/153 241
 - - Handelsvertrag Deutschlands mit Rußland 90/148 Bl. 8v nach Bl. 257
 - - Handelsvertrag mit Deutschland 100/150 11
 - Rechtschreibreform, deutsche 29/143 137v; 46/145 82, 50/145 123, 125
- Schwetz** (Kreis) 174/155 140
- Seebeuterecht**
- Marine/Marinepolitik
- Seehandlung** (Preußische Staatsbank) 131/152 114; 164/154 262; 193/157 9v
- finanzielle Kriegsvorbereitung
 - Hauptkasse 131/152 114
 - Hilfsaktionen 193/157 9v
 - - für die Nordischen Elektrizitäts- u. Stahlwerke AG (Danzig) 141/152 300, 302–302v, 304v

- - für die Porzellanfabrik (Kolmar/Posen) *144/153* 38–39
- - für die Preußische Hypotheken-Aktien-Bank (Berlin) *1/141* 244
- Kapitalerhöhung *78/147* 193v–194; *83/148* 99v; *163/154* 214v
- Präsident *196/157* 62v–63
- Seeland** (dän. Insel) *124/151* 233v
- Seemannsordnung**
- Schiffahrt
- Serbien** *151/153* 241v; *163/154* 212; *210/158* 136v–137
- Servisklasse** (der Orte)
- Beamte; Offiziere
- Seuchen**
- Krankheiten/Krankenpflege; Vieh (Futter, Handel, Zucht)
- Siegen** (Kreis)
- Verbleib bei Teilung des Regierungsbezirks Arnsberg *26/143* 37, 40
- Silber**
- Kriege/Kriegsvorbereitung; Münzen/Münzpolitik
- Simplicissimus** (satirische Zeitschrift) *146/153* 109
- Skandinavien** *58/146* 48v; *126/151* 287, *127/151* 297
- Slowenen** (als Minderheit) *103/150* 88v
- Soest** (Kreis) *26/143* 40v
- Zuordnung bei Teilung des Regierungsbezirks Arnsberg *26/143* 36v, 41v
- Sokol-Vereine** *168/155* 46v
- Polen (als Minderheit)
- Sonderburg** (Kreis) *84/148* 117
- Sorben** (als Minderheit) *185/156* 171v
- Sozialdemokratische Partei Deutschlands** (SPD) *2/141* 270v–271; *14/142* 199v–200; *34/144* 147v, *35/144* 164, 169; *59/146* 90v, *62/146* 144v; *71/147* 13v, 16, 45; *122/151* 176v, *126/151* 289; *131/152* 94v, 96v, 123, *135/152* 162; *151/153* 249v, 254–254v; *183/156* 122v, *190/156* 218v; *209/158* 107–107v
- Arbeiterausschüsse, -kammern u. Berufsvereine *81/148* 20–38; *103/150* 85, 88v, 90–90v, *110/150* 226–248v, *112/150* 285, 288v, 289v, 294; *193/157* 10–15v
- Ausnahmegesetze zur Bekämpfung (Pläne) *128/152* 24v–27v, *131/152* 123v–129v; *146/153* 98–123v
- Beamtenpolitik *179/156* 56v, *180/156* 76v, *185/156* 168v; *193/157* 4v; *212/158* 152, *214/158* 194v
- Beleidigungen von Ministern *85/148* 154v
- Gewerbeberichte, Einfluß *20/142* 246, 249, 255v–256; *50/145* 108v, 114–114v, 115v–116, 117v, 120–120v, 121v
- Kaufmannsgerichte, Einfluß *73/147* 98v–111; *85/148* 165–169
- Knappschaften, Einfluß *108/150* 190v
- Krankenkassen *52/145* 153, 154v, 156, 160, 161v–172v, *55/145* 256; *112/150* 287v–288; *204/158* 2v, 5, *205/158* 57v–59v
- Mitgliedschaft u. Parteiorganisation
- - Anwesenheitsgelder u. Diäten für MdR *130/152* 79v, 83, 84, 87v
- - Berliner Parteiorganisation, Parteivorstand *128/152* 3v
- - Breslau *144/153* 18v–19
- - jüdischer Anteil *126/151* 276
- - Parteitag 1900 (Mainz) *2/141* 270v–271
- - Parteitag 1903 (Dresden) *146/153* 102v
- - Parteitag 1905 (Jena) *128/152* 24, *131/152* 125–125v; *146/153* 98, 102v
- - Parteitag 1906 (Mannheim) *146/153* 102v, 111v

- - Parteitag 1907 (Essen) *168/155* 35
- - Saarrevier, Einfluß *128/152* 33v, 36
- - Unterbeamte *84/148* 128–128v
- Polizei, Einfluß *149/153* 170–170v
- Presse/Preßdelikte *43/145* 22, 23v; *143/153* 12
- Reichsvereinsgesetz u. Einfluß auf Jugendliche *168/155* 26–39
- Ruhrbergarbeiterstreik (1905) *104/VI* 58v, 65v–66, 81, 82
- russische Revolution 1905–07, Solidaritätskundgebungen *128/152* 2–24
- Schultheiß-Brauerei (Berlin), Einfluß *131/152* 127v–129v
- Staatsministerium, Besprechung mit sozialdemokrat. Reichstagskommissionsmitgliedern *214/158* 194v
- Wahlen (Preußen)/Wahlrechtsreform *50/145* 132–132v; *57/146* 8–8v, 13; *125/151* 247, 248v, 250v, 252v; *128/152* 2–24, *132/152* 100v–122v; *175/156* 14v–15, *183/156* 129; *196/157* 74, *198/157* 82–82v
- Wahlen (Reich) *62/146* 135–144, *63/146* 163–163v; *152/153* 276, *153/153* Bl. 2–2v u. 6 nach Bl. 289; *157/154* 56; *196/157* 74
- Zusammenarbeit mit der poln. Fraktion, Gefahr *28/143* 93
- Anarchismus; Internationaler Sozialistenkongreß (Stuttgart 1907)
- Sozialpolitik** (allgemein) *20/142* 245–245v; *35/144* 165–165v, 167–167v, 169v
- Lohnfortzahlung gem. § 616 BGB *71/147* 46–65v
- Rolle des Staates in Arbeitskämpfen *102/150* 75v–76v, *103/150* 86–86v, 92–92v, 105v–106; *104/VI* 53–53v
- Arbeiter/Arbeitsrecht; Armenpflege/-unterstützung; Reichsversicherungsordnung; Zentralstelle für Volkswohlfahrt (Plan)
- Spanien** *58/146* 49; *83/148* 89
- Export *34/144* 127; *121/151* 136
- Handelsvertrag mit Deutschland *184/156* 153v
- Sparkassen** *78/147* 194–195v; *83/148* 97v–101; *107/150* 130–130v; *125/151* 255v–256; *141/152* 292v; *163/154* 215
- Deutscher Sparkassenverband; Reichspost; Scherl'sches Sparsystem; Schlesischer Sparkassenverband
- Speditions- und Elbschiffahrts-Comptoir AG** (Schönebeck) *12/142* 117–120
- Spiritus**
- Branntwein (Besteuerung, Konsum u. Monopol); Ring deutscher Spiritusfabrikanten
- Sprachenpolitik** (allgemein) *149/153* 162v–163; *168/155* 44v–47; *185/156* 171v–173
- Geschäftssprachengesetz *26/143* 46v, 48–48v, *28/143* 88v–100, *30/143* 194–196
- Namen, Schreibweise *83/148* 86v–94v
- [einzelne Minderheiten u. Staaten]; Reichsvereinsgesetz
- Spree** (Fluß) *4/141* 311, *5/141* 332v; *60/146* 116v; *68/VI* 27; *78/147* 207v, 209, 213v; *89/148* 230v
- Sprengstoff**
- Chile-Salpeter; Militär
- Staatsbank**
- Seehandlung (Preußische Staatsbank)
- Staatsbürgerliche Pflichten**
- u. Lohnfortzahlung gem. § 616 BGB *71/147* 54–55
- Staatsgebiet**
- Abtretungen an Bremen *2/141* 253v–254; *59/146* 110v–111v, *82/148* 46v–49; *113/150* 303–305v
- Grenze zu Hessen *125/151* 255v
- Staatshaftungsgesetz**
- Beamte

Staatshaushalt (Preußen)

- für 1901: *1/141* 222, *4/141* 310–312v
- für 1902: *24/143* 19v–20v, *26/143* 49–50; *39/144* 223–225
- für 1903: *39/144* 225v; *49/145* 103, *53/145* 193v–214v, 217–235; *62/146* 134–135, *63/146* 166–167, *67/146* 251–251v
- - Eisenbahnausgleichsfonds (1903) *58/146* 65–74v
- für 1904: *71/147* 50v–51, *75/147* 117v–129, *76/147* 142v–144; *84/148* 120–120v, 125, *85/148* 143–146
- für 1905: *94/149* 56–58v, *95/149* 76; *108/150* 158, 160v
- für 1907: *150/153* 193, 196v; *155/154* 12–13, 14, *158/154* 95–100; *191/156* 249v
- für 1908: *161/154* 169–170; *167/155* 11–13v, *172/155* 98–98v; *175/156* 9–12v, *180/156* 78v–79, *192/156* 282v–283v; *201/157* 115–115v
- für 1909: *201/157* 115–115v, 120v–123v
- Haushaltsrecht *162/154* 191v–192; *206/158* 71v–72v
- - Mißachtung durch Podbielski *201/157* 122v
- - Verordnungen des Monarchen, die erst nach ihrem Erlaß im Etat umgesetzt werden *99/149* 195–199v
- Verhältnis zum Reichshaushalt *108/150* 158v–163v
- Matrikularbeiträge; Reichshaushalt; Staatsschulden/Staatsschuldbuch (Preußen)

Staatsministerium *1/141* 218–223

- Abgeordnetenhaus/Landtag
- - Besichtigungsreisen von Parlamentariern, Genehmigung von Einladungen der Ressorts *138/152* 260–261v
- - Initiativanträge u. Beteiligung der Regierung *99/149* 192–193v
- - Ministerialkommissare, Wirken gegen Staatsministerialbeschlüsse in Kommissionsberatungen mit Hilfe von Abgeordneten *201/157* 119–119v
- - Thronrede, Erwähnung von Vorlagen nur nach Genehmigung dieser durch das Staatsministerium *125/151* 248
- Amtswechsel der Minister
- - Bethmann Hollweg – Moltke *165/154* 287–287v; *167/155* 11
- - Brefeld – Möller *16/142* 215–216v, *17/142* 217–218
- - Budde – Breitenbach *137/152* 222–223, *138/152* 258, *141/152* 287
- - Bülow – Bethmann Hollweg *215/158* 198–199v
- - Delbrück – Sydow *215/158* 199
- - Goßler – Einem *69/146* 253
- - Hammerstein – Podbielski *16/142* 215–216v, *17/142* 217–218
- - Holle – Trott zu Solz *215/158* 199
- - Miquel – Rheinbaben *16/142* 215–216v, *17/142* 217–218
- - Möller – Delbrück *119/151* 98–98v, *122/151* 157
- - Podbielski – Arnim *147/153* 130–137, *149/153* 140–140v
- - Schönstedt – Beseler *124/151* 225–225v, *125/151* 245–245v
- - Studt – Holle *165/154* 287v, 288v; *166/155* 2–2v
- - Thielen – Budde *45/145* 71, *46/145* 75–75v
- Beileidskundgebungen
- - zum Tod von Victoria (Kaiserin Friedrich) *23/143* 6
- - zum Tod von Ghzg. Friedrich I. v. Baden *168/155* 26
- Dankschreiben
- - an das sächsische Gesamtministerium anlässlich des Todes von Budde *136/152* 186

- - an den scheidenden Präsidenten des Disziplinarhofs f. d. nicht richterlichen Beamten Meinecke *69/146* 263v–264
- - an den scheidenden Oberpräsidenten v. Boetticher *141/152* 287–288v
- Deutscher Flottenverein, Beziehungen zu ihm *6/141* 354–354v
- Dienstgebäude/Diensträume
 - - Diensträume im Abgeordnetenhaus *37/144* 192–192v
 - - Neubau in der Wilhelmstraße, Ausgestaltung *3/141* 293, 293v; *29/143* 150v–151
 - - Nutzung des alten Dienstgebäudes *46/145* 76
 - - Sitzungssaal, Kühlanlage *118/151* 93v–94
- Ernennungen höherer Verwaltungsbeamter
 - - Anhörung vor Entscheidung des Monarchen, Wunsch *54/145* 252–252v
- Fühlungnahme mit den Parteien *26/143* 37v, 39v; *31/144* 45, 46, *34/144* 145, *40/144* 241, 243, *41/144* 249v–258v; *52/145* 165, 170; *59/146* 107v–108, 110–110v, *62/146* 141v–144, *63/146* 160–165v; *82/148* 56v, 73–73v; *107/150* 146–147v, *112/150* 296–296v, *113/150* 305v–307, *122/151* 158, 159–159v, *125/151* 249–250v; *130/152* 77v, 86, 88, *132/152* 116v, 118, 121–122v, *135/152* 146v, 161v–162, 169–169v, 172v, 176v, 180v–181; *146/153* 111, 113, 116v, 118v; *156/154* 46–48v, *160/154* 161, 162v–163, *161/154* 182–182v, *162/154* 191, 196, 198, *163/154* 206–206v, 207v–208, *164/154* 260–261, 265–268v, 273v, 276v; *168/155* 26–51, *169/155* 54–73, *173/155* 106–115, 118; *180/156* 75v–78, *183/156* 119v–120, 122v; *195/157* 40v–45v
- - Einladung eines sozialdemokrat. MdR zu einer Vorbesprechung mit einer Reichstagskommission *214/158* 194v
- - Mitarbeit des Zentrums wird benötigt *12/142* 144
- Geschäftsordnung/Arbeitsweise/Beschlußverfahren *64/146* 174–174v; *82/148* 74–74v, *83/148* 83v–84; *95/149* 94v–95v, *99/149* 199v–201; *137/152* 232–234, 235–236, 239, *141/152* 329–330v; *208/158* 84v
- - Arbeitsfähigkeit während der Urlaubszeit *192/156* 281
- - Einstimmigkeit von Beschlüssen u. Anzahl der abstimmenden Minister *26/143* 42v
- - Geheimhaltung *165/154* 290–291v
- - Genehmigung von Güterkäufen durch die Ansiedlungskommission, Verfahren *40/144* 233v–234; *50/145* 136–136v
- - keine Immediatberichte zum Vollzug von Verordnungen, deren Umsetzung vom späteren Willen des Parlaments (Etat) abhängt *99/149* 195–199
- - Korrektur von Beschlüssen u. Kontinuität der Regierung *26/143* 38v
- - Mitwirkung der Ressorts an Gesetzen, Versuch der Einschränkung *204/158* 1–6v
- - mündliche Beratung statt Votenwechsel *204/158* 37v–38
- - Verbindlichkeit von Beschlüssen für alle Ressortchefs *1/141* 218v–219v
- Glückwünsche/Festveranstaltungen
 - - Glückwünsche Sachsens zum Krönungsjubiläum 1901: *8/142* 2–2v
 - - Jubiläum der Handelskammer Frankfurt/M. *187/156* 190–190v
 - - Jubiläum des Kriegsministeriums *206/158* 78v–79
 - - Silberhochzeit Wilhelms II. 1906: *127/151* 296–296v
- Kabinett Bülow
 - - Antrittsrede Bülows *1/141* 218–223
 - - Blockpolitik, Krise Ende 1907: *173/155* 106–107v
 - - Erkrankung u. Handlungsunfähigkeit Bülows *138/152* 249–249v
 - - Innenpolitik, Grundsätze *54/145* 252v; *128/152* 20v
 - - Ministerwechsel *165/154* 287–289
 - - Reichsfinanzreform *192/156* 264
 - - Richtlinien der künftigen Politik *165/154* 289–289v
 - - Rücktritt *215/158* 198–199v

- - Sozialpolitik, Grundsätze 20/142 245–245v
- - vertrauliche Besprechungen 54/145 252v; 74/147 115, 75/147 138v, 77/147 175v
- Kaiser u. König/Monarch
- - Allerhöchste Erlasse, Veröffentlichung in der Gesetzsammlung 22/143 3–3v
- - Kontrasignatur der Allh. Erlasse zum Titel Exzellenz (ohne Ernennung zum Wirklichen Geheimen Rat) 94/149 45v–46, 97/149 156–160
- - Kronrat zur Aufhebung von Entscheidungen des Herrschers 53/145 221v–222
- - Kronrat zur Verwaltungsreform, Anregung Wilhelms II. 206/158 76–78v
- - persönliches Regiment/Daily Telegraph-Affäre 199/157 100–101, 200/157 103, 105–109v
- Kompetenzen
- - Einzelressorts betr. Darlehen an Baugenossenschaften 42/145 2–3
- - Übergabe an Einzelressorts (Beamtenausbildung) 41/144 273v–274, 279v, 280v
- Kronräte u. die Entscheidung über eine Wahlrechtsreform 132/152 107, 113v
- Ministerium für Wohlfahrtspflege (Plan) 29/143 129–135v
- Publikandum v. 16.12.1808, Jubiläum 201/157 134v–136
- Reichstag
- - Konflikt mit Budget-Kommission wg. Petitionsrecht der Beamten 9/142 41–44
- Sitzungsprotokolle
- - Berichtigung, Einzelfall 96/149 148
- - Differenzen in der Auslegung 53/145 245–245v
- Sitzungstermine u. Tagesordnungen 64/146 183–183v; 114/151 34; 142/153 7; 167/155 14v–15v, 169/155 54; 179/156 52v–53; 203/157 147–147v; 211/158 138v, 213/158 167
- Verwaltungsreform
- - Beteiligung an Plenarsitzungen der Immediatkommission 213/158 174
- Vizepräsident des Staatsministeriums Bethmann Hollweg, Berufung 165/154 288–288v
- Wirtschaftspolitik 128/152 32
- - Neutralität gegenüber einzelnen Unternehmen 62/146 146
- Dienstgebäude (allgemein); [Dienstgebäude einzelner Behörden siehe unter diesen]; Geheimes Zivilkabinett; Literarisches Bureau des Staatsministeriums; Minister (allgemein); Ministerpräsident; Presse/Pressepolitik
- Staatsrat**
- Akten, Geheimhaltung 86/148 176–176v
- Ansiedlungspolitik 131/152 99
- Staatsschulden/Staatsschuldbuch** (Preußen) 125/151 256; 172/155 98v; 195/157 55–56, 57
- Staatsschuldbuchkasse 193/157 9v
- Anleihen/Schatzscheine
- Staatstrauer**
- Kaiser/König
- Städte/Städtebau** (allgemein) 44/145 59v
- Enteignungsrecht (lex Adickes) 2/141 272, 274, 275
- Entfestigung von Städten u. staatlicher Terrainbedarf 2/141 248v–253v
- Städteordnung
- - Jubiläum 195/157 39–40, 200/157 103–104v; 210/158 128v
- - Provinz Hannover, Sonderrecht 55/145 267
- Telefonnetz 26/143 43; 191/156 252–252v
- Verunstaltung der Stadtbilder, Verbot 141/152 292v; 155/154 14v, 162/154 188v–189
- Bauwesen; [einzelne Städte]; Kommunen/Kommunalverbände; Wohnungen/Wohnungsbau
- Städtetag** 195/157 39–40
- Standard Oil Co.** 79/148 11v; 191/156 255v
- Ständige Bergbaudeputation** 205/158 49v–50

- Statistische Zentralkommission** 103/150 94
- Statistisches Amt** (Reich) 33/144 82v–85; 176/156 24, 35
- Beamtenbesoldung 52/145 189–190; 71/147 66–67v; 145/153 65–69
- Statistisches Bureau/Statistisches Landesamt** 33/144 82v–85; 60/146 122v; 176/156 24, 184/156 146; 193/157 8v
- Preiserhebungen, Aussagewert 64/146 172v–173
- Statistisches Jahrbuch deutscher Städte** 176/156 24–24v
- Steiermark** 100/150 6v
- Stein'sche Städteordnung**
- Städte/Städtebau (allgemein)
- Stein-Hardenbergsche Reformen** 207/VI 163v
- Verwaltungsreform
- Steinsalz**
- Kalisalz
- Stempel** (Abgabe)/**Stempelsteuer** 29/143 159; 77/147 161–175v; 81/148 39–42; 114/151 5, 20–28v
- Titelverleihungen u. Nobilitierungen 210/158 131–135
 - [einzelne Stempelsteuern]
- Stengel'sche Finanzreform**
- Reichsfinanzreform
- Stettin** (Stadt)
- u. Schiffahrtsabgaben 12/142 113–116v
- Steuern und Abgaben** (allgemein) 27/143 75, 76, 28/143 86, 87; 172/155 91v
- Erhebung u. Verwaltungsorganisation 175/156 12v–13v
 - Freibeträge bei Unterstützung von Familienangehörigen 123/151 186–187, 189–189v, 191–192, 195v–196
 - [einzelne Steuern und Abgaben]; Reichsfinanzreform; Verband deutscher Grenz-, Zoll-, Revisions- und Steueraufseher, Assistenten, Sekretäre, Einnahmer und Obereinnahmer
- „Stracz“ (polnischer Verein) 126/151 288v
- Strafrecht/Strafgesetzbuch/Strafprozeßordnung**
- Entschädigung für Strafen u. Untersuchungshaft (Gesetz 1904) 71/147 3–17v
 - Preßdelikte, Gerichtsstand 30/143 168–190v; 43/145 19v–26v
 - Strafrechtsreform 128/152 24v–27v, 131/152 123v–127v; 146/153 99v–100, 110v, 121v–122v; 169/155 73–73v; 183/156 134v–137v, 192/156 268–280v; 201/157 123v–129v
 - Amnestien; Anarchismus; [einzelne Delikte]; Gerichte
- Stralsund** (Regierungsbezirk) 31/144 42v
- Straßen/öffentliche Plätze**
- Döberitzer Heerstraße u. Havel-Brücke 201/157 120v–123v
 - militärische Bedeutung in den östlichen Provinzen 14/142 189
 - Unterhaltskosten 7/141 372–372v; 14/142 178–189v
 - Verunstaltung, Verbot 125/151 255v
- Streiks und Unruhen**
- Arnsberg (Regierungsbezirk) 26/143 43, 44v
 - Crimmitschau 1903: 81/148 28v
 - Infrastruktur, Verbesserung zur effektiveren Bekämpfung 26/143 43, 44v
 - Ruhrgebiet 1889: 103/150 88; 104/VI 70–70v
 - Ruhrgebiet 1905: 102/150, 103/150 82–110; 104/VI 52–83; 128/152 33v
 - Saargebiet 1893: 128/152 33
 - Saargebiet 1906 (erwartet) 128/152 32v–36v
 - Saargebiet 1907 (erwartet) 154/153 317v
- Strelno** (Stadt) 59/146 104

Studenten

→ Universitäten und Hochschulen

Stuhm (Kreis) *169/155* 62v

Südafrika

→ Burenkrieg

Süddeutschland *96/149* 107, 108v; *121/151* 152, *125/151* 250

- Eisenbahn, Betriebsmittelgemeinschaft mit Preußen *96/149* 125–142; *115/151* 36–49

- Hypothekenbanken, Mündelsicherheit der Pfandbriefe *12/142* 120–134

- Münzpolitik *186/156* 175–176v

Sudeten *68/VI* 11v, 32

Sund (Seegebiet) *71/147* 32

Surtaxe

→ Zoll

Süßstoff

→ Zucker/Zuckersteuer

Sydow (von) (Adelsgeschlecht)

- Präsentationsrecht im Herrenhaus *26/143* 57v

Syndikate

→ Monopole/Konzerne/Syndikate/Trusts (allgemein)

Tabak/Tabaksteuer *57/146* 14v; *114/151* 5, 6v–7, 8v, 11, 12v–13v, 29–33; *136/152* 188, 194v; *176/156* 27, *183/156* 119v, *190/156* 225–226v, *191/156* 243, 253; *195/157* 41v

- Heimarbeit *141/152* 296–298; *146/153* 125–127v

Taff Vale Railway Company *110/150* 228v

Der Tag (Berliner Zeitung) *127/151* 297v

Tantiemensteuer *136/152* 188v

Technische Deputation für Gewerbe *95/149* 87v; *210/158* 128v

Technische Kommission für die pharmazeutischen Angelegenheiten *95/149* 87v

Teezoll *191/156* 257v

Telefon/Telegraphie *191/156* 252–252v

- Betriebsergebnis *190/156* 222v–223v

- Funkentelegraphie u. Staatseisenbahnen *167/155* 20–24

- Kabel nach Norwegen *139/152* 271, 273–273v

- Provinzial- u. Regionalbehörden, Anschluß im Regierungsbezirk Arnberg *26/143* 43

- telegraphischer Wetterdienst *121/151* 152–154

→ Post- und Telegraphensteuern; Reichspost

Teltow (Kreis) *207/VI* 156

- Döberitzer Heerstraße, Kostenbeteiligung bei der Havel-Brücke *201/157* 120v–123v

- Wahlkreis *132/152* 115v

Teltow-Kanal *68/VI* 30

Terraingesellschaften (allgemein)

→ Bauwesen

The Times (Zeitung) *160/154* 160v

Theater

- Berlin *150/153* 186, 191

Theologen

→ Frauen/Frauenfrage; Universitäten und Hochschulen

Thorn (Kreis) *49/145* 101v–102v

Thüringen/Thüringische Staaten/Thüringer Wald 27/143 71–71v, 73; 101/150 45v, 64, 66v; 114/151 16v; 208/158 89–89v

- Bundesrat, abweichendes Stimmverhalten 196/157 67v

Thyssen-Konzern

- Werkwohnungen, Zwangsräumung im Ruhrbergarbeiterstreik (1905) 103/150 109–110; 104/VI 59–60, 61–61v

Tierärzte

- Haftpflicht 173/155 129–129v

- Prüfungsvorschriften 44/145 60–64v

→ Rang- und Titelverhältnisse

Tierschutz 183/156 137, 188/156 196v, 198v; 201/157 126v

→ Jagd/Jagdrecht; Strafrecht/Strafgesetzbuch/Strafprozeßordnung

Tirol 100/150 6v

Tischlergenossenschaft Posen 144/153 37v

Titelverleihungen (Einzelfälle) 91/148 259v–264v; 193/157 2–2v

- Amtsgerichtsräte 97/149 154

- Bauräte 103/150 110v

- Exzellenzen (ohne Ernennung zum Wirklichen Geheimen Rat) 94/149 45–46, 97/149 156–160

- Geheime Kanzleiräte 32/144 68v–70

- Geheime Rechnungsräte 32/144 68v–70

- Justizräte 125/151 268v–269; 130/152 45v

- - Geheime Justizräte 118/151 88–89; 132/152 94; 213/158 164

- - Geheime Oberjustizräte 110/150 253; 167/155 13v

- - Wirkliche Geheime Oberjustizräte 75/147 138–138v; 84/148 107–107v

- Kommerzienräte 69/146 259–259v

- Präsidenten des Statistischen Büros 33/144 82v–85

- Räte 1. Kl. 77/147 183v–184; 138/152 258v–260

- Räte 3. Kl. 95/149 94–94v

- Regierungsräte

- - Geheime Regierungsräte 24/143 12; 61/146 130–131v, 67/146 246–247; 98/149 170v–171;

141/152 334v–335v; 202/157 138v–139

- - Geheime Oberregierungsräte 120/151 120–124, 121/151 127–131

- - Wirkliche Geheime Oberregierungsräte 57/146 36v–37v, 61/146 128, 64/146 180–182v, 70/146

269–270v; 83/148 82–83; 93/149 13; 141/152 334v–335v

- Wirkliche Geheime Räte 53/145 246; 63/146 169–169v, 64/146 171–172, 67/146 245v–246,

250–250v, 69/146 257v–259; 79/148 4–5, 86/148 177–178, 90/148 253v–255v; 93/149 11v–12,

96/149 148v–152; 106/150 118–118v; 118/151 91, 125/151 264–265; 156/154 20–23v, 157/154

54–54v; 169/155 53–53v; 184/156 161–161v; 201/157 136–136v, 202/157 138–139; 213/158

170v–171v, 175v–176v

Titelverleihungen (Grundsätze) 77/147 183v; 83/148 83, 86/148 177–178; 95/149 94–94v

- betr. Auszeichnung geistlicher Würdenträger 118/151 89–91v

- betr. Beamte beim Ausscheiden aus dem Staatsdienst 38/152 259–260

- betr. Beamte des Ministeriums der öffentlichen Arbeiten als Bauinspektoren 76/147 154–158

- betr. Bürobeamte der Zentralbehörden 43/145 38, 45–50

- betr. Exzellenzen (ohne Ernennung zum Wirklichen Geheimen Rat) 94/149 45v–46, 97/149

156–160

- betr. Forstbeamte 69/146 264–265v

- betr. Geheime Regierungsräte 67/146 246–246v

- betr. Gewerbeaufsichtsbeamte 78/147 199–201v

- betr. Gleichstellung preußischer und Reichsbehörden 33/144 82v–85

- betr. Käuflichkeit von Titeln 210/158 131–135
- betr. Kanzlei- und Bürobeamte der Provinzialbehörden 43/145 34–37v
- betr. Kommerzienräte/Geheime Kommerzienräte 90/148 255v–256; 210/158 131–135
- betr. Krönungsjubiläum 1901: 4/141 326–329
- betr. Medizinal- u. Sanitätsräte 14/142 202v–203
- betr. mehrmalige Charakterisierung höherer Beamter 57/146 37–37v
- betr. Oberbaudirektoren 64/146 181v–182v
- betr. Rechnungsräte 76/147 151–153; 193/157 2–2v, 17v–18, 197/157 76–77v
- betr. Subalternbeamte 12/142 146–150v; 61/146 131–131v;
- betr. Wirkliche Geheime Oberregierungsräte 64/146 180–182v
- betr. Wirkliche Geheime Räte 64/146 171v–172, 66/146 224v–226; 96/149 149–152; 213/158 170v–171v

→ Rang- und Titelverhältnisse

Todesstrafe

- Sonderrecht betr. anarchistischer Aktivitäten 2/141 255v–266v
- Anarchismus; Strafrecht/Strafgesetzbuch/Strafprozeßordnung

Transvaalkrieg

→ Burenkrieg

Trierer christlicher Verband von Handwerkern und Arbeitern der Staatseisenbahnen

128/152 35–35v

Trusts (allgemein)

→ Monopole/Konzerne/Syndikate/Trusts (allgemein)

Tschechen (als Minderheit) 185/156 171v

Tucheler Heide 131/152 108v

Türkei 206/158 70v

- Kleinasien 100/150 11

Überweisungssteuern

→ Matrikularbeiträge

Umsatzsteuer

→ Reichsumsatzsteuer

„Umsturzvorlage“ (1894) 52/145 156, 168

Umweltschutz

→ Tierschutz; Wasser/Wasserbau

Unfallversicherung (von Beamten und Soldaten 1901) 9/142 37–39

→ Beamte; Reichsversicherungsordnung; Soldaten

Universitäten und Hochschulen

- Ausländerstudium 30/143 196–197; 110/150 209v, 212v; 157/154 56–56v
- - polnische Studenten, Vereine 127/151 299v
- - russische Studenten 126/151 285–289, 127/151 296v–303v; 144/153 20–20v, 25v–26
- Berlin 30/143 196–197; 55/145 262–262v; 127/151 299–299v, 301v
- - Juristische Fakultät 31/144 5v, 30
- - Theologische Fakultät: Berufung eines Vertreters der positiven Richtung 205/158 48v–49v
- Bonn 34/144 149v
- Breslau, Hygienisches Institut 68/VI 35v
- Frankfurt/M., Akademie für Handels- u. Sozialwissenschaften 123/151 219v
- Göttingen, Juristische Fakultät 31/144 12
- Halle, Theologische Fakultät: Berufungen von Vertretern der positiven u. der kritischen Richtung 205/158 48v

- Jura-Studium 32/144 68–68v
- - Lehrniveau u. Beamtenausbildung 10/142 93v–97v
- - Zulassungsvoraussetzungen 31/144 2v–38v
- Leipzig 157/154 56v
- Medizin-Studium, Zulassungsvoraussetzungen 31/144 9, 25, 28v, 33v, 35v–36
- Posen (Plan) 143/153 12v–14
- Schweiz 127/151 299
- Straßburg, katholisch-theologische Fakultät 58/146 53v
- Technische Hochschulen
- - Aachen 127/151 298
- - Berlin-Charlottenburg 127/151 298
- - Braunschweig 127/151 298v
- - Danzig 93/149 10v–11; 126/151 288v, 127/151 298, 299v–300, 302
- - Darmstadt 127/151 298v
- - Dresden 127/151 298v
- - Hannover 127/151 298
- Theologie
- - Professuren, Besetzung mit Vertretern der positiven u. der kritischen Richtung 205/158 48v–49v
- - Zulassungsvoraussetzungen zum Studium 10/142 92v–93; 110/150 224v, 225v
- Tierärzte, Prüfungsvorschriften 44/145 60–64v
- Zulassung, Gleichstellung der Zeugnisse von Realgymnasien u. Oberrealschulen mit denen der Gymnasien 10/142 90–97v, 31/144 2v–38v
- Akademie in Posen; Ausländer; Frauen/Frauenfrage; Streiks und Unruhen
- Unterstützungswohnsitzgesetz** (1870/94)
- Novelle (Entwurf 1900): 2/141 276v–288; 82/148 57v–62v
- Urkundenstempel**
- Fahrkartenstempel/Fahrkartensteuer

- Vaterländischer Frauenverein** 108/150 168v, 174
- Vatikan**
- Kirche (katholische)
- Vechte** (Fluß) 125/151 255v
- Verabschiedungen**
- Abberufungen und Verabschiedungen
- Verband der Eisenbahnassistenten** 212/158 147–147v
- Verband der Gemeindebeamten** 53/145 212–212v
- Verband der Handlungsgehilfen** 73/147 99
- Verband Deutscher Essigfabrikanten** 95/149 82
- Verband deutscher Grenz-, Zoll-, Revisions- und Steueraufseher, Assistenten, Sekretäre, Einnehmer und Obereinnehmer** 172/155 101–104v
- Verband mittlerer Post- und Telegraphenbeamten** 212/158 149–149v
- Verein Deutscher Eisen- und Stahl-Industrieller, Östliche Gruppe** 141/152 299v, 300v
- Verein für die bergbaulichen Interessen im Oberbergamtsbezirk Dortmund** 102/150 75–75v; 104/VI 65–65v, 66v, 67v, 70, 71; 155/154 9
- Verein für öffentliche Gesundheitspflege** 2/141 271
- Verein für Wohlfahrtspflege** 108/150 175v
- Verein preußischer Forstbeamter** 212/158 153
- Vereinigte Artillerie- und Ingenieur-Schule** (Charlottenburg b. Berlin) 26/143 30; 136/152 219–220v

- Vereinigte Staaten von Amerika** 2/141 258v; 20/142 267; 27/143 73v; 42/145 12; 126/151 284v, 287, 289v, 127/151 297; 144/153 17; 157/154 56v, 163/154 215; 184/156 148v, 190/156 223v; 207/VI 142v
- Außenhandel 9/142 12, 13; 136/152 193, 209–209v
 - - Fleischexport nach Deutschland 32/144 62v, 64–64v, 67–67v, 34/144 141; 151/153 241v–242, 246v–247, 260
 - - Handelsvertrag mit Deutschland 71/147 36; 100/150 26v–27, 101/150 52v; 121/151 137, 154v; 130/152 60v–78v
 - - Zuckerausfuhrprämien 34/144 113–113v, 119–119v, 124, 126v, 130, 131, 36/144 179, 180v, 182v, 183v, 186v–187
 - Mißtrauen gegenüber deutschen Investitionen auf dem amerikanischen Kontinent 20/142 273
- Vereinigung für staatswissenschaftliche Fortbildung** 162/154 188
- Verfassung** (31.1.1850) 198/157 80v
- Petitionsrecht von Beamten 9/142 41–44
 - Beamte; Staatsbürgerliche Pflichten
- Verfassung** (Reich)
- Schiffsabgaben 71/147 29v–46
 - Staatsbürgerliche Pflichten
- Verkehrsabgaben**
- Schiffsabgaben
- Vermögenssteuer** 114/151 15v; 195/157 41v, 198/157 86v
- Versammlungsrecht**
- Geschäftssprachengesetz (1876); Reichsvereinsgesetz
- Verschuldung** (in der Landwirtschaft)
- Grundbesitz/Großgrundbesitz
- Versetzungsgesuche** 26/143 35–36, 28/143 126v–127
- Ernennungen
- Versicherung/Versicherungsgesellschaften**
- Anlagevermögen, Liquidität 163/154 228v
 - - Zulassung der Pfandbriefe von Hypothekenbanken 12/142 120–134
 - Feuerversicherung, Verstaatlichung 195/157 42
 - Versicherungsvertrag (Gesetz 1909) 94/149 28–43
 - Verwendung rein polnischsprachiger Vertragsformulare durch deutsche Gesellschaften 79/148 12v–13
 - Aufsichtsamt für Privatversicherung; [einzelne Gesellschaften]; Reichsversicherungsordnung
- Versorgungsgesetz** (f. Kriegsinvaliden u. -hinterbliebene)
- Militär
- Versuchs- und Lehranstalt für Brauerei** (Berlin) 196/157 62v
- Verwaltungsreform** 195/157 50–50v, 203/157 147–147v; 204/158 32–37v, 206/158 76–78v; 207/VI 139–163v; 209/158 108–108v, 213/158 171v–175v
- [einzelne Behörden]; Geheimhaltung (im Staatsapparat)
- Veterinärwesen**
- Tierärzte
- Vieh** (Futter, Handel, Zucht)
- Futtermangel, Schlesien 1904: 90/148 247v–253av
 - Milchimport, Transportkosten 124/151 232–234v
 - Schlachthäuser, öffentliche 6/141 351v; 78/147 198
 - Schlachtviehversicherung 53/145 235–245

- Viehseuchen/Seuchenschutz 121/**151** 134; 145/**153** 49–58v, 151/153 232–265v; 196/**157** 65v–73v, 203/157 147; 204/**158** 6v–22, 206/158 72v–74, 209/158 122–125v

→ Berliner Verband der Viehkommissionäre; Fleisch und Fleischwaren; [Handel mit einzelnen Staaten]; Landwirtschaft; Perleberger Viehversicherungsgesellschaft; Tierärzte; Tierschutz

Vivisektion

→ Tierschutz

Vogelschutzgesetz

→ Tierschutz

Volksschulen

→ Schule/Schulunterricht

Die **Volksstimme** (sozialdemokrat. Zeitung) 64/**146** 182v–183

Volkswohlfahrt

→ Sozialpolitik (allgemein); Zentralstelle für Volkswohlfahrt (Plan)

Vorarlberg 100/**150** 6v

Vorwärts (sozialdemokratische Zeitung) 128/**152** 21v; 168/**155** 42v

Vorwerk Gebr. & Co. (Hamburger Handelshaus, Muttergesellschaft u.a. von Vorwerk & Co, Valparaiso) 20/**142** 273

Vossische Zeitung 190/**156** 216–216v

Wahlen (Preußen)

- 1898: 79/**148** 11

- 1903: 45/**145** 73; 58/**146** 57, 60/146 123–124, 66/146 233v–234; 79/**148** 11, 88/148 191v–208

- 1908: 180/**156** 73–78, 183/156 128–131, 184/156 139–143, 159–160, 189/156 207

- Wahlrecht

- - Reform 123/**151** 188, 125/151 246–254v; 132/**152** 100v–122v, 135/152 142v–143v, 164, 136/152 216v; 175/**156** 13v–18v, 176/156 21–22, 35v, 177/156 37v–38; 195/**157** 42, 47v, 198/157 81–86

- - sozialdemokratische Massenkundgebungen 128/**152** 2–24

- - Wahlreglement, Novelle (1903) 50/**145** 125v–132v; 62/**146** 150v–151

Wahlen (Reich)

- 1903: 53/**145** 231v; 57/**146** 8–8v, 60/146 123–124, 62/146 135–144

- 1907 152/**153** 274–282v, 153/153 Bl. 1–8 nach Bl. 289, 291, 154/153 318v–321v; 155/**154** 2–3v, 10v, 157/154 56; 179/**156** 56v–57

- Wahlrecht

- - Armenunterstützung u. bürgerliche Ehrenrechte 196/**157** 73v–74v

- - Elsaß-Lothringen 132/**152** 122v–131

- - Wahlreglement, Änderung (1903) 58/**146** 57v–65

Wahlen/Wahlrecht (allgemein)

- Frauenwahlrecht 110/**150** 221v

- Komunalwahlrecht 204/**158** 24–24v, 25v–26

Wald/Waldbesitzer

- Abholzung, soziale Folgen in der Prov. Posen 24/**143** 17

- Forstarbeiter, soziale Lage: 205/**158** 55v; 207/**VI** 157v–158v

- Waldkomplexe im Osten, Bedeutung 131/**152** 100–100v, 108–109

- Schälwald 27/**143** 68v–70

→ Holz; Wochenschrift für deutsche Förster; Verein preußischer Forstbeamter

Waldenburg (Kreis) 68/**VI** 11

Wallonen (als Minderheit) 185/**156** 171v

Wanderarbeiter

→ Arbeiter/Arbeitsrecht; Landwirtschaft

Warburg (Kreis)

- Verbleib bei Teilung des Regierungsbezirks Arnberg 26/143 41v

Warenhaussteuer 99/149 192–193v

Warthe (Fluß) 5/141 332v; 68/VI 9, 12, 22, 27; 78/147 208v; 135/152 181v

Wasser/Wasserbau 60/146 116–118v

- Hochwasser 33/144 73; 67/146 236v–241v, 251–251v; 68/VI 2–45; 69/146 253–253v; 78/147 207–208; 166/155 2v–3v; 206/158 79–80; 207/VI 163v–165v

- ministerielle Zuordnung/Beiräte u. Ausschüsse 29/143 142–150; 52/145 172v–186v

- - Wasserbauinspektion Kranz (Krs. Fischhausen) 118/151 78v

- Reinhaltung des Wassers 4/141 316–326; 68/VI 11

→ Ausschuß zur Untersuchung der Wasserverhältnisse in den der Überschwemmungsgefahr besonders ausgesetzten Flußgebieten; [einzelne Wasserläufe]; Elektrizität/Elektrifizierung; Kanalvorlage/Mittellandkanal; Landesanstalt für Gewässerkunde; Landwirtschaft; Mineral- und Thermalquellen; Prüfungsanstalt für Wasserversorgung und Abwasserbeseitigung; Schifffahrt

Wehrsteuer 114/151 5v, 8, 9; 191/156 239v, 245, 247

Weichsel (Fluß) 5/141 332v; 68/VI 11v, 20, 27, 38v; 78/147 208v; 189/156 211v; 209/158 112

- Schifffahrt/Schifffahrtsabgaben 71/147 35, 37–37v, 39v, 44

Weidmannsche Buchhandlung zu Berlin (Verlag) 55/145 270–270v

Wein/Weinsteuer 1/141 225–237v; 184/156 146v–158, 190/156 215v, 228–230, 191/156 253, 192/156 266v; 198/157 89–90

- Reblaus-Bekämpfung, Kostenteilung zwischen Reich u. Bundesstaaten 204/158 12v

→ Branntwein (Besteuerung, Konsum u. Monopol)

Weistritz (Fluß) 68/VI 16v

Werbung

→ Plakate

Wertpapierhinterlegungsstellen

- Zulassung von Privatbanken 2/141 288v–290

Weser (Fluß) 2/141 253v–254, 5/141 335; 59/146 96, 111; 71/147 31, 34, 40v; 82/148 45; 111/150 257v

Westfalen (Provinz) 26/143 43; 32/144 55v, 59v, 33/144 80–80v; 51/145 145v–146; 68/VI 33v; 82/148 68v–73v; 95/149 83, 84–84v; 103/150 102–103v; 104/VI 55; 114/151 32v, 118/151 89–91v; 128/152 4v–5, 13, 21, 131/152 97, 136/152 214; 205/158 54v, 209/158 112v

- Beamte, Konfession 98/149 180v, 184–184v, 185v

- Elektrifizierung 128/152 27v–32v

- Forstwirtschaft, ermäßigte Eisenbahntarife 69/146 255v–256

- Landwirtschaft, Verteilung von Prämien u. Unterstützungen 51/145 145v–146

- Ordenssachen anlässlich Kaisermanöver 1907: 166/155 3v–7v

- Polen (als Minderheit) 7/141 369; 28/143 96, 30/143 194v; 83/148 87

- Schälwald 27/143 68v–70

- Typhus 57/146 24–24v

Westfälischer Bauernverein 121/151 133

Westpreußen (Provinz) 14/142 180–180v, 183v–185; 53/145 227, 55/145 271v–272; 68/VI 41

- Ansiedlungspolitik 19/142 223v–231v; 40/144 233–233v, 234v–238v; 82/148 68v–73v; 164/154 280v

- Beamtenbesoldung 53/145 193v–214v, 229v; 62/146 134v–135

- Juden, Aufenthaltserlaubnis (Sonderrecht) 126/151 272v, 276v–277

- Landwirtschaft 19/142 240–241, 20/142 263–264v; 67/146 237v, 238v–239; 68/VI 13v, 42v–43

- Norddeutsche Elektrizitäts- u. Stahlwerke AG (Danzig) 53/145 246–247v; 141/152 298v–304v

- Ordenssachen anlässlich Kaisermanöver 1901: 67/146 242v–243

- Oberpräsident
- - u. Ansiedlungskommission 62/146 151–154, 66/146 206v–207v; 82/148 63–68v
- - Dispositionsfonds u. Deutschtumspolitik 26/143 49v–50, 28/143 91v, 101v–106
- Volksschulen 28/143 103v–106; 122/151 161, 162v, 166–166v, 171
- Wetten**
- Rennwettgesetz (Entwurf)
- Wielichowo** (Stadt, Krs. Schmiegel) 59/146 104
- Wiesbaden** (Regierungsbezirk) 66/146 232v
- Konsolidationsverfahren (Gesetz 1904) 78/147 193–193v
- Wiesbaden** (Stadt) 209/158 109
- Wilmersdorf** (Stadtkreis) 155/154 14
- Wilhelmshaven** (Stadt) 66/146 200v; 179/156 57v–60v
- Wirnitz** (Kreis) 144/153 27–34v; 174/155 140
- Wirtschaftliche Vereinigung** (im Reichstag)
- Börsengesetz 184/156 141
- Witwen- u. Waisenversicherung, Dotierung (lex Trimborn) 190/156 218v
- Wirtschaftlicher Verband deutscher Ärzte** 208/158 91, 97v
- Wirtschaftslage/Konjunktur**
- u. Eisenbahn 58/146 65v–74v
- Krise 1900/01: 1/141 243v–245, 2/141 290v–291; 12/142 123–134; 24/143 20, 26/143 53v–55v, 28/143 86, 118–120
- - u. Reichshaushalt 1902: 27/143 74v
- Lage Ende 1902: 50/145 140
- Lage Mitte 1908: 191/156 254–254v
- [einzelne Firmen, Regionen, Staaten oder Wirtschaftszweige]
- Wissenschaftliche Deputation für das Medizinalwesen** 95/149 87–87v, 89
- Witkowo** (Kreis) 174/155 140
- Wittgenstein** (Kreis)
- Verbleib bei Teilung des Regierungsbezirks Arnsberg 26/143 40
- Witwen und Waisen**
- u. Reichsversicherungsordnung 204/158 3–6v, 209/158 118–118v
- Wochenschrift für deutsche Förster** 212/158 153
- Wohlfahrtspflege**
- Ministerium für Wohlfahrtspflege (Plan); Verein für Wohlfahrtspflege; Zentralstelle für Arbeiter-Wohlfahrtseinrichtungen; Zentralstelle für Volkswohlfahrt (Plan)
- Wohnungen/Wohnungsbau**
- Wohnungsgesetz (Plan) 2/141 267–276v, 6/141 348; 89/148 237v–239v
- - staatliche Förderung des Wohnungsbaus 9/142 23–33v
- Zirkularverfügung zur Verbesserung der Wohnungsverhältnisse 4/141 330–330v
- Bauwesen; Beamten-Wohnungs-Verein zu Berlin; Krupp-Werke; Mietsteuer; Städte/Städtebau; Thyssen-Konzern
- Wollstein** (Stadt, Krs. Bomst) 59/146 104
- Wongrowitz** (Kreis) 135/152 174v; 174/155 140
- Wreschen** (Stadt) 59/146 104
- Wreschener Schulstreiks**
- Polen (als Minderheit)
- Wurmrevier** (Montanrevier b. Aachen)
- Bergbau/Berggesetz

Württemberg (Bundesstaat) 9/142 11; 27/143 67, 75v, 29/143 139, 151; 43/145 23; 58/146 58v–59, 61, 62, 59/146 111v; 101/150 46v, 107/150 154v, 110/150 209, 212–213, 214, 220v; 114/151 25, 125/151 251v; 132/152 119v; 155/154 9v, 161/154 177, 163/154 231; 168/155 41v; 190/156 224, 192/156 266v; 198/157 88, 94, 95v; 208/158 89
 - Beamtenpolitik 84/148 121; 214/158 179, 182, 184v–185
 - Eisenbahnpolitik 96/149 125v–126v, 133v, 135; 115/151 42–42v; 132/152 95–95v
 - Internationaler Sozialistenkongreß (Stuttgart 1907) 163/154 208–211
 - Landeswohlfahrtsausschuß 108/150 176v–177

Xaverius-Verein. Verein zur Verbreitung des Glaubens (Aachen) 98/149 181v

Zentralanstalt für Hydrographie (geplante Reichsanstalt) 4/141 313v–315v

Zentralausschuß gewerblicher und industrieller Vereine 130/152 78

Zentralblatt der Unterrichtsverwaltung 29/143 137

Zentralgenossenschaftskasse 121/151 142v; 172/155 98v–99

- Kredit an polnische Genossenschaften, Beschränkung 28/143 121

Zentralkomitee für eine Annäherung zwischen Deutschland und Frankreich 211/158 138, 212/158 160

Zentralstelle für Arbeiter-Wohlfahrtseinrichtungen 108/150 175v–176

Zentralstelle für die Vorbereitung von Handelsverträgen 130/152 78

Zentralstelle für Gewässerkunde

→ Landesanstalt für Gewässerkunde

Zentralstelle für Volkswohlfahrt (Plan) 99/149 193v–195; 108/150 164–177v

Zentralverband Deutscher Industrieller (ZDI) 130/152 78

Zentrumspartei 26/143 47; 104/VI 60, 80v; 149/153 143

- Abgeordnetenhaus, Vertagung der Session 1904: 85/148 170v

- Anarchismus 2/141 260

- Ansiedlungspolitik 33/144 80v; 82/148 71v, 73; 105/150 116–116v, 111/150 258; 173/155 132

- - Enteignungsgesetz 1908: 135/152 164, 179; 156/154 45

- Beamtenpolitik

- - Berufung kath. Kandidaten 95/149 78–78v, 98/149 180, 184v–186, 187, 188v; 157/154 55v

- - Besoldung 185/156 168v; 201/157 117v–118; 208/158 84v–85, 214/158 184v

- Bergbau/Bergarbeiter 103/150 82v–83, 85, 87, 96, 106; 104/VI 68v–69, 82; 107/150 147,

108/150 194, 112/150 291, 294v, 295v–296, 113/150 306

- - Hibernia-Affäre 95/149 82, 96/149 99

- Börsengesetz 29/143 158, 159v; 81/148 19v; 146/153 128v; 171/155 76; 191/156 238–238v

- Deutsch-Südwestafrika, Herero-Aufstand 152/153 271v–282v

- Essigessenz, Handelsbeschränkungen 95/149 91v

- Feuerversicherung, Verstaatlichung 195/157 42

- Gerichtsorganisation/Justizreform 71/147 15v; 85/148 139v, 140v; 161/154 170v, 163/154 233v–234

- Geschäftssprachengesetz (1876), Entwurf einer Novelle 28/143 90v, 92v, 96v, 98, 99v

- Handelsvertrag mit Rußland 100/150 14

- Kanalvorlage 15/142 206, 208–208v, 210v; 78/147 210–211v

- Kaufmannsgerichte 59/146 111v–112; 85/148 165

- Kirchenpolitik

- - Aufhebung der Kulturkampfgesetzgebung 58/146 42v, 46, 47v–48, 53–53v, 59/146 77v, 78v, 83v, 89v, 90v–91, 95v; 94/149 51, 53, 56

- - Feuerbestattung 182/156 115, 116v, 183/156 132

- - Friedhöfe in der Rheinprovinz, konfessionelle 57/146 29, 30v–31, 34

- - Handelsschulunterricht für Mädchen durch kath. Orden 12/142 138, 142
- - Toleranzantrag (Freiheit der Religionsausübung; Antrag Lieber u. Gen. 1901) 4/141 296–296v
- Landestruer (Gesetz 1903) 40/144 241
- Landwirtschaftspolitik 124/151 234; 151/153 248; 204/158 7, 21v, 206/158 73v
- - Arbeitskräfte/Kontraktbruch 14/142 191v, 198v–199, 200v; 34/144 147v; 78/147 193v
- Mitgliedschaft u. Parteiorganisation
- - Elsaß-Lothringen 132/152 123v, 125, 126
- - Ernennung von Spahn zum Präsidenten OLG Kiel 124/151 226–231v
- - Ordenssachen 117/151 70–70v
- Polen (als Minderheit) 7/141 367, 369; 53/145 231v; 110/150 251; 145/153 79v, 90; 213/158 165v
- Regierung benötigt Mitarbeit des Zentrums 12/142 144
- Reichsfinanzreform 191/156 237–238v
- Reichshaushalt für 1902: 27/143 74; 39/144 214, 219
- Reichstag
- - Geschäftsordnung, Revision 135/152 162
- - Mitglieder, Diäten u. Entschädigungen 39/144 204; 130/152 80v, 135/152 151v
- - Wahlrecht 58/146 64
- Reichsvereinsgesetz 168/155 33–33v, 35v–36v, 50v
- Rennwettgesetz (Entwurf) 77/147 163v, 164v; 81/148 38v–39, 82/148 56v
- Schiffsabgaben 71/147 45; 171/155 83
- Schulpolitik
- - Gesetzentwurf betr. Schulpflicht u. Schulversäumnisse 31/144 44v, 45v–46
- - Schulstreiks 149/153 163v–164
- - Volksschulunterhaltungsgesetz 11/142 109v; 119/151 106v–107, 110–111, 122/151 161v, 163, 166v–167, 174; 135/152 165v, 167, 138/152 262, 139/152 268
- Sozialpolitik
- - Arbeitskammern u. Berufsvereine 81/148 20–38
- - Gewerbegerichtsgesetz, Novelle (1901) 20/142 249v
- - Krankenversicherungsgesetz, Novelle (1903) 52/145 159v, 165, 171
- - Witwen- u. Waisenversicherung, Dotierung 35/144 158, 160, 163, 169v–170; 190/156 218v, 220–220v; 204/158 4v
- Staatsgebiet/regionale Verwaltungsstruktur
- - Arnberg (Regierungsbezirk), Teilung 26/143 37v, 42
- - Rheinprovinz, Teilung (Plan) 83/148 84–85
- - Verlegung des Oberpräsidiums von Schleswig nach Kiel 89/148 224v; 150/153 191v, 196
- Steuerpolitik 57/146 14v, 15v; 195/157 42, 44
- - Branntweinsteuer 6/141 339v, 345–345v; 9/142 7, 9–9v, 11; 195/157 40v–41, 43, 44
- - Erbschaftssteuer 195/157 44
- - Ergänzungssteuer 175/156 10
- - Gesellschaftssteuer (Aktiengesellschaften, GmbH usw.) 204/158 28
- - Reichsfinanzreform 136/152 200v
- Verhältnis Gesetzgebung Reich-Bundesstaaten 14/142 199v–200
- Wahlen (Preußen)/Wahlrechtsreform 132/152 113v, 122, 135/152 164; 184/156 159v
- Wahlen (Reich 1907) 152/153 276, 153/153 Bl. 2–8 nach Bl. 289; 155/154 2–3v
- Zolltarif von 1902: 27/143 69–69v
- Zigarettensteuer**
- Tabak/Tabaksteuer
- Zitzewitz (von)** (Adelsgeschlecht)
- Präsentationsrecht im Herrenhaus 26/143 57

Zivilkabinett

→ Geheimes Zivilkabinett

Znin (Kreis) 174/**155** 140

Zoll 2/**141** 280v–281v, 285v–288

- Ausfuhrzölle (Plan) 136/**152** 193–193v, 195–195v, 200, 208v–210

- Freihäfen, Fleischbeschau 34/**144** 142v–143v

- Schmuggel 10/**142** 75–78

- Tarif von 1902: 27/**143** 66–72, 74v–75, 76, 77a–77c, 28/143 84, 86v; 36/**144** 188v, 39/144 204–207v; 50/**145** 105; 57/**146** 3v; 123/**151** 197–206v

- - u. Börsengesetznovelle (1908) 29/**143** 159v

- - u. Deutschtumspolitik 26/**143** 47, 28/143 91, 96v, 97v–98

- - u. Diäten für Reichstagsmitglieder 135/**152** 149

- - u. Finanzierung der Witwen- u. Waisenversorgung (Antrag Heim) 35/**144** 154–170

- - u. Fleischsteuerung 151/**153** 231v–232

- - u. Gewerbegerichtsgesetz 20/**142** 256–256v

- - u. Handelsvertrag mit Rußland 90/**148** Bl. 1–28v nach Bl. 257

- - u. Kanalvorlage 30/**143** 190v–194

- - u. Landarbeiterrecht 34/**144** 147

- - u. Schulpflicht- u. Schulversäumnis-Gesetz 31/**144** 46

- Zollgemeinschaft mit Luxemburg 10/**142** 80v

- Zollverwaltung, Organisation 175/**156** 12v–13v

- - Oberzolldirektion Altona 212/**158** 152v, 154

→ [einzelne Staaten u. Waren]; Verband deutscher Grenz-, Zoll-, Revisions- und Steueraufseher, Assistenten, Sekretäre, Einnahmer und Obereinnahmer

Zucker/Zuckersteuer 173/**155** 121–123; 191/**156** 251v, 252v–253; 198/**157** 95–95v

- Eisenbahntarife, Ermäßigung zur Exportförderung 9/**142** 12–22v, 12/142 117–120; 33/**144** 74v

- Internationale Zuckerkonferenzen/Brüsseler Konvention 34/**144** 108–135v, 36/144 172–188, 41/144 259–271v; 90/**148** Bl. 9 u. 12 nach Bl. 257

- Süßstoffgesetz (1902) 10/**142** 74–82; 41/**144** 261, 262

- Zuckerfabriken, Umweltverschmutzung 4/**141** 322v

→ Deutsches Zuckersyndikat GmbH (Berlin); Wein/Weinsteuer

Zündholzsteuer 191/**156** 237, 253

Personenregister

Für verschiedene hier genannte Personen finden sich bereits im Bd. 10 (erschienen 1999) Kurzbiographien; sie konnten aber in mehreren Fällen vor allem auf der Basis neuer Quellenfunde ergänzt und korrigiert werden.

Ablaß, Bruno (1866–1942), Jurist, 1892 GerAss., 1893 Rechtsanw., 1903 Notar, JusR, 1896 Stadtverordneter Hirschberg, 1903–20 MdR/MdNatVers. (FsVp, FVP, DDP) *151/153* 231, 246v, 265; *163/154* 234

Adeleben, Wilhelm v. (1839–1904), Jurist, 1865 GerAss., 1867 Amtsger. Stickhausen (Krs. Leer), 1869 Kreisrichter Kassel, 1875 KrsGerR, 1879 LGR, 1885 Dir. LG Meiningen, 1891 Wiesbaden, 1899 Senatspräs. OLG Frankfurt/M., 1903 Ordenssache, 1904 i.R. *76/147* 140v

Adickes, Franz (1846–1915), Jurist u. Kommunalpolitiker, 1867 GerRef. Neustadt a. R., 1869 Osterholz u. Hannover, 1870 am OGer. Göttingen, 1873 GerAss., 1873 a.D. u. besoldeter Beigeordneter (2. Bgm.) Dortmund, 1877 Altona, 1883 OB, auch LandR, 1890/91–1912 (a.D.) OB Frankfurt/M., 1903 Ordenssache, 1908 möglicher Nachfolger Frh. v. Stengels als StS RSA, 1909 auch Mitgl. Immediatkomm. für die Verwaltungsreform, 1912 i.R. u. Mitgl. sowie 1913–14 Vors. AR Dresdener Bank, 1914 Wirkl.GehR u. Exz., 1884–1912 MdH (1914 persönl. Berufung in das HH – nicht eingetreten –) *2/141* 272, 274–275; *31/144* 6–6v, 9, 22; *65/146* 187; *157/154* 74v, 77v, *160/154* 151v, *161/154* 171v; *182/156* 113; *207/VI* 154; *213/158* 175

Aichberger, Franz de Paula v. (1844–1906), Diplomat, 1879 Konsul Amoy, 1885 Glatz, zugl. Varna u. diplomat. Agent Sofia, 1888 Wirkl.LegR, 1891 GehLegR, 1900 Wirkl.GehLegR, 1901 Ordenssache, 1904 a.D. *30/143* 203v

Albers, Wilhelm (1838–1913), Gutsbes., Rentier, Mitgl. AR (1894 Vors.) Zuckerfabrik AG Brakel, 1902 Ordenssache, 1894–1913 MdA (Zentrum) *55/145* 263

Alberty (= Pseud.)

→ Poensgen, K. Oskar (Otto ?)

Albrecht, Johann Conrad (geb. 1840), Jurist, 1869 Ass. KG, beim KrsGer. Potsdam, 1872 Kreisrichter Finsterwalde, 1878 KGR, 1879 LGR Prenzlau, 1890 beim LG Potsdam, 1894 Dir., 1901 GehRegR u. VotrR Oberrechnungskammer, 1906 GehORegR sowie Ordenssache, 1911 a.D. *153/153* 297

Albrecht, Karl Leopold Adolph (1855–1930), Schneider u. sozialdemokrat. Politiker, 1884 Schneidermeister Leipzig, 1889 Ausweisungen aus Leipzig und Dresden, 1889 Niederlassung in Halle/S., 1895–1901 Stadtverordneter Halle, 1898–1903 u. 1905–18 sowie 1920–24 MdR/MdNatVers. (SPD/USPD) *151/153* 231, 246v, 265

Albrecht, Landmesser in Euskirchen, 1903 Pensionssache *70/146* 271v–272

Alexander III. (1845–1894), 1881 Zar von Rußland *173/155* 112

Alexandra (1844–1925), geb. Prinzessin v. Dänemark, 1863 Heirat mit dem späteren Eduard VII. v. Großbritannien u. Irland, 1901 Königin v. Großbritannien u. Irland, Kaiserin v. Indien *157/154* 58

Alfonso XIII. (1886–1941), 1886–1902 unter der Regentschaft der Mutter, Königin Maria Christina v. Spanien, 1902 König, 1906 Hochzeit mit Ena v. Battenberg u. fehlgeschlagenes Bombenattentat auf das Brautpaar am Tage der Trauung, 1931 Exil (ohne förmliche Abdankung) *144/153* 16

Allers, berittener Gendarm in Jübeck (Krs. Schleswig), 1905 Ordenssache *126/151* 292v

Altenberg, Arthur (geb. 1862), Jurist, 1884 GerRef., 1890 GerAss. Königsberg, 1891 besoldeter StadtR u. Stadtkämmerer Memel, 1893–1919 1. Bgm. (OB) Memel, 1920–21 Präs. Landesdirektorium Memelgebiet, 1921 Dir. Memeler Waggonfabrik u. Vors. AR Memeler Zellulose AG, Mitgl. Vorstand ostpreuß. Städtetag, 1894/95–1918 MdH *116/151* 61v

Altenburg, Hzg. v.

→ Ernst I., Hzg. v. Sachsen-Altenburg

Althoff, Friedrich (1839–1908), Jurist, 1861 Auskultator KrsGer. Neuwied u. Berlin, 1864 Ref. KG, 1866 Mitgl. Justizsenat Ehrenbreitstein, 1869 Ass. LG Bonn, 1870 Advokat, 1871 Hilfsarb. Reg. Straßburg, 1872 Prof. Straßburg, 1882 MdStR v. Elsaß-Lothr., 1882 GehRegR u. VortrR KuMinm., 1888 GehORegR, 1897–1907 (i.R.) MinDir. (Abt. Hochschulwesen) u. Wirkl. GehORegR, 1904 Exz., 1907 Wirkl.GehR u. Exz. sowie MdH u. Kronsyndikus *31/144* 2v–38v; *94/149* 45–46, *97/149* 156–160

Altmann, Friedrich (1861–1918), Jurist, 1888 GerAss., Amtsger. Berlin I, 1890 Hilfsarb. KuMinm., 1891 beim Ev. OKirchenR, beim Konsistorium Breslau, Koblenz, 1892 KonsAss., 1895 Hilfsarb. KuMinm. u. KonsR, 1897 GehRegR u. VortrR, 1901 GehORegR, 1912 Wirkl.GehORegR u. Abt.-Dirigent, 1914 Kriegsdienst, 1915 Ltr. Kultusverw. OberOst u. Maj. *211/158*

Altmann, Robert (1852–1911), Jurist, 1878 GerAss., Kreisrichter Beuthen, 1879 Amtsrichter Zabrze, 1880 Übertritt zur Eisenbahnverw. u. Hilfsarb. Eisenbahndirektion Erfurt, 1881 RegAss., 1886 RegR u. Mitgl. Eisenbahndirektion Erfurt, 1895 Köln, 1899/1900 ORegR u. stellv. Präs., 1907 Hilfsarb. sowie GehRegR u. VortrR Minm.öA, 1908 auch Mitgl. Disziplinarhof f. nicht richterl. Beamte *186/156*; *194/157*, *197/157*, *203/157*; *211/158*

Alvensleben, Gebhard v. (1824–1909), Oberforstmeister Potsdam, 1901 a.D. u. Ordenssache, Mitgl. Statist. Zentralkomm., 1880–1909 MdH *22/143* 4v

Ambach, (geb. 1865/66), 1880/81 Eintritt in den Staatsdienst, Schleusenmeister in Emden, 1907 Ordenssache *166/155* 7

Ammon, Siegfried v. (1835–1903), 1863 Ref., 1866 BergAss. Bonn, 1867 stellv. Ltr. Berginspektion Deister, 1868 Berginspektor, 1870 stellv. Mitgl. Bergwerksdirektion Saarbrücken, 1872 Mitgl., 1872 Bergwerks-Dir. u. Dir. Berginspektion v. d. Heydt, 1876 BergR, 1883 OBergR u. Mitgl. OBergA Breslau, 1886 GenDir. Thiele-Wincklersche Gesamtverw. Kattowitz, 1889 OBergR u. Mitgl. OBergA Dortmund, 1893 Hilfsarb. HandMinm., 1894 GehBergR u. VortrR, 1899 GehOBergR, 1901 BergHptm. u. Dir. OBergA Bonn, Rechtsritter Johanniter-Orden *13/142*; *83/148* 81

Andelfinger, A. Jesuit zu Backsen bei Roermund (Niederlande), Prof., 1899 Polizeiverbot von Vorträgen in Bochum, 8.5.1900 Urteil OVG *59/146* 94; *94/149* 47

Andrae, Gerichtsschreibergehilfe in Berlin, 1906 Pensionssache *133/152* 138v–139

Andreae (auch: Andreae-Passavant), **Johann Valentin** (gen. Jean) (1841–1915), Bankier, 1869 Heirat mit Maria (de) Passavant, Dir. u. Mitgl. Vorstand Bank für Handel u. Industrie (Darmstädter Bank), 1910 Rücktritt u. Eintritt in den AR, 1888 Mitgl. u. 1900–15 Präs. HK, Geh. Kommerzienrat, rumän. GenKonsul, Vors. bzw. Mitgl. zahlr. AG, z.B. DEGUSSA, Banque Internationale de Bruxelles, Süddt. Bodenkreditbank, Amsterdamer Bank *187/156* 190

Andreae, Gutsbes., um 1905 Verkauf des Gutes Piontkowo *121/151* 147v

Arenberg, Engelbert Hzg. v. (1872–1949), Standesherr u. Diplomat, LegSekt. a.D., Maj. à l. s., 1907 Ordenssache, MdProvLT Westfalen, 1909–12 MdR (Zentrum), 1903–18 MdH *166/155* 4v–5

Arenberg, Franz Prinz v. (1849–1907), Jurist u. Diplomat, 1873 Ref. LG Metz, 1874 Eintritt in das AA u. Attaché Gesandtschaft Stockholm, 1875 im AA u. Botschaft London, 1876 LegSekt. u. 3. Sekr. Botschaft St. Petersburg, 1877 2. Sekr., 1880 Urlaub, 1881 Hilfsarb. im AA u. dann 2. Sekr. Konstantinopel, 1882 a.D., 1892 stellv. Präs. Dt. Kolonialgesellschaft, Mitgl. Beirat f. Auswanderungswesen, 1882–1907 MdA (Zentrum), 1890–1907 MdR *66/146* 228v; *95/149* 77v

Arendt, Otto (1854–1936), Publizist, 1882 Gründungsmitgl. Dt. Verein für Doppelwährung sowie 1887 der Dt. Kolonialgesellschaft, 1888 Hrsg. „Deutsches Wochenblatt“, Mitgl. Bimetallisten-Bund, Vorstandsmitgl. Alldeutscher Verband, 1908 Ordenssache, 1886–1918 MdA (RFKP), 1898–1918 MdR 14/142 190; 82/148 58v, 85/148 169v; 130/152 48, 54, 131/152 122v–123, 135/152 152, 138/152 257; 164/154 282v; 202/157 141

Arndt, Adolf (1849–1926), Jurist, 1875 GerAss., 1876 Kreisrichter Essen, 1877 Übertritt zur Bergverw. u. Hilfsarb. OBergA Halle/S., 1878 auch Priv.-Doz. Halle, 1885 BergR, 1886 OBergR u. Mitgl. OBergA, 1893 auch ao. Prof., 1895 GehBergR, 1898 stellv. BergHptm., 1900–12 (em.) Prof. f. dt. Staatsrecht u. Strafprozeß Königsberg, 1919–22 (i.R.) HonProf. Marburg 2/141 255; 113/150 310

Arnhold, Eduard (1849–1925), Kaufmann, Chef u. 1882 Inhaber Fa. F. Caesar Wollheim (Kohlengroßhandlung u. Reederei), 1892 stellv. Mitgl. u. 1895 ordentl. Mitgl. Landeseisenbahnrat, 1897–1918 Mitgl. Börsenausschuß Berlin, 1900 Gründungsmitgl. Handelsvertragsverein, 1901 Geh. Kommerzienrat, 1903 Mitgl. Zentralausschuß Reichsbank, führendes Mitgl. Dt. Handelstag, um 1916 Mitarb. RKom. f. Übergangswirtschaft, 1920 dt. Sachverständiger Konferenz v. Spa, Förderer Kaiser-Wilhelm-Gesellschaft, Mitgl. Ältestenkollegium Berliner Kaufmannschaft u. Gesamtwasserstraßenbeirat, Mitgl. zahlr. AR, u.a. stellv. Vors. bzw. Vors. AR Dresdener Bank, Kunstmäzen, 1913–18 MdH 130/152 78

Arnim (Boitzenburg), Dietlof Graf v. (1867–1933), Majoratsbes., Rittm. a.D., 1908 Ordenssache, Kanzler Johanniter-Orden, Vors. ProvLT Brandenburg, 1898–1918 MdH (1916–18 Präs.) 202/157 141

Arnim (Criewen), Bern(har)d v. (1850–1939), Marineoffizier u. Gutsbes., 1867 Eintritt in die Marine, 1875 Ltn. z.S. beim Torpedoversuchsdetachment Kiel, 1876 z.D. u. Übertritt zur Seewehr (bis 1882), Bewirtschaftung des väterl. Gutes, 1892 Vors. d. Dt. Landwirtschafts-Ges., 1892–1902 auch Mitgl. Ausschuß zur Untersuchung der Wasserverhältnisse in den der Überschwemmungsgefahr bes. ausgesetzten Flußgebieten, 1895 stellv. Mitgl. Landeseisenbahnrat, 1896 Mitgl. Direktion uckermärk. Ritterschaft in Prenzlau, Mitgl. Komm. zur landwirtschaftl. Begutachtung des BGB, 1902 Mitgl. Landesökonomiekollegium, 21./23.11.1906–18.6.1910 LandMinr., 1906–18 MdH 147/153, 149–152/153, 154/153; 155–157/154, 161–162/154; 166–174/155; 175/156, 177–186/156, 188/156 197v, 189–191/156, 192/156 272v–273; 193–203/157; 204–206/158; 207/VI; 209/158 124, 211–213/158, 215/158

Arnim (Züsedom), Karl v. (1846–1913), Fideikommißbes., Rittm. a.D., 1885 Kammerherr, Dir. Kur- u. Neumärk. Hauptritterschaft, 1904 Mitgl. Vorstand Reichsverband gegen die Sozialdemokratie, 1896–1913 MdA (DkP) 60/146 116; 96/149 101v

Arnstedt, Oskar v. (1840–1914), Rittergutsbes., 1867 RegRef. Magdeburg, 1871 RegAss. Stade, 1872/74 LandR Zeitz, 1885 OPräsR Magdeburg u. Mitgl. Provinzialrat, 1894 RegPräs. Minden, 1897 Magdeburg, 1903 a.D. u. Wirkl.GehORegR 61/146 127, 128; 114/151 30

Arons, Leo (1860–1919), Physiker, Schwiegersohn des Bankiers Julius Bleichröder, 1888 Habilitation, 1890 Priv.-Doz. Berlin, 1891 Mitgl. SPD, 1. Assistent am physikal. Institut Univ. Berlin, 1893 als Assistent ausgeschieden, 1899 Einleitung Disziplinarverfahren wegen sozialdemokrat. Betätigung, 1900 Aberkennung der Eigenschaft als Priv.-Doz., Berliner Stadtverordneter, für SPD sowie Gewerkschaften tätig, die er auch finanziell unterstützt 131/152 128

Aschenborn, Karl Wilhelm Julius (1837–1916), Jurist, 1864 GerAss., Stadtger. Berlin, 1870 RegAss. u. Hilfsarb. FinMinm., 1872 Kgl. Familiengüter-Hofkammerrat, 1872 Hilfsarb. RK, 1873 RegR, 1876 GehRegR u. VortrR RK, 1879 GehORegR RSA, 1882 Dir. RSA u. stellv. Bevollm. z. BundesR, 1890 Wirkl.GehR u. Exz., 1894 UStS RSA, 1901 a.D. 6/141 356v

Aschenbrenner, Jonann Baptist (1843–1921), Jesuit, 1867 Priester, 1870–71 Militärgeistlicher, Prof. Maria-Laach, Dittonhall, 1878 Arbeit in der Seelsorge, Missionar bei den Indianern, zahlr. Wandervorträge in Dtl., u.a. April 1904 Referent in Köln 94/149 48v

- Asquith, Herbert Henry** (1925: **Earl of Oxford and Asquith**) (1852–1928), brit. Politiker, 1905–08 Schatzkanzler, 1908–16 (Rücktritt) Premier-Minr. *136/152* 195v
- Auer, Ignatz** (1846–1907), Sattler u. sozialdemokrat. Politiker, 1877–78 u. 1880–87 sowie 1890–1907 MdR (SPD, Mitgl. Parteivorstand) *104/VI* 67–67v
- August Wilhelm** (1887–1949), Prinz v. Preußen, 4. Sohn Wilhelms II., Offizier u. Jurist, 1908 Heirat mit Alexandra Viktoria, Prinzessin zu Schleswig-Holstein-Sonderburg-Glücksburg (1920 Scheidung), 1908 Ref. Reg. Potsdam u. beim LandR Nauen, 1914 Kriegsdienst, 1918 RegAss. beim OPräs. Posen, 1918 LandR Ruppin, 1930 Mitgl. NSDAP, 1932–33 MdLT, 1933–45 MdR u. MdStR *198/157* 80
- Augusta** (1810–1890), Gemahlin Wilhelms I., 1861 Königin v. Preußen, 1871–88 auch dt. Kaiserin *22/143* 3v
- Auguste Viktoria** (1858–1921), geb. Prinzessin v. Schleswig-Holstein-Sonderburg-Augustenburg, 1881 Heirat mit dem späteren Wilhelm II., 1888–1918 dt. Kaiserin u. Königin v. Preußen *26/143* 56v–57; *111/150* 261; *127/151* 296–296v; *130/152* 44–45, 89v, 92, *131/152* 87–87v; *154/153* 300, 306–308, 309; *207/VI* 157v
- Auwers, Walter Gottfried** (1912: v.) (1869–1940), Jurist, 1891 Ref. Amtsger. Jüterbog, LG Berlin I, 1894 RegRef. Reg. Münster, beim LandR Recklinghausen, 1898 RegAss. beim LandR Ortelsburg, 1901 beim OPräs. Westpreußen, 1904–22 (i.e.R.) LandR Stuhm, 1917 auch Ltr. Provinzialstelle f. Obst u. Gemüse Danzig, Geschäftsführer Landwirtschaftsverband Königsberg, StadtR Königsberg *169/155* 62v
- Bachem, Karl** (1858–1945), Jurist, 1880 Ref. Köln, 1886 Rechtsanw., 1904 Ordenssache, GehJusR, 1889–1904 MdA (Zentrum), 1889–1907 MdR *35/144* 170; *57/146* 27; *95/149* 82, *98/149* 174v; *130/152* 45v, 78
- Bachmann, Karl Asmus** (1842–1916), Jurist, 1869 GerAss. u. Amtsrichter Tostlund, 1872 Sonderburg, 1879 Hadersleben, 1888 AGerR, 1906 GehJusR, 1894–1908 MdA (NLP) *158/154* 98v; *184/156* 158, 159
- Bacmeister, Ernst** (1913 v.) (1853–1938), Offizier, 1872 Ltn., 1888 Hptm., 1892–93 Adjutant im KrMinm., 1893 Maj., Truppendienst, 1900 Oberstltm., 1901 Abt.-Chef KrMinm., 1905 Oberst u. RgtKdr., 1907 GenMaj., 1910 GenLtn. u. Kdr. 39. Div. (Colmar i. E.), 1910 Departements-Dir. KrMinm., stellv. Bevollm. z. BundesR, 1914–16 (z.D.) stellv. kommand. Gen. VI. AK (Breslau), Gen.d.Inf. *73/147* 74–97v
- Bahn, Rudolf W.** (1837–1913), Kommerzienrat u. Präs. HK Sorau, 1907 Ordenssache, 1903–12 MdR (NLP) *174/155* 136v
- Bake, Alfred** (1907: v.) (1854–1934), Jurist, 1878 GerRef. AppGer. Naumburg, OLG Frankfurt/M., 1880 RegRef. Wiesbaden, beim LandR Unterlahnkreis, 1881 Merseburg, kommissar. Verw. Landratsamt Rheingaukreis, 1883 RegAss. Kassel, 1886 LandR St. Goarshausen, 1891/92 LandR Saarbrücken, 1899 ORegR u. stellv. RegPräs. Wiesbaden, 1903 RegPräs. Trier, 1908–19 (a.D.) Arnsberg, 1913 Wirkl.GehORegR *65/146* 186v; *175/156* 7v–8v
- Balan, Max v.** (1849–1905), Jurist, 1873 GerRef., 1880 GerAss. bei Landdrostei Stade u. Reg. Magdeburg, 1883/84–92 LandR Schlawe, 1892–1901 PolPräs. Potsdam, 1901–05 RegPräs. Köln *6/141* 350
- Ballestrem, Franz Graf v.** (1834–1910), Majoratsbes. u. Montanunternehmer, 1855 Offizier, 1871 a.D. u. Verwalter seines oberschles. Grund- u. Bergwerksbesitzes, 1873 päpstl. Geheimkämmerer di spade i cappa, 1900 Wirkl.GehR u. Exz., 1890 Gründungs- u. Vorstandmitgl. Volksverein f. d. kath. Dtl., MdProvLT Schlesien, 1872–93 u. 1898–1907 MdR (Zentrum, 1890 Fraktionsvors., 1890–93 Vizepräs. RT, ab 1898 Präs.), 1891–1903 MdA, 1903 MdH, 1905 Ordenssache *39/144* 204v; *58/146* 54v, *67/146* 248v; *71/147* 36; *126/151* 294v; *149/153* 142–143, 145–145v

- Baltz, Constanz** (1918: v.) (1855–1918), Jurist, 1878 Ref. KG, 1880 RegRef. Reg. Magdeburg, 1881 Hilfsarb. beim LandR u. Bgm. Genthin, 1883 RegAss. Reg. Köslin, 1885/86 LandR Gelsenkirchen, 1891 Hilfsarb. OPräs. Westfalen, 1892 RegR, 1894 Dirigent Bauabt. PolPräs. Berlin, 1898 ORegR Reg. Breslau, 1903 RegPräs. Magdeburg, 1908–18 Trier, 1913 Wirkl.GehORegR 175/156 7–8v
- Bamberger, Ludwig** (1823–1899), Jurist u. Publizist, 1848–49 Redakteur Mainzer Zeitung, Mitgl. Vorparlament, 1849 polit. Führer rheinhess. Freikorps, Flucht, 1850 Todesurteil (in Abwesenheit), 1851–58 Bankier Antwerpen, Rotterdam u. Paris, 1868 Rückkehr nach Mainz, 1870/71 Preßbeauftragter im Großen Hauptquartier u. Bismarcks, Publizistik für die Reichsbank, 1868–71 MdR Norddt. Bund, 1871–93 MdR (NLP/LibVg/DFsP) 195/157 40v
- Banaschafski**, Steueraufseher in Murowana-Goslin (Krs. Obornik), 1901 Disziplinarsache 18/142 220
- Bar, Ludwig v.** (1836–1913), Jurist, Straf- u. Völkerrechtler, 1866 Prof. Rostock, 1868 Breslau, 1879 Göttingen, GehJusR, 1907 Ordenssache, Mitgl. internat. Schiedsgerichtshof Den Haag, 1890–93 MdR (DFsP) 166/155 5v–6
- Bargmann, Carl** (1854–1916), Jurist, Oberamtsrichter Oldenburg, 1898–1907 MdR (FsVp) 81/148 35
- Barnekow, Friedrich v.** (1848–1908), Jurist, 1870 Ref. KG, 1876 GerAss., Kreisrichter Spremberg, 1877 RegAss. Osnabrück, Frankfurt/O., 1885 RegR, 1893 ORegR Posen, 1895 Vertreter RegPräs. Bromberg, 1899 OPräsR Danzig, 1902–08 RegPräs. Osnabrück 31/144 48; 192/156 263
- Baron**, Schutzmann in Frankfurt/M., 1907 Pensionssache 164/154 285v
- Bartels, Arthur** (1856–1937), 1886 RegAss., 1892 RegR u. LandR Glatz, 1900 Dirigent Reg. Oppeln, 1904 ORegR u. stellv. RegPräs. Frankfurt/O., 1907 OPräsR Stettin, 1918 GehORegR, 1919–21 (i.R.) OVGR 85/148 172v
- Bartels, Ernst** (1840–1917), Offizier, 1862 Eintritt in das Heer, letzter Dienstgrad GenLtn. z.D., 1897–98 Kdr. 29. Inf.-Brigade (Aachen), 1899 Beisitzer im geschäftsführenden Vorstand Dt. Kriegerbund (Kyffhäuser-Bund) u. Preuß. Landes-Kriegerverband, 1906 Ordenssache, 1908/09 2. stellv. Vors., 1911 1. stellv. Vors. 154/153 321–321v
- Bartels, Dr.**, Lehrer, Dir. Hohenzollernschule Schöneberg (b. Bln.), 1903 Pensionssache 76/147 158
- Bassermann, Ernst** (1854–1917), bad. Jurist, 1880 Rechtsanw. Mannheim, 1893–1917 MdR (NLP, 1898–1917 Fraktionsvors., 1904–17 Parteivors.), 1908 Ordenssache, 1916 Mitgl. parlamentar. Beirat f. Volksernährung 50/145 106, 111; 63/146 164; 161/154 170v, 171v–172, 173v; 173/155 106v; 176/156 21v–22, 186/156 183
- Batocki-Friebe, Adolf v.** (1868–1944), Jurist u. Staatswissenschaftler, 1889 GerRef. Falkenberg/OS, Königsberg, 1892 RegRef., 1895 RegAss., Bewirtschaftung des väterl. Besitzes, 1900–07 (a.D.) LandR Königsberg, 1907–14 Vors. Landwirtschaftskammer Ostpreußen, Mitgl. Dt. Landwirtschaftsrat u. Landesökonomiekollegium, 1909 Mitgl. Immediatkomm. für die Verwaltungsreform, 1914–16 u. 1918–19 OPräs. Ostpreußen, 1916–17 Präs. Kriegsernährungsamt, 1916 Wirkl. GehR u. Exz., 1917 Offizier in den Kämpfen in Italien (Maj. d.Res.), bis 1918 dt. Gouv. von Udine, 1918 auch Kurator Univ. Königsberg, Mitgl. Sozialisierungskomm., 1919 Verw. der eigenen Güter u. landwirtschaftl. Versuche, 1921 RKom. f. Wiederaufbau, Gründungsmitgl. Institut f. osttdt. Wirtschaft, Mitgl. VerwR Reichsbahnges., Mitgl. zahlr. AR, 1910–18 MdH 213/158 175
- Bauch**, Eisenbahn-Betriebssekr. in Schöneberg (b. Berlin ?), 1902 Pensionssache 32/144 52
- Bauermeister, Louis** (geb. 1838/39), Fabrik- u. Rittergutsbes. in Deutsche Grube (Krs. Bitterfeld), Kommerzienrat, Vorstand der Dt. Grube (Braunkohle), 1905 Ordenssache, 1893–1912 MdR (RFKP) 126/151 293v
- Baumbach, Philipp v.** (1860–1911), Jurist, 1884 GerRef. OLG Kassel, Amtsger. Windecken, 1886 RegRef. Reg. Kassel, 1889 RegAss. Danzig, 1894–1902/03 LandR Gelnhäusen, 1902 Hilfsarb. FinMin., 1903 GehFinR u. VortrR, 1907 GehOFinR, 1908 RegPräs. Osnabrück, 1909–11 Breslau 192/156 263–263v; 201/157 117

Baumbach-Amönau (-Gemünden), Arnold v. (1846–1921), Spezialkom. Hanau, um 1884 bei GenKomm. f. Hessen-Nassau, 1886 bei GenKomm. Düsseldorf, Hilfsarb. OLKulturger., 1891 OLKulturGerR, 1892–1902 auch Mitgl. Ausschuß zur Untersuchung der Wasserverhältnisse in den der Überschwemmungsgefahr bes. ausgesetzten Flußgebieten, 1896 Präs. GenKomm. Königsberg, 1899 Bromberg, auch Mitgl. Ansiedlungskomm., 1901 Versetzungsgesuch, 1902 Präs. GenKomm. Kassel, 1909 Wirkl.GehORegR, 1919 Präs. OLKulturA 26/143 35–36, 28/143 126v–127

Bebel, August (1840–1913), Drechsler u. sozialdemokrat. Politiker, 1864 Mitgl. Ständ. Ausschuß d. Verbandes d. dt. Arbeitervereine, 1867–69 Vors., 1869 Gründungsmitgl. Eisenacher Sozialdemokrat. Partei, 1892–1913 Vors. SPD, 1881–90 Mitgl. 2. sächs. Kammer, 1867–1913 mit Unterbrechungen MdR (Sächs. Volkspartei, SPD) 130/152 87v, 137/152 240; 146/153 103; 163/154 209; 168/155 35

Becher, Hermann (1839–nach 1913), Jurist, 1868 GerAss., 1870 Übertritt zur Eisenbahnverw., 1871 RegAss., 1873 Mitgl. Eisenbahndirektion Essen, 1875 Berlin, 1878 RegR, 1885 ORegR Eisenbahndirektion Altona, 1886 Hilfsarb. u. dann GehRegR u. VortrR Minm.öA, 1891 GehORegR, 1894/95 Präs. der Eisenbahndirektion Frankfurt/M., 1899 Essen, 1904 Wirkl.GehORegR, 1905 i.R. 106/150 120

Becker, Karl (1858–1924), Landwirt u. Jurist, 1889 GerAss., 1898 Amtsrichter Hennef/Sieg, 1904 AGerR, 1906 LGR Köln, 1917 GehJusR, Vorstandsmitgl. Rhein. Bauernverein, 1899–1918 MdA, 1902–12 MdR (Zentrum) 97/149 154; 132/152 97

Becker, Wilhelm (1843–1906), Archivar, 1872 Archivassistent Düsseldorf, 1874 ArchivSekr. Idstein, 1877 Marburg, 1879 Staatsarchivar u. Vorstand Staatsarchiv Koblenz, 1887 ArchivR, 1899 Dir., 1902 Dienstenthebung, 1903 Disziplinarsache u. a.D. 70/146 271–271v

Becker, Wilhelm (1911: v.) (1835–1924), Jurist u. Kommunalpolitiker, 1861 GerAss. Naumburg, 1862 StadtR Halberstadt, 1865 Bgm. Zeitz, 1868 Halberstadt, 1875 OB Dortmund, 1876 Düsseldorf, 1886–1907 Köln, 1907 Wirkl.GehR u. Exz., 1884 MdStR, 1868–86, 1891–1918 MdH (1895–1908 2., 1908–18 1. Vizepräs.), 1895–97 u. 1903–07 Vors. Rhein. ProvLT 85/148 156v, 158v; 141/152 331–334; 184/156 162v–163

Beckh, Hermann Albrecht (1832–1908), Jurist, Rechtsanw. Nürnberg, 1875–81 u. 1889–93 Mitgl. 2. bayer. Kammer, 1893–1903 MdR (DFsP) 30/143 185v

Beckmann, August (1852–1914), Jurist, 1875 Ref. Amtsger. Kassel, 1879 RegRef. Reg. Kassel, Fulda, Magdeburg, 1883 RegAss. Finanzdirektion Hannover, 1885 bei der Reg. Stade, 1886–1914 LandR Usingen, GehRegR, Rittm. a.D., MdProvLT, 1891–99 u. 1904–13 MdA (DkP) 89/148 244v

Behla, Robert Franz (1850–1921), Mediziner, 1875 Arzt Lucka, 1883 Kreiswundarzt, 1901 Kreisarzt, 1902 ständ. Hilfsarb. Reg. Potsdam, 1904 GehMedR, 1905 Reg- u. GehMedR Reg. Stralsund, 1909 Ltr. Medizinal-Abt. Statist. Landesamt, nach 1918 a.D., Forschungen zur brandenburg. Frühgeschichte 108/150 168, 174v

Beitzke, (gest. 1905), Jurist, 1871 GerAss., 1874 Kreisrichter Tecklenburg, 1876 Arnsberg, 1879 Landrichter, 1880 Köln, 1888 LGR, 1889 OLGR, 1897 Präs. LG Stendal, 1900 Elberfeld, 1904 a.D. u. Ordenssache 94/149 43v, 96/149 148

Bender, Georg (1848–1924), Jurist, 1872 Ref., 1878 Ass. u. StadtR, 1880 2. Bgm. u. 1888 1. Bgm. Thorn, 1891–1912 OB Breslau u. MdH, 1908 Ordenssache 200/157 104

Bennigsen, Rudolf v. (1824–1902), Rittergutsbes. u. Jurist, 1846 in hannov. Diensten, 1856 a.D. zur Bewirtschaftung des väterl. Gutes, 1868–88 Landesdir. Prov. Hannover, 1888–97 OPräs. Hannover, 1889 Wirkl.GehR, auch Mitgl. Vorstand Preuß. Beamtenverein, 1856–66 Mitgl. 2. hannov. Kammer, 1859 Gründungsmitgl. Dt. Nationalverein u. 1867 der NLP (1872–91 Vors.), 1867–71 Mitgl. Norddt. RT, 1867–83 MdA (1873–79 Präs. AH), 1871–83 u. 1887–98 MdR 51/145 144

Bentheim und Steinfurt, Alexis Fürst zu (1845–1919), Standesherr, 1907 Ordenssache, Mitgl. 1. württ. Kammer, 1891–1918 MdH 166/155 4v

- Bentheim-Tecklenburg (Rheda), Gustav Fürst zu** (1849–1909), Standesherr u. Offizier, 1870 Ltn., um 1875 à l. s., letzter Dienstgrad Oberstltn., 1885 Chef des Hauses, 1907 Ordenssache, 1886–1909 MdH *166/155* 4v
- Berg (Schönfeld), Kurd III. (1900: Graf) v.** (1856–1923), Jurist, 1880 Ref. KG, 1888 RegAss. Aurich, 1890–99 LandR Gifhorn, 1899 Kammerherr u. Maßregelung als „Kanalrebell“, 1900 ORegR Hannover, 1903 PolDir. Kassel, 1904 PolPräs., 1905 Hannover, 1909 RegPräs. Stade, 1911–17 Hannover, 1894–1900 MdA (DkP) *61/146* 129v–130; *212/158* 159v
- Berg, Günther Frh. v.** (1841–1917), Förster, oldenburg. Jagdjunker, 1876 Übertritt in den Reichsdienst u. Hilfsarb. beim OPräs. bzw. Minm. f. Elsaß-Lothr., 1888 Oberförster, 1890 ForstR, 1896 Oberforstmeister, 1897 Landforstmeister Straßburg, 1901 Ordenssache, 1909 i.R. *30/143* 202
- Berg,** Eisenbahn-Betriebssekr. in Erfurt, 1901 Pensionssache *13/142* 161v
- Bergmann, Ernst v.** (1836–1907), Arzt, 1882 Prof. f. Chirurgie Berlin, GehMedR, 1901 Ordenssache *30/143* 201v
- Berlepsch, Hans Hermann Frh. v.** (1843–1926), Jurist u. Gutsbes., 1867 Ref. Reg. Erfurt, 1870/71 im Sanitäts- u. Verwaltungsdienst in Frankreich, u.a. Unterpräfekt Chartres, 1872 RegAss. u. Hilfsarb. LandR Beuthen, 1873/74 LandR Kattowitz, 1877 leitender StMinr. Schwarzburg-Sondershausen, 1881 Vizepräs. Reg. Koblenz, 1883 RegPräs. Düsseldorf, 1889 OPräs. Rheinprovinz, 1890–96 HandMinr., 1897 Übernahme der Zeitschrift „Soziale Praxis“, 1900 Gründungsmitgl. Internat. Vereinigung f. gesetzl. Arbeiterschutz, 1901–20 Gründungsmitgl. u. Vors. Gesellschaft f. Soziale Reform, 1884 MdStR *64/146* 175
- Berndt,** 1890 GerAss., 1892 Amtsrichter Gartz/O., 1900 Landrichter Stettin, 1905 LGR, 1906 OLGR, 1909 GehJusR JMinm., 1912 GehOJusR, 1920 MinR, 1926 a.D. *211/158*
- Berndt, Carl** (1839/40–1912), Jurist, 1869 GerAss., 1870 Eintritt in die Marineintendantur, Marinestation Ostsee (Kiel), Intendanturrat, Stationsintendant Wilhelmshaven, 1882 bei der Admiralität u. Hilfsrat, 1883 VortrR, Wirkl. Geh. Admiralitätsrat, 1903 a.D. *6/141* 357v
- Bernhard** (1851–1928), preuß. Offizier, 1878 Maj., 1885 Oberst u. Kdr. Kaiser-Franz-Garde-Grenadier-Rgt. (Berlin), 1889 GenMaj. u. Kdr. 4. Inf.-Brigade (Gumbinnen), 1891 GenLtn. u. Kdr. 2. Garde-Inf.-Div. (Berlin), 1895 Gen.d.Inf. u. Kdr. VI. AK (Breslau), 1903 Generalinspekteur 2. Armeeinspektion (Berlin), 1905 GenOberst, 1909 Rang eines Generalfeldmarschalls, 1912 z.D., 1914–18 Hzg. v. Sachsen-Meiningen und Hildburghausen *207/VI* 159, 160
- Bernstorff (Dreilützow-Stintenburg), Percy Graf v.** (1858–1930), Jurist, Rittm. d.Res., 1880 Ref. Amtsger. Ratzeburg, Berlin I, LG Berlin I, 1882 RegRef. Wiesbaden, beim Amt Braubach, beim LandR Rüdeshelm, 1883 beim Magistrat Charlotteburg (b. Berlin), beim Bezirksverwaltungsgericht u. beim Bezirksausschuß Potsdam, 1885 RegAss. Reg. Königsberg, 1887/88 LandR Kyritz (Ostprignitz), 1901 PolDir. Potsdam, 1902 PolPräs., 1905–19 (a.D.) RegPräs. Kassel, 1905 Ordenssache, 1915 Wirkl.GehORegR, 1893–1901 MdA (RFKP) *117/151* 69v–70
- Bernstorff (Stintenburg), Andreas Graf v.** (1844–1907), Jurist u. Diplomat, Rittergutsbes., 1866 GerRef., 1869 GerAss., 1870 Kammerjunker sowie LegSekr. Dresden, 1871 London sowie 2. Sekr. Gesandtschaft/Botschaft Wien, 1872 2. Sekr. Gesandtschaft Washington, 1873 Hilfsarb. AA, 1874 LandR Lauenburg, 1880 Kammerherr sowie Hilfsarb. KuMinm., 1881 GehRegR u. VortrR, 1887 GehORegR, 1902–04 (a.D.) Wirkl.GehORegR, Kdr. Dt. Orden von der Balley Utrecht, 1893–1903 MdR (RFKP) *51/145* 143–143v
- Berthold, Paul** (1855–1917), Jurist, 1881 GerAss. Amtsger. Hannover, RegAss. bei der Landdrostei Aurich, 1882 bei der Reg. Merseburg, 1883 kommissar. Verw. Amtshauptmannschaft bzw. Landratsamt Schlüchtern, 1884/85–1917 LandR Blumenthal, 1888 auch Kreisablösungskommissar, 1908 Ordenssache *202/157* 144
- Beseler, Georg** (1809–1888), Jurist, 1859 Prof. f. dt. Staatsrecht u. Privatrecht Berlin, 1848–49 MdNatVers. (Kaiserdeputation), 1850 Mitgl. Erfurter Parlament, 1849–52 u. 1860 MdA, 1874–81 MdR (NLP, bkF), 1875 MdH (1882–87 Vizepräs.) *31/144* 3v

Beseler, Max(imilian) (1917: v.) (1841–1921), Jurist, 1863 Auskultator, 1865 Ref. KrsGer. Berlin, 1867 Ass. KG, 1868 AppGer. Greifswald, 1870 Hannover u. Amtsrichter Greifswald, 1874 Richter Berlin, 1879 LGR, 1882 Dir. LG Saarbrücken, 1886 Düsseldorf, 1888 Präs. LG Oppeln, 1892 Präs. AppGer. Berlin I, 1897 Präs. OLG Kiel, 1904 Breslau, 20.11.1905–6.8.1917 JMinr., 1905 MdH, Kronsyndikus 80/148 15v, 89/148 244; 124/151 225–225v, 125–127/151; 128–138/152, 140/152, 141/152 314v, 318–318v, 319v–320, 324, 326, 328v; 142–143/153, 144/153 25, 34, 145–154/153; 155–161/154, 163–165/154; 166–174/155; 175–192/156; 193–203/157; 204–206/158; 207/VI; 208–211/158, 213/158, 215/158

Bethmann Hollweg, Theobald v. (1856–1921), Jurist, 1879 Ref. Berlin, 1885 RegAss. Potsdam, 1885/86 LandR Oberbarnim, 1890 MdR (RFKP), 1896 OPräsR Potsdam, 1899 RegPräs. Bromberg, 1899 OPräs. Brandenburg, 21./25.3.1905–24.6.1907 Minr.dI, 15.4.1905 Bevollm. z. BundesR, 12.–21.11.1906 mit einstweiliger Ltg. LandMinm. beauftragt, 24./26.6.1907–14.7.1909 StS RADl, stellv. Rklr., 24.6.1907–14.7.1909 Vizepräs. StMinm., 14.7.1909–14.7.1917 Präs. StMinm. u. AMinr., Rklr., Rücktritt 1/141 240v, 6/141 350–350v; 12/142 154v; 26/143 54–54v; 108–113/150; 114–115/151, 116/151 61v–62, 63, 117/151 71, 118–127/151; 128–141/152; 142–154/153; 155–161/154, 163–165/154; 168–174/155; 175–177/156, 179–192/156; 193–203/157; 204–206/158; 207/VI; 208–215/158

Beumer, Wilhelm (1848–1926), Lehrer, 1887 GenSekt. Langnahm-Verein u. der Nordwestl. Gruppe des Vereins dt. Stahlindustrieller (Düsseldorf), 1903 Gründungsmitgl. Reichsverband gegen die Sozialdemokratie, Mitgl. Ausschuß Dt. Handelstag, Mitgl. ZDI, 1901 u. 1905 Ordenssachen, 1894–1918 MdA (NLP), 1901–07 MdR 21/142 279v; 88/148 185v, 188–189; 126/151 295v
Bialou, Kanzlist in Posen, 1901 Pensionsache 21/142 281

Biedermann, Martin (geb. 1864), Kaufmann u. Rittergutesbes., poln. Immobilienhändler (Güter-Agent), u.a. Käufer der Herrschaft Ossen von Gf. v. Kospoth(-Briese), um 1901 auch Verleger der Zeitung „Praca“ (Posen), bis 1910 Mitinhaber der Bank Drwenski & Langner (Posen), 1910 nach Übertragung seines Vermögens auf seine Frau u. Gütertrennung Offenbarungseid sowie Bankrott 119/151 112, 121/151 147v; 135/152 168

Biester, Hermann (geb. 1840/41), 1866 Eintritt in den Staatsdienst, 1867 im Bundeskanzleramt, 1873 RechR, 1879 Bürovorsteher RSA, GehRechR, 1903 Ordenssache, 1907 a.D. u. GehRegR 6/141 358; 77/147 178v

Bischoff, (geb. 1841/42), kais. Förster in St. Quirin (Krs. Saarb. u. G.), 1908 Ordenssache 193/157 3–3v

Bischoffshausen, Alexander v. (1846–1928), Jurist, 1868 Auskultator KG, 1873 GerAss., 1878 RegAss. beim PolPräs. Berlin, 1881/82 LandR Pinneberg, 1889 ORegR Reg. Schleswig, 1897 RegPräs. Minden, 1899 MinDir. u. Wirkl.GehORegR Mdl, 1900 UStS, auch Kom. bei der Ansiedlungskomm., 1907 Wirkl.GehR u. Exz., auch Präs. Prüfungskomm. f. höhere Verwaltungsbeamte, 1907–18 (a.D.) Präs. Hauptverw. Staatsschulden u. der Reichsschuldenverw. 3–4/141; 8/142; 38/144 194–197v, 199–202v; 42/145, 48/145, 56/145; 70/146; 76/147; 91/148; 106/150 118–121; 116–117/151; 162/154; 166/155, 172/155 100–101

Bismarck, Otto (1865: **Graf**) (1871: **Fürst**) v. (1815–1898), Rittergutsbes., 1851 Gesandter am Bundestag, 1859 Botschafter St. Petersburg, 1862–72, 1873–90 MinPräs. u. AMinr. 1871–90 auch Rklr., 1880–90 auch HandMinr., 1847 Mitgl. Vereinigter LT, 1849 Mitgl. 1. Kammer, 1849–52 Mitgl. 2. Kammer, 1867, 1891–93 MdR (bkF) 29/143 136v; 88/148 196v; 94/149 44; 100/150 3, 103/150 82; 104/VI 81v; 130/152 84v–85, 132/152 120, 135/152 171, 141/152 288; 147/153 133v, 152/153 276; 156/154 46v; 171/155 84; 180/156 87

Bitter, Rudolf (1880: v.) (1846–1914), Jurist, 1866 Eintritt in den Justizdienst, 1872 Übertritt in den Verwaltungsdienst, 1873 RegAss. bei der Reg. u. OPräs. Posen, 1875 LandR Waldenburg, 1882 GehRegR u. VortrR Mdl, 1888 RegPräs. Oppeln, 1898 MinDir. Mdl, 1899 OPräs. Posen, auch stellv. Vors. Ansiedlungskomm., 1902 Wirkl.GehR u. Exz., 1903 Mitgl. AR Gräfl. Henckel-Donnersmarcksche Hüttenwerke, 1905 Präs. Hauptverw. Staatsschulden, 1907 Präs. OVG, 1909

auch Mitgl. Immediatkomm. für die Verwaltungsreform, 1879–88 MdA (RFKP), 1910 MdH u. Kronsyndikus 7/141 369; 21/142 275; 24/143 16, 18, 21–21v, 28/143 96v, 125v; 31/144 39v, 42, 48v; 43/145 40, 47/145 87, 50/145 135v, 53/145 193v, 207, 211v; 59/146 107v, 110, 61/146 127–128, 66/146 206–208; 96/149 143v; 171/155 78–78v, 172/155 100; 206/158 77–77v

Blank, Fußgendarmer, 1883 i.R., Wiedereinstellung als Gerichtsdienster, 1894 durch Disziplinarurteil entlassen 9/142 34–35

Blaskowitz, (1875/76–1901), Offizier, 1896 Eintritt in das Inf.-Rgt. 45 in Insterburg, Ltn., Adjutant 2. Bataillon, 1901 Tod im Duell gegen O.Ltn. Hildebrand 27/143 61–62, 64v–66

Blell, Karl (1838–1914), Kaufmann, Inhaber einer Tuchexport-Fa. in Brandenburg, Kommerzienrat, Präs. HK Brandenburg, Vors. AR Brandenburger Bankverein eGmbH, Dir. des Verbandes der Kreditgenossenschaften f. West-Brandenburg, Beiratsmitgl. Genossenschaftsabt. Dresdner Bank, Ausschußmitgl. Dt. Handelstag, 1903 Ordenssache, 1898–1907 MdR (FsVp, FVP), 1904–14 MdA 77/147 177v

Blenck, Emil (1832–1911), Jurist, 1859 Ref. KG u. dann RegRef. Magdeburg, 1864 RegAss., beim Statist. Büro, 1867 bei der Reg. Potsdam, 1869 Hilfsarb. Statist. Büro, 1871 Mitgl., 1874 RegR, 1875 ständ. Vertreter des Dir., 1881 GehRegR, 1883 Dir., 1888 GehORegR, 1902 Präs. Statist. Büro/Landesamt, 1905 Wirkl.GehORegR, auch Mitgl. Statist. Zentralkomm., 1911 a.D. 33/144 82v–85

Blomeyer, Paul (1859–1918), Jurist, 1882 Ref. OLG Breslau, 1884 RegRef. Oppeln, 1887 RegAss. Königsberg, 1889/90 LandR Pleschen, 1895 Meseritz, 1903 Präs. Ansiedlungskomm., 1908–17 (a.D.) RegPräs. Stralsund u. Wirkl.GehORegR 62/146 153, 66/146 224v; 156/154 29v, 161/154 181v, 164/154 261v; 189/156 202

Blum, Alfred (1847–1920), 1874 Baumeister, 1884 Eisenbahninspektor, 1893 Reg- u. BauR Eisenbahn-Betriebsamt Trier, 1894 Hilfsarb. Minm.öA, 1895 GehBauR u. VortrR, 1898 Geh. OBauR, 1900 (ao.) Mitgl. Bauakademie, Mitgl. Techn. Oberprüfungsamt zur Abnahme der 2. Hauptprüfung im Baufach, 1902 Ordenssache, Mitgl. Vorstand Verband dt. Beamtenvereine sowie Vorstand des Revisionsverbandes der Baugenossenschaften, 1910 Wirkl.GehOBauR 55/145 261v–262

Bock und Polach, Max v. (1842–1915), Offizier, 1860 Secondeltn., 1862–63 zur Zentral-Turnanstalt kommandiert, 1866 Rgt.-Adjutant und Premierltn. sowie dann Brigade-Adjutant, 1870/71 Divisions-Adjutant, 1870 Hptm., 1871 Kriegsschullehrer Hannover und dann Generalstabsoffizier, 1873 im GenStab VIII. AK (Koblenz), 1875 im GenStab 31. Div. (Saarbrücken), 1876 im GenStab XV. AK (Straßburg), 1882 im Gr. GenStab, 1884 Oberstltn. u. Chef GenStab XV. AK, 1887 Oberst, 1890 GenMaj., 1891 Oberquartiermeister, 1893 Kdr. 20. Div. (Hannover) u. GenLtn., auch Mitgl. Studiendirektion Kriegsakademie, 1897 Kdr. Garde du Corps (Berlin) u. Gen.d.Inf., 1902 Kdr. XIV. AK (Karlsruhe), 1907–12 Generalinspekteur 3. Armeeinspektion (Hannover), 1908 GenOberst, 1911 Generalfeldmarschall 132/152 128

Bockelberg, Friedrich v. Vollard (1851–1929), Offizier u. Rittergutsbes., 1878 Rittm. d.Res. u. Landwirt, 1890–99 LandR Ost-Sternberg, 1899 als „Kanalrebell“ gemäßregelt, 1907–19 erneut LandR, 1904 u. 1905 Ordenssachen, 1890–1918 MdA (DkP) 33/144 78v, 79v; 93/149 9, 98/149 174; 126/151 295

Bockermann, Eisenbahnrangiermeister in Solingen, 1905 Pensionssache 127/151 303v–304

Bode, Wilhelm (1914: v.) (1845–1929), Jurist u. Kunsthistoriker, 1872 Assistent Kgl. Museen Berlin, 1878 Direktoralassistent Gemäldegalerie, 1880 Dir. bei den Kgl. Museen, 1883 Abt.-Dir., 1889 GehRegR, 1890 Dir. Gemäldegalerie, 1904 Ordenssache, 1905/06–20 GenDir. Kgl. Museen, 1906 Wirkl.GehORegR, 1910 Wirkl.GehR u. Exz., 1911 nebenamtl. Hilfsarb. KuMinm. 93/149 9v; 141/152 334v–335v

Bodelschwingh, Friedrich v. (1831–1910), Pastor, 1872 Organisation der Anstalt Bethel, auch Präses Westfälischer Verband f. Wanderarbeitsstätten, 1904–08 MdA (bkF) 136/152 212–213

- Böhlendorff-Kölpin, Karl Franz v.** (1855–1925), Rittergutsbes., bis 1895 Offizier, letzter aktiver Dienstrang Rittm., a.D. zur Bewirtschaftung des eigenen Gutes, 1905 Ordenssache, publizistisch tätig, 1899–1918 MdA (DkP) *126/151* 294
- Bohm**, Staatsanwaltssekr. in Magdeburg, 1902 Pensionssache *47/145* 85
- Boll**, Beamter, veröffentlichte einen Artikel, der das Mißfallen der Regierung erregte *212/158* 151
- Bollwien**, Eisenbahn-Stationsassistent in Berlin, 1903 Pensionssache *70/146* 271v–272
- Boltz, Heinrich** (1831–1918), Jurist, Rechtsanw. Saarbrücken, JusR, 1901 GehJusR, 1893–1912 MdR (NLP) *26/143* 56
- Bon, Jean Pierre Louis** (1837–1905), Rittergutsbes. Neuhausen, 1887–1905 Dir. Ostpreuß. Generallandschaft Königsberg, 1901 Ordenssache, MdProvLT Ostpreußen *23/143* 7
- Bonast**, Steueraufseher in Halle, 1902 Pensionssache *51/145* 147v–148
- Bonnenberg, Emil** (1854–1911), Jurist, 1881 GerAss., 1881 RegAss. bei der Verw. d. indirekten Steuern Provinzialsteuerverwaltung Köln, 1884 Mitgl. Provinzialsteuerverwaltung, 1886 Stettin, 1887 RegR, 1893 Berlin, 1895 aushilfsweise im FinMinm., 1895 GehFinR u. VotrR FinMinm., 1899 GehOFinR, 1903 Ordenssache, 1909 auch Präs. Generallotteriedirektion, 1910 Wirkl.GehOFinR *77/147* 180v
- Borne, Gustav von dem** (1832–1916), Forstbeamter, 1862 Reg- u. ForstRef. Posen, diverse Verwendungen, 1868 Oberförster u. Forstinspektor Neuhaus (RegBez. Frankfurt/O.), 1875 Forstmeister, 1879 Oberforstmeister Finanzdirektion Hannover, Mitgl. Hofjagdamt, 1885 VotrR LandMinm., 1891 Landforstmeister (GehORegR), 1901 Ordenssache, 1903 a.D. *28/143* 127
- Bornstedt, Detlev v.** (1850–1906), Oberförsterkandidat Reg. Schwerin, 1879 ForstAss. u. Hilfsarb. LandMinm., 1880 Oberförster Herzberg (Hannover), 1883 Forstmeister u. Mitgl. Regierungskollegium Kassel zur Verw. Forstinspektionsbezirk Kassel-Rotenburg, 1891 Oberforstmeister Reg. Wiesbaden zur Verw. Forstinspektionsbezirk Wiesbaden-Homburg, 1901 Hilfsarb. LandMinm. u. dann VotrR, 1903 Landforstmeister, 1904 Rang Rat 2. Kl. *133/152* 138v–139
- Borries, Georg v.** (1857–1922), Jurist u. Rittergutsbes., 1878 GerRef., 1881 RegRef., 1883 RegAss., 1884 LandR Norden, 1891 LandR Herford, 1902 PolPräs. Berlin, 1908 RegPräs. Magdeburg, 1909–17 (i.R.) Minden, 1913 Wirkl.GehORegR, 1896–1903 stellv. Vors. Landwirtschaftskammer Westfalen, Mitgl. Dt. Landwirtschaftsrat u. Provinzialausschuß Westfalen *52/145* 164, *54/145* 251v; *128/152* 5v, 9, 10, 12v, 22v, *131/152* 128v–129; *144/153* 20; *165/154* 292v–293v; *175/156* 7v
- Borsig, Ernst** (1909: v.) (1869–1933), Ingenieur u. Großindustrieller, Mitinhaber der Fa. A. Borsig (Berlin), 1894 Firmenchef, 1902 Kommerzienrat, 1909 auch Mitgl. Immediatkomm. für die Verwaltungsreform, 1912 Geh. Kommerzienrat, 1917 Gründungsmitgl. Landesbund Berlin der DVLP, 1918 Mitgl. Demokrat. Volksbund, Beteiligung an der Gründung der DDP, des Dt. Schutzbundes sowie der Zentralarbeitsgemeinschaft Arbeitgeber- u. Arbeitnehmerverbände, 1923–32 Vors. Vereinigung Dt. Arbeitgeberverbände, Vors. Gesamtverband Dt. Metallindustrieller u. anderer Arbeitgebervereinigungen, Mitgl. AR Deutsche Bank u. weiterer AR *213/158* 175
- Bosse, Christoph** (1863–1950), Jurist, Ref. LG Berlin II, RegRef. Danzig, Elbing, Wernigerode, Halberstadt, 1890 RegAss., beim LandR Minden, 1892/93 LandR, 1906 GehRegR u. VerwDir. Kgl. Museen Berlin, 1913–28 (a.D.) Kurator Univ. Greifswald, 1904–06 MdA (DkP) *141/152* 334v–335v
- Bosse, Robert** (1832–1901), Jurist, 1855 GerRef., 1858 GerAss. Quedlinburg, 1861 gräfl. Stolberg. Kammerdir. u. KonsAss. Roßla, 1868 AmtsHptm. Uchte, 1870 KonsR Hannover, 1871 RegR beim OPräs., zugl. ao. Mitgl. Landeskonsistorium, 1876 Hilfsarb. u. dann GehRegR sowie VotrR KuMinm., 1876 Gründungsmitgl. Preuß. Beamtenverein, 1878 im StMinm., 1878–91 Vors. Berliner Beamtenvereinigung, auch Mitgl. Prüfungskomm. f. höhere Verwaltungsbeamte, 1880 GehORegR, 1881 Dir. im RAdI, 1889 UStS, 1890 Sekr. StR, 1890 Wirkl.GehR u. Exz., 1891 StS RJA, 1892–99 KuMinr., 1891 MdH *42/145* 5v; *57/146* 27v, 29, *58/146* 43, *59/146* 76v–77; *88/148* 212–213

Böttger, Hugo (1863–nach 1928), sozialpolit. Schriftsteller, Dr. phil., Mitgl. Verein f. Sozialpolitik u. des Ev.-Sozialen Kongresses, 1905 Ordenssache, um 1913/14 Arbeit für den Förderungsausschuß f. d. wirtschaftsfriedliche nationale Arbeiterbewegung, Hrsg. „Deutsche Stimmen“, 1903–07 u. 1912–18 MdR (NLP) 126/151 294

Bötticher, Heinrich (1864: v.) (1833–1907), Jurist, 1860 GerAss. Kyritz, 1862 bei der Reg. Gumbinnen, stellv. Justitiar Reg. Danzig, 1863 RegAss. Reg. Stralsund, 1864 Potsdam, Hilfsarb. HandMinm., 1865 StadtR Stralsund, 1867 Rückkehr in den Staatsdienst u. Justitiar Reg. Stralsund, 1869 RegR u. Hilfsarb. MdI, 1872 GehRegR u. VotrR, 1872/73 Landdrost (RegPräs.) Hannover, Gründung Verein z. wirtschaftl. Unterstützung der Witwen u. Waisen von Beamten, 1876 Gründungsmitgl. Preuß. Beamtenverein, 1876 RegPräs. Schleswig, 1879 OPräs. Schleswig-Holstein, 1880–97 StS RADl, 1880–97 StMinr. ohne Geschäftsbereich, 1881–97 Stellv. Rklr. u. zeitw. Mitverwaltung HandMinm., 1888–97 auch Vizepräs. StMinm., 1897/98–1906 (i.R.) OPräs. Sachsen, 1903 Ordenssache, 1866–70 u. 1882–93 MdA (KoP/DkP, bkF), 1878–79 MdR (RFKP), 1901 MdH 67/146 243, 244–144v; 71/147 32v; 140/152 282, 141/152 287–288v; 150/153 195v

Bötticher, Richard (1917: v.) (1855–1934), Jurist, 1879 Ref. AppGer. Magdeburg, 1881 RegRef. Magdeburg, 1884 RegAss., 1885 Potsdam, 1888/9 LandR Querfurt, 1903/04 LandR Saarbrücken u. zugl. kommissar. PolDir., 1909–17 (a.D.) RegPräs. Osnabrück, 1907–09 MdProvLT 201/157 117–117v

Böttiger, Henry T. (1907: v.) (1848–1920), Kaufmann, Rittergutsbes., bis 1882 Eigentümer des Würzburger Hofbräuhauses, 1882 in der Ltg. der Farbenfabriken Bayer (Elberfeld) u. 1907 Vors. AR, 1904 GehRegR, Mitgl. AR Bergisch-Märkische Bank, Vors. Göttinger Vereinigung f. angewandte Physik u. Mathematik, 1891–1908 MdA (NLP), 1909 MdH 98/149 170v–171

Bourwieg, Max (1856–1932), 1881 GerAss., 1884 Amtsrichter Halle/S., 1889 Landrichter, 1891 Berlin II, 1894 LGR, 1895 OLGR, 1895 GehJusR u. VotrR JMinm., 1898 GehOJusR, 1903 Ordenssache, 1907 MinDir. u. Wirkl.GehOJusR, 1910 stellv. Bevollm. z. BundesR, 1917 Wirkl. GehR u. Exz. 77/147 180v; 212/158

Brandenstein, Hans v. (1849–1938), Jurist, 1874 Ref. KG, 1878 GerAss., 1880 RegAss. Potsdam, Gumbinnen, 1883 im MdI, 1884 beim OPräs. Magdeburg, 1886 RegR, 1888 Dienst beim damaligen Prinzen Wilhelm u. OPräsR Potsdam, 1895–1903 (z.D.) RegPräs. Hannover, 1903–21 Syndikus Haupttritterschaftsdirektion der Kur- u. Neumark (Berlin), 1914 Chef Zivilverw. für Polen links der Weichsel, 1915 Chef Finanzverw. Russisch-Polen u. Exz., 1915 a.D., 1905–13 MdA (DkP) 61/146 129; 112/150 279; 173/155 108, 109, 174/155 144

Brassel, Eisenbahnlademeister in Köln, 1903 Pensionssache 64/146 173–173v

Brauchitsch (Scharteucke), Heinrich v. (1831–1916), Jurist, 1858 GerAss., 1861 Kreisrichter Demmin, 1862/63 LandR Jerichow II (Genthin), 1870 VerwDept. Seine et Oise in Versailles, 1871 Zivilkom. beim OKdo. 3. Armee zu Compiègne, 1871 ORegR Potsdam, 1876 Vizepräs. Reg. Kassel, 1883 RegPräs., 1884 Erfurt, 1898 a.D. u. Wirkl.GehORegR, 1903 Titelverleihung, 1911 Wirkl.GehR u. Exz., 1867–71 MdR (KoP, DkP), 1866–67 MdA 64/146 171–172; 143/153 10

Brauer, Arthur v. (1845–1926), Jurist, 1868 bad. GerRef., 1870–71 Felddivisionsauditeur, 1872 Eintritt in das AA u. Attaché Generalkonsulat Bukarest sowie Vizekonsul, 1873/74 Hilfsarb. AA, 1875 Konsul St. Petersburg, zugl. an der Botschaft, 1880 LegR, 1881 Wirkl.LegR u. VotrR AA, 1886 GehLegR, 1888–90 GenKonsul Kairo, 1889 auch Chef RK beim Rklr. in Friedrichsruh, 1890 Übertritt in bad. Dienst u. Gesandter Berlin sowie Bevollm. z. BundesR, bad. Kammerherr, 1893 bad. Minr. des Großhzgl. Hauses u. des Auswärtigen, 1901–05 MinPräs., 1906 Übertritt in den Hofdienst, 1906–10 Großhofmeister u. Ltr. Oberstkammerherrenamt 96/149 126v

Braun, (geb. 1842/43), Jurist, 1870 GerAss., 1871 Kreisrichter Bischofsburg, 1875 Rastenburg, 1879 Amtsrichter, 1888 AGerR, 1901 Ordenssache, Liberaler 23/143 7v–8

Braunschweig, Georg v. (1845–1911), Offizier, 1863 Ltn., 1869 Premierltn., 1870/71 Adjutant beim OKdo. I. Armee, dann bei der 60. Inf.-Brigade, 1874 Hptm. u. Kompagnie-Chef, 1884 Maj., 1885 Bataillons-Kdr., 1887 Garde-Grenadier-Rgt. Nr. 4 (Berlin), 1890 Oberstltn. u. Stabsoffizier,

1892/93 Kdr. Garde-Grenadier-Rgt. Nr. 4 (Berlin), 1893 Oberst, 1894 Flügeladjutant Wilhelms II., 1896 GenMaj. u. Kdr. 57. Inf.-Brigade (Freiburg i. B.), 1898 Kdr. 29. Inf.-Brigade (Aachen), 1899–1902 Kdr. 10. Div. (Posen), 1902–08 (z.D.) Kdr. XVII. AK (Danzig), 1903 Gen.d.Inf. 94/149 59v

Bredow (Senzke), Wolf v. (1834–1920), Rittergutsbes. u. Offizier, Kreisdeputierter, Lt. a.D., Mitgl. Kreisausschuß, Bezirksausschuß, Kommunallandtag, 1878–81 MdR (DkP), 1887–91 MdA, 1891–1918 MdH 12/142 154; 174/155 136v

Bredow, Traugott (1859–1928), Jurist, 1881 GerRef., 1883 RegRef., 1886 RegAss. Reg. Köslin, 1888 im Statist. Büro (Berlin), 1889 bei der Reg. Arnberg, 1892 RegR, 1895 bei der Reg. Stettin, auch StKom. für die National-Hypotheken-Kredit-Ges., 1898 Hilfsarb. Minm.öA, 1899 GehRegR u. VortrR, 1903 GehORegR, 1906 auch Mitgl. Gerichtshof z. Entscheidung d. Kompetenzkonflikte, um 1913 Wirkl.GehORegR, Mitgl. Komm. zur Beaufsichtigung der Versuchsanstalten u. der Ministerial-Komm. f. die Landesanstalt f. Gewässerkunde, 1921 Ltr. Reichsluftamt 176–177/156

Brefeld, Ludwig (1837–1907), Jurist, 1863 GerAss. Münster, Köln, Hamm, Kreisrichter, 1867 Übertritt zur Eisenbahnverw., 1868 RegAss. Eisenbahndirektion Saarbrücken, Hannover, Elberfeld, 1870/71 im Feldeisenbahnwesen, 1871 Abwicklung des Feldeisenbahnwesens im HandMinm., 1873 GehRegR u. VortrR HandMinm., 1876 ORegR, 1879 im Minm.öA, 1881 Wirkl.GehORegR u. MinDir., 1883–96 auch Vors. Landeseisenbahnrat, 1891 Wirkl.GehR u. Exz., 1895 UStS, 26.6.1896–5.5.1901 HandMinr., Bevollm. z. BundesR, 1884 Mitgl. StR 1–7/141; 8–15/142, 16/142 215–216v, 17/142 217v; 119/151 99

Breitenbach, Paul (1909: v.) (1850–1930), Jurist, 1877 GerAss., 1878 Übertritt zur Eisenbahnverw., bei der Direktion der Hannoverschen Staatsbahn, 1880 RegAss. Eisenbahndirektion Breslau, 1884 kommissar. Mitgl. Direktion der Berlin-Hamburger Eisenbahn, 1885 RegR u. Mitgl. Eisenbahndirektion Altona, 1894 Dir. Eisenbahn-Betriebsamt Hamburg, zugl. 1895 ORegR u. Vertreter des Präs. der Eisenbahndirektion Saarbrücken (nicht angetreten), dann Altona, 1897 Dir. Hessische Ludwigsbahn u. dann Präs. der Eisenbahndirektion Mainz, 1903 Köln, 1905 Ordenssache, 11./14.5.1906–13.11.1918 MöA, 21.5.1906 auch Chef REisenbahnA, auch 22.5.1916–9.11.1917 Vizepräs. StMinm. 62/146 155; 117/151 67v–68; 137/152 222–223, 138/152 258, 139/152 269, 141/152; 142–143/153, 144/153 43, 45v, 145–154/153; 155–159/154, 162–163/154, 165/154; 167/155 11, 15, 19v, 168–174/155; 175–181/156, 183–185/156, 187–192/156; 195–196/157, 198–201/157, 203/157; 204–206/158; 207/VI; 208–209/158, 211/158 138v, 212–215/158

Bremen, Egon v. (1852–1919), Jurist, 1878 Ass. KrsGer. Berlin, 1878 RegAss. bei der Ministerial-, Militär- u. Baukomm., 1879 Hilfsarb. KuMinm., 1884 bei der Reg. Münster, Hilfsarb. KuMinm., 1886 RegR, 1887 GehRegR u. VortrR, 1890 GehORegR, 1902 Wirkl.GehORegR, 1910 MinDir., auch Vorstand der Allg. Dt. Pensionsanstalt f. Lehrerinnen und Erzieherinnen, 1912 Wirkl.GehR sowie Exz., 1919 a.D. 51/145 143–143v

Brenke, Gefängnisinspektor in Mülhausen/Elsaß, 1902 Ordenssache 55/145 265–265v

Brettschneider, Stationsvorsteher 2. Kl. in Groß-Peterwitz, 1903 Pensionssache 72/147 71v–72

Brockhausen, Eugen v. (1857–1922), Jurist, 1884–99 LandR Dramburg, 1899 als „Kanalrebell“ gemäßregelt, nach 1899 Verbandsdirektor Pommern der Landwirtschaftl. Genossenschaft Stettin, 1905 auch Ausschußmitgl. Zentralgenossenschaftskasse, 1907 Ordenssache, 1918 Ehreuvors. DNVP Pommern, 1889 u. 1892–1918 MdA (DkP), 1898–1918 MdR 174/155 136

Brockhusen, v. Polizei-Agent in Berlin-Schöneberg 137/152 240

Brodführer, Stationsassistent in Grimmenthal, 1905 Pensionssache 118/151 73–73v

Broemel, Max (1846–1925), 1874–79 Stadtverordneter Stettin, 1879 GenSekr. Verein zur Förderung der Handelsfreiheit Berlin, Hrsg. „Freihandels-Korrespondenz“ u. „Volkswirtschaftliche Zeitfragen“, 1886–89 Stadtverordneter Berlin, 1889 Mitgl. Verein Berliner Presse, 1903 Ordenssache, 1887–1908 MdA (DFP, DFsP, FsVg), 1884–93 u. 1898–1903 MdR 77/147 177

Bronsart v. Schellendorff, Paul (1832–1891), Offizier u. Rittergutsbes., 1849 Ltn., 1859 OLtn. i. G., 1866 Maj. KrMinm., 1869 Abt.-Chef Gr. GenStab u. Oberstltn., 1871 Chef GenStab Garde du Corps (Berlin), 1876 GenMaj., 1878 Kdr. 1. Garde-Inf.-Brigade (Potsdam), 1882 2. Garde-Inf.-Brigade (Berlin) u. GenLtn., 1883–89 KrMinr., 1888 Gen.d.Inf., 1889 Kdr. I. AK (Königsberg) *146/153* 110v

Bröse, Gustav (geb. 1828), Bürobeamter, um 1850 Eintritt in den öffentl. Dienst, um 1853 im Bereich des HandMinm., Kanzleirat Eisenbahndirektion Hannover, 1878 Vorsteher Zentralbüro Minm.öA, Geh. Kanzleirat, 1903 a.D. und zum GehRegR vorgeschlagen *61/146* 130–131

Brugger, Philipp (1865–1943), Jurist, 1891 sächs. GerRef., 1896 RatsAss. Leipzig, 1898 2. Bgm. Oppeln, 1900 Beigeordneter Köln, 1907 GehRegR u. VortrR KuMinm., auch Kurator Kölner Akademie f. prakt. Medizin, 1911 GehORegR, 1919 RegPräs. Köln, 1919–21 auch StKom. Univ. Köln, 1921–23 (i.R.) StS f. d. besetzten Rhein. Gebiete (RMdI) *167/155* 24–24v

Brunn, Geh. Kanzleirat u. Vorsteher Geh. Registratur der Allg. Bauverw. Minm.öA, 1905 i.R. u. Ordenssache *106/150* 119–119v

Buch, v. MdA (KoP) *125/151* 249

Buch-Carmzow, Leopold v. (1850–1927), 1882–91 beim OPräs. Sachsen, 1895 OPräsR, 1912 Wirkl.GehR u. Exz., Haupttritterschaftsdirektor Kur- u. Neumark, Kapitular Domstift Brandenburg, 1890–95 MdA (DkP), 1901–18 MdR, Mitgl. Vorstand (11er Ausschuß) DkP, 1912–18 MdH *161/154* 181, *163/154* 217; *175/156* 5v, *184/156* 162v–163; *197/157* 77v

Buchka, Gerhard (1891: v.) (1851–1935), Jurist, 1873 GerAss., 1879 LGR Schwerin, 1884 Dir. LG Güstrow, 1886 OLGR Rostock, 1898–1900 (i.e.R.) Dir. KolAbt. AA u. Wirkl.GehLegR, 1899 stellv. Bevollm. z. BundesR, 1902 Dir. mecklenburg. Konsistorium u. Vizekanzler Univ. Rostock, Mitgl. Vorstand Dt. Kolonialgesellschaft, 1919–21 Mitgl. Dt. Ev. Kirchentag, 1893–98 MdR (DkP) *71/147* 15v

Buchka, Karl (1891: v.) (1856–1917), Chemiker, 1891 ao. Prof. Göttingen, 1896 RegR u. Mitgl. Patentamt Berlin sowie Priv.-Doz. Univ. Berlin, 1897 Mitgl. Reichsgesundheitsamt u. Ltg. der naturwiss. Versuchsabt. sowie Dozent TH Berlin-Charlottenburg, 1900 Mitgl. Reichsgesundheitsrat, 1902 GehRegR u. VortrR RSA, bis 1904 ao. Prof. f. Chemie Univ. Berlin, 1906 GehORegR, nach 1914 Wirkl.GehORegR *141/152* 289v

Budde, Hermann (1904: v.) (1851–1906), Offizier, 1869 Secondeltn., 1877 Premierltn., 1878–79 im Gr. GenStab, 1882 Hptm. i. G., 1887 im Gr. GenStab, 1888 Maj., 1890 Truppenkommandos, 1894 Oberstltn. u. Staboffizier, 1895 in der Eisenbahnabt. GenStab, 1896 Chef, 1897 Oberst, 1900 GenMaj. a.D. (auf eigenen Wunsch), 1900–02 GenDir. Dt. Waffen- u. Munitionsfabrik (Berlin), Mitgl. AR Union-Elektrizitäts-Ges. (Berlin), 23.6.1902–28.4.1906 MöA u. Chef REisenbahnA *45/145* 71, *46–47/145*, *49–50/145*, *53–56/145*; *57–64/146*; *68/VI*; *69/146*; *71/147*, *73/147*, *75–78/147*; *80–85/148*, *87–91/148*; *93–94/149*, *96–97/149*; *103/150*; *104/VI*; *105–107/150*, *111–113/150*; *114–115/151*, *118–123/151*, *124/151* 232; *128/152*, *130–132/152*, *136/152* 186, 207, *137/152* 222–222v, 232, *138/152* 246v, *141/152* 306, 307, 310v; *144/153* 40, *150/153* 214; *171/155* 84

Bueck, Henry Axel (1830–1916), Landwirt, 1860 Gutsbes., 1867 Mitgl. Kongreß norddt. Landwirte, 1872 in dessen Ausschuß, 1873 Geschäftsführer bzw. GenSekr. Langnamverein, 1876 Gründungsmitgl. ZDI u. 1887–1910 Geschäftsführer sowie 1907 Mitgl. Direktorium, 1882 Gründungsmitgl. Dt. Kolonialverein u. 1887 der Dt. Kolonialgesellschaft, 1898 Gründungs- u. Vorstandsmitgl. Dt. Flottenverein, 1904–10 Mitgeschäftsführer d. Hauptstelle Dt. Arbeitgeberverbände, Gründungsmitgl. u. Geschäftsführer Verein Dt. Eisen- u. Stahlindustrieller sowie seiner Nordwestl. Gruppe, 1894–98 MdA (NLP) *130/152* 78

Bülow (Plüskow-Bossee), Detlev v. (1854–1925), Fideikommißbes. u. Jurist, 1879 GerRef., 1881 RegRef., 1885 RegAss. Reg. Schleswig, 1887–94 (a.D.) LandR Storman, 1906 Kammerherr, 1907 OPräs. Schleswig-Holstein, 1908 Ordenssache, 1914 a.D. sowie Wirkl.GehR u. Exz., 1889–1907

MdA (RFKP), 1889 Mitgl. Provinzialausschuß 84/148 117, 89/148 227v; 156/154 21–23, 157/154 54–54v; 202/157 143

Bülow, Bernhard (1899: **Graf**, 1905: **Fürst**) v. (1849–1929), Diplomat, 1872 Ref. LG Metz u. beim BezPräs., 1873 Eintritt in den diplomat. Dienst, 1874 Attaché Gesandtschaft Rom, 1875 LegSekt. Botschaft St. Petersburg, 1876 2. Sekr. Wien, 1876/77 Athen, 1878 im Sekretariat des Berliner Kongresses u. 2. Sekr. Botschaft Paris, 1883 1. Sekr., 1884 LegR St. Petersburg, 1888 Gesandter Bukarest, 1893 Botschafter Rom, 1897 stellv. StS u. dann StS AA sowie Bevollm. z. BundesR, 20.10.1897 StMinr., auch Vors. Prüfungskomm. f. d. diplomat. Examen, 17.10.1900–14.7.1909 MinPräs., AMinr. u. Rklr., 1914–15 Sonderbotschafter Rom bzw. zeitw. Ltg. der Botschaft, 1906 MdH 1–5/141, 7/141; 9–12/142, 14–17/142, 19–20/142; 22/143 4, 23/143 6, 24/143 23, 25/143 26v, 26–30/143; 31/144, 33/144 77v, 34–36/144, 39/144, 41/144; 43/145 22v, 38v, 45–46/145, 48/145 93v, 50/145, 51/145 144v, 146v, 52–55/145; 57/146, 58/146 40–54v, 55v–65, 59/146, 62–63/146, 66/146, 67/146 248v, 251; 68/VI; 69/146; 71/147, 73/147, 75–78/147; 79/148, 80/148 15, 16, 81–83/148, 84/148 119, 85/148 155v–156, 160, 86/148 175v, 178, 88–90/148, 91/148 260v; 93/149 6, 9, 24v, 94/149 44v, 50v, 52, 55, 95/149 94v–95, 96/149, 97/149 159, 98/149, 99/149 196v; 100–103/150; 104/VI; 107–108/150, 110/150, 112–113/150; 114–115/151, 119/151 98–98v, 101v, 106, 111v, 120/151 124, 121–126/151; 128/152, 130–132/152, 135/152, 136/152 193, 138/152 261v, 139/152 277v, 141/152 288v, 294–294v, 308, 309; 142/153 5, 143/153 11, 12, 144–147/153, 149/153, 150/153 202v, 214–214v, 216v, 151–153/153, 154/153 317; 155–157/154, 159/154 133, 160–161/154, 162/154 189, 193, 198v, 163–165/154; 167/155 14v, 15v, 20, 168–169/155, 171/155, 173–174/155; 175–176/156, 177/156 49, 179/156, 180/156 75, 76, 182–185/156, 186/156 177v, 187/156 190v, 188–192/156; 193/157 11v, 194/157 26v, 27v–28, 29v, 195/157, 197/157 76–76v, 77v, 198–202/157; 205–206/158; 207/VI; 208/158, 210/158 137, 211/158 138v, 212–213/158, 215/158

Bülow, Hans Adolf v. (1857–1915), Jurist u. Diplomat, 1881 Eintritt in den Justizdienst, 1883 Übertritt zur allg. Staatsverw., RegAss. Reg. Schleswig, 1889 Kammerjunker u. Übertritt in den diplomat. Dienst, 1890 LegSekt., 1891 Gesandtschaft Hamburg, 1893 etatsmäßiger LegSekt., 1894/95 Bern, 1897 LegR, 1899 2. Botschaftssekr. Madrid u. LegSekt. Brüssel, 1900 1. Botschaftssekr. Brüssel, 1901 Gesandtschaftssekr., 1902 Kammerherr, 1905 im AA, 1906 Gesandter Oldenburg, 1911 Hamburg (für die Hansestädte u. beide Mecklenburg), 1911 Vorstandsmitgl. Hamburg Dt. Kolonialgesellschaft 190/156 214

Bülow, Karl v. (1846–1921), Offizier, 1864 Eintritt in das Heer, GenLtn., 1890–94 Chef GenStab Garde du Corps (Berlin), 1897 Chef des Zentral-Dept. KrMinm., 1902 Generalquartiermeister im Gr. GenStab, 1903 Kdr. III. AK (Berlin), 1912 Inspekteur 3. Armeeinspektion (Hannover), 1913 auch Domherr Brandenburg, 1914–15 Oberbefehlshaber 2. Armee, Sept. 1914 Befehl zum Rückzug von der Marne 4/141

Bumm, Franz (1860/61–1942), Jurist, bayer. BezAss., 1893 kommissar. Hilfsarb. RA dI, 1894 RegR u. ständ. Hilfsarb., 1897 GehRegR u. VortrR, auch stellv. Mitgl. Disziplinarkammer für die Schutzgebiete, 1901 GehORegR, auch Mitgl. Gesundheitsrat, 1905–26 Präs. Reichsgesundheitsamt, 1909 Wirkl. GehORegR 32/144 52–68, 34/144 136–138v

Bunte, Friedrich Bergmann in Dortmund, 1889 „Kaiserdelegierter“ im Ruhrbergarbeiterstreik 104/VI 70

Bünz, Otto (1843–1918), Jurist u. Diplomat, 1867 GerRef., 1968 GerAss., 1872 Amtsrichter Eddelak, 1876 Bgm. Glückstadt, 1887 Übertritt in den diplomat. Dienst im AA, 1889 Generalkonsulat New York, kommissar. Ltr. New York, Konsulat Port au Prince, 1891 Konsul Chicago, 1899 kommissar. Ltr. Generalkonsulat New York, 1903 dt. Vertreter beim Internat. Schiedsgerichtshof Den Haag zum Venezuela-Zwischenfall, 1900 GenKonsul, 1904 GehLegR, 1908/09–10 Gesandter Mexiko, 1911 i.R. u. dt. Vertreter bei der türk. Staatsschuldenverwaltung (Dette Publique), 1912 Generalrepräsentat HAPAG in New York, 1917 Verurteilung zu einer Haftstrafe wg. Verletzung amerik. Zollgesetze und Tod in Haft 130/152 66v

- Buol-Berenberg, Rudolf Frh. v.** (1842–1902), bad. Jurist, 1881 Mitgl. 2. bad. Kammer, 1884–98 MdR (Zentrum, 1893 Vizepräs., 1895–98 Präs. RT) *71/147* 15v
- Buresch, Walter** (geb. 1860), Jurist, 1886 GerRef., 1888 RegRef. Gumbinnen, 1891 RegAss. beim LandR Labian, 1893 Weltreise, 1894 bei der Reg. Magdeburg, OLtn., 1899 LandR Filehne, 1903–20 (i.R.) Hohensalza, GehRegR *31/144* 39v, 42
- Burgsdorff, Hans-Hennig v.** (1866–1917), Majoratsbes. auf Markendorf (Krs. Lebus), Rittm. a.D., RegRef. a.D., Amtsvorsteher, Mitgl. Bezirks- u. Kreis Ausschuß, 1902 Ordenssache, 1900–17 MdH *48/145* 92
- Burlage, Eduard** (1857–1921), Jurist, OLtn. a.D., 1887 Amtsrichter Friesoythe, 1892 Oberstein, 1895 Jever, 1898 LGR Oldenburg, 1903 OLGR, 1907 RGR, 1896–1907 MdLT Oldenburg, 1903–07 u. 1919–21 MdR/MdNatVers. (Zentrum) *138/152* 244–244v, 246, 250v, 258
- Büsing, Otto** (1837–1916), Bankdirektor, Rechtsanw. u. Notar Schwerin, GehFinR, 1878–84 u. 1887–93 sowie 1898–1907 MdR (NLP) *30/143* 185v; *136/152* 192
- Büttner**, Bauer im Krs. Filehne, 1901–02 Verkaufsverhandlungen mit der Ansiedlungskomm. *31/144* 39–42v
- Calwer, Richard** (1868–1927), sozialdemokrat. Wirtschaftswissenschaftler u. Publizist, Hrsg. u.a. von „Das Wirtschaftsjahr“ sowie „Wirtschaftsstatist. Monatsberichte“, 1898–1903 MdR (SPD), 1909 Austritt aus der SPD *151/153* 239v–240
- Cambon, Jules** (1845–1935), frz. Politiker und Diplomat, 1907–14 Botschafter Berlin *211/158* 138
- Campe, Rudolf v.** (1860–1939), Jurist, 1882 Ref. OLG Celle, 1887 Ass. Amtsger., 1890 Göttingen, 1891 Hilfsrichter Hildesheim, 1894 Amtsrichter Northeim, 1899 Landrichter Hildesheim, 1901 LGR, 1906 Dir. LG, 1914 GehJusR, 1916 Präs. LG Stade, 1917–20 (a.D.) RegPräs. Minden, 1904–17 u. 1921–32 MdA/MdLT (NLP, DVP, 1924–28 bkF) *140/152* 282v; *174/155* 137
- Camphausen, Otto** (1896: v.) (1812–1896), 1833 RegRef. Köln, 1837 RegAss. Magdeburg, 1840 Koblenz, 1842 Trier, 1844 RegR, 1845 GehFinR FinMinm., 1853 GehOFinR, 1854 Dir. bzw. Präs. Seehandlung, 1868 Wirkl.GehR u. Exz., 1869–78 FinMinr., 1873–78 auch Vizepräs. StMinm., 1848 MdNatVers. (bkF), 1850 Erfurter Staatenhaus, 1849–52 Mitgl. 2. Kammer (Zentrum), 1860 MdH, 1867–69 MdR (bkF, altlib.) *75/147* 120v
- Caprivi, Leo v.** (1891: **Graf**) (1831–1899), Offizier, 1849 Eintritt in die Armee, 1861 Hptm. i. G., 1870 Oberstltm., Chef GenStab X. AK (Hannover), 1872 Oberst, Abt.-Ltr. KrMinm., 1887 GenMaj. (Inf.), GenLtn. u. Kdr. 30. Div. (Straßburg), 1883 Chef der Admiralität, 1884 MdStR, 1888 kommand. Gen. X. AK, 1890–94 Rklr., 1890–92 auch MinPräs. u. AMinr. *135/152* 171; *168/155* 32
- Carthaus, Friedrich** Jurist, 1876 Ref. AppGer. Arnberg, 1882 GerAss. Frankfurt/M., RegAss. Provinzialsteuerdirektion Münster, 1885 Oberbergzollinspektor Nordhorn, 1886 RegR, 1888 Mitgl. Provinzialsteuerdirektion Posen, 1892 Köln, 1897 ORegR u. stellv. Dir. Provinzialsteuerdirektion Kassel, 1902 ProvSteuerDir. Posen u. GehFinR, 1907 GehOFinR, Präs. Oberzolldirektion, 1917 Wirkl.GehOFinR, 1919 i.R. *43/145* 39v–40
- Caspar, Franz Erich** (1849–1927), Jurist, 1869 Ref. Greifswald, 1874 Paderborn, 1875 GerAss. u. Hilfsrichter KrsGer. Berlin, 1877 Kreisrichter Brandenburg/Havel u. dann RegAss. Potsdam, 1880 kommissar. Hilfsarb. RAdI, 1881 RegR u. ständ. Hilfsarb., 1885 GehRegR u. Mitgl. Reichsversicherungsamt, 1889 VotrR RAdI, 1892 GehORegR, 1894–96 auch Mitgl. Bundesamt f. d. Heimatwesen, 1896 auch Vors. Oberseeamt, 1901 Dir. RAdI, stellv. Bevollm. z. BundesR, auch Vors. Verwaltungsrat der Hinterbliebenen- u. Pensions-Versicherungsanstalt des Verbandes dt. Beamtenvereine, 1904 Ordenssache, 1912 Wirkl.GehR u. Exz., 1917 UStS RWiA, 1918 RArbA (ab 1919 RArbMinm.), 1919 a.D. *98/149* 175; *110/150* 226–248v; *205/158*, *208–209/158*
- Caspary**, OPostSkr., 1909 Redner auf dem Ersten dt. Beamten tag, disziplinarische Bestrafung wird erwogen *212/158* 149v

- Cassel, Oskar** (1849–1923), Jurist, 1879 Rechtsanw. u. 1892 Notar, GehJusR, 1909 auch Mitgl. Immediatkomm. für die Verwaltungsreform, 1888 Stadtverordneter Berlin, 1905–19 MdA/MdLV (FsVp, DDP) *177/156* 39v
- Cecilie** (1886–1954), Prinzessin v. Mecklenburg-Schwerin, 1905 Heirat mit Kronprinz Wilhelm, Kronprinzessin d. Dt. Reiches u. Kronprinzessin v. Preußen *188/156* 198v
- Chalybaeus, Heinrich** (1840–1911), Jurist, 1864 Amtssekr., 1865 Auskultant AppGer. Flensburg u. dann in der Kultusabt. Landesregierung Kiel, 1866 Bevollm. u. dann Bürochef, 1868 KonsR u. Mitgl. Konsistorium Kiel, zugl. Justitiar Provinzialschulkollegium, 1882 Mitgl. Landeskonsistorium Hannover, zugl. Mitgl. Provinzialkonsistorium, 1886 OKonsR, 1889 Hilfsarb. KuMinm., 1890 GehRegR u. VortrR, 1891 Präs. Konsistorium Kiel, zugl. Kurator Univ., 1903 Präs. Landeskonsistorium Hannover, 1910 Wirkl.GehR u. Exz., 1911 a.D. *76/147* 141
- Chamberlain, Joseph Austen** (1925: **Sir**) (1863–1937), brit. Politiker, 1903–05 Schatzkanzler *130/152* 66, 77
- Chamberlain, Joseph** (1836–1914), brit. Politiker, 1895–1903 Secretary of State for Colonies *34/144* 127v
- Chappuis, Hermann v.** (1855–1925), Jurist, 1882 GerAss., 1883 LandR Schublin, 1888 RegR bei der Reg. u. OPräs. Posen, 1890 Hilfsarb. KuMinm., 1891 GehRegR u. VortrR, 1895 GehORegR, 1902–03 auch Mitgl. Disziplinarhof f. nicht richterl. Beamte, 1903 Wirkl.GehORegR u. MinDir., 1905 Ordenssache, 1911–18 UStS, 1912 Wirkl.GehR u. Exz. *76/147* 141v–142; *126/151* 291v; *167/155* 24–24v; *185/156*, *189/156* 203–208
- Christian** (auch **Johannes Christian**), jüngerer Sohn des Kapitäns Wilhelm Christian (von Warmbad), 1903 Häuptling von Warmbad, Führer in den Aufständen 1904–07 in Deutsch-Südwestafrika *139/152* 277
- Christiani**, Eisenbahnlademeister in Berlin, 1902 Pensionssache *40/144* 229
- Clausnitzer, Gotthold** (geb. 1842/43), 1903 OBauR, GehBauR Frankfurt/M., techn. Mitgl. Linienkomm. C sowie Bevollm. Eisenbahndirektion Frankfurt/M., 1905 Ordenssache *117/151* 69v
- Clémenceau, Georges** (1841–1929), frz. Politiker, 1906–09 MinPräs. u. Minr.dI, 1917–20 MinPräs. u. KrMinr. *168/155* 41
- Coböken, Jos.**, Redakteur „Berliner Beamtenzeitung“ u. „Deutsche Nachrichten“, einer der beiden Hauptredner auf dem Ersten dt. Beamtentag (1909) *212/158* 144–144v
- Coels von der Brügghe, Franz Frh. v.** (1858–1945), Jurist, 1877 GerRef., Köln, 1879 RegRef. Aachen, 1882 RegAss. Breslau, 1883/84 LandR Aachen, 1899 OPräsR beim OPräs. Rheinprovinz, 1903 RegPräs. Arnsberg, 1907 UStS Minm.öA (Wasserbauabt.) u. stellv. Bevollm. z. BundesR, 1915 Wirkl.GehR u. Exz., 1918 auch StKom. f. Wohnungswesen, Vors. Gesamtwasserstraßenbeirat, 1919 i.R. *61/146* 129v; *75/147* 133; *98/149* 180v; *128/152* 29v; *165/154* 290v
- Coing, Hermann** (gest. 1918), Jurist, 1863 GerAss., 1867 Amtsrichter, 1871 Kreisrichter Rinteln, 1876 KGR, 1879 LGR Hannover, 1886 OLGR Celle, 1897 Senatspräs. OLG, 1905 GehOJusR, Wirkl.GehOJusR *110/150* 253
- Conrad, Adalbert** (1904: v.) (1846–1926), Jurist u. Rittergutsbes., 1877 Ass. Kreis- u. Stadtger. Danzig, 1878 RegAss., 1878–1909 (i.R.) LandR Graudenz, auch KrsDir. Westpreuß. Immobilien-Feuer-Societät, 1900 auch Vors. Veranlagungskomm. u. der Gewerbesteuerausschüsse Stadtkreis Graudenz, 1899 GehRegR, 1904 Ordenssache, OLtn. d.Res., 1891–1918 MdA (RFKP) *98/149* 174; *153/153*
- Conrad, Alfred** (1904: v.) (1852–1914), Jurist, 1875 Ref. AppGer. Frankfurt/O., 1880 RegRef. Danzig, 1882 RegAss. Merseburg, 1882/84 LandR Flatow, 1895 Hilfsarb. LandMinm. sowie GehRegR u. VortrR, 1898 GehORegR, 1899 RegPräs. Bromberg, 1901 Chef RK u. Wirkl. GehORegR sowie VortrR, 1904 UStS LandMinm. u. stellv. Bevollm. z. BundesR, 1907 u. 1908

Ordenssachen, 1909 Wirkl.GehR u. Exz., 1910–14 OPräs. Brandenburg, 1888–99 MdA (DkP) 35–36/**144**; 78/**147**; 81/**148**, 83/148, 88/148, 90/148; 94/**149**, 95/149 94v, 98/149; 101/**150**, 110/150, 112/150; 114–115/**151**, 123/151, 126/151; 138/**152**; 145–146/**153**; 164/**154** 256–258; 176/**156**, 177/156 37v, 185/156, 188/156, 192/156; 201/**157** 135; 208–209/**158**, 214/158

Corda, Benjamin

→ Knobloch, Alfred

Cormann, Paul (1868–1952), Jurist, 1889 GerRef. Köln, 1895 GerAss., 1900 StAnw. LG Köln, 1903 OLG, 1904 Hilfsarb. JMinm., 1907 GehJusR u. VortrR, 1911 GehOJusR, 1919 Präs. OLG Stettin, 1933 i.R. 192/**156** 268–280v

Cranz, Heinrich (geb. 1847), Jurist, 1870 Ref. OLG Breslau, 1876 Ass. KrsGer. Kosten, Schrimm, AppGer. Posen, 1877 KrsGer. Rogasen, 1877 RegAss. beim PolPräs. Berlin, 1878 in der Landdrostei Stade, 1880/81 LandR Goldap, 1884–1918 (a.D.) Memel-Land, auch Vors. Hafenzpolizei-Komm. Memel u. der Prüfungskomm. f. Küstenschiffahrt, 1901 GehRegR, MdProvLT 118/**151** 74v

Crewe-Milnes, Robert (1885: **Lord Houghton**) (1911: **Marquess of Crewe**) (1858–1945), brit. Politiker, u.a. 1908–10 Kolonialminister 206/**158** 70v

Cuntz, Heinrich (geb. 1873), Jurist, 1901 GerAss., längere Urlaube zu Europa-Reisen, 1903 RegAss. Reg. Münster, 1904 Justitiar, 1905 Hilfsarb. FinMinm., 1909 RegR OPräs. Potsdam 148/**153** 138–138v

Cuny, Georg, Dr. Jur., RegR u. Mitgl. Eisenbahndirektion Hannover, 1904 GehRegR u. VortrR Minm.öA., 1909–um 1912 GehORegR, 1912 auch Mitgl. Disziplinarhof f. nicht richterl. Beamte sowie der Allg. Abt. des Ständ. Beirats des Landesgewerbebeamten, 1920 von den Dienstgeschäften entbunden u. i.e.R., jedoch weiterhin Mitgl. Disziplinarhof, 1922 keine erneute Berufung 93/**149** 3; 118/**151** 73–73v, 74v

Czarlinski, Leon v. (1833–1913), Rittergutsbes. u. Rentier, Mitgl. agrarischer u. polnischer Interessenorganisationen, 1876 u. 1887–1908 MdA (Pole), 1877–84 u. 1893–1918 MdR 28/**143** 98

Daasch, PolSekt. in Hannover, 1904 Pensionssache 86/**148** 178–178v

Daege, Geh. Kanzleirat KuMinm., 1903 Ordenssache 77/**147** 181v

Damm, Kurd v. (1862–1915), Jurist, 1889 Ass. braunschweig. Verw., 1892–97 Stadtdir. Wolfenbüttel, 1898 Rechtsanw., 1899 Notar, 1908 Ordenssache, Vors. AR der Rüniger Mühlen-AG, stellv. Vors. AR Maschinen- u. Mühlenbauanstalt G. Luther AG u. der Portland-Zement-Fabrik Germania AG (Lehrte), 1910 JusR, 1903–12 MdR (Hospitant Wirtschaftl. Vereinigung, Schriftführer RT) 202/**157** 141–141v

Dasbach, Friedrich (1846–1907), kath. Publizist u. Politiker, 1871 Kaplan Trier, 1875 Lehr- u. Seelsorgeverbot sowie Gründung der St. Paulinus-Druckerei, Hrsg. u. Redakteur zahlr. kath. Presseorgane, 1878 Gründungsmitgl. Augustinus-Verein, 1884 Gründungspräs. Trierischer Bauernverein, leitend im Gewerkverein der christlichen Bergarbeiter des Saarreviers, ab 1887 mehrfach Gefängnisstrafen wegen Beleidigung der Regierung, 1890–1907 MdA (Zentrum), 1898–1907 MdR 128/**152** 33v–34; 146/**153** 116v

Dau, (geb. 1848), Jurist, 1875 Ass. u. Kreisrichter Tuchel, 1879 Amtsrichter, 1881 Sangerhausen, 1886 Landrichter Torgau, 1889 LGR, 1893 OLGR Marienwerder, 1903 GehJusR, 1904 Vorschlag als Präs. LG Bartenstein u. Berufung nach Elbing, 1910 GehOJusR, nach 1914 a.D. 84/**148** 107

Daub, Karl (geb. 1846), 1873 Baumeister, 1883 Eisenbahnbau- u. Betriebsinspektor, 1891 Regu. BauR, 1895 Mitgl. Eisenbahndirektion St. Johann-Saarbrücken, 1901 GehBauR, 1903 OBauR Danzig, 1882–88 StadtR, 1899–1903 MdA (NLP) 76/**147** 156, 157

Deimling, Berthold (1905: **v.**) (1853–1944), Offizier, 1873 Lt., 1888 Hptm., 1890 im Gr. GenStab, 1903 Kdr. Inf.-Rgt. Nr. 112, 1904 2. Feld-Rgt. in Deutsch-Südwestafrika u. Oberst, 1905 Brigade-Kdr. u. Abt.-Chef GenStab, 1906 Kdr. der Schutztruppe, 1907 GenMaj. u. Kdr. 58. Inf.-Brigade (Mülhausen/Elsaß), 1910 GenLt. u. Kdr. 29. Div. (Freiburg i. Br.), 1913–17 (z.D.) Kdr.

XV. AK (Straßburg), nach 1918 Pazifist, u.a. 1925 Mitunterzeichner des internat. Manifests gegen die Wehrpflicht, Mitgl. Reichsausschuß Reichsbanner Schwarz-Rot-Gold, Ausschluß aus Offiziersverbänden *152/153* 277, 280v

Delbrück, Clemens (1916: v.) (1856–1921), Jurist, 1877 GerRef. Halle, Stettin, 1879 RegRef., 1882 RegAss. Marienwerder, 1885/86 LandR Tuchel, 1892 RegR beim OPräs. Danzig, 1896 OB Danzig, 1902 OPräs. Westpreußen, 18.10./4.11.1905–14.7.1909 HandMinr., 14./15.7.1909–22.5.1916 StS RAdI, Stellv. Rklr. sowie StMinr. ohne Geschäftsbereich, 16.8.1914–22.5.1916 auch Vizepräs. StMinm., Mitgl. Reichsbankkuratorium, 14.10.–20.11.1918 Chef d. Geh. Zivilkab., 1896–1902 MdH, 1919–21 MdR/MdNatVers. (DNVP) *53/145* 193v; *89/148* 234; *119/151* 98–98v, 101v, *120/151* 120, *121/151* 131v–132, *122–127/151*; *128–135/152*, *137/152*, *141/152* 308v; *142–154/153*; *155/154*, *157/154*, *159–160/154*, *163/154*, *165/154*; *166–167/155*, *169–174/155*; *175–178/156*, *180–182/156*, *184–185/156*, *187/156* 190, *190–192/156*; *193–196/157*, *199–203/157*; *204–206/158*; *207/VI*; *208–215/158*

Delbrück, Hans (1848–1929), Historiker u. Publizist, 1874–79 Erzieher des Prinzen Waldemar v. Preußen, 1881 Priv.-Doz., 1882/83 Gründung u. Mithrsg. „Politische Wochenschrift“, 1889–1919 Hrsg. „Preußische Jahrbücher“, 1885 ao. u. 1890 o. Prof. f. Geschichte Berlin, 1885–93 Hrsg. „Europäischer Geschichtskalender“ („Schultheß“), 1914 Mitgl. Dt. Ges. v. 1914, 1882–85 MdA (RFKP), 1884–90 MdR *195/157* 43v, *196/157* 62v,

Delbrück, Rudolf (1896: v.) (1817–1903), Jurist, 1837 Eintritt in den Staatsdienst, 1844 im HandMinm., 1849 RegR u. GehRegR sowie VortrR, 1859 MinDir., 1867–76 Präs. Bundeskanzleramt bzw. Reichskanzleramt, 1878–81 MdR (bkF) *71/147* 30v

Dengler, Paul (geb. 1837), 1867 OB u. Badekommissar Reinerz (Krs. Glatz), 1909 a.D. u. GehRegR, Hptm. d. Landwehr a.D. *202/157* 138v–138v

Dernburg, Bernhard (1865–1937), Kaufmann u. Bankier, 1883 Eintritt in die Berliner Handelsgesellschaft, im Bankhaus Ladenburg, Thalmann & Co. (New York), 1890 Direktionssekr. Dt. Bank u. Dir. Dt. Treuhandges., 1901 im Direktorium der Bank f. Handel u. Industrie (Darmstädter Bank), 1906 Stellv. Kolonial-Dir. AA sowie Wirkl.GehR u. Exz., auch Vertretung des Reichskanzlers im Kdo. der Schutztruppen in Afrika, stellv. Bevollm. z. BundesR, 17.5.1907–9.6.1910 StS RKoLA, Bevollm. z. BundesR, 1911 Mitgl. AR Dt.-Asiat. Bank u. Bundesleitung Jungdeutschland-Bund, 1914–15 Ltr. eines Informationsbüros in New York zur dt. Gegenpropaganda, 1917 Mitgl. Beirat f. Städtebau Minm.öA, 1919 RFinMinr. u. Vizeklr., Teilnahme an Reparationsverhandlungen, am Dawes- u. Young-Plan, 1925 Mitgl. Interfraktionelle Koloniale Vereinigung bzw. Koloniale Reichsarbeitsgemeinschaft, 1931–36 Vors. AR Akzept- u. Garantiebank, Mitgl. zahlr. AR, 1913–18 MdH, Ende 1918 Gründungsmitgl. DDP, 1919–21 MdNatVers./MdR *152/153* 277; *179/156*; *214/158*

Dernburg, Heinrich (1829–1907), Jurist, 1852 Prof. Heidelberg, 1862 Halle, 1873 Prof. f. römisches u. preuß. Recht Berlin, GehJusR, 1902 Ordenssache, 1866–1907 MdH u. Kronsyndikus *31/144* 5v; *50/145* 137v–138v

Dewitz, Hermann v. (1854–1939), Rittergutsbes., 1871–83 (a.D.) Offizier (letzter Dienstgrad OLTn.), 1884–1912 Bewirtschaftung seines Rittergutes, 1912 Rentier, 1908–12 Kreisdeputierter, 1893–1907 MdR (DkP), 1895–1918 MdA *175/156* 2–2v, 3v–4, 5v–6v, *176/156* 20v, *177/156* 37v–38

Dewitz, Kurt v. (1847–1925), Fideikommißbes. u. Jurist, 1869 Ref. (Auskultator) AppGer. Preußisch-Stargard, 1875 GerAss. u. Kreisrichter Bütow, 1876 RegAss. beim Landdrost Hannover, Aurich, 1877/78 LandR Dramburg, 1884 Rüdeshelm, 1890 VerwGerDir. Bezirksausschuß Potsdam, 1893 ORegR Breslau, 1898 RegPräs. Erfurt, 1903 Frankfurt/O. sowie Titelverleihung u. Ordenssache, 1906 OPräs. Schleswig-Holstein, 1907 a.D. sowie Wirkl.GehR u. Exz., Ehrenritter Johanniter-Orden, 1912–18 MdH *70/146* 269–270v; *140/152* 282; *150/153* 186v, 188v, 192, 201v; *156/154* 18–23v, *157/154* 54–54v

Dietrich, Hermann (1856–1930), Jurist u. Rittergutsbes., 1882 Rechtsanw. Prenzlau, 1891 auch Notar, Stadtverordnetenvorsteher, 1904 u. 1908 Ordenssachen, 1910 Vors. Generalverband dt. Raiffeisen-Genossenschaften Deutschlands, 1911–13 Ausschußmitgl. Zentralgenossenschaftskasse, 1. Vorstandsmitgl. Landwirtschaftl. Zentral-Darlehnskasse f. Dtl., GehJusR, 1898–1918 u. 1919–28 MdR/MdNatVers. (DkP, DNVP, 1919 Vizeprä. NatVers.) 98/149 174v; 136/152 192v; 168/155 28v; 202/157 141

Dinder, Julius (1830–1890), 1856 Priester, 1865 Pfarrer, 1869 Inhaber der kgl. Patronatspfarrei Königsberg, 1886 Erzbischof Gnesen-Posen 89/148 232v–233v

Dippe, Hermann (geb. 1867), Landwirt u. Rittergutsbes., 1899–1913 MdA (NLP) 112/150 284–285, 286, 287, 288–289, 290v

Dirksen, Willibald (Willy) (1887: v.) (1852–1928), Jurist u. Diplomat, Rittergutsbes., 1875 GerRef., 1880 Ass., 1880–96 Mitgl. Disziplinarkammer Potsdam, 1881 Eintritt in den diplom. Dienst, 1882/83 Generalkonsulat London, 1884 im AA, 1885 Hilfsarb., 1886 LegR, 1888 Wirkl. LegR u. VortrR, 1892 GehLegR, 1894 dt. Delegierter bei den Beratungen über internat. Privatrecht Den Haag, 1902 beurlaubt, 1903 z.D. u. Gesandter, 1904 Ordenssache, 1911 Wirkl.GehR u. Exz., 1903–12 MdR (RFKP), 1904–13 MdA, 1914–18 MdH 93/149 9v

Ditfurth, Hans v. (1862–1917), Jurist u. Rittergutsbes., 1885 GerRef. OLG Naumburg, Amtsger. Genthin, OLG u. Staatsanwaltschaft Kassel, 1877 RegRef. Frankfurt/O., beim LandR Seelow, 1890 RegAss. Kassel, 1891 auch Mitgl. Bezirksausschuß, 1893 beim LandR Rinteln, 1895–1917 LandR Rinteln, 1903 Ordenssache, 1891 Mitgl. Kreistag, 1892 MdProvLT, 1899–1909 u. 1915–17 MdA (DkP) 67/146 247

Dittrich, Franz (1839–1915), Theologe, 1863 Priester, 1866 Priv.-Doz., 1868 ao. Prof. Braunsberg, 1872–1903 o. Prof. f. Kirchengeschichte u. Kirchenrecht, 1903 Domprobst ermländ. Kathedrale Frauenburg, 1905 Ordenssache, Mitgl. wiss. Prüfungskomm. Königsberg, 1894–1905 MdA (Zentrum) 126/151 295

Dittrich, Eisenbahn-Betriebssekr. in Kattowitz, 1903 Pensionssache 70/146 271v–272

Doemming, Albert (1908: v.) (1846–1925), 1870 Bauführer, 1875 Baumeister, 1883 Wasserbauinspektor, 1884 Hilfsarb. Rheinstrombauverw. u. Stellv. des Dir., auch Rheinschiffahrtsinspektor, 1888 Reg- u. BauR sowie Elbstrom-BauDir. Magdeburg, 1895 GehBauR, 1896 Hilfsarb. Minm.öA, 1898 VortrR, 1899–1902 auch Mitgl. Ausschuß zur Untersuchung der Wasserverhältnisse in den der Überschwemmungsgefahr bes. ausgesetzten Flußgebieten, 1901 GehOBauR u. OBauDir., auch Mitgl. Bauakademie, der Komm. zur Beaufsichtigung der technischen Versuchsanstalten sowie der Oberprüfungskomm. für Landmesser, 1903 Ordenssache, 1906 MinDir., 1911 Wirkl.GehR u. Exz., 1915 i.R. 77/147 181

Doerksen, Franz Julius (1860–1930), Landwirt, Hofbesitzer Wossitz, 1907 Ordenssache, 1898–1918 MdR (RFKP) 174/155 136v

Dohna-Finckenstein, Georg Graf zu (1850–1912), Fideikommißbes., SchloßHptm. Königsberg, MdProvLT Westpreußen u. Provinzialausschuß, 1904–12 MdH 24/143 21–22v

Dohna-Lauck, Friedrich Graf zu (1844–1909), Fideikommißbes., Oberburggraf, 1886 Kammerherr, Rittm. a.D., Vors. Provinzialausschuß Ostpreußen, 1875–1909 MdH (alte Fraktion) 24/143 21

Dohna-Schlobitten, Richard Graf zu (1900: Fürst zu) (1843–1916), Fideikommißbes., 1861–67 Offizier, Oberst à l. s., 1883 Hofjägermeister, 1891 Vizeoberjägermeister, 1890–94 MdA (DkP), 1890–93 u. 1903–12 MdR, 1894–1916 MdH 24/143 21

Dohna-Schlodien, Adolf Graf zu (1846–1905), Majoratsbes., Maj. a.D., 1893–1905 MdR (DkP), 1890 MdH u. Kammerherr 24/143 21

Dombois, Adolf (1909: v.) (1857–1944), Jurist, 1879 Ref. OLG Köln, 1884 GerAss., 1885 RegAss. Reg. Aachen, 1890 RegR u. Hilfsarb. FinMinm., 1891 GehFinR u. VortrR, 1896 auch Mitgl. Ausschuß zur Untersuchung der Wasserverhältnisse in den der Überschwemmungsgefahr bes. ausgesetzten Flußgebieten, 1897 GehOFinR, 1900–01 auch Chef der Generallotteriedirektion, 1902 UStS u. Wirkl.GehOFinR, stellv. Bevollm. z. BundesR, auch Treuhänder Dt. Hypotheken-

bank (Berlin), 1909 Präs. Staatsbank (Seehandlung) u. Wirkl.GehR sowie Exz., 1910 auch Mitgl. AR Ansiedlungsges. „Neue Scholle“, 1924 i.R., Mitgl. AR Preuß. Pfandbriefbank sowie Darmstädter u. Nationalbank 65–66/146; 120/151; 139/152; 148/153; 176–177/156, 180/156, 185/156; 195/157; 208/158, 211/158, 214/158

Doms, Heinrich (1830–1906), Tabakindustrieller u. Bergwerksbes., Ltr. Handelsgenossenschaft Joseph Doms, 1861 Kommerzienrat, 1883–1905 Gründungsmitgl. u. Präs. HK Oppeln, 1884 Geh. Kommerzienrat, Mitgl. Magistrat Ratibor, Mitgl. Landeseisenbahnrat, 1873–76 MdA (RFKP), MdProvLT Schlesien, 1904 Vorschlag als MdH 79/148 5v–6

Dönhoff, Karl Graf v. (1833–1906), Diplomat u. Rittergutsbes., 1858 Eintritt in den diplomat. Dienst, 1866 LegSekr. Florenz, Stuttgart, 1869 Kammerherr u. Botschaftsrat Wien, 1879–1906 Gesandter Dresden, 1888 Wirkl.GehR u. Exz., Dt. Herr von der Balley Utrecht, Rechtsritter Johanner-Orden 49/145 102v

Dönhoff-Friedrichstein, August Graf v. (1845–1920), Fideikommissbes., LegR, Maj. a.D., 1882 Kammerherr, 1898 Wirkl.GehR u. Exz., Landhofmeister, Oberburggraf, Obermarschall, 1903 Ordenssache, 1875–1918 MdH, 1898–1918 MdR (DkP) 69/146 258v–259

Donner, Karl (1832–1912), Förster, 1860 Oberförstereexamen, 1862 Hilfsarb. LandMinm., 1864 Oberförster Schleusingen-Neundorf, 1867 Forstinspektor Kassel u. Forstmeister, 1874 Oberforstmeister Hannover, 1879 Hilfsarb. und dann VotrR LandMinm., 1883 Landforstmeister, 1885 Oberlandforstmeister u. MinDir., 1884 MdStR, 1890 Vors. Statist. Zentralkomm., 1895 Wirkl. GehR u. Exz., 1901 a.D., auch Vors. Forst-Ober-Examinationskomm., Kurator der Forstakademien, forsttechn. Ltr. Berliner Tiergarten, Kom. beim Zentraldirektorium der Vermessungen 10/142 97v–98

Douglas, Hugo Sholto (1886: Frh.) (1894: Graf) v. (1837–1912), Majoratsherr, Maj. a.D., Gründer Kali- u. Steinsalz-Bergwerk „Douglasshall“ b. Westeregeln (1881 Verkauf), 1879 Gründungsmitgl. Kali-Syndikat, 1890 MdStR, 1882–1912 MdA (bkF, RFKP) 29/143 129–135v; 42/145 14, 15v, 43/145 27, 30v–31, 32–33v; 99/149 193v–195; 108/150 164–177v

Dove, Heinrich (1853–1931), Jurist, 1875 GerRef. Alt-Landsberg u. Berlin, 1880 GerAss. Schneidemühl u. Münster/Westf., 1881 Amtsrichter Rogasen, 1884 Landrichter u. LGR Frankfurt/M., OLGR (a.D.), 1898–1902 Syndikus Älteste Kaufmannschaft Berlin, dann der HK, 1902 Stadtverordneter, 1905 u. 1908 Ordenssachen, 1907 GehJusR, Mitgl. Vorstand Zentralverein f. d. Wohl der arbeitenden Klassen, Mitgl. Landeskomm. f. d. Kolonien, 1903 MdR (FsVg, 1912 2. Vizepräs.) 126/151 294; 202/157 141

Dowerg, Hugo (1858–1938), Montanindustrieller, Hütteningenieur, 1884 in der Oberschles. Eisenbedarfs-AG (Friedenshütte), 1893 im Saarrevier, techn. Dir. Dillinger Hütte, 1899–1910 GenDir. u. Vors. Direktorium Lothringer Hüttenverein Aumetz-Friede AG (Kneuttingen), 1901 Ordenssache 25/143 26v

Dreifert, Hugo (1862–1925), Jurist, 1889 GerAss. a.D., 1893 Syndikus, 1894 2. Bgm. Cottbus, 1905 1. Bgm. Brandenburg, 1907–14 (a.D.) OB, 1908 Ordenssache, Mitgl. AR Brandenburg. Städtebahn AG, 1905–14 MdH 202/157 141

Drews, Wilhelm (Bill) (1870–1938), Jurist, 1891 GerRef., 1894 RegRef., 1897 RegAss. u. Vertretung LandR Usingen, 1897 kommissar. Hilfsarb. MdI, 1902/03 LandR Oschersleben, 1905 Hilfsarb. u. dann GehRegR u. VotrR MdI, 1908 GehORegR, 1911 RegPräs. Köslin, 1914 UStS MdI, 1917 Kom. (1919–23 StKom.) für die Vorbereitung der Verwaltungsreform, 1917–18 Minr.dI, 1921–37 Präs. preuß. OVG (Präs. III. Senat), 1922 HonProf. f. Verwaltungsrecht Berlin, Vors. Dozentenkollegien Hochschule f. Politik u. Verwaltungsakademie, 1937 i.R. 47/145 85

Drexler, Wagenmeister in Diemeringen (Krs. Zabern), 1902 Ordenssache 55/145 265v

Drigelsky, poln. Immobilienhändler 121/151 147v

Dröschner, Wilhelm (geb. 1860), Ichthyologe u. Statistiker, 1887–1900 Oberlehrer Realgymnasium Schwerin, 1900 Dir. mecklenburg. Statist. Amt, GehRegR, 1908 Ordenssache, Vors. mecklenburg. Fischereiverein u. Mitgl. Vorstand Dt. Fischereiverein, 1903–04 u. 1907–12 MdR (DkP) 202/157 140v; 213/158 167v

Droste zu Vischering, Clemens Graf v. (1832–1923), Fideikommißherr, Erbtruchseß Fstm. Münster, päpstl. Geheimkämmerer di spada e cappa, Ehrenritter Malteserorden, 1898–1920 Präs. Dt. Katholikentage, 1909 Vorschlag als Wirkl.GehR u. Exz., 1864–85 u. 1892 MdProvLT Westfalen, 1863–66 Mitgl. 1. hannov. Kammer, 1879–93 MdR (Zentrum), 1901–18 MdH 213/158 175v–176v

Droste zu Vischering, Wilhelm Graf v. (1865–1948), Sohn von Clemens Gf. Droste zu Vischering, OLTn. der Landwehr-Kürassiere (Münster) a.D., verweigert auf Geheiß seines Vaters einen Beitrag zum Münsteraner Denkmal für Wilhelm I., päpstl. Geheimkämmerer di spada e cappa, Ehrenritter Malteserorden 213/158 176–176v

Dryander, Ernst (1918: v.) (1843–1922), Theologe, 1872 Pfarrer Torgau, 1874 Bonn, 1882 Berlin, auch Superintendent, 1887 KonsR, 1890 Generalsuperintendent Kurmark, 1898 Oberhof- u. Domprediger, Schloßpfarrer, 1903 auch Mitgl. u. 1907–18 Vizepräs. Ev. OKirchenR, 1904 Exzellenz, 1918 Wirkl.GehR u. Exz., Ephorus Kgl. Domkandidatenstift, 1901–18 MdH 97/149 158v–160

Duden, Konrad (1829–1911), Philologe u. Lehrer, 1859–1905 Gymnasiallehrer u. -Dir. Soest, Schleiz, Hersfeld, 1880 „Orthographisches Wörterbuch der deutschen Sprache“ 29/143 137v

Duhme, (geb. 1837/38), StadtR Wongrowitz, Mitgl. Provinzialausschuß, 1902 Ordenssache 48/145 94

Dulheuer, Karl (1834–1914), Jurist, 1861 GerAss., 1865 Kreisrichter Lüdenscheid, 1868 Dortmund, 1874 KrsGerR, 1879 LGR, 1884 Dir. LG Dortmund, 1898 GehJusR, GehOJusR, 1905 Ordenssache, 1873–79 MdA (DFP) 116/151 63v–64

Dulheuer, Paul (1865–1925), Jurist u. Mediziner, 1887 Ref. OLG Hamm, 1889 RegRef., 1890 Schleswig, Arnsberg, 1891 Schleswig, 1892 RegAss. Kassel, Osnabrück, 1893 RegAss., 1898 Hilfsarb. FinMinm., 1901 RegR, 1902 GehFinR u. VotrR FinMinm., 1905 GehOFinR, bis 1907 auch Mitgl. Komm. der Versuchs- u. Prüfungsanstalt f. Wasserversorgung u. Abwässerbeseitigung, 1910 Abt.-Dirigent, 1913–25 MinDir. u. Wirkl.GehOFinR, 1918 stellv. Bevollm. z. BundesR bzw. 1919 z. Staatenausschuß 118/151 92v

Düttmann, Jurist, Rechtsanw. Oldenburg, 1901/02 Autor des Artikels „Kornzölle und Witwen- und Waisenversorgung“ (T. 1 u. 2) in der Zeitschrift „Arbeiterwohl“ 35/144 166v

Dzialinska, Cäcilie Gräfin (1836–1899), Rittergutsbes., 1856–63 Emigration nach Frankreich u. Großbritannien, nach der Rückkehr in die preuß. Ostprovinzen Plan der Gründung eines Klosters auf dem Rittergut Granowo, nach Nichtgenehmigung testamentarische Übereignung des Gutes zu einer beabsichtigten Familienstiftung der Fürsten Czartowski 79/148 10

Dziembowski, Sigismund (Zygmunt) v. (1849–1915), Rittergutsbes. u. Offizier (letzter Dienstgrad OLTn.), 1870 GerRef., 1876 GerAss., 1877 RegAss., 1877–78 kommissar. LandR Wongrowitz, 1879/80–86 LandR Samter, 1887 RegR, 1890–93 (a.D.) OPräsR Posen, 1893–1911 Landes-Hptm. Posen, Wirkl.GehORegR, 1901–15 MdH 53/145 202

Dziuba, (geb. 1859/60), 1888/89 Eintritt in den Staatsdienst, 1905 Regierungskanzlei-Inspektor Koblenz, 1906 Ordenssache 153/153 297v

Eccius, Max (1835–1918), Jurist, 1873 Hilfsarb. JMinm., 1874 ao. Prof. u. Kreisrichter Greifswald, 1877 Hilfsarb. RJA, 1878 GehRegR u. VotrR, 1887 Präs. OLG Kassel, 1896 Wirkl.GehOJusR, 1905 Wirkl.GehR u. Exz. sowie Präs. Justizprüfungskomm., 1911 a.D. 106/150 118–118v

- Echte, Adolf** (geb. 1876), Jurist, 1884 GerAss., 1888 im lübeckischen Justizdienst, 1890 Amtsrichter Osterholz, 1891 Landrichter Verden, 1899 LGR, 1900 OLGR Celle, 1904 GehJusR u. VortrR JMinm., 1907 GehOJusR, 1908 Senatspräs. OLG Celle, nach 1918 a.D. *167/155* 13v; *194/157* 25
- Eck, Ernst** (1838–1901), Jurist, 1865 GerAss. im HandMinm., 1866 Habilitation Univ. Berlin f. röm. Recht u. Zivilprozeß, 1881 Prof. f. röm. Recht Berlin, 1893–96 bzw. 1897–1900 auch 2. bzw. 1. stellv. Präs. Jurist. Ges. Berlin *31/144* 5v
- Eckardtstein, Frh. v.**, Beamter, veröffentlichte einen Artikel, der das Mißfallen der Regierung erregte *212/158* 151
- Eckert, Christian** (1874–1952), Dr. jur. et phil., 1901 Priv.-Doz. Staatswissenschaften Berlin, 1902 Prof. Handelshochschule Köln, 1904 Studiendirektor, 1909 als Mitgl. Immediatkomm. für die Verwaltungsreform vorgeschlagen, 1917 GehRegR, 1919 1. Rektor Univ. Köln, 1933 aus polit. Gründen a.D., 1936 Vors. AR Lederwerke Cornelius (Mainz), 1945 Prof. Univ. Köln, 1946 Mitbegr. Univ. Mainz, 1946–49 OB Worms, 1949 auch Gründungsmitgl. Akad. d. Wiss. u. Literatur Mainz *213/158* 175
- Eckert, Otto** (geb. 1851), Fabrikbesitzer, bis 1915 Spritfabrikant, Mitgl. Wasserstraßenbeirat, Mitgl. ständ. Beirat Landesgewerbeamt, StadtR Potsdam, 1907 Ordenssache, Kommerzienrat, 1902–18 MdA (RFKP) *174/155* 136v
- Eduard VII.** (1841–1910), 1901 König v. Großbritannien u. Irland, Kaiser v. Indien *144/153* 17–17v; *157/154* 58; *206/158* 70
- Ehlers, Heinrich** (1846–1910), 1866 Sekr. Oldenburger Gewerbe- u. Handelsverein u. Mitredakteur Oldenburger Zeitung, 1869 Sekr. Vorsteheramt der Kaufmannschaft Danzig, 1883 Stadtverordneter, 1891 besoldeter StadtR u. Kämmerer, 1903–10 1. Bgm. bzw. OB, 1908 Ordenssache, 1894–1903 MdA (FsVg), 1903–10 MdH *62/146* 149v; *75/147* 119; *200/157* 104v
- Ehrenberg, Paul** (1908: v.) (1846–1928), Jurist, 1874 GerAss., 1876 Kreisrichter Weißensee/Thür., 1878 Gehilfe StAnw. Naumburg/S., 1879 StAnw., 1889 LG Breslau, 1890 OLG, 1891 1. StAnw. Memel, 1894 Elberfeld, 1898 Münster, 1902 Präs. LG Potsdam, 1909 GehOJusR, 1918 a.D. u. Wirkl.GehOJusR *31/144* 2v
- Eichhorn, Lothar** (1856: v.) (1844–1929), Jurist u. Diplomat, 1873 GerAss., 1874 Übertritt in den diplom. Dienst, 1876 Expedient im AA, 1876 u. 1878 auch kommissar. LegSkr. München, 1880 LegR, 1883 ständ. Hilfsarb., 1885 Wirkl.LegR u. VortrR, 1888 GehLegR, 1894 Wirkl. GehLegR, 1895–1902/03 (i.e.R.) Abt.-Ltr. u. MinDirigent, 1895–1903 auch Mitgl. General-Ordens-Komm., stellv. Bevollm. z. BundesR, 1907 i.R. sowie Wirkl.GehR u. Exz. *10/142*
- Eichmann, Friedrich v.** (1866–1918), Jurist, 1889 GerRef., 1893 RegRef. Köslin, 1895/96 RegAss. u. Vertretung LandR Lüben sowie Teltow, 1897 bei der Ansiedlungskomm., 1900/01 LandR Pleschen, 1904 beim OPräs. Posen, 1906 RegR, 1907 Hilfsarb. StMinm., 1908 GehRegR u. VortrR, 1911 GehORegR, 1917–18 RegPräs. Aurich *170/155* 74; *178/156*, *187/156*, *189/156*; *194/157*, *196–197/157*, *203/157*; *212/158*
- Eickhoff, Richard** (1854–1931), Lehrer, Oberlehrer u. Prof. Gymnasium Remscheid, 1903 u. 1907 Ordenssachen, 1908 Hrsg. „Zeitschrift für die Reform der höheren Schulen“, 1898 Stadtverordneter, 1898–1912 MdR (FsVp, FVP), 1904–18 MdA *77/147* 177v; *88/148* 187v; *174/155* 136v
- Eigenbrodt**, (geb. 1825), 1851 Verw. Oberförsterei Reifferscheid, 1853 Oberförster, 1854/55 Forstinspektor Reg. Trier, 1863 Forstmeister, 1865 im Rang RegR, 1866 Oberforstbeamter Reg. Koblenz, 1869 Oberforstmeister, 1901 Ordenssache, 1902 a.D. *22/143* 4v
- Einem, gen. v. Rothmaler, Karl v.** (1853–1934), Offizier, 1870 Ltn., 1873 Rgt.-Adjutant, 1877 OLtn., 1880 i. G., 1882 Hptm. i. G. XV. AK (Straßburg), 1884 Rittm. u. Eskardon-Chef, 1887 im GenStab XV. AK, 1888 Maj., 1890 im GenStab u. Mitgl. Armeekomm., 1893 Rgt.-Chef, 1894 Oberstltn. u. RgtKdr., 1895 Chef des GenStab VII. AK (Münster), 1897 Oberst, 1898 Abt.-Chef im Allg. Kriegs-Dept. KrMinm., 1900 GenMaj. sowie Dir. u. stellv. KrMinr., stellv. Bevollm. z. BundesR, auch Vors. Reichs-Rayon-Komm., 1903 GenLtn., 16.5.1903 Führung der Dienst-

geschäfte als KrMinr., 14.8.1903–11.8.1909 KrMinr., 1907 Gen.d.Kav., 1909 Vertretung des kommand. Gen. VII. AK (Münster), 1914–18 kommand. Gen., 1914 Oberbefehlshaber III. Armee, 1915 GenOberst, 1918 Oberbefehlshaber Heeresgruppe Deutscher Kronprinz 44/145 53–64v, 50/145; 66/146; 68/VI; 69–70/146; 71/147, 73/147, 75–76/147, 78/147; 79/148, 81–85/148, 89–90/148; 92/149, 93/149 6, 94–96/149, 98/149; 100–101/150, 103/150; 104/VI; 105/150, 111/150, 113/150; 114–115/151, 121–123/151, 125–126/151; 128/152, 130–132/152, 135–139/152, 141/152; 144–146/153, 149–152/153; 155–157/154, 159–165/154; 167/155 14v, 168–169/155, 173–174/155; 175–177/156, 180/156 90v–91, 189–192/156; 193/157, 195/157, 198–201/157; 206/158; 207/VI; 208/158, 212–215/158

Eisbein, RegR, Hilfsarb. OLKulturger. 18/142

Eisendecker, Karl v. (1841–1934), Marineoffizier u. Diplomat, 1857–75 in der Marine, zuletzt Marine-Attaché Washington, 1874–81 Gesandter Tokio, 1882 Washington, 1884–1914 Karlsruhe, 1897–1907 zugl. Ltg. der kais. Yacht „Meteor“, Mitgl. Flottenverein, Kolonialverein u. Orientgesellschaft 100/150 4

Eisenhart-Rothe, Hans (Johann) v. (1862–1942), Jurist, 1884 Ref. KG, 1887 RegRef., 1890 RegAss., 1891 LandR Schubin, 1895 LandR Bromberg, 1904 im Geh. Zivilkab., 1905 GehRegR u. VotrR, 1908 GehORegR, 1909 RegPräs. Merseburg, 1910 UStS StMinm., 1914 OPräs. Posen, 1917 Wirkl.GehR u. Exz., 1919 i.e.R., 1920 i.R. 212/158 159

Eitel-Friedrich, Prinz v. Preußen (1883–1942), Sohn Wilhelms II., Offizier, Hptm. u. Kdr. Leib-Kompagnie 1. Garde-Rgt. zu Fuß, 1906 Vermählung mit Prinzessin Sophie Charlotte v. Oldenburg, 1911 Statthalter Pommern, 1914 RgtKdr., 1915–18 Kdr. 1. Garde-Inf.-Div. (Berlin), GenMaj. 129/152 40v–41v, 130/152 44–45

Elisabeth v. Österreich (1837–1898), 1854 Kaiserin v. Österreich, 1867 auch Königin v. Ungarn, Tod durch anarchistisches Attentat 2/141 258

Elsholz, August (geb. 1859/60), 1879/80 Eintritt in den Staatsdienst, 1906 Botenmeister Minm.öA, 1908 Ordenssache 201/157 135v

Elster, Ludwig (1856–1935), Jurist u. Staatswissenschaftler, 1878/79 Volontär Statist. Büro Stadt Berlin, 1887 Prof. Breslau, 1891–97 Mithrsg. u. 1915–33 Hrsg. Jahrbücher f. Nationalökonomie u. Statistik, Hrsg. Handwörterbuch Staatswissenschaften, 1897 Hilfsarb. KuMinm., 1897 GehRegR u. VotrR (Nachfolger Althoffs), 1902 auch Mitgl. Prüfungskomm. f. höhere Verwaltungsbeamte, 1907 GehORegR, Mitgl. Kuratorium d. Landwirtschaftl. Hochschule, 1910 Wirkl.GehORegR, 1916 a.D., 1922 Gründungsmitgl. Vereinigung der sozial- u. wirtschaftswiss. Hochschullehrer 72/147 72

Endell, Ernst (1845–1914), Rittergutsbes., Maj. a.D., Gründungsmitgl. u. Vors. Landwirtschaftskammer Posen bis 1901, Provinzialvorsitzender BdL Posen, Mitgl. Hauptvorstand Dt. Ostmarkenverein, um 1895 Verfahren wegen Veruntreuung, 1900/01 Verkauf seines Rittergutes, 1. Dir. der Provinzial-Genossenschaftskasse GmbH Posen, 1904 Mitgl. AR Dt. Mittelstandkasse Posen GmbH, 1907 Wiederwahl als Vors. der Landwirtschaftskammer, 1908 Mitgl. Vorstand, Vertreter der Landwirtschaftskammer im Dt. Landwirtschaftsrat u. im Landesökonomiekollegium 4/141 296v–303v, 6/141 360–361v; 173/155 108v; 175/156 3

Endert, Adalbert (1850–1906), 1873 Priester Fulda, 1893 Dompfarrer u. Stadtdechant, 1898 Bischof, 1903 Ordenssache 67/146 245–245v

Engelbrecht, Thies Hinrich (1853–1934), Jurist u. Landwirt, Hofbesitzer in Obendeich b. Glückstadt (Schlesw.-Holst.), Mitgl. Vorstand Dt. Landwirtschafts-Ges. u. Landwirtschaftskammer Schleswig-Holstein, Mitgl. Dt. Landwirtschaftsrat, Landesökonomiekollegium u. Landeseisenbahnrat, 1904 u. 1907 Ordenssachen, 1895–1914 MdA (RFKP), 1914–18 MdH 91/148 263v; 174/155 136v

Engelmann, Arthur (1852/53–1912), Jurist, 1880 GerAss. u. Amtsrichter Ujest, 1884 Landrichter Gleiwitz, 1890 Berlin II, 1894 LGR, 1896 OLGR Breslau, 1903 auch o. HonProf. Breslau, 1906 Senatspräs. OLG 133/152 138v

Engelmann, Theodor Wilhelm (1843–1909), Mediziner, 1897 Prof. f. Physiologie Berlin, 1902 Ordenssache 55/145 262

Enke, Ludwig (1855–1903), Jurist, 1885 GerAss., 1885 RegAss. bei der Verw. d. indirekten Steuern, 1888 Oberzollinspektor Strasburg/Westpr., 1890 Mitgl. Provinzialsteuerektion Stettin, 1891 RegR, 1896 Hilfsarb. FinMinm., 1897 GehFinR u. VotrR, 1898 auch Mitgl. Disziplinarhof f. nicht richterl. Beamte, 1901 GehOFinR 21/142 280v–281; 47/145 85; 67/146 236

Ennecerus, Karl (1843–1928), Jurist, 1872 Prof. Göttingen, 1873–1912 Marburg, 1890/91 Gründungsmitgl. u. Mitgl. Gesamtvorstand Alldeutscher Verband, 1892 GehJusR, 1882–98 MdA (NLP, 1893–1903 Mitgl. Zentralvorstand), 1889–90 u. 1893–98 MdR 71/147 15v

Erffa, Hermann Hartmann Frh. v. (1845–1912), Jurist u. Landwirt, Majorats- u. Rittergutsbes., 1881–1912 Mitgl. Dt. Landwirtschaftsrat, 1888 Kammerherr, 1889 Mitgl. Landesökonomiekollegium, Vorstand Landwirtschaftskammer, 1907 Ordenssache, 1876 MdProvLT Sachsen, 1889 Mitgl. Provinzialrat, 1894/95 u. 1908 Vorstand DkP, Funktionär BdL, 1886–1912 MdA (1898–99, 1901–11 Vors. Budgetkomm.) 135/152 180v; 158/154 98; 174/155 136; 210/158 135v

Erkelenz, van, Jurist, 1878 GerAss., 1879 Kreisrichter u. dann Amtsrichter Menden, 1887 Düsseldorf, 1891 AGerR, 1879 Dir. LG Hannover, 1905 Präs. LG Allenstein, 1907 Köln, 1911 GehOJusR, nach 1918 a.D. 110/150 252–253

Ernst Günther, Hzg. zu Schleswig-Holstein (1863–1921), Bruder von Auguste Viktoria, Fideikommißherr, 1880 Hzg., 1887 OLTn. à l. s., 1888 Dienst im Leib-Garde-Husaren-Rgt., 1890 im GenStab, 1891 Hptm. i.G. à l. s., 1895 Maj. à l. s., 1900 Oberstltm., 1902 Oberst, 1906 GenMaj., 1910 Charakterisierung als GenLtn., 1913 Gen.d.Kav., Vors. Dt. Adels-Gesellschaft, 1894–1918 MdH, MdProvLT Schlesien 96/149 122v, 124

Ernst I. (1826–1908), 1853 Hzg. v. Sachsen-Altenburg, Offizier, 1845 Eintritt in das altenburg. Linienbataillon, 1846 Secondeltn. u. Übetritt in die preuß. Armee, 1849 Studium, 1851 OLTn. 1. Garde-Rgt. z. F. (Potsdam), 1852 Hptm., 1866 Gen.d.Inf., 1870/71 im Stab des Ghzg. Friedrich Franz II. v. Mecklenburg-Schwerin u. des IV. AK 24/143 15v; 49/145 101v, 102v

Ernst von Ernsthausen, Adolf (1827–1894), Jurist, 1848 Auskultator Justizamt Ehrenbreitstein, 1849 Schöffengericht Ehrenbreitstein, 1850 Ref. LG Köln u. RegRef., 1851 kommissar. LandR Altenkirchen, 1852 Simmern, 1853 RegAss., 1854 kommissar. LandR Geldern, 1857 Moers, 1865 Verw. Bürgermeisterstelle Königsberg, 1866 stellv. RegPräs. Königsberg, 1870–74 RegPräs. Trier, 1871 BezPräs. Unterelsaß Straßburg, 1875 Oberelsaß Colmar, 1879–88 (a.D.) OPräs. Westpreußen, 1887 Wirkl.GehR u. Exz., 1864–66 u. 1869–70 MdA (bkF, kons.) 131/152 100v

Ernst, Albert (1847–1917), Lehrer, bis 1910 Dir. Lyzeum Schneidemühl, Stadtverordneter, 1898–1903 MdR (FsVg, FVP), 1899–1917 MdA, Mitgl. Vorstand Dt. Ges. f. Verbreitung von Volksbildung 11/142 103v

Ernst, Oskar, 1888 Gerichtsschreiber LG Danzig, 1899 Amtsger. Schwetz u. i.e.R., 1900 Pensionssache 3/141 293v, 294

Ernst, StationsAss. in Trier, 1901 Pensionssache 21/142 281

Ernsthausen, Adolf v.

→ Ernst v. Ernsthausen, Adolf

Erzberger, Matthias (1875–1921), Lehrer u. Publizist, 1894 Volksschullehrer, 1896–1903 Redakteur, 1896 Mitgl. Landesleitung Volksverein f. d. kath. Dtl., 1899 Gründungsmitgl. Christl. Gewerkschaften, 1904 Mitgl. Reichsschuldenkomm., 1914–18 Zentralstelle für Auslandsdienst, 1915–17 Mitgl. AR Thyssen-Konzern, Separatfriedensbemühungen, um 1915 auch Mitgl. VerwR ZEG, Jan. 1916 Mitgl. parlamentar. Beirat f. Volksernährung, 1918 StS ohne Portefeuille, dann Ltr. Zentrale f. Heimatdienst, Ltr. Waffenstillstandskomm., 1919 Minr. ohne Portefeuille, 1919–20 Vizeklr. u. RFinMinr., 1903–21 (mit kurzen Unterbrechungen) MdR/MdNatVers. (Zentrum, Vors. Budget-Komm.) 130/152 48; 191/156 237v; 195/157 42; 214/158 191v

Erzberger, Bahnmeister 1. Kl. in Soest, 1906 Pensionssache 148/153 138–138v

Eskens, August (1843–1913), Jurist, 1869 Ass. u. Advokat LG Aachen, 1872 Hilfsarb. Bergwerksdirektion Saarbücken, 1873 BergR sowie Justitiar u. Mitgl. Bergwerksdirektion, 1879 OBergR u. Mitgl. OBergA Halle/S., 1885 GehBergR u. VortrR Minm.öA, auch Lehrer Bergakademie Berlin, 1891 GehOBergR, 1902 Wirkl.GehOBergR, 1908 i.R. *154/153* 310–321v

Eulenburg (Prassen), Richard Graf zu (1838–1909), Majoratsbes., 1857–62 u. 1866–69 Offizier, 1886 Mitgl. Preuß. Volkswirtschaftsrat, 1890–1905 Obermarschall im Kgr. Preußen, 1905 Landhofmeister im Kgr. Preußen, Exz., 1884–1909 MdH, 1890–1908 Vors. ProvLT Ostpreußen *7/141* 364v

Eulenburg, August Graf zu (1838–1921), Offizier, 1858 Ltn., 1860–62 Attaché preuß. Ostasien-Expedition, 1865 OLTn. u. persönl. Adjutant Kronprinz Friedrich, 1868 Übertritt in den Hofdienst u. Kammerherr sowie Hofmarschall Kronprinz, 1870 persönl. Adjutant Kronprinz, 1871 kais. Vizeoberzeremonienmeister, 1879–90 Mitgl. General-Ordens-Komm., 1883 Oberzeremonienmeister u. Oberstltn., 1889 Ausscheiden aus der Armee u. Oberst, 1890 Oberhof- u. Hausmarschall Wilhelms II., 1891 GenMaj., 1895 GenLTn., 1904 Gen.d.Inf., 14.9.1907/13.10.1918–9.11.1918 mit der Verw. des Minm. Kgl. Haus beauftragt bzw. Minr. *94/149* 45, *95/149* 96, *98/149* 165v

Eulenburg, Botho Graf zu (1831–1912), Jurist, 1852 Auskultator KrsGer. Marienwerder, 1854 Ref. AppGer., bei der Staatsanwaltschaft, 1857 GerAss. beim LandR Marienwerder, vertretungsw. LandR Deutsch-Krone, 1859–64 LandR Deutsch-Krone, 1864 Hilfsarb. MdI, 1865 GehRegR u. VortrR MdI, 1868 Bevollm. z. BundesR Norddt. Bund, 1869 RegPräs. Wiesbaden, 1872 BezPräs. Metz, 1873 OPräs. Hannover, 1878 Minr.dI, 1881 OPräs. Hessen-Nassau, auch Mitgl. Vorstand Preuß. Beamtenverein, 1887 auch Vors. Heroldsamt, 1892–94 MinPräs. u. Minr.dI, 1909 auch Mitgl. Immediatkomm. für die Verwaltungsreform, Rechtsritter Johanniter-Orden, 1863–70 u. 1879–81 MdA (KoP/DkP, bkF), 1867 MdR, 1899 MdH (Vors. Alte Fraktion) *31/144* 46v; *93/149* 14; *160/154* 150v, *161/154* 183–183v, *164/154* 265v, 271; *169/155* 60

Eulenburg, Graf zu, MdH *184/156* 162v–163

Euler, Jakob (1842–1917), Kunsttischler, 1861 Schreinermeister, 1883–88 Hrsg. der Handwerkerzeitung „Die Innung“, später „Rheinisch-Westfälische Handwerkerzeitung“, 2. Vors. Handwerkskammer Köln, 1904 Ordenssache, 1893–1912 MdR (Zentrum), 1894–1917 MdA *98/149* 175

Eynatten, Adolf Frh. v. (1856–1916), Jurist, 1884 GerAss., 1889 Amtsrichter Jülich, 1899 AGerR, 1890–1916 MdA (Zentrum) *57/146* 27

Eynern, Ernst v. (1838–1906), Großhändler, 1865 Teilhaber der väterl. Indigo-Großhandlung, 1888–97 eigene Firma, Rentier, 1891 Gründungsmitgl. Alldeutscher Verband, Mitgl. zahlr. AR, u.a. Hibernia sowie Farbenfabriken Elberfeld vorm. Bayer & Co. (1903 Vors. AR), Engagement für die Gründung der Interessengemeinschaft der Farbenfabriken, 1875–97 Stadtverordneter u. StadtR Barmen, 1879–88 MdProvLT, 1879–1906 MdA (NLP, 1879 Schriftführer Fraktion, 1886 Geschäftsführer) *63/146* 166; *96/149* 98v, 100–100v

Falck, Georg (1899: v.) (1848–vor 1927), Journalist, bei der Gothaer Lebensversicherungsgesellschaft, 1880 Priv.-Doz. Univ. Dorpat, Arbeit bei Revaler Zeitungen und für dt. Blätter, 1889 bei der Schlesischen Zeitung (Breslau), 1891 Chefredakteur, 1898 GehRegR u. Dir. d. Literarischen Büros d. StMinm., 1903 beurlaubt, 1904 i.R. *84/148* 129

Falckenthal, Curt (gest. 1922), Jurist, 1879 GerAss. u. Amtsrichter Labiau, 1881 Wehlau, 1888 Landrichter Braunsberg, 1893 LGR, 1895 Dir. LG Tilsit, 1899 Königsberg, 1904 Präs. LG Tilsit, 1909 Stettin, 1911 GehOJusR, nach 1918 a.D. *79/148* 2v

Falkenhausen, Friedrich Frh. v. (1869–1946), Jurist, 1890 Ref. KG, 1894 RegRef. Potsdam, 1895 RegAss., 1896 beim LandR Lübben, 1899 LandR Lübben, 1905 Hilfsarb. u. dann GehRegR sowie VortrR LandMinm., 1910 GehORegR, 1914 RegPräs. Potsdam, zugl. Chef märk. Wasserstraßen, 1915–16 Vors. Landesamt f. Futtermittel, auch Vors. Landesgetreideamt, Mitgl. Direktion Reichsgetreidestelle, 1915–17 UStS LandMinm., auch stellv. Bevollm. z. BundesR u. Vors.

- Landesveterinäramt, 1916 auch Mitgl. Vorstand Kriegsernährungsamt, Wirkl.GehORegR, 1917 als Wirkl.GehR mit d. Wahrnehmung d. Geschäfte d. Verw.Chef OberOst beauftragt, dann Zivilkom. f. Kurland u. Litauen, 1918 RKom. für die Ostseegebiete u. Litauen, 1918 z.D. *122/151* 177
- Falkenhayn, Arthur v.** (1857–1929), Jurist, 1880 GerRef. Küstrin, Greifswald, 1883 RegRef. Marienwerder, 1886 RegAss., 1887 LandR Zabrze, 1891 Tarnowitz, 1898 GehRegR u. VortrR MdI, 1901 GehORegR, 1903–11 auch nichtständ. Mitgl. Reichsversicherungsamt, 1911 auch Präs. Kuratorium Preuß. Rentenversicherungsanstalt, 1908 Ordenssache u. Ablehnung der Ernennung zum RegPräs. Köslin, 1912 Wirkl.GehORegR, 1914–18 Kriegsdienst, Hptm., Kompanie- u. Bataillons-Führer, Maj. im Hauptquartier Heeresgruppe F (Palästina u. Syrien), bis 1918 beim OKdo. X (Rußland), 1924 i.R. *58/146* 55v; *192/156* 263v; *194/157* 26, *201/157* 135–135v
- Falkenhayn, Eugenie v.** (1865–1947), geb. Freiin von und zu Massenberg, 1887 Heirat mit Arthur v. F., 1911 Scheidung *194/157* 26
- Falkmann, Rudolf** (1852–1911), Jurist, 1880 GerAss., 1882 Amtsrichter Labiau, 1888 Liegnitz, 1892 Landrichter Magdeburg, 1894 LGR Hannover, 1896 KGR, 1899 Mitgl. Gerichtshof z. Entscheidung d. Kompetenzkonflikte, 1906 Senatspräs. KG *133/152* 138v
- Fallières, Armand** (1841–1931), frz. Politiker, mehrfach Minr., 1899 Präs. des frz. Senats, 1906–13 Präs. der Republik *156/154* 18
- Faßbender, Martin** (1856–1943), Jurist, Rechtsanw., GenSekr. Westfäl. Bauernverein, bis 1900 Dir. in der Landwirtschaftl. Zentralkasse f. Dtl. AG, stellv. Generalanwalt d. ländl. Genossenschaften f. Dtl., 1899 Dozent Landwirtschaftl. Akademie Bonn-Poppelsdorf, 1899–1901 auch Ausschußmitgl. Zentralgenossenschaftskasse, 1906–15 (i.R.) Prof. f. Handelskunde u. Genossenschaftswesen Landwirtschaftl. Hochschule Berlin, 1908 Ordenssache, GehRegR, Mitgl. Beirat Zentralstelle f. Volkswohlfahrt, 1903–27 MdA/MdLV/MdLT (Zentrum), 1907–18 MdR *108/150* 174v; *202/157* 141
- Federath, Hans Karl** (1848–1914), Jurist, 1870 Ref. AppGer. Greifswald, 1872 beim LandR Preußisch-Stargard, 1873 ursprüngl. zur kommissar. Verw. Amt Rüdesheim vorgesehen, dann aber kommissar. OAmtm. Gammertingen, 1873/75 LandR Wehlau, 1879–1900 (a.D.) Brilon, auch Dir. landwirtschaftl. Kreisverein, 1899 GehRegR, 1907 Ordenssache, MdProvLT, stellv. Mitgl. Provinzialausschuß, Kreisdeputierter, Mitgl. Kreistag, *166/155* 6
- Fehre, Gottlieb** (1836–1905), Jurist, 1865 Ass. KrsGer. Mühlhausen, 1867 bei der Verw. d. indirekten Steuern, 1868 RegAss. Provinzialsteuerektion Danzig, 1875 RegR, 1877 Berlin, 1884 ORegR Provinzialsteuerektion Breslau, 1890 GehFinR u. ProvSteuerDir. Rheinprovinz, 1894 GehOFinR, 1898–1905 (a.D.) Wirkl.GehOFinR u. GenDir. Verw. d. indirekten Steuern, stellv. Bevollm. z. BundesR *6/141* 357v; *48/145*; *87/148* 182–182v, *91/148* 265
- Feldmann, Jesuitenpater**, Herbst 1904 Referent einer religiös-wissenschaftlichen Vortragsreihe in Lippstadt *94/149* 49, 50–50v, 51v, *95/149* 78
- Felisch, Bernhard** (1839–1912), Bauunternehmer u. Architekt, Mitgl. Reichsversicherungsamt, 1905 BauR, 1908 Ordenssache, GehBauR, Vors. Verband der dt. Baugewerksberufsgenossenschaften, Vors. Dt. Arbeitgeberbund f. d. Baugewerbe, 1896–1912 MdA (DkP) *103/150* 110v; *202/157* 140v
- Fervers, Adolf** (1862–1931), Jurist, 1889 Prof. f. Strafrecht Freiburg/Schweiz, 1891 kommissar. Richter an den LG Aachen, Köln, Bonn, 1893 Landrichter Elberfeld, 1895 im Vorstand Stempel- u. Erbschaftssteueramt Düsseldorf, 1904–08 MdA (Zentrum), 1907–18 MdR *185/156* 171v
- Fidler, Karl v.** (1856–1927), Jurist, 1881 GerRef., 1883 RegRef. Erfurt, 1886 RegAss., 1888 LandR Schleswig, 1900 LandR u. 1902–03 zugl. PolDir. Saarbrücken, 1903 RegPräs. Erfurt, 1913 Wirkl.GehRegR, 1918–19 (i.R.) RegPräs. Frankfurt/O. *71/147* 66
- Fiedler, Ernst**, Agentenname eines von der Berlin-Schöneberger Polizei zur Spionage in Rußland geworbenen, jedoch Ende April 1906 ausgewiesenen russ. Kaufmanns *137/152* 240

Finck v. Finckenstein (Schönberg), Konrad Graf (1860–1916), Fideikommißbes., 1883 Ref., 1890 RegAss., 1894 LandR Konitz, 1897–1900 Lauenburg, Erbamtshptm. Gilgenburg in Schönberg, 1900 Kammerherr, Oberburggraf im Kgr. Preußen, 1901 MdH, 1907–12 MdR (DkP) 7/141 364v

Finck v. Finckenstein, Karl Graf (1835–1915), Offizier, letzter Dienstrang Gen.d.Inf., 1887 Inspekteur der Jäger u. Schützen, GenMaj., 1890 Kdr. 17. Div. (Schwerin), 1895–1902 (z.D.) Kdr. I. AK (Königsberg) 23/143 8

Fischbeck, Otto (1865–1939), Jurist, 1890 Syndikus HK Bielefeld, 1893–95 auch Stadtverordneter, 1896–1903 Syndikus Papierverarbeitungs-Genossenschaft Berlin, 1900 unbesoldeter u. 1903 besoldeter StadtR Berlin, im Weltkrieg Lebensmitteldezernent, 1904 u. 1907 Ordenssachen, 1916 Mitgl. parlamentar. Beirat f. Volksernährung, 1918 Verbands-Dir. Kommunalverband Groß-Berlin, 1918–21 HandMinr., ab 1921 auch Abwicklung Minm.öA, Vors. u. Mitgl. zahlr. AR, 1895–1903 u. 1907–20 sowie 1928–30 MdR/MdNatVers. (FsVp, FVP, DDP), 1903–13 u. 1921–24 MdA/MdLV (FsVp, FVP, DDP) 98/149 174v; 168/155 42, 169/155 57v–58, 174/155 136v

Fischer, Anton(ius) (1840–1912), 1863 kath. Priester, 1889 Weihbischof, 1902/03–12 Erzbischof Köln, 1903 Kardinal, 1905 Ordenssache, 1904 MdH 117/151 67

Fischer, Max, Gewerberat in Marienwerder, 1903 Ordenssache 77/147 178

Fischer, Wilhelm v. (1839 –1905), 1864 Eintritt in den württ. Staatsdienst, Finanzbeamter, 1896 MinDir. u. stellv. Bevollm. z. BundesR, 1899 Dir. im RSA, 1901 UStS RSA, stellv. Bevollm. z. BundesR, 1904 Wirkl.GehR u. Exz., 1904 beurlaubt, 1905 a.D. 27/143 66–71v; 110/150 253v

Fischer, Eisenbahn-Stationsassistent in Berlin, 1904 Pensionssache 86/148 178–178v

Fitzner, Wilhelm (1833–1905), Oberschles. Industrieller, 1869 Erweiterung der väterl. Fa. mit Blechschweißwerk Laurahütte, ab 1875 Großproduktion von Kesseln, Dampfheizungen, Rohren usw., 1881 Aufbau eines Werkes in Sosnowice, 1895 Kommerzienrat, 1898 Aufbau der ersten Wassergasschweißerei 144/153 31

Fleck, Karl (1841–1923), Jurist, 1867/68 GerAss., 1869 RegAss. bei der Staatseisenbahnverw., RegR u. Mitgl. Eisenbahndirektion Breslau, 1875 Hilfsarb. Zentralverw. der Eisenbahnen HandMinm., 1878 GehRegR u. VortrR HandMinm., 1879 im Minm.öA, 1883 stellv. Vors. Landeseisenbahnrat u. 1896 Vors., 1884 GehORegR, 1889 Wirkl.GehORegR u. MinDir., 1896–1910 (a.D.) UStS Minm.öA, stellv. Bevollm. z. BundesR, 1898 Wirkl.GehR u. Exz. 13/142; 28/143; 31/144, 32/144 52–68; 48/145; 60/146, 65/146 186, 66/146, 67/146 236–250; 72/147; 79/148 2–6; 95/149 76–93v; 101/150, 109/150; 117/151, 126–127/151; 135/152, 136/152 186–211, 138/152 243–258; 160/154, 164/154; 166–167/155; 193/157, 194/157, 202/157; 211/158

Fleischer, Friedrich Wilhelm (geb. 1859), Jurist, 1881 GerRef., 1886 Ass. Amtsger. Charlottenburg (b. Bln.), 1888 RegAss. Stade, 1892 RegR beim OPräs. Münster sowie VerwR u. Justitiar Provinzialschulkollegium, 1899 Hilfsarb. KuMinm., 1900 GehRegR u. VortrR, 1903 GehORegR, 1913 Wirkl.GehORegR, 1918 Hptm. im Heeresdienst, 1919 Abt.-Ltr. KuMinm., 1920 MinDir., 1924 i.R. 163/154 244–252

Fleischer, H. A. Moritz (1843–1927), Agrarwissenschaftler, 1875–77 Vorsteher (Dirigent) der Landwirtschaftl. Versuchsanstalt Bonn, 1877–91 Dir. (später Kurator) Moorversuchsstation Bremen, 1891–98 Prof. f. Chemie Landwirtschaftl. Hochschule Berlin, 1897 Rektor, 1898 GehRegR u. VortrR LandMinm., 1901 GehORegR, 1903 Ordenssache, 1910 a.D. u. Wirkl. GehORegR 3/141; 77/147 181

Flottwell, Eduard (1861: v.) (1786–1865), Jurist, 1812 AppGerR Königsberg u. RegR Gumbinnen, 1816 beim OPräs. Danzig, 1825 RegPräs. Marienwerder, 1830 OPräs. Posen, 1840 Sachsen, 1844 FinMinr., 1846 OPräs. Westfalen, 1850–62 Brandenburg, 1858–59 Minr.dI, 1848–49 Mitgl. dt. NatVers. (Café Milani, Casino), 1849–50 Mitgl. 1. Kammer, 1859 MdA (altlib.) 135/152 170v

Flottwell, Paul (1861: v.) (1858–1937), Jurist, 1880 GerRef. Homburg v. d. H., 1884 RegRef., 1887 RegAss., bei der Reg. Köln, 1894 bei der Reg. Breslau, 1895 RegR, 1904 ORegR Oppeln, 1906 Magdeburg, 1908 Hilfsdezernent Oberrechnungskammer, 1909 GehRegR u. VotrR, GehORegR, 1921 Dir. 85/148 172v

Flügge, Karl (1847–1923), Hygieniker, 1885 Prof. Breslau, 1909 Berlin 68/VI 35v

Foerster, Lothar (1861–1939), Jurist, 1888 GerAss., 1891 RegAss. u. Justitiar Reg. Danzig, 1894 beim OPräs., 1896 aushilfsw. beim FinMinm., 1897 RegR, 1898 GehFinR u. VotrR, 1901 GehOFinR, 1902–05 auch Kom. bei der Zentralgenossenschaftskasse, 1906 Wirkl.GehOFinR u. MinDir., stellv. Bevollm. z. BundesR, 1910–19 RegPräs. Danzig, 1919 Vertretung Geschäfte des beurl. OPräs. Westpreußen sowie Reichs- u. StKom. f. d. Ausführung d. Friedensvertrages (f. Danzig), 1921–23 GenKonsul Dt. Reich in Danzig 204/158

Förster, Adolf (geb. 1847), Jurist, 1876 GerAss. bei der kommissar. Vermögensverw. Diözese Paderborn, 1878 Kreisrichter Grünberg/Schl., 1879 Amtsrichter, 1889 Landrichter Brieg u. Hilfsarb. JMinm., 1890 LGR u. dann GehRegR sowie VotrR KuMinm., 1893 GehORegR, 1899 Abt.-Dirigent, 1901 auch Mitgl. u. 1907 Vors. Wiss. Deputation f. das Medizialwesen, 1902 Wirkl. GehORegR u. MinDir., 1911 Übertritt zum MdI sowie a.D. als Wirkl.GehR u. Exz. 211–212/158

Francke, Paul (geb. 1845), Jurist, 1869 GerRef., 1875 GerAss., 1876 RegAss. bei der Reg. Frankfurt/O., 1878 Polizeipräsidium Berlin, 1884 RegR, Dirigent Bauabt. PolPräs., 1891 GehRegR u. VotrR Minm.öA, 1895 GehORegR, 1903–12 (a.D.) Wirkl.GehORegR u. Abt.-Dirigent, 1912 Wirkl.GehR u. Exz. 64/146 180v–182v

Franckenstein, Georg von und zu (1825–1890), 1845 Güterverwaltung, 1847 Mitgl. 1. bayer. Kammer (1875–90 Präs.), 1868–90 MdR (bkF, Zentrum, 1879–87 1. Vizepräs. RT) 4/141 306v; 190/156 217v

François, Hermann v. (1856–1933), Offizier, 1900 Chef GenStab IV. AK (Magdeburg), 1907 Kdr. 49. Inf.-Brigade (Darmstadt), 1911 11. Div. (Münster), 1913 I. AK (Königsberg), 1914 Chef GenStab 8. Armee, 1914 Kdr. XXXI. Reserve-Korps, 1915 VII. AK (Münster) 152/153 277v

François, Kurt v. (1852–1931), Offizier u. Kolonialbeamter, 1883 Forschungsreise in Afrika, Hptm. i. G., 1887 Abschluß von Schutzverträgen in Togo, 1889 Kdr. Schutztruppen Deutsch-Südwestafrika, 1891 RKom., LandesHptm., 1893 Maj., 1894 im RMarineA, 1895 a.D. u. Studienreisen 152/153 277v

Franken, Rudolf (1864–1913), Jurist u. Diplomat, 1891 Ass., 1893 Eintritt in den diplomat. Dienst, im AA, 1896 beim Generalkonsulat St. Petersburg, 1897 Charakter als Vizekonsul, 1899 Vizekonsul u. kommissar. Ltr. Konsulat Kiew, 1900 Montreal u. dann New York, 1902–03 kommissar. Ltr. Ministerresidentur Port-au-Prince und Charakter als Konsul, 1904 Ltr. Konsulat Montreal, 1905 Konsul, 1908–11 GenKonsul, 1912 i.R. 205/158 46

Frantzius, Friedrich Wilhelm Michelet v. (1843–1926), Jurist u. Diplomat, 1865 Eintritt in den Staatsdienst, 1867 RegRef., 1872 RegAss. beim GenKonsul London, 1873 im AA, 1875 ständ. Hilfsarb. u. LegR, 1876/77 Ltg. Gesandtschaft Rio de Janeiro, 1878 Wirkl.LegR u. VotrR im AA, 1882 GehLegR, Justitiar AA, 1891 Wirkl.GehLegR, 1902 Abt.-Dir., Wirkl.GehR u. Exz. sowie stellv. Bevollm. z. BundesR, 1903 Ordenssache, 1911 i.R. 77/147 178v; 202/157 141v–142

Franz Joseph (1830–1916), 2.12.1848 Kaiser v. Österreich, 1867 auch König v. Ungarn 27/143 65v

Frauböse, Paul August (geb. 1869), Tuchmacher, Anarchist, Mitgl. Verein unabhängiger Sozialisten u. der Anarchistischen Föderation Deutschlands, 1894–96 Agitation in Cottbus, Görlitz, Berlin, hier Mitarb. Wochenschrift „Der Revolutionär“, Unterzeichner der Resolution einer Volksversammlung in der Brauerei Berlin-Friedrichshain am 11.2.1904, 1910 Geschäftsführer Zentralverband Dt. Textilarbeiter u. Eintritt in die SPD sowie Übersiedlung nach Hamburg, Geschäftsführer des Textilarbeiterverbandes Hamburg u. Bekämpfung der anarchistischen Bewegung 85/148 156

- Frauendorfer, Heinrich** (1901: **Ritter v.**, 1908: erbl. Adel) (1855–1921), bayer. Politiker, 1882 Eintritt in die bayer. Eisenbahnverw., 1886 im bayer. AMinm. (Verkehrsabt.), 1903–12, 1918–20 Verkehrsminr., 1920 StS der Zweigstelle Bayern Reichsverkehrsminm. *96/149* 126v; *192/156* 265
- Freusberg, Joseph** (1842–1917), Jurist, 1866 Ref., 1870 Ass. u. LandR Olpe, 1883/85 Arnberg, 1896 VerwGerDir. beim Bezirksausschuß Berlin, 1899 Hilfsarb. KuMinm., 1900 GehRegR u. VortrR, 1903 GehORegR, 1913 Wirkl.GehORegR *18/142*
- Frick, Johannes (Hans)** (geb. 1862), Jurist, 1884 Ref. OLG Naumburg, 1886 RegRef., 1890 RegAss. u. Hilfsarb. MdI, 1893/94 LandR Einbeck, 1900 Hilfsarb. HandMinm. u. dann GehRegR sowie VortrR, 1903 GehORegR, 1906–20 auch Mitgl. Prüfungskomm. f. höhere Verwaltungsbeamte, 1915 Wirkl.GehORegR, 1919 Wahrnehmung von Dirigentengeschäften im HandMinm. u. stellv. Mitgl. Staatausschuß, 1920 MinDir. u. stellv. Bevollm. z. ReichsR, 1927 a.D., im Vertragsverhältnis weiterbeschäftigt, Mitgl. Reichsgesundheitsrat *1/141* 245v; *176–177/156*
- Friedberg, Robert** (1851–1920), Nationalökonom u. Staatswissenschaftler, 1904 Prof. TH Charlottenburg (b. Bln.), 1904 u. 1907 Ordenssachen, 1905 auch Ausschußmitgl. Zentralgenossenschaftskasse, 1893–98 MdR, 1886–1918 MdA (NLP, 1903 Mitgl. Zentralvorstand, 1906 Fraktionsvors., 1913 Parteivors.), GehRegR, 1917–18 StMinr. u. Vizepräs. StMinm., 1918 mit Wahrnehmung Geschäfte HandMinr. beauftragt *98/149* 174; *119/151* 107, *122/151* 163; *137/152* 227v; *164/154* 260v, 266v; *169/155* 57–57v, *172/155* 95v, *174/155* 136, 145; *206/158* 74–74v, 76, *210/158* 135v–136
- Friederich VIII.** (1843–1912), 1906–12 König v. Dänemark *150/153* 190v
- Friedheim, Otto** (1834–1916), Jurist, Auskultator Stadtger. Berlin, 1861 Übertritt zur allg. Staatsverw., im Hauptamt f. direkte Steuern, bei der Reg. Marienwerder, 1870 RegR Reg. Stettin, Hilfsarb. FinMinm., 1880 beim PolPräs. Berlin, 1884 ORegR u. Abt.-Dirigent sowie Vertreter des PolPräs., 1895 GehRegR, 1901 ständ. Vertreter des PolPräs., 1909 GehORegR u. Ordenssache, 1914 a.D. *209/158* 125v–126
- Friedrich August** (1852–1931), 1900–18 (Abdankung) Ghzg. v. Oldenburg *190/156* 214
- Friedrich Ferdinand, Hgz. v. Schleswig-Holstein-Sonderburg-Glücksburg** (1855–1934), 1907 GenLtn. à l. s., 1895–1918 MdH *85/148* 160; *96/149* 122, 123v
- Friedrich II.** (1712–1786), 1740–86 König v. Preußen *23/143* 6v; *68/VI* 10v; *71/147* 14v, 16; *119/151* 117
- Friedrich Leopold, Prinz v. Preußen** (1865–1931), Offizier u. Rittergutsbes., 1875 Ltn., 1883 (Beginn der Dienstleistung) bis 1884 im 1. Garde-Rgt. z. F. (Potsdam), 1887 OLtn. Garde du Corps (Berlin), 1888 Rittm. u. Kdr. Leibschwadron Garde du Corps, 1889 Führer Leibkompagnie 1. Garde-Rgt. z. F., 1890 Maj. à l. s. u. Kompagniechef, 1891 Bataillons-Kdr. 1. Garde-Rgt. z. F., 1893 Kdr. Garde du Corps, 1894 Kdr. 4. Garde-Inf.-Brigade (Berlin), 1895 GenMaj., 1897 Kdr. 4. Garde-Kav.-Brigade (Potsdam), 1898 GenLtn. u. Kdr. 22. Div. (Kassel), 1900 Inspekteur 4. Kav.-Inspektion (Potsdam), 1902 Gen.d.Kav. u. z.D., 1906/07 GenInspekteur 1. Armeeinspektion (Berlin), 1910 GenOberst, u.a. Eigentümer Rittergut Düppel (Zehlendorf b. Berlin) *1/141* 240v; *156/154* 17v; *206/158* 78v
- Friedrich Wilhelm I.** (1688–1740), 1713–40 König v. Preußen *207/VI* 158v
- Friedrich Wilhelm IV.** (1795–1861), 1840–61 König von Preußen, seit 1857 wegen Krankheit regierungsunfähig *135/152* 170v
- Friedrich Wilhelm** (1620–1688), 1640–88 Kurfürst v. Brandenburg *23/143* 6v
- Friedrichs, Carl** (geb. 1830/31), Kaufmann in der Fa. Luckhaus & Günther (Remscheid), Geh. Kommerzienrat, 1902–06 Mitgl. AR Dt. Überseeische Bank, Mitgl. AR Dt.-Südamerik. Bank, 1904 Ordenssache *98/149* 175–175v
- Fritsch, Bruno** (geb. 1842), 1880 PostR, 1881 OPostR u. Hilfsarb. RPA, 1883 Verwalter Oberpostdirektion Trier u. GehPostR, 1886 GehOPostR, 1894 Dir. RPA, 1897–1902 (a.D.) UStS RPA, Vors. AR Beamten-Wohnungs-Verein Berlin, 1901 Wirkl.GehR u. Exz., 1904–18 MdA (NLP) *9/142* 23v

Fritsch, Ernst (geb. 1840/41), Jurist, 1866 Ref. AppGer., 1870 RegAss. Reg. Marienwerder, bei der Landdrostei Lüneburg, 1874 bei der Intendantur X. AK (Hannover), 1875 Militärintendantur- rat, Hilfsarb. Rechnungshof Dt. Reich, 1879 GehRegR u. VortrR, 1884 GehORegR, 1900 Dir. beim Rechnungshof, 1901 Wirkl. GehORegR, 1904 Ordenssache, 1911 Wirkl. GehR u. Exz., um 1912 a.D. 98/149 175v–176

Fritze, Ulrich (geb. 1862), Jurist, 1887 GerAss., 1892 Amtsrichter Kassel, 1895 Landrichter Berlin, 1896 LGR, 1898 GehJusR u. VortrR JMinm., 1902 GehOJusR, 1913 MinDir. u. Wirkl. GehOJusR, 1923 StS, 1913 auch Mitgl. u. 1919 bzw. 1923 Vors. Gerichtshof z. Entscheidung d. Kompetenzkonflikte, stellv. Bevollm. z. ReichsR, 1927 i.R. 176–177/156, 180/156

Fritzen, Alois (1840–1916), Jurist, 1868–75 1. Beigeordneter Düsseldorf, 1875–89 Landesrat Rheinprovinz, 1890 Gründungs- u. Vorstandmitgl. Volksverein f. d. kath. Dtl., 1908 Ordenssache, 1881–87 u. 1889–1911 MdR (Zentrum), 1890–1903 MdA (1900–03 Fraktionsvors.) 11/142 110; 58/146 41v–54v, 69; 77/147 163v; 202/157 141

Froese, Fischerwirt in Nidda, 1905 Ordenssache 126/151 293

Fromme, Paul (1855–1929), Jurist, 1877 GerRef. Hameln, Goslar, Hannover, 1880 RegRef. Landdrostei Hannover, 1883 RegAss. Bromberg, 1886/87 LandR Dillkreis, 1898 PolDir. Aachen, 1899 PolPräs., 1900 OPräsR Kassel, 1903–19 (i.R.) RegPräs. Hildesheim 61/146 129

Fromme, (geb. 1846), Jurist, 1873 GerAss., 1875 Kreisrichter Lieberose, 1878 Stadt- u. KrsGerR Magdeburg, 1879 Amtsrichter Magdeburg-Neustadt, 1883 Magdeburg, 1888 LGR, 1891 OLGR Naumburg/S., 1897 Präs. LG Hirschberg, 1900 Erfurt, GehOJusR, 1906 Marienwerder, 1911 a.D. u. Wirkl. GehOJusR 152/153 270

Funck, Johannes v. (1880: Frh.) (1851–1913), Jurist, 1878 GerAss., 1879 RegAss. Köslin, 1881 beim PolPräs. Frankfurt/M., 1886 RegR u. PolDir. Aachen, zugl. bis 1888 kommissar. LandR, 1890 PolPräs., 1894–1906 ORegR u. stellv. RegPräs. Hannover, 1904 als PolPräs. Frankfurt/M. vorgesehen, 1908–11 (i.R.) RegPräs. Köslin 80/148 16v; 194/157 26–26v

Funck, Karl Ludwig (1852–1918), Großkaufmann, 1884 Besitzer u. Ltr. einer Ledergroßhandels- firma Frankfurt/M., 1903 Ordenssache, Stadtverordneter, 1892–1913 MdA (FsVp/FVP) 67/146 247v

Funck, Wilhelm (1858–1923), Jurist, 1879 Ref. AppGer. Kassel, 1884 RegAss. GenKomm. Kassel, 1885 Spezialkom. Wolfhagen, 1888 bei der GenKomm. Kassel, 1890 RegR, 1891 Bgm. Hannoversch Münden, 1895 StadtR u. Kämmerer Magdeburg, 1899/1900–19 (i.R.) OB Elberfeld, 1907 Ordenssache, MdProvLT Rheinland, 1900–18 MdH 174/155 136v

Fürbringer, Leo (geb. 1843), Jurist, in fürstl. reuß. Diensten, 1868 Rechtsanw. u. Notar Greiz, 1873 1. Bgm. Weimar, 1875 Emden, 1877–1913 OB, 1881 auch dt. Delegierter auf der Haager Konferenz z. Nordsee-Fischerei, GehRegR, Landschaftsrat Ostfriesland, Mitgl. Vorstand Dt. Kolonialgesellschaft, MdProvLT, 1904–18 MdA (NLP) 23/143 6v

Fürstenau, Hermann (1868–1928), Jurist, 1888 GerRef. Rixdorf (b. Bln.), 1893 GerAss., 1895 Hilfsarb. JMinm. u. am Disziplinarhof f. nicht richterl. Beamte, 1898 Amtsrichter Oranienburg, 1900 Priv.-Doz. f. Kirchenrecht Berlin, 1901 Landrichter LG Berlin I, 1906 kommissar. Justitiar u. VerwR Provinzialschulkollegium Berlin, 1906 Hilfsarb. KuMinm., 1907 LGR sowie ao. Prof. f. Kirchen-, Staats- u. Verwaltungsrecht Berlin, 1908 GehRegR u. VortrR KuMinm., 1910 OVGR, 1922–28 auch Vors. Wahlprüfungsgericht des LT, 1925 Senatspräs. OVG 194/157

Gallenkamp, Hugo (geb. 1859), Jurist, 1883 Ref. KG, 1888 Ass. Amtsger. Eberswalde, Berlin, 1890 u. mehrfach 1895–1902 Hilfsarb. JMinm., 1894 Amtsrichter Potsdam, 1900 AGerR, 1902 als OLGR Posen kommissar. im RADl, 1903 GehRegR u. VortrR RADl, 1906 GehORegR, 1907 auch stellv. Protokollführer BundesR, 1909 auch Mitgl. Bundesamt f. d. Heimatwesen, 1916 Wirkl. GehORegR, 1918 i.R. 130/152, 135/152 143v–162v, 138/152 243–258

Gallenkamp, Oskar (1832–1910), Jurist, 1858 RegAss., 1862 Hilfsarb. HandMinm., 1866 beim Hauptbankdirektorium, Hauptbankdirektor, GehFinR, 1870–71 auch Mitgl. Zentralverw. Dar- lehnskassen, 1873 GehOFinR, 1876 Übernahme in die Reichsbank, 1892 Vizepräs. Reichsbank-

direktorium, 1894 Rang Rat 1. Kl., 1904 Wirkl.GehR u. Exz., 1906 i.R. u. Ordenssache *140/152* 282v–283

Gambetta, Léon (1838–1882), frz. Politiker, u.a. seit 1869 Abgeordneter, 1879 Kammerpräsident *200/157* 108

Gamp (Massaunen), Karl (1907: **Frh. v.**) (1846–1918), Fideikommißbes. u. Jurist, 1868 GerRef., 1873 GerAss., 1874 Übertritt zur Eisenbahnverw., 1877–80 Hilfsarb. Minn.öA, 1882 Hilfsarb. HandMinn., 1883 GehRegR u. VortrR, GehORegR, 1892–95 auch Bevollm. bei der Zentralkomm. f. d. Rheinschiffahrt, 1892 auch Mitgl. Ausschuß zur Untersuchung der Wasserhältnisse in den der Überschwemmungsgefahr bes. ausgesetzten Flußgebieten, 1895 Wirkl.GehORegR u. a.D., 1890/91 Gründungsmitgl. Alldeutscher Verband, 1905 Ordenssache, 1884–1918 MdR (RFKP, seit 1907 Fraktionsvors.), 1894–1918 MdA *14/142* 165v, 190; *29/143* 155; *81/148* 19v, *82/148* 58v; *108/150* 195v; *126/151* 295; *130/152* 78, *141/152* 293v; *163/154* 202; *169/155* 56v–57; *184/156* 159

Ganse, Hugo (1861/62–1944), Jurist, 1886 GerRef., 1891 GerAss., 1892 RegAss., 1893 Spezialkom. Breslau, 1898 bei der Ansiedlungskomm., 1901 RegR, 1903 ORegR, 1904 Vertreter Präs. Ansiedlungskomm., 1907 Hilfsarb. LandMinn., auch Kom. bei der Ansiedlungskomm., 1907 GehRegR u. VortrR, 1913 Präs. u. Wirkl.GehORegR, 1915 auch Vors. der Ges. „Warenausfuhr“ in der Zivilverw. f. Polen links der Weichsel, 1918 für 3 Jahre zum Präs. Ansiedlungskomm. wiedervernannt *171/155* 87v–89; *189/156* 202v

Gebhard, Stationsassistent in Neheim-Hüsten, 1903 Pensionssache *72/147* 71v–72

Gebhardt, Strafanstaltsinspektor in Brieg, 1902 Pensionssache *56/145* 274v–275

Gericke, Hugo Förster in Kohlau (Krs. Waldenburg/Schles.), 1906 Pensionssache *133/152* 138v–139

Gerlach, Ernst (geb. 1862), Jurist, 1885 Ref. Amtsger. Heilsberg, 1888 RegRef. Reg. Posen, 1891 RegAss. beim LandR Reichenbach/Schles., bei der Reg. Oppeln, 1896/97 LandR Kattowitz, 1908 auch Mitgl. AR Dt. Volksbank Kattowitz, auch Vors. Rawa-Verband, 1916 a.D. u. GenDir. der Gf. Henckel v. Donnersmarck'schen Vermögensverw. *144/153* 33

Gerlach, Heinrich (gest. 1912), Kaufmann, 1867 Mitgl. u. 1885–1912 Obervorsteher Korporation der Kaufmannschaft von Memel, Geh. Kommerzienrat, Vors. AR AG f. Holzbearbeitung Memel u. der Vereinigten Säge- u. Hobelwerke R. Schaak & Co. AG Memel, Mitgl. AR „Union“, Fabrik chem. Produkte Stettin *116/151* 61v

Germar, Christian (1837–1911), 1859 Eintritt in den schleswig-holst. Staatsdienst, zuletzt Büro-Chef Reg. Kiel, nach 1864 preuß. RegAss. Frankfurt/O., 1871 Hilfsarb. FinMinn., 1874 RegR, 1875 GehFinR u. VortrR, 1879 GehOFinR, 1897 Wirkl.GehOFinR, 1901 MinDir. u. stellv. Bevollm. z. BundesR, auch Dir. Allg. Witwenverpflegungsanstalt, 1906 a.D. u. Wirkl.GehR sowie Exz. *21/142* 278; *22–23/143*; *91/148*

Gerstein, Karl (1864–1924), Jurist, 1893 RegAss. Reg. Arnsberg, 1900/01–19 (a.D.) LandR Bochum, ab 1909 zugl. PolPräs., auch Vors. Gewerbeger. Dortmund, 1914–17 auch Chef Zivilverw. Prov. Brabant, Vors. mehrerer AR, u.a. der Vereinigten Elektrizitätswerke Westfalen, 1903–19 MdProvLT Westfalen *128/152* 29

Gesch, Paul (geb. 1854), ORegR bei der Provinzialsteuerdirektion Posen, 1902 Ordenssache *48/145* 93–93v

Gescher, Alfred (1900: **v.**) (1844–1932), Rittergutsbes., 1881 im türkischen Verwaltungsdienst, 1889 LandR Rees, 1894 RegR Düsseldorf, 1896 Hilfsarb. MdI u. GehRegR, 1897–1909 RegPräs. Münster (1910 i.R.), 1903 Gründung u. Vors. Fürsorgeverein für Lungenkranke/Münster sowie weiterer Vereine, 1893–94 MdR (DkP), 1908–18 MdA *75/147* 133; *98/149* 180v

Gevers, Willem Alexander Baron (geb. 1856), niederländ. Diplomat, 1906 ao. Gesandter u. bevollm. Minr. in Berlin, Kammerherr im ao. Dienst *189/156* 209v

Giernoth, Pförtner in Metz, 1902 Ordenssache *55/145* 264

Giese, Otto (1855–1904), Jurist, Rechtsanw. u. Notar Altona, 1891–1904 OB, 1902 Ordenssache, 1891–1904 MdH, MdProvLT *55/145* 263v; *84/148* 116v–117, *91/148* 264

- Giese, Frh. v.**, Mitgl. rhein-westf. Malteser-Orden, 1908 Ordenssache 213/158 176v
- Giolitti, Giovanni** (1842–1928), ital. Politiker, 1892–1914, 1920–21 mehrfach MinPräs. u. Minr.dI, Befürworter der Neutralität Italiens im Weltkrieg 168/155 41
- Girth, Karl** (1835–nach 1918), Jurist, 1861 GerAss., 1863 Übertritt zur Steuerverw. u. RegAss., 1867 Oberzollinspektor Kaldenkirchen, 1869 bei der Provinzialsteuerektion Breslau, Stempel-fiskal, 1872 RegR, 1873 GehFinR u. VortrR FinMinm., 1877 GehOFinR, 1882 ProvSteuerDir. Danzig, 1891 Magdeburg, 1894 Wirkl.GehOFinR, auch ZollDir. Hzgtm. Anhalt, 1905 Ordens-sache, 1908 a.D. sowie Wirkl.GehR u. Exz. 118/151 92v
- Glasesapp, Ernst v.** (1861–1928), Jurist, 1884 Ref. KG, 1886 RegRef. Potsdam, 1889 RegAss., 1890 beim PolPräs. Berlin, 1892 LandR Tuchel, 1895/96 Marienburg, 1901 PolDir. Rixdorf b. Berlin, 1907 PolPräs. 1908 Landesdir. Waldeck, 1914–19 PolDir. u. dann PolPräs. Köln, 1915–18 auch PolPräs. Warschau, 1899–1901 MdA (DkP) 14/142 164–164v
- Glattfelder, Anton** (geb. 1850), Theologe, 1884 Seelsorger Diözese Trier, 1887 Religionslehrer im Seminardienst, Pfarrer Nieder-Prüm/Eifel, 1903 Ordenssache, 1894–1918 MdA (Zentrum) 77/147 177v
- Gleumann**, RegSekt. in Berlin, 1906 Pensionssache 133/152 138v–139
- Gloekner, Max** (gest. 1910), Jurist, 1876 GerAss., 1877 Kreisrichter Glatz, 1879 Hilfsarb. Gene-raldirektion Verw. d. Reichseisenbahnen Straßburg, 1883 Eisenbahndirektor, 1886 RegR, 1890 Hilfsarb. REisenbahnA, 1893 GehRegR u. VortrR, 1896 GehOREgR, 1899 Dirigent, 1901 stellv. Bevollm. z. BundesR, 1904 Wirkl.GehOREgR 214/158
- Glowatzki, Joseph** (geb. 1847), kath. Priester, Pfarrer, 1902 Fürstbischöfl. Kommissarius, 1906 Ordenssache, 1898–1918 MdR (Zentrum), 1899–1918 MdA 153/153 293v
- Gneist, Rudolf** (1888: v.) (1816–1895), Jurist, 1841 GerAss., 1845–95 Prof. f. Zivilrecht u. Pandekten Berlin, 1872 Gründungsmitgl. Verein f. Sozialpolitik (bis 1874 Präs.), Gründungsmitgl. Verein zur Abwehr des Antisemitismus (1890–95 Vors.), 1875–95 OVGR, 1886 Wirkl.GehOJusR, 1895 Wirkl.GehR u. Exz., mehrfach Vors. Dt. Juristentage, 1845–49, 1858–75 Stadtverordneter, 1859–93 MdA (Vincke, linkes Zentrum, NLP), 1867–84 MdR, 1875 MdStR 31/144 3v; 103/150 94
- Gödecke**, (geb. 1843/44), Wasserbaubeamter, 1864/65 Eintritt in den Staatsdienst, 1899 Wasser-bauwart in Elbstorf, 1901 Ordenssache 30/143 203–203v
- Goepel, Alfred** (geb. 1844), Ingenieur, 1872 Civil-Ingenieur in Sachsen bei verschiedenen Privat-eisenbahnen, Nordostbahn Zürich, 1878 Abt.-Baumeister Magdeburg-Halberstädter Eisenbahn, 1882 Übernahme in Staatsdienst, 1883 Eisenbahn-Betriebsinspektor sowie Bauinspektions-vorsteher Stargard, 1886 ständ. Hilfsarb. Eisenbahn-Betriebsamt Düsseldorf, 1891 Eisenbahn-direktor u. Mitgl. Eisenbahn-Betriebsamt Paderborn, 1893 Hannover, 1895 Mitgl. Eisenbahndirek-tion Hannover, 1901 Berlin sowie Ober- u. GehBauR, auch Vertreter des Präs., 1905 Präs. Königs-berg (eigentl. für Posen vorgesehen), 1907–09 (i.R.) Altona 106/150 120–120v
- Goetze**, Strafanstaltsinspektor in Graudenz, 1902 Pensionssache 56/145 274v–275
- Göke**, Eisenbahnstationsassistent in Neu-Beckum, 1901 Pensionssache 25/143 27
- Goldberger, Ludwig Max** (1848–1913), Bankier im Bankhaus J. T. Goldberger, 1889 Übergang in die „Internationale Bank“ (Berlin; später Berliner Handelsges.), Handelsrichter, 1901 Rückzug aus dem Geschäft, 1891–1901 Präs. Verein Berliner Kaufleute u. Industrieller sowie Zentralaus-schuß Berliner kaufm., gewerbl. u. industrieller Vereine, Gründungsmitgl. HK Berlin, 1896 Mit-Vors. Berliner Gewerbe-Ausstellung, 1897–1914 1. stellv. Vors. Zentralstelle f. Vorbereitung v. Handelsverträgen, 1906–13 Präs. ständ. Ausstellungskomm. f. d. dt. Industrie, 1907 Ordenssache, 1909 Gründungsmitgl. Hansa-Bund, Geh. Kommerzienrat, 1911 Beirat d. Ständ. Ausstellung f. Arbeiterwohlfahrt, Mitgl. Ausschuß ZDI u. Mitteleurop. Wirtschaftsverein, 1. Vors. Dt. Konfe-renzgemeinschaft der Alliance Israélite Universelle 130/152 78; 172/155 104v
- Goldschmidt** (1900: -Rothschild), **Maximilian** (1903: v.) (1907: Frh.) (1843–1940), Bankier u. Majoratsherr, 1862 Eintritt in das väterl. Bankgeschäft, bis 1893 gemeinsame Geschäftsführung mit Bruder, 1878 Heirat mit Minna Karoline, gen. Minka, Freiin v. Rothschild, 1900 Annahme des

Namens G.-R., nachdem mit Tod von Wilhelm Frh. v. R. die Frankfurter Linie der Familie R. im Mannesstamm ausgestorben ist, österr.-ungar. GenKonsul, umfangreiche Stiftungen u. Kunstmäzen *141/152* 318–329

Goltz (Klausdorf), Gustav Albrecht Graf von der (1831–1909), Jurist, 1854 Auskultator AppGer. Frankfurt/O., 1856 Ref. AppGer., 1859 GerAss., 1860 bei der Reg. Bromberg, 1861 RegAss., 1862 LandR Züllichau-Schwiebus, 1878 ORechR Oberrechnungskammer, 1882 GehORechR, 1891 Dir., 1895 Vizepräs., 1904 Wirkl.GehR u. Exz., 1906 a.D. *86/148* 177–178

Goltz (-Pascha), Colmar von der (1865: Frh.) (1843–1916), Offizier, 1861 Secondeltn., 1864 Kriegsakademie, 1867 im Gr. GenStab, 1870–71 im GenStab 2. Armee, 1871 Hptm. i. Gr. GenStab (kriegsgeschichtl. Abt.), 1. GenStabs-Offizier 6. Div. (Brandenburg), 1877 Strafversetzung als Kompaniechef wegen einer militärhistor. Veröffentlichung, 1878 Maj. u. Rückkehr in den Gr. GenStab, auch Lehrer an der Kriegsakademie, 1883 Mitgl. dt. Militärmission in der Türkei u. Ltg. der türk. Militärbildungsanstalten, 1885 Chef Militärmission, 1886–95 Mitwirkung an Reorganisation des türk. Heeres, letzter türk. Dienstgrad Marschall, Rückkehr in dt. Dienste, 1896 Kdr. 5. Div. (Frankfurt/O.), 1898 GenLtn. u. Chef des Ingenieur- u. Pionier-Korps sowie Generalinspekteur der Festungen, Gen.d.Inf., 1902 Kdr. I. AK (Königsberg), 1907 Generalinspekteur 6. Armeeeinspektion (Berlin), 1908 GenOberst, 1911 Generalfeldmarschall u. Gründung des Jungdeutschlandbundes, 1912–13 Kdr. 2. Armeeeinspektion (Berlin), Präs. Dt.-asiat. Gesellschaft, 1914 GenGouv. Belgien, 1914–15 dem türk. Hauptquartier zugeteilt, 1915 Kdr. einer türk. Armee, 1908 MdH *128/152* 13v

Goltz, Walter (geb. 1860), Offizier, um 1904 Maj. in der Ministerialabt. KrMinm., um 1905 mit der Wahrnehmung der Geschäfte des Abt.-Chefs beauftragt, 1906 Oberstltn., um 1908 Abt.-Chef, 1909 Oberst, 1909–11 Kdr. Inf.-Rgt. 128 (Danzig) *180/156*

Göppert, Heinrich (1867–1937), Jurist, 1891 Ref. KG, 1895 GerAss. Amtsger. Berlin I, Berlin II, 1898 Hilfsarb. RJA, 1901 Landrichter Kiel, 1905 Hilfsarb. HandMinm., 1906 GehRegR u. VortrR, 1909–14 auch StKom. Berliner Börse, 1914–17 UStS HandMinm., 1916 auch Vors. Vorstand Reichsfleischstelle, Vors. Zentralviehhandelsverband, 1916–17 auch Vors. Landesfleischamt, 1917 UStS RWiA sowie Wirkl.GehR u. Exz., um 1918 Stellv. des preuß. StKom. f. Volksernährung, auch stellv. Bevollm. z. BundesR sowie Vors. Berufungskomm. f. d. Kaliindustrie, 1918 z.D., 1919 i.e.R., 1919–35 (em.) Prof. f. Industrie- u. Handelsrecht Bonn, 1921 GenBevollm. StMinm. beim Delegierten des Reiches f. d. dt.-poln. Wirtschaftsverhandlungen über Oberschlesien *173/155*

Göschen, Robert Richard (1840–1913), Jurist, 1877 GerAss., 1881 Amtsrichter Burgdorf, 1885 Landrichter Frankfurt/M., 1891 LGR, 1893 OLGR, 1903 Präs. LG Gnesen, 1899–1903 MdA (NLP) *85/148* 148

Goßler, Gustav v. (1838–1902), Jurist, 1861 GerRef., 1864 GerAss. Insterburg, Gumbinnen, Tilsit, 1865–74 LandR Darkehnen, 1874 Hilfsarb. MdI, 1878 OVGR, 1877–84 MdR (DkP, 1881 Präs. RT), 1879 UStS KuMinm., 1881–91 KuMinr., 1891–1902 OPräs. Westpreußen *7/141* 364v; *28/143* 96v, 125v; *31/144* 46v, *40/144* 233v; *49/145* 97, *53/145* 207; *122/151* 161v; *141/152* 298v

Goßler, Heinrich v. (1841–1927), Offizier, 1861 Ltn., 1868 OLtn., 1871–75 Hptm. im KrMinm., 1875 Truppendienst, 1876 Maj. im KrMinm., 1885 Oberstltn. u. Abt.-Chef, 1889 Oberst u. Kdr. 3. Garde-Rgt. z. F. (Berlin), 1891 GenMaj. u. Dir. Allg. Kriegs-Dept., auch Mitgl. Landesverteidigungs-Komm., 1895 GenLtn. u. Kdr. 25. Div. (Darmstadt), 14.8.1896–14.8.1903 (z.D.) KrMinr., Bevollm. z. BundesR, ab Mitte Mai 1903 beurlaubt u. keine Wiederaufnahme der Dienstgeschäfte, auch Chef Direktorium Potsdamsches Großen Militärwaisenhaus, 1907 Gen.d.Inf., MdStR *1–3/141*, *6–7/141*; *9–10/142*, *12–16/142*; *22/143*, *26–28/143*, *29/143* 151, *30/143*; *31/144*, *32/144* 54, *33–35/144*, *39/144*; *42/145*, *48/145*, *52–53/145*, *55/145*; *57/146*, *58/146* 40–65, *59/146*, *61–62/146*, *64/146*; *73/147* 75; *98/149* 163

Götzen, Adolf Graf v. (1866–1910), Jurist, Offizier u. Diplomat, 1867 Offizier, 1891 zur Botschaft Rom kommandiert, 1891 u. 1893–94 Forschungsreisen (u.a. Afrika-Durchquerung), 1896 Militär- u. Marine-Attaché Washington, 1898 Hptm. i. G., 1900 zum AA, 1901–06 Gouv. Deutsch-

Ostafrika u. Kdr. Schutztruppe, 1908 Ordenssache, 1908 ao. Gesandter u. bevollm. Minr. Hamburg, Mitgl. Dt. Kolonialgesellschaft 202/157 142v–143

Goubeaud, Lokomotivführer in Köln, 1907 Pensionssache 158/154 100–100v

Graef, Walter (1873–1937), Jurist, 1898 GerAss., 1900 Amtsrichter Auma, Apolda, 1904 Oberamtsrichter Geisa, Dir. LG Meiningen, 1908 Ordenssache, 1907–12 u. 1920–33 MdR (Antisemit, Wirtschaftl. Vereinigung, DNVP, Vizepräs. RT) 202/157 141

Graeff, Georg (1853–1906), 1877 BergRef., 1881 BergAss., Berginspektion Dudweiler, 1882 Berginspektor, 1884 Bergwerks-Dir. Heinitzgrube (Bonn), 1886 BergR, 1896 OBergR u. Mitgl. OBergA Dortmund, 1903 Vors. Bergwerksdirektion u. GehBergR, 1904–06 BergHptm. Breslau 89/148 240

Gramsch, Friedrich Karl (1860–1923), Jurist, 1883 GerRef., 1885 RegRef. Reg. Kassel, 1887 Vertretung LandR Gelnhausen, 1888 RegAss. Königsberg, 1891 RegR beim OPräs. Posen, 1892/93 LandR Braunsberg, 1900 ORegR Königsberg, 1902 OPräsR, 1908 RegPräs. Allenstein, 1908 Mitgl. u. dann Präs. Ansiedlungskomm. sowie Wirkl.GehORegR, 1913 RegPräs. Gumbinnen, 1915–19 RegPräs. Königsberg, 1917 stellv. StKom. f. Volksernährung 175/156 7v, 189/156 202v; 194/157 30, 196/157 63v

Grandke, Otto (1835–1901), Jurist, 1862 Ass. Stadtger. Berlin, 1867 Justitiar u. RegAss. Reg. Gumbinnen, Posen, 1870/71 Feldauditeur Generaletappeninspektion I. Armee, 1872 Hilfsarb. u. RegR FinMinm., 1874 GehFinR u. VortrR, 1879 GehOFinR, 1892 Wirkl.GehOFinR, 1899 MinDir. 21/142 278

Grass (Klanin), Leo v. (1832–1917), Rittergutsbes. u. Rittm. a.D., RegRef. a.D., 1907 Wirkl. GehR u. Exz., Vors. des Hauptvorstandes des Verwertungsverbandes Dt. Spiritusfabrikanten, 1891 Vors. ProvLT u. Mitgl. Provinzialausschuß Westpreußen, 1891–1917 MdH 195/157 44v

Griert, (geb. 1841/42), Wasserbaubeamter, 1863/64 Eintritt in den Staatsdienst, 1898 Wasserbauwart in Berlin (Ministerial-Bau-Komm.), 1901 Ordenssache 30/143 203–203v

Greiff, Max (geb. 1860/61), Jurist, 1887 GerAss., 1893 Amtsrichter Berlin I, 1896 Fürstenwalde, 1898 AGerR, 1899 GehJusR u. VortrR JMinm., 1903 GehOJusR, 1913 Präs. OLG Kassel u. Wirkl.GehOJusR, 1918 Präs. OLG Breslau, um 1920 Präs. Auflösungsamt f. Familiengüter Breslau 70/146 271–272; 72/147 71v–72, 76/147 158v–159; 80/148 16v–17, 84/148 136v–137v, 86/148 178–178v, 87/148 182v; 93/149 3, 95/149 93, 97/149 160; 106/150 125, 111/150 272v; 118/151 73–73v, 120/151 120, 127/151 303v–304; 129/152 40v, 133/152 138v–139, 140/152 282v; 148/153; 158/154, 164/154 285v

Grevy, François Jules (1807–1891), frz. Politiker, u.a. 1876 Kammerpräsident, 1879–87 Präs. der Republik 200/157 108

Grevy, Paul (1820–1914), Bruder v. F. J. G., frz. Offizier u. Politiker, 1880 Divisions-Gen., 1880–1906 Senator 200/157 108

Gröber, Adolf (1854–1919), Jurist, 1878 Richter württ. Oberamtsger. Neresheim, Saugau, 1880 StAnw. Rottweil, 1887 Ravensburg, 1888 Landrichter Heilbronn, 1890 Gründungs- u. Vorstandsmitgl. Volksverein f. d. kath. Dtl., 1895 LGR, 1906 Präs. Katholikentag, 1912 Dir. LG Heilbronn, 1918 StS ohne Ressort, 1889 Mitgl. württ. LT, 1887–1919 MdR/MdNatVers. (Zentrum, seit Aug. 1917 Vors. Fraktion) 130/152 78, 135/152 157; 191/156 237v

Grospietsch, Feod., Jurist, 1877 GerAss., 1878 beim StAnw. Beuthen/OS, 1879 StAnw., 1883 Breslau, 1886 Berlin I, 1891 Rat 4. Kl., 1893 1. StAnw. Landsberg/W., 1900 LG Breslau, GehJusR, 1904 OStAnw. Celle 82/148 78v–79

Grothkop, Lehrer in Moorburg (Hamburg), 1904 Ordenssache 91/148 263

Grünberg, Karl (geb. 1860), Jurist, 1888 GerAss., 1890 Übertritt zur Eisenbahnverw., 1891 RegAss., 1894 Mitgl. eines Eisenbahn-Betriebsamtes, 1895 RegR u. Mitgl. Eisenbahndirektion Berlin, 1898 Vors. Vorstand Pensionskasse f. d. Arbeiter der Preuß.-Hess. Eisenbahngemeinschaft, 1905 ORegR 106/150 121

Gründer, Schutzmann in Hannover, 1905 Pensionssache 106/150 125

Grünhagen, Colmar (1828–1911), Lehrer u. Archivar, 1853 Gymnasialoberlehrer Breslau, 1862–1901 (i.R.) Dir. Stadtarchiv Breslau, auch 1866–1911 ao. Prof. Univ. Breslau, 1873 ArchivR, 1885 GehArchivR *11/142* 110v

Grützmacher, Emil (geb. 1857), Jurist, 1882 Ref. Posen, 1885 Intendantur-Ref. VI. AK (Breslau), 1887 Intendantur-Ass., 1886 bei Korps-Intendantur Königsberg, Vorstand Intendantur 2. Div. (Insterburg), 1891 Intendanturrat, 1894 in der Korps-Intendantur I. AK (Königsberg), 1896 III. AK (Berlin), 1899 in der Kassen-Abt. KrMinm., 1900 GehKrR u. VortrR, 1906 Wirkl.GehKrR u. VortrR, auch Mitgl. Prüfungskomm. f. höhere Intendanturbeamte sowie Verw.-Mitgl. Potsdamsches Großes Militärwaisenhaus, 1914 Abt.-Chef., 1916 Rat 1. Kl., vor 1918 a.D. *179/156*

Gryczewski, Oskar (1912: v.) (1832–1919), Jurist, 1860 GerAss., 1863 Kreisrichter Lötzen, 1870 Sensburg, 1871 KrsGerR, 1873 Dir. KrsGer., 1876 Strehlen, 1879 Dir. LG Breslau, 1883 Präs. LG Beuthen, 1891 Breslau, 1895–1909 (a.D.) Präs. OLG Posen, 1904 Wirkl.GehOJusR, 1907 Wirkl.GehR u. Exz. *84/148* 107–107v, *88/148* 195v

Grzywacz, Arthur (1853–1909), Jurist, 1878 GerAss. JMinm., 1882 Amtsrichter Danzig u. richterl. Mitgl. Bezirksverwaltungsgericht, 1887 Landrichter Berlin I, 1888 auch Hilfsrichter Reichsversicherungsamt, 1890 RegR u. ständ. Hilfsarb. RJA, 1894 GehRegR, 1896 VortrR RJA, 1902 GehORegR, 1903 auch Mitgl. Bundesamt f. d. Heimatwesen u. Ordenssache *77/147* 181

Guenther, Georg Richard (1881: v.) (1858–1942), Jurist, 1879 GerRef., 1884 RegAss., 1886/87 LandR Fraustadt, 1890 RegR Posen, 1893 Hilfsarb. FinMinm., 1896 GehFinR u. VortrR, 1899 GehOFinR, 1903–17 RegPräs. Bromberg, 1910 Wirkl.GehORegR *61/146* 129; *144/153* 39

Guenther, Hans (1881: v.) (1864–1934), Jurist, Rittm. a.D., 1885 Ref. OLG Potsdam, 1887 RegRef. Reg. Frankfurt/O., 1890 RegAss. PolPräs. Berlin, 1891 beim OPräs. Potsdam, 1896 LandR Löwenberg, 1900 RegR, 1901 ständ. Hilfsarb. RK, dann GehRegR u. VortrR StMinm. (mit Weiterverwendung auch in der RK), 1904 GehORegR, 29.6./2.7.1907–März 1910 UStS StMinm., Juli 1910–März 1919 OPräs. Schlesien, 22.12.1914 Wirkl.GehR u. Exz. *70/146*; *145/153*; *165/154* 290; *166–174/155*; *175–192/156*; *193–203/157*; *204–206/158*; *207/VI*; *208–215/158*

Guenther, Heinrich Otto (1857–1910), Jurist, 1884 GerAss., 1887 RegAss. Potsdam, 1888/89 LandR Rummelsburg, 1891 RegR u. ständ. Hilfsarb. RK, 1892 GehRegR, 1893 VortrR, 1896 GehORegR, 1899–1910 RegPräs. Stettin, 1907 Wirkl.GehORegR *84/148* 114v

Guyot, Yves (1843–1928), frz. Journalist u. Wirtschaftspolitiker, 1889–92 MöA, 1902 Unterhändler bei der brit. Regierung über ein Sonderabkommen zum Zuckerzoll *36/144* 175v

Gyßling, Robert (1858–1912), Jurist, 1890 Rechtsanw. Königsberg, 1907 Ordenssache, 1904–12 MdA, 1907–12 MdR (FsVp, FVP) *174/155* 137

Hackel, Hugo, Jurist, 1864 Ref. KG, 1865 GerAss., 1870 Kreisrichter Frankfurt/O., 1876 KGR, 1879 LGR, 1881 Berlin I, 1884 OLGR Kassel, 1895 Präs. LG Torgau, 1898–1902 (a.D.) Neuruppin, 1902 Ordenssache *37/144* 191v–192

Hackenberg, Albert (1852–1912), Pfarrer u. Kreisschulinspektor Hottenbach (Krs. Bernkastel), Mitgl. Vorstand Generalsynode sowie der Provinzialsynode (1905, 1908 u. 1911 Präses), 1908 Ordenssache, 1899–1912 MdA (NLP) *137/152* 225; *202/157* 140v

Haeseler, Gottlieb Graf v. (1836–1919), Offizier u. Rittergutsbes., 1856 Rgt.-Adjutant, 1860 Adjutant Generalkommando III. AK (beim Prinzen Friedrich Karl v. Preußen), 1867 Eskadronchef, 1868 1. Generalstabsoffizier III. AK (Berlin), 1874 RgtKdr., 1875/76 Oberst, 1879 Ltr. Kriegsgeschichtl. Abt. GenStab, 1880 Kdr. 12. Kav.-Brigade (Neisse), 1883 Kdr. 31. Kav.-Brigade (Straßburg/Elsaß), 1886 Kdr. 20. Inf.-Div. (Hannover), 1887 Kdr. 6. Inf.-Div. (Brandenburg), 1889 Generalquartiermeister, 1890–1903 Kdr. XVI. AK (Metz), 1905 z.D., GenOberst, 1907 Generalfeldmarschall, im Weltkrieg ohne Kdo. beim Stab der 5. Armee bzw. XVI. AK, 1903–18 MdH *213/158* 167v–169

Hagedorn, Jurist, 1878 GerAss., 1879 Amtsrichter Kyritz, 1886 Cottbus, 1891 AGerR, 1893 LGR, 1895 Dir. LG Gleiwitz, 1905 Präs. LG Aurich, 1912 GehOJusR, nach 1918 a.D. *110/150* 252–253

- Hagemann, Paul** (1852–1912), Jurist, 1882 GerAss., 1886 Amtsrichter Moringen, 1890 StAnw. Torgau, 1895 Magdeburg, 1898 StAnwR, um 1903 LGR Erfurt, 1905 u. 1908 Ordenssachen, 1903–12 MdR (NLP) *126/151* 294; *202/157* 141
- Hagen, August** (1833/34–1910), Jurist, 1860 GerAss., 1866 Kreisrichter Zehdenick, 1867 Alt-Landsberg, 1869 KrsGerR, 1877 Dir. KrsGer. Insterburg, 1879 Dir. LG Berlin I, 1882 Frankfurt/O., 1885 Präs. LG Stolp, 1893 Halle/S., 1896 Präs. OLG Naumburg, 1905 Wirkl.GehOJusR, 1908 a.D. sowie Wirkl.GehR u. Exz. *201/157* 136–136v, *202/157* 138v
- Hagen, Otto von der** (1853–1912), Jurist u. Fideikommißbes., 1880 GerAss., 1881 RegAss., 1885 Hilfsarb. HandMinm., 1887 RegR, 1888 GehRegR u. VortrR, 1892 GehORegR, 1895 auch Bevollm. bei der Zentralkomm. f. d. Rheinschiffahrt, 1896–1905 auch Mitgl. Ausschuß zur Untersuchung der Wasserverhältnisse in den der Überschwemmungsgefahr bes. ausgesetzten Flußgebieten, 1902 Wirkl.GehORegR, 1905–11 MinDir. HandMinm., 1911 i.R. sowie Wirkl.GehR u. Exz. *184/156*, *187/156* 190
- Hagen, Rudolf von dem** (1849–1934), Jurist, 1880 GerAss., 1880 Rechtsanw. Duderstadt, 1883 Amtsrichter Tinnum/Sylt, 1888 Emden, 1895 Landrichter Hannover, 1896 LGR, 1904 Berlin II, 1907 u. 1908 Ordenssachen, 1913 GehJusR, 1894–1918 MdA (Zentrum) *174/155* 136v; *202/157* 141
- Hahn (I)**, Förster, 1862 Oberförster, 1876 Forstmeister Hannover u. Taxations-Kom., 1884 Oberforstmeister u. ORegR, 1885 Schleswig, 1901 a.D. u. Ordenssache *24/143* 10–10v
- Hahn (II)**, Jurist, 1894 GerAss., 1895 Amtsrichter Norburg, 1900 Sonderburg, 1904 Ordenssache, 1906 Landrichter Flensburg, 1908 LGR, 1910 Dir. LG Kiel, nach 1914 a.D. *89/148* 242v–244
- Hahn, Diederich** (1859–1918), Jurist, Lehrer f. Geschichte, 1881 Gründungsvors. Verein dt. Studenten, Initiator der ersten Kyffhäuser-Feste, 1886–93 Archivar Deutsche Bank, 1897 Dir. BdL, 1908 Ordenssache, 1915 Gutsbes., Hptm. d.Res., 1893–1903 u. 1907–12 MdR (Hospitant NLP, parteilos oder Hospitant DkP), 1894–1918 MdA *202/157* 141–141v
- Hahnke, Wilhelm** (1836: v.) (1833–1912), Offizier, 1851 Ltn., 1863 Hptm., 1866 u. 1870/71 im Stab des Kronprinzen, 1870 Flügeladjutant Hzg. Ernst II. v. Sachsen-Coburg-Gotha, 1871 Maj. i.G., 1872–81 Chef GenStab III. AK (Berlin), 1875 Oberstltm., 1878 Oberst, 1881 Kdr. 1. Garde-Inf.-Brigade (Potsdam) u. GenMaj. sowie Kommandant von Potsdam, 1886 GenLtn., 1887–88 Kdr. 2. Garde-Inf.-Div. (Berlin), 1888–1901 Chef Militärkabinett u. GenAdjutant, 1890 Gen.d.Inf., 1901 GenOberst sowie Oberkommandierender in den Marken u. Gouv. v. Berlin, 1905 Generalfeldmarschall, 1909 i.R. unter Belassung d. Funktion als GenAdjutant, 1903 MdH *128/152* 10, 11, 12, 22v; *206/158* 78v
- Halle, v.** GehR, widerrät einer amtl. Förderung der Mittelstandsversammlung *212/158* 151v
- Halle, Karl** (1863–1934), Jurist, 1889 GerAss. Stettin, zur Provinzialverw. beurlaubt, 1890 Ass. Amtsger. Stargard, beim Magistrat Stargard, beim Oberpräsidium Posen, 1892 RegAss. u. Justitiar Reg. Oppeln sowie stellv. Mitgl. Bezirksausschuß, 1897 bei der Reg. Minden, 1898 Hilfsarb. FinMinm., 1899 RegR u. dann GehFinR sowie VortrR, 1903 GehOFinR, 1910 Wirkl.GehOFinR u. MinDir., 1918 Präs. u. Dir. Hauptverw. Staatsschulden, 1924 Präs. Reichsschuldenverw., 1928 i.R. *159/154*
- Hamel, Friedrich** (1855/56–1911), OBauR u. Oderstrombaudirektor Breslau *68/VI* 18, 21v
- Hamm, Oskar** (1839–1920), Jurist, 1862 GerRef., 1865 GerAss., 1868 Friedensrichter Remscheid, 1871 Staatsprokurator Düsseldorf, 1879 OLGR Köln, 1881 OStAnw., 1893 GehOJusR, 1896 Oberreichsanwalt, 1899 Wirkl.GehOJusR u. Präs. OLG Köln, 1905 i.R. sowie Wirkl.GehR u. Exz., 1909 Gründungsmitgl. Preuß. Richterverein, 1884 MdStR, 1905–18 MdH u. Kronsyndikus *43/145* 21v; *106/150* 118v, *111/150* 260–260v
- Hammacher, Friedrich** (1824–1904), Jurist, GerRef. Münster, 1848/51 Entlassung aus dem Justizdienst wg. Teilnahme an der Revolution, Gründer bzw. Mitgl. zahlr. AR von Montangesellschaften bes. im Ruhrgebiet, Mitgl. Dt. Handelstag (1879–86 stellv. Vors.), Vors. Verein f. d. bergbaul. Interessen im OBERGABez. Dortmund, 1882 Gründungsmitgl. u. Vizepräs. Dt. Kolonialverein, 1863–98 MdA (DFP, NLP), 1869–74 u. 1877–79 sowie 1881–98 MdR *104/VI* 70

- Hammann, Otto** (1852–1928), Jurist u. Journalist, 1875 Ref. Weimar, 1877–93 Mitarb. in- u. ausländ. Zeitungen u. Schriftsteller, u.a. Redakteur Schoerer'sches Familienblatt u. Dt. Tageblatt, 1894–1916 Wirkl.LegR u. VortrR, 1897 GehLegR, Dirigent Presseabt. AA, 1907 Wirkl.GehLegR, 1916 Wirkl.GehR u. Exz. 79/148 6v
- Hammer, Rudolf** (1830–1915), Jurist, GerAss. a.D., 2. Bgm. Brandenburg, 1897–1905 OB, 1901 GehRegR, MdProvLT u. Provinzialausschuß, 1881–84 MdR (NLP), 1889–1905 MdH 24/143 12
- Hammerstein(-Loxten), Ernst Frh. v.** (1827–1914), Rittergutsbes., 1852 hannov. Amtsauditor, 1856–57 Amtsass. Amt Bleckede, 1863 RegAss. u. Referent hannov. MdI, RegR, 1866 Übernahme in preuß. Staatsdienst, 1867 i.e.R. u. Verw. der eigenen Güter, 1884 kommissar. Amtm. Fürstenu., 1884 KrsHptm. (1885 LandR) Bersenbrück, Mitgl. u. 1888 Vors. Dt. Landwirtschaftsrat, 1888–89 Landesdir. Prov. Hannover, Mitgl. Landesökonomiekollegium, 9.11.1894–5.5.1901 LandMinr., Bevollm. z. BundesR, MdProvLT, 1866 Mitgl. 1. hannov. Kammer, 1867 MdR (bundesstaatl.-konstit. Vg.) 1–7/141; 10–15/142, 16/142 215–216v; 34/144 145; 47/145 86v; 104/VI; 105–107/150, 108/150 163v–164, 110/150 249
- Hammerstein(-Loxten), Hans Frh. v.** (1843–1905), Jurist, zunächst in hannov., ab 1866 in preuß. Diensten, 1871 in der elsass-lothr. Verw., 1878 KrsDir. u. PolDir. Mülhausen (Elsaß), 1883 BezPräs. Metz, 1896 Wirkl.GehORegR, 5.5.1901–20.3.1905 Minr.dI, Bevollm. z. BundesR, MdStR 16/142 216–216v, 17/142, 19–21/142; 22–34/144, 37–41/144; 43–47/145, 49–55/145; 57–67/146; 68/VI; 69/146; 71–78/147; 79–85/148, 88–89/148, 91/148 260v, 261v, 263–263v; 93–99/149; 100–103/150; 118/151 75, 80v, 119/151 99, 125/151 249, 252; 132/152 101–101v, 104
- Hanauer, Eduard** (1829–1893), Jurist, bayer. StAnw., 1876 VortrR Reichskanzleramt, 1876 Dir. RJA, 1886 Wirkl.GehR u. Exz., 1892–93 StS RJA 30/143 185
- Haniel, Franz** (1842–1916), Montanindustrieller, Arbeit in der Gutehoffnungshütte Oberhausen sowie in der Hanielschen Kohlenhandlung und Rheederei, 1871 Reorganisation als Fa. Franz Haniel & Co., später Fa. Haniel & Lueg (Düsseldorf), Umwandlung der Gutehoffnungshütte in AG u. Vors. AR, Grubenvorstand Gewerkschaften „Rheinpreußen“, „Zollverein“ sowie „Neumühl“ (Hamborn), Geh. Kommerzienrat, Mitgl. zahlr. AR, u.a. Schaffhausen'scher Bankverein, stellv. Mitgl. Bezirksausschuß Düsseldorf, 1905–16 MdH 104/VI 59, 62v; 118/151 92v–93
- Hanke**, (gest. 1904/05), Schutzmann in Breslau, 1905 Pensionssache 106/150 125
- Hanne**, (geb. 1825/26), Arbeiter in Berlin, 1845/46 Eintritt in das Berufsleben, 1907 Ordenssache 174/155 138v–139
- Hannemann**, GehRechR Kalkulatur u. Expedition Statist. Landesamt, 1908 Ordenssache 201/157 135v
- Harden, Maximilian** (eigentl. Witkowski, Felix Ernst) (1861–1927), Schauspieler u. Publizist, 1892–1923 Gründung u. Herausgabe der Zeitschrift „Die Zukunft“, zahlr. polit. Prozesse, u.a. 1900 Majestätsbeleidigungprozeß sowie 1906/07 Eulenburg/Moltke-Prozesse, 1922 mißglücktes Attentat auf H., ab 1923 nur noch Veröffentlichungen in ausländischen Organen, 1927 Rückzug in die Schweiz 1/141 245v–246v; 169/155 73–73v; 183/156 135, 186/156 185, 192/156 274
- Hardenberg, Carl August v.** (1814: Fürst) (1750–1822), 1790 Minr. in Ansbach-Bayreuth, 1792 dirigierender preuß. Minr., 1803/04–06 AMinr., 1807 ltd. Minr. u. Entlassung auf Verlangen Napoleons, 1810–22 Staatskanzler 89/148 240v–241; 207/VI 163v
- Hardinge, Sir Charles** (1910: Lord H. of Penshurst) (1858–1944), brit. Politiker, u.a. 1906–10 ständ. UStS Foreign Office 206/158 70v
- Hardt**, Offizier, um 1896 Hptm. Zentral-Dept. KrMinm., um 1897–um 1901 Maj. 23/143
- Harnack, Adolf** (1914: v.) (1851–1930), Theologe, 1888–1921 (i.R.) Prof. für Kirchengeschichte Berlin, 1890 Mitgl. Akad. d. Wiss. Berlin, 1903–11 Ltg. d. Ev.-Sozialen Kongresses, 1906–11 GenDir. Kgl. Bibliothek Berlin, 1906 Wirkl.GehORegR, 1910 Wirkl.GehR u. Exz., 1911–30 Präs. Kaiser-Wilhelm-Gesellschaft 141/152 334v–335v

- Hartmann, Julian v.** (1842–1916), Jurist, 1865 GerRef., RegRef. Münster, 1868 RegAss. u. Vertretung LandR Zell, 1869 Hilfsarb. Ämter Nienburg, Göttingen, 1870 kommissar. LandR Büren, 1871 im MdI u. bei der Reg. Hildesheim, 1872 RegAss. beim OPräs. Hannover, 1878 RegR, 1885 OPräsR, 1890 RegPräs. Aurich, 1892–1907 (i.R.) Aachen, auch Kom. f. Neutral-Moresnet, 1902 Wirkl.GehORegR, 1907 Ordenssache *157/154* 54v–55v
- Hartmann, Karl Alwin** (geb. 1840), Jurist, um 1870 Eintritt in den sächs. Justizdienst, StAnw. Plauen, OStAnw., 1894–1910 (i.R.) Präs. LG Plauen, auch Mitgl. sächs. Staatsgerichtshof, 1881–93 MdR (DkP) *71/147* 15v; *130/152* 78
- Hartmann, Max(imilian)** (1851–1926), Jurist, 1868 GerAss., 1870 Kreisrichter Forst, 1873 Höxter, 1878 KGR, 1879 LGR Paderborn, 1882 Halle/S., 1887 Dir. LG Schneidemühl, 1891 Breslau, 1895 Präs. LG Dortmund, 1898 Berlin II, 1903 GehOJusR, 1906 Präs. OLG Düsseldorf, 1909 Naumburg/S., 1910 Wirkl.GehOJusR, 1917 a.D. sowie Wirkl.GehR u. Exz. *196/157* 62
- Hartung, Christoph Claudius** (geb. 1836), GehRechR MdI, 1903 Ordenssache, um 1904 a.D. *77/147* 181v
- Hassell, Leopold v.** (1843–1913), Jurist, 1870 GerAss., 1872 Amtsger. Lehe, 1873 Amtsrichter, 1875 Ass. OGer. Aurich, Lüneburg, 1879 Landrichter, 1888 Dir. LG Nordhausen, 1892 Göttingen, 1896 Präs. LG Lüneburg, 1900 Kassel, 1905 Präs. OLG, Wirkl.GehOJusR *106/150* 119
- Hatzfeldt, Hermann Fürst von (1900: Hzg. zu Trachenberg)** (1848–1933), Freier Standesherr, Jurist, 1891/92 Prozeß gegen den Fiskus betr. Schadensersatz wegen unterlassener Räumung der Bartsch (Nebenfluß der Oder in Schlesien) mit einem Streitwert von 5000 M, 1894–1903 OPräs. Schlesien, 1898 GenMaj. à l. s., Oberst-Schenk, Ehren-Balli Malteser-Orden, stellv. Militär-Inspekteur der freiwilligen Krankenpflege, 1918 von der Wahrnehmung der Geschäfte des Kais. Kom. der freig. Krankenpflege entbunden, 1919–21 Reichs- u. StKom. Abstimmungsgebiet Oberschlesien, Bevollm. bei der interalliierten Komm., 1878–93 u. 1907–11 MdR (RFKP, 1907–11 Fraktionsvors.), 1878 MdH (1904–18 Vors. Neue Fraktion), 1921–30 Vors. niederschles. Provinzialausschuß (Zentrum) *7/141* 370; *68/VI* 6, 16; *161/154* 180v–181, 184, *164/154* 267, 274v; *175/156* 5v, *184/156* 161v, 163
- Hauptmann, Felix** (1856–1934), Jurist, 1889–93 StadtR Bonn, 1893 Priv.-Doz. Freiburg/Schweiz, 1906 Prof. d. Rechte Freiburg/Schweiz u. Bonn, 1905 Ordenssache, 1896–1918 MdA (Zentrum) *126/151* 294v
- Havenstein, Rudolf** (1857–1923), Jurist u. Bankier, 1876 GerRef., 1881 GerAss. Stettin, 1887 Amtsrichter Arnswalde, 1890 RegR u. Hilfsarb. FinMinm., 1890 GehFinR u. VotrR, 1896 GehOFinR, 1896 auch Mitgl. Ansiedlungskomm. sowie Kom. bei der Zentralgenossenschaftskasse, 1900 Präs. Seehandlung, 1900 auch Schatzmeister Preuß. Rotes Kreuz, 1908 Präs. Reichsbank sowie Wirkl.GehR u. Exz., Mitgl. Gesamtausschuß Preuß. Zentral-Genossenschafts-Kasse, 1914 MdH *141/152* 298v; *144/153* 46v–47; *201/157* 130, 132v
- Heckel**, (geb. 1852/53), 1892/93 Eintritt in den Staatsdienst, 1893 Polizeiwachtmeister in Saarburg, 1908 Ordenssache *193/157* 3v
- Hedemann, Richard**, Jurist, 1875 GerAss., 1876 Kreisrichter Quedlinburg, 1879 Amtsrichter, 1882 StAnw. Stettin, 1884 Landrichter Berlin I, 1889 LGR, 1892 KGR, 1900 Senatspräs. OLG Posen, 1907 Präs. OLG Erfurt, 1908 GehOJusR *6/141* 348v
- Heeremann von Zuydwyc, Clemens August Frh.** (1832–1903), Rittergutsbes. u. Jurist, 1874–75 (a.D.) RegR Merseburg, 1870–1903 MdA (Zentrum, 1890–1903 Fraktionsvors., 1886–1903 1. Vizepräs. AH), 1871–1903 MdR *4/141* 309v–310; *11/142* 110; *58/146* 41v–54v
- Heeringen, Josias O.O. v.** (1850–1926), Offizier, 1868 Lt., 1874 Rgt.-Adjutant, 1875 OLn., 1879 im Gr. GenStab, 1880 Hptm. i.G., 1886 Kompanie-Chef, 1887 Maj. im KrMinm., 1892 Oberstlt. u. Abt.-Chef Gr. GenStab, 1895 Oberst u. RgtKdr., 1898 GenMaj. u. Dir. Armee-VerwDept. KrMinm., stellv. Bevollm. z. BundesR, 1901 GenLt., 1903 Kdr. 22. Div. (Kassel),

1906 Gen.d.Inf. u. Kdr. II. AK (Stettin), 11./19.8.1909–4.7.1913 KrMinr., Bevollm. z. BundesR, 1913 GenInspekteur d. II. Armeeinspektion (Berlin), 1914 Kdr. d. 7. Armee, 1916–18 Oberbefehlshaber Küstenverteidigung *10/142*; *41/144*

Hegel, Wilhelm (1909: v.) (1849–1925), Jurist, 1874 Eintritt in den Justizdienst, 1880 GerAss., 1882 Hilfsarb. KuMinm., 1886 LandR Jerichow, 1890 GehRegR u. VotrR KuMinm., 1893 GehORegR, 1895 RegPräs. Gumbinnen, 1905 Allenstein, 1905 Wirkl.GehORegR, 1908–17 (a.D.) OPräs. Sachsen, 1913 Wirkl.GehR u. Exz., Kapitular bzw. Senior beim Domkapitel Merseburg, 1887–90 MdR (DkP) *23/143* 8; *84/148* 133v–134; *175/156* 7v

Hegmann, (geb. 1859/60), 1879/80 Eintritt in den Staatsdienst, Kastellan Minm.öA, 1908 Ordenssache *201/157* 135v–136

Heiberg, Julius (1846–1919), Jurist, 1879 StAnw. Neisse, 1885–1909 Bgm. Schleswig, stellv. Mitgl. Provinzialausschuß Schleswig-Holstein *150/153* 191v

Heiligenstadt, Carl (1860–1920), Bankier u. Landwirt, 1894 Eintritt in die Reichsbank, 1895 Mitgl. Direktorium Zentralgenossenschaftskasse, 1900–20 Präs., auch Treuhänder der Preuß. Hypotheken-Aktien-Bank (Berlin), 1909 Wirkl.GehOFinR, 1912 auch Mitgl. AR Landwirtschaftl. Hypothekenbank, 1898–1900 MdR (NLP) *1/141* 244v; *121/151* 142v

Heim, Georg (1865–1938), Lehrer u. Agrarpolitiker, 1889–1907 (a.D.) Lehrer Freising, Wunsiedel, Ansbach, 1898 Gründungsmitgl. (seit 1899 Ltr. Zentralstelle) Bayer. Christl. Bauernverein, Aufbau zahlr. bäuerl. Genossenschaften, 1916 Geh. Landesökonomierat, 1918 Gründungsmitgl. Bayer. Volkspartei, 1920–25 Präs. Landesbauernkammer, 1897–1912 u. 1919–24 MdR/MdNatVers. (Zentrum, Bayer. Volkspartei), 1897 Mitgl. bayer. Abgeordnetenversammlung *35/144* 154, 158, 160v, 163–163v, 164v, 169, 170

Heim, Porzellanfabrikant in Kolmar/Posen, 1906 Prüfung einer staatlichen Unterstützung für die wirtschaftlich angeschlagene Firma *144/153* 35v

Heimburg, Friedrich v. (1859–1939), Jurist, 1884 Ass. KG u. Amtsger. Berlin I, LG Berlin I, StAnw. u. Rechtsanw. Göttingen, 1887 RegRef. Reg. Potsdam, beim Bezirksausschuß u. Magistrat Potsdam, beim LandR Niederbarnim, 1891 RegAss. beim LandR Rüdeseheim, 1893 bei der Einkommensteuer-Berufungs-Komm., 1893/94–(1908) LandR Biedenkopf, 1903 Ordenssache, 1907/08–19 LandR Wiesbaden, 1918–19 (i.R.) PolPräs. Wiesbaden, MdProvLT, 1899–1918 MdA (KoP) *67/146* 247

Heinke, Alfred (geb. 1857), Jurist, 1877 GerRef. OLG Hamm, 1883 GerAss., 1888 RegAss., 1889 RegR Marienwerder, bei der Verw. d. direkten Steuern Berlin, 1892 Hilfsarb. FinMinm., 1894 GehFinR u. VotrR, 1899 GehOFinR, bis 1909 auch Mitgl. Prüfungskomm. f. höhere Verwaltungsbeamte, 1906 stellv. Bevollm. z. BundesR, auch Mitgl. Statist. Zentralkomm., 1909 Wirkl. GehOFinR u. GenDir. Verw. d. direkten Steuern, um 1922 a.D. *123/151* 181–196v; *195/157*; *210/158* 130–130v

Heinke, L. (geb. 1869/70), 1899 Ass. in Deutsch-Ostafrika, u.a. Richter in Tanga, BezAmtm. Kilua, 1902 Hilfsarb. im RKoLA, 1905 LegR u. ständ. Hilfsarb., 1907 GehRegR u. VotrR, 1910 GehORegR u. MinDirigent, um 1916 Radl *179/156*

Heinrich, Prinz zu Preußen (1862–1929), Bruder Wilhelms II., 1878 Seeoffizier, 1897 Kommandant Großer Kreuzer „Deutschland“, 1898–1900 Befehlshaber Ostasien-Kreuzergeschwader, 1903–06 Chef Marine-Station Ostsee, 1906–09 Chef der aktiven Schlachtflotte, 1914–18 Oberbefehlshaber Ostseestreitkräfte, Großadmiral *46/145* 78v–79; *179/156* 59v

Heinrichs, Adolf (1857–1924), Jurist, 1879 Eintritt in den Staatsdienst, 1884 RegAss., 1885 LandR Fallingb. 1896 RegR beim OPräs. Hannover, 1899 ORegR u. stellv. RegPräs. Posen, 1902 GehRegR u. VotrR MdI, 1904 auch Mitgl. Gerichtshof z. Entscheidung d. Kompetenzkonflikte, 1905 GehORegR, 1908 RegPräs. Lüneburg, 1914–19 UStS StMinm., 1917 auch Mitgl. Reichsdisziplinarhof sowie Wirkl.GehR u. Exz., 1918 auch stellv. Bevollm. z. BundesR *85/148* 173; *187/156* 191–191v

Heinroth, Wilhelm (1842–1925), Jurist, 1869 GerAss., 1870 beim Amtsger. Blumenthal, 1873 Amtsrichter, 1874 Ass. OGer. Osnabrück, 1879 Landrichter, 1887 Dir. LG Hagen/Westf., 1892 Hannover, 1894 Präs. LG Göttingen, 1902 GehOJusR, 1905 Präs. OLG Celle, 1909–21 Präs. KG, auch Vors. Disziplinarhof für die Schutzgebiete, 1913 Wirkl.GehR u. Exz., 1910–18 MdH u. Kronsyndikus *106/150* 118v–119

Heintze (-Weißenrode), Heinrich v. (1845: **Frh.**) (1834–1918), Kais. Vize-Oberjägermeister vom Dienst, um 1893 Oberjägermeister vom Dienst, Chef Hof-Jagd-Amt Berlin, Oberstltn. a.D., Rechtsritter Johanniter-Orden, 1910–18 MdH *68/VI* 7v

Heldberg, Ernst, Jurist, 1871 GerAss., 1872 Friedensrichter St. Goar, 1875 Ass. LG Düsseldorf, 1879 Landrichter, 1886 Hirschberg, 1888 LGR, 1890 Dir. LG Paderborn, 1892 Halberstadt, 1899 Präs. LG Neisse, 1905 Göttingen, 1906 GehOJusR, nach 1914 a.D. *110/150* 252–253

Helldorff (Bedra), Otto v. (1833–1908), Jurist u. Rittergutsbes., 1854 Auskultator AppGer. Naumburg, 1856 RegRef. Merseburg, 1861 RegAss., 1867–74 (a.D.) LandR Wetzlar, 1876 Kammerherr, 1903 Titelverleihung, 1871–93 MdR (KoP, DkP, 1876–92 Parteivorsitzender), 1884 MdStR, 1890–1908 MdH *67/146* 245

Helldorff, Georg Heinrich v. (1834–1907), Rittergutsbes. u. preuß. Offizier, letzter Dienstgrad Maj., 1891–1903 StMinr. Sachsen-Altenburg f. Auswärtiges, Kultus u. Inneres sowie Vorstand der 1. Ministerialabt. f. d. Angelegenheiten des hzgl. Hauses, Wirkl.GehR u. Exz. *49/145* 101v, 102v

Hellich, Max (geb. 1871), Jurist, 1892 GerRef., 1897 GerAss., 1899 RegAss. bei der Spezialkomm. Breslau I, zuletzt deren Verwalter, 1903 RegR u. Spezialkom. Gleiwitz, 1906 ständ. Hilfsarb. LandMinm., 1910 GehRegR u. VotrR, 1914 GehORegR, nach 1918 MinR, auch stellv. Bevollm. z. ReichsR u. stellv. Vors. sowie dann Vors. Landesveterinäramt, 1928 MinDirigent, 1933 MinDir. *179/156*

Hellig

→ Hellich

Hellmann, Hans (1882: **v.**) (1857–1917) (bis 1882 Familienname **Heimann**), Jurist, 1879 Ref. OLG Breslau, 1881 RegRef. Reg. Liegnitz, 1885 RegAss. Oppeln, 1886 Hilfsarb. u. Vertreter PolPräs. Posen, 1887 LandR Lissa, 1897 PolDir. Posen, 1898 PolPräs., auch Vors. Einkommensteuer-Veranlagungskomm. f. d. Stadtkreis Posen, 1908–17 RegPräs. Allenstein, Maj. a.D., 1890–93 MdR (RFKP) *79/148* 5v; *192/156* 263

Hellwig, (1815–1888), Jurist, 1841 Ass. KG, 1842 im MAA, 1845 LegR, 1847 Hilfsarb. FinMinm., 1849 GehFinR, 1854 GehOFinR, 1859 ProvSteuerDir. Danzig, 1876 Berlin, 1877 Wirkl.GehOFinR, 1888 a.D. sowie Wirkl.GehR u. Exz. *99/149* 204v

Hembsch, (geb. 1841/42), 1889/90 Eintritt in den Staatsdienst, 1890 Schleusenwärter in Saarensmingen, 1908 Ordenssache *193/157* 3v

Hempfung, Karl (geb. 1856/57), 1877/78 Eintritt in den Staatsdienst, 1891 OPräsR Hannover, auch stellv. Präs. Medizinal-Kollegium sowie Geschäftsführer der Vermögensverw. des Hzg. v. Cumberland, 1907 Ordenssache *166/155* 6v

Hengstenberg, Wilhelm (1853–1927), Jurist, 1878 GerRef. AppGer. u. KrsGer. Wiesbaden u. KG, 1881 RegRef. Reg. Potsdam, 1884 RegAss. Frankfurt/O., 1887 LandR Lauban, 1899 OPräsR Breslau, 1902 RegPräs. Wiesbaden, 14.7.1905 UStS StMinm., 29.6.1907–1917 (a.D.) OPräs. Hessen-Nassau, 1912 Wirkl.GehR u. Exz. *57/146* 29v; *89/148* 244v; *113/150* 302; *118–127/151*; *128–141/152*; *144–153/153*; *155–159/154*, *163–165/154*

Henle, (1846–1906), Jurist, 1873 GerAss., 1875 Amtsrichter Calenberg, 1879 Landrichter Bonn, 1887 Trier, 1888 LGR, 1893 Dir. LG, 1902–06 Präs. LG Osnabrück *49/145* 103–103v

Henning, Adolf (geb. 1837), 1864–94 Rittergutsbes., Rentier, 1904 Ordenssache, 1898–1912 MdR (DkP), 1899–1918 MdA *98/149* 174v

Hentschel von Gilgenheimb, Leopold Ritter (1845–1919), Offizier, 1864 Ltn.d.Kav. u. Übertritt zur Inf., 1869 Rgt.-Adjutant, 1871 Adjutant 55. Inf.-Brigade (Karlsruhe) u. zugl. OLTn. 76. Inf.-Rgt. (Lübeck), 1874 beim GenStab, 1876 Hptm. i.G., verschiedene Truppenkommandos, 1890–94 Chef

GenStab XIII. AK (Stuttgart), Oberst, 1896 Kdr. 30. Inf.-Brigade (Koblenz) u. GenMaj., 1899 Kdr. 3. Div. (Stettin) u. GenLtn., 1903–10 (z.D.) Kdr. XV. AK (Straßburg), Gen.d.Inf. 132/152 128

Hentschel, Geh. Kanzleidiener in Berlin, 1902 Ordenssache 55/145 264v

Hergt, Oskar (1869–1967), Jurist, 1890 GerRef. Naumburg/S., 1895 GerAss., 1896 Nordhausen, 1899 Amtsrichter Liebenwerda, 1902 Justitiar Reg. Hildesheim (probeweise), RegAss., 1903 RegR Oberpräsidium Hannover, 1904 Hilfsarb. FinMinm., 1905 GehFinR u. VotrR, 1909 GehOFinR, 1915 RegPräs. Liegnitz, 1916–17 Oppeln, 1917–18 FinMinr., auch Mitgl. Reichsbankkuratorium, 1918–24 Vors. DNVP, 1919–21 MdLV/MdLT, 1920–33 MdR, 1927–28 RJMinr. u. stellv. Rklr. 118/151 92v; 133/152 138v–139; 167/155 24–24v; 208/158

Hermann, MinR Straßburg, 1906 Ordenssache 153/153 296v

Hermes, Hermann (geb. 1859/60), Jurist, 1889 GerAss., bei der Reg. Merseburg, 1890 RegAss. bei der Ansiedlungskomm., 1896 bei der Reg. Magdeburg, 1898 RegR, 1900 bei der Reg. Königsberg, 1907 GehRegR u. VotrR MdI, 1910 GehORegR, auch Mitgl. Statist. Zentralkomm. u. Reichsaufsichtsamt f. Privatversicherung, nach 1918 a.D. 49/145

Hermes, Justus (1853–1915), Jurist, 1873 Ref. KG, 1879 GerAss. u. Hilfsrichter Zehdenick, 1879 RegAss., 1880 Spezialkom. Marburg, 1882 Hilfsarb. LandMinm. u. OLKulturger., 1886 RegR, 1887 GehRegR u. VotrR LandMinm., 1891–97 auch Mitgl. Prüfungskomm. f. höhere Verwaltungsbeamte, 1893 GehORegR, 1895–05 auch Mitgl. Gerichtshof z. Entscheidung d. Kompetenzkonflikte sowie Kom. bei der Zentralgenossenschaftskasse, 1900–05 (a.D.) Wirkl.GehORegR u. MinDir., auch nichtständ. Mitgl. Reichsaufsichtsamt Privatversicherung, 1906–12 Chefredakteur Neue Preußische (Kreuz-)Zeitung, auch Vors. Reichsverband der dt. Presse 66/146 189–224v; 107/150 129v, 156

Hermes, Otto (1838–1910), Apotheker u. Zoologe, Ltr. einer chem. Fabrik in Berlin, 1869 Beginn der Zusammenarbeit mit dem Berliner Aquarium, 1870 Mitgl. Verein Berliner Presse, 1871 gemeinsame Ltg. des Berliner Aquariums mit Alfred Brehm, 1874 Dir., Mitgl. Vorstand Dt. Fischerei-Verein u. Vorträge vor dem späteren Kaiser Friedrich, 1905 Ordenssache, Mitgl. AG Actien-Bauverein „Passage“ (Berlin), 1873 Stadtverordneter, 1881–84 MdA (FsVp), 1887–1910 MdR 126/151 294; 183/156 125v

Herold, Karl (1848–1931), Landwirt u. Gutsbes., Mitgl. landwirtschaftl. Verbände u. im Wirtschaftl. Ausschuß zur Vorbereitung handelspolit. Maßnahmen, Landesökonomierat, Mitgl. Vorstand Volksverein f. d. kath. Dtl., 1890–1931 MdA/MdLT (Zentrum, stellv. Fraktionsvors.), 1898–1931 MdR/MdNatVers., 1916 Mitgl. parlamentar. Beirat f. Volksernährung, MdProvLT Westfalen 84/148 129; 104/VI 69v, 72v; 130/152 78; 150/153 202v, 219v; 174/155 136

Herr, Albert (geb. 1840), Jurist, 1862 Auskultator AppGer., 1864 GerRef. u. dann RegRef., 1867 RegAss. u. Hilfsarb. Kuratorium Staatsanzeiger, 1869 im Oberpräsidium Hannover, beim Amt Wittlage, Hümmling, 1870 bei der Reg. Stettin, 1877 RegR, 1879–84 MdA (DkP), 1884 VerwGerDir. Köslin, 1890–1904 (a.D.) ORegR u. stellv. RegPräs. Osnabrück 6/141 357v–358

Herrmann, Felix (geb. 1854/55), 1875/66 Eintritt in den Staatsdienst, 1885 RegAss. u. Hilfsarb. Eisenbahndirektion Magdeburg, 1890 RegR Eisenbahn-Betriebsamt Magdeburg, 1891 Eisenbahndirektion, 1893 Bromberg, 1895 Mitgl. Eisenbahndirektion Münster, 1898 Berlin, 1903 GehRegR u. VotrR Minm.öA sowie (bis 1908) auch Mitgl. Disziplinarhof f. nicht richterl. Beamte, 1907 GehORegR u. VotrR, nach 1914 a.D. 70/146 271v–272; 72/147 71v–72; 80/148 16v–17, 84/148 136v–137, 86/148 178–178v, 87/148 182v; 97/149 160; 116/151 63v–64, 127/151 303v–304; 129/152 40v; 148/153 138–138v; 158/154, 164/154 285v; 167/155 24–24v; 178/156

Herrmann, Paul (1907: v.) (1857–1921), Jurist, 1878 GerRef., 1884 Ass. LG Berlin I, 1887 Rechtsanw. LG Berlin I, 1900 Hilfsarb. MdI sowie GehRegR u. VotrR MdI, 1903 GehORegR, 1906 Mitgl. Heroldsamt, 1908–14 Mitgl. General-Ordens-Komm., 1913 Wirkl.GehORegR, 1914–20 Präs. OVG 140/152 282v; 174/155 138v

Hertling, Georg Frh. v. (1914: **Graf**) (1843–1919), Philologe, 1867 Priv.-Doz. Bonn, 1880 ao. Prof. Bonn, 1882 o. Prof. f. Philosophie München, 1899 Mitgl. Akad. d. Wiss. München, 1875–90 u. 1896–1912 MdR (Zentrum, 1909–12 Fraktionsvorsitzender), 1876 Gründungsmitgl. u. Präs. Görres-Gesellschaft, 1891 bayer. ReichsR a. Lebenszeit, 1908 Ordenssache, 1912 formeller Austritt aus Zentrum sowie 1912–17 bayer. MinPräs. u. AMinr., 1917–18 Rklr. u. preuß. MinPräs. sowie Minr. AA 89/148 232; 202/157 140v, 141v

Hertzberg (-Lottin), Ernst v. (1852–1920), Rittergutsbes., Rittm. a.D., Landschaftsrat der Landschafts-Departements-Direktion der Pommerschen Generallandschaft in Treptow a. R., 1899 auch Ausschußmitgl. Zentralgenossenschaftskasse, 1903 Ordenssache, MdProvLT, 1894–1918 MdH 73/147 112v–113

Hervé, Gustave (1871–1944), frz. Sozialist, Rechtsanw., 1906 Hrsg. der halb-anarchistischen Zeitschrift „La Guerre Sociale“, 1918 Ausschluß aus der Sozialistischen Partei 168/155 35, 46v

Herwig, Heinrich (geb. 1850), Jurist, 1878 GerAss., 1878 Übertritt zur Eisenbahnverw., Hilfsarb. Direktion Main-Weser-Bahn (Kassel), 1879 RegAss., 1883 Hilfsarb. Eisenbahn-Betriebsamt Frankfurt/M., 1884 Mitgl. Eisenbahndirektion Hannover, 1886 RegR, 1899 ORegR, 1905 Präs., 1908 Präs. Danzig sowie i.R., Mitgl. Vorstand Preuß. Beamtenverein 106/150 120; 184/156 160v–161

Herz, Wilhelm (1823–1914), Kaufmann u. Fabrikant, Mitinhaber der Fa. S. Herz (Gummi- u. chemische Fabrik Berlin sowie Ölmühle in Wittenberge), 1865 Mitgl. Ältestenkollegium der Kaufmannschaft zu Berlin, 1869 Kommerzienrat, 1878 Geh. Kommerzienrat, 1894 Präs. des Ältestenkollegiums der Kaufmannschaft bzw. ab 1902 der HK Berlin (auch Ehrenpräsident), 1913 Wirkl.GehR u. Exz., Mitgl. Eisenbahnräte v. Altona u. Magdeburg, 1871 Vors. AR Schultheiß-Brauerei, Vors. bzw. Mitgl. AR der Dt. Bank, der Dt. Überseeischen Bank und zahlr. weiterer Firmen 131/152 129v

Herz, Porzellanfabrikant in Kolmar/Posen, 1906 Prüfung einer staatlichen Unterstützung für die wirtschaftlich angeschlagene Firma 144/153 36–36v, 38v

Herzog, Max, Jurist, 1869 GerAss., 1871 Kreisrichter Wollstein, 1879 Grätz, Lissa, 1887 Dir. LG Beuthen/OS, 1889 Breslau, 1895 Präs. LG Bromberg, 1897 Präs. Amtsger. Berlin-Mitte, 1903 GehOJusR, 1904 Ordenssache, nach 1918 a.D. 98/149 170–170v

Hesekiel, Johannes (1835–1918), Theologe, 1860 Reiseprediger, 1862 Gefängnispfarrer Elberfeld, 1863 Mitgl. Zentralauschuß der Inneren Mission Berlin, 1868 Pfarrer Sudenburg (b. Magdeburg), 1886 Generalsuperintendent Posen, Wirkl.OKonsR, 1910 i.R., Senior Kollegiatstift Zeitz, 1916–18 MdH 28/143 102

Hettner, Felix (1851–1902), Archäologe, 1877–1902 Gründungs-Dir. Rhein. Landesmuseum Trier, 1890 Prof., 1892–98 archäolog. Dirigent Reichs-Limes-Komm., 1899 Mitgl. Zentralkommission Dt. Archäolog. Institut, 1902 als Vors. des geschäftsführenden Ausschusses der Reichs-Limes-Komm. vorgeschlagen 46/145 83–83v

Heubner, Otto (1843–1926), Mediziner, 1868 Habilitation, 1876 Ltr. Distriktpoliklinik Leipzig, Gründung pädiatrischer Einrichtungen, 1887 HonProf. f. Pädiatrie Leipzig, 1891 Lehrstuhlinhaber, 1894–1913 (em.) Berlin, GehMedR, 1907 Ordenssache 172/155 104v

Heusinger, Erwin (1872: v.) (1845–1909), Jurist, 1874 GerAss. Kassel, 1877 Staatsprokurator Aachen, 1879 StAnw., 1889 Rat 4. Kl., 1892 1. StAnw. Nordhausen, 1896 Aachen, 1902 GehJusR, 1903 Präs. LG Marburg 65/146 186–186v

Heydebrand und der Lasa (1920: Lasa), Ernst v. (1851–1924), Jurist u. Rittergutsbes., 1878 GerAss., RegAss. Osnabrück, Oppeln, 1883 LandR Cosel/OS, 1887–95 (a.D.) Militsch-Trachenberg, 1905 u. 1907 Ordenssachen, 1889–1918 MdA (DkP; 1905–18 Fraktionsvors.), 1903–18 MdR, 1913–18 Vors. Elfer-Ausschuß (Parteivors.) d. DkP, Mitgl. Preußenbund 11/142 104; 41/144 253–253v, 258; 106/150 122v, 107/150 146v, 112/150 285, 291–291v; 125/151 249, 126/151 293v; 132/152 103, 122, 135/152 165v, 169v–170, 171, 180v, 138/152 262, 141/152 294v–295; 164/154 260v, 266v–268v, 270v, 271v; 168/155 28v, 169/155 54v–56v, 59v, 60v, 65, 68–68v, 70, 71v, 173/155 110, 113v–114v, 174/155 136, 139v, 141, 143v–145, 147v, 149v;

175/156 2–6v, 176/156 20v–21, 177/156 37v–38, 39v, 179/156 65v, 66v–67, 70, 180/156 73, 74v, 181/156 109v, 184/156 139v, 162, 163, 185/156 168, 188/156 194v–195, 189/156 206v; 206/158 74, 210/158 135v

Heydebrand und der Lasa (Nassadel), Wilhelm v. (1849–1908), Jurist, 1872 Bewirtschaftung von Gütern, 1881 LandR Namslau, 1884 GehRegR u. VotrR LandMinm., 1887 GehORegR, 1889 RegPräs. Königsberg, 1894 Breslau, 1902 i.R. sowie Wirkl.GehR u. Exz., 1879–89 MdA (DkP), 1884–89 MdR 53/145 246, 54/145 251v

Heye, Friedrich (geb. 1856), Rittergutsbes., Vors. Landwirtschaftl. Verein Hoya/Weser, 1905 Ordenssache, Kreisdeputierter, 1889–1918 MdA (NLP) 126/151 294v

Heyer, Gustav Bernhard (1888: v.) (1839–1923), Jurist, 1868 RegAss. Hannover, 1869 LandR Labiau, 1878 Hilfsarb. MdI, 1881 GehRegR, 1882 VotrR, 1885 GehORegR, 1888 RegPräs. Stade, 1895–1902 (a.D.) RegPräs. Liegnitz, 1913 Wirkl.GehR u. Exz. 31/144 48

Heyl (1886: Frh. zu Herrnsheym), **Cornelius Wilhelm** (1843–1923), Fabrikant u. Fideikommißbes., 1862 Dir. der großväterl. Lederfabrik, Geh. Kommerzienrat, 1877 Mitgl. 1. hess. Kammer, 1877 Präs. hess. Wohnungsverein f. d. Minderbemittelten, Mitgl. HK Worms, Stadtverordneter Worms, 1874–81 u. 1893–1918 MdR (NLP, ab 1909 bkF), 1912 hess. Wirkl.GehR u. Exz. 4/141 316–316v, 6/141 340v; 130/152 77–78

Heyner, Eisenbahnkanzlist in Bromberg, 1904 Pensionssache 80/148 16v–17

Hieber, Johannes (1910: v.) (1862–1951), Theologe, 1890 2. Stadtpfarrer Tuttlingen, 1892 Gymnasialprof. Stuttgart, 1894 Mitgl. ev. Landessynode, 1910 württ. RegDir. u. Ltr. Ev. Oberschulrat, 1907 Ordenssache, 1918 KuMinr., 1920–24 (Rücktritt) auch Staatspräs., 1900–32 (mit Unterbrechungen) Mitgl. württ. AH, 1898–1910 u. 1921–24 MdR (NLP, DDP) 174/155 136v

Hilbck, Alexander (1841–1908), 1876–99 Bergwerks-Dir. Dortmund, 1905 Ordenssache, 1898–1903 MdR (NLP), 1904–08 MdA, StadtR, Mitgl. Verein f. d. bergbaul. Interessen (Essen), Mitgl. zahlr. AR 96/149 98v; 126/151 294v

Hildebrand, Offizier, OLtn. Inf.-Rgt. 45 in Insterburg, 1901 erschießt im Duell als Herausforderer Ltn. Blaskowitz, 2-jährige Haftstrafe 27/143 61–62, 64–66

Hilger, Ewald (1859–1934), 1882 Ref., 1887 BergAss. u. Hilfsarb. Berginspektion Sulzbach, 1889 Berginspektor Friedrichsthal, 1891 in Bergwerksdirektion Saarbrücken, 1892 Mitgl. Bergwerksdirektion, 1893 BergR, 1894 Bergwerks-Dir. u. Dir. Berginspektion Gerhard, 1896 Vors. Zentralverw. Zabrze, 1897 OBergR, 1900–05 (a.D.) GehBergR u. Vors. Bergwerksdirektion Saarbrücken, 1904 als BergHptm. Bonn vorgesehen, 1905 GenDir. Vereinigte Königs- u. Laurahütte (Berlin), Vors. der östl. Gruppe des Vereins dt. Eisen- u. Stahlindustrieller, u.a. Mitgl. AR Dresdner Bank, Stahlwerksverband AG sowie Schlesische Montangesellschaft (Breslau) 83/148 81v, 89/148 239v–240v

Hillebrandt, Alfred (1853–1927), Philologe, 1883 ao. Prof. Breslau, 1888–1912 o. Prof. f. Sanskrit u. vergleichende Sprachforschung, 1901–02 u. 1910–11 Rektor, 1907 GehRegR, 1908 Ordenssache, 1902–18 MdH 202/157 141

Himburg, Ernst (1851–1919), Jurist u. Rittergutsbes., 1881 GerAss., 1887 Amtsrichter Osterburg, 1896 AGerR, 1905 Ordenssache, um 1909 a.D., 1894–1907 MdR (DkP), 1899–1908 MdA 126/151 294

Himburg, Reinhold (1834–1909), Rittergutsbes., MdProvLT Sachsen, 1903 Ordenssache, 1900–08 MdA (DkP) 67/146 246v

Hinckeldeyn, Karl (1847–1927), Bauingenieur u. Architekt, 1871 Eintritt in einen Baubetrieb, 1877 Regierungsbaumeister, Redakteur Zentralblatt d. Bauverw., techn. Attaché Botschaft London, Gesandtschaft Washington, 1887 Vorsteher techn. Büro BauAbt. Minm.öA sowie Reg- u. BauR, 1890 bei der Reg. Königsberg, 1893 GehBauR u. VotrR KuMinm., 1894 auch Mitgl. (1903 Vors.) Bauakademie, 1896 OBauDir. Minm.öA, 1900 Dirigent, 1903–19 (a.D.) MinDir., 1907 Wirkl. GehR u. Exz., auch Mitgl. Techn. Oberprüfungsamt, Vors. Berliner Architekten- u. Ingenieur-Verein, Ltr. Verband dt. Architekten- u. Ingenieurvereine 52/145 175; 64/146 180v–182v

Hindenburg, Paul v. Beneckendorff und von (1847–1934), Offizier, 1866 Secondeltn., 1870/71 Rgt.-Adjutant, 1873 Kriegsakademie, 1877 im GenStab, 1878 beim II. AK (Stettin), 1881 1. Generalstabsoffizier 1. Div. (Königsberg), 1884 Kompaniechef, 1885 im GenStab u. Ia des III. AK (Berlin), auch Lehrer an der Kriegsakademie, 1888 Chef Inf.-Abt. KrMinm., 1893 RgtKdr., 1896 Chef GenStab VIII. AK (Koblenz), 1897 GenMaj., 1900 Kdr. 28. Div. (Karlsruhe), 1903–11 (i.R.) Kdr. IV. AK (Magdeburg), 1905 Gen.d.Inf., 1914 Reaktivierung, Kriegsdienst u. GenOberst, Kdr. 8. Armee Ostpreußen, auch Kdr. 9. Armee Schlesien, dann Oberbefehlshaber Ost sowie Generalfeldmarschall, 1915 Chef Heeresgruppe H. (nominell noch OberOst) sowie des Gebiets des OberOst, 1916 Chef Heeresfront H., dann Chef GenStab Feldheer u. damit der (3.) OHL, 1919 i.R., 1925–34 RPräs. *175/156* 7

Hintze, Otto (1861–1940), Historiker, 1887 Mitarb. bei den Acta Borussica, 1899 ao. Prof. Berlin, 1902–20 Prof. f. Verfassungs-, Verwaltungs-, Wirtschaftsgeschichte u. Politik, 1909 als Mitgl. Immediatkomm. für die Verwaltungsreform vorgeschlagen, 1914–38 Mitgl. der Akad. d. Wiss. Berlin *213/158* 175

Hinzpeter, Georg (1827–1907), 1850 Dr. phil. Berlin, 1851 Hauslehrer und Erzieher beim Gf. Götz-Schlitz, 1866–77 Hauslehrer u. Erzieher des späteren Kaiser Wilhelm II., zeitw. dessen Berater in Schulfragen u. zur Sozialpolitik, 1877 GehRegR u. i.R. in Bielefeld, Prof. u. GehORegR, 1898 Wirkl.GehORegR, 1890 MdStR, 1903 Wirkl.GehR u. Exz., 1904–07 MdH *79/148* 4; *104/VI* 53; *177/156* 40; *213/158* 169

Hirsch, Wilhelm (1861–1918), Staatswissenschaftler, 1887–97 Sekr. im ZDI, 1897 Syndikus HK Essen, 1907 Ordenssache, 1917 Zeitungsverleger (Dt. Kurier u. Berliner Neueste Nachrichten), 1902–18 MdA (NLP, 1912–17 Mitgl. Zentralvorstand), 1916–18 MdR *174/155* 136v

Hitze, Franz (1851–1921), Theologe, 1878 kath. Priester, 1880–93 GenSekr. u. Redakteur Verband kath. Industrieller u. Arbeiterfreunde „Arbeiterwohl“, 1890 Gründungs- u. Vorstandsmitgl. Volksverein f. d. kath. Dtl., 1893 Prof. f. christl. Gesellschaftslehre Münster, Mitwirkung bei Gründung der Caritas, 1905 u. 1908 Ordenssachen, 1882–93 u. 1899–1913 MdA (Zentrum), 1884–1921 MdR/MdNatVers. *126/151* 295v; *202/157* 140v

Hitzigrath, Ernst (1825–1906), Jurist, 1852 Ass. AppGer. Insterburg, 1853 RegAss., Steuerinspektor Königsberg, 1860 RegR Provinzialsteuerdirektion Posen, 1866 GehFinR u. VortrR FinMinm., 1872 GehOFinR u. ProvSteuerDir. Königsberg, 1888 a.D. u. Wirkl.GehOFinR, 1904 Ordenssache *98/149* 170

Hobrecht, Arthur (1824–1912), 1846 RegRef., 1847–49 interim. LandR Rybnik u. Grottkau, 1850–60 RegAss. bzw. Spezialkom. Posen, Oppeln, Gleiwitz, Marienwerder, 1860 Hilfsarb. u. RegR MdI, 1863 OB Breslau, 1873 Berlin, 1878–79 FinMinr., 1879 Wirkl.GehR u. Exz., 1904 u. 1908 Ordenssachen, 1865–78 MdH, 1879–1912 MdA (NLP, 1885–1912 Fraktionsvors., 1891–98 Parteivors.), 1881–84 u. 1886–90 MdR *90/148* 256–256v; *169/155* 57; *200/157* 104

Hoef, Christian (geb. 1847), 1875 Baumeister, 1885 Eisenbahnbau- und Betriebsinspektor, 1890 Mitgl. eines Eisenbahn-Betriebsamtes, 1893 Reg- u. BauR, 1895 betriebstechn. Mitgl. Eisenbahndirektion Elberfeld, 1902 OBauR Königsberg, 1903 Präs. der Eisenbahndirektion Elberfeld, 1913 Wirkl.GehOBauR, nach 1918 a.D. *62/146* 155v, *64/146* 175v

Hoensbroech, Wilhelm Graf und Marquis von und zu (1849–1922), Fideikommißbes., Erbmarschall Hzgtm. Geldern, SchloßHptm. Koblenz, 1890 Gründungs- u. Vorstandsmitgl. Volksverein f. d. kath. Dtl., 1903 Ordenssache, 1909 Wirkl.GehR u. Exz., Ausschußmitgl. Dt. Bimetallisten-Bund, stellv. Vors. ProvLT, Ehrenballi u. Großkreuz des Malteserordens, Präses der rhein-westf. Malteserritter-Genossenschaft, 1883–93 MdR (Zentrum), 1892–98 MdA, 1901–18 MdH *77/147* 177v; *213/158* 176v

Hoesch, Eberhard (geb. 1830/31), Fabrikant in Düren, Mitinhaber Fa. E. Hoesch & Söhne, Eisengießerei u. Zinkwalzwerk, 1905 Ordenssache *117/151* 68–68v

Hoff, Wilhelm (1851–1941), 1871 Zivilsupernumerar im Eisenbahndienst, 1876 Büroassistent, 1878 Eisenbahn-Betriebssekr., 1881 Eisenbahnsekr., 1882 im Minm.öA, 1883 Geh. exped. Sekr. u. Kalkulator, 1889 RechR, 1895 ständ. Hilfsarb. Minm.öA u. Eisenbahndirektor, 1897 GehRegR u. VotrR, 1900 GehORegR, 1907 Präs. Eisenbahn-Zentralamt, 1910 Wirkl.GehORegR Minm.öA, 1911 MinDir., 1918 Chef REisenbahnA sowie Wirkl.GehR u. Exz., 1918–19 (i.R.) MöA 207/VI 141v

Hoffmann, Albrecht (geb. 1868), Jurist, 1891 Eintritt in den sächs. Justizdienst, 1897–1905 sächs. Finanzbeamter, 1905 OFinR sächs. FinMinm., 1905 GehRegR u. VotrR RSA, 1909 GehORegR, 1917 stellv. Bevollm. z. BundesR 110/150 209–248v

Hoffmann, Franz (geb. 1864), Jurist, 1885 Ref. Amtsger. Emmerich, 1887 RegRef. Marienwerder, 1890 RegAss. u. Hilfsarb. LandR Geestemünde, 1891 kommissar. Verw. Landratsamt, 1892 Hilfsarb. HandMinm., 1899 RegR, 1900 GehRegR u. VotrR, 1903/04 GehORegR, 1913/14 Wirkl.GehORegR, nach 1918 a.D. 212/158 154–159, 213/158 166–166v

Hoffmann, GehPostR u. OPostDir. Kassel, 1905 Ordenssache 117/151 67v–68

Hoheisel, Florian (1847–1908), Priester, bis 1898 Erzpriester u. Religionslehrer Reichenbach/Schles., Stadtpfarrer Schweidnitz, 1903 Ordenssache, 1899–1908 MdA (Zentrum) 77/147 177v

Hohenlohe-Langenburg, Ernst Prinz zu (1913: **Fürst**) (1863–1950), Jurist, Offizier u. Diplomat, 1885 Ref., 1889 OLn., in der Botschaft London, 1890 im AA, 1891 (3.) LegSchr. St. Petersburg, 1893 London, 1894 im Minm. f. Elsaß-Lothr., 1897 LegR u. a.D., 1898 Rittm., 1900–05 Regent von Sachsen-Coburg-Gotha, 1903 Maj. à l. s., 1905–06 Dir. KolAbt. AA sowie Vertretung des Rklr. im Kdo. der Schutztruppen in Afrika, 1908 Vors. Flottenverein in Württemberg, 1914–18 Generaldelegierter f. d. freiwillige Krankenpflege auf dem östl. Kriegsschauplatz, 1915 bei der Botschaft Konstantinopel, 1918 Generaldelegierter u. dann Militär-Inspekteur der freiwilligen Krankenpflege (für das gesamte Kriegsgebiet), 1925 Mitgl. Dt. Kirchentag, 1907–12 MdR (RFKP), 1919 MdLV Württemberg 34/144 151; 139/152

Hohenlohe-Langenburg, Hermann Prinz zu (1860: **Fürst**) (1832–1913), Offizier, 1848 Ltn. à l. s., in württ. Diensten, 1854–60 im österr. aktiven Dienst, 1862 bad. GenMaj., 1869 GenLtn., 1870/71 Delegierter des Roten Kreuzes beim XIV. Korps, 1871 als GenLtn. Übernahme ins preuß. Heer, 1875 Gen.d.Kav., 1882 Gründer u. Vors. Dt. Kolonialverein bzw. 1887–94 Präs. Dt. Kolonialgesellschaft, 1894–1907 Statthalter Elsaß-Lothr., 1860 Mitgl. 1. württ. Kammer, 1871–79 MdR (FkP) 7/141 376v–377; 98/149 171v, 174, 176

Hohenlohe-Schillingsfürst, Alexander Prinz zu, Prinz v. Ratibor und Corvey (1862–1924), Diplomat, 1895 LegR AA, zugl. Privatsekr. seines Vaters, dem Rklr., 1899–1906 BezPräs. Kolmar, 1902 Ordenssache, Ehrenritter Malteser-Orden, 1893–1903 MdR (DkP) 55/145 263

Hohenlohe-Schillingsfürst, Chlodwig Fürst zu (1840: **Prinz zu Ratibor und Corvey**) (1819–1901), bayer. Standesherr, 1842 Eintritt in den preuß. Staatsdienst, 1846 Mitgl. 1. bayer. Kammer, 1849 Reichsgesandter London, 1866–70 bayer. MinPräs., 1868–81 MdR (bkF, Lib. Reichspartei, RFKP), 1874 Botschafter Paris, 1885 Statthalter Elsaß-Lothr., 29.10.1894–17.10.1900 MinPräs., AMinr. u. Rklr. 1/141 218–218v; 10/142 47v, 84v; 53/145 235v, 238; 146/153 108v

Hohenlohe-Schillingsfürst, Philipp Fürst zu (1853–1915), Fideikommißbes. u. Offizier, 1895 Maj. à l. s. 46/145 76v–78v; 108/150 184, 186v–187v; 116/151 60; 144/153 32–32v, 34–34v

Hohenthal und Bergen, Wilhelm Graf v. (1853–1909), sächs. Diplomat, Jurist, 1881 LegSchr. u. Hilfsarb. sächs. AMinm., 1885–1906 Gesandter Berlin, 1895 auch Bevollm. z. BundesR, 1906–09 sächs. AMinr. u. Minr.dI, 1882 Mitgl. 1. sächs. Kammer 67/146 249v; 171/155 81v

Hohenzollern-Sigmaringen, Leopold v. (1885: **Fürst**) (1835–1905), Erbprinz, Chef d. fürstl. Linie, verheiratet mit der Infantin Antonie, seine Kandidatur für den span. Thron war Anlaß zum Krieg 1870/71, Offizier, um 1856 Dienstantritt als Ltn., 1858 OLn., 1859 Hptm., 1861 Maj., 1866 Oberstltn. beim Stab II. Armee (Kronprinz), 1870 beim OKdo. III. Armee, 1873 z.D. u. GenMaj., 1879 GenLtn., 1886 Gen.d.Inf., GenOberst 21/142 275–275v, 277; 24/143 15, 17–17v, 18v

Hoiningen, Karl Frh. v., gen. Huene

→ Huene

Holle, Ludwig (1855–1909), Jurist, 1878 Ref. AppGer. Hamm, 1883 GerAss. u. Beurlaubung zur landwirtschaftl. Verw., 1884 landwirtschaftl. Spezialkom. Höxter, 1889 RegR, 1890 Hilfsarb. LandMinm., 1891 GehRegR u. VortrR, 1894–1900 auch Mitgl. Ausschuß zur Untersuchung der Wasserverhältnisse in den der Überschwemmungsgefahr bes. ausgesetzten Flußgebieten, 1895 GehORegR, 1900 LandesHptm. Westfalen, 1904 UStS Minm.öA, 24./28.6.1907–14.7.1909 KuMinr. (seit 21.10.1908 aus gesundheitl. Gründen beurlaubt) 26/143 38v; 97/149 155–155v, 98/149 185v; 165/154 287v, 291v; 166–167/155, 169/155, 171–174/155; 175–185/156, 187–192/156; 193/157, 195–198/157; 205/158 49–49v; 207/VI 139; 209/158 108–108v, 213/158 173

Holleben, Ernst v. (1815–1908), Jurist, 1840 GerAss., 1842 LG Düsseldorf, 1847 Staatsprokurator Trier, 1853 Oberprokurator, 1868 Obertribunalrat, 1872–84 auch Mitgl. Bundesamt f. d. Heimatwesen, 1878–90 auch Mitgl. der Reichs-Commission zur Entscheidung über die Beschwerden gegen die Handhabung des Sozialistengesetzes, 1879 GehOJusR u. Senatspräses. KG, 1884 Präses. OLG Königsberg, 1886 Kanzler im Kgr. Preußen u. Exz. sowie MdH, 1888 Kronsyndikus, 1899 i.R., 1905 Ordenssache 106/150 118

Holleuffer, Hans Dietrich v. (1855–1902), Jurist, 1876 GerRef., 1879 RegRef. Merseburg, Wiesbaden, Liegnitz, 1882 RegAss., 1883 LandR Löwenberg, 1895 Hilfsarb. Mdl, 1896 GehRegR u. VortrR, 1899–1902 RegPräs. Düsseldorf 61/146 128v

Hollmann, Friedrich (1905: v.) (1842–1913), Offizier u. Rittergutsbes., 1857 Eintritt in die Marine, 1864 Ltn. z. See, 1868–69 Kapitänlt. u. Lehrer Marineschule, 1873 Dezerent d. Admiralität, 1874 Korvettenkapitän u. Vorstand Zentralabt., 1881 Kapitän z. See, 1886 Präses Schiffsprüfungskomm., 1887 Chef Admiralstab, 1888 Konteradmiral u. Chef Schulgeschwader, 1890 Vizeadmiral u. Chef Übungsgeschwader, 1890–97 (z.D.) StS RMarineA u. Bevollm. z. BundesR, 1896 Admiral, 1898 Gründungsmitgl. Flottenverein, Vors. Dt. Orientgesellschaft, 1900–12 Vors. AR AEG, 1904 MdH 79/148 4

Holstein, Friedrich v. (1837–1909), Jurist u. Diplomat, 1859 Ref. Stadtger. Berlin, 1860 Eintritt in den diplom. Dienst u. Attaché St. Petersburg, 1864 interim. LegSekt. London, 1866 Washington, 1868 Florenz, 1868–70 beurlaubt u. Gründung einer Schleppschiffahrts-Firma, Bankrott u. Rückkehr in den Staatsdienst, 1870 im persönl. Stab Bismarcks, 1871 Mitwirkung am Vorvertrag mit Frankreich u. Geheimverhandlungen mit der Pariser Kommune, 1871 Botschaftssektr. Paris, 1876 LegR AA, 1878 Wirkl.LegR u. VortrR, 1880 GehLegR, 1886 Wirkl.GehLegR, 1898 Wirkl. GehR u. Exz., 1906 a.D. 6/141 356v

Holtshke, Edmund (geb. 1855), Jurist, 1884 GerAss., 1889 Amtsrichter Soldin, 1899 AGerR, GehJusR, 1907 Ordenssache, 1898–1918 MdA (DkP), 1909–18 MdR 174/155 136v

Holtz, Ernst (1854–1935), Jurist, 1876 GerRef. Greifswald, 1879 RegRef. Stralsund, Stettin, 1883 RegAss. Oppeln, 1894 LandR Kattowitz, 1896 beim OPräs. Breslau, 1896 ORegR u. stellv. RegPräs. Stettin, 1898 Hilfsarb. Mdl, 1898 GehRegR u. VortrR Mdl, 1900 RegPräs. Oppeln, 1907 UStS Mdl, 1908 Ordenssache, 1914–22 (Chef-)Präs. Oberrechnungskammer u. Rechnungshof Dt. Reich, 1914 Wirkl.GehR u. Exz. 2/141 248; 67/146 237; 122/151 166; 129/152; 149/153 147–147v, 152; 172/155 100; 179/156, 186/156; 196/157, 201/157 135; 214/158

Holtz, Leo (1869–1923), Jurist, 1895 GerAss., 1896 RegAss. u. Spezialkom. Duderstadt, 1898 Hilfsarb. LandMinm., 1903 RegR u. Hilfsarb. Ansiedlungskomm., 1904 im LandMinm., 1905 GehRegR u. VortrR, auch Justitiar, 1909 auch Mitgl. Gerichtshof z. Entscheidung d. Kompetenzkonflikte, 1910 GehORegR, 1915–23 Präses. Landeswasseramt 51/145 147v–148; 122/151 177; 129/152 40v; 170/155 74; 203/157

Holtze, Max (geb. 1859), Jurist, 1888 GerAss., 1890 Übertritt zur Eisenbahnverw., 1891 RegAss., Hilfsarb. Eisenbahn-Betriebsamt Königsberg, 1895 Mitgl. Eisenbahndirektion Kattowitz, 1897 RegR, 1905 ORegR u. Vertreter des Präses. Kattowitz, 1908 Vertreter Präses. Eisenbahn-Zentralamt

Berlin, 1910 1. Vertreter, 1911 GehRegR u. VotrR Minm.öA, 1915 GehORegR, auch Vors. Eisenbahntöchterhort, 1918 MinDir. *106/150* 121

Holtzmann, Johannes

→ Senna Hoy

Holwede, Hans v. (1841–1921), Jurist, 1870 RegAss. Polizeidirektion Hannover, Liegnitz, 1870–71 kommissar. LandR Sprottau, 1872 Bunzlau, 1873/74 LandR Zabrze, 1887 ORegR Posen, 1890 OPräsR, 1890 RegPräs. Danzig, 1903 Breslau, 1904 Wirkl.GehORegR, 1909 a.D. sowie Wirkl. GehR u. Exz. *54/145* 251v–252; *67/146* 237; *201/157* 117, *202/157* 138–138v; *211/158* 139v

Homeyer, Gustav (1824–1894), Jurist, 1850 GerAss., 1853 bei Staatsanwaltschaft Greifswald, 1855 im PolPräs. Berlin, 1863 RegR, 1865 im StMinm., 1866 VotrR HandMinm., 1870 Geh. ORegR, 1877 MinDir., 1877–94 UStS StMinm., 1879–94 auch Vors. Gerichtshof z. Entscheidung d. Kompetenzkonflikte, 1880–88 auch Präs. Disziplinarhof f. nicht richterl. Beamte, 1885 Wirkl. GehR u. Exz. *69/146* 260v

Hompesch-Rurich, Alfred Graf v. (1862–1909), Rittergutsbes., 1864 MdH, 1867–71 u. 1874–1909 MdR (bkF, Zentrum) *59/146* 76–76v, 78; *163/154* 234

Hoppe, Emil Adolph Constans (1833–1921), Jurist, 1858 Ref. AppGer. Marienwerder, RegRef. Reg. Danzig, 1861 RegAss. Bromberg, 1864 a.D. u. StadtR Thorn, 1865 2. Bgm., 1869 LandR Thorn, 1883 RegR, Reg. Trier, 1888 VerwGerDir. Trier, 1905 a.D., führendes Mitgl. Verband dt. Beamtenvereine, um 1903 stellv. Vors. Bezirksausschuß *44/145* 58v

Horn, Albert (geb. 1840), Jurist, 1863 Eintritt in den Staatsdienst, Ref., 1866 Übertritt in fürstbischöfl. Dienste Neisse, 1873 Syndikus u. 1875 fürstbischöfl. Stiftratsrat Neisse, 1905 u. 1908 Ordenssachen, 1871–77 u. 1881–98 Stadtverordneter, 1874–1918 MdR (Zentrum) *126/151* 294; *202/157* 141

Horn, Hermann (1850–1918), Kaufmann, Fabrikbes. Goslar, Hptm. a.D., 1890 (1892 ?) Vors. HK, Mitgl. AR Bernburger Maschinenbau-AG, 1905 Ordenssache, 1898–1907 MdR (NLP) *126/151* 294

Hövel, August Frh. v. (1842–1917), Jurist u. Rittergutsbes., 1866 Auskultator OLG Paderborn, LG Düsseldorf, 1868 RegRef. Düsseldorf, 1870 bei der Reg. Potsdam, 1870/72 LandR Essen, 1891 GehRegR, 1899 RegPräs. Koblenz, 1905 Ordenssache, 1910 i.R. u. Wirkl.GehORegR, Erbdrost im Stifte Werden, 1888–1917 MdProvLT, Mitgl. Provinzialausschuß *117/151* 68v

Hubbe, Otto (1842–1904), Pflanzenölfabrikant, Kommerzienrat u. Geh. Kommerzienrat in Magdeburg, Mitgl. Flottenverein, 1901 Ordenssache *24/143* 23v–24

Huber, Fritz (Friedrich) (geb. 1870), Jurist, 1899 RegAss., Dezernent f. Reblaubsbekämpfung Reg. Koblenz, RegR, 1905 Hilfsarb. HandMinm., 1908 GehRegR u. VotrR, 1919 GehORegR u. MinDirigent a.D., 2. geschäftsführendes Präsidialmitgl. Dt. Industrie- u. Handelstag, Geschäftsführer Landesauschuß IHK, Mitgl. Vorstand preuß. Landesauftragsstelle, Mitgl. AR u.a. Schiffspfandbrief-AG *164/154* 285v

Hübner, Jurist, 1874 GerAss., 1875 Kreisrichter Beuthen/OS, 1879 Landrichter, 1884 Glatz, 1888 LGR, 1889 Schweidnitz, 1892 OLGR Posen, GehJusR, 1906 Senatspräs., zugl. Vors. kais. Disziplinarkammer, um 1912 a.D. *133/152* 138

Hué de Grais, Robert Graf (1835–1922), Jurist u. Rittergutsbes., 1860 RegAss. Minden, 1861 Koblenz, 1867 KrsHptm. Hildesheim, 1879 PolPräs. Stettin, 1887 GehRegR u. VotrR MdL, 1889–1900 (a.D.) RegPräs. Potsdam, zahlr. jurist. u. verwaltungsrechtl. Veröffentlichungen, 1901 MdProvLT Prov. Sachsen, 1886–89 MdA (RFKP) *207/VI* 155

Huene, Karl Frh. v. Hoiningen, gen. (1837–1900), Rittergutsbes., 1881 Gründer u. Vors. christl. Schles. Bauernverein, 1890 MdStR, 1895 Präs. Zentralgenossenschaftskasse, 1892–1900 auch Mitgl. Ausschuß zur Untersuchung der Wasserverhältnisse in den der Überschwemmungsgefahr bes. ausgesetzten Flußgebieten, 1885 lex Huene betr. Überweisung von Zollerträgen an Kommunen/Kommunalverbände, 1877–1900 MdA (Zentrum), 1884–93 MdR *191/156* 258

Hummel, Hugo (1848–1913), Jurist, GerAss., Militärintendantur-Ass. VI. AK (Breslau), 1882 RegAss., 1885 RegR Provinzialsteuerektion Breslau, 1890 Hilfsarb. u. dann GehFinR sowie VotrR FinMinm., 1894 GehOFinR, 1906 Wirkl.GehOFinR, 1912 Abt.-Dirigent (Zölle) u. stellv. Bevollm. z. BundesR *204/158*

Humser, Gustav (1836–1918), Jurist, 1862 Rechtsanw. u. Notar Frankfurt/M., Rechtskonsulent Waisenhaus, Senior der Anwaltschaft, 1873–1908 Stadtverordneter (NLP, 1880–04 Vors.), MdProvLT, 1903 Ordenssache *65/146* 186v–187

Hutten-Czapski, Bogdan Graf v. (1851–1937), Fideikommißbes., 1875 im Justizdienst, 1877 Offizier, 1882 Attaché Paris, 1884–85 Adjutant Statthalter Elsaß-Lothr., 1890–91 Bevollm. d. Statthalters bei der Päpstl. Kurie Chl. v. Hohenlohe-Schillingsfürst u. später dessen Vertrauter, 1900 Mitgl. Kolonialrat, 1901 SchloßHptm. Posen, 1915 Oberstltm., 1917 Wirkl.GehR u. Exz., 1924 Kauf eines Gutes in Polen, 1926 Präses poln. Malteser, 1895 MdH *181/156* 110–110v

Ihering, Rudolf v. (1818–1892), Jurist, 1872 Prof. der Rechte Göttingen *31/144* 12

Ihne, Ernst (1906: v.) (1848–1917), Baumeister, 1878 Privatarchitekt Berlin, 1888 HofBauR, 1896 GehHofBauR, 1900 Bau des Marstalls, GehOHofBauR, 1898–1904 Bau des Kaiser-Friedrich-Museums u. der Brücken über den Kupfergraben, 1903–14 der Staatsbibliothek, Wirkl. GehOHofBauR u. Hofarchitekt, 1914 Exz., 1914–15 Bau der Kaiser-Wilhelm-Institute Berlin-Dahlem *93/149* 10; *207/VI* 162

Ilgstein, Heinrich (1855/1875 (?) –nach 1928), Schriftsteller u. Redakteur, 1906 Gründung der Wochenschrift „Das Blaubuch“ (ab 1908 Organ der Demokrat. Vereinigung), Hrsg. d. Wochenschrift „Die Gegenwart“ *156/154* 48v

Ilse, 1855/56 Eintritt in den Staatsdienst, GehRechR in Expedition u. Kalkulatur MdI, 1906 Ordenssache *153/153* 298–298v

Ingersleben, Ludwig Friedrich v. (1802–1879), Jurist, 1824 Auskultator, 1826 Ref. KG, 1830 GerAss., LG Bromberg, 1831 JusR, 1843 OAppGer. Posen, 1849 Amtsger. (KG) Berlin, 1853 OStAnw. beim Obertribunal, 1860 Mitgl. Immediat-Justiz-Examinationskomm., 1866 GenStAnw. Obertribunal, 1867 Wirkl.GehOJusR, 1869 Vizepräses., 1873 Wirkl.GehR u. Exz. sowie Präses. Disziplinarhof f. nicht richterl. Beamte *69/146* 260v

Innhausen und Knyphausen, Edzard Graf (1900: Fürst) zu, Edler Herr zu Lütetsburg und Bergum (1827–1908), Fideikommißherr u. Jurist, 1851–ca.1855 Auskultator u. GerRef., KrsGer. Berlin, 1859 Landschaftsrat der ostfries. Ritterschaft, 1860 Übernahme des Familienbesitzes Lütetsburg, hannov. Kammerherr, 1898 Wirkl.GehR u. Exz., Vors. ProvLT u. Provinzialausschuß, Mitgl. 1. hannov. Kammer, 1893–1908 MdR (DkP), 1892–1908 MdH (1904 Präses.) *136/152* 216v, 217v–219; *163/154* 245v, 248v, 251–252

Intze, Otto (1843–1904), Ingenieur, 1870 Prof. Baukonstruktion u. Wasserbau TH Aachen, 1892–1902 auch Mitgl. Ausschuß zur Untersuchung der Wasserverhältnisse in den der Überschwemmungsgefahr bes. ausgesetzten Flußgebieten, GehRegR, 1898–1904 MdH *68/VI* 34

Irmer, Bernhard (1850–1912), Mathematiker, 1872 Gymnalsial-Prof. Königsstädt. Realgymnasium Berlin, 1898 Hilfsarb. KuMinm., bis 1906 Prof. u. Kurator Univ. Greifswald, GehRegR, 1900 Redakteur Kreuzzeitung, 1905 Ordenssache, 1894–1906 MdA (DkP, 1903 Mitgl. Elfer-Ausschuß) *110/150* 218v, 220; *126/151* 295

Ißmer, Ernst (1831–1912), Besuch einer Bergschule, Dirigent in der Verw. eines Steinkohlenbergwerks, Rentier, BergR, 1899–1909 MdA (RFKP) *112/150* 286v, 290

Ittenbach, Max (1831–1908), Jurist, 1859 Ass. LG Koblenz, 1865 Düsseldorf, 1866 Staatsprokurator Elberfeld, StAnw. Frankfurt/M., 1871 Oberprokurator LG Metz, auch Justitiar der Kommandite der Preuß. Bank, 1876 GehRegR u. VotrR RJA, 1880 GehORegR, 1884–1900 (a.D.) Generalauditeur der Armee u. der Marine, 1895 Wirkl.GehOJusR JMinm., auch Mitgl. Statist. Zentralkomm., 1895 Wirkl.GehR u. Exz., 1885 MdStR, 1891–1908 MdH, Kronsyndikus *66/146* 224v

- Jacob (I)**, Geh. Kommerzienrat, Sachverständiger in Fragen der Inseratensteuer 190/156 216
- Jacob (II)** (gest. 1902), Gerichtsschreiber und Sekretar in Berlin, 1902 Pensionssache 51/145 147v–148
- Jacob, Emil** (gest. 1912), Vors. Verein Berliner Kaufleute u. Industrieller, Präs. Zentralausschuß Berliner kaufmännischer, gewerblicher u. industrieller Vereine, Geh. Kommerzienrat 130/152 78
- Jaeger, Eugen** (1842–1926), Verleger, 1871 Redakteur u. 1886 Eigentümer Pfälzer Zeitung sowie Jäger'sche Buchdruckerei u. Buchhandlung (Speyer u. Ludwigshafen), 1908 Ordenssache, sozialpolit. Schriften, 1887–1911, 1919 Mitgl. bayer. LT/bayer. NatVers., 1898–1918 MdR (Zentrum) 202/157 141
- Jagemann, Eugen v.** (1849–1926), Jurist u. Diplomat, 1874 GerRef., 1877 StAnw. Mosbach, 1879 LGR, 1881 MinAss. bad. Ministerium f. Justiz, Kultus u. Unterricht, stellv. OStAnw. OLG Karlsruhe, 1882 MinR, 1884 Beirat Generalintendantur der großhzgl. Zivilliste, 1892 GehORegR, 1893 bad. Gesandter Berlin, GehLegR., 1896 GehR 2. Kl., 1898 Wirkl.GehR I. Kl u. Exz., 1901 Bevollm. z. BundesR, 1903 i.R., 1914–20 Ltr. Bezirksausschuß Deutsches Rotes Kreuz Heidelberg 6/141 340v
- Jagow, Ernst v.** (1853–1930), Jurist, 1875 GerRef., 1880 GerAss., 1881 RegAss. Hannover, Liegnitz, 1885/86 LandR Osterburg, 1895 RegPräs. Posen, 1899 a.D. als „Kanalrebell“, 1901 Wiedereintritt in den Staatsdienst u. RegPräs. Marienwerder, 1905–19 OPräs. Westpreußen, 1908 Ordenssache, 1912 Wirkl.GehR u. Exz., Domherr Hochstift Brandenburg, 1888–1901 MdA (DkP) 12/142 150v; 119/151 101–102, 121/151 131–131v, 125/151 265v; 144/153 32v; 156/154 29v, 164/154 261v; 175/156 2v–3, 189/156 203; 194/157 29v, 34v, 35v, 37v, 196/157 65, 202/157 142v
- Jagst**, Küster in Berlin, 1902 Ordenssache 55/145 264v
- Jahn, Gustav Rudolf** (1862–1940), Jurist, 1885 Ref. KG, 1889 Ass. Amtsger. Berlin I, 1894 Amtsrichter Charlottenburg (b. Bln.), 1898 Landrichter Berlin I, Hilfsrichter KG sowie Hilfsarb. JMinm., 1900 RegR u. ständ. Hilfsarb. RSA, 1903 GehRegR u. VortrR, 1907 GehORegR, 1912 UStS RSA, 1917 Wirkl.GehR u. Exz., 1918–31 Präs. Reichsfinanzhof 176/156, 179–180/156; 193/157; 208/158, 213–214/158
- Jahnke**, Schutzmann in Stettin, 1902 Pensionssache 49/145 96
- Janisch, Robert** (geb. 1823), Förster, 1855 Oberförster, 1859 Forstinspektor Reg. Danzig, 1863 Titular-Forstmeister, 1866 Forstmeister mit dem Rang RegR, 1867 bei der Reg. Kassel, 1868 Titular-Oberforstmeister, 1874 Oberforstmeister u. Mitdirigent Finanzabt. einer Reg., 1883 VortrR LandMinm., 1886 Landforstmeister, 1895 a.D. u. Ordenssache 6/141 347
- Janke, Paul** (geb. 1855), 1878 Marinebauführer im Schiffbau, 1881 Marinebaurat Wilhelmshaven, 1894 stellv. Marinebauinspektor Schiffbau-Dir. Danzig, 1896 Werft-Betriebs-Dir., 1897 a.D. auf eigenen Wunsch u. Anstellung in der Fa. Fitzner, Anwendung eines modernen Schweiß-Verfahrens, 1899 Entlassung u. Teilhaber sowie GenDir. der Fa. „Ferrum“ zur Verwertung der Erfindung in Zawodzie b. Kattowitz, 1903 Austritt aus der Fa. Fitzner u. Auftrag der ungar. Regierung zum Aufbau eines Werkes, 1905/06 Kauf des Gutes Grabowo von Fst. Hohenlohe-Schillingsfürst, Mitgl. Schiffbautechn. Ges., der Preuß. Landesloge sowie des Kais. Yacht-Clubs Kiel 144/153 28v, 30–34v
- Jarotzky, Jaroslaw (Jadislaus) v.** (1858–1928), Jurist, 1880 GerRef., 1882 RegRef., 1885 RegAss. Liegnitz, Oppeln, 1887/88 LandR Gostyn (Posen), 1892 RegR beim OPräs. Posen, 1900 Hilfsarb., dann GehRegR u. VortrR MdI, 1902 auch nichtständ. Mitgl. Reichsversicherungsamt, 1902/03 RegPräs. Danzig, 1909 Münster, 1913 MinDir. MdI u. Wirkl.GehORegR, 1920 kurzzeitig Übernahme der Geschäfte des UStS u. dann Präs. Landesfinanzamt Schleswig-Holstein, 1925 a.D. 40/144 243v–246v; 49/145 97, 54/145 252; 58/146 55–55v; 89/148 234
- Jaurès, Jean Léon** (1859–1914), frz. Sozialist u. Pazifist, 1904 Mitbegr. der l'Humanité 168/155 46v

Jazdzewski, Ludwik v. (1838–1911), Theologe, 1866 Stiftsprobst Zduny, Prof. u. Dekan Schroda, Publizist, führender poln. Politiker, 1872–74 u. 1878–87 sowie 1890–1907 MdR (Pole), 1873–1911 MdA *163/154* 242

Jekel, Ernst Eisenbahnstationsassistent in Duisburg, 1901–02 Pensionssache *25/143* 27; *40/144* 229

Jencke, Han(n)s (1843–1910), Jurist, 1869 in der Generaldirektion sächs. Staatsbahnen Dresden, 1873 sächs. FinR, 1879 GehFinR a.D. u. Prokurist Fa. Krupp, 1888–1902 Vors. Direktorium, 1901 Vors. HK Essen, 1901–04 Vors. ZDI, führendes Mitgl. Zentralausschuß gewerblicher u. industrieller Vereine, 1902 Mitgl. u. 1903 Vors. AR Dresdener Bank, Mitgl. AR Schaffhausen'scher Bankverein sowie Chemische Fabrik v. Heyden AG, 1890 MdStR, 1904 Mitgl. 1. sächs. Kammer *130/152* 78

Jenewein, Fußgendarm 8. Gendarmerie-Brigade, 1901 Pensionssache *13/142* 161

Jent(z)sch, Karl Alfred (1850–1925), 1872 sächs. Sektionsgeologe Leipzig, 1875 Provinzialgeologe Königsberg u. Priv.-Doz., auch Aufbau u. 1879 Ltr. Provinzialmuseum, 1881 auch Hilfsgeologe an der Geolog. Landesanstalt Berlin, 1889 Prof., 1899 Landesgeologe, 1907 GehBergR, 1921 a.D. *144/153* 45

Jentsch, Walther (1833–1916), Jurist, 1858 Ref. AppGer. Magdeburg, 1858 RegRef. Magdeburg, 1862 RegAss. Reg. Magdeburg, Merseburg, 1864 beim OPräs. Magdeburg, 1865 bei der Reg. Frankfurt/O., 1867 beim OPräs. Stettin, 1868 Hilfsarb. FinMinm., 1871/72 kommissar. LandR Lennep, 1872–75 LandR Simmern, 1875/76 Paderborn, GehRegR, 1903 beurlaubt, 1904 a.D. *6/141* 359; *95/149* 76, *98/149* 182v

Joeden, Johann (geb. 1852/53), RegR, 1897 Hilfsarb. FinMinm., 1898 GehFinR u. VortrR, 1901 GehOFinR, 1901/02 Versuch der Wiedereinsetzung in den Adelsstand, 1912 Wirkl.GehOFinR, auch Dir. Allg. Witwenverpflegungsanstalt sowie Dir. Berliner Allg. Witwen-, Pensions- u. Unterstützungskasse, 1919 stellv. Mitgl. Staatenausschuß, um 1919 a.D. *173/155*

Johannes Christian

→ Christian

John, Schutzmann in Breslau, 1905 Pensionssache *106/150* 125

Junck, Johannes (1861–1940), Jurist, 1889 Rechtsanw. LG Leipzig, 1899 beim RG, bis 1907 Stadtverordnetenvorsteher, 1908 Ordenssache, JusR, GehJusR, 1907–18 MdR (NLP), Ende 1918 DDP *202/157* 140v

Junkermann, Ad. (gest. 1924), Jurist, 1877 GerAss., 1878 Kreisrichter Olpe, 1879 Amtsrichter, 1882 Werden, 1889 Düsseldorf, 1891 Landrichter, LGR, 1896 Dir. LG Naumburg/S., 1906 Präs. LG Saarbrücken, 1908 Bonn, GehOJusR, nach 1918 a.D. *133/152* 138

Jurkart, Stationsassistent in Schneidemühl, 1905 Pensionssache *118/151* 73–73v

Just, Otto (geb. 1854), Jurist, 1882 Amtsrichter, 1885–91 bei der Reg. Hildesheim, 1893 VortrR u. GehRegR Minm.öA, 1896 GehORegR, 1900–02 auch Mitgl. Ausschuß zur Untersuchung der Wasserverhältnisse in den der Überschwemmungsgefahr bes. ausgesetzten Flußgebieten, 1904–05 auch Mitgl. Gerichtshof z. Entscheidung d. Kompetenzkonflikte, 1905–10 (a.D.) Dir. RAdI u. Bevollm. z. BundesR, Vors. Verband dt. Beamtenvereine u. des Dt. Beamten-Wirtschafts-Bundes, 1914 RKom. zur Untersuchung der in Belgien von Zivilbehörden u. der Bevölkerung gegen Deutsche verübten Gewalttätigkeiten, später: RKom. zur Erörterung von Gewalttätigkeiten gegen dt. Zivilpersonen in Feindesland, 1918 Vors. Reichsstelle für Textilwirtschaft u. Wirkl.GehR sowie Exz., Mitgl. zahlr. AR, 1906–18 MdA (NLP) *97/149* 155v; *135/152* 143v–162v, *138/152* 243–258

Kache, Robert (1849–1916), Rittergutsbes. u. Amtsvorsteher, 1908 Ordenssache, 1894–1916 MdA (DkP) *202/157* 141

Kaempff, Johannes (1842–1918), Kaufmann, 1871–99 Mitgl. Direktorium Bank f. Handel u. Industrie (Darmstädter Bank), 1887–92 u. 1896–99 StadtR Berlin, 1901 Stadtverordneter, 1902 Präs. Älteste der Kaufmannschaft von Berlin, Deputierter Zentralausschuß Reichsbank, 1905 u. 1907 Ordenssachen, 1906 Vors. AR Bank f. Handel u. Industrie, 1915 Mitgl. Reichsverteilungs-

stelle f. Brotgetreide u. Mehl sowie Wirkl.GehR u. Exz., Präs. Dt. Handelstag, Mitgl. Börsenausschuß Berlin, Mitgl. Direktorium Hansa-Bund, Mitgl. zahlr. AR, 1903–18 MdR (DFsP, ab 1910 FsVp, 1912–18 Präs. RT) *126/151* 294; *169/155* 57v–58, *174/155* 136

Kahl, Wilhelm (1849–1932), Jurist, 1895–1921 Prof. f. Kirchen-, Straf- u. Staatsrecht Berlin, 1902 Mitgl. Komitee zur Vorbereitung Strafrechtsreform, 1911 Mitgl., später Vors. Strafrechtskomm. beim RJA, 1908/09 Rektor u. 1909/10 Prorektor Univ. Berlin, GehJusR, 1921–28 Präs. Dt. Juristentage, Mitgl. Zentralvorstand NLP u. nach 1918 DVP, Ehrevors. Lib. Vereinigung, 1919–32 MdR/MdNatVers., 1927 Vors. Strafrechtsausschuß RT *31/144* 5v, 14

Kaiser, Schutzmann in Danzig, 1903 Pensionssache *72/147* 71v–72

Kaiserin Friedrich

→ Victoria

Kalkreuth (Haackpüffel), Arthur Graf v. (1819–1908), Rittergutsbes. u. Offizier, OLTn. a.D., Kreisdeputierter, 1903 Ordenssache *67/146* 246v

Kanitz (Podangen), Hans Graf v. (1841–1913), Majoratsbes. u. Jurist, 1870–77 LandR Sprottau, 1900 u. 1904 Ordenssachen, 1910 Wirkl.GehR u. Exz., 1869–71 u. 1889–1913 MdR, 1885–1913 MdA (DkP) *6/141* 357; *62/146* 156v; *75/147* 123v; *98/149* 173v; *106/150* 122v, *107/150* 146v; *130/152* 78

Kanter, Strafanstaltswerkmeister in Ratibor, 1907 Pensionssache *158/154* 100–100v

Kantorowicz, Adolf (1843/44–1906), Kaufmann, 1900 Kommerzienrat, StadtR Posen, Mitgl. Provinzialausschuß, 1902 Ordenssache *48/145* 94

Kapp, Wolfgang (1858–1922), Jurist, 1880 GerRef., 1883 RegRef., 1886 RegAss. bei der Verw. d. direkten Steuern Berlin, zwischenzeitlich Hilfsarb. FinMinm., 1891 LandR Guben, 1899 Hilfsarb. LandMinm., 1900 GehRegR u. VotrR, 1903–06 (a.D.) GehORegR, 1902 Delegierter zu den Handelsvertragverhandlungen in St. Petersburg, 1906–20 Dir. ostpreuß. Generallandschaft (1916–17 unterbrochen), Vors. Verband öffentl. Lebensversicherungs-Anstalten, Mitgl. Landesökonomiekollegium, Okt. 1914 Mitgl. Kriegshilfskomm. f. Ostpreußen, 1917 Gründungsmitgl. u. 2. Vors. der DNVP, 1917 Wiederwahl als Dir. Generallandschaft, 1912 Mitgl. AR Dt. Bank, 1918 MdR, 1920 „Reichskanzler“ der Putschistenregierung Kapp-Lüttwitz, Flucht nach Schweden, 1922 Rückkehr u. Untersuchungshaft *9/142*; *138/152* 258v–260; *179/156* 64, 65v

Kardorff, Wilhelm v. (1828–1907), Jurist u. Rittergutsbes., 1884–95 LandR Oels, Mitgl. zahlr. AR, 1876 Gründungsmitgl. CDI, 1893–1903 BdL, Vors. Verein f. internat. Doppelwährung, Mitgl. Alldeutscher Verband, 1905 Ordenssache, 1866–76 u. 1888–1907 MdA (RFKP, Fraktionsvors., 1880–1906 Parteivors.), 1868–1906 MdR *126/151* 295; *130/152* 78

Kasch, Heinrich (1833–1905), Landwirt, Rentier, 1877–1905 MdA (DkP), 1875–82 MdProvLT Schleswig-Holstein *55/145* 263v

Kauer, Zolleinnehmer in Pissakrug (?), 1902 Disziplinarsache *49/145* 96v

Kautz, Georg (1860–1940), Jurist, 1881 GerRef. Neustettin, Danzig, 1883 RegRef. Königsberg, 1886 RegAss., 1887 Danzig, 1890 LandR Konitz, 1894 RegR beim Polizeipräsidium Berlin, 1899 ORegR u. Abt.-Dirigent, 1902 GehRegR u. VotrR RAdI, 1906 GehORegR, 1907 Präs. Kanalamt Kiel, 1914 Wirkl.GehORegR, 1915 RKom. für die Kartoffelversorgung (Präs. Reichskartoffelstelle), 1915 dann MinDir. RAdI (Abt. für Ernährungsfragen), 1918–23 Präs. Reichsausschuß für den Wiederaufbau der Handelsflotte, 1921–23 auch Präs. Binnenschiffahrts-Friedensdelegation Paris, Vizepräs. Bund f. Nationalwirtschaft, Vors. bzw. Mitgl. zahlr. AR bes. in der Schifffahrt, 1924 stellv. Vors. Dt. Industriellenvereinigung *100–101/150*

Keller, Hermann (1851–1924), Bauingenieur, 1877 Bauführer, 1878 Baumeister, 1886 aufsichtsführender Wasserbaubeamter beim Bau des Nord-Ostsee-Kanals, 1889 techn. Attaché Gesandtschaft Rom, 1892–1902 Ltr. techn. Büro des Ausschusses zur Untersuchung der Wasserverhältnisse in den der Überschwemmungsgefahr bes. ausgesetzten Flußgebieten, 1893 RegR u. BauR,

1898 GehBauR, 1899 auch Hilfsarb. Minm.öA, 1901 VotrR, 1902 Ltr. Landesanstalt f. Gewässer-
kunde u. Ordenssache, 1904 GehOBauR, 1916 Wirkl.GehOBauR, auch Mitgl. Reichsgesundheits-
rat u. Bauakademie, 1917 a.D. 52/145 179v

Kemnitz, Hans Arthur v. (1870–1955), Jurist u. Diplomat, 1901 Eintritt in den diplomat. Dienst,
1908 LegR u. ständ. Hilfsarb. RK, 1910 Botschaftsrat Madrid, 1913 ständ. Hilfsarb. AA, 1914
Kriegsdienst als Rittm. d.Res., 1916–18 Vertreter des AA bei der Militärverw. Mitau u. Riga,
Gesandter a.D., 1920–28 MdR (DVP, ab 1924 DNVP) 190/156

Keruth, Rudolf Paul (geb. 1857), Jurist, 1886 Rechtsanw. Danzig, 1900 auch Notar, 1897 Stadt-
verordneter, 1903–08 MdA (FsVp, 1904–08 Schriftführer) 125/151 268v–269

Kese, Eisenbahnassistent in Blankenese, 1906 Pensionssache 148/153 138–138v

Kessel, Kurt v. (1862–1921), Jurist u. Rittergutsbes., 1882 Offizier, 1895 Rittm. a.D. u. Über-
nahme des väterl. Gutes, 1907 Ordenssache, 1920 beim Kapp-Putsch von den Putschisten als
OPräs. Schlesien vorgesehen, 1899–21 MdA/MdLT (DkP, DVP, DNVP) 174/155 136v

Keszycki, Heinrich v. (1854–1924), Rittergutsbes. u. Offizier, letzter Dienstgrad GenMaj.,
Veräußerung eines Gutes an einen poln. Käufer, vor 1914 a.D., im Weltkrieg Reaktivierung
121/151 151; 135/152 170–170v

Keyserlingk (Cammerau), Robert Graf v. (1866–1959), Jurist u. Rittergutsbes., 1889 GerRef.,
1890 LG Breslau, 1891 RegRef. Breslau, 1894 RegAss. beim LandR Naugard, 1895 Beurlaubung
u. Teilnahme an einer Forschungsreise, 1896 bei der Reg. Königsberg, 1898 beim OPräs., 1898
LandR Fischhausen, 1906 Hilfsarb. LandMinm., 1907 GehRegR u. VotrR, 1908 OPräsR beim
OPräs. Königsberg, zugl. stellv. Kurator der Univ., 1909/10 RegPräs. Königsberg, 1915 Wirkl.
GehORegR u. MinDir. LandMinm., 1916–17 Vors. Landesgetreideamt u. Landesamt f. Futter-
mittel, 1916 auch 2. stellv. Vors. im Vorstand Reichsfleischstelle, 1917 z.D., 1918 RKom. für die
litauischen, kurländ. u. sonst. östl. Angelegenheiten (mit Ausnahme Polens) u. Exz., um 1918 Vors.
der landwirtschaftl. Betriebsstelle f. Kriegswirtschaft beim Kriegsernährungsamt, dann Privatier,
1921–33 MdStR u. Mitgl. Vorstand landwirtschaftl. Arbeitgeberverbände, 1927 Mitgl. der dt.
Delegation auf der Genfer Weltwirtschaftskonferenz, 1900–06 MdProvLT, Mitgl. DNVP 173/155

Keyserlingk (Neustadt), Heinrich Graf v. (1861–1941), Fideikommißbes., 1893–1907 LandR
Neustadt, 1901 Kammerherr, bis 1913 Mitgl. Ansiedlungskomm., Generallandschafts-Dir. West-
preußen, stellv. Vors. Provinzialverband Westpreußen, 1904–18 MdH 49/145 97

Kezicki, v.

→ Keszycki, v.

Kieschke, Max (1849–1908), Jurist, 1878 GerAss., 1879 Übertritt zur Eisenbahnverw., 1880
RegAss. Eisenbahndirektion Königsberg, Weißenfeld, 1886 RegR, 1887 Mitgl. Eisenbahndirektion
Hannover, 1891 Dir. Eisenbahn-Betriebsamt Neisse, 1895 GehRegR u. VotrR Minm.öA., 1898
GehORegR, 1903 Präs. der Eisenbahndirektion Posen, 1905 Essen/Ruhr 62/146 155; 88/148 192v,
201v, 205v; 106/150 120

Kieschke, Paul (1851–1905), Architekt, 1874 Regierungsbauführer, 1879 Regierungsbaumeister,
1880 Eintritt in die Staatsbauverw., 1887 Landbauinspektor, 1891 Bauinspektor Ministerial-,
Militär- u. Baukomm., 1895 BauR, 1896 Reg- u. BauR beim Polizeipräsidium Berlin, 1898
Vorsteher techn. Büro Minm.öA, 1889 GehBauR u. VotrR, Ltg. des Baus des neuen Dienst-
gebäudes des Staatsministerium u. der Seehandlung, 1902 Ordenssache, 1903 GehOBauR, 1904
Mitgl. Bauakademie, auch Mitgl. Techn. Oberprüfungsamt, Vors. Verein f. dt. Kunstgewerbe
55/145 261v–262

Killat, Schutzmann in Wilhelmshaven, 1902 Pensionssache 49/145 96

Kindler, Hugo (1855–nach 1929), Architekt u. Ziegeleibesitzer, 1882 Architekturbüro u. Bau-
geschäft, stellv. Vors. Ortsausschuß der Dicono-Ges., bis 1918 Stadtverordneter Posen, 1919–21
StadtR Posen, 1904 Ordenssache, 1899–1918 MdA (FsVp/FVP) 98/149 174v

- Kirchhoff, Hermann** (1845–1928), Jurist, 1872 GerAss., Witten, Bielefeld, 1873 Kreisrichter Attendorn, 1874 Übertritt zur Eisenbahnverw. u. Hilfsarb. Eisenbahndirektion Elberfeld, bei der Eisenbahn-Komm. Essen, 1875 RegAss. u. Mitgl. Eisenbahndirektion Elberfeld, 1876 Verw.-Mitgl. Eisenbahn- Komm. Altena, 1877 Mitgl. Direktion Main-Weser-Bahn Kassel, 1881 RegR, 1883 Hilfsarb. Minm.öA, 1884 GehRegR u. VortrR, 1890 GehORegR, 1895 Wirkl.GehORegR, 1897–1908 (a.D.) MinDir., 1905 Wirkl.GehR u. Exz., 1906 u. 1908 Ordenssachen, Mitgl. AR AEG, Bank Elektrischer Werte AG u. Gelsenkirchener Bergwerks-AG 153/153 295; 201/157 120–120v
- Kirchhoff**, Reg- u. BauR St. Johann/Saar, 1903 Ordenssache 77/147 178v
- Kirchner**, (geb. 1848), Jurist, 1875 GerAss., 1877 Amtsrichter Hannover, 1884 Landrichter, 1889 LGR, 1893 Dir. LG Frankfurt/M., 1902 Präs. LG Allenstein, 1905 Kassel, 1909 GehOJusR, 1910 Präs. OLG Kiel, 1912 Wirkl.GehOJusR, nach 1918 a.D. 55/145 254; 110/150 252–253
- Kirsch, Theodor** (1847–1911), Jurist, 1874 GerAss., 1875 Friedensrichter, 1879 Amtsrichter, 1886 Landrichter, 1888 LGR, 1895 AGerR, 1904 Ordenssache, 1909 GehJusR, 1894–1911 MdA (Zentrum), 1898–1911 MdR 98/149 174v
- Kirschner, Jul.**, Bürovorsteher RA dI u. BundesR, GehRegR, 1900 u. 1903 Ordenssachen 6/141 358; 77/147 179
- Kirschner, Martin** (1842–1912), Jurist, 1871 GerAss. Breslau, 1872 Kreisrichter Nakel, 1873 StadtR Breslau, 1879 Stadtsyndikus, Rechtsanw. u. Notar, Stadtverordneter, bis 1890 Vorstand freisinn. Wahlverein Breslau, 1892 2. Bgm. Berlin, 1898/99 OB, 1901 Ordenssache, 1912 a.D., Vors. Dt. Städtetag 6/141 357; 30/143 202v–203; 60/146 119v; 200/157 103v; 206/158 70v
- Kischke, Carl** (geb. 1832), Jurist, 1859 GerAss., 1861 Kreisrichter Ruß, 1864 Tilsit, 1871 KrsGerR, 1873 Dir. KrsGer. Ragnit, 1879 Dir. LG Tilsit, 1884 Präs., 1897 GehOJusR, 1904 a.D. u. Ordenssache 79/148 2
- Klatt, Maximilian** (1853–1917), Lehrer, 1879 Gymnasiallehrer Frankfurt/O., 1880 Berlin, 1889 Oberlehrer, 1896 Gymnasial-Prof., 1898 Rang Rat 4. Kl., 1901 mit Richard Boeckh Verfasser der Denkschrift einer ministeriellen Komm. zur Altersstruktur der Lehrerschaft in Preußen, 1903 ständ. Hilfsarb. Provinzialschulkollegium Berlin u. ProvSchulR, 1910 GehRegR u. VortrR KuMinm., 1914 GehORegR 177/156 41–41v
- Klein, Theodor**, Marineoffizier, OLTn. d. Seewehr, 1903 Abt.-Ltr. RMarineA, 1905 u. 1908 Ordenssachen, 1905 Wirkl. GehAdmiralitätsR, 1914 Wirkl.GehR u. Exz. 126/151 292; 202/157 142–142v
- Kleinert, Paul** (1837–1920), Theologe, 1861 Prediger Oppeln, 1863–65 Gymnasiallehrer Berlin, 1864 Priv.-Doz. Berlin, 1865 Inspektor am Dom-Kandidaten-Stift, 1867 Prediger St. Gertrauden, 1868 ao. Prof., 1873 KonsR, 1877–1909 Prof. f. Pastoraltheologie Berlin, 1885–86 Rektor, 1894 OKonsR u. Mitgl. Ev. OKirchenR 205/158 49
- Klemm, Eduard** (geb. 1838), Landwirt, Rittergutsbes., Amtsvorsteher, 1908 Ordenssache, 1893–98 MdR (RFKP), 1899–1913 MdR 202/157 141
- Klemm**, Porzellanfabrikant in Kolmar/Posen, 1906 Prüfung einer staatlichen Unterstützung für die wirtschaftlich angeschlagene Firma 144/153 36–36v, 38v
- Klimacki**, Schutzmann in Breslau, 1906 Pensionssache 148/153 138–138v
- Klinckowström, Clemens Graf v.** (1846–1902), Rittergutsbes., 1887/88–1901 LandR Gerdaunen, 1898–1902 MdR (DkP), 1890–1902 MdH 10/142 82–83, 99–101v
- Klitzing (Demerthin), Georg v.** (1847–1922), Jurist, Rittergutsbes., OLTn. a.D., stellv. Präs. Landwirtschaftskammer Prov. Brandenburg, Mitgl. Dt. Landwirtschaftsrat, Landesökonomiekollegium, sowie Gesamtwasserstraßenbeirat, 1908 Ordenssache, 1909 als Mitgl. Immediatkomm. für die Verwaltungsreform vorgeschlagen, stellv. Mitgl. Provinzialausschuß, Rechtsritter Johanniter-Orden, 1888–1918 MdH 202/157 140v; 213/158 175
- Knack, Oskar**, GehRegR u. Dir., Bürovorsteher Reichstag, 1903 Ordenssache 77/147 179

Knobloch, Alfred (Pseud.: **Benjamin Corda**) (1859–1916), Jurist, RegAss. Posen, Landesrat u. stellv. Vors. Alters- u. Invaliden-Versicherungs-Anstalt, 1899–1909 OB Bromberg, 1908 Ordenssache, 1909–12 Ltr. u. dann Dir. Hansa-Bund, Rechtsanw. beim KG, stellv. Vors. Provinzialausschuß, 1899–1910 MdH 200/157 104v

Knyphausen, Fürst zu

→ Innhausen und Knyphausen, Edzard Gf. zu

Köbner, Otto Max (1869–1934), Jurist, 1897 GerAss., 1898 Hilfsarb. RMarineA (Kiautschou-Dezernat), 1900 JusR, 1901 AdmiralitätsR, 1902 Prof., 1906 Ordenssache u. Wirkl. AdmiralitätsR, 1907 VortrR RMarineA, 1908 ao. Prof. Berlin, 1917 HonProf. f. Kolonialrecht 153/153 297

Koch, Hedwig (1872–1845), geb. Freiberg, 2. Frau des Bakteriologen Robert K, 1893 Heirat, Begleiterin u. Mitarbeiterin auf den Forschungsreisen ihres Mannes 169/155 53v

Koch, Ludwig (geb. 1841), 1865 Eintritt in den Staatsdienst, 1870 Baumeister, 1882 Eisenbahninspektor, 1888 Hilfsarb. Eisenbahndirektion Berlin, 1890 Reg- u. BauR, 1894 Hilfsarb. Minm.öA, 1895 GehBauR u. VortrR, 1898 GehOBauR, 1902 Ordenssache, 1908 Wirkl. GehOBauR, ca. 1912 a.D., auch Mitgl. Techn. Oberprüfungsamt sowie Landesgewerberamt, ferner ao. Mitgl. Bauakademie 55/145 261v–262

Koch, Richard (1834–1910), Jurist u. Bankier, 1853 GerRef., 1858 Ass. AppGer. Ratibor, Halberstadt, 1862 Richter Stadt- u. KrsGer. Danzig, 1865 Stadtger. Berlin, 1867 StadtGerR, 1868 Schriftführer Zivilprozeßkomm. Norddt. Bund, 1870 Hilfsarb. Direktorium Preuß. Bank, 1871 Mitgl. Direktorium u. Justitiar sowie GehFinR, 1876 Mitgl. Direktorium Reichsbank u. Justitiar sowie GehOFinR, 1888 1. Vizepräs. u. Wirkl. GehOFinR, 1882–1909 auch Vors. Jurist. Ges. Berlin (1909 Ehrevors.), 1890–1907/08 Präs. Reichsbank, 1892–93 auch Vors. Börsen-Enquête-Komm., 1893 Wirkl. GehR u. Exz., 1903 Ordenssache, 1891 MdH u. Kronsyndikus 71/147 65v–66; 130/152; 150/153 224–224v; 163/154 200–230

Koch, Robert (1843–1910), Mediziner, 1868 Landarzt Niemegek (Krs. Zauch-Belzig), 1869 Rakwitz (Krs. Bomst), 1872 Wollstein, Beginn der bakteriologischen Arbeiten zum Milzbrand, 1880 RegR u. Mitgl. Reichsgesundheitsamt Berlin, 1882 Entdeckung des Tuberkelbazillus, 1885 Prof. f. innere Medizin u. Hygiene Berlin, 1891–1904 Dir. Institut f. Infektionskrankheiten, 1902 Bekämpfung der Typhusepidemie in Südwestdeutschland, zahlr. Expeditionen, 1904 Mitgl. Akad. d. Wiss. Berlin, 1904 Vorschlag zum Wirkl. GehR u. Exz. sowie Ordenssache, 1905 Nobelpreis, 1907 Wirkl. GehR u. Exz., Generalarzt (GenMaj. à l. s.), 1884 MdStR 57/146 20; 93/149 11v–13; 169/155 53–53v

Koerber, Adolf (1861: v.) (1817–1895), Gutsbes., 1846 Landschaftsrat, 1871 Generallandschaftsdirektor Westpreußen, 1875 auch Mitgl. Generalsynode, 1894 Wirkl. GehR u. Exz., 1867–70 u. 1882–90 Mitgl. 2. Kammer/MdA (RFKP), 1890–95 MdH 125/151 264v

Koerner, Paul v. (1849–1930), Jurist, 1879 in der sächs. Finanzverwaltung, 1891 sächs. stellv. Bevollm. z. BundesR, 1895 Dir. im RSA, 1899 Dir. handelspolit. Abt. AA u. Wirkl. GehLegR, stellv. Bevollm. z. BundesR, 1904 Wirkl. GehR u. Exz., 1914 a.D. u. Mitgl. AR Dresdener Bank, 1918–24 vielfache kommissar. Aufgaben für das AA 10/142; 33/144 72–77, 34/144 108–138v, 35–36/144, 41/144 249–271v; 90/148; 100–101/150; 130/152; 171/155 76–87v; 184/156

Köhler, Ernst (1856–1924), Jurist, 1882 GerAss., 1882 RegAss. bei der Verw. d. indirekten Steuern, 1884 Hilfsarb. FinMinm., 1888 RegR, 1889 GehFinR u. VortrR, 1892 GehOFinR, 1897 ProvSteuerDir. Stettin, 1905–20 GenDir. Zölle u. Verw. d. indirekten Steuern sowie Wirkl. GehOFinR, 1905 stellv. Bevollm. z. BundesR, 1913 Wirkl. GehR u. Exz., um 1918 auch Vors. Reichsbranntweinstelle beim Kriegsernährungsamt 109/150; 114/151; 133/152, 140/152, 141/152 329; 158/154; 178/156; 203/157

Kohlsaatt, Charles W., Kommissär der Weltausstellung in St. Louis für Skandinavien, 1906–07 GenKom. der internat. Ausstellung in Jamestown/USA 149/153 140v, 141v

Kolbe, Max (geb. 1859), Lehrer, 1886 Hilfslehrer Striegau, 1888 Oberlehrer Tarnowitz, Kreis-
schulinspektor Oberglogau, 1898 Dir. Seminar Pilchowitz/OS, 1901 Rawitsch, 1905 Danzig, 1908
Ordenssache, 1907–12 MdR (RFKP) 202/157 141

Koll, Otto (1851–1911), 1873 Feldmesser, 1878 im FinMinm., 1880 Katasterkontrolleur, 1883/84
Doz. f. Geodäsie Landwirtschaftl. Akademie Bonn-Poppelsdorf, 1892 Prof. f. Geodäsie, 1901
GehFinR u. VortrR FinMinm., 1904 GehOFinR, auch Mitgl. Oberprüfungskomm. f. Landmesser
116/151 63v–64

Köller (Schwenz), Hugo v. (1828–1910), Rittergutsbes., Dir. Generallandschaft v. Pommern,
Mitgl. Zentrallandschaft für die Preuß. Staaten, 1903 Ordenssache, StiftsHptm. des Fräuleinstifts in
Kammin, Mitgl. Provinzial-Landwirtschaftskammer u. Vorstand Provinzialsynode, Kreisdeputierter
67/146 249

Köller, Ernst v. (1841–1928), Jurist, 1864 Auskultator OLG Frankfurt/M., 1866 RegRef. Reg.
Stettin, 1868/69 LandR Cammin, 1887 PolPräs. Frankfurt/M., 1889 UStS des Innern im Minm. f.
Elsaß-Lothr., 1894–95 Minr.dI, 1897 OPräs. Schleswig-Holstein, 1900 auch Kom. beim landwirt-
schaftl. Provinzial-Kreditverband, 1901–08 StS f. Elsaß-Lothr., stellv. Bevollm. z. BundesR, 1903
auch Kurator Univ. Straßburg, 1881–88 MdR (DkP), 1908 MdH 132/152 128, 129–129v, 131;
150/153 197, 198v; 157/154 58

König, Kanzlist LG Beuthen, 1901 Pensionssache 25/143 27

Köpke, Reinhold (1839–1915), Philologe, 1864 Lehrer, 1873 Gymnasial-Dir., 1883 ProvSchulR
Schleswig, 1890 Hilfsarb. sowie GehRegR u. VortrR KuMinm., 1894 ORegR, 1904 Wirkl.
GehORegR, 1910 MinDir., 1912 a.D. sowie Wirkl.GehR u. Exz. 93/149 13

Kopp, Georg (1906: v.) (1837–1914), kath. Priester, 1881 Bischof Fulda, 1887 Fürstbischof
Breslau, 1893 Kardinal, 1886–1914 MdH, Mitgl. österr. HH 12/142 138; 34/144 149; 58/146 47,
59/146 80, 90; 89/148 236; 121/151 149v, 122/151 173v; 137/152 228; 145/153 75v, 94v–95,
149/153 142–145v, 150v; 206/158 80v

Kopsch, Julius (1855–1935), Lehrer, 1875 Jannowitz, 1876 Liegnitz, Görlitz, 1879 Berlin, 1891
Rektor einer Mittelschule, 1896–1918 u. 1920–28 MdR (FsVp, FVP, DDP), 1899–1921 MdA/
MdLV/MdLT 11/142 103v; 137/152 226v

Korbach, Magistratsbeamter Berlin a.D., 1909 einer der beiden Hauptredner auf dem Ersten dt.
Beamtentag 212/158 144–144v

Korfanty, Wojciech (Albert) (1873–1939), poln. Politiker, zeitweilig Bergmann u. Hütten-
arbeiter, 1901 Gründer u. Redakteur „Gornoslask“ (Kattowitz), Gefängnisstrafen wegen Preßver-
gehen, 1903–12 u. 1918 MdR (Fraktion der Polen), 1904–18 MdA, 1905 Gründung der Zeitung
„Polak“ u. Druckereibesitzer, 1919 Mitgl. der Konstituante Polens u. Plebiszit-Kom. Oberschles-
ien, 1919–21 Führer der Oberschles. Aufstände, 1919–30 Mitgl. des Sejm, 1923 Vizepräs.
Polen 122/151 166; 149/153 152

Korff gen. Schmising, Clemens Graf (1834–1921), Fideikommißbes., 1858 bei der Reg. Münster
zur Landratsausbildung, 1886 Kammerherr, 1896–1911 (a.D.) LandR Halle/Westf., 1907
SchloßHptm. Münster u. Exz., 1908 Ordenssache, Vors. Landwirtschaftsverein Minden-Ravens-
berg, 1864 Kreisdeputierter Halle/Westf., 1884–1919 MdProvLT Westfalen (1915 stellv. Vors.),
1903 Ordenssache, Ehrenritter Malteser-Orden, 1890–1918 MdH 77/147 177v; 98/149 180v;
213/158 176

Körte, Siegfried (1861–1919), Jurist, 1889 GerAss., Hilfsarb. einer Berliner Krankenkasse, 1891
Landesrat Sachsen, 1893 StadtR u. Kämmerer Breslau, 1903–18 OB Königsberg, 1904 u. 1908
Ordenssachen, Mitgl. Vorstand des Städtetags, 1914 Gründungsmitgl. „Ostpreußische Gesellschaft
von 1914“ sowie 1917 der DVLP, MdProvLT u. Provinzialausschuß Ostpreußen, 1903–18 MdH
98/149 174v; 200/157 104v

Koscielski (Miloslaw), Josef v. (1845–1911), Rittergutsbes. u. Publizist, Vors. „Straz“ (Posen),
1884–94 MdR (Pole), 1881–1911 MdH 157/154 58v, 160/154 150v–151

Kosciol-Koscielski, Josef v.

→ Koscielski (Miloslaw), Josef v.

Koska, RechR MöA, Mitgl. Vorstand Beamten-Wohnungs-Verein Berlin 9/142 23v

Kospoth(-Briese), Karl-August Graf v. (1836–1928), Fideikommiß- u. Majoratsherr, RegRef. u. Ltn. a.D., 1897–1907 Kurator Liegnitzer Ritterakademie u. St. Johannisstift Liegnitz, um 1905 Bevollm. der Frh. v. Buddenbrock'schen Erben zum Verkauf der Herrschaft Ossen, Kreisdeputierter Oels, 1916 Wirkl.GehR u. Exz., MdProvLT Schlesien, 1899–1918 MdH 119/151 112, 115–116v, 118–118v, 121/151 149, 150–151v; 135/152 170–170v; 163/154 244–252

Kozmian, Stanislaw (v. ?) (1836–1922), galizischer Publizist, Politiker u. Krakauer Theatermann, 1894–96 Veröffentlichung des nationalpolit. programmatischen Buchs „Rzecz o roku 1863“ (1896 dt. Ausgabe „Das Jahr 1863“) 156/154 35v

Kraetke, Reinhold (1845–1934), 1874 Postinspektor Berlin, 1881 PostR RPA, 1884 GehPostR u. VortrR, 1887–90 LandesHptm. (Gouv.) Dt.-Neuguinea, GehOPostR, 1897 MinDir. RPA, 7.5.1901 bis 6.8.1917 StS, 1901 Wirkl.GehR u. Exz., Bevollm. z. BundesR, Mitgl. Präsidium Dt. Kolonialgesellschaft, Mitgl. Reichskolonialrat u. Beirat f. Auswanderungswesen, 1912 MdH 26/143, 28/143; 39/144; 88/148, 91/148 260v; 110/150; 114/151; 131/152 120, 139/152; 176/156, 179–180/156; 193/157; 205/158, 211/158 138v, 212–214/158

Krafft, Stationsassistent in Oelde, 1903 Pensionssache 72/147 71v–72

Krahmer, Franz (1851–1930), Dir. Eisenbahn-Betriebsamt Stettin, 1896 ORegR Reg. Posen, 1899 RegPräs., auch Dir. Provinzialschulkollegium, 1902 Ordenssache, 1909 Wirkl.GehORegR, 1917 a.D. sowie Wirkl.GehR u. Exz. 48/145 92v; 210/158 136v

Kralle, Eisenbahn-Betriebssekr. in Erfurt, 1902 Pensionssache 32/144 52

Krause, Gustav Gottfried (1831–1907), 1894 Polizeioberst u. Kdr. Schutzmannschaft Berlin, 1897 anarchistisches Bombenattentat gegen ihn 2/141 259

Krause, Hermann (geb. 1854), Jurist, 1881 GerAss., 1884 Amtsrichter Waldenburg, 1895 AGerR, 1907 Ordenssache, 1911 Naumburg/S., 1894–1918 MdA (RFKP) 174/155 136v

Krause, Paul (1913: v.) (1852–1923), Jurist, 1878 GerAss. u. Vertretung StAnw. Insterburg sowie Königsberg, 1880–90 Rechtsanw., 1887 auch Notar, 1898 JusR, 1902–09 Vorstand Dt. Anwaltsverein, 1905 Vors. Anwaltskammer Berlin, 1906 GehJusR, 1907 Ordenssache, Mitgl. Gesamtwasserstraßenbeirat, 1917–19 StS RJA, 1889–1923 MdA/MdLV/MdLT (NLP/DVP, 1896–1916 2. Vizepräs., 1893–1917 Mitgl. Zentralvorstand NLP) 4/141 310–310v; 12/142 135; 132/152 94; 174/155 136

Krechel, Karl, Jurist, Rechtsanw. Köln, um 1902 KG, 1903 Angeklagter in einem Prozeß unter Vorladung Rheinbabens und Bülows als Zeugen wegen eines tätlichen Angriffs auf einen Steuerbeamten 60/146 119–119v

Kreitling, Robert (geb. 1837), Mechanikerausbildung in Berlin u. im Ausland, k.u.k. Telegraphenbeamter Wien, 1862 Inhaber einer Schraubenfabrik in Berlin, 1868 im unbesoldeten Kommunaldienst Berlin, 1883 Stadtverordneter, 1903 Ordenssache, Rentier, Vors. AR Cottbuser Maschinenbau-Anstalt u. Eisengießerei AG sowie Mitgl. weiterer AR, 1898–99 MdR (FsVp), 1899–1908, 1911–13 MdA 77/147 177v

Kreth, Hermann (1860–1932), Jurist, 1894–99 LandR Gumbinnen, 1899 als „Kanalrebell“ gemäßregelt, 1900–03 (a.D.) RegR Potsdam, 1903–09 Dir. Verband Ländl. Genossenschaften Brandenburg, 1904–09 auch Ausschußmitgl. Zentralgenossenschaftskasse, 1907 Ordenssache, 1909 Dir. Spiritus-Zentrale Berlin-Wilmersdorf, Funktionär des BdL, 1921–28 Vors. Vereinigung Steuer- u. Wirtschaftsreformer, Mitgl. Steuerausschuß RDI, Mitgl. Beirat Reichsmonopolverw. f. Branntwein, Vors. Sonderausschuß Dt. Waffenring, 1927–30 Präs. Nationaler Club, Mitgl. zahlr. AR, 1899–1900 u. 1904–18 MdA (DkP, 2. Vors. Hauptverein Dt. Konservativer), 1903–18 MdR 174/155 136v; 185/156 171v, 172v–173

Kreutz, Franz (geb. 1877), Jurist, 1904 GerAss., 1905 RegAss., 1906 Spezialkom. Adenau, 1906 Hilfsarb. LandMinm., 1912 RegR, 1914 GehRegR, ständ. Mitgl. Landeswasseramt, 1914 auch im LandMinm., seit 1.1.1918 keine Dienstgeschäfte mehr (Ernennung v. 7.1.1918 zum GehRegR u. VortrR LandMinm. nicht mehr effektiv), a.D. *186/156*

Kreutzwald, Peter (1850–1918), Theologe u. Jurist, 1876 Priester Köln, Augsburg, 1877 Rom, 1879 Hilfsseelsorger Kommern, 1886 Prof. Priesterseminar Köln, 1894–1918 Generalvikar, 1895 Domkapitular Köln, 1902 Wahl zum Kapitelvikar u. Genehmigung zur Ausübung bischöflicher Rechte, Mitte 1902 Ablehnung der Ernennung zum Erzbischof durch die Reg. wegen Ultramontanismus *43/145 38*

Krobitzsch, Bruno (gest. 1925), Jurist, 1873 GerAss., 1875 Amtsrichter Hannover, 1878 Ass. OGer. bei Kronanwaltschaft, 1879 StAnw., 1887 Berlin I, 1889 JusR, 1890 1. StAnw. Hirschberg, 1893 Saarbrücken, 1897 Hannover, 1899 Präs. LG Flensburg, 1904 Münster, 1907 GehOJusR, nach 1918 a.D. *89/148 244*

Kröcher, Jordan v. (1846–1918), Rittergutsbes. u. Offizier, 1875 a.D., 1875 Haupttritterschaftsdir. Kur- u. Neumark, 1879–82 u. 1888–1918 MdA (1898–1912 Präs.), 1898–1913 MdR (DkP), 1903 Titelverleihung, 1905 Wirkl.GehR u. Exz., 1907 Ordenssache *4/141 309v; 12/142 134v; 42/145 14v; 63/146 163, 165v, 67/146 248–248v; 85/148 171v, 88/148 209v; 145/153 61, 63, 149/153 144v; 164/154 255; 173/155 114v, 174/155 135v–136; 186/156 176v–177, 188/156 194, 195; 197/157 76v*

Krohn, Johann Heinrich (geb. 1840/41), 1871/72 bei der Oberrechnungskammer, 1898 Geh. RechR u. Geh. Rechnungsrevisor, 1905 Ordenssache, 1907 a.D. *126/151 292v*

Krohne, Karl (1836–1913), Theologe u. Jurist, Gefängnisgeistlicher Vechta, 1866 Militärseelsorger, 1872 Dir. Strafanstalt Vechta, 1875 Übernahme in preuß. Staatsdienst u. Dir. Rendsburg, 1882 Dir. (Berlin-)Moabit, 1883 Charakter als GehRegR, 1892 GehRegR u. VortrR MdI, Dezerent für Gefängniswesen, 1893–1913 auch Vors. Berliner Krippenverein, 1897 GehORegR, 1909 Wirkl.GehORegR, 1910 Gründung Landeszentrale f. Säuglingsschutz *8/142; 56/145 274v–275; 60/146 124–124v, 64/146 173; 140/152 282v; 158/154*

Kropatschek, Hermann (1847–1906), Lehrer, 1878 Oberlehrer Brandenburg, 1883 Redakteur „Neue Preußische (Kreuz-)Zeitung“ Berlin, 1895 Chefredakteur, 1898–1900 Mitgl. Verein Berliner Presse, 1903 u. 1905 Ordenssachen, 1879–1906 MdA (DkP), 1884–1903 MdR *77/147 178; 126/151 293v*

Krüger, Arthur (1846–1914), Jurist, 1874 GerAss. u. Übertritt zur Privateisenbahnverw. als Mitgl. Direktion Ostpreuß. Südbahn-Gesellschaft, 1895 Vors., 1903 mit Verstaatlichung ORegR u. stellv. Präs. der Eisenbahndirektion Königsberg, 1905 Präs. Bromberg, 1908 Königsberg *106/150 120v–121*

Krummacher, Karl (1864–1931), Jurist, 1888 GerRef., 1890 RegRef. Frankfurt/O., 1893 RegAss. Merseburg, beim Vors. Einkommensteuer-Veranlagungs-Komm. Niederbarnim, 1899 Hilfsarb. LandR Niederbarnim, 1899 bei der Reg. Magdeburg, 1901/02–1.7.1918 (i.R.) Landrat Soldin, 1917 GehRegR *40/144 229–229v*

Krupp, Friedrich Alfred (1854–1902), Großindustrieller, 1882 Eintritt in die Ltg. der väterl. Firma, 1887 Übernahme der Firma, 1897 Geh. Kommerzienrat, 1900 Wirkl.GehR u. Exz., 1890 MdStR, 1893–98 MdR (bkF), 1897–1902 MdH, MdProvLT *1/141 223, 2/141 275v*

Kruse, Francis (1854–1930), Jurist, 1876 Ref. KG, 1881 GerAss., 1882 RegAss. bei der Verw. d. direkten Steuern Berlin, 1883/84 LandR Altena, 1891 kommissar. Hilfsarb. MdI, 1892 GehRegR u. VortrR MdI, 1892–1902 auch Mitgl. Ausschuß zur Untersuchung der Wasserverhältnisse in den der Überschwemmungsgefahr bes. ausgesetzten Flußgebieten, 1896 GehORegR, 1901 RegPräs. Bromberg, 1903 Minden, 1909–19 (i.R.) Düsseldorf *12/142 152v; 61/146 128v–129; 165/154 292v–293*

Kübler, Ernst (geb. 1857), Jurist, 1878 Ref. KG, 1886 Amtsrichter Wollstein, Landrichter Berlin, 1890 Hilfsrichter KG, 1900 KGR, 1900 Hilfsarb. JMinm., 1902 GehJusR u. VotrR, 1903–05 auch Mitgl. Justizprüfungskomm., 1906–14 Justitiar u. StKom. Heroldsamt, 1914 Wirkl.GehOJusR u. MinDir., 1918–20 Vors. Heroldsamt, 1919 Vors. interministerielle Komm. für die Auseinandersetzung zwischen Staat u. Königshaus, 1921 Präs. Landesamt f. Familiengüter, 1921 i.e.R., 1928 a.D. u. Vors. Vorstand der Fst. zu Hohenlohe-Oehringischen Stiftung Slawentitz-Ujest-Oppurg 39/144 222v–223; 116/151 52a–60; 141/152 318–329

Kügler, Max Albert (1845–1902), Jurist, 1868 GerRef., 1871 GerAss. u. Hilfsrichter KrsGer. Berlin, 1873 Protokollführer parlamentar. Komm. zur Untersuchung Eisenbahn-Konzessionswesen, 1874 RegAss. sowie Justitiar u. VerwR Provinzialschulkollegium Posen u. beim OPräs., 1881 RegR, 1882 Hilfsarb. KuMinm., 1883 GehRegR, 1884 VotrR u. ständ. Kom. Ansiedlungskomm., 1889 MinDir. u. Wirkl.GehORegR, 1899 Wirkl.GehR u. Exz., 1902 Präs. OVG 34/144 148v; 137/152 229v, 231

Kühn, Hermann (1851–1937), Jurist, 1874 GerRef., 1879 GerAss. Köslin, Kreisrichter u. Amtsrichter, Marggrabowa, Rügenwalde, 1883 RegAss. bei der Verw. d. indirekten Steuern Stettin, 1885 Obergrenzkontrolleur, 1886 RegR, Oberzollinspektor Thorn, 1887 Mitgl. Provinzialsteuereinspektion Danzig, 1889 Berlin, 1892 VotrR u. GehRegR RSA, 1896 GehORegR, 1901 Ordenssache, 1905 Dir. RSA u. stellv. Bevollm. z. BundesR, 1910 UStS, 1912–15 StS RSA u. Wirkl. GehR sowie Exz., Bevollm. z. BundesR, 1914–15 StMinr. ohne Ressort 30/143 202–202v; 34/144 108–135v, 41/144 259–271v; 110/150 253–253v; 114/151; 159/154 137; 173/155

Kühn, Julius (1825–1910), Landwirt u. Agrarwissenschaftler, Gutsverw., 1856 Priv.-Doz. Landwirtschaftl. Akademie Proskau, 1857 Ltg. der Gf. Egloffstein'schen Güter bei Großglogau, 1862 Prof. f. Landwirtschaftswissenschaften Halle, 1882 GehRegR, 1892 GehORegR, 1903 Titelverleihung u. Ordenssache 67/146 245v–246, 69/146 257v–258v

Kühne, Philipp, Amtsrat Wanzleben, 1845–1904 Pächter der Domäne Blumenberg (Krs. Wanzleben), 1904 Ordenssache 87/148 182

Kühnemann, Eugen (1868–1946), Philosoph, 1901 ao. Prof. Marburg, 1903 Bonn u. Gründungsrektor Akademie Posen, 1906–35 (em.) Prof. f. Philosophie Breslau, 1909 u. 1912/13 Austausch-Prof. in den USA 143/153 12v, 14

Kunke, Ernst (1840–1906), 1870 vermessungstechn. Arbeiten bei der Grundsteuerveranlagung Prov. Hannover, 1875 Feldmesser, 1877 bei der GenKomm. Münster, 1883 Vermessungsrevisor, 1893 Vermessungsinspektor, 1888 Hilfsarb. LandMinm., 1890 Obervermessungsinspektor, 1891 Rat 4. Kl., 1896 GehRegR u. VotrR, 1900–05 (a.D.) GehORegR, auch Mitgl. Oberprüfungskomm. f. Landmesser 122/151 177v

Kunowski, Otto v. (1824–1907), Jurist, 1848 Ass. OLG Ratibor, 1850 Kreisrichter, 1858 Dir. KrsGer. Rybnik, 1860 Beuthen/OS., 1867 Neuruppin, 1871 Obertribunalrat, 1873 Vizepräs. AppGer. Stettin u. GehOJusR, 1876 1. Präs. AppGer. Posen, 1897 Präs. OLG, 1887 Breslau, 1889 Wirkl.GehOJusR, 1895 Wirkl.GehR u. Exz., 1903 Ordenssache, 1904 a.D. 78/147 205v–206

Küntzel, Oskar (1834–1914), Jurist, 1861 GerAss. Posen, 1864 Kreisrichter Samter, 1867 Schroda, 1871 KrsGerR, 1875 StadtGerR Berlin, 1879 LGR Berlin I, 1881 KGR, 1885 GehJusR u. VotrR JMinm., 1889 GehOJusR, 1894 Wirkl.GehOJusR, 1896 Präs. OLG Marienwerder, 1900–13 (a.D.) UStS JMinm., 1902 Wirkl.GehR u. Exz., 1903–14 auch Präs. Disziplinarhof f. nicht richterl. Beamte, 1906 Ordenssache 47/145; 69/146 259v–263v; 72/147; 114/151; 135/152 142, 139/152, 141/152 287–329; 144/153; 162/154, 163/154 246; 179/156; 212/158, 214/158

Kunze, Assistent Amtsger. in Rosenberg/OS, 1907 Pensionssache 164/154 285v

Kurbjuhn, Strafanstaltsaufseher in Mewe, 1906 Pensionssache 140/152 282v

Küster, Heinrich (1858–1915), Jurist, 1879 Ref. Amtsger. Stade, 1880 Geestemünde, 1881 LG Stade, 1882 RegRef. Schleswig, auch StKom. f. d. Invaliden- u. Altersversicherungsanstalt f. Schleswig-Holstein, 1884/1885 RegAss. u. LandR Jork, 1891 RegR OPräs. Schleswig, 1896

GehRegR u. VotrR LandMinm., 1900 GehORegR, 1900–05 auch (stellv.) StKom. u. Treuhänder Preuß. Zentralboden AG, 1906 MinDirigent, 1907 Wirkl.GehORegR u. MinDir., 1910 UStS, 1915 Wirkl.GehR u. Exz. *101/150*; *151/153* 231–265v

Laband, Paul (1838–1918), Jurist, 1872 Prof. f. dt. Recht u. Staatsrecht Straßburg, 1880 MdStR v. Elsaß–Lothr., 1908 Wirkl.GehR u. Exz., 1911 Mitgl. 1. Kammer *2/141* 255; *132/152* 126v

Labroise, August (1856–1921), Gutsbes. u. Ltn. a.D., 1890 Bgm. Wuisse/Lothr., 1893 Mitgl. lothr. Bezirkstag, 1895 Mitgl. elsäß-lothr. Landesausschuß, 1904 Ordenssache, 1903–12 MdR (bkF) *98/149* 174

Laer, Friedrich v. (1868–1951), Jurist, 1891 GerRef., 1894 RegRef. Münster, 1898 RegAss. u. Vertreter LandR Rawitsch, 1898 beim LandR Norderdithmarschen, 1903 bei der Reg. Königsberg, 1903/05–34 (i.R.) LandR Paderborn, Rittm. d.Res., 1911 auch Mitgl. AR Paderborner Elektrizitätswerk *95/149* 76–80v, *98/149* 162, 179–189v

Landsberg-Velen und Gemen, Friedrich Graf v. (1850–1926), Standesherr u. Fideikommißbes., 1907 Ordenssache, 1908–18 MdH (Alte Fraktion), MdProvLT Westfalen *166/155* 6–6v

Landsberg-Velen-Steinfurt, Ignatz Frh. v. (1830–1915), Rittergutsbes., 1858–75 (i.e.R.) LandR Lüdinghausen, 1865 Kammerherr, 1887–1915 Vors. Provinzialausschuß Westfalen, 1888–96 LandR Münster, Mitgl. Volkswirtschaftsrat, 1898 Vors. Landwirtschaftskammer Westfalen, 1904–15 Vors. ProvLT Westfalen, 1904 Wirkl.GehR u. Exz., Mitgl. bzw. stellv. Vors. Landesökonomiekollegium, Mitgl. Landeseisenbahnrat u. Bezirkseisenbahnrat Hannover, Mitgl. Gesamtwasserstraßenbeirat, 1866–1915 MdH (1908 2. Vizepräs.), 1871–90 MdR (Zentrum) *98/149* 185v

Lange, Franz (1829/30–1911), Bautechniker bei Botschaft Washington, London, 1887 GehBauR u. VotrR Minm.öA, 1896–97 zur siamesischen Regierung beurlaubt, 1893 GehOBauR, 1901 i.R. *6/141* 346–347v

Lange, Helene (1848–1920), Lehrerin, Frauenrechtlerin u. Publizistin, 1876 Ltg. der Seminar-klasse eines Berliner Lehrerinnenkurses, Engagement für die Gymnasialbildung der Mädchen, 1893 Hrsg. Zeitschrift „Die Frau“, 1902 Führerin des Allg. Dt. Frauenvereins, 1917–20 Lehre an der Frauenschule Hamburg *42/145* 7v–8

Langen, [vermutl.: **Gottlieb**] (1901: v.) (1858–1940), Gutsbes., Rittm., Zuckerindustrieller, 1883–1926 persönl. haftender Gesellschafter Fa. Pfeifer u. Langen (Zuckerfabriken u. -raffinerien, Köln), Ehrenmitgl. Verein der Zuckerindustrie, Mitgl. zahlr. AR *34/144* 122v

Lanski, v. Verfasser eines dem Innenminister H. Frh. v. Hammerstein (-Loxten) in Italien übergebenen Redemanuskripts *83/148* 92v

Lasker, Eduard (1829–1884), Jurist u. Publizist, 1857 GerAss. Berlin, 1870 Rechtsanw., 1873 Syndikus Berliner Pfandbriefinstitut, 1865–79 MdA (DFP), 1867–84 MdR (NLP, LibVg), 1880 Session *103/150* 94–94v; *104/VI* 82v

Latrille, Pfarrer in Kolmar/Posen *144/153* 35, 43v

Lattmann, Wilhelm (1864–1935), Jurist, 1892 GerAss., 1895 Amtsrichter Freiburg, 1901 Schmalkalden, 1906 AGerR, 1907 Ordenssache, nach 1924 a.D., Mitgl. Geschäftsführender Ausschuß Alldeutscher Verband, 1904–08 MdA (bkF, Deutschsoziale Partei), 1903–12 u. 1919–20 MdR/MdNatVers. (Deutschsoziale wirtschaftl. Vereinigung) *174/155* 136v

Launer, Oskar, 1873 Regierungsbaumeister, 1877 bei Eisenbahnbauten in Hettstädt, 1880 BauDir. Reg. Köslin, 1884 beim PolPräs. Berlin, 1889 BauR, 1890 Reg- u. BauR Reg. Königsberg, bei der Reg. Koblenz, 1896 GehBauR, auch Mitgl. Provinzialkomm. f. d. Denkmalspflege, Ltg. der kgl. Schloßbauten in der Rheinprovinz, 1901 GehBauR u. VotrR Minm.öA, 1904 GehOBauR, u.a. Ltg. des Umbaus der Berliner Oper, 1910 i.R. u. Wirkl.GehOBauR *12/142* 155–155v

Lebang, Grenzaufseher Altona, 1901 Pensionssache *21/142* 281

Lebaudy, Paul (1858–1937), frz. Zuckerindustrieller u. Luftschiffkonstrukteur, entwickelt mit seinem Bruder Pierre (1857/58–1937) das erste lenkbare Luftschiff, 1903 erster Aufstieg, 1908 Einsatz ihres Luftschiffes bei Manövern der frz. Armee *139/152* 272

Ledochowsky, Mieczyslaw Halka v. (1822–1902), 1845 Priester, Tätigkeit beim Hl. Stuhl in Rom, 1850 päpstl. Geheimkämmerer, verschiedene Berufungen im Ausland, 1861 Erzbischof von Thebae u. Nuntius in Brüssel, 1865 Erzbischof Gnesen-Posen, 1873 Temporalien Sperre aufgrund der Maigesetze u. Pfändung des persönl. Vermögens, 1874 2-jährige Gefängnisstrafe u. Verhaftung, 1874 als abgesetzt erklärt, 1875 Kardinal, 1876 Haftentlassung sowie Ausbürgerung und Übersiedlung nach Rom, Arbeit beim Hl. Stuhl, 1886 Resignation, 1888 Aufhebung der Urteile, 1892 Präfekt der Propaganda-Kongregation *89/148* 231v; *149/153* 157v–158

Lehmann, Friedrich (1850–1902), 1873 Eintritt in den oldenburg. Staatsdienst, 1877 Amtsass. Oldenburg, 1878 Übertritt zur preuß. Eisenbahnverw., 1879 RegAss. u. Hilfsarb. Minm.öA, 1882 Mitgl. Eisenbahndirektion Frankfurt/M., 1885 Eisenbahndirektor, 1886 RegR, 1889 Dir. Eisenbahn-Betriebsamt Braunschweig, 1891 Hilfsarb. sowie GehFinR u. VortrR FinMinm., 1896 GehOFinR, 1900 auch Kom. bei der Zentralgenossenschaftskasse, 1901 UStS u. Wirkl.GehOFinR, stellv. Bevollm. z. BundesR *27/143* 76–76v; *32/144* 52–68

Lehmann, Johannes (geb. 1851), Mineraloge, 1884 ao. Prof. Breslau, 1886 o. Prof. Kiel sowie Dir. des Mineralog. Instituts u. Museums, ab 1898 auch Hrsg. (Selbstverlag) der Zeitschrift „Der Volksanwalt. Unabhängiges Organ im Kampf um eine neue Weltanschauung und deutsches Recht“, 1901 Gründung des Dt. Rechtsbundes in Frankfurt/M., mehrere Verfahren wegen Beleidigung von Mitgliedern des Staatsministeriums u. der Reichsleitung, 1902/03 Disziplinarsache wegen unwürdigen Verhaltens u. Entlassung unter Zubilligung einer lebenslangen Unterstützung *72/147* 72

Lehmann, Kurt, Jurist u. Diplomat, 1886 GerAss. u. Beurlaubung zum AA, 1889 Hilfsarb. AA, 1891 LegR, 1893 Wirkl.LegR u. VortrR, 1897 GehLegR, 1901–ca. 1911 auch Mitgl. Disziplinarhof f. d. Schutzgebiete, 1906 Wirkl.GehLegR, Abt.-Dirigent, ca. 1914 Gesandter f. Mittelamerika *130/152*

Lehmann, Paul Emil (1865–1922), Gutsbes., 1903–12 MdR (NLP) *209/158* 123–123v

Lehnert, Paul (1846–1901), Jurist, 1866 Auskultator KG, 1870 GerAss., Hilfsarb. Disziplinarhof f. nicht richterl. Beamte, 1875 RegAss. u. Hilfsarb. Ministerial-, Militär- u. Baukomm. Berlin, 1877 HandMinm., 1878 FinMinm., 1880 RegR, 1882 GehFinR u. VortrR, 1888 GehOFinR, auch Justitiar Generallotteriedirektion u. Mitgl. Hauptverw. Staatsschulden, 1899 UStS u. Wirkl.GehOFinR *12/142*, *18/142*

Lehnert, Grenzaufseher in Goczalkowitz (Krs. Pless), 1905 Pensionssache *118/151* 73–73v

Lehrecke, Karl (1834–1909), 1856 Eintritt in den Staatsdienst, 1863 im FinMinm., Geh. exped. Sekr. u. Kalkulator, 1877 Vorsteher Zentralbüro, 1906 Ordenssache *137/152* 223–223v

Lentz, Hans (geb. 1868), Jurist, 1891 Ref. KG, 1895 RegRef. Gumbinnen, 1898 RegAss. beim LandR Rendsburg, 1899 beim LandR Schroda, 1901 bei der Reg. Oppeln, 1903/04–1918 LandR Rybnik, 1918 beim OPräs. Magdeburg, 1919 RegR, 1921 ORegR *93/149* 13

Lenz, Emil (geb. um 1845), Gutsbes. im Krs. Filehne, 1901–02 Verkaufsverhandlungen mit der Ansiedlungskomm. *31/144* 39–42v

Lenzmann, Julius (1843–1906), Jurist, Rechtsanw. Lüdenscheid, 1881–87 u. 1893–1906 MdR (DFP, DFsP, FsVp) *30/143* 176v, 184v

Leo XIII. (eigentl.: **Gioachino Pecci**) (1810–1903), 1853 Kardinal, 1877 Papst *67/146* 249–249v

Leonhardt, Adolf (1815–1880), Jurist, 1842 Rechtsanw., 1848 Referent hannov. JMinm., 1852 JusR, 1853 OJusR, 1863 GenSkr. hannov. JMinm., 1865 hannov. JMinr., 1866 Vizeprärs. OAppGer. Celle, Übertritt in preußische Dienste, 1867 Prärs. OAppGer. f. d. neuen Provinzen zu Berlin, 1867–79 JMinr., 1854/55 Mitgl. 1. hannov. Kammer, später 2. Kammer, 1867 MdH u. Kronsyndikus *69/146* 260

Lerchenfeld (-Köfering), Hugo Graf von und zu (1843–1925), Jurist u. Diplomat, 1867 Eintritt in den bayer. diplomat. Dienst, 1870 bei den Verfassungsverhandlungen in Versailles, 1871–75 Geschäftsträger u. LegSkr. St. Petersburg, 1875–80 Sekr. Gesandtschaft Wien, LegR, 1880–1918

Gesandter Berlin u. Bevollm. z. BundesR, 1891 bayer. StR, 1892 bayer. Wirkl.GehR u. Exz. *100/150* 3v; *132/152* 120; *171/155* 81v, 83; *192/156* 267v–268

Leutenberg, Günther Sizzo v. (1896: **Prinz v. Rudolstadt**) (1860–1926), Sohn des Fst. Friedrich Günther v. Schwarzburg-Rudolstadt aus morganatischer Ehe, 1896 Anerkennung durch die Landtage beider Schwarzburg als Thronerbe *96/149* 123–123v

Levetzow (Gossow), Albert v. (1827–1903), Rittergutsbes., Landesdir., 1892 Wirkl.GehR u. Exz., 1892–1902 Ehrenvors. Ausschuß zur Untersuchung der Wasserverhältnisse in den der Überschwemmungsgefahr bes. ausgesetzten Flußgebieten, Maj. a.D., Vors. ProvLT, MdStR, 1867–71 u. 1877–84 sowie 1887–1903 MdR (KoP, DkP, Fraktionsvors., 1881–84, 1888–95 Präs. RT), 1890–1903 MdH *12/142* 154–154v; *52/145* 180v

Lewald, Felix, (1855–1914), Jurist, 1885 GerAss., 1886 JMinm., 1890 RegAss. u. Justitiar Reg. Posen, 1891 RegR, auch StKom. f. Invaliden- u. Altersversicherung sowie 2. Dir. Rentenbank Prov. Posen, 1894 Hilfsarb. FinMinm., 1896 GehFinR u. VotrR, 1900 GehOFinR, 1910 Wirkl. GehOFinR, 1911–14 auch Präs. Generallotteriedirektion *148/153* 138–138v

Lewonig, Eisenbahn-Materialienverwalter, Vors. des Eisenbahnnassistentenverbandes, 1909 Redner auf dem Ersten dt. Beamtentag, wird deshalb disziplinarisch belangt *212/158* 147–147v, 154

Leyden, Ernst Victor (1895: v.) (1832–1910), Mediziner, 1854–65 Militärarzt, 1865 Prof. Königsberg, 1872 Straßburg, 1876–1907 (i.R.) Prof. f. innere Medizin Berlin, GehMedR, 1903 Titelverleihung u. Ordenssache, 1907 Wirkl.GehR u. Exz. *67/146* 250–250v

Leyen zu Blömersheim, Friedrich Frh. von der (1854–1935), Jurist u. Fideikommißherr, Rittm. a.D., 1891 Bgm. Büderich, 1893 Kammerherr, 1898–1906 (a.D.) LandR Neuss-Land, 1882 Kreisdeputierter Neuss, 1888 stellv. Mitgl. Kreisausschuß, Mitgl. Rhein. ProvLT, 1892 Rechtsritter Johanniter-Orden, auch Kommandator der Rhein. Genossenschaft, 1909–18 MdH *213/158* 170–170v

Leyen, Alfred Friedrich von der (1844–1934), Jurist, 1870 GerAss., im JMinm., 1872 Syndikus HK Bremen, 1876 RegR u. Hilfsarb. REisenbahnA, 1877 GehRegR, 1881 Minm.öA., GehORegR, 1897 Wirkl.GehORegR, 1912 a.D. u. Wirkl.GehR sowie Exz., 1912 HonProf. f. Eisenbahnrecht Berlin, zahlr. Schriften zum Eisenbahnwesen *136/152* 186–211

Lichnowsky, Karl Max Fürst v. (1860–1928), Diplomat u. Fideikommissbes., 1883 Eintritt in den diplomat. Dienst, 1884 bei Botschaft London, 1885 Attaché im AA, 1887 LegSkr. Stockholm, Konstantinopel, Dresden, Bukarest, Wien, 1892 Zweiter Botschaftsrat Wien, Erster Botschaftsrat, 1899–1904 Gesandter u. VotrR AA (Personaldezernent), 1904 Abschied u. Rückzug zur Bewirtschaftung der eigenen Güter, 1912–14 Botschafter London, 1914 bei der Armee Kluck in Nordfrankreich, Ende 1914 Entlassung aus der Armee (Maj. à l. s.) u. z.D., 1917/18 „Affäre L.“ wg. seiner öffentl. Kritik an der dt. Politik in der Juli-Krise, 1902–18 (Ausschluß) MdH, Mitgl. DDP *141/152* 333

Lieber, Ernst (1838–1902), Jurist, Privatier, 1890 Gründungs- u. Vorstandsmitgl. Volksverein f. d. kath. Dtl., 1870–1901 MdA, 1871–1902 MdR (Zentrum, 1891–1902 deren Führer) *4/141* 296, 304; *9/142* 42v

Liebermann von Sonnenberg, Max Hugo (1848–1911), Ltn. a.D., 1907 Ordenssache, 1890–1911 MdR (Deutschsoziale wirtschaftl. Vereinigung) *174/155* 136v

Liebermann, August v. (1854–1922), Jurist, 1881 GerRef., 1883 RegRef., 1886 RegAss. Erfurt, 1888/89 LandR Bersenbrück, 1895/96 Osnabrück, 1902 OPräsR Danzig, nach 1914 GehORegR beim OPräs. Danzig, auch StKom. Börse Danzig, nach 1918 a.D., Rechtsritter Johanniter-Orden *31/144* 48; *135/152* 157

Liebert, Eduard (1900: v.) (1850–1934), Offizier, 1876 Lehrer Kriegsschule Hannover, 1881 im GenStab, 1892 Stabschef X. AK (Hannover), 1894 Kdr. 12. Grenadier-Rgt. (Frankfurt/O.), 1896/97 Gouv. Deutsch-Ostafrika u. Kdr. Schutztruppen, 1901 Kdr. 6. Div. (Brandenburg), 1903 z.D. sowie

Gen.d.Inf., 1904 Gündungs-Vors. Reichsverband gegen die Sozialdemokratie, Mitgl. Hauptleitung Alldeutscher Verband, Mitg. Vorstand Dt. Kolonialgesellschaft, 1914 Reaktivierung u. Gouv. Lodz, 1917 kommand. Gen. in Rumänien, 1907–14 MdR (RFKP), 1918 MdH 206/158 71

Likowski, Eduard (1836–1915), kath. Geistlicher, 1861 Priester, 1887 Weihbischof v. Posen, Vizepräs. Rat des erzbischöfl. Ordinariates, Domdechant u. Generalvikar, 1906 Wahl zum Verweser des Posener Domkapitels, 1914 Erzbischof Gnesen-Posen 89/148 232v, 234, 236; 149/153 149–149v, 153v, 161v, 163v, 164v–165, 166; 163/154 242v

Liliencron, Rochus Frh. v. (1820–1912), Philologe, 1848/49 Arbeit für Reg. Kiel, 1850/51 Prof. f. nordische Sprachen Kiel, 1852 für dt. Literatur Jena, 1855–68 Dienst in der Hzgl. Meininger Verw., GehKabR, 1869–1907 alleiniger bzw. Chef-Redakteur ADB München, 1876–1908 Propst Johannis-Stift vor Schleswig, 1896 Wirkl.GehR u. Exz., 1904 Ordenssache, Augustenburger Unterhändler des Ehevertrages von Kronprinz Wilhelm u. Prinzessin Auguste Viktoria, Mitgl. Akad. d. Wiss. Berlin u. München 91/148 263v

Limburg-Stürum, Friedrich Wilhelm Graf v. (1835–1912), Fideikommißbes. u. Diplomat, 1860 Eintritt in den diplom. Dienst, 1869–70 LegSekr. Rom, 1871 Geschäftsträger Konstantinopel, 1873–75 im AA (polit. Abt.), 1876 Gesandter Weimar, 1880 interim. Wahrnehmung der Geschäfte des StS AA, 1881 z.D., 1892 a.D. wegen Agitation gegen die Handelspolitik, 1893 Gründungsmitgl. BdL, 1870–1905 MdA (KoP, DkP, Mitgl. Elferausschuß u. 1892–93 Mitvors. der Partei, 1893–1905 Fraktionsvors.), 1893–1907 MdR 41/144 257v–258; 57/146 3v, 59/146 76v, 78, 63/146 163; 75/147 119; 122/151 162

Lindenberg, (geb. 1850), Jurist, 1877 GerAss., 1878 Kreisrichter Soldin, 1879 Amtsrichter Spremberg, 1884 Berlin I, 1887 Landrichter, 1891 LGR, 1893 Dir. LG, 1902 Präs. LG Ratibor, 1906 LG Berlin III, 1909 GehOJusR, 1912 Präs. OLG Posen, nach 1914 a.D. 44/145 53

Lindequist, Friedrich v. (1862–1945), Jurist, 1886 Ref. OLG Stettin, 1889 RegRef. Trier, 1892 RegAss. KolAbt. AA, 1894 rechtskundiger Hilfsarb. beim LandesHptm. in Windhuk, 1896 dessen Stellv., 1899 RegR, 1900 stellv. GenKonsul Kapstadt, 1902 GenKonsul, 1905/06 Gouv. Deutsch-Südwestafrika, 1907 UStS RKola u. wieder Gouv. Deutsch-Südwestafrika, 1910 StS sowie Wirkl.GehR u. Exz., 1911 a.D., 1912 Hptm. d.Res., im Weltkrieg Generaldelegierter Freiwillige Krankenpflege auf dem östl. Kriegsschauplatz, auch Präs. Reichsamt f. Siedlung u. Wanderung, Präs. Dt. Seeverein, Vizepräs. Dt. Kolonialgesellschaft, Mitgl. Kolonialrat d. Reichskolonialbundes, Vors. d. Kolonialreferats d. Kolonialpolit. Amtes 193/157

Lindequist, Oskar Olof v. (1838–1915), Offizier, 1857 Ltn., 1868 Hptm. i. G., 1872 Flügeladjutant Wilhelms I., 1879 Kdr. Schloßgarde, 1881 Oberst, 1882–83 Kdr. 1. Garde-Rgt. z. Fuß (Potsdam), 1887 GenMaj. u. Kdr. 1. Garde-Inf.-Brigade (Potsdam), 1890 GenLtn. u. Kdr. 21. Div. (Frankfurt/M.), 1890 GenAdjutant Wilhelms II., 1890–95 Kdr. 26. Div. (Stuttgart), 1895 Gen.d.Inf. u. Kdr. XIII. AK (Stuttgart), 1899 XVIII. AK (Frankfurt/M.), 1904–07 GenInspekteur 3. Armeeinspektion (Hannover), 1906 GenOberst, 1911 Generalfeldmarschall u. MdH, 1910–14 Vors. Dt. Kriegerbund (Kyffhäuser-Bund) 66/146 233v

Lindig, Max, 1884 RegAss. Breslau, beim PolPräs. Berlin, 1886 Hilfsarb. MdI, RegR, 1891 GehRegR MdI, 1894 GehORegR, 1904 Wirkl.GehORegR, auch Präs. Kuratorium Preuß. Rentenversicherungsanstalt, bis 1905 auch Mitgl. Disziplinarhof f. nicht richterl. Beamte, 1908 a.D. 13/142; 111/150 272v; 127/151 303v–304

Lindner, Eisenbahnassistent in Spandau, 1906 Pensionssache 129/152 40v

Linkelmann, Th., Verfasser einer Eingabe zur Ansiedlungspolitik 24/143 15v

Lisco (irrtüml.: Lisko), Hermann (1850–1923), Jurist, 1876 GerAss., 1877 Kreisrichter Liebenwalde, 1879 Amtsrichter Rixdorf (b. Bln.), 1883 Landrichter LG Berlin II, 1886 Hilfsarb. JMinm., 1888 OLGR Marienwerder, 1889 Naumburg, 1890 GehJusR u. VortrR JMinm., 1893 GehOJusR,

1903 Wirkl.GehOJusR, 1904 MinDir., 1906 Ordenssache, 1907 Präs. KG, auch Mitgl. Justizprüfungskomm. u. Vors. Disziplinarhof für die Schutzgebiete, 1909–17 StS RJA sowie Bevollm. z. BundesR, Wirkl.GehR u. Exz., 1922–23 Präs. Ev. Bund, 1907–18 MdH u. Kronsyndikus 3/144 2v–38v; 75/147 138–138v; 117/151; 129/152 40

Lochow, Ewald v. (1855–1942), Offizier, 1873/74 Lt., 1884 Rgt.-Adjutant, 1886 beim Gr. GenStab, 1888 Hptm. i. G., 1893 Maj., Truppendienst, 1899 Chef GenStab IV. AK (Magdeburg), 1900 Oberstlt., 1900/01 Chef Armee-Abt. KrMinm., 1902 Oberst, 1903 Kdr. 4. Garde-Rgt. z. F. (Berlin), 1906 Kdr. 19. Inf.-Brigade (Posen) u. GenMaj., 1906 Dir. Armee-VerwDept. KrMinm., 1909 Kdr. 2. Garde-Inf.-Div. (Berlin), 1912 Kdr. III. AK (Berlin), 1913 Gen.d.Inf., 1916 Kdr. 5. Armee 179/156

Lodemann, Bgm. Linden (RegBez. Hannover), 1907 Ordenssache 166/155 6v

Loebell, Friedrich Wilhelm v. (1855–1931), Jurist, 1877 Ref. KG, 1879 RegRef., 1883 RegAss. Danzig, 1884 KrsHptm. Neuhaus a.O. (Hannover), 1885 LandR, 1889 Westhavelland (Rathenow), GehR, 1900 GenDir. Landfeuersozietäten der Kurmark u. d. Niederlausitz sowie der Neumark u. Kammerherr, 1904 Chef RK sowie VotrR u. Wirkl.GehORegR, 1907 UStS, 1909 Wirkl.GehR u. Exz., 1909–10 (i.e.R.) OPräs. Brandenburg (wg. Krankheit u. Erholungsurlauben nicht angetreten), auch Mitgl. Immediatkomm. für die Verwaltungsreform, Tätigkeit in der Wirtschaft, u.a. bei Bergmanns Elektrizitäts-Werke, 1911 Mitgl. AR Dt. Bank, 1914 Minr.dI, 1917–19 OPräs. Brandenburg, Ehreuvors. Wohlfahrtsrat Berliner Beamtenvereinigung, 1894 MdProvLT, 1898–1900 MdR (DkP), 1901–04 MdA, 1919 Vors. Reichsbürgerrat, 1925 „Loebell-Ausschuß“ für die Wahl Hindenburgs 96/149, 98/149; 100–101/150, 103/150, 106–108/150, 111–113/150; 114–115/151, 121–123/151, 125–126/151; 128/152, 130/152, 132/152, 135–138/152, 141/152; 144/153, 146/153, 149/153, 151–153/153; 155–156/154, 160–161/154, 163–165/154; 168–169/155, 171–174/155; 175–176/156, 177/156 37v, 179–180/156, 182/156, 186/156, 188/156, 191–192/156; 195/157, 197/157 77v, 198–202/157; 205/158, 208/158, 212–213/158, 215/158

Loehning, GehFinR u. ProvSteuerDir. Posen, um 1902 a.D. 48/145 93–93v

Löffler, Friedrich (1852–1915), Mediziner u. Bakteriologe, Militär-Assistenz-Arzt Hannover, Potsdam, 1879 Hilfsarb. Reichsgesundheitsamt, 1882 Mitentdecker des Erregers der Rotzkrankheit, 1884 Stabsarzt Friedrich-Wilhelm-Institut Berlin u. Entdeckung des Diphtheriebazillus, 1888 Prof. f. Hygiene Greifswald, 1895 MedR, 1899 ao. Mitgl. Reichsgesundheitsamt, 1901 Mitgl. Reichsgesundheitsrat 151/153 259

Lohmann, Albert (1832–1911), Jurist, 1871 Rechtsanw. Brilon, JusR, 1902 Ordenssache, 1889–1903 MdA (Zentrum), MdProvLT 55/145 263

Lohmann, Theodor (1831–1905), Jurist, 1862 Hilfsarb. hannov. KuMinm., Übernahme in preuß. Dienste, 1870 RegR Minden, 1871 Hilfsarb. HandMinm., 1873 GehRegR u. VotrR, 1877 Geh. ORegR, 1881 Übertritt zum MdI, 1891 MinDir. u. Wirkl.GehORegR HandMinm., 1892–1905 UStS, stellv. Bevollm. z. BundesR, 1892 auch Vors. Techn. Deputation f. Gewerbe, 1899 Wirkl. GehR u. Exz., 1904 Ordenssache 2/141 267v; 23/143; 97/149 154v–155; 111/150 256–272; 121/151 132

Lohr, Wilhelm (1839–1906), Theologe, 1860 Hauslehrer, 1863 Erzieher des Prinzen Wilhelm v. Hessen, 1869 Pfarrer Heiligenrode b. Kassel, 1886 Oberkaufungen, 1887 Generalsuperintendent der niederhess.-reform. Kirchengemeinschaft Kassel, Mitgl. Eisenacher Konferenz, auch Oberhofprediger Wilhelms II., OKonsR, 1903 Ordenssache 67/146 245v

Lossen, Adolf, Jurist, 1873 GerAss., 1877 Kreisrichter Broich, 1879 Amtsrichter Mühlheim/Ruhr, 1888 AGerR, 1890 Frankfurt/M., 1891 LGR, 1893 OLGR Frankfurt/M., GehJusR, 1903 Senatspräs. OLG, 1910 GehOJusR, auch Präs. kais. Disziplinarkammer Frankfurt/M., 1911 a. D 76/147 140v–141

Loste, Kommerzienrat, Zuckerindustrieller, 1902 dt. Delegierter auf der Zuckerkonferenz Brüssel 34/144 118, 125v

Lotichius, Eduard (1847–1908), Fabrikant St. Goarshausen, Rentier, Stadtverordneter, 1905 Ordenssache, 1882–1908 MdA (NLP) *117/151* 70v–71, *126/151* 294v

Lotz, Albert (1858–1926), Jurist, 1881 Ref. OLG Kassel, Amtsger., Nentershausen, LG Kassel, 1884 RegRef. Reg. Kassel, beim LandR Kassel, beim Magistrat Wittenberg, bei der Reg. Erfurt, 1887 RegAss. Bromberg, 1888 Hilfsarb. Reichsversicherungsamt u. dann HandMinm., 1891 LandR Leer, 1894/95 Melsungen, 1897 bei der Reg. Liegnitz, 1898 RegR, 1902 Münster, 1902–11 Vorlesungen f. öffentl. Recht Münster, 1904 Ordenssache, 1906 Prof., 1910 GehRegR, 1911–21 (i.R.) OVGR, 1894–1911 MdA (bkF, RFKP) *98/149* 174v

Löwenberg, Karl (1838–1914), Jurist, 1861 GerRef., 1864 Ass. Stadtger. Berlin, auch stellv. Divisionsauditeur u. Justitiar beim Kommandanturgericht sowie Militärwaisenhaus Potsdam, 1865 RegAss. Hauptsteueramt f. direkte Steuern, auch 1867 bei Grundsteuerentschädigungskomm., 1870 Hilfsarb. FinMinm., 1874 RegR, 1877 bei der Reg. Breslau u. Mitgl. Provinzialrat, 1878 mit der Wahrnehmung von Oberpräsidialratsgeschäften betraut, 1880 GehRegR u. VortrR KuMinm., 1886 GehORegR, 1902 Wirkl.GehORegR u. MinDirigent, 1903–04 (a.D.) MinDir., 1903 Ordenssache *76/147* 141v

Lucanus, Hermann Friedrich (1888: v.) (1831–1908), Jurist, 1856 Ref. AppGer., 1859 GerAss. u. Hilfsarb. KuMinm., 1864 Übernahme in das KuMinm., 1866 RegR sowie Justitiar u. VerwR Provinzialschulkollegium Berlin, 1869 Hilfsarb. KuMinm., 1871 GehRegR u. VortrR, 1874 Geh. ORegR, 1878 MinDir. u. Wirkl.GehORegR, 1881 UStS KuMinm., 1884 MdStR, 1886 Wirkl.GehR u. Exz., 1888–1908 GehKabR u. Chef Zivilkab. Wilhelms II. *2/141* 253v; *12/142* 154v, *19/142* 241v, 242v; *24/143* 11v, 22v–23, *25/143* 26–26v, *26/143* 55v, *29/143* 135v, *30/143* 202v–203; *31/144* 48v, 50v, *33/144* 90v, *37/144* 190, 191; *46/145* 82v, *53/145* 193, 247; *65/146* 187, *66/146* 232v, *70/146* 269, 270v; *79/148* 3v, 5, 12v, *83/148* 83, *85/148* 172, *91/148* 259v, 262; *93/149* 11, *97/149* 159, *98/149* 171; *114/151* 1av, *117/151* 66, 69v, *118/151* 88–88v, *119/151* 98, *122/151* 157v–159v; *137/152* 223, *138/152* 258, *141/152* 291v; *145/153* 61, *146/153* 118, *150/153* 186; *166/155* 4, *174/155* 137v; *175/156* 15, 17v, *176/156* 22, 35v, *190/156* 213v; *193/157* 2

Lucas, Hermann (geb. 1846), Jurist, 1873/74 GerAss., 1875 StAnw.-Gehilfe Pleschen, 1879 StAnw. OLG Posen, 1887 OLGR Hamm u. Hilfsarb. JMinm., 1888 GehJusR u. VortrR, 1891 GehOJusR, 1896 auch Mitgl. (1905 Vors.) Gerichtshof z. Entscheidung d. Kompetenzkonflikte, 1898 MinDir. u. Wirkl.GehOJusR, 1904 stellv. Bevollm. z. BundesR, 1907 auch Vors. der Vorberereitungskomm. zur Revision des StGB, 1908 Wirkl.GehR u. Exz., 1910 a.D. *94/149* 43v; *107/150* 154–154v; *211/158*

Lüdicke, Max (geb. 1839), Jurist, 1864 GerAss., 1867 Übertritt zur Eisenbahnverw., 1868 RegAss., 1871 Mitgl. Eisenbahndirektion Breslau u. Austritt aus der Staatseisenbahnverw. sowie Übertritt zur Direktion der Magdeburg-Halberstädter Eisenbahn, 1880 Rücktritt in den Staatsdienst u. Mitgl. Eisenbahndirektion Magdeburg, 1882 RegR, 1882/83 ORegR u. Abt.-Dirigent Bromberg, 1895 Präs. Münster/W., 1903 i.R. u. Wirkl.GehORegR *62/146* 156

Ludwig III. (1845–1921), 1912 Prinzregent, 31.10.1913–8.11.1918 König v. Bayern *171/155* 81v

Lueg, Heinrich (1840–1917), Ingenieur u. Industrieller, 1873 Maschinenfabrik Haniel & Lueg (Düsseldorf), 1873–82 Konstruktionsbüro für Bergwerksanlagen, 1880 Organisator Düsseldorfer Gewerbeausstellung, Gründer u. Vors. (bis 1917) des Central-Gewerbevereins f. Rheinland u. Westfalen u. benachbarte Gebiete, 1892–1910 Gründer u. Vors. Verein Dt. Maschinenbau-Anstalten, 1896 Gründer u. Vors. AR Rhein. Bahn-Gesellschaft, Geh. Kommerzienrat, 1912 Gründer Industrie-Club, Mitgl. zahlr. AR, u.a. der Allianz-Versicherung u. d. Dt. Bank, 1906 MdH *118/151* 92v–93v

Lueg, Karl (1833–1905), Ingenieur u. Industrieller, 1855 Eintritt in die Fa. Jacobi, Haniel & Huyssen (Sterkrade), 1858 Dir. der zu dieser Fa. gehörenden Eisenhütte Oberhausen, 1872/73–1903 Gründungsdir. der hieraus entstandenen Gute-Hoffnungs-Hütte u. 1903 Vors. AR, 1897 Geh. Kommerzienrat, 1879–1905 Vors. Verband dt. Eisenhüttenleute u. stellv. Vors. der Nordwestl. Gruppe, wesentlicher Anteil an der Gründung des Stahlwerksverbandes, 1883–1905 Mitgl. Lan-

deseisenbahnrat, Mitgl. Vorstand ZDI sowie Verein dt. Eisen- u. Stahlindustrieller, Mitgl. zahlr. AR, u.a. des Schaffhausen'schen Bankvereins u. der Siemens u. Halske AG, Mitgl. Stadtverw. Oberhausen, 1888 MdProvLT u. Provinzialausschuß (stellv. Vors. seit 1904), 1903–05 MdH 71/147 65v

Lueger, Karl (1844–1910), österr. Politiker, 1897–1910 OB Wien 121/151 139v

Luge, RegSekr. in Straßburg, 1902 Ordenssache 55/145 265v

Luise (1776–1810), 1793–1810 Königin v. Preußen 118/151 81v

Luise (1838–1923), geb. Prinzessin v. Preußen, 1856 Heirat mit Ghzg. Friedrich I., 1856–1918 Großherzogin v. Baden 168/155 26

Luitpold, Prinz v. Bayern (1821–1912), 1886–1912 Prinzregent 100/150 3v

Lusensky, Franz (1862–1924), Jurist, 1887 RegAss. Frankfurt/O., 1891 Hilfsarb. HandMinm., 1893 RegR, 1894 bei der Reg. Koblenz, 1895 VotrR u. GehRegR HandMinm., 1900 GehORegR, Delegierter bei den Handelsvertragsverhandlungen in St. Petersburg, 1904 Ordenssache, 1910 Wirkl.GehORegR, 1911–18 MinDir., um 1915 Mitgl. AR der ZEG, 1915–16 stellv. Vors. Landesgetreideamt, 1918 i.R. sowie Wirkl.GehR u. Exz., 1904–11 MdA (NLP, Mitgl. Zentralvorst.) 98/149 173v

Luther, Felix (1842–1909), Jurist, 1869 GerAss., 1872 Gehilfe StAnw. Tilsit, 1873 Naumburg/S., 1877 StAnw., 1878 Schneidemühl, 1879 Berlin I, 1880 1. StAnw. Braunsberg, 1885 Guben, 1888 Stettin, 1894 OStAnw. OLG Kiel, 1902 GehOJusR 43/145 23v

Lympijs, Otto (1901: v.) (1831–1909), Jurist, 1857 GerAss., 1859 Kreisrichter Greifenberg, 1863 Stadt- u. Kreisrichter Magdeburg, 1867 Stadt- u. KGR, 1873 AppGerR Hamm, 1876 Frankfurt/O., 1879 Dir. LG Berlin II, 1883 Präs. LG Stendal, 1888 Halberstadt, 1895 Potsdam, GehOJusR, 1902 i.R. u. Ordenssache 31/144 2–2v

Lynar (Lübbenau), Maximilian Graf zu (1825–1914), Freier Standesherr, Maj. a.D., Amtsvorsteher, Mitgl. Kreistag, stellv. Vors. Kommunallandtag, 1902 Ordenssache, 1880–1914 MdH 48/145 92

Maaß, Bruno Emil (geb. 1845/46), 1865/66 Eintritt in den Staatsdienst, 1888 Eintritt in eine Zentralbehörde, 1898 Kanzleirat, Geh. Kanzleidirektor Oberrechnungskammer (Vorsteher Zentralbüro), 1904 Ordenssache, 1908 RechR, 1910 GehRechR 98/149 176–176v

Magdeburg, Eduard (1904: v.) (1844–1932), Jurist, 1867 Ref. Amtsger. Diez a.d.L., 1868 RegRef. Reg. Potsdam, 1870/71 Unterpräfekt Château-Thierry, 1871 kgl. RegAss. Landdrostei Osnabrück u. KrsDir. Metz, 1872 beim Bezirkspräsidium Metz, 1874 kais. RegAss., 1875 LandR Sonderburg, 1879 Hilfsarb. MdI, 1881 GehRegR u. VotrR RAdI, zeitw. Protokollführer BundesR, 1884 Vizepräs. Reg. Kassel, 1886 RegPräs. u. dann UStS HandMinm. sowie Wirkl.GehORegR, 1887 Bevollm. z. BundesR, 1892 OPräs. Hessen-Nassau, 1895 Wirkl.GehR u. Exz., 1898/99–1914 (a.D.) ChefPräs. Oberrechnungskammer u. Rechnungshof Dt. Reich 86/148 177v; 98/149 176; 126/151 292v

Mager, Strafanstaltsaufseher in Graudenz, 1903 Pensionssache 60/146 124–124v

Magnis, Anton Graf v. (1862–1944), Fideikommißherr u. Montanindustrieller, Rittm. a.D., MdProvLT Schlesien, 1898–1903 u. 1915–18 MdR (Zentrum), 1902–18 MdH 142/153 5v–7

Mahling, Friedrich (1865–1933), Theologe, 1889 Hilfsprediger Hamburg-Hamm, 1891 Pfarrer Geinsheim/Hess., 1892 Ltr. Stadtmission Hamburg, 1904 Pfarrer Lutherkirche Frankfurt/M., 1906 Mitgl. Konsistorium, KonsR, 1909–33 Prof. f. prakt. Theologie Berlin, GehKonsR 205/158 49–49v

Maltzahn (Gültz), Helmuth v. (1875: Frh.) (1840–1923), Jurist u. Rittergutsbes., 1860 Auskultator Stadtger. Berlin, 1862 bei der Reg. Koblenz, Stettin, 1867 aus dem Staatsdienst als RegAss. zur Bewirtschaftung seiner Güter ausgeschieden, 1888 StS RSA u. Bevollm. z. BundesR sowie Wirkl.GehR u. Exz., 1893 a.D., 1900–11 (a.D.) OPräs. Pommern, 1871–88 MdR (KoP/DkP, Vors. Haushaltsausschuß) 93/149 18

Mandel, Karl (1851–1925), Jurist, 1875 bayer. Justizbeamter, 1876 im reichsländ. Justizdienst, 1879 Hilfsarb. Minn. f. Elsaß-Lothr., 1883 RegR, 1884–85 KrsDir. Erstein, 1892 im Minn. f. Elsaß-Lothr., 1905 MinDir., 1906–14 (a.D.) UStS Minn. f. Elsaß-Lothr. (Abt. Inneres), 1912 Wirkl.GehR u. Exz. *212/158* 160v

Manne, Sekr. OBergA Dortmund, 1901 Pensionssache *13/142* 161v

Manteuffel (Krossen), Otto Frh. v. (1844–1913), Rittergutsbes., Offizier, 1872–89 LandR Luckau, 1877–98 MdR (DkP, 1892–97 Fraktionsvors., auch Vors. Partei), 1883–1913 MdH (auch langjährig Präs. oder 1. Vizepräs., 1892–1908 Vors. Alte Fraktion), 1896–1912 Landesdir. Brandenburg, Mitvors. Bund der Steuer- u. Wirtschaftsreformer, 1900–02 auch Mitgl. Ausschuß zur Untersuchung der Wasserverhältnisse in den der Überschwemmungsgefahr bes. ausgesetzten Flußgebieten, 1903 auch Mitgl. Beirat der Landesanstalt f. Gewässerkunde, 1904 Wirkl.GehR u. Exz., 1906 Ordenssache *4/141* 309v–310v; *66/146* 228v; *76/147* 143; *121/151* 128v, *125/151* 249; *153/153* 295v–296; *173/155* 114v–115; *184/156* 162v–163

Marcour, Eduard (1848–1924), Journalist, 1891–94 Chefredakteur „Germania“ (Berlin), 1894 Koblenzer Volkszeitung u. Dir. Görres-Druckerei, 1905 Ordenssache, 1897–1908 MdA (Zentrum) *126/151* 294v

Maron, Erich (geb. 1854), Diplomat u. Bankier, 1878 Ref., 1883 Ass., 1885 Vizekonsul St. Petersburg, ständ. Hilfsarb. AA, 1888 LegR, 1892 Konsul, 1896 GenKonsul, 1904 GehLegR, 1905 GehOFinR u. Mitgl. Direktorium Reichsbank, 1907 Ordenssache, 1913 Gründungsmitgl. u. Mitgl. Präs. der Dt. Gesellschaft zum Studium Rußlands e.V., 1919 a.D. *174/155* 138

Marschall, Adolf Ludwig v. (1848–1920), bad. Jurist, 1877 Übernahme in den Verw.-Dienst, 1881 Vorstand bad. Statist. Büro, 1893 GehLegR AA, 1905–11 (a.D.) Minr. d. Großhzgl. Hauses u. AMinr. *132/152* 95

Martin, Rudolf (1867–1925), Jurist u. Publizist, 1889 Ref. Leipzig, Herrnhut, 1891 Crimmitzschau, 1895 in sächs. Statist. Büro, 1897 Richter Dresden u. RAdI, 1901 RegR, Hilfsarb. im kais. statist. Amt, 1908 Entlassung in einem Verfahren vor der kais. Disziplinarkammer, seitdem rege publizistische Tätigkeit *212/158* 151

Martin, Eisenbahn-Betriebssekr. in Köln, 1902 Pensionssache *32/144* 52

Martin, Jurist, 1878 GerAss., 1881 Amtsrichter, 1887 Hildesheim, 1892 AGerR, 1893 LGR, 1896 OLGR Celle, 1906 Senatspräs. OLG Frankfurt/M., GehOJusR, nach 1918 a.D. *133/152* 138v

Martini, Friedrich Anton Maria (1856–1933), Jurist, 1882 GerAss., 1883 Übertritt zur Eisenbahnverw., 1884 RegAss., 1885 Eisenbahn-Betriebsamt Hagen, Hilfsarb. Eisenbahndirektion Berlin, 1888 Mitgl. eines Eisenbahn-Betriebsamtes, 1888–91 aushilfsweise im Minn.öA, 1890 RegR Eisenbahndirektion Altona, 1895 Mitgl. Eisenbahndirektion Kassel, 1896 Frankfurt/M., 1898 Hilfsarb. Minn.öA, 1899 GehRegR u. VortrR, 1903 GehORegR, 1908 Präs. der Eisenbahndirektion Kassel, 1910 Köln, 1913 Wirkl.GehORegR, 1917 Mainz, nach 1918 a.D. *13/142*, *21/142* 280v–281; *32/144* 52, *40/144* 229; *47/145* 85; *64/146* 173–173v, *65/146* 186; *123/151* 207–213v

Marx (I), Wilhelm (1851–1924), Jurist, 1884 Amtsrichter Barmen, 1885 Landrichter Elberfeld, 1888 besoldeter Beigeordneter Düsseldorf, 1898–1910 OB Düsseldorf u. MdH, 1901 Ordenssache, 1913 Vors. Industrie-Club Düsseldorf, 1914 Mitgl. AR Schaffhausen'scher Bankverein, 1918 Sachverständiger bei Waffenstillstands-Verhandlungen in Spa *21/142* 279v, 280v

Marx (II), Wilhelm (1863–1946), Jurist, 1884 GerRef., 1888 GerAss., 1894 Landrichter Elberfeld, 1900–02 Vors. Windthorstbünde, 1904 LGR Köln, 1906 OLGR, 1907 Düsseldorf, 1911 Gründungsvors. Kath. Schulorganisation, 1916 GehJusR, 1919–20 GenDir. Zentralstelle Volksverein für das kath. Dtl., 1921 Präs. LG Limburg u. Senatspräs. KG, 1923–28 mehrfach Rklr., 1926 RJMinr. u. Minr. f. d. besetzten Gebiete (beauftragt), 1925 MinPräs., 1899–1918 MdA (Zentrum), 1910–18 u. 1920–32 MdR/MdNatVers. *155/154* 2v

Marx, Schutzmann in Kiel, 1903 Pensionssache *70/146* 271v–272

Marzall, techn. Eisenbahnkontrolleur in Köln-Nippes, 1904 Pensionssache *87/148* 182v

Mat(t)hieu, Louis (1862–1929), Jurist u. Diplomat, 1887 Ref. KG, 1892 Ass. Amtsger. Trebbin, 1894 Eintritt in das AA, 1899 Ausscheiden aus dem Justizdienst, beim Konsulat Kopenhagen, Vizekonsul, 1901 Konsul Kowno, 1907 Wirkl.LegR u. VotrR AA, 1917 Wirkl.GehLegR, 1918 Abt.-Dir., 1919 z.D., 1921 Ltr. Verhandlungen betr. luxemburg. Kriegsschäden, 1927 a.D. *179–180/156*

Mathis, Karl (1845–1917), Jurist, 1873 GerAss., 1874 Kreisrichter Beuthen, 1879 Amtsrichter, 1881 Glogau, 1887 Landrichter, 1888 LGR, 1891 Dir. LG Ratibor, 1895 Naumburg/S., 1899–1916 (i.R.) Präs. LG Frankfurt/O., 1904 Ordenssache, 1907 GehOJusR, auch Präs. Reichsdisziplinarkammer f. d. RegBez. Frankfurt/O., 1904–17 MdA (NLP) *98/149* 174

Matthes, Carl (1841–1910), Jurist, 1869 GerAss., 1871 Kreisrichter Groß-Strehlitz, 1875 Leobschütz, 1879 Amtsrichter, 1886 Kreuzburg/OS, 1887 Dir. LG Gleiwitz, 1894 Erfurt, 1896 auch Mitgl. kais. Disziplinarkammer, 1900 GehJusR, 1901 Senatspräs. OLG Breslau, 1903 auch Justitiar u. dann Bankkommissarius Reichsbankhauptstelle, 1908 GehOJusR *12/142* 156v–157

Matthias, Adolf (1847–1917), Lehrer, 1874 Gymnasium Essen, 1880 Oberlehrer Bochum, 1882 Neuwied, 1884 Dir. Lemgo, 1885 Dir. Gymnasium u. Realgymnasium Düsseldorf, 1898 ProvSchulR Koblenz, 1900 GehRegR u. VotrR KuMinm., 1903 GehORegR, 1910 a.D. u. Wirkl. GehORegR *76/147* 142

Matz, Ferdinand, Geh. Kanzleirat, 1903 Bürovorsteher Zentralbüro HandMinm., 1903 Ordenssache *77/147* 181v

Maubach, Eduard (1838–1925), Jurist, 1863 Auskultator LG Bonn, 1865 RegRef., 1873 RegAss., 1874 LandR Johannesburg, 1888 ORegR, 1890 OPräsR Königsberg, 1898 GehRegR u. VotrR MdI, um 1902 GehORegR, 1909 Wirkl.GehORegR, stellv. Präs. Prüfungskomm. f. höhere Verwaltungsbeamte, 1919 a.D. *40/144* 229; *72/147* 71v–72; *86/148* 178–178v; *95/149* 93; *106/150* 125; *118/151* 73–73v; *129/152* 40v; *164/154* 285v; *167/155* 24–24v

Maurach, Heinrich (1853/54–1904), Jurist, 1877 GerRef., 1882 GerAss., 1884 kommissar. LandR Rößel (Bischofsburg), 1885–86 Rastenburg, im auswärtigen Dienst, v.a. im Generalkonsulat Warschau, 1887/88 LandR Danziger Höhe, 1896 auch Staatskomm. bei der Danziger Börse, 1903 auch Mitgl. AR Siedlungsgenossenschaft Schellmühl eGmbH *79/148* 5v

Maybach, Albert (1880: v.) (1822–1904), Jurist u. Gutsbes., 1850 GerAss. Hamm, 1852 Kreisrichter Hagen, 1853 Hilfsarb. Verw. Bergisch-Märkische Bahn, 1853 bei der Ostbahn-Direktion Bromberg, 1855 Eisenbahndirektor Oberschles. Eisenbahn Breslau, 1858 GehRegR HandMinm., 1863 bei der Ostbahn-Direktion, 1867 Eisenbahndirektor Hannover, 1873 Ltr. d. Abt. zur Beaufsichtigung der Privatbahnen im HandMinm., 1874 Präs. REisenbahnA, 1877 UStS HandMinm., 1878–79 HandMinr., 1879–91 MöA, 1890–93 MdA (bkF) *52/145* 190v; *58/146* 74; *80/148* 15–15v; *96/149* 129; *103/150* 85; *132/152* 96

Mayer, Hugo, Jurist, 1874 GerAss. u. Kreisrichter Kulm, 1879 Amtsrichter, 1888 AGerR, 1889 LGR Danzig, 1894 OLGR Stettin, 1904 Präs. LG Gnesen, GehOJusR, um 1914 a.D. *87/148* 183

Mehnert, Paul (1852–1922), Jurist, Rechtsanw. Dresden, 1890–93 MdR (DkP) *130/152* 77v

Meinecke, Rudolf (1817–1905), 1845 RegAss., 1848 Hilfsarb. FinMinm., 1854 RegR, 1859 GehFinR, 1861 auch Mitgl. Hauptverw. d. Staatsschulden, 1865 GehOFinR, 1872 Präs. Finanzdirektion Hannover u. MinDir. FinMinm., 1873 Bevollm. z. BundesR, 1879–99 (i.R.) UStS FinMinm., 1881 Wirkl.GehR u. Exz., 1888–1902 auch Präs. Disziplinarhof f. nicht richterl. Beamte *69/146* 260v, 263v–264

Mendelssohn-Bartholdy, Ernst (1896: v.) (1846–1909), Bankier u. Rittergutsbes., 1869 Eintritt u. dann Teilhaber Bankhaus Mendelssohn & Co., 1887–94 Mitgl. Ältestenkollegium Berliner Kaufmannschaft, 1889–1907 Senior-Chef des Bankhauses, 1892–92 Mitgl. Börsenenquête, 1896 Mitgl. Börsenausschuß, bis 1902 auch dän. GenKonsul, bis Ende 1907 Mitgl. Zentralausschuß u. Deputierter Reichsbank, Geh. Kommerzienrat, stellv. Vors. Verwaltungsrat Bank des Berliner Kassenvereins, 1909 Wirkl.GehR u. Exz., 1902 MdH *29/143* 165

- Menger, Max** (1838–1911), österr. Jurist u. Publizist, Hof- und Gerichtsadvokat Wien, 1874–1907 Reichsratsabgeordneter, 1902 als Berichterstatter zur Zuckersteuer vorgesehen 41/144 266v
- Merveldt, Felix Graf** (1862–1926), Jurist, 1886 GerRef., 1888 RegRef., 1891 RegAss. beim LandR Lingen, beim PolPräs. Magdeburg, 1893/94 LandR Recklinghausen, 1913–22 RegPräs. Münster, 1914 zum Zivilkom. für das von dt. Truppen im Osten besetzte ausländische Gebiet vorgesehen, Arbeit in der Besatzungsverw., 1920–22 (i.e.R.) StKom. f. Ernährungsfragen, 1924–26 MdR (DNVP) 98/149 186, 187v
- Messian, August** (geb. 1856), Lehrer, 1877 Schuldienst, 1884 in Wompierisk (Krs. Strasburg/Westpr.), 1887 definitive Anstellung, 1902 Disziplinarsache 51/145 148–148v
- Mestorf, Johanna** (1829–1909), Prähistorikerin, 1863 Übersetzung von Hauptwerken der skandinav. Archäologie, 1868 freie Mitarbeiterin des Kieler Museums, 1873 mit der Überführung in das Museum Vaterländ. Altertümer Kustodin, 1891 Museums-Dir. u. Dir. des Universitätsinstituts, 1899 Prof. Kiel, 1904 Ordenssache 91/148 262–263; 130/152 91
- Metger, Konrad Hermann** (geb. 1842), Lehrer, um 1900 Gymnasial-Prof. Flensburg, 1900–08 MdA (NLP, 1907–11 Mitgl. Zentralvorstand) 85/148 159
- Metger**, Jurist, 1874 GerAss., 1876 Amtsrichter Duderstadt, 1878 AGerR Celle, 1879 Amtsrichter Lüneburg, 1888 LGR, 1893 Dir. LG Bielefeld, 1903 Präs. LG Torgau, 1910 GehOJusR, nach 1918 a.D. 75/147 138v
- Metzler, Albert** (1901: v.) (1839–1918), Bankier, 1858–62 Liverpool, 1868–70 Paris, 1880 Mitgl. Stadtverordnetenversammlung, 1881–1912 unbesoldeter StadtR, 1883 Eintritt in das Bankhaus der Familie (Frankfurt/M.), 1884 Mitgl. HK, 1912 zeitw. Amtsführung als OB, GenKonsul a.D., Mitgl. AR DEGUSSA, 1897 Mitgl. Kommunallandtag, 1885–93 MdA (NLP), 1904–18 MdH 79/148 5v–6
- Metzler, Albert**, Geh. Registrator u. Kanzleirat Büro d. StMinm., 1904 Erarbeitung des Hauptregisters für die Jahrgänge 1884–1903 der preuß. Gesetzsammlung 95/149 93v
- Meubrink, Friedrich** (1844–1908), Jurist, 1867 Ref. KG, 1870 GerAss., 1871 Stadtger. Berlin, 1873 besoldeter StadtR Magistrat Berlin, 1893 Syndikus, 1901 OVGR 9/142 6
- Meyer, Ernst** (geb. 1852), Jurist, 1879 GerAss., 1882 Amtsrichter Wanzleben, 1885 Berlin II, 1888 Landrichter, 1893 LGR, 1896 Dir. LG Berlin, 1905 Senatspräs. OLG Hamm, 1908 KG, 1912 GehOJusR, nach 1918 a.D. 122/151 177–177v
- Meyer, Friedrich** (1840–1911), Malermeister, Vors. HK Bielefeld, 1905 Ordenssache, 1903–07 MdR (DkP), 1904–10 MdA 126/151 295v
- Meyer, Paul** (geb. 1856), Theologe, 1882 Seminarlehrer Neuwied, 1883 Pfarrer dt.-ev. Gemeinde Buenos-Aires, 1890/91 Seminaroberlehrer Erziehungs- u. Bildungsanstalten Droyßig, 1893/94 Seminardirektor Bederkesa, 1898 Droyßig, 1904 Reg- u. SchulR Düsseldorf, 1905 GehRegR u. VortrR KuMinm., 1910 GehORegR, nach 1914 OLtn. im Kriegsdienst 181/156
- Meyeren, Wilhelm v.** (1835–1909), Jurist, 1858 Ref. AppGer. Naumburg, 1861 GerAss. Magdeburg, 1862 Hilfsarb. Ev. OKirchenR, 1866 RegAss. Potsdam, 1870 Hilfsarb. beim OPräs. Posen, 1872 RegR, 1873 Hilfsarb. u. dann GehRegR sowie VortrR StMinm., 1875 OVGR, 1889 Senatspräs. OVG, 1891 Wirkl.GehORegR, 1897–1904 auch Mitgl. Gerichtshof z. Entscheidung d. Kompetenzkonflikte, 1904 a.D. sowie Wirkl.GehR u. Exz., 1900 auch Präses Vorstand Provinzialsynode Brandenburg u. Berlin 85/148 172v–173
- Michaelis, Georg** (1857–1936), Jurist, 1879 GerRef., 1884 GerAss. Staatsanwaltschaft Berlin, 1885 Dozent dt. Schule für Rechts- u. Staatswissenschaften Tokio, 1889 Wiedereintritt in den Justizdienst, 1891 StAnw. Schneidemühl, 1892 RegR Trier, 1895 Arnsberg, 1897 ORegR, 1900 stellv. RegPräs. Liegnitz, 1902 OPräsR u. stellv. OPräs. Breslau, 1905 GehORegR, 1908 StKom. für die Ausführung des „Odergesetzes“, 1909 UStS FinMinm. u. Wirkl.GehOFinR sowie Bevollm. z. BundesR f. Waldeck-Pyrmont, 1914 Vors. AR Kriegsgetreide-Ges., 1915 „Reichsbrot-Kommissar“ (RKom. zur Ausführung der Bundesrats-VO v. 25.1. u. 6.2.1915) und Vors. Direktorium Reichsgetreidestelle sowie Wirkl.GehR u. Exz., 1917 StKom. f. Volksernährung sowie Mitgl.

- Vorstand Kriegsernährungsamt u. dann Rklr. u. Präs. StMinm. sowie AMinr., 1918–19 OPräs. Pommern, Mitgl. DNVP, Arbeit in der ev. Kirche u. christl. Studentenbewegung 67/146 237, 251v; 68/VI 41–41v; 120/151 120–124, 121/151 127–131; 163/154 244v, 249v
- Micke, Paul** (1844–1912), Jurist, 1870 RegAss. Hannover, 1871 Übertritt zur Eisenbahnverw., 1875 Mitgl. Direktion oberschles. Bahn Breslau, 1879 Hilfsarb. Minm.öA, 1880 RegR, 1881 GehRegR u. VortrR, 1887 GehORegR, 1895 MinDir. u. Wirkl.GehORegR, auch Mitgl. Disziplinarhof f. nicht richterliche Beamte, 1898 a.D. u. Mitgl. (1912 Vors. Vorstand) Direktion Große Berliner Straßenbahn, auch Mitgl. AR Dresdener Bank 103/150 101
- Mikulicz-Radecki, Johann(es) v.** (1850–1905), Chirurg, 1880 Habilitation Wien, 1881 Privatpraxis, 1882 Prof. u. Dir. chirurg. Klinik Krakau, 1887 Universitätsklinik Königsberg, 1889 GehMedR, 1890 Breslau, 1902 GenOArzt d.Res., 1905 GenArzt d.Res. 52/145 166
- Minten, Joseph** (1862–1940), Jurist, 1891 Ass. Amtsger. Mühlheim/Rhein, 1892/93 besoldeter Beigeordneter Köln, 1902–20 (i.R.) LandR Köln-Land 50/145 140–140v
- Miquel, Johannes** (1897: v.) (1828–1901), Jurist, 1854 Rechtsanw. Göttingen, 1855 Anw. beim OGer., 1857 Vors. StadtR, 1859 Gründungsmitgl. Dt. National-Verein, 1865 OB Osnabrück, 1866/67 Gründungsmitgl. NLP, 1867–77 MdA, 1867–77 u. 1887–90 MdR, 1869 Dir. Disconto-Ges., 1873–76 Vors. d. VerwR, 1876 OB Osnabrück, 1880–90 OB Frankfurt/M., 1882–90 MdH, 23.6.1890–5.5.1901 (a.D.) FinMinr., u.a. 1891/93 Durchführung der Finanzreform, 1.7.1897 bis 5.5.1901 Vizepräs. StMinm., 1901 Rücktritt u. MdH 1–7/141; 9–11/142, 13–15/142, 16/142 215–216v, 17/142 217v; 53/145 238v; 58/146 56v, 64/146 175, 177; 75/147 123v, 96/149 136; 119/151 99; 141/152 290v; 157/154 71v, 74; 212/158 145v
- Mirbach (Sorquitten), Julius v.** (1888: Graf) (1839–1921), Fideikommißbes., Jurist, 1862–66 Offizier, a.D. zur Verwaltung seiner Güter, 1874–1918 MdH, 1878–81 u. 1886–98 MdR (DkP, Mitgl. im Vorstand), 1879–1919 Mitbegr. u. Vors. Verein d. Steuer- und Wirtschaftsreformer, Mitgl. Kongreß dt. Landwirte, 1880 Mitbegr. der bimetallistischen Bewegung, 1902 Ordenssache, Vizepräs. Allg. Dt. Jagdschutzverein 6/141 357; 55/145 263; 161/154 180v; 167/155 17; 175/156 10v
- Mizerski, Ludwig** (1843–1923), Jurist, 1874 Syndikus Bistum Pelplin, 1892 Erzbistum Posen, 1894–1918 MdA (Pole, Fraktionsführer) 88/148 195
- Möbius, Georg** (geb. 1852), Jurist, 1880 GerAss., RegAss., Spezialkom. Gleiwitz, 1887 RegR Posen, 1889 Hilfsarb. LandMinm., 1891 GehRegR u. VortrR, 1896 GehORegR, 1905 Wirkl. GehORegR, auch Mitgl. Prüfungskomm. f. höhere Verwaltungsbeamte, 1914 a.D. 164/154 256v–257
- Möbus, Totengräber** in Berlin, 1907 Ordenssache 174/155 139
- Möller, Theodor** (1905: v.) (1840–1925), Kaufmann, 1863 mit dem Bruder Gründung der Maschinenbau- u. Dampfkesselfabrik K. u. Th. Möller in Brackwede, 1871 Mitgl. „Verein zur Wahrung der gemeinsamen wirtschaftlichen Interessen in Rheinland und Westfalen“ (1874 Mitgl. Ausschuß, 1882–1901 Vors.), 1876 Mitgl. ZDI, 1878 Übernahme der väterl. Lederfabrik u. Mitgl. HK Bielefeld (1880–91 stellv. Vors.), 1881 Gründung AG für Kohlendestillation u. Vors. AR (bis 1901 u. 1909–25), 1892 Kommerzienrat, auch Mitgl. Bezirkseisenbahnräte Köln u. Hannover, 1895–1901 Mitgl. Ausschuß ZDI, 1900 Geh. Kommerzienrat, 5.5.1901–18.10.1905 HandMinr., Bevollm. z. BundesR, MdStR, 1890–95 u. 1898–1901 MdR (NLP), 1893–1900 MdA, 1914 MdH 16/142 216–216v, 17/142, 19–21/142; 22/143, 24–30/143; 31–41/144; 42–44/145, 46–48/145, 50/145, 52–56/145; 57–65/146, 67/146; 68/VI; 69–70/146; 71–74/147, 76–78/147; 79–91/148; 92/149, 94–99/149; 100–103/150; 104/VI; 105–110/150, 112–113/150; 114–116/151, 118/151, 119/151 98–101, 121/151 132v, 122/151 157; 130/152 46v
- Möllhausen, Hermann** (1846–1911), Jurist, 1873 GerAss., 1875 Übertritt zur Eisenbahnverw., bei der Eisenbahn-Komm. Breslau, bei der Eisenbahndirektion Hannover, 1876 RegAss., 1882 RegR, 1883 Mitgl. Eisenbahndirektion Hamburg, 1884 Dir. Eisenbahn-Betriebsamt Hamburg, 1889 GehRegR u. VortrR Minm.öA, 1894 GehORegR, 1896 Wirkl.GehORegR u. MinDirigent,

1898 MinDir., auch stellv. Vors. Landeseisenbahnrat, 1903 a.D. sowie Wirkl.GehR u. Exz., 1904 Mitgl. AR Große Berliner Straßenbahn, 1905 Mitgl. AR Orenstein & Koppel–Arthur Koppel AG u. weiterer AR 62/146 155, 63/146 169–169v

Moltke, Friedrich v. (1852–1927), Jurist, 1877 Ref. KG, 1882 RegAss. Oppeln, 1885 LandR Post-Gleiwitz, 1890 Hilfsarb. KuMinm., 1893 GehRegR u. VotrR, auch Justitiar u. Mitgl. Senat Akad. d. Künste, 1897 GehORegR, 1898 RegPräs. Oppeln, 1900 RegPräs. Potsdam, 1903 OPräs. Ostpreußen, 24.6.1907–18.6.1910 Minr.dI, 1913–18 MdH, 1914–18 OPräs. Schleswig-Holstein 1/141 240v; 72/147 69; 93/149 5v; 118/151 76v–77, 78v, 83v, 87–87v, 126/151 271; 128/152 4v; 165/154 287v, 289v; 166/155 6v–7, 167–174/155; 175–178/156, 180–185/156, 187–192/156; 193–195/157, 197–203/157; 204–206/158; 207/VI; 209–213/158, 215/158

Moltke, Helmuth v. (1870: **Graf**) (1800–1891), Offizier u. Rittergutsbes., 1819 dän. Ltn., 1822 preuß. Ltn., 1833 OLn. i. G., 1835–39 Orient-Kommando, diverse Stabsverwendungen, 1850 Oberstltn., 1855–57 persönl. Adjutant Friedrich III., 1858–88 Chef Gr. GenStab, 1859 GenLtn., 1866 Gen.d.Inf., 1871 Generalfeldmarschall, 1867–91 MdR (kons.), 1872 MdH 68/VI 3

Moltke, Kuno Graf (1847–1923), Offizier, 1868 Ltn., 1876 OLn., 1877 Inspektionsoffizier Kriegsschule Neisse, 1884 Rittm. u. Eskadron-Chef, 1889 Divisions-Adjutant, 1890 Maj., 1893 diensttuender Flügeladjutant Wilhelms II., 1896 Oberstltn., 1897 Militärattaché Wien, 1899 Oberst u. Kdr. Leib-Kürassier-Rgt. (Breslau), 1911 Kdr. 11. Kav.-Brigade (Breslau), 1902 GenMaj., 1903 Abt.-Chef Gr. GenStab, GenAdjutant Wilhelms II., 1905–07 (Rücktritt) Stadtkommandant Berlin, 1906 GenLtn., 1907 Prozeß gegen M. Harden 169/155 73–73v; 183/156 135, 192/156 274

Moltke, Otto J. Graf v. (1847–1928), Jurist u. Offizier, 1868 Eintritt in die Armee, Ltn., Rgt.-Adjutant, bis 1891 im GenStab, letzter Dienstgrad Oberstltn. i.G., 1891–1912 Klosterprobst Uetersen, Prälat der Schleswig-Holsteinischen Ritterschaft, Oberstltn. a.D., 1910 Wirkl.GehR u. Exz., 1893–94 MdR, 1894–1918 MdA (RFKP) 89/148 228; 100/150 18v

Mommsen, Emil Otto (geb. 1851/52), Jurist, 1879 GerAss., 1880 Amtsrichter Meldorf, 1888 Landrichter Altona, 1893 LGR, 1896 OLGR Stettin, 1906 Senatspräs. OLG Naumburg/S., nach 1914 a.D. 133/152 138v

Mommsen, Karl (1861–1922), Jurist u. Bankier, 1890–91 (a.D.) GerAss., Dir. Mitteldt. Kreditbank Frankfurt/M., 1894 Stadtverordneter, 1904 u. 1908 Ordenssachen, stellv. Vors. AR Siemens-AG u. im Aktionärsausschuß d. Bank d. Berliner Kassenvereins sowie Mitgl. zahlr. weiterer AR, 1903–12 MdR (FsVg) 98/149 174v; 202/157 141

Montz, Eisenbahn-Betriebssekr. in Witten, 1901 Pensionssache 21/142 281

Morawski (-Dzierzykraj), Franciczek (Franz) v. (1868–1938), Rittergutsbes., Rentier u. Publizist, Vizemarschall LT Posen, 1910–18 MdR, 1913–17 MdA (Pole), 1917–18 MdH, Redakteur u. Hrsg. eines konservativ-klerikalen Blattes, nach 1918 Mitgl. poln. Sejm 31/144 48v–50v

Morawski, Tadeusz (1821–1888), Vater von Morawski (-Dzierzykraj), Franciczek (Franz) v. 31/144 48v

Morenga, Jakob (gest. 1907), 1903 einer der Führer im Bondelswa(a)rt-Aufstand u. 1904 im Herero-Aufstand Deutsch-Südwestafrika, 1906 Niederlage u. Entwaffnung, 1906 in brit. Gefangenschaft, 1907 erneuter Aufstandsversuch u. Tod in einem Gefecht mit dt. Truppen u. der brit. Kap-Polizei in Britisch-Betschuana-Land 139/152 277

Moritz, Franz (1831–1904), Mediziner, 1860 Landwirt, 1872 Arzt, Sanitätsrat, 1902 Ordenssache, 1899–1904 MdA (Zentrum) 55/145 263

Morkramer, Karl Franz Friedrich (1846–1913), Jurist, 1876 GerAss., 1879 Amtsrichter Rheydt, 1883 Köln, 1889 Landrichter, 1889 LGR, 1894 OLGR, um 1903 Senatspräs. OLG Köln, 1905 Ordenssache, 1909–13 Präs. OLG, Wirkl.GehOJurR, auch Vors. Justizprüfungskomm. beim OLG 117/151 68v–69; 196/157 62

Morris, 1904–07 Führer in den Aufständen in Deutsch-Südwestafrika 139/152 277

Morry du Val, Raffaele (1865–1930), Priester, 1903–14 Kardinalstaatssekr. Vatikan 146/153 97v

- Mosse, Rudolf** (1843–1920), Verleger u. Rittergutsbes., 1867 Gründung der Zeitungs-Annoncen-Expedition in Berlin, Aufbau eines Verlagsimperiums mit Zeitungen sowie 130 Fachzeitschriften u. Buchverlag, u.a. 1871 „Berliner Tageblatt“, 1872 „Ulke“, 1889 „Berliner Morgen-Zeitung“, 1904 Übernahme „Berliner Volkszeitung“, 1918 Rückzug aus dem Verlagsgeschäft 66/146 227
- Most, Johann** (1846–1906), Buchbinder, Journalist u. Anarchist, 1870 Verurteilung im Wiener Hochverratsprozeß, 1871 Begnadigung u. Übersiedlung nach Dtl., 1871 Mitgl. SDAP u. Redakteur verschiedener Zeitungen, 1873 Ausweisung, 1874–78 MdR (SDAP/SAP), 1878 Ausweisung u. Emigration nach England, 1880 Ausschluß aus der SAP, 1882 Übersiedlung nach New York, 1883 Gründung der Working People’s Association 2/141 259
- Mougeot, Gabriel** (1858–1928), frz. Politiker, 1902–05 Ackerbauminister, 1904 mögliche Mitgliedschaft im Ehrenpräsidium der Gartenbauausstellung Düsseldorf 77/147 183
- Mücke, Julius** (geb. 1834), Jurist, 1860 GerAss., 1865 Kreisrichter, 1870 StadtGerR Magdeburg, 1875 Berlin, 1879 LG Berlin I, 1884 GehFinR Hauptverw. d. Staatsschulden, 1891 GehOFinR, 1902 Wirkl.GehOFinR, 1908 a.D. u. Ordenssache 194/157 25–25v
- Muff, Christian** (geb. 1841), Pädagoge, 1865 Lehrer Lateinschule Halle/S., 1880 Dir. Gymnasium Stettin, 1893 Kassel, 1898 Rektor Landesschule Pforta, Prof. Dr., 1903 Titelverleihung, 1904 GehRegR u. HonProf. Halle-Wittenberg 67/146 246
- Müffling gen. Weiß, Wilhelm Frh. v.** (1839–1912), Jurist, 1862 Auskultator KG, bei der GenKomm. Königs Wusterhausen u. beim Kollegial-Dept. Mittenwalde, 1864 RegRef. Reg. Erfurt, Vertretung LandR Mühlhausen, 1869 RegAss., beim LandR Hildesheim, 1870/71 bei Besatzungsbehörden Frankreich, 1872/73 LandR Czarnikau, 1877 Demmin, 1887 PolPräs. Stettin, 1889–1904 (a.D.) Frankfurt/M., zugl. Verwaltung Landratsamt Frankfurt/Land, 1904 Ordenssache, Rechtsritter Johanniter-Orden 79/148 5–5v
- Mugdan, Otto** (1862–1925), Arzt, 1885 Approbation, 1892 Mitgl. Ärztekammer Prov. Brandenburg u. Berlin, Sanitätsrat, 1905–25 Mitgl. Geschäftsausschuß Dt. Ärztevereinsbund, Mitgl. AR Leipziger Verband, 1907 Ordenssache, 1903–12 MdR (DFsVP), 1912–18 MdA 174/155 136v
- Mügel, Oskar** (geb. 1858), Jurist, 1883 GerAss., 1888 Amtsrichter Halle/S., 1890 Landrichter Hannover, 1894 Berlin I u. LGR, 1895 OLGR Hamm, 1895 GehJusR u. VotrR JMin., 1898 GehOJusR, 1903 Ordenssache, 1909 Wirkl.GehOJusR, 1910 MinDir. u. auch Mitgl. Gerichtshof z. Entscheidung d. Kompetenzkonflikte, 1913 UStS, 1914–22 Präs. Disziplinarhof f. nicht richterl. Beamte, 1917 Wirkl.GehR u. Exz., 1920–23 StS JMin. u. stellv. Bevollm. z. BundesR, 1923 i.R. u. StKom. f. d. Vorbereitung einer landesrechtl. Justizreform (bis 1929), Vors. AR Röchling Eisen- u. Stahlwerke 77/147 180v
- Mühlberg, Otto** (1880: v.) (1847–1934), Jurist u. Diplomat, 1876 GerAss., 1873 Eintritt in das AA u. Vizekonsul London, 1875 Konsul Christiana, 1879 LegR u. ständ. Hilfsarb. AA, 1885 Wirkl.LegR u. VotrR, 1888 GehLegR, 1895 Wirkl.GehLegR, 1900–07 UStS AA, stellv. Bevollm. z. BundesR, 1902 Wirkl.GehR u. Exz., auch Mitgl. u. stellv. Vors. Prüfungskomm. f. das diplomat. Examen sowie Mitgl. Disziplinarhof f. d. Schutzgebiete, 1907–19 Gesandter beim Hl. Stuhl (1915–19 Dienstsitz Lugano/Schweiz) 130/152
- Mühler, Heinrich v.** (1813–1874), Jurist, 1838 GerAss. Berlin, 1840 Hilfsarb. KuMin., 1842 RegR, 1846 GehRegR, 1851 OKonsR Ev. OKirchenR, 1862–72 KuMin., 1867–70 MdR (bkF, KoP) 122/151 161v
- Mühlhausen, Lokomotivführer in Mülheim a.R.**, 1902 Pensionssache 47/145 85
- Müller (Fulda), Richard** (1851–1931), Kaufmann, Fabrikbes. Fulda, 1903 Kommerzienrat, 1903 Ordenssache, Vors. AR Vereinigte Schuhstofffabriken u. Mitgl. AR Filzfabrik Fulda, 1893–1918 MdR (Zentrum), 1893–1920 MdR/MdNatVers. (Zentrum), Mitgl. Kreistag 6/141 339–339v, 343v; 35/144 170; 67/146 247v, 69/146 259–259v; 77/147 163v, 164v; 114/151 29v; 130/152 78, 135/152 158v

- Müller (I), Karl** (geb. 1840), 1866 Bauführer, 1875 Baumeister, 1882 Wasserbauinspektor u. techn. Hilfsarb. Reg. Potsdam, 1885 Lokalbaubeamter Wasserbaubezirk Potsdam, 1886–89 Bau der Langen Brücke in Potsdam, 1889 Wasserbaubezirk Danzig u. Mitgl. Weichsel-Kommission, Bau- u. RegR, um 1896 GehBauR Minm.öA, um 1899 Strombau-Dir. der Rheinstrom-Bauverw., 1901 Ordenssache, um 1902 GehOBauR 21/142 279v–280
- Müller (II), Karl** (geb. 1847), Ingenieur, 1864 Eintritt in den Staatsdienst, Lokomotivfahrdienst, 1873 Werkmeister, 1875 Werkstättenvorsteher, 1877 Maschinenmeister, 1881–85 Hilfsarb. Minm.öA, 1882 Maschineninspektor, 1890 Eisenbahndirektor, 1894 Mitgl. Eisenbahndirektion Berlin, 1895 GehBauR u. VortrR Minm.öA, auch Mitgl. Techn. Oberprüfungsamt, 1898 GehOBauR u. VortrR Minm.öA, 1900 auch Mitgl. Bauakademie, 1902 Ordenssache, 1908–17 (a.D.) Wirkl. GehOBauR, 1912 Dr.-Ing. h. c., Ltn. a.D. 55/145 261v–262
- Müller (III), Karl**, Gewerberat Aachen, 1903 Ordenssache 77/147 178
- Müller (-Meiningen), Ernst** (1866–1944), Jurist, 1894 Rechtsanw. Nürnberg u. bayer. Justizdienst, 1898 Amtsrichter Fürth, 1903 LGR Aschaffenburg, 1908 Ordenssache, 1911 OLGR München, 1898–1918 MdR (FsVp, 1906–10 Vors. Fraktion), 1919–20 bayer. JMinr., 1919–24 Mitgl. bayer. LT (DDP) 202/157 141–141v
- Müller (Sagan), Hermann** (1857–1912), 1877–80 Lehrer Lippstadt, 1880 London, 1881 Liegnitz, 1888 Teilhaber Verlagsbuchhandlung C. Flemming in Glogau u. bis 1898 Verleger „Niederschlesischer Anzeiger“, 1890–96 Stadtverordneter, 1892–1907 MdR (FsVp, 1906 Parteivorsitzender), 1901 u. 1906–10 MdA 88/148 187v; 159/154 142v
- Müller, (Georg) Waldemar** (1851–1925), Jurist u. Bankier, 1876 GerAss. Posen, 1876 RegAss. bei der Landdrostei Stade, 1878–80/81 LandR Schroda, 1881 Marienwerder, 1885/86 OB Posen, 1890 im Reichsbankdirektorium, GehFinR, um 1895 GehOFinR, 1896 a.D. u. Mitgl. Vorstand Dresdner Bank (bis 1913), 1901 Gründungsmitgl. u. stellv. Vors. Centralverband des Bank- und Bankiergewerbes, 1908 möglicher Nachfolger Frh. v. Stengels als StS RSA, 1914 Mitgl. u. dann Vors. AR Dresdner Bank, Vors. bzw. Mitgl. zahlr. AR, u.a. Orenstein & Koppel AG, Preuß. Pfandbriefbank, Allianz-Versicherung, Schaffhausen'scher Bankverein, Dt.-Asiatische Bank Shanghai, Phoenix AG für Bergbau u. Hüttenbetrieb sowie RWE 182/156 112v–113
- Müller, August** (1856–1926), sachsen-weimar. BezKom. a.D., 1900–12 OB Kassel, 1902 Ordenssache, 1900–12 MdH 55/145 263v
- Müller, Erich** (geb. 1851), Jurist, 1872 GerRef., 1877 GerAss. Bunzlau, 1879 Amtsrichter Greifenberg/Schles., 1883 RegAss., Justitiar u. VerwR Provinzialschulkollegium Koblenz, 1885 RegR, 1887 VerwR u. Justitiar Generalverwaltung Museen Berlin, 1890 nebenamtl. Hilfsarb. KuMinm., 1891 GehRegR u. VortrR, 1894 GehORegR, 1906 Wirkl.GehORegR, 1910 Abt.-Dirigent, 1912 Dirigent, 1913 MinDir., 1916 Wirkl.GehR u. Exz., nach 1918 a.D. 80/148 16v–17
- Müller**, Steuersekr. in Kattowitz, 1906 Pensionssache 148/153 138–138v
- Münch**, (geb. 1851), Jurist, 1876 GerAss., 1878 Kreisrichter Essen, 1879 Amtsrichter, 1882 Iserlohn, 1887 Münster, 1890 AGerR, 1895 Dir. LG Essen, 1903 Präs. LG Posen, 1910 GehOJusR, nach 1918 a.D. 69/146 264
- Münch-Ferber, Walther** (1850–1931), Fabrikbesitzer, 1876 Inhaber der Fa. Georg Ferber & Co. (Hof/Bayern), Kommerzienrat, 1893–1904 MdR (NLP) 95/149 87
- Munckel, Karl August** (1837–1903), Jurist, 1864 Rechtsanw. u. Notar Berlin, 1882 Stadtverordnetenvorsteher Charlottenburg, JusR, 1881–1903 MdR (DFP, DFsP, FsVp), 1882–1903 MdA 30/143 176v, 184v
- Mund**, Eisenbahn-Kassenkontrolleur in Dortmund, 1901 Pensionssache 25/143 27
- Münsterberg, Otto** (1854–1915), Kaufmann, 1880 Übernahme der väterl. Holzexportfirma Danzig, Vorsteher Kaufmannschaft, Kommerzienrat, stellv. Vors. AR Danziger Privat-Aktien-Bank u. der Danziger Rheederei AG sowie Mitgl. weiterer AR, 1905 u. 1907 Ordenssachen, 1904–08 u. 1913–15 MdA (FsVp) 126/151 294; 174/155 136v
- Munzel**, Stationsassistent in Altona, 1903 Disziplinarsache 72/147 72

Nägler, (geb. 1860/61), 1879/80 Eintritt in den Staatsdienst, Kastellan in einer preuß. Zentralbehörde, 1908 Ordenssache 201/157 135v

Nasse, Berthold (1905: v.) (1831–1906), Jurist, 1853 Auskultator LG Bonn, 1856 RegRef. Reg. Koblenz, 1857 Vertretung LandR Mayen, 1858 bei der Reg. Potsdam, 1860 RegAss. Koblenz, 1861 beim OPräs. Rheinprovinz, 1867/68 LandR Unterlahnkreis, 1874 Hilfsarb. MdI, 1877 GehRegR u. VortrR, 1881 RegPräs. Trier, 1888 UStS KuMinm., 1890–1905 (i.R.) OPräs. Rheinprovinz, auch Präs. Rheinstrom-Bauverw., 1901 Ordenssache 12/142 137, 21/142 279–279v; 34/144 149v; 57/146 29v

Naumann, Friedrich (1860–1919), Politiker u. Publizist, 1886 Pfarrer Langenberg/S., zunächst Engagement in der christl.-sozialen Bewegung, 1890–94 Vereinsgeistlicher Innere Mission Frankfurt/M., 1894 Gründung Zeitschrift „Die Hilfe“, 1896 Gründung des Nationalsozialen Vereins (1903 Angliederung an die FVP), 1897 Aufgabe des Pfarramts u. Übersiedlung nach Berlin zur polit. Arbeit, 1907–12 u. 1913–18 MdR (FsVg, FsVp), 1910 maßgeb. Anteil am Zusammenschluß der linksliberalen Parteien zur FsVp, im Weltkrieg Mitwirkung im Arbeitsausschuß f. Mitteleuropa u. im Volksbund f. Freiheit u. Vaterland, 1917 Gründungsmitgl. des Interfraktionellen Ausschusses, Gründungsvors. der DDP 168/155 50v

Naumann, Karl (1836–1908), 1865 Baumeister, 1871 Eisenbahnbaumeister, 1873 Eisenbahnbau- u. Betriebsinspektor, 1877 Mitgl. Eisenbahndirektion Elberfeld, 1880 Dir. Eisenbahn-Betriebsamt Danzig, 1881 Reg- u. BauR, 1884 Dir. Eisenbahn-Betriebsamt Breslau-Dzieditz, 1888 Berlin (-Magdeburg), 1891 GehBauR, 1892 Abt.-Dirigent Eisenbahndirektion Breslau, 1893 OBauR, 1895 Präs. St. Johann-Saarbrücken, 1898 Bromberg, 1903 i.R. 62/146 156

Naumann, Otto (1852–1925), Jurist, 1874 GerRef. Colmar/Elsaß, 1878 GerAss. Schlettstadt, 1879 KrsAss., beim BezPräs. Straßburg, 1879–84 ao. Komm. für die Verw. der Stelle des Beigeordneten der Stadt, 1880 kais. RegAss., 1884 Hilfsarb. KuMinm., 1885 kgl. RegAss., 1885 RegR, 1888 GehRegR u. VortrR, 1891 GehORegR, 1903 Wirkl.GehORegR, 1904 Ordenssache, 1907 MinDir., 1913 Wirkl.GehR u. Exz., auch VerwDir. Klinikum, 1920 i.R. 93/149 10v–11

Nay, Johannes (1862–1914), Jurist, 1885 GerRef., 1889 GerAss., 1890 bei der Verw. d. indirekten Steuern, 1891 RegAss. u. Obergrenzkontrolleur, 1896 Oberzollinspektor, 1898 RegR u. Obersteuerinspektor, 1900 Mitgl. Provinzialsteuereinspektion Königsberg/Pr., 1903 Berlin, 1901 nichtständ. Hilfsarb. HandMinm., 1903 Hilfsreferent RSA, 1907 GehRegR u. VortrR, 1910 GehORegR 173/155

Nebe, Gustav (geb. 1835), Theologe, Hauslehrer beim Gf. v. d. Schulenburg-Bodendorf, 1862 Pfarrer Uichteritz, 1868 Superintendent u. Oberpfarrer Weißenfels, 1874 Superintendent u. Oberdomprediger Halberstadt, 1883–1905 (i.R.) Generalsuperintendent Prov. Westfalen, 1897 Wirkl. OKonsR, auch Vors. theol. Prüfungskomm., Vors. d. Westfäl. Hauptvereins der Gustav-Adolf-Stiftung, 1905 Ordenssache u. Titelverleihung 118/151 89–91v

Neuhaus, Jakob (1916: v.) (1853–1921), Jurist, 1878 Ref. OLG Köln, 1884 RegAss. Merseburg, 1885/86–92 LandR Hattingen, 1892 Hilfsarb. HandMinm. sowie GehRegR u. VortrR, 1900 MinDir. u. Wirkl.GehORegR, 1905 Ordenssache, 1905–13 auch Vors. Landesgewerbeamt, 1910 Wirkl.GehR u. Exz., 1914 i.R. 1/141 245v; 126/151 291v; 197/157

Neumann (Großborau), Adalbert v. (1835–1916), Rittergutsbes. u. Rittm. a.D., 1904 Ordenssache, Funktionär BdL, 1900–15 MdA (DkP) 98/149 174v

Neumann, Hugo, Jurist, 1858 Auskultator AppGer. Bromberg, 1864 GerAss., 1866 Kreisrichter Inowrazlaw, 1868 Czarnikau, 1874 Schneidemühl u. KGR, Abt.-Dirigent Schubin, LGR Schneidemühl, 1882 OLGR Posen, kommissar. Hilfsarb. RSA, 1887 GehRegR u. VortrR RSA, 1891 GehORegR, 1903–09 (i.R.) Wirkl.GehORegR, auch Kurator Reichskriegsschatz 180/156

Neuner, Friedrich (1857–1930), Mühlenbes., 1885 Übernahme des väterl. Betriebes, Bgm. Hammermühle (Oberfranken), 1908 Ordenssache, 1893 u. 1912 Mitgl. bayer. LT, 1903–12 MdR (NLP) 202/157 141

Neusa, Schutzmann in Rixdorf, 1904 Pensionssache 95/149 93

Ney

→ Nay, Johannes

Nickel, Hugo, Rendant Feuer-Sozietät Königsberg, Mitgl. Flottenverein, 1901 Ordenssache 24/143 23v

Nieberding, Arnold (1838–1912), Jurist, 1859 Auskultator KG, 1861 Übertritt zur allg. Staatsverw., 1863 RegAss. Reg. Breslau, 1866 Hilfsarb. HandMinm., 1872 RK, 1873 RegR, 1875 GehRegR u. VotrR, 1879 RAdl, GehORegR, 1889 Dir. Zentralabt., stellv. Bevollm. z. BundesR, Juli 1893–1.11.1909 (a.D.) StS RJA sowie Wirkl.GehR u. Exz., Bevollm. z. BundesR 1/141; 14/142; 30/143; 43/145, 50/145; 71/147, 73/147, 77/147; 94/149; 107/150; 128/152, 130/152, 138/152; 145/153, 146/153, 149/153, 151/153; 160–161/154, 163/154; 168–169/155, 171/155, 173/155; 176–177/156, 180/156, 183/156, 186/156, 189/156, 192/156; 193/157, 196/157, 201/157; 205/158, 208/158, 214/158

Nieberding, Robert (1844–1910), Philologe u. Lehrer, Gymnasialdir. Großstrehlitz/Schlesien, 1886–97 Sagan, ProvSchulR Breslau, 1908 Ordenssache 202/157 143v–144

Niehaus, Christoph (1854–1902), Jurist, 1879 GerAss., 1882 Übertritt zur Eisenbahnverw., 1883 RegAss., Hilfsarb. Eisenbahn-Betriebsamt Münster-Emden, 1886 RegR, 1889 Mitgl. einer Eisenbahndirektion, 1897 Hilfsarb. und dann GehRegR sowie VotrR Minm.öA, 1901 GehORegR 25/143 27

Niermann, Eisenbahnstationsassistent in Osnabrück, 1904 Pensionssache 93/149 3

Noelle, Ernst Otto (1856–1918), Jurist, 1885 GerAss., 1889 Amtsrichter Ottweiler, 1892 Landrichter Elberfeld, 1899 Berlin I, 1900 LGR, 1903 Hilfsarb. FinMinm. sowie VotrR u. GehFinR, 1907 zugl. Mitgl. Hauptverw. Staatsschulden, 1908 GehOFinR, 29.7.1918 † (zum 1.8.1918 noch als Dirigent Etats- u. Kassenabt. FinMinm. berufen), 1894–1903 MdA (NLP), 1903–17 Mitgl. Zentralvorstand NLP 70/146; 176–177/156, 180/156, 183/156; 195/157

Norman, Oscar v. (1844–1912), Rittergutsbes., 1861–83 (a.D.) Offizier, letzter Dienstgrad Oberstltm., 1907 Ordenssache, 1890–1912 MdR (DkP, 1898–1912 Fraktionsführer), 1897 MdA 130/152 78, 135/152 152; 169/155 54v–56v, 173/155 106v, 174/155 136; 180/156 73, 183/156 125

Nüchel, Albrecht (1849–1917), Jurist, 1876 GerAss., 1879 Amtsrichter Remscheid, 1881 Landrichter Elberfeld, 1889 LGR, 1890 Köln, 1892 OLGR, 1901 Senatspräs. OLG, 1902 Präs. LG, 1906 Präs. OLG Stettin, 1910 Wirkl.GehOJusR, 1914–16 Präs. OLG Köln, a.D. 26/143 56; 152/153 270–270v

Nys, Karl de (1833–1907), Jurist, Gutsbes., 1856 GerRef., 1857 RegRef. Reg. Aachen, 1860 RegAss., bei der Reg., Danzig, 1861 Aachen, 1861/62 Bgm. Trier, 1867 OB, GehRegR, 1902 Ordenssache, 1904 i.R., 1867–70 MdA (RFKP), 1885–1904 MdH 50/145 140v–141

Obersberger, Fußgendarm in Hohendorf, 1905 Pensionssache 127/151 303v–304

Oechelhäuser, Wilhelm (d. Ä.) (1820–1902), Industrieller, Eintritt in die väterl. Papierfabrik (Zusammenbruch 1848), 1848 Ass. Reichshandelsminm. (Frankfurt/M.), Auslandsreisen im offiziellen Auftrag, 1851 Geschäftsführer Allg. Dt. Verein z. Schutze der vaterländ. Arbeit (Frankfurt/M.), 1852 Geschäftsführer Zollvereinsländ. Eisenhütten- u. Bergwerks-Verein, auch Bgm. Mülheim/Ruhr, 1856 Eintritt in die Dt. Continental-Gasgesellschaft (Dessau, 1858 GenDir.), 1864 Gründungsmitgl. Dt. Shakespeare-Ges. (seit 1890 Präs.), 1874 Geh. Kommerzienrat, 1883 Annahme des anhalt. erbl. Adels nur für die Söhne, 1886 Gründungsmitgl. Dt.-Ostafrikan. Ges., 1852–52 MdA (NLP), 1878–93 MdR 107/150 128v

Oechelhäuser, Wilhelm (d. J.) (1883: v.) (1850–1923), Ingenieur u. Industrieller, 1881 Eintritt als Oberingenieur in die vom Vater geleitete Dt. Continental-Gasgesellschaft (Dessau, 1890–1912 GenDir., seit 1917 Vors. AR), Entwicklung von Groß-Gasmaschinen u. zahlr. Erfindungen, 1905 Ordenssache, Mitgl. AR Anhalt-Dessauische Landesbank, Berliner Handelsgesellschaft, Berliner Maschinenbau-AG (vorm. L. Schwartzkopff) 107/150 128–129

Oertzen, Karl Friedrich v. (1844–1914), Jurist, 1867 Auskultator KG, 1868 AppGer. Naumburg, 1869 KG, AppGer. Wiesbaden, 1871 in der Präfektur-Verw. Dept. Aisne, 1873 Ass. AppGer. Breslau, Frankfurt/O., 1874 KrsGer. Trebnitz, Gerichtsdeputation Arnswalde, KrsGer. Arnswalde, Reetz/Neumark, 1875 beim Generalkonsulat London, 1876 Konstantinopel, 1877 Verw. Konsulat Rustschuk u. Konstantinopel, 1878 im AA, 1879 RegAss. bei der Landdrostei Osnabrück, 1880 kommissar. Verwaltung Landratsamt Schlüchtern, Grevenbroich, 1882 RegR, 1883 1880/83 LandR, 1889 Hanau, 1895 a.D. u. Kabinetts-Minr. Lippe-Detmold, 1897 RegPräs. Sigmaringen, 1899–1908 (a.D.) Lüneburg *187/156* 191

Offenberg, Eugen (1856–1918), Jurist, 1882 GerAss., 1883 Übertritt zur Eisenbahnverw., Hilfsarb. Eisenbahn-Betriebsamt Münster, 1884 RegAss., 1886 Köln, 1889 Saarbrücken, 1890 RegR, 1895 Mitgl. Eisenbahndirektion Köln, 1896 GehRegR u. VortrR Minn.öA, 1899 GehORegR, 1903 Ordenssache, 1908–18 (a.D.) Wirkl.GehORegR u. MinDir. *77/147* 181; *201/157* 120

Okoniewski, Dr., Pfarrer, kath. Gefängnisgeistlicher Löbau, um 1906 einmonatige Gefängnisstrafe im Zusammenhang mit dem poln. Schulstreik, 1907 Maßregelung wegen Überredung eines schutzbefohlenen Jugendlichen zur Konvertierung *167/155* 13v–14v

Oldenburg-Januschau, Elard v. (1855–1937), Rittergutsbes., 1892 Kammerherr, Vors. Provinzialabt. Westpreußen BdL, Vors. Landwirtschaftskammer Westpreußen, Mitgl. Dt. Landwirtschaftsrat u. Landesökonomiekollegium sowie Ansiedlungskomm., 1907 u. 1908 Ordenssachen, 1898–1910 MdA (DkP), 1902–12 u. 1930–33 MdR (DkP, DNVP), Vors. ProvLT, 1915–18 MdH *130/152* 78; *174/155* 136; *202/157* 140v

Olshausen, Justus (1913: v.) (1844–1924), Jurist, 1868 GerRef., 1871 GerAss., 1873 Gehilfe StAnw. Königsberg, 1875 Ass. OGer. beim Oberkronanwalt Celle, 1878 Kreisrichter Cottbus, 1879 Landrichter, 1880 Berlin I, 1885 Dir. LG Schneidemühl, 1887 KGR, 1890 RGR, 1899 Oberreichsanwalt, 1907–10 (i.R.) Senatspräs. RG, 1909 Wirkl.GehR u. Exz. *43/145* 21v

Olszewski-Ossiek, poln.-kath. Priester in Ossiek, Propst, führend an den Unruhen in Birkenfließ (Suchabrenitz) u. Kasparus (Krs. Preußisch-Stargard) im Zusammenhang mit dem poln. Schulstreik beteiligt, Verurteilung wg. Landfriedensbruch zu 1 Jahr u. 6 Monaten Haft, 1909 keine vorzeitige Entlassung trotz zweier Gnadengesuche *213/158* 164–166

Orschel, Gefangenenoberaufseher in Bochum, 1906 Pensionssache *148/153* 138–138v

Osel, Heinrich (1863–1919), bayer. Zollbeamter, Hauptzollamtsbeamter München, 1903–07 MdR (Zentrum), 1905–19 Mitgl. bayer. Abgeordnetenversammlung/LT *130/152* 78

Osten (Penkun), Friedrich Wilhelm von der (1842–1928), Rittergutsbes., RegRef. a.D., Rittm. a.D., 1879 Kammerherr, 1907 Ordenssache, MdProvLT Pommern u. Provinzialausschuß, 1901–18 MdH *174/155* 136v

Osterrath, Ernst (geb. 1851), Jurist, 1873 GerRef., 1877 GerAss., 1878 Kreisrichter, 1879 Amtsrichter Staßfurt, 1882/83 LandR Wiedebrück/Westf., 1898 ORegR Reg. Schleswig, 1901 GehRegR u. VortrR KuMinm., 1904 GehORegR, 1906 Kurator Univ. Göttingen, 1916 Wirkl.GehORegR *65/146* 186; *76/147* 158–158v; *140/152* 282v

Osterroht, Ernst (geb. 1858), Jurist, 1880 Ref. Amtsger. bzw. LG Königsberg, 1883 RegRef. Reg. Königsberg, Marienwerder, 1884–85 Festungshaft wegen Tötung im Duell, 1887 RegAss. Erfurt, Secondeltn., 1892/93–1899/1900 LandR Grimmen, 1899 Selbstmordversuch wegen Entlassung infolge schwerer Vergehen gegen die Sittlichkeit (Homosexualität mit Jugendlichen), 1900 Übersiedlung nach Zürich u. Krankenhausaufenthalt, 1901 Disziplinarsache u. Aufenthalt in einer Schweizer Irrenanstalt *21/142* 281–281v

Otte, Gerichtsschreibergehilfe in Bernstadt, 1904 Pensionssache *97/149* 160

Otto, Telegraphensekr. Leipzig, 1909 Redner auf dem Ersten dt. Beamtentag, soll deshalb möglicherweise disziplinarisch belangt werden *212/158* 149v–150

Ow (Wachendorf), Hans Otto Reichsfreiherr v. (1843–1921), Rittergutsbes., württ. StR, Präs. württ. Zentralstelle f. Landwirtschaft, Gründungsmitgl. Dt. Landwirtschaftsrat, 1876–1906 Mitgl. 2. bad. Abgeordneten-Kammer, 1878–90 MdR (RFKP), 1906–18 Mitgl. 1. bad. Kammer *2/141* 255

- Paasche, Hermann** (1851–1925), Nationalökonom, 1879 Prof., 1887–1906 TH Charlottenburg (b. Berlin), 1904 u. 1908 Ordenssachen, 1881–84 u. 1893–1918 MdR (NLP, DVP), 1893–1908 MdA *9/142* 8v–9; *41/144* 267; *66/146* 228v; *98/149* 173v–174; *114/151* 29v; *130/152* 78; *169/155* 57–57v; *202/157* 140v
- Pachnicke, Hermann** (1857–1935), Publizist, 1890–24 MdR/MdNatVers. (FsVg, FVP, DDP), 1907–18 MdA *163/154* 202–202v; *169/155* 58v; *195/157* 42
- Paech**, Gerichtsvollzieher in Berlin, 1904 Pensionssache *97/149* 160
- Pallaske, Adolf** (geb. 1850), Jurist, 1883 Rechtsanw. Liegnitz, Notar, 1907 Ordenssache, 1904–08 MdA (DkP) *174/155* 136v
- Pannenberg, Georg** (1852–1907), Jurist, 1875 Ref. KG, 1880 GerAss., 1881 Übertritt zur Eisenbahnverw., 1882 RegAss. Wesel, Kassel, bei Eisenbahndirektion Altona, 1885 ständ. Hilfsarb. u. Vertreter Dir. beim Betriebsamt Kiel, 1887 RegR, 1890 Mitgl. Eisenbahndirektion Berlin, 1894 Hilfsarb. Minm.öA, 1895 GehRegR u. VortrR, 1898 GehORegR, 1902 Ordenssache, 1903 Präs. der Eisenbahndirektion Münster *55/145* 261v–262; *64/146* 179v–180
- Pappenheim, Karl (Rabe von)** (1847–1918), Rittergutsbes., 1891 Kammerherr, 1898–1902 Mitgl. Ausschuß zur Untersuchung der Wasserverhältnisse in den der Überschwemmungsgefahr bes. ausgesetzten Flußgebieten, Mitgl. Provinzialrat u. Landesausschuß Kassel, 1894–1918 MdA (DkP) *164/154* 260v
- Paschke, Wilhelm** (geb. 1826), Jurist, 1848 Auskultator u. Ref. KrsGer. Prenzlau, Naumburg, KG, GenKomm. Rheinsberg, Joachimsthal, Eckartsberga, 1853 GerAss., 1854 RegAss. GenKomm. Merseburg, Spezialkom. Nordhausen, Berleburg, Meschede, Arnberg, 1866 RegR, 1868 Mitgl. GenKomm. Münster, 1879 Geh. Revisionsrat OLKulturger., 1886 GehRegR u. VortrR LandMinm., 1890 Präs. GenKomm. Merseburg, GehORegR, 1904 a.D. u. Vorschlag zum Wirkl.GehORegR *83/148* 82–83
- Pauli, August** (geb. 1892), Tischler, 1877 Meister, 1890 Stadtverordneter Potsdam, 1904 u. 1908 Ordenssachen, 1898–1912 MdR (DkP) *98/149* 175; *202/157* 141
- Pauli, Moritz Karl Otto** (1838–1917), Lehrer, bis 1902 (z.D.) Gymnasial-Prof. Eberswalde, 1903 u. 1908 Ordenssachen, 1893–1912 MdR (RFKP), 1898–1908 MdA *77/147* 177v; *202/157* 140v
- Paulsen, Friedrich** (1846–1908), Philosoph u. Pädagoge, 1893 Prof. f. Philosophie u. Pädagogik Berlin *31/144* 23
- Payer, Friedrich** (1906: v.) (1847–1931), Jurist, 1871–1913 Rechtsanw. Stuttgart, 1877–78 u. 1880–87 sowie 1890–1920 MdR/MdNatVers. (Süddt. Volkspartei, 1910 FVP, DDP), 1894–1912 Mitgl. württ. LT (1895–1912 Präs.), GehR u. Exz., 1916 führendes Mitgl. Dt. Nationalausschuß, 1917–18 Vizeklr., 1917 Wirkl.GehR u. Exz., 1918 Ltg. der Zentrale f. Heimatdienst *183/156* 126
- Peltasohn, Martin** (1849–1912), Jurist, 1885 Amtsrichter Bromberg, 1890 AGER, 1892 LGR, 1905 Berlin, GehJusR, Mitgl. Jüdische Repräsentantenversammlung Bromberg (bis 1905 Vors.), 1899–1912 MdA (FsVg, FsVp) *85/148* 140, 142–142v
- Peltzer, Julius** (1854–1931), Jurist, 1876 GerRef., 1882 GerAss. u. Spezialkom. Lippstadt, 1888 RegR, 1892 GenKomm. Frankfurt/O., 1897 Hilfsarb. OLKulturger., 1898 OLKulturR, 1903 Vertretung des Präs. Landeskulturkomm. Düsseldorf, 1904 GehRegR u. VortrR LandMinm., 1906 GehORegR, 1916 Wirkl.GehORegR, MinR, 1923 i.R. *148/153*; *179/156*, *183/156*; *204/158*
- Perels, Ferdinand** (1836–1903), Jurist, 1857 Auskultator KG, 1862 GerAss., 1863 Garnisonsauditeur Spandau, Flensburg, Divisionsauditeur 19. Div. (Neisse), 1867 Stationsauditeur Kiel, 1874 Lehrer Marineakademie Kiel, um 1878 Auditeur u. Justitiar Admiralität, 1881 Geh. AdmiralitätsR, 1890 Dezernent VerwDept. RMarineA, 1892 Dir. u. stellv. Bevollm. z. BundesR, 1900 auch HonProf. f. internat. Recht Berlin, 1901 Wirkl.GehR u. Exz., Publikationen zum Seerecht *66/146*
- Persius, Paul** (1832–1902), Jurist, 1853 Auskultator KG, 1858 RegAss., 1859 LandR Ostprignitz, 1867 Hilfsarb. MdI, 1869 GehRegR u. VortrR, 1873 GehORegR, 1875–1902 (i.R.) Präs. OVG, 1884 MdStR, 1886 Wirkl.GehR u. Exz., 1891–1902 MdH *33/144* 77–77v
- Peter Friedrich Ludwig** (1755–1829), Administrator u. seit 1823 Ghzg. v. Oldenburg *96/149* 121v

Peters, Johannes (1841–1909), Jurist, 1867 GerAss. bei Landvogtei Heide, 1868–79 Rechtsanw. beim KrsGer. Altona u. Notar Elmshorn, Mitgl. Direktion westl. Eisenbahn, 1879 Kiel, 1885 beim OLG Kiel, 1892 OVGR, 1899 Senatspräses. OVG, 1900 MinDir. u. Wirkl.GehORegR MdI, 1902 Präses. OVG, 1907 i.R. sowie Wirkl.GehR u. Exz., 1887–92 MdA (NLP, 1893–98 Mitgl. Zentralvorstand), 1887–90 MdR, 1907–09 MdH u. Kronsyndikus 44/145 58; 71/147 15v; 96/149 148v–152; 169/155 53

Peters, Max(imilian) (1856–1933), Jurist, 1877 GerRef., 1882 RegAss. Reg. Schleswig, Marienwerder, 1888 RegR, 1892 Hilfsarb. Minm.öA, 1896 GehRegR u. VortrR, 1899 GehORegR, 1906 Wirkl.GehORegR, auch Mitgl. Gerichtshof z. Entscheidung d. Kompetenzkonflikte, 1908 MinDir., 1916 Wirkl.GehR. u. Exz., 1918 UStS, 1919 auch Ltg. Wasserstraßenabt. des in Bildung begriffenen Reichsverkehrsministeriums sowie Vors. Landeswasserstraßenbeirat, 1920 auch Mitgl. Zentralschiffahrtskomm., 1921 i.e.R., 1922 Rheinschiffahrts-Bevollm. f. Preußen 96/149 104v, 109, 110; 155/154 9; 171/155 78v–87v; 189/156 209v, 211v

Peters, Schiffsführer in Stralsund, 1902 Ordenssache 55/145 264

Petersen

→ Peters, Johannes

Petri, Emil (1852–1918), Jurist, 1878 Ass., 1879–92 Rechtsanw. Straßburg, 1898–1914 UStS Elsaß-Lothr., 1904 Ordenssache, 1906 Wirkl.GehR u. Exz., 1911 Bevollm. z. BundesR, 1886–97 Mitgl. elsäß-lothr. Landesausschuß, 1887–93 MdR (NLP), 1897 MdStR Elsaß-Lothr. 98/149 176

Pfaff, Hermann (1908: **Ritter v.**) (1846–1933), 1893 bayer. MinR FinMinm., 1904–12 bayer. FinMinr. 159/154 136v; 192/156 264v–265, 267–267v

Pfeiffer, Wilhelm (1845–1914), Theologe, 1867 Hauslehrer Schlesien, 1869 Pfarrgehilfe Bieber/Spessart, 1871 Rektor Steinau, 1876 Meerholz Ysenburg, Metropolitan der Klasse Gelnhäusen u. Kreisschulinspektor, 1894 Superintendent Hanau, 1898 Generalsuperintendent Kassel, 1905 Ordenssache, 1913 i.R. 117/151 67v–68

Pflüger, Eduard (1828–1910), Mediziner, 1859 Prof. f. Physiologie Bonn, 1868 Gründung des Archivs f. d. gesamte Physiologie (Pflügers Archiv), 1908 Titelverleihung u. Ordenssache 184/156 161–161v

Philipsborn, Ernst (1865: **v.**) (1853–1915), Jurist, 1875 Ref. KG, 1880 GerAss. u. dann RegAss. sowie Hilfsarb. FinMinm., 1882/83 bei der Reg. Aachen, 1883 Stettin, 1884 beim OPräs. Koblenz, 1887 RegR, 1891 GehRegR u. VortrR MdI, 1894 GehORegR, 1899 RegPräs. Hildesheim, 1903–11 (i.R.) Hannover, 1907 Wirkl.GehORegR, Rittm. a.D., 1914–15 Kriegsdienst u. Adjutant in Mecheln/Belgien 61/146 129

Pieper, August (1866–1942), Theologe u. Publizist, 1899–1904 Diözesanpräses kath. Arbeitervereine in der Erzdiözese Köln, 1903–19 GenDir. Volksverein f. d. kath. Dtl., Päpstl. Hausprälat, 1904–17 Verbandspräses Kath. Arbeitervereine Westdeutschlands, 1908 Ordenssache, 1906–18 MdA (Zentrum), 1907–18 MdR 202/157 141

Pieschel, Theodor (1847–1899), Jurist, 1875 GerAss., 1876 Kreisrichter Eckartsberga, 1879 Amtsrichter, 1887 Erfurt, 1889 AGerR, 1894 LGR Naumburg/S., 1890–98 MdR (NLP) 71/147 15v

Plate, August (1860–1923), Gerichts-, Gemeinde- u. Polizeidienst, 1882 Beamter AH, GehRechR, 1901–20 Dir. Büro AH, 1917 GehRegR, nach 1920 Dir. Pestalozzi-Stiftung 189/156 204; 195/157 46v

Platen-Hallermund (-Caden), Georg Graf v. (1858–1927), Rittergutsbes. Kaden (Krs. Segeberg), Probst adliges Kloster Preetz, MdProvLT Schleswig-Holstein u. Provinzialausschuß, 1916–18 MdH 84/148 117

Plattner, Realschuldirektor Berlin, 1904 Disziplinarsache 84/148 137

Podbielski, Victor v. (1844–1916), Rittergutsbes. u. Offizier, 1867 Premierlt., 1878 Maj., 1886 Oberstlt., 1891 GenMaj. u. z.D., 1893–97 MdR (DkP), 1896 GenLtn., 1.7.1897–4./7.5.1901 StS RPA, Bevollm. z. BundesR sowie Wirkl.GehR u. Exz., 5./8.5.1901–11.11.1906 LandMinr., 1909 Präses. dt. Olymp. Ausschuß, 1912 Ltr. dt. Olympia-Mannschaft Stockholm, MdStR 10/142, 16/142

216–216v, 17–20/142; 22/**143**, 24/143, 26–28/143, 29/143 149v–150, 30/143; 31–36/**144**, 38–41/144; 42–44/**145**, 50–53/145, 55–56/145; 59–60/**146**, 62–64/146; 68/**VI**; 69–70/146; 71/**147**, 73/147, 76–78/147; 79/**148**, 81–85/148, 87–88/148, 89/148 242, 90/148, 91/148 263v; 92/**149**, 93/149 3v, 9, 25, 95–96/149, 99/149; 100–103/**150**; 104/**VI**; 105–108/150, 111/150; 116/**151** 60v–61, 117/151, 121–122/151, 123/151 199v, 201–201v, 124–125/151, 126/151 272, 278–278v; 128/**152**, 130–132/152, 135–137/152, 138/152 260, 139/152, 141/152 307; 144/**153**, 145/153 49v–50v, 53, 54v, 56, 146/153 49v–50v, 53, 54v, 56, 147/153, 149/153 140, 151/153 255; 201/**157** 122v; 207/**VI** 158

Podewils(-Dürnitz), Clemens Frh. v. (1911: **Graf**) (1850–1922), bayer. Jurist u. Diplomat, 1881 LegSekr. Berlin, 1887 LegR u. stellv. Bevollm. z. BundesR, 1887 GehLegR Rom, 1896 Wien, 1899 bayer. StR, 1902–03 bayer. Minr.dI sowie für Kirchen u. Schulangelegenheiten, 1903–12 MinPräs. sowie Minr. Kgl. Haus u. AMinr., Bevollm. z. BundesR, 1912 Rücktritt 100/**150** 3v; 192/**156** 267–267v

Poensgen, K. Oskar (Otto ?) (Pseud.: **Alberty**) (geb. 1873), Ref. Köln, Gummersbach, Ass. Düsseldorf, Kommunalverw. Düsseldorf, Wilmersdorf (b. Berlin), Charlottenburg (b. Berlin.), Hilfsreferent Reichsversicherungsamt, RegR Kais. Statist. Amt, Veröffentlichungen zu kommunalpolit. u. staatswiss. Fragen, Mitgl. Vorstand Antultramontaner Reichsverband, Mitgl. Staatswissenschaftl. Vereinigung, Vereinigung f. staatsbürgerl. Bildung u. Erziehung, 1904 Strafantrag wg. Beleidigung des Staatsministeriums 85/**148** 153v–156, 86/148 175–176

Pohl, Hans (geb. 1852), Jurist, 1880 Rechtsanw. Gleiwitz, 1889 auch Notar, Mitgl. Vorstand Anwaltskammer Breslau, 1906 Ordenssache, 1902–07 MdR (FVP), 1913–18 MdA 153/**153** 293v

Pohl, Max(imilian) (1900: v.) (1842–1905), Jurist, 1864 Auskultator AppGer. Ratibor, KrsGer., 1865/66 Ref. AppGer., 1870–1900 LandR Ratibor, 1889 GehRegR, 1900 RegPräs. Oppeln u. a.D. 2/**141** 248

Pohlmann, Alexander (1865–1952), 1896–99 MagistratsAss. Frankfurt/M., 1899 StadtR Posen, 1903 1. Bgm. bzw. OB Kattowitz, 1920–30 (i.R.) RegPräs. Magdeburg, 1904–20 MdProvLT Schlesien, 1915–18 MdA (FsVp), 1919–22 MdNatVers./MdR (DDP) 144/**153** 33

Pöplau, Beamter, veröffentlichte einen Artikel, der das Mißfallen der Regierung erregte 212/**158** 151

Porsch, Felix (1853–1930), Jurist, Rechtsanw., 1874 GerRef., 1878 GerAss., 1879 Rechtsanw. LG bzw. OLG Breslau, 1881–1903 Stadtverordneter Breslau, 1909 GehJusR, 1882 Fürstbischöfl. KonsR, 1890 Gründungs- u. Vorstandsmitgl. Volksverein f. d. kath. Dtl., 1892–1904 Präs. Katholikentage, 1904 Ordenssache, 1898–1908 Mitgl. Kolonialrat, 1884–1930 MdA/MdLT (Zentrum, 1903 Fraktionsvors., 1903–18 1. Vizepräs. AH), 1906 Ordenssache, 1881–93 MdR 81/**148** 38v; 98/**149** 173v–174; 137/**152** 228; 149/**153** 143v, 153/153 293v; 176/**156** 21v, 179/156 67; 206/**158** 79, 213/158 164

Posadowsky-Wehner, Arthur Graf v., Frh. v. Postelwitz (1845–1932), Jurist, 1867 Auskultator AppGer. Breslau, 1869 Ref. Stadtger. Breslau, 1870 a.D. u. Bewirtschaftung seines neu erworbenen Gutes, 1871 Hilfsarb. bei einem LandR, 1872 bei der Reg. Posen, Vertretung LandR Gnesen, Schrimm, 1873 LandR Wongrowitz, 1877 Kröben (Rawitsch)/Posen, 1882–85 u. 1928–32 MdA (RFKP, Volksrechtspartei), 1885–93 LandesHptm. Posen, Mitgl. ev. Generalsynode, 1893 StS RSA sowie Wirkl.GehR u. Exz., 1897–1907 StS RAdI u. Stellv. Rklr., 1.7.1897 Minr. ohne Geschäftsbereich, Bevollm. z. BundesR, 5.5.1901–24.6.1907 Vizepräs. StMinm., 6./9.4.1906 zeitw. Vertretung Bülows krankheitshalber als Rklr. u. im Vorsitz des StMinm., 1912–20 MdR (bkF, ab 1916 Dt. Fraktion, ab 1919 DNVP, Fraktionsvors.), MdStR, 1907–18 MdH, 1915–17 Vertretung seines Sohnes Nikolaus als LandR Elbing 1–7/**141**; 9–12/**142**, 14–17/142, 19–20/142; 26–28/**143**, 30/143; 31/**144**, 32/144 68, 33/144 77, 34–36/144, 38–41/144; 42/**145** 3, 43–46/145, 48/145, 50/145, 52–55/145; 57–59/**146**, 62–63/146, 66–67/146; 71/**147**, 73/147, 75–78/147; 79/**148**, 81–85/148, 88–91/148; 94–95/**149**, 98/149, 99/149 196v; 100–101/**150**, 103/150; 104/**VI**;

105/150, 106/150 124v, 107–108/150, 110/150, 112–113/150; 114–116/151, 121–127/151; 128/152, 130–132/152, 135–141/152; 142/153, 145–147/153, 149–154/153; 155–157/154, 159–164/154, 165/154 287–288; 176/156 22v, 191/156 255v; 193/157 11v

Posselt, Markus, Klostersyndikus Itzehoe, GehRegR, 1902 Ordenssache 37/144 190v

Post, Joseph, Kanzleirat in Wiesbaden, Mitgl. Flottenverein, 1901 Ordenssache 24/143 23v

Post, Julius (1846–1910), Chemiker, 1881 ao. Prof. Göttingen, 1882 Doz. f. org. Chemie u. gewerbl. Gesundheitslehre TH Hannover, 1884 Prof. f. gewerbl. Gesundheitslehre, 1891 Hilfsarb. HandMinm., 1892 GehRegR u. VotrR, auch Prof. TH Charlottenburg (b. Bln.) u. ao. Lehrer f. Wohlfahrtspflege Bergakademie Berlin, 1900 auch Mitgl. Prüfungsamt f. Gewerbe-Aufsichtsbeamte, GehORegR, 1908 a.D. u. Wirkl.GehORegR, Geschäftsführer Zentralstelle f. Arbeiterwohlfahrtseinrichtungen, 1890 MdStR 108/150 176

Pourtalès, Friedrich Graf v. (1853–1928), Diplomat, Offizier u. Rittergutsbes., 1874 Ltn., 1876 Adjutant Husaren-Rgt. Bonn, 1879 bei Botschaft Wien, 1880 im AA, 1882 Übernahme in diplomat. Dienst u. LegSekt., Wien, Den Haag, Paris, 1886 Hilfsarb. AA, 1888 LegR u. 1. BotschaftsSekt. St. Petersburg, 1890 Wirkl.LegR u. VotrR AA, 1894 GehLegR, 1895 ao. Gesandter u. bevollm. Minr., 1900 Gesandter Den Haag, 1903 München, 1905 Wirkl.GehR u. Exz., 1907–14 Gesandter St. Petersburg 100/150 4

Praschma, Hans Graf (1867–1935), Rittergutsbes. u. Maj. d.Res., 1904 u. 1907 Ordenssachen, 1901–18 MdA (Zentrum), 1903–18 MdR 98/149 174v; 174/155 136; 211/158 138v, 139v

Preiß, Jacques (1859–1916), Jurist, bis 1886 Rechtsanw. Colmar, 1893–1912 MdR (Elsässer), 1907 Ordenssache, nach Ausbruch des Weltkrieges Deportation aus den Reichslanden ins innere Dtl. 174/155 136v

Prellberg, Schutzmann in Berlin, 1905 Pensionssache 118/151 73–73v

Pressentin gen. v. Rautter, Bernhard v. (1837–1914), Offizier u. Fideikommißbes., Rittm. a.D., 1907 Ordenssache, 1870–73 u. 1894–1908 MdA (KoP, DkP), 1902–12 MdR 174/155 136

Preyß, Betriebssekr. in Berlin, 1906 Pensionssache 148/153 138–138v

Probst, Steueraufseher in Hannover, 1905 Pensionssache 118/151 73–73v

Proetzel, Kriminalkommissar in Berlin, 1902 Pensionssache 32/144 52

Puttfarken, Heinrich Friedrich Christoph (geb. 1846), Landwirt, OLn. d.Res., 1876 Hofbes., 1904 Ordenssache, 1892–1908 MdA (NLP) 98/149 174v

Puttkamer, Albert v. (1861–1931), Jurist, 1883 Ref. KG, 1885 Übertritt zur allg. Staatsverw., bei Reg. Danzig, 1886 RegRef. Frankfurt/O., 1890 RegAss. u. Vertretung LandR Jarotschin, bei der Reg. Danzig, beim OPräs. Stettin, 1892/93 LandR Kolberg, auch Dir. Kreis-Feuer-Sozietät, 1902 RegR beim BezPräs. Metz, 1906 BezPräs. Oberelsaß (Colmar), ORegR, 1907 Ordenssache, Wirkl.GehORegR 174/155 137, 138v

Puttkamer, Bernhard v. (1858–1941), Jurist, 1882 GerRef., 1884 RegRef., 1885 bei der Reg. Danzig, beim LandR u. Magistrat Swinemünde, 1886 bei der Reg. Frankfurt/O., 1887 RegAss., 1887–98 LandR Ohlau, 1889 Ehrenritter Johanniter-Orden, 1898/99 Aufbau Polizeiverw. in Kiel u. PolPräs., März 1903 Stettin, 1903 Aufdeckung dienstlicher finanzieller Manipulationen in Kiel zur Finanzierung seines Segelsports, 1904 a.D., 1905 Antrag auf Errichtung eines Fideikommisses auf Plauth (Krs. Rosenberg) u. Gallnau (Krs. Marienwerder), 1914 Kriegsdienst u. Bataillons-Kdr. Ostfront, 1915–16 Chef der Zivilverw. bei der Etappeninspektion 11 (XI. Armee auf dem Balkan), 1894–98 MdA (DkP) 61/146 129v–130; 84/148 113–116; 116/151 52a

Puttkamer, Robert v. (1828–1900), Jurist, RegAss. Direktion Ostbahn Bromberg, 1860 LandR Demmin, 1866 VotrR MdI, 1867 GehRegR Bundeskanzleramt, 1871 RegPräs. Gumbinnen, 1874 BezPräs. Lothringen, 1877 OPräs. Schlesien, 1879 KuMinr., 1881–88 Minr.dI u. Vizepräs. StMinm., 1882 Rittergutsbes., 1891–99 OPräs. Pommern, 1874–84 u. 1890–91 MdR (KoP, DkP), 1879–85 MdA (bkF), 1889 MdH 29/143 136; 97/149 157–157v

Quade, Ferdinand (1860–1915), Maj. i.G. Schutztruppe für Deutsch-Südwestafrika, 1906 Oberstltm., Abt.-Chef Gr. GenStab, 1909 Oberst, 1913 GenMaj. u. Kdr. 25. Inf.-Brigade (Münster), 1914 stellv. Brigade-Kdr. *152/153* 277

Quaet-faslem, Alfred, Industrieller aus Santiago de Chile, Bruder des Landesforstrats u. Mitgl. Landesdirektion Hannover Georg Qu.-faslem, seit 1873 in Chile, Winter 1900/01 besuchsweise in Dtl. *20/142* 267v–268, 269, 273

Raab, Friedrich (1859–1917), Porzellanmaler, 1897 Mitgl. Bürgerschaft Hamburg, 1898–1903 u. 1904–12 MdR (Dt.-soziale Reformpartei, Dt.-soziale Partei) *50/145* 111

Rabenau, Karl(-Christian) v. (1845–1908), Jurist, 1872 GerAss., 1875 Übertritt zur Eisenbahnverw., 1876 RegAss., 1881 RegR, 1882 Dir. Eisenbahn-Betriebsamt Berlin (-Sommerfeld), 1895 GehBauR u. Mitgl. Eisenbahndirektion Kassel, 1896 ORegR u. Mitgl. Köln, 1899 Magdeburg sowie Vertreter des Präs., 1903 Präs. Mainz *62/146* 155v

Rabenstein, Strafanstaltsaufseher in Hameln, 1903 Pensionssache *64/146* 173–173v

Radermacher, Schutzmann in Kassel, 1905 Pensionssache *106/150* 125

Rantzau (Rastorf), Christian Graf zu (1858–1939), Großgrundbesitzer, 1889/90–97 LandR Plön, Prälat der Schleswig-Holstein Ritterschaft, 1907 Verbitter d. adligen Klosters Itzehoe (1910: mit d. Rang eines Rats 1. Kl.), 1904 Kammerherr, 1896–1914 Vors. Landwirtschaftskammer, 1914 Generallandschafts-Dir., Mitgl. Dt. Landwirtschaftsrat u. Landesökonomiekollegium, 1911–18 MdH, Mitgl. ProvLT (1915–18 Vors.), 1922–33 MdStR *156/154* 21

Rathjen, Julius (1831–1916), 1879 GehFinR u. VotrR FinMinm., 1884 GehOFinR, 1901 Wirkl.GehOFinR u. Abt.-Dirigent, stellv. Bevollm. z. BundesR, 1912 a.D. sowie Wirkl.GehR u. Exz. *114/151*

Rathke, Steuersekr. in Wiesbaden, 1906 Pensionssache *133/152* 138v–139

Raths, Dr., Oberlehrer in St. Wendel, 1901 Pensionssache *18/142* 220

Ratjen, Adolf (1845–1931), Jurist, 1871 GerAss., 1872 Friedensrichter Wachtendonk, 1873 Geldern, 1874 LG Köln, 1879 Landrichter, 1888 LGR, 1889 Dir. LG, 1893 Hannover, 1897 Präs. LG Kiel, 1903 Düsseldorf, 1905 Präs. OLG Köln, 1909 Düsseldorf, 1910 Wirkl.GehOJusR, 1916 a.D. sowie Wirkl.GehR u. Exz. *106/150* 118v; *196/157* 62

Raubbach, Stationsassistent in Görlitz, 1903 Pensionssache *72/147* 71v–72

Rautter, v.

→ Presentin gen. v. Rautter, Bernhard v.

Reck, Hermann (1847–ca. 1931), Landwirt, Rittergutsbes., 1908 Ordenssache, 1900–13 MdA (DkP), 1912–18 MdR *202/157* 141

Recke von der Horst, Eberhard Frh. (1847–1911), Jurist, 1867 Auskultator, 1869 Ref. KG, 1873 GerAss. u. Hilfsrichter Templin, Bromberg, 1874 Übernahme in Verwaltung von Elsaß-Lothr., 1875 KrsAss. Mülhausen/Elsaß, Hilfsarb. BezPräs. Colmar/Elsaß, 1877 LandR Eckernförde, 1881 Hilfsarb. MdI, 1882 GehRegR u. VotrR, 1887 RegPräs. Königsberg, 1889 Düsseldorf, 1895 Minr.dI u. Bevollm. z. BundesR, 1899–1911 OPräs. Westfalen *12/142* 151v; *26/143* 38v; *68/VI* 5v–6; *75/147* 133; *82/148* 69, *83/148* 88; *94/149* 49v, *95/149* 76v; *128/152* 4v; *166/155* 6–6v, 7v

Recke von Volmerstein, Leopold Graf von der (1835–1925), Fideikommißherr, RegRef. u. Rittm. a.D., Dir. der Oels-Militschen Fürstentums-Landschaft, 1902 Ordenssache, 1897–1918 MdH *37/144* 191v

Recke, Eberhard Frh. von der (1847–1920), Jurist, 1871 GerRef. Frankfurt/O., Naumburg/S., GerAss. u. StAnw.-Gehilfe Breslau, 1876/77 LandR Querfurt, 1888 Kammerherr, KabR u. diensttuender Kammerherr von Auguste Viktoria, 1893 RegPräs. Köslin, 1898–1909 (a.D.) Merseburg, 1903 Ordenssache u. Wirkl.GehORegR, 1909 Wirkl.GehR u. Exz., Rechtsritter Johanniter-Orden *70/146* 269v–270v; *212/158* 159, *213/158* 170v–171v

- Recke, Wilhelm Frh. von der** (1819–1910), Fideikommißherr u. Rittergutsbes., Erbmarschall im Fstm. Minden, Rechtsritter Johanniter-Orden, 1902 Ordenssache 44/145 58v
- Redecker**, (geb. 1856/57), 1879/80 Eintritt in den Staatsdienst, Hauswart u. 1. Pförtner StMinm., 1908 Ordenssache 201/157 135v
- Regeler, Friedrich** (geb. 1845), 1899 Wasserbauwart in Brieg, 1906 Ordenssache 143/153 9v
- Rehropp**, Gerichtsschreiber in Groß-Lichterfelde, 1906 Pensionsache 129/152 40v
- Reichensperger**, Jurist, 1873 GerAss., 1874 Friedensrichter Völkingen, 1878 Ass. LG Elberfeld, 1879 Landrichter, 1882 Köln, 1888 LGR, 1892 Dir. LG, 1901 Präs. LG Aurich, 1905 Koblenz, um 1909 a.D. 110/150 252–253
- Reichensperger**, ab 1882 MdR 71/147 15v
- Reimann, R.**, Zuckerindustrieller, Mitgl. AR Zuckerraffinerie Magdeburg AG, 1902 Delegierter der Zuckerkonferenz Brüssel 34/144 125v
- Reimer, Max** (geb. 1841), 1859–91 Offizier, Oberst a.D., 1896 Stadtverordneter Görlitz, 1904 stellv. Stadtverordnetenvorsteher, 1908 Ordenssache, 1908–13 MdA (DkP) 200/157 104
- Reinbold**
→ Rheinboldt, Josef Nikolaus
- Remter**, Steueraufseher in Haigerloch, 1902 Pensionsache 47/145 85
- Rennwanz**, (gest. 1905/06), Gerichtsschreiber in Preußisch-Stargard, 1906 Pensionsache 140/152 282v
- Renvers, Ludwig** (1905: v.) (1855–1936), Jurist, 1877 Ref. AppGer. Köln, 1883 GerAss. Staatsanwaltschaft Trier, 1884 RegAss. Trier, 1888 LandR Saarlouis, 1889 Hilfsarb. KuMinm., 1890 GehRegR u. VortrR, 1893 GehORegR, 1901 RegPräs. Arnsberg, 1903 LandesHptm. Rheinprovinz, 1912 Wirkl.GehORegR, 1921 i.R. 12/142 152v; 26/143 38v; 61/146 127v
- Reppin**, Buchhalter Regierungshauptkasse Stettin, 1906 Pensionsache 148/153 138–138v
- Repsch**, Oberlehrer in Rathenow, 1906 Pensionsache 140/152 282v
- Resch**, (geb. 1830/31), 1859/60 Eintritt in den Staatsdienst, 1884 Oberkasseninspektor in Straßburg, 1908 Ordensache 193/157 2v–3
- Reventlow (Preetz), Kurt Graf v.** (1834–1914), Jurist, GerAss., Staatsanwaltschaft Kulm, Frankfurt/O., 1867 LandR Guben, 1877 Probst adliges Kloster Preetz, MdProvLT Schleswig-Holstein (Marschall u. 1888–1914 Vors.), zeitw. Vors. Provinzialausschuß, 1898 Wirkl.GehR u. Exz., 1870–73 MdA (Neukons.), 1890 MdH 84/148 116v, 89/148 226v
- Rewoldt, Max** (geb. 1855), Jurist, 1882 Rechtsanw. Greifswald, 1886 auch Notar, 1901 Rechtsanw. KG, 1903 auch Notar, JusR, GehJusR, 1907 u. 1908 Ordensachen, 1899–1918 MdA (RFKP) 174/155 136v; 202/157 141
- Rexin, Alexander v.** (1821–1914), Majoratsbes., Hptm. a.D., Kreisdeputierter, 1904 Wirkl.GehR u. Exz., 1854–1914 MdH 79/148 4–5
- Rheinbaben, Georg Frh. v.** (1855–1921), Jurist, 1876 GerRef. Fürstenwalde u. Einjährig Freiwilliger, 1877 KrsGer. Erfurt, 1879 LG Frankfurt/O., 1881 KG, 1882 GerAss. u. Hilfsarb. StMinm. sowie dann RegAss. beim OPräs. Schleswig-Holstein, 1885 Hilfsarb. FinMinm., 1888 RegR, 1889 GehFinR u. VortrR, 1892 GehOFinR, 1892–96 auch Mitgl. Ausschuß zur Untersuchung der Wasserverhältnisse in den der Überschwemmungsgefahr bes. ausgesetzten Flußgebieten, 1895–96 auch Kom. bei der Zentralgenossenschaftskasse, 1896–99 RegPräs. Düsseldorf, 2.9.1899–5./9.5.1901 Minr.dI, Bevollm. z. BundesR, 5./6.5.1901–27.6.1910 FinMinr., auch Mitgl. Reichsbankkuratorium, 1910–18 (i.R.) OPräs. Rheinprovinz, 1911–18 auch Kom. ProvLT, 1913 auch Präs. Goethe-Ges., Dechant, dann Senior beim Domkapitel von Merseburg, MdStR, 1911 MdH 1–3/141, 6–7/141; 9–17/142, 19–21/142; 24–30/143; 31/144, 32/144 54, 33–36/144, 38–41/144; 42–45/145, 47/145, 49–56/145; 57–64/146, 66–67/146; 68/VI; 69–70/146; 71/147, 73–78/147; 79–86/148, 88–90/148; 93–96/149, 98–99/149; 100–103/150; 104/VI; 105–108/150,

110–113/150; 114–119/151, 121–127/151; 128/152, 130–132/152, 135–139/152, 141/152; 142–147/153, 149–151/153, 153–154/153; 155–157/154, 159–165/154; 166–169/155, 171–174/155; 175–177/156, 179–192/156; 193–201/157; 204–206/158; 207/VI; 208–210/158, 212–215/158

Rheinbaben, Johannes (Hans) v. (1849–1933), Jurist, 1876 GerAss. u. Kreisrichter Waldenburg/Schles., 1878 Schmiedeberg/Schles., 1879 Amtsrichter, 1880 StAnw. LG Breslau, 1888 OLG, 1890 Berlin I, 1892 KG, 1892 OLGR Breslau 1892, 1899–1904 (i.R.) Präs. LG Beuten/OS, Ehrenritter Johanniter-Orden 76/147 140

Rheinbaben, Paul Frh. v. (1844–1921), Jurist, 1866 Auskultator KrsGer. Breslau, 1868 GerRef., 1872 GerAss., 1874 Kreisrichter Osterwieck, 1875 RegAss. Reg. Posen, 1878/79 LandR Fraustadt, 1885 Hilfsarb. RK, 1887 beim PolPräs. Wiesbaden, 1891 GehRegR u. VortrR StMinm., 1895 GehORegR, 1905 Wirkl.GehORegR, auch Mitgl. Reichsdisziplinarhof, 1917 Wirkl.GehR u. Exz. sowie a.D., 1884–90 MdR (RFKP) 3/141; 8/142, 13/142, 18/142, 21/142; 22–23/143, 25/143, 27/143; 37–38/144, 40/144; 42/145, 44/145, 47/145, 51/145, 56/145; 57/146, 60/146, 64–65/146, 67/146, 70/146; 74/147, 76/147; 80/148, 84/148, 87/148, 91/148; 92/149, 97/149, 99/149; 106/150 125, 109/150 207; 114–117/151, 127/151; 129/152, 133/152, 140/152; 142–143/153, 148/153, 154/153; 158/154, 160–162/154; 166–167/155, 170/155; 178/156, 186–187/156, 192/156; 197/157, 201–203/157; 212/158

Rheinbaben, Viktor Frh. v. (1844–1919), Rittergutsbes., Maj. a.D., 1898 Kammerherr, 1904 Ordenssache, Kommendator Johanniter-Orden 98/149 176v

Rheinboldt, Josef Nikolaus (1860–1931), Volkswirt, 1884 bad. Finanzbeamter, 1900 bad. GehFinR, beigeordnet der Provinzialsteuereinspektion Magdeburg, Reichsbevollm. f. Zölle u. Steuern f. d. Prov. Sachsen, Anhalt u. d. thür. Staaten, 1905 im RSA, 1906 GehRegR u. VortrR, 1909 Wirkl.GehORegR u. Rücktritt in bad. Dienst als MinDir. sowie stellv. Bevollm. z. BundesR, 1910–18 bad. FinMinr., 1911 auch Eisenbahnminr., bad. Wirkl.GehR u. Exz. 114/151

Richter, (Adolf) Maximilian (1842–1908), Theologe, 1866 Gefängnisprediger Frankfurt/O., 1868 Divisions-Pfarrer 9. Div. (Glogau), 1873 11. Div. (Breslau), 1874 Militäroberpfarrer VI. AK (Breslau), 1877 KonsR, 1886/87–1905 (i.R.) ev. Feldprobst der Armee u. VortrR KuMinm., auch ordentl. Mitgl. Ev. OKirchenR, 1890 OKonsR, 1891 Rat 1. Kl., 1903 Wirkl.GehR u. Exz. 66/146 224v–226

Richter, Ernst (1908: v.) (1862–1935), Jurist, 1882 GerRef. Berlin, Neuruppin, 1888 GerAss., 1891 RegAss. Westfalen, 1895 RegR, 1897 beim OPräs. Ostpreußen, zugl. Mitgl. Provinzialrat u. Provinzialschulkollegium, 1900 Hilfsarb. MdI, 1901 GehRegR u. VortrR, 1904–05 (a.D.) GehORegR, 1905–14 StMinr. Sachsen-Coburg u. Gotha sowie Bevollm. z. BundesR, 1909 Wirkl. GehR u. Exz., 1914 Ltr. Kriegsstelle d. Verbandes Dt. Exporteure, 1917–20 (a.D.) OPräs. Hannover, 1920 Geschäftsführer Kartoffelstärke-Syndikat, Mitgl. zahlr. AR, 1919–28 MdLT (DVP), 1921–25 FinMinr. 25/143 27; 32/144 52; 49/145 96

Richter, Eugen (1838–1906), Jurist, Publizist u. Politiker, RegAss., 1864 a.D. u. Journalist, 1867 u. 1871–1906 MdR (Fortschrittspartei, DFsP, FsVp), 1869–1905 MdA (mit kurzen Unterbrechungen) 12/142 134–135; 52/145 155v; 73/147 85

Richter, Max (1856–1921), 1886 RegAss., 1891 im RADl, 1892 RegR, 1893 Hilfsarb. beim RKom. f. d. Weltausstellung Chicago u. dann dessen Stellv., 1895 GehRegR u. VortrR RADl, 1896–1900 RKom. f. d. Weltausstellung Paris, 1898 GehORegR, 1902 Dir. im RADl, 1905 UStS HandMinm., 1909–17 UStS RADl, 1909 Wirkl.GehR u. Exz., 1910 auch Präs. der dt. Jury zur Weltausstellung Brüssel, 1916 auch Mitgl. Komm. zur Prüfung von Verträgen über Kriegslieferungen, 1918–21 Vors. AR Kalisyndikat 121/151 132–132v; 136/152, 141/152 287–329; 179/156, 183/156

Richthofen (Damsdorf), Karl Frh. v. (1842–1916), Rittergutsbes. u. Rittm. a.D., RegR Reg. Erfurt, um 1886/87 ORegR u. stellv. RegPräs. Danzig, 1888 a.D., 1904 u. 1908 Ordenssachen, 1898–1912 MdR (DkP), 1913 MdH 98/149 173v; 202/157 140v

Richthofen, Hermann Frh. v. (1860–1915), Jurist, 1883 Ref. Amtsger. Striegau, 1885 RegRef. Potsdam, 1888 RegAss. Oppeln, 1890/91 LandR Grottkau, 1897/98 Reichenbach, 1900–15 LandesHptm. Schlesien *67/146* 237; *98/149*; *100–101/150*

Richthofen, Hugo Frh. v. (1842–1904), Offizier u. Jurist, 1861 Eintritt in die Armee, 1863 als Secondeltn. a.D. aus Gesundheitsgründen u. Jurastudium, 1866 Accessist (Ref.) Nassauische Zolldirektion Wiesbaden, 1867 Übernahme in preuß. Staatsdienst, 1868 Fortsetzung d. Studiums, beim Finanzkollegium u. Reg. Wiesbaden, 1870 RegRef., bei Zivilverw. Elsaß-Lothr., 1872 Koblenz, 1874 RegAss. Pinneberg, Aurich, 1876 LandR Ottweiler, 1883 Saarbrücken, 1885 StMinr. Schaumburg-Lippe, 1889 Rücktritt wegen des Lippischen Erbschaftstreites u. ORegR sowie stellv. RegPräs. Potsdam, 1892–93 auch RKom. f. d. Gesundheitspflege im Stromgebiet der Elbe (Cholera-Kom. f. Hamburg), 1894 RegPräs. Köln, 1901 OPräs. Ostpreußen, 1903 a.D. sowie Wirkl.GehR u. Exz. *23/143* 7v–8, 28/143 102, 103; *66/146* 206–206v; *84/148* 134

Richthofen, Oswald Frh. v. (1847–1906), Jurist u. Diplomat, 1869 Auskultator Altona, 1870/71 Platzmajor Troyes, Übernahme in die Verw. der Reichslande beim BezPräs. Unterelsaß, 1873 KrsAss. Zabern, 1876 Eintritt in das AA, 1877 ständ. Hilfsarb., 1878 LegR, 1881 Wirkl.LegR u. VortrR, 1885 dt. Mitgl. Direktion der ägypt. Staatsschuld, 1896–98 Dir. KolAbt. AA u. Wirkl. GehLegR, 1897 auch UStS AA, 23.10.1900–17.1.1906 StS, 1901 Wirkl.GehR u. Exz. sowie Ordenssache, Bevollm. z. BundesR, 22.2.1905 StMinr. *30/143* 202v; *34/144* 108–138v, *35–36/144*; *57/146* 2–16v; *71/147* 3–46; *85/148* 154, 155–155v, *86/148* 175, *90/148*; *96/149* 98–124v; *107/150*, *112–113/150*; *114–115/151*, *121–124/151*, *125/151* 258, *126/151*; *171/155* 85v

Rickert, Heinrich (1833–1902), Jurist, 1858 Redakteur Danziger Zeitung, Verleger, Gutsbes., unbesoldeter StadtR Danzig, 1876–78 Landesdir. Preußen, 1895 Gründungsmitgl. Verein z. Abwehr d. Antisemitismus sowie 1896 des Bauernvereins Nordost, 1870–1902 MdA (führender freisinniger Politiker, NLP, LibVg, DFsP, FsVg), 1874–1902 MdR *58/146* 58–58v, 59v

Riedel, (geb. 1853/54), 1879/80 Eintritt in den Staatsdienst, 1890/91 im StMinm., 1907 GehRechR u. Bürovorsteher StMinm., 1908 Ordenssache *201/157* 135v

Riedler, Alois (1850–1936), Ingenieur, 1881 Prof. f. Maschinbau TH München, 1884 TH Aachen, 1888–1920 (i.R.) TH Charlottenburg (b. Bln.), GehRegR, 1903 lehnt Ruf nach Wien ab u. Ordenssache, 1901–18 MdH *77/147* 182v–183

Ring, Ernst Fritz (geb. 1850), Landwirt, Pächter Domäne Düppel (Zehlendorf b. Berlin), OAmtn., 1894–1903 MdA (DkP), 1910 Ernennung zum Ökonomierat, Mitgl. BdL *1/141* 240–240v

Rintelen, Victor (1826–1908), Jurist, 1852 GerAss., KrsGer. Münster, 1857 Kreisrichter Dortmund, 1865 Hagen, Schwelm, 1867 Dir. KrsGer. Bergen/Rügen, 1871 AppGerR Hamm, 1877 Obertribunalrat, 1879 GehOJusR KG, 1879–1908 auch Mitgl. Gerichtshof z. Entscheidung d. Kompetenzkonflikte, 1880–82 Mitgl. Hilfssenat am RG, 1882 KGR, GehOJusR, 1904 mögliche Ernennung zum Rat 1. Kl. u. Ordenssache, 1883–1908 MdA (Zentrum), 1884–1907 MdR *30/143* 176v; *71/147* 15v; *96/149* 142–143, *98/149* 173v

Rix, Vorarbeiter im Bereich des MdI, 1900 Ordenssache *6/141* 359

Röber, Fritz (1851–1924), Historienmaler, 1893 Prof. Kunstakademie Düsseldorf, 1902 u. 1904 Ltg. der Kunst- u. Gartenbauausstellung Düsseldorf, 1904 Ordenssache, 1908 Dir. Kunstakademie *98/149* 171

Röchling, Karl (1858–1941), Jurist, 1886 GerAss., 1891 Amtsrichter Düsseldorf, 1895 Landrichter Hannover, 1900 LGR, 1905 LG Berlin I, 1906 Dir., 1907 u. 1908 Ordenssachen, 1914 GehJusR, 1920(?)–23 Dir. LG Saarbrücken, Beteiligung am Röchling-Konzern, 1904–18 MdA (NLP, 1909–18 Mitgl. Zentralvorstand) *174/155* 137; *202/157* 141

Rockefeller, John (1839–1937), amerik. Großindustrieller, 1870 Gründung der Standard Oil Company of Ohio *79/148* 11v

Rodatz, Hans (1857–1904), 1879 RegRef., 1884 RegAss., 1885 bei der Verw. d. indirekten Steuern, 1888 Oberzollinspektor Libau, 1889 Mitgl. Provinzialsteuerverwaltung Köln, 1890 RegR, 1895 Berlin, auch in der Abt. f. indirekte Steuern des FinMin., 1896 GehFinR u. VortRr FinMin., 1899 GehOFinR, 1901 stellv. Bevollm. z. BundesR, 1903 Ordenssache 77/147 180v

Roepell, Max Gerhard (1841–1903), Jurist, 1870 GerAss., 1872 Übertritt zur Eisenbahnverw., 1873 RegAss., 1875 Mitgl. einer Eisenbahndirektion, 1880 RegR, 1894 Mitgl. Eisenbahndirektion Breslau, 1895 Präs. Kattowitz, 1898–1903 Posen 62/146 155

Roeren, Hermann (1844–1920), Jurist, 1871 GerAss., 1873 Kreisrichter Rietberg, 1878 Altenkirchen, 1879 Amtsrichter, 1885 Landrichter Elberfeld, 1888 LGR, 1890–1907 (a.D.) OLGR Köln, 1901 GehJusR, 1905 Ordenssache, 1907 a.D., 1882–85 u. 1892–1912 MdA (Zentrum), 1893–1912 MdR 26/143 56; 117/151 69–69v; 155/154 2v

Roesicke, Gustav (1856–1924), Jurist u. Rittergutsbes., 1881 GerRef., 1886 GerAss., 1889 a.D. zur Bewirtschaftung eines Rittergutes, 1893–98 Mitgl. Engerer Vorstand bzw. Vors. BdL, 1907 Ordenssache, 1908 auch Ausschußmitgl. Zentralgenossenschaftskasse, 1916 Mitgl. Ausschuß zur Förderung der Landwirtschaft, 1921–24 Präs. Reichslandbund u. Vors. AR ihrer genossenschaftl. Zentralkasse, Mitgl. Gewerkschaft Burbach Magdeburg, 1898–1903 u. 1907–12 sowie 1914–24 MdR/MdNatVers. (DkP, DNVP), 1913–19 MdA/MdLV, 1916 Mitgl. parlamentar. Beirat f. Volksernährung 52/145 159v; 174/155 136v; 184/156 141; 206/158 72v–73, 74

Röggel

→ Röpell

Rohde, Max (geb. 1850), Jurist, 1878 GerAss. und Kreisrichter Wolgast, 1879 Amtsrichter, 1888 Hannover, 1890 Landrichter Schneidemühl, 1892 LGR, 1893 OLGR Posen, 1902–ca. 1904 Präs. LG Ostrowo 44/145 53

Rohr, Kurt v. (1843–1910), Rittergutsbes. u. Rittm. a.D., 1904 Ordenssache, Kreisdeputierter u. Amtsvorsteher, 1890–1910 MdH 98/149 174

Roland-Holst van der Schalk, Henriette (1869–1952), holländ. Schriftstellerin, in der proletar. Frauenbewegung, 1918 Mitgl. Kommunist. Partei der Niederlande, ab Mitte der 20er Jahre religiös-sozialist. Anschauungen, Autorin in der Zeitschrift „Die Gleichheit“ 168/155 30

Roosevelt, Theodore (1858–1919), US-amerik. Politiker, 1901–09 Präs. 130/152 61v, 65v, 67–67v, 68v, 70v, 73v–74, 76v; 149/153 141

Root, Elihu (1845–1937), US-amerik. Politiker, 1905–09 StS des Auswärtigen 130/152 67, 76v

Röpell, Georg (geb. 1845), Jurist, 1872 GerAss., 1873 Kreisrichter Preußisch-Stargard, 1879 Landrichter Thorn, 1888 LGR, 1889 Danzig, 1900 OLGR Marienwerder, 1893 KGR, 1900 Senatspräs. KG 6/141 348v

Röse, Otto (geb. 1853), Journalist, 1887 Techniker in Paris, Sekr. der dt. Botschaft, 1880 Schriftsteller, 1890 Chefredakteur Schles. Zeitung Breslau, Redakteur im Berliner Lokalanzeiger, 1909 Ltr. der redaktionellen Unternehmen des Hauses Scherl 212/158 154v, 155v, 157, 158–158v, 213/158 166–166v

Rosenow, Leopold (1848–1930), Kaufmann, 1876 Fabrikbes., 1908 Ordenssache, Mitgl. HK Berlin, Mitgl. AR Berliner elektr. Straßenbahn AG, Stadtverordneter Berlin, Vors. Verein der Volksskindergärten Berlin, 1903–18 MdA (FsVp/FVP) 202/157 141

Rosentreter, Augustinus (1844–1926), 1870 Priester, Vikar Neuenburg/W., Danzig, 1871 Prof. Priesterseminar Pelplin, 1876 Schließung der Anstalt im Kulturkampf, Studien in Rom u. Palästina, 1885 Dir. Lehrerseminar Behrent, 1887 Regens im wiedereröffneten Pelplin sowie Domkapitular, 1899 Bischof Kulm, 1925 Amtsführung mit einem Koadjutor 28/143 125; 89/148 236v

Rotenhan, Wolfram Frh. v. (1845–1912), Diplomat, Beamter in Elsaß-Lothr., 1876 Eintritt in den Konsulatsdienst, Konsulatsverweser Bukarest, bei der Botschaft St. Petersburg, Sekr. Botschaft Paris, 1882–84 Sekr. Gesandtschaft beim Päpstlichen Stuhle zu Rom, 1885 Gesandter Buenos Aires, 1890 UStS AA, 1897 Gesandter Bern, 1898–1907 (i.R.) Gesandter u. bevollm. Minr. beim Päpstlichen Stuhle zu Rom, 1895 Wirkl.GehR u. Exz. 145/153 73v

Rothe, Anton (1837–1905), Jurist, 1863 Ass. KrsGer. Merseburg, 1865 kommissar. Hilfsarb. Reg. Merseburg, 1867 RegAss., 1868 Hilfsarb. HandMinm., 1873 LandR Preußisch-Stargard, 1875 Hilfsarb. LandMinm., 1876 auch GehRegR u. VortrR RAdI, 1879 GehORegR u. stellv. Bevollm. z. BundesR, 1880 auch im RAdI sowie stellv. Mitgl. Prüfungskomm. f. höhere Verwaltungsbeamte, 1882 auch Mitgl. Forst-Ober-Examinationskomm., 1883 RegPräs. Danzig, 1887 Kassel, 1892 ins RAdI beurlaubt, 1893 Wirkl.GehORegR u. Dir. RAdI, 1896–1902 (i.R.) UStS RAdI, stellv. Bevollm. z. BundesR, 1901 Wirkl.GehR u. Exz. 32/144, 33/144, 34/144 136; 42/145

Rothschild, Minna Karoline gen. Minka (1857–1903), Tochter des Bankiers Wilhelm Frh. v. R., 1878 Heirat mit M. B. Goldschmidt, der 1900 nach dem Tode von W. Frh. v. R. den Namen G.-Rothschild annimmt 141/152 318v

Rotzoll, Franz (1850–1927), Jurist, 1880 GerAss. u. dann RegAss. Reg. Marienwerder, 1883/84 LandR Deutsch-Krone, 1894 ORegR Reg. Gumbinnen, 1898 GehRegR u. VortrR KuMinm., 1901 Dir. (1910 Präs.) Klosterkammer Hannover, 1912 Wirkl.GehORegR, 1921 a.D. 12/142 145v–146

Röwer, Eisenbahnassistent in Spandau, 1906 Pensionssache 129/152 40v

Rozanski, Maryan, Dr., Jurist, Rechtsanw. Gleiwitz, 1904 Beschwerde zur Sprachenpolitik betr. Schreibweise seines Namens durch die Steuerbehörde 83/148 87–87v, 89v–90, 92v, 94

Ruddigkeit, Schutzmann in Wiesbaden, 1901 Pensionssache 25/143 27

Rüdiger, Gustav (geb. 1863), um 1880 Soldat, um 1890 Gendarm, 1893 Gefangenaufseher Zentralgefängnis Gollnow, Köslin, 1895 Gerichtsgefängnis Bergen/Rügen, 1902 Erkrankung u. Dienstunfähigkeit, 1904 Pensionssache 80/148 16v–17

Rügenberg, Gottfried (1845–1909), Mediziner, Arzt im Krs. Koblenz, 1892 Bonn, 1902 Ordenssache, Mitgl. Rhein. Ärztekammer, 1899–1908 MdA (Zentrum), 1903–09 MdR 55/145 263–263v

Rumpff, Carl Ludwig Franz (1822–1885), Dr., Polizeirat Frankfurt/M., von Anarchisten ermordet 2/141 259

Rüping, Max (geb. 1865), Kaufmann, 1893 Ltr. der Berliner Filiale der mit seinem Vater gemeinsam betriebenen Holzgroßhandlung in Witten/Ruhr, 1900 Schwiegersohn des Kommerzienrats Werger (Worms), Beteiligung am Erwerb von zwei Gütern aus dem Fürstl. Hohenzollernschen Hausfideikommiß durch seinen Schwiegervater 21/142 277v; 24/143 12–19v

Sachs, Ernst (geb. 1865), 1886 Ref. in Elsaß-Lothr., 1892 kais. RegAss., 1894 Verw. der Stelle des Dir. des Literarischen Büros d. StMinm., 1895 preuß. RegAss., beim OPräs. Posen, Hilfsarb. MdI, 1901 RegR, 1902 beim PolPräs. Berlin, 1905 Hilfsarb. FinMinm., 1906 GehFinR u. VortrR, 1907 auch Mitgl. Statist. Zentralkomm., 1909 GehOFinR, 1914 Kriegsdienst, 1915 Hptm. u. Kommandant Hauptquartier IV. Armee, Aug. 1918 Dirigent der Etats- u. Kassenabt. FinMinm., Wirkl.GehOFinR, 1919 stellv. Mitgl. Staatausschuß, 1920 MinDir. u. stellv. Bevollm. Preußens z. ReichsR (im Hauptamt), stellv. Bevollm. Waldecks z. ReichsR, Mitgl. Reichsschuldenaussschuß, 1927 i.e.R. 193/157

Saldern-Plattenburg, Siegfried v. (1843–1913), Landwirt u. Fideikommißbes., Ritterschaftsdir., Mitgl. Landwirtschaftskammer, Vors. Landwirtschaftl. Verein Perleberg, 1908 Ordenssache, 1884–90 MdR (DkP), 1900–13 MdA 202/157 141

Salm-Horstmar, Otto II. Fürst, Wild- und Rheingraf zu (1867–1941), Standesherr, Maj. à l. s., Erster Vizepräs. u. 1901–08 Präs. Dt. Flottenverein, Mitgl. Alldeutscher Verband u. Dt. Wehrverein, Antisemit, finanziert erste dt. Ausgabe der „Protokolle der Weisen v. Zion“, Vors. ProvLT Westfalen, 1898–1918 MdH 19/142 241; 24/143 22v–23v, 25/143 26

Salm-Salm, Leopold Fürst zu (1838–1908), Standesherr, OLTn. a.D., 1907 Ordenssache, MdProvLT Westfalen, 1888–1908 MdH 166/155 4v

Sanden, Eduard, Bankier in Berlin, Bruder des Dir. d. Preuß. Hypotheken-Aktien-Bank, Stifter einer Kirche in Steinbusch b. Driesen, 1900 Verleihung Kronen-Orden 3. Kl. 6/141 349v

Sanden, Otto, Bankier in Potsdam, Dir. Preuß. Hypotheken-Aktien Bank, 1900 Bankrott 6/141 349v–350

- Sandt, Max(imilian) v.** (1861–1918), Jurist, beim OLG Köln, 1884 RegRef. Düsseldorf, Merseburg, 1887 RegAss. Frankfurt/O., 1888 LandR Bonn, 1894–1903 zugl. Mitgl. Provinzialausschuß sowie stellv. Vors. Gewerbeger. Bonn, 1903 GehRegR u. VortrR MdI, 1905 auch Mitgl. Statist. Zentralkomm., 1907–17 (i.e.R.) RegPräs. Aachen (1914–17 von den Dienstgeschäften enthoben), 1907–14 auch Kom. f. Neutral-Moresnet, 1914–17 Zivilkom. des von den dt. Truppen im Westen besetzten ausländischen Gebiets, dann Chef Zivilverw. f. d. besetzte Belgien, 1917–18 Stellv. u. VerwChef Generalgouvernement Warschau, GehOREgR 157/154 54v–55v
- Sartori, August** (1837–1903), Kaufmann u. Reedereibes., 1858 Gründer der Firma Sartori u. Berger (Kiel, Schiffsmaklerei u. Spedition), 1862 Aufbau einer eigenen Reederei, 1871 Gründungsmitgl. HK Kiel (1880–1903 1. Vors.), 1899–1901 Vermietung eines Kutters an PolPräs. B. v. Puttkamer, Geh. Kommerzienrat, Mitgl. AR Kieler Bank sowie von Schifffahrtsgesellschaften, 1872 Mitgl. Stadtverordnetenkollegium u. MdProvLT 84/148 113–113v
- Sartorius, Dr.**, Lehrer, Prof. Elisabeth-Gymnasium Breslau, 1903 Pensionssache 76/147 158v
- Sattler, Karl** (1850–1906), Historiker u. Archivar, 1873 Hilfslehrer Gymnasium Göttingen, 1874 Archivasspirant Staatsarchiv Magdeburg, 1875 Archivassistent Düsseldorf, 1876 Archivsekr. Königsberg, 1879 kommissar. Vorstand Staatsarchiv Posen, 1880 Archivar 2. Kl. Hannover, 1885 1. Kl., 1888 Geh. Staatsarchivar im Geh. Staatsarchiv, 1888 ArchivR, 1896 2. Dir. Staatsarchive, 1900 GehRegR, 1905 Ordenssache, 1884–88 u. 1898–1906 MdR (NLP, Mitgl. Vorstand bzw. Zentralvorstand der Partei), 1886–1906 MdA 58/146 67, 69v; 126/151 293v
- Saurma, Johannes Graf v., Frh. von und zu der Jeltsch** (1851–1916), Fideikommißbes., Rittm. a.D., Landesältester, 1906 Kammerherr, Kreisdeputierter, 1908 Ordenssache, 1909–16 MdH 202/157 143v
- Savigny, Karl v.** (1855–1928), Jurist, Majoratsbes., 1895–1913 LandR Büren, GehRegR, Dir. Landwirtschaftl. Kreisverein Büren, 1903 Ordenssache, 1899–1918 MdA (Zentrum), 1899–1912 MdProvLT, 1900–18 MdR 77/147 177; 89/148 224v; 98/149 180v, 182
- Savigny, Leo v.** (1863–1910), Jurist, 1891 ao. Prof. f. Staats- u. Völkerrecht Fribourg, 1898 Göttingen, 1901 o. Prof. Marburg, 1902 Münster, 1909 als Mitgl. Immediatkomm. für die Verwaltungsreform vorgeschlagen 213/158 175
- Sayn-Wittgenstein-Berleburg, Richard Fürst zu** (1882–1925), Standesherr, OLtn. à l. s., 1907 Ordenssache, 1913–18 MdH 166/155 6
- Sayn-Wittgenstein-Hohenstein, Ludwig Fürst zu** (1831–1912), Standesherr, Maj. à l. s., 1907 Ordenssache, 1876–1912 MdH 166/155 5–5v
- Schaefer**, Schiedsman in Pasewalk, 1900 u. 1906 Ordenssachen 6/141 357–357v; 128/152 35v; 153/153 297
- Schäfer**, (geb. 1843/44), 1863/64 Eintritt in den Staatsdienst, 1905 Eisenbahnkanzleisekr. 1. Kl. in Frankfurt/M., 1907 Ordenssache 174/155 139
- Schaffgotsch (Koppitz), Hans Ulrich Graf** (1831–1915), Fideikommißbes. u. Montan-industrieller, Ltn. a.D., 1867 Kammerherr, Ehrenritter Malteser-Orden 68/VI 3v–4
- Schallwig**, Geh. Kalkulator KrMinm. (Bürobeamter 2. Kl. in der Natural-Verpflegungskontrolle), Mitgl. des Neuner-Ausschusses des Groß-Berliner Beamtenvereins, 1909 führende Rolle auf dem Ersten dt. Beamtentag, deshalb u. U. disziplinarisch belangt 212/158 150
- Scharmer, Franz** (1849–1917), Theologe, 1873 Priester, Vikar Altschottland, Danzig, 1874 Redakteur „Westfälisches Volksblatt“, 1881 Pfarrer Altschottland, 1891 Danzig, 1898 Dekan, 1904 Ehrendomherr, 1905 residierender Domherr Pelplin, 1909 Generalvikar u. Offizial-Bischof Rosentreters 89/148 234
- Schauler**, Oberlandmesser Düsseldorf, 1901 Pensionssache 18/142 220
- Sche(e)de, Werner** (geb. 1849), Förster, 1873 Forstkandidat, 1877 Oberförsterkandidat, 1878 bei der Reg. Bromberg, 1881 forsttechn. Hilfsarb. Forsteinrichtungsbüro LandMinm., 1883 Oberförster St. Andreasberg, 1891 Forstmeister Reg. Marienwerder sowie Reg- u. ForstR, 1897 Oberforstmeister Reg. Posen, 1901 Hilfsarb. LandMinm., auch Mitgl. Zentralkollegium der Vermessungen,

- 1902 VortrR, 1903 Landforstmeister, 1905 Rang Rat 2. Kl., 1915 Rang Rat 1. Kl., auch Mitgl. Disziplinarhof f. nicht richterl. Beamte, 1. Vors. Ausschuß zur Prüfung der Forstbeflissenen, Vors. Forst-Ober-Examinationskomm. *167/155* 24–24v; *183/156*
- Scheel-Plessen, Carl Frh. v.** (1888: **Graf**) (1811–1892), Fideikommißbes., 1843 dän. Amtm. Norburg-Sonderburg, 1848 Kom. dän. Reg. f. Lauenburg u. Gesandter Berlin sowie Kammerherr, 1849–50 Chef Finanzabt. Reg. Schleswig, 1853–56 1. Bgm. Altona, 1866–79 OPräs. Schleswig-Holstein, Kurator Univ. Kiel, 1868 Wirkl.GehR u. Exz., 1854–57 Mitgl. dän. ReichsR, 1855–63 Mitgl. u. Präs. Holstein. Ständeversammlung, 1870 MdA (Kons.), 1879 MdH *89/148* 215v
- Scheerbarth**, (gest. 1905), Jurist, 1875 GerAss., 1879 Amtsrichter Saarbrücken, 1886 Landrichter Koblenz, 1889 LGR, 1894 OLGR Köln, 1905 GehJusR (vor der Veröffentlichung der Titelverleihung verstorben) *118/151* 88–89
- Schelling, Hermann** (1857: v.) (1824–1908), Jurist, 1849 GerAss. Berlin, 1854 Rechtsanw. Hechingen, 1857 am KG Berlin, 1861 StAnw. Stadtger. Berlin, 1863 AppGerR Glogau, 1864 Hilfsarb. JMinm., 1866 GehJusR, 1874 Präs. AppGer. Halberstadt, 1875 Vizepräs. Obertribunal Berlin, 1876 UStS JMinm., 1877 auch Präs. Disziplinarhof f. nicht richterl. Beamte, 1879 StS RJA, 1889–94 JMinr., 1889 MdH u. Kronsyndikus *31/144* 46v; *69/146* 260v
- Schenckendorff, Emil Frh. v.** (1837–1915), Offizier, 1867 Reichstelegraphendienst, Direktionsrat, 1876 a.D., 1906 Ordenssache, 1878–81 StadtR Görlitz, 1882–98 u. 1904–15 MdA (NLP, Mitgl. Parteivorstand) *153/153* 293v
- Scherenberg, Fritz (Friedrich)** (1917: v.) (1858–1928), Jurist, 1881 Ref. Amtsger. Steele, LG Essen, 1884 RegRef. Reg. Düsseldorf, 1885 Stettin, 1887 RegAss. Potsdam, 1891/92 Landrat Mettmann, 1904 PolPräs. Frankfurt/M., 1911–17 (a.D.) RegPräs. Koblenz, 1901–03 Mitgl. Rhein. ProvLT *82/148* 79–79v
- Scherer**, (geb. 1843/44), 1867/68 Eintritt in den Staatsdienst, 1907 GehRegR u. OSchulR Straßburg, 1908 Ordenssache *193/157* 2v
- Scherer**, Steueraufseher a.D. in Mutzig (Krs. Molsheim), 1902 Ordenssache *55/145* 265v
- Scherl, August** (1849–1921), Verleger, 1883–1914 Gründer u. Eigentümer des Berliner Lokal-Anzeigers, seit 1892 Propagierung des Scherl'schen Sparsystems, 1899 Gründung der Zeitschrift „Die Woche“, 1900 Gründung „Der Tag“, Übernahme der Zeitschrift „Gartenlaube“ *6/141* 357; *59/146* 112v–113v, *62/146* 144–150v, *66/146* 226–232; *79/148* 6v
- Scherr**, Strafanstaltsaufseher Siegburg, 1901 Pensionssache *8/142* 2v
- Schiemann, Theodor** (1847–1921), Historiker u. Publizist, 1892–1920 Prof. f. osteurop. Geschichte Berlin, 1893–1914 Wochenübersichten über die auswärtige Politik in der „Kreuz-Zeitung“, 1918 Kurator Univ. Dorpat *30/143* 196v–197; *127/151* 301v
- Schiffer, Eugen** (1860–1954), Jurist, 1885 GerAss. Hoyerswerda, 1888 Amtsrichter Zabrze/OS, 1899 Landrichter Magdeburg, 1900 LGR, 1905 Ordenssache, 1906 KGR Berlin, 1909 auch Mitgl. Immediatkomm. für die Verwaltungsreform, 1910 OVGR, 1916 Ltr. Rechtsabt. Kriegsamt, 1917 Dir. KrMinm., 1917 UStS RSA, 1918–19 StS, 1919 RFinMinr. u. Vizepräs. RMinm., 1919–21 RJMinr. (mit kurzer Unterbrechung), 1919–20 zugleich Vizeklr., 1921–22 RJMinr., 1904–18 MdA, 1912–17 u. 1919–24 MdR/MdNatVers. (NLP, 1903–17 Mitgl. Zentralvorstand NLP, DDP), 1933–45 rassistische Verfolgung als Jude, 1945 Gründungsmitgl. LDPD, 1945–48 Chef der Justizverw. Sowjet. Besatzungszone Deutschlands *106/150* 119; *136/152* 216v–217; *183/156* 124
- Schilling, Karl** (1858–1931), Jurist u. Rittergutsbes., 1880 GerRef., 1883 RegRef. Reg. Potsdam, 1886 RegAss. Liegnitz, 1888 LandR Liegnitz, auch DeichHptm. u. 1897 Mitgl. AR Eisenbahngesellschaft Liegnitz-Rawitsch, 1899 als „Kanalrebelle“ gemäßregelt, 1900 GehRegR u. VortrR LandMinm., 1904 GehORegR, 1905 auch Kom. bei der Ansiedlungskomm., 1905–20 RegPräs. Marienwerder, 1895–1900 MdA (DkP) *121/151* 131–132, *122/151* 177; *189/156* 202v
- Schimmelmann, Karl Graf v.** (1848–1922), Fideikommißherr, 1885 Kammerherr, 1904 Ordenssache und Titelverleihung, 1909 Wirkl.GehR u. Exz., MdProvLT Schleswig-Holstein u. Provinzialausschuß, 1897–1918 MdH *90/148* 253v–255v, *91/148* 264–264v

- Schirmer**, GehRechR, Vorsteher Hauptbuchhalterei Reichshauptbank, 1900 Ordenssache 6/141 349
- Schlechtendahl, Hermann v.** (1859–1920), Jurist, 1883 GerRef. Amtsger. Salzkotten, 1885 RegRef. Arnsberg, Hildesheim, 1890 RegAss., 1895 LandR Schleiden, 1906/07–19 Mülheim/Rhein 95/149 76–80v, 98/149 183, 184v, 187v, 188v
- Schlegelmilch**, Eisenbahnbau- und Betriebsinspektor in Angerburg, 1904 Pensionssache 84/148 136v
- Schlesier**, Jurist, 1896 Übertritt zur Eisenbahnverw., RegAss. Eisenbahndirektion Frankfurt/M., 1898 Ltr. Verkehrsinspektion Kassel, 1899 Hilfsarb. Minm.öA, 1902 zugl. Mitgl. Eisenbahndirektion Posen, 1903 RegR u. Mitgl. Eisenbahndirektion Magdeburg, 1907 VortrR REisenbahnA, 1912 GehORegR, auch Vors. Gewerbetech. Beirat, nach 1918 a.D. 49/145 96
- Schlieckmann, Albrecht v.** (1835–1891), Jurist, 1862 GerAss., 1864 LandR Querfurt, 1877 ORegR Gumbinnen, 1878 im Polizeipräsidium Berlin, 1879 RegPräs. Gumbinnen, 1881 UStS MdI, 1882–91 OPräs. Ostpreußen, 1890 Wirkl.GehR u. Exz., 1878–81 u. 1884–91 MdR (DkP) 118/151 82
- Schlieckmann, Emil** (geb. 1833), Förster, Forstmeister Frankfurt/O., 1891 Oberforstmeister, ORegR u. Mitdirigent Arnsberg, 1901 a.D. u. Ordenssache 24/143 10–12
- Schlieffen, Alfred v.** (1833–1913), 1854 Offizier, Adjutant 1. Garde-Kav.-Brigade (Berlin), 1863 im Gr. GenStab, 1866 in der Botschaft Paris, während des Krieges im GenStab Kav.-Korps I. Armee, Rückkehr nach Paris, 1868 im GenStab X. AK (Hannover), 1869 Eskadron-Chef, 1870/71 im GenStab beim Ghzg. v. Mecklenburg-Schwerin, 1870 Maj., im GenStab XV. AK (Straßburg), Garde du Corps (Berlin), 1876 Oberstltm. u. Kdr. 1. Garde-Ulanen-Rgt. (Potsdam), 1881 Oberst, 1884 Chef III. Abt. GenStab, 1885 GenMaj., 1888 Gf. Waldersee zur Verfügung u. GenLtn., 1889 Oberquartiermeister, 1891–1905 Chef Gr. GenStab, zugl. Vors. des Zentraldirektoriums der Vermessungen, 1892 GenAdjutant Wilhelms II., 1903 GenOberst mit dem Range eines Generalfeldmarschalls, 1905 erste Fassung des sog. Schlieffen-Planes, 1911 Generalfeldmarschall 77/147 177
- Schlosser, Friedrich** (geb. 1859), Jurist, 1881 Ref. OLG Frankfurt/M., 1883 RegRef. Trier, 1886 RegAss. Reg. Magdeburg, 1888/89 LandR Oberwesterwaldkreis (Marienberg), 1896 RegR Reg. Hannover, 1899 auch Mitgl. Bezirksausschuß, 1902 StKom. Handwerkskammer u. Börse, 1904 VerwGerDir. Hannover, 1905 u. 1907 Hilfsarb. MdI, 1907 GehRegR u. VortrR, auch bis 1911 Mitgl. Disziplinarhof f. nicht richterl. Beamte, 1910 GehORegR, 1911 auch nichtständ. Mitgl. Reichsversicherungsamt, 1915 Mitgl. Landesamt f. Futtermittel, 1918 auch Mitgl. Beamten- u. Angestelltenrat MdI, stellv. Bevollm. z. ReichsR, mit der Wahrnehmung einer Dirigentenstelle im MdI betraut, 1920 beurlaubt, 1921 i.R. 180/156
- Schlumberger, Theodor** (1840–1917), Ingenieur u. Textilfabrikbesitzer Mülhausen/Elsaß, Geh. Kommerzienrat, 1904 Ordenssache, Mitgl. in AR mehrerer elsässischer Firmen, Mitgl. 1. Kammer Elsaß-Lothr., 1900–07 MdR (Hospitant NLP) 98/149 174
- Schlüter, Arnold** (1903: v.) (1860–1941), Fideikommißgründer, Dir. eines Gestüts, Landstallmeister a.D., Rittm. a.D., Ehrenritter Johanniter-Orden 76/147 148v
- Schlutow, Albert** (1838–1909), Bankier u. Großkaufmann Stettin, Geh. Kommerzienrat, Vors. HK, Städtältester, 1902 Mitgl. Landeseisenbahnrat, Vors. AR Vulkan-Werft, Senior-Chef Bankhaus Wm. Schlutow, 1897–1909 MdH 144/153 45
- Schmarck**, Institutsdiener in Straßburg, 1902 Ordenssache 55/145 265v
- Schmeling, Kurt v.** (1860–1930), Jurist, 1893 LandR Stuhm, 1899 Stolp, 1905 GehRegR u. VortrR LandMinm., 1910 GehORegR, 1910–22 RegPräs. Stettin, 1907–10 MdA (DkP) 189/156 202v
- Schmidt (Elberfeld), Reinhart** (1838–1909), Fabrikbesitzer, 1869 Gründung einer Firma, 1908 Ordenssache, 1881–84 u. 1887–1907 MdR (DFsP, FsVp, 1895–98 1. Vizepräs. RT, 1898–1900 2. Vizepräs.), 1890–93 u. 1899–1906 MdA, Vors. Dt. Gruppe der Interparlamentarischen Union f. Schiedsgericht u. Frieden 1/141 223v–225; 130/152 78; 202/157 140v

Schmidt(-Ott), Friedrich (1860–1956), Jurist, 1882 Ref., 1887 GerAss., 1888 Hilfsarb. RJA, 1888 KuMinm., 1889 GerAss., Amtsger. Berlin II, 1890 RegAss., 1893 RegR, 1895 GehRegR u. VotrR KuMinm., 1898 GehORegR, 1903 Ordenssache, 1907 Wirkl.GehORegR u. Abt.-Dirigent, 1911 MinDir., 1917–18 KuMinr., 1920–34 Präs. Notgemeinschaft der dt. Wissenschaft 3/144 2v–38v; 77/147 180v

Schmidt, August (1901: v.) (1844–1907), Jurist, 1872 GerAss. Roßla, 1873 Köln, 1875 am LG Düsseldorf, 1879 Landrichter, 1888 Dir. LG Magdeburg, 1891 Hannover, 1896 Präs. LG Halle, 1903 GehOJusR, 1904 Präs. KG, auch Vors. Disziplinarhof für die Schutzgebiete, 1906 Wirkl.GehOJusR, auch Vors. Disziplinarhof für die Schutzgebiete, 1905–07 MdH u. Kronsyndikus 88/148 212; 111/150 260–260v

Schmidt, Rudolf (1852–1913), Jurist, 1880 GerAss., 1881 Übertritt zur Eisenbahnverw., 1882 ständ. Hilfsarb. Eisenbahndirektion Danzig, 1889 RegR, Mitgl. Köln, 1893 Dir. Eisenbahn-Betriebsamt Kattowitz, 1895 ORegR Eisenbahndirektion Kattowitz, 1897 GehRegR u. VotrR Minm.öA, 1900 GehORegR, 1906 Präs. der Eisenbahndirektion Köln, 1910 Präs. Generaldirektion der Eisenbahnen in Elsaß-Lothr., Wirkl.GehORegR, 1912 MinDir. Minm.öA u. a.D. 188/156 200

Schmidt, Schutzmann in Hannover, 1902 Pensionssache 40/144 229

Schmidtmann, Adolf (1851–1911), Mediziner, 1875 Approbation Marburg, 1879 Arzt Wilhelms-haven, 1880 Kreisphysikus (a. i.) Jadegebiet, 1886 Krs. Wittmund, 1890 Reg- u. MedR Reg. Oppeln, 1894 Breslau u. Hilfsarb. KuMinm., 1895 GehMedR u. VotrR, 1899 GehOMedR, 1903 Ordenssache, 1904 Prof., 1909 Wirkl.GehOMedR, 1910 Kurator Univ. Marburg u. Wirkl. GehORegR 77/147 180v

Schmieding, Theodor (1843–1918), Jurist, 1867 GerRef., 1872 GerAss., 1874 Amtsrichter Dortmund, LGR, 1884 a.D., Mitgl. mehrerer AR, u.a. Bochumer Bergwerks-AG sowie Gelsenkirchener Bergwerks-AG, 1884 u. 1886–1913 MdA (NLP), 1913/14–18 MdH 96/149 98v

Schmölder, Robert (geb. 1846), Jurist, 1873 GerAss., 1875 Kreisrichter Schwelm, 1879 Amtsrichter, 1881 Köln, 1888 AGER, 1893 OLGR, 1895 Hamm, 1904 GehJusR, 1905 Senatsprä. OLG, 1912 GehOJusR, 1913 Senatsprä. KG, nach 1918 a.D. 122/151 177–177v

Schmoller, Gustav (1908: v.) (1838–1917), 1882 Prof. f. Staatswissenschaften Berlin, Mithrsg. der Acta Borussica, 1872 Gründungsmitgl. (1890 Vors.) Verein f. Sozialpolitik, 1895–1902 auch Ausschußmitgl. Zentralgenossenschaftskasse, 1909 auch Mitgl. Immediatkomm. für die Verwaltungsreform, 1910 Wirkl.GehR u. Exz., 1884 MdStR, 1899–1917 MdH 213/158 175

Schneemann, um 1888 RegAss. Reg. Schleswig, um 1890 Aachen, um 1893 RegR, 1902 Disziplinarsache 49/145 96v

Schneider, Gustav (1847–1913), 1890 OB Erfurt, 1895–1906 Magdeburg, 1903 Titelverleihung u. Ordenssache, MdProvLT, 1890–1906 MdH 67/146 247

Schneider, Wilhelm (1847–1909), 1872 kath. Priester, Hausgeistlicher, 1882 Religionslehrer Lehrerseminar Rüthen, 1887 Prof. f. Moraltheologie Akademie Paderborn u. Präses Theologenkonvikt, 1892 Kanonikus, 1894 Domprobst, 1900 Bischof 98/149 182v

Schneider, Gymnasial-Dir. Demmin, 1901 Disziplinarsache 8/142 2v–3

Schnitz, Sekr. Amtsger. in Werne, 1907 Pensionssache 164/154 285v

Schöbel, Büroassistent in Berlin, 1906 Pensionssache 129/152 40v

Schoen, Wilhelm (1885: v.) (1909: Frh.) (1851–1933), Offizier u. Diplomat, 1877 Eintritt in den diplom. Dienst, Attaché Madrid, 1882 LegR Athen, 1883 Bern, 1885 Den Haag, 1887 Paris, 1888 Botschaftsrat, 1896 Oberhofmarschall Hzg. v. Sachsen-Coburg u. Gotha, 1900 Gesandter Kopenhagen, 1905 Botschafter St. Petersburg, 1907 StS AA sowie Wirkl.GehR u. Exz., 1910–14 Botschafter Paris 176/156, 179–180/156, 189/156; 193/157; 208/158, 214/158

Schoenaich-Carolath, Heinrich Prinz zu (1852–1920), Standes- u. Majoratsherr, 1870–75 Offizier, 1877–90 LandR Guben, 1885 erzwungener Abschied aus der Armee u. Rittm. a.D. wg. Stimmabgabe im Reichstag gegen das freie Gnadenrecht des Monarchen in Militärfragen, 1888 u.

1906 Ablehnung des Prädikats „Durchlaucht“, 1906 u. 1907 Ordenssachen, Mitgl. AR Schles. AG f. Bergbau- u. Zinkhüttenbetrieb, 1881–1918 MdR (RFKP, ab 1890 NLP), 1883–1918 MdH *143/153* 10; *174/155* 136

Scholz, August (geb. 1841/42), um 1861/62 Eintritt in den Staatsdienst, 1889 RechR, Vorsteher der Expedition des Reichs- u. Staatsanzeigers, 1902 GehRechR *32/144* 68v–70

Schön, Fußgendarm in Beuthen, 1905 Pensionssache *111/150* 272v

Schöne, Richard (1840–1922), Archäologe, 1869 Prof. Halle, 1872 Hilfsarb. KuMinm., 1873 GehRegR u. VortrR, 1876 GehORegR, 1880–1905 (a.D.) GenDir. Kgl. Museen Berlin u. VortrR im Nebenamt, 1886 Wirkl.GehORegR, 1897 Wirkl.GehR u. Exz., 1904 u. 1905 Ordenssachen *93/149* 9v; *120/151* 124v–125; *141/152* 335

Schöne, Polizeikommissar Berlin-Schöneberg *137/152* 240

Schöning, Fabrikant in Vlotho, 1905 Vorschlag zur Besteuerung des Zigarettenpapiers *114/151* 31

Schönstedt, Karl Heinrich (1911: v.) (1833–1924), Jurist, 1859 GerAss., 1865 Kreisrichter Broich, Duisburg, 1870 Hilfsarb. JMinm., 1872 AppGerR Glogau, 1876 Frankfurt/M., 1879 Dir. LG Frankfurt/M., 1883 Präs. LG Neuwied, 1884 Kassel, 1892–94 Präs. OLG Celle, 13.11.1894 bis 20.11.1905 JMinr., Bevollm. z. BundesR, MdStR, 1895 MdH u. Kronsyndikus *1–7/141*; *8–15/142*, *17–21/142*; *24–30/143*; *31–35/144*, *37–41/144*; *42–46/145*, *49–56/145*; *57–65/146*; *67/VI*; *69–70/146*; *71/147*, *73–78/147*; *79–89/148*; *92–99/149*; *100–103/150*; *104/VI*; *105–113/150*; *115–116/151*, *117/151* 69, *118–123/151*, *124/151* 225–225v, 235v, *125/151* 245; *160/154* 150v

Schorlemer (Lieser), Clemens A. Frh. v. (1856–1922), Jurist u. Großgrundbesitzer, 1877 GerRef. Osnabrück, Göttingen, Celle, 1884 GerAss. Staatsanwaltschaft Bonn, Düsseldorf, 1886 RegAss. u. Justitiar Reg. Magdeburg, 1888 LandR Neuss, 1897 Kammerherr u. Vertretung des OPräsR Breslau, 1898 OPräsR, 1899–1900 Beurlaubung und dann a.D. zur Verw. der Güter, 1899 u. ab 1918 Vors. Landwirtschaftskammer Rheinprovinz, 1901–07 auch Ausschußmitgl. Zentralgenossenschaftskasse, 1903 u. 1908 Ordenssachen, 1905 OPräs. Rheinprovinz, 1909–10 auch Mitgl. Immediatkomm. für die Verwaltungsreform, 1910–17 LandMinr., 1919–22 Präs. Dt. Landwirtschaftsrat, auch Mitgl. Landes-Ökonomie-Kollegium u. Präs. Hauptlandwirtschaftskammer, Ehrenritter Malteser-Orden, 1901–18 MdH, MdProvLT *73/147* 112v–113; *95/149* 77v; *128/152* 36v; *175/156* 8v, *184/156*, *188/156* 199; *202/157* 142v; *206/158* 79v, *213/158* 170

Schrader, Karl (1834–1913), Eisenbahnindustrieller u. -finanzier, 1862 Mitgl. Braunschweigische Generaldirektion der Eisenbahnen, 1872–83 Mitgl. Direktion Berlin-Anhaltische Eisenbahn, Vors. AR Dt. Bank, Straßen-Eisenbahn-Gesellschaft Braunschweig, Vors. bzw. Mitgl. zahlr. weiterer AG, v.a. von Eisenbahngesellschaften in der Türkei, 1873 Gründungsmitgl. Berliner Verein f. Volkserziehung (Pestalozzi-Fröbel-Haus), Präs. Dt. Protestantenverein, 1881–93 u. 1898–1912 MdR (LibVg, DFP, DFsP), 1907 Ordenssache *168/155* 45; *174/155* 136v

Schraut, Maximilian v. (1845–1906), bayer. Jurist, RegAss., 1871 Übertritt zur Verw. von Elsaß-Lothr., bei der Reg. Metz, 1875 Hilfsarb. Reichskanzleramt, 1879 im RSA, 1881 GehRegR u. VortrR, 1884 GehORegR, 1888–1906 UStS Minm. f. Elsaß-Lothr., stellv. Bevollm. z. BundesR, 1895 Wirkl.GehR u. Exz., 1901 Ordenssache *30/143* 201v–202

Schreiber, Arthur (1849–1921), Jurist, 1873 GerRef., 1879 GerAss. Halberstadt, RegAss., 1881 LandR Hadersleben, 1893 ORegR Arnberg, 1896 Düsseldorf, 1899 RegPräs. Minden, 1903 Düsseldorf, 1909 auch Mitgl. Immediatkomm. für die Verwaltungsreform, 14.8.1909–1.9.1914 (a.D.) UStS HandMinm., 1914 Wirkl.GehR u. Exz. *61/146* 128v; *128/152* 29v, 31

Schröder, Franz (1874–1948), Jurist, 1898 GerAss., 1900 Hilfsarb. OVG, 1902 Hilfsarb. FinMinm., 1903 RegAss., 1905 bei der Reg. Danzig, 1906 RegR, 1908 GehFinR u. VortrR FinMinm., 1912 GehOFinR, 1914 Kriegsdienst, 1915 Stellv. des GenKom. f. d. Banken im besetzten Belgien, 1916 MinDir. im RSA, 1918 UStS u. Friedensverhandlungen in Brest-Litowsk u. Bukarest, 1919 Teilnahme an der Versailler Konferenz, 1920 StS RFinMinm., 1924–45 (i.R.) Präs.

Staatsbank (Seehandlung), 1933 auch Mitgl. Zentralausschuß Reichsbank, Vors. Landesrentenbank, Mitgl. Beratungsstelle für Auslandsanleihen sowie von AR öffentlicher Unternehmen 203/157

Schröder, Ludwig (1848–1914), Bergmann, 1889 „Kaiserdelegierter“ im Ruhrbergarbeiterstreik 1889 Gründungsmitgl. u. 1891 1. Vors. Dt. Bergarbeiterverband, 1905 2. Vors. 104/VI 70

Schroeder, August (1836–1918), 1858 Bauführer, 1864 Baumeister, 1873 Eisenbahnbau- u. Betriebsinspektor, 1875 Hilfsarb. HandMinm., Vors. Eisenbahn-Komm. Königsberg, 1877 RegR u. BauR, 1878 GehBauR u. VortrR Zentralverw. Eisenbahnwesen, 1884 GehOBauR, 1893 OBau- u. MinDir. Minm.öA, auch Präs. Techn. Oberprüfungsamt, 1903 Wirkl.GehR u. Exz., 1905 a.D. 20/142; 106/150 119v–120

Schroeder, Jurist, LGR aus Colmar, Autor einer Schrift über die Colmarer Weinfälscherprozesse 1/141 227–227v

Schroepffer, RegAss. HandMinm. 25/143 27; 97/149 160

Schroeter, Arthur (1860–1915), Jurist, 1880 GerRef., 1886 GerAss., 1886 Hilfsarb. im Bereich LandMinm. u. Spezialkom. bei GenKomm. Breslau, 1887 RegAss. u. Spezialkom., 1892 RegR, 1896 außeretatmäß. Mitgl. GenKomm. Königsberg, 1897 Hilfsarb. LandMinm., 1899 GehRegR u. VortrR, 1903 GehORegR, 1910–15 (a.D.) MinDir., auch StKom. bei der Central-Bodenkredit-AG, 1911 Wirkl.GehORegR 32/144 52–68, 34/144 136–138v; 143/153 9–10v; 204/158, 209/158

Schröter, Heinrich (1901: v.) (1856–1945), Jurist, 1877 GerRef. Breslau, 1880 RegRef., 1882 RegAss., Stettin, 1883 Oppeln, 1885 LandR Pleß, 1898 PolDir. Stettin, 1900 PolPräs., 1903–18 Kiel, 1904 Rat 3. Kl. 61/146 130; 95/149 9–94v

Schuhmacher, Autor zum Problem der Binnenschiffahrtsabgaben

→ Schumacher, Hermann

Schuhmann, Leopold (v.) (1815–1886), Jurist, 1841 GerAss. Berlin, Hilfsarb. GenKomm. Breslau, 1849 RegR LandMinm., 1856 Geh. Revisionsrat, 1859 GehRegR LandMinm., 1862 GehORegR, 1869 MinDir. FinMinm. u. GenDir. Verw. d. direkten Steuern, Wirkl.GehOFinR, 1874 auch Präs. Disziplinarhof f. nicht richterl. Beamte, 1874 UStS StMinm., 1876 a.D. sowie Wirkl.GehR u. Exz., 1879 Vors. Landesökonomiekollegium, 1868 MdStR, 1872 MdH 69/146 260v

Schulenburg (Grünthal), Bernhard Graf von der (1852–1936), Fideikommißherr, Rittm. a.D., Vors. Landwirtschaftskammer Brandenburg, Kurator der Gräfl. v. Voss'schen Familienstiftung, Erbküchenmeister, 1908 Ordenssache, Mitgl. Verwaltungsrat Reichspost u. Reichseisenbahnrat, 1904–18 MdH 202/157 141

Schulenburg (Priemern-Beetendorf), Gustav von der (1814–1890), Rittergutsbes., Diplomat, Gesandter, LegR, 1844 Kammerherr, 1886 Exzellenz 97/149 157–157v

Schulenburg, Rudolf von der (1860–1930), Jurist u. Rittergutsbes., 1882 GerRef. Naumburg, 1886 RegRef. Magdeburg, Oppeln, 1889 RegAss. Reg. Potsdam, beim OPräs. Magdeburg, 1894/95 LandR Oschersleben, 1902 OPräsR Potsdam, 1903 RegPräs., Wirkl.GehORegR, 1914 OPräs. Brandenburg, 1917–19 Prov. Sachsen, 1914–18 MdH 72/147 69

Schultz (Lupitz), Albert (1831–1899), Landwirt u. Gutsbes., Landesökonomierat, Mitgl. Vorstand Dt. Landwirtschafts-Ges., 1882–93 MdA (RFKP), 1887–90 u. 1893–98 MdR 114/151 29v–30

Schultz, Alfred (1840–1904), Jurist, 1859 GerAss., 1861 RegRef., 1864 RegAss., 1867 AmtsHptm. Medingen, 1873 Hilfsarb. HandMinm., 1875 GehRegR u. VortrR, 1878 GehORegR, 1878/79 Übertritt zum neugegründeten Minm.öA, 1880 MinDir., 1890 Wirkl.GehR u. Exz., 1892–1902 auch Vors. Ausschuß zur Untersuchung der Wasserverhältnisse in den der Überschwemmungsgefahr bes. ausgesetzten Flußgebieten, 1895 auch Vors. Gerichtshof z. Entscheidung d. Kompetenzkonflikte, 1903 UStS 6/141 356v; 52/145 179v–186v; 70/146; 79/148 2–6; 97/149 155–155v

Schultz, Wilhelm (geb.1834), Förster, 1854 Eintritt in das Reitende Feldjäger-Corps, Ablegung der forstwirtschaftl. Prüfungen, taxatorische Arbeiten im RegBez. Danzig, 1864 Hilfsarb. Reg. Posen, 1868 Oberförster Zersen/Grafschaft Schauenburg, 1874 Forstmeister, 1879 Oberforstmeister Reg. Minden, 1882 Magdeburg u. zugl. Mitgl. Hofjagdamt, 1883 auch Mitgl. Forst-Ober-

Examinationskomm., 1885–1901 (a.D.) VotrR LandMinm., 1889 Landforstmeister, 1892–1902 auch Mitgl. Ausschuß zur Untersuchung der Wasserverhältnisse in den der Überschwemmungsgefahr bes. ausgesetzten Flußgebieten 52/145 180, 183, 186v

Schultze, GehRechR u. Bürovorsteher Etat- u. Kassenabt. FinMinm., 1906 Ordenssache 153/153 296v

Schulz, Friedrich (1909: v. **Schulz-Hausmann**) (1840–1925), 1865 im Direktorium braunschweigische Staatseisenbahnen, 1871 Eisenbahndirektor Generaldirektion Eisenbahnen Elsaß-Lothr., 1877 VotrR RK für Elsaß-Lothr., 1879 GehRegR u. VotrR REisenbahnA, 1883 GehORegR, 1887 interim. Ltr., 1890–1909 (a.D.) Präs. REisenbahnA, stellv. Bevollm. z. BundesR, 1898 Wirkl. GehR u. Exz. 10/142

Schulz, H., HofR in der RK, 1900 Ordenssache, GehHofR, Bürovorsteher 6/141 358v

Schulze, GehRechR, 1908 Ordenssache 201/157 135v

Schulze-Nickel, Karl (geb. 1848), Jurist, 1878 GerAss., 1879 Übertritt zur Eisenbahnverw., 1880 RegAss., 1885 Eisenbahndirektor, 1886 RegR, Mitgl. Eisenbahndirektion Frankfurt/M., 1897 GehRegR, 1899 ORegR Königsberg, 1903 Präs. Bromberg, 1905 Posen, 1913 Wirkl.GehORegR 64/146 179v–180; 106/150 120v

Schumacher, Hermann Albert (1868–1952), Volkswirtschaftler, Arbeit im Minm.öA, 1899 Prof. Kiel, 1901 Handelshochschule Köln, Autor von „Zur Frage der Binnenschiffahrtsabgaben. Unter Benutzung amtlicher Materialien“ (Berlin 1901), 1904 Prof. Staatswissenschaften Bonn, 1917–35 Berlin 71/147 33v

Schüring, Eisenbahnsekr. in Münster/Westf., 1907 Pensionssache 164/154 285v

Schustehrus, Kurt (1856–1913), 1881 Ref., 1896 Ass., 1888 Syndikus u. StadtR Thorn, 1889 2. Bgm. Nordhausen, 1893 1. Bgm., 1899 Bgm. Charlottenburg (b. Bln.), 1900 OB, 1893–99 u. 1905–13 MdH, 1908 Ordenssache 200/157 104

Schütte, Ernst (1909: v.) (1848–1919), Jurist, 1877 GerAss. bei der GenKomm. Breslau, 1880 RegAss. Oppeln, 1882–90 Dirigent polit. Abt. Polizeipräsidium Berlin, 1885 RegR u. Abt.-Ltr., 1890/91 PolDir. u. 1893 PolPräs. Wiesbaden, 1896 PolPräs. Königsberg, 1899 Hilfsarb. StMinm., 1900–03 GehRegR u. VotrR, GehORegR 3/141; 8/142, 13/142, 18/142, 21/142; 24–25/143 24; 32/144, 37/144; 42/145, 44/145, 47/145, 49/145, 51/145, 56/145; 60/146, 64–65/146

Schütz, Eisenbahn-Stationsassistent in Berlin, 1904 Pensionssache 86/148 178–178v

Schwabach, Felix (1855–1935), Jurist, 1876 GerRef., 1881 GerAss., 1882 Übertritt zur Eisenbahnverw., RegAss. 1889 RegR, 1893 Mitgl. Eisenbahndirektion Allenstein, Aachen, Altona, 1903 a.D. u. GehRegR, 1904 mit Wilhelm Hoff im Auftrag d. Minm.öA Studienreise durch Nordamerika, durch Heirat Millionär, Hptm. a.D., 1907–18 MdR (NLP, Mitgl. Zentralvorst. u. 1912 Geschäftsführender Ausschuß Gesamtpartei), 1908–13 MdA 107/150 130v–133

Schwartze, v.

→ Schwarze, Friedrich Oskar v.

Schwartzkopff, Philipp (1858–1914), Jurist u. Rittergutsbes., 1879 GerRef., 1883 RegRef. Magdeburg, 1884 Hilfsarb. KuMinm., 1885 RegAss. Düsseldorf, 1887 Hilfsarb. KuMinm., 1891 RegR, 1895 GehRegR u. VotrR, 1898 GehORegR, 1899 Wirkl.GehORegR u. MinDir. KuMinm., 1905 Ordenssache, 1909 Wirkl.GehR u. Exz., 1910 UStS, 1911–14 OPräs. Posen 51/145 143v–144; 122/151, 126/151 291v–292; 140/152; 145/153, 149/153, 151/153; 170/155; 181/156, 185/156; 194/157; 204/158

Schwarz, (Hermann ?), Oberforstmeister in Kassel, 1901 a.D. u. Ordenssache 22/143 4v

Schwarz, Gendarmerie-Wachtmeister, 1906 Oberwachtmeister in der Prov. Schlesien u. Ordenssache 143/153 9v

Schwarze, Friedrich Oskar v. (1816–1886), Jurist, GenStAnw. Dresden, 1850 Mitgl. 2. sächs. Kammer, 1867–84 MdR (bkF, RFKP) 71/147 15v

Schweckendieck, Karl (1843–1906), RegAss. Aurich, 1873 Mitgl. Landdrostei u. Konsistorium, 1879 RegR u. Hilfsarb. Minm.öA, 1884 GehRegR u. VortrR, GehORegR, 1900 Wirkl.GehORegR, 1894–1904 MdA (NLP) 52/145 175

Schweninger, Ernst Moritz (1850–1924), Arzt, GehMedR, Prof. f. Dermatologie Berlin, Leibarzt Bismarcks, 1900–06 am Kreiskrankenhaus Groß-Lichterfelde, Zeuge im Majestätsbeleidigungsprozeß gegen M. Harden 1/141 245v–246

Schwerin (Busow), (Kurt) Detloff Graf v. (1853–1908), Jurist u. Rittergutsbes., Ref. KG, 1881 GerAss. u. RegAss. Stettin, 1882 Hilfsarb. Mdl, 1882/83 LandR Usedom-Wollin, 1895 PolDir. Hannover, PolPräs., 1903–08 RegPräs. Köslin, Rittm. a.D., Rechtsritter Johanniter-Orden, MdProvLT Pommern 61/146 129–129v

Schwerin (Löwitz), Hans Graf v. (1847–1918), Rittergutsbes., 1865 Offizier, 1881 Abschied (Rittm.) zur Bewirtschaftung seines Gutes, 1896 Präs. Landwirtschaftskammer Pommern, 1900–18 Vors. Landesökonomiekollegium, 1901 Präs. Landwirtschaftsrat, 1904 Ordenssache, 1911 Wirkl.GehR u. Exz., 1915 Mitgl. Reichsverteilungsstelle f. Brotgetreide u. Mehl sowie im AR der ZEG, Mitgl. Börsenausschuß, Mitgl. Bezirkseisenbahnrat, Vors. AR Verband der öffentl. Versicherungsanstalten, Mitgl. Wirtschaftl. Ausschuß z. Vorbereitung Handelsverträge, Wahlkreisvors. Pommern des BdL, Mitgl. Ausschuß Bimetallisten-Bund, Rechtsritter Johanniter-Orden, 1886 Kreisdeputierter Anklam, Mitgl. Kreisausschuß, 1893–1918 MdR (1910–11 Präs. RT), 1896–1918 MdA (DkP, 1912–18 Präs.) 81/148 19, 20; 98/149 173v, 99/149 191v; 123/151 205v

Schwerin (Rehberg), Friedrich v. (1862–1925), Jurist u. Rittergutsbes., 1886 GerRef., 1888 RegRef., 1891 RegAss. bei der Ansiedlungskomm., 1895 beim OPräs. Breslau u. kommissar. Verw. LandR Görlitz, 1896 beim OPräs. Breslau, 1896/97 LandR Thorn, 1902 Hilfsarb. Mdl, 1903 GehRegR u. VortrR, 1903–07 auch Mitgl. Disziplinarhof für nicht richterl. Beamte, 1907 GehORegR, auch Mitgl. Prüfungskomm. f. höhere Verwaltungsbeamte, 1908 auch Kom. bei der Ansiedlungskomm., 1908–18 (z.D.) RegPräs. Frankfurt/O., 1909 auch Mitgl. Immediatkomm. für die Verwaltungsreform, 1910 auch Vors. AR der Landgesellschaft „Eigene Scholle“, 1917 Wirkl. GehORegR, 1919 a.D. 189/156 202v–203

Schwerin (Stolpe), Friedrich Ernst v. (1863–1936), Jurist, 1885 Ref. KG, OLG Breslau, 1888 RegRef. Bromberg, Frankfurt/O., Soldin, 1891 RegAss. beim LandR Lehe, bei der Reg. Köln, 1892 beim PolDir. Danzig, 1894 bei der Reg. Danzig, 1898/99 LandR Tarnowitz, 1905 OPräsR Münster, 1907 RegPräs. Arnsberg, 1908 Oppeln, auch Vors. Bezirksausschuß u. Oberversicherungsamt, 1915 Potsdam sowie Wirkl.GehORegR, 1917 a.D. u. Vors. des Fürstl. Henckel v. Donnersmarckschen Verwaltungskuratoriums, 1922 Kurator von Gf. Renard (Groß-Strelitz/OS), 1925 Vors. Gf. v. Zieten-Schwerin'sche Landgutstiftung Wustrau 165/154 293; 172/155 100–100v; 211/158 139v

Sdralek, Max (1855–1913), Kirchenhistoriker, 1880 Priester, 1884 Prof. Theol. Akademie Münster/Westf., 1886 Univ. Breslau, 1900 Professorenkanonikat am Domstift (Domherr) 89/148 234

Seckendorff, Rudolf Frh. v. (1844–1932), Jurist, 1865 Eintritt in den Justizdienst, 1871 GerAss., 1872 Staatsprokurator LG Metz, 1879 Hilfsarb. RJA, RegR, 1883 GehRegR, 1885 VortrR RJA u. Mitgl. Reichspatentamt, 1890 GehORegR, 1899–1905 UStS StMinm., 1899 auch Mitgl. Reichsdisziplinarhof, 1905 Wirkl.GehR u. Exz., 1905–19 Präs. RG, 1906 Ordenssache, 1920 i.R. 1–7/141; 8–17/142, 19–21/142; 24–26/143, 28–30/143; 31–37/144, 39–41/144; 42–56/145; 57–64/146, 66–67/146; 68/VI; 69–70/146; 71–78/147; 79–91/148; 93–99/149; 100–101/150, 103/150; 104/VI; 105–113/150; 153/153 295v; 193/157 9

Seeberg, Reinhold (1859–1935), Theologe, 1885 etatmäßiger Doz. Dorpat (ao. Prof.) u. 2. Universitäts-Prediger, 1889 o. Prof. Erlangen, 1898 f. Dogmengeschichte, Religionsphilosophie u. Ethik Berlin, Mitgl. Zentralausschuß f. Innere Mission, Präs. d. Kirchl.-Sozialen Konferenz 205/158 49

- Seelmann, Albert** (1852–1919), Jurist, 1882 GerAss., 1883 RegAss. bei der Verw. d. indirekten Steuern Provinzialsteuerektion Danzig, Münster, Oberzollinspektor Emden, Obersteuerinspektor Eberswalde, 1888 RegR Provinzialsteuerektion Berlin, 1899 ORegR Münster, 1901 Hannover, 1903 GehFinR u. VortrR FinMinm., 1907 GehOFinR, bis 1908 auch Mitgl. Disziplinardhof f. nicht richterl. Beamte, 1908 Präs. Oberzolldirektion Magdeburg u. Ordenssache, 1917 Wirkl.GehOFinR 67/146 236–236v; 118/151 73–73v; 202/157 143v
- Seer, Bernhard** (1817–1905), Landwirt, 1860–96 Domänenpächter Nischwitz (Krs. Inowraclaw), Rentner auf eigenem Bauerngut, 1882–1903 MdA (NLP, 1903 Mitgl. Zentralvorstand), 1902 Ordenssache 48/145 94v
- Seherr-Thoß, Günther Frh. v.** (1859–1926), Fideikommißbes. u. Jurist, 1880 GerRef., 1882 RegAss., 1885 RegR, 1887/88 LandR Grünberg (Land), 1892 Hilfsarb. sowie GehRegR u. VortrR LandMinm., 1896 GehORegR u. Kammerherr, 1902–15 (a.D.) RegPräs. Liegnitz, 1906 Ordenssache, 1913 Wirkl.GehORegR 31/144 47v–48; 67/146 237; 142/153 5v–6; 210/158 127v, 211/158 139v
- Seiffert, K.** (geb. 1838/39), um 1860 Eintritt in den Staatsdienst, 1888 Kanzleirat, Geh. Registrar Büro des StMinm., 1902 Geh. Kanzleirat 32/144 68v–70
- Semler, Johannes** (1858–1914), Jurist, Rechtsanw. Hamburg, OLn. d. Landwehr, 1888 Mitgl. Bürgerschaft Hamburg (1894–1900 Mitgl. Bürgerausschuß), 1906 Reise durch Deutsch-Südwestafrika, 1907 Ordenssache, 1900–14 MdR (NLP) 152/153 273; 174/155 136v
- Senna Hoy** (eigentlich Holtzmann, Johannes) (1882–1914), Schriftsteller, Anarchist, Begründer u. bis 1905 Präs. Bund für Menschenrechte, Hrsg. „Kampf. Zeitschrift für den gesunden Menschenverstand“, Unterzeichner der Resolution einer Volksversammlung in der Brauerei Berlin-Friedrichshain am 11.2.1904, 1905 Flucht aus Berlin in die Schweiz 85/148 156
- Seydel, Hugo** (geb. 1840), Jurist, 1869 GerAss., 1870 Kreisrichter Muskau, 1877 Bunzlau, 1878 KrsGerR, 1879 AGerR, 1885 LGR Hirschberg, GehJusR, 1896–1908 MdA (NLP, 1907–11 Mitgl. Zentralvorstand) 122/151 161v
- Shaw, Leslie M.** (1848–1932), US-amerik. Politiker, 1902–07 Schatzsekretär 130/152 67
- Sieg, Julius E.** (geb. 1848), Großkaufmann. u. Rittergutsbes., 1866–69 Lehre, 1873–80 Getreidehändler Danzig, 1904 u. 1908 Ordenssachen, 1894–98 u. 1901–13 MdA, 1898–1918 MdR (NLP, 1898–1917 Mitgl. Zentralvorstand), MdProvLT 98/149 174; 202/157 140v
- Siegel, August** (1856–1936), Bergmann, 1889 „Kaiserdelegierter“ im Ruhrbergarbeiterstreik 104/VI 70
- Sieveling, Karl** (1863–1932), Jurist, 1885 Ref. Amtsger. Wandsbeck u. LG Altona, 1886 im reichsländ. Dienst, 1890 RegAss. beim Bgm. Straßburg, 1892 im MdI, 1898/99 KrsDir. Rappoldtsweiler, 1903 VortrR im Statthalterbüro, 1906 GehORegR, 1908 Komm. des Statthalters im BundesR u. preuß. Bevollm. z. BundesR, 1911 elsäß-lothr. Bevollm. z. BundesR, 1912 MinR, 1913–20 hanseat. Gesandter u. ao. Bevollm. z. BundesR 212/158 160v
- Simar, Hubert Theophil** (1835–1902), Theologe, 1859 Priester u. Kaplan Bonn, 1860 Repetent am Bonner theol. Konvikt, 1864 Prof., 1871–83 auch Vors. Borromäus-Verein, 1876 Gründungsmitgl. Görres-Gesellschaft, 1880 Ordinarius Bonner theol. Fakultät, 1891 Bischof Paderborn, 1892 auch Apostol. Administrator von Anhalt, 1899 Erzbischof Köln 34/144 149v; 43/145 38
- Simson, Joseph Eduard** (geb. 1844), Jurist, 1869 GerAss., 1870 Übertritt zur Eisenbahnverw., 1871 RegAss., 1874 Eisenbahndirektor u. Mitgl. Generaldirektion Eisenbahnen in Elsaß-Lothr., 1886 RegR, 1891 GehRegR, 1893 ORegR Eisenbahndirektion Erfurt, Altona, 1895 Präs. Königberg, 1905 a.D. u. Wirkl.GehORegR 106/150 120v
- Sintenis, Jurist**, 1877 GerAss. u. Kreisrichter Schlieben, 1879 Amtsrichter, 1886 Zeitz, 1890 Landrichter Nordhausen, 1891 LGR, 1897 OLGR Breslau, 1905 Präs. LG Schweidnitz, 1912 GehOJusR, nach 1918 a.D. 122/151 177
- Sittart, Hubert** (1860–1942), Lehrer, 1893 Gründer Westdt. Lehrerzeitung, 1904 Ordenssache, 1898–1908 MdA (Zentrum), 1901–18 MdR 98/149 175

- Sixt von Arnim, Friedrich** (1851–1936), Offizier, 1870 Eintritt in die Armee, 1888 Hptm. i.G., 1897 Chef GenStab XIII. AK (Stuttgart), 1900 RgtKdr., 1901 Chef GenStab Garde du Corps (Berlin), 1903 Dir. Allg. Kriegs-Dept. KrMinm. u. GenMaj., stellv. Bevollm. z. BundesR, auch Vors. Reichs-Rayon-Komm. sowie Mitgl. Kais. Disziplinarhof, 1906 GenLtn., 1908 Kdr. 13. Div. (Münster), 1911 Gen.d.Inf. u. Kdr. IV. AK (Magdeburg), 1917 Oberbefehlshaber 4. Armee, 1918 Oberbefehlshaber Heeresgruppe Kronprinz Rupprecht, 1919 a.D. *93/149* 3–25
- Skene, Karl** (1908: v.) (1848–1929), Zuckerindustrieller u. Rittergutsbes., 1896 Kommerzienrat, 1897 stellv. Mitgl. Landeseisenbahnrat, 1906 Geh. Kommerzienrat, Ehrenmitgl. Verein der Dt. Zuckerindustrie, bis 1928 Mitgl. Bezirksausschuß Breslau der Reichsbank, Mitgl. AR Schles. Bankverein Breslau *36/144* 177v
- Smet de Naeyer, Paul** (1900: **Graf** de (1843–1913), belg. Politiker, 1899–1907 MinPräs. Belgien, 1901–02 auch Vorsitzender der Brüsseler Zucker-Konferenz *36/144* 175v
- Soden, Julius Frh. v.** (1846–1921), Diplomat, 1873 Konsul Algier, Kanton, Havanna, St. Petersburg, 1885 Gouv. Kamerun, 1890/91 (i.R.) Deutsch-Ostafrika, zugl. OKom. Togo u. GenKonsul f. das Gebiet des Golfs v. Guinea, 1899 Kab.-Chef Württemberg sowie GehR u. Mitgl. Oberhofrat, 1900 württ. AMinr. sowie des Hauses, auch Verkehrsminr. *96/149* 126–126v
- Solemacher-Antweiler zu Namedy, Friedrich Frh. v.** (1832–1906), Rittergutsbes., 1872 Kammerherr, SchloßHptm. v. Brühl, Ehrenritter Malteser-Orden, Mitgl. Provinzialrat Rheinprovinz, 1905 Ordenssache, 1875 MdH, MdProvLT *117/151* 67v
- Solms, Fürst zu**, MdH *175/156* 5v
- Sonntag**, (geb. 1847/48–1901), 1883 Landesrentmeister Danzig, 1901 Ordenssache *23/143* 7v
- Spahn, Peter** (1846–1925), Jurist, 1869 Auskultator AppGer. Wiesbaden, 1873 GerAss., 1874 Kreisrichter Marienburg, 1879 Amtsrichter, 1887 LGR, 1888 Landrichter Bonn, 1892 OLGR Posen, 1896 KGR, 1898 RGR, 1904 u. 1908 Ordenssachen, 1905 Präs. OLG Kiel, 1909 Wirkl. GehOJusR, 1910 Präs. OLG Frankfurt/M., Kronsyndikus, 1917–18 JMinr., Mitgl. Vorstand Volksverein f. d. kath. Dtl., seit 1882 mehrfach MdA/MdLT, seit 1884 mehrfach MdR/MdNatVers. (Zentrum, ab Dez. 1924 DNVP, 1912–17 Fraktionsführer, 1895–98 2. Präs. RT, 1909–11 Vizepräs. RT, 1911–12 Präs. RT), 1918 MdH *29/143* 158; *63/146* 162; *71/147* 15v; *94/149* 48v, 51v, *98/149* 174; *104/VI* 67v; *124/151* 226–231v; *135/152* 157; *153/153* Bl. 3v nach 289; *167/155* 18, *168/155* 36; *176/156* 21v–22
- Speck von Sternburg, Hermann Frh. v.** (1852–1908), Offizier u. Diplomat, 1883 Rittm., 1889 als Hptm. i. G. à l. s. bei der Botschaft Washington, 1891 Maj. bei der Gesandtschaft Peking, 1893 z.D. u. Übertritt in den diplom. Dienst sowie LegSekr., 1896 Buenos Aires, Belgrad, 1898 1. Botschaftssek. Washington, 1899 auch Kom. 3-Männer-Komm. Samoa, LegR, 1901–03 GenKonsul Kalkutta, 1903–08 Botschafter Washington *130/152* 66v, 70v
- Speck, Karl Friedrich** (1862–1939), bayer. Jurist, 1888 in der bayer. Zollverw., 1911 ORegR, 1919–20 bayer. FinMinr., 1920–29 Präs. Landesfinanzamt München, 1898–14 MdR (Zentrum), 1918–29 Vors. Bayer. Volkspartei *130/152* 78, *136/152* 187v; *159/154* 134, 135v
- Spielhagen, Walter** (1857–1930), Jurist, 1879 GerRef. Breslau, 1882 Übertritt zur allg. Staatsverw., 1886 RegAss. Stettin, 1887 Hilfsarb. Reichsversicherungsamt, 1891 RegR u. ständ. Mitgl., 1894 GehRegR, 1901 Senatsvors., 1903 VotrR RAdI, 1905 GehORegR, bis 1907 stellv. Protokollführer BundesR, 1916 Wirkl. GehORegR, auch Mitgl. Bundesamt f. d. Heimatwesen, nach 1918 a.D. *110/150* 226–248v; *212/158* 156v
- Spilling, Richard**, Dr., 1899 Abt.-Dirigent u. VotrR RPA *6/141* 356v–357
- Sprengel**, Prof., 1851 Eintritt in den Forstdienst, Oberforstmeister Bonn, 1901 a.D. u. Ordenssache *24/143* 10–12, *26/143* 55v–56
- Stablewski, Florian v.** (1841–1906), Priester, 1873 Pfarrer Wreschen, führender Politiker des Kolo Polskie, 1891–1906 Erzbischof Posen-Gnesen, 1877–91 MdA (Pole) *28/143* 125; *89/148* 230v–236; *93/149* 18v–25; *105/150* 112–116; *145/153* 70v, 72, 73v–74, 76v, 80v, 82v, 88, 92, 95, *146/153* 97v, *149/153* 149, 154, 155, 156–156v, 157v, 161v, 163v, 164v

- Stahl, Friedrich Julius** (1802–1862), Jurist, 1840 Prof. f. Staats-, Kirchen- u. Rechtsphilosophie Berlin, ab 1848 Mitarb. der Kreuz-Zeitung, 1852 Mitgl. Ev. OKirchenR, 1849–62 Mitgl. 1. Kammer/HH, 1850 Mitgl. Erfurter Parlament *179/156* 68v
- Stamer**, Jurist, 1879 GerAss., 1882 StAnw. Beuthen/OS, 1886 LG Breslau, 1891 OLG, 1893 Rat 4. Kl., 1896 1. StAnw. Oels, 1900 Posen, 1905 Präs. LG Landsberg/W., 1912 GehOJusR, nach 1918 a.D. *122/151* 177
- Stamm**, Gerichtsschreiber in Rixdorf (b. Berlin), 1903 Pensionssache *70/146* 271v–272
- Starke**, Propst, Präses Bonifatius-Verein *98/149* 182–182v
- Staudy, Ludwig** (1888: v.) (1834–1912), Jurist, 1862 GerAss. Bromberg, 1864 Kreisrichter Wongrowitz, Schneidemühl, 1865 bei der Staatsanwaltschaft Sensburg, Angerburg, 1868 LandR Angerburg, 1869 PolDir. Posen, PolPräs., 1882–1908 (i.R.) Generallandschaftsdirektor Posen, 1905 Wirkl.GehR u. Exz., 1907 Ordenssache, 1877–1912 MdR (DkP), 1898 MdA *36/144* 181v, *41/144* 251; *125/151* 264–265; *135/152* 180v; *144/153* 47; *164/154* 258v–259v
- Steffani, Emil** (geb. 1837/38), Katasterinspektor Reg. Gumbinnen, 1886 Oberkatasterinspektor u. ständ. Hilfsarb. FinMinm., 1894 GehFinR u. VotrR, 1897 GehOFinR, 1908 Wirkl.GehOFinR Generaldirektion Verw. d. direkten Steuern, 1909 a.D. *210/158* 130v
- Stein, Hans Karl Frh. v.** (1867–1942), Jurist, bayer. Verwaltungsdienst, 1903 Hilfsarb. RA dI, 1904 bayer. BezAmtm., 1905 GehRegR u. VotrR RA dI, 1910 GehORegR, 1914 UStS Minm. f. Elsaß-Lothr., 1915 im RA dI, 1917 UStS RA dI (Bestallung Aug. 1917 aber nicht ausgehändigt, sondern z.d.A.), ständ. Vertreter StMinm. in Fragen der inneren Politik u. Verw. im Großen Hauptquartier, 1917–18 StS RWiA u. Wirkl.GehR sowie Exz., 1917 auch stellv. Vors. Reichsbankkuratorium, 1917–18 auch Vors. AR der ZEG, 1918 RKom. f. Übergangswirtschaft, 1919 a.D. u. Verw. des Familienvermögens *184/156*
- Stein, Karl Reichsfreiherr vom und zum** (1757–1831), 1780 Eintritt in preuß. Dienste, 1804 Minr. im Generaldirektorium, Entlassung u. 1807 zurückgerufen als leitender Minr., Reformgesetzgebung, 1808 Entlassung, Exil, 1813–14 Chef der Zentralverw. f. d. von den verbündeten Mächten besetzten Gebiete, 1815 Berater des Zaren auf dem Wiener Kongreß, 1816 Rückzug aus dem polit. Leben *195/157* 39; *207/VI* 163v; *210/158* 128v
- Steinaecker, Fritz Frh. v.** (1849–1918), Jurist u. Offizier, 1876 z.D. u. Bewirtschaftung der eigenen Güter, 1908 Ordenssache, 1910 Generallandschaftsdirektor Pommern, MdProvLT u. Provinzialausschuß, 1904–18 MdA (DkP), 1907–12 MdR *202/157* 141
- Steinmeister, Alexander** (1901: v.) (1853–nach 1935), 1879 Ref. Potsdam, 1885 RegAss. Frankfurt/O., 1887/88 LandR Osthavelland, 1901 ORegR u. Abt.-Dirigent Polizeipräsidium Berlin, 1903 GehRegR u. VotrR StMinm., 1906 GehORegR, 1917 a.D., Reaktivierung, 1918 Wirkl. GehORegR, nach 1918 a.D. *67/146*, *70/146*; *72/147*, *74/147*, *76/147*; *80/148*, *84/148*, *86/148*, *87/148*; *93/149*, *95/149*, *97/149*, *99/149*; *106/150*, *109/150*, *111/150*; *120/151*, *127/151*; *129/152*, *133–134/152*, *140/152*; *148/153*; *158/154*, *164/154*; *167/155*, *170/155*; *178/156*, *187/156*; *194/157*, *197/157*, *203/157*; *212/158*
- Steinmeister, Otto** (1917: v.) (1860–1937), Jurist, 1883 GerRef. Amtsger. Bünde, 1886 RegRef. Reg. Potsdam, 1890 RegAss. PolPräsidium Berlin, 1893 Hilfsarb. MdI, 1894/95 LandR Höchst, 1900 PolDir. Kassel, 1903 PolPräs., Hannover, 1905 Ordenssache, 1905–17 (i.R.) RegPräs. Köln, 1915 Wirkl.GehORegR, 1918 Vertreter des VerwChefs beim GenGouv. Warschau u. Exz., nach 1918 a.D. *61/146* 129v; *79/148* 5v; *103/150* 110v; *117/151* 69v–70
- Steinmetz, Karl Hermann** (geb. 1866), Jurist, 1893 Ass. Amtsger. Iburg, Reg. Hannover, 1893 Justitiar Reg. Hannover, 1894 RegAss., 1896 beim Oberpräsidium Hannover, 1901 2. Schatzrat Prov. Hannover, 1902 Hilfsarb. KuMinm. sowie GehRegR u. VotrR, 1905 GehORegR, 1912 Präs. Landeskonsistorium Hannover, 1916 Wirkl.GehOKonsR, nach 1918 a.D. *148/153* 138–138v
- Stengel, Hermann Frh. v.** (1837–1919), Jurist u. Finanzwissenschaftler, 1862 im bayer. Verwaltungsdienst, 1881 MinR bayer. FinMinm., 1884 ständ. Vertreter d. FinMinr. beim BundesR sowie stellv. Bevollm. z. BundesR f. Sachsen-Meiningen, 1894 MinDir., 1894–1903 Mitgl. Reichsbank-

kuratorium sowie Mitgl. Verw. Reichsinvalidenfonds, 1898 StR im ao. Dienst, 20.8.1903–20.2.1908 StS RSA sowie Wirkl.GehR u. Exz., Bevollm. z. BundesR 73/147, 77/147; 81/148; 94/149 35, 36, 96/149; 100–101/150, 108/150 160v–161, 162, 110/150 253; 114/151, 123/151; 130/152, 135–136/152, 138/152 251v–252, 141/152; 145/153, 149–151/153; 157/154, 159/154, 162–163/154; 173/155; 177/156 48v–49, 179–180/156, 182/156; 193/157 3v

Stengel, Ulrich Frh. v. (1871–1907), Sohn v. Hermann Frh. v. St., RegR bayer. FinMinm. 182/156 112

Stephan, Heinrich (1885: v.) (1831–1897), 1848 Postschreiber, 1865 GehPostR, 1870 Generalpostdir., 1874 Mitgl. Weltpostverein, 1876 Wirkl.GehR u. Exz., 1880–97 StS RPA, 1895–97 StMinr. ohne Geschäftsbereich, 1872 MdH 39/144 212v

Sterneberg, Franz (1841–1914), Jurist, 1869 GerAss., 1870 RegAss. u. Spezialkom. Lippstadt, GenKomm. Münster, 1875 Hilfsarb. LandMinm., 1879 RegR, 1880 GehRegR u. VotrR, 1883 GehORegR, 1892–93 auch Mitgl. Ausschuß zur Untersuchung der Wasserverhältnisse in den der Überschwemmungsgefahr bes. ausgesetzten Flußgebieten, 1893 MinDir. u. Wirkl.GehORegR sowie stellv. Bevollm. z. BundesR, 1894 Mitgl. u. 1899 Vors. Landesökonomiekollegium, 1897–1904 (a.D.) UStS LandMinm., 1901 Wirkl.GehR u. Exz., auch Vors. AR dt. Arbeiterzentrale, der Zentralmoor-Komm. sowie der Technischen Deputation f. d. Veterinärwesen 9/142; 23/143, 29/143; 48/145; 67/146 236–249

Steuber, Friedrich (geb. 1860/61), Jurist, 1887 GerAss., 1892 Amtsrichter Kosten, 1894 Landrichter Schneidemühl, 1898 Berlin I, 1901 LGR, 1904 GehJusR u. VotrR JMinm., 1908 GehOJusR, 1918 Wirkl.GehOJusR, 1919 auch Vizepräs. Justizprüfungskomm., 1921 Präs. 194/157 25

Stieger, Eduard (1843–1930), Jurist, 1871 Ass. LG Koblenz, 1872 Übertritt zur Eisenbahnverw. u. Hilfsarb. Eisenbahndirektion Elberfeld, 1873 RegAss., 1875 Verwaltungsmitgl. Eisenbahn-Komm. Essen, 1877 Mitgl. Eisenbahndirektion Elberfeld, 1880 Eisenbahndirektor, 1881 RegR, 1891 GehRegR, 1894 Hilfsarb. Minm.öA, 1895 VotrR, 1897 Präs. der Eisenbahndirektion Köln, 1903 Wirkl.GehORegR u. MinDir. Minm.öA sowie stellv. Vors. Landeseisenbahnrat, 1910–18 (a.D.) UStS Minm.öA, stellv. Bevollm. z. BundesR, 1911 Wirkl.GehR u. Exz., 1918 MdH 62/146 155; 132/152 94–100v; 144/153

Stinnes, Hugo (1870–1924), Kaufmann u. Großindustrieller, 1890 Eintritt in die Familienfirma, 1893 Gründung der H. Stinnes GmbH (Kohlenaufbereitungsanstalt Straßburg), im Weltkrieg Mitgl. des Industriellen Beirats des KrMinm. sowie Ltr. Kriegsausschuß f. d. westdt. Binnenschifffahrt, 1920 Vereinigung Stinnes-Konzern mit Gelsenkirchener Bergwerks-AG zur Rheinelbe-Schuckert-Union GmbH und danach mit Siemens zur Siemens-Rheinelbe-Schuckert-Union GmbH, um 1915 auch Mitgl. AR der ZEG, 1920 dt. Sachverständiger auf der Konferenz von Spa, Mitgl. zahlr. AR 104/VI 62v, 64v; 128/152 28–29v, 31–31

Stinshoff, Jurist, 1879 GerAss., 1883 Amtsrichter Lobberich, 1891 Amtsrichter Aachen, 1894 LGR, 1898 OLGR Köln, 1906 Senatspräs., 1907 Düsseldorf, nach 1914 a.D. 133/152 138v

Stöcker, Adolf (1835–1909), Theologe, Hauslehrer in Kurland, 1862 Pfarrer Seggerde, Hammersleben, Beteiligung an der „Neuen Evangelischen Kirchenzeitung“, 1871/72 Divisionspfarrer Metz, 1874–90 Hofprediger Berlin, 1878 Gründer Christlich-Soziale (Arbeiter-)Partei, 1879 Führer d. christl.-kons. Antisemiten, 1877 Ltg. Berliner Stadtmission, 1890 Ev.-Soz. Kongreß, 1907 Ordenssache, 1879–98 MdA (DkP, 1896 Austritt), 1881–93 u. 1898–1908 MdR (DkP, bkF, Wirtschaftl. Vereinigung) 174/155 136

Stockmann, Hermann August Wilhelm (1848–1924), Jurist, 1873 GerRef., 1878 Kreis- u. Amtsrichter, 1882 KonsR, 1890 Mitgl. Landeskonsistorium Hannover, 1892 OKonsR, 1895 ORegR u. Dir. ev. Konsistorium Wiesbaden, 1897 KonsPräs., 1899 Münster, 1902 Rang Rat 2. Kl. u. Ordenssache, 1903–05 Vizepräs. Dt. Kolonialgesellschaft, 1905–13 (a.D.) RegPräs. Gumbinnen, 1898–1905 MdR u. MdA (RFKP) 55/145 263

Stoeckel, Heinrich (geb. 1856), Jurist, 1883 GerAss., 1885 Amtsrichter, 1887 Landrichter Berlin, Posen, Gnesen, 1891 Berlin I, 1895 LGR, 1896 GehJusR u. VortrR JMinm., 1899 GehOJusR, 1903 RGR, 1919–24 (i.R.) Senatspräs. RG 3/141; 8/142, 13/142, 18/142, 21/142; 25/143; 32/144, 40/144; 49/145, 51/145, 56/145; 60/146, 64/146, 65/146

Stolberg-Wernigerode, Konstantin Graf zu (1843–1905), Offizier u. Rittergutsbes., 1865 Ltn. Garde du Corps, 1871 a.D. u. Verw. der Familiengüter, Mitgl. regionaler Selbstverwaltungsorgane, 1879 stellv. Mitgl. Bezirksverwaltungsgericht u. Eintritt in den Staatsdienst bei der Reg. Liegnitz, 1880/81 LandR Bunzlau, 1889 PolPräs. Stettin, 1892 RegPräs. Aurich, 1894 Merseburg, 1898–1902 OPräs. Hannover, auch Mitgl. Vorstand Preuß. Beamtenverein, 1901 Ordenssache 30/143 202v; 51/145 145v

Stolberg-Wernigerode, Otto Graf zu (1890: Fürst) (1837–1896), Standesherr, 1867 OPräs. Hannover, 1873 Botschafter Wien, 1878–81 Vizepräs. StMinm. u. stellv. Rklr., 1884–92 Oberstkämmerer, 1885–88 Minr. Kgl. Haus, 1867 u. 1871–78 MdR (RFKP), 1867–96 MdH (1872–77 u. 1893–96 Präs.) 97/149 157v, 158v

Stolberg-Wernigerode, Udo Graf zu (1840–1910), Offizier, Fideikommißbes. u. Majoratsherr, 1860 Ltn. Garde du Corps, 1866 OLn., 1867 an der Kriegsakademie, 1871 Rittm. u. Kompagniechef, 1872 à l. s. (letzter Dienstgrad 1899 GenMaj.) u. Verwaltung der Güter, 1881–85 (a.D.) LandR Landeshut, 1891–95 (i.e.R.) OPräs. Ostpreußen, 1904 Wirkl.GehR u. Exz., 1907 Ordenssache, 1872 MdH, 1877–81 u. 1884–91 sowie 1895–1910 MdR (Gründungsmitgl. DkP, mehrfach Vizepräs. u. 1907–10 Präs. RT) 69/146 258v–259; 135/152 152, 157; 174/155 135v; 184/156 140; 200/157 108–108v

Stölzel, Adolf (1831–1919), Jurist, 1860 Ass. Stadtger. Kassel, 1862 Ass. OGer., 1867 Kreisrichter, 1872 KrsGerR, 1873 GehJusR u. VortrR (bis 1898) JMinm., 1876 GehOJusR, 1886 Präs. Justiz-Prüfungs-Komm., 1896 Wirkl.GehR u. Exz., 1904 a.D. u. Ordenssache, 1891–1918 MdH u. Kronsyndikus 93/149 10–10v

Strachwitz (Bertelsdorf), Alfred Graf v. (1854–1926), Rittergutsbes., Jurist, Landschafts-Dir. Fstm. Schweidnitz-Jauer, 1906 u. 1907 Ordenssachen, 1885–87 MdR (Zentrum), 1886–1918 MdA 88/148 188, 189–189v; 153/153 293v; 174/155 136v

Stramm, Schutzmann in Danzig, 1903 Pensionssache 72/147 71v–72

Struckmann, Gustav (1837–1919), Jurist, Rechtsanw. Osnabrück, 1875–1909 (i.R.) OB Hildesheim, 1890–92 Vors. dt. Verein gegen den Mißbrauch geistiger Getränke, 1907 Ordenssache, 1875 MdProvLT Hannover, 1880 Mitgl. Provinzialausschuß, 1874–77 u. 1884–90 MdR (NLP), 1879–1909 MdH 174/155 136

Strutz, Georg (1861–1929), Jurist, 1882 GerRef., 1884 RegRef., 1887 RegAss. Osnabrück, 1888 GenBevollm. des Fst. z. Putbus, 1890 LandR Steinau, 1894 GehFinR u. VortrR FinMinm., 1899 GehOFinR, 1902 auch Chef der Lotterie-Verw., 1906 als unmittelbarer Vorgesetzter, 1907–09 Präs., 1909 Wirkl.GehOFinR u. dann Senatspräs. OVG sowie Wirkl.GehORegR, 1918 Senatspräs. Reichsfinanzhof 210/158 130–131

Struwe, Vorarbeiter im Bereich des MdI, 1900 Ordenssache 6/141 359

Stubenrauch, Ernst (1900: v.) (1853–1909), Jurist, 1879 GerAss. u. Hilfsrichter Amtsger. Berlin I u. LG Berlin I, 1880 RegAss. Reg. Potsdam, 1883 auch Verwaltung Polizeidirektion Potsdam, 1885 LandR Teltow, 1894 auch Dir. Kreis-Feuer-Sozietät, 1896–1900 auch stellv. GenDir. Landfeuersozietät, 1908–09 PolPräs. Berlin u. Wirkl.GehORegR, Ehrenvors. Kreis-Kriegerverband Teltow, 1887–1909 MdProvLT 77/147 183v–184; 165/154 293; 175/156 7v; 202/157 143; 207/VI 156

Stuck, Franz (1905: v.) (1863–1928), Maler, 1889 Prof. der Münchener Akademie, führendes Mitgl. der Sezession 192/156 282v

Studdt, Konrad (1906: v.) (1838–1921), Jurist, 1868 LandR Obornik, 1875 Hilfsarb. MdI, 1880 VortrR, 1882 RegPräs. Königsberg, 1885 MdStR, 1887–89 UStS Minm. f. Elsaß-Lothr., 1889 OPräs. Westfalen, 1893 Wirkl.GehR u. Exz., 2.9.1899–24./28.6.1907 KuMinr., Bevollm. z. BundesR,

- MdStR, 1907–18 MdH *1–7/141*; *8–21/142*; *23/143*, *26–30/143*; *31–34/144*, *37–41/144*; *42–47/145*, *49–56/145*; *57–67/146*; *68/VI*; *69/146*; *71–78/147*; *79–83/148*, *85/148*, *88–91/148*; *93–94/149*, *95/149* 80v, *96–99/149*; *100–103/150*; *104/VI*; *105–110/150*, *113/150*; *114–127/151*; *128–139/152*, *141/152*; *143/153* 13–14, *144–154/153*; *155–164/154*, *165/154* 287v, 288v; *180/156* 76; *213/158* 168
- Stumm, Karl** (1888: v.) (1891: **Frh. v. Stumm-Halberg**) (1836–1901), Montanindustrieller, Maj. a.D., Vors. HK Saarbrücken, Mitgl. Landeseisenbahnrat, MdStR, 1867–70 MdA (RFKP), 1867–1901 MdR, 1882–1901 MdH *20/142* 245
- Stychel, Anton** (1859–1935), Theologe, Prälat, 1892 Gründungsmitgl. (1900 Vors.) Poln. Arbeiterverein, 1899–1913 MdA (Pole), 1904–18 MdR *44/145* 54v
- Sydow, Chlodwig v.** (1824–1907), Jurist, 1853 GerAss. Görlitz, 1857 Kreisrichter, 1864 LandR Görlitz, 1877 VerwGerDir. Liegnitz, 1881 OPräsR Breslau, 1883 Vizepräs. Reg. Koblenz, 1884–94 (a.D.) RegPräs. Köln *143/153* 10
- Sydow, Gustav** (geb. 1851), 1899 Wasserbauwart in Oppeln, 1906 Ordenssache *143/153* 9v
- Sydow, Reinhold v.** (1851–1943), Jurist, 1870 Ref. KG, 1875 GerAss., 1875–76 Protokollführer Justizkomm. RT, 1876 Kreisrichter Halle/S., 1879 Landrichter, auch Syndikus Oberpostdirektion, 1882 LG Berlin I, 1883 OPostR u. ständ. Hilfsarb. RPA, 1884 VotrR, 1885 GehPostR, 1889 GehOPostR, 1897 Dir. RPA, 1901 UStS, stellv. Bevollm. z. BundesR, 1905 Wirkl.GehR u. Exz., 1906 Ordenssache, 20.2./25.2.1908–14.7.1909 StS RSA u. StMinr. ohne Geschäftsbereich sowie Bevollm. z. BundesR, 14./15.7.1909–5.10.1918 HandMinr., Vors. Dt.-öster. Alpenverein u. Bergsteiger *57/146* 2–16v; *153/153* 295–295v; *182/156* 112v–114, *183–187/156*, *189–192/156*; *193–203/157*; *204–206/158*; *207/VI*; *208–210/158*, *212–215/158*
- Szmula, Julius** (1829–1909), 1849–71 Offizier, Dir. Kriegsschule Anklam, Maj. a.D., 1872 Rittergutsbes., Amtsvorsteher, 1886–1903 MdA, 1887–1907 MdR (Zentrum) *2/141* 284v
- Szögyenyi-Marich von Magyar-Szögyén, Ladislaus Graf** (1841–1916), 24.10.1892–4.8.1914 österr.-ungar. Botschafter in Berlin *101/150* 40v
- Talleyrand-Périgord Graf v.**, Großgrundbes., um 1905 Verkauf des Gutes Strunz (Krs. Glogau) [vermutl.: **Archambault Graf v. T.-P.** (1845–1918), preuß. Oberstlt. à l. s., Ehrenritter Malteser-Orden] *121/151* 149, 151
- Teichmann, Wilhelm** (geb. 1833/34), Kanzleiinspektor in Colmar, 1908 Ordenssache *193/157* 3–3v
- Tepper-Laski, Viktor v.** (1844–1905), Jurist, 1866 Auskultator AppGer. Breslau, Ratibor, 1868 RegRef. Reg. Oppeln, 1873 RegAss. Reg. Königsberg, 1874 kommissar. Verwaltung Landratsamt Neidenburg, Preußisch Eylau, 1875 LandR Schlochau, 1882 GehRegR u. VotrR StMinm., 1886 GehORegR, auch Kurator Reichs- u. Staatsanzeiger, 1890 RegPräs. Wiesbaden, 1897 Wirkl. GehORegR, 1897–1903 (z.D.) RegPräs. Köslin, 1879–82 u. 1894–98 MdA (RFKP), 1881–82 MdR *61/146* 127, 128
- Teßmar, Hugo** (1855–1911), Jurist, GerAss., 1883 Übertritt zur Eisenbahnverw., 1884 RegAss., ständ. Hilfsarb. Eisenbahndirektion Bromberg, 1888 Eisenbahn-Betriebsamt Danzig, 1891 RegR, 1892 Mitgl. Eisenbahndirektion Breslau, 1895 Hilfsarb. Minm.öA, 1897 GehRegR u. VotrR, 1900 GehORegR, 1909 Wirkl.GehORegR u. MinDir. *84/148*; *176–177/156*
- Theis**, Kastellan in Köln, 1902 Ordenssache *55/145* 264
- Thiel, Hugo** (1839–1918), Agrarwissenschaftler, 1865 Ltg. der internat. landwirtschaftl. Ausstellung Köln u. Lehrer Landwirtschaftl. Akademie Bonn-Poppelsdorf, 1867 Priv.-Doz. Univ. Bonn, 1869 Prof. f. Landwirtschaft u. Nationalökonomie Polytechn. Schule Darmstadt, 1872 f. Betriebslehre Polytechnikum München, 1872 dt. Kom. Weltausstellung Wien, 1873 Landesökonomierat u. GenSekr. Landesökonomie-Kollegium sowie techn. Hilfsarb. LandMinm., 1879 GehRegR u. VotrR, auch Mitgl. Statist. Zentralkomm. sowie Hrsg. der Landwirtschaftl. Jahrbücher, 1881 Mitgl. Kuratorium Landwirtschaftl. Hochschule Berlin, 1883 GehORegR, 1896 auch Mitgl. Vorstand Zentralstelle f. Arbeiter-Wohlfahrtseinrichtungen sowie 2. Vors. Direktorium Dt. Landwirtschafts-Ges., 1897 Wirkl.GehORegR u. MinDir., 1901 auch Vors. Komm. zur Aufteilung der Domäne

Dahlem, 1902 der Vereinigung f. staatswiss. Fortbildung sowie 1904 der Vors. Zentral-Moor-Komm., 1907 Wirkl.GehR u. Exz. sowie auch Mitgl. Vorstand Zentralstelle f. Volkswohlfahrt, 1911 i.R., 1873–78 MdA (NLP), 1874–77 MdR 93/149 3–5v; 158/154, 162/154 188–188v

Thielen, Karl (1900: v.) (1832–1906), Jurist, 1854 Auskultator, 1857 GerRef., 1860 RegAss., 1863 bei Reg. Koblenz. 1864 Vertretung LandR Wittgenstein u. dann Hilfsarb. Eisenbahndirektion Saarbrücken, 1865 Hilfsarb. HandMinm., 1866 Mitgl. Eisenbahndirektion Breslau, 1867 im HandMinm. u. dann 1. Vertreter Spezialdir. der Rhein. Eisenbahngesellschaft, 1880 GehRegR u. dann ORegR, 1881 Präs. Eisenbahndirektor Elberfeld, 1887 Hannover, 20.6.1891–23.6.1902 MöA, 5.7.1891–23.6.1902 auch Chef REisenbahnA, Bevollm. z. BundesR, Mitgl. Vorstand Preuß. Beamtenverein, MdStR 1–7/141; 8–12/142, 14–19/142, 21/142; 22–23/143, 25–27/143, 29–30/143; 33–34/144, 37–41/144; 42–44/145, 45/145 71, 46/145 75v–76, 47/145 85v; 64/146 175; 84/148 119v–120, 90/148 249v; 96/149 129v; 110/150 216v; 115/151 38, 43v, 46; 132/152 96, 137/152 222v, 141/152 290v; 167/155 17v

Thielmann, Max Frh. v. (1846–1929), Jurist u. Diplomat, 1871 Übertritt in den diplomat. Dienst u. Attaché St. Petersburg, Kaukasus, 1872 Persien, 1873 LegSekt. Kopenhagen, Bern, St. Petersburg, 1875 Washington, 1879 Brüssel, 1880 Botschaftsrat Paris, 1883 Konstantinopel, 1886 GenKonsul Sofia, 1888 Gesandter Darmstadt, 1890 Hamburg, 1894 München, 1895–97 Botschafter Washington, 1.7.1897–20.8.1903 StS RSA sowie Wirkl.GehR u. Exz., Bevollm. z. BundesR 4/141; 9–10/142, 14/142; 26–28/143; 34–36/144, 38–39/144, 41/144; 43/145, 53/145; 57/146, 66/146; 73/147 87

Thomé, Robert (geb. 1841), Jurist, 1868 Ass. LG Köln, 1871 Übertritt zur Eisenbahnverw. u. RegAss., 1872 Mitgl. Eisenbahndirektion Saarbrücken, 1877 RegR, 1878 Austritt aus dem Staatsdienst u. Mitgl. linksrhein. Eisenbahndirektion Köln, 1880 Wiedereintritt, 1883 ORegR u. Abt.-Ltr. Eisenbahndirektion Hannover, 1895 Präs. Danzig, 1899 Frankfurt/M., 1905 Ordenssache, 1906 Wirkl.GehORegR, 1907 a.D. 117/151 69v

Thünefeld, Clemens Frh. v. (1855–1913), Gutsbes., Rechts- u. Staatswissenschaftler, 1894 Übernahme des väterl. Fideikommisses, 1880 bayer. Ass., 1881–85 am Bezirksamt Pfarrkirchen, 1896 bayer. Kammerherr, 1907 Ordenssache, 1898–1913 MdR (Zentrum) 174/155 136v

Thür, Georg (geb. 1855/56), 1868/69 Eintritt in den Staatsdienst, 1878 Baumeister, 1886 Landbauinspektor, techn. Attaché Botschaft London, 1891 Reg- u. BauR Magdeburg sowie Hilfsarb. Minm.öA, in der Ministerial-, Militär- u. Baukomm. Berlin, 1895 GehBauR u. VortrR Minm.öA, 1898 GehOBauR u. auch VortrR HausMinm. in Bausachen, 1899 auch Mitgl. Bauakademie sowie Abt.-Ltr. im Techn. Prüfungsamt, 1904 Architekt des Dienstgebäudes TH Danzig u. Wirkl. GehOBauR, nach 1918 a.D. 93/149 11

Thyssen, August (1842–1926), Ingenieur u. Großindustrieller, seit 1867 Gründung u. Ltg. v.a. montanindustrieller Betriebe und Zusammenschluß zum Thyssen-Konzern, u.a. Vors. Grubenvorstand Gewerkschaft Dt. Kaiser, Vors. AR AG f. Hüttenbetrieb Meiderich, Lothringer Eisenwerke, Rhein. Bank, stellv. Vors. AR Maschinenfabrik Rheinland AG Düsseldorf, Mülheimer Bergwerks-Verein AG, Oberbিলker Stahlwerk, RWE, Stahlwerksverband, Mitgl. weiterer AR, 1914–18 Mitgl. Industrieller Beirat KrMinm., 1926 Gründung Vereinigte Stahlwerke AG 103/150 109–109v; 104/VI 59, 60, 61, 80v; 128/152 28

Tiebert, RegR u. Hilfsarb. Minm.öA, 1908/09 Mitgl. Eisenbahndirektion Erfurt 186/156

Tiedemann, Ökonomierat, Rittergutsbes., 1904 Verkauf des Gutes Slaboschewo (Krs. Mogilno) an die Ansiedlungskomm. 82/148 76v–77

Tiele-Winckler (Moschen), Franz Hubert Graf v. (1857–1922), Fideikommißbes., 1886/87–92 LandR Neustadt/OS, 1901 MdH, Landesältester, Mitgl. Zentralausschuß Reichsbank 7/141 364v

Tielsch, Hugo (1847/48–1910), Jurist, 1875 GerAss., 1879 Kreisrichter Torgau, Amtsrichter Wittenberg, 1888 Landrichter Halle, 1892 OLGR Naumburg, 1894 GehFinR u. Mitgl. Hauptverw. d. Staatsschulden sowie d. Reichsschuldenverw., 1899 GehOFinR FinMinm., 1908 ständ. Vertreter d. Präs. d. Hauptverw. d. Staatsschulden, 1909 Wirkl.GehOFinR 210/158 130

Tiesler, Franz, (gest. 1945), Hilfsarb. FinMinm., RegR, 1911 GehFinR u. VotrR FinMinm., GehOFinR, Kriegsdienst, 1915 Hptm. u. Ordonanzoffizier Stab XXII. Reserve Korps, dann in der Zivilverw. Kowno, Ltr. Finanzabt. OberOst, Sept. 1918 Chef Zivilverw. der Militärverw. Litauen, 1919 Präs. Oberzolldirektion Posen, Präs. Landesfinanzhof *211/158*

Tigges, (geb. 1858/59), 1881/82 Eintritt in den Staatsdienst, Strommeister in Lüdinghausen, 1907 Ordenssache *166/155 7*

Tilmann, Albert (1867–1923), Jurist, 1893 GerAss., 1897 Hilfsarb. KuMinm., RegAss., 1902 RegR, 1903 GehRegR u. VotrR KuMinm., 1906 GehORegR, 1917–22 Wirkl.GehORegR u. RegPräs. Osnabrück, 1922–23 (a.D.) MinDir. FinMinm. *176–177/156*

Tippelskirch, Friedrich v. (1849–1913), Offizier, 1868 Ltn., 1871 Bataillons-Adjutant, 1874 Rgt.-Adjutant, 1882 Kompagnie-Chef, 1886 im GenStab, 1887 zum Stab 13. Div. (Münster), 1888 Maj., 1891 Bataillons-Kdr., 1894 Chef GenStab III. AK (Berlin), 1896 Oberstltm. u. RgtKdr., 1899 Kdr. 15. Inf.-Brigade (Halle) u. GenMaj., 1901 Dir. Versorgungs- u. Justiz-Dept. KrMinm., stellv. Bevollm. z. BundesR, 1902 GenLtn., auch (stellv.) Vors.d. Direktorium d. Potsdamschen Großen Militärwaisenhauses sowie Vors. d. Verwaltungsrat d. Lebensversicherungsanstalt für Armee u. Marine, 1903–04 Kdr. 33. Div. (Straßburg) *44/145, 50/145*

Tirpitz, Alfred (1900: v.) (1849–1930), Offizier, 1865 Seekadett, 1869 Unterltm. z.S., 1872 Ltn. z.S., 1875 Kapitänltm., 1877–79 Mitgl. Torpedoversuchs- u. Prüfungskomm., 1878–84 Kommandant von Kriegsschiffen, 1879–86 in der Admiralität, 1881 Korvettenkapitän, 1884–87 Chef Torpedoboots-Div. u. -flotille, 1886–89 Inspekteur Torpedowesen, 1888 Kapitän z.S., 1889–90 Kommandant von Panzerschiffen, 1890–92 Chef des Stabes OKdo. der Marine, 1895 Konteradmiral, 1896–97 Chef Kreuzer-Div. Ostasien, 1899 Vizeadmiral, 31.3./15.6.1897–15./18.3.1916 StS RMarineA, 28.3.1898–15.3.1916 StMinr. ohne Geschäftsbereich, Bevollm. z. BundesR, 1903 Admiral, 1911 Großadmiral, 1908–18 MdH, 1917 Gründung (mit W. Kapp) DVLP, 1924–28 MdR (DNVP) *1–3/141, 6/141; 9–12/142, 15–17/142; 26–30/143; 31/144, 34/144; 50/145, 52–55/145; 57/146, 58/146 40–65, 59/146, 61/146, 63/146; 71/147, 73/147, 75/147, 77–78/147; 81/148, 83/148, 88/148; 96/149, 98/149; 100–101/150, 103/150; 104/VI; 105/150, 107/150, 108/150 160v, 163v, 112–113/150; 114/151, 121–125/151; 128/152, 130–132/152, 136–137/152, 141/152 307v–308, 310; 145–147/153, 149–152/153; 156–157/154, 159/154, 163–164/154; 168–169/155, 171/155; 175/156, 176/156 26, 179/156, 182–183/156, 188–190/156; 195/157, 198–200/157, 202/157 142; 205–206/158; 207/VI; 213–214/158*

Tisza, István (Stephan) (1897: **Graf v. Borosjenö und Szeged**) (1861–1918), ungar. Politiker, u.a. 1903–05 u. 1913–17 ungar. MinPräs. *100/150 5v, 6v*

Tobeck, (geb. 1872/73), 1880/81 Eintritt in den Staatsdienst, 1903 Geh. Kanzleidiener StMinm., 1908 Ordenssache *201/157 136*

Tod, (geb. 1857/58), 1878/79 Eintritt in den Staatsdienst, 1905 GehRechR, Vorsteher des Geh. Büros III P des Minm.öA, 1908 Ordenssache *201/157 135v*

Todsén, Hermann Bendix (1864–1946), Jurist, 1891 GerAss., Austritt aus dem Justizdienst, 1891 LandesAss. Provinzialverwaltung, 1894 2. Bgm., 1899 Bgm. 1903–30 OB, 1908 Ordenssache, Vors. ProvLT, 1899–1918 MdH, 1921–25 MdStR *200/157 104v*

Todt, Vorarbeiter im Bereich des MdI, 1900 Ordenssache *6/141 359*

Tortilowicz v. Batocki-Friebe, Adolf v.

→ Batocki-Friebe, Adolf v.

Tower, Charlemagne (1848–1923), US-amerik. Diplomat u. Historiker, u.a. 1897 Gesandter Wien, 1899 St. Petersburg, 1902–08 Berlin *149/153 140v, 141v*

Traeger, Albert (1830–1912), Jurist, Rechtsanw. u. Notar Nordhausen, Stadtverordneter, GehJusR Berlin, 1904 u. 1908 Ordenssachen, Vors. AR Berliner-Börsen-Courier AG, 1874–78 u. 1880–81 sowie 1884–1912 MdR (FsVg/FsVp), 1879–82 u. 1886–88 sowie 1892–1912 MdA *98/149 174; 202/157 140v*

Treskow (Friedrichfelde), Sigismund v. (1864–1945), Jurist u. Rittergutsbes., 1888 Ref. Amtsger. Rixdorf, Köpenick, LG Berlin II, bei einem Rechtsanw., 1891 RegRef. Reg. Potsdam, 1894/95–97 Beurlaubung und dann a.D. als RegAss. zur Verwaltung der eigenen Güter, 1898–1905 (a.D.) LandR Niederbarnim, 1899 auch Dir. Kreisfeuersozietät, 1900 auch Vors. AR Reinickendorf-Liebenwalde-Groß-Schönebecker Eisenbahn-AG, 1907 auch Mitgl. Wasserstraßenbeirat, 1909 als Mitgl. Immediatkomm. für die Verwaltungsreform vorgeschlagen, 1916–40 Mitgl. Kaiser-Wilhelm-Ges., Kreisdeputierter, 1899–1919 MdProvLT, 1907–13 MdA (DkP), Rechtsritter Johanniter-Orden 213/158 175

Treskow, v. (geb. 1839/40), Rittergutsbes. Wierzonka (Prov. Posen), Mitgl. Kreisausschuß, 1902 Ordenssache 48/145 92v

Treskow, Alma v. (1847–1913), geb. Gomanski, 1897 Witwe des Wilhelm v. Teskow (1840–1897), Rittergutsbes., 1903–09 Verkaufsverhandlungen des Gutes Chludowo (Krs. Posen/Ost) an die Ansiedlungskomm. 76/147 144v, 146v, 147v; 82/148 78; 121/151 148

Trimborn, Karl (1854–1921), Jurist, 1877 GerRef., 1882 GerAss. u. Rechtsanw. LG Köln, 1894–1914 Stadtverordneter, GehJusR, 1914–18 Generalreferent Unterrichtswesen in der Zivilverw. des Generalgouvernements Belgien, 1890 Gründungsmitgl. u. 1914 auch 1. Vors. Volksverein f. d. kath. Dtl., Mitgl. Dt. Komitee f. Internat. Sozialversicherung, 1918 StS RA dI, 1896–21 MdR u. MdA/MdLT (Zentrum, 1902 lex Trimborn, 1919 Fraktionsvors.) 35/144 170; 77/147 163v; 81/148 20v, 24; 110/150 226v; 114/151 4; 190/156 217v, 218v, 219v–220v, 191/156 258–258v; 204/158 3–3v, 4v–5v, 205/158 50–50v, 208/158 100v, 102

Trosien, Dir. Provinzialschulkollegium in Magdeburg, GehRegR, 1900 Ordenssache 6/141 357v

Trott zu Solz, August v. (1855–1938), Jurist, 1879 GerRef. Amtsger. und Staatsanwaltschaft Wiesbaden, 1881 RegRef. Reg. Wiesbaden, Potsdam, 1884 RegAss. Oppeln, 1885 Begleitung d. Landgf. Friedrich Wilhelm v. Hessen auf einer Auslandsreise, 1886/87 LandR Hoechst, 1887–92 Mitgl. Kommunallandtag RegBez. Wiesbaden u. MdProvLT Hessen-Nassau, Hilfsarb. MdI, 1891 Kammerherr, 1892 LandR Marburg, 1894 GehRegR u. VortrR MdI, 1898 RegPräs. Koblenz, 1899 Kassel, 1905 OPräs. Brandenburg, 1908 Ordenssache, 1909 KuMinr. sowie Bevollm. z. BundesR, 1917–19 (i.R.) OPräs. Hessen-Nassau, Ehrenritter Johanniter-Orden, 1892–94 MdA (DkP) 111/150 256; 121/151 128v; 202/157 142v

Trüstedt, Hans (geb. 1866), Jurist, 1888 GerRef., 1891 RegRef. Magdeburg, 1894 RegAss. u. Hilfsarb. beim LandR Berent, 1896/97–1919 Landrat (ab April 1917 wg. Erkrankung ständig vertreten), 1918 bei der Reg. Stettin, 1921 a.D. 40/144 233v

Tschudi, Hugo v. (1851–1911), Kunsthistoriker, 1884 Direktoralassistent Kaiser-Friedrich-Museum Berlin, 1896 Dir. Nationalgalerie, 1907 GehRegR, 1907/08 sog. Tschudi-Affäre um den Ankauf moderner frz. Gemälde, 1908–09 Beurlaubung „aus Gesundheitsgründen“, 1909 Rückkehr in den Dienst u. dann Abschied aus preuß. Diensten sowie Dir. Staatl. Galerien München 192/156 281–284v; 195/157 48v–49, 200/157 105v–106

Türk, Rechtsanw. des Kommerzienrats Werger aus Worms 24/143 13, 14v

Turno, Stanislaus v. (1866–nach 1939), Rittergutsbes., 1907 Veröffentlichung der Schrift „Zum Enteignungsprojekt. Offenes Wort eines preußischen Staatsbürgers polnischer Nationalität. Mit einem Brief des Prof. Hans Delbrück als Vorwort“ (Posen, Selbstverlag), päpstl. Kämmerer 169/155 63

Twele, Adrian (geb. 1853), Jurist, 1876 GerRef. Celle, 1881 GerAss. u. RegAss. sowie Übertritt zur Eisenbahnverw., Hilfsarb. Eisenbahndirektion Frankfurt/M., 1883 Hilfsarb. Minm.öA, 1886 Eisenbahn-Betriebsamt Wiesbaden, 1889 RegR, Mitgl. Eisenbahndirektion Altona, 1890 Berlin, 1892 Hannover, 1896 kommissar. Hilfsarb. RSA, 1897 GehRegR u. VortrR, 1900 GehORegR, 1901 Dir., stellv. Bevollm. z. BundesR, 1903 Ordenssache, 1905–10 (i.e.R.) UStS, 1909 Wirkl. GehR u. Exz. 39/144; 53/145; 77/147 178; 138–139/152; 162/154; 176–177/156, 179/156

Twickel, Clemens Frh. v. (1861–1916), Ritterguts- u. Fideikommißbes., Rittm. a.D., Präs. Westf. Bauernverein, Mitgl. Gesamtausschuß Dt. Landwirtschafts-Ges., Vors. Vorstand Westf. Zentralgenossenschaft, 1904 auch Ausschußmitgl. Zentralgenossenschaftskasse, Mitgl. Vorstand Verein f. kath. Arbeiterkolonien in Westfalen, 1908–16 MdA (Zentrum), 1913–16 MdH 78/147 210

Tyrol, Friedrich (1865–1932), Journalist, 1893 Volontär Norddt. Allg. Zeitung, 1894 Redakteur Volksrundschau Berlin, Tägliche Rundschau (Parlamentsredakteur), Deutsches Wochenblatt, 1899 Mitgl. Literarisches Büro d. StMinm., 1902–30 (a.D.) Vorsteher/Dir. Redaktion des Reichs- u. Staatsanzeigers 43/145 38

Uhde, Johannes (gest. 1913), Jurist, 1865 GerAss. Halberstadt, 1869 StAnw.-Gehilfe Posen, 1871 StAnw. Friedeberg/Neumark, 1875 Spandau, 1877 Posen, 1879 LG Posen, 1881 I. StAnw. Lüneburg, 1892 Altona, 1897 OStAnw. Posen, 1905 GehOJusR, 1910 a.D. 88/148 195v

Ule, Friedrich Gotthold (1849–1925), Jurist, 1878 GerAss., 1879 Rechtsanw. LG Berlin I, 1898 Mitgl. Justizprüfungskomm., 1899 KGR, 1903 Hilfsarb. JMinm., 1904 GehJusR u. VortrR JMinm., 1907 GehOJusR, 1909 auch Vizepräs. Justizprüfungskomm., 1911 Präs., 1913–18 MdH 78/147 205v

Ullmann, Paul (1835–1907), Jurist, 1857 Ref. KG, Stadtger. Berlin, Stadt- u. AppGer. Breslau, 1861 GerAss., 1867 Stadtrichter Berlin, 1869 a.D. u. Stadtr Berlin, 1875 Hilfsarb. HandMinm., 1877 RegR, 1880 GehRegR, 1887 VortrR, 1888 GehORegR HandMinm., 1900 a.D. u. Syndikus sowie Geschäftsführer Berliner Lagereiberufsgenossenschaft 6/141 346v–347

Ulrichs, Karl (geb. 1836), Landwirt, Hofbesitzer u. Gemeindevorsteher, 1905 Ordenssache, 1904–08 MdA (NLP)

Umbeck, Philipp Valentin (1842–1911), Theologe, 1868 Priester, Pfarrer u. Rektor Rees a. Rh., 1877 Windesheim, Kreuznach, 1884 Superintendent Kreuznach, 1893 Präs. rhein. Provinzialsynode, 1898 Generalsuperintendent Rheinprovinz, 1905 Ordenssache, 1910 Wirkl.OKonsR 117/151 67v–68

Umberto I. (1844–1900), 1878 König von Italien, 29.7.1900 Tod durch Attentat 2/141 258

Ursell, Jul. (gest. 1915), Jurist, 1872 GerAss., 1874 Kreisrichter Menden, 1878 Hagen i. W., 1879 Landrichter, 1888 LGR, 1890 OLGR Celle, 1901 GehJusR, 1904 Senatspräs. OLG Naumburg, GehOJusR, um 1911 a.D. 87/148 183

Valentini, Rudolf v. (1855–1925), Jurist, 1879 Ref. AppGer. Köslin, 1882 RegRef. Reg. Köslin, 1885 RegAss. Reg. Königsberg, 1887 beim OPräs. Königsberg, 1888 LandR Hameln, 1899 VortrR u. GehRegR Zivilkab., 1902 GehORegR, 1906 RegPräs. Frankfurt/O., 1908–18 Chef Geh. Zivilkab. u. GehKabR, 1908 Wirkl.GehR u. Exz. 140/152 282; 202/157 139

Varnbüler von und zu Hemmingen, Axel Frh. (1851–1937), Jurist u. Diplomat, 1882 im preuß. Staatsdienst, 1884–90 LandR Tarnowitz, 1892 württ. Geschäftsträger St. Petersburg, 1894–1918 ao. Gesandter Berlin u. Bevollm. z. BundesR, württ. StR u. Kammerherr 163/154 208v; 171/155 81v

Velsen, Gustav v. (1847–1923), 1870 Bergeleve, 1872 BergRef., 1873 BergAss. Dortmund, 1880 Bergwerks-Dir. u. Dir. Berginspektion Zabrze, 1882 BergR, 1890 OBergR, 1891 Vors. Bergwerksdirektion Saarbrücken, 1892 GehBergR, 1896 BergHptm. u. Dir. OBergA Halle/S., 1900–17 (i.R.) OBergHptm. u. MinDir. HandMinm., 1910 Wirkl.GehR u. Exz., Mitgl. AR Bergwerksges. Hibernia 66/146; 102–103/150; 104/VI 65, 66; 106/150 118–124, 107/150 127–151, 108/150 195v–199, 111/150 256v, 112–113/150; 154/153 310–321v

Velten, H. Vertreter der brit. Kunsthandelsfirma Obach & Co (London), der Anf. 1908 Museums-Dir.v. Tschudi moderne frz. Gemälde für die Nationalgalerie verkauft 192/156 281

Verdy du Vernois, Julius v. (1832–1910), Offizier, 1850 Ltn., 1861 Hptm. i.G., 1869 Oberstltn. u. Chef kriegsgeschichtl. Abt. Gr. GenStab, 1870/71 Abt.-Chef im Großen Hauptquartier, 1872 im GenStab I. AK (Königsberg), 1876 GenMaj., 1879–83 Dir. Allg. Kriegs-Dept. KrMinm. u. Bevollm. z. BundesR, 1881 GenLtn., 1883 Kdr. I. Div. (Königsberg), 18876 Gouv. Straßburg/E., 1888 Gen.d.Inf., 1889–90 KrMinr. 98/149 163

- Victoria** (1819–1901), 1837 Königin von Großbritannien u. Irland, 1876 Kaiserin v. Indien 9/142 44v–45
- Victoria** (1840–1901), Gemahlin Friedrichs III., 1888 dt. Kaiserin u. Königin v. Preußen 22/143 3–4v, 23/143 6–7
- Viebahn, Eduard v.** (1833–1917), Jurist, 1856 Ref. bei einem AppGer.u. RegRef., 1860 bei der Redaktion Handelsarchiv, 1862 RegAss. Bromberg, 1862–63 Verw. Landratsamt Wirsitz, 1866 bei der Grundsteuer-Entschädigungs-Komm. Reg. Stettin, 1868 Steuerdezernent Breslau, bei der Reg. Wiesbaden, 1871 RegR u. Verw. Landratsamt Biedenkopf, 1872 bei Landdrostei Hildesheim, 1881 ORegR Reg. Münster, 1887 stellv. RegPräs., 1889 OPräsR u. stellv. OPräs. Westfalen, 1905 i.R. u. GehORegR, Kuratorialrat Univ. Münster 98/149 186
- Viebahn, Rudolf v.** (1838–1928), Offizier, 1862 Secondeltn., 1866 Rgt.-Adjutant, 1870 Premierltn., 1872 im Gr. GenStab, 1873 Hptm., 1880 Adjutant Gouvernement Berlin u. Maj., 1883 im Militärkabinett, 1887 Oberstltn., 1888 mit der Warnehmung des Inspektors der Militärstrafanstalten beauftragt, 1890 Bestätigung u. Oberst, 1890 Dept.-Dir. KrMinm., 1893 GenMaj., 1894 Kdr. 22. Inf.-Brigade (Brandenburg), 1896 Abt.-Chef. Versorgungs- u. Justiz-Dept. sowie GenLtn., 1900 kommand. Gen., 1901 Gen.d.Inf. u. z.D., 2. Vors. ZK vom Roten Kreuz 10–11/142; 98/149 163v
- Viebig, Ferdinand** (geb. 1847), Jurist, 1873 GerAss., 1875 Staatsprokurator Koblenz, 1879 StAnw., 1890 1. StAnw. Elberfeld, 1894 Bonn, 1898 Köln, 1901 GehJusR u. OStAnw. OLG Kassel, 1908 a.D. 29/143 150v
- Viereck, Karl** (1853–1916), Jurist, 1880 GerAss. u. Amtsrichter Bublitz, 1888 Landrichter Lissa, 1894 LGR, 1894 AGerR Hohensalza, 1897 Dir. LG Schneidemühl, 1904 u. 1908 Ordenssachen, 1906 Präs. LG Ostrowo, dann Berlin I, 1913 GehOJusR, 1908–16 MdA (RFKP) 98/149 174v; 202/157 141
- Vierhaus, Felix** (1850–1917), Jurist, 1875 GerAss., 1876 Kreisrichter Kassel, 1879 Landrichter Hannover, 1883 Berlin I, 1885 RegR u. ständ. Hilfsarb. RJA, 1887 OLGR Kassel, 1891 GehJusR u. VortrR JMinm., 1894 GehOJusR, 1901–03 HonProf. f. Zivilprozeß Berlin, 1897–1900 bzw. 1901–03 auch 2. bzw. 1. stellv. Präs. Jurist. Ges. Berlin, 1904 Präs. OLG Kiel, 1905 Breslau u. Wirkl.GehOJusR, 1913 Wirkl.GehR u. Exz. 31/144; 80/148 15v; 124/151 225v–226
- Vierhuff**, (geb. 1850/51), 1873/74 Eintritt in den Staatsdienst, 1906 GehRechR, Vorsteher des Geh. Büros III A des Minm.öA, 1908 Ordenssache 201/157 135v
- Vietsch, Ernst Konrad** (1838–1905), Jurist, 1863 GerAss. Breslau, Hilfsrichter AppGer., 1871 Stadtrichter Breslau, 1876 StadtGerR, 1879 LGR, 1882 OLGR Köln, 1888 Hilfsarb. JMinm., 1889 GehJusR u. VortrR, 1892 GehOJusR, 1895 Wirkl.GehOJusR u. MinDir. JMinm., 1896 stellv. Bevollm. z. BundesR, 1904 a.D. sowie Wirkl.GehR u. Exz. 22–23/143; 48/145; 66/146, 67/146 236–250; 91/148 259–264v; 94/149 43v
- Viktoria Eugenia** (1887–1969), geb. Ena v. Battenberg, 1906 Heirat mit Alfons XIII. u. Königin v. Spanien, fehlgeschlagenes Bombenattentat auf das Brautpaar am Tage der Trauung, 1931 Exil (ohne förmliche Abdankung) 144/153 16
- Villaume, Hermann v.** (1846–1911), Offizier, 1866 Ltn., 1878 Batteriechef, 1884 Adjutant Generalinspektion Artillerie, 1886 Maj., 1889 im Militärkabinett, 1891 Oberstltn., 1892 Abt.-Chef, 1894 Oberst, 1897 Flügeladjutant Wilhelms II. u. GenMaj., 1901 GenLtn. u. Dir. Zentral-Dept. KrMinm., 1903 z.D., 1909 Gen. d. Artillerie 19/142 234–235v, 237; 29/143; 32/144, 40/144
- Vleuten, Ferdinand van** (geb. 1840), Landwirt, Rentier, 1902 Ordenssache, 1886–87 u. 1889–1903 MdA (Zentrum) 55/145 263v
- Vogel, Heinrich** (1856–1934), 1883 BergAss. u. Hilfsarb. Minm.öA, 1884 Berginspektor Sulzbach, 1885 stellv. Dir. Berginspektion Gerhard, 1887 Dir. u. Bergwerks-Dir., 1890 BergR, 1891 Dir. Berginspektion Zabrze, 1892 OBergR u. Vors. Zentralverw., 1896 GehBergR u. Vors. Bergswerksdirektion Saarbrücken, 1900 BergHptm. u. Dir. OBergA Breslau, 1904 Bonn, 1906 Mitgl. Direktorium Schaffhausen'scher Bankverein Köln 89/148 240

Voigt, Wilhelm (1849–1922), Schuhmacher, 1863 erste Zuchthausstrafe zu 6 Jahren (bis 1906 insgesamt 27 Jahre Haft), bis 1879 in Tilsit, 1906 sog. Streich des „Hauptmanns von Köpenick“, Verurteilung zu 4 Jahren Haft, 1908 Begnadigung u. Ausweisung nach Luxemburg 146/153 108v

Voigts, Bodo (1844–1920), Jurist, 1871 Ass. OLG Celle, Amtsger. Freiburg/Elbe, 1873 Amtsrichter Hagen, Freiburg/Elbe, 1882 AmtsHptm. Freiburg/Elbe u. KrsHptm. Stader Marschkreis, 1885 LandR Kehdingen, 1889 VerwGerDir. Minden, 1891 OVGR Berlin, 1894 Präs. Landeskonistorium Hannover, 1903 Wirkl.OKonsR, 1903–19 (i.R.) Präs. Ev. OKirchenR, 1904 Wirkl.GehR u. Exz., 1916–18 MdH 76/147 141; 96/149 149, 150

Vollard-Bockelberg

→ Bockelberg, Friedrich v. Vollard

Voltz, Hans (1861–1916), 1887 GenSekt. Oberschles. Berg- u. Hüttenmännischer Verein Kattowitz, Redakteur seiner Zeitschrift, Ausschußmitgl. CDI, 1895 auch Geschäftsführer Östl. Gruppe des Vereins der Eisen- u. Stahlindustrieller, 1899 Ltn. a.D., 1906 Ordenssache, 1904–08 MdA (NLP, 1907–11 Mitgl. Zentralvorstand) 153/153 293v

Vopelius, Richard (1843–1911), Großindustrieller, Glashüttenbes. Sulzbach (Krs. Saarbrücken), Vors. AR Wittner Glashütten-AG, Vors. ZDI, Vors. Verband der Glasindustriellen Deutschlands, Mitgl. Rhein. ProvLT, 1877–1903 MdA (RFKP), 1903–11 MdH 71/147 65v, 75/147 119; 106/150 122v; 130/152 78

Vorster, Julius (1845–1932), Chemiker, Kaufmann, Fabrikbesitzer, 1867 Eintritt in die väterl. Firma, Kommerzienrat, Dir. ZDI, Ausschußmitgl. Langnamverein, Vors. Verein der Industriellen für den RegBez. Köln, Verfasser sozial- und wahlrechtspolit. Schriften, 1902 Ordenssache, Mitgl. AR Dt. Eisenbahn-Speisewagen-Ges. sowie Kölner Tattersall-AG, 1899–1918 MdA (RFKP) 55/145 263v

Vosberg, Kurt (1863–1940), Jurist u. Maj. a.D., 1892 GerAss., 1896 Rechtsanw. OLG Breslau, 1896 GerAss., 1897 Amtsrichter Oppeln, 1899 Landrichter, 1900 RegR Reichsversicherungsamt, 1906–22 1. Bgm./OB Potsdam, GehRegR, 1906–18 MdH, 1921–26 MdStR 200/157 104v

Vosberg-Reckow, Max (geb. 1860), Jurist, Hilfsarb. Agrar-Enquête-Komm., LandMinm., bei der HK Remscheid, 2. Sekr. HK Mainz, Dir. Dt. Privatbeamten-Verein, GenSekt. Gesamtverband Dt. Metallindustrieller, 1899 dt. Vors. der 1. parität. dt.-amerik. handelspolit. Komm. Philadelphia, 1897–1907 Dir. Zentralstelle f. Vorbereitung v. Handelsverträgen 130/152 78

Voßberg

→ Vosberg-Reckow, Max

Wache, 1886 Eintritt in den Staatsdienst, Hausdiener, kommandiert zum Admiralstab der Marine, 1905 u. 1906 Ordenssachen 126/151 293; 153/153 297v

Wachs, Rudolf (1905: v.) (1850–1916), Offizier, 1872 Ltn., 1889 im KrMinm., 1892 Maj., 1897 Abt.-Chef KrMinm., 1901 Oberst, 1903 Dir. Zentral-Dept. KrMinm., 1905 GenMaj., 1908 GenLtn., 1912 Gen.d.Inf., 1913 z.D. 88/148 185–208; 153/153, 154/153 300–309v; 180/156, 183/156, 188/156

Wackerzapp, Michael (1847/48–1918), 1876 Eintritt in die Eisenbahnverw., Hilfsarb. Eisenbahndirektion Saarbrücken, 1879 bei der Generaldirektion Eisenbahnen in Elsaß-Lothr., 1881 Eisenbahndirektor, 1886 RegR, 1888 Hilfsarb. REisenbahnA, 1890 VotrR, 1899–1910 Präs. Generaldirektorium Reichseisenbahnen in Elsaß-Lothr. u. Wirkl.GehORegR, 1909 Wirkl.GehR u. Exz., 1910–18 (i.R.) Präs. REisenbahnA, stellv. Bevollm. z. BundesR 212/158 160v

Waetzoldt, Gewerberat, Sachverständiger in Fragen des Handels mit den USA 130/152 66v

Wagemann, (gest. 1915), Jurist, 1878 GerAss., 1879 Amtsrichter Wennigsen, 1885 Landrichter Verden, 1892 LGR, 1896 OLGR Celle, 1906 Senatspräs. OLG Hamm, GehOJusR 133/152 138v

Wagner, Eisenbahnlademeister in Elberfeld, 1902 Pensionssache 49/145 96

- Wagner**, Jurist, 1875 GerAss., 1876 Amtsrichter Emden, Nienburg, 1878 Ass. OGer. Hildesheim, 1879 Landrichter Verden, 1889 LGR, 1894 Dir. LG, 1905 GehJusR, 1906 Senatsprä. OLG Köln, Düsseldorf, nach 1914 a.D. *133/152* 138v
- Wahnschaffe, Arnold** (1865–1941), Jurist, 1886 GerRef., 1889 RegRef., 1892 RegAss., bei der Reg. Hannover, 1897/98 LandR Landsberg a.D. a.d.W., 1905 Hilfsarb. LandMinm., 1906 GehRegR u. VortrR, bis 1907 auch Kom. bei der Ansiedlungskomm., 1907 Hilfsarb. u. dann VortrR RK, 1909–17 UStS u. GehORegR, 1915 Wirkl.GehR u. Exz., 1918 Wahrnehmung der Funktion UStS RK bis zur Neubesetzung *156/154* 24–50; *189/156* 202v–212; *206/158*
- Waldow (Reitzenstein), Wilhelm v.** (1856–1937), Jurist u. Fideikommißbes., 1878 GerRef. Frankfurt/O., 1881 RegRef. Reg. Danzig, 1884 RegAss. Bromberg, Frankfurt/O., im Mdl, 1886 LandR Fischhausen, 1892 Niederbarnim, 1898 OPräsR Königsberg, 1899 RegPräs., 1903 OPräs. Posen, auch stellv. Präs. Ansiedlungskomm., Kurator Akademie Posen, 1910 Wirkl.GehR u. Exz., 1911–17 OPräs. Pommern, 1917–18 StS Kriegsernährungsamt u. StMinr. ohne Geschäftsbereich, 1917 auch Preuß. StKom. f. Volksernährung, 1894–98 MdProvLT, 1920 Mitgl. mecklenburg-strelitz. LT (DNVP) *61/146* 128–128v, *66/146* 190, 197v; *79/148* 11, *82/148* 64, *88/148* 192–192v, 193v, 195v, 197, 201v, 202v, 207; *107/150* 131, 133, *108/150* 182; *115/151* 49v, *125/151* 264; *131/152* 107–107v, *135/152* 175v, 179, *141/152* 295; *144/153* 35v, 37, 39, 44, *145/153* 72, 75–75v, 80v–81v, 90v, 91v, *149/153* 147v, 149, 150, 154, 156; *156/154* 24–50, *162/154* 198v, *163/154* 242, *164/154* 258, 259v, 261v; *175/156* 2v–3, *184/156* 161v, *189/156* 203; *194/157* 29v, 31v, 34–34v, 35v, 37v, *196/157* 63, 65; *213/158* 166
- Wallach, Heinrich** (1843–1923), Jurist, 1868 GerAss., 1871 Kreisrichter, 1877 RegAss., 1878 RegR, 1885 ORegR Schleswig, aushilfsweise bei der Verw. d. direkten Steuern, 1888 GehFinR u. VortrR FinMinm., 1891 GehOFinR, 1900 Wirkl.GehOFinR u. MinDir. sowie Dir. der Verw. d. direkten Steuern, stellv. Bevollm. z. BundesR, 1909 a.D. u. Wirkl.GehR sowie Exz. *123/151* 181–196v; *195/157*
- Wallis**, Eisenbahn-Stationsassistent in Bielefeld, 1903 Pensionssache *70/146* 271v–272
- Wallraf, Max** (1859–1941), Jurist, 1881 Ref. OLG Köln, 1883 RegRef. Reg. Köln, Oppeln, Bezirksausschuß Berlin, 1886 RegAss. Aachen, 1889 LandR Malmedy, 1893 RegR Reg. Aachen, 1894/95 LandR St. Goar, 1898 RegR beim OPräs. Koblenz, 1900 PolDir. Aachen, 1901 PolPräs., 1903 OPräsR Koblenz, 1907 OB Köln, 1908 Ordenssache, 1917 UStS RAdl sowie Wirkl.GehR u. Exz., 1917–18 StS, zugl. 1918 StMinr. (ohne Ressort), Bevollm. z. BundesR, Mitgl. RFKP, 1921–24 MdLT (DNVP), 1924–30 MdR *200/157* 104
- Walter, Paul** (geb. 1858), 1881 Supernumerar Reg. Potsdam, 1882 Übertritt zur Kur- und Neumärkischen Haupttritterschaftsdirektion, 1884 Haupttritterschaftssekr., 1888 Bürovorsteher, 1908 Titelverleihung *197/157* 76–77v
- Wamhoff, Hermann** (1849–1915), Landwirt, 1874 Hofbes. Schleddehausen (Krs. Osnabrück), 1904 Ordenssache, Mitgl. Ltg. Dt. Bauernbund, Vors. Landwirtschaftl. Zentralgenossenschaft Osnabrück, 1893–1907 u. 1912–15 MdR (NLP), 1894–1913 MdA *98/149* 174v
- Wangenheim (Wake), Adolf Frh. v.** (1854–1936), Majoratsherr, DeichHptm., 1898–1902 Mitgl. Ausschuß zur Untersuchung der Wasserverhältnisse in den der Überschwemmungsgefahr bes. ausgesetzten Flußgebieten, 1902 Probleme bei der Bestätigung als Ritterschaftsrat der Kalenberg-Grubenhagenschen Landschaft in Hannover, 1916 Mitgl. Beirat der Landesanstalt f. Gewässerkunde, 1881–87 u. 1890–1903 MdR (Dt.-hannov. Partei) *51/145* 144–144v, *52/145* 186v–187
- Wartensleben (Karow), Hermann Graf v.** (1826–1921), Offizier u. Fideikommißherr, 1848–50 (a.D.) Auskultator KrsGer. Genthin, Oberst, 1871 Chef GenStab Süd-Armee, GenLtn., 1878 Chef Landgendarmerie, 1880 Kdr. 17. Div. (Schwerin), 1884–88 Kdr. III. AK (Berlin), 1900 Gen.d.Kav. z.D., MdStR, 1903–18 MdH *67/146* 247v–248
- Wartensleben (Rogäsen), Ludwig Graf v.** (1831–1926), Fideikommißherr, 1850–64 Offizier, letzter Dienstrang Maj., 1872–1901 (a.D.) LandR Jerichow, 1903 Titelverleihung u. Ordenssache, 1905 Wirkl.GehR u. Exz., Ehrenkommendator Johanniter-Orden, Vors. ProvLT u. sächs. Provin-

zialsynode, Beisitzer Generalsynodalverband, Ehrenvors. Komm. z. Erforschung u. zum Schutze der Denkmäler Prov. Sachsen, 1901–13 MdA (DkP), 1914–18 MdH 60/146 120, 67/146 246, 69/146 258–258v

Wasserschleben, v. (geb. 1843), Maj. a.D., Mitgl. Flottenverein, 1901 Ordenssache 24/143 23v

Wattendorf, Heinrich (1845–1909), Kaufmann in Ibbenbüren (Krs. Tecklenburg), Rentier, 1905 Ordenssache, 1890–1909 MdR (Zentrum) 126/151 294

Weber, August (1871–1957), Bankier, 1896 Eintritt in die Dresdener Bank, Prokurist, 1900–12 Dir. Löbauer Bank, dann Mitgl. AR, 1908 Ordenssache, 1912–16 Vorstandsmitgl. Mitteldt. Creditbank, 1928 Mitgl. IHK Berlin, Vors. AR Verband Dt. Jute-Industrieller, Mitgl. AR Commerz- u. Privatbank-AG sowie weiterer Firmen, der Norddt. Lederpappenfabrik AG, 1907–12 u. 1930–32 MdR (NLP, Dt. Staatspartei) 202/157 141

Weber, Theodor (1836–1906), 1860 Priester, 1862 Gymnasiallehrer Sagan, 1864 Breslau, 1878 Prof., 1890 Generalvikar Bonn, 1895 Weihbischof, 1896 altkath. Bischof Bonn, 1903 Ordenssache 77/147 182–182v

Wedel (Piesdorf), Wilhelm v. (1837–1915), Jurist u. Rittergutsbes., 1858 Eintritt in den Staatsdienst, RegRef. Erfurt, RegAss. Magdeburg, 1870 Verw. Landratsamt Wolmirstedt, 1871–76 Eisenleben, 1876 a.D. u. Verw. des eigenen Gutes, 1877 Ehrenritter (1903 Kanzler) Johanniter-Orden, 1880 Kammerherr, 1881 Wiedereintritt in Staatsdienst u. RegPräs. Magdeburg, 1888–1907 Minr. Kgl. Haus, 1. Beisitzer Ev. OKirchenR, Präs. Dt. Adelstag, 1879–85 MdA (DkP), 1884–90 MdR (1884–88 Präs.), 1885 MdH (1912–15 Präs.) 21/142 275v, 276v, 277v; 24/143 13, 14, 16, 19v; 31/144 48v; 46/145 76v–77, 79; 76/147 149; 96/149 122v–123; 175/156 5v; 213/158 166v

Wedel, Karl Graf v. (1914: **Fürst**) (1842–1919), Offizier u. Diplomat, 1860 Ltn., 1876 Hptm. i. G., 1876 Maj., 1877–87 Militärattaché Wien, 1886 Oberst u. Kdr. 2. Garde-Ulanen (Berlin), 1888 Flügeladjutant Kaiser Friedrichs, 1889 diensttuender GenAdjutant Kaiser Wilhelms II. u. Gen. à l. s., 1889 Übertritt in den diplomat. Dienst, 1891 im AA, 1892 GenLtn., 1892 Gesandter Stockholm, 1897 Gen.d.Kav. u. Militärgouv. Berlin, 1899 Botschafter Rom, 1902 Wien, 1907–14 Statthalter Elsaß-Lothr. 174/155 137; 212/158 160, 215/158 198

Wehrmann, Leo (geb. 1840), Jurist, 1866 GerAss., 1868 Übertritt zur Eisenbahnverw., 1869 RegAss. u. Mitgl. Eisenbahndirektion Elberfeld, 1876 RegR, 1880 Mitgl. Direktion Niederschles.-Märk. Eisenbahn u. dann ORegR u. Abt.-Dirigent Eisenbahndirektion Bromberg, 1883 Erfurt, 1892 Präs., 1893 Breslau, 1898–1909 (i.R.) MinDir. u. Wirkl.GehORegR Minm.öA, 1908 Wirkl.GehR u. Exz. 70/146; 74/147 115; 80/148 16v–17, 86/148 175–178v; 111/150 272v; 129/152, 133–134/152; 178/156, 186/156 188–188v

Weiß, Schutzmann in Hannover, 1902 Pensionssache 32/144 52

Weißenberg, August (geb. 1848/49), 1894 Landesrentmeister Königsberg, 1901 Ordenssache 23/143 7

Weizsäcker, Karl Frh. v. (1853–1926), Jurist, 1879 Amtsrichter Stuttgart, 1883 Hilfsarb. württ. JMinm., 1892 MinR u. VotrR, 1899 MinDir., 1900 StR u. Chef Kirchen- u. Schul-Dept., 1901 württ. KuMinr., 1906–Nov. 1918 AMinr., Minr. Kgl. Haus u. MinPräs. Württemberg 163/154 208v

Wellstein, Georg (1849–1917), Jurist, 1872 GerRef., 1878 GerAss., 1879 Kreisrichter Braunfels u. Amtsrichter, 1887 Amtsrichter Ehrenbreitstein, 1892 AGerR, 1898 OLGR Frankfurt/M., 1903 u. 1907 Ordenssachen, 1909 Senatspräs. OLG Hamm, 1894–1917 MdA, 1893–1917 MdR (Zentrum) 67/146 247v; 174/155 136v

Wendelstadt, Adolf (1855–1905), Jurist, 1877 GerRef., 1882 GerAss. Amtsger. Bonn, 1884 Staatsanwaltschaft Bonn, 1889 StAnw., 1896 Hilfsarb. und dann GehRegR sowie VotrR HandMinm., 1900 GehORegR, auch stellv. Vors. Berufungskammer in Börsen-Ehrengerichtssachen 29/143

Wengersky, Johannes Graf v. (1860–1916), Rittergutsbes., Rittm. d.Res., Ehrenritter Malteser-Orden, um 1905 Verkauf der Güter Pschow u. Krzischkowitz (Krs. Rybnik) 121/151 148

- Wentzel, Ernst** (1880: v.) (1851–1919), Landwirt, Ritterguts- u. Fideikommißbes., Landschaftsrat, Ltn. a.D., 1908 Ordenssache, 1901–18 MdA (DkP) 173/155 108–109, 110v, 111v, 174/155 149; 175/156 2, 4, 5; 202/157 141
- Wentzel, Richard** (1907: v.) (1850–1916), Jurist, 1872 Ref. AppGer. Naumburg, 1876 KG, 1878 GerAss. u. Hilfsrichter KrsGer. Guben sowie RegAss. Landdrostei Lüneburg, 1880 kommissar. LandR Neustadt/Westpr., 1881 beim OPräs. Hannover, 1881/82 LandR Hofgaismar, 1886/87 Marburg, 1889 Hilfsarb. LandMinm., 1890 RegR u. dann GehRegR u. VotrR, 1895 GehORegR u. RegPräs. Koblenz, 1898 Wiesbaden, 1902 OPräs. Hannover, auch Mitgl. Vorstand Preuß. Beamtenverein, 1909 Wirkl.GehR u. Exz., 1914 i.R. 166/155 7v
- Werder (Sagisdorf), Nikolaus v.** (1856–1917), Jurist, 1883 GerAss., 1884 LandR Goldap, 1889 RegR Merseburg, 1892/93 LandR Saalkreis, 1899 OPräsR Königsberg, 1903–09 (a.D.) RegPräs. 61/146 128v
- Werger**, Kommerzienrat in Worms, [vermutl. **Werger, Friedrich**, Brauereiindustrieller: Werger'sche Brauerei AG] beabsichtigt, zwei Güter aus dem Fürst. Hohenzollernschen Hausfideikommiß zu erwerben 21/142 275v; 24/143 12–19v
- Wermuth, Adolf** (1855–1927), Jurist, 1876 GerRef. Celle, 1881 GerAss., Amtsrichter Peine, 1882 RegAss. Oppeln, 1883 Hilfsarb. RAdI, 1888–89 RKom. Weltausstellung Melbourne, 1889 VotrR RAdI, 1890 Kom. f. Helgoland, 1893 RKom. Weltausstellung Chicago, 1897 RegDir., 1900 Dir. RAdI, auch Mitgl. im erweiterten Vorstand des Verbandes dt. Beamtenvereine sowie Vors. Verwaltungsrat der Hinterbliebenen- u. Pensions-Versicherungsanstalt, 1904 UStS, auch stellv. Bevollm. z. BundesR, 1908 Wirkl.GehR u. Exz., 1909–12 StS RSA, auch Bevollm. z. BundesR, 1912–20 OB Berlin u. 1912–18 MdH, 1915 auch Mitgl. Reichsverteilungsstelle f. Brotgetreide u. Mehl 27/143 66–71v; 100/150; 130/152
- Werner, Konrad (Georg ?)** (geb. 1868), Jurist, 1895 GerAss., 1900 Landrichter Magdeburg, 1906 Hilfsarb. JMinm., 1907 GehJusR u. VotrR, 1912–ca. 1918 GehOJusR, 1908 auch Mitgl. Justizprüfungskomm. 167/155, 170/155; 186/156; 194/157, 197/157, 203/157
- Werner, Max** (geb. 1855), Jurist, 1884 GerAss. bei StAnw. Stettin, Köslin, Berlin, 1892 StAnw. Kiel u. RegR sowie Hilfsarb. RAdI, 1896 GehRegR u. VotrR, 1899 GehORegR, 1903 Ordenssache, 1907 i.R. 77/147 181
- Wesener, Franz** (geb. 1854/55), Jurist, 1875 GerRef. Münster, 1880 GerAss., 1881 Spezialkom. Hanau, 1887 RegR, Mitgl. GenKomm. Kassel, Hilfsarb. LandMinm., 1895 GehRegR u. VotrR, 1898 GehORegR, 1900–02 auch Mitgl. Ausschuß zur Untersuchung der Wasserverhältnisse in den der Überschwemmungsgefahr bes. ausgesetzten Flußgebieten, 1905 Wirkl.GehORegR u. MinDir. 1. Abt. (landwirtschaftl. u. Gestüte), auch Mitgl. Gerichtshof z. Entscheidung d. Kompetenzkonflikte, 1915 Wirkl.GehR u. Exz. 52/145 179v–186v; 107/150 129v, 156; 180/156
- Wesener, Hermann** (1848–1918), 1873 forstwirtschaftl. Tentamen, 1875 Staatsexamen, 1878 Oberförster, 1887 Forstmeister, 1891 RegR u. ForstR, 1898 Oberforstmeister, 1900 Hilfsarb. LandMinm., 1900–05 auch StKom. u. Treuhänder Zentral-Bodenkredit AG, 1901–13 (a.D.) Oberlandforstmeister u. MinDir., 1911 Wirkl.GehR u. Exz. 10/142 98–98v; 180/156
- Weblowsky**, Steueraufseher a.D. in Saarunion (Krs. Zabern), 1902 Ordenssache 55/145 265v
- Westphal, Otto** (geb. 1846), Jurist, 1876 GerAss. u. Kreisrichter Gleiwitz, 1879 Amtsrichter Striegau, 1889 AGerR, 1894 LGR Liegnitz, 1895 Dir. LG Oppeln, 1900 Breslau, 1903 Präs. LG Beuthen/OS, 1910 GehOJusR, 1912 Halle/S., nach 1918 a.D. 76/147 140
- Wever, Hermann** (1853–1911), Jurist, 1876 GerRef., 1881 GerAss. Berlin, 1882 Hilfsarb. KuMinm., 1884 kommissar. Justitiar u. VerwR Provinzialschulkollegium Koblenz, 1886 RegAss., 1888 RegR, 1889 Hilfsarb. KuMinm., 1890 GehRegR u. VotrR, 1893 GehORegR, 1900–10 Wirkl.GehORegR u. UStS, 1908 Wirkl.GehR u. Exz., 1908–09 Vertretung des erkrankten KuMinr. 22/143, 25/143; 48/145; 64/146; 76/147; 79/148, 86–87/148; 95/149; 111–112/150; 132/152, 136/152; 143/153; 159/154; 168/155; 180/156, 186/156; 201–203/157; 204–206/158, 208–210/158, 213/158

Wex, Ernst (1833/34–1906), Jurist, 1863 Ass. KrsGer. Lübbecke, 1867 Kreisrichter Rietberg, 1873 Deputationsdirigent, 1875 KrsGer., 1879 LGR Paderborn, 1883 OLGR Hamm, 1894 Präs. LG Braunsberg, 1898 Dortmund, GehJusR, 1902 GehOJusR, 1905 Ordenssache, GehOJusR *116/151* 63v–64

Wichert, Carl (geb. 1843), 1872 Eisenbahn-Maschinenmeister, Mitgl. einer Eisenbahndirektion, im HandMinm. (Eisenbahnabt.), 1889 GehBauR u. VortrR Minm.öA, 1894 GehOBauR u. Mitgl. Bauakademie, 1904 OBauDir., 1907 MinDir., auch Mitgl. Techn. Oberprüfungsamt, 1913 a.D. sowie Wirkl.GehR u. Exz. *141/152* 302

Wiebe, Adolf (geb. 1856), Jurist, 1883 GerAss., 1888 StAnw. Posen, 1892 LG Berlin II und dann KG, 1898 StAnwR u. Hilfsarb. JMinm., 1899 GehJusR u. VortrR JMinm., 1903 GehOJusR, 1906–24 RGR *47/145* 85

Wied, Wilhelm Fürst zu (1845–1907), Standesherr, 1864 regierender Fürst, 1893–97 Kdr. u. Militär-Inspekteur d. freiwilligen Krankenpflege bei der Armee im Felde, 1893 Gen.d.Inf., 1897 Mitgl. Kolonialrat, 1898–1901 Präs. Flottenverein, 1875–1901 (mit Unterbrechungen) Marschall bzw. Vors. Rhein. ProvLT, 1878 MdH (1897–1904 Präs.) *6/141* 353v, 355v; *19/142* 241v–242

Wiemer, Otto (1868–1931), Publizist u. Jurist, 1895 Redakteur „Freisinnige Zeitung“, 1903 Syndikus der Papierverarbeitungs-Berufsgenossenschaft, 1907 Ordenssache, 1909–20 unbesoldeter StadtR Berlin, 1920 Städtältester, 1898–1918 MdR (FsVp, FVP, 1910–12 Fraktionsvors.), 1899–1918 u. 1921–31 MdA/MdLT (1910–14 Fraktionsvors., DVP, 1927–28 3. Vizepräs.) *39/144* 208, 222; *169/155* 57v–58, *174/155* 136v; *183/156* 125v

Wieske, Architekturzeichner Berlin, 1904 Ordenssache wg. Verdienste um das Kriegervereinswesen *98/149* 176v–177

Wiesner, Balduin (geb. 1844), 1874 Baumeister, 1884 Eisenbahnbau- u. Betriebsinspektor, 1893 Reg.- u. BauR Eisenbahn-Betriebsamt Berlin-Halle, 1894 Hilfsarb. Minm.öA, 1895 GehBauR u. VortrR, 1898 GehOBauR, 1903 Präs. der Eisenbahndirektion Hannover, 1905 Ministerial- u. OBauDir. Minm.öA, auch Mitgl. Vorstand Preuß. Beamtenverein, 1911 a.D. sowie Wirkl.GehR u. Exz. *55/145* 261v–262; *64/146* 175v; *106/150* 119v

Wilamowitz-Moellendorff (Gadow), Wichard Graf v. (1835–1905), Fideikommißherr, 1892–99 Mitgl. Ausschuß zur Untersuchung der Wasserverhältnisse in den der Überschwemmungsgefahr bes. ausgesetzten Flußgebieten, Vors. Provinzialausschuß, 1901 Maj. a.D., 1902 Wirkl.GehR u. Exz. *12/142* 154v

Wilhelm (I), Jurist, 1877 GerAss., 1879 StAnw. Hannover, 1895 1. StAnw. Neu-Ruppin, 1900 Magdeburg, 1904 Präs. LG Neuwied, 1906 OStAnw. OLG Düsseldorf *91/148* 264v; *135/152* 142–142v

Wilhelm (II), Karl August Heinrich (gest. 1910), Jurist, 1875 GerAss., 1877 Amtsrichter Neuenhaus, 1879 Dannenberg, 1888 Landrichter Lüneburg, 1889 LGR, 1895 Dir. LG Münster, 1900 auch Mitgl. kais. Disziplinarkammer Münster, 1905–10 Präs. LG Neisse *110/150* 252–253

Wilhelm Ernst (1876–1923), 1901–18 Ghzg. v. Sachsen–Weimar und Eisenach *46/145* 77v

Wilhelm I. (1797–1888), 1861–88 König v. Preußen, 1871–88 dt. Kaiser *12/142* 154; *96/149* 150v, *97/149* 157; *104/VI* 56v; *141/152* 288; *207/VI* 158v, 160; *213/158* 176

Wilhelm II. (1848–1921), 1891–1918 König v. Württemberg, Offizier, 1866/67 württ. Ltn., 1869–70 im preuß. 1. Garde-Rgt. z. F. (Potsdam), 1870/71 im Hauptquartier, 1871–75 im Leib-Garde-Husaren-Rgt. Kdr., Eintritt in das württ. AK, 1877–82 Kdr. 27. Kav.-Brigade (Stuttgart), Oberst à l. s., 1876–84 GenMaj. *96/149* 125; *115/151* 36v–37

Wilhelm II. (1859–1941), 1888–1918 dt. Kaiser und König v. Preußen *1/141* 218v–222, 223v–223v, 246v, *2/141* 253v, 254–255, 266, *3/141* 293, 293v, *4/141* 311v, 329v, *5/141* 336–336v, *6/141*, 351, 355v–356, *7/141* 364, 365, 370v, 374, 375v–376; *9/142* 44–44v, *10/142* 48, *12/142* 134–135, 154v, *14/142* 193v, *15/142* 206–211v, *16/142* 215–216v, *17/142* 217v–218, *19/142* 241, *21/142* 276v, 279; *22/143* 3–4, *23/143* 6–6v, *24/143* 13, 21, *25/143* 26v, *26/143* 53v, 56, 57–57v, *27/143* 73, 76v, 77a, 77bv, *28/143* 100, 106v, 122v, 126v, *29/143* 129–129v, 142, 143v, 157, 160,

166, 30/143 191, 193, 194, 202v–203; 31/144 48v–49, 50–50v, 34/144 151, 38/144 199, 39/144 207v, 41/144 261–261v; 43/145 27, 33v, 44/145 54, 56, 45/145 71, 72v, 46/145 75v, 78, 79–80, 82v, 48/145 93v, 50/145 122–125v, 138v, 52/145 179, 185v, 190v, 53/145 193, 204, 216v, 220, 221v, 227, 246–247, 54/145 251, 55/145 266–266v, 276v; 57/146 6–7, 12, 13v, 26, 37, 38v, 58/146 73, 59/146 78, 85, 89v, 111, 61/146 127, 130, 63/146 169v, 65/146 186v, 66/146 233, 67/146 245; 68/VI; 69/146 255, 257v, 259–259v, 263–263v, 70/146 270v–271; 71/147 18v, 26, 36, 65v–66, 73/147 74, 75, 75/147 117, 76/147 149, 77/147 161, 166v, 176, 182v, 183v, 78/147, 186v, 193, 197–197v, 210; 79/148 3v, 4v, 5v–6v, 12, 80/148 15v–16, 81/148 32v, 82/148 46, 48v, 78v–79, 84/148 117v, 131, 85/148 160, 172, 89/148 219v, 230v, 241, 242v, 244–244v, 90/148 254, 255, nach Bl. 257 Bl. 11, 91/148 261, 262v, 263v; 93/149 3v, 6v, 8v, 10, 11v–12, 94/149 45–46, 59v, 66, 67, 68–68v, 69v–70, 95/149 94–95, 96/149 99, 125–125v, 131, 97/149 159, 98/149 164v, 171v, 99/149 198–198v; 100/150 30v, 103/150 105, 104/VI; 105/150 112, 107/150 130v, 131v, 145, 108/150 161, 111/150 260–260v, 113/150 302; 114/151 1a–1av, 115/151 37, 44v, 49v, 116/151 52av–53, 60v, 117/151 70, 118/151 79v, 88, 92v, 119/151 98, 101–101v, 107v, 111–112v, 115v, 118, 120/151 122v, 121/151 131, 149, 151v, 123/151 180–180v, 124/151 225–225v, 231v, 125/151 254v, 126/151 271v, 278v, 127/151 296–296v; 128/152 9, 12v, 15–15v, 20v, 22v, 27v, 129/152 41v, 130/152 44–45, 59v, 78v, 90v, 131/152, 132/152 107, 119, 133/152 138, 135/152 142v, 136/152 207, 137/152 224v, 228v–229, 238v, 138/152 258, 140/152 282, 141/152 293–294, 296v, 318v, 320, 321v–322, 323; 142/153 3v, 4v, 143/153 11, 12v, 144/153 16, 17v–18, 20–20v, 22v–24v, 26–26v, 32v, 145/153 61, 146/153 99, 114, 118, 128, 129–129v, 147/153 130, 149/153 150, 154, 156–156v, 176v, 180v, 182, 150/153 185, 186–186v, 192v, 196–196v, 197v–198, 201, 152/153 270, 154/153 300v, 307v–308; 156/154 17v–18, 20–20v, 21v, 157/154 54v–55, 60v, 161/154 180, 163/154 216, 244, 250, 164/154 256, 264v, 269, 277, 285, 165/154 287, 288v–289, 293; 166/155 5, 169/155 53v, 171/155 77, 172/155 96, 173/155 106, 107–107v; 175/156 7, 9, 15, 16, 176/156 21v–22, 35v, 179/156 59v, 64v, 182/156 112, 113–113v, 183/156 132, 184/156 143, 162v, 188/156 195v–196, 199, 190/156 214, 221v, 192/156 264, 280v–284v; 195/157 39–40, 198/157 82–82v, 87, 199/157 100v–101, 200/157 103–103v, 105–109v, 201/157 121v, 123, 202/157 139v, 141v; 205/158 46–46v, 48v, 50, 206/158 70, 76v, 77v–78v; 207/VI; 210/158 127, 128, 129, 212/158 155v, 156v, 213/158 168v, 171–172v, 173v–174, 175–175v, 215/158 198, 199

Wilhelm (1882–1951), 1888–1918 Kronprinz d. Dt. Reiches u. v. Preußen, Offizier, 1905 Heirat mit Cecilie, Prinzessin v. Mecklenburg-Schwerin, 1907 Maj., 1913 im GenStab, GenLtn., 1914–16 Oberbefehlshaber 5. Armee, 1915–18 Oberbefehlshaber Heeresgruppe Deutscher Kronprinz, 1917 Gen.d.Inf. 111/150 260v–261, 113/150 302–302v; 129/152 41; 188/156 198v–199; 207/VI

Wilhelm, Prinz v. Preußen (1906–1940), Sohn des Kronprinzen Wilhelm, Landwirt, Lt. d. Res. 142/153 2

Wilhelmi, Leopold (1855/56–1904), Jurist, 1875 GerRef., 1881 GerAss. Köln, Amtsrichter Elsaß, 1886 Hilfsarb. RAdI, RegAss., 1887 ständ. Hilfsarb., 1889 RegR, 1892 GehRegR u. VortrR, zugl. VortrR HandMinm., 1895 GehORegR RAdI, auch Mitgl. Komm. f. Arbeiterstatistik, 1901 Vors. Oberseeamt 20/142

Wilke, Stationsvorsteher 1. Kl. in Remagen, 1903 Pensionssache 72/147 71v–72

Will, Arthur (1848–1912), Lehrer, dann Landwirt u. Bauernhofbes., 1898 Mitgl. BdL (1904 Mitgl. Gesamtvorstand), 1905 Ordenssache, 1893–1912 MdR (DkP) 126/151 294v

Will, Kriegergräberwärter in Metz, 1902 Ordenssache 55/145 264

Willi, Dominikus (eigentl. **Martin Karl**) (1844–1913), 1867 Priester Mehrerau, 1888 Prior Abtei Marienstadt/Westerwald, 1890 Abt, 1898 Bischof Limburg, 1903 u. 1906 Ordenssachen 67/146 245–245v; 77/147 182–82v; 153/153 296

Willoeper, Porzellanfabrikant in Kolmar/Posen, 1906 Prüfung einer staatlichen Unterstützung für die wirtschaftlich angeschlagene Firma 144/153 36

- Wilmanns, August** (1833–1917), Philologe u. Bibliothekar, 1871 Prof. f. Altphilologie Innsbruck, 1873 Kiel, 1874 Dir. Universitätsbibliothek Königsberg, 1875 Göttingen, 1886–1905 GenDir. Kgl. (Staats-)Bibliothek Berlin, 1894 GehORegR, 1903 Titelverleihung 57/146 36v–37v
- Wilmowski, Auguste Freiin v.** (1856–1939), geb. v. Wilke, 1877 Heirat mit Kurt Frh. v. W. 175/156 6v–7
- Wilmowski, Kurt Frh. v.** (1850–1941), Jurist u. Rittergutsbes., 1870 Ref. KG, 1876 GerAss., Hilfsrichter Stadtger. Berlin, 1877 RegAss., 1882 kommissar. AmtsHptm. Amt Norden/Aurich, Mitgl. Landdrostei Hannover, beim OPräs. Hannover, 1884 RegR u. Hilfsarb. LandMinm., 1885 GehRegR u. VortrR, 1891 GehORegR, auch Mitgl. Ansiedlungskomm., 1893–94 auch Mitgl. Ausschuß zur Untersuchung der Wasserverhältnisse in den der Überschwemmungsgefahr bes. ausgesetzten Flußgebieten, 1894 1. VortrR (Chef) RK u. Wirkl.GehORegR, 1901 OPräs. Schleswig-Holstein, auch Kom. für die Provinzial-Landschaft sowie den landwirtschaftl. Provinzial-Kreditverband, 1902 Wirkl.GehR u. Exz., 1906 Ordenssache, 1906–08 (i.R.) OPräs. Sachsen, 1908 LandesHptm. Sachsen, 1913–18 MdH (1917–18 Vors. Alte Fraktion), 1921–30 MdStR 84/148 117v, 90/148 254, 255, 91/148 261v; 140/152 282; 150/153 188–188v, 201v, 153/153 295; 175/156 6v–8v
- Wilms, Ernst** (1866–1936), Jurist, Amtsrichter a.D., 1895–99 Beigeordneter Bonn, 1899–1903 Düsseldorf, 1903/04–1918 OB Posen, 1908 Ordenssache, GehRegR, stellv. Vors. Provinzialausschuß Posen, Mitgl. AR Ostbank f. Handel u. Gewerbe Posen, nach 1918 Rechtsanw. OLG Düsseldorf, 1912 MdH 200/157 104v
- Winckler, Friedrich** (geb. 1856), Jurist u. Rittergutsbes., 1879 GerRef., 1885 RegAss., 1885/86–99 LandR Zeitz, 1899 als „Kanalrebell“ gemäßregelt, 1900 a.D. u. GenDir. Landesfeuersocietät Hzgtm. Sachsen, 1905 u. 1908 Ordenssachen, 1915 auch Vors. General-Synodalvorstand ev. Landeskirche Prov. Sachsen, 1894–1918 u. 1921–32 MdA/MdLT (DkP, DNVP), 1903–12 MdR, 1908 Mitgl. Provinzialrat Sachsen 126/151 295v; 192/156 263v–264; 202/157 140v; 206/158 80, 212/158 159–159v
- Windheim, Hubert Ludwig v.** (1857–1935), Jurist, 1879 GerRef. Gerichtskomm. Ermersleben, Kreis- u. Amtsger. Quedlinburg, Amtsger. Koblenz, 1881 RegRef. bei d. Reg. Frankfurt/O., 1883 RegAss. beim OPräs. Königsberg, 1886 LandR Ragnit, 1894 Hilfsarb. MdI, 1895 PolPräs. Stettin u. dann Berlin, 1903 RegPräs. Frankfurt/O., 1903 OPräs. Hessen-Nassau, 1907 OPräs. Ostpreußen, 1910 Wirkl.GehR u. Exz., 1914–17 (i.R.) OPräs. Hannover 54/145 251v; 66/146 233v, 69/146 253v–254; 165/154 290; 167/155 16–16v
- Windthorst, Ludwig** (1812–1891), Jurist, 1848 OAppGerR Celle, 1851–53 u. 1862–65 hannov. JMinr., 1890 Mitbegr. Volksverein f. d. kath. Dtl., 1874–91 Führer d. Zentrumspartei, 1849–66 (mit Unterbrechungen) Mitgl. 2. hannov. Kammer, 1867–91 MdA (bkF, Zentrum), 1867–91 MdR (Bundesstaatl.-konstitutionelle Vereinigung, Zentrum) 179/156 68v
- Winterfeldt (Menkin), Joachim v.** (1865–1945), Jurist, 1888 GerRef., 1892 RegRef. Frankfurt/O., 1894 RegAss., 1895–96 Hilfsarb. beim LandR Prenzlau (Vater), 1896/97 LandR Prenzlau, 1903 OPräsR Potsdam, 1904 auch Mitgl. Komm. f. Denkmalpflege Prov. Brandenburg, 1911 Landesdir. 77/147 184
- Winzer, Wilhelm** (1834–1919), Jurist, Ass. AppGer. Paderborn, 1866 RegAss. Minden, Sigmaringen, 1870 Arnberg, 1873 RegR, 1878 OPräsR Münster, 1883 ORegR Köslin, 1887 Minden, 1889–1901 (a.D.) RegPräs. Arnberg 12/142 151v
- Winzerling**, GehRechR, Bürovorsteher Minm.öA, 1908 Ordenssache 201/157 135v
- Wirth, Hermann** (1837–1911), Kaufmann i. d. Fa. Poppe u. Wirth (Berlin), Geh. Kommerzienrat, Mitgl. bzw. Vors. AR Dt. Linoleum- u. Wachstum-Comp. (Bln.-Rixdorf), 1895–1911 Gründungsmitgl. u. 1. Vors. BdI sowie 1901 des Dt. Feuerversicherungs-Schutzverbandes, Mitgl. Präsidium Hansa-Bund 130/152 78
- Wistuba**, Beamter, veröffentlichte einen Artikel, der das Mißfallen der Regierung erregte 212/158 150v

Witkowski, Felix Ernst

→ Harden, Maximilian

Witt, Hermann de (1856–1909), Jurist, 1890 Amtsrichter Krefeld, Köln, 1893–1909 MdR (Zentrum), 1894–1908 MdA 155/154 2v; 174/155 136v

Witte, Sergej Juljewitsch v. (1905: **Graf**) (1849–1915), russ. Politiker, 1892–1903 FinMinr., 1904 Verhandlungsführer in den Handelsvertragsverhandlungen mit Dtl. auf Norderney, 1905–06 MinPräs. 90/148 nach Bl. 257 Bl. 2

Wittenberg, Max (geb. 1871), Staatswissenschaftler u. Journalist, Redakteur Berliner Morgen-Zeitung, 1896–1906 Mitgl. Verein Berliner Presse 14/142 165

Wittenburg, Rudolph v. (1842–1911), 1872/3–86 LandR Neustadt/OS, 1886 Hilfsarb. Ansiedlungskomm., 1887 etatmäßiger Rat, 1891–1903 (a.D.) Präs., 1902 Wirkl.GehORegR, 1909 Wirkl. GehR u. Exz., 1893 Ehrenritter Johanniter-Orden 4/141 296v, 6/141 356v; 31/144 43v; 49/145 98, 50/145 134; 131/152 99; 194/157 31; 213/158 175v

Wittich, Adolf v. (1836–1906), Offizier, 1866 Hptm. i.G., 1877 Chef GenStab IV. AK (Magdeburg), 1878 Oberst u. Abt.-Chef KrMinm., 1885 GenMaj. u. Kdr. 12. Inf.-Brigade (Brandenburg), 1888 GenAdjutant Wilhelms II., GenLtn. u. Chef d. Hauptquartiers, 1892–1904 kommand. Gen. XI. AK (Kassel), 1904 GenOberst u. MdH 79/148 4

Witting, Richard (1856–1923), Jurist u. Bankier, 1879 GerAss., 1884 Hilfsrichter Berlin, 1886 MagistratsAss., 1889 StadtR Danzig, 1891–1902 OB Posen, Dir. Nationalbank f. Deutschland, 1902–10 Mitgl. Vorstand der Bank, 1911 Vors. AR und zahlr. weiterer AR, GehRegR, Mitgl. Präsidium Hansa-Bund, 1907–08 MdA (NLP), 1891–1902 MdH 53/145 203

Wittmann,

→ Düttmann

Witzmann, Julius (geb. 1848), Jurist, 1892 Amtsrichter, 1894 Landrichter Bromberg, 1890 Liegnitz, 1901 auch Mitgl. kais. Disziplinarkammer Liegnitz, LGR, 1906 Ordenssache, 1904–13 MdA (NLP) 153/153 293v

Wolff, Eduard (1852–1914), Jurist, 1882 Rechtsanw. Lissa, 1896 auch Notar, JusR, Stadtverordnetenenvorsteher, 1905 Ordenssache, 1900–13 MdA (FsVp) 126/151 294v

Wolff, Jacob (geb. 1850), Jurist, 1876 GerAss. Köln, 1879 Amtsrichter Krefeld, 1888 AGerR, 1893 Dir. LG Düsseldorf, 1902 Präs. LG Koblenz, 1905 Düsseldorf, 1909 Präs. OLG Celle, auch Mitgl. kais. Disziplinarkammer Düsseldorf, 1911 Wirkl.GehOJusR 110/150 252–253

Wolff, (geb. 1834/35), 1858/59 Eintritt in den Staatsdienst, 1904 GehRechR u. Bürovorsteher der Ministerialabt. des Innern beim Statthalter in Elsaß-Loth., 1908 Ordenssache 193/157 3

Wolff-Metternich, Graf Mitgl. rhein-westf. Malteser-Orden, 1908 Ordenssache 213/158 176v

Wolffram, Paul (1860–1932), Jurist, 1871/72 Eintritt in den Staatsdienst, in der Verw. d. indirekten Steuern, RegR Provinzialsteuereinspektion Breslau, 1898 GehRegR u. VortrR RADi, 1901 GehORegR, um 1905–1907 auch Mitgl. Bundesamt f. d. Heimatwesen, 1907 Ordenssache, 1911 Wirkl.GehORegR, 1912 Wirkl.GehOFinR FinMinm., 1915 auch Mitgl. Landesamt f. Futtermittel u. im AR der ZEG, MinDirigent, stellv. Bevollm. z. ReichsR, 1923 i.R. 174/155 138

Wollenberg, Eisenbahnstationsassistent in Schwalm, 1904 Pensionssache 84/148 136v–137

Wollmar, (geb. 1844/45), Offizier, 1866 Pionier-Ltn., Fortifikationsdienst Swinemünde, Königsberg, 1875–77 Adjutant 1. Festungsinspektion (Königsberg), Kompaniechef Garde-Pionier-Bataillon, 1880 Lehrer Kriegsschule Metz, 1885 Festungsbaudienst Metz, 1889 Maj. im KrMinm., 1895 Oberstltn. u. Chef Servis- (dann Unterkunfts-)Abt., 1898 Oberst, 1901 GenMaj., 1902 Inspekteur 4. Ingenieurinspektion (Metz), 1905 GenLtn., 1907 a.D. 38/144

Woyrsch, Remus v. (1847–1920), Offizier u. Rittergutsbes., 1866 Secondeltn., 1873 Premierltn. u. Rgt.-Adjutant 1. Garde-Rgt., 1878 Hptm. i. G., 1879 Kompanieführer, 1886 Maj. i. G., 1889 Bataillons-Kdr., 1891 Oberstltn., 1892 Chef GenStab VII. AK (Münster), 1894 Garde du Corps (Berlin) u. Oberst, 1896 RgtKdr., 1897 Kdr. 4. Garde-Inf.-Brigade (Berlin) u. GenMaj., 1901 Kdr. 12. Div. (Neisse) u. GenLtn., 1903 Chef IV. AK (Breslau), 1904 kommand. Gen., 1905 Gen.d.Inf.,

1911 a.D., 1914 Reaktivierung u. Kdr. Mobiles schles. Landwehrkorps, einer Armee-Abt. der 9. Armee, GenOberst, 1916 Bildung Heeresgruppe W., 1917 Auflösung der Heeresgruppe sowie a.D. u. Generalfeldmarschall, 1908 MdH 128/152 9v, 15v, 22v

Wrobel, Paul (1863–1918), Förster, forsttechn. Hilfsarb. LandMinm., 1896 Oberförster Goldap, 1901 Hilfsarb. LandMinm., 1902 Reg- u. ForstR Reg. Potsdam (Forstinspektion Potsdam-Joachimsthal/Schorfheide), 1903 Hilfsarb. LandMinm., 1905 Landforstmeister u. VortrR, auch Mitgl. Komm. zur Aufteilung der Domäne Dahlem u. Forst-Ober-Examinationskomm., 1914–17 Kriegsdienst, Nov. 1914 Forstreferent Etappengebiet I. Armee, 1915 7. Etappeninspektion, 1917 im Stab Generalquartiermeister, Juni 1917 Rückkehr ins LandMinm. 107/150 130

Wussow, (geb. 1840/41), Wasserbaubeamter, 1861/72 Eintritt in den Staatsdienst, 1898 Wasserbauwart in Spandau (b. Bln.), 1901 Ordenssache 30/143 203–203v

Wyneken, Wilhelm (geb. 1862), Journalist, 1887 Redakteur Hannoverscher Courier, 1900 Hilfsarb. AA (KolAbt.), 1903 mit der Wahrnehmung der Stelle des Dir. d. Literarischen Büros d. StMinm. beauftragt, 1904 GehRegR u. Dir. 84/148 129–129v

Zaehle, Ernst (1842/43–1905), Jurist, 1870 GerAss., 1871 Kreisrichter Hoyerswerda, 1876 Gehilfe StAnw. Kosten, 1879 StAnw. Ostrowo, 1885 1. StAnw. Gnesen, 1894 Hannover, 1897 Präs. LG Oppeln, 1902 OStAnw. OLG Hamm 104/VI 60v

Zahn, Johann Alfred v. (1839–1910), 1863–64 RegRef. u. Sekr. bei der Bundeskomm. in Holstein, 1868 AmtsHptm. Glauchau, 1874 Zittau, 1884 2. weltl. Rat im ev.-luth. Landeskonsistorium, 1892 Präs. des ev.-luth. Landeskonsistoriums für das Kgr. Sachsen, Wirkl.GehR u. Exz., 1909 i.R. 34/144 150

Zaucke, Richard (geb. 1863), Jurist, 1886 GerRef., 1892 GerAss. Amtsger. Gollnow, 1893 beim StAnw. Stettin, 1897 ständ. Hilfsarb. Preußisch-Stargard, 1900 StAnw. Bromberg, 1901 i.e.R. im Zusammenhang mit einem Strafverfahren gegen seinen Vater, 1902/03 z.D. sowie Disziplinarsache mit Entlassung unter Bewilligung von Bezügen 76/147 158v–158v

Zedlitz und Neukirch, Octavio W. Frh. v. (1840–1919), Jurist, 1864/65 bei der Zivilkomm. f. d. annektierten Elb-Hzgtm., 1867 RegAss., 1868–77 LandR Sagan, 1871 Unterpräfekt St. Quentin, 1874 delegiert als Hilfsarb. RK, 1876–77 beurlaubt ins HandMinm., 1881 VortrR Minm.öA, GehORegR, 1892–99 auch Mitgl. Ausschuß zur Untersuchung der Wasserverhältnisse in den der Überschwemmungsgefahr bes. ausgesetzten Flußgebieten, 1899 Präs. Seehandlung, 1899 a.D., 1905 Ordenssache, 1909 auch Mitgl. Immediatkomm. für die Verwaltungsreform, 1917 Wirkl. GehR u. Exz., 1871–74 MdR, 1876–1918 MdA (1907 Fraktionsvors. RFKP) 14/142 165v; 57/146 3v, 58/146 67, 69v, 73, 62/146 149v; 68/VI 6v; 107/150 147, 112/150 290; 126/151 295; 137/152 227, 331v; 150/153 219v; 164/154 260v; 180/156 82

Zedlitz und Trützschler, Robert Graf v. (1837–1914), Rittergutsbes. u. Offizier, 1856 Ltn. Garde du Corps, 1862 a.D. (letzter aktiver Dienstgrad 1870 Rittm.) u. Verwaltung d. väterl. Gutes, 1866 Adjutant 11. Kav.-Brigade, 1870/71 Adjutant beim stellv. Kdo. Garde du Corps, Vors. Provinzialausschuß, Mitgl. Landes-Ökonomiekollegium, 1881 RegPräs. Oppeln, 1884 Wirkl.GehR u. Exz., 1886 OPräs. Posen u. Präs. Ansiedlungskomm., 1891–92 KuMinr., 1896 Vors. Landwirtschaftskammer Schlesien, 1898 OPräs. Hessen-Nassau, 1903–09 Schlesien, 1909 auch Mitgl. (1913 stellv. Vors.) Immediatkomm. für die Verwaltungsreform, 1884 MdStR, 1910 MdH 11/142 109, 12/142 137; 26/143 35v; 57/146 29v, 67/146 244, 245, 69/146 253v–254; 86/148 176–176v, 90/148 247v, 249–250v, 252; 93/149 18; 115/151 50v, 120/151 120v–122, 123v, 121/151 127, 128, 129, 130, 146v, 122/151 160–160v, 161v, 163v; 128/152 4v–5, 9, 22v, 131/152 100v, 141/152 325, 327–327v, 328v; 142/153 5v, 143/153 10–10v, 149/153 148; 156/154 39, 163/154 244v, 164/154 281–281v; 201/157 117, 202/157 138, 139; 211/158 139v–140

Zehnhoff, Hugo am (1855–1930), Jurist, 1876 GerRef., 1882 GerAss. OLG Köln, 1882 Rechtsanw. beim OLG Köln, 1906 beim OLG Düsseldorf u. GehJusR, 1907 Ordenssache, 1913 Vors. Anwaltskammer Düsseldorf, 1898–1908 u. 1919–30 MdA/MdLT (Zentrum), 1899–1918 MdR, 1919–27 JMinr. 85/148 148; 96/149 102, 103, 104, 105v, 107, 108, 109v, 111; 174/155 136v

Zeitler, Telegraphenarbeiter, 1900 Ordenssache 6/141 359

Zeppelin, Ferdinand Graf (1838–1917), Offizier, 1858 württ. Lt., 1863 Beobachter im amerik. Bürgerkrieg u. erster Ballonaufstieg, 1865 Adjutant des württ. Königs, 1872 Truppendienst, 1874 Maj. u. erste Überlegungen zur Luftschiffkonstruktion, 1879 Oberstlt., 1882 RgtKdr., 1884 Oberst, 1885 Militärbevollm. an der Gesandtschaft Berlin, 1887 Gesandter, 1890 Rückkehr in den Truppendienst sowie a.D. u. GenLt., 1895 Patentanmeldung für ein lenkbares Luftschiff, 1900 erster Aufstieg von LZ 1, 1906 erster Aufstieg von LZ 2, Abwrackung nach Notlandung, erste Reichszuschüsse und Zeppelin-Lotterie sowie erster Aufstieg von LZ 3, 1908 Langstreckenflug von LZ 4 u. Zerstörung nach Notlandung, nationale Spendenaktion und Gründung sowohl der Zeppelin-Stiftung als auch der Luftschiffbau Zeppelin GmbH, nach 1908 Rückzug aus dem Luftschiffbau 139/152 272v

Zeyer, Karl (v.) (1838–1920), württ. Jurist u. Politiker, 1898–1908 württ. FinMinr. 192/156 267v

Zimmermann, Theodor (geb. 1828), Jurist, 1855 GerAss., 1861 Stadtrichter Berlin, 1866 StadtGerR, 1875 KGR, 1879 Dir. LG Berlin, 1895 GehJusR, 1904 Ordenssache, um 1910 a.D. 98/149 170–170v

Zobeltitz, v. Rittergutsbes., Besitzer des Gutes Rumianek (Posen), 1898 Verkauf 4/141 298v

Zuckschwerdt, Wilhelm (geb. 1852), Bankier u. Zuckergroßhändler, Gründer u. Vors. HK Magdeburg, Kommerzienrat, 1904 u. 1908 Ordenssachen, 1906 Geh. Kommerzienrat, Mitgl. zahlr. AR, u.a. der Disconto-Gesellschaft, 1901–09 MdA (NLP), 1912–18 MdH 98/149 174; 202/157 140v

Zweigert, Erich (1849–1906), Jurist, 1872 Ref. KrsGer. Arnsberg, 1874 beim StAnw., 1875 beim AppGer., 1877 GerAss. u. Hilfsrichter KrsGer. Berlin, 1878 Kreisrichter Warendorf u. Gerichtskom. Oelde, 1879 Amtsrichter Potsdam, 1881 Bgm. Guben, 1885 OB, 1886 OB Essen, 1887–1906 MdH 75/147 132v

Ortsregister

Aachen 34/144 149; 49/145 96v; 65/146 186; 68/VI 34; 77/147 178; 98/149 175; 104/VI 55, 76; 127/151 298; 128/152 28; 157/154 54v–55v
Ahrensburg (Krs. Stormarn) 90/148 254, 91/148 264–264v
Algeciras (Spanien) 131/152 112v
Allenstein 55/145 254; 110/150 252v–253; 118/151 74; 175/156 7v, 192/156 263
Altdamm (Krs. Randen) 63/146 168
Altenbeken (Krs. Paderborn) 30/143 201
Altona (b. Hamburg) 55/145 263v; 72/147 72
Altona 21/142 281; 43/145 23v, 52/145 154; 71/147 51v; 84/148 117, 89/148 226v, 90/148 nach Bl. 257 Bl. 6, 91/148 264; 107/150 130v; 137/152 222v; 150/153 200; 212/158 152v, 154
Alt-Saarbrücken
→ Saarbrücken
Altwiedermus (Hessen, Krs. Büdingen) 125/151 255v
Amsterdam 163/154 208
Angerburg 84/148 136v
Annaburg (Krs. Torgau) 144/153 35v
Antonswald (Herrschaft, Krs. Samter) 21/142 275–278; 24/143 12–19v
Apolda 131/152 95v
Arnoldsdorf (Krs. Neisse) 68/VI 12v, 36, 37
Arnsberg 12/142 151–154; 24/143 10v, 26/143 36–45v; 61/146 127v, 129v; 75/147 133; 98/149 180v; 128/152 28; 165/154 292–293; 172/155 100–100v; 175/156 7v–8v
Augsburg 101/150 45v
Aumetz (Krs. Diedenhofen) 25/143 26v
Aurich 99/149 208v; 110/150 252v

Baden-Baden 119/151 98v
Bajohren (Krs. Memel) 118/151 75v, 84v, 86
Bamberg 31/144 5v, 13v; 43/145 21v; 144/153 37v
Barmen 1/141 246v, 2/141 259v; 52/145 163; 90/148 nach Bl. 257 Bl. 13v
Bartenstein (Krs. Friedland) 84/148 107
Bedra (Schloß, Krs. Querfurt) 67/146 246
Bensberg (Krs. Mülheim/Rh.) 98/149 175
Berent 40/144 233–233v
Bergen (Rügen) 80/148 16v
Berlin 2/141 259, 270v, 271v, 272–272v, 4/141 331, 5/141 332v–333, 6/141 357; 8/142 4, 9/142 6, 23–33v, 12/142 113v, 115–115v; 22/143 4, 26/143 29v–30, 31v, 33–35, 56v, 28/143 96, 29/143 152, 154v, 30/143 195–195v; 31/144 5v, 30, 32/144 52, 33/144 82v, 34/144 150v, 36/144 172–172v, 38/144 197, 40/144 229; 42/145 2v, 6, 7, 8, 12–12v, 44/145 53, 48/145 91v, 50/145 137v, 51/145 147v, 52/145 164, 53/145 240v, 54/145 251v, 55/145 262–262v, 264v, 270; 68/VI 27, 32, 42v; 70/146 271v; 75/147 134v, 135v, 76/147 146v, 77/147 177v–178, 182v, 78/147 208v; 84/148 137, 85/148 140–141v, 86/148 178; 96/149 126v, 97/149 160, 98/149 174–174v, 177, 99/149 204v, 207v; 100/150 7v, 103/150 84v, 101, 110v; 104/VI 55, 70v–71; 106/150 120v–121, 122v, 107/150

- 130v, 110/150 216, 111/150 261, 113/150 302v; 118/**151** 73, 123/151 211, 215v, 124/151 232v, 233v, 125/151 247v, 126/151 275v, 283, 284v, 286, 293v–294, 295, 127/151 297v; 128/**152** 3v, 5v, 10, 11, 17, 129/152 40v–41v, 130/152 44–45, 86v, 131/152 87, 95–95v, 111v, 121, 124v, 132v, 132/152 101v–102, 106v–107, 109v, 133/152 138v–139, 135/152 147v–148, 151, 153v, 160, 137/152 226v, 236, 239v, 138/152 245v, 246, 248v, 251v, 141/152 335; 144/**153** 17v, 25v, 145/153 61v, 62v, 148/153 138, 149/153 176v, 177v, 181, 150/153 186, 191, 195, 151/153 254, 263v, 153/153 Bl. 6v nach 289; 155/**154** 14, 163/154 218, 164/154 261v, 165/154 292v; 167/**155** 17v–19, 169/155 53v, 172/155 96v–97, 98, 173/155 111v, 174/155 138v–139; 175/**156** 5, 7v, 176/156 30, 32, 179/156 69v, 182/156 112v, 184/156 143v, 144v, 146, 185/156 171, 188/156 193v, 189/156 209v, 192/156 265v; 195/**157** 49, 196/157 62v, 200/157 103, 104–104v; 204/**158** 30v, 205/158 48–49, 206/158 70, 74v, 75v; 207/VI 153, 158v; 209/158 108v–116, 125v, 210/158 128–128v, 129v–130, 212/158 147, 214/158 186, 192
- Abgeordnetenhaus 64/**146** 184–184v; 190/**156** 213v
 - Albrechtstraße 89/**148** 240v
 - Alter botanischer Garten 172/**155** 97
 - Brandenburger Tor 130/**152** 44
 - Charlottenburg 26/**143** 29v–30v, 31v, 32v–33v, 34v; 38/**144** 200v; 66/**146** 192–192v, 203, 204v–205; 85/**148** 153v; 107/**150** 127v–128, 110/150 217; 127/**151** 298; 200/**157** 104
 - - Kaiserin-Auguste-Victoria-Haus 172/**155** 104v
 - Dahlem (Domäne) 9/**142** 25, 27, 30–30v
 - Deutsch-Wilmersdorf 38/**144** 200; 155/**154** 14
 - Döberitzer Heerstraße 201/**157** 120v–123v
 - Dönhoff-Platz/Ecke Krausenstraße 89/**148** 240v
 - Düppel (Domäne, Zehlendorf) 1/**141** 240v
 - Friedrichshain, Brauerei 85/**148** 155
 - Friedrichstraße 201/**157** 126–126v
 - Gendarmenmarkt 130/**152** 44v
 - Grolmannstraße 42/43 (Dienstgebäude des Aufsichtsamtes für Privatversicherung) 66/**146** 192
 - Groß-Lichterfelde 129/**152** 40v
 - Grunewald (Kolonie) 9/**142** 30v
 - Hardenbergstraße 89/**148** 240v
 - Jägerstraße 130/**152** 44v
 - Jungfernheide 201/**157** 122
 - Kaiser-Friedrich-Museum 93/**149** 9–9v, 94/149 46–46v
 - Kaiser-Wilhelm-Universität 127/**151** 301v
 - Kaserne des 3. Garde-Regiments z. F. 207/VI 158v
 - Kaserne des Kaiser-Franz-Garde-Grenadier-Regiments Nr. 2 207/VI 159
 - Köpenick 146/**153** 108v
 - - Oberförsterei 9/**142** 30v
 - Kunstakademie 131/**152** 89v
 - Leipziger Platz 11 (Dienstgebäude des Staatsministeriums) 46/**145** 76
 - Leipziger Straße 46/**145** 75v; 130/**152** 44v
 - Littenstraße 16/17 (neues Gerichtsgebäude) 98/**149** 170
 - Opernhaus (Neubau, geplant) 89/**148** 225v
 - Pariser Platz 130/**152** 44
 - Plötzensee (b. Bln.) 9/**142** 30v
 - Rathaus 206/**158** 70
 - Reichskanzler-Palais 62/**146** 144; 105/**150** 112
 - Reichstagsgebäude 214/**158** 194v
 - Rixdorf 14/**142** 164–164v; 26/**143** 32; 66/**146** 204v–205, 70/146 272

- Rotes Rathaus 130/152 44v
- Rummelsburg 86/148 178
- Schauspielhaus 89/148 225v
- Schloß/Schloßplatz 75/147 117; 98/149 162v; 128/152 11–11v; 190/156 213–213v
- Schöneberg 26/143 29v, 30v, 31v, 32v–33v, 34v, 32/144 52, 38/144 200v; 66/146 192–192v, 203, 204v–205; 76/147 158–158v; 110/150 217; 137/152 240
- Spandau 129/152 40v; 150/153 217v
- - Juliesturm 131/152 113, 117
- Steglitz 126/151 294
- St. Hedwigskirche 67/146 249
- Tegel 9/142 30v
- Umland 137/152 239v
- Unter den Linden 130/152 44v; 198/157 80
- Vororte (allgemein) 26/143 30, 33, 34; 38/144 201–201v; 66/146 192–192v, 203–203v, 204v–205; 85/148 154
- Voßstraße 130/152 44v
- Werner-Siemens-Straße 27/28 (Dienstgebäude der Normal-Eichungskommission) 66/146 192v
- Wilhelmstraße 130/152 44v
- - Nr. 64 (Dienstgebäude des Staatsministeriums) 3/141 293, 293v; 29/143 150v–151; 118/151 93v–94
- - Nr. 77 (Reichskanzlerpalais) 164/154 265v
- Wilmersdorf 26/143 32, 33v, 34v–35; 66/146 192–192v, 203, 204v–205
- Bernstadt** 97/149 160
- Beuthen/OS** 25/143 27; 68/VI 35v; 76/147 140; 111/150 272v
- Bevergern (Wigbold)** (Krs. Tecklenburg) 78/147 208
- Biedenkopf** 67/146 247
- Bielefeld** 8/142 4; 70/146 271v; 73/147 101, 75/147 138; 126/151 295v
- Bielsk** (Gut, Prov. Westpreußen, ehem. Plehn'scher Besitz) 119/151 116, 121/151 150, 151v
- Birkenfließ** (Suchabrenitz) (Krs. Preußisch Stargard) 213/158 164
- Birnbaum** 144/153 37v
- Blankenese** (Krs. Pinneberg) 148/153 138
- Blumenberg** (Domäne, Krs. Wanzleben) 87/148 182
- Bocholt** (Krs. Borken) 73/147 101
- Bochum** 34/144 149; 128/152 29; 148/153 138; 172/155 99–99v; 208/158 105v
- Bodenbach** (Krs. Dresden) 101/150 45, 51
- Bonn** 24/143 10v, 26/143 55v; 34/144 149v; 55/145 263–263v; 77/147 182; 83/148 81–81v, 89/148 229, 239v; 111/150 260v; 124/151 226; 157/154 54v
- Brandenburg** 24/143 12; 77/147 177v
- Braunschweig** 10/142 92; 127/151 298v
- Bremen** 12/142 134v; 59/146 110v–111v; 79/148 7v, 83/148 96v, 91/148 260v; 115/151 49v; 151/153 260
- Bremerhaven** 59/146 110v–111v; 82/148 46v–49; 111/150 256v, 113/150 303–305v
- Breslau** 11/142 110v, 12/142 157; 26/143 29v, 31–31v, 33, 34v; 38/144 199v, 201–201v; 42/145 6, 7, 51/145 147, 52/145 166, 53/145 246, 54/145 251v; 66/146 192–192v, 205; 68/VI 13–13v, 17v, 21v, 22v–23, 28v, 33, 35v, 37v–38; 75/147 134–135v, 76/147 140, 158v, 78/147 205v, 208v; 80/148 15v, 82/148 79, 83/148 96v, 85/148 141, 172v, 89/148 234, 237, 240; 98/149 181v, 173v; 106/150 125, 110/150 215v–216; 120/151 121, 121/151 127, 128, 129v, 122/151 177v, 124/151 225v, 229, 125/151 245, 248v; 128/152 9, 15, 133/152 138; 144/153 18v–19, 148/153 138, 149/153 142, 144v; 200/157 104, 201/157 117, 202/157 138; 204/158 36, 209/158 109, 210/158 128–128v, 130

- Brieg** 56/145 274v
Briesen 125/151 265–268v
Brilon 55/145 263
Bromberg 9/142 14, 20/142 263; 26/143 35, 51, 53v, 28/143 110v–111, 126v; 59/146 100, 101, 61/146 128v, 62/146 156, 64/146 180; 80/148 17; 93/149 22v; 106/150 120v–121; 116/151 60; 131/152 95v; 145/153 70, 72, 149/153 152v; 200/157 104v; 204/158 36; 207/VI 143v
Brüssel 34/144 108, 109–109v, 110v, 118, 125v, 130, 131, 132, 134v, 135v, 36/144 172, 177, 184, 188, 41/144 259v, 260v; 163/154 208
Buchow-Karpzow (Krs. Osthavelland) 12/142 154
Bückeburg 24/143 23v
Budapest 101/150 40v, 47; 144/153 25v
Büren 98/149 180v, 182
- Cannstadt** 101/150 45v
Celle 82/148 79, 87/148 183; 106/150 119, 110/150 253; 133/152 138; 194/157 25
Charlottenburg (b. Berlin)
→ Berlin
Chicago 130/152 69v
Chludowo (Rittergut, Krs. Posen/Ost) 76/147 144v–151; 82/148 78–78v, 83/148 85–86v; 121/151 148–148v, 150v
Cholewitz (Rittergut, Krs. Briesen) 125/151 265–268v
Clausthal 163/154 240v
Colmar i. E. 174/155 137, 138v
Colmar 1/141 227–227v
Cranz
→ Kranz
Criewen (Krs. Angermünde) 147/153 130
Crimmitschau 81/148 28v
Cuxhaven 66/146 200v
- Damsdorf** (Krs. Striegau) 98/149 173v
Danzig 12/142 114v, 20/142 263; 23/143 7v; 31/144 48; 53/145 193v–194, 195, 207, 209, 246–247v, 54/145 251v–252; 62/146 151v, 66/146 200v; 72/147 71v, 77/147 161; 79/148 5v, 89/148 234, 90/148 nach Bl. 257 Bl. 6; 93/149 10v; 125/151 265v, 268v, 126/151 288v, 294, 127/151 298, 299v–300, 302; 128/152 36v, 137/152 222, 234v, 141/152 298v–304v; 144/153 30v, 32v, 37v; 156/154 31, 161/154 181v, 183, 186, 162/154 188v–189, 164/154 278v, 281; 181/156 101v, 184/156 160v, 190/156 227v, 191/156 247; 200/157 104v; 209/158 112
- Hafen 9/142 14, 18
- Holm 141/152 299
Darmstadt 127/151 298v
Datteln (Krs. Recklingshausen) 68/VI 26v; 78/147 211v–212v
Demmin 8/142 2v
Den Haag 171/155 83; 189/156 211v
Dessau 107/150 128
Deutsch Wette (Krs. Neisse) 68/VI 12v
Deutsche Grube (Krs. Bitterfeld) 126/151 293v
Deutsch-Wilmersdorf (b. Berlin)
→ Berlin
Deutz
→ Köln

- Diemeringen** (Krs. Zabern) 55/145 265v
Dirschau 209/158 112
Dortmund 12/142 151–154, 13/142 161v; 25/143 27, 26/143 38v, 41, 42, 43–43v, 45; 63/146 168; 68/VI 26v, 30; 78/147 208, 210v, 212v; 89/148 240; 96/149 98v, 101v; 103/150 83v; 104/VI 63v, 66; 116/151 63v–64; 128/152 28
 - Zeche Bruchstraße 104/VI 62v, 64
Dratzig (Herrschaft, Krs. Filehne) 21/142 275–278; 24/143 12–19v
Dratzig (Krs. Czarnikau) 31/144 42
Dresden 34/144 152; 43/145 24, 49/145 102v; 101/150 50; 126/151 282, 127/151 298v
Duisburg 25/143 27; 40/144 229
Düppel (Domäne, Zehlendorf b. Berlin)
 → Berlin
Duschnik (Gut, Krs. Samter) 40/144 229v–233
Düsseldorf 12/142 152, 18/142 220; 26/143 33; 38/144 200, 41/144 249; 46/145 76v, 52/145 162; 61/146 128v; 71/147 65v, 73/147 101, 75/147 129–138, 77/147 183; 83/148 84, 85/148 153v, 86/148 175, 89/148 229; 98/149 171; 106/150 118v, 110/150 252v; 118/151 92v, 126/151 195v; 128/152 29, 135/152 142v; 196/157 62; 209/158 109, 213/158 170v
- Eberswalde** 77/147 177v
Eckernförde 63/146 168
Eisenach 31/144 5v
Eisleben 85/148 163
Elberfeld 1/141 223v–225, 246v, 2/141 259v; 49/145 96; 62/146 155v, 64/146 175v; 71/147 51v; 94/149 43v, 96/149 148
Elbing 53/145 194, 195, 207, 209
Emden 23/143 6v–7; 78/147 213; 166/155 7
Enschede (Prov. Oberijssel, Niederlande) 63/146 168
Erfurt 12/142 157, 13/142 161v; 32/144 52; 64/146 171, 70/146 269v; 128/152 12; 152/153 270
Essen 1/141 246v; 69/146 264; 75/147 132v–133v; 104/VI 65v, 75–75v; 106/150 120; 128/152 27v; 155/154 9; 168/155 35, 172/155 99–99v
Euskirchen 70/146 271v
- Flensburg** 63/146 168; 85/148 159, 89/148 226v–227; 150/153 199; 200/157 104v
Flötenstein (Krs. Schlochau) 131/152 108v
Frankfurt/M. 2/141 272–273, 7/141 375; 8/142 4; 32/144 59v–60; 42/145 6, 7, 50/145 116, 55/145 254; 57/146 28, 30v, 34v, 35v, 63/146 161v, 65/146 186v, 66/146 232, 67/146 247v; 76/147 140v; 79/148 5–5v, 80/148 16, 82/148 79, 85/148 141–141v; 101/150 45v, 50, 67v; 104/VI 55; 110/150 216; 115/151 42v, 117/151 69v, 123/151 215v, 219v; 133/152 138, 141/152 318, 319v, 320v; 164/154 285v; 167/155 15, 174/155 139; 187/156 190–190v; 205/158 49
Frankfurt/O. 54/145 251v; 71/147 66, 75/147 134v; 85/148 172v; 98/149 174v; 140/152 282
Frauenburg (Krs. Braunsberg) 126/151 295
Friedrichshain (b. Berlin)
 → Berlin
Friedrichsort (Krs. Eckernförde) 66/146 200v
Fulda 67/146 245, 247v
Fürstenberg/O. (Krs. Guben) 68/VI 27; 78/147 208
Fürth 101/150 45v
- Gadow** (Krs. Westprignitz) 12/142 154v
Gartel (Krs. Osterholz) 126/151 294v

- Geestemünde** *111/150* 256v, *113/150* 304
Geistingen (b. Bonn, Siegkrs.) *34/144* 149v
Gelsenkirchen *26/143* 33; *75/147* 133v; *125/151* 253; *172/155* 99–99v
Gemen (Krs. Borken) *166/155* 6
Glatz *115/151* 50–50v
Gleiwitz *83/148* 87; *110/150* 252v; *209/158* 109, 113v
Glinno (Rittergut, Krs. Posen-Ost) *50/145* 132v–136
Glogau *85/148* 163; *210/158* 127v
Glückstadt (Krs. Steinburg) *89/148* 227
Gnesen *59/146* 100v, 106v; *87/148* 183, *89/148* 230v–237; *93/149* 18v–25; *146/153* 97v, *149/153* 149v; *195/157* 55
Goczalkowitz (Krs. Pless) *118/151* 73
Godelheim (Krs. Höxter) *55/145* 263v
Goldenau (Gut, Krs. Lyck) *89/148* 241–242v; *93/149* 3–5v
Golenczewo (Gut, Krs. Posen/West) *76/147* 144v
Görlitz *72/147* 71v; *98/149* 170; *200/157* 104
Göttingen *31/144* 12; *98/149* 170v; *106/150* 119, *110/150* 252v; *166/155* 5v
Grabowo (Fideikommißgut, Krs. Wirsitz) *46/145* 76v–78v, *51/145* 146v–147v; *108/150* 184, 186v–187v; *116/151* 60–61; *144/153* 27–34v; *156/154* 45v
Granowo (Rittergut, Krs. Grätz) *79/148* 10, *82/148* 78v
Graudenz *8/142* 4; *56/145* 274v; *60/146* 124; *146/153* 124
Greifswald *151/153* 259
Grimmen *21/142* 281v
Grimmenthal *118/151* 73
Gronau (Krs. Ahaus) *63/146* 168
Groß-Neuhof (Gut, bei Berent) *40/144* 233–233v
Groß-Peterwitz (Krs. Oppeln) *72/147* 71v
Groß-Plauth (Krs. Rosenberg) *116/151* 52a
Guben *85/148* 163
Gumbinnen *23/143* 8; *118/151* 73v–88
- Haackpüffel** (Krs. Sangerhausen) *67/146* 246v
Haag (Schloß, Hzgtm. Geldern) *77/147* 177v
Hagen *26/143* 42; *182/156* 114
Haigerloch (RegBez. Sigmaringen) *47/145* 85
Halberstadt *103/150* 103v
Halle/S. *9/142* 19v; *51/145* 147v; *67/146* 245v–246; *88/148* 212; *205/158* 48v
Halle/Westf. *98/149* 180v
Hamburg *9/142* 15, 16, *12/142* 115v, 119, *20/142* 273; *36/144* 179v; *43/145* 23v–24, *50/145* 116v; *68/VI* 25v; *83/148* 96v, *91/148* 260; *144/153* 20, *151/153* 260; *171/155* 77v
 - Moorburg *91/148* 263
Hameln *64/146* 173
Hamm *68/VI* 26v; *75/147* 129–138, *78/147* 211v, 212v; *104/VI* 60v; *122/151* 177v–178, *124/151* 229; *133/152* 138
Hannover *5/141* 333v, 334v–335v; *12/142* 145, *15/142* 207v; *32/144* 52, *38/144* 199v, *40/144* 229; *42/145* 6, 7; *61/146* 129–129v, *62/146* 155v, *64/146* 175v, *67/146* 236; *78/147* 208, 210, 212v, 214; *79/148* 5v, *80/148* 16v, *82/148* 45v, *85/148* 141–141v, 142v, *86/148* 178, *90/148* nach Bl. 257 Bl. 18v; *96/149* 101v–102, 104, 143v; *103/150* 110v, *106/150* 119v–120, 125, *110/150* 216, 253;

- 118/151* 73, *127/151* 298; *131/152* 95v; *150/153* 200; *166/155* 6v; *180/156* 86, *184/156* 160v;
194/157 26; *207/VI* 161v
 - Strafgefängnis *1/141* 238
Harburg *138/152* 260v
Hattingen
 - Zeche „Friedlicher Nachbar“ *104/VI* 62
Havelberg *207/VI* 164
Hebron-Damnitz (Krs. Stolp) *126/151* 295
Heidelberg *96/149* 126–126v, 132; *132/152* 98, 99
 - Schloß *188/156* 199v
Heilbronn *101/150* 45v
Hennef (Siegkrs.) *97/149* 154
Hildesheim *61/146* 129; *89/148* 237; *140/152* 282v
Hof *101/150* 45v
Hohendorf *127/151* 303v
Hohenfinow (Gut, Krs. Oberbarnim) *205/158* 54
Hohensalza
 → Inowrazlaw
Hohenwulsch (Krs. Stendahl) *98/149* 174
Homburg v. d. H. *1/141* 246v; *85/148* 141v, *89/148* 244
Hüttengesäß (Krs. Hanau) *125/151* 255v
- Ibbenbüren** (Krs. Tecklenburg) *126/151* 294
Inowrazlaw (Hohensalza) *59/146* 104; *88/148* 195v; *93/149* 22v; *115/151* 49v, 50v
Insterburg *27/143* 61, 64v
Itzehoe *37/144* 190v
- Jamestown** (USA) *149/153* 140v–142
Jena *128/152* 24
Jübeck (Krs. Schleswig) *126/151* 292v
- Kaiserhof** (Domäne, Krs. Samter) *40/144* 232
Kaiserswalde (Fideikommißgut, Krs. Wirsitz) *108/150* 184, 186v–187v; *116/151* 60–61; *144/153* 27–34v
Karlsruhe *38/144* 199–200, 201–202; *100/150* 4, *101/150* 45v
Karow (Krs. Jerichow) *67/146* 248
Karstädt (Krs. Westprignitz) *124/151* 233v
Karthaus *131/152* 109
Kasparus (Krs. Preußisch Stargard) *213/158* 164
Kassel *9/142* 26v; *22/143* 4v, *26/143* 35–35v, *28/143* 126v; *43/145* 39v, *55/145* 263v; *61/146* 129–130, *67/146* 245–245v; *106/150* 118–119, 125, *110/150* 252v, *111/150* 256; *117/151* 69v
Kattowitz *2/141* 248; *70/146* 272; *106/150* 121; *115/151* 50v; *148/153* 138; *195/157* 48v
Keetmannshoop (Deutsch-Südwestafrika) *152/153* 271v
Kiekrz (Rittergut, Kr. Posen-West) *4/141* 296v–303v, *6/141* 360–361v
Kiel *43/145* 23v; *61/146* 129v–130, *63/146* 168, *66/146* 200, *70/146* 271v; *72/147* 72, *76/147* 141; *80/148* 15v, *84/148* 113, 116v–119, *85/148* 172, *89/148* 215–230, *91/148* 262; *95/149* 94, *98/149* 171v; *104/VI* 76v; *124/151* 225v–226, 228–229, 230–230v, 231v; *130/152* 91; *150/153* 185–201v; *179/156* 57v–60v; *215/158* 198
Klein-Tschunkawe (Krs. Militsch) *126/151* 293v
Kletzkow (Krs. Gnesen) *59/146* 104

- Koblenz** 21/142 279; 22/143 4v; 61/146 129v, 70/146 271; 89/148 229; 110/150 252v; 117/151 68v, 126/151 294v; 153/153 297v
- Kohlau** (Krs. Waldenburg/Schles.) 133/152 138v
- Kolberg** 63/146 168
- Kolmar** (Elsaß) 55/145 263; 101/150 45v
- Kolmar** (i. Pr.) 135/152 181v; 144/153 35–47v
- Köln** 14/142 176v; 26/143 29v, 31–31v, 33, 34v, 56; 32/144 52, 34/144 150, 38/144 199v, 201–201v, 41/144 262v; 42/145 7, 12v, 43/145 21v, 38, 50/145 140v, 52/145 163, 55/145 263v–264; 58/146 53v, 62/146 155, 64/146 173, 66/146 192–192v, 205; 75/147 129–138; 85/148 141–141v, 142v; 94/149 48v, 98/149 181v; 103/150 110v; 104/VI 55, 76; 106/150 118v, 110/150 217, 111/150 260v; 117/151 67, 68v–69v, 118/151 88, 123/151 216, 124/151 228; 130/152 45v, 133/152 138, 137/152 222–222v; 152/153 270; 158/154 100; 167/155 15; 188/156 198v–200; 196/157 62, 200/157 104; 208/158 95v, 209/158 109, 213/158 175
- Deutz, Rheinbrücke 188/156 198v
- Köln-Nippes** 87/148 182v
- Komornik** (Gut, Krs. Posen-Ost) 50/145 134v
- Königsberg** 12/142 114v; 23/143 7–8, 24/143 23v, 26/143 35v; 42/145 6; 61/146 128v, 64/146 180; 79/148 2v, 85/148 145v, 90/148 nach Bl. 257 Bl. 6; 98/149 174v; 106/150 120v–121, 110/150 216; 118/151 76v, 78; 128/152 36v; 167/155 15; 175/156 7v; 200/157 104v; 204/158 36; 207/VI 143v; 209/158 109, 210/158 127, 128–128v, 129v–130
- Hafen 9/142 14, 18
- Königsberg/M.** 78/147 201v, 202v, 205
- Königshütte** 209/158 108v–116;
- Konitz** 131/152 108v
- Kopenhagen** 89/148 227
- Köpenick** (b. Berlin)
- Berlin
- Köslin** 61/146 127, 129; 85/148 163; 192/156 263v; 194/157 26
- Kostschin** (irrtüml.: **Kotschin**) (Krs. Schroda) 59/146 104
- Krakau** 121/151 139v; 164/154 275
- Kranz** (Krs. Fischhausen) 118/151 78v
- Kraschnitz** (Krs. Militsch) 37/144 191v
- Krefeld** 125/151 256
- Krone a. d. Brahe** (Krs. Bromberg) 59/146 104
- Krotoschin** 59/146 106v
- Krummhübel** (Krs. Hirschberg) 68/VI 3
- Krzischkowitz** (Gut, Krs. Rybnik) 121/151 148
- Kulm** 89/148 236v; 125/151 265v, 266v; 146/153 97v; 167/155 14v; 195/157 55
- Kulmsee** (Krs. Thorn) 94/149 59
- Küstrin** 63/146 168; 68/VI 19, 22–22v
- Landsberg a. d. Warte** 122/151 177v
- Langenbrück** (Krs. Neustadt/Schles.) 68/VI 12v
- Lauck** (Herrschaft, Krs. Preußisch Holland) 24/143 21v
- Lehe** 66/146 200v
- Leipzig** 14/142 176v; 26/143 29v, 31, 34v; 38/144 199–199v, 201–201v; 43/145 24, 50/145 116v; 66/146 192–192v, 197, 205, 69/146 261; 101/150 50; 124/151 226; 157/154 56v; 176/156 29v–30v; 212/158 150
- Lemberg** 164/154 275
- Leohain** (Vorwerk zum Gut Lewinno, Krs. Neustadt/Westpr.) 49/145 97–100v

- Lewinko** (Vorwerk zum Gut Lewinno, Krs. Neustadt/Westpr.) 49/145 97–100v
Lewinno (Gut, Krs. Neustadt/Westpr.) 49/145 97–100v
Lewinnoer See (Gut, Krs. Neustadt/Westpr.) 49/145 97–100v
Liebau
 - Hafen 9/142 18
Liegnitz 31/144 47v–48; 119/151 115v, 121/151 151; 142/153 5v; 182/156 116–116v; 210/158 127v
Liepnitz (Krs. Schlochau) 131/152 108v
Lieser (Krs. Bernkastel) 73/147 113
Limburg 67/146 245; 77/147 182; 153/153 296
Linden (RegBez. Hannover) 166/155 6v
Lippstadt 78/147 211v, 213; 94/149 49, 51v, 56
Lissa 126/151 294v
Löbau 167/155 13v–14v
Löbau/Westpr. 94/149 59
London 34/144 108, 117, 130, 36/144 175v; 163/154 208
Lottin (Krs. Neustettin) 73/147 113
Löwitz (Krs. Anklam) 98/149 173v
Luban (Krs. Posen-West) 135/152 181v
Lübbenau (Schloß, Krs. Calau) 48/145 92
Lübeck 91/148 260v; 131/152 124v
Lubonia (Krs. Lissa) 31/144 49v
Lüdinghausen 166/155 7
Ludwigshafen 90/148 nach Bl. 257 Bl. 6, 8; 101/150 45v
Lüneburg 98/149 174v; 187/156 191
Lyck 89/148 241–242v; 93/149 3–5v, 98/149 181v
- Madrid** 144/153 16
Magdeburg 2/141 259, 6/141 357v; 9/142 15v, 19v, 12/142 117v; 24/143 23v; 38/144 200; 47/145 85; 61/146 127, 129, 62/146 155v, 67/146 244v–245, 247; 83/148 96v, 91/148 264v; 118/151 92; 175/156 7–8
 - Bahnhof 175/156 7
 - Gerichtsgebäude 106/150 119
 - Theater 175/156 7
Mainz 2/141 270v, 271; 62/146 155–155v, 64/146 175, 177; 101/150 45v; 137/152 222
Male (Gut, Kr. Posen-West) 4/141 297v
Malstatt-Burbach
 → Saarbrücken
Mannheim 90/148 nach Bl. 257 Bl. 6; 101/150 45v; 171/155 82v
Marburg 65/146 186
Margonin (Krs. Kolmar/Pr.) 59/146 104; 96/149 143v, 145, 147–147v
Margoninstorf (Herrschaft, Krs. Kolmar/Pr.) 96/149 143–147v
Marienburg 53/145 194, 195, 207, 209; 63/146 168; 124/151 226
Marienwerder 12/142 150v; 77/147 178; 84/148 107, 85/148 145v; 119/151 101v, 120/151 121v, 121/151 131–132; 152/153 270
Markendorff (Krs. Lebus) 48/145 92
Marklissa (Krs. Lauban) 68/VI 17
Mechernich (Krs. Schleiden) 107/150 150
Memel 116/151 61–63, 118/151 73v–88
Merseburg 44/145 58v; 70/146 270; 83/148 82v; 212/158 159v

- Meseritz** 66/146 224v
Metz 16/142 216v; 55/145 264; 101/150 45v
Mewe (Krs. Marienwerder) 140/152 282v
Militsch (Krs. Kosel) 131/152 104
Minden 98/149 182v; 141/152 335v; 165/154 292v
Mlawka 63/146 168
Mogilno 135/152 181v
Mönchen-Gladbach 57/146 35v; 125/151 256
Morasko (Rittergut, Krs. Posen-Ost) 50/145 132v–136
Mrotschen (Krs. Wirnitz) 59/146 104
Mülhausen (Elsaß) 55/145 265–265v; 98/149 174; 101/150 45v
Mülheim/Ruhr 47/145 85; 128/152 13; 172/155 99–99v
München 94/149 35; 100/150 4, 101/150 45v, 50; 126/151 282; 192/156 264v; 209/158 107
Münster 31/144 2v; 55/145 263; 62/146 156, 64/146 180; 75/147 133; 98/149 174v, 180v, 182–182v; 104/VI 75v; 110/150 252v; 118/151 89, 121/151 133, 134; 126/152 295v, 128/152 4v; 164/154 285v, 165/154 293; 207/VI 142; 213/158 176
Mutzig (Krs. Molsheim) 55/145 265v

Naumburg/S. 87/148 183; 124/151 229; 133/152 138–138v; 196/157 62, 201/157 136, 202/157 138v
Neheim-Hüsten (Krs. Arnsberg) 72/147 71v
Neisse 110/150 252v; 126/151 294
Neu-Beckum (Krs. Bechum) 25/143 27
Neu-Grabin (Gut, Krs. Thorn) 49/145 101v–102v
Neuhausen (Krs. Königsberg) 23/143 7
Neuruppin (Krs. Ruppín) 37/144 191v
Neustadt (Prov. Westpreußen) 131/152 108v
Neustadt/OS 85/148 163
Neuwied 91/148 264; 135/152 142v
Neuwiedermus (Krs. Hanau) 125/151 255v
New York 130/152 66v
Nidda 126/151 293
Nieder-Prüm (Eifel) 77/147 177v
Nischwitz (Krs. Inowraclaw) 48/145 94v
Norderney (Seebad) 90/148 nach Bl. 257 Bl. 1v, 17v
Nürnberg 101/150 45v

Obendeich (b. Glückstadt, Krs. Steinburg) 91/148 263v
Oberhausen 103/150 109; 104/VI 59
- Haniel'sche Zeche 104/VI 62v
Obernfelde (Krs. Lübbecke) 44/145 58v
Obornik 76/147 144v, 150
Oelde (Krs. Beckum) 72/147 71v
Offenbach 84/148 110; 101/150 45v; 131/152 95
Ohlau 68/VI 6v, 20v
Oldenburg 35/144 166v; 190/156 214
Olsberg 166/155 6
Oppeln 12/142 152; 85/148 172v; 122/151 166; 149/153 147, 152; 172/155 100–100v
Oschersleben 72/147 69

- Osnabrück** 31/144 48, 32/144 55v; 49/145 103v; 89/148 237; 93/149 3; 192/156 263; 201/157 117–117
- Ossen** (Krs. Großwartenberg) 119/151 112, 114v–118v, 121/151 147v–148, 149, 150–150v; 131/152 104v; 163/154 244
- Osterburg** 126/151 294
- Ostrowo** (Krs. Adelnau) 44/145 53; 59/146 106v; 115/151 50
- Paderborn** 30/143 201; 85/148 163; 95/149 76–80v, 96/149 148, 98/149 162, 179–189v
- Paris** 126/151 288v; 163/154 208, 164/154 283; 212/158 158v
- Park Monceau 172/155 97
- Pasewalk** 6/141 357v
- Passau** 101/150 45
- Perleberg** 53/145 241
- Pforta** (Krs. Naumburg) 67/146 246
- Pforzheim** 101/150 45v
- Pilchowitz** (Krs. Rybnik) 55/145 263
- Pinne** (Krs. Samter) 59/146 104
- Piontkowo** (Gut, bis ca. 1905 im Besitz von einem Herrn Andreae) 121/151 147v, 150
- Pissakrug** (?) 49/145 96v
- Plawniowitz** (Krs. Post-Gleiwitz) 126/151 294v
- Plön** 55/145 263v; 89/148 227
- Posen** 2/141 248v–253v, 5/141 332v, 7/141 366, 368v; 12/142 150v, 19/142 224, 21/142 281; 26/143 49–49v, 28/143 110v–111; 43/145 39v–40, 44/145 53, 48/145 92v, 94, 50/145 133, 134, 135, 138v, 53/145 193v, 195, 203, 204v, 207v, 209, 211v, 223–223v; 59/146 99, 100v, 61/146 128, 62/146 155, 66/146 222; 68/VI 33v; 69/146 264; 76/147 144v, 146v–147, 150–150v, 78/147 208v; 79/148 5v, 82/148 64, 65v, 84/148 107, 110, 111, 112, 88/148 192v, 195v, 201v, 89/148 230v–237; 93/149 18v–25, 98/149 174v, 181v; 106/150 120–120v, 107/150 131, 133; 115/151 49v, 121/151 148, 122/151 177v, 124/151 226, 125/151 264; 131/152 105v, 107v, 133/152 138, 135/152 181v, 141/152 318; 144/153 37v, 46v, 145/153 70, 75, 80v, 146/153 97, 149/153 146v, 152v, 154v; 156/154 31, 161/154 181v, 183, 186, 164/154 258, 278, 281; 173/155 108v, 111; 175/156 3, 181/156 96v, 184/156 161v, 192/156 263; 194/157 30, 36v, 195/157 55, 200/157 104v; 207/VI 149; 209/158 108v–116, 210/158 136v
- Festung, Fort Tietzen 53/145 203v
- Joho'scher Park 209/158 110v
- Kaiser-Wilhelm-Bibliothek 53/145 201v–202
- Schloß 62/146 134; 209/158 110v
- Theater 209/158 110v
- Potsdam** 12/142 154; 22/143 4v; 31/144 2–2v, 38/144 200; 72/147 69, 77/147 184; 98/149 175; 111/150 256, 261; 119/151 112; 150/153 197v; 172/155 96v, 98; 200/157 104v
- Offizierskasino des Leibgarde-Husaren-Regiments 207/VI 159–161
- Preetz** (Krs. Plön) 84/148 116v
- Prenzlau** 77/147 184
- Preußisch Stargard** 88/148 195v; 140/152 282v; 213/158 164v
- Pschow** (Gut, Krs. Rybnik) 121/151 148
- Pudewitz** (Krs. Schroda) 210/158 137
- Punitz** (Krs. Gostyn) 59/146 104
- Rastenburg** 23/143 7v
- Rathenow** (Krs. Westhavelland) 140/152 282v
- Ratibor** 44/145 53; 79/148 5v; 158/154 100

- Recklinghausen** 98/149 186
Reden (b. St. Johann) 156/154 17
Regezow (b. Carnin auf Usedom) 126/151 294
Reichertswalde (Herrschaft, Krs. Mohrungen) 24/143 21v
Reinerz (Krs. Glatz) 202/157 138v
Reisen (Krs. Lissa) 59/146 104
Remagen (Krs. Ahrweiler) 72/147 71v
Remscheid 52/145 163; 77/147 177v
Rheinbach 94/149 48v
Rinteln 67/146 247
Ritschenwalde (Krs. Obornik) 59/146 104
Rixdorf (b. Berlin)
 → Berlin
Rogäsen (Krs. Jerichow) 67/146 246
Rom 2/141 264; 58/146 53v; 89/148 231–232, 236, 237; 144/153 16v, 145/153 73v, 82v, 84v, 88, 95, 149/153 143v; 163/154 208, 212v
Rominten (Krs. Goldap) 207/VI 157v–158v
Rosenberg/OS 164/154 285v
Rosenheim 101/150 45
Rosko (Gut, Krs. Filehne) 31/144 39–42v
Roßwein (Krs.-Hauptmannschaft Leipzig) 131/152 95v
Rothfest (Krs. Neisse) 68/VI 28
Rotterdam
 - Hafen 78/147 213
Ruhrort 172/155 99–99v
 - Rheinhafen 128/152 28
Rummelsburg (b. Berlin)
 → Berlin
Rybnik 93/149 13
- Saabor** (Gutsbez., Krs. Grünberg/Schles.) 143/153 10
Saarbrücken 26/143 56; 71/147 66; 104/VI 71v; 77/147 178v; 107/150 142; 123/151 185v; 133/152 138; 154/153 317v; 201/157 117; 208/158 105v
Saarunion (Krs. Zabern) 55/145 265v
Samter 94/149 60; 115/151 50
San Francisco 163/154 225
Sankt Johann
 → Saarbrücken
Sankt Wendel 18/142 220
Santiago de Chile 20/142 267v
Sarben (Gut, Krs. Carnikau) 49/145 100v–101v
Saßnitz 214/158 194v
Schleiden 95/149 77, 98/149 183–183v
Schleswig 24/143 10v; 84/148 116v–119, 89/148 215–230, 91/148 263v; 98/149 171v; 140/152 282; 150/153 185–201v; 157/154 54v; 175/156 6v
 - Dom 89/148 228
 - Gottorp (Schloß) 89/148 227
 - Regierungsgebäude 150/153 187–187v
Schneidemühl 59/146 100v; 98/149 174v; 118/151 73
Schönberg (Krs. Rosenberg/Westpr.) 7/141 364v

- Schönebeck** (a. d. Elbe) 9/142 15v, 12/142 117–120
Schöneberg (b. Berlin)
 → Berlin
Schönow (Krs. Oststernberg) 126/151 295
Schrimm 30/143 196; 53/145 214v–235, 248–249v; 59/146 104, 62/146 134v
Schwedt 68/VI 19, 22
Schweidnitz 77/147 177v; 122/151 177v
Schwelm 84/148 136v
Schwenz (Krs. Kammin/Pommern) 67/146 249
Schweslin (bei Groß-Poschpohl, Krs. Lauenburg/Pommern) 126/151 294v
Schwetz (a. d. Weichsel) 3/141 293v, 294; 68/VI 38v
Schwornigatz (Krs. Konitz) 131/152 108v
Siegburg 8/142 2v
Slaboszewo (Rittergut, Krs. Mogilno) 82/148 76v–78
Smieszkowo (Gut im Kreise Czarnikau) 192/156 284v
Soest 26/143 43; 148/153 138
Soldin 40/144 229v
Solingen 127/151 303v; 131/152 95v, 97
Sonderburg 150/153 199
Sorquitten (Krs. Sensburg) 55/145 263
Spandau (b. Berlin)
 → Berlin
St. Goarshausen 126/151 294v
Stade 115/151 49v; 212/158 159v
Stargard (Pommern) 63/146 168
Staßfurt 12/142 117v; 33/144 76v
Steglitz (b. Berlin)
 → Berlin
Stettin 5/141 332v–333; 12/142 113–116v; 49/145 96; 61/146 130; 68/VI 27; 78/147 208v; 83/148 96v, 84/148 113, 114v, 87/148 183; 124/151 229; 133/152 138; 148/153 138, 152/153 270v
Stolpmünde 12/142 114v
Stralsund 55/145 264; 184/156 163v–164, 190/156 234
Straßburg 43/145 24, 55/145 265v; 58/146 53v, 64/146 177; 101/150 45v, 50; 114/151 30; 138/152 258; 153/153 296v; 171/155 82v
Strelno (Stadt) 59/146 104
Strunz (Gut, Krs. Glogau) 121/151 149
Stuttgart 101/150 45v; 163/154 208v, 210v; 168/155 35
Sulzbach (Krs. Saarbrücken) 71/147 65v
Swinemünde 12/142 115
- Tangermünde** 12/142 117–120
Tatenhausen (Krs. Halle/Westf.) 77/147 177v
Teltow 125/151 253
Templin 98/149 174v
Thorn 125/151 265v, 266v
Tilsit 79/148 2; 118/151 76, 78, 82, 84v, 85v–86
Torgau 75/147 138
Trakehnen (Krs. Stallupönen) 207/VI 158v

- Trelleborg** (Schweden) 214/158 194v
Trient 145/153 74
Trier 21/142 281; 34/144 149; 49/145 103v, 50/145 140v; 65/146 186v; 128/152 35; 175/156 7v–8v
- Usingen** 89/148 244v
- Verden** 133/152 138
Vinzelberg (Krs. Gardelegen) 67/146 248
Vlotho (Krs. Herford) 114/151 31
Vohwinkel (Krs. Mettmann) 82/148 79
- Wabnitz** (Krs. Oels) 126/151 295
Wanzleben 87/148 182
Wartha (Schles.) 34/144 149
Washington 130/152 66v
Werne 164/154 285v
Wesel (Krs. Rees) 78/147 211v–212, 213
Wielichowo (Krs. Schmiegel) 59/146 104
Wien 77/147 182v; 100/150 7v, 101/150 40v, 47; 121/151 139v; 144/153 25v; 171/155 83; 189/156 211v
Wiesbaden 24/143 23v, 25/143 27; 38/144 200; 57/146 29v, 65/146 186v; 89/148 244v; 113/150 302; 133/152 138v; 209/158 109
Wilhelmshaven 49/145 96; 66/146 200v; 179/156 57v–60v
Wilmersdorf (b. Berlin)
 → Berlin
Witten 21/142 281
Wittenberge 207/VI 163v
Woedtke (b. Bresin) (Krs. Lauenburg) 79/148 4v
Wollstein (Krs. Bomst) 59/146 104
Wompiersk (Krs. Strasburg/Westpr.) 51/145 147v
Wongrowitz 48/145 94
Worms 24/143 12v; 101/150 45v
Wreschen 30/143 196; 44/145 53–58, 50/145 138–140, 53/145 214v–235, 248–249v; 59/146 104, 62/146 134v; 128/152 6v, 141/152 295v; 145/153 71v
Wroniawy (Rittergut, Krs. Bomst) 141/152 318
Wulzen (b. Hoya/Weser) 126/151 294v
- Zakopane** (Galizien) 149/153 149v
Ziegenhals (Krs. Neisse)
 - - Prudnik-(Braunbach-)Eisenbahnviadukt 68/VI 28
Zielontkowo (Vorwerk des Rittergutes Chludowo, Krs. Posen/Ost) 76/147 144v–151

Die Mitglieder des preußischen Staatsministeriums 17. Oktober 1900 bis 14. Juli 1909¹

Ministerpräsident:	Bülow, Bernhard Graf (Fürst) v. (17.10.1900–14.7.1909)
Vizepräsident:	Miquel, Johannes v. (1.7.1897–5.5.1901) Posadowsky-Wehner, Arthur Graf v. (5.5.1901–24.6.1907) Bethmann Hollweg, Theobald v. (24.6.1907–14.7.1909)
Außenminister:	Bülow, Bernhard Graf (Fürst) v. (17.10.1900–14.7.1909) ²
Innenminister:	Rheinbaben, Georg Frh. v. (2.9.1899 ³ –5.5.1901 ⁴) Hammerstein(-Loxten), Hans Frh. v. (5.5.1901–20.3.1905) Bethmann Hollweg, Theobald v. (21.3.1905 ⁵ –24.6.1907) Moltke, Friedrich v. (24.6.1907–18.6.1910)
Finanzminister:	Miquel, Johannes v. (23.6.1890–5.5.1901 ⁶) Rheinbaben, Georg Frh. v. (5.5.1901 ⁷ –27.6.1910)
Handelsminister:	Brefeld, Ludwig (26.6.1896–5.5.1901) Möller, Theodor (5.5.1901–18.10.1905 ⁸) Delbrück, Clemens (18.10.1905 ⁹ –14.7.1909)
Minister der öffentlichen Arbeiten:	Thielen, Karl (v.) (20.6.1891–23.6.1902) Budde, Hermann (v.) (23.6.1902–28.4.1906) Breitenbach, Paul (v.) (11.5.1906 ¹⁰ –13.11.1918)

¹ In den Anmerkungen werden Abweichungen vermerkt gegenüber der Aufstellung „Frühere Preußische Minister (seit 1848) (Material aus den Akten des Preuß. Staatsministeriums)“, in: *Handbuch über den Preußischen Staat für das Jahr 1930*, 136. Jg., Berlin 1930, S. 102 f.

² Als Staatssekretär des Auswärtigen Amtes bereits seit 20.10.1897 Staatsminister ohne Ressort.

³ Die Geschäfte wurden am 6.9.1899 übernommen; vgl. *Rep.* 77, *Personalakten* Nr. 2186, n.f.

⁴ Die Geschäfte wurden am 9.5.1901 übergeben; vgl. *Vossische Zeitung* Nr. 217 v. 10.5.1901 (M).

⁵ Die Geschäfte wurden am 25.3.1905 übernommen; vgl. *Vossische Zeitung* Nr. 147 v. 28.3.1905 (M).

⁶ Die offizielle Verabschiedung Miquels und die Begrüßung Rheinbabens vor den Beamten des Finanzministeriums fand am 10.5.1901 statt; vgl. den Bericht in: *Miquel, Johannes v., Reden*, hrsg. v. Walther Schulze u. Friedrich Thimme, Bd. 4: 1892 bis 1901, Halle 1914, S. 458 f.

⁷ Die Geschäfte wurden am 6.5.1901 übernommen; vgl. *Rep.* 89, Nr. 24578, Bl. 11.

⁸ Vgl. die Information Bülows über den AHE v. 18.10.1905, in: *StenBerHH*, Session 1905/06, *Drucks.* Nr. 9 v. 5.12.1905.

⁹ Die Geschäfte wurden wg. Erkrankung am 4.11.1905 übernommen; vgl. *Vossische Zeitung* Nr. 520 v. 4.11.1905 (A). Delbrück kündigte in einem Privatschreiben v. 30.10.1905 an v. Loebell diesen Termin schon an, in: *BArch*, RK Nr. 2044, Bl. 64.

¹⁰ Die Geschäfte wurden am 14.5.1906 übernommen; vgl. *Rep.* 89, Nr. 27664, Bl. 109.

- Landwirtschaftsminister: **Hammerstein(-Loxten), Ernst Frh. v.** (9.11.1894–5.5.1901)
Podbielski, Victor v. (5.5.1901¹¹–11.11.1906)
Bethmann Hollweg, Theobald v. (12.–21.11.1906)¹²
Arnim (Criewen), Bern(har)d v. (21.11.1906¹³–18.6.1910)
- Justizminister: **Schönstedt, Karl Heinrich** (13.11.1894–20.11.1905)
Beseler, Maximilian v. (20.11.1905–6.8.1917)
- Kultusminister: **Studt, Konrad (v.)** (2.9.1899–24.6.1907¹⁴)
Holle, Ludwig (24.6.1907¹⁴–14.7.1909¹⁵)
- Kriegsminister: **Goßler, Heinrich v.** (14.8.1896–14.8.1903¹⁶)
Einem gen. v. Rothmaler, Karl v. (14.8.1903¹⁶–11.8.1909)
- Minister des Kgl. Hauses: **Wedel (Piesdorf), Wilhelm v.** (29.6.1888–14.9.1907)
Eulenburg, August Graf zu (14.9.1907/13.10.1913¹⁷–9.11.1918)
- Minister ohne preußisches Ressort*
- Reichsamt des Innern: **Posadowsky-Wehner, Arthur Graf v.** (1.7.1897–24.6.1907)
Vizekanzler: 1.7.1897–24.6.1907
Staatssekretär: 1.7.1897–24.6.1907
Bethmann Hollweg, Theobald v. (24.6.1907–14.7.1909)
Vizekanzler: 24.6.1907¹⁸–14.7.1909
Staatssekretär: 24.6.1907¹⁶–14.7.1909
- Reichsmarineamt: **Tirpitz, Alfred (v.)** (28.3.1898–15.3.1916)
Staatssekretär: 18.6.1897–15.3.1916
- Reichsschatzamt: **Sydow, Reinhold v.** (20.2.1908–14.7.1909)
Staatssekretär: 20.2.1908¹⁹–14.7.1909
- Kolonial-Abteilung:
(im Auswärtigen Amt) **Richthofen, Oswald Frh. v.** (22.2.1905–17.1.1906)
Kolonialdirektor: 23.10.1900–17.1.1906

¹¹ Die Geschäfte wurden am 8.5.1901 übernommen; vgl. Rep. 89, Nr. 30067, Bl. 188.

¹² Mit der einstweiligen Leitung des Landwirtschaftsministeriums beauftragt; vgl. das Schreiben Bethmann Hollwegs v. 12.11.1906 an Beseler, in: Rep. 84a, Nr. 1954, Bl. 125; Reichs- und Staatsanzeiger Nr. 268 v. 12.11.1906.

¹³ Die Geschäfte wurden am 23.11.1906 übernommen; vgl. Rep. 84a, Nr. 1954, Bl. 126.

¹⁴ Die Geschäfte wurden am 28.6.1907 übergeben; vgl. Vossische Zeitung Nr. 299 v. 29.6.1907 (M).

¹⁵ Seit dem 21.10.1908 aus gesundheitlichen Gründen beurlaubt; vgl. National-Zeitung v. 3.11.1908 (A); Berliner Morgenpost v. 27.10.1908.

¹⁶ Mit Kabinettsordre v. 12.5.1903 wurde Goßler beurlaubt. Er kam bis zur formellen Entlassung nicht mehr ins Amt zurück und wurde de facto von Einem gen. v. Rothmaler vertreten; vgl. Rep. 90, Nr. 587, n.f.

¹⁷ Bis zum 13.10.1913 war Eulenburg mit der Verwaltung des Ministeriums beauftragt; vgl. die biographischen Daten in: Soldatisches Führertum, hrsg. v. Kurt v. Priesdorff, Bd. 10, Hamburg o.J. (1942), S. 364–366.

¹⁸ Die Geschäfte wurden am 26.6.1907 übernommen; vgl. Rep. 77, Tit. 253a Nr. 7 Bd. 1, Bl. 222.

¹⁹ Die Geschäfte wurden am 25.2.1908 übernommen; vgl. Rep. 90, Nr. 853, n.f.

Verzeichnis der zitierten Archivalien

Nachstehendes Verzeichnis der Signaturen und Kurztitel dient allein der schnellen Orientierung der Leser und stellt weder eine Abschrift aus den jeweiligen Findbüchern noch eine Auflistung der oft umständlich formulierten originalen Akzentitel dar.

Zur Beachtung: Während der Lektorierung des vorliegenden Bandes erfolgten in verschiedenen Archivbeständen Umsignierungen, die nicht mehr berücksichtigt werden konnten.

Der Hauptbestand für diese Edition, Rep. 90/90a „Staatsministerium“, wird vorangestellt.

Geheimes Staatsarchiv Preuß. Kulturbesitz, Berlin-Dahlem

I. Hauptabteilung

Rep. 90: Staatsministerium

- Nr. 3: Landesgrenze zu Bremen (1869–1904)
- Nr. 8 u. 18: Entschädigung an die Mitglieder des Reichstags/Diäten (1906–19; 1895–1906)
- Nr. 22: Immunität von Parlamentariern (1871–1911)
- Nr. 112: Gesetze und Reglements für die Wahlen zum Reichstag (1903–15)
- Nr. 136: Geschäftsordnung des Reichstags (1871–1909)
- Nr. 196: Vorbereitung der preußischen Gesetze (1849–1906)
- Nr. 217: Verleihung der Titel „Sanitätsrat“ und „Geheimer Sanitätsrat“ (1849–1938)
- Nr. 268: Grundsätze für Ordensverleihungen (1900–18)
- Nr. 270: Verleihung von Orden an Frauen (1897–1915)
- Nr. 306–307:
 - Einwirkung der Regierung auf die Wahlen zum Abgeordnetenhaus und zum Reichstag; das Verhalten der Behörden und Beamten (1883–1906; 1907–19)
- Nr. 308: Diskontinuität der Parlamente (1850–1932)
- Nr. 314: Armenunterstützung und bürgerliche Ehrenrechte (1905–17)
- Nr. 333: Teilnahme von Regierungsvertretern an Kongressen usw. (1872–1919)
- Nr. 379: Anschluß der Dienstgebäude des Staatsministeriums an das Fernsprechnet (1881–1923)
- Nr. 394: Organisation und Befugnisse des Staatsministeriums (1890–1907)
- Nr. 397: Glückwünsche an Beamte und hervorragende Persönlichkeiten (1818–1910)
- Nr. 400: Beileidsbezeugungen und Nachrufe für Beamte usw. (1894–1905)
- Nr. 404: Berufung des Staatsministeriums zu Sitzungen (1853–1936)
- Nr. 410: Überlassung von Staatsministerialakten an Ministerien usw. (1848–1912)
- Nr. 411: Benutzung von Akten für geschichtliche usw. Veröffentlichungen (1851–1919)
- Nr. 430: Beschaffung von Schreibmaschinen im Staatsministerium (1894–1906)
- Nr. 449: Kriegsministerium (1808–1932)
- Nr. 467: Verhalten der Beamten und Lehrer in gemischtsprachigen Landesteilen (1886–1919)
- Nr. 488: Verhältnis der etatmäßigen zu den nichtetatmäßigen Beamtenstellen (1873–1919)
- Nr. 539: Rang und Titel der Beamten in der Verwaltung der indirekten Steuern (1823–1913)
- Nr. 552: Rang und Titel der Beamten in der Bauverwaltung (1895–1907)
- Nr. 566: Rang und Titel der Geistlichen (1832–1917)

- Nr. 569: Rang und Titel der Kreisärzte (1901–19)
Nr. 573: Rang und Titel der Subalternbeamten im allgemeinen (1817–1919)
Nr. 574: Charakterverleihungen an Subalternbeamte der Zentralbehörden (1840–1904)
Nr. 587:
 Reisen und Beurlaubungen der Minister sowie deren Stellvertretung in diesen Fällen (1830–1935)
Nr. 597: Dienstreisen und Beurlaubungen der Minister (1901–03)
Nr. 616:
 Vernehmung von Beamten vor Gericht und in parlamentarischen Untersuchungsausschüssen (1808–1931)
Nr. 646: Reform der Disziplinalgesetze. Zeitungsausschnitte (1905–13)
Nr. 649: Disziplinarrecht. Pensionszahlung im Falle der Entlassung (1852–1936)
Nr. 678: Das „Regelbuch“ der Disziplinarscheidungen des Staatsministeriums (1866–1917)
Nr. 684–686: Beamtenbesoldung (1897–1902; 1903–07; Jan.–Okt. 1908)
Nr. 705–706: Wohnungsgeldzuschüsse für unmittelbare Staatsbeamte (1878–1907; 1908–09)
Nr. 709–710: Wohnungsgeldzuschüsse für Offiziere und Reichsbeamte (1872–1901; 1901–09)
Nr. 715–716: Anrechnung der Militärdienstzeit bei Beamten (1895–1908; 1908–11)
Nr. 819: Pensionierung der unmittelbaren Staatsbeamten (1907–18)
Nr. 832: Fürsorge für Beamte nach Unfällen (Generalia) (1885–1912)
Nr. 840: Fürsorge für Witwen und Waisen unmittelbarer Staatsbeamter (Generalia) (1907–25)
Nr. 853: Die höheren Beamten des Reichsschatzamt/ Reichsfinanzministeriums (1882–1938)
Nr. 901: Die höheren Beamten des Finanzministeriums (1894–1912)
Nr. 913–914:
 Die höheren Beamten des Ministeriums der öffentlichen Arbeiten (1891–1902; 1903–18)
Nr. 924:
 Die Präsidenten und Mitglieder des Disziplinarhofs für die nicht richterlichen Beamten (1896–1913)
Nr. 967: Der Präsident und der Vizepräsident der Seehandlung (1820–1945)
Nr. 1011: Die Präsidenten der Generalkommissionen (1890–1933)
Nr. 1020: Die Präsidenten der Eisenbahndirektionen und des Eisenbahnzentralamtes (1880–1921)
Nr. 1129: Hochwasser (1820–1921)
Nr. 1132: Notstände aufgrund von Mißernten, Hagel pp. sowie Teuerung (1851–1923)
Nr. 1139: Wanderarbeitsstätten (1891–1906)
Nr. 1165: Hypothekenbanken (1893–1902)
Nr. 1168: Reichsbank (1900–19)
Nr. 1195: Das Scherl'sche Sparsystem (1890–1909)
Nr. 1210–1211: Privatversicherungswesen im allgemeinen (1883–1901; 1901–04)
Nr. 1221–1222: Reichsversicherungsordnung (1908–09; März–April 1909)
Nr. 1235–1236: Krankenversicherung der Arbeiter (1892–1901; 1902–03)
Nr. 1341 u. 1344: Reichsfinanzreform (1895–1905; Jan.–Nov. 1908)
Nr. 1382: Reichshaushaltsetat im allgemeinen (1867–1933)
Nr. 1459: Einnahmen u. Ausgaben des Büros des Staatsministeriums (1900–30)
Nr. 1485: Gesellschaftssteuer (1908–39)
Nr. 1492:
 Übergangsabgabe für das in die nordische Brausteurgemeinschaft eingeführte Bier (1833–1917)
Nr. 1503–1504: Zuckersteuer (1896–1902; 1902–10)
Nr. 1513: Tabaksteuer (1897–1908)
Nr. 1524: Reichserbschaftssteuer (1890–1909)
Nr. 1541: Stempelsteuer bei Standeserhöhungen und Gnadenbeweisen (1801–1912)
Nr. 1542: Stempelsteuer bei Fideikommiß-Stiftungen (1819–1917)

- Nr. 1545: Frachtbriefstempelsteuer (1855–1916)
Nr. 1550: Reichsstempelabgaben (1901–06)
Nr. 1568: Beschränkung von Grundstücksteilungen (1907–12)
Nr. 1612–1614: Ansiedlung in den östlichen Landesteilen (1902–07; 1907–08; 1908–11)
Nr. 1626–1627: Domänen und Staatsforsten. Erwerb/Veräußerung (1895–1922, 1822–1922)
Nr. 1726: Erwerb des Grundstücks Leipziger Platz Nr. 11 für das Staatsministerium (1890–1903)
Nr. 1728:
 Verwendung des Grundstücks Leipziger Platz 11 für das Handelsministerium (1896–1904)
Nr. 1796: Denkmalspflege (1823–1921)
Nr. 1815: Fleischbeschaugesetz (1899–1902)
Nr. 1819–1820: Weingesetz (1900–07; 1907–11)
Nr. 1823–1824:
 Die preußische Gesetzgebung zur Bekämpfung gemeingefährlicher Krankheiten (1832–1902; 1902–04)
Nr. 1992–1994:
 Verleihungen des Charakters als „Wirklicher Geheimer Rat mit dem Prädikat Exzellenz“ (1896–1900; 1901–04; 1905–08)
Nr. 1999: Verleihung des Prädikats „Exzellenz“ (Generalia) (1849–1927)
Nr. 2000: Verleihungen des Prädikats „Exzellenz“ (Spezialia) (1878–1917)
Nr. 2020:
 Luisen-Orden, Verdienst-Kreuz für Frauen und Jungfrauen sowie Frauenverdienstkreuz (Generalia) (1814–1920)
Nr. 2053–2054: Die sog. Normalzahlen für die Ordensverleihungen (1899–1906; 1906–10)
Nr. 2073: Ordensauszeichnungen an Kanzleibeamte (Generalia) (1846–1913)
Nr. 2081:
 Auszeichnungen aus Anlaß der Anwesenheit des Monarchen in den Provinzen (Generalia) (1841–1917)
Nr. 2113–2114, 2117–2125:
 Ordensverleihungen zum Krönungs- und Ordensfest (1901–02; 1905–09)
Nr. 2160: Ordensverleihungen (1900)
Nr. 2198–2204, 2206: Auszeichnungen anläßlich der Kaisermanöver (1901–07; 1908)
Nr. 2262–2263: Vereins- und Versammlungsrecht (1905–07; 1907–08)
Nr. 2273: Oberste Reichsämter/-ministerien im allgemeinen (1869–1936)
Nr. 2282: Ministerien im allgemeinen (1881–1904)
Nr. 2285: Geschäftsführung der Ministerien allgemein (1808–1938)
Nr. 2296: Verwaltungsreform (1891–1909)
Nr. 2312–2313: Regierungen und Regierungsbezirke (1884–1905; Dez. 1905)
Nr. 2324: Das politische Verhalten der Beamten (1900–19)
Nr. 2352: Ernennung und Rücktritt des Präsidenten des Staatsministeriums (1822–1913)
Nr. 2364: Familienfideikomisse (1856–1905)
Nr. 2399: Schul- und Unterrichtswesen (1906–42)
Nr. 2412: Bestimmungen über die Presse (1887–1931)
Nr. 2476: Privatsachen des Herrn Unterstaatssekretärs/Staatssekretärs (1909–23)
Nr. 2594: Grundsätze für Ernennungen und Titelverleihungen (1906)
- A VII 1 Nr. 2 Bd. 1: Organisation, Befugnisse und Geschäftsordnung des Bundesrats (1866–1914)
A VII 1 Nr. 3 Bd. 1: Ernennung usw. der Bundesratsbevollmächtigten (1884–1918)
A VIII 1c Nr. 4 Bd. 1: Ausschließung von Mitgliedern des Herrenhauses (1854–1908)
A VIII 1d Nr. 1 Bde. 7–8: Wahlreglement zum Abgeordnetenhaus (1893–1903; 1903–06)
A VIII 1d Nr. 2 Bd. 1: Termine der Wahlen zum Abgeordnetenhaus (1849–1920)

- A VIII 2b Nr. 4 Bde. 8 u. 10:
 Eröffnung, Schluß bzw. Auflösung des Landtages (Spezialia) (1896–1901; 1906–08)
- A VIII 2b Nr. 6 Bde. 6–7: Thronreden zum Landtag (1896–1902; 1902–10)
- A VIII 3 Nr. 7 Bd. 2: Entschädigung (freie Eisenbahnfahrt usw.) an MdA (1909–15)
- A VIII 3 Nr. 10 Bd. 1: Entschädigung (freie Eisenbahnfahrt usw.) an MdH (1850–1919)
- A VIII 4 Nr. 12 Bd. 1:
 Entschließungen der Staatsregierung auf Landtagsresolutionen (Generalia) (1860–1918)
- A VIII 4 Nr. 13 Bd. 8:
 Entschließungen der Staatsregierung auf Landtagsresolutionen (Spezialia) (1899–1903)
- A VIII 5b Nr. 3 Bd. 1:
 Abstimmungen des Landtags über verfassungsändernde Vorlagen (1850–1918)
- A IX 2 Nr. 2 Bde. 6–7: Geplante Landtagsvorlagen (1901–07; 1908–15)
- B I 2 Nr. 4 Bd. 1: Immediatberichte und Allerhöchste Ordres (Generalia) (1817–1915)
- B III 2a Nr. 7 Bd. 1: Mündliche Vorträge beim König (1810–1914)
- B III 2b Nr. 2 Bde. 9–12:
 Sitzungen des Staatsministeriums (Spezialia) (1900–02; 1902–Juli 1904; Aug. 1904–1906; 1907–09)
- B III 2b Nr. 6 Bde. 126, 141–159, 173:
 Staatsministerialsitzungsprotokolle (Nov.–Dez. 1896; 2. Halbjahr 1900–1910; 1924)
- B III 2c Nr. 3 Bd. VI: Kronratsprotokolle (1903–24)
- B III 3 Nr. 11 Bd. 1: Ministerium der öffentlichen Arbeiten (1878–1921)
- B III 4c Nr. 1 Bd. 1: Disziplinarhof für die nicht richterlichen Beamten (1849–1932)
- B III 4f Nr. 1 Bd. 2:
 Ansiedlungskommission für Westpreußen und Posen (Generalia) (1891–1904)
- B III 6 Nr. 46 Bd. 1: Einsetzung von Immediatkommissionen (1823–1916)
- D I 1 Nr. 2 Bd. 1:
 Allgemeine Richtlinien für die Führung der inneren Politik (Regierungsprogramme) (1858–1917)
- D I 2 Nr. 1 Bde. 5–6:
 Die östlichen Landesteile im allgemeinen (politische Zustände und Polenpolitik) (1900–02; 1903–06)
- D I 4c Nr. 8 Bd. 2: Anarchismus (1895–1905)
- D II 2c Nr. 12: Hochwasser 1903 (1903–04)
- D II 2d Nr. 9 Bd. 1: Der infolge der Auswinterung der Saaten eingetretene Notstand (1901–02)
- D II 2d Nr. 10 Bd. 1: Trockenheit 1904 (1904–05)
- D II 2d Nr. 11 Bd. 1: Notstand in der Provinz Ostpreußen (1907–08)
- E II 1 Nr. 4 Bd. 1: Matrikularbeiträge (1867–1919)
- E VI 1 Nr. 1 Bd. 21: Staatshaushalt (Spezialia) (1899–1902)
- E VI 2 Nr. 1 Bd. 10: Etat des Staatsministeriums (1903–05)
- F III 3 Nr. 1 Bd. 10: Einkommensteuer (1903–05)
- F III 3 Nr. 3 Bd. 2: Ergänzungssteuer (1907–23)
- H II 3d Nr. 3 Bde. 2–3:
 Grundsätze für Erwerb und Verwendung des Grundbesitzes bei Ansiedlungen in gemischt-sprachigen östlichen Landesteilen (1898–1906; 1907–11)
- H II 3d Nr. 5 Bd. 5:
 Erwerb von Grundstücken durch die Ansiedlungskommission (Spezialia) (1899–1901)
- H II 3d Nr. 10 Bd. 1: Ansiedlung deutscher Arbeiter im Osten (1886–1913)
- H II 3d Nr. 12 Bd. 1: Ansiedlungs- und Konfessionspolitik (1886–1905)
- H II 3d Nr. 16 Bd. 1: Die öffentlich-rechtlichen Verhältnisse der Ansiedlungsgremien (1886–1908)
- H II 3d Nr. 17 Bd. 1: Fürsorge für die deutschen Ansiedlungen (1889–1913)
- K II 3 Nr. 4 Bde. 4–5: Eisenbahn-Güter-Tarife (Spezialakten) (1900–06; 1907–17)
- K II 3 Nr. 7 Bd. 1: Eisenbahn-Tarife für Stückgüter (1896–1908)

K II 3 Nr. 9 Bde. 1–2: Eisenbahn-Personen- und -Gepäck-Tarife (1856–1903; 1904–20)
N III 2 Nr. 1 Bde. 7–9, 11:
 Schiffahrtskanäle und Schiffahrtsstraßen (1899–1900; 1901; 1902–04; 1908–11)
Y I Nr. 2 Bd. 1: Wehrpflicht (1867–1910)
Y II 2a Nr. 1 Bd. 3: Friedenspräsenzstärke und Heereinteilung (1896–1911)
Y IV 1b Nr. 3 Bde. 1–2: Festung Posen (1853–1900; 1901–13)

Rep. 90, Annex E: Elsaß-Lothringen

Nr. 1: Verfassung und Verwaltung Elsaß-Lothringens (1871–1909)

Rep. 90, Annex F: Staatsministerium (Disziplinaruntersuchungen)

Nr. 1270: Prof. Kappes (Münster) (1905)
Nr. 2104: Landrat Osterroth (Grimmen) (1910)

Rep. 90, Annex H: Staatsministerium (Zwangspensionierungen)

Rep. 76: Ministerium der geistlichen, Unterrichts- und Medizinalangelegenheiten

Ia Sekt. 43 Gen. 1 Bd. 7: Vorlagen des Innenministeriums (1895–1903)
Ia Sekt. 43 Gen. 2: Vorlagen des Reichsamts des Innern (1899–1914)
Ia Sekt. 44 Gen. 4 Bd. 2: Strafgesetzbuch (1875–1908)
Ia Sekt. 44 Gen. 5 Bd. 2: Gerichtsverfassungsgesetz und StPO (1905–08)
Ia Sekt. 46 Gen. 1: Staatsbehörden. Organisation und Geschäftskreis (1817–1925)
Ia Sekt. 48 Gen. Nr. 10 Bd. 2: Dekorierung der Staatsgebäude (1893–1913)
Ia Sekt. 50 Gen. 55 Bd. 1: Provinzialbehörden (1904–20)
Ia Sekt. 54 Gen. 21: Haftung des Staates usw. für seine Beamten (1898–1907)
III Sekt. 1 Abt. XVIII Nr. 57 Bde. 4–5:
 Besoldung evangelischer Geistlicher (1907–08; Febr.–Juni 1909)
Va Sekt. 1 Tit. VIII Nr. 8 Bde. 10 u. 12:
 Zulassung der Frauen zum Universitätsstudium (1903–05; 1908–11)
Va Sekt. 2 Tit. IV Nr. 44 Bd. 6:
 Anstellung der Professoren für Theologie an der Berliner Universität (1903–09)
Vc Sekt. 1 Tit. XI Teil II Nr. 7 '1' Bde. 2–3: Telegraphischer Wetterdienst (1902–05; 1905–06)
VI Sekt. 1ee Nr. 5 Bde. 1, 6–9:
 Das höhere Mädchenschulwesen (1901–05; Jan.–Mai 1907; Juni–Dez. 1907; Jan.–Juli 1908;
 Aug. 1908–Febr. 1909)
VI Sekt. 1z Nr. 61 Bd. 31: Besoldung der Lehrer an höheren Lehranstalten (1907–09)
VIII B Nr. 269: Titel- und Rangverhältnisse der Kreisärzte (1901–27)
VIII B Nr. 1504: Schutz der Mineral- und Thermalquellen (1906–08)
VIII B Nr. 3257–3258: Essig und Essigessenz (1889–1903; 1904–06)
VIII B Nr. 3373: Beerdigungen und Anlage von Friedhöfen (1877–1908)

VIII B Nr. 3404:

Das preußische Gesetz betr. Bekämpfung gemeingefährlicher Krankheiten (1902–03)

VIII B Nr. 3797: Geschlechtskrankheiten (1905–09)

VIII B Nr. 4318: Wurmkrankheit (Ankylostomiasis) (1904–05)

Rep. 77: Ministerium des Innern

Nr. 52: Geschäftsgang im Ministerium des Innern (1880–1926)

Nr. 5232: Landratsamt Paderborn (1904–39)

Tit. 34 Nr. 58 Bd. 2: Pensionierung der Militärpersonen u. Hinterbliebenenversorgung (1900–25)

Tit. 40 Nr. 35 Bd. 10: Erhebungen in den Adelsstand (1903–06)

Tit. 41 Nr. 98 Fasz. 1:

Verkauf der Fideikommißgüter Grabowo und Kaiserwalde durch Fst. zu Hohenlohe-Schillingsfürst (1905–07)

Tit. 43 Nr. 89 Bd. 7: Einkommensteuergesetz (1904–05)

Tit. 44 Nr. 109 Bde. 1–2: Reichsfinanzreform (1903–06; Jan.–Okt. 1908)

Tit. 50 Nr. 21 Adhib. 2:

Beamte in den Ostprovinzen und Standeserhöhungen im Gefolge von Fideikommißgründungen (1896–1907)

Tit. 96 Nr. 23 u. Beiheft:

Landestrauer zum Tode der Kaiserin Friedrich (1901–03; Aug. –Nov. 1901)

Tit. 98 Nr. 4 Bd. 2: Landestrauer und Trauerreglement (1901–18)

Tit. 114 Nr. 213 Bd. 11: Reform des StGB (1908–33)

Tit. 114 Nr. 297 Vol. 15a Bd. 2:

Haftung des Staates und der Kommunalverbände für ihre Beamten (1904–09)

Tit. 114 Nr. 297 Bd. 15b: Gesetz über die Haftung des Reichs für seine Beamten (1908–10)

Tit. 114 Nr. 307 Bd. 3: Gerichtsverfassungsgesetz (1903–08)

Tit. 114 Nr. 330 Bd. 1: Umgestaltung des Strafprozesses (1906–08)

Tit. 114 Nr. 332 Bd. 1: Revision des StGB (1908–10)

Tit. 114 Nr. 340 Bd. 1: Entschädigung für unschuldig erlittene Untersuchungshaft (1887–1916)

Tit. 136 Nr. 20 Bd. 3: Kreissachen. Generalia (1890–1911)

Tit. 146 Nr. 62 Bde. 3–4: Ansiedlungspolitik in Posen und Westpreußen (1899–1905; 1902–05)

Tit. 146 Nr. 62 Beiakten 1 Bde. 1–2:

Ankauf von Gütern durch die Ansiedlungskommission (1887–1900; 1901–04)

Tit. 146 Nr. 62 Beiakten 1a:

Ankauf und Abgabe von Domänen an die Ansiedlungskommission (1903–17)

Tit. 146 Nr. 62 Beiakten 8: Plakate der Ansiedlungskommission in der Eisenbahn (1898–1902)

Tit. 146 Nr. 62 Beiakten 9: Ansiedlung von Katholiken (1899–1915)

Tit. 146 Nr. 62 Beiakten 13:

Die Beziehungen zwischen der Ansiedlungskommission und den Raiffeisen-Genossenschaften (1902–03)

Tit. 184 Nr. 20 Beiheft 7:

Rang- und Titelverhältnisse der oberen Beamten des Kriegsministeriums (1899–1919)

Tit. 184 Nr. 20 Beiheft 9: Rangverhältnisse der Veterinärbeamten (1900–18)

Tit. 190 Nr. 28 Fasz. 1 Bd. 1:

Verlegung des Oberpräsidiums der Provinz Schleswig-Holstein (1878–1913)

Tit. 190 Nr. 28 Fasz. 3:

Verlegung des Oberpräsidiums der Provinz Schleswig-Holstein. Presseberichte (1904–07)

Tit. 215b Nr. 27 Bde. 1–2: Maßnahmen gegen die Teuerung (1857–1906; 1906–11)

- Tit. 224 Nr. 6 Adhib. 1 Bd. 3:
Gesetz betr. die Bekämpfung gemeingefährlicher Krankheiten (1902–03)
- Tit. 248 Nr. 15 Bd. 5: Berggesetz (1905–33)
- Tit. 248 Nr. 30:
Beteiligung des Staates an der Bergwerksgesellschaft „Hibernia“ und am Kalibergwerk „Hercynia“ (1904–17)
- Tit. 248 Nr. 32: Abänderung des Berggesetzes betr. Sperrung der Mutungen (April–Juli 1905)
- Tit. 248 Nr. 33: Abänderung des Berggesetzes betr. Muten und Verleihen (1906–24)
- Tit. 248 Nr. 35 Bd. 1: Abänderung des Berggesetzes betr. Arbeiterverhältnisse (Febr.–Juni 1905)
- Tit. 253a Nr. 2 Adhib. 5 Bd. 1: Diäten und Freifahrtkarten für MdR (Febr.–Mai 1906)
- Tit. 253a Nr. 7 Bd. 1: Reichsbehörden (1867–1912)
- Tit. 253a Nr. 30 Bd. 1: Ausübung des Reichstagswahlrechts durch die Beamten (1989–13)
- Tit. 258 Nr. 72 Adhib.: Eisenbahn-Personen- und -Gepäck-Tarife (1892–1906)
- Tit. 307 Nr. 74 Adhib. 1 Bd. 1: Arbeitsrecht. Kaufmannsgerichte (1902–04)
- Tit. 307 Nr. 83 Bd. 5: Arbeiterfragen. Arbeitsrecht (1899–1921)
- Tit. 307 Nr. 83 Fasz. 1:
Gesetzentwurf betr. Erschwerung des Vertragsbruchs ländlicher Arbeiter (1899–1907)
- Tit. 325 Nr. 28 Bd. 5: Rennwettgesetz (1903–05)
- Tit. 342a Nr. 1 Bde. 3–4, 6: Fleischbeschau (1901; 1902; 1903–04)
- Tit. 343 Nr. 175 Beiheft 1:
Überwachung der in Deutschland lebenden russischen Revolutionäre (1902–15)
- Tit. 413 Nr. 14 Bd. 12: Jesuiten-Gesetz v. 1872 (1896–1910)
- Tit. 413 Nr. 41 Gen. Bd. 4:
Gesetz wegen der Orden usw. der katholischen Kirche v. 31.5.1875 (1896–1903)
- Tit. 413 Nr. 41 Beiakten 4 Spez. Hessen Bd. 2a:
Genossenschaft der armen Dienstmägde Christi aus dem Mutterhause zu Dernbach (1891–1911)
- Tit. 413 Nr. 41 Beiakten 4 Spez. Rheinprovinz Bd. 33:
Genossenschaft der Schwestern vom Heiligen Joseph aus dem Mutterhause zu Trier (1895–1918)
- Tit. 413 Nr. 45: Der Papst (1876–1926)
- Tit. 492 Nr. 50 Adhib. 11:
Bildung einer Reichskommission zur Beaufsichtigung der mehreren Bundesstaaten gemeinsamen Wasserläufe. Das Abwassergesetz (1898–1914)
- Tit. 492 Nr. 66: Reinhaltung der Gewässer (1898–1911)
- Tit. 496a Nr. 179 Bd. 1: Wahlrechtsreform (1907–09)
- Tit. 496b Nr. 3 Bd. 9: Herrenhausberufungen aus besonderem Vertrauen (1900–04)
- Tit. 496b Nr. 9 Adhib. Bd. 12: Vertretung der Stadt Charlottenburg im Herrenhaus (1896–1914)
- Tit. 545 Nr. 44 Fasz.: Novelle zum Geschäftssprachengesetz (1898–1903)
- Tit. 611 Nr. 58 Bd. 13: Forst- und Jagd-Gesetzgebung (1904–05)
- Tit. 662 Nr. 42 Bde. 5–6: Reichsvereinsgesetz (April–Mai 1908; Mai 1908–März 1909)
- Tit. 806 Nr. 21 Adhib. 2 Bd. 2: Schutz der Mineral- und Thermalquellen (1905–07)
- Tit. 857 Nr. 13:
Anmeldung von Beratungsgegenständen zu Sitzungen des Staatsministeriums (1907–11)
- Tit. 859 Nr. 200a: Verlegung des Oberpräsidiums der Provinz Schleswig-Holstein (1903–04)
- Tit. 863b Nr. 1 Bd. 1: Schulkinderstreik in der Provinz Posen (Okt.–Nov. 1906)
- Tit. 863b Nr. 8: Strafverfolgung der Gazeta Grundziadzka v. 16.10.1906 (1906–07)
- Tit. 870 Nr. 47e Fasz. XVIII: Wreschener Schulstreiks (1901–04)
- Tit. 871 Nr. 1 Bde. 4–5:
Beförderung des Deutschtums und die polnische Agitation (1900–02; 1902–04)
- Tit. 874 Lit. E Nr. 10 Bd. 1: Major Endell und andere (1901–09)
- Tit. 874 Lit. K Nr. 24 Bd. 1: Der Ausschluß v. Koscielskis aus dem Herrenhaus (1904–07)
- Tit. 923 Nr. 2 Bd. 8: Krankenversicherung der Arbeiter (1901–03)

- Tit. 923 Nr. 16 Bd. 1: Reichsversicherungsamt (1885–1933)
Tit. 923 Nr. 19 Bd. 1: Reichsversicherungsordnung (1908–09)
Tit. 924 Nr. 1 Bd. 1: Staatliche Fürsorge für die schulentlassene männliche Jugend (1901–10)
Tit. 946 Nr. 33: Korrespondenz „Wedekind“ (1896–1914)
Tit. 1053 Nr. 171: Verein der Spiritus-Fabrikanten in Deutschland (1885–1924)
Tit. 1124 Nr. 10 Bd. 11: Volksschulunterhaltungsgesetz (1900–02)
Tit. 1131 Nr. 32 Bd. 3: Das Scherl'sche Sparsystem (März–Dez. 1903)
Tit. 1131 Nr. 56 Bd. 1: Anlage der Sparkassen-Aktiva in Staatsanleihen (1903–05)
Tit. 1131 Nr. 56 Adhib. 1:
 Anlage der Sparkassen-Aktiva in Wertpapieren. Berichte der Oberpräsidenten (1905)
Tit. 1135 Nr. 1 HandFasz. 6a:
 Leutenot auf dem Lande und Abänderung des Freizügigkeitsgesetzes. Material für die Staatsministerialsitzung [v. 3.11.1900] (1900)
Tit. 1375 Nr. 4 Bd. 3: Telegraphen- und Funksprechanlagen (1894–1919)
Tit. 1380 Nr. 23 Bd. 2: Feuerbestattung (1906–09)
Tit. 1532 Nr. 1 Beiakten 1 Bde. 1–2: Bekämpfung des Alkoholismus (1901–02; 1902–28)
Tit. 1532 Nr. 1 Beiakten 2:
 Bekämpfung des Alkoholismus. Berichte der Regierungspräsidenten (1902)
Tit. 2025 Nr. 1 Bd. 1: Verwaltungsreform. Generalia (1905–09)
Tit. 2025 Nr. 1 Beiheft 1b: Verwaltungsreform. Berichte der Oberpräsidenten (1908)
Tit. 2512 Nr. 8 Bd. 8: Anarchismus (1905–07)
Tit. 2523 Nr. 1 Bde. 11–12:
 Arbeitseinstellungen in den Bergwerksbezirken von Westfalen und der Rheinprovinz (16.–25.1.1905; 26.1.–9.2.1905)
Personalakten Nr. 2057: Bernhard v. Puttkamer (1887–1916)
Personalakten Nr. 2186: Georg Freiherr von Rheinbaben (1882–1933)

Rep. 80: Staatsrat

- II Spezialia Nr. 1: Postsparkassengesetz (1884–1890)
II Spezialia ad 1a–1b: Postsparkassengesetz. Drucksachen (1884)

Rep. 84a: Justizministerium

- Nr. 780: Abänderung der Gerichtsverfassung (1905–08)
Nr. 1954: Landwirtschaftsministerium (1879–1934)
Nr. 2051: Ministerien und oberste Staatsbehörden (1899–1910)
Nr. 2609: Verfassung des Deutschen Reiches (1906–18)
Nr. 2830: Orthographie (1876–1919)
Nr. 3076: Dienstvergehen nicht richterlicher Beamter (1901–08)
Nr. 3143:
 Verhalten der Beamten in politischer Beziehung (Beteiligung an Verbänden, Vereinigungen usw.) (1902–09)
Nr. 3361: Fürsorge für die Hinterbliebenen der unmittelbaren Staatsbeamten (1901–12)
Nr. 3490: Die lokale Organisation der Gerichte (1903–05)
Nr. 3772: Pensionierung der Beamten (1905–07)
Nr. 4073: Ansiedlungspolitik (1899–1906)
Nr. 4091–4092: Ansiedlungskommission für Westpreußen und Posen (1898–1902; 1903–07)
Nr. 4095: Gehaltszulagen für Beamte im Osten (1902–03)
Nr. 4238: Provinzialverwaltungsbehörden. Regierungen und Oberpräsidenten (1851–1909)

- Nr. 4510: Schul- und Unterrichtswesen (1899–1903)
Nr. 4689: Volksschulunterhaltungsgesetz (1901–05)
Nr. 4984–4985: Reform des höheren Schulwesens (1898–1901; 1901–21)
Nr. 5363–5364: Viehseuchengesetz (1905–06; 1906–09)
Nr. 5588: Ministerium für Volkswohlfahrt (1904–21)
Nr. 5874: Beamten-Wohnungs-Vereine (1900–03)
Nr. 6238: Verfassung des Deutschen Reiches (1906–18)
Nr. 6260–6261: Reichstag (1894–1902; 1903–07)
Nr. 6342: Die staatsrechtliche Stellung Elsaß-Lothringens (1905–18)
Nr. 6546–6547: Teilbarkeit ländlicher Grundstücke (1898–1904; 1904–32)
Nr. 7399–7400: Besoldungsverbesserungen für Beamte (1902–06; 1906–07)
Nr. 8214: Majestätsbeleidigungen (1905–18)
Nr. 8360–8362: Nachweise der zur Verfügung stehenden Laienrichter (1904–06; 1906; 1906–08)
Nr. 8371–8372: Haftentschädigung unschuldig Verurteilter (1897–1903; 1903–04)
Nr. 8405–8406: Revision des StGB (1905–08; 1908)
Nr. 8966: Einkommensteuer (1904–05)
Nr. 9510: Kreis- und Provinzialordnung in der Provinz Posen (1902–19)
Nr. 10961:
 Verpflichtung der Gemeinden zur Armenpflege. Der Unterstützungswohnsitz (Generalia)
 (1893–1907)
Nr. 11114: Knappschaftsnovelle (1903–05)
Nr. 11163 u. 11165: Reichs-Börsengesetz (1901–03; 1907–08)
Nr. 11397: Maßnahmen gegen Vertragsbruch der Arbeiter (1894–1902)
Nr. 11516: Familienfideikommission in den Ostmarken (1902–13)
Nr. 11790 u. 11884: Sicherung der Bauforderungen (1903; 1904–05)
Nr. 43634:
 Schadloshaltung des Herzoglich Schleswig-Holsteinischen Hauses (Glücksburg) (1902–07)
Nr. 46592: Staatsministerialsitzung zur Polenfrage (1907)
Nr. 49838: Moltke-Harden-Prozeß (1907–09)
Nr. 50426: Prozeß gegen das Herrenhausmitglied J. v. Koscielski (1900–08)
Nr. 50476: Prozeß gegen die Gazeta Grudziadzka (1906–07)

Rep. 87: Ministerium für Landwirtschaft, Domänen und Forsten

- ZB Nr. 95: Kronrat (1888–1909)
ZB Nr. 137: Organisation der Ansiedlungskommission (1902–11)
ZB Nr. 177: Bekämpfung des Polentums und Ansiedlungspolitik (1901–04)
ZB Nr. 204: Die sozialdemokratischen Bestrebungen (1905–10)
ZB Nr. 220: Der kirchenpolitische Konflikt in Preußen (1891–1917)
ZB Nr. 240: Finanzen Preußens und des Reichs (1867–1903)
ZB Nr. 243: Besteuerung im Reich (Reichsfinanzreform) (1878–1912)
ZB Nr. 283: Handelsvertrag mit Österreich-Ungarn (1904–05)
ZB Nr. 309: Handelsbeziehungen zu den USA (1905–06)
ZB Nr. 313–314; 320:
 Erwerb von Chile-Salpeter-Feldern (März–Nov. 1901; Nov. 1901–April 1902; 1901)
ZB Nr. 332: Eingaben zur Fleischnot (1902–06)
ZB Nr. 347: Ankauf des Fideikommißgutes Grabowo (1905–11)
ZB Nr. 349: Denkschrift betr. Verkauf der Fideikommißgüter Grabowo und Kaiserswalde (1917)
B Nr. 267: Kontraktbruch ländlicher Arbeiter (1903–08)
B Nr. 310: Vereins- und Versammlungswesen. Koalitionsrecht (1905–08)

- B Nr. 9486: Ansiedlungspolitik. Änderung des Ansiedlungsgesetzes (1902)
B Nr. 9501: Umgestaltung der Ansiedlungskommission (1891–1904)
B Nr. 9505: Ansiedlungspolitik. Grundsätze betr. Ankauf usw. von Grundstücken (1894–1903)
B Nr. 9519–9520: Ansiedlungspolitik. Ankauf von Grundstücken (Juli–Sept.; Okt.–Dez. 1902)
B Nr. 9632: Ansiedlungspolitik. Polnische Banken (1896–1903)
B Nr. 9938–9941:
 Maßnahmen zur Entschuldung des ländlichen Grundbesitzes (1902–05; 1905–06; 1906–07; 1907–11)
B Nr. 10139: Landwirtschaftliches Genossenschaftswesen der Provinz Posen (1901–06)
B Nr. 16628: Notstände allgemein (1880–1926)
B Nr. 16639–16640:
 Der landwirtschaftliche Notstand in den Ostprovinzen (April–Juli; Juli–Aug. 1901)
B Nr. 16643: Der landwirtschaftliche Notstand 1900/01. Vorarbeiten zur Denkschrift (1902)
B Nr. 16648: Notstand in Ostpreußen (1907–19)
B Nr. 16649: Notstand in Ostpreußen. Zeitungsausschnitte (1907)
B Nr. 16877: Biersteuer (1906–07)
C Nr. 12463: Domäne Lewinno (1902–13)
F Nr. 1155: Wasserausschuß (1901–12)
F Nr. 1159: Wasserausschuß. Drucksachen (1894–1902)
F Nr. 1249: Hochwasser in Schlesien (Juli–Sept. 1903)
F Nr. 1254: Hochwasser in Schlesien. Presseauszüge (1903–04)
F Nr. 1255: Hochwasser in Schlesien. Schadensnachweisungen (1903)
F Nr. 1261: Hochwasser 1909 (1909–12)
F Nr. 1262: Hochwasser 1909. Zeitungsausschnitte (Febr.–April 1909)
F Nr. 1268: Hochwasser in Westfalen (1909)
F Nr. 1271: Hochwasser im Rheinland (1909–10)
F Nr. 1272: Hochwasser in der Provinz Sachsen (1909–10)
F Nr. 1512: Reichs-Zentralstelle für Gewässerkunde und Wasserwirtschaft (1892–1900)
F Nr. 1513: Landesanstalt für Gewässerkunde (1901–05)
F Nr. 1519:
 Reichskommission zur Beaufsichtigung des Zustandes der mehreren Staaten gemeinsamen Wasserläufe (1898–1901)

Rep. 89: Geheimes Zivilkabinett

- Nr. 269: Landtag (1907–16)
Nr. 277: Landtag. Geschäftsgang und Gesetzgebung (1895–1918)
Nr. 296: Herrenhaus (1900–02)
Nr. 669: 200. Krönungsjubiläum 1901 (1899–1901)
Nr. 2748:
 Ordenssachen usw. anlässlich der Anwesenheit Wilhelms II. in Westpreußen (1897–1909)
Nr. 2870: Umarbeitung des Trauerreglements von 1797 (1843–1917)
Nr. 3572: Illumination und Beflaggung öffentlicher Gebäude (1896–1917)
Nr. 3584: Reichskanzlerschaft des Fürsten Bülow (1900–07)
Nr. 3697–3698:
 Oberste Staatsbehörden und Ernennungen der Staatsminister (1895–1905; 1906–14)
Nr. 3703: Sitzungen des Staatsministeriums (1828–1917)
Nr. 3715:
 Dienstgebäude des Staatsrats, des Staatssekretariats, der Ober-Examinations-Kommission sowie des Staatsministeriums (1838–1907)

- Nr. 3736: Literarisches Büro des Staatsministeriums (1851–1908)
Nr. 3864:
 Bestimmungen über die Ausfertigung von Bestellungen, Patenten, Abschieden usw. (1827–1918)
Nr. 3927: Reise- und Umzugskosten der Reichsbeamten (1875–1918)
Nr. 3933: Rang der Beamten bei den Ministerial- und Provinzialbehörden (1896–1916)
Nr. 13261: Wahl usw. der Päpste (1846–1918)
Nr. 13428: Statistisches Reichsamt (1872–1909)
Nr. 13710: Oberpräsidium Schleswig-Holstein und sein Personal (1867–1918)
Nr. 14794: Stadt Posen (1900–16)
Nr. 14965: Polizeibehörden in der Provinz Pommern (1859–1913)
Nr. 15009: Deutschtumspolitik und die Förderung der deutschen Sprache (1903–07)
Nr. 15094: Unruhen und Ausschreitungen (1896–1907)
Nr. 15603: Beamtenvereine (1892–1904)
Nr. 16936: Prüfung, Anstellung usw. der höheren Justizbeamten (1886–1917)
Nr. 17726: StGB und StPO (1901–18)
Nr. 20426: Erwerbungen der Nationalgalerie (1908–11)
Nr. 20927: Denkmäler für Wilhelm I. (1901)
Nr. 22825:
 Zusammenschluß der deutschen evangelischen Landeskirchen und der deutsche evangelische
 Kirchenausschuß (1901–18)
Nr. 24578: Finanzministerium (1901–09)
Nr. 24926–24927: Reichshaushalt (1898–1905; 1906–09)
Nr. 27280–27281: Reichssteuergesetzgebung (1905; 1906–11)
Nr. 27403: Gemeindeabgaben (1876–1918)
Nr. 27475: Brau- und Brennsteuer (1880–1918)
Nr. 27541: Schiffsabgaben (1868–1911)
Nr. 27608: Zollangelegenheiten (1885–1902)
Nr. 27663–27664: Ministerium der öffentlichen Arbeiten (1901–04; 1905–07)
Nr. 27688: Landesgewerbeamt (1905–18)
Nr. 28343–28344: Das Allgemeine Berggesetz (1850–1905; 1906–18)
Nr. 28557: Herstellung von Arbeiterwohnungen (1890–1904)
Nr. 29960: Regelung der Verhältnisse zwischen Arbeitgebern und Arbeitnehmern (1890–1918)

Rep. 93: Ministerium der öffentlichen Arbeiten

- B Nr. 1938: Grundstück Wilhelmstr. 63 (Dienstgebäude des Staatsministeriums) (1902–05)
B Nr. 2379: Denkmal für Staatskanzler Fst. v. Hardenberg (1904–07)
B Nr. 2385: Denkmal für Kaiser Wilhelm I. auf der Langen Brücke in Potsdam (1898–99)

Rep. 109: Seehandlung

- Nr. 5385: Ausgabe von Reichskassenscheinen und Reichsbanknoten (1905–13)
Nr. 5413: Darlehn an die Nordischen Elektrizitäts- und Stahlwerke Danzig (1901–07)
Nr. 5417: Konkurs der Nordischen Elektrizitäts- und Stahlwerke Danzig (1907–09)

Rep. 113: Rheinschiffahrts-Sachen

- Nr. 577: Schiffsabgaben auf dem Rhein (1908–12)

Rep. 120: Ministerium für Handel und Gewerbe

- CB I Nr. 7 Beiheft: Befähigung zum höheren Verwaltungsdienst (1895–1907)
 CB I Nr. 7a: Juristische Prüfungen und Vorbereitung zum höheren Justizdienst (1901–02)
 CB I Nr. 25: Beleidigung von Mitgliedern des Staatsministeriums durch die Presse (1882–1926)
 CB I Nr. 26 Bd. 2: Pressepolitik (1882–1902)
 CB I Nr. 103¹ Bd. 6: Vorlagen aus dem Kultusministerium (1908–15)
 CB I Nr. 104 Bde. 4–5: Vorlagen aus dem Landwirtschaftsministerium (1896–1902; 1902–11)
 CB I Nr. 105 Bd. 3: Vorlagen aus dem Innenministerium (1887–1918)
 CB I Nr. 110 Bd. 1: Vorlagen aus dem Kriegsministerium (1892–1904)
 CB I Nr. 120 Bde. 5–7: Deutschtumspolitik im Osten (1902–06; 1906–07; 1907–09)
 A I 1 Nr. 1 Bd. 5: BGB (1893–1903)
 A I 1 Nr. 1 Adhib. 6:
 Maßnahmen aufgrund des § 616 BGB. Lohnfortzahlung an Staatsarbeiter (1899–1905)
 A I 1 Nr. 5 Bd. 3: Oberste Staatsbehörden (1885–1910)
 A II 5e Nr. 4: Provinzialdotationen (1873–1930)
 A III 1 Nr. 2 Bd. 6: Beamte. Anstellung und Besoldung. Grundsätze (1892–1907)
 A III 1 Nr. 31 Bde. 8–9: Beamte. Erhöhung der Besoldungen (1898–1906; 1907–08)
 A III 1 Nr. 31a Bde. 4–5: Wohnungsgeldzuschuß für Beamte und Offiziere (1897–1902; 1902–04)
 A III 1 Nr. 42 Bd. 1: Haftpflicht der Beamten (1895–1907)
 A III 2 Nr. 1a Bde. 4–5:
 Militär-Pensionsgesetze von 1871 und 1886. Abänderung (1902–03; 1903–05)
 A III 2 Nr. 1b Bd. 2: Unfallfürsorge für Beamte und Soldaten (1888–1902)
 A IV 5b Bd. 8: Ordensverleihungen an Kaufleute und Gewerbetreibende in Berlin (1900–01)
 A VIII 1 Nr. 19 Bde. 5–6: Ansiedlungspolitik in Westpreußen und Posen (1898–1902; 1902–03)
 A X Nr. 27 Bd. 9: Münzwesen (1901–06)
 A X Nr. 40 Bd. 3: Reichsbank (1908–09)
 A X Nr. 40 Adhib. 3: Kleine Reichsbanknoten zu 50 und 20 M (1905–13)
 A XI 1 Nr. 11 Bd. 8: Grundkreditinstitute und Hypothekenbanken allgemein (1896–1901)
 A XI 2 Nr. 13 Bd. 1: Preußische Hypotheken-Bank zu Berlin (1863–1901)
 A XII 1 Nr. 18 Bd. 1: Schlachtviehversicherung (1894–1904)
 A XIII 2 Nr. 1 Bde. 4–5: Provinzial-, Kreis- und Kommunalsteuern (1884–1906; 1906–09)
 A XIV Nr. 9 Bd. 6: Telegraphen- und Fernsprecheinrichtungen (1907–19)
 BB I 1 Nr. 21: Änderung des Allgemeinen Berggesetzes von 1865 (1891–1905)
 BB IIb 1 Nr. 12 Bd. 2: Maßnahmen gegen den Alkoholismus (1901–03)
 BB VII 1 Nr. 4 Adhib. 9 Bd. 3: Schutz der Arbeiter in Zigarrenfabriken (1902–05)
 BB VII 1 Nr. 4 Adhib. 9a:
 Reichsgesetzliche Regelung der Hausarbeit in der Zigarrenindustrie (1905–21)
 BB VII 1 Nr. 9 Bde. 4 u. 6:
 Von Arbeitgebern und Arbeitnehmern gemeinsam gegründete Einigungsämter. Arbeiterkammern sowie Arbeitervertretungen (1901–05; 1907–17)
 BB VII 1 Nr. 11 Bd. 13: Arbeiterwohnungen und Wohnungsnot (1900–02)
 BB VII 1 Nr. 11 Adhib. 8 Bde. 3 u. 6: Wohnungsgesetz (1900–01; 1904)
 BB VII 1 Nr. 14 Adhib. 2a: Eingetragene Berufsvereine. Zeitungsausschnitte (1901–12)
 BB VII 1 Nr. 23 Bd. 3: Hausindustrie und Heimarbeiter (1906–07)
 BB VII 1 Nr. 23 Adhib. Bd. 1: Hausindustrie und Heimarbeit. Zeitungsausschnitte (1904–14)
 BB VII 1 Nr. 27 Bd. 1: Nichtamtliches Material über die Gewerbeberichte (1888–1902)
 BB VII 1 Nr. 28c Bd. 1: Gewerbeberichtsgesetz v. 1890 und seine Änderung (1891–1901)
 BB VII 1 Nr. 28c Adhib.: Tätigkeit der Gewerbeberichte als Einigungsämter. Berichte (1901)
 BB VII 1 Nr. 118 Bde. 6–7: Sparkassen (1902–04; 1904–08)

- C V Nr. 7 Geheim Bd. 1: Tabaksteuer (1907–16)
 C V Nr. 9 Bd. 14–15: Branntweinsteuer (1897–1902; 1902–07)
 C V Nr. 12 Bde. 20 u. 22: Zuckersteuer (1896–1902; 1903–13)
 C V Nr. 12b Bde. 1–2: Zuckerexportprämien (1895–1902, 1902)
 C V Nr. 16 Bd. 6: Brausteuer (1907–09)
 C V Nr. 28 Geheim Bd. 1: Reichsfinanzreform (Mai–Sept. 1905)
 C V Nr. 37 Geheim Bd. 1: Elektrizitäts- und Gassteuer (1908)
 C V Nr. 39 Bd. 1: Kohlensteuer (1908–23)
 C VII 1 Nr. 41 Bde. 3–4: Zolltarif von 1902 (1901; 1901–02)
 C VII 1 ad 41 Geheim Bde. 1–2: Zolltarif von 1902 (1900–01; 1901)
 C VII 1 Nr. 45 Bd. 2: Zollamtliche Behandlung von Gerste (1905–08)
 C VII 1 Nr. 56 Bd. 1: Einfuhrscheine (1905–06)
 C VII 1 Nr. 60 Bd. 1: Denaturierung von Gerste (1905–10)
 C VII 1 Nr. 62 Bd. 1: Zollstellen für Gerste (1905–08)
 C VIII 1 Nr. 14 Bde. 6–9:
 Handel mit Fleisch und Fleischwaren (1902–03; 1903–05; 1905–06; März–Dez. 1906)
 C VIII 1 Nr. 34 Bde. 7 u. 10: Verkehr mit Wein (1900–01; 1907–08)
 C VIII 1 Nr. 70 Bd. 3: Handel mit Zucker (1896–1903)
 C VIII 1 Nr. 71 Bd. 3: Handel mit Saccharin (1900–01)
 C VIII 1 Nr. 93 Adhib. Geheim: Salpeterlager in Chile (1901–03)
 C VIII 1 Nr. 123 Bd. 2: Essig und Essigessenz (1902–06)
 C XIII 2 Nr. 1aa Geheim Bde. 2–3:
 Handelsvertrag mit Österreich-Ungarn (Juni–Juli 1904; Nov. 1904–Febr. 1905)
 C XIII 6a Nr. 35 Bde. 9–11:
 Handelsvertrag mit Rußland (April–Mai 1903; Mai–Nov. 1903; Nov. 1903–Juli 1904)
 C XV 1 Nr. 44 Bd. 1: Großschiffahrtsweg Berlin–Stettin (1898–1914)
 C XV 1 Nr. 72A Bde. 1–2: Kanalvorlage 1901 (1900–01; 1901–04)
 C XVI 4 Nr. 27 Bd. 1: Schiffahrtsstraße Stettin–Swinemünde (1890–1911)
 E I Gen. Nr. 27 Bd. 1: Landesgewerbeamt (1904–07)

Rep. 151: Ministerium der Finanzen

- HB Nr. 295: Finanzministerium. Organisation und Geschäftsgang (1892–1911)
 HB Nr. 657: Geschäftssprachengesetz v. 1876. Novelle (1901–03)
 HB Nr. 786: Gehaltserhöhungen für Minister und höhere Beamte (1873–1908)
 HB Nr. 797–799: Verwaltungsmaßregeln in der Provinz Posen (1898–1902; 1902–03; 1904–05)
 HB Nr. 800: Verwaltungsmaßregeln in der Provinz Posen. Fideikommißstempel (1903–04)
 HB Nr. 822: Maßnahmen gegen Sozialdemokratie und Anarchismus (1895–1906)
 HB 1254–1255: Nordische Elektrizitäts- und Stahlwerke Danzig (1901–06; 1906–11)
 HB Nr. 1437: Vertrauliche Korrespondenz zum Staatshaushalt (1880–1913)
 HB Nr. 1441–1442: Reichsfinanzreform (1905–07; Juni–Okt. 1908)
 HB Nr. 1448: Reichshaushalt (1898–1917)
 I A Nr. 235–236: Matrikularbeiträge und Überschüsse aus den Zöllen (1898–1900; 1900–02)
 I B Nr. 959: Regierung in Königsberg (1826–1922)
 I B Nr. 1084: Regierung in Gumbinnen (1826–1914)
 I B Nr. 2175: Regierung in Arnberg (1826–1928)
 I B Nr. 2575: Austausch von Gebieten zwischen Preußen und Bremen (1900–04)
 I B Nr. 4394: Standeserhöhungen, Beförderungen und Ordensverleihungen (1900–05)
 I B Nr. 4427–4428: Rang und Titel der Staatsbeamten (1896–1901; 1901–05)
 I B Nr. 4705–4707: Ostmarkenzulage für Beamte (1902–03; 1903; 1904–05)

- I B Nr. 5045: Wohnungsgeldzuschuß für Beamte und Offiziere (1900–04)
I C Nr. 2478: Garnisonen. Verlegungen und Bauten (1903–28)
I C Nr. 7184:
 Beamte in den Ostgebieten. Unterstützung im Bereich der Kultusverwaltung (1901–03)
I C Nr. 7829–7830: Volksschulunterhaltungsgesetz (1886–1900; 1901–03)
I C Nr. 9414–9415: Verhältnisse der arbeitenden Klassen (1900–04; 1905–10)
I C Nr. 9915: Änderungen des Berggesetzes (1903–11)
I C Nr. 9917: Änderung des Berggesetzes betr. Sperrung der Mutungen (1905–23)
I C Nr. 10276: Deutsche Mittelstandskasse GmbH, Posen (1904–06)
II Nr. 36:
 Übersichten über die Erledigung der Anträge und Resolutionen des Landtages an die Staatsregierung (1906–15)
II Nr. 778: Dotation der Provinzial- und Kreisverbände (1875–1902)
II Nr. 2011–2012:
 Abänderung des Einkommensteuer- und Ergänzungssteuergesetzes (1903–05; 1905)
III Nr. 30: Geschäftsgang der III. Abteilung (1894–1911)
III Nr. 242:
 Absonderung der Verwaltung der indirekten Steuern von den Regierungen und die Übertragung derselben an Steuereinsammlungen sowie Oberzolldirektionen (1898–1908)

Rep. 169 C: Abgeordnetenhaus

- Abschnitt 44 Nr. 14 Bd. 3: Mittellandkanal (1901)
Abschnitt 44 Nr. 14c Bde. 2–3: Verhandlungen der Kanalkommission (1901–03; 1904–08)
Abschnitt 44 Nr. 14i Bde. 1–2: Kanal-Protokolle (1899–1901)

Rep. 176 C: Heroldsamt

- VI G Nr. 277: Standeserhöhungen für v. Goldschmidt-Rothschild (1903–11)

Rep. 184 C: Oberverwaltungsgericht

- Plenar-Registratur I. Senat Nr. 149: Entscheidungen (Mai–Juli 1901)

III. Hauptabteilung

Ministerium der auswärtigen Angelegenheiten (ehemaliger Merseburger Bestand)

- I Nr. 4787–4788: Schadloshaltung des Schleswig-Holsteinischen Hauses (1884–1905; 1905–14)
I Nr. 9778: Festungen (1892–1901)
I Nr. 10816: Katholische Orden (1902–03)
I Nr. 12897: Hof-Rang-Reglement (1895–1912)
I Nr. 12900: Landestrauer (1901–03)
II Nr. 1512: Rentengüter und Ansiedlungskommission (1895–1909)
II Nr. 5536–5537: Schifffahrtsabgaben auf natürlichen Wasserstraßen (1898–1904; 1905–09)
II Nr. 7081: Eisenbahn. Tarife (1899–1918)
II Nr. 7090: Eisenbahn. Personen- und Gepäck-Tarife (1896–1906)

- II Nr. 7096: Eisenbahntarife für Militärpersonen (1901–16)
II Nr. 7097: Ausgleichsfonds für die Eisenbahnverwaltung (1903–07)
III Nr. 17271: Staatsrechtliche Stellung von Elsaß-Lothringen (1895–1910)
III Nr. 17353–17355: Staatsministerialsitzungen (Kronrat) (Spezialia) (1901–04; 1904–07; 1908–12)
III Nr. 17463: Oberpräsidium in Kiel (1866–1906)
III Nr. 17570–17571: Beamtenbesoldung (1898–1907; 1907–08)
III Nr. 17932: Reform des höheren Schulwesens (1894–1901)

Ministerium der auswärtigen Angelegenheiten (Dahlemer Bestand)

- III Nr. 1504–1505: Ordens- und Titelanlagen, allgemein (1895–1901; 1902–06)
III Nr. 1509: Ordenssachen anlässlich des Ordensfestes (1894–1904)
III Nr. 1511: Ordenssachen anlässlich von Manövern, Reisen usw. (1895–1914)

VI. Hauptabteilung

Nachlaß Studt

- Nr. 18: Korrespondenz mit Bülow (1900–07)

Nachlaß Althoff

- A I Nr. 296 Bd. 1: Die juristischen Prüfungen (1900–02)
A I Nr. 297 Bd. 3–4; zu 4: Die juristische Vorbildung (1901; 1897–1901; 1899–1901)
A II Nr. 8: Deutsche Orthographie (1900–01)

Brandenburg-Preußisches Hausarchiv

Rep. 113: Ober-Hofmarschallamt

- Nr. 1227: Attentat auf Wilhelm II. in Bremen am 7.3.1901 (1901)

Bundesarchiv, Berlin-Lichterfelde

Reichskanzlei (R 43)

Nr. 2044: Personalien der Handelsminister (1901–18)

Reichsamt des Innern (R 15.01)

Nr. 106096–106098: Geheimsachen 1901–03

Nr. 106100: Geheimsachen 1905

Nr. 106102–106103: Geheimsachen 1907–08

Untergruppe Staatsministerialsachen

Nr. 114962:

Maßnahmen gegen Arbeitseinstellungen bei der Staatseisenbahnverwaltung (1886–1911)

Nr. 115064/5: Maßregeln gegen den Kontraktbruch ländlicher Arbeiter (1890–1907)

Nr. 115097: Dienstwohnung des Handelsministers (1891–1902)

Nr. 115117: Charakterisierung der Subalternbeamten bei den Zentralbehörden (1892–1901)

Nr. 115129: Verleihung des Ranges der Räte II. Kl. an Bauinspektoren usw. (1892–1901)

Nr. 115167: Abänderung des Reichsviehseuchengesetzes (1893–1905)

Nr. 115253: „Berliner Correspondenz“ und sonstige Presseorgane (1894–1912)

Nr. 115262: Reise- und Umzugskosten der Staatsbeamten (1898–1903)

Nr. 115283: Titel „Bauinspektor“ (1895–1910)

Nr. 115320: Gesetz über die Sicherung von Bauforderungen (1896–1905)

Nr. 115331: Denkschriften über Maßnahmen zur Hebung der Landwirtschaft (1896–1902)

Nr. 115338–115342: Die polnische Frage (1898–1900; 1900–02; 1902–03; 1903–07; 1907–16)

Nr. 115343:

Erleichterung der Verwendung künstlicher Düngemittel. Tarifiermäßigungen bei der Eisenbahn (1895–1911)

Nr. 115389: Entschädigung für unverschuldete Strafe oder Untersuchungshaft (1897–1904)

Nr. 115401:

Errichtung eines ständigen Wasserausschusses sowie einer Zentralstelle für Gewässerkunde (1897–1902)

Nr. 115413: Verbesserung der Wohnungsverhältnisse (1898–1906)

Nr. 115422 u. 115424: Schifffahrtsabgaben (1898–1909; 1907–08)

Nr. 115444: Haftung des Staates usw. für die Beamten (1898–1909)

Nr. 115449: Anlage von Mündelgeldern in Hypothekenpfandbriefen usw. (1898–1901)

Nr. 115459: Kirchensachen (1899–1903)

Nr. 115464: Rang und Titel der Kreisärzte usw. (1899–1908)

Nr. 115465: Eisenbahntarife für Futtermittel und Zucker (1899–1911)

Nr. 115467: Gesetz über die privaten Versicherungsunternehmen (1899–1901)

Nr. 115508: Staatsministerialsachen, Jg. 1900. Verschiedene (1900)

Nr. 115513: Fideikommißgesetz (1897–1906)

Nr. 115515: Fleischbeschaugesetz. Ausführungsbestimmungen (1900–04)

Nr. 115516: Saccharinggesetz (1900–01)

Nr. 115522: Rohstofftarife auf preußischen Eisenbahnen (1900–01)

Nr. 115525: Abtretung preußischer Gebietsteile an Bremen (1900–01)

Nr. 115526: Unfallfürsorgegesetz für Beamte und Soldaten (1900–04)

- Nr. 115528: Branntweinsteuer und Denaturierungszwang (1900–01)
Nr. 115529: Rang der Kreistierärzte (1900–05)
Nr. 115531: Ansiedlung des Rittergutes Kiekrz und anderer Güter (1900–02)
Nr. 115532: Staatsministerialsachen, Jg. 1901. Verschiedene (1901)
Nr. 115534: Schonzeit für das schottische Moorhuhn (1901–02)
Nr. 115535: Reform der höheren Schulen (1901)
Nr. 115536: Errichtung einer Berliner Handelskammer (1901–02)
Nr. 115540:
 Beihilfen zur Dienstkleidung für Unterbeamte und Erhöhung des Wohnungsgeldzuschusses (1901–05)
Nr. 115542: Reform des Krankenversicherungswesens (1901–06)
Nr. 115545: Überweisung weiterer Dotationsrenten an die Provinzialverbände (1901)
Nr. 115547: Rang der Lehrer im Kadettenkorps (1901)
Nr. 115556: Beamten-Wohnungs-Verein (1901–02)
Nr. 115559: Rechtschreibung (1901–03)
Nr. 115561: Gerichtsstand der Presse (1901–02)
Nr. 115562: Reform des Börsengesetzes (1901–07)
Nr. 115565: Gesetz über die juristischen Prüfungen (1901–02)
Nr. 115566: Ausführung des § 616 BGB (1901–04)
Nr. 115567: Abänderung des Gesetzes über die Gewerbegerichte (1901)
Nr. 115568: Staatsministerialsachen, Jg. 1902. Verschiedene (1902)
Nr. 115572:
 Fahrpreisermäßigung für die Rückbeförderung von Arbeitern in die östlichen Provinzen (1902)
Nr. 115573: Militärpensionsgesetze (1902–07)
Nr. 115574: Gesetz über die Funken-Telegraphie (1902–07)
Nr. 115575: Errichtung öffentlicher Mädchengymnasien (1902)
Nr. 115576: Gesetz über die Landestrauer (1902)
Nr. 115577:
 Das preußische Ausführungsgesetz zum Reichsgesetz über die Bekämpfung gemeingefährlicher Krankheiten (1902–05)
Nr. 115578: Kaufmannsgerichte (1902–04)
Nr. 115579: Wissenschaftliche Vorbildung und Prüfung der Tierärzte (1902)
Nr. 115581: Gesetz über die Befähigung für den höheren Verwaltungsdienst (1902–07)
Nr. 115582: Titelverleihungen an Büro- und Kanzleibeamte nachgeordneter Behörden (1902)
Nr. 115584: Papier für Schreibmaschinendurchschläge (1902)
Nr. 115585: Schlachtviehversicherung (1902–03)
Nr. 115586: Bekämpfung des Alkoholismus (1902–03)
Nr. 115589: Änderung des Wahlreglements zu den Abgeordnetenhauswahlen (1902–03)
Nr. 115591: Herstellung eines Haupt-Sachregisters für die Preußische Gesetzsammlung (1902)
Nr. 115593: Vertretung des Staates und von Stadtgemeinden auf Kreistagen (1902–04)
Nr. 115594–115595: Staatsministerialsachen, Jg. 1903. Verschiedene (Jan.–Juni; März–Juli 1903)
Nr. 115596: Ansiedlungskommissionen (1903–05)
Nr. 115597: Ankäufe von Gütern durch die Ansiedlungskommission (1900–05)
Nr. 115599: Gerichtsorganisation (1903–05)
Nr. 115603: Gesetz über den Versicherungsvertrag (1903–06)
Nr. 115604: Titelverleihung an Bibliotheksdirektor Wilmanns, Berlin (1903)
Nr. 115605: Schadloshaltung des Herzoglichen Hauses Schleswig-Holstein-Glücksburg (1903–05)
Nr. 115606: Hochwasser 1903 (1903)
Nr. 115611: Gehaltsaufbesserungen für Militärbeamte (1903–05)
Nr. 115612: Übersichten über die Erledigung der Beschlüsse des Landtags (1903–12)
Nr. 115613: Ostmarkenzulage (1903–08)

- Nr. 115614: Versammlungsrecht und Sprachenpolitik (1904–07)
 Nr. 115615: Reichsvereinsgesetz (1907–08)
 Nr. 115617: Rennwettgesetz (1903–04)
 Nr. 115618–115619: Abänderungen des Berggesetzes (1903–05; 1905–13)
 Nr. 115620: Grundsätze für Vorschläge zu Beförderungen und Titelverleihungen (1903–10)
 Nr. 115621: Änderung des Berggesetzes betr. Erdöl sowie Stein- und Kali-Salze (1903–04)
 Nr. 115623: Staatsministerialsachen, Jg. 1904. Verschiedene (1904–05)
 Nr. 115626: Anlage von Sparkassenbeständen in liquiden Werten (1904–05)
 Nr. 115627: Erweiterung der Hafen- und Verkehrsanlagen in Bremerhaven (1904–05)
 Nr. 115632: Herstellung und der Ausbau von Wasserstraßen (1904–07)
 Nr. 115633:
 Verhütung von Hochwassergefahren in den Provinzen Brandenburg und Sachsen (1904–05)
 Nr. 115635:
 Freihaltung der Überschwemmungsgebiete der Wasserläufe. Ausführung des Oder-Gesetzes (1904–13)
 Nr. 115639: Beteiligung der Beamten an den Landtagswahlen in Posen (1904)
 Nr. 115641: Verkehr mit Essigsäure (1904–08)
 Nr. 115644: Schloß Hartenfels in Torgau (1903–04)
 Nr. 115646: Staatsministerialsachen, Jg. 1905. Verschiedene (1905–06)
 Nr. 115647: Heimarbeit in der Zigarrenindustrie (1904–06)
 Nr. 115649: Frachtermäßigung für Kohlen und Koks aus dem Auslande (1905)
 Nr. 115650: Ausprägung eines Dreimarkstückes (1905–08)
 Nr. 115652: Immatrikulation von Frauen an den Landesuniversitäten (1905–09)
 Nr. 115656: Zentralstelle für Volkswohlfahrt. Antrag Gf. Douglas (1901–06)
 Nr. 115657: Steuergesetze (1905–06)
 Nr. 115659: Reform der deutschen Personen- und Gepäcktarife (1905–06)
 Nr. 115661: Rang der Beamten an militärtechnischen Instituten (1905–06)
 Nr. 115663: Administrative Zuteilung des Kreises Memel (1905)
 Nr. 115664: Rang der Beamten an der Militärtechnischen Akademie (1905–10)
 Nr. 115665:
 Übergangsbestimmungen betr. Einfuhrscheine für Getreide. Die Außerkraftsetzung des Einfuhrscheingesetzes (1905–06)
 Nr. 115666: Volksschulunterhaltungsgesetz (1905–06)
 Nr. 115667: Unkündbare Anstellung von Unterbeamten bei den Zentralbehörden (1905–13)
 Nr. 115668: Steigerung der Fleischpreise (1905–07)
 Nr. 115669: Eisenbahnfreifahrt für beurlaubte Soldaten (1904–06)
 Nr. 115671: Abwehr sozialdemokratischer Bestrebungen (1906–07)
 Nr. 115672: Schutz von Mineral- und Thermalquellen (Quellenschutzgesetz) (1905–08)
 Nr. 115675: Ansiedlungskommission (1905–08)
 Nr. 115676: Ankäufe von Gütern für die Ansiedlungskommission (1905–08)
 Nr. 115678: Kirchensachen (Febr.–Okt. 1908)
 Nr. 115682–115683: Anwesenheitsgelder und Diäten für MdR (Jan.–März 1906; März–Nov. 1906)
 Nr. 115684: Die staatsrechtliche Stellung Elsaß-Lothringens (1895–1911)
 Nr. 115685: Wahlrechtsreform (1906–12)
 Nr. 115689: Wanderarbeitsstättengesetz (1906–07)
 Nr. 115690: Mißstände in der Heimarbeit (1906–07)
 Nr. 115692: Strafprozeßreform und Entschädigung für Schöffen sowie Geschworene (1906–13)
 Nr. 115693:
 Auszeichnung von W. Kapp und anderen beim Ausscheiden aus dem Staatsdienst (1906)
 Nr. 115694: Revision des Viehseuchengesetzes (1906–09)
 Nr. 115698: Erholungsurlaub für Staatsarbeiter (1906–10)

- Nr. 115699: Reichsbanklombard für Reichs- und Staatsanleihen (1906–07)
Nr. 115700: Repräsentationszulage für den Präsidenten des Reichsbankdirektoriums (1906–07)
Nr. 115701: Arbeitskammern (1906–10)
Nr. 115704: Gehaltsaufbesserung für Gendarmen und Schutzleute (1906–08)
Nr. 115708: Arbeitszeit in fiskalischen Bergwerken und anderen Staatsbetrieben (1906–08)
Nr. 115710: Staatsministerialsachen, Jg. 1907. Verschiedene (1907)
Nr. 115711:
 Änderung des Pensionsgesetzes sowie des Gesetzes wegen der Fürsorge für Witwen und
 Waisen der Staatsbeamten (1906–10)
Nr. 115713: Dienst der Beamten an Wahltagen (1907–09)
Nr. 115721: Parlamentarische Informationsreisen (1906–07)
Nr. 115722: Zulassung der Anteile der South-West-Africa-Company an der Berliner Börse (1907)
Nr. 115725: Vermehrte Berufung von Juristen usw. in das Herrenhaus (1907–11)
Nr. 115727: Neuregelung der Beamtengehälter in Preußen (1907–08)
Nr. 115732–115734:
 Aufbesserung der Gehälter der Reichsbeamten (1907–08; Febr.–Juli 1908; 1908–11)
Nr. 115735: Revision der Gerichtsorganisation usw. (1907–09)
Nr. 115740: Änderung des Presse- und Postgesetzes (1907)
Nr. 115741: Die geschäftsmäßige Behandlung wichtiger geheimer Sachen (1907–08)
Nr. 115742: Notlage der Landwirtschaft (1907)
Nr. 115745: Gesetz über den Zwischenhandel des Reichs mit Branntwein (1907–08)
Nr. 115748: Neuregelung des Wohnungsgeldzuschusses (1907–10)
Nr. 115752: Staatsministerialsachen, Jg. 1908. Verschiedene (1908–13)
Nr. 115758: Diäten der Abgeordneten (1908)
Nr. 115765: Freie Eisenbahnfahrt und Bezüge der MdA, Diäten (1907–15)
Nr. 115768: Reichsfinanzreform (1908)
Nr. 115776–115777:
 Reform der Arbeiterversicherung (Reichsversicherungsordnung) (1908–09; 1909–11)
Nr. 115781: Staatsministerialsachen, Jg. 1909. Verschiedene (1909)
Nr. 116664: Gesetz über die Schulpflicht und die Bestrafung der Schulversäumnisse (1901–02)

Reichsschatzamt (R 22.01)

- Nr. 3019: Dienst-Geschäftsbetrieb

Reichsbank, VOSTA (Volkswirtschaftliche und statistische Abteilung)

- Nr. 6339: Finanzielle Kriegsvorbereitung vor 1914

Bundesarchiv, Koblenz

Kleine Erwerbungen

- Nr. 317: NL Siegfried Gf. v. Roedern
 Bd. 2: Manuskript über den 1. Weltkrieg
Nr. 382: NL Breitenbach

Nachlaß W. Frauendienst

Nr. 3: Das Preußische Staatsministerium 1808–1918 (Manuskript)

Politisches Archiv des Auswärtigen Amtes

- R 701: Deutschland. Der Ankauf der deutschen Eisenbahnen durch das Reich (1904–09)
- R 794: Deutschland. Rüstungen und Bewaffnung (1885–1915)
- R 2518 u. 2526: Deutschland. Allgemeine Angelegenheiten (1902–04; 1891–1913)
- R 3185: Oldenburg. Erbfolgefrage (1904–08)
- R 4233: Preußen. Die Ministerien (1901–13)
- R 4264–4265: Preußen. Innere Angelegenheiten (1869–1903; 1903–08)

Verzeichnis der zitierten Literatur

Diese Liste erhebt in keiner Weise den Anspruch einer repräsentativen Auswahl zur Literatur über die Bülow-Zeit, sondern dient allein als Hilfsmittel bei der Auswertung der Einleitung sowie der Regesten im Falle verkürzt zitierter Titel. Zeitungsartikel werden nicht einzeln nachgewiesen.

- Adelmann, Gerhard*, Die soziale Betriebsverfassung des Ruhrbergbaus vom Anfang des 19. Jahrhunderts bis zum Ersten Weltkrieg. Unter besonderer Berücksichtigung des Industrie- und Handelskammerbezirks Essen, Bonn 1962 (= Rheinisches Archiv, Bd. 56).
- Adler-Rudel, Salomon*, Ostjuden in Deutschland 1880–1940. Zugleich eine Geschichte der Organisationen, die sie betreuten, Tübingen 1959 (= Schriftenreihe wissenschaftlicher Abhandlungen des Leo-Baeck-Institute of Jews from Germany, Bd. 1).
- Aus dem Nachlaß *Aerenthal*. Briefe und Dokumente zur österreichisch-ungarischen Innen- und Außenpolitik 1885–1912, hrsg. von Salomon Wank, Christine M. Grafinger u. Franz Adlgasser, T. 1 u. 2, Graz 1994 (= Quellen zur Geschichte des 19. und 20. Jahrhunderts, Bd. 6, T. 1 u. 2).
- Akten zur preußischen Kirchenpolitik* in den Bistümern Gnesen-Posen, Kulm und Ermland 1885–1914. Aus dem Politischen Archiv des Auswärtigen Amtes, hrsg. von Erwin Gatz, Mainz 1977 (= Veröffentlichungen der Kommission für Zeitgeschichte, Reihe A, Bd. 21).
- Akten zur staatlichen Sozialpolitik* in Deutschland 1890–1914, hrsg. von Peter Rassow u. Karl Erich Born, Wiesbaden 1959 (= Historische Forschungen, Bd. 3).
- Albisetti, James Charles*, Secondary school reform in Imperial Germany, Princeton/N. J. 1983.
- Albisetti, James Charles*, Schooling German Girls and Woman. Secondary and Higher Education in the Nineteenth Century, Princeton/N. J. 1988.
- Alexander, Matthias*, Die Freikonservative Partei 1890–1918. Gemäßigter Konservatismus in der konstitutionellen Monarchie, Düsseldorf 2000 (= Beiträge zur Geschichte des Parlamentarismus und der politischen Parteien, Bd. 123).
- Apel, Hans-Jürgen*, Sonderwege der Mädchen zum Abitur im Deutschen Kaiserreich, in: Zeitschrift für Pädagogik, 34. Jg. (1988), S. 171–189.
- Archiv des Deutschen Landwirtschaftsrats*
28. Jg. 1904: Bericht über die Verhandlungen der 32. Plenarversammlung des Deutschen Landwirtschaftsrats vom 9. bis 12.2.1904, hrsg. von Heinrich Dade, Berlin 1904
29. Jg. 1905: Bericht über die Verhandlungen der 33. Plenarversammlung des Deutschen Landwirtschaftsrats vom 7. bis 10.2.1905, hrsg. von Heinrich Dade, Berlin 1905.
- Asmus, Walter*, Die verkehrs- und wirtschaftsräumliche Entwicklung Schleswig-Holsteins 1840–1914. Ein Beitrag zur Industrialisierung agrarischer Räume, in: Schleswig-Holsteins Weg in die Moderne. Zehn Jahre Arbeitskreis für Wirtschafts- und Sozialgeschichte Schleswig-Holsteins, hrsg. von Ingwer E. Momsen, Neumünster 1988, S. 43–63.
- Die Auswirkungen der ersten russischen Revolution* von 1905–1907 auf Deutschland, hrsg. von Leo Stern, T. 1 u. 2, Berlin, 2. Aufl. 1955/56 (= Archivalische Forschungen zur Geschichte der deutschen Arbeiterbewegung, Bd. 2, T. 1 u. 2).
- Bachem, Karl*, Vorgeschichte, Geschichte und Politik der deutschen Zentrumspartei. Zugleich ein Beitrag zur Geschichte der katholischen Bewegung sowie zur allgemeinen Geschichte des neuen und neuesten Deutschland 1815–1914. In 9 Bänden, Bd. 6, Köln 1929.

- Balschun, Heinz*, Zum schulpolitischen Kampf um die Monopolstellung des humanistischen Gymnasiums in Preußen im letzten Drittel des 19. Jahrhunderts. Eine Studie zur Problematik des Streits um die Vorbildung zum Universitätsstudium, Halle, phil. Diss. 1964 (MS).
- Balzer, Brigitte*, Die preußische Polenpolitik 1894–1908 und die Haltung der deutschen konservativen und liberalen Parteien (unter besonderer Berücksichtigung der Provinz Posen), Frankfurt/M. u.a. 1990 (= Europäische Hochschulschriften, Reihe 3, Bd. 434).
- Baumeister, Martin*, Parität und katholische Inferiorität. Untersuchungen zur Stellung des Katholizismus im Deutschen Kaiserreich, Paderborn u.a. 1987 (= Politik- und kommunikationswissenschaftliche Veröffentlichungen der Görres-Gesellschaft, Bd. 3).
- Behr, Hans-Joachim*, Die Regierung in Arnberg 1815–1945, in: 175 Jahre Regierungsbezirk Arnberg. Streiflichter aus der Geschichte. Ausstellung im Großen Sitzungssaal des Regierungshauptgebäudes in Arnberg vom 5.9.–4.10.1991, Arnberg 1991 (= Schriften der Universitätsbibliothek Münster, Bd. 7).
- Belgard, Martin*, Parzellierung und innere Kolonisation in den 6 östlichen Provinzen Preußens 1875–1906, Leipzig 1906.
- Berger-Thimme, Dorothea*, Wohnungsfrage und Sozialstaat. Untersuchungen zu den Anfängen staatlicher Wohnungspolitik in Deutschland (1873–1918), Frankfurt/M. u. Bern 1976 (= Europäische Hochschulschriften, Reihe 3, Bd. 68).
- Blick in die Vergangenheit*. Aus den Lebenserinnerungen des Kgl. Preußischen Ministers der öffentlichen Arbeiten Paul Justin von Breitenbach und des Kgl. Preußischen Baurats Erich Metzeltin, in: Jahrbuch des Eisenbahnwesens, 7. Folge (1956), S. 183–206.
- Boeck, Richard u. Max[imilian] Klatt*, Die Alters- und Sterblichkeitsverhältnisse der Direktoren und Oberlehrer in Preußen. Denkschrift der vom Minister der Geistlichen, Unterrichts- und Medizinalangelegenheiten eingesetzten Kommission. Im Auftrag der Kommission verfaßt und herausgegeben, Halle/S. 1901.
- Born, Karl Erich*, Preußen im deutschen Kaiserreich 1871–1918. Führungsmacht des Reiches und Aufgaben im Reich, in: Handbuch der Preußischen Geschichte, hrsg. von Wolfgang Neugebauer, Bd. 3, vom Kaiserreich zum 20. Jahrhundert und Große Themen der Geschichte Preußens, Berlin u. New York 2000, S. 15–148.
- [*Bosse, Robert*], Reichskanzler und preußischer Ministerpräsident, in: Die Grenzboten 1900 IV, S. 201–213.
- [*Bosse, Robert*], Irrungen, Wirrungen, Klärungen. Zur Lage in Preußen, in: Die Grenzboten 1901 III, S. 299–306.
- Bosse, Robert*, Erinnerungen, in: Die Grenzboten 1904 II, S. 28–41, 157–165, 281–289, 399–409, 523–531, 642–648 u. 754–759.
- Brachmann, Botho*, Russische Sozialdemokraten in Berlin 1895–1914 mit besonderer Berücksichtigung der Studentenbewegung in Preußen und Sachsen, Berlin 1962 (= Quellen und Studien zur Geschichte Osteuropas, Bd. 11).
- Brachmann, Botho*, Zur Geschichte der Büroreform, in: Archivmitteilungen, 9. Jg. (1959), S. 6–14.
- Brand, Artur*, Die preußischen Disziplargesetze nebst allen Abänderungs- und Ergänzungsvorschriften. Kommentar, Berlin 1929 (= Heymanns Taschengesetzbuch, Bd. 134).
- Brand, Artur*, Die Preußische Disziplinarstrafordnung vom 27. Januar 1932 nebst Ausführungs- und Ergänzungsvorschriften, Berlin, 2. Aufl. 1932 (= Heymanns Taschengesetzbuch, Bd. 134).
- Brassert, Hermann*, Allgemeines Berggesetz für die Preußischen Staaten mit Kommentar, 2. Aufl. bearb. von Hans Gottschalk, Bonn 1914.
- Bringmann, Tobias C.*, Reichstag und Zweikampf. Die Duellfrage als innenpolitischer Konflikt des deutschen Kaiserreiches 1871–1918, Freiburg 1997 (= Hochschulsammlung Philosophie, Geschichte, Bd. 10).
- Hermann von Budde*, Staatsminister und Minister der öffentlichen Arbeiten. Aufzeichnungen und Erinnerungsblätter, gesammelt und niedergeschrieben von seinem treuesten Freunde und Lebenskameraden [i. e.: Helene v. Budde], Berlin 1916.

- Bülow, Bernhard v.*, Denkwürdigkeiten, hrsg. von Franz v. Stockhammern, Berlin 1930
 1. Bd.: Vom Staatssekretariat bis zur Marokko-Krise
 2. Bd.: Von der Marokko-Krise bis zum Abschied.
- Büschensfeld, Jürgen*, Flüsse und Kloaken. Umweltfragen im Zeitalter der Industrialisierung (1870–1918), Stuttgart 1997 (= Industrielle Welt, Bd. 59)
- Burchardt, Lothar*, Hochschulpolitik und Polenfrage: Der Kampf um die Gründung einer Universität in Posen, in: Kunstverwaltung, Bau- und Denkmal-Politik im Kaiserreich, hrsg. von Ekkehard Mai und Stephan Waetzoldt, Berlin 1981, S. 147–164 (= Kunst, Kultur und Politik im Deutschen Kaiserreich. Schriften eines Projekt-Kreises der Fritz-Thyssen-Stiftung, Bd. 1).
- Butzer, Hermann*, Diäten und Freifahrt im Deutschen Reichstag. Der Weg zum Entschädigungsgesetz von 1906 und die Nachwirkung dieser Regelung bis in die Zeit des Grundgesetzes, Düsseldorf 1999 (= Beiträge zur Geschichte des Parlamentarismus und der politischen Parteien, Bd. 116).
- Canis, Konrad*, Von Bismarck zur Weltpolitik. Deutsche Außenpolitik 1890 bis 1902, Berlin 1997 (= Studien zur Internationalen Geschichte, Bd. 3).
- Ceremonial-Buch für den Königlich Preußischen Hof*. T. XI: Trauer-Reglement, Berlin 1870.
- Chickering, Roger*, We Man Who Feel Most German. A Cultural Study of the Pan-German League, 1886–1914, Boston, London u. Sydney 1984.
- Volkswirtschaftliche *Chronik für das Jahr 1904*. Abdruck aus den Jahrbüchern für Nationalökonomie und Statistik, Jena 1905.
- Volkswirtschaftliche *Chronik für das Jahr 1908*. Abdruck aus den Jahrbüchern für Nationalökonomie und Statistik, Jena 1909.
- Die *Deutsche Bank* 1870–1995, München 1995.
- Das neue *Dienstgebäude* für das preußische Staatsministerium in Berlin, in: Zentralblatt der Bauverwaltung, Jg. 1903, S. 105–109.
- Dippel, Horst*, Hundert Jahre deutsches Weinrecht. Zur Geschichte eines Sonderwegs, in: Zeitschrift für neuere Rechtsgeschichte, 20. Jg. (1998), S. 225–237.
- Djang, Feng Djen*, The diplomatic relations between China and Germany since 1898, Shanghai 1936 (Reprint Taipei 1971).
- Documents diplomatique français* (1871–1914), 2. Serie: 1901–1911, Bd. 12: 9.2.1909–26.10.1910, Paris 1954.
- Dokumente aus geheimen Archiven*. Übersichten der Berliner politischen Polizei über die allgemeine Lage der sozialdemokratischen und anarchistischen Bewegung 1878–1913, Bd. 2: 1890–1906, bearb. von Dieter Fricke u. Rudolf Knaack, Weimar 1989.
- Dokumente und Materialien* zur Geschichte der deutschen Arbeiterbewegung, Bd. 4: März 1898–Juli 1914, Berlin, 2. Aufl. 1975.
- Drechsler, Horst*, Südwestafrika unter deutscher Kolonialherrschaft, Bd. 1: Der Kampf der Herero und Nama gegen den deutschen Imperialismus (1884–1915), Berlin 1966.
- Droste, Manfred*, Die Stellung des Ruhrbergbaus in Staat und Gesellschaft bis zum Jahre 1918. Eine Studie über Unternehmer, Staat und Öffentlichkeit im Hinblick auf die soziale und die Kartellfrage, Göttingen, phil. Diss. 1953 (MS).
- Dueffe, August u. Ernst Niendorf*, Das Tabaksteuergesetz vom 15. Juli 1909 nebst zugehörigen Ordnungen und Anlagen. Erläutert nach amtlichen Quellen und praktischen Erfahrungen, T. 1: Das Tabaksteuergesetz nebst Ordnungen usw., Liegnitz 1913 (= Troje-Bibliothek, Bd. 10).
- Ebert, Ina*, Die Normierung der juristischen Staatsexamina und des juristischen Vorbereitungsdienstes in Preußen (1849–1934), Berlin 1995 (= Quellen und Forschungen zur Brandenburgischen und Preußischen Geschichte, Bd. 9).

- Eckert, Jörn*, Der Kampf um die Familienfideikomisse in Deutschland. Studien zum Absterben eines Rechtsinstituts, Frankfurt/M. u.a. 1992 (= Rechtshistorische Reihe, Bd. 104).
- Emmelmann, Dirk*, Beitrag zur Geschichte der Wissenschaftsdisziplin Mikrobiologie und Tierseuchenlehre in Berlin von 1790 bis 1945, Berlin, vet.-med. Diss. 1992.
- Entscheidungen des Königlich Preußischen Oberverwaltungsgerichts*, Bd. 37, Berlin 1901.
- Ergebnisse der Ermittlungen*, welche über den Umfang, die Ursachen und die Wirkungen der im Jahre 1902 eingetretenen Steigerung der Fleischpreise angestellt worden sind, Berlin 1903.
- Eschenburg, Theodor*, Das Kaiserreich am Scheideweg. Bassermann, Bülow und der Block. Nach unveröffentlichten Papieren aus dem Nachlaß Ernst Bassermanns, Berlin 1929.
- Escher, Felix*, Berlin und sein Umland. Zur Genese der Berliner Stadtlandschaft bis zum Beginn des 20. Jahrhunderts, Berlin 1985 (= Einzelveröffentlichungen der Historischen Kommission zu Berlin, Bd. 47; Publikationen der Sektion für die Geschichte Berlins, Bd. 1).
- Philipp Eulenburgs politische Korrespondenz*, hrsg. von John C. G. Röhl, Bd. 3: Krisen, Krieg und Katastrophen, Boppard a. Rh. 1983 (= Deutsche Geschichtsquellen des 19. und 20. Jahrhunderts, Bd. 52/III).
- Feldman, Gerald D.*, Hugo Stinnes. Biographie eines Industriellen 1870–1924, München 1998.
- Fesser, Gerd*, Zur Genesis des Reichsvereinsgesetzes. Staatsorgane, bürgerliche Parteien und Vereinsgesetzgebung im Deutschen Reich 1906 bis 1908, in: Forschungsergebnisse zur Geschichte des deutschen Imperialismus vor 1917, hrsg. von Boris Aronovic Aisin u. Willibald Gutsche, Berlin 1980, S. 107–139.
- Fesser, Gerd*, Reichskanzler Bernhard Fürst von Bülow. Eine Biographie, Berlin 1991.
- Fessner, Michael*, Gewerbliche Bildungspolitik im Spannungsfeld zwischen Staatsverwaltung und Interessenverbände. Die Ausdifferenzierung der technischen Mittelschulen für den Maschinenbausektor in Preußen 1870–1914, Bochum, phil. Diss. 1992 (MS/MF).
- Festschrift zur Eröffnung des Großschiffahrtsweges Berlin – Stettin*, O. O. (1914).
- Das preußische *Finanzministerium und seine Aufgaben im nächsten Jahrzehnt*, in: Die Grenzboten 1901 III, S. 252–260.
- Fischer, Norbert*, Vom Gottesacker zum Krematorium. Eine Sozialgeschichte der Friedhöfe in Deutschland seit dem 18. Jahrhundert, Köln, Weimar u. Wien 1996 (= Kulturstudien. Sonderbd. 17).
- Förster, Stig*, Der doppelte Militarismus. Die deutsche Heeresrüstungspolitik zwischen Status-quo-Sicherung und Aggression 1890–1913, Stuttgart 1985 (= Veröffentlichungen des Instituts für Europäische Geschichte, Bd. 118).
- Frevert, Ute*, Ehrenmänner. Das Duell in der bürgerlichen Gesellschaft, München 1991.
- Fricke, Dieter*, Der Ruhrbergarbeiterstreik von 1905, Berlin 1955.
- Fricke, Dieter*, Der deutsche Imperialismus und die Reichstagswahlen von 1907, in: Zeitschrift für Geschichtswissenschaft, Jg. 9 (1961), S. 538–576.
- Frie, Ewald*, Fürsorgepolitik zwischen Kirche und Staat. Wanderarmenhilfe in Preußen, in: Soziale Reform im Kaiserreich. Protestantismus, Katholizismus und Sozialpolitik, hrsg. von Jochen-Christoph Kaiser u. Ewald Frie, Stuttgart, Berlin u. Köln 1997 (= Konfession und Gesellschaft. Beiträge zur Zeitgeschichte, Bd. 11).
- Großherzog *Friedrich I. von Baden* und die Reichspolitik 1871–1907, hrsg. von Walter Peter Fuchs, Bd. 4: 1898–1907, Stuttgart 1980 (= Veröffentlichungen der Kommission für geschichtliche Landeskunde in Baden-Württemberg, Reihe A, Bd. 32).
- Soldatisches Führertum*, hrsg. von Kurt v. Priesdorff, Bd. 10, Hamburg o.J. (1942).
- Galos, Adam, Gentzen, Felix-Heinrich u. Jakobczyk, Witold*, Die Hakatisten. Der Deutsche Ostmarkenverein (1894–1934). Ein Beitrag zur Geschichte der Ostpolitik des deutschen Imperialismus, Berlin 1966.

- Gentzen, Felix-Heinrich*, Die Posener Schulstreiks 1906/07, in: Jahrbuch für Geschichte der deutsch-slawischen Beziehungen und Geschichte Ost- und Mitteleuropas, Bd. 2 (1958), S. 156–225.
- Geschichte der Evangelischen Kirche der Union*. Ein Handbuch, Bd. 2: Die Verselbständigung der Kirche unter dem königlichen Summepiskopat (1850–1918), hrsg. von Joachim Rogge u. Gerhard Ruhbach, Leipzig 1994.
- Geschichte der gemeinnützigen Wohnungswirtschaft in Berlin*, hrsg. vom Verband Berliner Wohnungsbaugenossenschaften und -gesellschaften e.V., Berlin 1957.
- Goldschmidt, Hans*, Das Reich und Preußen im Kampf um die Führung. Von Bismarck bis 1918, Berlin 1931.
- Grześ, Bolesław, Kozłowski, Jerzy u. Kramski, Aleksander*, Niemcy w Poznanskim wobec polityki germanizacyjnej 1815–1920, hrsg. von Lech Trzezeciakowski, Poznań 1976.
- Gutsche, Willibald*, Aufstieg und Fall eines kaiserlichen Reichskanzlers. Theobald von Bethmann Hollweg 1856–1921. Ein politisches Lebensbild, Berlin 1973.
- Haferkorn, Johannes*, Bülow's Kampf um das Reichskanzleramt 1906, Berlin 1939 (= Berliner Studien zur neueren Geschichte, H. 5).
- Halmen, Rainer M.*, Staatstreue und Interessenvertretung. Studien zur Soziologie und Sozialgeschichte des deutschen Beamtentums und der Beamtenverbandsbewegung bis zur Novemberrevolution, Hamburg 1988.
- Hampe, Karl-Alexander*, Das Auswärtige Amt in Wilhelminischer Zeit, Münster 2001.
- Handbuch der Deutschen Aktiengesellschaften*. Jahrbuch der deutschen Börsen, Ausgabe 1912/13, Bd. 1, Berlin, Leipzig u. Hamburg 1913.
- [*Harden, Maximilian*], Prozeßbericht, in: Die Zukunft v. 20.10.1900, Bd. 33, S. 95–109.
- Hartmann, Hans-Georg*, Die Innenpolitik des Fürsten Bülow 1906–1909, Kiel, phil. Diss. 1950 (MS).
- Hartwig, Edgar*, Zur Politik und Entwicklung des Alldeutschen Verbandes von seiner Gründung bis zum Beginn des ersten Weltkrieges (1891–1914), Jena, phil. Diss. 1966 (MS).
- Hatschek, Julius*, Das Parlamentsrecht des Deutschen Reiches. Im Auftrag des Deutschen Reichstages dargestellt, T. 1, Berlin u. Leipzig 1915.
- Hecht, Karsten*, Die Harden-Prozesse. Strafverfahren, Öffentlichkeit und Politik im Kaiserreich, München, jur. Diss. 1997.
- Heinson, Kirsten*, Der lange Weg zum Abitur: Gymnasialklassen als Selbsthilfeprojekte der Frauenbewegung, in: Geschichte der Mädchen- und Frauenbildung, hrsg. von Elke Kleinau u. Claudia Opitz, Bd. 2: Vom Vormärz bis zur Gegenwart, Frankfurt/M. u. New York 1996.
- Hell, Jürgen*, Deutschland und Chile von 1871–1918, in: Wissenschaftliche Zeitschrift der Wilhelm-Pieck-Universität Rostock, gesellschafts- und sprachwissenschaftliche Reihe, 14. Jg. (1965), S. 81–105.
- Herrschaftsmethoden des deutschen Imperialismus 1897/98 bis 1917*. Dokumente zur innen- und außenpolitischen Strategie und Taktik der herrschenden Klassen des Deutschen Reiches, hrsg. von Willibald Gutsche u. Baldur Kaulisch, Berlin 1977 (= Schriften des Zentralinstituts für Geschichte, Bd. 53).
- Herzfeld, Hans*, Johannes von Miquel. Sein Anteil am Ausbau des deutschen Reiches bis zur Jahrhundertwende, Bd. 2: Konservative Wendung und staatsmännisches Wirken 1884–1901, Detmold 1938.
- Hofmann, Wolfgang*, Das Ansiedlungsgesetz von 1904 und die preußische Polenpolitik, in: Jahrbuch für die Geschichte Mittel- und Ostdeutschlands, Bd. 38 (1989), S. 251–285.
- Hohenlohe-Schillingsfürst, Chlodwig zu*, Denkwürdigkeiten, hrsg. von Friedrich Curtius, Bd. 2, Stuttgart u. Leipzig 1907.
- Horn, Hannelore*, Der Kampf um den Bau des Mittellandkanals. Eine politologische Untersuchung über die Rolle eines wirtschaftlichen Interessenverbandes im Preußen Wilhelms II., Köln u. Opladen 1964.

- Hubatsch, Walter*, Der Admiralstab und die obersten Marinebehörden in Deutschland 1848–1945. Unter Benutzung amtlicher Quellen dargestellt, Frankfurt/M. 1958.
- Huber, Ernst Rudolf*, Deutsche Verfassungsgeschichte seit 1789, Bd. 4: Struktur und Krisen des Kaiserreichs, Stuttgart u.a., 2. Aufl. 1982.
- Hügemann, Ewald*, Die Geschichte des öffentlichen und privaten Mietpreisrechts vom Ersten Weltkrieg bis zum Gesetz zur Regelung der Miethöhe von 1974, Frankfurt/M. u.a. 1998 (= Rechtshistorische Reihe, Bd. 171).
- Huerkamp, Claudia*, Der Aufstieg der Ärzte im 19. Jahrhundert. Vom gelehrten Stand zum professionellen Experten: Das Beispiel Preußens, Göttingen 1985 (= Kritische Studien zur Geschichtswissenschaft, Bd. 68).
- Hutten-Czapski, Bogdan Gf. v.*, Sechzig Jahre Politik und Gesellschaft, Bd. 1, Berlin 1936.
- Das *Jahr 1905*, bearb. von Hansjoachim Henning, Wiesbaden 1982 (= Quellensammlung zur Geschichte der deutschen Sozialpolitik 1867 bis 1914, IV. Abt.: Die Sozialpolitik in den letzten Friedensjahren des Kaiserreichs (1905 bis 1914), Bd. 1).
- Das *Jahr 1908*, bearb. von Hansjoachim Henning, Uwe Sieg u. Carsten Dams, Stuttgart, Jena, New York 1995 (= Quellensammlung zur Geschichte der deutschen Sozialpolitik 1867 bis 1914, IV. Abt.: Die Sozialpolitik in den letzten Friedensjahren des Kaiserreichs (1905 bis 1914), Bd. 3, T. 2).
- Das *Jahr 1909*, bearb. von Hansjoachim Henning, Uwe Sieg u. Irene Feldmann, Darmstadt 1997 (= Quellensammlung zur Geschichte der deutschen Sozialpolitik 1867 bis 1914, IV. Abt.: Die Sozialpolitik in den letzten Friedensjahren des Kaiserreichs (1905 bis 1914), Bd. 3, T. 3).
- 50 Jahre Rhein-Verkehrs-Politik*, hrsg. von Walter Schmitz, Duisburg 1927.
- 100 Jahre im Dienste der Wirtschaft*. Eine Festschrift, Bd. 1, Wien 1961.
- Ein Jahrhundert Deutscher Geschichte*. Reichsgedanke und Reich 1815–1919. 150 faksimilierte Urkunden und Aktenstücke ..., hrsg. von Hans Goldschmidt, Hans Kaiser u. Hans Thimme. Mit einer geschichtlichen Einführung v. Ernst Müsebeck, Berlin 1928.
- Jakóbczyk, Witold*, Pruska Komisja Osadnicza 1886–1919, Poznań 1976.
- Jarausch, Konrad Hugo*, The Enigmatic Chancellor. Bethmann Hollweg and the Hubris of Imperial Germany, New Haven u. London 1973.
- Jarausch, Konrad Hugo*, Students, Society, and Politics in Imperial Germany. The Rise of Academic Illiberalism, Princeton/N. J. 1982.
- Jasmund, Robert*, Die Arbeiten der Rheinstrom-Bauverwaltung 1851–1900. Denkschrift anlässlich des 50-jährigen Bestehens der Rheinstrom-Bauverwaltung und Bericht über die Verwendung der seit 1880 zur Regulierung des Rheinstroms bewilligten außerordentlichen Geldmittel. Nach amtlichen Materialien bearbeitet, Halle 1900.
- Jaworski, Rudolf*, Handel und Gewerbe im Nationalitätenkampf. Studien zur Wirtschaftsgesinnung der Polen in der Provinz Posen (1871–1914), Göttingen 1986 (= Kritische Studien zur Geschichtswissenschaft, Bd. 70).
- Jeserich, Kurt G. A.*, Die Entwicklung des öffentlichen Dienstes 1871–1918, in: Deutsche Verwaltungsgeschichte, hrsg. von Kurt G. A. Jeserich, Hans Pohl u. Georg-Christoph v. Unruh, Bd. 3: Das Deutsche Reich bis zum Ende der Monarchie, Stuttgart 1984, S. 645–677.
- John, Michael*, Constitution, Administration, and the Law, in: Imperial Germany. A Historiographical Companion, hrsg. v. Roger Chickering, Westport (Conn.) u. London 1996, S. 185–214.
- Kardorff, Siegfried v.*, Wilhelm von Kardorff. Ein nationaler Parlamentarier im Zeitalter Bismarcks und Wilhelms II. 1828–1907, Berlin 1936.
- Karwehl, Harry*, Die Entwicklung und Reform des deutschen Knappschaftswesens. Mit besonderer Berücksichtigung der preußischen Knappschaftsnovelle vom 19. Juni 1906, Jena 1906 (= Abhandlungen des staatswissenschaftlichen Seminars zu Jena, Bd. 4, H. 2).

- Kaufmann, Wilhelm*, Welt-Zuckerindustrie (Fiskalische Vorzugsbehandlung, Kartelle) und Internationales und Koloniales Recht, Berlin 1904.
- Kautni, Johanna*, Historie der deutschen Fleischbeschaugesetzgebung unter Berücksichtigung der darin genannten Tierkrankheiten, Hannover, vet.-med. Diss. Tierärztl. HS 1985.
- Kirchhoff, Hans Georg*, Die staatliche Sozialpolitik im Ruhrbergbau 1871–1914, Köln u. Opladen 1958 (= Wissenschaftliche Abhandlungen der Arbeitsgemeinschaft für Forschung des Landes Nordrhein-Westfalen, Nr. 4).
- Klein, Ernst*, Funktion und Bedeutung des preußischen Staatsministeriums, in: Jahrbuch für die Geschichte Mittel- und Ostdeutschlands, Bd. 9/10 (1961), S. 195–261.
- Klika, Dorle*, Höhere Töchterschulen – wozu haben sie qualifiziert, wozu haben sie sozialisiert?, in: Die Deutsche Schule. Zeitschrift für Erziehungswissenschaft, Bildungspolitik und pädagogische Praxis, 83. Jg. (1991), S. 95–111.
- Koch, Max Jürgen*, Die Bergarbeiterbewegung im Ruhrgebiet zur Zeit Wilhelms II. (1889–1914), Düsseldorf 1954 (= Beiträge zur Geschichte des Parlamentarismus und der politischen Parteien, H. 5).
- Köhler, Heinz u. Ratz, Günter*, BDO. Bundesdisziplinarordnung und materielles Disziplinarrecht. Kommentar für die Praxis, Köln, 2. Aufl. 1994.
- Köhne, Renate*, Nationalliberale und Koalitionsrecht. Struktur und Verhalten der nationalliberalen Reichstagsfraktion 1890–1914, Frankfurt/M. u. Bern 1977 (= Moderne Geschichte und Politik, Nr. 5).
- Kolbeck, Thomas*, Juristenschwemmen. Untersuchungen über den juristischen Arbeitsmarkt im 19. und 20. Jahrhundert, Frankfurt/M., Bern u. Las Vegas 1978 (= Rechtshistorische Reihe, Bd. 3).
- Korth, Rudolf*, Die preußische Schulpolitik und die polnischen Schulstreiks. Ein Beitrag zur preußischen Polenpolitik der Ära Bülow, Würzburg 1963 (= Marburger Ostforschungen, Bd. 23).
- Kritzler, Ernst*, Preußische Hypotheken-Aktien-Bank. Deutsche Grundschuld-Bank. Pommersche Hypotheken-Aktien-Bank. Krisis und Sanierung, in: Die Störungen des deutschen Wirtschaftslebens während der Jahre 1900 ff., Bd. 7: Hypothekenbanken. Immobilienverhältnisse. Baugewerbe, Leipzig 1903, S. 3–56 (= Schriften des Vereins für Socialpolitik, Bd. 111).
- Krysiak, Franz S.*, Hinter den Kulissen des Ostmarken-Vereins. Aus den Geheimakten der preußischen Neben-Regierung für die Polenausrottung, Bd. 1, Posen 1919.
- Kühne, Thomas*, Dreiklassenwahlrecht und Wahlkultur in Preußen 1867–1914. Landtagswahlen zwischen korporativer Tradition und politischem Massenmarkt, Düsseldorf 1994 (= Beiträge zur Geschichte des Parlamentarismus und der politischen Parteien, Bd. 99).
- Kühne, Thomas*, Handbuch der Wahlen zum preußischen Abgeordnetenhaus 1867–1918. Wahlergebnisse, Wahlbündnisse und Wahlkandidaten, Düsseldorf 1994 (= Handbücher zur Geschichte des Parlamentarismus und der politischen Parteien, Bd. 6).
- Kulczyński, John J.*, Strajki szkolne w zaborze pruskim 1901–1907. Walka o dwujęzyczną oświatę, Poznań 1993.
- Kupferschmid, Karl*, Die Höher- und Tieferbettungen des Rheins zwischen Basel und Mannheim von 1882 bis 1921 und ihre Bedeutung für die Schiffbarmachung dieser Stromstrecke für die Regulierung. Ein Beitrag zur Kenntnis des Oberrheins, Berlin 1927.
- Kurs, Viktor*, Artikel 54 der Reichsverfassung und die Schiffsabgaben. Nebst einem Nachtrage, enthaltend einige Bemerkungen zu dem Bericht des Kgl. Pr. Geheimen Ober-Regierungsrats Peters über die „Schiffsabgaben“ (IX. Internationaler Schiffs-Kongreß in Düsseldorf, 1902, 1. Abt., 2. Frage), Berlin 1902 (= Für Kanalfreunde, H. 4).
- Land, Hanne-Lore*, Die Konservativen und die preußische Polenpolitik 1886–1912, Berlin, phil. Diss. FU 1963.
- Lerman, Katharine Anne*, The Chancellor as Courtier. Bernhard von Bülow and the Governance of Germany 1900–1909, Cambridge u.a. 1990.

- Loch, Werner*, Die imperialistische deutsche Chinapolitik 1898–1901 und die militärische Intervention gegen den Volksaufstand der Ihotwan, Leipzig, phil. Diss. 1960 (MS).
- Löbker, Carl u. Hayo Bruns*, Über das Wesen und die Verbreitung der Wurmkrankheit (Ankylostomiasis) mit besonderer Berücksichtigung ihres Auftretens in deutschen Bergwerken, in: Arbeiten aus dem Kaiserlichen Gesundheitsamte (Beihefte zu den Veröffentlichungen des Kaiserlichen Gesundheitsamtes), Bd. 23, Berlin 1906, S. 421–524.
- Lüdicke, Reinhard*, Die Preußischen Kultusminister und ihre Beamten im ersten Jahrhundert des Ministeriums 1817–1917. Im amtlichen Auftrage bearbeitet, Stuttgart u. Berlin 1918.
- Merki, Christoph Maria*, Zucker gegen Saccharin. Zur Geschichte der künstlichen Süßstoffe, Frankfurt/M. u. New York 1993.
- Mette, Tim*, Kali-Industrie, Kali-Staat und Kali-Junker. Recht und Wirtschaft am Beispiel des Reichskaligesetzes vom 25. Mai 1910, St. Katharinen 1997 (= Studien zur Wirtschafts- und Sozialgeschichte, Bd. 14).
- Meyer, Conrad*, Über die Lage der Zucker-Industrie zur Zeit des Abschlusses der Brüsseler Konvention im Februar/März 1902, Berlin 1902.
- Meyer, Jean*, Histoire du sucre, Paris 1989.
- Meyer, Klaus*, Osteuropäische Geschichte, in: Geschichtswissenschaft in Berlin im 19. und 20. Jahrhundert, Persönlichkeiten und Institutionen, hrsg. von Reimer Hansen und Wolfgang Ribbe, Berlin u. New York 1992, S. 553–570 (= Veröffentlichungen der Historischen Kommission zu Berlin, Bd. 82).
- Michelmann, Emil*, Die Kartellbestrebungen in der deutschen Zuckerindustrie, Heidelberg, phil. Diss. 1903.
- Miquel, Johannes v.*, Reden, hrsg. von Walther Schultze u. Friedrich Thimme, Bd. 4: 1892 bis 1901, Halle 1914.
- Mitter, Armin*, Die Haltung der Kurie zur Verschärfung der preußischen Polenpolitik 1904 bis 1908, in: Jahrbuch für Geschichte, Bd. 29 (= Studien zur Politik und Ideologie im Imperialismus, hrsg. von Fritz Klein), Berlin 1984, S. 199–226.
- Molik, Witold*, The policy of Prussian authorities towards the Polish intelligentsia in the Grand Duchy of Poznan in 1848–1914, in: Polish Western Affairs, Bd. 22 (1981), Nr. 1–2, S. 151–169.
- Mottek, Hans*, Zur Verstaatlichung im Kapitalismus – der Fall Hibernia, in: Jahrbuch für Wirtschaftsgeschichte 1968 IV, S. 11–39.
- Musiol, Teodor*, Strajki szkolne na Gornym Śląsku w latach 1906 i 1920, Warszawa u. Wrocław 1970.
- Mylius, Christian Otto*, Des Corporis Constitutionum Marchicarum sechster Teil. Von Miscellaneis und Supplementis derer vorhergehenden fünf Teile bis 1736. In sich haltend Landtags-Recesse, von Justizien-, Zoll-, Brau- und anderen Sachen, auch Edicta und Ordnungen vom Abschoß, Ober-Herolds-Amt, Rang-Reglements, Monte Pietatis ..., Berlin u. Halle 1751.
- Netto, Friedrich u. Bockschat, Friedrich*, Die Lange Brücke zu Potsdam. Ein Stück Hohenzollern- und Stadtgeschichte, Berlin 1901.
- Neugebauer, Wolfgang*, Zur Quellenlage der Hintze-Forschung, in: Jahrbuch für die Geschichte Mittel- und Ostdeutschlands, Bd. 45 (2000), S. 323–338.
- Neumann, Wolfgang*, Die Innenpolitik Bülow's von 1900–1906, Kiel, phil. Diss. 1949 (MS).
- Niethammer, Lutz*, Ein langer Marsch durch die Institutionen. Zur Vorgeschichte des preußischen Wohnungsgesetzes von 1918, in: Wohnen im Wandel. Beiträge zur Geschichte des Alltags in der bürgerlichen Gesellschaft, hrsg. von Lutz Niethammer, Wuppertal 1979, S. 363–384.
- Nipperdey, Thomas*, Deutsche Geschichte 1866–1918, Bd. 2: Machtstaat vor der Demokratie, München 1992.
- Nobis, Adalbert Josef*, Die Preußische Verwaltung des Regierungsbezirks Allenstein 1905–1945, Bonn, phil. Diss. 1987.

- Nöth-Greis, Gertrud*, Das Literarische Büro als Instrument der Pressepolitik, in: Pressepolitik und Propaganda. Historische Studien vom Vormärz bis zum Kalten Krieg, hrsg. von Jürgen Wilke, Köln, Weimar u. Wien 1997, S. 1–78 (= Medien in Geschichte und Gegenwart, Bd. 7).
- Nonn, Christoph*, Verbraucherprotest und Parteiensystem im wilhelminischen Deutschland, Düsseldorf 1996 (= Beiträge zur Geschichte des Parlamentarismus und der politischen Parteien, Bd. 107).
- Nussbaum, Helga*, Ein neuer Hintergrund der Hibernia-Affäre, in: Jahrbuch für Wirtschaftsgeschichte 1963 III, S. 226–243.
- Nussbaum, Helga*, Unternehmer gegen Monopole. Über Struktur und Aktionen antimonopolistischer bürgerlicher Gruppen zu Beginn des 20. Jahrhunderts, Berlin 1966.
- Paasche, Hans*, Die Zuckerproduktion der Welt, ihre wirtschaftliche Bedeutung und staatliche Belastung, Leipzig u. Berlin 1905.
- Paret, Peter*, Die Tschudi-Affäre, in: Manet bis van Gogh. Hugo von Tschudi und der Kampf um die Moderne [Katalog zur Ausstellung der Nationalgalerie Berlin 1996/97], hrsg. von Johann Georg Prinz v. Hohenzollern u. Peter-Klaus Schuster, München u. New York, 2. Aufl. 1997.
- Paul, Barbara*, Hugo von Tschudi und die moderne französische Kunst im deutschen Kaiserreich, Mainz 1993 (= Berliner Schriften zur Kunst, Bd. 4).
- Pawlicki, Wladislaus*, Zur Entwicklung des Genossenschaftswesens in der Provinz Posen, Tübingen 1912 (= Zeitschrift für die gesamte Staatswissenschaft, Erg.-H. 43).
- Peters, Maximilian*, Gutachten, in: IX. Internationaler Schifffahrts-Kongreß Düsseldorf 1902, Gesamtbericht, Berlin 1903, S. 229–241.
- Peters, Michael*, Der Alldeutsche Verband am Vorabend des Ersten Weltkrieges (1908–1914). Ein Beitrag zur Geschichte des völkischen Nationalismus im spätwilhelminischen Deutschland, Frankfurt/M. u. a. 1992 (= Europäische Hochschulschriften, Reihe 3, Bd. 501).
- Petersen, Thomas Peter*, Preußens Sprachpolitik in Nordschleswig, Münster, rechtswiss. Diss. 1995.
- Pfudiel, Ernst*, Die Geschichte der Königl. Ritter-Akademie zu Liegnitz (Reprint der Ausgabe Liegnitz 1908), Hofheim/Ts. 1994 (= Beiträge zur Liegnitzer Geschichte, Bd. 24).
- Piotrowski, Klemens*, Rozbudowa drogi wodnej Szczecin-Świnoujście w XIX wieku, in: Przegląd Zachodniopomorski, 24. Jg. (1983), H. 3–4, S. 49–67.
- Pirko, Michał*, Niemiecka polityka wyłączeniowa na ziemiach polskich w l. 1907–1908, Warschau 1963.
- Planert, Ute*, Antifeminismus im Kaiserreich. Diskurs, soziale Formation und politische Mentalität, Göttingen 1998 (= Kritische Studien zur Geschichtswissenschaft, Bd. 124).
- Die Große *Politik der Europäischen Kabinette 1871–1914*. Sammlung der Diplomatischen Akten des Auswärtigen Amtes, hrsg. von Johannes Lepsius, Albrecht Mendelssohn Bartholdy u. Friedrich Thimme,
Bd. 24: Deutschland und die Westmächte 1907–1908, Berlin 1925
Bd. 28: England und die Deutsche Flotte 1908–1911, Berlin 1925.
- Die *Protokolle des Preußischen Staatsministeriums 1817–1934/38*
Bd. 1: 19. März 1817 bis 30. Dezember 1829, bearb. von Christina Rathgeber, Hildesheim, Zürich, New York 2001 (= Acta Borussica, Neue Folge, 1. Reihe, Bd. 1),
Bd. 10: 14. Juli 1909 bis 11. November 1918, bearb. von Reinhold Zilch, Hildesheim, Zürich, New York 1999 (= Acta Borussica, Neue Folge, 1. Reihe, Bd. 10).
- Puhle, Hans-Jürgen*, Agrarische Interessenpolitik und preußischer Konservatismus im wilhelminischen Reich (1893–1914). Ein Beitrag zur Analyse des Nationalismus in Deutschland am Beispiel des Bundes der Landwirte und der Deutsch-Konservativen Partei, Hannover 1967.
- Quellen zur deutschen Innenpolitik 1890–1914*, hrsg. von Hans Fenske, Darmstadt 1991 (= Ausgewählte Quellen zur deutschen Geschichte der Neuzeit. Freiherr vom Stein-Gedächtnisausgabe, Bd. 25).

- Rabenschlag-Kräußlich, Jutta*, Parität statt Klassenkampf? Zur Organisation und Domestizierung des Arbeitskampfes in Deutschland und England 1900–1918, Frankfurt/M. u. Bern 1983 (= Europäische Hochschulschriften, Reihe 3, Bd. 189).
- Ratenhof, Udo*, Die Chinapolitik des Deutschen Reiches von 1871 bis 1945. Wirtschaft – Rüstung – Militär, Boppard a. Rh. 1987 (= Wehrwissenschaftliche Forschungen, Bd. 34).
- Rathenau, Walther*, Tagebuch 1907–1922, hrsg. von Hartmut Pogge von Strandmann, Düsseldorf 1967.
- Rauh, Manfred*, Föderalismus und Parlamentarismus im Wilhelminischen Reich, Düsseldorf 1973 (= Beiträge zur Geschichte des Parlamentarismus und der politischen Parteien, Bd. 47).
- Rauh, Manfred*, Die Parlamentarisierung des Deutschen Reiches, Düsseldorf 1977 (= Beiträge zur Geschichte des Parlamentarismus und der politischen Parteien, Bd. 60).
- Rausch, Eugen*, Die Wehrpolitik des Deutschen Reiches unter Reichskanzler Fürst Bülow, Heidelberg, phil. Diss. 1936.
- Reinhard, Wolfgang*, „Sozialimperialismus“ oder „Entkolonialisierung der Historie“. Kolonialkrise und „Hottentottenwahlen“ 1904–1907, in: Historisches Jahrbuch, 97./98. Jg. (1978), S. 384–417.
- Rejewski, Harro-Jürgen*, Die Pflicht zur politischen Treue im preußischen Beamtenrecht (1850–1918). Eine rechtshistorische Untersuchung anhand von Ministerialakten aus dem Geheimen Staatsarchiv der Stiftung Preußischer Kulturbesitz, Berlin 1973 (= Schriften zur Rechtsgeschichte, H. 4).
- Rheinbaben, Paul Frh. v.*, Die Reformbedürftigkeit der preußischen Disziplinalgesetze, in: Deutsche Juristen-Zeitung, 13. Jg. (1908), Sp. 98–103.
- Rheinbaben, Paul Frh. v.*, Die preußischen Disziplinalgesetze. Unter Benutzung amtlicher Quellen, Berlin, 2. Aufl. 1911.
- Rheinurkunden*. Sammlung zwischenstaatlicher Vereinbarungen, landesrechtlicher Ausführungsverordnungen und sonstiger wichtiger Urkunden über die Rheinschiffahrt seit 1803, T. 1: 1803–1860, T. 2: 1860–1918, s'Gravenhage, München u. Leipzig 1918.
- Rietdorf, Fritz*, Das Preußische Staatsministerium im Wandel der Preußischen Verfassungsgeschichte, Göttingen, rechts- u. staatswiss. Diss. 1939.
- Ritter, Gerhard*, Staatskunst und Kriegshandwerk. Das Problem des „Militarismus“ in Deutschland, Bd. 2, Die Hauptmächte Europas und das wilhelminische Reich (1890–1914), München 1960.
- Ritter, Gerhard A. u. Tenfelde Klaus*, Arbeiter im Deutschen Kaiserreich 1871 bis 1914, Bonn 1992 (= Geschichte der Arbeiter und der Arbeiterbewegung in Deutschland seit dem Ende des 18. Jahrhunderts, Bd. 5).
- Röhl, John C.*, Wilhelm II., Bd. 2, Der Aufbau der persönlichen Monarchie 1888–1900, München 2001.
- Roth, Andreas*, Die Entstehung des deutschen Jugendstrafrechts. Das Problem der strafrechtlichen Behandlung von Jugendlichen in der Zeit vor dem Ersten Weltkrieg, in: Zeitschrift für neuere Rechtsgeschichte, 13. Jg. (1991), S. 17–40.
- Rütten, Wilhelm*, Der Taff Vale Case und das deutsche Gewerkschaftsrecht, in: Archiv für Sozialgeschichte, Bd. 31 (1991), S. 103–121.
- Saul, Klaus*, Staat, Industrie, Arbeiterbewegung im Kaiserreich. Zur Innen- und Außenpolitik des Wilhelminischen Deutschland 1903–1914, Düsseldorf 1974 (= Studien zur modernen Geschichte, Bd. 16).
- Scherl, August*, Die Ausschreitungen der Spielsucht und deren Bekämpfung durch die Prämienverlosung des Scherl'schen Sparsystems, Berlin 1892.
- Scherl, August*, Grundgedanken zu A. Scherls Sparsystem mit einer vergleichenden Darstellung des Sparkassenwesens in Europa, 4 Bde. nebst 4 Heften Gutachten, Berlin o. J.
- IX. Internationaler *Schiffahrts-Kongreß* in Düsseldorf 1902. Gesamtbericht, Berlin 1903.

- Schilling, Konrad*, Beiträge zu einer Geschichte des radikalen Nationalismus in der wilhelminischen Ära 1890–1909. Die Entstehung des radikalen Nationalismus, seine Einflußnahme auf die innere und äußere Politik des Deutschen Reiches und die Stellung von Regierung und Reichstag zu seiner politischen und publizistischen Aktivität, Köln, phil. Diss. 1968.
- Schmidt, Martin*, Graf Posadowsky, Staatssekretär des Reichsschatzamt und des Reichsamtes des Innern 1893–1907, Halle, phil. Diss. 1935.
- Schröder, Rainer*, Die Entwicklung des Kartellrechts und des kollektiven Arbeitsrechts durch die Rechtsprechung des Reichsgerichts vor 1914, Ebelsbach 1988 (= Abhandlungen zur rechtswissenschaftlichen Grundlagenforschung, Bd. 69).
- Schröder, Wilhelm*, Handbuch der sozialdemokratischen Parteitage 1863–1909, München 1910.
- Schultheß*, Europäischer Geschichtskalender, passim.
- Schulz, Wolfgang*, Das deutsche Börsengesetz. Die Entstehungsgeschichte und wirtschaftlichen Auswirkungen des Börsengesetzes von 1896, Frankfurt/M. u.a. 1994 (= Rechtshistorische Reihe, Bd. 124).
- Schüssler, Wilhelm*, Die Daily-Telegraph-Affaire. Fürst Bülow, Kaiser Wilhelm und die Krise des zweiten Reiches 1908, Göttingen 1952 (= Göttinger Bausteine zur Geschichtswissenschaft, H. 9).
- Smidt, Karen*, „Germania führt die deutsche Frau nach Südwest“. Auswanderung, Leben und soziale Konflikte deutscher Frauen in der ehemaligen Kolonie Deutsch-Südwestafrika 1884–1920. Eine sozial- und frauengeschichtliche Studie, Magdeburg, phil. Diss. 1995.
- Spenkuch, Hartwin*, Das Preußische Herrenhaus. Adel und Bürgertum in der Ersten Kammer des Landtages 1854–1918, Düsseldorf 1998 (= Beiträge zur Geschichte des Parlamentarismus und der politischen Parteien, Bd. 110).
- Spenkuch, Hartwin*, „Es wird zuviel regiert“. Die preußische Verwaltungsreform 1908–1918 zwischen Ausbau der Selbstverwaltung und Bewahrung bürokratischer Staatsmacht, in: Preußens Weg in die politische Moderne. Verfassung – Verwaltung – politische Kultur zwischen Reform und Reformblockade, hrsg. von Bärbel Holtz u. Hartwin Spenkuch, Berlin 2001, S. 321–356 (= Berichte und Abhandlungen, Sonderbd. 7).
- Steinmetz, George*, Regulating the social. The welfare state and local politics in Imperial Germany, Princeton/N. J. 1993.
- Stier, Bernhard*, Staat und Strom. Die politische Steuerung des Elektrizitätssystems in Deutschland 1890–1950, Ubstadt-Weiher 1999 (= Technik und Arbeit. Schriften des Landesmuseums für Technik und Arbeit in Mannheim, Bd. 10).
- Stöber, Gunda*, Pressepolitik als Notwendigkeit. Zum Verhältnis von Staat und Öffentlichkeit im Wilhelminischen Deutschland 1890–1914, Stuttgart 2000 (= Historische Mitteilungen der Ranke-Gesellschaft, Beiheft 38).
- Süle, Tibor*, Preußische Bürokratietradition. Zur Entwicklung von Verwaltung und Beamtenschaft in Deutschland 1871–1918, Göttingen 1988 (= Kritische Studien zur Geschichtswissenschaft, Bd. 81).
- Sydow, Reinhold v.*, Fürst Bülow und die Reichsfinanzreform 1908/09. Glossen zum Bülow-Buch, in: Front wider Bülow. Staatsmänner, Diplomaten und Forscher zu seinen Denkwürdigkeiten, hrsg. von Friedrich Thimme, München 1931.
- Tappe, Heinrich*, Auf dem Weg zur modernen Alkoholkultur. Alkoholproduktion, Trinkverhalten und Temperenzbewegung in Deutschland vom frühen 19. Jahrhundert bis zum Ersten Weltkrieg, Stuttgart 1994 (= Studien zur Geschichte des Alltags, Bd. 12).
- Thier, Andreas*, Steuergesetzgebung und Verfassung in der konstitutionellen Monarchie. Staatssteuerreformen in Preußen 1871–1893, Frankfurt/M. 1999 (= Ius Commune. Veröffentlichungen des Max-Planck-Instituts für Europäische Rechtsgeschichte. Sonderhefte: Studien zur Europäischen Rechtsgeschichte, H. 119).
- Thompson, Alastair*, Honours uneven: Decorations, the State, and Bourgeois Society in Imperial Germany, in: Past and Present, Nr. 144 (1994), S. 171–204.

- Zwischen Tradition und Innovation. 100 Jahre Berliner Bau- und Wohnungs-Genossenschaft von 1892*, hrsg. von Klaus Novy u. Barbara v. Neumann-Cosel, Berlin 1992 (= Wohnreform in Berlin, Bd. 1).
- Trende, Adolf*, Geschichte der deutschen Sparkassen bis zum Anfang des 20. Jahrhunderts, Stuttgart 1957.
- Turno, Stanislaus v.*, Zum Enteignungsprojekt. Offenes Wort eines preußischen Staatsbürgers polnischer Nationalität. Mit einem Brief des Prof. Hans Delbrück als Vorwort, Posen (Selbstverlag) 1907.
- Uhlemann, Hans-Joachim*, Berlin und die Märkischen Wasserstraßen, Berlin 1987.
- Valentini, Rudolf v.*, Kaiser und Kabinettschef. Nach eigenen Aufzeichnungen und dem Briefwechsel des Wirklichen Geheimen Rats Rudolf von Valentini dargestellt v. Bernhard Schwertfeger, Oldenburg 1931.
- Verhandlungen über die Fragen des höheren Unterrichts*. Berlin, den 6. bis 8. Juni 1900. Nebst einem Anhang von Gutachten, Halle, 2. Aufl. 1902.
- Vietsch, Eberhard v.*, Bethmann Hollweg. Staatsmann zwischen Macht und Ethos, Boppard a. Rh. 1969 (= Schriften des Bundesarchivs, Bd. 18).
- Vogel, Barbara*, Deutsche Rußlandpolitik. Das Scheitern der deutschen Weltpolitik unter Bülow 1900–1906, Düsseldorf 1973 (= Studien zur modernen Geschichte, Bd. 11).
- Vomm, Wolfgang*, Reiterstandbilder des 19. und frühen 20. Jahrhunderts in Deutschland. Zum Verständnis und zur Pflege eines traditionellen herrscherlichen Denkmaltyps im Historismus, Bd. 1 u. 2, Köln, phil. Diss. 1979.
- Vormbaum, Thomas*, Politik und Gesinderecht im 19. Jahrhundert (vornehmlich in Preußen 1810–1918), Berlin 1980 (= Schriften zur Rechtsgeschichte, H. 21).
- Voß, Wilhelm v.*, Das 2. Niederschlesische Infanterie-Regiment Nr. 47. 1860 bis 1910. Auf Grund der „Geschichte des 2. Niederschlesischen Infanterie-Regiments Nr. 47“ von Leopold von Winning und anderen Quellen neu bearbeitet, Berlin 1910.
- Waldersee, Alfred Gf. v.*, Denkwürdigkeiten, hrsg. von Heinrich Otto Meisner, Bd. 3: 1900–1904, Stuttgart u. Berlin 1923.
- Der Weltkrieg 1914 bis 1918*, bearbeitet im Reichsarchiv. Kriegsrüstung und Kriegswirtschaft
Bd. 1: Die militärische, wirtschaftliche und finanzielle Rüstung Deutschlands von der Reichsgründung bis zum Ausbruch des Weltkrieges, Berlin 1930
Bd. 1, Anlagen, Berlin 1930.
- Werler, Manfred*, Die führende Rolle der Arbeiterklasse in den schulpolitischen Kämpfen um das preußische Volksschulunterhaltungsgesetz (1904–1906), Dresden, Diss. PH 1972 (MS).
- Wermuth, Adolf*, Ein Beamtenleben, Berlin 1922.
- Wetzel, Christoph*, Die Auswirkungen des Reichsbörsengesetzes von 1896 auf die Effektenbörsen im Deutschen Reich, insbesondere auf die Berliner Fondsbörse, Münster 1996 (= Münsteraner Beiträge zur Cliometrie und zur quantitativen Wirtschaftsgeschichte, Bd. 4).
- Wilderotter, Hans*, Alltag der Macht. Berlin Wilhelmstraße, Berlin 1998.
- Wilke, Claudia*, Adel und Laufbahnentwicklung. Das Regierungspräsidentenamt in den Familien von der Schulenburg und von Schwerin, in: Adel und Staatsverwaltung in Brandenburg im 19. und 20. Jahrhundert. Ein historischer Vergleich, hrsg. von Kurt Adamy u. Kristina Hübener, Berlin 1996, S. 67–91 (= Potsdamer Historische Studien, Bd. 2).
- Winkens, Ursula*, Soziale Lage, rechtliche Rahmenbedingungen und Interessenartikulation der Seeleute im Deutschen Kaiserreich 1872–1914. Ein Beitrag zu einer seemännischen Sozialgeschichte, Hamburg, phil. Diss. 1987 (MS/MF).

- Witt, Peter Christian*, Die Finanzpolitik des Deutschen Reiches von 1903 bis 1913. Eine Studie zur Innenpolitik des Wilhelminischen Deutschland, Lübeck u. Hamburg 1970 (= Historische Studien, H. 415).
- Wollstein, Günter*, Theobald von Bethmann Hollweg, letzter Erbe Bismarcks, erstes Opfer der Dolchstoßlegende, Göttingen u.a. 1995 (= Persönlichkeit und Geschichte, Bd. 146/147).
- Wulff, Dietmar*, Handel und Politik in den russisch-deutschen Beziehungen 1894–1904. Zu den Auseinandersetzungen um die russische Agrarausfuhr, Berlin, phil. Diss. Akad. d. Wiss. 1985 (MS).
- Zedlitz-Trützschler, Robert Gf.*, Zwölf Jahre am deutschen Kaiserhof. Aufzeichnungen des ehemaligen Hofmarschalls Wilhelms II., Stuttgart, Berlin u. Leipzig 1924.
- Zilch, Reinhold*, Bemerkungen zu einer Quellenedition zur Geschichte der Sozialpolitik in Deutschland, in: Jahrbuch für Wirtschaftsgeschichte 1984 III, S. 193–199.
- Zilch, Reinhold*, Die Reichsbank und die finanzielle Kriegsvorbereitung von 1907 bis 1914, Berlin 1987 (= Forschungen zur Wirtschaftsgeschichte, Bd. 20).
- Zmarzlik, Hans-Günter*, Bethmann Hollweg als Reichskanzler 1909–1914. Studien zu Möglichkeiten und Grenzen seiner innenpolitischen Machtstellung, Düsseldorf 1957 (= Beiträge zur Geschichte des Parlamentarismus und der politischen Parteien, Bd. 11).
- Zöbl, Dorothea*, Zur Vorgeschichte der Reichsbaudirektion in Kaiserreich und Weimarer Republik, in: Die Verwaltung. Zeitschrift für Verwaltungsrecht und Verwaltungswissenschaften, 32. Jg. (1999), S. 505–518.